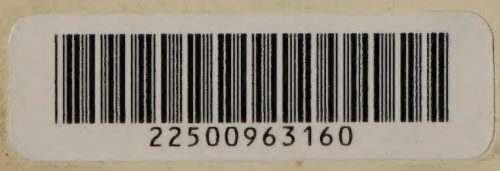
XXVIIe

To be returned to :

UNIVERSITY OF LONDON LIBRARY DEPOSITORY,
SPRING RISE,
EGHAM,
SURREY.

CANCELLED

From
THE LONDON SCHOOL OF HYGIENE
AND TROPICAL MEDICINE,
KEPPEL STREET,
LONDON, W.C.1



LONDON SCHOOL OF HYGIENE
15 AUG 1957
AND TROPICAL MEDICINE

Veröffentlichungen

des

Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

V. Jahrgang 1881.

ROYAL COLLEGE OF SURGEONS OF ENGLAND LIBRARY

Berlin.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt.

SW., Wilhelmstrasse 32.

51257
52157

WELLCOME INSTITUTE LIBRARY
Coll. WelMCmos
Coll.
No.

Inhaltsverzeichniss.

Die bei den einzelnen Artikeln aufgeführten Zahlen bedeuten die Seitenzahlen der Veröffentlichungen.

A.

Abu-Hamos (Unteregypten). Ausbruch einer Vieh- und Pferdeseuche. 54.
Aden. Cholera. 216. 217. 221. 225. 239.
Aetiologie (zur) der Malaria. 245.
Aleppo. Ein Cholerafall. 109.
Alexandrien. Sterblichkeitsverhältnisse pro 1880. 115. 124.
Altenburg. Sterblichkeitsverhältnisse pro 1880. 15.
Ansteckende Krankheiten. Das englische Gesetz über dieselben. 63.
Anzeigepflicht der Aerzte bei ansteckenden Krankheiten in Paris. 63.
Anzeigepflicht bei gemeingefährlichen Krankheiten in Irland. 64.
Anzeigepflicht bei gemeingefährlichen Krankheiten in London. 64.
Anzeigepflicht bei gemeingefährlichen Krankheiten in Dublin. 118.
Arnstadt. Monatlicher Nachweis der Bevölkerungsvorgänge. 63. 166.
Augsburg. Sterblichkeitsverhältnisse pro 1880. 25.

B.

Berlin. Sterblichkeitsverhältnisse pro 1880. 75.
„ Die Tollwuth und ihre Abwehr. 76.
Braunschweig. Kindermilchstation im Kreuzkloster. 9.
„ Sterblichkeitsverhältnisse pro 1879 und 1880. 179.
Bremen. Ergebnisse der Kontrolstation für Untersuchung der Lebensmittel. 149. 239.
Breslau. Sterblichkeitsverhältnisse pro 1880. 53.
Büchsenfleisch. Der Handel mit demselben. 76.
„ Der Gehalt von Blei in demselben. 76.
Buenos-Aïres. Quarantaine-Maassregeln. 54.
Butter. Ersatz derselben durch andere Producte (Kunstbutter). 100.

C.

Chicago. Die Impfung daselbst. 150.
Cholera. Ein Fall in Aleppo. 109.
„ in Aden. Quarantaine-Maassregeln. 216.
„ „ „ und im Hedjas. 239. 240. 254. 255. 259. 268. 273.
Cholera. Maassregeln gegen Einschleppung und Verbreitung in Nordamerika. 81.
Cochinchina. Bericht über die Impfung daselbst im Jahre 1880. 229.
Controlstation. Mittheilungen über die Ergebnisse der Untersuchungen einiger Nahrungs- und Genussmittel in Bremen (Milchuntersuchungen). 149. 238.
Controlstation in Dortmund. Mittheilung aus dem chemischen Laboratorium des Dr. Kayser. 201.
Controlstation in Kiel. 53. 70. 123. 166. 215. 268.
„ in Paris (städtisches Laboratorium der Polizeipräfectur). 123.
Controlstation in Würzburg. Chemisches Laboratorium und Weinbauversuchsanstalt. 110.
Controlstation in Würzburg. Milchcontrole. 110.
„ in Zeitz. 63.

D.

Danzig. Sterblichkeitsverhältnisse pro 1880. 93. 99.
Darmstadt-Bessungen. Sterblichkeitsverhältnisse pro 1880. 47.
Darmstadt, Grossherzogthum. Sterblichkeiten. 16. 48. 69. 87. 93. 100. 109. 240.
Darmstadt. Stadt. Milchverkaufsordnung. 87.
Denguefieber in Egypten. 16.
„ in Unteregypten. 48.
Diphtherie. Anweisung zur Verhütung der Weiterverbreitung. 63.
Diphtherie in Elisabethpol. 26.
Dresden. Sterblichkeitsverhältnisse pro 1880. 109.

E.

Egypten. Das Denguefieber. 16. 48.
Elberfeld. Die Sterblichkeitsverhältnisse pro 1880 verglichen mit denen der 4 vorhergegangenen Jahre. 25.
Epidemische Krankheiten im Grossherzogthum Hessen. 69. 87. 93. 100.
Epidemische Krankheiten in Russisch-Polen. 16. 26. 150.

F.

Feuergefährlichheit des Petroleums. 26.
Fieber (gelb) in den baskischen Provinzen. 241.
„ „ in Buenos-Aïres. 54.
„ „ in Guiana. 217.
„ „ Maassregeln gegen Einschleppung und Verbreitung in Nordamerika. 81.
Fieber (gelb). Quarantaine-Maassregeln gegen die Einschleppung von Seiten Dänemarks. 64.
Fieber (gelb) in Rio de Janeiro. 26. 100. 216. 240.
„ „ in Vera-Cruz. Uebersicht der Sterbefälle während der Jahre 1867—1879. 70.
Frankfurt a. O. Sterblichkeitsverhältnisse pro 1880. 53.

G.

Geheimmittel, medicinische. Ihr Wesen und ihre Bedeutung. 230.
Gelbes Fieber, siehe unter Fieber.
Gesundheitskatechismus, Dr. Bernhard Faust's. 245.
Gesundheitspflege. Aufstellung eines Gesetzbuches über dieselbe in Venezuela. 10.
Gesundheitspflege, Deutscher Verein für öffentliche. 9. Versammlung. 88.
Gesundheitszustand in Suez. 26.
Guirgevo. Erlöschen der Pockenepidemie. 5.
Görlitz. Sterblichkeitsverhältnisse pro 1880. 47.

H.

Hamburg, Trichinenschau in. 88.
Heilsberg. Pockenepidemie. 229.
Hessen, Grossherzogthum. Sterblichkeitsverhältnisse. 16. 48. 69. 87. 93. 100. 109. 149. 240.
Hygiene. Die allgemeine Ausstellung auf dem Gebiete derselben und des Rettungswesens in Berlin im Jahre 1882. 215.
Hygiene. Preisaufgaben der Concordia. (Das Wohl der Arbeiter.) 253.

I.

Impfresultate auf der Insel Ceylon im Jahre 1879. 166.
Impfung in Chicago. 150.
„ in Cochinchina. Bericht über dieselbe pro 1880. 229.
Impfung in Frankreich. 54.
„ über den Einfluss derselben auf die Pockensterblichkeit in London. 180.
Impfung und Wiederimpfung im Königreich Sachsen 1880. 180. 185.

K.

Kartoffel. Bestimmung des specifischen Gewichts. 110.
Kiel. Thätigkeitsbericht der Controlstation. 53. 70. 123. 166. 215. 268.
Kindermilch - Lieferung in grösseren Städten (Amerikas). 150.
Kindermilch. Zur Milchfrage. 201.
„ Station im Kreuzkloster zu Braunschweig. 9.
Knappschafts-Verein, Oberschlesischer. Jahresbericht pro 1880. 253.
Konstantinopel. Die Pockenepidemien. 76.
Krankenhäuser. Nachweisung über Aufnahmen und Bestand in den grösseren Berliner Kr. 1. 5. 11. 17. 21. 27. 31. 39. 43. 49. 55. 59. 65. 71. 77. 83. 89. 95. 101. 105. 111. 119. 125. 129. 133. 137. 141. 145. 151. 155. 167. 171. 175. 185. 189. 193. 197. 203. 207. 211. 217. 221. 225. 231. 235. 245. 249. 255. 259. 263. 267. 273.
Krankenhäuser, Quartalbericht, IV. Quartal 1880. 35.
„ „ I. „ 1881. 115.
„ „ II. „ 1881. 201.
„ „ III. „ 1881. 245.
Krankenpflegerinnen. Taschenbuch für dieselben pro 1880. 48.
Kunstbutter in England. 100.

L.

Lübeck. Sterblichkeitsverhältnisse pro 1880. 109.
London. Ueber den Einfluss der Impfung auf die Pocken-Sterblichkeit. 180.

M.

Maassregeln zur Verringerung der Ursachen der Pellagra. 64.
Maassregeln gegen Einschleppung und Verbreitung von Cholera und gelbem Fieber in Nordamerika. 81.
Magdeburg. Medicinisch - stastistische Bulletins der Stadt. 118.
Malaria. Zur Aetiologie derselben. 245.
Medicinalkalender, P. Börners, pro 1882. 268.
Medicinalwesen, Frankfurts a. M., pro 1880. 267.
Medicinische Geheimmittel, ihr Wesen und ihre Bedeutung. 230.
Meiningen. Sterblichkeitsverhältnisse pro 1880. 267.
Mekka. Die Wallfahrt der Mohamedaner im Jahre 1880. 16.
Mekka. Der Ausbruch der Cholera unter den Pilgern 1881. 225. 239. 240. 255. 259. 268. 273.
Mekka-Pilger. Rückkehr derselben nach Suez. 26.
Milch (Kindermilch) Station zu Braunschweig. 9.
Milchfrage, zur. 201.
Milchcontrole in Würzburg. 110.
Milchverkaufs-Ordnung für die Stadt Darmstadt. 87.
München, Sterblichkeits-Verhältnisse pro 1880. 35.

N.

Nahrungsmittel. Control - Station zu Bremen. Ergebnisse. 149. 239.
Nahrungsmittel - Control - Station zu Kiel. 53. 70. 123. 166. 215. 268.
Nahrungsmittel-Control-Station zu Dortmund. 201.
„ „ „ „ Paris. 123.
„ „ „ „ Würzburg:
Milchcontrole. 110.
Schwefelsaure Gehalt in Weinen. 110.
Bestimmung des spec. Gewichts der Kartoffel. 110.
Weissbrennen der Asche. 110.
Nahrungsmittel-Control-Station zu Zeitz. 63.
Nahrungsmittel. Verbot von Salicylsäure enthaltenden in Frankreich. 115.
„ Preisaufgabe. Wie nährt man sich gut und billig? 253.
Nürnberg. Sterblichkeitsverhältnisse pro 1880. 253.

O.

Oberschlesischer Knappschafts - Verein. Sanitätsbericht pro 1880. 253.

P.

Paris. Das städtische Laboratorium. (Control-Station.) 123.
Paris. Die Tollwuth und ihre Abwehr. 76.
Pellagra. Maassregeln zur Verringerung der Ursachen. 64.
Petroleum. Zur Feuergefährlichkeit desselben. 26.
Pest, die, in Mesopotamien. 94.
„ Maassregeln zur Bekämpfung derselben in Bagdad. 94.
Pockenepidemien in Amerika. Maassregeln gegen die Verbreitung derselben. 230.
Pockenepidemie in Giurgevo. Erlöschen derselben. 5.
„ in Heilsberg. 229.
„ in Honolulu. 230.
„ in London. 150.
„ in Konstantinopel. 76.
„ in Russisch-Polen. 16. 26. 150.
Prag, Statistik in. 94.

Q.

Quarantaine-Maassregeln in Aden gegen die Cholera. 216. 240.
Quarantaine-Maassregeln in Buenos-Aïres. 54.
„ „ der dänischen Regierung gegen Verschleppung des gelben Fiebers. 64. 88.
Quarantaine-Maassregeln der griechischen Regierung. 217.

Quarantaine-Maassregeln in Marocco. 221.
„ „ des Gesundheitsamtes in Washington gegen die Einschleppung von Cholera und Gelb-Fieber an den Ufern des Mississipi. 81.
Quarantaine-Maassregeln in Rio de Janeiro. 26. 216. 240.
Quarantaine-Maassregeln der türkischen Regierung. 225.

R.

Rio de Janeiro. Quarantaine-Maassregeln gegen Verbreitung des gelben Fiebers. 26. 216.
Rinderpest in Russland (Gouv. Wilna). 48.
Russisch-Polen. Epidemische Krankheiten. 16. 26. 150.

S.

Sachsen. Die Impfungen und Wiederimpfungen im Königreich Sachsen 1880. 180. 185.
Salicylsäure. Die Anwendung derselben als Conservirungsmittel. 48. 166.
Salicylsäure. Das Verbot von S. enthaltenden Nahrungsmitteln in Frankreich. 115.
Sanitätsbericht des oberschlesischen Knappschafts-Vereins 1880. 253.
Scharlach. Anweisung zur Verhütung und Weiterverbreitung. 63.
Schweinefleisch und Schinken (amerikan.) 54.
Schweine, amerikanische. 216.
„ „ Das Vorkommen von Trichinen. 64.
Selbstmord und dessen Vorbeugung. 215.
Statistik der Vororte Leipzigs. 123.
Statistische Nachweisung über Sterblichkeitsvorgänge in ausländischen Städten. 4. 8. 14. 20. 24. 30. 34. 42. 46. 52. 58. 62. 68. 74. 80. 86. 92. 98. 104. 108. 114. 122. 128. 132. 136. 140. 144. 148. 154. 158. 170. 174. 178. 184. 190. 196. 200. 206. 210. 214. 220. 224. 228. 234. 238. 244. 252. 258. 262. 266. 272. 276.
Statistische Nachweisung über Sterblichkeitsvorgänge in deutschen Städten. 2. 6. 12. 18. 22. 28. 32. 40. 44. 52. 56. 60. 66. 72. 78. 84. 90. 96. 102. 106. 112. 120. 126. 130. 134. 138. 142. 146. 152. 156. 168. 172. 176. 182. 190. 194. 198. 204. 208. 212. 218. 222. 226. 232. 236. 242. 250. 256. 260. 264. 270. 274.
Statistische Nachweisung über die Bevölkerungsvorgänge im IV. Quartal 1880. 36.
desgl. im Jahre 1880. 159.
desgl. im Jahre 1880, verglichen mit dem Durchschnitt der Jahre 1877—79. 169.
desgl. im I. Quartal 1881. 115.
„ „ II. Quartal 1881. 186.
„ „ III. Quartal 1881. 246.
Sterblichkeitsverhältnisse in Alexandria (1880). 115. 124.
desgl. in Altenburg (1880). 15.
„ in Arnstadt (1881). 63. 166.
„ in Augsburg (1880). 25.
„ in Berlin (1880). 75.
„ in Braunschweig (1879 und 1880). 179.
„ in Breslau (1880). 53.
„ in Danzig. 93. 99.
„ in Darmstadt (Stadt, 1880). 47.
„ in Darmstadt (Grossherzogthum). 16. 69. 87. 93. 100. 109. 149. 240.
desgl. in Dresden (1880). 109.
„ in Elberfeld (1880). 25.
„ in Frankfurt a. O. (1880). 53.
„ in Frankfurt a. M. (1880). 201.
„ in Görlitz (1880). 47.
„ in Leipzigs Vororten. 123.
„ in Lübeck. 109.
„ in Meiningen. 267.
„ in Moskau (Stadt) (1879). 16.
„ in Moskau im August 1880. 16.
„ in München. 35.
„ in Nürnberg. 253.
„ in Tuchel (Kreis) (1876—1880). 201.
„ in Weimar (1880). 87.
„ in Wien. 69.
„ in Wolfenbüttel (1879 u. 1880). 179.
„ in Würzburg (1880). 26.
Sternanis. Warnung des Hamburger Medicinal-Collegiums vor dem Genuss desselben. 75.
Suez. Gesundheitszustand. 26.

T.

Tollwuth. Ihre Abwehr in Berlin und Paris. 76.
Trichinen. Das Vorkommen derselben im amerikan. Schweinefleisch. 64.
Trichinen. Das Vorkommen derselben im Fettgewebe. 88.
Trichinenschau in Hamburg. 88.
Tuchel. Bewegung der Bevölkerung im Kreise T. 1876—1880. 201.
Typhusartige Krankheit. Ausbruch in Schuscha (Dschebraischer District). 26.
Typhus. Maassregeln gegen die Verbreitung desselben. 216.

V.

Venezuela. Aufstellung eines Gesetzbuches über Gesundheitspflege. 10.
Vera-Cruz. Uebersicht der Gelb-Fieber-Todesfälle (1867—1879). 70.
Vieh-Seuche in Abu-Hamos (Unteregypten). 54.

W.

Weinbauversuchs-Anstalt u. chemisches Laboratorium zu Würzburg. 110.
Weimar. Sterblichkeitsverhältnisse pro 1880. 87.
Wien. „ „ „ 69.
Witterungsnachweis. 3. 7. 13. 19. 23. 29. 33. 41. 45. 51. 57. 61. 67. 73. 79. 85. 91. 97. 103. 107. 113. 121. 127. 131. 135. 139. 144. 147. 153. 157. 169. 173. 177. 183. 191. 195. 199. 205. 209. 213. 219. 223. 227. 233. 237. 243. 251. 257. 261. 265. 271. 275.
Wochenschau im Auslande. 1. 5. 11. 17. 21. 27. 31. 39. 43. 49. 55. 59. 65. 71. 77. 83. 89. 95. 101. 105. 111. 119. 125. 129. 133. 137. 141. 145. 151. 155. 167. 171. 175. 181. 189. 193. 197. 203. 207. 211. 217. 221. 225. 231. 235. 241. 249. 255. 259. 263. 269. 273.
Wochenschau im Inlande. 1. 5. 11. 17. 21. 27. 31. 39. 43. 49. 55. 59. 65. 71. 77. 83. 89. 95. 101. 105. 111. 119. 125. 129. 133. 137. 141. 145. 151. 155. 167. 171. 175. 181. 189. 193. 197. 203. 207. 211. 217. 221. 225. 231. 235. 241. 249. 255. 259. 263. 269. 273.
Wohnhäuser für Arbeiter. Preisaufgabe. 253.
Wolfenbüttel. Sterblichkeitsverhältnisse pro 1880. 179.
Würzburg. Sterblichkeitsverhältnisse pro 1880. 26.

Z.

Zeitz. Bericht der Controlstation pro 1880. 63.

LONDON SCHOOL OF HYGIENE AND TROPICAL MEDICINE LIBRARY 15 AUG 1957

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 1. **Berlin, den 4. Januar 1881.** V. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits Vorgänge in ausländischen Städten.

Wochenschau im Inlande.

(19. bis 25. December 1880.)

Witterung.

Während der Berichtswoche herrschten an den 8 deutschen Beobachtungsstationen, in Heiligenstadt, Köln und Karlsruhe in den ersten Tagen der Woche stürmischen Charakter annehmende, westliche und südwestliche Luftströmungen, die in der zweiten Hälfte der Woche in Konitz und Berlin vorübergehend nach Südost umliefen.

Bei allgemein nebliger zu Niederschlägen geneigter Witterung war die Temperatur der Luft eine mässig warme und überstieg das Monatsmittel an allen Stationen um mehrere Grade Celsius (in Köln zeigte das Thermometer am 23. December 13,0° C.).

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in München (um 12,2° C.), die schwächste in Konitz (um 8,0° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war gleichfalls am bedeutendsten in München (12,2° C.) und am geringsten in Konitz (6,8° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine nur mässig hohe. Das Sättigungsmaximum erreichten nur Konitz und Berlin. Niederschläge, zum Theil Schnee, erfolgten fast täglich und meist auch in ergiebigem Maasse. Der reichlichste Niederschlag fiel in Karlsruhe (112,5 mm), der spärlichste in Breslau (3,52 mm).

Der schon beim Wochenbeginn niedrige Luftdruck nahm in den ersten Tagen der Woche noch mehr ab. Am 21. nahm er wieder zu, sank aber am 23. wieder rasch und tief und zeigte noch am Ende der Woche keine Neigung zum Steigen.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 678 024 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3596, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 23,0 entspricht gegen 22,5 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 594 042 Einwohner 4020 Sterbefälle = 27,5 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5424,**) so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 2090 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur vorhergegangenen Woche wieder zugenommen (um 0,5 pro mille). Den einzelnen Gruppen nach erscheint sie in den Städten der Ostseeküste, des Oder- und Warthegebietes, des mitteldeutschen Gebirgslandes, der oberrheinischen Niederung sowie in Berlin gesteigert, in den übrigen vermindert. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten meist ein günstigeres Verhalten als die volksreicheren, nur in den Städten des süddeutschen Hoch-, des sächsich-märkischen Tieflandes und der oberrheinischen Niederung war das Verhältniss ein umgekehrtes.

Im Vergleich zur Vorwoche war der Antheil des Säuglingsalters sowie der der meisten höheren Altersclassen an der Sterblichkeit, mit alleiniger Ausnahme der Altersclasse von 2—5 Jahren, ein vermehrter. — Den einzelnen Städtegruppen nach war der Antheil des Säuglingsalters an der Sterblichkeit in den Städten an der Ostseeküste, in den beiden rheinischen Gruppen und in Berlin vermehrt, in den anderen vermindert.

Das Sterblichkeits-Verhältniss der beiden extremen Altersclassen gestaltete sich, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermaassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen:	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
in den Städten		
der Ostseeküsten-Gruppe	80,7	49,6
der Oder- und Warthe-Gegend	79,7	34,9
des süddeutschen Hochlandes	71,9 (in München 73,3)	53,4
des mitteld. Gebirgslandes	72,1	45,2
in Berlin	77,8	27,0
des sächs.-märk. Tieflandes	56,0	33,6
der Nordseeküsten-Gruppe	75,4	44,0
der niederrheinischen Niederung	74,4	32,1
der oberrheinischen Niederung	66,9	41,8

Unter den Todesursachen waren Sterbefälle bei den meisten Infectionskrankheiten ein wenig vermindert, nur bei Diphtherie vermehrt. Masern traten in manchen Orten häufiger auf, wie in Aschersleben, Aachen, Metz, Pforzheim; in Hamburg zeigt die Epidemie noch keinen Nachlass, wohl aber waren in Kiel, Landsberg, Altona die Todesfälle seltener. — Das Scharlachfieber wurde in Stargard, Düsseldorf, Köln seltener, in Beuthen, Elberfeld, Aachen, Koblenz, Solingen häufiger Todesveranlassung. In Berlin war die Zahl der Todesfälle fast die gleiche wie in der vorhergegangenen Woche. — Diphtherie zeigte in Königsberg, Danzig, Breslau, Dresden, Halberstadt, München, Heilbronn, Berlin, Aachen, Bochum, Freiburg i. B. eine Steigerung, in Köln, Düsseldorf und Hamburg eine Abnahme der Todesfälle. Die Gesammtzahl der daran aus deutschen Städten Gestorbenen stieg auf 177 von 166 der vorangegangenen Woche. — Sterbefälle an typhösen Fiebern sind im allgemeinen und namentlich in Berlin und Posen seltener geworden. — An Flecktyphus wurde nur 1 Todesfall aus Danzig gemeldet. — Der Keuchhusten forderte in Leipzig mehrfache Opfer. — Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder zeigen im Vergleich zur vorangegangenen Woche wenig Veränderung. — Aus Breslau wird 1 Todesfall an Pocken berichtet.

In Berlin starben in der Berichtswoche 516 Personen, 64 mehr als in der vorangegangenen. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 164 = 31,8 pCt. In der entsprechenden Woche des Vorjahres starben von derselben Altersclasse 168 = 31,8 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 528. — Unter den Todesursachen traten diphtherische Affektionen wieder in vermehrter Zahl aut und bedingten 39 Todesfälle. Masern, Scharlachfieber, Keuchhusten und Unterleibstyphus führten seltener, Darmkatarrhe der Kinder und Brechdurchfälle etwas häufiger zum Tode. Todesfälle an Kindbettfieber stiegen auf 6, auch wurden 2 Todesfälle an epidemischer Genickstarre zur Meldung gebracht. — In der Zeit vom 12. bis 18. December wurden 41 Erkrankungen an Unterleibstyphus, am 22. December 1 Erkrankung an Flecktyphus gemeldet. (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin).

In den 8*) grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 501 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Scharlach 6, an Diphtherie 26, an Croup 2, an Keuchhusten 1, an Unterleibstyphus 21, an Flecktyphus 2. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 85, und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 25. December 3140.*)

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Glauchau, Minden, Koblenz, Viersen und Hanau.

**) In dem übersandten Wochennachweise aus Remscheid fehlte die Angabe der Lebendgeborenen.

Ausland.

Der Stand der Pockenepidemie in London zeigte in der Berichtswoche wenig Veränderung im Vergleich zur vorhergegangenen. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug zu Ende der Woche 408 (gegen 399). Neue Erkrankungen wurden 65 (gegen 76), Todesfälle jedoch nur 15 (gegen 33 der Vorwoche) gemeldet. — In Wien stieg die Zahl der Sterbefälle an Blattern auf 21, in Budapest und Malaga auf je 10, in Paris sank sie auf 18, in Venedig auf 4. Aus Prag werden 3, aus Petersburg und Krakau je 2, aus Brüssel, Odessa, Bukarest, Murcia, Saragossa je 1 Blatterntodesfall gemeldet. In Madrid erlagen den Pocken in der Zeit vom 1. bis 7. November 31 Personen. — Todesfälle an Flecktyphus kamen aus Petersburg 10, aus Amsterdam und Valencia je 3, aus Krakau, London, Bukarest und Murcia je 1 zur Meldung. — In New-York und Brooklyn herrscht die Diphtherie in grosser Ausdehnung. In der Zeit vom 21. bis 23. November erlagen der Epidemie in New-York 108, in Brooklyn 70 Kinder. — In der Zeit vom 16. bis 31. October forderte in Rio de Janeiro das gelbe Fieber 2 Opfer.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 19. bis 25. December 1880.*)

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	6	—	—	4	2	—	—	2
Diphtherie	26	1	12	8	5	—	—	13
Croup	2	1	1	—	—	—	—	1
Keuchhusten	1	—	1	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	21	—	1	1	12	7	—	5
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	2	—	—	—	2	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	2	2	—	—	—	—	—	2
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	2	—	—	—	2	—	—	3
Wechselfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	5	—	—	—	—	5	—	1
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	53	—	—	1	47	5	—	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	15	1	1	—	3	9	1	6
Acuter Bronchialkatarrh	3	—	—	—	1	2	—	—
Lungenschwindsucht	21	—	—	1	11	9	—	18
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	17	—	—	—	4	10	3	4
Acuter Darmkatarrh	2	1	—	—	1	—	—	—
Gehirnschlagfluss	4	—	—	—	—	3	1	1
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	8	—	—	—	1	7	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	11	—	—	1	8	2	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	22	—	—	1	7	12	2	—
Verletzungen	38	—	2	4	16	14	2	—
Alle übrigen Krankheiten	240	20	8	5	113	83	11	29
Summe	**501**	**26**	**26**	**26**	**235**	**168**	**20**	**85**

Gesammtbestand war am 18. December 1880: 3 248.*) **)
Gesammtbestand bleibt am 25. December 1880: 3 140.*)

*) Beim Schluss der Redaction fehlte der Bericht vom jüdischen Krankenhause.

**) Mit Einschluss des Bestandes im Augusta-Hospital.

Statistische Nachweisung

über die in der 52. Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 19. December bis 25. December 1880.

| Namen der Städte. | Einwohner. | Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche. | Gestorbene excl. Todtgeborene. | Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene. | Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet. | Lebensalter der Gestorbenen. | | | | | | | Todesursachen: | | | | | | |

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näherconst. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																	
Hamburg incl. Vororte	393 400	293	207	10	27,4	69	30	9	27	38	34	—	—	11	1	3	4	4	—	—	—	2	—	27	15	2	14	—	9	2	105	5	3	—
Hannover	126 125	90	45	—	18,6	22	2	3	7	5	6	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	7	12	—	3	—	—	1	18	—	—	1
Bremen	109 000	68	43	—	20,5	11	5	2	11	5	9	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	13	9	—	—	—	—	2	15	2	—	—
Altona	94 300	64	39	2	21,5	7	7	5	7	5	8	—	—	2	1	3	1	1	—	—	—	—	—	5	7	—	1	—	—	1	15	2	—	—
Braunschweig	74 138	40	40	2	28,1	14	7	4	2	6	7	—	—	2	—	2	1	1	—	—	—	—	—	5	3	—	—	1	—	—	23	1	—	1
Münster	37 000	31	18	1	Im Durchschn. 20,9	4	—	5	2	2	5	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	4	2	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Osnabrück	32 500	19	13	—		3	1	1	2	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Bielefeld	29 000	26	7	—		3	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	2	—	—	—
Hildesheim	24 570	9	14	2		3	3	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Celle	18 725	8	7	—		3	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Lüneburg	18 699	10	5	—		—	1	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Oldenburg	17 872	11	7	—		1	2	—	—	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	2	—	—	—
Harburg	17 775	14	8	—		4	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	3	1	—	—
Minden	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	993 104	683	453	17	23,7	144	59	29	61	76	84	—	—	17	2	9	8	9	—	—	—	2	2	70	60	5	23	1	10	6	213	11	3	2
VII. Niederrhein. Niederung.																																	
Köln	141 639	103	51	1	18,4	11	9	4	6	6	15	—	—	1	4	2	—	1	—	—	—	1	—	4	2	3	3	—	—	—	30	—	—	—
Barmen	95 000	76	27	1	14,8	9	6	1	5	4	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	7	2	—	1	—	2	—	13	—	—	—
Düsseldorf	90 917	76	42	1	24,0	17	2	5	7	6	5	—	—	—	3	3	—	1	—	—	—	—	—	7	4	—	3	—	1	1	19	—	—	—
Elberfeld	95 700	73	35	—	19,0	6	10	5	3	7	4	—	—	1	5	—	2	—	—	—	—	—	1	7	—	—	2	1	—	—	15	1	—	—
Aachen	85 470	66	59	—	35,9	25	11	3	6	7	7	—	—	3	3	3	—	2	—	—	—	—	—	9	3	1	2	—	1	1	31	—	—	—
Krefeld	72 566	48	21	—	15,0	5	5	3	2	1	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	3	—	—	—	—	11	—	—	—
Dortmund	61 882	61	30	—	25,2	12	2	2	8	5	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	9	5	—	—	1	—	—	10	3	—	—
Essen	54 000	46	30	2	28,9	12	1	3	4	7	3	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	3	—	17	2	—	—
Duisburg	44 370	41	20	—	23,4	10	2	2	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	1	1	—	1	—	9	1	—	—
M.-Gladbach	38 054	31	11	—		6	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	3	—	—	—	6	—	—	—
Koblenz	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bonn	30 000	20	12	1		7	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	3	—	2	—	3	—	—	—
Bochum	30 550	18	19	—		7	8	1	2	1	—	—	—	—	2	4	1	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Remscheid	27 404	?	8	—		3	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Hagen	25 800	16	9	1		1	3	—	—	1	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Trier	22 624	12	5	2		1	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Viersen	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wesel	20 626	9	3	—		1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Witten	20 913	24	14	1		6	—	—	7	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	3	—	—	—	2	—	2	1	—	—
Hamm	20 891	20	10	—		2	2	—	1	5	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	25	8	—		4	1	—	—	1	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Iserlohn	17 747	9	7	1		1	—	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Rheydt	18 250	15	5	—		3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Oberhausen	16 141	13	8	—		2	1	—	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	4	—	—
Neuss	17 073	16	5	—		2	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	25	11	—		3	1	1	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	9	—	—	—
Solingen	16 267	13	11	—		2	4	2	—	2	1	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	4	—	—	—
Summa	1 104 739	856	461	11	21,7	158	71	35	65	63	68	1	—	6	29	16	4	6	—	—	—	1	2	74	41	9	21	2	12	2	222	13	1	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																	
Frankfurt a. M.	129 773	85	52	1	20,8	15	6	1	7	14	9	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	1	—	8	5	—	3	—	—	—	30	1	—	—
Strassburg i. E.	103 354	55	42	2	21,1	16	4	2	7	4	9	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	5	8	—	4	4	—	—	18	—	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	40	28	5	24,4	6	6	3	3	4	5	1	—	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	2	3	—	2	—	—	—	14	1	1	—
Mannheim	50 469	33	24	—	24,7	7	4	3	6	4	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	3	3	—	—	—	—	—	13	—	2	—
Karlsruhe	50 000	27	14	1	14,6	4	3	—	—	3	4	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	—	1	—	6	—	—	—
Wiesbaden	48 500	26	16	1	17,2	7	1	1	1	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	—	2	—	7	—	1	—
Metz	56 650	44	28	—	25,7	14	6	2	3	2	1	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	5	3	3	—	—	—	8	—	—	—
Darmstadt	49 000	23	12	2	12,7	4	4	—	2	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Freiburg i. B.	37 000	17	14	—		6	3	2	—	1	2	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	7	—	—	—
Offenbach	29 269	18	13	—		3	2	—	1	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	9	—	—	—
Pforzheim	27 662	21	14	1		7	2	1	1	1	2	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Colmar	24 683	24	15	1		4	1	—	2	2	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	4	—	—	—	7	—	—	—
Heidelberg	24 700	20	17	4		1	2	—	3	5	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	1	—	—	—	10	—	—	—
Kaiserslautern	25 500	25	10	—		1	1	2	1	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	2	2	—	—	—
Hanau	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Worms	18 200	14	7	—		1	2	—	—	2	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Baden-Baden	11 854	5	6	3		—	1	1	1	2	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	746 239	477	312	21	21,7	96	48	18	38	51	60	1	—	6	—	16	6	8	—	—	—	1	1	36	41	7	23	4	5	3	148	2	5	—
Summa der deutschen Städte	7 678 024	5424	3396	104	23,0	1079	506	232	490	501	584	4	1	53	73	177	48	59	1	—	1	20	15	458	300	76	151	10	96	47	1730	55	23	2
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)		230,0	73,1	34,3	15,7	33,2	33,9	39,6	0,3	0,1	3,6	4,9	12,0	3,3	4,0	0,1	—	0,1	1,4	1,0	31,0	20,3	5,1	10,2	0,7	6,5	3,2	117,2	3,7	1,6	0,1
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879		275,3	82,6	38,1	16,7	38,1	42,2	57,5	0,1	0,1	4,4	5,0	12,5	4,6	4,2	0,1	—	—	1,6	1,0	37,0	26,6	8,1	10,4	0,3	6,3	2,3	145,9	3,3	1,5	—

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 19. December bis 25. December 1880.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.°: Maximum.	Minimum.	Luftdruck in mm.: Morgens.	Mittags.	Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft.: Morgens.	Mittags.	Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Konitz	Sonntag	3,8	— 3,0	740,1	739,2	736,3	100	93	93	4,15	S. SW.	bis frisch	Abends Regen.
	Montag	3,5	— 0,6	735,6	733,6	733,6	92	100	98	12,80	SW. S.	mässig	Schnee, Regen.
	Dienstag	5,0	— 0,3	728,2	726,8	736,1	100	94	95	3,20	SW. S. NW.	frisch	desgl.
	Mittwoch	0,5	— 2,0	739,9	742,6	741,0	92	85	96	10,25	WSW.	mässig	starker Schnee.
	Donnerstag	3,8	— 2,1	738,8	731,6	727,5	97	100	89	6,40	SO. SW.	desgl.	Schnee, Abends Regen.
	Freitag	4,5	0,4	730,1	726,8	725,7	90	100	100	7,15	W. O.	bis mässig	Vorm. Regen.
	Sonnabend	4,6	— 0,6	724,6	723,4	724,4	100	94	85	2,15	SW.	mässig	Regen.
	Im Mittel	**3,7**	**— 1,2**	**733,9**	**732,0**	**732,1**	**95,9**	**95,1**	**93,7**	**6,59**	.	.	.
Breslau	Sonntag	7,7	3,1	747,2	746,9	745,1	82	74	66	0,26	S.	mässig	Morgens schwacher Nebel.
	Montag	9,9	6,3	743,0	741,5	740,9	71	72	72	.	S.	frisch	Mittags feiner Regen.
	Dienstag	9,4	0,9	736,8	735,4	743,0	62	66	89	.	SW.	desgl.	Nachm. Regenschauer.
	Mittwoch	2,8	— 0,9	748,5	751,4	749,7	81	75	78	.	W.	desgl.	.
	Donnerstag	7,2	— 0,8	744,9	739,2	738,9	61	75	77	0,89	SW.	mässig	Früh Regen, Schnee.
	Freitag	10,6	5,0	737,4	734,7	733,2	86	78	78	1,05	SW.	desgl.	Regen.
	Sonnabend	6,6	— 0,4	732,5	732,2	733,1	78	87	96	1,32	W.	schwach	Regen, Nachm. Schnee.
	Im Mittel	**7,7**	**1,9**	**741,5**	**740,2**	**740,6**	**74,4**	**75,3**	**79,4**	**0,50**	.	.	.
München	Sonntag	5,5	1,6	715,8	715,8	715,1	92	84	91	.	SW.	schwach	.
	Montag	8,8	2,0	713,6	713,2	711,7	74	70	79	.	SW.	desgl.	.
	Dienstag	6,8	4,3	708,1	712,0	712,3	75	80	96	1,7	W.	bis frisch	etwas Regen u. Schnee.
	Mittwoch	2,4	0,0	720,6	721,2	719,0	98	85	90	4,7	W.	schwach	Nachts Regen, Schnee.
	Donnerstag	10,8	— 1,4	714,1	713,1	712,4	79	68	70	.	W.	frisch	Ab. etwas Regen.
	Freitag	10,0	5,9	707,5	706,5	704,2	79	76	69	0,3	SW.	bis mässig	.
	Sonnabend	8,9	5,5	704,3	702,3	702,1	77	70	92	8,1	W.	schwach	Abends Schnee u. Regen.
	Im Mittel	**7,6**	**2,6**	**712,0**	**712,0**	**711,0**	**82,0**	**76,1**	**83,9**	**2,11**	.	.	.

Noch: Witterungs-Tabelle.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Temperatur in C.° Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Luftdruck in mm. Mittags.	Luftdruck in mm. Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Mittags.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Heiligenstadt	Sonntag .	6,0	4,0	731,7	730,0	730,1	76	83	82	6,17	S.	stürmisch	Regen.
	Montag .	9,0	3,0	727,3	726,3	725,0	88	84	84	13,57	SW.	bis stürm.	desgl.
	Dienstag .	2,0	— 0,2	725,1	730,0	736,5	82	93	86	15,67	SW.	schwach	Schnee.
	Mittwoch .	2,0	0,5	740,9	739,1	735,0	82	75	75	.	SW.	mässig	.
	Donnerstag	9,8	1,8	728,6	727,2	728,3	85	81	66	2,95	SW.	desgl.	N. u. Mrgs. Sturm u. Reg.
	Freitag .	9,3	6,5	723,2	720,1	720,1	81	77	82	5,34	SW.	frisch	Regen.
	Sonnabend	3,5	0,4	721,0	721,0	723,8	71	57	77	.	SW.	mässig	.
	Im Mittel .	**5,9**	**2,3**	**728,3**	**727,7**	**728,4**	**80,7**	**78,6**	**78,9**	**6,24**	.	.	.
Berlin	Sonntag .	7,2	2,8	752,2	750,3	748,1	85	71	84	3,6	SW. S.	bis mässig	wiederholt Regen.
	Montag .	6,8	1,4	748,0	745,0	744,0	83	87	83	15,0	S. NW. S.	schwach	Regen u. Nebel.
	Dienstag .	9,4	1,5	739,5	745,9	752,7	74	100	89	12,0	SW. W.	frisch	Nachts, Nchm. Regen.
	Mittwoch .	3,6	— 0,8	758,1	758,8	755,0	85	70	77	.	W. SW. W.	schwach	.
	Donnerstag	9,8	1,2	749,4	742,3	745,2	96	87	59	8,5	SO. SW.	bis mässig	Nachts Schnee u. Regen.
	Freitag .	10,7	6,8	741,8	739,7	737,2	90	58	81	10,3	SO. SW. W.	schwach	Nachts, Nachm. Regen.
	Sonnabend	8,6	1,2	737,3	738,2	737,7	80	48	85	1,1	SW. W. SO.	mässig	Regen, etwas Schnee.
	Im Mittel .	**8,0**	**2,0**	**746,6**	**745,7**	**745,7**	**84,7**	**74,4**	**79,7**	**7,21**	.	.	.
Bremen	Sonntag .	6,3	— 1,0	750,2	748,5	749,3	88	86	84	1,80	SSO. S. SW.	mässig	.
	Montag .	3,8	— 0,6	748,0	748,6	745,4	91	89	92	1,26	SSO. SW. ONO.	schwach	.
	Dienstag .	2,5	— 1,1	746,9	752,6	758,8	95	92	90	2,00	SSW. S.	desgl.	.
	Mittwoch .	3,5	— 1,0	760,9	759,9	755,1	88	87	90	1,76	SW. SO.	desgl.	.
	Donnerstag	8,8	0,0	745,2	745,7	747,8	92	86	94	23,77	SSW. S.	bis frisch	.
	Freitag .	8,0	4,4	742,3	739,3	738,8	96	91	92	6,30	S. SSW.	schwach	.
	Sonnabend	8,5	0,0	739,6	740,9	742,8	89	83	91	3,47	SW.	mässig	.
	Im Mittel .	**5,9**	**0,1**	**747,6**	**747,9**	**748,3**	**91,3**	**87,7**	**90,4**	**5,77**	.	.	.
Köln	Sonntag .	11,1	4,5	749,5	747,8	747,2	78	69	87	5,64	SW.	mässig	Regen.
	Montag .	13,3	3,8	744,0	744,2	740,9	88	74	76	18,80	SW.	heftig	in der Nacht Sturm.
	Dienstag .	5,5	1,9	750,0	751,9	760,9	88	85	91	7,29	W.	Sturm	.
	Mittwoch .	10,0	1,6	761,6	759,7	750,5	82	71	89	2,48	NW. S. SW.	zunehm.	Morgennebel.
	Donnerstag	13,0	8,4	748,1	748,6	742,8	82	84	89	6,33	SW.	lebhaft	.
	Freitag .	12,0	8,3	741,3	738,7	740,3	85	73	76	0,57	S. bis SW.	desgl.	.
	Sonnabend	4,4	1,9	743,4	742,4	747,9	65	73	70	3,85	W.	desgl.	Abends Schnee.
	Im Mittel .	**9,9**	**4,3**	**748,3**	**747,6**	**747,2**	**81,1**	**75,6**	**82,6**	**6,42**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag .	10,0	3,0	750,1	747,9	748,1	65	62	62	36,5	SW.	Sturm	Sturm u. Regen.
	Montag .	10,8	7,0	746,8	746,3	743,1	76	80	54	11,0	SW.	desgl.	mit Unterbrechungen Reg.
	Dienstag .	4,8	3,4	746,5	749,3	753,6	90	89	88	3,5	SW.	mässig	.
	Mittwoch .	5,8	2,4	758,5	755,6	750,9	93	77	78	.	SW.	schwach	ziemlich heiter.
	Donnerstag	11,2	9,8	748,5	747,2	745,8	76	94	85	9,3	SW.	Sturm	stürmisch, regnerisch.
	Freitag .	11,0	8,8	741,4	736,8	739,6	92	74	84	25,4	SW.	frisch	Sturm u. Regen.
	Sonnabend	7,0	0,8	739,1	737,7	744,6	93	96	83	26,8	SW.	schwach	Regen, Nachm. Schnee.
	Im Mittel .	**8,7**	**5,0**	**747,3**	**745,8**	**746,5**	**83,6**	**81,7**	**76,3**	**16,07**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angem. Lebendgeb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältnissz. d. Gest. a. 1000 E. u. a. i. J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Mas. u. Röth.	Scharlach.	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten.	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten.	Andere vorherrsch. Krankh. Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis.	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod: Durch Verunglückg. etc.	D. Selbstmord	D. Todtschl.
Wien (bis 25. December) .	746 243	603	400	53	27,9	96	53	34	86	67	64	—	21	—	4	10	1	5	—	—	—	—	—	95	50	—	8	—	23	—	173	4	6	—
Budapest (bis 18. Decbr.)	344 604	231	239	—	36,0	71	35	22	41	42	28	—	10	1	4	10	—	1	—	—	—	1	—	51	29	—	5	—	13	—	108	3	3	—
Prag (bis 25. December).	182 270	.	138	37	39,4	28	15	12	22	11	13	37	3	1	9	2	—	—	—	—	1	1	—	23	8	—	2	1	7	[1])1	78	1	—	—
Triest	128 223	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krakau (bis 18. December)	63 600	.	32	—	26,1	6	5	3	9	6	3	—	2	—	3	1	—	—	1	—	—	—	—	6	8	—	—	—	2	—	9	—	—	—
Genf (bis 25. December)	70 271	25	22	—	16,3	4	5	2	5	4	1	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	9	3	—	—	—	1	—	5	1	—	—
Basel (bis 25. December) .	51 129	37	20	—	20,3	6	.	1	6	3	4	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	2	—	7	1	—	—
Brüssel (bis 18. December)	177 086	114	71	—	20,9	11	5	5	15	20	15	—	1	2	—	1	1	2	—	—	—	1	—	16	10	—	5	—	2	—	29	1	—	—
Amsterdam (bis 18. Decbr.)	316 593	205	137	—	22,5	36	27	12	12	17	33	—	.	1	—	3	1	2	3	—	1	1	1	8	17	—	7	—	4	1	86	—	1	—
Rotterdam (bis 11. Decbr.)	150 378	91	65	—	22,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 11. December)	114 936	80	32	—	14,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 23. December) .	2 091 565	1144	979	—	24,3	160	57	.	.	.	236	—	18	17	4	47	13	27	—	—	—	4	5	178	110	—	—	—	47	—	485	24	—	—
London (bis 25. December)	3 664 149	2059	1242	—	17,7	268	238	85	160	222	269	—	15	40	45	28	27	11	1	—	—	5	16	115	246	27	44	5	25	—	538	51	3	—
Glasgow (bis 25. Decbr.)	589 598	348	216	—	19,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 25. Decbr.)	544 056	332	232	—	22,2	60	.	.	.	.	30	.	.	2	7	2	8	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	197	9	.	.
Birmingham (b. 25. Decbr.)	394 738	249	125	—	16,5	36	.	.	.	.	27	—	.	1	6	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	121	4	.	—
Manchester (bis 25. Decbr.)	363 130	174	135	—	19,4	25	.	.	.	.	27	—	.	1	6	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	108	10	.	.
Edinburg (bis 25. Decbr.).	229 839	129	98	—	22,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (b. 21. Decbr.)	235 241	154	104	—	23,0	34	12	.	.	.	33	—	—	—	1	5	1	1	—	—	—	—	—	10	17	1	4	—	4	—	58	2	—	—
Stockholm (bis 18. Decbr.)	160 921	—	97	—	30,9	18	24	10	11	17	17	—	—	1	11	3	1	1	—	—	—	2	—	16	16	—	3	—	6	—	37	—	—	—
Christiania (bis 25. Decbr.)	116 000	56	24	—	10,6	7	4	2	6	1	4	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	3	5	—	—	—	2	—	10	—	—	—
Petersburg (bis 11. Decbr.)	669 741	.	489	—	38,0	103	62	37	125	92	69	1	2	3	7	8	1	21	10	—	2	3	5	88	45	—	11	—	84	—	188	8	3	—
Warschau (bis 18. Decbr.)	357 169	.	155	—	22,6	36	38	10	20	30	21	—	—	5	5	9	7	5	—	—	—	4	1	32	20	—	2	—	12	—	53	—	—	—
Odessa (bis 18. December)	177 700	.	126	—	36,9	33	15	6	32	24	16	—	1	—	1	8	.	1	—	—	2	6	5	19	4	—	2	—	3	—	70	3	1	—
Rom	298 960	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 18. Decbr.) .	140 625	54	71	9	26,3	12	11	3	7	15	23	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	12	10	—	—	—	4	—	34	1	—	—
Bukarest (bis 25. Decbr.)	200 000	109	107	—	27,8	28	14	14	20	21	10	—	1	2	3	3	—	8	1	—	1	1	—	17	18	—	—	—	8	—	44	—	—	—
Madrid (bis 7. November)	400 531	294	254	—	33,0	94	34	25	30	42	29	—	31	4	2	3	2	.	4	.	2	4	5	15	37	—	18	2	15	6	102	2	—	—
Barcelona (bis 11. Decbr.)	267 000	134	122	—	23,8	28	10	11	18	26	29	—	—	1	—	4	—	15	.	—	1	1	—	10	16	—	14	—	6	—	53	1	—	—
Valencia (bis 12. Decbr.) .	143 239	112	89	—	32,3	21	13	11	11	15	18	—	—	—	—	2	1	—	3	—	2	1	24	2	23	—	3	1	2	—	23	2	—	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 12. December)	115 882	104	77	—	34,6	17	16	4	14	13	13	—	10	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	3	—	61	—	1	—
Murcia (bis 12. December)	91 509	74	44	—	25,0	9	11	1	5	11	7	—	1	3	—	1	—	—	1	—	2	—	6	1	2	—	—	—	—	—	26	1	—	—
Saragossa (bis 19. Decbr.)	86 126	70	73	—	26,8	24	8	5	11	10	15	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	6	17	—	2	—	11	—	31	3	—	—
Kadix (bis 5. December) .	56 407	29	56	—	52,0	12	4	1	12	11	16	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	7	15	—	1	—	—	—	28	—	—	—
Lissabon (bis 20. Novbr.)	203 681	.	155	—	34,6	.	.	.	.	.	.	—	—	—	—	6	—	7	—	—	2	1	3	23	13	1	8	1	8	—	80	2	—	—
Alexandrien (bis 18. Dec.)	212 034	188	183	—	44,9	58	41	17	24	14	29	—	—	—	—	1	3	21	—	—	11	—	—	10	10	18	—	—	11	—	79	—	—	—
New-York (b. 27. November)	1 203 823	.	638	—	27,6	.	.	.	.	.	.	—	3	3	28	108	3	7	—	—	—	6	11	98	107	—	—	—	11	—	221	32	—	—
Brooklyn (b. 27. November)	564 448	.	257	—	23,7	36	62	37	36	41	45	—	—	—	6	70	—	1	—	—	—	1	—	37	36	—	8	—	4	—	84	9	1	—
Philadelphia (b. 27. Novbr.)	850 000	.	343	—	21,0	.	.	.	.	.	.	—	25	—	14	16	—	11	—	—	—	—	—	57	24	—	—	—	1	—	195	—	—	—
Saint-Louis (bis 27. Novbr.)	333 577	.	121	—	18,9	.	.	.	.	.	.	—	—	1	—	6	—	3	—	—	—	—	5	23	9	—	—	—	2	—	66	6	—	—
Chicago (bis 27. November)	503 298	.	200	—	20,7	.	.	.	.	.	.	—	—	1	6	54	1	2	—	—	—	6	1	18	21	—	—	—	1	—	85	4	—	—
Baltimore (bis 4. Decbr.)	393 576	.	158	—	20,9	30	22	24	28	23	31	—	—	—	8	13	3	4	—	—	—	1	6	27	14	2	2	1	—	—	73	4	—	—
San-Franzisko (b. 4. Dec.)	233 700	.	98	—	21,8	18	8	9	25	26	12	—	2	2	1	1	.	6	—	—	—	2	—	18	18	—	—	—	3	2	42	1	—	—
Cincinnati (bis 27. Novbr.)	280 000	.	98	—	18,3	14	14	8	24	17	21	—	—	—	—	6	1	8	—	—	—	2	—	15	13	—	—	—	3	—	46	3	.	1
New-Orleans (bis 4. Dec.)	216 359	.	98	—	23,6	13	10	8	27	24	16	—	—	—	2	1	—	2	—	—	2	1	8	22	10	2	2	—	2	1	43	—	—	—
Rio de Janeiro (16./31. Oct.)	235 000	.	355	—	39,3	62	17	23	114	62	37	40	2	—	—	10	7	—	—	—	3	1	[2])25	77	19	—	—	—	2	—	200	4	4	1
Calcutta (bis 13. November)	429 535	—	336	—	40,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	101	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 30. November)	644 405	336	352	—	28,4	.	.	.	.	.	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—	107	—	—	—	35	—	—	—	13	—	179	6	—	—
Madras (bis 12. November)	397 552	347	267	—	34,9	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclasse und der Todesursachen. — [2]) Darunter 2 am gelben Fieber. —

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 2. **Berlin, den 10. Januar 1881.** **V. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Erlöschen der Blattern-Epidemie in Giurgevo. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die SterblichkeitsVorgänge in ausländischen Städten. — Gründung einer Kindermilch-Station in Braunschweig. — Aufstellung eines Gesetzbuches über Gesundheitspflege in der Republik Venezuela. — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(26. December 1880 bis 1. Januar 1881.)

Witterung.

Während der ersten Tage der Berichtswoche herrschten an den meisten deutschen Beobachtungsstationen westliche und südwestliche, in Köln beim Wochenbeginn östliche, aber bald über Süd gleichfalls nach Südwest gehende Windrichtungen, die in Heiligenstadt und in Karlsruhe auch bis an das Ende der Woche vorwiegend blieben. An den ost- und norddeutschen Stationen sowie in Berlin und München ging der Wind am 28. December nach Südost, und verharrte aus dieser Richtung mit Südwest, in Berlin auch vorübergehend mit Nordwest wechselnd, wehend bis zum 1. Januar, wo sich in Breslau, München, Köln nördliche und nordwestliche, an den übrigen Stationen südwestliche, in Bremen auch südöstliche Luftströmungen geltend machten.

Bei vielfach trüber und nebliger, zu Niederschlägen geneigter Witterung lag die Temperatur der Luft an allen Stationen über der normalen. In Köln und Karlsruhe zeigte das Thermometer am 29. December über 13° C. In den letzten Tagen der Woche nahm jedoch die Luftwärme allgemein ab.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in München (um 16,6° C.), die schwächste in Konitz (um 6,9° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war gleichfalls am bedeutendsten in München (12,8° C.) und am geringsten in Konitz (3,9° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine mässig hohe. Das Sättigungsmaximum wurde in Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt und Karlsruhe erreicht. Niederschläge, zum Theil Schnee, erfolgten häufig. Der reichlichste Niederschlag fiel in Karlsruhe (28,1 mm), der spärlichste in Konitz (6,50 mm).

Der beim Wochenbeginn niedrige Druck der Luft zeigte wiederholtes Schwanken zwischen Steigen und Sinken. In den letzten Tagen der Woche stieg der Luftdruck allgemein und rasch und erreichte das Barometer am Schluss der Woche einen hohen Standpunkt.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 533 655 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3423, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 23,6 entspricht gegen 23,0 der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 entfielen auf 7 523 410 Einwohner 3935 Sterbefälle = 27,2 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5591, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 2195 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich mit der vorangegangenen Woche eine weitere Zunahme erfahren (um 0,6 pro mille); und zwar erscheint sie in den meisten Städtegruppen erhöht, nur in den Städten an der Ostseeküste, der Oder- und Warthegegend und in Berlin vermindert. — Die Städte unter 40 000 Einwohner verhielten sich im süddeutschen Hoch-, im mitteldeutschen Gebirgs-, im sächsich-märkischen Tieflande, sowie in der niederrheinischen Niederung ungünstiger als die stärker bevölkerten, in den Städten der Ostseeküste war das Verhalten fast das gleiche, in den übrigen ein umgekehrtes.

Im Vergleich zur Vorwoche war die Betheiligung des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit eine grössere. Den einzelnen Gruppen nach war dieselbe erhöht in den Städten an der Ostseeküste, des süddeutschen Hoch-, des mitteldeutschen Gebirgs- und sächsich-märkischen Tieflandes und in den Städten der niederrheinischen Niederung, in den übrigen sowie in Berlin vermindert. — Auch der Antheil der höheren Altersclassen (über 60 Jahr) an der Sterblichkeit war ein vermehrter.

Das Sterblichkeits-Verhältniss der beiden Altersextreme, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, gestaltete sich folgendermaassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen:	Todesfälle im 1. Lebensjahre	Todesfälle i. Alt. üb. 60 J.
in den Städten		
der Ostseeküsten-Gruppe	85,3	54,0
der Oder- und Warthe-Gegend	77,5	34,2
des süddeutschen Hochlandes	91,8 (in München 124,4)	43,6
des mitteld. Gebirgslandes	82,0	41,8
in Berlin	67,3	28,9
des sächs.-märk. Tieflandes	85,1	43,3
der Nordseeküsten-Gruppe	70,7	44,3
der niederrheinischen Niederung	76,2	31,0
der oberrheinischen Niederung	60,6	53,4

Unter den Todesursachen waren Sterbefälle bei Masern, Keuchheusten und Darmkatarrhen der Kinder vermehrt, bei Diphtherie und Typhus vermindert. — Todesfälle an Masern waren in Stettin, Nürnberg, Berlin und Altona häufiger; sehr bedeutend war die Zahl derselben in Metz, Kiel und Hamburg gesteigert. — Todesfälle an Scharlachfieber kamen in gleich hoher Zahl wie in der Vorwoche zur Meldung. Doch wurde, namentlich in den Städten der niederrheinischen Niederung Elberfeld, Düsseldorf, Aachen, Koblenz, sowie auch in Berlin, die Zahl der Opfer etwas kleiner, in Köln, Karlsruhe, Glogau und Chemnitz etwas grösser. — Die Zahl der gemeldeten Sterbefälle an Diphtherie hat etwas abgenommen und sank auf 158 von 177 der Vorwoche. Doch waren Todesfälle daran in vielen Städten, besonders in Königsberg, Kiel, Tilsit, Danzig, München, Nürnberg, Dresden, Berlin, Hamburg, Düsseldorf und Strassburg, häufiger. — Todesfälle an typhösen Fiebern wurden namentlich in Berlin seltener. — Todesfälle an Flecktyphus wurden aus keiner deutschen Stadt gemeldet. — Sterbefälle an Keuchhusten waren in Leipzig vermindert, in Berlin, Hamburg und Frankfurt a. M. vermehrt. — Darmkatarrhe der Kinder führten in München und Burg häufiger zum Tode. — Todesfälle an Pocken kamen 3 (aus Königsberg, Krefeld, Wesel je 1), an Windpocken 1 aus Berlin zur Meldung.

In Berlin starben in der Berichtswoche 455 Personen, 61 weniger als in der vorhergegangenen. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 142 = 31,2 pCt. In der entsprechenden Woche des Jahres 1879 starben von derselben Altersclasse 166 = 31,1 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 533. — Unter den Todesursachen wurden von den Infectionskrankheiten Masern und Keuchhusten häufiger, Scharlachfieber und diphtherische Affectionen etwas seltener. Die Zahl der Todesfälle an Unterleibstyphus blieb die gleiche wie in der Vorwoche. 1 Todesfall an Windpocken kam, wie oben bereits erwähnt, gleichfalls zur Kenntniss. — In der Zeit vom 19. bis 25. December kamen 25 neue Typhuserkrankungen und in der Zeit vom 22. bis 29. December 4 Flecktyphuserkrankungen zur Meldung. (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 648 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Pocken 2, an Masern 1, an Scharlach 12, an Diphtherie 19, an Croup 2, an Keuchhusten 1, an Unterleibstyphus 22, an Flecktyphus 2. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 86, und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 1. Januar 1881 — 3252.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Thorn, Posen, Liegnitz, Beuthen i. O./S., Esslingen, Hildesheim, Solingen und Darmstadt.

Ausland.

Die Pockenepidemie in London hat in der Berichtswoche wieder sehr bedeutend an Ausdehnung zugenommen. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern erreichte zu Ende der Woche die Höhe von 468 (gegen 380 der vorhergegangenen Woche). Neue Erkrankungen wurden 146 (gegen 65) und Todesfälle 17 (gegen 15 der Vorwoche) gemeldet. — In Paris sank die Zahl der Pocken-Sterbefälle auf 14, in Wien auf 13, in Malaga auf 6, in Budapest auf 5. In Prag, Triest, Odessa betrug die Zahl der an Blattern Gestorbenen je 3, in Krakau und Bukarest je 2, in Petersburg und Venedig je 1. Auch in Madrid hatte die Pockenepidemie um Mitte November etwas nachgelassen, doch betrug die Zahl der Todesfälle daran noch immer 22 (8.—14. November), in Philadelphia 32 (in der Zeit vom 28. November bis 4. December). — Todesfälle an Flecktyphus werden aus Petersburg 5, aus Madrid (8.—14. November) 12 gemeldet. — In den grösseren Städten Nordamerikas, in New-York, Brooklyn, Philadelphia, Chicago, dauert die Diphtheritis-Epidemie noch fort. — In Rio de Janeiro erlagen in der Zeit vom 1. bis 15. November 4 Personen dem gelben Fieber.

Nach einer amtlichen Mittheilung ist die seiner Zeit in Giurgevo, Fürstenthum Rumänien, ausgebrochene Blattern-Epidemie, welcher nach officiellen Angaben 35 Personen erlegen sein sollen, während andere Quellen die Zahl der Opfer auf mehr als das Doppelte angeben, nunmehr als erloschen anzusehen.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 26. December 1880 bis 1. Januar 1881.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	2	—	—	—	1	—	1	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	1	—	—	—	1	—	—	—
Scharlach	12	1	4	4	3	—	—	3
Diphtherie	19	1	10	5	2	1	—	11
Croup	2	—	2	—	—	—	—	3
Keuchhusten	1	—	1	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	22	—	—	—	19	3	—	4
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	2	—	—	—	2	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	2	2	—	—	—	—	—	2
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	1	—	—	—	—	1	—	1
Wechselfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	2	—	—	1	—	1	—	1
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	74	—	—	—	66	8	—	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	20	—	—	—	9	10	1	3
Acuter Bronchialkatarrh	2	—	1	—	—	1	—	—
Lungenschwindsucht	49	—	—	1	21	27	—	26
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	20	—	2	—	4	12	2	6
Acuter Darmkatarrh	3	2	—	—	1	—	—	—
Gehirnschlagfluss	1	—	—	—	1	—	—	1
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	7	—	—	—	—	7	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	18	—	—	—	14	4	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	19	—	—	—	11	7	1	—
Verletzungen	43	1	1	4	13	19	5	2
Alle übrigen Krankheiten	326	19	12	19	140	119	17	23
Summe	**648**	**26**	**33**	**34**	**308**	**220**	**27**	**86**

Gesammtbestand war am 25. December 1880: 3 225.*)
Gesammtbestand bleibt am 1. Januar 1881: 3 252.

*) Mit Einschluss des Bestandes im Jüdischen Krankenhause.

Statistische Nachweisung

über die in der letzten Woche des Jahres 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 26. December 1880 bis 1. Januar 1881.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod: Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	133 338	90	68	—	26,5	33	3	3	9	9	11	—	1	—	—	4	1	2	—	—	—	—	—	6	4	3	7	—	7	2	30	1	—	—
Danzig	109 520	93	56	2	26,6	19	10	5	4	8	10	—	—	—	1	**6**	—	—	—	—	—	1	—	6	4	—	2	—	2	—	32	1	—	1
Stettin	85 761	65	28	4	17,0	7	6	1	4	6	4	—	—	3	2	—	—	1	—	—	—	—	—	2	3	3	—	—	—	—	13	1	—	—
Lübeck	50 000	40	20	—	20,8	10	1	—	—	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	2	—	13	—	—	—
Kiel	42 500	49	31	—	37,9	11	12	—	—	3	5	—	—	**12**	—	**4**	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Rostock	37 364	14	16	—		4	3	—	1	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	12	—	—	—
Elbing	35 228	26	21	2		6	—	2	2	3	8	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	2	1	1	—	1	—	11	1	1	—
Schwerin i. M.	27 922	15	12	—		3	2	—	—	3	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	8	—	—	—
Stralsund	28 375	17	10	1		4	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Flensburg	27 947	21	15	1		2	—	1	5	2	5	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Stargard i. P.	20 684	16	5	—		1	—	1	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Thorn	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Memel	20 155	12	5	—		2	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Tilsit	21 339	10	12	—		4	2	1	1	1	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	8	—	—	—
Stolp	21 038	9	14	3		3	—	1	4	4	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	4	1	1	—
Greifswald	18 841	21	12	4		3	2	—	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	3	—	—	—	4	—	—	—
Insterburg	17 835	11	8	1		2	1	1	1	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	4	—	—	—
Graudenz	15 028	18	9	3		3	—	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	7	—	—	—
Summa	712 875	527	342	21	24,9	117	44	19	38	50	74	—	1	15	3	22	3	8	—	—	—	2	1	29	25	13	18	—	13	3	178	5	2	1
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	276 000	157	136	—	25,6	45	22	6	18	24	21	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	1	16	6	2	3	—	7	—	95	—	1	—
Posen	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liegnitz	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bromberg	34 058	31	15	2		4	2	1	3	2	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	1	—	1	—	7	—	—	—
Königshütte	27 631	30	17	1		10	2	—	1	2	2	—	—	—	1	1	1	3	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	7	—	—	—
Landsberg a. W.	24 266	19	10	2		4	1	—	2	2	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	5	—	—	—
Schweidnitz	21 393	15	4	—		1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neisse	20 252	4	9	—		3	1	2	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	13	5	—		—	3	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Ratibor	17 727	10	2	—		1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Brieg	16 490	8	6	—		1	—	1	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Summa	456 079	287	204	4	23,3	68	31	10	29	36	30	—	—	3	5	5	4	1	—	—	—	—	1	29	8	4	8	—	10	—	124	—	2	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	234 000	172	123	2	27,3	56	12	5	13	21	16	—	—	2	1	**6**	3	1	—	—	—	—	1	16	15	—	6	—	22	—	48	—	2	—
Stuttgart	106 860	63	35	—	17,1	8	6	—	7	5	9	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	1	—	5	6	—	1	—	1	1	14	1	1	—
Nürnberg	105 353	69	46	—	22,7	16	10	2	3	8	7	—	—	**4**	—	**4**	—	—	—	—	—	1	—	11	2	—	1	—	1	—	22	—	—	—
Augsburg	64 000	48	29	1	23,6	8	5	1	2	4	9	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	2	2	3	—	3	1	12	1	—	—
Regensburg	33 871	23	19	—		12	2	—	1	2	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	5	—	7	—	—	—
Ulm	32 800	11	10	1		4	3	—	—	2	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Fürth	30 201	24	20	—		4	3	1	2	2	8	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Heilbronn	23 508	25	11	4		2	2	—	3	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Esslingen	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cannstadt	18 394	10	5	1		2	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Reutlingen	16 276	14	14	—		5	4	1	1	2	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	—	5	—	1	—
Erlangen	14 707	7	11	5		3	1	—	2	3	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Summa	679 970	466	323	14	24,7	120	49	10	35	52	57	—	—	11	4	21	5	1	—	—	—	3	1	46	32	2	13	—	34	2	142	2	4	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 500	149	97	10	22,9	34	8	8	17	12	18	—	—	1	1	6	—	2	—	—	—	3	—	13	3	1	7	2	4	—	52	1	1	—
Chemnitz	91 806	87	55	—	31,2	23	7	4	8	8	5	—	—	—	4	—	2	—	—	—	—	—	—	11	1	—	4	—	—	—	32	—	1	—
Kassel	58 426	36	15	—	13,3	1	—	—	3	6	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Erfurt	51 177	36	12	—	12,2	7	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Würzburg	50 050	36	24	4	24,9	5	3	3	1	5	7	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	6	2	—	2	—	1	—	9	—	—	—
Zwickau	35 747	22	13	2		7	—	1	2	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	2	—	7	—	—	—
Plauen	33 400	32	14	—		6	3	2	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	11	—	—	—
Halberstadt	31 300	21	23	—		8	8	—	2	1	4	—	—	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	13	—	—	—
Bamberg	28 223	11	16	—		4	—	1	4	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	2	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Nordhausen	25 918	16	9	—		1	1	1	1	3	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	1	—
Freiberg i. S.	25 484	16	12	1		5	2	—	2	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—	7	—	—	—
Gotha	24 783	12	10	—		1	2	1	2	2	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Altenburg	24 559	23	18	—		3	2	1	—	5	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	15	—	—	—
Glauchau	21 444	23	5	—		4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Meerane	23 000	20	17	—		9	3	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	15	—	—	—
Gera	25 836	25	9	1		5	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	6	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	19	7	—		2	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Zittau	23 018	14	8	—		2	—	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—
Bayreuth	20 547	16	16	—		2	3	1	—	5	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	1	—	—	—	10	1	—	—
Hof	20 322	20	11	—		2	3	2	3	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	4	1	—	—
Crimmitschau	20 067	14	9	—		4	1	—	2	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	3	1	—	—
Weimar	20 735	14	7	—		1	—	—	—	—	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	2	—	1	—
Bernburg	18 500	10	6	1		2	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Göttingen	18 500	18	3	2		—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Aschersleben	18 999	19	12	—		7	3	1	—	1	—	—	—	3	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	3	1	—	—
Quedlinburg	18 000	10	9	—		2	2	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	4	2	—	—
Weissenfels	20 007	15	10	—		4	3	—	2	—	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Eisenach	19 355	15	5	—		1	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Naumburg	17 416	9	8	—		4	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	—	4	—	—	—
Coburg	15 878	11	9	—		3	1	—	1	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Summa	1 045 762	769	469	21	23,3	165	60	27	62	71	84	—	—	4	8	23	9	8	—	—	—	1	6	—	68	22	4	26	4	12	3	259	7	5	—
Berlin	1 096 644	907	455	—	21,6	142	78	30	78	66	61	—	1	5	9	**34**	10	8	—	—	—	1	5	74	30	28	6	—	9	3	219	5	8	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	150 836	104	56	4	19,4	19	4	4	9	6	13	1	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	2	8	1	5	3	—	4	3	25	—	1	—
Magdeburg	93 500	66	41	2	22,8	13	6	—	6	10	6	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	1	7	4	—	1	—	—	—	23	—	1	—
Halle a. S.	68 000	55	33	2	25,2	9	5	1	4	9	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	1	7	1	—	—	1	16	1	—	—
Frankfurt a. O	50 000	35	17	—	17,6	6	1	1	3	3	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	11	1	1	—
Görlitz	48 000	29	27	1	29,3	12	3	2	6	2	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	2	2	1	1	—	1	4	12	1	—	—
Potsdam	46 128	18	26	2	29,3	4	3	3	5	3	8	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	3	—	3	2	—	—	—	3	—	14	—	—	—
Spandau	33 301	37	11	—		5	1	—	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	—	—	7	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 095	20	8	—		1	2	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Charlottenburg	29 456	28	5	1		1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	31	19	—		13	4	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	15	—	—	—
Guben	25 100	19	11	—		5	—	—	3	2	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Kottbus	24 786	20	12	—		5	4	—	1	1	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Dessau	21 873	22	12	—		3	—	1	2	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	1	—	—	—	5	—	1	—
Zeitz	17 448	12	15	1		5	2	—	1	3	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	2	—	—	—	—	8	—	1	—
Prenzlau	16 597	20	13	—		7	1	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Burg	15 489	22	11	—		6	1	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	2	—	6	—	—	—	—	—
Summa	696 460	538	317	13	23,7	114	39	14	45	46	58	1	—	3	3	10	5	4	—	—	—	1	3	41	20	19	13	—	17	8	162	3	5	—

Im Durchschnitt 24,8 — Im Durchschnitt 19,6 — Im Durchschnitt 27,6 — Im Durchschnitt 24,1 — Im Durchschn. 25,4

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näherconst. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	393 400	306	210	7	27,8	74	38	12	35	19	32	—	—	16	4	8	6	1	—	—	—	2	—	28	22	1	10	—	10	1	97	2	2	—
Hannover	126 125	76	36	—	14,8	13	3	2	8	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	6	—	1	—	—	—	21	1	—	—
Bremen	109 000	47	42	1	20,0	13	—	3	9	6	11	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	8	6	2	—	—	—	1	24	—	—	—
Altona	94 300	70	52	1	28,7	9	14	4	11	6	8	—	—	4	2	1	1	1	—	—	—	—	—	10	7	—	4	—	—	2	19	—	1	—
Braunschweig	74 138	71	41	1	28,7	8	8	5	6	5	9	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	5	2	—	2	—	2	—	25	1	—	—
Münster	37 000	23	16	1	Im Durchschn. 23,4	6	—	1	3	3	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	6	1	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Osnabrück	32 500	26	14	2		2	3	—	4	2	3	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Bielefeld	29 000	20	16	—		2	2	3	2	5	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	2	—	—	—	—	6	—	—	—
Hildesheim	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Celle	18 725	11	7	—		—	—	—	2	1	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Lüneburg	18 699	13	7	—		3	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Oldenburg	17 872	11	9	2		1	—	2	2	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Harburg	17 775	15	10	—		2	—	1	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	4	1	—	—
Minden	17 567	14	6	—		1	2	—	—	1	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	986 101	703	466	15	24,6	134	71	33	85	57	84	2	—	21	7	14	11	7	—	—	—	2	—	81	48	5	19	—	12	4	227	5	3	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	141 639	110	67	4	24,7	17	9	7	13	9	12	—	—	—	6	2	1	—	—	—	—	2	—	12	3	4	1	—	—	—	36	—	—	—
Barmen	95 000	71	35	—	19,2	7	7	2	9	4	6	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	7	2	—	1	—	4	—	16	—	—	1
Düsseldorf	90 917	68	39	2	22,3	17	6	4	4	3	5	—	—	—	3	4	—	—	1	—	—	—	—	3	1	—	1	1	1	—	23	—	—	—
Elberfeld	95 700	81	44	1	23,9	10	11	2	7	10	4	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	1	9	4	—	2	—	3	—	20	—	—	—
Aachen	85 470	69	40	—	24,4	17	12	1	4	4	2	—	—	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	3	5	—	1	—	—	—	25	—	—	—
Krefeld	72 566	56	30	1	21,5	9	2	1	5	9	4	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	7	1	2	1	—	—	—	15	—	1	—
Dortmund	61 882	47	30	—	25,2	10	8	2	3	2	5	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	—	—	—	1	1	14	1	1	—
Essen	54 000	41	34	3	32,7	12	5	6	5	5	1	—	—	—	2	2	3	—	1	—	—	—	—	6	—	—	—	—	1	—	19	—	—	—
Duisburg	44 370	54	13	—	15,2	3	4	1	2	—	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	5	—	—	—	—	—	4	—	—	—
M.-Gladbach	38 054	41	21	1		9	1	2	2	4	3	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	5	4	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Koblenz	29 827	24	25	1		5	4	4	6	4	2	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	1	—	—	—	12	—	—	—
Bonn	30 000	26	22	3		6	2	2	3	7	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	—	1	—	1	—	11	—	—	—
Bochum	30 550	30	16	1		6	2	1	3	1	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Remscheid	27 404	23	18	—		10	2	1	3	2	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	—	4	—	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Hagen	25 800	20	17	1		5	—	—	2	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	—	1	1	—	—	7	—	—	—
Trier	22 624	10	13	2		2	—	—	2	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	9	—	—	—
Viersen	20 876	16	9	—		2	3	—	2	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Wesel	20 626	15	6	—		—	1	—	2	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Witten	20 913	23	9	1		3	2	—	3	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—
Hamm	20 891	14	10	—		1	2	1	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	15	7	—		5	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Iserlohn	17 747	16	3	—		—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Rheydt	18 250	11	5	—		2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—
Oberhausen	16 141	23	6	—		3	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	2	—	—	—
Neuss	17 073	12	6	1		3	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	12	8	—		3	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Solingen	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	1 139 175	928	533	22	24,3	167	85	40	84	88	68	1	2	4	29	16	11	5	—	—	1	5	2	95	43	7	16	3	11	3	273	3	3	1
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	129 773	75	44	1	17,6	15	3	1	8	6	11	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	14	7	—	1	—	—	—	16	—	—	—
Strassburg i. E.	103 354	81	51	3	25,7	10	4	3	8	8	18	—	—	—	—	5	—	3	—	—	—	1	—	5	8	—	4	—	4	—	21	—	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	46	27	4	23,5	9	5	1	7	—	5	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	4	4	—	—	—	1	—	14	—	1	—
Mannheim	50 469	31	19	—	19,6	5	1	3	2	4	4	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	5	2	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Karlsruhe	50 000	36	28	—	29,1	8	5	1	1	5	8	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	1	—	—	1	14	—	—	—
Wiesbaden	48 500	24	17	—	18,2	8	—	1	—	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	13	—	1	—
Metz	56 650	30	35	1	30,4	8	10	4	3	2	8	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	10	1	—	2	—	6	—	1	—
Darmstadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Freiburg i. B.	37 000	27	30	5	Im Durchschn. 21,8	7	4	3	7	7	2	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	3	4	—	—	—	—	2	16	—	1	—
Offenbach	29 269	16	7	1		—	—	1	2	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Pforzheim	27 662	13	13	2		4	2	—	2	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	2	—	6	—	—	—
Colmar	24 683	16	11	—		4	—	—	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	2	—	5	—	—	—
Heidelberg	24 700	18	9	1		1	1	—	2	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	4	1	1	—
Kaiserslautern	25 500	21	10	—		4	2	1	1	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Hanau	23 350	12	9	1		1	1	—	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Worms	18 200	14	4	—		—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Baden-Baden	11 854	6	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	720 589	466	314	19	22,7	84	41	19	47	49	74	—	—	7	5	13	6	7	—	—	—	2	1	41	45	11	12	—	12	3	143	1	5	—
Summa der deutschen Städte	7 533 655	5591	3423	129	23,6	1111	498	202	503	515	590	4	4	73	73	158	64	49	—	—	2	22	14	504	273	93	131	7	130	29	1727	31	37	2
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					236,3	76,7	34,4	13,9	34,7	35,5	40,7	0,3	0,3	5,0	5,0	10,9	4,4	3,4	—	—	0,1	1,5	1,0	34,8	18,8	6,4	9,0	0,5	9,0	2,0	119,2	2,1	2,6	0,1
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1879					272,0	83,6	37,5	16,4	40,2	38,4	55,4	0,5	0,2	4,4	6,6	12,0	3,9	3,9	0,2	—	0,1	1,8	0,6	37,5	23,1	7,2	10,4	0,8	7,7	2,5	138,8	3,5	1,7	0,4

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 26. December 1880. bis 1. Januar 1881.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Temperatur in C.° Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Luftdruck in mm. Mittags.	Luftdruck in mm. Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Mittags.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Konitz	Sonntag	1,1	— 1,9	725,0	725,7	728,4	100	81	79	1,10	SW.	bis stürm.	Schnee.
	Montag	1,6	— 1,5	732,7	733,4	739,9	85	86	92	.	SW.	bis frisch	Früh Sturm.
	Dienstag	0,5	— 3,4	741,5	744,0	745,3	94	88	96	1,40	Windstille.	.	Nachts Regen.
	Mittwoch	3,4	— 0,4	740,4	738,3	739,2	100	100	100	4,10	SO.	mässig	Früh Regen.
	Donnerstag	3,5	— 0,3	736,8	735,9	736,1	100	98	100	.	SO. S.	desgl.	Duft.
	Freitag	3,1	— 0,3	735,2	736,1	740,6	96	92	95	.	SW.	bis mässig	desgl.
	Sonnabend	0,3	— 2,1	746,0	748,9	752,5	90	95	95	.	W. SW.	desgl.	Reif, Nachm. Nebel.
	Im Mittel	1,9	— 1,4	736,8	737,5	740,3	95,0	91,4	93,9	0,94	.	.	.
Breslau	Sonntag	1,8	— 0,2	736,3	738,7	740,6	65	74	72	5,00	SW.	mässig	Mittags Schnee.
	Montag	0,5	— 2,6	742,9	743,6	742,3	75	83	100	.	S.	schwach	Abends Regen.
	Dienstag	4,0	0,4	744,8	747,5	748,0	92	100	100	4,30	SO.	desgl.	Regen u. Nebel.
	Mittwoch	9,7	1,9	746,5	746,2	745,7	78	76	90	0,36	S.	desgl.	.
	Donnerstag	6,9	0,7	742,6	742,6	743,3	72	85	94	.	SO.	desgl.	Nebel, Abends Regen.
	Freitag	6,9	1,8	742,7	744,2	747,3	78	62	80	2,55	SW.	desgl.	Früh Regen.
	Sonnabend	2,9	— 1,9	751,6	756,0	760,3	90	89	90	.	NW.	desgl.	.
	Im Mittel	4,7	— 0,1	743,9	745,5	746,8	78,6	81,3	89,4	1,74	.	.	.
München	Sonntag	0,1	— 2,5	711,0	711,1	709,9	89	100	89	0,3	W.	schwach	heiter.
	Montag	7,5	— 5,3	709,7	709,6	710,9	90	84	87	7,6	SW.	desgl.	Schnee u. Regen.
	Dienstag	10,1	6,6	715,0	715,4	714,6	91	89	89	.	Stille.	.	bewölkt.
	Mittwoch	11,3	2,9	715,0	714,4	711,0	91	82	91	.	SO.	s. schwach	schön.
	Donnerstag	8,8	2,1	710,1	712,3	710,9	85	81	86	3,4	veränderlich	.	Nachts Regen.
	Freitag	3,8	3,0	712,7	713,7	714,3	91	80	88	1,3	W.	bis mässig	bewölkt.
	Sonnabend	0,3	— 1,1	719,8	722,1	723,7	100	85	86	.	N.	schwach	etwas Schnee.
	Im Mittel	6,0	0,8	713,3	714,1	713,6	91,0	85,9	88,0	1,80	.	.	.

Noch: Witterungs-Tabelle.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Temperatur in C.° Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Luftdruck in mm. Mittags.	Luftdruck in mm. Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Mittags.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Heiligenstadt	Sonntag .	1,8	— 0,2	725,6	728,4	729,8	67	66	66	.	SW.	mässig	.
	Montag .	5,5	— 1,7	730,0	727,0	728,8	75	100	89	0,81	SO. u. SW.	desgl.	Regen u. Schnee.
	Dienstag .	10,0	5,6	732,7	733,6	733,6	86	87	92	7,80	S.	desgl.	Nachm. Regen.
	Mittwoch .	10,3	8,4	733,1	732,2	729,7	87	83	82	.	SW.	schwach	.
	Donnerstag	9,0	3,7	727,7	730,2	728,5	75	67	79	.	SW.	mässig	.
	Freitag .	5,3	1,2	730,2	733,4	738,6	76	83	88	4,37	SW. u. NW.	schwach	Regen u. Schnee.
	Sonnabend	1,0	— 1,8	742,8	745,2	748,1	80	81	82	.	W. u. SW.	desgl.	.
	Im Mittel .	**6,1**	**2,2**	**731,9**	**732,9**	**733,9**	**78,0**	**81,0**	**82,6**	**1,85**	.	.	.
Berlin	Sonntag .	3,2	1,0	741,7	743,8	746,2	76	58	81	.	SW.	mässig	.
	Montag .	1,2	— 1,0	749,0	749,5	749,3	85	77	89	.	SW. S. O.	schwach	Abends Schnee.
	Dienstag .	2,9	0,0	753,4	754,3	753,9	90	91	88	3,1	SO. O.	desgl.	Nachts Schnee, Regen.
	Mittwoch .	10,4	2,9	751,4	752,9	750,4	98	84	88	3,6	SW. SO.	desgl.	Vorm. Regen.
	Donnerstag	9,4	4,6	746,9	749,1	749,0	77	80	82	0,1	SO. SW.	desgl.	Nachts Sprühreg.
	Freitag .	5,2	1,8	748,2	752,4	747,1	84	84	85	1,2	S. NW.	mässig	Nachts, Früh Regen.
	Sonnabend	1,8	— 1,0	761,4	764,8	768,6	92	87	82	.	W. SW.	schwach	.
	Im Mittel .	**4,9**	**1,2**	**750,3**	**752,4**	**752,1**	**86,0**	**80,1**	**85,0**	**1,14**	.	.	.
Bremen	Sonntag .	5,0	— 0,6	745,3	747,4	749,5	86	82	87	2,86	SW.	mässig	Schnee.
	Montag .	3,1	— 1,5	750,5	749,6	751,8	86	83	90	3,98	S. OSO. ONO.	stürmisch	desgl.
	Dienstag .	8,4	— 1,4	754,1	753,7	753,4	92	92	88	4,75	O. S. SSO.	mässig	Nebel.
	Mittwoch .	9,4	5,6	753,2	752,8	747,8	92	90	86	.	SSW. S. SSO.	bis frisch	.
	Donnerstag	9,4	4,0	745,5	749,6	748,4	82	73	81	1,47	SW. SSO.	mässig	.
	Freitag .	6,9	— 1,3	751,4	757,5	761,2	87	79	85	.	SW.	schwach	.
	Sonnabend	5,6	— 1,3	763,7	766,8	768,9	90	87	82	0,66	SW. SSO.	desgl.	.
	Im Mittel .	**6,8**	**0,5**	**752,0**	**753,9**	**754,4**	**87,9**	**83,7**	**85,6**	**1,96**	.	.	.
Köln	Sonntag .	4,3	— 0,3	745,0	750,2	750,4	77	60	81	.	ONO.	z. lebhaft	.
	Montag .	9,0	— 0,5	747,1	745,2	750,4	90	91	70	6,13	S.	mässig	.
	Dienstag .	12,1	8,8	751,9	752,3	752,0	87	84	89	1,26	S.	desgl.	.
	Mittwoch .	13,3	7,9	751,9	750,7	743,5	90	72	70	3,28	SW.	desgl.	.
	Donnerstag	8,8	6,4	749,1	748,8	747,9	67	66	82	.	SW.	desgl.	.
	Freitag .	3,5	1,1	749,4	754,5	762,1	92	96	81	8,18	NW.	desgl.	Schnee u. Regen.
	Sonnabend	3,4	0,3	763,0	762,3	767,6	72	85	86	.	NW.	desgl.	.
	Im Mittel .	**7,8**	**3,4**	**751,1**	**752,0**	**753,4**	**82,1**	**79,1**	**79,9**	**2,69**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag .	2,6	— 2,4	748,0	747,0	747,0	84	71	96	.	SW.	schwach	heiter.
	Montag .	9,6	— 0,6	744,1	742,9	747,7	81	90	93	9,0	SW.	desgl.	Regen.
	Dienstag .	12,0	9,0	749,8	749,4	749,4	100	87	73	1,1	SW.	desgl.	Nachm. Regen.
	Mittwoch .	13,5	9,0	749,5	746,4	744,4	87	73	75	8,2	SW.	desgl.	Morgens u. Abends trübe.
	Donnerstag	9,6	5,4	746,6	745,6	745,4	89	77	87	2,5	SW.	desgl.	Morgens u. Abends Regen.
	Freitag .	5,4	2,8	747,5	750,5	754,4	74	87	85	7,3	SW.	desgl.	Abends Regen u. Schnee.
	Sonnabend	1,6	0,8	759,6	769,9	763,3	86	88	96	.	SW.	desgl.	Nachm. trübe.
	Im Mittel .	**7,8**	**3,4**	**749,3**	**750,2**	**750,2**	**85,9**	**81,9**	**86,4**	**4,01**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angem. Lebendgeb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Mas. u. Röth.	Scharlach.	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten.	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten.	Andere vorherrsch. Krankh. Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis.	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod: Durch Verunglückg. etc.	D. Selbstmord	D. Todtschl.
Wien (bis 1. Jauuar) . .	746 243	545	377	45	26,3	93	50	35	57	90	52	—	13	—	7	11	6	3	—	—	—	—	—	86	47	—	10	—	13	—	173	3	5	—
Budapest (bis 25. Decbr.)	344 604	274	190	—	28,7	42	38	16	36	32	24	2	5	—	5	7	—	3	—	—	—	—	—	48	21	—	3	—	13	—	78	3	3	1
Prag (bis 1. Januar) . .	182 270	.	117	23	33,9	31	13	3	15	11	21	23	3	1	6	2	1	1	—	—	—	—	—	14	10	—	7	—	5	2	[1])64	1	—	—
Triest (bis 19. December)	128 223	.	84	—	34,0	17	17	9	12	18	11	--	3	—	1	4	.	3	—	—	2	—	—	17	9	—	1	—	2	—	41	—	1	—
Krakau (bis 25. December)	63 600	.	35	—	28,6	3	6	1	9	5	11	—	2	—	4	—	1	1	—	—	—	2	1	5	7	—	—	—	1	—	11	—	—	—
Genf	70 271	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Basel	51 129	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brüssel (bis 25. December)	177 086	129	73	—	21,4	17	15	3	11	13	14	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	13	13	—	2	—	5	—	36	—	1	—
Amsterdam (bis 25. Decbr.)	316 593	199	110	—	18,1	26	23	5	19	11	26	—	—	1	1	2	1	2	—	—	1	3	—	10	17	—	6	—	2	—	63	1	—	—
Rotterdam (bis 18. Decbr.)	150 378	112	67	—	22,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 18. December)	114 936	70	53	—	24,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 29. December) .	2 091 565	1147	996	—	24,8	184	165	.	.	.	194	--	14	15	4	52	14	25	—	—	1	6	6	173	127	—	—	—	62	—	464	33	—	—
London (bis 1. Januar) .	3 664 149	2517	[1618]	—	23,5	354	300	105	211	287	391	.	17	67	61	27	16	13	—	—	3	5	9	148	300	28	67	17	23	.	777	61	7	2
Glasgow (bis 1. Januar) .	589 598	319	261	—	23,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 1. Januar)	544 056	364	311	—	29,8	52	.	.	.	.	50	—	.	3	11	1	10	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	244	33	.	.
Birmingham (b. 1. Januar)	394 738	265	162	—	21,4	31	.	.	.	.	42	—	.	1	2	.	8	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	145	3	.	.
Manchester (bis 1. Januar)	363 130	240	166	—	23,9	41	.	.	.	.	24	—	.	3	10	.	5	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	139	8	.	.
Edinburg (bis 1. Januar) .	229 839	128	86	—	19,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (b. 28. Decbr.)	235 241	160	109	—	24,1	31	16	.	.	.	24	—	—	—	1	7	—	1	—	—	1	1	1	13	10	—	3	—	1	—	70	—	—	—
Stockholm (bis 25. Decbr.)	160 921	.	102	—	32,5	14	23	8	22	19	16	—	—	2	5	9	1	2	—	—	—	2	—	20	18	—	5	—	7	—	31	—	—	—
Christiania (bis 1. Januar)	116 000	65	36	—	16,0	13	4	4	2	5	8	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	3	10	—	—	—	1	—	17	—	—	—
Petersburg (bis 18. Decbr.)	669 741	.	505	—	39,2	110	74	38	114	97	66	6	1	5	14	9	5	29	5	—	2	4	6	98	47	—	10	—	100	—	167	2	1	—
Warschau	357 169	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Odessa (bis 25. December)	177 700	.	104	—	30,4	24	15	5	25	20	15	—	3	—	2	4	—	3	—	—	2	3	4	17	4	—	2	—	1	—	58	1	—	—
Rom	298 960	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 25. Decbr.) .	140 625	62	69	9	25,5	16	8	5	13	11	16	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	6	13	—	—	—	5	—	33	5	—	—
Bukarest (bis 1. Januar) .	200 000	114	115	—	29,9	25	18	14	30	14	14	—	2	—	1	8	2	8	—	—	2	—	—	13	21	—	—	—	6	—	52	—	—	—
Madrid (bis 14. November)	400 531	316	304	—	39,5	89	40	23	57	61	34	—	22	9	—	2	6	—	12	—	3	3	8	29	47	—	12	6	18	4	114	5	2	2
Barcelona	267 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Valencia	143 239	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 19. December)	115 882	71	68	—	30,5	16	19	6	8	10	9	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	57	1	—	—
Murcia (bis 19. December)	91 509	59	38	—	21,6	12	9	2	6	4	5	—	—	3	—	3	—	1	—	—	2	—	1	2	6	—	—	—	—	—	20	—	—	—
Saragossa (bis 26. Decbr.)	86 126	59	56	—	33,8	19	2	7	8	8	12	—	—	—	1	—	—	2	—	—	1	—	—	4	12	—	2	—	5	—	27	2	—	—
Kadix	56 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lissabon	203 681	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alexandrien (bis 25. Dec.)	212 034	206	171	—	41,9	63	23	13	33	14	25	—	—	—	—	2	—	5	—	—	22	—	4	12	6	8	1	—	29	—	80	2	—	—
New-York (b. 4. December)	1 203 823	.	681	—	29,4	.	.	.	.	.	.	.	—	3	38	100	5	6	—	—	—	8	12	114	121	—	—	—	18	—	232	24	—	—
Brooklyn (b. 4. December)	564 448	.	251	—	23,1	.	.	.	.	.	.	.	—	—	13	60	—	—	—	—	—	4	6	31	45	—	—	—	2	—	81	9	—	—
Philadelphia (b. 4. Decbr.)	850 000	.	404	—	24,7	.	.	.	.	.	.	.	32	—	7	21	4	30	—	—	—	—	—	61	30	—	—	—	3	—	216	—	—	—
Saint-Louis (bis 4. Decbr.)	333 577	—	—	—	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Chicago (bis 4. Decbr.) .	503 298	.	156	—	16,2	.	.	.	.	.	.	.	—	—	1	19	1	3	—	—	—	1	3	14	29	—	—	—	—	—	85	—	—	—
Baltimore (bis 11. Decbr.)	393 576	.	159	—	21,0	31	23	24	23	27	31	—	—	—	11	15	2	4	—	—	—	1	3	28	17	4	5	1	1	—	62	5	—	—
San-Franzisko	233 700	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cincinnati (bis 4. Decbr.)	280 000	.	111	—	20,7	14	15	12	26	23	21	—	—	—	5	4	—	4	—	—	—	3	—	16	17	—	3	—	2	—	53	3	—	1
New-Orleans (bis 4. Dec.)	216 359	.	98	—	23,6	13	10	8	27	24	16	—	—	—	2	1	—	2	—	—	2	1	8	22	10	2	2	—	4	1	41	—	—	—
Rio de Janeiro (1./15. Nov.)	235 000	.	317	—	35,1	52	12	26	91	72	30	34	1	—	—	4	5	—	—	—	5	—	[2])22	88	14	—	—	—	2	—	173	—	2	1
Calcutta (b. 20. November)	429 535	.	337	—	40,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	122	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 7. December)	644 405	354	366	—	29,5	.	.	.	.	.	.	.	—	1	—	—	—	—	—	—	25	—	95	—	47	—	—	—	10	—	182	6	—	—
Madras (bis 19. November)	397 552	310	298	—	38,9	.	.	.	.	.	.	.	16	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclasse und der Todesursachen. — [2]) Darunter 4 am gelben Fieber.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Beilage

zu den

Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

№ 2. **Berlin, den 10. Januar 1881.** V. Jahrgang.

Die Kindermilch-Station des Kreuzklosters zu Braunschweig und deren Controlestelle.

In Braunschweig ist eine Kindermilch-Station (im Kreuzkloster) gegründet und unter die Controle des ärztlichen Vereins des Kreises Braunschweig gestellt worden. Die dortige Controlestelle (Vorsitzender Herr Dr. Blasius) hat mit den Unternehmern folgende Maassregeln vereinbart:

Vereinbarte Maassregeln.

Stallung und Vieh.

§ 1.

Die Herren N. und N.*) werden nur solche Thiere für den Kindermilchstall einkaufen, von denen sie auf das Bestimmteste annehmen, dass dieselben gesund sind und aus einem nicht inficirten Stalle stammen. Von dem bereits vorhandenen Viehbestande des Kreuzklosters dürfen nur gesunde Kühe in den Kindermilchstall übergehen.

§ 2.

Bis zum dritten Tage, nach welchem das gekaufte Thier in dem Vorstall auf dem Kreuzkloster eingestellt wird, ist der Thierarzt zur Untersuchung desselben aufzufordern.

§ 3.

Jedes angekaufte Stück Rindvieh, sei es für den Kindermilchstall oder für den gewöhnlichen Stall bestimmt, muss drei Wochen in einen Vorstall eingestellt werden, bevor es in den gemeinschaftlichen Stall einrangirt wird. Im Vorstall wird beliebiges Futter gereicht; nur die Kühe, welche für den Kindermilchstall bestimmt sind, erhalten acht Tage vor Einstellung in denselben gleiches Futter mit den Kindermilchkühen. Jedes Stück Rindvieh wird im Vorstall durch den Thierarzt auf den Gesundheitszustand untersucht.

§ 4.

Die für den Kindermilchstall bestimmten Kühe sollen nicht über neun Jahre alt sein.

§ 5.

Es dürfen pro Woche nicht mehr als 10 bis 15 Kühe auf 100 Kühe des Kindermilchstalles eingestellt werden. Sollte bei plötzlich starker Anforderung von Kindermilch der Bedarf von den Kindermilchkühen nicht gedeckt werden, dann hat der Thierarzt diejenigen mit Futter des Kindermilchstalles ernährten Kühe des Vorstalls zu bestimmen, deren Milch zur Kindermilch genommen werden soll, und hat solches im Kuh-Register zu bemerken. Die Kühe des Kindermilchstalles müssen neumilchend eingestellt werden und dürfen nicht tragend sein.

§ 6.

Jede Kuh ist zu numeriren und unter dieser Nummer im Vieh-Register weiter zu führen.

§ 7.

Die Kühe des Vorstalles und der Kindermilchstation sind in ein in der Milchstube aufliegendes Register folgender Art einzutragen, und sind die Columnen 7 und 10 von dem Thierarzte, alle anderen Columnen von Herrn N. auszufüllen:

1. Laufende No.:
2. Kuh-No.:
3. Alter, Jahre:
4. Farbe und besondere Kennzeichen:
5. Angekauft von:
6. In den Vorstall gestellt am:
7. Untersucht und gesund befunden, Datum, Unterschrift:
8. In den Kindermilchstall gestellt am:
9. Die Milch zur Kindermilch genommen am:
10. Untersucht zum Ausrangiren, Datum, Unterschrift:
11. Aus dem Kindermilchstalle entfernt am:
12. Bemerkungen.

Eine Kuh darf nicht länger als acht Monate im Kindermilchstalle stehen und muss ausrangirt werden, wenn das tägliche Milchquantum bis zu sechs Liter gesunken ist. Kühe unter täglich sieben Liter Ertrag dürfen nur 15 pCt. des Gesammtviehstandes ausmachen.

§ 8.

Wenn eine Kuh ausrangirt werden soll, ist der Thierarzt zu benachrichtigen und erfolgt das Ausrangiren derselben innerhalb acht Tagen nach erfolgter Benachrichtigung und nach geschehener nochmaliger Untersuchung der Kuh durch den Thierarzt. Bei plötzlich eintretender Krankheit einer Kuh sollen dagegen Herr N. oder Herr N. das Thier sofort aus dem Stalle entfernen lassen. Von einem solchen Vorfalle ist der Thierarzt sofort zu benachrichtigen. Die Entfernung der kranken Kuh vom Kreuzkloster darf erst nach geschehener Untersuchung durch den Thierarzt stattfinden. Bei normalem Befinden der Thiere sollen wöchentlich nicht mehr als 10 bis 15 Kühe auf 100 Kühe ausrangirt werden.

§ 9.

Auf die Ventilation und Reinhaltung des Stalles, sowie auf gute Haltung und Pflege der Thiere sind stets Aufmerksamkeit und Sorgfalt zu verwenden.

§ 10.

Um die Milchproduction jedes einzelnen Thieres genau controliren zu können, soll auf Veranlassung des Herrn N. alle acht Tage ein Probemelken abgehalten werden, dessen Resultat in ein in der Milchstube aufliegendes Buch einzutragen ist.

Futtermittel und Fütterung.

§ 11.

Bis auf Weiteres werden die Kühe des Kindermilchstalles und des Vorstalles pro Tag und Kopf, wie folgt, gefüttert werden:

2 Kilo Maisschrot,
3 „ Roggenkleie,
2½ Kilo Weizenkleie,
5 Kilo Kleeheu,
Hafer- oder Gerstenstroh nach Begehr.

Die Fütterung beginnt Morgens 5½ Uhr, die zweite Mahlzeit findet Morgens 10½ Uhr, die dritte Nachmittags 4½ Uhr statt. Den Thieren sind gute Salzlecksteine zum beliebigen Gebrauche vorzulegen.

§ 12.

Die Aufbewahrung der Kraftfuttermittel soll in einem verschliessbaren, luftigen Raume stattfinden, die der Rauhfutterstoffe in einer Abtheilung der Scheuer oder des Heubodens.

*) Die Unternehmer.

§ 13.

Bei nothwendig werdender Ergänzung dieser Futtermittel durch eine neue Lieferung ist der Chemiker sofort von dem Eintreffen derselben schriftlich zu benachrichtigen, und soll mit der Fütterung der neuen Lieferung nicht eher begonnen werden, als bis dessen Attest oder eine Zuschrift des Vorsitzenden der Controlestelle solches als zulässig erklärt. Die Lieferung muss mindestens 8 Tage, bevor ihre Fütterung nothwendig wird, zur Untersuchung bereit stehen.

Gewinnung und Behandlung der Milch.

§ 14.

Das Melken erfolgt zwei Mal des Tages und zwar 4½ Uhr Morgens und 5 Uhr Abends; dasselbe muss mit Sauberkeit ausgeführt werden.

§ 15.

Die Milch soll in vollständig reinen Gefässen aufgefangen werden.

§ 16.

Die Milch wird im Stalle durch vierfaches Seihtuchleinen geseiht, in der Milchstube durch Umrühren mit einem reinen Holzstabe gründlich gemischt, alsdann nochmals durch doppeltes Seihtuchleinen geseiht und in der warmen Jahreszeit mittelst eines Milchkühlers mindestens bis auf 13° R. abgekühlt.

§ 17.

Die Reinigung der Milchstube geschieht täglich in der bisher üblichen Weise durch starkes Abspülen des mit Asphalt gedeckten Fussbodens nach jedem Ausgange der Milch, und durch accurates Abfegen resp. Abwaschen der Tische, Börte etc.

§ 18.

Irgend welche Zusätze zur Milch sind nicht gestattet.

§ 19.

Um die Milch auf Bodensatz prüfen zu können, wird Morgens und Abends je circa ½ Liter Milch entnommen und bis zur nächsten Milchausgabe in der Milchstube aufbewahrt.

§ 20.

Werden von Seiten der Productions- oder der Controlestelle mangelhaft gereinigte Kannen bemerkt, so wird solches den Eigenthümern mitgetheilt.

Versandt der Milch.

§ 21.

Die Milch wird den Consumenten entweder durch Boten der Station gegen entsprechenden Botenlohn in das Haus gebracht, oder durch die Consumenten oder deren Boten auf der Station in Empfang genommen.

§ 22.

Der Versandt der Milch durch die Boten der Station erfolgt sofort in verschlossenen, zweckmässig construirten Kannen. Jeder Consument hat zwei Kannen in Gebrauch zu nehmen, die mit Namen und Wohnung des Eigenthümers bezeichnet sind.

Auf Verlangen werden den Consumenten die Milchkannen von der Productionsstelle während der ersten 8 Tage unentgeltlich geliehen.

§ 23.

Der Versandt der Milch, welche durch die Consumenten resp. deren Boten von der Station abgeholt wird, erfolgt nach folgendem, in der Milchstube ausgehängten Betriebsreglement:

1. Kindermilch wird Morgens und Abends nur in gleichen Mengen abgegeben.
2. Jeder Consument hat zwei Gefässe in Gebrauch zu nehmen, von denen das eine in der Milchstube des Kreuzklosters, das andere in der Wohnung des Consumenten sich befindet. Jedes Gefäss ist mit Namen und Wohnung des Eigenthümers zu versehen.
3. Erst dann, nachdem die sämmtlichen Gefässe der Consumenten, welche die Milch holen lassen, gefüllt sind, dürfen dieselben von ihren Plätzen genommen, und die leeren, zuvor vollständig gereinigten und getrockneten, Wechselgefässe an deren Stelle gesetzt werden.
4. Die Gefässe werden von den Angestellten der Milchstation in einer bestimmt vorgeschriebenen Reihenfolge gefüllt, und ist es keinem Consumenten gestattet, das Füllen seines Gefässes ausserhalb der Reihenfolge zu fordern.
5. Wer ausnahmsweise kein Gefäss in der Milchstube stehen hat, sondern dasselbe erst während der Ausgabe der Milch bringt, muss so lange warten, bis sämmtliche Gefässe auch derjenigen Consumenten gefüllt sind, welchen die Milch durch die Boten ins Haus gebracht wird.
6. Veränderungen in den zu entnehmenden Milchmengen sind schriftlich abzugeben und können gedruckte Formulare dazu in der Milchstube unentgeltlich in Empfang genommen werden.
7. Das Rauchen in der Milchstube ist nicht gestattet.

§ 24.

Auf dem Vorwerke Raffthurm befindet sich die Einrichtung zum Betriebe einer provisorischen Kindermilchstation, und lagert daselbst so viel Klee und Futterstroh, dass die Kühe der Station 4 bis 6 Wochen vorschriftsmässig ernährt werden können.

Diese Milchstation wird in Nutzung genommen, sobald auf dem Kreuzkloster irgend welche Viehseuche ausbrechen sollte.

Von solchem Vorkommen werden die Consumenten sofort benachrichtigt.

§ 25.

Auf der Rückseite der Milchrechnungen sind folgende Bemerkungen abzudrucken:

Um die Milch reinschmeckend zu erhalten und vor Säuerung zu schützen, ist Folgendes zu beachten:

I. a) Die Milch muss nach Empfang sogleich aufgekocht und sodann in einem offenen Gefässe an einem kühlen, luftigen Orte aufbewahrt werden. Die Nähe von Speisen und Gewürzen ist zu vermeiden.

b) Die Kannen müssen nach Empfang sogleich mit heissem Wasser, in welchem etwas Soda gelöset ist (auf 4 Liter Wasser circa 1 Theelöffel voll Soda), gereinigt, mit kaltem Wasser nachgespült und ausgetrocknet werden. Die so gereinigten Kannen sind alsdann bis kurz vor deren Wiederabholung mit geöffnetem Deckel an einem luftigen Orte aufzubewahren.

II. Bei Verdünnung der Milch mit Wasser wird auf das Dringendste angerathen, nur auf seine Güte untersuchtes, gekochtes Brunnenwasser oder filtrirtes, gekochtes Leitungswasser zu verwenden.

Umbestellungen der gewünschten Milchmengen sind schriftlich abzugeben, und wird gebeten, zu diesem Zwecke der gedruckten Bestellkarten sich zu bedienen, welche die Milchboten bei sich führen.

§ 26.

Bei dem allmonatlich wiederkehrenden Umhersenden der Rechnungen ist einem jeden Empfänger der Kindermilch ein Exemplar des hierunter in Abdruck erfolgenden Fragebogens mit dem Ersuchen zu behändigen, solchen auszufüllen und nach Monatsfrist zur Abforderung bereit zu halten.

Um fortwährend über die Bekömmlichkeit der Milch unterrichtet zu sein, ersucht die Unterzeichnete um gefällige Ausfüllung nachstehender Fragen, die monatlich gebracht und wieder abgeholt werden — zum Wohle der Kinder!

Die Controle-Stelle der Kindermilch-Station des Kreuzklosters.
gez.: Dr. N.

Name des Kindes: Wohnung:

Monat 188	vom 1. bis 7.	vom 8. bis 14.	vom 15. bis 21.	vom 22. bis ult.
Wie alt ist das Kind?				
Gesund? Krank (woran leidend)?				
Wie viel Milch trinkt das Kind täglich? Wie verdünnt oder vermischt?				
Wie bekommt die Milch dem Verdauungs-Apparate? Findet Erbrechen statt? Wie viele und wie beschaffene Stuhl-Entleerungen täglich?				
Wie ist das Gedeihen des Kindes im Allgemeinen in Bezug auf Ruhe, Aussehen und Wachsthum? Wie gross ist die Gewichtszunahme?				
Besondere Bemerkungen oder Beschwerden? (Im Falle der letzteren, namentlich bei etwa falscher Qualität der Milch, **umgehende Benachrichtigung** an Herrn Dr. N. und Aufbewahrung der fraglichen Milch.)				

§ 27.

In der Milchstube befindet sich ein Buch, in welches die die Controlestelle bildenden Herren ihren jedesmaligen, der Kindermilch-Station abgestatteten Besuch eintragen werden.

§ 28.

Sobald und so oft irgend ein der Kindermilch-Station nicht angehörendes Thier des Kreuzklosters erkrankt, sind die Herren N. und N. verpflichtet, solches dem Thierarzt sofort zu melden.

§ 29.

Sollte es ausnahmsweise vorkommen, dass eine der obigen Bestimmungen nicht eingehalten würde, dann sind die Herren Unternehmer verpflichtet, solches in das in der Milchstube befindliche Controlebuch einzutragen.

§ 30.

Veröffentlichungen werden nur im Einverständnisse zwischen der Productions- und der Controlestelle gemacht.

Statut für die Controlestelle der auf dem Kreuzkloster zu Braunschweig errichteten Kindermilch-Station.

§ 1.

Die Controle hat die Aufgabe, zur Erzielung einer gesunden, zur Kindernährung geeigneten, preiswürdigen Kuhmilch

1. diejenigen wissenschaftlichen Grundsätze aufzustellen, welche die Gewinnung einer solchen bedingen,
2. deren Ausführung mit der Station zu vereinbaren,
3. darüber zu wachen, dass die mit der Station vereinbarten Maassnahmen in strikter Weise zur Ausführung kommen.

§ 2.

Die Kindermilchstation steht unter der Controle des ärztlichen Vereins des Kreises Braunschweig; dieselbe wird ausgeübt von drei von demselben gewählten Aerzten, einem Thierarzte und einem Chemiker.

§ 3.

Die fünf Mitglieder der Controlestelle wählen jährlich aus ihrer Mitte einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Loos.

§ 4.

Der Vorsitzende ladet zu den Sitzungen ein und leitet dieselben in parlamentarischer Weise. Derselbe unterzeichnet mit Ausschluss der wissenschaftlichen Publicationen die Bekanntmachungen, Instructionen und Aufträge der Controlestelle und führt deren Correspondenz. Der Vorsitzende hat ausserdem die Verpflichtung, die auf die Controle bezüglichen Schriften und Drucksachen, actengemäss geordnet, aufzubewahren. Bei Krankheit oder Abwesenheit des Vorsitzenden gehen die Befugnisse und Pflichten dieses auf den stellvertretenden Vorsitzenden über. Ueber die Verhandlungen in den Sitzungen ist von dem stellvertretenden Vorsitzenden ein Protocoll zu führen. Dasselbe wird bei Beginn der nächsten ordentlichen Sitzung verlesen, vom Vorsitzenden und vom Protocollführer unterschrieben und erhält dadurch seine Genehmigung. Abwesende stimmen zu.

§ 5.

Jedes der fünf Mitglieder ist verpflichtet, denjenigen Aufträgen, welche von der Controlestelle zur Ausübung der Controle für nothwendig gehalten werden, mit Eifer und nach bestem Wissen und Gewissen nachzukommen, sobald dasselbe seine Bereitwilligkeit hierzu erklärt hat. Die regelmässig sich wiederholenden Aufträge werden in einer besonderen Instruction für das betreffende Mitglied formulirt.

§ 6.

Die Sitzungen der Controlestelle werden in der Regel zwischen dem Vierten und Zwölften eines jeden Monats abgehalten. Aussergewöhnliche Sitzungen müssen abgehalten werden auf Verlangen des Vorsitzenden oder zweier Mitglieder. Auf Verlangen des Vorsitzenden oder zweier Mitglieder können auch Fremde zu den Sitzungen durch den Vorsitzenden eingeladen werden.

§ 7.

In streitigen Fällen entscheidet die Stimmenmehrheit. Jedes Mitglied muss seine Stimme abgeben und ist diese, falls das Mitglied am Erscheinen in der Sitzung behindert ist, schriftlich vom Vorsitzenden einzuholen.

§ 8.

Die Controlestelle berichtet in regelmässigen Zeitabschnitten über die Thätigkeit und die Erfolge zu den Acten. Ob dieser Bericht oder eine Bearbeitung desselben in der Presse Veröffentlichung finden soll, hängt von der jedesmaligen Abstimmung ab.

§ 9.

Der Austritt aus der Controlestelle kann jederzeit erklärt werden, doch muss der Austretende sein Amt und die damit verbundenen Verpflichtungen bis zum Ersten des zweitfolgenden Monats weiterführen.

Instructionen.

1. Für die Aerzte.

Die Aerzte werden alternirend, jeder einen Monat lang, den Kindermilchstall und die Milchstube möglichst wöchentlich einmal inspiciren, ihren Besuch in das in der Milchstube aufgelegte Buch eintragen und die Ausfüllung der Fragebogen durch die Consumenten der Kindermilch unterstützen und fördern.

2. Für den Thierarzt.

Der Thierarzt wird binnen 24 Stunden nach erfolgter schriftlicher Aufforderung seitens der Herren Unternehmer sich auf dem Kreuzkloster einfinden, um die Kühe, welche für den Kindermilchstall angekauft sind, oder aus demselben ausrangirt werden sollen, oder im Kindermilchstall oder Vorstall erkrankt sind, einer Besichtigung und Untersuchung zu unterwerfen.

Wenn der Thierarzt die vorgeführte Kuh gesund und tauglich für den Kindermilchstall befindet, hat derselbe das Resultat seiner Untersuchung, sowie die vorgeschriebenen Angaben über Alter, Farbe und besondere Kennzeichen des Thieres in das betreffende Register einzutragen. In demselben Register hat der Thierarzt die nochmalige Untersuchung des Thieres, wenn dasselbe ausrangirt werden soll, zu bescheinigen.

Der Thierarzt wird den Vorstall und den Kindermilchstall wöchentlich mindestens einmal inspiciren und seinen jedesmaligen Besuch durch Eintragung seines Namens und des betreffenden Datums in das zu dem Zwecke in der Milchstube niedergelegte Buch eintragen.

Der Thierarzt ist verpflichtet, dem Vorsitzenden der Controlestelle sofort schriftliche Mittheilung zu machen, falls eines der Thiere des Kindermilchstalls oder des Vorstalls irgend eine Krankheitserscheinung zeigen sollte, welche eine Seuche vermuthen lässt, sowie auch darüber, falls in Haltung, Wartung und Fütterung der Thiere die mit den Herren Unternehmern getroffenen Vereinbarungen nicht strengstens eingehalten werden sollten. In gleicher Weise wird der Thierarzt dem Vorsitzenden der Controlestelle Mittheilung machen über jede contagiöse oder miasmatisch-contagiöse Krankheit, die ihm von irgend einem anderen Thiere des Krenzklosters bekannt werden wird.

Sollte es ausnahmsweise vorkommen, dass irgend eine der obigen Bestimmungen nicht eingehalten würde, dann wird der Thierarzt dem Vorsitzenden der Controlestelle sofort schriftliche Mittheilung davon machen.

3. Für den Chemiker.

Der Chemiker wird sämmtliche Futterstoffe, welche zur Verfütterung im Kindermilchstalle kommen sollen, einer Besichtigung resp. chemischen Untersuchung unterwerfen und über den Befund der Productionsstelle schriftliche Mittheilung machen. Diese ist zur Kenntnissnahme der Controlestelle in der Milchstube aufzubewahren.

Der Chemiker wird von Zeit zu Zeit, mindestens monatlich einmal, chemische Untersuchungen der Kindermilch vornehmen; nach Veränderung der Fütterung soll die Milch jedenfalls untersucht werden. Das Resultat wird der Productionsstelle mitgetheilt und in der Milchstube aufbewahrt.

Der Chemiker wird mindestens monatlich einmal den Stall und die Milchstube inspiciren und seinen der Kindermilch-Station abgestatteten Besuch durch Eintragung seines Namens und des betreffenden Datums in das zu dem Zwecke in der Michstube niedergelegte Buch constatiren.

Der Chemiker ist verpflichtet, dem Vorsitzenden der Controlestelle sofort schriftliche Mittheilung zu machen, falls er in Bezug auf Gewinnung und Behandlung der Milch im Stalle und in der Milchstube auch nur eine der mit den Herren Unternehmern getroffenen Vereinbarungen nicht strengstens eingehalten finden sollte.

Sollte es einmal vorkommen, dass eine der obigen Bestimmungen von dem Chemiker nicht eingehalten werde, so ist derselbe verpflichtet, dem Vorsitzenden der Controlestelle sofort schriftliche Anzeige davon zu machen.

Aufstellung eines Gesetzbuches über öffentliche Gesundheitspflege in der Republik Venezuela.

Laut Verfügung des Ministers des Innern vom 30. October 1880 hat der Präsident der Republik Venezuela in Folge eines Berichts der medicinischen Facultät vom 27. October 1880 angeordnet, dass sofort eine wissenschaftliche Commission zusammentrete, welche mit der in diesem Falle erforderlichen Eile einen código de salubridad publica — „Gesetzbuch über öffentliche Gesundheitspflege“ — aufzustellen hat. In diesem Gesetzbuch sind Anordnungen in Vorschlag zu bringen, welche geeignet sind, den Fortschritt und die Ausbreitung des gelben Fiebers zu verhindern, welches nach erwähntem Berichte sich im Bundesgebiete und besonders in der Hauptstadt gezeigt hat. Zu Mitgliedern der Commission werden mehrere Aerzte ernannt, welche mit den Ministern des Innern und der öffentlichen Arbeiten zu berathen haben.

Das anerkannt wirksamste aller Bitterwässer

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

Vorräthig in allen Apotheken und Mineralwasser-Depôts.

In Commission bei **Albert Scheurlen** in Heilbronn erscheint:

Memorabilien.

Monatshefte für rationelle praktische Aerzte.

In Verbindung mit namhaften Fachmännern Deutschlands und Oesterreichs herausgegeben und redigirt von

Dr. **Friedrich Betz,** prakt. Arzt in Heilbronn.

XXVI. Jahrgang. 1881.

Monatlich 1 Heft zu 3 Bogen gr. 8. Preis des Jahrgangs Mark 9.

Die Memorabilien, welche seit 25 Jahren erscheinen, haben die Tendenz, neben Mittheilung von Originalarbeiten, die wichtigsten Ergebnisse der rationellen Therapie dem praktischen Arzte, welchem häufig Zeit und Gelegenheit mangelt, die zahlreichen grösseren und theuren Zeitschriften zu lesen, gesammelt vorzuführen.

Die zunehmende Verbreitung der Memorabilien, weit über die Grenzen Deutschlands hinaus, beweist wohl am besten, dass es dem Herausgeber gelungen ist, ein Bedürfniss der praktischen Aerzte zu befriedigen.

Bestellungen auf die

Deutsche

Medicinische Wochenschrift

mit Berücksichtigung der öffentlichen Gesundheitspflege und der Interessen des ärztlichen Standes.

Herausgegeben von

Dr. Paul Börner

werden von allen **Sortimentsbuchhandlungen** und **Postämtern zum Abonnementspreise** von **6 Mark** für jedes Quartal angenommen.

Verlag von G. Reimer in Berlin.

Im Verlage von **Maruschke & Berendt** in Breslau ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Untersuchung des Fleisches auf Trichinen.

Kurzgefasste Belehrung für Fleischschauer sowie zur Vorbereitung für das Fleischschauer-Examen

von

Dr. Ewald Wolff,

Geh. Mediz.- und Reg.-Rath.

6. Auflage. — Preis 1,20 Mark.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 3. **Berlin, den 17. Januar 1881.** V. Jahrgang.

Die Einwohnerzahlen nach dem vorläufigen Resultate der Volkszählung vom 1. December v. J. konnten den Berechnungen der Sterblichkeitsverhältnisse bisher nicht zu Grunde gelegt werden, da von einem grossen Theil der Berichtsstädte die betreffenden Angaben noch nicht eingegangen sind.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten. — Die Sterblichkeitsverhältnisse der Residenzstadt Altenburg. — Sterblichkeit im Grossherzogthum Hessen. — Epidemische Krankheiten in Russisch-Polen. — Sterblichkeitsverhältnisse der Stadt Moskau im Jahre 1879. — Sterblichkeit der Stadt Moskau im August 1880. — Das Dengue-Fieber in Unter-Egypten. — Die Wallfahrt der Mohamedaner nach Mekka im Jahre 1880.

Wochenschau im Inlande.

(2. bis 8. Januar 1881.)

Witterung.

Beim Beginn und in den ersten Tagen der Berichtswoche herrschten an den meisten deutschen Beobachtungsstationen südliche (südwestliche und südöstliche), in München und Karlsruhe östliche bezw. nordöstliche Luftströmungen, die am 4. Januar in Berlin, Bremen, am 5. in Heiligenstadt, gleichfalls nach Ost und Nordost umgingen, während an den östlichen Stationen der Wind nach Nord und Nordwest, obwohl in Breslau auch mit Nordost wechselnd, umlief und in Köln Südostwind vorherrschend blieb. Gegen Ende der Woche machten sich jedoch an den meisten Beobachtungsorten nordwestliche, in München westliche Winde geltend, nur in Karlsruhe überwog bis zum Schluss der Woche Nordost.

Die Temperatur der Luft war eine überwiegend niedrige und lag an den meisten Stationen, erheblich jedoch nur an den süd- und westdeutschen, unter der normalen.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Bremen und Karlsruhe (um 10,9 resp. 10,8° C.), die schwächste in Berlin (um 6,0° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Breslau (9,1° C.) und am geringsten in Berlin (5,8° C.).

Die Feuchtigkeit der Luft war eine nur mässig hohe, in München eine hohe. Das Sättigungsmaximum erreichten Konitz, München und Berlin. Bei meist heiterer, nur des Morgens häufig nebliger Witterung erfolgten nur wenig Niederschläge von Schnee zu Ende der Woche. Der meiste Niederschlag erfolgte in München (1,7 mm), der spärlichste in Breslau (0,25 mm). Aus Bremen und Karlsruhe wurde kein messbarer Niederschlag gemeldet. — In Bremen wurde am 2. Januar Morgens 6 Uhr Wetterleuchten beobachtet.

Der schon beim Wochenbeginn hohe Luftdruck nahm am 3. allgemein etwas ab, stieg aber am 5. wieder rasch und erreichte am 6. an allen Stationen eine ungewöhnliche Höhe (in Bremen am 6. Abends 779,8 mm). Zu Ende der Woche konnte er aber diesen Standpunkt nicht ganz behaupten.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 660 002 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3749, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 25,5 entspricht gegen 23,6 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 550 747 Einwohner 3792 Sterbefälle = 26,1 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5381,**) so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1958 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur vorhergegangenen Woche eine weitere Zunahme erfahren (um 1,9 pro mille), und erscheint in allen Gruppen sowie in Berlin vermehrt, mit alleiniger Ausnahme der Städte an der Nordseeküste. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten in den Städten an der Ostseeküste, im sächsich-märkischen Tieflande und in den beiden rheinischen Gruppen ein ungünstigeres Verhältniss als die mehr bevölkerten, in den anderen Gruppen war das Verhalten ein umgekehrtes.

Im Vergleich zur Vorwoche war die Betheiligung des Säuglingsalters an der Sterblichkeit im Allgemeinen eine grössere. Den einzelnen Gruppen nach erscheint sie in den Städten der Oder- und Warthegegend, des süddeutschen Hoch-, des sächsich-märkischen Tieflandes sowie in den beiden rheinischen Städtegruppen gesteigert, in den anderen sowie in Berlin vermindert. — Auch die Sterblichkeit in allen anderen Altersclassen war im Allgemeinen eine grössere als in der vorhergegangenen Woche.

Das Sterblichkeits-Verhältniss der beiden extremen Altersclasssen gestaltete sich, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermaassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen:	Todesfälle im 1. Lebensjahre	Todesfälle i. Alt. üb. 60 J.
in den Städten		
der Ostseeküsten-Gruppe	78,6	59,5
der Oder- und Warthe-Gegend	85,1	49,2
des süddeutschen Hochlandes	106,0 (in München 102,2)	56,4
des mitteld. Gebirgslandes	77,3	45,4
in Berlin	64,5	28,9
des sächs.-märk. Tieflandes	92,6	40,3
der Nordseeküsten-Gruppe	66,4	41,7
der niederrheinischen Niederung	81,5	35,1
der oberrheinischen Niederung	71,5	38,9

Unter den Todesursachen bedingten Scharlachfieber, Diphtherie und typhöse Fieber mehr, Masern und Keuchhusten weniger Todesfälle. — Masern zeigten nur in Thorn und Nürnberg eine Steigerung, in Kiel, Hamburg, Altona, Aachen, Metz eine Abnahme der Todesfälle. — Sterbefälle an Scharlachfieber waren in Stettin, Berlin, Hamburg, Köln, Barmen, Aachen häufiger, in Koblenz seltener. Die Gesammtzahl der daran aus deutschen Städten gemeldeten Gestorbenen stieg auf 102 von 73 der Vorwoche. — Auch Todesfälle an Diphtherie verlangten wieder mehr Opfer. Die Gesammtzahl derselben stieg auf 186 von 158 der vorangegangenen Woche. Namentlich war die Zahl der Todesfälle in Königsberg, Danzig, Stargard, München, Stuttgart, Dresden, Glauchau, Berlin, Halle, Düsseldorf, Aachen, Essen, eine grössere. — Todesfälle an typhösen Fiebern waren in Erfurt häufiger. An Flecktyphus wurden 2 Todesfälle, aus Danzig und Posen je 1, gemeldet. — Der Keuchhusten hat namentlich in Frankfurt a. M. und Berlin weniger Todesfälle veranlasst. — Das Vorkommen von Darmkatarrhen der Kinder zeigte wenig Veränderung. — Todesfälle an Pocken kamen aus keiner deutschen Stadt zur Meldung. — In erheblich gesteigerter Zahl führten Lungenphthisen und entzündliche Processe der Athmungsorgane zum Tode.

In der Berichtswoche starben in Berlin 492 Personen, 37 mehr als in der vorangegangenen Woche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 136 = 27,6 pCt. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 starben von derselben Altersclasse 168 = 32,7 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 514. — Unter den Todesursachen wurden von den Infectionskrankheiten Scharlachfieber häufiger, Masern, Keuchhusten und Diphtherie etwas seltener. Typhöse Fieber zeigten keine Veränderung der Zahl der Todesfälle. — Lungenphthisen führten häufiger, acute Entzündungen der Athmungsorgane etwas seltener zum Tode. — In der Zeit vom 26. December 1880 bis 1. Januar l. J. kamen 53 neue Erkrankungen an Unterleibstyphus zur Meldung. (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 818 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Scharlach 15, an Diphtherie 21, an Croup 3, an Keuchhusten 2, an Unterleibstyphus 14, an Flecktyphus 5, an Ruhr 1, an Trichinosis 2 — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 92 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 8. Januar cr. 13 445.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Koburg, Strassburg und Baden-Baden.

**) In dem übersandten Wochennachweise aus Erlangen fehlte die Angabe der Lebendgeborenen.

Ausland.

Die Pockenepidemie in London zeigte in der Berichtswoche eine Abnahme der neuen Erkrankungen; die Zahl derselben sank auf 85 (von 146 der Vorwoche). Die Zahl der gemeldeten Pockentodesfälle stieg auf 33 (von 17), der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug zu Ende der Woche 471 gegen 468 der vorhergegangenen Woche. — Auch in den meisten anderen Städten, in denen Pocken herrschen, war die Zahl der durch sie bedingten Todesfälle eine gesteigerte. In Wien stieg die Zahl derselben auf 16, in Budapest auf 10, in Prag auf 7, in Paris auf 20, in Malaga auf 8. Aus Petersburg, Odessa, Venedig wurden je 3, aus Krakau, Birmingham, Bukarest je 2, aus Saragossa 1 Pocken-Todesfall gemeldet. In Madrid herrschten Pocken im November gleichfalls in grösserer Ausdehnung (in der Zeit vom 15. bis 21. November a. pr. 30 Todesfälle). — In Paris stieg die Zahl der Todesfälle an Unterleibstyphus wieder auf 63, in Petersburg auf 30. — Todesfälle an Flecktyphus wurden aus Petersburg 9, aus Sevilla 3, aus Valencia 1, aus Madrid (15.—21. November) 6 gemeldet. — In Paris und London gewannen Masern, in Stockholm Scharlach und Diphtherie grössere Verbreitung.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 2. Januar 1881 bis 8. Januar 1881.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	15	—	4	7	4	—	—	2
Diphtherie	21	2	6	5	[illegible]	—	—	6
Croup	3	—	2	—	1	—	—	1
Keuchhusten	2	—	1	1	—	—	—	—
Unterleibstyphus	14	—	—	1	7	6	—	4
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	5	—	—	—	3	2	—	1
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	1	—	—	—	1	—	—	—
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	1	—	—	—	1	—	—	1
Wechselfieber	3	—	—	—	3	—	—	—
Rose	4	—	—	—	2	1	1	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	117	—	—	—	100	17	—	—
Trichinosis	2	—	—	1	—	1	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	13	—	1	—	7	4	1	4
Acuter Bronchialkatarrh	8	—	—	1	5	[illegible]	—	—
Lungenschwindsucht	64	—	1	1	26	36	—	31
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	33	—	—	1	7	19	6	3
Acuter Darmkatarrh	2	—	—	—	2	—	—	—
Gehirnschlagfluss	2	—	—	—	—	—	2	2
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	5	—	—	—	3	2	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	14	—	—	—	10	4	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	23	—	—	—	10	12	1	—
Verletzungen	70	1	1	6	22	35	5	2
Alle übrigen Krankheiten	396	22	12	24	156	162	20	35
Summe	**818**	**25**	**28**	**48**	**378**	**303**	**36**	**92**

Gesammtbestand war am 1. Januar 1881: 3 252.
Gesammtbestand bleibt am 8. Januar 1881: 3 445.

Statistische Nachweisung

über die in der ersten Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 2. bis 8. Januar 1881.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verunglückung oder nicht näher constatirt. gewaltsames Einwirken.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	133 338	104	78	—	30,4	28	5	4	12	13	16	—	—	—	—	8	1	1	—	—	—	1	—	7	8	3	10	—	2	3	33	—	1	—
Danzig	109 520	89	59	2	28,0	16	13	5	7	8	10	—	—	—	1	10	—	—	1	—	—	1	1	6	3	—	1	—	1	—	34	—	—	—
Stettin	85 761	59	38	2	23,0	9	11	1	8	4	5	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	5	7	—	1	—	1	—	18	—	—	—
Lübeck	50 000	17	19	—	19,6	6	1	3	2	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	5	—	1	—	1	—	8	2	—	—
Kiel	42 500	37	32	1	39,2	8	11	—	4	2	7	—	—	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	18	—	1	—
Rostock	37 364	13	14	—		3	2	1	1	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Elbing	35 228	26	30	1		7	3	3	2	7	8	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	5	3	1	—	—	—	—	18	—	—	—
Schwerin i. M.	27 922	13	5	—		—	—	3	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Stralsund	28 375	20	20	—		6	2	3	—	2	7	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	9	2	—	—
Flensburg	27 947	20	6	1		1	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Stargard i. Pomm.	20 684	13	24	1		4	5	4	2	2	7	—	—	—	1	5	—	—	2	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Thorn	21 604	9	17	1		6	1	1	3	3	2	1	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	6	—	1	1
Memel	20 155	13	10	3		—	1	1	5	1	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	1	—
Tilsit	21 339	17	12	1		7	1	2	—	2	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	6	—	—	—
Stolp	21 038	14	7	—		2	—	2	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Greifswald	18 841	15	11	4		2	3	1	1	2	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	5	—	—	—
Insterburg	17 835	15	16	2		6	—	2	1	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	—	—	7	3	—	—
Graudenz	15 028	13	2	1		—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	734 479	507	400	20	28,3	111	60	36	50	58	84	1	—	11	7	38	3	4	1	—	—	4	1	42	40	8	16	—	7	4	202	7	4	1
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	276 000	229	152	—	28,7	47	21	6	25	19	34	—	—	—	3	2	2	1	—	—	—	—	—	19	12	1	5	—	8	1	97	1	—	—
Posen	65 718	50	36	5	28,5	8	5	3	7	8	5	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	6	3	—	—	—	1	—	23	—	—	—
Liegnitz	35 487	40	18	—		5	1	1	3	5	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Bromberg	34 058	15	20	—		3	6	2	2	3	4	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	5	1	1	—	—	1	—	8	—	—	—
Königshütte	27 631	30	14	—		5	4	2	1	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	8	1	—	—
Landsberg a. W.	24 266	13	14	1		6	3	3	1	—	1	—	—	—	1	3	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Schweidnitz	21 393	14	11	1		3	1	—	1	2	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	16	14	—		8	3	—	1	2	—	—	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Neisse	20 252	12	4	—		—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	13	11	—		2	4	1	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	6	—	—	—
Ratibor	17 727	9	9	—		6	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Brieg	16 490	16	8	—		2	1	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	7	—	—	—
Summa	580 773	457	311	7	27,8	95	50	18	47	46	55	—	—	2	8	10	5	5	1	—	—	1	—	42	24	4	6	—	10	1	190	2	—	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	234 000	182	137	—	30,4	46	27	4	16	19	25	—	—	3	3	12	1	1	—	—	—	—	—	18	11	—	3	2	12	—	70	1	—	—
Stuttgart	106 860	49	55	1	26,8	21	10	4	5	8	7	—	—	—	1	6	—	—	—	—	—	—	—	5	4	2	—	—	2	1	31	1	2	—
Nürnberg	105 353	60	70	—	34,6	22	7	7	11	11	12	—	—	5	1	1	—	3	—	—	1	1	—	15	10	—	2	—	—	—	29	1	—	1
Augsburg	64 000	31	30	—	24,4	11	5	1	3	2	8	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	5	1	—	1	—	2	—	16	1	—	—
Regensburg	33 871	15	20	—		9	2	1	2	2	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	1	—	—	—	12	—	—	—
Ulm	32 800	40	21	—		10	2	1	2	2	4	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	2	—	10	—	—	—
Fürth	30 201	23	19	—		4	4	2	3	3	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	5	—	1	—	—	1	9	—	—	—
Heilbronn	23 508	15	9	—		8	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	6	—	—	—
Esslingen	21 298	13	7	—		1	2	1	1	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Cannstadt	18 394	2	11	—		5	1	—	—	1	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Reutlingen	16 276	7	10	—		4	3	—	—	1	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Erlangen	14 707	?	11	6		2	—	1	2	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Summa	701 268	437	400	7	29,7	143	63	22	46	50	76	—	—	11	8	25	4	4	—	—	1	1	1	54	43	3	10	2	18	3	205	4	2	1
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 500	134	89	2	21,0	31	12	2	16	13	15	—	—	1	1	7	2	—	—	—	—	—	—	9	14	2	1	—	3	1	45	—	3	—
Chemnitz	91 806	92	52	2	29,5	17	12	2	10	7	4	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	9	2	—	2	—	1	—	32	—	2	—
Kassel	58 426	30	23	1	20,5	5	3	1	4	5	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	1	2	1	—	—	—	12	—	1	—
Erfurt	51 177	32	27	—	27,5	6	—	4	8	4	5	—	—	—	—	2	—	4	—	—	—	—	—	7	1	—	1	—	2	—	6	4	—	—
Würzburg	50 050	28	34	6	25,3	10	6	—	5	4	9	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	1	—	—	—	22	1	—	—
Zwickau	35 747	38	16	2		5	—	1	6	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	9	1	—	—
Plauen	33 400	30	9	—		3	1	1	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Halberstadt	31 300	19	15	1		4	4	1	—	4	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	8	1	—	—
Bamberg	28 223	19	9	—		3	—	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Nordhausen	25 918	16	7	—		2	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Freiberg i. S.	25 484	22	11	—		4	4	1	—	1	1	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Gotha	24 783	19	10	—		1	1	—	1	4	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	4	—	1	—
Altenburg	24 559	17	13	—		3	2	1	1	2	4	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	9	—	—	—
Glauchau	21 444	20	21	—		5	4	1	5	3	3	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	2	—	—	—	9	—	1	—
Meerane	23 000	17	7	—		3	2	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Gera	25 836	26	21	1		11	2	2	3	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	5	—	9	—	2	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	21	17	—		3	7	—	1	4	2	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	1	—	8	—	—	—
Zittau	23 018	16	9	—		2	1	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Bayreuth	20 547	12	9	—		4	2	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Hof	20 322	11	8	1		2	3	—	1	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Crimmitschau	20 067	11	7	1		3	1	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Weimar	20 735	12	7	—		1	1	—	1	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	—	2	—
Bernburg	18 500	18	8	—		4	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Göttingen	18 500	15	12	2		3	—	1	3	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Aschersleben	18 999	12	12	—		5	2	2	—	3	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	1	2	—	—	—
Quedlinburg	18 000	13	9	—		3	3	1	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Weissenfels	20 007	12	4	—		2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Eisenach	19 355	15	13	2		5	—	1	1	2	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	4	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Naumburg	17 416	6	8	—		3	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	4	—	—	—	—	—
Coburg	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	1 029 884	733	487	21	24,6	153	74	22	78	70	90	—	—	7	6	30	8	8	—	—	—	1	—	73	36	5	12	3	23	2	254	7	12	—
Berlin	1 096 644	692	492	—	23,3	136	94	38	92	71	61	—	—	2	22	29	3	8	—	—	—	4	2	91	28	16	17	—	13	6	244	3	4	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	150 836	102	61	8	21,0	23	7	2	8	12	8	1	—	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	10	6	4	3	—	4	1	25	1	2	—
Magdeburg	93 500	70	41	2	22,8	16	4	2	4	10	5	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	6	4	1	1	—	4	—	22	—	—	—
Halle a. S.	68 000	55	42	2	32,1	16	4	5	1	11	5	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	6	2	5	2	1	2	3	15	—	1	—
Frankfurt a. O	50 000	41	25	—	26,0	8	2	2	3	1	8	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	6	—	1	—	—	—	11	—	2	—
Görlitz	48 000	44	25	—	27,1	9	4	1	3	5	3	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	1	—	—	3	16	—	—	—
Potsdam	46 128	29	15	1	16,9	3	—	3	3	—	6	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	7	—	1	—
Spandau	33 301	15	19	—		7	1	—	1	5	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	2	2	—	—	—	—	11	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 095	15	15	—		4	3	—	3	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	7	1	—	—
Charlottenburg	29 456	33	10	—		3	1	—	1	1	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	24	17	—		8	4	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	1	12	—	—	—
Guben	25 100	17	11	—		6	2	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	2	4	—	—	—
Kottbus	24 786	26	13	—		5	1	—	4	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	1	—	5	1	—	—
Dessau	21 873	16	10	—		3	3	1	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Zeitz	17 448	17	3	1		1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Prenzlau	16 597	12	10	1		7	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Burg	15 489	12	7	—		5	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	4	—	—	—	—	—
Summa	696 460	528	324	15	24,2	124	37	19	35	53	54	2	—	1	4	13	2	6	—	—	—	1	—	49	30	14	11	2	17	10	155	3	6	—

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Röthein.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näher constat. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																	
Hamburg incl. Vororte	393 400	287	182	9	24,1	53	34	9	23	27	36	—	—	5	5	1	2	2	—	—	—	—	—	27	19	1	7	—	6	4	101	—	2	—
Hannover	126 125	99	48	—	19,8	17	6	—	5	9	11	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	8	3	—	3	—	—	—	27	1	2	—
Bremen	109 000	75	42	—	20,0	12	1	4	8	11	6	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	3	1	1	—	—	1	24	1	—	—
Altona	94 300	65	39	—	21,5	9	7	3	7	6	6	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	9	3	—	1	—	—	—	22	—	1	—
Braunschweig	74 138	48	29	—	20,3	10	1	3	5	6	4	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	3	3	—	1	—	—	—	16	—	3	—
Münster	37 000	26	12	1		5	1	—	4	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Osnabrück	32 500	24	16	2		4	2	1	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	1	1	9	—	—	—
Bielefeld	29 000	19	17	—		4	2	4	2	2	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	6	3	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Hildesheim	24 570	16	6	2		1	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Celle	18 725	14	10	—		5	2	—	—	1	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	3	—	—	—
Lüneburg	18 699	14	7	—		2	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	3	1	—	—
Oldenburg	17 872	8	7	1		3	—	—	2	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—
Harburg	17 775	9	6	—		1	—	1	1	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—
Minden	17 567	17	7	—	Im Durchschn. 21,4	3	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	1 010 671	721	428	15	22,0	129	58	26	61	72	81	1	—	10	9	6	8	3	—	—	—	1	2	73	44	3	16	—	7	6	228	4	8	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																	
Köln	141 639	112	72	3	26,4	20	10	6	12	10	14	—	—	—	9	1	—	2	—	—	—	2	2	10	8	5	2	—	—	—	31	—	—	—
Barmen	95 000	83	44	—	24,1	13	14	5	6	5	1	—	—	1	5	2	1	2	—	—	—	1	—	4	6	—	2	—	2	—	18	—	—	—
Düsseldorf	90 917	67	51	1	29,2	13	10	5	7	12	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	2	—	6	2	1	1	—	1	—	31	3	—	—
Elberfeld	95 700	76	41	—	22,3	15	3	2	9	6	6	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	11	1	—	1	—	—	—	23	1	—	—
Aachen	85 470	64	42	—	25,6	12	12	6	2	6	4	—	—	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	5	1	1	1	—	1	1	23	—	—	—
Krefeld	72 566	58	33	—	23,6	11	6	—	6	3	7	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	10	1	2	—	—	—	—	16	—	—	—
Dortmund	61 882	61	39	—	32,8	13	9	3	5	5	4	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	6	6	—	1	—	—	—	22	—	—	—
Essen	54 000	50	30	—	28,9	8	6	5	5	2	4	—	—	—	—	6	—	1	—	—	—	—	—	6	3	—	—	—	—	—	14	—	—	—
Duisburg	44 370	37	19	1	22,3	5	1	2	7	2	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	1	10	1	—	—
M.-Gladbach	38 054	28	12	—		5	—	3	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	2	—	—	—	6	—	—	—
Koblenz	29 827	20	18	1		3	3	1	3	6	2	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	1	—	9	—	—	—
Bonn	30 000	28	23	3		9	5	—	3	4	2	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	2	—	3	—	11	—	—	—
Bochum	30 550	37	18	1		5	3	1	2	2	4	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	—	9	1	1	—
Remscheid	27 404	31	21	—		6	3	—	7	2	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	7	1	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Hagen	25 800	25	11	—		3	1	2	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Trier	22 624	9	9	2		1	—	—	—	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Viersen	20 876	13	18	—		4	3	2	3	2	4	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	2	—	—	—	6	—	—	—
Wesel	20 626	20	7	—		2	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	1	—	—
Witten	20 913	15	11	1		5	—	2	2	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—
Hamm	20 891	15	15	1		4	2	4	3	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	8	—	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	23	11	1		3	1	2	2	2	1	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Iserlohn	17 747	16	11	1		3	3	1	—	2	2	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	5	1	—	—
Rheydt	18 250	15	11	—		4	1	3	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Oberhausen	16 141	14	6	—		2	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Neuss	17 073	9	7	—		1	2	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	19	14	—		5	2	1	1	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	10	—	—	—
Solingen	16 267	6	17	—		6	3	4	1	2	1	—	—	2	3	1	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	1	—	1	—	5	—	—	—
Summa	1 155 442	951	611	16	27,5	181	105	61	100	85	78	1	—	7	36	26	8	12	—	—	—	11	3	111	49	11	20	—	9	2	294	11	1	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																	
Frankfurt a. M.	129 773	69	35	—	14,0	5	5	1	9	2	13	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	9	6	—	2	—	—	—	16	—	1	—
Strassburg i. E.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülhausen i. E.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	34	35	5	30,5	12	3	—	9	4	7	—	—	—	1	—	2	2	—	—	—	—	—	4	7	—	1	—	2	—	15	—	1	—
Mannheim	50 469	31	22	—	22,7	7	2	4	4	4	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	14	—	—	—
Karlsruhe	50 000	21	19	1	19,8	7	—	3	4	3	2	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	11	—	1	—
Wiesbaden	48 500	22	29	3	31,1	11	4	2	4	4	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	—	1	—	—	—	19	—	—	—
Metz	56 650	30	38	2	34,9	15	4	3	7	5	4	—	—	6	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	11	4	4	—	1	1	7	—	—	—
Darmstadt	49 000	29	12	1	12,7	2	2	—	—	7	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	7	—	1	—
Freiburg i. B.	37 000	20	22	2		9	1	—	6	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	7	—	—	—	1	—	4	2	—	—
Offenbach	29 269	24	9	—		1	1	1	1	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	3	—	1	—
Pforzheim	27 662	15	10	1		4	2	1	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Colmar	24 683	17	18	—		6	1	—	2	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	1	2	—	2	—	4	—	1	—
Heidelberg	24 700	6	11	1		3	1	1	2	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	6	1	—	—
Kaiserslautern	25 500	13	12	—		4	2	—	2	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Hanau	23 350	9	11	1		1	1	2	2	2	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	4	1	—	—
Worms	18 200	15	13	—		3	2	1	1	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	1	—	1	—	5	1	—	—
Baden-Baden	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	654 381	355	296	17	23,5	90	31	19	55	52	49	—	—	6	2	9	5	4	—	—	—	—	1	48	51	6	13	—	11	1	128	5	6	—
Summa der deutschen Städte	7 660 002	5381	3749	118	25,5	1162	572	261	564	557	628	5	—	57	102	186	46	54	2	—	2	23	10	583	345	70	121	7	115	35	1900	46	43	2
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					254,5	78,9	38,3	17,7	38,3	37,8	42,6	0,3	—	3,9	6,9	12,6	3,1	3,7	0,1	—	0,1	1,6	0,7	39,6	23,4	4,8	8,2	0,5	7,8	2,4	129,0	3,1	2,9	0,1
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880					261,1	80,5	36,8	13,9	39,7	37,7	52,3	0,3	—	4,1	4,5	10,5	3,1	3,9	0,1	—	0,1	1,4	0,8	35,8	26,7	6,1	8,6	0,3	7,7	2,6	138,6	3,1	3,0	0,1

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 2. Januar bis 8. Januar 1881.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Temperatur in C.° Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Luftdruck in mm. Mittags.	Luftdruck in mm. Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Mittags.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Konitz	Sonntag	0,3	— 3,1	754,1	754,1	755,0	91	80	83	.	SW.	bis frisch	.
	Montag	1,5	— 1,0	754,6	753,9	753,9	96	93	95	.	SW.	bis mässig	Duft.
	Dienstag	1,3	— 3,4	751,4	748,7	747,6	92	83	88	.	Windstille.	.	Reif.
	Mittwoch	1,8	— 3,8	749,6	752,8	756,4	95	67	91	.	NW. N.	bis mässig	desgl.
	Donnerstag	0,8	— 5,4	759,8	761,8	761,3	84	76	92	.	N.	schwach	.
	Freitag	0,4	— 5,9	756,8	751,9	748,0	91	100	98	1,15	NW. W.	bis frisch	schwach. Schnee.
	Sonnabend	1,0	— 6,3	746,9	746,5	748,3	86	69	82	0,05	NW.	desgl.	Abends etwas Graupeln.
	Im Mittel	**1,0**	**— 4,1**	**753,3**	**752,8**	**752,9**	**90,7**	**81,1**	**89,9**	**0,17**	.	.	.
Breslau	Sonntag	— 0,4	— 3,0	761,8	762,6	763,3	86	87	94	.	SO.	mässig	Reif.
	Montag	— 2,6	— 5,2	762,0	761,6	760,0	94	95	96	.	SO.	schwach	Nebel, Reif.
	Dienstag	3,7	— 5,4	756,6	753,7	753,6	88	91	85	.	S.	desgl.	Rauhfrost.
	Mittwoch	0,4	— 1,2	754,9	756,2	760,0	81	78	86	.	N.	desgl.	.
	Donnerstag	0,5	— 4,2	763,0	765,2	766,9	89	70	89	.	NO.	desgl.	Reif.
	Freitag	— 0,7	— 6,1	765,6	761,7	757,2	93	71	86	.	W.	desgl.	desgl.
	Sonnabend	— 1,1	— 6,1	753,0	752,9	753,8	95	57	79	0,25	NW.	mässig	Früh Schnee.
	Im Mittel	**— 0,03**	**— 4,5**	**759,6**	**759,1**	**759,3**	**89,4**	**78,4**	**87,9**	**0,04**	.	.	.
München	Sonntag	— 1,6	— 6,3	725,4	725,7	725,2	100	89	100	.	O.	mässig	bedeckt, Morgens Nebel.
	Montag	— 2,3	— 4,6	723,8	723,0	720,8	100	92	92	.	O.	schwach	Mrgs. Nebel, Nchm. heiter.
	Dienstag	— 3,4	— 6,0	718,6	717,9	716,3	100	96	99	.	veränderlich	.	Nebel.
	Mittwoch	+ 0,8	— 4,3	713,8	713,7	715,0	100	99	100	1,2	O.	bis mässig	etwas Regen.
	Donnerstag	0,0	— 1,3	720,4	722,1	724,3	89	86	74	.	O.	frisch	Nachm. schön.
	Freitag	— 2,1	— 6,6	726,3	724,8	722,9	88	81	93	.	O.	mässig	heiter.
	Sonnabend	— 2,4	— 9,3	720,7	720,3	719,9	93	90	92	0,5	W.	schwach	Abends etwas Schnee.
	Im Mittel	**— 1,6**	**— 5,5**	**721,3**	**721,1**	**720,6**	**95,7**	**90,4**	**92,9**	**0,24**	.	.	.

Noch: Witterungs-Tabelle.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Temperatur in C.° Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Luftdruck in mm. Mittags.	Luftdruck in mm. Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Mittags.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Heiligenstadt	Sonntag	0,0	—4,2	749,1	750,0	750,7	77	80	84	.	SW.	schwach	.
	Montag	—1,0	—7,4	749,6	747,5	746,1	94	74	77	.	SO.	desgl.	Reif.
	Dienstag	—1,5	—6,8	743,3	741,6	743,0	88	78	90	.	SO.	desgl.	Reif u. schwacher Nebel.
	Mittwoch	1,0	—3,0	742,9	743,8	746,5	86	81	87	.	NO.	frisch	.
	Donnerstag	—1,3	—3,8	750,1	753,0	755,2	78	71	90	.	NO. u. O.	mässig	Nachts stürmisch
	Freitag	—1,7	—8,5	754,7	750,9	748,9	82	77	94	.	O.	schwach	Reif.
	Sonnabend	0,7	—6,0	744,7	744,5	746,1	90	85	88	0,71	W. u. NW.	desgl.	Nachts etwas Schnee.
	Im Mittel	**—0,5**	**—6,0**	**747,8**	**747,3**	**748,1**	**85,0**	**78,0**	**87,1**	**0,10**	.	.	.
Berlin	Sonntag	1,3	—2,3	769,1	769,9	770,3	88	81	96	.	SW.	schwach	.
	Montag	1,6	—1,6	770,0	769,2	767,4	82	74	78	.	SW. SO.	desgl.	.
	Dienstag	2,0	—3,8	764,7	762,4	763,0	72	78	88	.	O. NO.	desgl.	Nebel.
	Mittwoch	1,8	—0,6	764,0	766,1	770,8	80	90	86	.	NW. NO.	desgl.	.
	Donnerstag	1,2	—2,4	773,7	775,9	777,4	80	67	78	.	NO. O.	bis mässig	.
	Freitag	—0,2	—4,0	775,3	770,5	765,8	85	77	96	0,9	W. SW.	schwach	Abends Schnee.
	Sonnabend	0,8	—1,4	762,9	763,7	765,2	100	59	63	.	N. NW.	desgl.	.
	Im Mittel	**1,2**	**—2,3**	**768,5**	**768,2**	**768,6**	**83,9**	**75,1**	**83,6**	**0,13**	.	.	.
Bremen	Sonntag	6,1	0,6	769,2	771,2	772,0	89	91	83	.	S. SW.	bis mässig	Mrgs. 6 U. Wetterleuchten.
	Montag	5,0	—1,0	771,7	771,2	769,8	85	87	86	.	S. SO.	schwach	Nebel.
	Dienstag	3,9	—1,3	767,5	765,8	766,4	85	89	87	.	NO. S. WNW.	desgl.	.
	Mittwoch	4,0	—2,1	767,5	769,6	773,0	90	80	82	.	NO. ONO.	bis frisch	
	Donnerstag	1,9	—3,8	776,3	779,2	779,8	86	73	80	.	NO. O.	mässig	.
	Freitag	2,5	—4,8	778,3	775,6	771,7	83	75	90	.	SO. NW. SW.	desgl.	.
	Sonnabend	4,4	—3,6	768,3	769,0	769,7	81	78	71	.	NW. NO. NW.	schwach	.
	Im Mittel	**4,0**	**—2,3**	**771,3**	**771,7**	**771,8**	**85,6**	**81,9**	**82,7**	.	.	.	.
Köln	Sonntag	1,9	—0,4	768,0	769,2	769,8	86	88	85	.	SO.	lebhaft	.
	Montag	—0,1	—4,1	768,8	767,4	764,1	90	75	91	.	SO.	mässig	Reif.
	Dienstag	0,4	—5,0	763,2	761,5	761,2	75	90	91	.	SO.	desgl.	desgl.
	Mittwoch	—1,0	—6,1	761,3	761,2	762,9	94	81	83	.	SO.	desgl.	.
	Donnerstag	2,5	—2,3	768,4	768,9	772,0	68	60	86	.	O.	desgl.	Nebel u. Reif.
	Freitag	1,8	—4,4	771,9	766,1	768,5	95	53	86	.	O. SO.	desgl.	.
	Sonnabend	2,3	—4,8	766,6	766,3	765,1	91	89	89	1,08	NW.	desgl.	etwas Schnee.
	Im Mittel	**1,1**	**—3,9**	**766,9**	**765,8**	**766,2**	**85,6**	**76,6**	**87,3**	**0,15**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	0,0	—3,0	763,9	763,9	764,4	96	76	88	.	ONO.	mässig	heiter, kalt.
	Montag	—0,8	—3,2	762,5	759,7	759,3	96	76	91	.	ONO.	desgl.	desgl.
	Dienstag	—1,4	—5,5	757,1	754,6	755,2	93	88	92	.	NO.	schwach	trübes Wetter.
	Mittwoch	2,6	—1,2	752,9	751,9	755,0	96	78	77	.	NO.	desgl.	desgl.
	Donnerstag	2,4	—0,8	758,2	759,8	763,8	69	93	93	.	NO.	frisch	Nordoststurm.
	Freitag	1,2	—4,0	764,8	762,5	762,5	90	82	78	.	NO.	mässig	heiter, kalt.
	Sonnabend	—1,6	—8,2	760,9	759,2	759,4	93	88	90	.	NO.	schwach	trüber Tag.
	Im Mittel	**0,3**	**—3,7**	**760,0**	**758,8**	**759,9**	**90,4**	**83,0**	**87,0**	.	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angem. Lebendgeb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Mas. u. Röth.	Scharlach.	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten.	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten.	Andere vorherrsch. Krankh. Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis.	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod Durch Verunglückg etc.	D. Selbstmord	D. Todtschl.
Wien (bis 8. Januar)	728 574	558	388	34	27,7	102	57	20	74	58	77	—	16	.	8	16	.	5	—	—	—	1	—	88	51	—	7	—	17	—	174	2	3	—
Budapest (bis 1. Januar)	344 604	263	226	—	34,1	65	47	11	45	26	30	2	10	1	6	7	—	2	—	—	—	—	—	53	29	—	1	—	14	—	100	2	1	—
Prag (bis 1. Januar)	168 628	.	128	28	39,5	25	19	8	12	20	16	28	7	1	8	.	1	1	—	—	—	1	1	17	12	—	5	—	9	—	[1])63	1	1	—
Triest (bis 26. December)	128 223	.	63	—	25,5	13	10	2	15	11	12	--	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	15	8	—	—	—	2	—	33	—	—	—
Krakau (bis 1. Januar)	63 600	.	34	—	27,7	3	6	2	3	8	12	—	2	.	1	—	1	—	—	—	—	1	—	3	11	—	—	—	2	—	13	—	—	—
Genf (bis 8. Januar)	70 271	38	29	—	21,5	3	4	2	7	6	7	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	6	2	—	—	—	—	—	17	—	2	—
Basel (bis 8. Januar)	51 129	46	34	—	34,6	9	4	2	7	7	5	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	2	—	4	2	—	—	—	2	—	18	1	—	—
Brüssel (bis 1. Januar)	177 086	105	64	—	18,8	13	15	9	9	6	12	—	—	2	—	1	—	2	—	—	—	—	—	7	15	—	1	—	6	—	28	—	2	—
Amsterdam (bis 1. Januar)	316 593	214	132	—	19,0	35	22	6	17	21	31	—	—	1	1	2	3	3	—	—	—	—	1	15	16	—	7	—	7	—	75	—	1	—
Rotterdam (bis 1. Januar)	150 378	116	68	—	23,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 1. Januar)	114 936	99	39	—	18,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 6. Januar)	2 091 565	1148	1035	—	25,7	181	119	.	.	.	248	—	20	25	4	44	11	63	—	—	—	3	5	163	106	—	—	—	49	—	521	21	—	—
London (bis 8. Januar)	3 707 130	2913	1510	—	21,3	367	274	101	185	243	340	—	33	71	41	21	33	7	.	.	1	9	24	133	317	26	45	10	24	—	669	44	2	—
Glasgow (bis 8. Januar)	589 598	.	304	—	26,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 8. Januar)	549 834	457	256	—	24,3	54	.	.	.	.	44	—	.	1	16	1	10	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	210	13	.	.
Birmingham (b. 8. Januar)	400 680	332	139	—	18,1	40	.	.	.	.	30	—	2	.	2	1	6	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	119	5	.	.
Manchester (bis 8. Januar)	364 445	274	170	—	24,3	37	.	.	.	.	39	—	.	3	4	.	4	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	149	6	.	.
Edinburg (bis 8. Januar)	229 839	.	112	—	25,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen (b. 4. Januar)	235 241	190	70	—	15,5	23	12	.	.	.	10	—	—	—	—	3	4	2	—	—	—	—	1	9	9	1	3	—	3	—	32	2	1	—
Stockholm (bis 1. Januar)	160 921	.	99	—	31,6	18	22	8	10	17	24	—	—	—	6	11	1	3	—	—	—	1	—	10	23	—	3	—	8	—	33	—	—	—
Christiania (bis 8. Januar)	116 000	63	33	—	13,8	8	8	.	8	6	3	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	5	9	—	—	—	1	—	15	—	—	—
Petersburg (bis 25. Decbr.)	669 741	.	565	—	43,9	136	72	50	124	116	64	3	3	2	5	11	5	30	9	—	2	4	5	106	68	—	15	—	92	—	204	3	1	—
Warschau (bis 25. Decbr.)	357 169	.	122	—	17,8	31	30	9	16	20	16	—	1	—	3	11	1	5	—	—	1	—	—	20	16	—	3	—	16	—	44	1	—	—
Odessa (bis 1. Januar)	177 700	.	104	—	30,4	24	14	12	18	20	16	—	3	—	—	11	—	3	—	—	1	1	1	20	3	—	5	—	1	—	52	1	—	2
Rom	298 960	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 1. Januar)	140 625	90	88	12	32,5	24	8	4	14	17	21	—	3	—	—	1	—	2	—	—	—	—	5	9	15	—	—	—	6	—	40	6	1	—
Bukarest (bis 8 Januar)	200 000	98	112	—	29,1	30	14	12	21	20	15	—	2	1	2	3	1	8	—	—	2	1	—	16	16	—	—	—	8	—	52	—	—	—
Madrid (bis 21. November)	400 531	271	288	—	37,4	99	34	20	52	46	37	—	30	6	—	4	3	4	6	—	2	2	2	26	61	—	14	4	8	6	101	8	1	—
Barcelona	267 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Valencia (bis 19. Decbr.)	143 239	114	84	—	30,5	18	8	6	18	19	15	—	—	—	—	2	.	—	1	—	1	1	20	5	22	—	3	—	—	—	26	2	1	—
Sevilla (bis 26. Decbr.)	138 000	95	88	—	33,2	20	8	6	15	16	23	—	—	—	—	1	—	—	3	—	1	1	4	15	10	—	5	2	8	1	35	1	1	—
Malaga (bis 26. December)	115 882	6[illegible]	71	—	31,9	26	11	6	9	8	11	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	4	—	57	—	—	—
Murcia (bis 26. December)	91 509	85	50	—	28,4	16	9	1	4	10	10	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	4	3	2	5	—	2	3	1	—	24	2	—	—
Saragossa (bis 26. Decbr.)	86 126	61	49	—	29,6	17	1	3	7	10	11	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	2	6	2	—	—	5	—	30	—	—	—
Kadix	56 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lissabon (bis 27. Novbr.)	203 681	77	111	—	26,7	18	13	8	22	16	33	1	—	—	—	4	—	7	—	—	—	1	2	16	11	—	4	—	4	1	61	—	—	—
Alexandrien (bis 1. Januar)	212 034	198	177	—	43,5	66	28	8	28	14	33	—	—	—	—	1	5	12	—	—	23	—	1	10	9	5	2	—	25	—	82	2	—	—
New-York	1 203 823	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brooklyn (b. 11. December)	564 448	.	273	—	25,1	35	72	37	43	41	45	—	—	—	9	71	—	2	—	—	—	3	—	44	42	—	11	—	—	—	84	7	—	—
Philadelphia	850 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Saint-Louis	333 577	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Chicago	503 298	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Baltimore (bis 18. Decbr.)	393 576	.	190	—	25,1	45	39	28	21	27	30	—	—	—	14	24	3	5	—	—	—	—	—	23	19	5	2	1	1	—	87	6	—	—
San-Franzisko (b. 18. Dec.)	233 700	.	110	—	24,5	20	10	6	41	23	10	—	2	—	—	2	—	2	—	—	—	1	—	27	12	—	—	—	—	—	62	—	2	—
Cincinnati (bis 11. Decbr.)	280 000	.	103	—	19,2	20	12	5	27	14	25	—	—	—	2	1	—	4	—	—	—	1	—	19	12	—	1	—	4	—	53	6	—	—
New-Orleans (bis 11. Dec.)	216 359	.	85	—	20,5	12	12	7	23	16	15	—	—	—	1	3	—	—	—	—	1	—	5	17	7	—	3	—	1	2	39	6	—	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (b. 27. November)	429 535	—	412	—	50,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	53	.	.	125	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 14. December)	644 405	290	355	—	28,6	.	.	.	.	.	.	.	.	—	—	—	—	—	—	—	20	—	91	—	48	—	—	—	20	—	172	4	—	—
Madras (bis 26. November)	397 552	346	265	—	34,6	.	.	.	.	.	.	.	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	62	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclasse und der Todesursachen.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Beilage

zu den

Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

№ 3. **Berlin, den 17. Januar 1881.** V. Jahrgang.

Die Sterblichkeitsverhältnisse der Residenzstadt Altenburg.

Eingesandt von Herrn Dr. Rothe.

Die bedeutende Kinder-Sterblichkeit in der Residenzstadt Altenburg, welche im Jahre 1878 — 31,1 pCt. pro mille und Jahr, im Jahre 1879 sogar 32,8 (pro mille u. J,) betrug, hat den Verein der Aerzte des Ostkreises Altenburg veranlasst, derselben näher nachzuforschen. Die Resultate dieser Nachforschungen hat der Vorsitzende des genannten Vereins, Dr. Rothe, in einer Denkschrift: Sterblichkeitsverhältnisse der Residenzstadt Altenburg dargelegt und dem Gesundheitsamt zur Verfügung gestellt

Herr Dr. Rothe kommt bei der im Allgemeinen günstigen klimatischen Lage Altenburgs zu dem Resultate, dass namentlich die Sterblichkeit des Säuglingsalters und der Altersklassen von 2—5 Jahren in Altenburg absolut hoch ist.

Es starben in Altenburg 1879 nach den Aufzeichnungen des Herzogl. Standesamts im Alter:

unter 1 Monat . . .	82,	davon „ohne Arzt“	74 = 90,2 pCt.	(ungerechnet 55 Todtgeborener)
von 1—6 „ . . .	150	„ „ „	119 = 79,3 „	
„ 6 Mon. bis 1 Jahr	67	„ „ „	31 = 46,3 „	
„ 1—2 Jahren . .	46	„ „ „	20 = 43,5 „	
„ 2—5 „ . .	38	„ „ „	10 = 26,3 „	
Sa. unter 5 Jahren	383,	davon „ohne Arzt“	254 = 66,3 pCt.	

Im Jahre 1880 starben bis Ende September:

unter 1 Monat . . .	55,	davon „ohne Arzt“	51 = 92,8 pCt.	
von 1—6 „ . . .	132	„ „ „	92 = 70,0 „	
„ 6 Mon. bis 1 Jahr	69	„ „ „	38 = 55,0 „	
„ 1—2 Jahren . .	46	„ „ „	20 = 43,5 „	
„ 2—5 „ . .	51	„ „ „	13 = 25,5 „	
Sa. unter 5 Jahren .	353,	davon „ohne Arzt“	214 = 60,7 pCt.	

Nach den eigenen Aufzeichnungen des Herrn Dr. Rothe starben vom Juni bis Ende October 1880 von Kindern unter 2 Jahren:

192, davon ohne Arzt . . . . . 150 = 78,2 pCt.
„ mit „ . . . . . 42 = 21,8 „

Aus diesen Zahlen ergeben sich drei wichtige Aufschlüsse:

1. dass der Ueberschuss der Sterblichkeit über das Normale (1878: 216) zu etwa zwei Dritttheilen auf das frühere Kindesalter von 0 — 5 Jahren (1878: 135 = 65,4 pCt.) und zu einem Dritttheil (75 = 34,6 pCt.) auf das Greisenalter fällt, während durch dieses letztere Dritttheil die mittleren Altersclassen entlastet werden;

2. dass von den unter 5 Jahren gestorbenen Kindern volle zwei Dritttheile, von den unter 2 Jahren drei Viertheile, ohne ärztlichen Beistand gehabt zu haben, starben, ein Umstand, der um so schwerer ins Gewicht fallen muss, als sich beim Vergleich der an den gewöhnlichen Kinderkrankheiten (Masern, Scharlach, Diphterie, Darmkatarrh etc.), bei denen wegen ihrer längeren Dauer und ihren auffallenden Erscheinungen ärztlicher Beistand mit grosser Wahrscheinlichkeit vorauszusetzen ist, ein ausserordentlich günstiges Verhältniss herausstellte, sofern nicht schon eine geringe Anzahl von Erkennungsfällen oder ein weniger heftiges Auftreten der Krankheit angenommen werden muss;

3. dass aus demselben Grunde die Angabe der Todesursache in einer grossen Anzahl der Fälle eine ganz ungenaue, von den unkundigen Eltern, der Leichenfrau oder der Hebamme herrührend, sein musste, und dass sicher die Zahl der an Marasmus, Darmkartarrh und Brechdurchfällen gestorbenen die in den Standesamtsberichten angegebenen um das Vielfache übertrifft.

Dr. Rothe hat sich bei der Revision der Todtenscheine überzeugt, dass bei den „ohne Arzt“ gestorbenen fast ausnahmslos „Krämpfe“ oder „Zahnkrämpfe“ als Todesursache angegeben sind. Jeder der Altenburger Aerzte aber hat sicher die häufige Erfahrung gemacht, dass, wenn er in der letzten Stunde zu einem an solchen angeblichen Krämpfen sterbenden Kinde gerufen wurde, die Ursache der „Krämpfe“ in schlechter Ernährung, meist durch anhaltende Diarrhöen verschlimmert, zu suchen war. Die Angehörigen hatten darauf kaum geachtet, weil sie glaubten, oder die weise Hebamme ihnen gesagt hatte, das seien schon die „Zähnchen“ und der Durchfall etwas ganz Natürliches, das man gar nicht stören dürfte. Aus diesem Grunde aber wird gar nicht zum Arzte geschickt oder in seltenen Fällen noch im letzten Augenblicke, oft während des Todeskampfes, um doch „seine Schuldigkeit gethan zu haben“. Dies ist, wie die traurigen Zahlen beweisen, durchaus keine Uebertreibung der Thatsachen.

Welcher Art sind nun diese Verhältnisse und welches die Mittel zur Abhilfe?

Zwei Hauptursachen der vermehrten Kindersterblichkeit in Altenburg scheinen sich aus den bisherigen Untersuchungen zu ergeben, erstens mangelhafte Pflege und fehlerhafte Ernährung der Kinder während des Säuglingsalters, und zweitens die Vernachlässigung des Einholens ärztlicher Hilfe bei Krankheitsfällen.

Was den ersten Punkt, die mangelhafte Pflege, betrifft, so hat diese ihren Grund in der Unerfahrenheit, Unkenntniss, Vorurtheilen, Nachlässigkeit und, fügen wir hinzu, Armuth vieler Mütter. Die meisten der so früh gestorbenen Kinder gehören den ärmeren Classen an, und wenn man, wie die Aerzte, Gelegenheit hat, zu sehen, in welch unnatürlicher und zweckwidriger Weise die Kinder in den ersten Monaten ihres Daseins in diesen Kreisen behandelt werden, wundert man sich, dass die Sterblichkeit nicht eine viel grössere ist. Nicht nur, dass das Selbststillen zu den seltensten Ausnahmen gehört, wird den Neugeborenen herkömmlich während der ersten zwei bis drei Tage jede wirkliche Nahrung verweigert und statt dessen ein schwacher Aufguss von „Kamillenthee“ oder von der Hebamme ein sogen. „Kindersäftchen“ zum Abführen gegeben. Schreien nun die Kinder vor Hunger, so sind die Hebammen oft wieder mit sog. „Beruhigungstropfen“, d. h., mit Opiumtinctur zur Hand, und die Mütter beeilen sich, den Schreiern den Mund mit dem am offenen Ende gewöhnlich mit einem Kork verschlossenen Gummihütchen zu stopfen, an welchem das Kind unablässig saugt, bis es ermüdet einschläft. Diese Hütchen haben aber den dreifachen Nachtheil, erstens der Unreinlichkeit, zweitens der nutzlosen Ueberanstrengung der Saugmuskeln des Kindes und Reizung der Speicheldrüsen zu abnormer Speichelsecretion. Der so im Ueberfluss fortwährend abgesonderte Speichel wird verschluckt und reizt, da er nicht zur Verdauung verwendet wird, die Magen- und Darmwände, und viele tödtlich endende Kinderdurchfälle mit Marasmus haben gewiss ihre Ursache in diesem abscheulichen Surrogate des früheren Zulpes, der wenigstens noch den scheinbaren Vortheil hatte, den Kindern einige, wenn auch ekelhafte, Nahrung zu gewähren. Auch das fortwährende Einsaugen von Luft durch das Hütchen muss in ähnlicher Weise die Schleimhaut der dadurch ausgedehnten Magenwände reizen. Das Gummihütchen gehört auf die Milchflasche, aber ausserdem nicht in den Mund des Kindes.

Ein grosser Uebelstand ist die Schwierigkeit der Beschaffung zweckmässiger Nahrung zur künstlichen Anfütterung.

Die Milch für Kinder soll von gesunden Kühen bei trockener Stallfütterung und unverfälscht sein, um nach dem Bedürfniss des Kindes verdünnt zu werden. Wie selten diesem Anspruche genügt wird, bedarf keines Nachweises. Nestle'sches Mehl und andere Surrogate sind in der Regel zu theuer. Ein grosser Theil der Schuld trifft die Hebammen, welche leider von der zweckmässigen Ernährung der Kinder wenig zu wissen scheinen und oft die verkehrtesten Rathschläge ertheilen, js sogar den Anordnungen des Arztes entgegenwirken.

Die Vernachlässigung der rechtzeitigen Herbeiziehung des Arztes entspringt theils denselben Ursachen, nämlich der Nachlässigkeit und Unwissenheit der Mütter und der Hebammen, welche letzteren wegen ihres scheinbar sachverständigen Auftretens noch besondere Schuld dabei trifft, theils aber auch den Armuthsverhältnissen vieler Mütter, ehelicher wie unehelicher, und der Scheu vor den Kosten des Arztes und der Apotheke.

Dem letzteren Uebelstande ist nun theilweise durch die Bestellung eines städtischen Armenarztes abgeholfen, der zugleich Anweisung zum unentgeldlichen Empfang der Arzneien ertheilt. Viele scheuen sich, aus wohl zu achtendem Schamgefühl als öffentliche Almosenempfänger zu gelten, Andere wissen kaum, dass ihnen auf diese Weise Unterstützung geboten ist.

Die Errichtung einer Kinderklinik nach dem Muster grösserer, namentlich Universitätsstädte, würde namentlich an dem Mangel an jüngeren Assistenzärzten scheitern und dem Bedürfnisse wenig entsprechen, wenn nicht ein Hospital damit verbunden wäre. Auch haben die Aerzte Altenburgs zu allen Zeiten bewiesen, dass sie gern bereit sind, ihre Dienste den Armen unentgeldlich zu Theil werden zu lassen Wohl aber würde es als grosse Wohlthat empfunden werden, wenn durch öffentliche oder private Mittel jedem Arzte eine Anzahl gestempelter Receptformulare gegeben würde, durch deren seiner Discretion zu überlassenden Verwendung den Kinderpatienten die Arznei in den Apotheken gratis verabfolgt würde. Die Vorschläge, welche der ärztliche Verein zur Verminderung der Sterblichkeit der Stadt Altenburg bis auf das allgemeine Normalmaass zu machen hätte, würden sich daher in folgenden Punkten formuliren lassen:

1. Belehrung der Mütter und Pflegerinnen über zweckmässige Pflege und Ernährung der Kinder in den ersten Lebensmonaten, sowie über die ersten und auffallendsten Zeichen krankhafter Zustände, welche ärztliches Einschreiten erfordern.

Am zweckmässigsten dürfte dies durch gedruckte Instructionskarten geschehen, welche den Eltern bei Anmeldung eines neugeborenen Kindes auf dem Standesamte unentgeldlich einzuhändigen wären.

2. Verleihung von „Freirecepten“ an sämmtliche hiesigen Aerzte seitens der städtischen Verwaltung oder privater Wohlthätigkeitsvereine zu discretionärer Verwendung bei Kindern armer Eltern.

3. Ausbildung der Hebammen an der Entbindungsanstalt einer Universität (Leipzig oder Jena), wo ihnen Gelegenheit geboten wird, genügende Erfahrung für die erste Behandlung von Mutter und Kind zu sammeln.

4. Verpflichtung der Apotheker, entweder freiwillig oder durch die Behörde, keine Geheimmittel zu verkaufen und nur solche Recepte zum innerlichen Gebrauch anzufertigen, welche von einem approbirten Arzte ausgestellt sind.

Motiv: Verhütung der Kurpfuscherei und Bewahrung des Publicums vor dem durch das Anfertigen und Registriren solcher Nachahmungen wissenschaftlicher Recepte erregten Irrthum, als seien die Kurpfuscher, Homöopathen, Heilgehülfen, Chirurgen und Barbiere Aerzte im Sinne des Gesetzes.

5. Zeitgemässe Reorganisation des Krankenhauses mit getrennten Abtheilungen für innere Medicin und Chirurgie und einem approbirten Haus-Assistensarzte.

Motiv: Nur durch eine den Anforderungen der Gegenwart entsprechende Arbeitstheilung ist es möglich, der doppelten Aufgabe solcher Anstalten, Pflege und Heilung der Kranken und Verwerthung des Materials im Interesse der Wissenschaft und öffentlichen Hygiene zu genügen.

6. Einsetzung eines Landes-Medicinal-Collegiums oder ärztlichen Gesundheitsrathes als oberster Sanitätsbehörde nach dem Muster des Königreichs Sachsen.

Im Anschlusse an diese Haupterfordernisse einer Umgestaltung der öffentlichen Gesundheitspflege unseres Landes dürften folgende Punkte als früher oder später Berücksichtigung verdienende Desiderie Erwähnung finden.

7. Einführung eines verbesserten Abfuhrsystems zur Fernhaltung der in Gruben, Höfen, Latrinen etc. sich entwickelnden Infectionsstoffe.

8. Ausdehnung des Canalisationsnetzes über die ganze Stadt und Entfernung aller jetzt noch vorhandenen offenen Gossen und Rinnsteine.

9. Strenge Handhabung der Strassenpolizei rücksichtlich der Reinhaltung der Strassen.

10. Beschränkung des zu frühzeitigen Bewohnens neugebauter Häuser.

11. Einführung einer obligatorischen Leichenschau.

Regeln für die Pflege der Kinder in den ersten Lebensmonaten.

Vom Vereine der Aerzte des Ostkreises Altenburg.

1. Muttermilch ist die naturgemässeste Nahrung der Säuglinge. Daher stille jede Mutter ihr Kind womöglich selbst, wenigstens während der ersten Monate.

2. Das Kind ist womöglich schon während der ersten 24 Stunden anzulegen; alle Kindersäftchen, Thee etc. sind zu verwerfen.

3. Ist das Stillen wegen Krankheit oder Milchmangel ganz oder theilweise unmöglich, so ist Kuhmilch der beste Ersatz. Sie soll nicht abgerahmt, aber abgekocht und je nach dem Alter des Kindes mit Wasser verdünnt werden, und zwar gebe man

einem Kinde im 1. Monat ½ Milch und ½ Wasser,
„ „ von 2—5 „ ⅔ „ „ ⅓ „
„ „ „ 5 „ an reine Milch.

Man suche die Milch stets aus demselben Stalle und bei trockener Stallfütterung der Kühe zu bekommen. Auf ½ Liter Milch füge man eine kleine Messerspitze doppeltkohlensaures Natron und auf jede Portion eine

Messerspitze klaren Milchzucker (aus der Apotheke) hinzu. Die Milch ist erwärmt zu reichen und jede Portion nach sorgfältiger Reinigung der Flasche und des Hütchens frisch zu bereiten.

Die Flasche ist in regelmässigen Zwischenräumen, anfangs alle zwei Stunden, später seltener, zu reichen und während der Pausen mit Wasser gefüllt zu halten. Die Gummihütchen gehören nur auf die Flasche und nie ohne diese in den Mund des Kindes. Es ist durchaus schädlich für Mund und Magen des Kindes, ihn als Beruhigungsmittel zu reichen.

4. Die Kinder sind im 1. Jahre womöglich täglich zu baden. Die Wärme des Bades betrage anfangs 28° R., allmählig einige Grad weniger.

5. Die Kleidung und das Bett sollen warm, aber nicht zu dick sein. Das fortwährende Liegen im Wickel- oder Deckelkissen ist der gesunden Entwickelung des Kindes hinderlich.

6. Schon von den ersten Wochen an sind die Kinder viel an Luft und Sonne zu bringen, die Wohn- und Schlafräume täglich mehrmals zu lüften.

7. Nehmen die Kinder bei dieser Pflege nicht zu, werden die welk und unruhig, oder stellen sich Erbrechen, Durchfälle oder Krämpfe ein, so ist ohne Verzug der Arzt zu rufen. Der vielfach verbreitete Glaube, ärztliches Einschreiten sei bei kleinen Kindern überflüssig oder erfolglos, ist ein verhängnissvoller Irrthum.

Sterblichkeit im Grossherzogthum Hessen.

Im Monat September l. Js. wurden im Grossherzogthum, mit Ausschluss der Todtgeborenen, 1583 Todesfälle verzeichnet; davon entfallen auf die Provinzen Starkenburg 673, Oberhessen 409 und Rheinhessen 501. Von der Gesammtzahl der Verstorbenen waren Kinder (unter 15 Jahre alt) 827, und davon vor Vollendung des ersten Lebensjahres verstorben 573, im Alter vom zweiten bis fünfzehnten Jahre 254; den Erwachsenen gehörten zu 756. Epidemische und ansteckende Krankheiten waren in 128 Sterbefällen Todesursache, und zwar in Starkenburg bei 45, in Oberhessen bei 41, und in Rheinhessen bei 42; von den hierher zu rechnenden Krankheiten hatten weitaus die meisten Todesfälle Hals- und Rachenbräune veranlasst, nämlich 63 davon entfallen auf Starkenburg 26, auf Oberhessen 23, und auf Rheinhessen 14; an Keuchhusten waren 27, an Masern 8, an Scharlach 4, an Rose 6, an Nervenfieber 16 und an Ruhr 4 Personen verstorben. — Todesfälle im Wochenbett wurden 14 verzeichnet. Von anderen für die Beurtheilung der Salubrität wichtigen Krankheiten hatten Lungenschwindsucht 133 Todesfälle verursacht, acute entzündliche Lungenkrankheiten 88, Gehirnschlagfluss 39, Gelenkrheumatismus 3 und Diarrhöe und Brechdurchfall 191 (gegen 222 des vorausgegangenen Monats). Anderen bekannten Krankheiten erlagen 680 Personen, unbekannt blieb die den Tod bedingende Krankheit in 249 Sterbefällen. Todesfälle gewaltsamer Art wurden 58 registrirt, davon 29 durch Verunglückung, 24 durch Selbstmord und 5 durch Mord und tödtliche Körperverletzung.

Im Monat October l. J. belief sich die Zahl der im Grossherzogthum Verstorbenen auf 1565, und zwar in den Provinzen: Starkenburg auf 677, Oberhessen auf 376 und Rheinhessen auf 512. Von den insgesammt Gestorbenen waren Kinder (unter 15 Jahre alt) 684, von diesen vor Ablauf des ersten Lebensjahres verstarben 454 und im Alter vom zweiten bis fünfzehnten Jahre 230, Erwachsene 881. Epidemischen und ansteckenden Krankheiten waren erlegen 118 Personen, in Starkenburg 53, in Oberhessen 29 und in Rheinhessen 36, und was die einzelnen Krankheitsformen anlangt, an Hals- und Rachenbräune 65 (in Starkenburg 31, in Oberhessen 20 und in Rheinhessen 14), an Keuchhusten 19, an Nervenfieber 16, an Scharlachfieber 9, an Masern 4 und an Rose 5. Im und durch das Wochenbett hatten 14 Todesfälle statt. Von den wichtigeren Krankheiten hatten Lungenschwindsucht 188, acute entzündliche Krankheiten der Athemorgane 125, Schlagfluss 48, acuter Gelenkrheumatismus 2 und Diarrhöe und Brechdurchfall 88 Sterbefälle verursacht. An anderen bekannten Krankheiten verstorben waren 683 Personen, während die tödtliche Krankheit nicht ermittelt wurde bei 271. Todesfälle gewaltsamer Art wurden 28 gezählt, davon waren durch Verunglückung veranlasst 15, durch Selbstmord 9 und durch Mord und tödtliche Körperverletzung 4.

Epidemische Krankheiten in Russisch-Polen.

Amtlichen Mittheilungen zufolge herrschten im Monat September und in der ersten Hälfte des Monats October a. pr. in verschiedenen Gouvernements Polens die Pocken in ziemlich ausgedehnter Weise. Im Kreise Sandomir (Gouv. Radom) traten sie häufig auf, namentlich in dem Dorfe Polaniec und in den Gemeinden Radzanow und Kuzki (Kreis Radom). Ferner in der Kreisstadt Ostrolenka, in mehreren Gemeinden desselben Kreises (Gouv. Lomza) und in der Gemeinde Stelmachowo (Kreis Mazowieck); in der Gemeinde Gaworowa desselben Kreises haben sie aufgehört. Ende des Monats September erloschen die Pocken in Radzanow, brachen aber in dem Flecken Iwaniski (Kreis Opatow) von Neuem aus. In dem Gouvern. Lublin erloschen die Pocken in den Gemeinden Kubieszow und Krasnostaw, dauerten aber in den Kreisen Lubartow und Cholm desselben Gouvernements weiter fort.

In den Kreisen Wierzbniki und Wielkawies (Kreis Ilza) herrschte die rothe Ruhr und verlangte zahlreiche Opfer. In der Gemeinde Rzepin kamen Ruhrerkrankungen gleichfalls häufig vor, doch mit milderem Verlaufe. Auch in dem Gefängnisse zu Sieradz, im Marktflecken Rychwal (Kreis Kalisch) und im Dorfe Jacubice (Kreis Turek) herrschte die Ruhr, in anderen Ortschaften schwand sie.

In dem Marktflecken Janow (Kreis Konstantinow, Gouv. Siedlce) herrschte unter den Kindern die Diphtherie sehr heftig. Im Dorfe Piontek (Kreis Lenzyca) hat die Diphtherie aufgehört.

In Wielogóra (Kreis Radom) erkrankten Kinder mehrfach an der Bräune, in der Kreisstadt Kozienice brach am 17. September das Scharlachfieber aus.

Sterblichkeitsverhältnisse der Stadt Moskau im Jahre 1879.

In einer Sitzung der physiko-medicinischen Gesellschaft in Moskau hielt Dr. Ostroglasow, Inspector der Medicinalbehörde, einen Vortrag über die Mortalität Moskaus im verflossenen Jahre, dem wir Folgendes entnehmen:

Die Zahl aller Gestorbenen belief sich auf 22 823, worunter 12 570 männlichen und 10 253 weiblichen Geschlechts waren. Die Zahl der Kinder bis zu 5 Jahren betrug 10 955. Bei Zugrundelegung der noch immer officiell angenommenen Bevölkerungsziffer Moskaus mit ca. 600 000 Einwohnern würden somit 37,91 Todesfälle auf je 1000 Einwohner oder beinahe 3,8 auf je 100 kommen; doch ist, wie schon wiederholt in dieser Zeitung angedeutet wurde, das Zählungsergebniss vom Jahre 1871 schon längst hinter der wirklichen Einwohnerzahl zurückgeblieben, wenn es überhaupt je einmal der Wirklichkeit entsprochen hat. Bei einer Bevölkerungsziffer von ca. 700 000 Einwohnern stellt sich jedoch der Procentsatz der Gestorbenen günstiger und beträgt 32,6 per 1000 oder beinahe 3,3 per 100.

Von den 22 823 im Jahre 1879 verstorbenen Personen erlagen 9962 den in Moskau vorherrschenden Krankheiten (im Sommer — Magen- und Eingeweidekatarrh; im Winter — Katarrh der Athmungsorgane; im Frühling — Lungenschwindsucht etc.). Von ansteckenden Krankheiten waren 1879 schwächer als 1878 aufgetreten: Pocken, Scharlach, Masern, Blutruhr, stärker dagegen: Croup, Diphtheritis, Syphilis, typhöse Fieber. Die Sterblichkeit im Ganzen war geringer als im vorhergegangenen Jahre um 2995 Fälle; am grössten war sie wie gewöhnlich im fünften Quartal des Mjäsnizkischen Stadttheiles, wo ein einziges Haus, das allerdings mehr Einwohner umfasst als manche kleine Stadt, wir meinen das Findelhaus, 4215 Todte aufzuweisen hatte, also durchschnittlich 11,6 per Tag. — Auffallend gross war die Zahl der Säuglinge, die an anererbter Syphilis starben, nämlich 256.

Ausser diesen waren überhaupt nur noch 22 weitere Personen an Syphilis gestorben, nämlich 5 Erwachsene und 17 Kinder.

Sterblichkeitsverhältnisse Moskaus im August 1880.

— Nach dem 18. Hefte der „Nachrichten der Moskauer Duma“ stellt sich die Sterblichkeitsziffer Moskau's im August des Jahres 1880 viel günstiger als die kürzlich veröffentlichte Sterblichkeitsliste vom Juli v. J., indem in letzterem Monate die Zahl der Gestorbenen sich auf 2469, im August auf nur 1961 belief; jedoch weist trotz dieses Minus von ca. 500 Todesfällen der diesjährige August gegenüber dem August vorigen Jahres noch immer eine Zunahme der Sterblichkeit um fast 400 Fälle auf, wie folgende Uebersicht zeigt:

Juli 1880	. . . 2469	Todesfälle
August 1880	. . 1961	„
August 1879	. . 1576	„

Von den 1961 im August v. J. verstorbenen Personen gehörten 1049 dem männlichen und 912 dem weiblichen Geschlecht an; 1137 (d. h. 58 pCt.) waren Kinder bis zu 5 Jahren.

Verunglückt waren von der Gesammtzahl 26 Personen, getödtet 2, durch Selbstmord hatten geendet 3 und nicht zu den ständigen Einwohnern Moskaus, sondern zu den Angereisten, hatten gehört 65 Personen.

An ansteckenden Krankheiten verschieden:

1. an typhösen Fiebern	17
2. an Flecktyphus	9
3. an Unterleibstyphus	30
4. an Febris recurrens	28
5. an Pocken	13
6. an Scharlach	8
7. an Masern	16
8. an Blutruhr	48
9. an Diphtheritis	10
10. an Croup	3
11. an Keuchhusten	18
12. an Wochenbettfieber	7
13. an Syphilis	25
14. an Wasserscheu	1

An vorherrschenden Krankheiten starben:

1. an Lungenschwindsucht	195
2. an Magen- und Eingeweidekatarrh	490
3. an akuter Entzündung der Athmungsorgane	143

Die Zahl der todtgeborenen Kinder, die in der Gesammtzahl nicht inbegriffen ist, belief sich auf 67.

Unter den Stadttheilen, in welchen der Tod unter der Kinderwelt die reichste Ernte hält, ist regelmässig der Mjäsnizkische und zwar dessen fünftes Quartal, zu welchem das Findelhaus gehört. In diesem allein starben im August v. J. 224 Säuglinge, die meisten an Magen-, Lungenkatarrh etc., 24 davon aber an anererbter Syphilis und 1 an Diphtheritis.

Das Dengue-Fieber in Unter-Egypten.

Von Dr. O. Kulp.

Seit drei Monaten herrscht in Unter-Egypten das Dengue-Fieber, welches vor zwei Jahren (1878) in Ismailia epidemisch aufgetreten war. Die ersten Fälle kamen Anfang September zur Beobachtung. Die Krankheit charakterisirt sich durch mehr oder weniger hohes Fieber, das in vielen Fällen recurrensartig in zwei durch völlige, mehrtägige Intermissionen getrennten Anfällen auftritt, masernartige, beziehentlich scharlachähnliche Hautausschläge, heftige rheumatische Schmerzen, hochgradigen Mangel oder völliges Fehlen der Esslust, häufig absolute Schlaflosigkeit und langsame Reconvalescenz bei grosser Neigung zu Rückfällen. — Es wurden wenige verschont; man rechnet die Morbidität annäherungsweise zu 90 pCt. der Einwohnerschaft und nachdem die Bevölkerung durchseucht ist, werden jetzt häufig die aus Europa neu Ankommenden heimgesucht. — Obgleich die Krankheit heftige Leiden verursacht, tritt sie vielfach nur abortiv auf und ist durchaus gutartig. Todesfälle durch sie sind nicht festgestellt worden.

Nachträglich meldet Herr Dr. Kulp, dass nach den Ende November und Anfang December eingetretenen starken Regengüssen die Dengue-Epidemie im Abnehmen sei. Es kommen jetzt nur noch sehr vereinzelte Fälle zur Beobachtung und ist ein völliges Erlöschen der Epidemie baldigst vorauszusehen.

Die Wallfahrt der Mohamedaner nach Mekka im Herbst 1880 war ungewöhnlich zahlreich. Man schätzt die Zahl der daselbst versammelt gewesenen Pilger auf mehr als 200 000. Die zugleich mit jenen vorhandenen Thiere überschritten noch um Vieles die Zahl der Menschen. — Trotzdem ist nach amtlichem Bericht des zum Zwecke der Beobachtung und Berichterstattung dorthin gesandten Gesundheitsausschusses, bestehend aus 5 Aerzten mohamedanischen Glaubens (den in Konstantinopel gebildeten Türken Dr. Osman Nouri, Dr. Abdul Kadir Effendi und Dr. Mustaffa Effendi und den in Paris ausgebildeten Egyptern Dr. Ahmed Chaffey Bey und Dr. Abdel Rahman El Henawi Bey), der Gesundheitszustand ein zufriedenstellender gewesen. Epidemische oder Infections-Krankheiten sind nicht aufgetreten. Das Maximum der täglichen Sterblichkeit hat trotz der aussergewöhnlich hohen Zahl von Pilgern in den ersten sieben Tagen des arabischen Monats Zulhegge die Zahl 21 nicht überschritten und war 31 für die acht Tage, während welcher die Pilger in Arafat und Mina versammelt waren. Die Todesursachen waren gewöhnliche Krankheiten.

Der Ausschuss hatte ausser den durch die internationale Sanitäts-Conferenz zu Constantinopel festgestellten Maassregeln eine Reihe von hygienischen Vorschriften verordnet, welche zum grössten Theil durch die Civil- und Militair-Behörden von Mekka bestätigt wurden. Diese Vorschriften kamen unter energischem Beistand des Brigade-Generals Negib-Pascha zur Ausführung. — Nur in einem Punkte bedauert der Ausschuss die nicht stricte Ausführung der Anordnungen. Im Thale Mouna wurden innerhalb vier Tagen mehr als 100 000 Hammel geopfert, so dass trotz Vorhandensein von 13 Schlachthäusern, 14 Gruben zum Verscharren der geopferten Thiere und ihrer Abfälle und 505 öffentlichen Abtritten und trotz thatkräftiger Ueberwachung seitens des Ausschusses die Ungesundheit im Lager nicht beseitigt wurde und das aus Mangel der Wirksamkeit der Sanitätspolizei.

Nicht zum ersten Male fordert jener Sanitäts-Ausschuss eine Reform des bestehenden Systems und er wiederholt seinen im vorigen Jahre gemachten Vorschlag, jedes Opfer unter den Massen der Wallfahrer zu verhindern, die Schlachthäuser und Verscharrungsgruben nach Wadi el Nar zu verlegen und einen Militair-Cordon um den Zugang zum Lager zu ziehen, der jedes Einführen lebender Hammel seitens der Pilger verhindert. — Der Ausschuss betont die Nothwendigkeit dieser Maassregel um so mehr, als die Ungesundheit in dem genannten Thale voraussichtlich in den nächsten Jahren zu unerhörter Höhe anwachsen wird, da in Folge des Vorschreitens des arabischen Jahres die Zeit der Wallfahrt sich immer mehr der heissen Jahreszeit nähert.

Von der oben angeführten Zahl von Wallfahrern sind bis zum 4. December 5670 auf der Rückkehr begriffen in Suez angekommen, nachdem sie in Tor ihre Beobachtungs-Quarantaine durchgemacht.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 4. **Berlin, den 24. Januar 1881.** V. Jahrgang.

Die Einwohnerzahlen nach dem vorläufigen Resultate der Volkszählung vom 1. December v. J. konnten den Berechnungen der Sterblichkeitsverhältnisse bisher nicht zu Grunde gelegt werden, da von einem grossen Theil der Berichtsstädte die betreffenden Angaben noch nicht eingegangen sind.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten.

Wochenschau im Inlande.

(9. bis 15. Januar 1881.)

Witterung.

Während der Berichtswoche herrschten an den ostdeutschen Beobachtungsstationen westliche und nordwestliche Windrichtungen, die in Konitz und Breslau vorübergehend nach Nordost bzw. Südost umliefen. In den mittel- und norddeutschen Beobachtungsorten gingen die beim Wochenbeginn vorwiegend nördlichen Luftströmungen über West und Südwest nach Ost (Nord- und Südost) und blieben mit südlichen, in Bremen mit nördlichen, Winden wechselnd, bis zum Schluss der Woche vorwaltend, wo sich in Berlin und Bremen mehr südliche und südwestliche Windrichtungen geltend machten. In Süd- und Westdeutschland wehten beim Wochenbeginn östliche und nordöstliche Winde, die während der Woche zum Oefteren mit westlichen und südwestlichen, in Köln auch mit nordwestlichen Luftströmungen wechselten.

Die Temperatur der Luft war eine niedrige und lag weit unter der normalen. In den letzten Tagen der Woche herrschte allgemein strenges Frostwetter; in Heiligenstadt zeigte das Thermometer am 15. Januar — 23,5° C.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Heiligenstadt (um 22,9° C.), die schwächste in München (um 11,5° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung war am bedeutendsten in Bremen (11,6° C.) und am geringsten in München (6,1° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war besonders in Ost- und Süddeutschland eine hohe. Das Sättigungsmaximum wurde in Breslau, München, Heiligenstadt und Karlsruhe erreicht. Niederschläge von Schnee waren häufig, jedoch meist nicht sehr ergiebig. Der reichlichste Niederschlag erfolgte in Bremen (17,88 mm), der spärlichste in Karlsruhe (9,17 mm).

Der beim Wochenbeginn mässig hohe Luftdruck sank im Laufe der Woche, stieg am 13., in München erst am 14, wieder, zeigte aber am Schluss der Woche an den meisten Stationen keine Neigung zum Steigen.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 706 995 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3889, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 26,2 entspricht gegen 25,5 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 648 478 Einwohner 3848 Sterbefälle = 26,2 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5787, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 2038 Personen ergiebt.

Im Vergleich zur vorangegangenen Woche hat die Gesammtsterblichkeit wiederum eine Steigerung erfahren (um 0,7 pro mille) und erscheint in den meisten Städtegruppen sowie in Berlin vermehrt, nur in den Städten des sächsisch-märkischen Tieflandes und in der oberrheinischen Niederung vermindert. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten meist ein ungünstigeres Verhalten als die volksreicheren, nur in den Städten an der Ost- und Nordseeküste und in denen des sächsich-märkischen Tieflandes war das Verhältniss ein umgekehrtes.

Die Betheiligung des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit war im Allgemeinen eine etwas geringere als in der Vorwoche. Den einzelnen Gruppen nach war sie in den Städten des Oder- und Warthegebietes, des süddeutschen Hoch-, des sächsich-märkischen Tieflandes, der oberrheinischen Niederung und in Berlin eine geringere, in den übrigen eine vermehrte. — Die Sterblichkeit der höheren Altersclassen (über 60 J.) war dagegen eine wesentlich erhöhte.

Die beiden extremen Altersclassen zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeits-Verhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen: Todesfälle

in den Städten	im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	89,5	61,9
der Oder- und Warthe-Gegend	76,3	51,5
des süddeutschen Hochlandes	103,1 (in München 95,6)	60,1
des mitteld. Gebirgslandes	78,1	57,2
in Berlin	63,5	31,8
des sächs.-märk. Tieflandes	68,8	52,0
der Nordseeküsten-Gruppe	67,4	46,8
der niederrheinischen Niederung	85,1	51,3
der oberrheinischen Niederung	63,1	50,1

Unter den Todesursachen wurden diphtherische Affectionen, Keuchheusten und Pocken häufiger gemeldet, auch Todesfälle an Lungenschwindsucht und entzündlichen Erkrankungen der Athmungsorgane erscheinen gesteigert, an Masern, Scharlachfieber und typhösen Fiebern vermindert. — Die Masernepidemien in Kiel, Nürnberg, Hamburg, Altona, Metz sind in der Abnahme, in Ulm stieg die Zahl der Maserntodesfälle. — Todesfälle an Scharlachfieber wurden in Berlin, Köln, Koblenz seltener, in Breslau, Hamburg, Düsseldorf, Bochum, Bonn häufiger. Die Gesammtzahl der an Scharlachfieber gemeldeten Todesfälle sank auf 88 von 102 der Vorwoche. — Diphtherische Affectionen forderten in Königsberg, Danzig, München, Cannstadt, Dresden, Berlin, Hamburg noch immer zahlreiche Opfer. Die Gesammtzahl der aus den deutschen Städten gemeldeten Sterbefälle stieg auf 190 von 186 der vorangegangenen Woche.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Memel, Liegnitz, Prenzlau und Baden-Baden.

— Todesfälle an Keuchhusten erfuhren gleichfalls eine Steigerung und wurden in Regensburg und Hamburg häufiger Todesveranlassung. — Eine Verminderung der Sterbefälle zeigten typhöse Fieber, nur in Königsberg stieg die Zahl derselben. — Todesfälle an Flecktyphus wurden 2, beide aus Berlin, gemeldet. — Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder zeigten im Vergleich zur vorhergegangenen Woche keine wesentliche Veränderung ihres Vorkommens. — Aus Nürnberg werden 2, aus Berlin ein Todesfall an epidemischer Genickstarre berichtet. — Pockentodesfälle kamen 3 (aus Königsberg, Breslau, München je 1), aus Nürnberg ein Todesfall an Varicellen zur Meldung.

In Berlin starben in der Berichtswoche 523 Personen, 31 Personen mehr als in der vorhergegangenen Woche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 134 = 25,6 pCt. In der entsprechenden Woche des Vorjahres starben von derselben Altersclasse 156 = 29,1 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 537. — Unter den Todesursachen traten diphtherische Affectionen und Keuchhusten etwas häufiger, Masern, Scharlachfieber und Unterleibstyphen seltener auf. Gross war auch die Zahl der an Lungenschwindsucht Gestorbenen. — In der Zeit vom 2. bis 8. Januar wurden 19 neue Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 4. bis 9. Januar 4 an Flecktyphus gemeldet. (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 818 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Pocken 1, an Masern 1, an Scharlach 17, an Diphtherie 23, an Croup 2, an Keuchhusten 1, an Unterleibstyphus 19, an Flecktyphus 1. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 107 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 15. Januar cr. 3602.

Ausland.

Die Pockenverbreitung in London war in der Berichtswoche wieder eine grössere. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug zu Ende der Berichtswoche 502 gegen 471 der vorhergegangenen Woche. Neue Erkrankungen wurden 118 (gegen 85), Todesfälle 27 (gegen 33 der Vorwoche) gemeldet. In den meisten anderen von den Pocken heimgesuchten Städten zeigte die Zahl der gemeldeten Todesfälle keine wesentliche Veränderung im Vergleich zur vorangegangenen Woche. So wurden aus Wien 15, aus Paris 18, aus Budapest und Malaga je 10, aus Prag 6, aus Krakau 3, aus Triest, Petersburg, Venedig, Saragossa je 2, aus Warschau, Odessa, Bukarest, Murcia je 1 Todesfall an Pocken gemeldet. — Unterleibstyphen traten in Paris und Petersburg in grösserer Zahl auf. In Paris stieg die Zahl der gemeldeten Todesfälle auf 95, in Petersburg auf 37. Auch werden aus Petersburg 18, aus Warschau, Valencia und Murcia je 1 Todesfall an Flecktyphus gemeldet.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 9. Januar bis 15. Januar 1881.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.–5. Lebensj.	6.–15. Lebensj.	16.–30. Lebensj.	31.–60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	1	—	—	—	1	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	1	—	—	—	1	—	—	—
Scharlach	17	1	5	8	3	—	—	2
Diphtherie	23	—	12	7	4	—	—	11
Croup	2	—	2	—	—	—	—	1
Keuchhusten	1	—	1	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	19	—	—	2	10	7	—	5
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	1	—	—	—	1	—	—	2
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	1	—	1	—	—	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	1	—	—	—	1	—	—	1
Wechselfieber	1	—	—	—	1	—	—	—
Rose	6	—	—	1	1	3	1	3
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	101	—	—	1	88	11	1	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	33	—	—	1	19	11	2	6
Acuter Bronchialkatarrh	6	—	—	—	3	3	—	—
Lungenschwindsucht	62	—	—	2	25	35	—	32
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	50	2	—	1	10	34	3	2
Acuter Darmkatarrh	8	1	2	—	1	3	1	—
Gehirnschlagfluss	8	—	—	—	—	3	5	—
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	10	—	—	—	3	7	—	2
Acuter Gelenkrheumatismus	16	—	—	—	11	4	1	—
Andere rheumatische Krankheiten	25	—	—	—	9	13	3	—
Verletzungen	47	—	5	—	21	19	2	2
Alle übrigen Krankheiten	378	29	7	7	157	152	26	38
Summe	**818**	**33**	**35**	**30**	**370**	**305**	**45**	**107**

Gesammtbestand war am 8. Januar 1881: 3 445.
Gesammtbestand bleibt am 15. Januar 1881: 3 602.

Statistische Nachweisung

über die in der ersten Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 9. bis 15. Januar 1881.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod: Durch Verung. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	133 338	104	75	—	29,2	31	6	9	8	11	10	—	1	—	—	9	—	5	—	—	—	—	—	10	8	2	2	—	5	4	28	1	—	—
Danzig	109 520	80	67	3	31,8	19	14	6	7	8	12	1	—	—	2	8	1	1	—	—	—	1	1	10	6	—	—	—	1	—	34	1	1	—
Stettin	85 761	76	47	2	28,5	15	4	6	4	4	14	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	2	9	2	—	—	—	—	29	—	—	—
Lübeck	50 000	37	29	—	30,2	8	2	3	4	5	7	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	1	—	16	1	—	—
Kiel	42 500	37	30	1	36,7	12	5	4	4	1	4	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	—	—	—	1	—	13	1	—	—
Rostock	37 364	19	17	—		3	1	1	1	3	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	5	—	—	—	8	—	—	—
Elbing	35 228	34	15	—		4	2	—	1	7	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	10	—	—	—
Schwerin i. M.	27 922	19	11	—		5	2	1	—	1	3	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	7	—	—	—
Stralsund	28 375	13	23	—		5	—	2	2	6	8	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	1	—	—	—	—	—	13	—	1	—
Flensburg	27 947	28	10	—		3	—	1	2	3	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	2	1	1	—
Stargard i. Pomm.	20 684	21	11	—		1	4	2	1	1	2	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Thorn	21 604	12	16	1		4	3	1	4	2	2	—	—	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Memel	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tilsit	21 339	10	14	—		3	3	2	1	5	.	.	.	.	—	1	.	1	.	.	.	.	.	3	.	.	1	1	.	.	1	5	1	.	.
Stolp	21 038	19	8	—		3	—	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Greifswald	18 841	13	12	2		2	1	—	1	1	7	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Insterburg	17 835	5	10	—		2	1	1	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	3	1	—	—
Graudenz	15 028	13	10	3		3	—	—	2	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Summa	714 324	540	405	12	29,5	123	48	40	46	62	85	1	1	6	8	28	3	13	—	—	—	1	1	52	48	7	10	—	9	5	203	7	3	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	276 000	224	159	—	30,2	39	25	11	29	28	27	—	1	—	4	3	2	2	—	—	—	1	—	14	5	4	8	—	8	—	104	3	—	—
Posen	65 718	49	24	1	19,0	5	5	2	5	4	3	—	—	—	1	—	2	2	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	—	—	11	2	—	—
Liegnitz	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bromberg	34 058	21	20	2		6	4	1	1	3	5	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Königshütte	27 631	29	13	—		5	—	—	2	5	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	3	—	—	—	7	—	—	—
Landsberg a. W.	24 266	15	16	—		5	3	—	1	1	6	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	7	—	1	—
Schweidnitz	21 393	12	10	1		3	—	—	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	7	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	15	13	—		4	5	1	—	2	1	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Neisse	20 252	6	12	—		5	1	2	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	12	10	—		1	2	1	4	1	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Ratibor	17 727	8	14	—		3	—	1	1	4	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	4	—	—	—	6	—	—	—
Brieg	16 490	10	15	—		4	2	—	2	4	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	1	—	—	1	7	—	1	—
Summa	545 286	401	306	4	29,2	80	47	19	49	57	54	—	1	4	11	12	6	4	—	—	—	1	1	32	13	5	20	1	8	1	178	6	2	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	234 000	185	151	1	33,6	43	23	5	20	20	40	—	1	3	1	16	1	2	—	—	—	1	1	17	9	—	15	—	11	1	70	2	—	—
Stuttgart	106 860	67	49	1	23,9	17	9	2	6	5	10	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	5	7	—	1	—	2	1	22	1	—	1
Nürnberg	105 353	66	50	—	24,7	13	6	5	8	8	10	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	3	13	7	—	—	—	—	2	21	—	—	—
Augsburg	64 000	41	41	—	33,3	20	3	3	1	6	8	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	5	3	2	—	4	—	21	—	—	—
Regensburg	33 871	30	22	2		6	6	1	4	5	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	—	2	—	8	—	—	—
Ulm	32 800	16	23	—		12	2	2	3	2	2	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	1	—	—	—	2	9	—	—	—
Fürth	30 201	23	16	—		8	5	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Heilbronn	23 508	13	14	3		5	1	1	3	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	4	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Esslingen	21 298	12	8	—		1	2	—	—	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Cannstadt	18 394	12	10	—		3	4	3	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Reutlingen	16 276	15	12	—		9	1	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	1	6	—	—	—
Erlangen	14 707	11	12	4		2	1	—	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	7	—	1	—
Summa	701 268	491	408	11	30,3	139	63	22	48	55	81	—	2	11	3	37	5	2	—	—	—	2	5	54	43	4	20	—	20	7	188	3	1	1
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 500	153	100	9	23,6	21	21	2	15	18	23	—	—	1	—	10	2	1	—	—	—	1	—	17	6	1	4	1	2	1	53	—	—	—
Chemnitz	91 806	72	48	—	27,2	16	10	3	3	10	6	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	7	2	—	—	—	—	—	35	—	1	—
Kassel	58 426	28	28	2	24,9	6	4	1	8	2	7	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	6	1	—	1	—	—	—	15	2	—	—
Erfurt	51 177	37	22	—	22,4	6	1	1	2	7	5	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	1	—	—	—	11	1	1	—
Würzburg	50 050	31	33	3	34,3	9	1	—	5	7	11	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	9	5	—	1	—	—	—	16	—	—	—
Zwickau	35 747	29	15	1		8	1	—	2	3	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	10	—	—	—
Plauen	33 400	30	19	—		9	2	1	3	2	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Halberstadt	31 300	28	21	—		7	2	4	1	2	5	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	1	—	10	—	—	—
Bamberg	28 223	18	8	—		2	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Nordhausen	25 918	19	13	—		2	1	2	1	1	6	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	1	—	3	—	—	—	5	—	—	—
Freiberg i. S.	25 484	14	26	2		8	7	1	5	2	3	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	3	4	1	—	—	1	2	11	—	1	—
Gotha	24 783	19	13	—		3	2	1	—	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	10	—	—	—
Altenburg	24 559	14	14	—		5	—	—	1	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	2	—	8	1	—	—
Glauchau	21 444	15	9	—		4	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	7	—	—	—
Meerane	23 000	29	14	—		6	1	—	—	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Gera	25 836	25	14	—		6	1	—	1	5	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	2	—	6	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	22 765	21	14	—		6	1	—	3	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	11	—	—	—
Zittau	23 018	22	9	—		5	—	—	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	3	—	1	—
Bayreuth	20 547	7	13	—		3	2	—	1	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	1	—	7	—	—	—
Hof	20 322	22	8	—		4	2	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Crimmitschau	20 067	17	7	—		2	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Weimar	20 735	15	5	—		1	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Bernburg	18 500	9	7	—		1	4	2	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Göttingen	18 500	10	5	1		—	1	1	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—
Aschersleben	18 999	14	10	—		6	—	—	1	1	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Quedlinburg	18 000	14	9	—		2	1	1	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	4	—	1	—
Weissenfels	20 007	25	7	—		4	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Eisenach	19 355	17	11	1		3	1	—	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Naumburg	17 416	14	4	—		—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—
Coburg	15 878	12	7	—		2	1	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Summa	1 045 762	780	513	19	25,5	157	70	23	61	87	115	—	—	5	8	23	8	6	—	—	1	2	—	75	47	4	20	1	13	4	285	5	6	—
Berlin	1 096 644	951	523	—	24,8	134	104	35	99	84	67	—	—	1	12	38	5	6	2	—	—	1	6	95	29	20	18	1	9	5	267	3	5	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	150 836	88	68	5	23,4	21	4	3	8	11	21	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	13	9	5	4	—	2	—	28	2	3	—
Magdeburg	93 500	75	44	—	24,5	13	7	2	6	7	9	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	2	3	4	—	—	—	1	1	26	2	—	—
Halle a. S.	68 000	54	35	2	26,8	10	8	1	6	4	6	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	6	3	6	—	—	—	—	15	1	—	—
Frankfurt a. O	50 000	38	17	—	17,7	2	2	—	5	2	6	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1	—	1	—	—	—	9	1	—	—
Görlitz	48 000	40	23	1	24,9	11	2	—	3	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	1	—	3	13	—	1	—
Potsdam	46 128	35	19	—	21,4	6	4	1	2	2	4	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	—	1	10	—	—	—
Spandau	33 301	19	10	—		2	—	—	2	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	3	1	1	—
Brandenburg a. H.	28 095	22	11	—		1	3	1	1	2	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Charlottenburg	29 456	26	15	—		5	3	1	1	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	3	1	—	—	1	—	5	—	1	—
Neustadt-Magdeburg	27 851	24	11	—		4	2	1	—	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	8	—	1	—
Guben	25 100	20	12	—		3	1	1	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	—	6	—	—	1
Kottbus	24 786	17	15	—		4	2	—	2	6	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	2	—	3	—	2	—	—	—
Dessau	21 873	15	10	—		3	1	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Zeitz	17 448	9	10	1		1	2	—	—	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	—	1	—	4	—	—	—
Prenzlau	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Burg	15 489	20	5	—		4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—
Summa	679 863	502	305	9	23,3	90	41	11	40	54	68	1	—	1	3	12	2	3	—	—	—	2	2	41	34	14	13	1	12	5	144	8	7	

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.–5. Jahr.	6.–20. Jahr.	21.–40. Jahr.	41.–60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näherconst. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																	
Hamburg incl. Vororte	393 400	314	197	9	26,0	56	26	14	34	23	43	1	—	4	7	5	4	—	—	—	—	1	—	29	19	3	14	—	10	1	92	6	2	—
Hannover	126 125	89	50	2	20,6	14	3	6	10	8	9	—	—	1	—	1	3	—	—	—	—	1	—	13	2	—	1	—	—	—	24	2	3	—
Bremen	109 000	95	53	2	25,3	19	2	7	10	7	8	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	10	4	2	1	—	1	3	28	2	—	—
Altona	94 300	73	37	—	20,4	10	7	4	5	7	4	—	—	3	—	1	—	2	—	—	—	—	—	5	4	1	2	—	2	2	15	—	—	—
Braunschweig	74 138	49	27	1	18,9	12	2	1	4	4	4	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	1	3	—	2	—	15	—	—	—
Münster	37 000	22	19	2		5	—	—	4	3	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	1	—	—	—	11	—	—	—
Osnabrück	32 500	23	7	3		—	1	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Bielefeld	29 000	20	14	—		2	3	—	—	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	10	—	—	—
Hildesheim	24 570	8	13	2		—	2	—	3	4	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	8	—	—	—
Celle	18 725	6	6	—		3	—	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Lüneburg	18 699	20	9	—		4	1	—	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	3	1	—	—
Oldenburg	17 872	11	10	4		—	1	2	5	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Harburg	17 775	12	11	—		3	1	3	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	7	—	—	—
Minden	17 567	8	7	—	Im Durchschn. 23,4	3	1	—	1	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	1 010 671	750	460	25	23,7	131	50	38	82	67	91	1	—	9	11	10	8	4	—	—	—	2	—	82	37	12	25	—	15	6	223	11	5	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																	
Köln	141 639	103	76	3	27,9	17	12	7	11	10	19	—	—	—	6	2	—	—	—	—	—	—	—	16	4	1	4	—	—	—	40	2	1	—
Barmen	95 000	64	40	—	21,9	9	10	3	6	3	9	—	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	9	5	—	—	—	—	—	21	—	—	—
Düsseldorf	90 917	85	48	2	27,5	17	5	3	6	10	7	—	—	—	4	1	1	—	—	—	—	1	—	5	6	—	3	—	2	—	25	—	—	—
Elberfeld	95 700	54	43	—	23,4	16	6	1	5	6	9	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	10	3	—	2	—	3	1	21	—	—	—
Aachen	85 470	65	58	—	35,3	17	14	4	8	2	13	—	—	2	3	2	—	2	—	—	—	—	1	7	12	1	3	—	—	1	24	—	—	—
Krefeld	72 566	52	43	—	30,8	16	7	4	4	6	6	—	—	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	9	2	2	—	—	—	—	24	—	1	—
Dortmund	61 882	60	34	1	28,6	5	8	5	6	5	5	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	1	6	6	—	—	—	—	—	17	1	—	—
Essen	54 000	48	34	1	32,7	12	6	3	2	7	4	—	—	—	2	1	3	5	—	—	—	—	—	5	4	—	—	—	—	—	14	—	—	—
Duisburg	44 370	43	18	—	22,4	8	3	2	2	1	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	2	—	9	1	1	—
M.-Gladbach	38 054	28	18	1		8	2	—	2	2	4	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Koblenz	29 827	18	21	1		4	7	1	2	5	2	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	13	—	—	—
Bonn	30 000	24	24	2		11	1	—	2	2	8	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	1	—	4	—	2	—	12	—	—	—
Bochum	30 550	24	24	2		11	6	3	—	—	2	2	—	—	5	1	2	1	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	8	1	—	—
Remscheid	27 404	34	13	—		4	3	2	1	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Hagen	25 800	23	13	—		4	1	1	3	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Trier	22 624	12	10	2		2	—	1	2	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Viersen	20 876	11	12	—		6	1	—	2	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Wesel	20 626	16	7	—		—	3	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Witten	20 913	19	15	—		7	2	—	2	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	1	8	—	1	—
Hamm	20 891	18	19	1		2	6	1	1	6	3	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	6	3	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Mülheim a. Rh.	19 250	15	10	—		2	3	1	1	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	4	—	—	1
Iserlohn	17 747	18	2	—		—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheydt	18 250	21	7	—		1	2	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Oberhausen	16 141	12	11	—		3	4	2	2	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Neuss	17 073	9	6	1		2	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	21 605	26	7	—		3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Solingen	16 267	14	17	—	Im Durchschnitt 29,6	2	1	1	1	10	2	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	6	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	1 155 442	916	630	17	28,4	189	114	46	78	87	114	2	—	4	29	19	21	13	—	—	—	2	1	123	71	6	21	—	10	3	297	5	4	1
VIII. Oberrhein. Niederung.																																	
Frankfurt a. M.	129 773	57	57	1	22,8	14	10	3	9	9	12	—	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	9	5	—	1	—	4	1	28	—	4	1
Strassburg i. E.	103 354	83	49	2	24,7	14	3	2	9	9	12	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	6	13	—	2	—	3	—	20	—	1	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	59 625	35	20	4	17,4	3	3	1	3	4	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	5	—	1	—	1	—	9	—	—	—
Mannheim	50 469	36	17	—	17,5	4	—	—	3	6	4	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	5	5	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Karlsruhe	50 000	28	21	—	21,8	8	1	—	6	3	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	4	—	2	—	1	—	7	—	—	—
Wiesbaden	48 500	21	22	2	23,6	5	3	—	3	3	8	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	3	—	—	—	12	—	—	—
Metz	56 650	25	33	1	30,3	11	4	2	4	3	9	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	12	5	1	—	—	—	10	—	1	—
Darmstadt	49 000	20	16	1	17,0	2	—	1	4	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	4	—	—	—	6	—	—	—
Freiburg i. B.	37 000	28	34	6		11	5	3	5	5	5	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	5	6	—	—	—	2	—	17	—	1	—
Offenbach	29 269	23	16	—		4	4	2	2	2	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	10	—	—	—
Pforzheim	27 662	22	9	1		6	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Colmar	24 683	25	7	—		2	2	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	2	—	1	—
Heidelberg	24 700	12	12	3		—	2	—	6	3	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Kaiserslautern	25 500	20	5	—		1	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—
Hanau	23 350	9	13	1		2	1	1	2	4	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	7	—	1	—
Worms	18 200	12	8	—		5	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Baden-Baden	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	757 735	456	339	22	23,3	92	41	15	58	60	73	—	—	3	3	11	6	3	—	—	—	1	1	58	58	6	16	2	13	1	147	—	9	1
Summa der deutschen Städte	**7 706 995**	**5787**	**3889**	**119**	**26,2**	**1135**	**578**	**249**	**561**	**613**	**748**	**5**	**4**	**44**	**88**	**190**	**64**	**54**	**2**	**—**	**1**	**14**	**17**	**612**	**380**	**78**	**163**	**6**	**109**	**37**	**1932**	**48**	**42**	**4**
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)		262,4				76,6	39,0	16,8	37,9	41,4	50,5	0,3	0,3	3,0	5,9	12,8	4,3	3,6	0,1	—	0,1	0,9	1,1	41,3	25,6	5,3	11,0	0,4	7,4	2,5	130,4	3,2	2,8	0,3
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880		261,6				79,9	35,7	15,1	37,2	40,5	53,0	0,3	0,1	2,4	5,0	10,5	3,9	2,7	0,1	—	—	1,4	1,4	35,9	22,0	7,0	10,6	0,5	9,2	3,6	139,9	2,5	3,3	0,1

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 9. Januar bis 15. Januar 1881.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.°: Maximum.	Minimum.	Luftdruck in mm.: Morgens.	Mittags.	Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft.: Morgens.	Mittags.	Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Konitz	Sonntag	— 1,5	— 6,6	749,6	747,6	741,3	82	63	80	0,10	W.	bis frisch	Schnee.
	Montag	— 1,5	— 5,3	730,7	731,1	732,0	91	71	95	2,00	W. NW.	mässig	desgl.
	Dienstag	— 4,2	— 10,4	733,6	736,8	738,9	94	69	93	.	NW.	schwach	.
	Mittwoch	— 8,0	— 14,2	740,6	740,6	739,5	91	88	92	.	Windstille.	.	.
	Donnerstag	— 8,5	— 17,0	736,3	734,1	734,5	95	84	93	0,05	NO.	mässig	Mittags etwas Schnee.
	Freitag	— 8,0	— 17,3	735,4	736,5	737,7	93	85	96	.	N. NW.	bis mässig	.
	Sonnabend	— 7,0	— 15,3	736,5	736,3	735,4	88	66	85	.	W. SW.	desgl.	.
	Im Mittel	**— 5,5**	**— 12,3**	**737,5**	**737,6**	**737,0**	**90,6**	**75,1**	**90,6**	**0,31**	.	.	.
Breslau	Sonntag	— 3,9	— 7,6	755,0	754,8	751,4	93	62	81	.	NW.	schwach	.
	Montag	— 2,5	— 8,5	744,2	740,1	740,4	77	85	89	.	SW.	mässig	Schnee.
	Dienstag	— 3,2	— 8,6	740,8	742,6	744,9	82	79	83	1,00	NW.	schwach	.
	Mittwoch	— 6,5	— 11,0	745,0	744,2	741,4	90	73	93	.	SO.	mässig	Früh Reif.
	Donnerstag	— 7,4	— 13,0	735,4	734,1	736,7	100	88	89	3,65	NW.	desgl.	Vorm. u. Abends Schnee.
	Freitag	— 12,4	— 19,4	740,1	743,5	744,1	100	96	88	.	NW.	desgl.	Reif.
	Sonnabend	— 10,4	— 18,3	743,5	743,3	742,0	88	69	89	.	W.	schwach	Schneeflocken.
	Im Mittel	**— 6,6**	**— 12,3**	**743,4**	**743,2**	**743,0**	**90,0**	**78,9**	**87,4**	**0,66**	.	.	.
München	Sonntag	— 3,3	— 9,4	718,9	718,0	716,2	99	90	90	.	O.	bis mässig	Vorm. etwas Schnee.
	Montag	— 4,6	— 10,4	713,9	712,9	711,6	93	85	100	.	W.	schwach	bewölkt.
	Dienstag	— 2,6	— 8,1	709,5	708,5	708,2	96	86	91	0,8	O.	s. schwach	Nachm., Nachts Schnee.
	Mittwoch	— 1,4	— 5,8	707,9	706,7	704,4	96	98	98	.	O.	desgl.	bewölkt.
	Donnerstag	— 1,4	— 3,6	704,5	703,6	702,3	90	82	82	.	W.	desgl.	desgl.
	Freitag	— 3,0	— 4,5	706,4	707,3	706,5	100	92	100	0,8	W.	schwach	Schnee u. Nebel.
	Sonnabend	— 10,3	— 12,9	704,5	705,3	705,4	100	100	100	0,3	NO.	desgl.	etwas Schnee.
	Im Mittel	**— 3,8**	**— 7,8**	**709,4**	**708,9**	**707,8**	**96,3**	**90,4**	**94,4**	**0,27**	.	.	.

Noch: Witterungs-Tabelle.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Temperatur in C.° Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Luftdruck in mm. Mittags.	Luftdruck in mm. Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Mittags.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Heiligenstadt	Sonntag .	— 2.8	— 10,0	745,6	743,7	740,9	87	85	93	.	N. O.	schwach	Morgens Duft u. Reif.
	Montag .	— 1,7	— 10,6	735,0	731,9	732,1	82	93	90	0,97	SW.	desgl.	Schnee.
	Dienstag .	— 0,6	— 3,0	731,7	731,2	731,1	84	79	84	1,58	SW.	desgl.	desgl.
	Mittwoch .	— 1,4	— 6,2	729,6	727,6	725,3	89	85	95	0,94	SO.	mässig	desgl.
	Donnerstag	— 1,7	— 6,5	724,1	723,6	726,0	83	77	85	5,36	SW. SO.	desgl.	desgl.
	Freitag .	— 10,6	— 19,1	731,4	733,4	732,8	81	78	100	1,17	NO.	schwach	desgl.
	Sonnabend	— 12,6	— 23,5	731,5	730,5	729,6	70	85	100	.	O. SO.	desgl.	.
	Im Mittel .	— 4,5	— 11,3	732,7	731,7	731,1	82,3	83,1	92,4	1,43	.	.	.
Berlin	Sonntag .	— 0,2	— 5,0	765,9	764,8	758,9	83	66	84	.	N. SW.	mässig	.
	Montag .	— 0,5	— 7,0	749,9	748,1	749,7	94	80	85	1,9	W. SW. W.	desgl.	Früh Schnee.
	Dienstag .	— 1,4	— 8,0	750,0	752,3	753,6	81	74	75	.	NW. N. NO.	schwach	.
	Mittwoch .	— 5,4	— 10,2	742,9	750,8	748,5	81	74	88	0,5	O. NO. O.	bis mässig	Nachm. einzelne Flocken.
	Donnerstag	— 6,5	— 9,8	745,0	745,6	748,7	88	81	81	0,2	O. NO. N.	schwach	.
	Freitag .	— 6,8	— 14,0	751,5	753,2	753,1	88	72	86	.	NW.	bis mässig	Abends einzelne Flocken.
	Sonnabend	— 9,2	— 16,0	752,2	751,7	749,3	93	73	81	.	SW. S	schwach	Rauchfrost.
	Im Mittel .	— 4,3	— 10,0	751,1	752,4	751,7	86,9	74,3	82,9	0,37	.	.	.
Bremen	Sonntag .	0,6	— 5,0	769,5	767,4	762,5	85	87	87	.	NNO. S. SW.	schwach	.
	Montag .	3,8	— 3,1	755,5	753,4	753,8	90	73	89	1,78	SW.	desgl.	Schnee.
	Dienstag .	1,6	— 4,8	753,7	753,9	753,0	88	80	80	5,25	S.	desgl.	desgl.
	Mittwoch .	0,3	— 7,0	751,4	750,2	746,9	88	88	91	3,65	SO. O.	desgl.	desgl.
	Donnerstag	0,0	— 11,6	745,9	748,6	752,3	85	87	83	7,20	O. ONO.	mässig	desgl.
	Freitag .	— 6,6	— 13,1	756,2	757,6	756,6	88	88	79	.	N. S.	schwach	.
	Sonnabend	— 5,4	— 14,4	754,8	753,1	750,2	83	83	74	.	S. SSW.	mässig	.
	Im Mittel .	— 0,8	— 8,4	755,3	754,9	753,6	86,7	83,7	83,3	2,55	.	.	.
Köln	Sonntag .	— 0,3	— 5,3	765,3	764,3	760,4	92	75	91	.	NO O.	mässig	.
	Montag .	0,3	— 8,4	757,1	755,7	753,1	88	81	89	.	SO. SW.	desgl.	.
	Dienstag .	0,9	— 0,6	752,0	751,5	749,3	88	86	83	.	NW. SO. S.	desgl.	.
	Mittwoch .	2,0	— 1,5	747,5	746,6	743,4	92	75	74	1,09	S.	desgl.	Schnee.
	Donnerstag	— 1,1	— 4,6	742,8	742,3	746,9	77	77	92	1,33	SO. SW.	desgl.	desgl.
	Freitag .	— 5,0	— 7,1	752,0	752,9	751,9	90	88	75	.	NW.	desgl.	.
	Sonnabend	— 10,3	— 16,5	751,6	751,4	750,4	95	79	83	.	NO. SO.	desgl.	.
	Im Mittel .	— 1,9	— 6,3	752,6	752,1	750,8	88,9	80,1	83,9	0,35	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag .	— 1,4	— 5,0	759,4	756,4	755,4	86	68	83	.	NO.	schwach	Reif, heiter.
	Montag .	— 2,6	— 10,6	752,6	750,7	749,3	95	71	100	.	SW.	desgl.	desgl.
	Dienstag .	0,0	— 7,0	747,1	745,8	745,8	86	70	89	.	NO.	s. schwach	trübe.
	Mittwoch .	1,0	— 3,0	745,0	742,3	739,8	89	81	86	0,2	S.	desgl.	trübe, Abends Schnee.
	Donnerstag	0,5	— 3,8	740,3	739,3	740,6	82	73	92	1,0	SW.	mässig	heiter.
	Freitag .	— 2,0	— 6,2	745,0	745,6	743,7	100	83	89	.	NO.	s. schwach	Nachts Schnee.
	Sonnabend	— 9,2	— 13,4	744,5	744,4	745,7	97	76	100	.	NO.	desgl.	trübe.
	Im Mittel .	— 2,0	— 7,0	747,7	746,4	745,8	90,7	74,6	91,3	0,17	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angem. Lebendgeb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältnissz. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Mas. u. Röth.	Scharlach.	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten.	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten.	Andere vorherrsch. Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis.	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod: Durch Verunglückg etc.	D. Selbstmord	D. Todtschl.
Wien (bis 15. Jauuar) . .	728 574	522	446	50	31,8	102	60	31	88	66	99	—	15	.	4	18	2	3	.	.	.	2	—	53	52	—	9	—	18	—	224	3	3	—
Budapest (bis 8. Januar)	354 260	254	241	—	35,4	60	36	14	45	40	46	—	10	4	5	9	—	6	.	.	.	2	—	50	24	—	8	—	16	—	101	1	4	1
Prag (bis 15. Januar) . .	168 628	.	140	32	43,2	24	17	7	10	20	30	32	6	—	4	1	1	2	—	—	—	—	—	17	18	—	1	—	6	1	[1])81	1	1	—
Triest (bis 31. December)	128 223	.	63	—	25,5	15	10	7	7	8	16	—	2	—	1	.	.	.	2	—	—	—	—	15	4	—	3	—	4	—	30	2	—	—
Krakau (bis 8. Januar) .	63 600	.	51	—	41,4	10	10	5	13	8	5	—	3	.	3	4	1	2	—	—	—	—	1	4	10	—	—	—	1	—	22	—	—	—
Gent (bis 15. Januar) . .	70 271	33	42	—	31,1	4	.	.	.	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	9	5	—	1	—	—	—	25	2	—	—
Basel (bis 15. Januar) .	51 129	45	29	—	29,5	5	.	.	.	.	.	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	1	3	3	—	—	—	—	—	15	1	1	—
Brüssel (bis 8. Januar) .	177 086	108	77	—	22,6	20	11	2	13	11	20	—	—	2	—	—	1	5	—	—	—	—	—	13	9	—	8	—	11	—	27	1	—	—
Amsterdam (bis 8. Januar)	316 593	260	148	—	24,3	39	24	7	18	25	35	—	—	1	—	1	2	2	.	.	.	1	—	16	18	—	12	—	4	—	87	3	1	—
Rotterdam (bis 8. Januar)	150 378	109	66	—	22,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 8. Januar) . .	114 936	94	63	—	28,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 12. Januar) .	2 091 565	1195	1180	—	29,3	188	148	.	.	.	252	.	18	20	5	40	11	95	—	—	—	8	—	187	142	—	—	—	82	—	544	28	—	—
London (bis 15. Januar) .	3 707 130	2486	1604	—	22,6	344	272	118	236	258	376	—	27	54	50	24	25	10	.	.	.	16	17	165	331	18	52	7	35	—	714	54	5	.
Glasgow (bis 15. Januar) .	589 598	.	279	—	24,1	53	.	.	.	.	51	.	.	9	9	10	12	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	.	215	6	.	.
Liverpool (bis 15. Januar)	549 834	733	309	—	29,3	54	.	.	.	.	67	.	.	1	5	1	15	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	260	19	—	—
Birmingham (b. 15. Januar)	400 680	277	171	—	22,3	43	.	.	.	.	42	.	.	2	3	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	—	146	11	—	—
Manchester (bis 15. Januar)	364 445	236	226	—	32,4	48	.	.	.	.	43	.	—	3	5	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	213	1	.	.
Edinburg (bis 15. Januar)	229 839	.	104	—	23,1	20	.	.	.	.	29	.	.	.	5	5	3	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	84	2	.	.
Kopenhagen (b. 11. Januar)	235 241	160	115	—	25,4	37	15	.	.	.	27	.	.	.	.	4	4	1	—	—	—	—	—	15	7	2	2	—	3	—	74	2	1	—
Stockholm	160 921	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Christiania	116 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Petersburg (bis 1. Januar)	669 741	.	567	—	44,0	136	71	42	136	99	77	6	2	5	10	16	3	37	18	—	—	8	8	106	67	—	8	—	74	—	196	7	2	—
Warschau (bis 8. Januar)	357 169	.	162	—	23,6	32	24	17	35	30	24	—	1	2	—	2	2	12	1	—	—	4	5	34	23	—	1	—	11	—	63	1	—	—
Odessa (bis 8. Januar) .	177 700	.	74	—	21,7	18	12	4	10	18	12	—	1	—	—	3	1	6	—	—	1	—	2	5	3	—	3	1	—	1	46	1	—	—
Rom	298 960	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 8. Januar) .	140 625	71	78	7	28,8	16	13	6	11	7	25	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	2	4	7	20	—	—	—	7	—	35	—	—	—
Bukarest (bis 15 Januar)	200 000	104	97	—	25,2	26	16	6	19	17	13	—	1	2	2	8	1	3	—	—	—	—	—	12	14	—	—	—	3	—	51	—	—	—
Madrid (bis 28. November)	400 531	305	252	—	32,7	86	47	24	30	39	26	—	23	4	3	.	1	—	1	—	3	.	9	21	63	—	19	—	11	9	80	2	2	1
Barcelona (bis 25. Decbr.)	267 000	151	161	—	31,4	43	11	10	24	27	46	—	—	1	—	4	2	11	—	—	1	1	1	18	26	—	21	—	4	—	67	3	1	—
Valencia (bis 27. Decbr.)	143 239	113	70	—	25,4	17	5	4	13	8	23	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	12	3	21	—	2	—	1	—	23	—	—	—
Sevilla (bis 3. Januar) .	138 000	100	72	—	27,1	28	4	3	11	11	15	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	3	1	14	14	—	6	—	2	—	24	4	—	—
Malaga (bis 2. Januar) .	115 882	89	86	—	38,6	27	14	8	6	6	15	10	10	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	4	—	—	—	—	2	—	68	—	—	—
Murcia (bis 2. Januar) . .	91 509	75	70	—	39,8	18	12	5	6	10	19	—	1	3	—	1	—	1	1	—	4	1	6	2	10	—	4	—	—	—	35	1	—	—
Saragossa (bis 9. Januar)	86 126	61	70	—	42,3	27	3	2	11	17	10	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	5	—	2	17	—	1	—	8	—	30	1	—	—
Kadix	56 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lissabon (bis 4. Decbr.) .	203 681	73	126	—	32,2	20	13	9	22	22	29	11	—	—	—	1	—	8	—	—	—	2	12	19	—	4	—	2	—	78	—	—	—
Alexandrien (bis 8 Januar)	212 034	156	180	—	44,1	84	23	7	23	15	28	—	—	—	—	1	4	9	—	—	13	—	1	10	4	5	2	—	28	—	102	1	—	—
New-York (bis 11. Decbr.)	1 203 823	.	631	—	27,3	.	.	.	.	.	.	—	7	1	38	82	6	7	—	—	13	13	94	133	—	—	—	9	—	206	22	—	—
Brooklyn (b. 18. December)	564 448	.	283	—	26,1	47	69	26	48	42	51	—	—	—	4	59	—	—	—	—	1	—	43	40	—	7	—	7	—	116	6	—	—
Philadelphia (bis 11. Dec.)	850 000	.	314	—	19,2	.	.	.	.	.	.	—	26	2	13	16	1	15	—	—	—	1	—	50	20	—	—	—	1	—	169	—	—	—
Saint-Louis	333 577	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Chicago (bis 11. December)	503 298	.	194	—	20,2	.	.	.	.	.	.	.	1	—	3	25	1	4	—	—	—	5	1	16	26	.	.	.	4	—	99	9	—	—
Baltimore (bis 25. Decbr.)	393 576	.	149	—	19,9	46	30	15	19	20	19	—	—	—	6	12	5	4	—	—	1	2	2	13	23	3	1	—	—	—	72	5	—	—
San-Franzisko	233 700	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cincinnati (bis 18. Decbr.)	280 000	.	123	—	22,9	18	14	9	29	25	28	—	—	—	2	2	—	4	—	—	—	1	—	23	23	.	.	.	1	—	57	10	—	—
New-Orleans (bis 18. Dec.)	216 359	.	107	—	25,8	11	10	10	26	25	25	—	—	—	3	8	—	1	—	—	2	—	4	18	6	2	1	—	7	—	51	2	2	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 4. December)	429 535	.	347	—	42,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	121	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 21. December)	644 405	383	376	—	30,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	—	1	17	—	90	—	62	.	.	.	16	—	179	9	—	—
Madras (bis 3. December)	397 552	297	289	—	37,7	.	.	.	.	.	.	.	9	.	.	.	.	.	.	.	.	68	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclasse und der Todesursachen.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, S. W., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 5. **Berlin, den 31. Januar 1881.** **V. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten. — Uebersicht der Geburts- und Sterblichkeitsverhältnisse der Stadt Elberfeld während des Jahres 1880, verglichen mit den 4 vorhergegangenen Jahren. — Jahres-Uebersicht der Geburts- und Sterblichkeitsverhältnisse der Stadt Augsburg während des Jahres 1880. — Bewegung der Bevölkerung in Würzburg während des Jahres 1880. — Zur Feuergefährlichkeit des Petroleums. — Epidemische Krankheiten in Russisch-Polen. — Quarantäne-Massregeln in Rio de Janeiro. — Der Gesundheitszustand in Suez und die Rückkehr von Mekka-Pilgern. — Typhöse Fieber in Schuscha. — Diphtherie im Gouvernement Elisabethpol. — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(16. bis 22. Januar 1881.)

Witterung.

Bei allgemein sehr veränderlichen Windrichtungen herrschten in den ersten Tagen der Berichtswoche an den meisten deutschen Beobachtungsorten westliche und südwestliche, in Köln südöstliche, aber gleichfalls bald mit südwestlichen wechselnde Luftströmungen, die an den ost- und norddeutschen Stationen und in Berlin am 18. über Nordwest nach Nordost und Ost, in Süd- und Westdeutschland und in Heiligenstadt schon am 17. in diese Windrichtungen umschlugen. Vom 20. an machten sich jedoch an den nord-ost- und centraldeutschen Stationen wieder mehr nördliche und nordwestliche, in den süddeutschen südwestliche, oft stürmischen Charakter annehmende Winde geltend, die am Schluss der Woche an den Oststationen in westliche und südwestliche, in Bremen und Köln in südöstliche, in Süddeutschland in östliche und nordöstliche umliefen, während in Berlin Nordwestwind vorherrschend blieb.

Die Temperatur der Luft war eine niedrige und lag weit unter der normalen. In den süd- und westdeutschen Beobachtungsorten erreichte das Frostwetter in den letzten Tagen der Woche sein Maximum (in Karlsruhe am 22. Januar — 20° C.), während an den Oststationen die höchsten Kältegrade beim Wochenbeginn zu verzeichnen waren (in Breslau den 16. Januar — 21,9° C.).

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Breslau (um 25,1° C.), die schwächste in Konitz (um 11,5° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung war am bedeutendsten in Heiligenstadt (14,5° C.) und am geringsten in Konitz (7,9° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war besonders in süddeutschen Stationen eine hohe. Das Sättigungsmaximum wurde in München, Heiligenstadt, Köln und Karlsruhe erreicht. Niederschläge, fast nur von Schnee, erfolgten häufig und zum Theil in sehr ausgiebiger Weise. Der reichlichste Schneefall erfolgte in Konitz (32,28 mm, davon am 19. allein 21,7 mm), der spärlichste in Breslau (2,23 mm).

Der beim Wochenbeginn niedrige Luftdruck sank im Laufe der Woche noch tiefer (in München zeigte das Barometer am 19. Januar 698,9 mm); in den letzten Tagen der Woche nahm der Luftdruck wieder rasch zu, konnte jedoch am Schluss der Woche seinen höheren Standpunkt nicht behaupten.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 806 891 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4174, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet, einem Verhältniss von 27,8 entspricht gegen 26,2 der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 691 582 Einwohner 4019 Sterbefälle = 27,2 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5624,**) so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1735 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur vorhergegangenen Woche eine weitere Steigerung erfahren (um 1,6 pro mille); und zwar erscheint die Sterblichkeit in fast allen Gruppen und in Berlin vermehrt, mit alleiniger Ausnahme des süddeutschen Hochlandes. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigen meist ein ungünstigeres Verhältniss als die mehr bevölkerten, nur in den Städten an der Ostseeküste, in der Oder- und Warthegegend und im sächsich-märkischen Tieflande war das Verhalten ein umgekehrtes.

Die Betheiligung des Säuglingsalters an der Sterblichkeit war im Vergleich zur Vorwoche eine bedeutend höhere, und zwar in fast allen Gruppen mit alleiniger Ausnahme des süddeutschen Hochlandes. — Der Antheil der höheren Altersclassen (über 60 J.) an der Gesammtsterblichkeit war sowohl im Allgemeinen wie auch in den meisten Städtegruppen ein verminderter.

Das Sterblichkeits-Verhältniss der beiden extremen Altersclasssen gestaltete sich, zu der Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermaassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen: Todesfälle

in den Städten	im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	96,7	56,5
der Oder- und Warthe-Gegend	111,1	56,5
des süddeutschen Hochlandes	99,5 (in München 95,0)	67,1
des mitteld. Gebirgslandes	95,0	45,5
in Berlin	94,9	31,5
des sächs.-märk. Tieflandes	84,5	45,9
der Nordseeküsten-Gruppe	77,9	50,2
der niederrheinischen Niederung	99,6	50,0
der oberrheinischen Niederung	74,1	63,2

Unter den Todesursachen waren diphtherische Affectionen und typhöse Fieber etwas, entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane erheblicher vermehrt, auch Todesfälle an acutem Gelenkrheumatismus wurden häufiger, an Masern, Scharlachfieber und Keuchhusten ein wenig seltener gemeldet. — Maserntodesfälle waren in Kiel, Nürnberg, Hamburg und Koblenz wieder zahlreicher, aus Ulm, Altona, Metz wurde kein weiterer Todesfall an Masern gemeldet. Das Scharlachbedingte in Gross-Glogau, Dresden, Berlin, Elberfeld, Koblenz mehr. Die Zahl der Todesfälle an Diphtherie war in Breslau, Nürnberg, Berlin, Strassburg gesteigert, in Königsberg, Danzig, Dresden, Hamvermindert. Die Gesammtzahl der daran aus deutschen Städten Gestorbenen stieg auf 197 (von 190 der Vorwoche). — Todesfälle an Keuchhusten waren in Hamburg häufiger. — Eine Zunahme der Todesfälle zeigten auch typhöse Fieber; ausser in Hamburg wurden sie namentlich in den Städten in der niederrheinischen Niederung häufiger Todesveranlassung. An Flecktyphus wurden 2 Sterbefälle (aus Thorn und Frankfurt a. O. je 1) gemeldet. — Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder zeigten gegen die vorhergegangene Woche keine wesentliche Veränderung ihres Vorkommens. — Todesfälle an Pocken wurden 4 (aus Königsberg) berichtet. In Düsseldorf endete ein Fall von Trichinosis tödtlich.

In Berlin starben in der Berichtswoche 577 Personen, 54 mehr als in der vorhergegangenen Woche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 205 = 35,5 pCt. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 starben von derselben Alterselasse 162 = 29,0 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 560. — Unter den Todesursachen erscheinen Scharlachfieber, Diphtherie und Croup wesentlich gesteigert, auch entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane führten häufiger, Lungenphthisen seltener zum Tode. Keuchhusten, Unterleibstyphen, Schlagflüsse und Darmkatarrhe der Kinder zeigten keine wesentlichen Veränderungen, Maserntodesfälle gelangten gar nicht zur Anzeige. — In der Zeit vom 9. bis 15. Januar kamen 22 Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 10. bis 19. Januar 1 Erkrankung an Flecktyphus zur Meldung. (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 8**) grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 777 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Pocken 5, an Scharlach 7, an Diphtherie 15, an Croup 4, an Keuchhusten 2, an Unterleibstyphus 19, an Flecktyphus 1. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 104 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 22. Januar cr. 3538.**)

Ausland.

Die Pockenepidemie in London gewann auch in der Berichtswoche noch weiter an Ausdehnung. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern stieg zu Ende der Berichtswoche auf 543 (von 502 der vorhergegangenen Woche). Neue Erkrankungen wurden 142 (gegen 118), Todesfälle 42 (gegen 33 der Vorwoche) gemeldet. In Paris stieg die Zahl der Pockenerkrankungen sowie der Sterbefälle gleichfalls, letztere auf 25. Auch in Kopenhagen und in Christiania kamen Pockenerkrankungen mehrfach zur Beobachtung; aus ersterer Stadt wurden auch 2 Todesfälle gemeldet. In Wien stieg die Zahl der Sterbefälle an Pocken auf 29, in Triest auf 3, in Krakau auf 4, in Budapest und Malaga sank Venedig, Saragossa gemeldet; in Prag kam kein weiterer Sterbefall daran zur Kenntniss. In Madrid erlagen den Pocken in der Zeit vom 29. November bis 5. December 14, in Philadelphia vom 12.—18. December 40 Personen. — Die Zahl der an Unterleibstyphus Gestorbenen sank in Paris in der Berichtswoche auf 61 (von 95 der vorangegangenen Woche), doch stieg die Zahl der daran in die Hospitäler aufgenommenen Kranken. Todesfälle an Flecktyphus wurden aus Amsterdam 1, aus Petersburg 14 gemeldet. In der letzten Decemberwoche kamen in Valencia 2, in Madrid (29. November bis 5. December) 4 Flecktyphustodesfälle zur Anzeige. Auch wird aus Madrid aus derselben Woche 1 Todesfall an Cholera gemeldet. — Sehr bedeutend war in London in der Berichtswoche die Zahl der an entzündlichen Erkrankungen der Athmungsorgane gestorbenen Personen (575).

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus für die Woche vom 16. Januar bis 22. Januar 1881.*)

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	5	—	—	—	5	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	7	—	4	1	2	—	—	3
Diphtherie	15	—	9	6	—	—	—	10
Croup	4	—	4	—	—	—	—	1
Keuchhusten	2	—	2	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	19	—	—	1	13	5	—	1
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	1	—	1	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	1
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	1
Wechselfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	3	—	—	1	1	1	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	100	—	—	1	88	11	—	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	16	—	1	1	6	8	—	2
Acuter Bronchialkatarrh	11	—	—	—	6	4	1	—
Lungenschwindsucht	54	—	—	—	26	26	2	27
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	41	—	2	2	12	24	1	6
Acuter Darmkatarrh	5	1	1	—	3	—	—	1
Gehirnschlagfluss	2	—	—	—	—	—	2	4
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	4	—	—	—	—	4	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	13	—	—	1	6	6	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	27	—	—	—	11	15	1	—
Verletzungen	55	—	—	2	20	28	5	1
Alle übrigen Krankheiten	393	34	6	8	192	133	20	46
Summe	**777**	**35**	**30**	**24**	**391**	**265**	**32**	**104**

Gesammtbestand war am 15. Januar 1881: 3 506.**)
Gesammtbestand bleibt am 22. Januar 1881: 3 538.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Liegnitz, Glauchau, Witten, Baden-Baden.
dem übersandten Wochennachweise aus Elberfeld fehlte die Angabe der Lebendgeborenen

*) Beim Schluss der Redaction fehlte der Bericht vom jüdischen Krankenhause.
**) Mit Ausschluss des Bestandes im jüdischen Krankenhause.

Statistische Nachweisung

er die in der 3. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 16. bis 22. Januar 1881.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.–5. Jahr.	6.–20. Jahr.	21.–40. Jahr.	41.–60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod: Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																	
Königsberg i. Pr.	140 932	114	91	—	33,6	32	8	4	19	12	16	—	4	—	—	7	—	1	—	—	—	—	—	8	10	3	9	—	2	1	42	4	—	—
Danzig	109 754	64	66	1	31,3	24	9	11	4	9	9	—	—	—	2	7	—	—	—	—	—	1	3	6	7	—	2	—	—	—	38	—	—	—
Stettin	93 854	74	58	3	32,1	25	5	5	5	6	12	—	—	—	2	3	1	1	—	—	—	—	—	4	4	2	1	—	4	1	33	1	1	—
Lübeck	51 000	35	23	1	23,5	8	4	—	—	3	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	2	—	—	—	17	—	—	—
Kiel	43 596	28	25	2	29,8	7	5	—	7	5	1	—	—	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	9	2	—	1	—	—	—	7	1	—	—
Rostock	36 982	20	17	2		3	1	1	1	6	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	11	1	—	—
Elbing	35 891	28	21	—		8	2	3	2	1	5	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	14	—	—	—
Schwerin i. M.	30 647	16	8	—		—	—	1	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	4	—	1	—
Stralsund	29 494	13	19	1		7	2	—	4	2	4	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	2	—	11	—	—	—
Flensburg	31 331	21	15	1		3	1	2	2	3	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Stargard i. Pomm.	21 339	23	13	—		2	5	—	3	2	1	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	2	—	—
Thorn	21 604	8	14	—		4	3	—	2	2	3	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Memel	20 209	7	11	—		1	1	1	2	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Tilsit	21 400	10	13	—		8	—	1	—	—	4	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	7	—	—	—
Stolp	21 500	18	7	—		3	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Greifswald	19 928	19	17	2		2	3	1	2	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	10	3	—	—
Insterburg	18 840	5	8	—		4	2	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	1	—
Graudenz	15 126	16	13	2		1	—	5	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1	1	1	—	—	—	5	1	—	—
Summa	763 427	519	439	15	29,9	142	51	34	63	66	83	—	4	6	7	24	5	7	1	—	1	2	3	41	36	7	22	—	9	4	243	14	3	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																	
Breslau	273 000	189	179	—	34,1	59	26	9	26	28	31	—	—	—	1	4	1	2	—	—	—	—	—	12	9	5	4	—	10	—	129	2	—	—
Posen	65 237	42	38	5	30,3	15	2	—	5	5	11	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	28	—	—	—
Liegnitz	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bromberg	34 000	18	22	2		10	.	1	1	7	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	5	—	1	—	—	—	—	13	1	—	—
Königshütte	27 432	21	19	—		8	3	3	1	1	3	—	—	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	1	—	—	9	—	—	—
Landsberg a. W.	23 558	21	15	—		7	—	—	1	4	3	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Schweidnitz	22 136	12	13	3		3	—	1	1	6	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	16	9	1		1	—	1	3	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	2	—	—
Neisse	20 252	7	10	—		3	1	2	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	12	13	—		2	6	1	2	1	1	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	1	—
Ratibor	18 233	10	14	—		4	2	3	2	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	2	—	1	—	6	—	—	—
Brieg	17 232	12	12	3		4	3	—	4	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	4	—	—
Summa	542 831	360	344	14	33,0	116	43	21	47	58	59	—	—	2	5	13	4	9	—	—	—	—	—	36	15	6	9	1	11	—	223	9	1	—
III. Süddeutsches Hochland.																																	
München	230 000	181	129	—	29,2	42	17	9	18	14	29	—	—	—	1	4	16	1	1	—	—	—	—	12	9	—	8	—	6	—	70	1	—	—
Stuttgart	106 202	66	61	2	29,9	19	8	10	9	7	8	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	10	9	—	2	1	4	1	28	—	—	—
Nürnberg	99 475	71	56	2	29,3	14	10	4	6	9	13	—	—	5	—	4	—	1	—	—	—	—	—	11	8	—	2	—	1	1	22	—	1	—
Augsburg	62 400	47	35	—	29,2	15	3	1	2	4	10	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	1	—	23	—	—	—
Regensburg	33 871	20	21	—		6	2	1	2	1	9	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	2	—	11	—	—	—
Ulm	32 800	24	16	—		5	2	1	3	2	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	1	1	5	1	—	—
Fürth	30 201	20	20	—		9	3	—	1	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	1	—	—	—	14	—	—	—
Heilbronn	24 516	22	19	2		10	—	1	2	1	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	13	—	2	—
Esslingen	22 700	17	10	—		3	3	1	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Cannstadt	16 205	14	5	—		1	2	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Reutlingen	16 609	17	14	—		6	1	1	—	3	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	8	1	—	—
Erlangen	14 550	13	7	2		2	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	689 529	512	393	8	29,6	132	51	30	45	46	89	—	—	10	4	27	5	7	—	—	—	—	—	45	49	—	15	1	15	4	205	3	3	—
V. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																	
Dresden	220 216	154	102	10	24,1	30	21	5	10	21	15	—	—	—	5	4	1	—	—	—	—	2	—	16	5	—	3	—	—	2	60	1	3	—
Chemnitz	95 135	102	70	—	38,3	27	6	2	7	14	14	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	7	5	—	3	3	1	—	46	1	1	—
Kassel	58 426	25	31	2	27,6	7	8	2	7	7	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	6	2	3	1	—	1	—	16	—	—	—
Erfurt	53 232	29	22	—	21,5	8	—	2	3	2	7	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	1	—	—	—	12	—	—	—
Würzburg	51 017	26	30	2	30,6	10	9	1	2	2	6	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	7	—	1	—	1	—	14	2	—	—
Zwickau	35 747	24	18	1		10	—	2	1	2	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	2	—	12	—	—	—
Plauen	35 250	33	17	1		6	3	1	3	3	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	2	—	3	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Halberstadt	31 000	36	19	2		6	6	1	3	2	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	—	—	10	1	—	—
Bamberg	30 000	18	15	—		4	2	1	1	3	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	10	—	—	—
Nordhausen	25 918	21	16	—		3	2	3	4	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Freiberg i. S.	25 547	16	19	1		11	1	2	1	2	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	11	2	—	—
Gotha	26 339	26	12	—		2	3	1	1	1	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	2	—	—	—	6	—	—	—
Altenburg	26 240	19	14	1		6	—	—	3	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	8	—	3	—
Glauchau	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Meerane	22 234	16	19	—		6	4	3	2	3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—
Gera	27 106	38	20	1		9	2	1	2	4	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	—	2	2	—	4	—	7	1	—	—
Mühlhausen i. Thür.	23 278	13	15	—		2	2	6	1	1	3	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	8	—	—	—
Zittau	22 473	18	12	2		7	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	11	—	—	—
Bayreuth	22 013	14	10	—		1	3	—	—	1	5	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Hof	20 991	20	7	—		3	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	—	—	—
Crimmitschau	19 916	22	5	—		3	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Weimar	20 130	17	6	—		—	1	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Bernburg	18 602	11	14	—		6	4	—	1	—	3	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	2	—	5	—	—	—
Göttingen	19 950	9	15	7		4	—	1	4	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	7	1	—	1
Aschersleben	19 369	12	18	—		4	9	2	—	2	1	—	—	2	2	1	1	2	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Quedlinburg	18 406	16	6	—		3	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Weissenfels	19 648	21	9	—		4	3	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	6	—	—	—
Eisenach	18 630	11	6	—		2	—	—	3	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Naumburg	17 927	11	11	—		3	2	1	2	2	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	1	1	—	1	—	1	—
Coburg	15 742	4	9	—		3	1	—	—	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Summa	1 040 482	782	567	30	28,3	190	95	38	66	87	91	—	—	3	10	30	6	5	—	—	—	5	1	67	49	9	21	4	13	3	322	9	9	1
Berlin	1 123 571	864	577	—	26,7	205	111	42	74	77	68	—	—	—	17	44	6	6	—	—	1	3	2	74	37	31	20	1	21	2	299	4	9	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																	
Leipzig	149 000	115	63	4	22,0	22	3	2	12	11	13	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	15	5	4	2	—	—	—	35	—	—	—
Magdeburg	97 000	82	47	—	25,2	16	7	1	4	7	12	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	9	6	—	—	1	—	—	28	—	—	—
Halle a. S.	71 500	43	31	2	22,5	11	3	2	5	6	4	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4	5	4	2	—	—	1	11	—	—	—
Frankfurt a. O	51 200	37	31	—	31,5	12	1	1	6	7	4	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	5	4	1	1	—	—	—	16	1	—	—
Görlitz	50 000	39	17	—	17,7	3	1	—	4	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	1	—	1	2	8	—	—	—
Potsdam	48 000	26	22	—	23,8	5	3	2	2	2	8	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	16	1	—	—
Spandau	37 244	27	14	—		7	—	—	1	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	9	2	1	—
Brandenburg a. H.	28 685	24	18	—		3	3	1	3	4	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Charlottenburg	30 505	32	16	3		6	3	1	—	2	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 000	35	23	—		8	6	2	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	4	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Guben	25 876	17	13	—		7	1	—	—	2	3	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Kottbus	24 786	21	6	—		3	1	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Dessau	22 517	13	11	2		3	1	2	1	2	2	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Zeitz	18 266	17	6	—		4	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—
Prenzlau	16 597	15	12	1		3	—	5	2	2	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Burg	15 867	15	9	—		3	3	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5	—	1	—	—	—
Summa	714 043	558	339	12	24,7	116	36	19	46	57	63	2	—	2	4	10	4	7	1	—	—	2	—	54	35	13	9	1	7	4	1			

Namen der Städte.	Einwohner.	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. u. auf ein Jahr berechnet.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr u. darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisches Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalfieber).	Andere Infections-Krankheiten.	Andere vorherrschende Krankheiten. Lungenschwindsucht.	Lungen- und Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewaltsamer Tod. Durch Verungl. oder nicht näherconst. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	410 176	292	219	8	27,8	69	26	14	33	31	46	—	—	—	8	—	4	5	4	—	—	—	—	—	42	19	—	9	1	9	1	114	—	3	—
Hannover	122 500	77	44	—	18,7	22	4	—	8	6	4	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	13	7	—	—	—	—	—	21	—	—	—
Bremen	112 200	78	38	1	17,6	14	2	—	10	3	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	9	3	2	—	—	1	14	1	1	—
Altona	91 124	76	46	3	26,2	13	9	2	7	8	7	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	1	3	11	1	1	—	—	4	20	—	—	—
Braunschweig	74 177	60	32	1	22,4	11	3	3	1	7	7	—	—	—	2	—	1	2	—	—	—	—	—	—	7	3	—	2	—	—	—	15	—	—	—
Münster	40 429	25	17	5	21 9	1	1	1	3	4	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	1	9	1	—	—
Osnabrück	32 819	24	15	1		5	2	1	3	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	9	—	1	—
Bielefeld	30 500	25	15	—		6	2	2	1	2	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	3	1	—	—	—	—	6	1	—	—
Hildesheim	25 881	14	15	3		2	—	—	2	5	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	11	—	—	—
Celle	18 770	11	15	1		2	3	2	1	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Lüneburg	19 045	9	7	—		3	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	1	—
Oldenburg	20 465	11	8	1		1	1	—	2	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Harburg	18 894	15	7	—		4	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Minden	17 868	13	9	—	Durchschn. 25,7	2	3	1	1	—	2	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	1 034 848	730	487	24	24,5	155	57	27	74	73	100	1	—	11	2	10	13	7	—	—	—	—	1	87	63	7	18	1	9	7	242	3	6	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 537	117	69	3	24,8	14	11	4	17	11	12	—	—	—	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	16	4	5	1	—	—	—	34	—	—	—
Barmen	96 320	62	38	—	20,5	17	4	4	3	8	2	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	6	4	—	1	—	2	—	19	1	1	—
Düsseldorf	95 186	67	57	1	31,1	27	4	4	6	7	9	—	—	—	3	2	1	—	1	—	—	—	—	—	5	10	1	—	1	1	—	32	—	—	—
Elberfeld	93 600	?	49	6	27,2	11	12	3	10	7	6	—	—	—	4	2	—	1	—	—	—	—	1	—	13	2	1	2	—	1	—	22	—	—	—
Aachen	85 169	75	58	2	35,4	18	14	3	4	7	12	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	1	—	—	7	13	—	—	—	1	—	30	—	—	—
Krefeld	73 793	54	54	—	38,1	16	10	1	6	11	10	—	—	—	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	12	2	6	—	—	—	1	26	—	—	1
Dortmund	66 500	45	37	—	28,9	12	6	3	6	7	3	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	6	—	1	—	2	—	16	2	—	—
Essen	57 000	58	31	—	28,3	16	3	7	2	3	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	—	—	1	—	16	—	1	—
Duisburg	41 368	35	28	1	35,2	11	5	1	1	3	7	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3	4	2	—	—	—	—	16	1	—	—
M.-Gladbach	37 550	35	24	—		10	7	1	—	5	1	—	—	—	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	3	—	—	—	10	—	—	—
Koblenz	27 356	16	25	—		7	2	7	—	5	4	—	—	2	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	1	—	10	—	—	—
Bonn	31 700	25	30	6		8	1	2	7	4	8	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	4	3	—	3	1	3	—	12	—	—	—
Bochum	30 550	44	25	2		7	6	2	5	3	2	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	6	5	—	1	—	1	—	9	—	—	—
Remscheid	27 400	27	11	—		4	1	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Hagen	26 297	22	18	—		5	1	—	3	1	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Trier	22 403	14	22	7		2	2	3	4	3	8	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	6	3	—	3	—	—	—	6	—	—	—
Viersen	21 000	12	19	—		8	2	2	—	4	3	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Wesel	20 587	16	6	—		2	1	—	—	2	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Witten	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hamm	20 796	11	15	.		5	4	—	5	—	1	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	9	—	—	—
Mülheim a. Rh.	20 300	22	14	—		4	2	1	3	—	4	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	5	—	—	—
Iserlohn	18 076	17	6	—		2	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Rheydt	19 150	13	12	—		3	3	1	3	2	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	1	—	2	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Oberhausen	16 674	7	5	—		2	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Neuss	17 317	14	8	—		3	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 288	13	14	2		3	2	1	3	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	1	—	—	—	—	9	—	—	—
Solingen	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	1 132 917	821	675	30	31,0	217	103	53	93	100	109	—	—	4	37	23	13	16	—	—	—	5	1	120	73	19	16	2	13	2	324	4	2	1
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	137 000	81	50	1	19,0	10	9	1	6	8	16	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	4	7	—	3	—	—	—	33	—	—	—
Strassburg i. E.	104 501	58	67	6	33,3	23	4	5	8	5	22	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	2	—	9	14	—	3	—	8	—	23	2	1	1
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	27	24	2	20,3	6	1	3	2	4	8	—	—	—	—	1	1	.	.	.	.	.	.	.	5	4	—	—	—	1	—	12	—	—	—
Mannheim	53 465	41	15	—	14,6	5	—	—	2	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Karlsruhe	50 000	35	20	2	20,8	7	—	—	4	5	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5	—	1	—	—	—	10	—	—	—
Wiesbaden	49 000	33	25	1	26,5	11	1	2	6	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	7	2	—	1	—	—	11	—	—	—
Metz	52 867	31	29	—	28,5	9	6	3	6	1	4	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	8	1	3	—	—	1	11	—	—	—
Darmstadt	49 000	24	25	3	26,5	6	2	3	2	2	10	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	5	—	3	—	7	—	1	—
Freiburg i. B.	36 500	29	25	3		9	4	1	3	4	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7	—	1	—	—	1	12	—	—	—
Offenbach	28 608	18	11	—		3	1	1	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Pforzheim	23 752	21	10	2		3	1	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Colmar	26 093	23	14	—		5	2	—	—	1	6	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	2	1	—	1	—	4	—	—	—
Heidelberg	24 500	18	14	1		5	1	1	1	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	2	—	6	1	1	—
Kaiserslautern	26 500	17	7	—		4	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	2	—	—	—
Hanau	23 100	11	9	—		—	—	2	4	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Worms	19 035	11	8	—		3	3	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Baden-Baden	.	—	—	—		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	765 243	478	353	21	Im Durchschn. 24,5	109	35	22	49	45	93	—	—	—	—	16	3	3	—	—	—	—	2	—	43	70	8	18	1	15	2	165	3	3	1
Summa der deutschen Städte	7 806 891	5624	4174	154	27,8	1382	582	286	557	609	755	3	4	38	86	197	59	67	2	—	2	17	10	567	427	160	148	12	113	28	2200	55	39	3
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)		278,0	92,1	38,8	19,0	37,1	40,6	50,3	0,2	0,3	2,5	5,7	13,1	3,9	4,5	0,1	—	0,1	1,1	0,7	37,8	28,4	6,7	9,9	0,8	7,5	1,9	146,5	3,7	2,6	0,2
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880		271,7	83,3	41,4	15,8	40,2	40,4	50,4	0,3	0,1	3,0	4,8	12,5	4,1	4,0	—	—	—	2,0	1,1	37,9	27,4	8,1	10,1	0,3	9,9	3,6	138,1	2,1	2,2	0,1

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 16. Januar bis 22. Januar 1881.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.°: Maximum.	Minimum.	Luftdruck in mm.: Morgens.	Mittags.	Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft.: Morgens.	Mittags.	Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Konitz	Sonntag	— 11,8	— 17,9	733,4	733,8	735,2	87	91	96	0,75	SW.	mässig	Schnee.
	Montag	— 6,4	— 13,3	737,2	735,6	735,9	95	93	93	2,05	W. SW. NW.	bis mässig	desgl.
	Dienstag	— 8,4	— 16,3	738,8	740,1	740,4	96	88	89	0,03	W. NW.	schwach	desgl.
	Mittwoch	— 9,8	— 15,4	737,7	733,1	728,2	91	66	82	21,70	O.	bis frisch	desgl.
	Donnerstag	— 10,5	— 13,4	725,0	726,4	731,8	95	83	91	6,25	NO.	mässig	desgl.
	Freitag	— 8,0	— 14,7	739,5	741,0	741,9	92	89	92	0,30	NW.	bis mässig	desgl.
	Sonnabend	— 9,0	— 16,3	741,3	739,9	739,5	94	91	93	1,20	SW.	mässig	desgl.
	Im Mittel	**— 9,1**	**— 15,3**	**736,1**	**735,7**	**736,1**	**92,9**	**85,9**	**90,9**	**4,61**	.	.	.
Breslau	Sonntag	— 8,3	— 21,9	741,0	741,4	744,2	85	65	87	.	SW.	schwach	Nebel, Reif. Ab. Schnee.
	Montag	— 4,4	— 9,8	745,4	744,7	745,5	81	64	82	0,05	SW.	mässig	Abends Schnee.
	Dienstag	— 8,4	— 10,9	746,7	745,9	743,8	84	82	83	.	NO.	desgl.	.
	Mittwoch	— 3,8	— 11,8	738,9	734,8	730,7	83	82	87	0,05	SO.	desgl.	Nachts etwas Schnee.
	Donnerstag	+ 3,2	— 7,4	728,4	730,1	736,2	95	65	69	.	SW.	desgl.	desgl.
	Freitag	— 9,0	— 11,6	741,9	747,9	750,6	93	67	83	1,38	NW.	desgl.	Schnee.
	Sonnabend	— 6,8	— 14,1	750,1	747,7	747,5	79	88	86	0,75	W.	schwach	desgl.
	Im Mittel	**— 5,4**	**— 12,5**	**741,8**	**741,8**	**742,6**	**85,7**	**73,3**	**82,4**	**0,32**	.	.	.
München	Sonntag	— 8,5	— 13,3	709,6	711,3	712,3	100	100	100	0,1	W.	schwach	etwas Schnee.
	Montag	— 3,9	— 11,6	713,6	713,4	712,5	93	92	93	.	Veränderl.	.	Schön.
	Dienstag	— 6,3	— 12,4	705,6	703,6	704,0	90	94	93	4,1	O.	bis mässig	Schnee.
	Mittwoch	— 0,6	— 9,9	701,0	700,3	698,9	94	86	87	2,3	S.	s. schwach	Abends Schnee.
	Donnerstag	— 0,5	— 2,1	700,3	701,1	707,4	87	72	93	0,1	W.	forsch	Abends Sturm mit Schnee.
	Freitag	— 9,4	— 10,8	717,1	717,9	717,8	100	97	100	.	W.	bis mässig	Nachm. heiter.
	Sonnabend	— 10,9	— 19,6	716,9	716,0	714,2	100	93	100	.	O.	s. schwach	heiter.
	Im Mittel	**— 5,7**	**— 11,4**	**709,2**	**709,1**	**709,6**	**94,9**	**90,6**	**95,1**	**0,94**	.	.	.

Noch: Witterungs-Tabelle.

Beobachtungsort.	Beobachtungstag.	Temperatur in C.° Maximum.	Temperatur in C.° Minimum.	Luftdruck in mm. Morgens.	Luftdruck in mm. Mittags.	Luftdruck in mm. Abends.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Morgens.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Mittags.	Relative Feuchtigkeit der Luft. Abends.	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung.	Windstärke.	Bemerkungen.
Heiligenstadt	Sonntag .	— 8,0	— 14,5	729,3	731,2	732,3	100	96	94	1,46	SO. SW.	mässig	Schnee.
	Montag .	— 5,0	— 10,0	733,3	734,3	736,5	87	85	94	.	SW. O.	desgl.	.
	Dienstag .	— 8,0	— 17,5	732,9	730,1	726,5	92	82	93	1,17	SO. NO. O.	bis frisch	Schnee.
	Mittwoch .	— 0,0	— 9,7	720,9	718,0	716,0	87	100	98	6,48	O. SO.	schwach	desgl.
	Donnerstag	— 3,8	— 9,1	718,0	724,1	733,3	80	87	93	3,20	W.	mässig	desgl. Nachm. Regen.
	Freitag .	— 6,8	— 21,3	740,1	741,9	742,4	84	82	100	1,54	NW.	desgl.	Schnee.
	Sonnabend	— 6,9	— 12,2	738,9	737,2	737,1	92	89	84	1,40	SW.	schwach	desgl.
	Im Mittel .	**— 5,5**	**— 13,5**	**730,5**	**731,0**	**732,0**	**88,9**	**88,7**	**93,7**	**2,18**	.	.	.
Berlin	Sonntag .	— 7,8	— 19,0	748,1	750,0	751,9	85	88	80	0,1	SW.	schwach	Vorm. Schnee.
	Montag .	— 3,2	— 12,4	752,1	750,8	755,9	87	82	88	0,6	SW. NW.	bis frisch	Mittags Schnee.
	Dienstag .	— 6,4	— 12,2	756,3	754,3	751,0	65	79	82	.	NW. NO. O.	mässig	.
	Mittwoch .	— 4,4	— 9,4	744,5	740,6	737,0	88	82	91	.	O. SO. NO.	desgl.	Nachm. Schnee.
	Donnerstag	— 4,0	— 7,6	734,5	738,7	747,7	91	86	93	7,9	NO. N.	desgl.	Nachts h. Nachm. Schnee.
	Freitag .	— 6,2	— 12,2	756,1	759,4	760,6	97	77	89	5,2	N. NW.	desgl.	Nachts, früh Schnee.
	Sonnabend	— 4,4	— 14,8	756,2	755,1	756,3	87	66	91	3,1	NW.	schwach	desgl.
	Im Mittel .	**— 5,2**	**— 12,5**	**749,7**	**749,8**	**751,5**	**85,7**	**80,0**	**87,7**	**2,41**	.	.	.
Bremen	Sonntag .	— 5,8	— 13,1	750,6	753,5	753,9	80	80	87	.	SSW.	schwach	.
	Montag .	— 3,9	— 12,5	753,2	758,0	760,2	88	84	82	0,75	SW. WNW. SSW.	desgl.	Schnee.
	Dienstag .	— 3,4	— 12,5	758,3	756,2	752,0	80	78	78	.	O. NO. O.	bis frisch	.
	Mittwoch .	— 8,1	— 17,5	746,5	742,5	741,2	88	85	88	16,75	ONO. NNO.	frisch	Schnee.
	Donnerstag	— 8,1	— 8,8	742,9	752,0	759,7	90	89	84		NW. NO. NW.	stürmisch	.
	Freitag .	— 8,0	— 12,4	764,6	765,5	764,0	82	81	86	0,77	NW. SW.	mässig	Schnee.
	Sonnabend	— 0,6	— 7,5	759,3	759,0	759,3	94	92	91	.	SSW. SSO.	schwach	.
	Im Mittel .	**— 5,4**	**— 12,0**	**753,6**	**755,2**	**755,8**	**86,0**	**84,1**	**85,1**	**2,61**	.	.	.
Köln	Sonntag .	— 1,8	— 13,5	751,0	751,1	754,0	85	100	81	0,64	SO.	mässig	Mittags Schnee.
	Montag .	— 1,9	— 7,1	754,9	755,2	753,5	89	73	84	.	SW. bis S.	desgl.	.
	Dienstag .	— 1,6	— 6,9	747,8	746,0	738,2	49	58	92	.	SO.	desgl.	Nachts Schnee.
	Mittwoch .	+ 4,4	— 6,9	736,7	736,0	737,5	86	83	88	2,29	S. bis W.	z. lebhaft	.
	Donnerstag	— 3,5	— 8,6	743,1	746,7	759,7	90	89	86	5,53	W. NW. W.	stürmisch	Schnee.
	Freitag .	— 6,3	— 11,5	763,4	763,7	763,7	96	94	82	.	NW.	mässig	.
	Sonnabend	— 3,5	— 15,8	761,8	759,9	757,4	96	87	96	.	SO.	schwach	Schnee.
	Im Mittel .	**— 2,0**	**— 10,0**	**751,2**	**751,2**	**752,0**	**84,4**	**83,4**	**87,0**	**1,21**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag .	— 4,8	— 12,2	748,4	749,6	751,1	100	92	85	.	SW.	mässig	kaltes heiteres Wetter.
	Montag .	— 3,0	— 6,0	750,6	750,3	749,4	90	74	90	.	O.	schwach	.
	Dienstag .	— 3,0	— 5,0	741,7	739,5	739,1	100	79	88	3,6	O.	desgl.	Schnee.
	Mittwoch .	+ 3,2	— 9,0	735,4	732,9	732,1	85	85	87	1,6	Veränd. OSO.—SW.	desgl.	Nachm. Regen.
	Donnerstag	+ 1,0	— 5,4	735,8	743,3	751,9	81	95	90	4,5	SW.	desgl.	Schnee.
	Freitag .	— 7,4	— 15,0	757,5	757,8	758,3	100	66	94	.	O.	desgl.	heiter, sehr kalt.
	Sonnabend	— 10,0	— 20,0	756,4	754,1	753,3	94	83	100	.	NO.	desgl.	desgl.
	Im Mittel .	**— 3,4**	**— 10,4**	**746,5**	**746,8**	**747,9**	**92,9**	**82,0**	**90,6**	**1,39**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner.	Angem. Lebendgeb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältnissz. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen. 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten. Pocken.	Mas. u. Röth.	Scharlach.	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten.	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten.	Andere vorherrsch. Krankh. Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis.	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod Durch Verunglückg. etc.	D. Selbstmord	D. Todtschl.
Wien (bis 22. Januar) . .	731 277	579	438	46	31,1	109	58	40	83	73	75	—	29	1	3	16	1	5	—	—	—	—	—	93	64	—	10	—	14	—	196	2	4	—
Budapest (bis 15. Januar)	354 260	221	252	—	35,8	58	49	18	43	52	32	—	5	4	3	5	1	5	—	—	—	—	—	69	33	—	10	—	9	—	105	2	1	—
Prag (bis 22. Januar) . .	168 628	.	134	37	41,3	29	9	7	11	19	22	37	.	2	4	2	1	2	—	—	—	—	—	20	17	—	2	1	4	5	[1])74	—	—	—
Triest (bis 8. Januar) . .	128 223	.	97	—	34,0	19	21	4	15	13	25	—	3	—	—	5	2	3	—	—	1	—	—	12	12	—	4	—	1	—	49	3	—	2
Krakau (bis 15. Januar) .	64 000	.	45	—	36,6	4	9	4	6	9	3	10	4	—	2	1	1	3	—	—	—	—	2	3	10	—	—	—	—	—	18	1	—	—
Genf (bis 22. Januar) . .	70 271	32	26	—	19,2	4	1	4	4	9	3	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	4	3	—	1	—	2	—	13	—	—	—
Basel (bis 22. Januar) .	51 129	35	35	—	35,6	5	3	3	9	5	10	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	8	8	—	1	—	1	—	9	3	—	—
Brüssel (bis 15. Januar) .	177 086	130	91	—	26,7	25	12	5	14	16	19	—	—	5	—	—	—	2	—	—	—	1	—	15	16	—	1	—	11	—	37	1	2	—
Amsterdam (bis 15. Januar)	316 593	247	165	—	27,1	41	29	12	14	26	43	—	—	2	1	1	2	2	1	—	—	1	—	18	26	—	8	—	4	—	97	2	—	—
Rotterdam (bis 15. Januar)	150 378	115	82	—	28,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 15. Januar) .	114 936	101	46	—	20,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 19. Januar) .	2 091 565	1206	1313	—	32,6	210	77	.	.	.	332	—	25	26	8	36	19	61	—	—	2	5	6	206	175	—	—	—	72	—	645	27	—	—
London (bis 22. Januar) .	3 707 130	2192	2016	—	28,4	388	274	121	257	447	529	—	42	52	44	20	31	13	—	—	—	8	11	208	538	37	78	17	18	—	821	73	3	2
Glasgow (bis 22. Januar) .	589 598	.	410	—	35,6	70	.	.	.	.	79	—	—	8	10	12	15	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	—	353	6	—	—
Liverpool (bis 22. Januar)	549 834	411	375	—	35,6	57	.	.	.	.	85	—	—	3	12	1	13	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	—	327	16	—	—
Birmingham (b. 22. Januar)	400 680	245	181	—	23,6	54	.	.	.	.	50	—	—	.	3	.	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	—	160	9	—	—
Manchester (bis 22. Januar)	364 445	212	303	—	43,4	50	.	.	.	.	81	—	—	4	3	1	4	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	—	282	4	—	—
Edinburg (bis 22. Januar)	229 839	.	96	—	21,4	18	.	.	.	.	29	—	—	—	10	2	5	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	—	71	4	—	—
Kopenhagen (b. 18. Januar)	235 241	160	99	—	21,9	30	17	.	.	.	18	—	2	—	2	3	3	1	—	—	—	3	1	12	13	1	3	—	3	—	50	1	1	—
Stockholm (bis 15. Januar)	160 921	.	115	—	36,7	28	18	7	16	29	17	—	—	1	7	4	2	3	—	—	—	2	—	19	29	—	3	—	10	—	34	1	—	—
Christiania (bis 22. Januar)	116 000	101	51	—	22,1	13	9	4	9	4	12	—	—	—	.	6	2	—	—	—	—	—	—	10	13	—	—	—	2	—	17	1	—	—
Petersburg (bis 8. Januar)	669 741	.	590	—	45,8	132	82	45	141	94	93	3	1	6	10	14	8	38	14	—	1	3	6	101	78	—	13	—	85	—	204	6	1	1
Warschau	357 169	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Odessa (bis 15. Januar) .	177 700	.	123	—	36,0	34	13	12	28	20	16	—	1	—	—	2	—	4	—	—	—	—	4	26	3	—	2	—	1	—	75	2	2	1
Rom	298 960	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 15. Januar) .	140 625	58	76	12	28,1	19	7	4	9	11	26	—	1	—	—	3	—	1	—	—	—	1	5	6	17	—	—	—	6	—	36	—	—	—
Bukarest (bis 22 Januar)	200 000	83	106	—	27,6	25	16	4	28	23	10	—	—	—	1	6	—	5	—	—	2	—	—	16	24	—	—	—	3	—	49	—	—	—
Madrid (bis 5. December)	400 531	323	297	—	38,6	90	45	17	48	55	42	—	14	5	1	2	3	.	4	1	3	6	6	22	76	—	27	6	13	6	94	5	2	1
Barcelona (bis 1. Januar)	267 000	160	168	—	32,7	45	9	7	24	38	45	—	.	2	.	2	2	7	—	—	1	2	.	20	39	—	16	2	9	—	66	—	—	—
Valencia (bis 2. Januar) .	143 239	125	73	—	27,9	13	11	4	10	13	22	—	.	1	.	2	—	.	2	—	2	—	14	6	14	—	4	—	—	—	26	1	1	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 9. Januar) .	115 882	115	75	—	33,7	19	17	4	14	10	11	—	5	—	—	—	—	.	.	.	1	—	.	4	—	—	—	—	—	—	65	—	—	—
Murcia (bis 9. Januar) .	91 509	87	56	—	31,8	13	12	3	3	7	18	—	—	4	—	4	1	—	—	—	4	1	3	.	6	—	3	—	—	—	30	—	—	—
Saragossa (bis 16. Januar)	86 126	74	55	—	33,2	18	5	4	8	9	11	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	4	10	—	2	—	5	—	27	2	—	—
Kadix	56 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lissabon	203 681	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alexandrien (b. 15. Januar)	212 034	209	174	—	42,7	67	23	11	24	21	28	—	—	—	—	1	—	6	—	—	28	—	4	12	4	16	3	—	21	—	78	1	—	—
New-York (bis 18. Decbr.)	1 203 823	.	651	—	28,1	.	.	.	.	.	.	—	2	1	38	72	3	6	—	—	—	10	9	114	105	—	—	—	7	—	259	25	—	—
Brooklyn (b. 25. December)	564 448	.	292	—	26,9	50	69	35	44	49	45	—	—	—	12	47	1	1	—	—	—	3	—	44	42	—	7	—	3	—	128	4	—	—
Philadelphia (bis 18. Dec.)	850 000	.	391	—	23,9	.	.	.	.	.	.	—	40	—	7	12	1	17	—	—	—	—	—	63	47	—	—	—	3	—	196	5	—	—
Saint-Louis (bis 18. Decbr.)	333 577	.	108	—	16,8	.	.	.	.	.	.	—	—	1	2	4	—	1	—	—	—	2	2	11	33	—	—	—	2	—	41	9	—	—
Chicago (bis 18. December)	503 298	.	189	—	19,6	.	.	.	.	.	.	—	—	—	6	30	1	1	—	—	—	6	1	12	21	—	—	—	4	—	107	—	—	—
Baltimore (bis 1. Januar)	393 576	.	174	—	23,0	44	31	25	21	28	25	—	—	—	12	23	3	3	—	—	—	—	5	21	26	5	2	—	2	—	68	3	1	—
San-Franzisko (b. 25. Dcbr.)	233 700	.	100	—	22,3	21	7	7	24	31	10	—	4	—	—	2	—	2	—	—	—	2	—	25	11	—	—	—	3	—	48	1	2	—
Cincinnati (bis 25. Decbr.)	280 000	.	82	—	15,3	13	9	2	24	18	16	—	—	—	3	—	—	5	—	—	—	1	—	17	11	—	2	—	6	—	35	—	2	—
New-Orleans (bis 25. Dec.)	216 359	.	98	—	23,6	24	9	2	22	19	22	—	—	—	1	5	1	—	—	—	—	—	4	21	8	—	—	—	5	—	48	4	1	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (b. 11. December)	429 535	.	327	—	39,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	111	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 28. December)	644 405	375	404	—	32,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—	—	—	—	—	—	17	—	99	—	55	—	—	—	28	—	193	12	—	—
Madras (bis 10. December)	397 552	323	294	—	38,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	71	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclasse und der Todesursachen.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Hierzu eine Beilage.

Beilage
zu den
Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.
№ 5. **Berlin, den 31. Januar 1881.** V. Jahrgang.

Uebersicht der Geburts- und Sterblichkeits-Verhältnisse der Stadt Elberfeld, während des Jahres 1880, verglichen mit den Jahren 1879, 1878, 1877, 1876 und dem 5jährigen Durchschnitt.

Eingesandt vom Königl. Standesamt.

Monat / Beobachtungswoche	Geburten: Lebendgeborene männlich	Lebendgeborene weiblich	Lebendgeborene Summa	Todtgeborene	Zahl der Todesfälle ohne Todtgeburten männlich	weiblich	Summa	Alter der Gestorbenen: 0–1 Jahr ehelich	0–1 Jahr unehelich	2–5 Jahre ehelich	2–5 Jahre unehelich	6 bis 15 Jahre	16 bis 20 Jahre	21 bis 30 Jahre	31 bis 40 Jahre	41 bis 60 Jahre	61 bis 80 Jahre	81 Jahre und darüber	Todesfälle in Krankenhäusern	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup)	Unterleibstyphus (Gastr. Fieber, Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Scharlach	Keuchhusten	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Acute entzündl. Krankh. der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenkrheumatismus	Darmkatarrh	Brechdurchfall	Gewaltsamer Tod durch: Verunglückung	Selbstmord: Vergiftung	Erhängen	Erschiessen	Andere Arten	Todtschlag	Todesfälle per Jahr auf 1000 Lebende	Durchschnitts-Berechnung der Mortalität auf 1000 Lebende
1880.																																											
Januar (Wochen 1—5)	158	144	302	18	114	115	229	47	5	49	3	11	2	14	20	30	41	7	23	—	5	4	5	—	—	—	—	11	1	—	51	23	11	—	4	—	1	—	—	1	—	—	—	27,0
Februar (Wochen 6—9)	152	159	311	15	92	88	180	39	2	49	2	10	1	20	10	21	22	4	21	—	15	1	7	—	—	—	—	2	15	—	—	37	22	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	24,9
März (Wochen 10—14)	182	200	382	15	149	136	285	64	8	64	1	13	8	16	26	39	39	7	33	—	8	8	11	—	—	—	—	1	16	—	3	73	31	4	—	3	5	2	—	—	1	1	—	—	31,6
April (Wochen 15—18)	150	151	301	17	108	106	214	57	6	44	1	7	10	16	15	23	32	3	24	—	1	7	3	—	—	—	—	5	7	1	1	50	33	4	—	11	1	—	—	—	1	—	—	—	29,7
Mai (Wochen 19—22)	169	122	291	10	113	96	209	56	5	40	1	14	5	11	24	23	24	6	22	1	—	6	4	—	—	1	5	10	1	1	43	32	3	—	4	4	1	—	—	1	—	—	—	28,7
Juni (Wochen 23—27)	206	198	404	17	140	100	240	75	7	49	4	17	6	16	15	29	18	4	24	3	3	5	2	—	—	—	—	14	8	—	1	47	30	7	—	10	9	1	—	—	1	1	1	—	26,6
Juli (Wochen 28—31)	155	137	292	7	111	88	199	59	2	48	1	20	5	9	13	24	15	3	21	—	5	4	6	—	—	—	—	19	6	1	—	25	18	2	—	8	17	3	—	—	3	1	—	—	27,0
August (Wochen 32—35)	123	154	277	8	107	92	199	60	11	49	—	18	4	13	9	14	19	2	13	—	4	5	3	—	—	—	—	14	5	—	—	27	14	4	—	10	14	3	—	—	1	—	—	2	27,0
September (Wochen 36 - 40)	141	168	309	12	141	106	247	74	10	44	1	23	9	21	20	17	25	3	25	—	4	2	5	—	—	—	—	28	7	1	1	27	16	12	1	15	16	8	—	—	—	—	—	1	26,8
October (Wochen 41—44)	145	122	267	10	92	78	170	44	5	43	2	5	4	17	12	24	12	2	18	—	3	5	4	—	—	1	—	19	4	—	—	28	11	7	1	10	4	4	—	—	—	—	—	—	23,1
November (Wochen 45—48)	140	132	272	12	91	64	155	24	2	35	—	17	3	18	13	23	18	2	16	—	1	1	6	—	—	—	—	15	2	—	2	23	20	4	—	4	1	4	—	—	3	—	1	—	20,8
December (Wochen 49—52)	187	148	335	22	113	73	186	40	3	38	2	15	4	10	15	33	25	1	21	—	2	2	—	—	—	—	—	20	4	—	3	42	14	10	1	5	1	3	—	—	2	—	1	—	21,0
Summa 1880 . .	1908	1835	3743	163	1371	1142	2513	639	66	552	18	170	61	181	192	300	290	44	261	4	51	54	56	—	—	2	142	95	5	12	473	264	69	4	84	72	30	—	—	16	3	3	3	1071	26,2
	3,91 pCt. zur Gesammtbevölkerung			4,17 pCt. z. Gesammtzahl der Geburten	2,63 pCt. zur Gesammtbevölkerung																																		22						
								25,43	2,63	21,96	0,72	6,76	2,43	7,20	7,64	11,94	11,54	1,75	10,39	0,16	2,03	2,15	2,23	—	—	0,08	5,65	3,78	0,20	0,48	18,82	10,50	2,75	0,16	3,34	2,86	1,19			0,83			0,12	42,62	
								Procente zur Gesammtzahl der Gestorbenen																																					
1879 . .	4,01 pCt.			4,43 Cpt.	2,26 Cpt.			26,0	1,89	18,87	0,52	4,82	2,65	7,38	9,08	13,15	13,75	1,89	10,21	—	0,95	2,55	2,18	—	—	—	—	0,47	2,13	0,38	0,71	21,61	10,92	2,17	0,28	4,07	2,36	1,51			0,95			0,09	46,67	23,3
1878 . .	4,03 pCt.			5,37 pCt.	2,40 pCt.			27,19	1,95	17,60	0,46	4,08	1,62	6,99	8,94	14,17	14,92	2,08	10,51	—	0,65	3,06	2,59	—	—	—	—	0,65	2,97	0,38	0,97	19,36	10,42	2,32	0,05	5,60	2,87	1,76			0,79			0,14	46,92	24,7
1877 . .	4,24 pCt.			5,02 pCt.	2,66 pCt.			27,11	1,31	23,06	0,61	5,54	2,09	7,06	7,50	11,73	12,12	1,87	8,32	—	2,48	4,66	1,48	—	—	—	0,13	3,57	2,75	0,83	0,70	19,88	10,24	2,88	—	2,83	3,01	1,83			0,70			0,09	41,89	27,6
1876 . .	4,50 pCt.			5,75 pCt.	2,85 pCt.			25,76	1,99	22,99	0,73	6,67	2,21	6,19	8,83	12,51	10,69	1,43	9,31	0,16	1,17	4,55	1,43	—	—	—	—	3,84	2,80	0,61	0,91	20,56	7,75	2,77	—	2,25	2,16	1,43			0,69			—	42,77	28,7
Im Durchschnitt	4,14 pCt.			4,95 pCt.	2,56 pCt.			26,30	1,95	20,90	0,61	5,57	2,02	6,96	8,40	12,70	12,20	1,80	9,75	0,16	1,46	3,39	1,98	—	—	—	0,10	3,63	2,80	0,58	0,75	20,05	9,97	2,60	0,18	3,62	2,65	1,54			0,80			0,11	44,17	26,1

Jahres-Uebersicht der Geburts- und Sterblichkeits-Verhältnisse der Stadt Augsburg während des Jahres 1880.

Berechnete Einwohnerzahl: 62 000, eingesandt vom Königl. Bezirksarzt Dr. Fikentscher.

Monat	Geburten: Lebendgeborene männlich	Lebendgeborene weiblich	Lebendgeborene Summa	Todtgeborene	Zahl der Todesfälle ohne Todtgeburten männlich	weiblich	Summa	Alter der Gestorbenen: bis 1. Jahr ehelich	bis 1. Jahr ausserehelich	2.–5. Jahr ehelich	2.–5. Jahr ausserehelich	6.—15. Jahr	16.—20. Jahr	21.–30. Jahr	31.–40. Jahr	41.—60. Jahr	61.—80. Jahr	81 Jahre und darüber	Ortsfremde im Krankenhause Verstorbene	Todes-Ursachen: Infections-Krankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Diphtherie und Croup	Keuchhusten	Unterleibstyphus	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber	Andere Infectionskrankh.	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Pneumonie u. Bronchitis	Gehirn-Apoplexie	Acut. Gelenkrheumatismus	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verunglückung	Selbstmord: Vergiftung	Erhängung	Erhängung	Erschiessen	Andere Arten	Todtschlag	Todesfälle ohne Todtgeburten auf das Jahr und 1000 Einwohner.
Januar . . .	112	106	218	6	78	90	168	49	15	17	4	10	8	4	9	21	26	5	4	—	—	2	3	14	2	—	—	—	—	—	8	27	2	—	10	1	93	2	—	—	1	1	—	2	32,5
Februar . . .	101	81	182	5	100	94	194	49	15	22	4	3	2	8	9	30	43	9	7	—	—	—	1	4	1	1	—	—	—	—	7	35	7	—	13	—	118	—	—	—	—	2	—	1	37,5
März	99	117	216	4	99	95	194	75	13	20	1	4	3	10	9	22	32	5	1	—	—	—	4	6	3	1	—	—	—	—	23	20	5	—	21	1	107	—	—	—	—	—	—	—	37,5
April	89	112	201	7	92	92	184	67	22	21	2	5	2	9	7	17	28	4	4	—	—	—	4	2	1	—	—	—	—	—	23	32	6	—	8	—	105	1	—	—	1	1	—	—	35,6
Mai	97	107	204	3	92	93	185	69	9	16	1	8	3	12	5	28	29	5	4	—	—	—	2	4	3	—	—	—	—	—	28	30	6	—	21	2	95	—	—	—	1	—	—	—	35,8
Juni	105	88	193	4	71	84	155	51	12	10	—	5	3	10	5	22	33	4	6	—	—	—	—	8	—	2	—	—	—	—	21	8	2	—	13	1	92	3	—	—	—	2	—	1	30,0
Juli	114	91	205	5	79	55	134	54	15	7	1	2	—	9	10	18	17	1	7	—	—	—	—	1	2	3	2	—	—	1	10	1	4	—	16	2	87	1	—	—	4	—	—	2	25,9
August . . .	92	94	186	5	86	78	164	55	22	15	2	5	2	6	7	29	18	3	3	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	14	9	7	—	23	4	98	2	—	—	1	—	—	—	31,7
September .	91	71	162	3	69	76	145	65	12	10	3	8	1	3	8	24	21	—	2	—	—	1	7	—	—	—	—	—	1	—	13	6	4	1	24	13	71	1	—	—	—	1	—	—	28,0
October . . .	104	70	174	2	66	48	114	33	10	11	1	2	2	4	10	18	23	—	1	—	—	—	6	—	—	—	—	—	1	1	16	9	6	—	14	2	55	2	—	—	2	—	—	—	22,1
November .	82	82	164	5	53	65	118	37	10	13	1	3	1	7	9	17	17	3	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	1	11	8	4	—	16	—	61	1	—	1	—	1	—	—	22,8
December .	96	98	194	5	55	66	121	33	11	13	2	4	1	5	9	20	18	5	2	—	1	1	6	—	1	—	—	—	1	—	20	6	1	—	12	2	69	1	—	—	—	—	—	—	23,4
1880 .	1182	1117	2299	54	940	936	1876	637	166	175	22	59	28	87	97	256	305	44	43	—	6	17	70	14	10	—	—	2	9	9	194	181	54	1	191	28	1051	14	—	1	10	8	—	6	30,3
	37,1 p. M. zur Gesammtbevölkerung.			2,3 pCt. zur Gesammtzahl der Geburten.	30,3 p. M. zur Gesammtbevölkerung.			34,0	8,8																															1,0					
								42,8		9,3	1,2	3,1	1,5	4,6	5,2	13,6	16,4	2,3	2,2	—	0,3	0,9	3,7	0,7	0,5	—	—	0,1	0,5	0,5	10,4	9,7	2,9	0,05	10,2	1,5	56,0	0,7						0,3	
								53,3												7,3																								
								Procente zur Gesammtzahl der Gestorbenen.																																							

Bewegung der Bevölkerung in Würzburg 1880.

Einwohnerzahl am 1. Dezember 1880 = 51017. — Eingesandt vom K. Bezirksarzte Herrn Dr. Hofmann.

Monat.	Geburten: ehelich männlich	ehelich weiblich	unehelich männlich	unehelich weiblich	Summa	pro Jahr und 1000 Lebende	Todtgeburten	Sterbefälle: Gesammt-Zahl männlich	Gesammt-Zahl weiblich	Darunter Ortsfremde männlich	Darunter Ortsfremde weiblich	pro Jahr und 1000 Lebende
Januar . . .	44	39	20	21	124	29,1	6	64	66	11	8	30,5
Februar . . .	49	53	18	10	130	30,5	3	62	59	8	7	28,4
März	45	50	20	14	129	30,3	6	59	60	5	6	27,9
April	48	39	15	23	125	29,4	10	54	68	4	10	28,6
Mai	42	51	16	28	137	32,2	3	81	70	12	6	35,5
Juni	51	54	16	17	138	32,4	9	50	60	10	8	25,8
Juli	50	57	17	18	142	33,4	6	51	57	12	10	25,4
August . . .	39	43	13	18	113	26,5	4	56	40	12	—	22,5
September .	51	39	12	15	117	27,5	3	54	44	8	8	23,0
October . . .	56	53	22	18	149	35,0	6	56	50	9	9	24,9
November .	48	44	21	13	126	29,6	6	54	44	7	8	23,0
December .	51	44	17	14	126	29,6	5	53	50	6	7	24,2
Summa	574	566	207	209	1556	30,4	67	694	668	104	87	26,6
	1140		416					1362		191 =		
	1556											
	26,7% d. Lebendgeboren.						4,1% der Geburten.			14% der Gestorbenen.		

Die Gestorbenen standen im: 1. Jahre männlich	1. Jahre weiblich	2—5. Jahre männlich	2—5. Jahre weiblich	6—20. Jahre männlich	6—20. Jahre weiblich	21.—40. Jahre männlich	21.—40. Jahre weiblich	41.—60 Jahre männlich	41.—60 Jahre weiblich	61.—100. Jahre männlich	61.—100. Jahre weiblich
13	12	8	6	1	3	14	11	10	18	18	16
13	14	5	9	4	8	11	8	17	7	12	13
19	10	13	7	1	5	9	11	11	11	6	16
10	13	5	9	4	2	9	13	9	9	17	22
15	15	10	8	5	3	11	12	17	11	23	21
11	16	12	1	5	4	3	10	7	14	12	15
11	8	5	8	1	3	11	7	6	12	17	19
14	14	6	1	7	4	6	8	9	2	14	11
13	12	11	2	5	1	3	6	12	4	10	19
11	4	5	10	8	8	9	4	10	6	13	18
15	9	7	5	3	5	7	4	9	8	13	13
7	4	7	11	7	5	8	5	6	10	8	15
162	131	24	77	51	51	101	99	123	112	163	198
293 =		171		102		200		235		361	
18,8 % der Lebendgeboren.											
57,4		33,5		19,0		39,2		46,0		70,7	
21,5		12,5		7,4		14,6		17,2		26,5	

Auf 10000 Lebende berechnet.

In % der Gesammtsterblichkeit.

Todesursachen: Pocken	Masern	Scharlach	Diphtherie u. Croup	Keuchhusten	Typhus	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber	And. Inf.-Krankh.	Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhrenentzündung	Andere ac. Erkrank. der Athmungsorg.	Apoplexie	Acut. Gelenkrheum.	Darmkatarrh	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankh.	Unglücksfälle	Selbstmord	Todtschlag
—	—	—	5	2	2	—	—	—	—	—	25	10	—	5	—	1	—	79	1	—	—
—	—	—	5	4	1	—	—	—	—	—	28	5	—	1	—	5	—	66	5	1	—
—	—	1	8	4	—	—	—	—	—	—	25	20	—	—	—	6	—	54	—	1	—
—	—	—	4	—	3	—	—	—	1	—	28	18	—	5	—	6	—	57	—	—	—
—	—	1	4	2	2	—	—	—	—	—	24	23	—	1	—	6	—	81	4	3	—
—	—	—	3	2	—	—	—	—	2	—	18	9	—	4	—	7	—	61	3	1	—
—	—	1	4	—	2	—	—	—	2	—	17	4	—	6	—	12	—	55	5	—	—
—	—	2	6	—	2	—	—	—	—	—	16	6	—	2	—	14	—	43	4	1	—
—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	18	4	—	6	—	13	—	52	1	—	—
—	—	1	11	—	—	—	—	—	—	—	18	6	—	4	—	1	—	62	2	—	1
—	—	1	6	—	—	—	—	—	1	—	11	11	—	4	—	3	—	59	1	1	—
—	—	3	15	—	—	—	—	—	—	—	24	8	—	4	—	2	—	45	2	—	—
—	—	10	74	15	12	—	—	—	6	—	252	124	—	42	—	76	—	714	28	8	1
—	—	1,9	14,5	2,9	2,3	—	—	—	1,1	—	49,4	24,3	—	8,2	—	14,8	—	139,9	5,4	1,5	0,19
—	—	0,7	5,4	1,1	0,8	—	—	—	0,4	—	18,5	9,1	—	3,0	—	5,5	—	52,4	2,0	0,5	0,07

Zur Feuergefährlichkeit des Petroleums.

(Mittheilung aus dem öffentl. chem. Laboratorium von Dr. R. Frühling und Dr. Julius Schulz zu Braunschweig).

Bei Ueberwachung des Handels mit Nahrungsmitteln und Gebrauchsgegenständen etc. nahm die Herzogliche Polizei-Direction zu Braunschweig im vergangenen Herbst Veranlassung, sich über die Beschaffenheit des in den Materialwaarenhandlungen hiesiger Stadt feilgehaltenen Petroleums zu informiren.

In Folge dessen wurden auf 48 verschiedenen Verkaufsstellen amtlich Petroleum-Proben entnommen, deren Untersuchung, und zwar auf Entflammungspunkt und specifisches Gewicht, im Laboratorium des Obengenannten erfolgte.

Die Ermittelung des specifischen Gewichts geschah durch die Mohr-Westphal'sche Waage, die des Entflammungspunktes durch einen offenen — im Wesentlichen dem sog. dänischen Petroleumprüfer ähnlichen — Apparat. Die Entzündung wurde durch ein Gasflämmchen bewirkt, als Brenner diente eine Löthrohrspitze; der Gasaustritt war derartig regulirt, dass das Flämmchen so klein wie möglich wurde (1 mm.). Die Entfernung desselben vom Oelniveau betrug, vermittelst einer mechanischen Vorrichtung, stets genau 10 mm. Das Petroleum wurde in das Gefäss eingemessen und sehr langsam erwärmt; jede Bestimmung ist doppelt gemacht. Die unten gegebenen Zahlen sind die Mittelwerthe, die Differenzen betrugen bis zu 2 Grad.

Die Mängel der offenen Apparate waren uns wohl bekannt (cfr. auch Engler in Zeitschrift f. annalyt. Chemie v. Fresenius I. 1881), da indessen ein wesentlich besserer Apparat noch nicht eingeführt worden war, so durften wir uns der alten Methode bedienen. Sie giebt übrigens bei sorgfältiger Arbeit unter sich vergleichbare Resultate — und das genügt bis zur Einführung eines obligatorischen Apparates auch vollständig.

Die Ergebnisse der Untersuchung bestätigen aufs Neue die Erfahrung, dass Deutschland mit einer äusserst feuergefährlichen Waare versorgt wird. Die Ermittelungen der Polizei-Direction zu Braunschweig bieten in Folge dessen hierzu ein sehr schätzbares Beweismaterial.

Nr.	Entflammungspunkt Grade Celsius	Specifisches Gewicht 17,5 ° C.	Nr.	Entflammungspunkt Grade Celsius	Specifisches Gewicht 17,5 ° C.
1.	34,0	0,7997	25.	30,0	0,7970
2.	33,0	0,8010	26.	33,0	0,8000
3.	33,0	0,7970	27.	28,0	0,8005
4.	32,0	0,8010	28.	31,0	0,7970
5.	30,0	0,8058	29.	30,0	0,7983
6.	28,0	0,8006	30.	27,0	0,8000
7.	29,0	0,8030	31.	30,0	0,8010
8.	27,0	0,8010	32.	30,0	0,7901
9.	32,0	0,7980	33.	37,0	0,8008
10.	30,0	0,7997	34.	36,0	0,7999
11.	30,0	0,8020	35.	33,0	0,8010
12.	30,0	0,8000	36.	35,0	0,8030
13.	28,0	0,7975	37.	37,0	0,8010
14.	32,0	0,7980	38.	33,0	0,7979
15.	31,0	0,8004	39.	32,0	0,7950
16.	33,0	0,7990	40.	32,0	0,7985
17.	32,0	0,7985	41.	34,0	0,8000
18.	30,0	0,7983	42.	36,0	0,7995
19.	32,0	0,7970	43.	31,0	0,7990
20.	32,0	0,7970	44.	30,0	0,7995
21.	36,0	0,7990	45.	30,0	0,7980
22.	31,0	0,7980	46.	31,0	0,7952
23.	33,0	0,7990	47.	28,0	0,7970
24.	32,0	0,8022	48.	29,0	0,7990
			Kaiseröl	48,0	0,7970

Epidemische Krankheiten in Russisch-Polen.

Im September und October zeigten sich Pockenausbrüche in verschiedenen Ortschaften der Kreise Sandomir und Radom (im Gouvernement Radom) in einigen derselben wie in den Gemeinden Radzanow und Kuzki waren sie zu Ende des Monats October erloschen. Auch in der Stadt Ostrolenka und mehreren dazu gehörenden Ortschaften herrschten Pocken. Besonders bösartig traten Blattern im Kreise Lukow (Gouvernement Siedlce) auf und im Kreise Lubartow (Gouvernement Lublin).

Im Kreise Ilza herrschte in den Gemeinden Wierzbniki, Wilkawies und Wielogóra die rothe Ruhr in ausgedehnter Weise. Auch in den Colonien Nakwasin und Josefina (Kreis Kalisch), im Gefängnisse zu Sieradz, im Marktflecken Rychwal und im Dorfe Jacubice (Kreis Turek) war die dort herrschende Ruhrepidemie im October noch nicht erloschen und forderte zahlreiche Opfer.

In der Kreisstadt Kozienice herrschte das Scharlachfieber, in Wielogóra (Kreis Radom) die Bräune, in Janow, Kreis Konstantznow (Gouvernement Siedlce), die Diphtherie unter den Kindern.

Quarantaine-Maassregeln in Rio de Janeiro.

Neueren amtlichen Mittheilungen zu Folge ist von dem Präsidenten der Sanitätsbehörde zu Rio de Janeiro schon jetzt beim Herrannahen der warmen Jahreszeit die präventive Einführung derjenigen Maassregeln in Vollzug gesetzt worden, die zur Verhütung der Entstehung und Ausbreitung des gelben Fiebers auf den im Hafen von Rio de Janeiro ankernden Schiffen während der heissen Jahreszeit für nöthig erachtet wurden. Es wird sich also in diesem Jahre zum ersten Male beobachten lassen, wie gross deren Einfluss auf die hygienischen Verhältnisse des Hafens in Rio de Janeiro ist, vorausgesetzt dass die Bestimmungen des betreffenden Reglements auch thatsächlich und ausnahmslos stattfinden.

Um Mitte November war der Gesundheitszustand in der Stadt wie im Hafen von Rio de Janeiro ein ausnahmsweise günstiger.

Der allgemeine Gesundheitszustand in Suez ist ein guter zu nennen. Allerdings kamen im vergangenen Sommer auch hier einige Fieberfälle vor, doch hatten dieselben keinen tödtlichen Verlauf.

Am 29. November v. J. langte das erste Schiff, „Syria", von Jeddah kommend, mit Mecca-Pilgern hier an. Dasselbe hatte sich nur in Tör (einem kleinen Hafen im Golf von Suez, woselbst während der Dauer der Pilgerfahrten eine Quarantäne-Station errichtet ist) einer achtundvierzigstündigen Beobachtung zu unterziehen und erhielt bei seinem Eintreffen in Suez seitens der Sanitäts-Commission Praktik, weil der Gesundheitszustand der Pilger nichts zu wünschen übrig liess.

Ebenso konnten auch die später von Jeddah-Tör kommenden Pilgerschiffe Suez frei passiren.

Vor etwa 6 Wochen ist in dem an Persien grenzenden Dschebrail'schen District (Schuscha) eine Art typhösen Fiebers unter der dortigen Bevölkerung aufgetreten, welches Anfangs Besorgniss erregte, zur Zeit jedoch im Erlöschen begriffen zu sein scheint.

Die Richtigkeit anderweitiger Gerüchte und Zeitungsnachrichten über eine im Gouvernement Elisabethpol, angeblich insbesondere bei Kindern, verbreitete diphtheritische Halsentzündung, von welcher sogar behauptet wurde, dass sie epidemisch geworden, ist seitens der zuständigen Behörde mit dem Hinzufügen in Abrede gestellt worden, dass ihr bis jetzt über die letzterwähnten Thatsachen keinerlei Mittheilungen vorliegen.

VERLAG VON F. C. W. VOGEL IN LEIPZIG.

Soeben erschien: LEIPZIG, Januar 1881.

v. ZIEMSSEN'S HANDBUCH DER

ALLGEMEINEN THERAPIE

bearbeitet von

Prof. J. BAUER in München, Prof. F. BUSCH in Berlin, Prof. W. ERB in Leipzig, Prof. A. EULENBURG in Greifswald, Dr. C. FABER in Stuttgart, Prof. TH. JÜRGENSEN in Tübingen, Prof. O. LEICHTENSTERN in Köln, Prof. C. LIEBERMEISTER in Tübingen, Prof. J. OERTEL in München, Dr. HERM. WEBER in London, Dr. W. WINTERNITZ in Wien und Prof. H v. ZIEMSSEN in München.

ZWEITER BAND. Dritter Theil.

Hydrotherapie von Dr. W. Winternitz.

gr. 8. Preis 6 Mk.

Bisher erschienen: **I. Band. 2 3.:** *Ableitende Heilmethoden. Arznei-Application.* = 9 Mk. — **II. Band. 1.:** *Klimatotherapie. Balneotherapie.* = 9 Mk. — **II. Band. 3.:** *Hydrotherapie.* = 6 Mk.

v. ZIEMSSEN'S **Handbuch der Allgemeinen Therapie** wird in vier Bänden, welche in 9—10 rasch auf einander folgenden Theilen ausgegeben werden, erscheinen. Prospecte sind durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Der heutigen Nummer „der Veröffentlichungen" liegt ein Prospect der Verlagsbuchhandlung von Hermann Böhlau zu Weimar bei.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ. pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 6. **Berlin, den 7. Februar 1881.** **V. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten.

Wochenschau im Inlande.

(23. bis 29. Januar 1881).

Witterung.

Während beim Beginn der Berichtswoche an den ostdeutschen Beobachtungsstationen sowie in München und Berlin westliche und nordwestliche Luftströmungen herrschten, die aber bald über Süd und Südwest nach Südost, in München nach Ost umgingen, waren in Köln südöstliche, in Bremen nordöstliche, aber auch bald nach Südost umschlagende, in Karlsruhe und Heiligenstadt südliche und südwestliche, nach Nordost gehende Windrichtungen vorwiegend, welche um die Mitte der Woche gleichfalls nach Süd umgingen. Am 28. herrschte fast an allen Stationen Süd- und Südwestwind und blieb auch bis zum Schluss der Woche aus dieser Richtung wehend, nur in Bremen lief der Wind am Schluss der Woche auch nach Südost.

Die Temperatur der Luft war, so lange die östlichen Windrichtungen vorherrschten, eine sehr niedrige und blieb weit hinter dem Monatsmittel. Strenges Frostwetter herrschte an allen Stationen (in Heiligenstadt zeigte das Thermometer am 24. unter — 25° C.). — Mit dem Umgange des Windes nach Süd und Südwest trat allgemeine Erwärmung und Thauwetter ein. Das Thermometer zeigte am 29. in Karlsruhe 10,5° C.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Heiligenstadt (um 30,5° C.), die schwächste in Konitz (um 20,7° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war gleichfalls am bedeutensten in Heiligenstadt (14,1° C.) und am geringsten in Köln (8,9° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war besonders in den ersten Tagen der Woche in Süddeutschland eine sehr hohe, in den letzten Tagen eine mässig hohe. Das Sättigungsmaximum erreichten Konitz, München, Heiligenstadt, Köln und Karlsruhe. Niederschläge, in den ersten Tagen der Woche Schnee, waren nicht selten, aber nur in Köln und Karlsruhe in ergiebigem Masse. Der meiste Niederschlag erfolgte iu Karlsruhe (31,7 mm), der spärlichste in Bremen (1,32 mm).

Der beim Wochenbeginn hohe Druck der Luft stieg in den ersten Tagen der Woche noch höher, sank aber vom 25. rasch und tief, zeigte jedoch am Schluss der Woche an den meisten Stationen wieder Neigung zum Steigen.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 855 554 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4180, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 27,7 entspricht gegen 27,8 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 605 712 Einwohner 3762 Sterbefälle = 25,7 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5777, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1603 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat sich im Vergleich zur vorhergegangenen Woche nur wenig geändert, sie hat um 0,1 pro mille abgenommen. Den einzelnen Gruppen nach erscheint sie in den Städten des sächsisch-märkischen Tieflandes, an der Nordseeküste und in der oberrheinischen Niederung vermehrt, in den übrigen sowie in Berlin vermindert. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten meist ein ungünstigeres Verhalten als die volksreicheren, nur in den Städten der Oder- und Warthegegend und der niederrheinischen Niederung war das Verhalten ein umgekehrtes.

Im Vergleich zur Vorwoche war der Antheil des Säuglingsalters an der Sterblichkeit ein verminderter, und zwar in den meisten Gruppen und in Berlin, mit alleiniger Ausnahme der Städte des sächsisch-märkischen Tieflandes. Dagegen war die Sterblichkeit der höheren Altersclassen (über 60 Jahre) sowohl im Allgemeinen, wie in den meisten Städtegruppen eine erheblich gesteigerte.

Die beiden extremen Altersclassen zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen: in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	90,6	72,2
der Oder- und Warthegegend	88,8	53,8
des süddeutschen Hochlandes	98,8 (in München 101,7)	57,3
des mitteldeutschen Gebirgslandes	72,1	68,1
in Berlin	71,7	43,0
des sächsisch-märkischen Tieflandes	96,9	53,2
der Nordseeküsten-Gruppe	74,7	65,4
der niederrheinischen Niederung	97,3	54,5
der oberrheinischen Niederung	72,4	67,1

Unter den Todesursachen wurden Scharlachfieber, diphtherische Affectionen und typhöse Fieber etwas seltener, Masern, Keuchhusten, Pocken und entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane häufiger. — Die Masernepidemieen in Kiel und Nürnberg forderten etwas weniger, dagegen in Flensburg und Hamburg mehr Opfer, in Aachen und Koblenz ist die Epidemie noch nicht erloschen. Auch in Landsberg kamen zahlreiche Masernerkrankungen, bis jetzt meist gutartigen Charakters, vor. — Das Scharlachfieber zeigte in Glogau, Dresden, Berlin, Köln, Elberfeld, Koblenz eine Abnahme, in Barmen, Düsseldorf, Aachen, Essen eine Zunahme der Sterbefälle. — Auch Todesfälle an Diphtherie wurden in Königsberg, Danzig, München, Berlin etwas seltener, erfuhren dagegen in Stargard, Bromberg, Dresden, Augsburg, Strassburg, Aachen, Krefeld, Koblenz eine Steigerung. Die Gesammtzahl der aus deutschen Städten daran gemeldeten Gestorbenen sank auf 170 von 197 der vorhergegangenen Woche. — Die Zahl der Todesfälle an Keuchhusten war in Berlin eine grössere, auch in den grösseren Städten der niederrheinischen Niederung mehrten sich die hierdurch bedingten Todesfälle. — Todesfälle an Unterleibstyphus, sowie an Darmkatarrhen und Brechdurchfällen der Kinder zeigten eine kleine Abnahme. Todesfälle an Flecktyphus kam nur 1 aus Thorn zur Meldung. — Todesfälle an Pocken wurden 7 berichtet, davon aus Königsberg 5, aus Lübeck und Berlin je 1. — Todesfälle an entzündlichen Erkrankungen der Athmungsorgane führten allgemein häufiger zum Tode, während tödtliche Ausgänge an Lungenphthisen nicht häufiger als in der Vorwoche gemeldet wurden.

In Berlin starben in der Berichtswoche 547 Personen, 30 weniger als in der vorhergegangenen Woche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 155 = 28,3 pCt. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 starben von derselben Altersclasse 148 = 28,3 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 526. — Unter den Todesursachen zeigten von den Infectionskrankheiten Scharlachfieber und Diphtherie eine Abnahme, Keuchhusten und Unterleibstyphen eine Zunahme der Sterbefälle. Auch 1 Todesfall an Pocken wurde gemeldet. Masern, Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder bedingten nur wenige Sterbefälle. — In der Zeit vom 16. bis 22. Januar wurden 16 neue Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 20. bis 26. Januar 2 an Flecktyphus gemeldet. (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 757 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Pocken 2, an Masern 1, an Scharlach 5, an Diphtherie 18, an Croup 2, an Unterleibstyphus 23, an Flecktyphus 5, an epidemischer Genickstarre 1. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 104 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 29. Jaunuar cr. 3639.

Ausland.

Die Ausdehnung der Pocken in London zeigte in der Berichtswoche keine wesentliche Veränderung im Vergleich zur vorhergegangenen Woche. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern stieg zu Ende der Berichtswoche auf 550 von 543; neue Erkrankungen wurden 114 gegen 142, Todesfälle 52 gegen 42 der Vorwoche gemeldet. Auch in Wien zeigte die Zahl der Blatterntodesfälle, 26, nur eine geringe Abnahme, gegen 28 der Vorwoche; in Pest stieg sie auf 8, in Paris auf 32, in Malaga auf 7, in Prag auf 4, in Triest, Krakau, Petersburg und Saragossa auf je 3. Aus Birmingham, Odessa, Bukarest wurde je 1 Pocken-Todesfall gemeldet. — In Madrid erlagen den Pocken in der Zeit vom 4.—12. December 23, in Philadelphia (26. December bis 1. Januar) 53 Personen. — Die Zahl der Todesfälle an Unterleibstyphus sank in Paris auf 50, in Petersburg auf 37. — Todesfälle an Flecktyphus werden aus Bukarest 1, aus London 2, aus Valencia (3. bis 9. Januar) 3, aus Petersburg 8 gemeldet. — In Newyork und Brooklyn war zu Ende December die Zahl der durch Diphtherie hervorgerufenen Todesfälle noch immer eine bedeutende. — Allgemein gesteigert waren Todesfälle an entzündlichen Affectionen der Athmungsorgane, namentlich gross war die Zahl derselben in London (601).

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 23. bis 29. Januar 1881.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	2	—	—	—	1	1	—	1
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	1	—	1	—	—	—	—	—
Scharlach	5	—	—	2	3	—	—	4
Diphtherie	18	2	10	4	1	1	—	15
Croup	2	1	1	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	23	—	—	1	20	2	—	5
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	5	—	—	—	5	—	—	—
Epidemische Genickstarre	1	—	—	1	—	—	—	1
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	4	4	—	—	—	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	1	—	—	—	1	—	—	1
Wechselfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	3	—	—	—	1	2	—	2
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	90	—	—	1	77	12	—	1
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	22	1	1	1	12	7	—	6
Acuter Bronchialkatarrh	9	—	1	—	6	2	—	—
Lungenschwindsucht	47	—	1	—	23	23	—	29
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	41	2	—	1	14	21	3	4
Acuter Darmkatarrh	5	3	—	—	—	1	1	—
Gehirnschlagfluss	4	—	—	—	—	3	1	1
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	3	—	—	—	1	1	1	—
Acuter Gelenkrheumatismus	20	—	—	1	13	6	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	18	—	—	—	5	13	—	—
Verletzungen	59	—	1	—	30	23	5	—
Alle übrigen Krankheiten	374	28	8	17	177	131	13	34
Summe	**757**	**41**	**24**	**29**	**390**	**249**	**24**	**104**

Gesammtbestand war am 22. Januar 1881: 3631.*)
Gesammtbestand bleibt am 29. Januar 1881: 3639.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Halberstadt, Minden und Solingen.

*) Mit Einschluss des Bestandes im jüdischen Krankenhause.

Statistische Nachweisung

über die in der 4. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 23. bis 29. Januar 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Vorsätzl. od. nicht näh. constat. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	140 932	116	79	—	29,1	28	5	3	14	11	18	—	5	—	—	5	—	1	—	—	—	—	6	17	2	3	—	2	1	33	3	1	—
Danzig	109 754	75	64	1	30,3	18	8	4	6	13	15	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	6	9	—	1	—	2	—	43	1	—	—
Stettin	93 854	68	44	—	24,4	15	4	2	7	6	10	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	2	6	—	—	2	—	28	—	1	—
Lübeck	51 000	34	23	—	23,5	6	2	3	4	3	5	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	1	1	2	—	2	—	1	—	13	—	—	—
Kiel	43 596	37	22	—	26,2	11	2	—	3	2	4	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	2	5	—	2	—	—	—	9	—	1	—
Rostock	36 982	33	13	1		1	2	—	4	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Elbing	35 891	16	24	—		6	3	1	5	3	6	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	2	—	1	—	2	—	15	—	—	—
Schwerin i. M.	30 647	19	12	—		3	2	—	1	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	—	—	—	1	6	—	—	—
Stralsund	29 494	19	20	—		7	3	1	—	—	7	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	4	—	1	—	—	—	13	—	—	—
Flensburg	31 331	27	25	1		11	2	4	2	1	5	—	—	5	1	—	1	—	—	—	—	—	1	4	—	1	—	—	—	12	—	—	—
Stargard i. Pomm.	21 339	17	17	—		4	4	2	—	2	5	—	—	—	—	5	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Thorn	21 604	13	15	2		5	1	—	6	1	2	—	—	1	—	—	2	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Memel	20 209	12	10	—		1	—	1	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	—	1	3	—	—	—
Tilsit	21 400	11	18	1		3	4	—	1	3	7	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	10	—	—	—
Stolp	21 500	19	10	—		5	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Greifswald	19 928	19	12	3		2	1	3	—	1	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	3	2	—	—	—	—	3	1	—	—
Insterburg	18 840	8	10	1		4	2	—	2	—	2	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	1	—	—
Graudenz	15 126	11	9	—		3	1	—	1	—	4	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	763 427	554	427	10	29,1	133	46	24	58	58	106	2	6	8	3	23	6	9	1	—	—	1	—	37	59	15	13	—	9	3	224	6	4	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	273 000	196	163	—	31,0	56	21	4	21	31	30	—	—	1	3	3	2	3	—	—	—	—	—	11	14	4	7	—	8	2	103	1	1	—
Posen	65 237	58	27	2	21,5	5	4	—	9	3	6	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	4	3	1	4	—	—	1	10	—	—	—
Liegnitz	37 171	33	15	—		7	1	—	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	11	—	—	—
Bromberg	34 000	22	18	1		2	3	5	1	3	4	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	—	—	—	1	8	—	—	—
Königshütte	27 432	28	13	—		6	1	2	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	1	7	—	—	—
Landsberg a. W.	23 558	18	12	1		7	1	—	—	1	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	6	—	—	—
Schweidnitz	22 136	13	10	1		2	—	—	1	2	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	7	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	17	15	2		3	1	1	2	6	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	10	1	—	—
Neisse	20 252	8	8	—		3	1	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	7	14	—		3	4	2	—	4	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Ratibor	18 233	16	9	—		2	—	—	2	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Brieg	17 232	13	6	—		3	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Summa	580 002	429	310	7	27,8	99	38	15	40	58	60	—	—	1	5	14	3	5	—	—	—	—	—	33	19	9	19	—	8	5	186	2	1	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	230 000	164	132	—	29,8	45	13	9	20	17	28	—	—	3	1	11	1	1	—	—	—	—	—	17	14	—	4	1	10	—	68	1	—	—
Stuttgart	106 202	78	40	—	19,6	13	5	1	6	5	10	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	4	4	1	2	—	1	1	23	—	—	1
Nürnberg	99 475	63	45	—	23,5	12	9	—	5	10	9	—	—	2	—	2	3	—	—	—	—	2	—	9	12	—	—	—	—	1	14	—	—	—
Augsburg	62 400	42	38	—	31,7	16	6	2	3	5	6	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	5	5	1	1	—	4	—	18	—	—	—
Regensburg	33 871	23	18	—		7	1	1	4	4	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	5	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Ulm	32 800	29	22	—		6	4	—	6	2	4	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	—	—	—	1	—	8	1	—	—
Fürth	30 201	21	20	—		11	2	1	3	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Heilbronn	24 516	23	19	—		6	2	—	3	2	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	—	1	11	—	—	—
Esslingen	22 700	13	11	2		3	1	1	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Carlsruhe	16 205	12	7	—		1	2	1	—	2	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Reutlingen	16 609	5	10	—		3	4	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Erlangen	14 550	10	20	3		8	2	—	5	1	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	5	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Summa	689 529	483	382	5	28,8	131	51	16	57	51	76	—	—	8	3	22	6	1	—	—	—	3	—	52	59	2	8	1	17	3	194	2	—	1
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 216	155	107	5	25,3	19	19	5	18	18	28	—	—	—	2	9	2	1	—	—	—	—	—	15	9	2	—	1	1	1	61	1	2	—
Chemnitz	95 135	71	46	—	25,1	19	2	4	8	8	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	10	3	—	1	—	—	—	28	2	1	—
Kassel	58 426	36	25	3	22,3	1	2	3	5	6	8	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	9	—	—	1	—	2	—	11	—	—	—
Erfurt	53 232	35	32	—	31,3	12	1	1	5	6	7	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	3	5	—	1	—	3	—	15	1	—	—
Würzburg	51 017	25	36	4	36,7	9	6	3	—	7	11	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	2	6	—	2	—	1	—	22	—	—	—
Zwickau	35 747	32	21	2		10	1	3	3	3	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	13	1	—	—
Plauen	35 250	20	20	—		10	1	1	4	2	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	3	1	—	—	—	1	—	12	—	—	—
Halberstadt	.	.	.	—		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bamberg	30 000	23	20	—		4	2	1	4	1	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	7	3	1	1	—	1	—	6	—	—	—
Nordhausen	25 918	22	14	—		4	3	—	2	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Freiberg i. S.	25 547	11	22	1		6	2	5	1	5	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	3	1	—	—	—	13	—	—	—
Gotha	26 339	11	10	—		1	1	1	—	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	3	—	—	—	2	—	1	—
Altenburg	26 240	27	12	2		3	1	—	1	2	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	7	—	—	—
Glauchau	21 394	20	11	—		1	2	—	3	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	7	—	—	—
Meerane	22 234	17	14	—		3	—	—	3	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Gera	27 106	33	16	—		8	2	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	4	—	—	—	4	—	5	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	23 278	23	7	—		2	—	1	—	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Zittau	22 473	21	10	—		4	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	7	—	1	—
Bayreuth	22 013	12	15	—		—	2	3	2	3	5	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	9	1	—	—
Hof	20 991	27	10	—		4	—	2	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	1	4	—	—	—
Crimmitschau	19 916	19	13	—		6	1	—	1	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	1	1	6	—	1	—
Weimar	20 130	3	3	—		—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Bernburg	18 602	14	10	—		2	3	2	—	2	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	4	—	—	—
Göttingen	19 950	18	10	2		3	—	—	—	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Aschersleben	19 369	12	14	—		—	8	2	—	3	1	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	3	—	1	—
Quedlinburg	18 406	21	13	—		3	1	1	1	1	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	4	1	—	—	—	—	1	4	1	—	—
Weissenfels	19 648	25	8	1		1	—	—	1	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	4	—	1	—
Eisenach	18 630	19	7	1		2	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Naumburg	17 927	12	6	—		3	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Koburg	15 742	9	8	—		3	1	2	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Summa	1 030 876	773	540	21	27,2	143	61	40	66	95	135	—	—	4	11	20	6	5	—	—	—	3	2	79	50	12	20	3	17	5	288	7	8	—
Berlin	1 123 571	878	547	—	25,3	155	107	37	86	69	93	—	1	1	12	27	11	9	—	—	—	2	4	76	50	28	19	2	8	3	284	6	3	1
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	149 000	114	70	5	24,4	30	2	4	12	10	12	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	12	5	4	2	—	5	—	39	—	—	—
Magdeburg	97 000	68	48	2	25,7	18	8	—	6	10	6	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	8	—	1	—	1	—	31	2	—	—
Halle a. S.	71 500	50	40	—	29,1	13	11	1	3	3	9	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	10	6	1	—	—	—	20	—	—	—
Frankfurt a. O.	51 200	35	30	—	30,5	9	5	1	4	4	7	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	6	10	—	1	—	1	—	9	—	—	—
Görlitz	50 000	35	24	1	25,0	5	4	2	3	5	5	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	5	1	—	1	—	—	—	15	—	—	—
Potsdam	48 000	35	33	2	35,8	10	2	2	2	7	10	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	3	—	—	1	23	—	—	—
Spandau	35 244	23	16	1		7	—	—	4	4	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	3	—	—	—	6	2	—	—
Brandenburg a. H.	28 685	20	20	2		5	2	2	2	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Charlottenburg	30 505	19	15	—		4	1	1	2	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	1	—	1	—	7	2	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 000	27	19	—		6	5	2	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	1	12	—	—	—
Guben	25 876	18	14	—		8	—	—	—	3	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Kottbus	24 786	23	13	—		4	4	—	2	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	9	—	—	—
Dessau	22 517	19	13	1		6	1	—	2	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	8	—	—	—
Zeitz	18 266	20	9	—		3	—	1	1	1	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	3	—	—	—
Prenzlau	16 597	12	6	—		3	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—
Burg	15 867	11	6	—		2	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—
Summa	714 043	529	376	14	27,4	133	46	16	48	60	73	—	—	1	2	11	5	2	—	—	—	1	1	50	48	14	14	—	11	3	206	7	—	—

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	410 176	306	228	9	28,9	63	28	13	43	29	52	—	—	**9**	2	1	3	3	—	—	—	2	—	30	30	1	8	1	9	1	127	—	1	—
Hannover	122 500	82	46	2	19,5	16	4	1	3	9	13	—	—	1	—	—	3	—	2	—	—	1	1	8	4	—	3	—	—	—	25	1	—	—
Bremen	112 200	73	44	2	20,4	16	4	2	6	6	9	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	1	1	8	9	—	1	—	—	—	21	—	—	—
Altona	91 124	87	48	1	27,4	12	8	3	5	5	14	1	—	1	—	—	2	2	—	—	—	1	—	8	5	—	4	—	2	1	21	1	—	—
Braunschweig	74 177	59	38	3	26,6	9	14	2	3	4	6	—	—	1	—	—	3	2	—	—	—	—	1	3	4	1	—	—	1	—	19	3	—	—
Münster	40 429	24	33	2	**42,4**	7	6	1	4	7	8	—	—	—	1	—	3	2	—	—	—	—	—	6	2	—	3	—	—	—	16	—	—	—
Osnabrück	32 819	25	22	—	Durchschn. 30,6	6	3	1	4	2	6	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	1	5	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Bielefeld	30 500	34	23	—		5	1	—	3	5	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	3	2	1	—	—	—	12	1	—	—
Hildesheim	25 881	13	19	—		3	5	3	2	1	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	14	—	—	—
Celle	18 770	10	4	—		2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Lüneburg	19 045	16	8	1		3	1	—	3	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Oldenburg	20 465	12	11	2		—	1	—	3	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Harburg	18 894	8	11	—		4	1	2	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	1	—	5	—	—	—
Minden	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	1 016 980	749	535	22	27,4	146	76	28	80	75	128	2	—	12	3	17	10	6	—	—	—	8	2	76	66	6	21	1	13	2	285	6	1	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 537	83	74	1	26,6	26	10	3	12	5	18	—	—	1	**5**	3	1	—	—	—	—	3	—	7	10	1	6	—	—	—	36	1	—	—
Barmen	96 320	84	49	—	26,5	15	6	3	8	10	7	—	—	—	**3**	—	2	1	—	—	—	1	—	7	12	—	1	—	2	—	19	—	1	—
Düsseldorf	95 186	70	57	—	31,1	15	3	5	8	11	15	—	—	—	**4**	—	1	—	—	—	—	2	—	13	6	—	—	1	—	—	29	1	—	—
Elberfeld	93 600	63	39	1	21,7	15	8	3	6	4	3	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	8	2	1	—	—	1	1	20	—	—	—
Aachen	85 169	92	59	—	36,0	25	13	3	2	4	12	—	—	3	4	**5**	1	1	—	—	—	—	—	4	1	1	1	1	2	—	35	—	—	—
Krefeld	73 793	66	54	—	38,1	18	13	5	4	7	7	—	—	—	2	**4**	1	1	—	—	—	—	—	10	7	6	1	1	1	—	19	—	1	—
Dortmund	66 500	53	40	—	31,3	10	6	6	7	5	6	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	7	5	—	1	—	—	—	19	5	—	—
Essen	57 000	44	39	—	35,6	17	9	2	3	2	6	—	—	—	**4**	—	1	1	—	—	—	1	—	1	4	1	—	—	1	—	25	—	—	—
Duisburg	41 368	34	24	—	30,2	9	5	1	2	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	1	—	—	—	—	15	—	—	—
M.-Gladbach	37 550	25	22	1		10	1	2	1	4	4	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	1	—	—	—	12	—	1	—
Koblenz	27 356	10	32	2		6	11	2	2	1	10	—	—	2	**4**	**4**	—	1	—	—	—	—	—	3	4	—	3	—	1	—	8	—	—	—
Bonn	31 700	23	15	1		7	1	—	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	2	—	—	—	7	—	—	—
Bochum	30 550	38	18	2		7	4	1	2	3	1	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Remscheid	27 400	25	16	—		3	3	1	4	1	4	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	3	—	4	1	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Hagen	26 297	14	16	2		4	4	1	3	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	4	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Trier	22 403	9	10	—		2	—	—	1	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Viersen	21 000	20	15	—		3	1	1	1	4	5	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Wesel	20 587	15	7	—		3	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Witten	21 412	20	16	2		4	2	1	6	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	7	2	—	—	—	—	—	5	—	1	—
Hamm	20 796	8	11	—		2	5	—	2	2	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	2	1	—	—
Mülheim a. Rh.	20 300	15	10	—		4	1	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Iserlohn	18 076	11	7	—		2	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Rheydt	19 150	9	12	—		3	2	1	3	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	7	—	1	—
Oberhausen	16 674	15	8	—		3	3	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Neuss	17 317	16	9	2		2	—	—	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	3	1	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 288	14	6	—		1	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Solingen	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	1 154 329	876	665	14	30,0	216	113	41	87	87	121	—	—	6	34	24	17	9	—	—	—	11	—	102	87	11	22	3	9	1	315	9	5	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	137 000	82	60	4	22,8	7	11	2	13	12	14	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	11	9	—	5	—	2	—	28	1	1	—
Strassburg i. E.	104 501	59	61	4	30,4	21	7	4	3	3	22	1	—	—	—	**6**	—	2	—	—	—	1	—	3	11	—	6	—	5	—	27	—	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	37	37	4	31,4	7	6	1	9	6	8	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	4	3	—	1	—	1	—	24	—	—	—
Mannheim	53 465	38	23	—	22,4	9	2	1	2	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	7	—	—	—	—	—	9	1	—	—
Karlsruhe	50 000	23	21	—	21,8	3	3	2	4	3	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	8	5	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Wiesbaden	49 000	32	21	2	22,3	9	—	1	5	1	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	4	—	1	—	—	—	11	—	—	—
Metz	58 567	29	40	—	35,5	14	4	1	8	4	9	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	13	5	—	—	2	1	13	—	1	—
Darmstadt	49 000	36	19	4	20,6	5	2	1	2	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	—	1	—	3	—	7	1	—	—
Freiburg i. B.	36 500	38	19	3		6	1	—	7	1	4	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4	2	—	1	—	1	—	9	—	—	—
Offenbach	28 608	21	19	—		4	6	1	2	4	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Pforzheim	23 752	21	12	2		4	—	1	2	1	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Kolmar	26 093	20	20	1		3	1	1	2	5	8	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	4	6	—	1	1	—	3	—	—	—
Heidelberg	24 500	10	16	2		7	1	2	2	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Kaiserslautern	26 500	29	10	—		4	2	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	6	—	—	—
Hanau	23 100	12	11	—		3	—	1	5	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Worms	19 035	13	3	—		—	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Baden	11 854	6	6	—		3	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	782 797	506	398	26	26,4	109	48	20	66	52	101	2	—	1	2	12	3	8	—	—	—	3	1	63	80	14	16	1	15	1	173	3	2	—
Summa der deutschen Städte	7 855 554	5777	4180	119	27,7	1265	586	237	588	605	893	6	7	42	75	170	67	54	1	—	—	32	10	568	518	111	152	11	107	26	2155	48	24	2
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					276,7	83,7	38,8	15,7	38,9	40,6	59,1	0,4	0,5	2,8	5,0	11,3	4,4	3,6	0,1	—	—	2,1	0,7	37,6	34,3	7,3	10,1	0,7	7,1	1,7	142,7	3,2	1,6	0,1
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880					257,2	81,1	36,9	14,6	35,6	39,7	47,6	1,8	—	2,7	4,0	9,3	3,8	4,0	—	—	0,1	1,8	1,0	37,2	24,3	7,3	9,6	0,5	9,0	2,4	135,6	2,6	1,6	0,2

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 23. Januar bis 29. Januar 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.°: Maximum	Minimum	Luftdruck in mm.: Morgens	Mittags	Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft: Morgens	Mittags	Abends	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	— 4,5	— 9,8	737,9	739,9	744,4	94	79	85	1,60	W. NW.	frisch	Mittags stürm., Schnee.
	Montag	— 3,4	—12,1	746,7	746,2	748,3	93	91	83	0,50	W.	bis frisch	Schnee.
	Dienstag	— 7,5	—17,8	748,9	748,0	746,7	85	72	90	.	SW.	bis mässig	.
	Mittwoch	—12,8	—19,8	745,6	744,7	744,9	92	77	92	.	SO.	schwach	.
	Donnerstag	—11,5	—20,0	743,1	741,0	739,2	91	78	91	.	SO.	bis mässig	.
	Freitag	— 5,4	—15,7	736,1	732,5	730,0	91	87	88	1,00	SO.	bis frisch	Nachts Schnee.
	Sonnabend	+ 0,7	— 6,0	727,3	727,5	729,5	85	100	100	1,20	S. SW.	mässig	Vorm. Schnee.
	Im Mittel	**— 6,3**	**—14,5**	**740,8**	**740,0**	**740,4**	**90,1**	**83,4**	**89,9**	**0,61**	.	.	.
Breslau	Sonntag	— 5,7	— 8,9	746,6	747,2	751,3	85	85	89	1,79	W.	mässig	Schnee.
	Montag	— 7,4	—11,1	755,2	756,7	758,2	90	77	74	0,38	W.	desgl.	Mittags Schnee.
	Dienstag	— 4,6	—14,4	757,0	754,4	752,3	79	67	47	.	S.	desgl.	Reif.
	Mittwoch	— 4,5	—12,9	750,2	749,4	749,3	84	53	80	.	S.	desgl.	.
	Donnerstag	— 3,5	—13,8	746,9	744,3	743,0	79	69	80	.	SO.	desgl.	Reif.
	Freitag	— 0,2	—12,6	739,2	736,5	734,3	84	72	82	.	S.	desgl.	Früh Reif, Mttg. Schnee.
	Sonnabend	+ 6,7	— 0,5	733,4	735,1	736,1	87	85	89	.	S.	desgl.	Abends etwas Regen.
	Im Mittel	**— 2,7**	**—10,6**	**746,9**	**746,2**	**746,4**	**84,0**	**72,6**	**77,3**	**0,31**	.	.	.
München	Sonntag	—10,0	—19,8	714,0	715,0	717,1	100	100	100	0,3	NW.	schwach	Nachm. heiter.
	Montag	— 9,6	—12,5	722,7	723,0	721,4	100	100	100	0,1	O.	desgl.	.
	Dienstag	— 9,5	—17,9	717,1	715,4	713,0	100	100	93	0,8	O.	desgl.	heiter.
	Mittwoch	— 5,4	—13,1	711,9	712,4	712,5	99	100	94	1,2	O.	desgl.	Vorm. Schnee.
	Donnerstag	— 0,4	— 7,9	707,1	707,2	706,9	100	95	92	0,9	O.	desgl.	Nachm. etwas Regen.
	Freitag	+ 5,5	— 7,0	703,3	702,0	702,2	100	88	71	0,1	SW.	desgl.	bewölkt.
	Sonnabend	+ 7,9	+ 1,3	703,6	704,0	702,9	79	67	77	.	W.	desgl.	.
	Im Mittel	**— 3,1**	**—11,0**	**711,4**	**711,3**	**710,9**	**96,9**	**92,9**	**89,6**	**0,49**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm. Morgens	Luftdruck in mm. Mittags	Luftdruck in mm. Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	— 4,8	—15,0	737,3	739,7	744,0	87	78	94	.	SW. O.	schwach	Morgens Nebel.
	Montag	—11,5	—25,2	746,9	746,6	745,0	100	81	78	.	NO.	desgl.	Morgens Duft.
	Dienstag	— 6,8	—19,0	742,0	739,2	737,4	87	68	73	.	NO. O.	desgl.	.
	Mittwoch	— 6,3	—20,4	735,2	734,9	733,9	100	63	89	.	NO. SO.	desgl.	.
	Donnerstag	— 2,2	—11,2	729,4	727,3	726,1	92	77	90	.	SO.	mässig	.
	Freitag	+ 3,5	— 2,7	726,2	718,4	717,2	91	79	89	1,00	SO. S.	desgl.	Nachm. Regen.
	Sonnabend	+ 5,5	+ 2,0	717,9	720,9	721,4	88	89	90	4,80	S. SW.	bis mässig	desgl.
	Im Mittel	**— 3,2**	**—13,1**	**733,6**	**732,4**	**732,1**	**92,1**	**76,4**	**86,1**	**0,83**	.	.	.
Berlin	Sonntag	— 4,4	—10,4	756,0	758,2	763,5	90	86	93	0,2	NW.	mässig	Früh etw. Schnee.
	Montag	— 5,0	—14,7	765,5	766,1	766,1	89	53	70	.	W. SW. SO.	bis mässig	.
	Dienstag	— 4,6	—16,6	763,9	761,4	759,6	83	76	82	.	SO.	schwach	.
	Mittwoch	— 5,2	—14,4	758,0	757,0	756,3	88	64	77	.	SO. O.	desgl.	.
	Donnerstag	— 4,4	—14,2	752,9	750,1	747,7	96	63	81	.	O. SO.	desgl.	.
	Freitag	+ 0,2	— 8,2	744,2	741,7	738,8	79	76	84	2,6	S. SO.	desgl.	Nachm. Sprühregen.
	Sonnabend	+ 5,2	— 0,2	738,6	740,8	740,3	96	81	88	0,4	SW. S.	desgl.	Vm. u. Nm. etw. Regen.
	Im Mittel	**— 2,6**	**—11,2**	**754,2**	**753,6**	**753,2**	**88,7**	**71,3**	**82,1**	**0,46**	.	.	.
Bremen	Sonntag	— 3,0	—12,5	760,4	765,0	768,2	95	86	84	.	ONO. N.	schwach	.
	Montag	—11,4	—17,5	769,0	767,8	767,2	82	80	75	.	S. SSO.	bis mässig	.
	Dienstag	—11,6	—19,3	764,9	762,8	761,0	77	82	80	.	SSO. O.	mässig	.
	Mittwoch	— 8,8	—20,5	758,8	757,3	755,1	90	83	86	.	O. SO.	desgl.	.
	Donnerstag	— 1,6	—12,5	751,4	748,5	746,4	85	88	91	0,57	OSO. SO.	desgl.	.
	Freitag	+ 2,5	— 5,6	743,0	739,4	739,3	90	88	93	0,75	SO.	schwach	.
	Sonnabend	+ 5,0	0,0	742,0	741,0	740,7	90	91	88	.	S. SSO.	desgl.	.
	Im Mittel	**— 4,1**	**—12,6**	**755,6**	**754,5**	**754,0**	**87,0**	**85,4**	**85,3**	**0,19**	.	.	.
Köln	Sonntag	+ 0,5	— 9,9	758,7	758,7	766,0	92	82	68	2,82	SO.	mässig	Abends Nebel.
	Montag	— 3,4	—12,3	766,6	766,7	753,9	84	81	81	.	SO.	desgl.	.
	Dienstag	— 4,3	—11,1	759,8	758,2	753,9	72	69	74	.	SO.	desgl.	.
	Mittwoch	— 0,8	— 8,0	753,3	753,3	748,0	88	74	90	.	SO.	desgl.	.
	Donnerstag	+ 3,4	— 2,0	745,2	744,4	741,2	100	65	87	1,05	S. SO.	desgl.	Thauwetter.
	Freitag	+ 6,8	+ 2,3	736,1	732,4	739,0	83	80	88	.	S.	desgl.	.
	Sonnabend	+ 9,5	+ 3,4	738,4	737,8	738,3	90	93	84	4,51	S.	desgl.	.
	Im Mittel	**+ 1,7**	**— 5,4**	**751,2**	**750,2**	**748,6**	**87,0**	**77,7**	**81,7**	**1,20**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	— 5,5	—15,0	753,3	754,7	758,5	100	80	100	1,0	S.	schwach	Vorm. Schnee.
	Montag	— 5,0	— 9,0	761,1	760,3	758,5	100	74	71	.	NO.	desgl.	Früh trüb, dann heiter.
	Dienstag	— 6,0	—17,0	755,2	751,4	750,3	100	63	81	.	NO.	desgl.	heiter.
	Mittwoch	— 2,0	—10,0	750,1	749,2	746,4	89	83	96	.	S. SO. NO.	desgl.	Morgens trüb, d. heiter.
	Donnerstag	0,0	— 7,0	742,2	741,9	740,1	95	85	100	1,0	S. SSW. O.	desgl.	bis Mttgs. Regen.
	Freitag	+ 8,0	+ 0,8	736,3	733,2	737,8	100	57	77	27,0	SW.	desgl.	Nchm. stürmisch, Regen.
	Sonnabend	+10,5	+ 2,8	738,0	737,2	736,0	96	72	92	2,7	SW.	desgl.	Vorm. Regen, d. heiter.
	Im Mittel	**0,0**	**— 7,8**	**748,0**	**746,8**	**746,8**	**97,1**	**73,4**	**88,1**	**4,53**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältnissz. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexi (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 29. Januar)	731 277	561	509	66	36,2	122	80	25	98	83	101	—	26	1	9	10	2	4	—	—	—	2	—	104	87	—	11	—	17	—	230	3	3	—
Budapest (bis 22. Januar)	365 512	248	253	—	36,0	67	45	11	52	39	37	2	8	2	8	11	—	2	—	—	—	1	—	49	24	—	8	—	14	—	119	4	2	1
Prag (bis 29. Januar)	168 628	.	141	30	43,5	35	7	9	16	17	27	30	4	1	2	3	2	3	—	—	—	—	—	20	11	—	4	—	7	—	[1]) 83	—	1	—
Triest (bis 15. Januar)	128 223	.	87	—	35,3	28	16	8	10	9	16	—	3	—	1	2	1	3	—	—	—	—	—	13	9	1	—	—	6	—	48	—	—	—
Krakau (bis 22. Januar)	64 000	.	52	—	42,1	11	8	3	10	10	10	—	3	—	—	3	—	3	—	—	—	—	2	3	18	—	3	—	—	—	17	—	—	—
Genf (bis 29. Januar)	70 271	25	43	—	31,8	8	4	3	7	15	6	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	1	7	5	—	1	—	4	—	20	—	1	—
Basel (bis 29. Januar)	51 129	55	40	—	40,7	9	5	3	11	6	6	—	—	—	—	1	6	1	6	—	—	—	1	—	2	2	—	5	—	—	—	14	2	—	—
Brüssel (bis 22. Januar)	177 086	138	95	—	27,9	28	7	4	16	18	22	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—	1	—	18	18	—	3	—	10	—	40	—	—	—
Amsterdam (bis 22. Januar)	316 593	248	142	—	23,3	37	23	7	12	21	41	1	—	2	—	1	2	—	—	—	—	1	—	13	28	—	7	—	3	—	83	1	1	—
Rotterdam (bis 22. Januar)	150 378	115	99	—	34,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 22. Januar)	114 936	95	64	—	28,9	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 27. Januar)	2 091 565	1079	1343	—	33,4	190	142	.	.	.	364	—	32	19	3	42	13	50	—	—	2	6	3	216	184	—	—	—	62	—	690	21	—	—
London (bis 29. Januar)	3 707 130	2864	2114	—	29,8	416	280	117	298	384	619	—	52	28	45	21	43	12	2	—	2	11	12	216	601	53	56	12	14	—	860	70	2	2
Glasgow (bis 29. Januar)	589 598	.	455	—	39,5	73	.	.	.	.	102	—	.	6	10	14	22	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	—	384	7	.	.
Liverpool (bis 29. Januar)	549 834	445	429	—	40,7	76	.	.	.	.	111	—	.	3	10	1	20	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	374	12	.	.
Birmingham (bis 29. Jan.)	400 680	307	248	—	32,3	56	.	.	.	.	77	—	1	1	1	—	9	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	220	14	.	.
Manchester (bis 29. Jan.)	364 445	272	323	—	46,3	65	.	.	.	.	90	—	.	1	4	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	305	8	.	.
Edinburg (bis 29. Januar)	229 839	.	140	—	31,3	31	.	.	.	.	35	—	.	.	8	4	2	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	—	116	2	.	.
Kopenhagen (bis 25. Jan.)	235 241	197	141	—	31,2	42	22	.	.	.	36	—	—	—	4	3	6	2	—	—	—	1	1	15	15	6	3	1	2	—	79	3	—	—
Stockholm (bis 22. Jan.)	160 921	.	103	—	32,8	30	14	14	9	16	20	—	—	2	4	5	.	—	—	—	—	—	—	17	24	—	—	—	6	—	45	—	—	—
Christiania (bis 29. Jan.)	116 000	60	58	—	25,1	15	12	8	6	6	11	—	—	—	2	3	4	3	—	—	—	—	2	7	13	—	—	—	5	—	19	—	—	—
Petersburg (bis 15. Jan.)	669 741	.	628	—	48,8	150	84	55	140	121	74	4	3	3	5	6	8	37	8	—	1	6	9	111	83	—	13	—	103	—	224	4	4	—
Warschau	357 169	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Odessa (bis 22. Januar)	177 700	.	112	—	32,8	30	13	6	21	27	15	—	1	1	—	1	2	3	—	—	2	2	8	11	2	—	5	1	2	—	70	—	1	—
Rom (bis 25. December)	298 960	145	204	—	35,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig	140 625	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bukarest (bis 29. Januar)	200 000	98	125	—	32,5	31	18	12	31	17	16	—	1	1	1	6	.	9	1	—	—	—	—	25	18	—	—	—	4	—	59	—	—	—
Madrid (bis 12. December)	400 531	300	327	—	42,5	106	45	30	45	60	41	—	23	5	3	3	3	2	3	—	1	9	8	28	80	—	35	4	20	5	87	6	—	2
Barcelona (bis 15. Januar)	267 000	136	164	—	31,9	38	16	14	23	25	48	—	—	3	—	2	2	6	—	—	1	—	—	18	32	—	22	—	8	—	70	—	—	—
Valencia (bis 9. Januar)	143 239	99	97	—	35,2	23	20	6	12	14	22	—	—	—	1	1	2	2	3	—	1	—	11	3	29	—	2	—	2	2	37	1	—	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 16. Januar)	115 882	93	76	—	34,1	16	12	6	13	12	17	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67	1	—	1
Murcia (bis 16. Januar)	91 509	100	49	—	27,8	19	9	—	5	5	11	—	—	4	—	6	—	—	—	—	1	1	2	1	5	—	—	—	—	—	29	—	—	—
Saragossa (bis 23. Januar)	86 126	71	69	—	41,7	27	1	5	9	10	17	—	3	1	—	—	—	—	—	—	2	4	—	2	11	—	3	—	10	—	31	1	—	1
Kadix (bis 9. Januar)	56 407	38	42	—	38,7	4	1	3	8	10	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	13	—	—	—	—	—	25	—	—	—
Lissabon (bis 11. Decemb.)	203 681	.	131	—	33,4	.	.	.	.	.	.	.	—	—	—	1	—	3	—	—	1	—	2	20	19	3	8	2	1	1	68	—	1	1
Alexandrien (bis 22. Jan.)	212 034	197	149	—	36,5	60	21	14	14	17	23	—	3	—	—	2	4	4	—	—	16	—	1	5	17	4	1	—	30	—	61	1	—	—
New-York (bis 1. Januar)	1 203 823	.	675	—	29,2	.	.	.	.	.	.	.	6	6	39	74	5	3	—	—	—	7	9	100	130	—	—	—	17	—	260	19	—	—
Brooklyn (bis 1. Januar)	564 448	.	262	—	24,1	42	71	33	33	44	39	—	—	—	10	55	1	—	—	—	—	3	—	36	39	—	8	—	2	—	100	8	—	—
Philadelphia (bis 1. Jan.)	850 000	.	392	—	23,9	—	—	—	—	—	—	—	53	—	14	18	4	3	—	—	—	2	2	58	41	—	—	—	4	—	193	—	—	—
Saint-Louis (bis 25. Dec.)	333 577	.	107	—	16,7	26	8	10	30	21	12	—	—	2	1	—	2	—	—	—	—	1	1	11	22	—	1	—	5	—	57	2	2	—
Chicago	503 298	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Baltimore (bis 8. Januar)	393 576	.	163	—	21,5	31	36	27	19	16	34	—	—	1	13	11	1	2	—	—	—	—	6	31	16	3	3	2	1	—	72	—	1	—
San Francisco (bis 1. Jan.)	233 700	.	99	—	22,0	23	10	4	32	24	6	—	4	—	—	4	—	6	—	—	—	—	—	13	14	—	—	2	2	—	48	3	2	1
Cincinnati (bis 1. Januar)	280 000	.	119	—	22,1	34	14	10	22	22	17	—	—	—	3	2	2	4	—	—	—	2	—	21	22	—	2	.	1	—	58	1	1	—
New-Orleans (bis 31. Dec.)	216 359	.	109	—	26,2	13	17	9	18	24	28	—	—	—	3	—	6	1	—	—	1	—	3	17	7	3	4	.	4	—	55	5	—	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 18. Decemb.)	429 535	.	348	—	42,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	118	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 4. Januar)	644 405	366	399	—	32,2	.	.	.	.	.	.	.	—	4	—	—	—	—	—	—	16	—	100	—	60	—	—	—	20	—	193	6	—	—
Madras	397 552	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclasse und der Todesursachen.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ. pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 7. **Berlin, den 14. Februar 1881.** **V. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten. — Uebersicht der Geburts- und Sterblichkeits-Verhältnisse der Stadt München während des Jahres 1880. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und Todesfälle in den 9 grösseren Berliner Krankenhäusern für das IV. Quartal 1880. — Statistische Nachweisung über die in dem IV. Quartal 1880 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten (Tab. A. und B.). — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(30. Januar bis 5. Februar 1881).

Witterung.

Beim Beginn der Berichtswoche herrschten an den meisten deutschen Beobachtungsstationen südliche und südwestliche, in Breslau und Bremen südöstliche Windrichtungen, die im Laufe der Woche fast allgemein nach Ost und Südost umgingen und mit südwestlichen Luftströmungen wechselnd auch bis an das Ende der Woche vorwiegend blieben, so dass am Schluss der Woche an den Oststationen, in Köln und Karlsruhe Süd und Südwest, in München und in Mitteldeutschland Ost bezw. Südostwind vorherrschte.

Die Temperatur der Luft nahm an allen Stationen zu und überstieg allgemein das Monatsmittel.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Karlsruhe (um 13,0° C.), die schwächste in Konitz (um 6,7° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war gleichfalls am bedeutendsten in Karlsruhe (11,0° C.) und am geringsten in Konitz (5,0° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war an den Oststationen eine hohe, an den andern eine mässig hohe. Das Sättigungsmaximum erreichten Konitz (fast täglich), Breslau, München und Karlsruhe. Niederschläge von Regen fanden nur in Süddeutschland häufiger, aber auch hier nicht sehr ausgiebig statt. Der reichlichste Niederschlag erfolgte in Karlsruhe (10,3 mm.), der spärlichste in Konitz (0,03 mm.).

Der beim Beginn der Woche niedrige Luftdruck stieg im Laufe der ersten Tage der Woche rasch. Vom 3. Februar Abends an sank er an allen Stationen, nahm jedoch am Schluss der Woche einen höheren Standpunkt als beim Beginn der Woche ein.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 838 433 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4127, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 27,4 entspricht gegen 27,7 der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 602 749 Einwohner 3928 Sterbefälle = 26,9 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5941, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1761 Personen ergiebt.

Im Vergleich zur vorangegangenen Woche hat die Gesammtsterblichkeit wiederum ein wenig abgenommen (um 0,3 pro mille). Den einzelnen Gruppen nach war sie in den Städten der Oder- und Warthegegend, des mitteldeutschen Gebirgslandes, in den Städten an der Nordseeküste, in der niederrheinischen Niederung und in Berlin vermindert, in den übrigen gesteigert. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten nur in den Städten des Oder- und Warthegebietes, des mitteldeutschen Tieflandes und der Nordseeküste ein günstigeres Verhältniss als die stärker bevölkerten, in den anderen war das Verhalten ein umgekehrtes.

Der Antheil des Säuglingsalters an der Sterblichkeit war im Allgemeinen sowohl wie in den meisten Gruppen ein kleinerer, und nur in den Städten an der Ostseeküste, in dem sächsisch-märkischen Tieflande und in der oberrheinischen Niederung ein vermehrter. Auch die Betheiligung der höheren Altersclassen (über 60 Jahre) an der Sterblichkeit hat ein wenig abgenommen.

Das Sterblichkeitsverhältniss der beiden extremen Altersclassen gestaltete sich, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermaassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen: in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	93,1	76,3
der Oder- und Warthegegend	78,9	63,7
des süddeutschen Hochlandes	89,0 (in München 74,6)	60,3
des mitteldeutschen Gebirgslandes	84,2	58,8
in Berlin	70,3	39,8
des sächsisch-märkischen Tieflandes	89,5	58,2
der Nordseeküsten-Gruppe	72,1	58,3
der niederrheinischen Niederung	81,5	54,1
der oberrheinischen Niederung	73,5	55,3

Unter den Todesursachen wurden von den Infectionskrankheiten Masern und Unterleibstyphen etwas häufiger, die meisten übrigen etwas seltener gemeldet. — Die Masernepidemieen in Flensburg und Hamburg forderten mehr Opfer, auch in München, Bremen, Braunschweig, Aachen mehrte sich die Zahl der Maserntodesfälle. — Die Zahl der Sterbefälle an Scharlachfieber war in Düsseldorf, Koblenz, Berlin die gleiche wie in der Vorwoche, in Stettin, München, Hamburg, Köln, Elberfeld eine höhere. — Todesfälle an Diphtherie zeigten eine kleine Abnahme. Die Gesammtzahl der daran gemeldeten Sterbefälle sank auf 165 (von 170 der vorhergegangenen Woche). Die Zahl derselben war in Danzig, Stuttgart, Augsburg, Dresden und namentlich in Berlin wieder eine gesteigerte. — Todesfälle an Keuchhusten waren in Berlin ein wenig vermindert. — Die Zahl der gemeldeten Todesfälle an Unterleibstyphus war im Vergleich zur Vorwoche eine etwas vermehrte. In relativ grösserer Zahl kamen sie jedoch nur in Bromberg und Duisburg zur Anzeige. — An Flecktyphus kam nur 1 Todesfall (aus Posen), an Pocken 3 (aus Königsberg 2, aus München 1) zur Meldung. — Aus Düsseldorf wurde ein zweiter Todesfall an Trichinosis zur Kenntniss gebracht. — Entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane führten seltener, Lungenphthisen dagegen häufiger zum Tode.

In Berlin starben in der Berichtswoche 507 Personen, 40 weniger als in der vorangegangenen Woche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 152 = 30,0 pCt. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 starben von derselben Altersclasse 154 = 30,9 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 498. — Unter den Todesursachen zeigten von den Infectionskrankheiten Keuchhusten und Masern eine Abnahme, diphtherische Affectionen eine Zunahme der Sterbefälle. Das Scharlachfieber und Unterleibstyphen zeigten keine Veränderung in der Zahl der Opfer. Entzündliche Affectionen der Athmungsorgane führten seltener zum Tode. — In der Zeit vom 23. bis 29. Januar wurden 17 Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 27. bis 31. Januar 3 an Flecktyphus gemeldet. (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin).

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 824 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Pocken 3, an Varicellen 2, an Masern 2, an Scharlach 9, an Diphtherie 15, an Croup 2, an Unterleibstyphus 21, an Flecktyphus 1. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 94 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 5. Febrnar cr. 3680.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Memel, Prenzlau, Minden, Solingen und Baden-Baden und in der übersandten Nachweisung aus Worms die Angabe der Altersclassen der Gestorbenen.

Ausland.

Die Verbreitung der Pocken in London war in der Berichtswoche wieder eine bedeutendere. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern stieg zu Ende der Woche auf 654 von 550 der vorhergegangenen. Neue Erkrankungen wurden 234 gegen 142, Todesfälle 54 gegen 52 der Vorwoche gemeldet. Auch in Wien ist die Zahl der Sterbefälle an Pocken eine grössere geworden und stieg auf 30 von 26, in Paris auf 35, in Budapest auf 11, in Prag und Malaga auf je 7, in Petersburg auf 4. Aus Krakau, Bukarest, Venedig, Saragossa werden je 2, aus Triest, Odessa, Christiania je 1 Pockentodesfall gemeldet. In New-York erlagen den Pocken in der am 8. Januar beendeten Woche 7 Personen, in Philadelphia in derselben Zeit 55. — Unterleibstyphen gewannen in Paris und Petersburg in der Berichtswoche wieder grössere Ausdehnung, auch die Zahl der Sterbefälle stieg auf 75 bezw. 55. In Basel wurden Unterleibstyphen gleichfalls in grösserer Zahl (7) Todesveranlassung. — Die Zahl der Todesfälle an Flecktyphus stieg in Petersburg in der Berichtswoche auf 21, aus Krakau, Amsterdam, Valencia wird je 1 Flecktyphustodesfall gemeldet. — In der Zeit vom 16. bis 30. November a. pr. erlagen dem gelben Fieber in Rio de Janeiro 5 Personen.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 30. Januar bis 5. Februar 1881.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	3	—	—	—	3	—	—	—
Varicellen	2	—	—	2	—	—	—	—
Masern	2	—	—	—	2	—	—	—
Scharlach	9	—	4	2	3	—	—	6
Diphtherie	15	—	8	5	2	—	—	10
Croup	2	—	1	1	—	—	—	3
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	21	—	—	1	17	3	—	1
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	1	—	—	—	1	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	1	1	—	—	—	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	3	—	—	—	2	1	—	—
Wechselfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	3	—	—	—	—	2	1	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	100	1	—	—	89	10	—	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	26	—	1	—	9	14	2	9
Acuter Bronchialkatarrh	11	1	3	—	2	5	—	1
Lungenschwindsucht	60	1	1	—	33	23	2	25
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	43	—	1	3	8	27	4	5
Acuter Darmkatarrh	2	—	—	—	1	1	—	1
Gehirnschlagfluss	—	—	—	—	—	—	—	2
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	6	—	—	—	5	—	1	—
Acuter Gelenkrheumatismus	22	—	—	1	18	3	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	33	—	—	—	12	19	2	—
Verletzungen	53	—	2	4	16	29	2	1
Alle übrigen Krankheiten	406	22	13	18	180	150	23	30
Summe	**824**	**26**	**34**	**37**	**403**	**287**	**37**	**94**

Gesammtbestand war am 29. Januar 1881: 3639.
Gesammtbestand bleibt am 5. Februar 1881: 3680.

Statistische Nachweisung

über die in der 5. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 30. Januar bis 5. Februar 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Röthein	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	140 932	103	80	—	29,5	43	3	2	5	13	14	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	16	3	6	—	2	4	37	1	—	—
Danzig	109 754	87	62	2	29,4	18	8	1	9	13	13	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	2	5	8	—	2	—	2	—	37	—	2	—
Stettin	93 854	74	41	1	22,7	12	6	4	6	3	10	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	1	6	6	2	1	—	1	—	20	—	—	—
Lübeck	51 000	34	28	1	28,6	4	3	2	5	4	10	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	6	3	2	1	—	—	—	13	—	—	—
Kiel	43 596	45	26	—	31,0	7	2	3	2	7	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	2	—	1	—	1	—	17	—	—	—
Rostock	36 982	33	24	3		5	2	3	2	4	8	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	2	3	4	—	1	—	—	—	11	—	—	—
Elbing	35 891	28	12	—		3	1	1	1	2	4	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	7	—	1	—
Schwerin i. M.	30 647	26	18	—		3	3	—	—	3	9	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	—	1	—	11	—	—	—
Stralsund	29 494	19	19	1		4	2	—	6	4	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Flensburg	31 331	23	29	1		9	4	1	4	4	7	—	—	6	—	1	—	—	—	—	—	—	5	4	1	—	—	—	—	12	—	—	—
Stargard i. Pomm.	21 339	16	17	—		3	3	—	5	2	4	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—
Thorn	21 604	9	14	1		3	2	—	4	3	2	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Memel	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tilsit	21 400	12	12	—		4	1	2	—	2	2	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	7	.	.	.
Stolp	21 500	21	21	—		6	1	4	3	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	16	—	—	—
Greifswald	19 928	13	7	—		2	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	—	—	—	1	—	—	—
Insterburg	18 840	7	21	2		4	2	2	1	6	6	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	2	1	4	—	—	—	1	8	1	—	—
Graudenz	15 126	10	9	2		3	3	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Summa	**743 218**	**560**	**440**	**14**	**30,8**	**133**	**46**	**25**	**53**	**73**	**109**	**1**	**2**	**9**	**5**	**14**	**5**	**6**	—	—	—	**8**	—	**49**	**53**	**16**	**16**	—	**7**	**5**	**240**	**2**	**3**	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	273 000	233	156	—	29,8	44	18	5	30	22	37	—	—	—	1	2	1	1	—	—	—	—	10	11	5	7	—	2	2	114	—	—	—
Posen	65 237	39	31	1	24,7	5	7	—	4	7	8	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	2	2	2	—	—	—	—	20	1	—	—
Liegnitz	37 171	32	21	—		7	2	1	3	3	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	1	—	—	—	14	—	—	—
Bromberg	34 000	17	14	—		3	—	—	3	6	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—	—	6	—	—	—
Königshütte	27 432	32	11	—		5	1	—	2	—	3	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5	2	—	—
Landsberg a. W.	23 558	12	11	1		6	—	—	2	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Schweidnitz	22 136	12	12	1		—	1	1	3	1	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	6	—	1	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	19	15	2		5	2	3	3	1	1	—	—	—	1	3	—	1	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	5	—	1	—
Neisse	20 252	11	8	—		6	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	1	—
Gross-Glogau	18 262	10	11	—		4	—	—	1	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	8	—	—	—
Ratibor	18 233	7	4	—		1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Brieg	17 232	15	11	—		2	1	1	4	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	1	6	—	—	—
Summa	**580 002**	**439**	**305**	**5**	**27,3**	**88**	**34**	**11**	**57**	**44**	**71**	—	—	**3**	**4**	**6**	**2**	**6**	**1**	—	**1**	**3**	—	**29**	**17**	**12**	**13**	—	**2**	**3**	**197**	**3**	**3**	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	230 000	156	136	4	30,7	33	21	10	22	25	25	—	1	5	1	12	2	2	—	—	—	—	26	14	—	2	—	5	—	64	2	—	—
Stuttgart	106 441	71	39	3	19,1	12	6	3	6	9	3	—	—	—	—	4	—	2	—	—	—	1	—	6	6	—	1	—	2	—	14	1	2	—
Nürnberg	99 475	73	69	2	36,1	25	13	3	5	7	16	—	—	2	1	3	3	—	—	—	—	—	1	11	8	—	1	—	1	1	36	—	1	—
Augsburg	62 400	46	43	1	35,8	14	7	5	7	2	8	—	—	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	4	6	2	—	1	—	—	23	1	—	—
Regensburg	33 871	27	17	2		3	1	1	1	—	11	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	11	1	—	—
Ulm	32 800	16	23	—		9	1	1	5	3	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	6	2	1	1	—	1	1	9	—	—	—
Fürth	30 201	22	17	—		6	1	3	2	2	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Heilbronn	24 516	18	17	3		6	1	2	3	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	15	—	—	—
Esslingen	20 700	14	14	—		2	3	1	—	3	5	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	7	—	—	—
Cannstadt	16 205	13	10	—		1	2	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Reutlingen	16 609	7	9	—		5	2	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Erlangen	14 550	7	4	1		2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	**689 768**	**470**	**398**	**16**	**30,0**	**118**	**58**	**31**	**54**	**57**	**80**	—	**1**	**8**	**7**	**29**	**7**	**6**	—	—	—	**2**	**1**	**63**	**47**	**3**	**6**	**1**	**9**	**3**	**197**	**5**	**3**	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 216	173	127	4	30,0	31	18	4	27	19	28	—	—	—	—	7	3	1	—	—	—	—	—	29	11	2	5	—	—	—	65	1	3	—
Chemnitz	95 135	104	52	1	28,4	23	6	3	3	8	9	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	9	2	—	2	1	—	—	34	—	—	—
Kassel	58 426	28	29	2	25,8	5	2	5	4	6	7	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	6	5	—	1	—	—	—	13	—	—	—
Erfurt	53 232	37	22	1	21,5	6	—	—	6	2	8	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	—	3	2	1	2	—	—	—	10	—	—	—
Würzburg	51 017	27	28	2	28,5	6	2	3	6	3	8	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	5	3	—	—	—	—	—	16	—	—	—
Zwickau	35 747	27	15	1		9	1	—	2	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	9	2	—	—
Plauen	35 250	27	17	—		8	1	3	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Halberstadt	31 000	21	17	—		8	3	1	1	2	2	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	12	—	—	—
Bamberg	30 000	17	12	1		3	1	—	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	1	—	6	—	—	—
Nordhausen	25 918	27	15	—		4	6	—	1	1	3	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	7	—	2	—
Freiberg i. S.	25 547	17	12	2		2	—	—	1	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	5	—	2	—
Gotha	26 339	16	12	—		2	2	1	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	—	—	—	7	—	—	—
Altenburg	26 240	32	9	2		2	2	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Glauchau	21 394	24	13	—		3	2	1	2	1	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Meerane	22 234	19	15	—		6	3	—	3	1	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	9	—	1	—
Gera	27 106	31	9	—		6	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	23 278	18	6	—		1	1	—	1	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Zittau	22 473	14	10	—		4	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Bayreuth	22 013	14	15	—		4	1	—	4	5	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Hof	20 991	26	13	—		4	2	2	—	2	3	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Crimmitschau	19 916	17	11	—		8	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Weimar	20 130	12	10	—		3	1	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	6	—	—	—
Bernburg	18 602	21	8	—		6	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Göttingen	19 950	19	8	—		1	—	1	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Aschersleben	19 369	13	10	1		5	1	2	—	1	—	1	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Quedlinburg	18 406	11	12	—		3	1	2	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	1	1	5	—	—	—
Weissenfels	19 648	20	7	—		4	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Eisenach	18 630	14	6	—		—	1	—	1	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Naumburg	17 927	12	13	—		2	—	—	3	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	1	1	—	—	—	6	—	—	—
Koburg	15 742	8	9	—		3	1	2	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	**1 061 876**	**846**	**542**	**17**	**26,5**	**172**	**59**	**30**	**81**	**79**	**120**	**1**	—	**1**	**8**	**25**	**8**	**8**	—	—	—	**1**	—	**81**	**56**	**7**	**18**	**2**	**7**	**1**	**306**	**3**	**10**	—
Berlin	1 123 571	920	507	—	23,5	152	85	42	72	70	86	—	—	—	**12**	**39**	9	6	—	—	—	1	2	77	34	21	18	1	11	3	258	5	10	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	149 000	86	77	6	26,8	35	5	2	13	10	12	—	—	—	—	2	1	2	—	—	—	1	—	12	3	4	4	1	5	—	42	—	—	—
Magdeburg	97 000	51	60	2	32,2	16	15	7	5	8	9	—	—	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	8	8	—	2	—	—	—	35	1	—	—
Halle a. S.	71 500	71	37	1	26,9	9	4	1	2	14	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	9	1	—	—	—	21	1	—	—
Frankfurt a. O.	51 200	41	32	—	32,5	15	2	—	3	8	4	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	5	—	—	—	1	—	22	—	—	—
Görlitz	50 000	19	17	1	17,7	2	1	—	1	9	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	2	1	1	—	8	1	—	—
Potsdam	48 000	25	22	2	23,8	4	2	3	5	2	6	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	4	2	—	1	—	—	—	9	1	1	—
Spandau	37 244	29	17	2		5	1	—	4	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	6	—	2	—	—	—	5	2	—	—
Brandenburg a. H.	28 685	19	17	—		3	1	1	2	3	7	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	1	1	—	8	—	—	—
Charlottenburg	30 505	23	19	3		8	1	1	2	4	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	4	3	—	—	—	—	8	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 000	28	18	—		5	3	2	3	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	1	12	—	—	—
Guben	25 876	13	15	—		4	—	—	2	2	7	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	3	—	2	—	1	—	4	—	1	—
Kottbus	24 786	26	15	—		5	4	—	3	1	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	1	—	7	—	—	—
Dessau	22 517	15	9	—		4	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	6	—	—	—
Zeitz	18 266	12	12	2		1	1	—	1	2	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	2	—	—	1	—	1	—	—	—
Prenzlau	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Burg	15 867	12	10	—		4	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	4	—	3	—	—	—
Summa	**697 446**	**470**	**377**	**19**	**28,1**	**120**	**40**	**17**	**48**	**74**	**78**	—	—	**1**	**2**	**12**	**2**	**6**	—	—	—	**2**	—	**46**	**48**	**19**	**20**	**3**	**15**	**2**	**191**	**6**	**2**	—

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Röthein	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																	
Hamburg incl. Vororte	410 176	336	236	14	29,9	68	37	10	32	31	58	—	—	12	4	2	3	4	—	—	—	—	—	37	29	3	8	—	10	4	114	4	2	—
Hannover	122 500	91	33	—	14,0	13	5	2	2	3	8	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	5	5	—	1	1	—	—	19	—	—	—
Bremen	112 200	83	46	1	21,5	15	4	3	9	6	8	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	9	1	1	—	—	1	15	2	—	—
Altona	91 124	65	49	1	27,9	10	14	—	3	13	9	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	12	8	—	2	—	2	1	22	—	—	—
Braunschweig	74 177	55	44	—	30,8	16	8	1	8	4	7	—	—	5	—	—	1	—	—	—	—	1	—	6	5	—	4	—	2	—	18	—	2	—
Münster	40 429	21	24	3	30,9	3	4	2	2	6	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	17	—	—	—
Osnabrück	32 819	15	16	2	Durchschn. 22,2	4	2	—	4	3	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	4	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Bielefeld	30 500	17	19	—		4	2	1	5	4	3	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	2	2	5	—	—	—	—	6	1	—	—
Hildesheim	25 881	22	11	—		3	—	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	10	—	—	—
Celle	18 770	14	7	1		2	3	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Lüneburg	19 045	10	7	—		1	1	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Oldenburg	20 465	12	6	1		—	—	1	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Harburg	18 894	12	5	—		2	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Minden	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	1 016 980	753	503	23	25,7	141	81	21	70	75	114	1	—	21	4	11	5	6	—	—	—	2	—	87	63	10	16	1	14	6	245	7	5	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																	
Köln	144 537	117	89	3	32,0	25	10	8	11	13	22	—	—	—	7	—	1	1	—	—	—	1	—	20	7	3	6	—	—	—	42	1	—	—
Barmen	96 320	71	37	—	20,0	6	8	2	4	6	11	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	3	4	—	1	—	2	1	20	2	1	—
Düsseldorf	95 186	76	49	2	26,8	14	9	5	8	5	8	—	—	—	4	2	1	—	—	—	—	—	—	9	2	—	2	1	1	—	24	2	1	—
Elberfeld	93 600	65	51	—	28,3	15	7	4	8	7	10	—	—	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	10	6	2	1	—	—	—	25	—	—	—
Aachen	85 169	75	59	1	36,0	9	18	4	7	5	15	1	—	6	1	1	—	—	—	—	—	—	—	9	8	—	3	—	5	—	26	—	—	—
Krefeld	73 793	69	46	—	32,4	15	11	3	3	8	6	—	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	6	3	3	3	—	—	—	26	—	—	—
Dortmund	66 500	71	36	1	28,2	8	7	5	8	5	3	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	3	12	—	—	—	—	—	16	—	1	—
Essen	57 000	49	31	—	28,3	9	4	2	9	4	3	—	—	—	3	1	1	1	—	—	—	1	1	3	2	—	—	—	3	—	14	1	—	—
Duisburg	41 368	37	27	—	33,9	9	2	3	5	4	4	—	—	2	1	—	—	3	—	—	—	—	—	4	2	—	1	—	—	—	14	—	—	—
M.-Gladbach	37 550	33	15	—		7	3	2	—	1	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Koblenz	27 356	19	26	4		7	5	4	4	2	4	—	—	1	4	2	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	—	—	1	—	10	—	—	—
Bonn	31 700	26	19	4		7	1	1	3	3	4	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	5	—	1	—	5	—	—	—
Bochum	30 550	40	22	2		4	4	1	8	3	2	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	1	—	6	1	—	—	—	—	—	8	2	—	—
Remscheid	27 400	20	15	—		3	1	2	6	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	5	2	—	1	—	—	—	4	1	—	—
Hagen	26 297	18	16	—		6	1	1	6	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	—	1	—	—	—	10	—	—	—
Trier	22 403	13	12	1		5	1	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	1	—	8	—	—	—
Viersen	21 000	13	12	—		3	1	1	1	4	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Wesel	20 587	17	7	—		2	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	4	—	—	—
Witten	21 412	20	12	—		3	2	2	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Hamm	20 796	12	11	—		3	3	1	1	2	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Mülheim a. Rh.	20 300	14	17	—		5	5	—	1	4	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	4	2	1	—	—	1	3	—	—	—
Iserlohn	18 076	16	6	—		2	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—
Rheydt	19 150	19	7	—		—	2	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	3	—	—	—
Oberhausen	16 674	12	9	—		3	2	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	2	—	—	—	3	—	—	—
Neuss	17 317	19	11	2		3	—	1	2	2	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 288	17	18	—		8	1	2	—	3	4	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	3	1	2	—	—	1	—	8	—	—	—
Solingen	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	1 154 329	958	660	20	29,7	181	108	56	99	95	120	1	—	12	31	18	7	11	—	—	—	6	2	114	74	16	30	1	16	2	308	9	3	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																	
Frankfurt a. M.	137 000	80	48	3	18,2	10	10	2	10	5	10	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	12	—	2	—	—	—	24	—	2	—
Strassburg i. E.	104 501	89	66	5	32,8	18	4	6	7	14	17	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	6	25	—	—	1	5	—	24	—	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	36	33	1	28,0	7	7	1	4	6	8	—	—	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	5	5	—	2	—	3	—	14	—	—	—
Mannheim	53 465	31	27	—	26,3	15	—	4	3	4	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	7	3	—	—	—	—	—	14	1	—	—
Karlsruhe	50 000	29	23	—	23,9	12	1	—	4	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	6	—	—	—	1	—	10	1	—	—
Wiesbaden	49 000	41	20	3	21,2	4	2	3	2	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	2	—	—	—	12	—	—	—
Metz	58 567	43	31	1	27,5	9	3	3	—	7	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	11	2	2	—	3	—	11	—	—	—
Darmstadt	49 300	18	24	—	25,5	4	1	1	4	4	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6	4	—	—	—	—	11	—	—	—
Freiburg i. B.	36 500	28	22	3	Im Durchschn. 30,7	6	3	—	4	3	6	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Offenbach	28 608	20	16	—		4	5	1	6	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Pforzheim	23 752	16	10	2		4	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	4	—	—	—
Kolmar	26 093	24	21	—		5	4	1	1	2	8	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	2	2	3	—	2	—	5	—	—	—
Heidelberg	24 500	22	15	1		4	2	3	1	2	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	3	—	1	—	1	—	6	—	—	—
Kaiserslautern	26 500	19	9	—		2	1	—	1	4	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Hanau	23 100	12	17	2		5	1	2	2	6	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	—	1	—	—	3	—	5	—	—	—
Worms	19 035	17	13	—		—	—	—	—	—	—	13	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Baden-Baden	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	771 243	525	395	21		109	47	28	51	64	82	14	—	3	3	11	5	8	—	—	—	—	—	60	93	12	12	1	18	—	165	2	2	—
Summa der deutschen Städte	**7 838 433**	**5941**	**4127**	**135**	**27,4**	**1214**	**558**	**261**	**585**	**631**	**860**	**18**	**3**	**58**	**76**	**165**	**50**	**63**	**1**	**—**	**1**	**25**	**5**	**606**	**485**	**116**	**149**	**10**	**99**	**25**	**2107**	**42**	**41**	**—**
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)		273,8	80,5	37,0	17,3	38,8	41,9	57,1	1,2	0,2	3,8	5,0	10,9	3,3	4,2	0,1	—	0,1	1,7	0,3	40,2	32,2	7,7	9,9	0,7	6,6	1,7	139,8	2,8	2,7	—
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880		268,7	83,2	35,6	14,8	41,9	40,1	52,3	0,6	0,3	2,5	3,8	10,8	4,4	3,9	0,1	—	0,1	1,9	1,4	40,6	24,8	8,5	8,3	0,3	8,3	2,0	140,3	3,0	2,8	0,1

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 30. Januar bis 5. Februar 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.°: Maximum	Minimum	Luftdruck in mm.: Morgens	Mittags	Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft: Morgens	Mittags	Abends	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	2,2	0,0	730,0	731,3	733,8	100	96	98	.	S.	schwach	Nebel.
	Montag	1,2	— 2,0	735,0	736,1	737,0	98	93	100	.	S.	desgl.	Duft.
	Dienstag	1,5	— 1,5	737,7	739,7	741,9	100	100	100	.	SW.	desgl.	Nebel.
	Mittwoch	0,1	— 4,0	743,3	744,0	744,9	100	100	100	0,03	SW.	bis mässig	Nebel, Reif.
	Donnerstag	— 0,5	— 3,0	745,6	745,6	744,7	100	100	100	.	S. SO.	desgl.	desgl.
	Freitag	0,7	— 1,3	743,3	742,2	740,8	100	92	97	.	SO. S.	desgl.	Nebel.
	Sonnabend	0,5	— 4,5	738,3	736,3	735,4	97	91	97	.	S.	desgl.	früh Duft.
	Im Mittel	**0,8**	**— 2,3**	**739,0**	**739,3**	**739,8**	**99,3**	**96,0**	**98,9**	**0,004**	.	.	.
Breslau	Sonntag	5,2	— 0,7	735,9	736,8	738,6	90	76	94	0,68	SO.	schwach	.
	Montag	4,5	— 1,2	740,5	741,8	743,0	94	80	87	.	S.	desgl.	Nebel, Reif.
	Dienstag	5,5	2,2	743,8	745,1	747,6	94	81	96	1,06	W.	desgl.	Nachts Regen.
	Mittwoch	2,7	— 2,0	749,0	749,6	750,9	96	91	100	.	W.	desgl.	Nebel.
	Donnerstag	3,4	— 3,6	751,3	750,4	749,7	100	87	92	.	SO.	desgl.	früh Nebel und Reif.
	Freitag	4,7	— 3,0	748,5	747,0	745,8	92	80	89	.	SO.	desgl.	früh Reif.
	Sonnabend	2,8	— 2,1	744,1	742,7	740,8	92	72	80	.	S.	mässig	früh Reif.
	Im Mittel	**4,1**	**— 1,5**	**744,7**	**744,8**	**745,2**	**94,0**	**81,0**	**91,1**	**0,25**	.	.	.
München	Sonntag	5,0	— 0,8	701,5	701,8	704,3	88	76	89	1,2	Stille.	.	bewölkt.
	Montag	5,4	0,9	708,6	709,8	709,7	92	85	91	0,3	W.	schwach	Morgens etwas Regen.
	Dienstag	— 0,5	— 2,1	709,3	710,1	712,0	92	96	100	0,1	O.	desgl.	Nebel.
	Mittwoch	2,9	— 1,6	715,2	715,6	716,4	93	87	93	0,5	Stille.	.	Vorm. Nebelreissen.
	Donnerstag	6,3	— 0,9	717,0	716,2	714,4	96	88	84	.	O.	schwach	von Mittag an heiter.
	Freitag	4,0	— 2,8	710,8	710,6	710,6	84	75	82	.	O.	desgl.	heiter.
	Sonnabend	2,6	— 4,9	710,2	708,9	706,2	96	71	98	1,8	O.	desgl.	schön.
	Im Mittel	**3,7**	**— 1,7**	**710,4**	**710,4**	**710,5**	**91,6**	**82,6**	**91,0**	**0,56**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm. Morgens	Luftdruck in mm. Mittags	Luftdruck in mm. Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	6,8	4,2	721,9	723,6	726,2	84	84	92	4,15	S. u. SW.	schwach	Regen.
	Montag	5,5	2,5	727,8	729,8	731,6	88	81	88	.	desgl.	desgl.	.
	Dienstag	6,0	— 0,3	732,1	733,9	736,5	77	75	86	.	SO.	desgl.	.
	Mittwoch	3,7	— 3,0	737,8	737,6	738,2	88	68	87	.	SO.	desgl.	.
	Donnerstag	6,0	0,8	736,9	736,5	735,9	87	83	86	.	SW.	desgl.	.
	Freitag	8,4	0,7	733,0	731,4	731,1	74	80	71	.	SO.	mässig	.
	Sonnabend	6,3	1,8	728,9	727,2	725,8	83	92	82	.	SO.	desgl.	.
	Im Mittel	**6,1**	**+ 1,0**	**731,2**	**731,4**	**732,2**	**83,0**	**80,4**	**84,6**	**0,59**	.	.	.
Berlin	Sonntag	6,8	2,4	741,3	743,2	746,0	91	91	82	1,1	S.	schwach	früh Regen.
	Montag	6,2	1,8	747,3	748,7	749,6	85	76	85	.	SO. SW.	desgl.	früh Nebel.
	Dienstag	6,4	2,2	751,6	753,4	756,4	87	79	93	.	S. SW.	desgl.	
	Mittwoch	6,4	— 1,4	757,3	757,9	758,8	92	64	89	.	S. SW.	desgl.	
	Donnerstag	6,0	— 0,2	757,9	756,6	756,5	85	71	86	.	S. SW. SO.	desgl.	.
	Freitag	6,8	— 0,4	754,7	753,5	751,6	90	67	81	.	SO. S.	bis mässig	.
	Sonnabend	6,2	— 0,2	749,4	747,7	746,3	78	64	75	.	SO.	schwach	.
	Im Mittel	**6,4**	**0,6**	**751,4**	**751,6**	**752,2**	**86,9**	**73,1**	**84,4**	**0,16**	.	.	.
Bremen	Sonntag	6,3	3,5	741,6	745,1	747,7	82	88	88	0,96	SSO.	schwach	.
	Montag	6,9	1,5	747,9	749,7	752,4	84	92	89	0,52	SW. S.	desgl.	.
	Dienstag	3,1	— 0,6	754,1	756,4	758,4	89	91	92	.	S. SSW.	desgl.	.
	Mittwoch	2,9	— 2,3	759,2	760,1	759,6	76	91	82	.	S. SO.	desgl.	.
	Donnerstag	6,3	1,3	757,6	757,4	756,7	87	84	84	.	SO. S.	desgl.	.
	Freitag	7,4	0,0	754,2	751,8	750,5	88	77	77	.	SO.	desgl.	.
	Sonnabend	7,5	0,3	748,4	747,7	746,4	86	84	83	.	S. SSO.	desgl.	.
	Im Mittel	**5,8**	**0,5**	**751,9**	**752,6**	**753,1**	**84,6**	**86,7**	**85,0**	**0,21**	.	.	.
Köln	Sonntag	9,8	4,6	740,3	741,4	744,8	88	82	89	.	S.	mässig	.
	Montag	8,8	2,8	746,9	748,6	750,6	79	73	91	.	SW.	desgl.	.
	Dienstag	4,4	1,0	752,1	753,1	756,7	86	79	88	.	S.	desgl.	Reif.
	Mittwoch	6,0	— 0,8	757,7	757,3	755,8	87	76	84	.	SO.—SW.	desgl.	Reif.
	Donnerstag	9,4	2,5	756,0	755,3	751,3	86	78	85	0,39	S.—SW.	desgl.	Morgens dunstig.
	Freitag	9,8	2,9	749,3	749,2	748,0	85	67	75	.	S.	desgl.	.
	Sonnabend	10,3	5,4	745,6	746,0	744,0	91	74	81	0,47	SW.	desgl.	.
	Im Mittel	**8,4**	**2,6**	**749,7**	**750,1**	**750,2**	**86,0**	**75,6**	**84,7**	**0,12**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	9,5	2,6	736,9	738,5	742,7	94	76	97	2,5	S.	schwach	trb. mild. Wett. Nachm. Rg.
	Montag	7,5	2,6	744,6	746,0	745,6	94	74	82	1,0	S.	desgl.	milde.
	Dienstag	5,5	— 1,0	745,4	747,0	750,4	92	84	100	1,7	SO.	desgl.	trübe, Abends Regen.
	Mittwoch	4,5	1,5	752,8	752,8	753,5	100	94	96	.	S.	desgl.	trübe u. dunstig.
	Donnerstag	8,8	0,0	753,3	751,2	749,2	96	68	93	.	O.	desgl.	Morg. trübe, dann heiter.
	Freitag	5,0	— 3,0	746,7	746,6	746,7	96	78	96	0,6	SW.	desgl.	Reif, heiter, Ab. Regen.
	Sonnabend	10,0	— 1,0	745,2	741,7	739,6	93	76	94	4,5	SW.	desgl.	trübe, Abends Regen.
	Im Mittel	**7,3**	**+ 0,2**	**746,4**	**746,3**	**746,8**	**95,0**	**78,6**	**94,0**	**1,47**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 5. Februar)	731 277	614	542	64	38,5	115	77	44	106	90	100	—	30	.	.	12	8	4	—	—	—	2	—	115	84	—	11	—	14	—	255	2	5	—
Budapest (bis 29. Januar)	365 512	280	250	—	35,1	70	41	19	40	46	34	—	11	5	7	13	—	2	—	—	—	—	—	57	33	—	2	—	18	—	97	2	3	—
Prag (bis 5. Februar)	168 628	.	129	32	39,8	23	17	3	15	17	22	32	7	3	2	—	—	2	—	—	—	1	—	22	7	—	4	—	6	2	[1]) 73	—	—	—
Triest (bis 22. Januar)	128 223	.	119	—	48,2	22	21	6	22	26	22	—	1	1	1	2	—	1	—	—	—	—	—	26	26	—	1	—	4	—	54	2	—	—
Krakau (bis 29. Januar)	64 000	.	47	—	36,4	10	7	1	5	11	13	—	2	—	—	3	—	—	1	—	—	1	—	2	23	—	—	—	4	—	11	—	—	—
Genf (bis 5. Februar)	70 271	34	38	—	28,1	8	4	2	5	12	7	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	6	7	—	1	—	—	—	20	1	1	—
Basel (bis 5. Februar)	51 129	47	41	—	41,7	12	4	5	3	7	10	—	—	—	—	2	—	7	—	—	—	—	—	7	3	—	1	—	5	—	15	—	1	—
Brüssel (bis 29. Januar)	177 086	131	84	—	24,7	22	13	2	8	16	23	—	—	2	—	1	1	3	—	—	—	1	—	11	14	—	2	—	8	—	39	1	1	—
Amsterdam (bis 29. Januar)	326 203	245	195	—	31,0	51	21	7	17	25	74	—	—	1	1	2	—	1	1	—	—	—	—	19	26	—	13	—	3	—	123	3	2	—
Rotterdam (bis 29. Januar)	150 378	113	108	—	36,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—	.	.	.	.	.	.	.	—
Haag (bis 29. Januar)	114 936	111	76	—	34 4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	—	.	.	.	.	.	.	.	—
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 2. Februar)	2 091 565	1221	1316	—	32,7	189	151	.	.	.	363	—	35	20	5	45	13	75	—	—	1	5	7	199	211	—	—	—	77	—	607	16	—	—
London (bis 5. Februar)	3 707 130	2925	1926	—	27,1	360	264	104	233	343	622	—	54	39	38	26	39	8	.	.	1	7	7	148	537	42	50	16	21	—	815	68	7	3
Glasgow (bis 5. Februar)	589 598	.	392	—	34,0	60	.	.	.	.	87	—	.	8	9	5	20	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	—	326	11	—	—
Liverpool (bis 5. Februar)	549 834	433	385	—	36,5	70	.	.	.	.	93	—	.	2	5	2	18	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	—	338	14	—	—
Birmingham (bis 5. Febr.)	400 680	284	192	—	25,0	46	.	.	.	.	50	—	.	.	1	2	5	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	—	173	8	—	—
Manchester (bis 5. Febr.)	364 445	250	260	—	37,2	53	.	.	.	.	57	—	.	1	1	1	2	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—	242	10	—	—
Edinburg (bis 5. Februar)	229 839	.	85	—	19,0	16	.	.	.	.	28	—	.	.	3	3	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	—	73	2	—	—
Kopenhagen (bis 1. Febr.)	235 241	197	111	—	24,5	28	15	.	.	.	27	—	—	—	4	4	5	2	—	—	—	—	1	10	7	6	3	—	1	—	64	2	2	—
Stockholm (bis 29. Jan.)	160 921	.	93	—	29,6	16	20	4	13	14	26	—	—	1	3	5	1	1	—	—	—	1	—	10	26	—	1	—	5	—	39	—	—	—
Christiania (bis 5. Febr.)	116 000	74	52	—	22,6	15	9	7	6	7	8	—	1	—	1	6	1	—	—	—	—	—	—	11	10	—	—	—	2	—	20	—	—	—
Petersburg (bis 22. Jan.)	669 741	.	726	—	56,4	178	94	66	149	138	97	4	4	2	12	16	6	55	21	—	3	5	12	111	119	—	17	—	104	—	234	2	3	—
Warschau	357 169	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Odessa (bis 29. Januar)	177 700	.	123	—	36,0	27	17	3	30	24	22	—	1	—	—	3	—	2	—	—	4	2	4	17	6	—	2	1	5	—	71	2	1	2
Rom	298 960	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 29. Januar)	140 625	80	97	11	35,9	18	11	4	11	17	36	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	5	—	12	17	—	—	—	9	—	50	—	—	—
Bukarest (bis 5. Februar)	200 000	129	107	—	27,8	25	20	9	18	16	19	—	2	1	2	4	2	5	—	—	—	—	—	23	21	—	—	—	6	—	41	—	—	—
Madrid (bis 19. December)	400 531	295	326	—	42,3	113	52	23	45	43	50	—	14	5	5	2	1	2	6	—	3	5	7	35	81	—	25	2	20	5	105	3	—	—
Barcelona (bis 22. Januar)	267 000	222	125	—	24,4	21	9	4	25	30	36	—	—	2	1	1	—	9	—	—	—	2	1	12	21	—	19	—	3	—	54	—	—	—
Valencia (bis 16. Januar)	143 239	112	94	—	34,1	19	11	6	22	12	24	—	—	1	—	3	—	1	1	—	1	2	17	5	31	—	4	—	—	—	25	3	—	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 23. Januar)	115 882	113	78	—	35,0	22	10	9	14	14	9	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	66	—	—	1
Murcia	91 509	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Saragossa (bis 30. Januar)	86 126	77	60	—	36,2	25	4	2	8	8	13	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	3	12	—	3	—	7	—	29	—	—	—
Kadix (bis 16. Januar)	56 407	24	56	—	51,6	11	3	3	9	11	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	10	11	—	1	—	—	—	31	—	—	—
Lissabon (bis 18. Decemb.)	203 681	.	154	—	39,3	.	.	.	.	.	.	.	—	—	—	4	—	1	—	—	3	1	5	21	14	—	6	—	5	—	93	1	—	—
Alexandrien (bis 29. Jan.)	212 034	206	147	—	36,1	61	23	12	18	15	18	—	—	—	—	5	1	4	—	—	9	—	3	14	4	—	4	—	31	—	72	—	—	—
New-York (bis 8. Januar)	1 203 823	.	778	—	33,6	.	.	.	.	.	.	.	7	2	39	94	—	1	—	—	16	15	125	122	—	—	—	5	—	310	42	—	—
Brooklyn (bis 8. Januar)	566 689	.	332	—	30,6	56	86	33	56	47	54	—	—	3	11	63	—	1	—	—	7	—	36	59	—	10	—	1	—	128	12	1	—
Philadelphia (bis 8. Jan.)	850 000	.	391	—	23,9	.	.	.	.	.	.	.	55	—	12	19	1	6	—	—	1	5	55	32	8	—	—	4	—	186	7	—	—
Saint-Louis (bis 8. Jan.)	333 577	.	141	—	22,0	.	.	.	.	.	.	.	—	—	3	5	1	3	—	—	1	10	23	23	2	—	—	6	—	60	4	—	—
Chicago	503 298	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Baltimore[2]) (bis 22. Januar)	393 576	.	147	—	19,4	42	23	15	25	17	25	—	1	—	9	11	—	1	—	—	1	2	3	20	26	2	1	—	2	—	64	4	—	—
San Francisco	233 700	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cincinnati (bis 8. Januar)	280 000	.	109	—	20,3	24	13	7	26	24	15	—	—	—	—	3	2	1	—	—	—	2	—	15	23	—	4	—	1	—	52	5	1	—
New-Orleans (bis 8. Jan.)	216 359	.	129	—	27,2	14	11	5	37	33	29	—	—	—	5	7	—	3	—	—	4	—	2	24	14	2	1	1	5	—	59	2	—	—
Rio de Janeiro (16.-30. Nov.)	235 000	.	351	—	38,8	68	12	30	83	72	32	54	1	—	—	4	4	—	—	—	3	1	[2])36	72	16	—	—	—	2	—	206	3	3	—
Calcutta (bis 25. Decemb.)	429 535	.	317	—	38,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	106	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 11. Januar)	644 405	384	383	—	30,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	—	—	14	—	111	—	67	—	—	—	20	—	157	12	—	—
Madras 17. December)	397 552	304	313	—	40,9	.	.	.	.	.	.	.	15	.	.	.	.	.	.	.	.	80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclasse und der Todesursachen. — [2]) Darunter 5 am gelben Fieber.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Hierzu eine Beilage.

Beilage
zu den
Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.
№ 7. **Berlin, den 14. Februar 1881.** V. Jahrgang.

Uebersicht der Geburts- und Sterblichkeits-Verhältnisse der Stadt München während des Jahres 1880.

Einwohnerzahl (im Jahresdurchschnitt) 228 000 — (neuestes Zählungsergebniss 229 854).

Monat	Geburten: Lebendgeborene: Knaben	Mädchen	Kinder	Todtgeborene	Zahl der Todesfälle ohne Todtgeburten: männlich	weiblich	Summa	Alter der Gestorbenen: 1 Jahr: ehelich	unehelich	2–5 Jahre: ehelich	unehelich	6 bis 15 Jahre	16 bis 20 Jahre	21 bis 30 Jahre	31 bis 40 Jahre	41 bis 60 Jahre	61 bis 80 Jahre	81 Jahre und darüber	Darunt. Ortsfremde in Krankenhäusern	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Diphtherie und Croup	Keuchhusten	Unterleibstyphus	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Pneum. u. Bronchit.	Gehirn-Apoplexie	Acuter Gelenkrheumat.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verunglückung	Selbstmord: Vergiftung	Erhängung	Erschiessen	Andere Arten	Todtschlag	Todesfälle ohne Todtgeburten auf das Jahr und 1000 Einwohnern.
Januar. . .	356	393	749	17	315	353	668	163	69	75	10	19	11	45	41	91	117	27	7	—	—	4	3	35	1	20	—	—	—	2	—	73	66	14	—	88	4	348	5	1	—	2	1	1	—	35,16
Februar . .	336	350	686	20	329	333	662	151	75	66	13	21	10	48	37	110	110	21	7	—	—	1	9	26	1	15	—	—	—	—	2	89	116	16	—	71	4	308	3	—	—	1	—	—	—	34,84
März . . .	416	383	799	17	390	362	752	221	89	80	16	24	11	39	61	92	101	18	11	—	—	6	13	26	6	9	—	—	—	2	1	111	82	12	1	112	9	347	10	—	1	2	—	1	1	39,58
April . . .	405	376	781	19	439	397	836	251	107	80	13	26	11	59	52	111	108	18	11	—	—	17	8	29	6	20	—	—	—	1	—	119	97	21	1	137	12	359	6	—	2	—	1	—	—	44,00
Mai. . . .	382	378	760	23	417	406	823	278	79	107	17	24	7	41	47	107	104	12	10	—	—	30	11	26	3	19	—	—	—	3	—	96	82	29	—	163	15	334	8	—	—	1	2	—	1	43,31
Juni	369	352	721	18	359	343	702	207	105	70	12	25	14	37	45	83	92	12	15	—	—	23	10	16	2	17	—	—	—	—	1	79	48	19	1	150	13	312	8	—	—	3	—	—	—	36,95
Juli . . .	422	398	820	17	380	375	755	248	109	76	11	25	9	43	49	80	90	15	15	—	—	2	8	32	6	10	1	—	2	2	—	80	45	20	—	190	14	334	7	1	—	1	—	—	—	39,74
August . .	374	362	736	8	302	297	599	205	89	49	5	17	11	31	36	70	78	8	10	—	—	2	3	22	8	17	—	—	—	1	1	66	27	16	—	161	19	246	6	—	—	2	1	—	—	31,53
September .	366	351	717	19	290	249	539	195	62	48	6	15	5	19	34	69	75	11	6	—	—	2	3	22	3	9	—	—	—	1	2	40	21	11	—	134	17	258	10	—	—	1	1	—	—	28,37
October . .	405	378	783	21	273	304	577	183	67	76	5	29	11	27	28	72	72	7	7	—	—	—	8	55	3	3	—	—	—	1	—	59	38	15	—	110	7	270	4	—	2	—	2	—	—	30,37
November .	366	308	674	31	246	244	490	140	57	56	7	18	5	28	36	65	71	7	5	—	—	4	6	38	4	3	—	—	—	—	2	48	50	12	1	69	4	240	6	1	—	—	2	—	—	25,79
December .	390	389	779	19	250	234	484	122	51	66	5	20	3	26	33	68	76	14	7	—	—	6	4	40	7	4	—	—	—	—	—	61	47	19	—	70	3	212	4	2	—	1	2	—	2	25,47
1880	4587	4418	9005	229	3990	3897	7887	2364	959	849	120	263	108	443	499	1018	1094	170	111	—	97	86	367	50	146	1	—	4	14	11	921	719	204	4	1455	121	3568	77	5	5	10	16	2	4	
Verhältniss auf 1000 Einwohner	—	—	39,50		—	—	34,59																																						34,59
darunter ausserehelliche	1276	1263	2539	82																																								
Procent-Verhältniss zur Geammtzahl der Geburten . .	—	—	28,20	35,81																																								
			28,38																																								
Sterbefälle					50,59	49,41	—	29,97	12,16	10,76	1,52	3,33	1,37	5,62	6,33	12,91	13,87	2,16	1,24	—	1,23	1,09	4,65	0,64	1,85	0,01	—	0,05	0,18	0,14	11,68	9,12	2,58	0,05	18,45	1,53	45,24	0,95		0,50			0,06	
								42,13		12,28																9,84								43,41					1,51		

Die vorliegende Uebersicht der Geburts- und Sterblichkeitsverhältnisse der Stadt München während des Jahres 1880 zeigt im Allgemeinen keine in die Augen fallenden Unterschiede gegen die Berichte der früheren Jahre. Bei einem speciellen Vergleiche mit den Uebersichten für die Jahre 1877 bis 1879 bietet derselbe aber doch einige Momente, welche erwähnt zu werden verdienen: Stellt man die Einwohnerzahl, die Zahl der Lebendgeborenen, der Gestorbenen und der gestorbenen Kinder unter 1 Jahre für die Jahre 1877/79 zusammen, so ergiebt sich aus der nachstehenden Tabelle Folgendes:

Jahr	Einwohner	Lebendgeborene	Gestorbene	Gestorbene Kinder unter 1 Jahre	Auf je 1000 Einwohner kommen: Lebendgeborene	Gestorbene	Gestorbene Kinder unter 1 Jahre	Auf je 100 Lebendgeborene kommen gestorbene Kinder unter 1 Jahre.
1877	215 000	9 324	7 307	3 482	43,4	34,0	16,2	37,3
1878	222 000	9 167	7 709	3 501	41,3	34,7	15,8	38,2
1879	230 000	9 089	8 081	3 486	39,5	35,1	15,1	38,4
1880	228 000	9 005	7 887	3 323	39,5	34,6	14,6	36,9

Zunächst fällt die Thatsache auf, dass trotz der ziemlich gleichmässigen jährlichen Zunahme der Bevölkerung Münchens während der obigen Zeit die Zahl der Lebendgeborenen seit dem Jahre 1877 stetig abgenommen hat.

Die Gesammtsterblichkeit hat zwar gegen das Vorjahr etwas abgenommen, zeigt aber im Vergleich zu den früheren Jahren (1877 u. 1878) keinen wesentlichen Fortschritt zur Besserung.

Günstiger erweist sich dagegen die Sterblichkeit der Kinder unter 1 Jahre; dieselbe zeigt (sowohl zur Einwohnerzahl als auch zur Zahl der Lebendgeborenen berechnet) in diesem Jahre sich am günstigsten im Verhältnisse zu den Jahren 1877–80 und würde sich noch günstiger gestaltet haben, wenn sie nicht durch die für München sehr hohe Zahl der Todesfälle an Masern in den Monaten April, Mai nnd Juni etwas beeinflusst worden wäre. Es verdient dabei hervorgehoben zu werden, dass diese Wendung zum Besseren (namentlich im Vergleich zu den früheren Jahren) hauptsächlich in den letzten Monaten des Jahres eingetreten ist; die nachstehende Tabelle giebt darüber Aufschluss.

Jahr	Auf je 100 Lebendgeborene kommen im Jahresdurchschnitte gestorbene Kinder unter 1 Jahre: Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
1877/79	34,6	33,2	38,6	35,0	42,6	41,3	40,1	45,3	44,1	38,4	32,0	30,3
1880	30,9	30,1	41,3	47,7	47,6	41,6	47,6	39,6	34,2	33,3	26,3	23,1

Hinsichtlich der einzelnen Krankheiten ist hervorzuheben, dass die Zahl der Todesfälle an Masern eine nicht unwesentliche Zunahme gegen die Vorjahre aufweist; dieselbe wurde, wie vorhin erwähnt ist, durch eine in den Monaten April, Mai und Juni herrschende Epidemie hervorgerufen. Das Scharlachfieber, welches in früheren Jahren relativ selten in München auftrat, aber bereits im vergangenen Jahre eine ziemliche Höhe erreichte, zeigte keine Abnahme in diesem Jahre; es erlag demselben die gleiche Zahl, wie im Vorjahre.

Auch Todesfälle an Diphterie und Croup zeigten eine nicht unerhebliche Zunahme im Vergleich zu den in den Vorjahren Gestorbenen.

Dagegen zeigten Unterleibstyphen gegen das Vorjahr eine nicht unbeträchtliche Abnahme, während Darmkatarrhe und Brechdurchfälle in relativ gleicher Zahl wie in den Vorjahren vorkamen:

1877 — 19,28 pCt.
1878 — 19,56 „
1879 — 19,94 „
1880 — 19,98 „

} der Gestorbenen.

Nachweisung

über Krankenaufnahmen und Todesfälle in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus für das IV. Quartal 1880

(14 Wochen vom Sonntag, den 26. Sept. 1880 bis Sonnabend, den 1. Januar 1881).

Krankheitsformen der Aufgenommenen	Summe der Aufgenommenen im: 4. Qrt. 1880	4. Qrt. 1879	Von je 100 im: 4. Qrt. 1880	4. Qrt. 1879	Aufgenommenen litten an: Lebensalter der Aufgenommenen: 1. Lebensjahr	2.–5. Lebensjahr	6.–15. Lebensjahr	16.–30. Lebensjahr	31.–60. Lebensjahr	61. Jahr und darüber	Zahl der Gestorbenen
Pocken	2	—	0,02	—	—	—	—	1	—	1	—
Varicellen	1	4	0,01	0,05	—	—	—	1	—	—	—
Masern	7	22	0,07	0,26	—	—	2	5	—	—	1
Scharlach	184	64	1,93	0,75	2	60	89	29	4	—	58
Diphtherie	314	243	3,29	2,85	11	148	77	67	11	—	133
Croup	28	27	0,29	0,32	6	16	6	—	—	—	13
Keuchhusten	11	4	0,11	0,05	2	6	1	2	—	—	1
Unterleibstyphus	774	318	8,11	3,73	1	19	87	510	157	—	170
Rückfallsfieber	4	305	0,42	3,58	—	—	—	4	—	—	1
Flecktyphus	28	—	0,29	—	—	—	2	17	9	—	—
Epidemische Genickstarre	—	4	—	0,05	—	—	—	—	—	—	1
Ruhr	11	13	0,11	0,15	—	—	—	3	7	1	4
Brechdurchfall	16	50	0,17	0,59	11	2	—	2	1	—	13
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	27	24	0,28	0,28	—	—	—	22	5	—	25
Wechselfieber	15	9	0,16	0,11	—	—	—	8	6	1	—
Rose	50	57	0,52	0,67	—	—	2	26	21	1	9
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	1116	1064	11,70	12,49	10	5	13	952	135	1	7
Trichinosis	1	4	0,01	0,05	—	—	—	1	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	241	217	2,53	2,55	3	11	9	89	118	11	79
Acuter Bronchialkatarrh	49	43	0,51	0,50	3	5	3	18	19	1	—
Lungenschwindsucht	494	446	5,18	5,24	3	3	6	212	259	11	323
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	372	353	3,90	4,14	3	14	9	111	190	45	53
Acuter Darmkatarrh	64	25	0,67	0,29	14	3	2	26	16	3	10
Gehirnschlagfluss	36	22	0,38	0,26	—	1	—	3	23	9	29
Säuferwahnsinn und chron. Alkoholismus	142	157	1,49	1,84	—	—	—	20	119	3	12
Acut. Gelenkrheumatismus	141	134	1,48	1,57	—	—	5	99	36	1	1
And. rheumatische Krankheiten	286	301	3,00	3,53	—	—	4	98	161	23	1
Verletzungen	714	602	7,48	7,07	5	16	42	296	310	45	24
Alle übrigen Krankheiten	4414	4007	46,26	47,04	322	124	230	1956	1548	234	466
Summe	9542	8519	—	—	396	433	589	4578	3155	391	1434

Statistische Nachweisung

über die in dem IV. Quartale des Jahres 1880 (14 Wochen vom 26. September 1880 bis 1. Januar 1881) stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den deutschen Städten mit 15 000 und mehr Einwohnern*).

Tabelle A.

| Namen der Städte. | Einwohner. | Lebendgeborene. | Verhältnisszahl der Lebendgeborenen aufs Jahr und 1000 Einwohner. | Gestorbene excl. Todtgeborene. | Verhältnisszahl der Gestorbenen aufs Jahr und 1000 Einwohner. | In Krankenhäusern verstorbene Ortsfremde. | Lebensalter der Gestorbenen. | | | | | | | Todesursachen: | | | | | | |

| Namen der Städte. | Einwohner. | Lebendgeborene. | Verhältnisszahl der Lebendgeborenen aufs Jahr und 1000 Einwohner. | Gestorbene excl. Todtgeborene. | Verhältnisszahl der Gestorbenen aufs Jahr und 1000 Einwohner. | In Krankenhäusern gestorbene Ortsfremde. | Lebensalter der Gestorbenen. | | | | | | | Todesursachen: | | | | | | |

Zusammenstellung der Verhältnisszahlen

der Summen der 8 Städtegruppen pro IV. Quartal 1880, verglichen mit denjenigen pro IV. Quartal 1879 bezw. 1878 u. 1877.

Tabelle B. (Die Verhältnisszahlen sind aufs Jahr und 10 000 Einwohner berechnet).

Namen der Städte-Gruppen.		Lebendgeborene.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Lebensalter der Gestorbenen.							Todesursachen: Infectionskrankheiten.										Andere vorherrschende Krankheiten.							Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod		
				1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastr. Fieber u. Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalf.)	Andere Infectionskrankh.	Lungenschwindsucht.	Lungen- u. Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acut. Gelenk-Rheumatism.	Darmkatarrh u. Enteritis.	Brechdurchfall.		Durch Verwngl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland	1880	378,0	259,1	80,7	33,0	20,0	33,8	41,2	49,8	0,4	0,8	4,0	6,1	17,4	2,3	6,5	0,05	—	0,9	1,4	1,2	25,1	19,9	5,7	9,2	0,3	9,5	7,1	132,7	5,1	3,6	0,2
	1879	359,3	238,7	81,7	25,7	15,9	29,2	39,0	46,2	1,0	0,2	0,1	4,7	13,1	2,1	4,3	—	—	0,4	1,5	1,9	22,6	17,3	6,5	9,2	0,3	7,0	10,8	130,0	4,2	2,4	0,2
	1878	371,1	255,2	80,7	37,2	21,7	33,8	37,9	42,7	1,2	—	1,2	10,8	18,5	3,7	6,7	0,06	—	0,06	2,1	1,3	23,0	17,6	5,5	9,1	0,3	8,2	7,7	132,7	4,2	2,2	0,2
	1877	368,5	249,5	83,0	35,5	20,5	31,0	36,8	41,9	0,7	—	3,4	11,5	16,8	5,3	5,4	0,7	—	0,1	1,7	0,9	22,2	18,3	5,7	9,8	0,3	7,5	5,4	127,8	4,6	1,6	0,3
II. Oder- u. Warthegebiet	1880	373,2	269,8	96,8	36,1	17,2	38,8	42,2	38,7	0,1	0,3	4,1	8,5	9,4	4,8	5,8	0,3	—	1,8	1,2	0,8	23,1	12,7	5,4	11,4	0,6	13,2	4,4	157,1	2,7	2,2	0,07
	1879	367,9	259,1	88,4	35,4	14,9	36,2	41,1	42,8	0,3	0,3	1,6	5,7	7,0	5,2	5,8	0,2	—	0,8	1,7	1,0	24,8	13,6	10,5	9,5	1,0	13,1	5,3	145,2	4,0	2,9	0,1
	1878	375,7	262,9	84,8	39,2	17,4	37,7	43,1	40,2	0,4	0,2	0,9	13,2	8,7	3,2	7,0	0,5	—	0,4	2,1	1,1	25,2	16,3	10,4	8,4	0,4	11,8	2,6	145,8	2,8	1,8	0,07
	1877	377,4	257,0	83,9	34,3	17,2	38,3	42,6	39,9	0,7	0,1	1,7	7,7	9,0	4,6	5,9	0,1	—	0,4	1,9	1,1	28,9	15,5	5,3	9,5	0,7	8,1	2,1	147,3	4,9	2,2	0,07
III. Süddeut. Hochland	1880	370,0	246,4	93,4	31,1	11,9	30,2	34,9	44,8	0,06	—	2,5	2,2	15,6	2,4	2,2	—	—	0,2	1,4	1,0	28,6	21,5	1,4	7,8	0,3	23,7	6,3	123,7	2,6	2,9	0,2
	1879	349,7	276,8	112,9	31,5	14,1	32,1	35,7	50,2	0,2	—	1,5	2,7	14,1	5,0	5,1	—	—	—	0,8	0,4	31,0	22,2	1,6	10,0	0,4	30,3	9,0	137,4	3,1	2,2	0,1
	1878	364,9	269,5	106,7	31,6	11,7	32,7	39,0	47,7	0,1	0,06	5,4	1,4	12,6	2,7	3,6	—	—	—	0,5	0,3	33,6	22,3	2,8	10,0	0,4	23,9	7,5	136,8	2,9	2,4	0,3
	1877	387,6	264,1	107,6	28,7	13,6	31,9	35,5	46,7	0,1	—	1,0	3,1	13,2	2,1	6,0	—	—	0,1	1,1	0,9	33,9	21,9	1,9	6,4	0,4	26,2	6,7	133,5	4,2	1,5	0,2
IV. Mitteld. Gebirgsland	1880	390,5	243,4	84,6	33,6	15,3	30,1	33,7	45,9	0,2	—	2,4	3,6	12,8	4,5	4,0	—	—	0,1	1,1	0,5	30,5	14,6	3,1	10,0	0,4	9,3	2,9	137,1	3,1	3,1	0,2
	1879	373,0	237,7	82,8	30,7	13,2	30,5	34,5	45,7	0,4	0,04	6,4	1,8	9,8	3,7	3,6	—	—	0,1	1,2	0,4	27,7	13,8	2,7	8,7	0,6	6,4	3,7	137,5	6,0	3,5	0,1
	1878	370,3	242,8	78,9	35,3	15,2	30,6	36,2	46,1	0,5	—	3,3	4,1	16,2	2,3	4,7	—	—	0,1	1,8	0,2	31,3	13,0	3,7	10,0	0,4	7,5	3,7	134,3	3,1	3,1	0,2
	1877	386,2	252,7	83,4	39,3	16,8	30,4	35,6	46,2	1,1	0,1	4,7	6,1	16,6	4,5	3,4	0,04	—	0,04	1,6	0,8	31,9	17,0	3,2	11,7	0,3	6,2	2,1	136,0	3,0	3,2	0,1
Stadt Berlin	1880	421,7	269,4	86,8	50,4	23,1	41,8	34,4	32,9	—	0,04	0,6	11,3	17,5	3,7	10,9	0,1	—	0,6	1,7	2,3	33,7	14,9	15,8	8,4	0,3	11,7	8,2	122,1	3,0	2,6	0,04
	1879	442,6	248,2	81,6	46,0	20,8	40,3	32,3	27,2	—	—	1,2	13,2	14,8	3,5	9,5	—	—	0,7	2,3	0,8	30,0	12,9	2,2	7,7	0,5	10,1	4,5	128,2	2,8	3,3	0,04
	1878	434,8	263,2	91,2	52,6	20,3	36,8	31,0	31,3	—	0,04	0,9	11,4	20,2	4,0	6,0	—	—	1,1	2,3	2,0	29,5	16,1	14,6	7,9	0,3	12,5	3,3	125,2	3,0	2,9	0,1
	1877	413,1	238,5	83,2	42,8	14,2	35,8	32,8	29,6	—	0,1	1,5	5,6	14,5	3,0	5,1	0,04	—	0,4	1,8	2,4	29,9	13,0	16,5	8,2	0,4	10,7	8,8	111,4	2,4	2,6	—
V. Sächs.-Märk. Tiefland	1880	392,4	232,7	82,2	28,6	13,7	33,1	34,4	40,3	0,5	0,06	3,2	3,2	7,3	2,7	5,7	—	—	0,1	1,2	1,0	29,9	15,9	9,9	10,2	0,2	11,9	7,2	114,8	3,6	4,7	0,06
	1879	387,9	228,1	73,5	35,2	17,1	29,2	32,5	40,3	0,4	—	0,9	12,2	13,2	3,5	3,9	—	—	0,1	1,9	1,8	30,0	14,6	8,1	9,0	0,8	7,2	4,3	109,9	2,8	3,9	0,1
	1878	374,5	237,1	81,7	34,8	14,5	33,6	33,0	39,3	0,2	—	3,2	4,4	17,2	2,7	5,3	—	—	0,2	1,4	0,4	31,1	16,4	6,7	11,0	0,5	8,9	5,4	116,6	2,5	2,8	0,1
	1877	372,9	242,3	85,0	33,9	14,2	35,8	33,9	39,3	0,2	—	6,9	1,8	11,6	3,8	5,6	—	—	0,3	1,4	0,9	31,9	18,2	8,6	10,6	0,5	12,9	7,2	114,7	2,5	2,9	0,1
VI. Nordsee-Küstenland	1880	380,0	243,1	73,1	36,1	15,5	37,1	34,0	46,7	0,6	—	8,9	4,8	6,7	4,5	3,9	—	—	0,2	1,8	0,4	36,3	23,2	3,0	9,5	0,4	7,3	4,1	121,0	4,3	2,7	0,3
	1879	363,9	237,2	73,5	33,4	17,0	33,8	33,6	45,6	0,4	—	5,1	8,4	8,9	5,0	3,3	—	0,1	0,2	1,3	0,2	33,7	18,8	2,6	8,8	0,2	8,6	5,5	119,4	3,9	3,0	0,1
	1878	368,9	233,8	73,0	30,4	14,8	35,1	34,7	45,4	0,5	0,1	1,6	7,3	7,1	4,2	3,9	—	—	0,3	1,6	0,3	34,1	20,9	3,4	9,3	0,5	11,0	3,1	118,4	3,1	3,5	0,1
	1877	384,0	222,7	74,7	30,1	12,1	32,8	32,3	40,5	0,3	0,1	2,0	2,5	5,2	7,8	4,0	—	—	0,3	1,4	0,3	30,8	22,2	3,8	7,4	0,6	11,4	3,6	111,5	4,2	3,3	0,2
VII. Niederrh. Niederung	1880	427,7	265,6	84,1	49,0	21,3	36,5	36,3	37,8	0,4	0,1	1,4	17,1	10,6	5,8	5,5	0,03	—	0,7	1,1	0,9	45,4	23,6	4,5	8,0	0,4	6,6	4,6	123,4	4,2	1,6	0,2
	1879	417,2	250,5	83,4	41,3	17,2	32,5	32,7	42,9	0,4	0,04	4,1	9,9	9,3	6,0	4,5	—	—	0,1	1,1	0,4	41,5	19,5	6,1	9,2	0,2	6,6	4,4	122,3	3,9	1,0	0,1
	1878	404,4	234,8	72,6	41,2	15,2	34,4	32,2	38,1	1,0	0,04	3,1	10,4	8,2	4,5	4,5	—	—	0,4	1,8	0,6	41,8	21,6	5,0	8,7	0,3	5,4	2,4	110,9	3,6	1,3	0,07
	1877	418,0	234,5	74,6	39,2	16,3	33,0	32,6	38,0	0,8	0,04	2,8	8,8	11,1	4,5	4,2	—	—	0,2	1,1	0,7	44,8	21,1	4,4	8,6	0,4	6,7	2,5	106,1	4,6	1,5	0,4
VIII. Oberrh. Niederung	1880	328,7	216,1	68,3	23,5	11,7	32,1	33,4	46,9	0,05	—	1,5	2,0	7,9	4,3	3,8	0,05	—	0,05	0,8	0,5	33,9	24,3	4,6	11,0	0,3	15,2	2,7	98,5	2,0	2,4	0,3
	1879	319,5	225,4	71,8	22,0	11,3	32,6	37,7	49,7	0,4	—	0,9	3,7	9,0	4,0	3,7	0,2	—	0,1	1,0	0,2	33,1	27,2	3,7	10,3	0,3	17,4	4,3	100,9	3,1	1,9	0,3
	1878	322,8	213,9	65,8	21,4	10,8	33,4	35,3	46,7	0,5	—	2,6	3,4	9,2	5,1	2,9	—	—	0,2	0,9	0,4	33,3	24,8	4,4	11,4	0,7	13,8	2,2	92,8	3,3	2,6	0,1
	1877	340,1	204,3	62,3	20,8	12,2	33,6	32,2	42,9	0,4	—	1,4	3,1	9,0	3,3	3,1	—	—	0,2	1,1	0,8	32,6	24,4	3,2	11,3	0,6	12,6	2,3	89,2	4,2	1,8	0,2
Gesammtsumme	1880	388,9	250,4	82,9	37,1	17,1	35,1	35,7	42,3	0,3	0,1	3,1	7,1	11,8	4,0	5,5	0,05	0,01	0,5	1,3	1,0	33,0	19,1	6,1	9,4	0,4	11,4	5,2	124,9	3,4	2,8	0,2
	1879	374,8	244,1	83,9	33,7	14,8	33,1	35,2	43,1	0,4	0,07	3,3	4,2	10,8	4,2	4,5	0,04	0,01	0,2	1,3	0,8	31,3	18,0	6,6	9,3	0,4	11,7	6,4	123,5	3,7	2,5	0,1
	1878	379,8	245,0	81,0	36,7	15,8	34,2	35,2	41,6	0,5	0,04	2,5	7,5	13,1	3,7	4,9	0,04	—	0,3	1,7	0,7	32,1	18,7	6,3	9,5	0,4	10,9	4,0	122,7	3,2	2,5	0,1
	1877	391,8	239,6	79,9	35,1	16,3	33,5	34,3	39,9	0,5	0,04	2,2	7,6	12,1	4,5	5,1	0,1	—	0,3	1,6	0,8	32,3	18,7	4,0	9,0	0,5	10,3	3,6	120,2	3,9	2,5	0,2

Die natürliche Zunahme der Bevölkerung in den Städten mit mehr als 40 000 Einwohnern beträgt nach umstehender Nachweisung A. (aufs Jahr und 1000 Einwohner berechnet) im IV. Quartal in:

	1880	1879	1878	1877
Duisburg	23,5	10,0	14,0	26,1
Barmen	23,0	20,4	21,1	21,1
Essen	21,4	24,3	9,4	25,3
Dortmund	21,2	22,5	20,9	21,8
Kiel	19,5	23,0	20,3	19,8
Halle a./S.	19,5	15,4	16,7	19,6
Krefeld	18,7	14,9	18,6	19,3
Mannheim	17,3	15,4	14,4	19,2
Erfurt	17,2	10,0	14,6	17,0
Magdeburg	16,6	13,2	14,3	13,8
Lübeck	16,5	14,9	11,0	13,9
Elberfeld	16,5	17,6	14,9	10,7
Hannover	16,2	15,4	17,6	19,5
Hamburg	16,0	12,7	13,4	16,8
Chemnitz	15,9	15,9	18,6	13,2

	1880	1879	1878	1877
Berlin	15,3	17,5	17,2	19,5
Bremen	15,3	15,3	17,0	17,5
Leipzig	15,0	10,1	13,6	14,3
Frankfurt a./O.	14,7	7,6	15,7	17,5
Dresden	14,2	14,1	12,2	13,6
Stettin	13,6	14,4	14,4	14,7
Frankfurt a. M.	13,4	13,7	12,2	16,3
Stuttgart	13,3	9,7	15,3	15,9
Görlitz	13,1	12,3	11,8	9,2
Nürnberg	12,9	10,3	4,1	15,7
Königsberg i. Pr.	12,7	9,7	13,2	11,5
München	12,5	3,0	8,8	11,5
Düsseldorf	11,9	17,5	18,2	18,0
Köln	11,4	15,2	17,3	16,8
Wiesbaden	11,4	8,7	13,3	15,7

	1880	1879	1878	1877
Braunschweig	11,2	12,3	12,3	13,5
Danzig	11,0	8,2	6,8	10,7
Augsburg	11,0	3,4	2,8	3,6
Karlsruhe	10,9	9,7	7,9	12,0
Potsdam	10,9	12,8	6,9	9,7
Metz	10,6	4,1	6,2	9,5
Aachen	10,5	13,2	16,6	16,4
Strassburg i. E.	10,2	5,1	11,2	13,9
Breslau	9,7	12,0	12,1	13,7
Posen	9,6	11,2	9,7	12,2
Altona	9,5	13,5	12,1	18,8
Mainz	9,4	9,2	8,3	13,8
Kassel	8,6	13,0	8,4	7,7
Würzburg	7,5	7,6	3,0	5,3
Darmstadt	7,2	8,6	10,6	5,9

Von den Städten mit weniger als 40 000 Einwohnern erlitten eine Bevölkerungs-Einbusse: Freiburg i. B. — 0,3, Stargard i. Pom. — 0,6, Hildesheim — 2,8, Koblenz — 3,2, In sämmtlichen übrigen Städten überwog die Zahl der Lebendgeborenen diejenige der Gestorbenen.

Anzeigen.

Schles. Obersalzbrunnen.

Amtlich constatirter Versandt pro 1880 — 250 911 Flaschen.

Die hiesigen Mineralquellen Oberbrunnen und Mühlbrunnen sind alkalische Säuerlinge höchsten Rufes. Sie rangiren mit Ems und Eger Salzquelle und sind, weil **sie mild wirken, ohne zu schwächen,** seit Alters her heilbewährt in Krankheiten der Lungen und Luftröhren, sowie der Unterleibs-Organe, besonders plethora abdominalis, chron. Katarrh des Magens und Duodenums, Blasenkatarrh etc. Ihre Versendung geschieht während des ganzen Jahres. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. **Kurort Ober-Salzbrunn im schlesischen Gebirge.** Fürst von Pless'sche Brunnen-Inspection.

Bestellungen auf die
Deutsche
Medicinische Wochenschrift
mit Berücksichtigung
der öffentlichen Gesundheitspflege und
der Interessen des ärztlichen Standes.
Herausgegeben
von
Dr. Paul Börner
werden von allen **Sortimentsbuchhandlungen** und **Postämtern zum Abonnementspreise** von **6 Mark** für jedes Quartal angenommen.
Verlag von G. Reimer in Berlin.

Im Verlage von **Maruschke & Berendt** in **Breslau** ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Die Untersuchung des Fleisches auf Trichinen.
Kurzgefasste Belehrung für Fleischschauer sowie zur Vorbereitung für das Fleischschauer-Examen
von
Dr. Ewald Wolff,
Geh. Mediz.- und Reg.-Rath.
6. Auflage. — Preis 1,20 Mark.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ. pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 8. **Berlin, den 21. Februar 1881.** **V. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten.

Wochenschau im Inlande.

(6. bis 12. Februar 1881.)

Witterung.

Beim Beginn und fast bis zu Ende der Berichtswoche herrschten an den deutschen Beobachtungsstationen südliche und südwestliche, in München westliche Luftströmungen vor, die vorübergehend bis nach Nordwest, in Bremen und Berlin nach Südost umliefen und in Konitz, Heiligenstadt, Berlin, Köln und Karlsruhe am 10. stürmischen Charakter annahmen. Am 12. ging der Wind fast allgemein nach Nordwest, nur in München blieb Westwind vorwiegend.

Die Temperatur der Luft war eine mässig kühle, lag jedoch an den meisten Stationen ein wenig über der normalen.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Bremen (um 14,6° C.), die schwächste in Konitz (um 10,4° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war gleichfalls am bedeutendsten in Bremen (13,7° C.) und am geringsten in Konitz (7,3° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine nur mässig hohe. Das Sättigungsmaximum erreichten Konitz, Breslau, Köln und Karlsruhe. Niederschläge, zum Theil Schnee, waren häufig und an den meisten Stationen auch ergiebig. Der reichlichste Niederschlag erfolgte in Karlsruhe (51,4 mm), der spärlichste in Breslau (7,37 mm).

Der Gang des Luftdrucks war ein mehrmals zwischen Steigen und Fallen schwankender. In den ersten Tagen der Woche steigend, sank er am 8., nahm am 9. wieder zu und sank am 10. unter dem Einflusse der Südweststürme sehr rasch und tief, stieg jedoch am letzten Tage der Woche wieder schnell und nahm zu Ende der Woche einen höheren Standpunkt ein als beim Beginn derselben.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 872 235 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3857, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 25,5 entspricht gegen 27,4 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 739 491 Einwohner 4091 Sterbefälle = 27,5 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5821, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1694 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur vorangegangenen Woche wiederum und in erheblicherer Weise abgenommen (um 1,9 pro mille), und ist die Abnahme in allen Städtegruppen sowie in Berlin ersichtlich. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten meist ein ungünstigeres Verhältniss als die volksreicheren, nur in den Städten der Oder- und Warthegegend und an der Nordseeküste war das Verhalten ein umgekehrtes.

Der Antheil des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit war im Vergleich zur vorangegangenen Woche im Allgemeinen ein verminderter, nur in den Städten des süddeutschen Hochlandes, der niederrheinischen Niederung und in Berlin erscheint derselbe vermehrt. Desgleichen war auch der Antheil der höheren Altersclassen über 60 Jahre im Allgemeinen sowohl wie in den meisten Städtegruppen, mit alleiniger Ausnahme der Städte an der Nordseeküste, ein nicht unerheblich kleinerer als in der Vorwoche.

Das Sterblichkeitsverhältniss der beiden Altersextreme war, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes:

Auf je 10 000 Lebende kamen:

in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	77,0	59,9
der Oder- und Warthegegend	67,6	38,0
des süddeutschen Hochlandes	100,3 (in München 122,1)	52,0
des mitteldeutschen Gebirgslandes	77,5	52,2
in Berlin	74,5	29,6
des sächsisch-märkischen Tieflandes	72,0	50,9
der Nordseeküsten-Gruppe	70,3	59,3
der niederrheinischen Niederung	83,7	47,4
der oberrheinischen Niederung	58,4	51,8

Von den Infectionskrankheiten erfuhren Masern und Keuchhusten eine Steigerung der Todesfälle, auch Todesfälle an Pocken und Flecktyphen wurden etwas häufiger gemeldet, Scharlachfieber, diphtherische Affectionen führten dagegen seltener zum Tode, Unterleibstyphen zeigten keine wesentliche Veränderungen in ihrem Vorkommen. Die Masern traten in Flensburg, Nürnberg, Hamburg, Bremen, Braunschweig, Aachen in grösserer Zahl als Todesursache auf. — Das Scharlachfieber veranlasste in Stargard, Berlin, Köln, Düsseldorf, Elberfeld noch immer mehrfache Todesfälle. — Sterbefälle an Diphtherie wurden in München, Dresden, Berlin etwas seltener, doch forderte die Epidemie sowohl in den genannten Städten wie in Königsberg, Breslau, Liegnitz, Stuttgart, Nürnberg u. a. zahlreiche Opfer. Die Gesammtzahl der aus deutschen Städten daran gemeldeten Gestorbenen sank auf 150 von 165 der Vorwoche. — Sterbefälle an Unterleibstyphus kamen in Posen, Liegnitz, Aachen häufiger zur Meldung. Todesfälle an Flecktyphus wurden 4, aus Posen, Thorn, Berlin und Magdeburg je 1, gemeldet. — Der Keuchhusten bedingte in Berlin und Hamburg mehr Todesfälle. — Todesfälle an Pocken kamen 7 zur Berichterstattung, davon entfielen auf Königsberg 2, auf Lübeck und München je 1, auf Aachen 3.

In Berlin starben in der Berichtswoche 486 Personen, 21 weniger als in der vorangegangenen Woche. Davon entfallen 161 = 33,1 pCt auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 starben von derselben Altersclasse 177 = 29,3 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 604. — Unter den Todesursachen haben von den Infectionskrankheiten nur typhöse Fieber eine erheblichere, Diphtherie eine geringere Abnahme erfahren, während Keuchhusten und Darmkatarrhe der Kinder in gesteigerter, Scharlachfieber in gleich grosser Anzahl wie in der vorhergegangenen Woche zum Tode führten. Auch 1 Todesfall an Flecktyphus kam, wie oben bereits erwähnt, sowie 1 Todesfall an epidemischer Genickstarre zur Meldung; Lungenphthisen und entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane bedingten weniger Todesfälle. — In der Zeit vom 30. Januar bis 5. Februar wurden 40 neue Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 1. bis 5. Februar 5 an Flecktyphus gemeldet. (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 819 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Varicellen 1, an Masern 1, an Scharlach 10, an Diphtherie 17, an Croup 2, an Unterleibstyphus 11, an Rückfallsfieber 1, an Flecktyphus 3, an epidemischer Genickstarre 1. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 81 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 12. Februar cr. 3785.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Gr. Glogau und Plauen.

Ausland.

Die Pockenverbreitung in London erfuhr auch in der Berichtswoche eine fernere Zunahme, wenn auch die Zahl der Neuerkrankungen nicht so bedeutend war wie in der vorhergegangenen Woche. Es wurden nur 176 derselben gegen 234 der Vorwoche gemeldet. Die Zahl der Todesfälle an Pocken betrug 52 gegen 54, der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern zu Ende der Berichtswoche 729 gegen 654. Auch in Paris stieg die Zahl der Pockenkranken in den Hospitälern in der Berichtswoche auf 167, die Zahl der Todesfälle auf 39, in Budapest auf 12, in Malaga auf 9. In Wien sank die Zahl der letzteren auf 27, in Prag und Krakau auf je 3, in Triest und Petersburg auf je 2. Aus Brüssel, Warschau, Odessa, Bukarest werden nur einzelne Pockentodesfälle gemeldet. — In Philadelphia erlagen den Pocken in der Zeit vom 9. bis 15. Januar 40 Personen, in New-York 9, in San Franzisko 5. — Erkrankungen und Sterbefälle an Unterleibstyphus waren in Paris gesteigert, in Petersburg letztere vermindert; dagegen stieg in Petersburg die Zahl der Flecktyphustodesfälle (auf 33). Auch aus Amsterdam werden 2, aus Valencia und Saragossa je 1 Todesfall an Flecktyphus gemeldet. — In der Zeit vom 1. bis 15. December a. pr. kamen in Rio de Janeiro 9 Todesfälle an gelbem Fieber zur Mittheilung.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 6. bis 12. Februar 1881.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	1	—	1	—	—	—	—	—
Masern	1	—	—	—	1	—	—	—
Scharlach	10	1	2	3	4	—	—	1
Diphtherie	17	—	7	9	—	1	—	9
Croup	2	—	2	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	11	—	—	1	7	3	—	1
Rückfallsfieber	1	—	—	—	1	—	—	—
Flecktyphus	3	—	—	—	3	—	—	—
Epidemische Genickstarre	1	—	—	—	—	1	—	—
Ruhr	1	—	—	—	1	—	—	—
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	1	—	—	—	1	—	—	—
Wechselfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	6	—	—	—	3	3	—	1
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	86	—	—	1	74	11	—	1
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	32	—	—	1	14	12	5	6
Acuter Bronchialkatarrh	13	—	—	2	5	5	1	—
Lungenschwindsucht	49	1	—	—	17	30	1	31
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	38	1	—	2	15	17	3	2
Acuter Darmkatarrh	9	5	—	—	3	1	—	1
Gehirnschlagfluss	2	—	—	—	—	2	—	2
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	4	—	—	—	—	4	—	1
Acuter Gelenkrheumatismus	21	—	1	—	12	7	1	—
Andere rheumatische Krankheiten	34	—	—	—	16	15	3	—
Verletzungen	57	—	—	1	21	31	4	1
Alle übrigen Krankheiten	419	43	9	23	190	130	24	24
Summe	**819**	**51**	**22**	**43**	**388**	**273**	**42**	**81**

Gesammtbestand war am 5. Februar 1881: 3680.
Gesammtbestand bleibt am 12. Februar 1881: 3785

Statistische Nachweisung

über die in der 6. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 6. Februar bis 12. Februar 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Röthein	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																	
Königsberg i. Pr.	140 932	82	79	—	29,1	23	9	4	12	11	20	—	2	—	—	4	—	4	—	—	—	2	8	5	8	2	—	4	2	38	—	—	—
Danzig	109 754	70	50	—	23,7	16	7	5	4	8	10	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	5	6	—	1	—	—	1	32	2	1	—
Stettin	93 854	74	54	2	29,9	16	9	5	7	9	8	—	—	1	2	2	2	1	—	—	—	—	3	—	5	1	1	1	—	34	—	1	—
Lübeck	51 000	31	18	1	18,4	3	1	—	3	4	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	—	—	11	—	—	—
Kiel	43 596	37	24	1	28,6	7	5	1	3	5	3	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	3	7	—	—	—	—	—	10	—	1	—
Rostock	36 982	19	16	—		1	3	—	3	2	7	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	6	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Elbing	35 891	17	20	—		8	2	—	4	1	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	2	1	—	—	—	13	—	—	—
Schwerin i. M.	30 647	15	19	1		2	3	3	2	5	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	2	1	—	—	1	—	8	—	1	—
Stralsund	29 494	16	17	—		2	4	1	3	3	4	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Flensburg	31 331	15	25	—		11	8	3	1	2	—	—	13	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Stargard i. Pomm.	21 339	19	11	1		3	3	3	1	—	1	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Thorn	21 604	7	12	1		3	3	2	—	—	4	—	—	2	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—
Memel	20 209	7	6	1		1	—	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Tilsit	21 400	7	15	—		7	1	2	1	2	2	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	3	—	3	—	—	2	—	3	—	—	—
Stolp	21 500	18	11	—		3	2	—	2	2	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Greifswald	19 928	14	16	4		2	1	—	2	5	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	—	—	—	—	11	—	—	—
Insterburg	18 840	9	4	—		3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Graudenz	15 126	17	9	—		2	1	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Summa	763 427	474	406	12	27,7	113	62	30	50	63	88	—	3	17	8	18	6	11	1	—	—	1	2	40	40	21	9	1	8	4	210	2	4	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																	
Breslau	273 000	209	142	—	27,0	37	23	6	30	25	21	—	—	—	1	4	3	3	—	—	—	—	8	14	3	1	—	5	—	100	—	—	—
Posen	65 237	54	32	2	25,5	4	5	4	9	5	5	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	2	5	1	3	—	—	—	15	—	—	—
Liegnitz	37 171	37	21	—		6	6	3	4	1	1	—	—	—	—	4	—	3	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Bromberg	34 000	22	16	—		6	1	1	1	4	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	13	—	—	—
Königshütte	27 432	22	6	—		2	1	1	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Landsberg a. W.	23 558	11	16	—		5	2	1	3	2	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	5	—	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Schweidnitz	22 136	14	13	3		4	—	2	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	1	—	1	—	3	1	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	16	14	2		4	1	—	3	4	2	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Neisse	20 252	9	8	—		4	—	—	1	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Gross-Glogau	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ratibor	18 233	10	5	—		1	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	2	—	—	—
Brieg	17 232	7	6	—		—	—	1	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	2	—	—	—
Summa	561 740	411	279	7	25,8	73	39	19	56	51	41	—	—	1	2	10	6	12	1	—	—	1	—	29	26	6	9	—	6	—	169	1	—	—
III. Süddeutsches Hochland.																																	
München	230 000	182	135	3	30,5	54	17	2	20	20	22	—	1	—	1	9	1	2	—	—	—	—	—	20	12	—	4	—	11	1	73	—	—	—
Stuttgart	106 441	60	39	—	19,1	10	4	5	9	7	4	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	9	4	1	—	—	4	—	16	—	—	—
Nürnberg	99 475	76	51	1	26,7	15	12	3	6	7	8	—	—	7	—	4	1	1	—	—	—	1	2	9	6	—	2	—	—	—	18	—	—	—
Augsburg	62 400	42	50	—	**41,7**	23	3	1	7	8	8	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	4	2	3	—	6	—	28	—	—	—
Regensburg	33 871	28	24	—		5	6	—	2	3	8	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	3	5	—	1	—	1	—	10	—	—	—
Ulm	32 800	29	15	1		4	3	—	3	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	1	7	1	1	—
Fürth	30 201	27	20	—		6	5	1	—	2	6	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	5	—	—	—	1	—	9	—	—	—
Heilbronn	24 516	21	15	3		4	1	2	2	3	2	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	1	5	—	1	—
Esslingen	22 700	18	10	—		—	2	—	2	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	6	—	1	—
Cannstadt	16 205	7	5	—		1	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Reutlingen	16 609	9	16	1		6	2	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	12	—	—	—
Erlangen	14 550	23	13	4		5	1	—	2	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	9	—	—	—
Summa	689 768	522	393	13	29,6	133	57	14	55	64	69	1	1	9	1	24	5	4	—	—	—	1	2	55	48	5	10	—	23	5	196	1	3	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																	
Dresden	220 216	159	102	7	24,1	28	14	3	17	14	26	—	—	—	1	6	2	1	—	—	—	—	—	15	11	3	2	—	—	4	56	—	1	—
Chemnitz	95 135	76	46	—	25,1	16	8	1	4	9	8	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	1	—	8	—	—	1	—	—	—	31	1	—	—
Kassel	58 426	39	21	1	18,7	1	6	1	4	6	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3	4	—	1	—	—	—	9	1	—	—
Erfurt	53 232	43	34	1	33,2	16	2	1	2	6	7	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	4	1	1	—	—	—	21	2	—	—
Würzburg	51 017	26	27	3	27,5	8	5	2	2	7	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	4	—	—	—	1	—	15	—	—	—
Zwickau	35 747	23	26	5		8	1	3	2	7	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	17	2	1	—
Plauen	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Halberstadt	31 000	21	17	—		7	1	2	—	4	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	11	—	—	—
Bamberg	30 000	16	7	—		3	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2	—	—	—
Nordhausen	25 918	21	15	—		3	5	1	—	1	5	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Freiberg i. S.	25 547	17	20	2		2	3	1	3	7	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	5	1	—	—	—	10	—	1	—
Gotha	26 339	15	8	—		3	2	—	1	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	2	—	—	—
Altenburg	26 240	14	12	1		2	1	—	3	2	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Glauchau	21 394	20	20	—		6	3	2	3	1	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Meerane	22 234	21	11	—		5	4	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Gera	27 106	28	13	—		6	2	—	1	3	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	5	—	1	—	1	—	2	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	23 278	25	12	—		2	1	—	1	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	2	—	—	—	7	—	—	—
Zittau	22 473	13	4	—		2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Bayreuth	22 013	10	11	—		2	1	2	1	1	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Hof	20 991	17	8	—		2	2	1	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—
Crimmitschau	19 916	16	11	1		4	1	—	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	1	—	5	—	—	—
Weimar	20 130	12	5	—		2	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—
Bernburg	18 602	18	6	1		1	2	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Göttingen	19 950	13	10	3		—	2	1	1	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Aschersleben	19 369	11	11	—		3	5	1	—	1	1	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Quedlinburg	18 406	6	7	1		3	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Weissenfels	19 648	16	13	—		6	3	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Eisenach	18 630	22	9	1		6	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Naumburg	17 927	17	11	—		3	1	2	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	—	—	—	—	5	—	—	—
Koburg	15 742	11	7	—		3	1	—	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Summa	1 026 626	746	504	27	25,5	153	77	26	59	86	103	—	—	1	4	23	6	9	—	—	—	2	—	64	57	16	15	—	2	6	288	8	3	—
Berlin	1 123 571	829	486	—	22,5	161	84	34	78	65	64	—	—	1	12	27	11	3	1	—	—	2	4	69	27	27	11	—	20	4	254	6	7	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																	
Leipzig	149 000	111	53	3	18,5	21	—	5	7	7	13	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	8	—	5	—	—	1	32	—	—	—
Magdeburg	97 000	65	47	3	25,2	13	7	1	5	8	13	—	—	2	—	1	—	—	1	—	—	2	—	6	2	—	2	—	—	—	30	1	—	—
Halle a. S.	71 500	56	37	3	26,9	9	12	—	4	5	7	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	2	11	6	—	—	—	—	15	—	—	—
Frankfurt a. O.	51 200	41	23	—	23,4	7	5	1	3	2	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	2	—	—	—	—	8	—	—	—
Görlitz	50 306	28	21	1	21,7	4	6	—	3	4	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	2	—	—	1	12	—	—	—
Potsdam	48 000	33	26	—	28,2	7	2	2	1	8	6	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	3	—	—	2	15	—	—	—
Spandau	37 244	25	15	—		7	—	—	5	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	2	1	—	1	—	6	1	—	—
Brandenburg a. H.	28 685	22	14	—		7	—	—	2	1	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	9	—	—	—
Charlottenburg	30 505	29	15	3		7	3	1	1	2	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	2	2	1	—	—	—	5	—	1	—
Neustadt-Magdeburg	27 000	25	14	—		2	5	1	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Guben	25 876	13	12	—		4	2	—	2	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	—	4	—	1	—
Kottbus	25 584	17	15	—		3	3	1	4	—	4	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	3	3	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Dessau	22 517	15	7	—		1	1	1	—	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Zeitz	18 266	17	6	—		1	2	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Prenzlau	16 597	15	8	—		3	1	—	1	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Burg	15 867	10	7	—		3	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	4	—	1	—	—	—
Summa	715 147	522	320	13	23,3	99	50	13	38	50	70	—	—	2	4	7	5	5	1	—	—	3	—	34	47	15	19	—	6	4	164	2	2	—

Im Durchschnitt 29,0

Im Durchschnitt 24,4

Im Durchschn. 32,0

Im Durchschnitt 26,0

Im Durchschnitt 23,7

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	410 176	321	217	8	27,5	51	34	10	29	33	60	—	—	7	3	2	5	1	—	—	—	1	—	32	29	3	12	—	6	—	110	5	1	—
Hannover	122 500	105	54	2	22,9	21	5	1	15	4	8	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	13	8	—	3	—	—	—	27	—	1	—
Bremen	112 200	100	42	—	19,5	18	3	3	6	4	8	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	9	7	—	—	—	1	1	19	—	—	—
Altona	91 124	61	56	—	32,0	14	9	4	8	14	7	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	2	11	3	1	1	—	2	—	31	—	2	—
Braunschweig	74 177	72	28	—	19,6	9	7	—	2	2	8	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	3	—	—	—	15	—	—	—
Münster	40 429	29	24	1	30,9	7	2	1	5	3	6	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	—	3	4	—	1	—	—	1	10	—	—	—
Osnabrück	32 819	25	10	1		2	1	—	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Bielefeld	30 500	34	14	—		5	1	1	2	1	4	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	6	1	—	—
Hildesheim	25 881	16	7	2		1	—	—	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	6	—	—	—
Celle	18 770	15	11	1		3	—	1	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	7	—	—	—
Lüneburg	19 045	6	10	—		2	—	—	3	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	7	1	—	—
Oldenburg	20 465	14	7	2		2	2	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Harburg	18 894	15	4	—		2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—
Minden	17 868	10	8	—	Durchschn. 20,0	3	—	3	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Summa	1 034 848	823	492	17	24,7	140	64	24	75	71	118	—	—	15	6	10	8	1	—	—	—	4	2	83	57	8	20	—	10	2	254	7	5	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 537	113	67	—	24,1	17	19	3	11	6	11	—	—	—	7	1	2	2	—	—	—	—	—	7	2	7	2	—	—	—	36	1	—	—
Barmen	96 320	79	41	—	22,4	9	6	3	7	8	8	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	10	5	1	—	—	2	—	22	—	—	—
Düsseldorf	95 186	83	53	—	29,0	21	9	3	3	4	13	—	—	—	5	1	1	—	—	—	—	2	—	4	3	—	2	—	1	1	33	—	—	—
Elberfeld	93 600	81	39	—	21,7	8	6	4	6	8	7	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	14	2	—	—	—	1	—	16	1	—	1
Aachen	85 169	61	74	—	**45,2**	20	23	4	5	9	13	—	3	8	2	3	1	4	—	—	—	—	—	11	3	1	2	—	2	1	33	—	—	—
Krefeld	73 793	61	31	—	21,9	6	6	2	4	8	5	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	4	4	2	—	—	2	—	15	—	—	—
Dortmund	66 500	53	35	1	27,4	12	7	2	5	7	2	—	—	1	—	3	—	2	—	—	—	—	—	5	6	—	—	—	1	—	17	—	—	—
Essen	57 000	49	33	2	30,1	10	5	4	1	10	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	7	9	2	—	—	1	—	11	1	—	—
Duisburg	41 368	36	25	2	31,5	8	2	3	4	4	4	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	6	4	1	—	—	—	—	10	—	1	—
M.-Gladbach	37 550	40	25	—		10	3	1	4	4	3	—	—	—	1	1	2	1	—	—	—	1	—	5	3	—	1	—	—	—	9	—	1	—
Koblenz	27 356	17	17	—		5	5	3	—	1	3	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	1	—	8	—	—	—
Bonn	31 700	25	14	3		5	2	1	1	2	3	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	3	—	—	—	5	—	—	—
Bochum	33 432	44	23	3		8	5	—	4	3	3	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	1	11	1	—	—
Remscheid	27 400	31	14	—		4	—	1	3	2	4	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Hagen	26 297	18	13	1		4	4	—	2	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	9	—	—	—
Trier	22 403	11	9	3		2	1	2	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Viersen	21 000	26	13	—		5	3	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	1	7	1	—	—
Wesel	20 587	18	14	—		3	4	1	3	1	2	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	1	—	1	—	4	—	—	—
Witten	21 412	19	13	—		3	3	3	1	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	1	2	—	5	—	—	—
Hamm	20 796	25	15	2		4	1	1	4	1	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	10	—	—	—
Mülheim a. Rh.	20 300	11	6	—		2	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Iserlohn	18 076	10	11	—		4	—	—	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Rheydt	19 150	7	6	—		4	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Oberhausen	16 674	12	9	—		4	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Neuss	17 317	16	5	—		2	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 288	18	9	—		2	1	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Solingen	16 800	21	15	1		7	2	—	1	—	5	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	.	3	2	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Summa	1 174 011	985	629	18	27,9	189	121	46	77	89	107	—	3	12	27	18	13	13	—	—	—	4	2	108	66	14	14	1	16	4	305	6	2	1
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	137 000	88	64	—	24,3	16	8	1	16	15	8	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	11	7	—	4	1	2	—	33	2	1	—
Strassburg i. E.	104 501	66	62	4	30,9	20	5	2	12	6	17	—	—	1	—	2	1	2	—	—	—	—	1	7	16	—	5	—	3	—	23	1	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—
Mainz	61 322	44	26	2	22,0	6	4	3	2	2	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	—	—	—	1	—	18	—	—	—
Mannheim	53 465	34	18	1	17,5	5	—	1	5	4	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	1	—	2	—	—	—	7	—	—	—
Karlsruhe	50 000	34	19	1	19,8	6	1	2	3	3	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	4	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Wiesbaden	49 000	43	13	1	13,8	6	—	1	1	1	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	—	—	—	5	1	1	—
Metz	58 567	30	24	2	21,3	5	3	3	4	5	4	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	5	6	2	3	—	—	—	6	—	—	—
Darmstadt	49 300	21	21	1	22,2	4	2	1	2	7	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	4	—	1	—	2	—	8	—	—	—
Freiburg i. B.	36 500	24	19	1		3	1	2	2	3	8	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	1	13	—	—	—
Offenbach	28 608	20	13	1		3	3	1	—	2	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Pforzheim	23 752	17	12	3		2	3	—	4	2	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Kolmar	26 093	20	15	—		3	2	—	2	2	6	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	5	—	—	—	4	1	1	—
Heidelberg	24 500	17	11	—		3	5	—	1	1	1	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Kaiserslautern	26 500	24	8	—		2	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	5	—	—	—
Hanau	23 100	13	9	1		2	1	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	3	—	1	—
Worms	19 035	8	9	—		2	1	—	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Baden-Baden	11 854	6	5	2	Im Durchschn. 23,9	—	1	1	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	783 097	509	348	20	23,1	88	42	19	60	61	78	—	—	2	3	13	4	3	—	—	—	3	—	60	59	4	22	1	10	1	153	5	5	—
Summa der deutschen Städte	7 872 235	5821	3857	127	25,5	1149	596	225	548	600	738	1	7	60	67	150	64	61	4	—	—	18	15	542	427	116	129	3	101	30	1993	38	31	1
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					254,8	75,9	39,4	14,9	36,2	39,6	48,8	0,1	0,5	4,0	4,4	9,9	4,2	4,0	0,3	—	—	1,2	1,0	35,8	28,2	7,7	8,5	0,2	6,7	2,0	131,6	2,5	2,0	0,1
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880					274,9	82,9	36,7	16,2	41,7	44,6	51,6	1,2	0,1	1,7	4,7	9,6	3,8	5,4	0,1	—	0,3	2,2	1,4	40,2	33,3	8,5	10,6	0,5	6,8	2,4	137,5	2,8	2,7	0,3

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 6. Februar bis 12. Februar 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.°: Maximum	Minimum	Luftdruck in mm.: Morgens	Mittags	Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft: Morgens	Mittags	Abends	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	0,6	— 6,7	733,6	732,7	733,6	95	86	100	0,50	S. SW.	mässig	früh Reif, Nachm. Schnee.
	Montag	0,8	— 4,3	736,1	741,5	745,8	100	81	83	0,75	W. NW. N.	bis frisch	Nachts Schnee.
	Dienstag	0,6	— 4,8	738,3	730,4	725,7	86	95	86	0,40	SO. S.	bis stürm.	Schnee.
	Mittwoch	2,5	— 1,3	725,3	720,0	730,2	96	93	85	2,10	SW.	bis frisch	Nachm. Regen.
	Donnerstag	1,5	— 1,7	730,7	726,2	716,2	100	95	100	4,50	W. S.	frisch	Schnee, Abends Regen.
	Freitag	3,2	— 3,6	714,4	717,4	721,4	87	87	86	0,20	SW. W.	bis stürm.	Schnee.
	Sonnabend	— 2,0	— 7,2	726,4	731,3	735,4	88	76	87	0,30	NW. W. NW.	mässig	Schnee.
	Im Mittel	**1,0**	**— 4,2**	**729,3**	**729,6**	**729,8**	**93,1**	**87,6**	**89,6**	**1,25**	.	.	.
Breslau	Sonntag	3,6	— 2,3	738,4	739,2	742,0	94	63	80	.	S.	mässig	früh neblig, Reif.
	Montag	2,7	— 4,4	744,3	749,9	752,0	94	78	73	.	W.	schwach	Mittgs. Graupeln.
	Dienstag	3,0	— 5,4	743,2	737,3	733,8	93	75	74	0,25	S.	frisch	Mittags Schnee.
	Mittwoch	4,8	2,0	733,2	735,7	737,6	95	84	79	0,50	SW.	schwach	Vorm. u. Nachm. Regen.
	Donnerstag	6,5	0,0	738,3	732,8	725,9	90	70	100	0,20	SW.	mässig	Regen.
	Freitag	6,8	2,3	725,1	726,6	726,6	75	64	66	6,48	SW.	desgl.	Nachm. etwas Regen.
	Sonnabend	2,3	— 6,6	732,0	737,8	742,3	89	63	87	0,30	NW.	frisch	Schnee.
	Im Mittel	**4,2**	**— 2,1**	**736,4**	**737,0**	**737,2**	**90,0**	**71,0**	**79,9**	**1,10**	.	.	.
München	Sonntag	3,1	— 2,3	707,1	708,2	709,9	91	71	78	0,5	W.	schwach	Nebel, Regen, Schnee.
	Montag	1,3	— 0,6	717,0	718,3	718,3	82	84	94	3,0	NW.	desgl.	Mittags, Nachts Schnee.
	Dienstag	5,9	— 3,8	707,8	707,1	705,4	94	78	75	1,4	W.	mässig	Morgens etwas Schnee.
	Mittwoch	3,0	2,5	705,0	706,8	708,4	83	84	83	1,4	W.	bis frisch	Regen, Schnee.
	Donnerstag	8,8	1,4	705,6	703,5	700,3	89	70	68	5,4	W.	frisch	Regen u. Schnee.
	Freitag	4,9	0,8	699,3	698,1	696,9	85	73	85	1,6	W.	desgl.	Nachts Schnee.
	Sonnabend	— 1,9	— 5,4	707,4	708,3	710,6	85	84	90	0,7	W.	mässig	Schnee.
	Im Mittel	**3,6**	**— 1,1**	**707,0**	**707,2**	**707,1**	**87,0**	**77,7**	**81,9**	**2,00**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm. Morgens	Luftdruck in mm. Mittags	Luftdruck in mm. Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	3,0	1,2	725,0	725,8	730,1	87	88	86	2,97	W. u. SW.	mässig	Regen, Schnee.
	Montag	0,0	— 2,8	738,8	741,2	736,8	85	62	72	2,18	W.	schwach	.
	Dienstag	4,5	— 2,3	722,2	718,7	719,3	90	82	82	6,61	S.	frisch b. stürm.	Abends Schnee u. Regen.
	Mittwoch	4,2	0,3	722,9	725,2	725,7	88	83	84	2,32	SW.	mässig	Regen.
	Donnerstag	7,4	— 0,6	722,6	715,5	713,6	81	86	73	8,10	SO. u. SW.	bis stürm.	Regen u. Schnee.
	Freitag	3,8	— 1,9	713,7	713,8	719,9	77	80	90	7,11	SW. u. NW.	mässig	desgl.
	Sonnabend	— 4,0	— 6,0	727,0	731,7	735,0	95	67	75	3,60	NW.	schwach	Schnee.
	Im Mittel	**2,7**	**— 1,7**	**724,6**	**724,6**	**725,8**	**86,1**	**78,3**	**80,3**	**4,70**	.	.	.
Berlin	Sonntag	3,6	— 0,2	744,5	745,1	748,3	85	89	89	3,4	S. SW.	bis mässig	Regen, Schnee.
	Montag	2,6	— 4,5	753,9	759,9	758,3	84	60	75	.	SW. NW. SO.	mässig	.
	Dienstag	5,5	— 5,2	747,1	739,2	736,0	76	92	79	3,2	SO. SW.	bis frisch	früh Schnee, Regen.
	Mittwoch	5,5	— 0,2	740,0	743,1	746,0	83	85	92	2,6	SW. NW.	bis mässig	Mittags Regen.
	Donnerstag	6,9	— 1,0	745,3	734,7	728,6	73	89	88	7,9	S. SW.	bis stürm.	Schnee, Regen.
	Freitag	6,6	— 3,0	728,5	733,6	737,3	98	79	78	8,6	SW. NW.	mässig	Nachts, früh Regen.
	Sonnabend	— 3,0	— 5,2	743,6	749,2	752,9	73	69	76	0,3	NW.	frisch	Schnee.
	Im Mittel	**4,0**	**— 2,8**	**743,3**	**743,5**	**743,9**	**81,7**	**80,4**	**82,4**	**3,71**	.	.	.
Bremen	Sonntag	4,1	— 1,5	745,9	748,5	753,8	87	87	92	0,82	SSW. NW.	schwach	.
	Montag	2,3	— 5,0	761,4	762,8	756,1	78	86	76	9,02	W. S. SO.	bis frisch	.
	Dienstag	6,3	— 1,3	740,9	735,2	740,0	86	86	89	2,92	SSO. S. SSW.	mässig	.
	Mittwoch	3,4	— 2,5	744,7	748,6	750,9	88	83	84	5,38	SW. NW.	bis mässig	.
	Donnerstag	6,1	— 2,6	745,7	732,4	729,4	61	92	78	11,88	OSO. SW.	bis frisch	.
	Freitag	7,3	— 6,4	734,4	739,4	745,1	85	83	74	.	WSW. WNW.	mässig	.
	Sonnabend	— 3,1	— 7,3	751,2	755,5	759,2	74	64	72	.	NW.	bis frisch	.
	Im Mittel	**3,8**	**— 3,8**	**746,3**	**746,1**	**747,8**	**79,9**	**83,0**	**80,7**	**4,29**	.	.	.
Köln	Sonntag	5,0	1,0	745,2	746,7	755,9	80	88	90	.	SW. W.	lebhaft	Regen, Schnee.
	Montag	3,9	0,6	761,4	761,2	745,6	84	77	91	3,68	NO. S. SW.	mässig	Regen.
	Dienstag	8,8	— 0,1	739,5	738,1	739,9	82	80	98	8,43	SW.—W.	stürmisch	anhaltender Regen.
	Mittwoch	4,6	2,5	745,8	746,5	746,8	92	96	91	7,41	W. NW.	lebhaft	
	Donnerstag	11,0	4,5	737,9	735,7	732,0	100	82	75	10,90	SW. W.	Sturm	Regen.
	Freitag	8,0	— 0,6	733,0	732,9	745,9	77	78	80	8,46	W. NW.	lebhaft	Regen.
	Sonnabend	2,0	— 2,0	751,8	753,9	758,1	87	73	77	1,38	N. NO.	ziemlich lebhaft	Schnee.
	Im Mittel	**6,2**	**0,8**	**744,9**	**745,0**	**746,3**	**86,0**	**82,0**	**86,0**	**5,75**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	4,5	0,0	743,1	744,8	749,4	79	78	83	.	SW.	lebhaft	trübe.
	Montag	2,5	0,0	756,2	755,3	751,5	78	60	76	6,1	Veränderlich.	schwach	rauhes Wetter.
	Dienstag	8,5	— 2,0	742,4	739,2	739,0	84	85	79	3,7	SW.	frisch	stürm., Reg., Nachts Schn.
	Mittwoch	7,5	1,0	741,4	743,8	744,9	81	83	86	2,6	SW.	desgl.	stürmisches Wetter.
	Donnerstag	12,0	1,0	738,2	734,5	732,7	89	67	100	17,0	SW.	stürmisch	Sturm u. Regen.
	Freitag	7,0	3,0	732,8	729,0	761,6	72	88	100	20,0	SW.	mässig	Abends Hagel.
	Sonnabend	0,5	— 2,0	744,8	747,3	750,9	97	80	88	2,0	NW.	schwach	Reg. u. Sturm, zeitw. Schn.
	Im Mittel	**6,1**	**0,1**	**742,7**	**742,0**	**747,1**	**82,9**	**77,3**	**87,4**	**7,34**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 12. Februar)	731 277	549	468	53	33,3	89	67	32	83	85	112	—	27	1	2	8	6	2	—	—	—	3	—	102	63	—	6	—	13	—	223	4	8	—
Budapest (bis 5. Februar)	365 512	266	274	.	38,5	71	58	17	46	47	33	2	12	2	2	12	—	3	—	—	—	—	—	64	28	—	6	—	12	—	129	3	1	—
Prag (bis 12. Februar)	168 628	.	140	36	43,2	32	12	5	7	19	29	36	3	4	1	1	1	—	—	—	—	—	—	17	13	—	3	—	6	3	[1]) 87	—	1	—
Triest (bis 6. Februar)	128 223	.	129	—	52,3	29	24	5	15	21	35	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	13	32	—	8	—	3	—	67	—	—	—
Krakau (bis 5. Februar)	64 000	.	63	—	48,7	—	—	.	.	.	.	63	3	.	3	3	2	1	—	—	—	—	2	8	21	—	—	—	3	—	17	—	—	—
Genf (bis 12. Februar)	70 271	43	29	—	21,5	.	.	.	.	.	.	.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	6	—	1	—	—	—	15	—	—	—
Basel (bis 12. Februar)	51 129	48	22	—	22,4	.	.	.	.	.	.	.	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Brüssel (bis 5. Februar)	177 086	134	89	—	26,1	13	13	.	12	16	35	—	1	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	18	21	—	5	—	9	—	31	—	—	—
Amsterdam (bis 5. Februar)	326 203	256	176	—	28,1	47	12	4	18	29	66	—	—	—	—	2	2	1	2	—	2	—	.	14	33	—	14	1	5	—	96	2	2	—
Rotterdam (bis 5. Februar)	150 378	125	99	—	33,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 5. Februar)	114 936	107	78	—	34,4	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 9. Februar)	2 091 565	1195	1257	—	31,3	192	63	.	.	.	313	—	39	27	12	32	13	89	—	—	2	6	10	186	165	—	—	—	81	—	575	20	—	—
London (bis 12. Februar)	3 707 130	2819	1633	—	23,0	348	221	99	216	297	452	—	52	20	28	28	25	9	—	—	.	10	12	149	360	27	59	6	19	—	762	63	3	1
Glasgow (bis 12. Februar)	589 598	.	322	—	27,9	51	.	.	.	.	71	—	—	7	7	12	11	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	264	8	—	—
Liverpool (bis 12. Februar)	549 834	431	300	—	28,5	66	.	.	.	.	53	—	—	.	11	2	9	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	251	14	—	—
Birmingham (bis 12. Febr.)	400 680	330	169	—	22,0	37	.	.	.	.	49	—	—	2	—	1	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	147	11	—	—
Manchester (bis 12. Febr.)	364 445	231	185	—	26,5	45	.	.	.	.	35	—	—	1	3	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	174	4	—	—
Edinburg (bis 12. Februar)	229 839	.	84	—	18,8	16	.	.	.	.	20	—	.	.	3	1	3	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	73	3	—	—
Kopenhagen (bis 8. Febr.)	235 241	139	139	—	30,7	48	17	.	.	.	28	—	—	—	—	2	1	3	—	—	—	1	20	23	3	3	—	1	—	81	—	—	1
Stockholm	160 921	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Christiania	116 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Petersburg (bis 29. Jan.)	669 741	.	697	—	51,1	162	109	54	158	132	79	3	2	5	20	15	8	36	33	.	2	9	11	109	97	—	8	—	87	—	247	4	3	1
Warschau (bis 5. Februar)	357 169	.	157	—	22,9	47	27	7	21	30	25	—	1	—	5	8	1	4	—	—	—	1	3	26	25	—	3	—	13	—	65	2	—	—
Odessa (bis 5. Februar)	177 700	.	106	—	31,0	31	15	5	23	19	13	—	1	—	—	3	1	1	—	—	—	4	1	13	5	—	5	1	2	—	63	6	—	—
Rom	298 960	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 5. Februar)	140 625	78	99	9	36,6	31	10	8	12	16	22	—	2	—	—	3	—	2	—	—	—	—	5	6	25	—	—	—	5	—	51	—	—	—
Bukarest (bis 12. Februar)	200 000	150	92	—	23,8	25	16	7	16	19	9	—	1	.	—	3	—	4	—	—	1	—	—	15	19	—	—	—	6	—	43	—	—	—
Madrid (bis 26. December)	400 531	298	377	—	48,9	126	56	24	38	60	73	—	21	8	1	4	1	1	8	—	5	7	17	31	106	—	26	2	12	5	119	3	—	—
Barcelona (bis 29. Januar)	267 000	130	152	—	29,6	42	17	12	19	30	32	—	.	2	—	6	2	7	—	—	—	1	—	10	23	—	15	—	8	—	78	—	—	—
Valencia (bis 23. Januar)	143 239	105	89	—	32,3	17	10	8	14	14	26	—	.	2	—	3	1	—	1	—	2	—	17	5	24	—	5	—	—	—	29	—	—	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 30. Januar)	115 882	95	71	—	31,9	16	14	2	14	11	14	—	9	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	5	—	—	—	—	2	—	52	—	1	—
Murcia (bis 30. Januar	91 509	90	55	—	31,2	17	11	5	7	7	8	—	—	16	—	1	—	—	—	—	2	2	2	1	6	—	1	—	2	—	20	2	—	—
Saragossa (bis 6. Februar)	86 126	64	67	—	40,5	26	5	2	12	10	12	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	3	—	2	16	—	3	1	3	—	36	—	1	—
Kadix	56 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lissabon (bis 25. Decemb.)	203 681	.	159	—	40,6	.	.	.	.	.	.	—	—	—	—	—	—	3	—	—	2	.	1	21	31	6	4	1	5	2	80	2	1	—
Alexandrien (bis 5. Febr.)	212 034	207	167	—	41,0	68	21	11	27	17	23	—	1	—	—	2	3	9	—	—	8	—	7	3	12	5	.	—	28	—	86	2	—	1
New-York (bis 15. Januar)	1 203 823	.	719	—	31,1	.	—	.	.	.	.	—	9	5	42	75	5	7	—	—	—	15	22	103	93	39	—	—	9	—	280	15	—	—
Brooklyn (bis 15. Januar)	566 689	.	274	—	25,2	41	77	32	42	33	49	—	—	1	13	58	3	2	—	—	—	6	—	26	41	—	8	—	1	—	109	4	2	—
Philadelphia (bis 15. Jan.)	850 000	.	366	—	22,4	.	.	.	.	.	.	—	40	—	14	16	3	9	—	—	—	—	7	64	42	5	—	—	—	—	163	3	—	—
Saint-Louis (bis 15. Jan.)	333 577	.	136	—	21,2	.	.	.	.	.	.	—	—	2	1	4	—	1	—	—	—	1	3	22	28	8	—	—	2	—	58	6	—	—
Chicago	503 298	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Baltimore (bis 29. Januar)	393 576	.	135	—	17,8	24	15	29	28	14	25	—	—	—	11	11	1	2	—	—	—	—	1	27	7	5	4	—	—	—	63	3	—	—
San Francisco (b. 15. Jan.)	233 700	.	81	—	18,0	18	6	5	26	18	8	—	5	—	1	1	—	1	—	—	—	1	2	12	8	2	—	—	2	—	44	1	—	1
Cincinnati (bis 15. Januar)	280 000	.	111	—	20,7	23	15	15	21	19	18	—	—	—	1	3	2	1	—	—	—	2	—	15	17	—	2	—	1	—	66	1	—	—
New-Orleans (bis 15. Jan.)	216 359	.	145	—	34,9	26	15	7	36	26	35	—	—	—	5	2	—	—	—	1	1	—	4	22	26	5	—	1	7	1	66	4	—	—
Rio de Janeiro (1.-15. Dec.)	235 000	.	354	—	39,2	68	24	33	92	64	26	47	4	1	.	8	7	—	—	—	1	—	47	73	23	—	—	—	2	1	184	—	3	—
Calcutta (bis 1. Januar.)	429 535	.	293	—	35,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	[3])167	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 18. Januar)	644 405	436	377	—	35,2	.	.	.	.	.	.	—	—	5	—	—	—	—	—	—	13	—	113	—	87	—	—	—	19	—	130	10	—	—
Madras (bis 24. December)	397 552	289	380	—	49,7	.	.	.	.	.	.	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	82	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclasse und der Todesursachen. — [2]) Darunter 9 am gelben Fieber.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ. pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 9. **Berlin, den 28. Februar 1881.** **V. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten. — Geburts- und Sterblichkeits-Verhältnisse der Stadt Darmstadt-Bessungen während des Jahres 1880. — Geburts- und Sterblichkeits-Verhältnisse im Stadtkreise Görlitz während des Jahres 1880. — Sterblichkeit im Grossherzogthum Hessen. — Taschenbuch für Krankenpflegerinnen. 1881. — Die Anwendung der Salicylsäure als Conservirungsmittel. — Das Dengue-Fieber in Egypten. — Nachweisung über die im Wilna'schen Gouvernement herrschende Rinderpest vom 1. October bis zum 1. November 1880. — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(13. bis 19. Februar 1881.)

Witterung.

Beim Beginn der Berichtswoche herrschten an den ost-, nord- und mitteldeutschen Beobachtungsstationen nordwestliche, in München westliche, in Köln nordöstliche, in Karlsruhe veränderliche, von Südwest bis nach Nordost umlaufende, Windrichtungen vor, die aber bald allgemein, zuerst in München, Heiligenstadt und Bremen (am 14.), dann in Berlin (am 15.) und in den Oststationen (am 16.) in östliche und südöstliche Luftströmungen übergingen und bis gegen das Ende der Woche hin vorwiegend blieben, in Köln und Karlsruhe mit südlichen und südwestlichen, in München, Bremen und Berlin mit nordöstlichen Winden wechselnd. Am 19. wehte der Wind fast allgemein aus Ost, an den süddeutschen Stationen aus Nordost.

Die Temperatur der Luft war eine mässig kühle und lag allgemein unter der normalen. In München zeigte das Thermometer am 15. Februar — 14,6° C.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Karlsruhe (um 18,5° C.), die schwächste in Bremen (um 8,8° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in München (12,2° C.) und am geringsten in Berlin (6,6° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine nur mässig hohe. Das Sättigungsmaximum erreichten Breslau, München und Karlsruhe. — Niederschläge, meist Schnee, fanden nur wenig statt. Der meiste Niederschlag erfolgte in Breslau (4,03 mm), der geringste in Berlin (0,2 mm). Aus Bremen und Köln wird gar kein messbarer Niederschlag gemeldet.

Der schon beim Beginn der Woche hohe Luftdruck stieg an den Oststationen stetig, an den übrigen zeigte der im Anfang der Woche zunehmende Luftdruck am 14. und 15. Februar eine langsame Abnahme, stieg aber vom 16. an gleichfalls stetig und erreichte am Schluss der Woche an allen Stationen einen hohen Standpunkt.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 760 748 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3791, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 25,4 entspricht gegen 25,5 der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 614 683 Einwohner 4018 Sterbefälle = 27,4 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5798, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1941 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit erscheint im Vergleich zur vorangegangenen Woche nur wenig verändert, sie hat um 0,1 pro mille abgenommen. Den einzelnen Städtegruppen nach war sie nur in Berlin, im sächsisch-märkischen Tieflande und in der oberrheinischen Niederung grösser, in den übrigen geringer als in der Vorwoche. — Die Städte unter 40 000 Einwohner verhielten sich im süddeutschen Hoch-, im sächsisch-märkischen Tieflande, in der Nordseeküstengruppe und in der niederrheinischen Niederung günstiger als die volksreicheren, in den übrigen war das Verhalten ein umgekehrtes.

Die Betheiligung des Säuglingsalters an der Sterblichkeit war sowohl im Allgemeinen wie in den meisten Städtegruppen eine grössere als in der vorhergegangenen Woche; kleiner erscheint sie nur in den Städten an der Ost- und Nordseeküste und in der niederrheinischen Niederung. Die Sterblichkeit der höheren Altersclassen (über 60 Jahre) war im Allgemeinen sowohl wie in den meisten Gruppen eine gegen die Vorwoche verminderte.

Die beiden Altersextreme zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen:

in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	Todesfälle i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	67,9	53,2
der Oder- und Warthegegend	81,3	40,2
des süddeutschen Hochlandes	101,8 (in München 131,1)	56,5
des mitteldeutschen Gebirgslandes	81,3	45,5
in Berlin	78,2	37,5
des sächsisch-märkischen Tieflandes	82,9	46,5
der Nordseeküsten-Gruppe	63,3	55,8
der niederrheinischen Niederung	72,3	41,8
der oberrheinischen Niederung	76,6	48,3

Von den Infectionskrankheiten erfuhren Scharlachfieber wieder eine Steigerung der Todesfälle; die Zahl der Sterbefälle an Pocken blieb die gleiche, die übrigen zeigen eine mehr oder minder grössere Abnahme. Die Masernepidemien in Hamburg, Bremen, Braunschweig forderten nur mehr wenig Opfer, auch in Flensburg, Nürnberg, Aachen nahm die Zahl der durch sie bedingten Todesfälle ab. Das Scharlachfieber veranlasste in Köln, Berlin, München und Kiel mehr Sterbefälle. — Todesfälle an diphtherischen Affectionen zeigen in den meisten grösseren Städten Nachlässe, so in Königsberg, Breslau, München, Stuttgart, Nürnberg, Dresden, Berlin, auch in Liegnitz hat die Zahl der Sterbefälle abgenommen. Gesteigert erscheinen sie in Danzig, Hamburg, Köln, Aachen. Die Gesammtzahl der aus deutschen Städten gemeldeten Sterbefälle sank auf 132 von 150 der vorhergegangenen Woche. — Todesfälle an Keuchhusten sowie an Unterleibstyphus haben gleichfalls, letztere besonders in Posen, Liegnitz, Aachen, abgenommen. An Flecktyphus wird nur 1 Todesfall aus Posen gemeldet. — Darmkatarrhe der Kinder mit tödtlichen Ausgängen erfuhren in München eine Steigerung. — Todesfälle an Pocken werden 7 gemeldet, davon entfallen auf Königsberg und München je 2, auf Breslau, Lübeck und Aachen je 1.

In Berlin starben in der Berichtswoche 522 Personen, 36 mehr als in der vorhergegangenen Woche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 169 = 32,4 pCt. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 starben von derselben Altersclasse 154 = 29,3 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 525. — Unter den Todesursachen erfuhren von den Infectionskrankheiten Scharlachfieber eine geringe Steigerung, diphtherische Affectionen eine grössere, Todesfälle an Keuchhusten eine geringere Abnahme der Sterbefälle. Auch ein weiterer Todesfall an epidemischer Genickstarre kam zur Meldung. — In der Zeit vom 6. bis 12. Februar wurden 11 neue Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 9. bis 15. Februar 1 an Flecktyphus gemeldet. (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 771 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Pocken 7, an Masern 1, an Scharlach 11, an Diphtherie 20, an Croup 1, an Unterleibstyphus 12, an Flecktyphus 1, an Ruhr 1, an Trichinosis 1. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 96 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 19. Februar cr. 3741.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Memel, Beuthen, Solingen und Strassburg.

Ausland.

Die Pockenverbreitung in London zeigte auch in der Berichtswoche noch keine Abnahme. Die Zahl der gemeldeten Neuerkrankungen an Pocken stieg auf 183 von 176 der Vorwoche. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug zu Ende der Berichtswoche 753, Todesfälle wurden 55 gegen 52 der vorhergegangenen Woche gemeldet. Auch in Paris zeigte die Pockenepidemie noch keinen Nachlass. Die Zahl der Pockenkranken in den Hospitälern stieg zu Ende der Berichtswoche auf 170, die der Todesfälle auf 41. In Wien erlagen den Blattern 32 Personen, in Budapest 13, in Prag 4, in Krakau, Warschau, Malaga je 3, in Alexandrien (Egypten) 2, in Manchester, Petersburg, Odessa, Bukarest je 1, in Madrid (27. December bis 2. Januar) 22. Auch in den grösseren Städten Nordamerikas: in New-York, Chicago, San Francisco und namentlich in Philadelphia mehren sich Pockentodesfälle. — Die Typhusepidemie in Paris forderte 76 Opfer, in Petersburg 51. —. Dem Flecktyphus erlagen in Petersburg 27 Personen, in Wien und Krakau je 1. — Aus Rio de Janeiro werden aus der Zeit vom 16. bis 31. December a. pr. 5 Todesfälle am Gelb-Fieber gemeldet.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 13. bis incl. 19. Februar 1881.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	7	—	—	—	5	2	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	1	—	—	—	1	—	—	—
Scharlach	11	—	5	4	2	—	—	1
Diphtherie	20	—	11	5	2	1	1	3
Croup	1	—	1	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	12	—	—	3	7	2	—	3
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	1	—	—	—	1	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	1	—	—	—	1	—	—	—
Brechdurchfall	1	—	1	—	—	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	3	—	—	—	2	1	—	1
Wechselfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	4	—	—	1	1	1	1	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	96	—	—	2	81	12	1	—
Trichinosis	1	—	—	—	—	1	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	22	—	1	1	8	12	—	5
Acuter Bronchialkatarrh	1	—	—	1	—	—	—	—
Lungenschwindsucht	38	—	1	—	23	14	—	26
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	34	—	1	2	7	20	4	8
Acuter Darmkatarrh	9	4	1	—	—	—	1	—
Gehirnschlagfluss	2	—	—	—	—	2	—	3
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	4	—	—	—	—	4	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	13	—	—	—	11	2	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	30	—	—	—	7	18	5	—
Verletzungen	70	—	2	7	28	29	4	2
Alle übrigen Krankheiten	389	30	13	13	174	142	17	44
Summe	**771**	**34**	**37**	**39**	**364**	**263**	**34**	**96**

Gesammtbestand war am 12. Februar 1881: 3785.
Gesammtbestand bleibt am 19. Februar 1881: 3741

Statistische Nachweisung

über die in der 7. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 13. Februar bis 19. Februar 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verengl. od. nicht näh. const. gewalts Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	140 932	107	70	—	25,8	20	5	4	8	18	15	—	2	—	—	2	—	2	—	—	—	1	15	4	6	1	—	—	4	32	—	—	1
Danzig	109 754	82	50	3	23,7	13	7	1	4	12	8	5	—	—	—	4	—	—	—	—	—	2	6	5	—	—	—	—	4	28	—	1	—
Stettin	93 854	61	48	4	26,6	15	6	5	9	9	4	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	7	2	—	2	—	—	3	30	—	1	—
Lübeck	51 000	30	14	—	14,3	3	1	2	—	2	6	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	2	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Kiel	43 596	31	29	1	34,6	7	4	6	3	2	7	—	—	1	4	1	—	—	—	—	—	1	4	5	—	3	—	1	—	7	—	2	—
Rostock	36 982	26	22	4		2	4	—	5	4	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	4	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Elbing	35 891	36	13	—		6	1	1	—	2	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	7	—	—	—
Schwerin i. M.	30 647	20	7	1		3	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Stralsund	29 494	10	22	2		3	5	1	3	3	7	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	6	1	—	1	—	—	—	11	—	1	—
Flensburg	31 331	15	17	—		6	4	1	1	3	2	—	—	5	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—	1	—	4	—	1	—
Stargard i. Pomm.	21 339	16	9	—		1	2	3	—	2	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Thorn	21 604	14	10	—		1	3	1	2	3	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	—	—	—
Memel	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tilsit	21 400	10	19	1		6	3	1	2	3	3	1	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	3	—	—	2	—	—	—	9	—	—	—
Stolp	21 500	15	9	—		—	—	1	4	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—
Greifswald	19 928	10	12	—		4	—	—	—	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	2	—	—	—	6	—	—	—
Insterburg	18 840	9	12	1		3	1	—	2	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	1	—	—	—	4	1	—	—
Graudenz	15 126	11	13	5		4	—	1	6	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	4	1	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Summa	743 218	503	376	22	26,3	97	46	29	49	72	76	7	3	7	7	18	1	7	—	—	—	4	4	61	34	12	17	—	3	11	177	3	6	1
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	273 000	199	127	—	24,2	37	17	6	19	29	19	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	11	11	1	1	1	2	—	97	—	—	—
Posen	65 237	30	30	9	23,9	5	6	3	11	4	1	—	—	1	1	—	—	2	1	—	—	1	—	3	3	1	—	1	—	—	16	—	—	—
Liegnitz	37 171	34	25	—		12	3	2	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	20	—	—	—
Bromberg	34 000	15	11	2		4	1	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	9	1	—	—
Königshütte	27 432	34	21	—		12	1	1	4	1	2	—	—	—	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	14	—	—	—
Landsberg a. W.	23 558	14	11	—		3	1	—	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—	5	—	1	—
Schweidnitz	22 136	18	16	—		5	—	—	1	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	10	—	2	—
Beuthen i. O.-Schl.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neisse	20 252	6	9	—		2	1	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	6	—	1	—
Gross-Glogau	18 262	20	8	—		3	1	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Ratibor	18 233	8	5	—		3	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Brieg	17 232	17	8	—		1	1	—	2	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	556 513	395	271	11	25,3	87	32	14	45	50	43	—	1	1	2	3	3	4	1	—	—	2	—	22	22	4	6	2	3	—	190	1	4	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	230 000	194	166	3	37,5	58	18	7	25	31	27	—	2	1	4	7	1	1	—	—	—	—	—	23	14	—	6	—	18	—	82	7	—	—
Stuttgart	106 441	60	39	2	19,1	15	2	3	5	6	8	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	5	5	1	2	—	—	—	23	—	—	—
Nürnberg	99 475	79	53	1	27,7	21	8	2	4	7	11	—	—	4	—	2	1	1	—	—	—	1	6	9	1	1	—	5	21	1	—	—
Augsburg	62 400	40	39	2	32,5	11	1	1	3	13	10	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	7	2	2	—	—	—	21	—	—	—
Regensburg	33 871	17	24	—		4	1	1	4	5	9	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	4	—	2	—	1	—	10	—	—	—
Ulm	32 800	18	7	—		1	2	1	1	2	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Fürth	30 201	28	12	—		2	5	2	1	1	1	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	1	—
Heilbronn	24 516	26	10	—		5	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Esslingen	22 700	11	7	—		2	2	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Cannstadt	16 205	22	7	—		1	2	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Reutlingen	16 609	9	15	—		10	2	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	12	—	—	—
Erlangen	14 550	13	9	3		5	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Summa	689 768	517	388	11	29,3	135	43	17	46	72	75	—	2	6	5	16	5	2	—	—	—	1	1	53	44	5	13	—	19	7	199	9	1	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 216	156	91	6	21,5	24	15	6	15	19	12	—	—	—	1	6	2	1	—	—	—	—	—	14	9	1	6	—	—	3	44	1	3	—
Chemnitz	95 135	95	50	1	27,3	26	5	2	5	3	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	1	—	2	—	2	—	36	—	—	—
Kassel	58 426	29	27	1	24,0	7	3	2	4	7	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	2	4	—	—	—	—	12	1	—	—
Erfurt	53 232	41	23	—	22,5	10	1	3	4	4	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	2	1	—	2	3	9	1	—	—
Würzburg	51 017	32	25	3	25,4	5	5	—	8	5	2	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	8	2	—	—	—	1	—	11	—	—	—
Zwickau	35 747	41	16	3		8	—	—	2	3	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	2	—	—	—	7	1	—	—
Plauen	32 250	23	16	—		8	2	3	2	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	7	2	—	—
Halberstadt	31 000	15	7	—		—	—	1	1	1	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Bamberg	30 000	16	18	—		3	—	5	2	3	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	1	—	1	—	7	2	—	—
Nordhausen	25 918	15	14	—		2	2	—	2	3	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	7	—	1	—
Freiberg i. S.	25 547	16	12	—		4	1	2	3	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Gotha	26 339	14	6	—		2	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Altenburg	26 240	21	13	2		5	1	—	3	1	3	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Glauchau	21 394	25	15	—		10	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	13	—	1	—
Meerane	22 234	28	15	—		4	2	2	1	2	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Gera	27 106	20	16	—		8	—	1	3	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	9	—	2	—
Mühlhausen i. Thür.	23 278	20	12	—		3	2	—	2	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Zittau	22 473	16	7	—		2	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Bayreuth	22 013	17	14	—		3	1	1	—	3	6	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	—	—	7	—	—	—
Hof	20 991	17	10	1		—	2	2	3	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—
Crimmitschau	19 916	19	7	—		4	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Weimar	20 130	11	8	1		2	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Bernburg	18 602	12	10	1		1	2	1	3	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Göttingen	19 950	10	7	1		3	—	—	1	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Aschersleben	19 369	15	14	1		7	3	—	1	1	1	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	1	7	—	—	—
Quedlinburg	18 406	13	13	—		5	—	1	1	1	5	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	1	—	4	—	1	—
Weissenfels	19 648	15	7	—		4	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Eisenach	18 630	8	5	—		1	1	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Naumburg	17 927	11	10	—		3	—	2	—	1	4	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Koburg	15 742	10	9	1		2	1	—	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Summa	1 061 876	781	497	22	24,3	166	52	34	76	75	93	1	—	—	8	23	5	5	—	—	—	2	—	90	42	12	19	—	11	7	255	9	9	—
Berlin	1 123 571	933	522	—	24,2	169	85	36	81	70	81	—	—	—	13	19	8	4	—	—	—	3	7	74	29	19	18	2	18	6	293	3	6	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	149 000	100	67	5	23,4	25	5	3	13	11	10	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	1	—	12	9	—	2	—	1	1	34	1	2	—
Magdeburg	97 000	77	48	1	25,7	8	10	3	8	10	9	—	—	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	13	4	—	—	—	—	—	25	—	—	—
Halle a. S.	71 500	68	28	—	20,4	10	—	1	6	6	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	5	3	—	—	1	11	—	1	—
Frankfurt a. O.	51 200	40	32	1	32,5	14	3	2	4	3	6	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	8	1	—	—	—	—	1	19	—	1	—
Görlitz	50 306	27	25	1	25,8	10	2	—	5	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	1	3	—	—	2	13	1	—	—
Potsdam	48 000	19	19	3	20,6	5	1	1	4	2	6	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	11	1	—	—
Spandau	37 244	20	13	—		6	1	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 685	16	10	—		3	1	—	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	1	—	—	—	4	1	—	—
Charlottenburg	30 505	19	16	1		9	—	1	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	1	—	1	—	8	1	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 000	22	14	—		6	4	—	1	1	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Guben	25 876	17	11	—		5	—	—	2	3	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Kottbus	25 584	15	9	—		3	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	1	—	5	—	—	—
Dessau	22 517	17	12	1		3	2	—	1	1	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	5	3	—	—
Zeitz	18 266	16	11	—		4	2	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	2	—	—	—	4	—	—	—
Prenzlau	16 597	12	14	—		2	1	2	2	2	5	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	2	—	—	—	—	4	1	—	—
Burg	15 867	7	6	—		1	1	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Summa	715 147	492	335	13	24,4	114	33	15	58	50	64	1	—	1	5	8	6	3	—	—	—	2	1	61	30	12	15	—	5	5	167	10	4	—

Im Durchschnitt 28,2 (Rostock – Tilsit)
Im Durchschnitt 27,2 (Bromberg – Neisse)
Im Durchschn. 24,7 (Gross-Glogau – Brieg)
Im Durchschnitt 25,0 (Esslingen – Koburg)
Im Durchschnitt 24,3 (Spandau – Burg)

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. constat. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																	
Hamburg incl. Vororte	410 176	307	166	5	21,0	47	24	9	19	20	47	—	—	—	3	5	3	—	—	—	—	—	22	17	1	9	1	4	—	98	1	2	—
Hannover	122 500	95	53	2	22,5	18	3	6	9	12	5	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	2	—	13	4	—	2	1	—	1	26	—	1	—
Bremen	112 200	80	58	—	26,9	16	4	7	8	9	13	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	14	8	2	2	—	—	1	26	3	—	—
Altona	91 124	65	39	1	22,3	11	7	2	7	6	4	2	—	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	7	5	—	1	—	1	—	16	—	4	—
Braunschweig	74 177	54	43	1	30,1	9	9	3	5	6	11	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	6	5	1	1	—	—	—	26	—	—	—
Münster	40 429	27	28	2	36,0	8	2	2	4	5	7	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	6	2	—	2	—	—	1	14	—	—	—
Osnabrück	32 819	22	15	2		5	2	1	1	3	3	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	8	—	1	—
Bielefeld	30 500	24	11	—		3	—	—	2	1	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Hildesheim	25 881	16	11	1		1	—	2	2	3	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	7	—	—	—
Celle	18 770	12	6	—		1	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Lüneburg	19 045	13	12	1		1	1	—	1	4	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	8	1	—	—
Oldenburg	20 465	18	9	1		3	1	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	5	—	—	—
Harburg	18 894	16	8	—		1	1	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	4	—	1	—
Minden	17 868	10	7	—	Durchschn. 22,3	2	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Summa	1 034 848	759	466	16	23,4	126	55	34	63	74	111	3	—	1	6	11	9	5	—	—	—	3	1	77	51	6	22	2	6	3	249	5	9	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																	
Köln	144 537	114	95	1	34,2	21	22	6	10	16	20	—	—	—	10	5	2	—	—	—	—	—	—	14	7	1	3	—	—	—	50	2	1	—
Barmen	96 320	69	49	—	26,8	11	11	4	9	10	4	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	13	7	1	1	—	5	—	18	—	—	—
Düsseldorf	95 186	83	43	1	23,5	15	8	4	4	6	6	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	3	5	—	2	—	—	—	30	—	—	—
Elberfeld	93 600	87	48	—	26,7	14	14	3	3	4	10	—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	1	10	4	2	—	—	1	—	22	1	—	1
Aachen	85 169	64	49	1	29,9	10	12	7	5	10	5	—	1	5	2	5	—	1	—	—	—	1	—	9	2	1	2	—	2	—	18	—	—	—
Krefeld	73 793	64	31	—	21,8	12	3	3	7	1	5	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	1	—	4	3	1	1	—	—	—	16	—	1	—
Dortmund	66 500	55	33	—	25,8	8	8	2	5	3	7	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	6	—	—	—	1	—	19	1	1	—
Essen	57 000	50	42	2	38,3	13	5	3	9	8	4	—	—	—	2	—	1	2	—	—	—	—	1	9	4	1	1	—	2	—	15	4	—	—
Duisburg	41 368	55	19	—	23,9	5	6	—	3	2	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	4	3	1	—	—	—	—	9	—	—	—
M.-Gladbach	37 550	26	23	1		3	5	5	4	4	2	—	—	—	3	—	2	1	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	1	5	—	—	2
Koblenz	27 356	16	11	1		1	4	—	1	4	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Bonn	31 700	20	17	2		4	1	—	4	3	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	1	—	2	—	8	—	—	—
Bochum	33 432	38	19	1		4	3	2	4	4	2	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	2	—	—	—	8	1	—	—
Remscheid	27 400	24	14	—		7	2	—	4	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	5	—	1	—
Hagen	26 297	20	7	—		2	1	2	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	1	—	—
Trier	22 403	25	11	3		4	—	—	1	3	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Viersen	21 000	15	11	—		2	1	4	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	4	4	—	—
Wesel	20 587	10	10	—		—	—	1	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	1	—	—	—	5	—	1	—
Witten	21 412	27	16	3		3	4	—	4	—	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	10	—	—	—
Hamm	20 796	13	8	1		3	1	—	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Mülheim a. Rh.	20 300	18	8	—		4	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	2	—	1	—	1	—	—	—
Iserlohn	18 076	12	4	—		3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Rheydt	19 150	11	8	—		1	3	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Oberhausen	16 674	30	4	—		1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Neuss	17 317	19	12	2		6	1	—	—	4	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 288	35	8	—		4	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	6	—	—	—
Solingen	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—
Summa	1 157 211	1000	600	19	27,0	161	119	47	86	94	93	—	1	7	29	22	11	6	—	—	—	2	5	110	59	10	19	—	14	1	282	14	5	3
VIII. Oberrhein. Niederung.																																	
Frankfurt a. M.	137 000	92	61	—	23,2	16	9	2	11	11	12	—	—	1	2	—	1	.	—	—	—	—	—	15	8	—	1	—	2	—	29	—	2	—
Strassburg i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—
Mainz	61 322	31	37	4	31,4	8	1	4	9	7	8	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	11	2	—	1	—	—	—	19	1	—	—
Mannheim	53 465	46	20	—	19,5	5	3	—	5	4	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	1	—	—	—	12	—	1	—
Karlsruhe	50 000	27	24	—	25,0	8	4	—	5	4	3	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	2	5	—	—	—	—	—	14	—	—	—
Wiesbaden	49 000	22	23	2	24,4	11	2	1	2	2	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	4	—	—	—	—	1	14	—	—	—
Metz	58 567	32	31	1	27,5	10	3	4	3	5	6	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	5	8	4	3	—	2	—	6	—	—	—
Darmstadt	49 300	21	29	2	30,6	5	2	3	4	3	12	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	2	—	2	—	16	—	—	—
Freiburg i. B.	36 500	12	28	4		7	3	3	3	4	8	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	3	—	1	—	1	—	18	1	—	—
Offenbach	28 608	23	18	1		6	1	—	4	4	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	11	—	—	—
Pforzheim	23 752	23	8	—		4	1	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Kolmar	26 093	16	22	—		9	4	2	1	4	2	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	3	—	5	—	4	—	—	—
Heidelberg	24 500	22	11	5		3	2	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Kaiserslautern	26 500	24	9	—		3	1	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Hanau	23 100	10	6	—		3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1
Worms	19 035	15	4	—		1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Baden-Baden	11 854	2	5	—		1	—	—	1	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	678 596	418	336	19	25,7	100	36	22	55	60	63	—	—	4	6	12	3	4	—	—	—	3	—	63	41	6	13	—	12	1	161	2	4	1
Summa der deutschen Städte	7 760 748	5798	3791	133	25,4	1155	501	248	559	617	699	12	7	27	81	132	51	40	1	—	—	22	19	611	352	86	142	6	91	41	1973	56	48	5
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					254,0	77,4	33,6	16,6	37,5	41,3	46,8	0,8	0,5	1,8	5,4	8,8	3,4	2,7	0,1	—	—	1,5	1,3	40,9	23,6	5,8	9,5	0,4	6,1	2,7	132,2	3,8	3,2	0,3
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880					274,4	83,3	38,4	15,3	40,0	41,2	53,5	2,7	0,2	2,6	4,2	10,9	4,9	4,5	0,1	—	0,1	1,4	0,9	41,4	32,5	8,9	7,2	0,5	7,9	2,4	139,4	2,4	2,5	0,1

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 13. Februar bis 19. Februar 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm. Morgens	Luftdruck in mm. Mittags	Luftdruck in mm. Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	— 2,4	— 7,5	737,4	739,2	741,0	90	83	95	0,20	NW.	bis frisch	etwas Schnee.
	Montag	— 1,5	— 4,0	742,2	742,8	743,5	92	95	97	1,15	NW.	frisch	Schnee, Nachm. stürm.
	Dienstag	— 1,0	— 4,5	744,0	744,7	746,5	97	86	91	0,30	NW.	bis mässig	etwas Schnee.
	Mittwoch	— 1,3	— 3,5	748,5	749,2	749,6	91	89	89	.	SO.	schwach	.
	Donnerstag	1,1	— 4,2	750,7	751,0	751,6	94	81	95	.	SO.	desgl.	.
	Freitag	— 0,3	— 4,0	752,3	753,7	755,5	91	76	89	.	SO.	bis frisch	.
	Sonnabend	— 3,3	—11,5	756,4	756,4	756,8	92	75	87	1,50	O.	desgl.	Nachm. Schnee.
	Im Mittel	**— 1,2**	**— 5,6**	**747,4**	**748,1**	**749,2**	**92,4**	**83,6**	**91,9**	**0,45**	.	.	.
Breslau	Sonntag	— 4,3	— 7,0	744,8	746,9	748,8	92	74	92	1,20	NW.	mässig	Schnee.
	Montag	— 4,9	— 7,9	749,6	749,7	750,4	86	85	93	1,73	NW.	frisch	desgl.
	Dienstag	— 4,4	— 7,9	750,4	751,1	752,5	100	93	88	0,10	W.	schwach	Reif.
	Mittwoch	— 0,4	— 8,8	753,2	752,9	753,0	94	70	82	.	SO.	desgl.	.
	Donnerstag	0,5	— 8,8	753,3	753,7	754,7	89	71	82	.	SO.	mässig	.
	Freitag	0,9	— 7,2	754,7	755,9	757,5	94	66	85	.	SO.	desgl.	.
	Sonnabend	— 2,7	— 5,5	758,0	758,5	758,4	88	78	89	.	O.	schwach	.
	Im Mittel	**— 2,2**	**— 7,6**	**752,0**	**752,7**	**753,6**	**91,9**	**76,7**	**87,3**	**0,43**	.	.	.
München	Sonntag	— 3,8	— 7,4	715,2	716,0	716,6	86	82	85	0,1	W.	mässig	Mittags etwas Schnee.
	Montag	— 5,0	— 6,9	716,5	716,3	715,6	93	89	85	.	O.	schwach	Nachm. heiter.
	Dienstag	— 3,5	—14,6	714,2	714,2	714,5	93	85	87	.	O.	s. schwach	heiter.
	Mittwoch	1,8	—10,4	715,8	715,8	715,5	93	79	100	.	O.	desgl.	Nachmitt. schön.
	Donnerstag	3,1	— 5,1	716,0	715,7	715,5	100	66	82	0,1	NO.	desgl.	bewölkt.
	Freitag	3,0	— 0,5	716,9	717,4	717,7	86	81	98	.	O.	schwach	Vorm. etwas Schnee.
	Sonnabend	2,5	— 2,3	718,7	718,9	719,3	92	87	90	.	NO.	desgl.	Nebel.
	Im Mittel	**— 0,3**	**— 6,7**	**716,2**	**716,3**	**716,4**	**91,9**	**81,3**	**89,6**	**0,03**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm. Morgens	Luftdruck in mm. Mittags	Luftdruck in mm. Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	— 3,6	— 8,3	738,4	739,4	740,4	87	77	78	0,81	NW.	schwach	Schnee.
	Montag	— 3,4	— 8,3	740,3	739,8	739,8	82	78	86	.	SO.	mässig	.
	Dienstag	— 2,2	—10,5	738,7	737,6	738,1	85	77	80	.	SO.	desgl.	.
	Mittwoch	2,2	— 2,0	737,8	737,3	738,2	75	67	80	.	SO.	schwach	.
	Donnerstag	3,2	— 2,5	738,5	738,1	738,9	76	73	79	.	SO.	mässig	.
	Freitag	3,6	— 0,8	739,4	740,1	742,0	80	79	84	.	SO.	schwach	.
	Sonnabend	3,0	— 0,3	742,9	743,0	743,9	82	80	84	.	SO. O.	desgl.	Nebel.
	Im Mittel	**0,4**	**— 4,7**	**739,4**	**739,3**	**740,2**	**81,0**	**75,9**	**81,6**	**0,12**	.	.	.
Berlin	Sonntag	— 5,0	— 7,1	755,5	757,7	759,9	82	74	75	0,2	NW. SW.	bis mässig	früh etwas Schnee.
	Montag	— 3,8	— 7,6	760,7	761,1	760,7	89	68	81	.	NW. W.	desgl.	.
	Dienstag	— 2,6	— 5,2	760,0	760,3	760,8	90	78	94	.	N. SO.	schwach	Morg. dunstig.
	Mittwoch	1,6	— 4,4	760,9	760,5	761,1	84	79	80	.	O.	desgl.	.
	Donnerstag	1,4	— 4,0	761,4	761,4	762,2	87	85	77	.	SO. NO.	desgl.	.
	Freitag	2,4	— 4,2	762,6	763,2	765,5	81	67	86	.	O. NW. O.	mässig	.
	Sonnabend	— 2,2	— 4,4	766,4	766,9	767,3	89	81	78	.	O. SO.	schwach	.
	Im Mittel	**— 1,2**	**— 5,3**	**761,1**	**761,6**	**762,5**	**86,0**	**76,0**	**81,6**	**0,03**	.	.	.
Bremen	Sonntag	— 3,0	— 6,8	761,7	763,3	764,2	74	77	89	.	NW. N.	mässig	.
	Montag	— 2,6	— 7,2	764,0	763,8	763,1	87	77	85	.	OSO. SO. O.	schwach	.
	Dienstag	0,8	— 6,8	761,7	760,7	760,7	87	52	85	.	O.	desgl.	.
	Mittwoch	0,4	— 4,3	760,4	761,2	761,7	83	73	78	.	O.	desgl.	.
	Donnerstag	1,3	— 3,5	761,7	762,2	762,8	82	74	81	.	ONO. O.	mässig	.
	Freitag	1,6	— 3,3	763,0	764,1	765,5	82	72	82	.	ONO. O.	desgl.	.
	Sonnabend	0,0	— 4,6	766,7	767,5	768,3	82	77	77	.	O.	bis frisch	.
	Im Mittel	**— 0,2**	**— 5,2**	**762,7**	**763,3**	**763,8**	**82,4**	**71,7**	**82,4**	.	.	.	.
Köln	Sonntag	— 1,1	— 5,3	761,2	761,3	760,8	90	89	85	.	NO.	lebhaft	.
	Montag	— 0,3	— 7,5	759,1	758,1	756,4	84	66	79	.	SO. S.	mässig	.
	Dienstag	2,4	— 4,9	756,1	755,6	755,7	77	59	71	.	SO.	zieml. lebhaft	.
	Mittwoch	8,1	— 0,3	756,1	755,7	756,1	78	66	85	.	SO.	schwach	.
	Donnerstag	8,1	2,3	757,0	756,6	756,8	83	70	81	.	SO.	desgl.	.
	Freitag	9,8	4,1	757,7	758,6	760,4	65	75	87	.	SO. S.	desgl.	.
	Sonnabend	9,0	4,4	761,1	760,8	760,9	90	75	96	.	SO. S.	desgl.	Abends etw. Reg.
	Im Mittel	**5,1**	**— 1,0**	**758,3**	**758,1**	**758,2**	**81,0**	**71,4**	**83,4**	.	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	— 0,5	— 4,0	754,2	754,5	755,2	95	77	87	.	SW. b. W. NO. u. S.	schwach	Schneeflocken.
	Montag	— 0,5	— 9,0	753,7	751,4	751,1	93	72	81	.	NO.	desgl.	heiteres Wetter.
	Dienstag	0,0	— 9,0	750,5	750,3	750,5	93	68	88	.	O.	desgl.	desgl.
	Mittwoch	7,0	— 3,0	752,2	750,6	750,9	90	53	97	.	S.	desgl.	heiter, mild.
	Donnerstag	5,0	— 2,0	751,9	751,6	752,0	100	71	97	3,7	SW.	desgl.	dunstig, Nachm. Regen.
	Freitag	9,5	0,8	752,5	752,4	753,5	100	84	96	.	NO.	desgl.	Vorm. neblig.
	Sonnabend	9,5	2,0	754,2	753,8	754,5	91	69	95	.	NO.	desgl.	mildes Wetter.
	Im Mittel	**4,3**	**— 3,5**	**752,7**	**752,1**	**752,5**	**94,6**	**70,6**	**91,6**	**0,53**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 19. Februar)	731 277	582	440	59	31,3	106	66	28	95	62	83	—	32	1	7	12	4	—	1	—	—	1	—	110	56	—	8	—	21	—	178	6	3	—
Budapest (bis 12. Februar)	365 512	244	266	—	37,4	65	40	26	60	41	34	.	13	3	6	6	—	4	—	—	—	1	—	67	28	—	5	—	21	—	105	2	5	—
Prag (bis 19. Februar)	168 628	.	122	27	37,8	33	15	4	16	11	16	27	4	1	5	2	2	2	—	—	—	—	—	17	8	—	5	—	8	1	[1]) 67	—	—	—
Triest	128 223	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krakau (bis 12. Februar)	64 000	.	44	—	37,5	6	10	5	9	6	8	—	3	2	—	2	—	—	1	—	—	—	1	3	13	—	—	—	1	—	18	—	—	—
Genf (bis 19. Februar)	70 271	34	43	—	31,8	9	1	2	8	13	10	—	—	—	—	4	—	5	—	—	—	—	—	5	8	—	4	—	1	—	23	2	—	—
Basel (bis 19. Februar)	51 129	35	35	—	35,6	7	10	5	6	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—	17	1	2	—
Brüssel (bis 12. Februar)	177 086	108	87	—	25,5	25	15	2	12	12	21	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	10	11	—	5	—	13	—	43	1	1	—
Amsterdam (b. 12. Februar)	326 203	247	160	—	25,5	43	24	6	16	35	36	—	—	2	—	2	4	—	—	—	—	1	2	19	22	—	10	—	4	—	93	1	—	—
Rotterdam (b. 12. Februar)	150 378	124	100	—	34,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 12. Februar)	114 936	103	61	—	26,9	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 16. Februar)	2 091 565	1227	1186	—	29,5	169	155	.	.	.	256	—	41	9	7	33	16	76	—	—	1	5	4	214	140	—	—	—	70	—	554	16	—	—
London (bis 19. Februar)	3 707 130	2841	1564	—	22,0	354	243	94	240	283	350	—	55	23	36	21	26	14	—	—	—	8	17	159	306	40	44	6	20	—	741	39	6	3
Glasgow (bis 19. Februar)	589 598	.	289	—	25,1	70	.	.	.	.	53	—	.	4	4	7	14	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	—	238	6	—	—
Liverpool (bis 19. Februar)	549 834	448	273	—	25,9	72	.	.	.	.	42	—	.	3	5	.	9	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	—	231	12	—	—
Birmingham (bis 19. Febr.)	400 680	320	138	—	18,0	37	.	.	.	.	28	—	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	—	125	4	—	—
Manchester (bis 19. Febr.)	364 445	279	198	—	28,3	29	.	.	.	.	56	—	1	.	5	.	4	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	—	178	5	—	—
Edinburg (bis 19. Februar)	229 839	.	109	—	24,3	19	.	.	.	.	29	—	.	.	7	3	4	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	—	87	5	—	—
Kopenhagen (bis 15. Febr.)	235 241	167	97	—	21,4	41	15	.	.	.	15	—	—	—	—	3	4	2	.	—	—	4	—	7	7	5	—	—	1	—	64	—	—	—
Stockholm (bis 5. Februar)	160 921	.	93	—	29,6	18	21	12	10	14	18	—	—	—	5	6	2	1	.	—	—	1	—	17	24	—	1	—	5	—	30	—	1	—
Christiania (bis 12. Febr.)	120 000	66	40	—	17,3	13	5	3	10	7	2	—	—	—	1	2	4	—	—	—	—	—	—	11	6	—	—	—	1	—	15	—	—	—
Petersburg (bis 5. Febr.)	669 741	.	709	—	55,0	162	83	32	189	138	99	6	1	2	15	15	2	51	27	—	1	9	12	121	132	—	8	—	99	—	207	5	2	—
Warschau (bis 12. Februar)	357 169	.	191	—	27,8	47	25	13	23	43	40	.	3	1	4	5	4	9	—	—	1	2	—	35	36	—	2	1	12	—	75	1	—	—
Odessa (bis 12. Februar)	177 700	.	111	—	32,5	37	10	8	22	22	12	—	1	—	—	1	—	6	—	—	—	—	3	17	9	—	2	—	3	—	67	—	2	—
Rom	298 960	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 12. Februar)	140 625	67	61	9	22,6	10	9	3	14	10	15	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	5	4	10	—	—	—	4	—	32	2	1	—
Bukarest (bis 19. Februar)	200 000	132	108	—	28,1	29	13	17	17	20	12	—	1	1	1	9	—	8	—	—	—	—	—	19	16	—	—	—	4	—	49	—	—	—
Madrid (bis 2. Januar)	400 531	367	320	—	41,5	101	42	29	53	55	40	—	22	1	1	3	2	4	5	—	—	1	16	26	85	—	25	5	8	4	101	8	1	2
Barcelona (bis 5. Februar)	267 000	140	133	—	25,9	30	19	7	21	23	33	—	—	4	—	2	1	7	—	—	—	1	1	13	17	—	16	—	8	—	62	1	—	—
Valencia (bis 30. Januar)	143 239	113	82	—	29,8	19	8	4	8	18	25	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	11	2	29	—	4	—	2	—	29	1	—	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 6. Februar)	115 882	116	53	—	23,8	7	12	4	8	8	14	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	48	—	—	1
Murcia (bis 6. Februar)	91 509	105	41	—	23,3	14	3	3	4	7	10	—	—	6	—	4	—	—	—	—	—	—	2	2	4	—	1	—	—	—	22	—	—	—
Saragossa (bis 13. Februar)	86 126	58	60	—	36,2	29	4	4	6	8	9	—	—	1	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	12	—	—	2	5	—	35	—	—	1
Kadix	56 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lissabon (bis 1. Januar)	203 681	.	155	—	39,6	.	.	.	.	.	.	.	—	1	—	4	—	9	—	—	3	—	3	11	11	3	8	—	7	—	91	3	1	—
Alexandrien (bis 12. Febr.)	212 034	192	147	—	36,1	56	26	7	18	19	21	—	2	—	—	3	4	6	—	—	10	—	—	11	5	11	1	—	22	—	72	—	—	—
New-York (bis 22. Januar)	1 203 823	.	667	—	28,8	.	.	.	.	.	.	.	9	3	40	60	6	4	—	—	—	12	13	115	115	—	—	—	7	—	271	12	—	—
Brooklyn (bis 22. Januar)	566 689	.	289	—	26,6	38	80	29	53	42	47	—	—	1	17	54	2	1	—	—	—	8	—	41	49	—	9	—	3	—	95	6	3	—
Philadelphia (bis 22. Jan.)	850 000	.	368	—	22,5	.	.	.	.	.	.	.	47	—	5	20	1	12	—	—	—	—	.	59	32	5	—	—	—	—	187	—	—	—
Saint-Louis (bis 22. Jan.)	333 577	.	134	—	20,9	.	.	.	.	.	.	.	—	—	2	6	—	2	—	—	—	—	5	12	25	1	—	—	2	—	71	8	—	—
Chicago (bis 22. Januar)	503 298	.	227	—	23,5	.	.	.	.	.	.	.	13	1	5	35	1	5	—	—	—	4	6	29	31	2	—	—	3	—	80	12	—	—
Baltimore (bis 5. Februar)	393 576	.	179	—	23,6	36	24	23	31	33	32	—	—	—	12	9	4	3	—	—	—	5	28	18	2	3	1	—	—	90	4	—	—
San Francisco (b. 22. Jan.)	233 700	—	92	—	20,5	13	8	9	28	21	13	—	5	—	2	1	—	5	1	—	—	—	—	8	5	—	—	—	1	1	57	3	3	—
Cincinnati (bis 22. Januar)	280 000	—	108	—	20,1	27	17	8	24	18	14	—	—	—	5	1	—	3	—	—	—	1	—	26	18	—	—	—	2	—	50	2	—	—
New-Orleans (bis 22. Jan.)	216 359	—	98	—	23,6	12	6	11	24	17	26	2	—	—	2	5	—	3	—	1	3	—	1	17	6	2	4	—	4	—	43	6	1	—
Rio de Janeiro (16.-31. Dc.)	235 000	—	394	—	43,6	77	23	33	100	85	33	43	6	3	1	5	2	—	—	—	2	1	[2])40	72	19	—	—	—	2	—	240	—	1	—
Calcutta (bis 8. Januar.)	429 535	—	256	—	31,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	87	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 25. Januar)	644 405	404	406	—	32,8	.	.	.	.	.	.	.	1	2	—	—	—	—	—	—	24	—	101	—	70	—	.	.	14	.	184	10	.	.
Madras (bis 31. December)	397 552	303	297	—	38,8	.	.	.	.	.	.	.	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	76	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclasse und der Todesursachen. — [2]) Darunter 5 am gelben Fieber.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32

Hierzu eine Beilage.

Beilage
zu den
Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.
№ 9. **Berlin, den 28. Februar 1881.** V. Jahrgang.

Geburts- und Sterblichkeits-Verhältnisse der Stadt Darmstadt-Bessungen während des Jahres 1880.

(Nach Kalender-Monaten.)

Berechnete Bevölkerungszahl 49 000, einschliesslich 3600 Mann Militair.

(Vorläufiges Ergebniss der Volkszählung vom 1. December 1880: 49 300.)

Eingesandt vom Grossherzogl. Hessischen Kreis-Gesundheits-Amt.

Monat	Lebendgeborene männlich	Lebendgeborene weiblich	Lebendgeborene zusammen	Todtgeborene männlich	Todtgeborene weiblich	Todtgeborene zusammen	Todesfälle ohne Todtgeburten männlich	Todesfälle ohne Todtgeburten weiblich	Todesfälle ohne Todtgeburten zusammen	Darunter Ortsfremde in Hospitälern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorbenen auf 1000 Einw. und auf 1 Jahr berechnet	Alter der Gestorbenen: 1 Jahr ehelich	1 Jahr unehelich	1 Jahr zusammen	2–5 Jahre ehelich	2–5 Jahre unehelich	2–5 Jahre zusammen	6 bis 15 Jahre	15 bis 20 Jahre	20 bis 30 Jahre	30 bis 40 Jahre	40 bis 60 Jahre	60 bis 80 Jahre	über 80 Jahre
Januar. . .	55	54	109	2	2	4	40	42	82	8	19,7	9	3	12	11	2	13	5	—	7	13	20	10	2
Februar . .	58	55	113	5	2	7	47	41	88	7	22,6	10	2	12	13	—	13	3	4	6	9	24	15	2
März . . .	55	54	109	3	2	5	48	36	84	9	20,2	13	1	14	14	3	17	8	—	8	5	18	13	1
April . . .	58	50	108	1	1	2	49	48	97	11	24,0	13	—	13	10	2	12	4	3	10	9	25	20	1
Mai. . . .	69	60	129	3	2	5	47	40	87	9	20,9	18	4	22	8	—	8	2	2	8	6	20	17	2
Juni	59	59	118	3	3	6	37	37	74	5	18,2	14	2	16	10	—	10	3	2	7	3	13	14	6
Juli . . .	49	62	111	—	5	5	46	52	98	6	23,5	32	4	36	13	1	14	1	1	7	4	14	18	3
August . .	55	54	109	5	1	6	51	48	99	11	23,8	30	2	32	8	1	9	1	2	8	9	22	13	3
September .	52	48	100	2	3	5	50	33	83	7	20,5	24	8	32	7	—	7	4	2	5	2	13	15	3
October . .	63	61	124	3	2	5	34	35	69	9	16,6	15	—	15	4	1	5	4	3	2	6	17	14	3
November .	47	41	88	5	4	9	53	37	90	11	22,2	22	1	23	9	—	9	1	1	7	8	23	16	2
December .	52	51	103	2	4	6	41	32	73	6	17,5	20	—	20	7	1	8	2	2	7	8	9	12	5
Jahr 1880	672	649	1321	34	31	65	543	481	1024	99	20,8	220	27	247	114	11	125	38	22	82	82	218	177	33
darunter:											m.	123	16	139	54	4	58	22	10	48	38	128	84	16
unehelich .	55	69	124	5	1	6					w.	97	11	108	60	7	67	16	12	34	44	90	93	17
In Procenten der Gesammtzahl der Gestorbenen:												24,1			12,2			3,7	2,1	8,0	8,0	21,3	17,3	3,2
Als unbekannt oder mit gleichwerthiger Diagnose war die Ursache angegeben bei												7	2	1	2	—	—	—	1	—	1	2	1	—
In obiger Zusammenstellung sind enthalten:																								
Darunter Ortsfremde:																								
Todesfälle in Gefängnissen:																								
Todesfälle beim activen Militair:																								

Monat	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Blattern	Masern	Scharlach	Diphtherie und Croup	Keuchhusten	Typhus abdom.	Typhus exanth.	Cholera	Ruhr	Puerperalfieber	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- u. Luftröhren-Entzündung	Andere acute Erkrank. der Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfuss)	Acuter Gelenkrheumat.	Darmkatarrh	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten zusammen	Gewaltsam. Tod: Verunglückung	Selbstmord	Todtschlag
Januar. . .	—	1	—	3	1	1	—	—	—	—	1	24	12	—	3	—	4	—	30	1	1	—
Februar . .	—	—	—	6	—	1	—	—	—	—	—	14	16	—	5	—	3	—	40	1	1	1
März . . .	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	—	18	14	1	2	—	5	—	35	1	—	—
April . . .	—	—	3	4	1	—	—	—	—	—	—	18	16	—	5	3	4	—	42	1	—	—
Mai. . . .	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	19	7	—	6	—	8	—	40	1	1	1
Juni	—	—	1	4	2	—	—	—	—	—	—	11	6	1	4	1	7	—	35	—	1	1[1]
Juli . . .	—	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—	13	9	—	3	—	15	—	48	—	2	—
August . .	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	13	5	—	4	—	21	—	39	3	2	1
September .	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	—	5	6	1	6	—	17	—	39	1	1	—
October . .	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	16	6	—	5	—	4	—	33	—	1	—
November .	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	13	7	2	8	—	5	—	44	3	3	—
December .	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	14	9	—	2	—	3	—	39	—	—	—
Jahr 1880	—	1	10	31	34	4	—	—	—	2	—	178	113	5	53	4	96	—	464	12	13	4
darunter:	—	—	7	21	17	1	—	—	—	—	—	107	54	4	34	2	48	—	224	8	11	4
unehelich .	—	—	3	10	17	3	—	—	—	2	—	71	59	1	19	2	48	—	220	4	2	—
In Procenten der Gesammtzahl der Gestorbenen:	—	0,1	1,0	3,0	3,3	0,4	—	—	—	0,2	—	17,4	11,0	0,5	5,2	0,4	9,4	—	45,8	1,2	1,3	0,4
Verhältnisszahl auf je 10 000 Lebende:	—	0,2	2,0	6,3	6,9	0,8	—	—	—	0,4	—	36,3	23,1	1,0	10,8	0,8	19,6	—	94,7	2,4	2,7	0,8

Todesfälle in Civil-Krankenhäusern:	135	99	234	—	—	17	27	10	8	31	34	61	41	5	—	—	6	19	—	2	—	—	—	—	—
Darunter Ortsfremde:	70	29	99	—	—	2	4	3	5	20	20	25	19	1	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—
Todesfälle in Gefängnissen:	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Todesfälle beim activen Militair:	18	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Todesfälle in Civil-Krankenhäusern:	61	25	3	7	1	4	—	100	4	1	1														
Darunter Ortsfremde:	36	10	2	2	—	—	—	42	1	1	1														
Todesfälle in Gefängnissen:	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1[1]														
Todesfälle beim activen Militair:	4	2	1	1	—	1	—	3	—	5	1														

In obiger Zusammenstellung sind enthalten:

[1]) Hinrichtung.

Geburts- und Sterblichkeits-Verhältnisse im Stadtkreise Görlitz während des Jahres 1880.

Eingesandt vom Magistrat.

Einwohnerzahl auf das (arithmet.) Mittel von 48 000 angenommen.

Pro 1880.	Eheschliessungen	Lebendgeborene männlich	Lebendgeborene weiblich	Lebendgeborene Summa	Todtgeborene	Von den Lebendgeborenen sind unehelich männl.	Von den Lebendgeborenen sind unehelich weibl.	Todesfälle excl. der Todtgeborenen männlich	Todesfälle excl. der Todtgeborenen weiblich	Todesfälle excl. der Todtgeborenen Summa	Alter der Gestorbenen: 0–1 Jahr ehelich geboren	0–1 Jahr unehelich geboren	1–5 Jahr ehelich geboren	1–5 Jahr unehelich geboren	5–15 Jahre	15–20 Jahre	20–30 Jahre	30–40 Jahre	40–60 Jahre	60–80 Jahre	über 80 Jahre	Davon in Krankenhäus. (Anstalt.) gestorben	Todes-Ursachen: Krankheiten: Ansteckende Krankheiten: Pocken	Masern	Scharlach	Diphtherie und Bräune	Keuchhusten	Typhus	Fleck-Typhus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber	And. Infections-Krankh.	Summa	Andere Krankheiten: Schwindsucht	Entzünd. d. Athm.-Org.	Darmkatarrh	Brechdurchfall	Schlagfluss	Andere Krankheiten	Summa	Sa. der an Krankheiten Verstorbenen	Gewaltsamer Tod: Verunglückung	Selbstmord: Vergiftung	Erhängung	Erschiessen	Andere Todesarten	Todtschlag	Sa. der gewalts. Gestorbenen	Geburts- Ziffer (ohne Todtgeb.), auf 1 Jahr und 1000 Einwohner	Sterblichkeits-	Von 1000 Todesfällen entfallen auf die einzelnen Monate
Januar	28	75	84	159	9	5	9	42	47	89	23	2	8	1	1	2	8	5	18	21	—	10	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	14	5	6	2	10	42	79	85	2	—	—	2	—	—	4	39,75	22,25	61,76
Februar . . .	33	77	72	149	11	9	8	45	54	99	18	6	11	2	2	2	3	14	14	21	6	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	18	8	3	5	14	45	93	98	—	—	1	—	—	—	1	37,25	24,75	68,70
März	30	75	99	174	18	10	6	63	47	110	35	7	8	1	5	1	5	6	18	22	2	13	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	14	8	4	9	10	56	101	106	—	1	—	2	—	1	4	43,50	27,50	76,34
April	52	79	86	165	8	14	8	73	37	110	32	4	11	—	—	—	10	9	20	20	4	16	—	—	—	—	—	—	1	2	—	7	16	8	6	7	18	46	101	108	1	—	—	—	1	—	2	41,25	27,50	76,34
Mai	35	75	74	149	10	9	6	80	62	142	51	—	11	1	5	2	8	9	26	16	5	12	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	14	9	10	15	11	69	128	136	1	—	1	4	—	—	6	37,25	35,50	98,54
Juni	24	89	82	171	6	10	15	67	74	141	50	11	7	1	2	2	14	6	25	22	1	8	2	1	—	—	—	2	2	1	—	10	20	4	6	26	5	64	125	135	5	—	—	1	—	—	6	42,75	35,25	97,85
Juli	39	71	90	161	9	14	12	90	62	152	68	14	10	—	1	3	5	8	22	17	4	15	—	—	—	—	—	—	6	1	—	3	12	3	13	58	8	45	139	142	6	—	1	2	—	1	10	40,25	38,00	105,48
August	32	70	73	143	13	10	7	77	74	151	66	14	14	—	6	2	4	10	15	19	1	11	1	1	—	—	—	7	2	3	—	21	12	4	14	52	9	36	127	148	1	—	1	—	1	—	3	35,75	37,75	104,79
September . .	29	75	75	150	5	9	10	73	72	145	61	13	11	—	2	2	7	11	20	15	3	5	—	2	—	—	—	1	4	2	—	9	13	3	8	41	6	59	130	139	2	1	1	2	—	—	6	37,50	36,25	100,62
October . . .	49	59	75	134	8	8	10	61	52	113	32	10	9	—	1	4	3	8	7	21	17	2	15	—	4	1	3	3	2	—	—	13	15	3	6	16	7	47	94	107	6	—	—	1	—	—	6	33,50	28,25	78,42
November . .	40	82	79	161	6	11	10	40	58	98	24	11	11	—	5	2	5	11	11	16	2	8	—	3	—	4	—	2	—	1	—	10	12	5	4	9	9	47	86	96	1	—	—	1	—	—	2	40,25	24,50	68,01
December . .	24	74	71	145	8	13	8	47	44	91	28	3	11	1	3	1	8	8	15	13	—	6	—	4	—	4	—	2	—	1	—	11	11	4	2	8	6	44	75	86	2	—	2	1	—	—	5	36,25	22,75	63,15
Summa . .	415	901	960	1861	111	122	109	758	683	1441	488	103	122	7	36	22	85	104	225	219	30	134	8	15	1	37	14	16	—	—	9	8	—	108	171	64	82	248	113	600	1278	1386	27	2	6	15	3	2	—	55	38,77	30,02	1000
zur Gesammtbevölkerung	= 0,86	1861. = 3,88 % zur Gesammt-Bevölkerung			zur Gesammtzahl d. Geburt. 5,96 %	6,55 %	5,36 %	1441. = 3 % zur Gesammt-Bevölkerung.			33,86 %	7,15 %	8,47 %	0,49 %	2,50 %	1,52 %	5,90 %	7,22 %	15,61 %	15,20 %	2,08 %	9,30 %	0,55 %	1,04 %	0,07 %	2,57 %	0,97 %	1,11 %	—	—	0,63 %	0,55 %	—	7,49 %	11,87 %	4,44 %	5,69 %	17,21 %	7,84 %	41,64 %	88,69 %	96,18 %	1,87 %	0,14 %	0,42 %	1,04 %	0,21 %	0,14 %	—	3,82 %			
											zur Gesammtzahl der Gesorbenen.																																													

Sterblichkeit im Grossherzogthum Hessen.

Im Monat November 1880 sind im Grossherzogthum insgesammt 1669 Sterbefälle vorgekommen, von welchen auf die Provinzen Starkenburg 736, Oberhessen 445 und Rheinhessen 488 entfallen. Von der Gesammtzahl der Verstorbenen waren unter 15 Jahre alt 709, und zwar vor Vollendung des ersten Lebensjahres verstarben 401 und im Alter vom 2. bis 15. Jahre 308; den Erwachsenen gehörten zu 960. Durch epidemische und ansteckende Krankheiten waren veranlasst 186 Todesfälle, in Starkenburg 87, in Oberhessen 41 und in Rheinhessen 58, und nach der Art der Krankheit durch Hals- und Rachenbräune 93 (davon in Starkenburg 49, in Oberhessen 21 und in Rheinhessen 23), durch Keuchhusten 37 (in Starkenburg 21, in Oberhessen 4 und in Rheinhessen 12), durch Abdominaltyphus 22, durch Scharlach 15, durch Rose 11 und durch Masern 8. Sterbefälle im Wochenbett wurden 14 verzeichnet. Von anderen für die Beurtheilung des Gesundheitsstandes wichtigen Krankheiten hatten Lungenschwindsucht 197, acute entzündliche Lungenkrankheiten 165, Schlagfluss 45, acuter Gelenkrheumatismus 2 und Darmkatarrh 49 Todesfälle veranlasst. An anderen bekannten Krankheiten erlagen 698 Personen, an unbekannten Todesursachen deren 272. Durch gewaltsame Todesart kamen um 41 und zwar durch Verunglückung 19, durch Selbstmord 21 und durch Mord 1.

Auf den Monat Dezember 1880 entfallen im Grossherzogthum 1662 Sterbefälle und hiervon auf die Provinzen Starkenburg 739, Oberhessen 489 und Rheinhessen 434. Dem Kindesalter gehörten von den insgesammt Verstorbenen an 699, darunter im ersten Lebensjahr 343 und im Alter von 2 bis 15 Jahren 356. Die Zahl der verstorbenen Erwachsenen betrug 963. Epidemische und ansteckende Krankheiten waren in 213 Sterbefällen Todesursache, davon entfallen auf Hals- und Rachenbräune 104 (in Starkenburg 56, in Oberhessen 26 und in Rheinhessen 22), auf Keuchhusten 33 (in Starkenburg 14, in Oberhessen 9 und in Rheinhessen 10); auf Abdominaltypus 26, auf Scharlach 28, auf Masern 17 und auf Rose 5. Todesfälle im Wochenbett wurden 13 gezählt. Ausserdem waren an Lungenschwindsucht verstorben 169 Personen, an acuten entzündlichen Lungenkrankheiten 173, an Schlagfluss 44, an acutem Gelenkrheumatismus 1, an Darmkatarrh 33. An allen anderen bekannten Krankheiten zusammen fanden 696 Todesfälle statt; unbekannt blieb die tödtliche Krankheit bei 278. Gewaltsamer Tod war bei 42 Personen Todesursache, und zwar Verunglückung in 21, Selbstmord in 19 und Mord und tödtliche Körperverletzung in 2 Fällen.

Taschenbuch für Krankenpflegerinnen. 1881.

Die Verlagshandlung von Hermann Böhlau in Weimar hat mit der Herausgabe eines Taschenbuches für Krankenpflegerinnen einem sich seit Jahren schon immer fühlbarer machenden Beedürfnisse Abhilfe zu schaffen gewusst. Die Anschaffung des kleinen Werkchens kann nicht blos allen sich vorzugsweise mit Krankenpflege beschäftigenden Personen, sondern auch allen Haushaltungen empfohlen werden, da ja nur wenige Familien existiren dürften, welche im Laufe des Jahres nicht in die Lage kommen würden, von dem Inhalte des Buches Gebrauch zu machen. Von Herrn Professor Dr. Nothnagel sind dem 3. in diesem Jahre erschienenen Bande, Regeln für die Ernährung bei Fieberkrankheiten, Magen-, Darm-, Herz- und Lungenkrankheiten beigegeben worden. Von Herrn Professor Dr. Fürbringer Regeln für die normale Kost der Säuglinge, für die Kost bei Fiebern (besonders typhösen Fiebern) und für die Regelung der Kost in den Volksküchen. Das Buch enthält ferner einen Aufsatz über die Pflege von Diphtheritiskranken, über den Gebrauch des Thermometers bei Fieberkranken, über das Verfahren der Pflegerinnen bei plötzlichen Unglücksfällen, Anweisung zur richtigen Desinfection; ferner eine umfassende Statistik der weiblichen Krankenpflege für Preussen u. dergl. m. Vielen Frauen und namentlich vielen Krankenpflegerinnen dürfte dies instructiv, leicht fasslich und populär geschriebene Werkchen ein ebenso interessantes wie nutzbringendes Studium in den Nächten, welche dieselben wachend am Krankenbett zubringen müssen, gewähren. — Das elegant ausgestattete Werkchen ist für einen billigen Preis in allen Buchhandlungen zu haben.

Die Anwendung der Salicylsäure als Conservirungsmittel.

Das „Journal officiel de la Republique française“ bringt unter dem 12. Februar d. J. folgendes Rundschreiben des französischen Herrn Ministers für Landwirthschaft und Verkehr an sämmtliche Präfecten zum Abdruck:

Herr Präfect!

Die Verwaltung ist auf die Gefahr aufmerksam gemacht worden, welche für die öffentliche Gesundheit aus der Anwendung der Salicylsäure als Conservirungsmittel sowohl für feste als auch für flüssige Nahrungsmittel erwachsen kann.

Ich habe deshalb das Comité consultatif d'hygiène publique de France um Rath gefragt.

Das genannte Comité hat, nachdem es diese Frage einem eingehenden Studium unterworfen, namentlich aber in dem städtischen Laboratorium von Paris mehrere Producte, welche Salicylsäure enthielten, geprüft hat, erkannt, dass diese Substanz gefahrbringend ist und zwar nicht allein wegen seiner unmittelbaren Wirkung auf den Organismus, sondern auch noch auf indirecte Weise, indem sie betrügerische Beimischungen von anderweitigen schädlichen, mehr oder weniger gesundheitsgefährlichen Stoffen zu den Nahrungsmitteln, namentlich zu den mit trockenen Trauben bereiteten Weinen und zum Biere, ermöglicht.

Das Comité entschied dahin, dass man jedes Nahrungsmittel, welches Salicylsäure oder ein Derivat derselben in irgend einer Quantität enthält, als verdächtig anzusehen und es geboten sei, den Vertrieb eines solchen zu untersagen.

Dieses Gutachten, welches mir in allen seinen Theilen begründet erscheint, ist bindend für die entscheidenden Verwaltungsbehörden in ihrer Function als Hüter der öffentlichen Gesundheit.

Ich ersuche Sie demnach, innerhalb des Verwaltungskreises Ihrer Präfectur, eine Anordnung nach beiliegendem Vorbilde zu erlassen, nach welcher es verboten ist, irgend ein festes oder flüssiges Nahrungsmittel zu verkaufen, in welchem Salicylsäure oder ein Derivat derselben enthalten ist.

Sie werden veranlasst, diese Anordnung nach Möglichkeit verbreiten zu lassen und die Herren Inspecteure der Pharmacie dazu anzuhalten, dass sie bei ihren Geschäftsreisen sich besonders davon überzeugen, dass die ihrer Aufsicht unterworfenen Waaren frei von Salicylsäure sind.

Der Minister für Landwirthschaft und Verkehr.

gez. Tirard.

Das Dengue-Fieber in Egypten.

Ueber die in No. 3 der Veröffentlichungen d. J. von Herrn Dr. Kulp in Alexandrien mitgetheilte Dengue-Fieberepidemie geht dem Kaiserlichen Gesundheitsamt noch von anderer Seite folgende Mittheilung zu:

Egypten im engeren Sinne des Wortes wurde im Laufe der zweiten Hälfte dieses Jahres von einer eigenthümlichen Epidemie heimgesucht, die im Nilthal von Assuan bis Kairo und im ganzen Delta gleichmässig herrschend einen grossen Theil der Bevölkerung ergriff. Während dieselbe in früheren Jahren, wie es scheint, in Egypten so gut wie unbekannt war, traten schon im Herbste des Jahres 1878 und 1879 längs des Suezkanals eine grosse Anzahl von Fiebererkrankungen auf, die namentlich im ersteren Jahre in Ismailia sich so häuften und so perniciös waren, dass z. B. wegen des Befallenseins sämmtlicher Mitglieder das Tribunal mixte (der aus Europäern und Eingeborenen zusammengesetzte Gerichtshof) geschlossen und sein Sitz schliesslich nach Mansura, einer Stadt im Delta, verlegt werden musste. Die damalige Epidemie scheint sich im Wesentlichen nicht von der Epidemie dieses Jahres unterschieden zu haben, mit der alleinigen Ausnahme, dass namentlich die Epidemie vom Jahre 1878 eine grosse Anzahl von Todesfällen aufzuweisen hatte.

Ende August dieses Jahres (1880) nun trat die Epidemie plötzlich in Kairo mit grosser Heftigkeit auf und verbreitete sich zu gleicher Zeit mit grosser Schnelligkeit über ganz Egypten. Gewöhnlich ohne Prodromalerscheinungen, ohne Schüttelfrost stellte sich Fieber mit Kopfweh, Abgeschlagenheit, heftigen Schmerzen im Rücken, Gliedern und Gelenken, in einzelnen Fällen bis 41° steigend, ein, welches oft schon nach 24stündiger Dauer vollständig verschwand, in anderen Fällen mit morgendlichen Remissionen oder Intermissionen mehrere Tage lang anhielt. In allen Fällen trat hierauf ein bald mehr scharlach-, bald mehr maserähnliches, bald stark brennendes, bald mehr juckendes Exanthem auf, über den ganzen Körper verbreitet, oder nur an einzelnen Extremitäten oder nur im Gesicht. Die sich hieran anschliessende Reconvalescenz war in allen Fällen sehr langwierig, namentlich verbunden mit Appetitlosigkeit und Verdauungsbeschwerden, das Exanthem verblasste bald und führte meist zu reichlicher Abschilferung. Im Verlaufe und namentlich gegen das Ende der Epidemie wurden deutliche Prodrome, bestehend in Abgeschlagenheit und rheumatoiden Schmerzen in den Extremitäten und im Rücken, beobachtet, die reinen ephemeren Formen verschwanden, das Fieber dauerte 3—5 Tage lang, ohne die hohen Temperaturen wie im Anfange der Epidemie zu erreichen. Die Reconvalescenz war auch hier, namentlich bei Leuten, die sich nicht schonten, eine langwierige. — Die Untersuchung der grossen Unterleibsdrüsen, Leber und Milz, ergab niemals etwas Abnormes, nur der Urin soll auf der Höhe der Epidemie in einzelnen Fällen Eiweiss bis über 2 pCt. enthalten haben, ohne dass diese Fälle sich gerade durch Malignität ausgezeichnet hätten. Schliesslich darf nicht unerwähnt bleiben, dass mehrfach Fälle beobachtet worden sind, in denen dieselben Individuen 2—3 Wochen nach dem ersten Anfall der Krankheit einen neuen, vollkommen ausgebildeten Anfall zu überstehen hatten.

Man nimmt an, dass im Bereiche des eigentlichen Egyptens von Ende August bis Ende November die Hälfte bis zwei Drittel der ganzen Bevölkerung von dem Fieber befallen wurde, ohne Unterschied des Alters, der Beschäftigung, der Lebensweise oder Wohnung; die hier domicilirten Europäer sind fast sämmtlich erkrankt gewesen und endlich wurden fast ohne Ausnahme die im September, October und November frisch aus Europa Ankommenden davon befallen. Die Ausbreitung der Epidemie war eine ungeheuer rapide, so dass z. B. in Benha und Mansura, zwei im Delta gelegenen Städten, eine Woche nach dem ersten Auftreten fast die sämmtliche Bevölkerung erkrankt war.

Soviel man erfahren konnte, ist mit Ausnahme einiger weniger dekrepider oder sehr alter Personen, für deren Konstitution selbst ein nur kurzer Fieberanfall zu stark war, Niemand an diesem Fieber gestorben. Die ärztliche Behandlung war daher meist auch eine ziemlich indifferente oder bestand in einem Abführmittel bei Beginn und einigen Dosen Chinin oder salicylsaurem Natron, welches letztere namentlich einen sehr günstigen Einfluss auf die öfter sehr unangenehmen Rücken- und Gelenkschmerzen ausgeübt zu haben scheint.

Von den meisten Aerzten in Kairo wird die Epidemie mit dem indischen Dengue fever identificirt, und man hat sogar versucht, eine Einschleppung von Indien über Suez aus nachzuweisen, ohne dass es bei dem plötzlichen massenhaften und gleichzeitigen Auftreten in ganz Egypten möglich gewesen wäre, etwas Gewisses über diesen Punkt zu eruiren. In Kairo z. B. trat die Krankheit zu gleicher Zeit in den verschiedensten Quartieren der Stadt, sowohl im Ueberschwemmungsbereich des Nils als nach der Wüste hin, auf. Die Epidemie fiel zusammen mit dem höchsten Stande der Nilüberschwemmung (Mitte September bis Mitte October), so dass man fast versucht wäre, dieselbe und das von ihr verursachte Steigen des Grundwassers in denjenigen Partien des Landes, die von ihr frei bleiben und die Wohnstätten enthalten, in ätiologischer Beziehung für die Epidemie mit verantwortlich zu machen; doch fehlt es gänzlich an genaueren Untersuchungen über diesen Punkt. Jetzt — Mitte Dezember — scheint die Epidemie allenthalben erloschen zu sein. Im Uebrigen ist der Gesundheitszustand in Kairo zur Zeit ein sehr befriedigender; nur Diphtheritis ist in den letzten Wochen etwas häufiger aufgetreten.

Nachweisung

über die im Wilna'schen Gouvernement herrschende Rinderpest vom 1. October bis zum 1. November 1880.

Im Wileyka'schen Kreise	Die Rinderpest: Viehbestand	Krank geworden	Gefallen und getödtet	Nachgeblieben
Im Städtchen Kriwigach (der Kriwigacher Gemeinde)	69	45	45	24
„ „ Molodeczno	297	32	32	265
Wileyka'sche Gemeinde: Im Dorfe Bielzewigach	124	44	44	80
„ „ Szoltki	13	13	13	—
„ „ Diadnigi	68	5	4	64
„ „ Zimodry	25	25	25	—
Im Vorwerk Iwanowa	17	17	17	—
„ Dorfe Raduni	9	9	9	—
„ Gute Staykach, „ Dorfe Bogdanowitz (Radunscher Gemeinde)	142	117	117	25
In der Umgegend: Ruszcziezi	1	1	1	—
In der Umgegend: Tokari	11	11	11	—
In der Umgegend: Plana	17	17	17	—
In der Umgegend: Wilenski Ogorod	3	3	3	—
Lebedewschen Gemeinde: Im Dorfe Welikoe Selo	7	7	7	—
Lebedewschen Gemeinde: „ „ Wiaszuczi	15	15	15	—
Im Städtchen Sosenke (Radunscher Gemeinde) Nach ergänzender Nachricht Viehbestand	184	45	45	139
Im Dorfe Glinwe (Wileyka'schen Kreises)	23	23	23	—
Summa	1025	429	428	597
Vom Anfang des Ausbruches der Rinderpest d. h. vom 5. September 1880	—	985	928	—

Internationale Ausstellung für Heilmittel und Gesundheitspflege,

welche in **London** abgehalten werden soll während des Internationalen ärztlichen Congresses 1881.

Wegen Details und Anmeldungsformulare für Raum beliebe man sich an den Secretair, **Parkes Museum of Hygiene, University College, London,** zu wenden. Anmeldungen für Raum müssen vor dem 31. März erfolgen. Von Indien, den Colonien und Amerika werden Anmeldungen bis zum 15. April angenommen.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ. pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 10. **Berlin, den 7. März 1881.** V. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten. — Geburts- und Sterblichkeits-Verhältnisse der Stadt Frankfurt a. O. während des Jahres 1880. — Geburts- und Sterblichkeits-Verhältnisse der Stadt Breslau während des Jahres 1880. — Achter Thätigkeits-Bericht der städtischen Control-Station zu Kiel. — Die Impfung in Frankreich. — Amerikanisches Schweinefleisch und Schinken. — Quarantäne-Maassregeln in Buenos-Aires. — Ausbruch einer Vieh- und Pferde-Seuche in Abu-Homos (Unter-Egypten). — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(20. bis 26. Februar 1881.)

Witterung.

Beim Beginn und in der ersten Hälfte der Berichtswoche herrschten an den 8 deutschen Beobachtungsstationen östliche, und zwar meist südöstliche, in Karlsruhe nordöstliche, in Bremen nord- mit südöstlichen wechselnde Luftströmungen, die an den meisten Stationen am 25., in Köln schon am 24. nach Nordwest, an den Oststationen und in München nach West, in Karlsruhe nach Südwest, am Schluss der Woche jedoch fast allgemein wieder nach Ost und Nordost, in Konitz nach Südwest umgingen.

Die Temperatur der Luft war eine mässig hohe und lag an den meisten Stationen etwas über der normalen. Nur in den Oststationen und in Bremen wurde das monatliche Durchschnittsmittel nicht erreicht.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Breslau (um 14,7° C.), die schwächste in Heiligenstadt (um 9,4° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in München (10,7° C.) und am geringsten in Köln (5,9° C.).

Die Feuchtigkeit der Luft war im Allgemeinen eine nur mässig hohe, an den süddeutschen Stationen jedoch eine höhere. Das Sättigungsmaximum ward in München, Bremen, Köln und Karlsruhe erreicht. Niederschläge erfolgten im Allgemeinen wenig und in nicht sehr ergiebigem Grade. Der reichlichste Niederschlag fiel in Köln (9,64 mm), der spärlichste in Berlin (0,1 mm).

Der schon beim Beginn der Woche hohe Druck der Luft behauptete mit mässigen Schwankungen seinen Standpunkt bis zum 24. An diesem Tage begann er rasch an den ost- und mitteldeutschen Beobachtungsorten und in München zu sinken, während in Bremen und Köln die merklichere Abnahme des Luftdrucks erst am 25., in Karlsruhe erst am 26. stattfand.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 880 919 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3837, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 25,3 entspricht gegen 25,4 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 680 836 Einwohner 3998 Sterbefälle = 27,1 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5917, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 2126 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur vorangegangenen Woche wiederum nur wenig abgenommen (0,1 pro mille). Den einzelnen Gruppen nach erscheint sie in den Städten an der Ostseeküste, der Oder- und Warthegegend, des süddeutschen Hoch- und mitteldeutschen Gebirgslandes gesteigert, in den übrigen sowie in Berlin vermindert. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigen meist ein günstigeres Verhalten als die stärker bevölkerten, nur in den Städten an der Ost- und Nordseeküste war das Verhältniss ein umgekehrtes.

Im Vergleich zur Vorwoche war auch der Antheil des Säuglingsalters an der Sterblichkeit ein grösserer und zwar in den meisten Gruppen, nur in den Städten des sächsisch-märkischen Tieflandes und in der oberrheinischen Niederung war die Sterblichkeit des Säuglingsalters eine verminderte. Die Sterblichkeit der höheren Altersclassen (über 60 Jahre) war gleichfalls ein wenig gesteigert. — Das Sterblichkeitsverhältniss der beiden extremen Altersclassen gestaltete sich, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermaassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen:

in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	Todesfälle i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	87,6	61,7
der Oder- und Warthegegend	91,6	55,1
des süddeutschen Hochlandes	107,1 (in München 115,3)	64,8
des mitteldeutschen Gebirgslandes	97,9	49,5
in Berlin	81,9	36,6
des sächsisch-märkischen Tieflandes	64,7	40,0
der Nordseeküsten-Gruppe	66,8	44,7
der niederrheinischen Niederung	74,9	37,6
der oberrheinischen Niederung	66,4	48,5

Unter den Todesursachen zeigen von den Infectionskrankheiten Masern, Scharlachfieber und Diphtherie ein häufigeres, Pocken und typhöse Fieber ein mit der Vorwoche fast gleiches Vorkommen, nur Todesfälle an Keuchhusten wurden etwas seltener. — Die Masernepidemie in Flensburg bedingte 15 Sterbefälle, in Nürnberg, Hamburg, Strassburg, Kolmar waren Todesfälle an Masern gleichfalls häufiger, in Aachen etwas seltener. Das Scharlachfieber zeigt sich ausser in Stettin, München, Dresden, Berlin noch immer in den Städten der niederrheinischen Niederung häufiger, namentlich in Köln, Düsseldorf, Koblenz, Solingen u. a. Auch diphtherische Affectionen bedingten wieder mehr Todesfälle. Die Gesammtzahl der daran aus deutschen Städten gemeldeten Gestorbenen stieg auf 149 von 132 der vorhergegangenen Woche. In grösserer Ausdehnung herrscht Diphtherie besonders in Königsberg, München, Dresden, Berlin, Stuttgart, Nürnberg, Strassburg, Tilsit, Breslau; in Danzig und Hamburg hat die Zahl der durch sie hervorgerufenen Todesfälle abgenommen. Typhöse Fieber erscheinen in keiner deutschen Stadt zur Zeit in grösserer Verbreitung. — Todesfälle an Flecktyphus kamen gar nicht zur Meldung. — Der Keuchhusten trat in Stralsund mit grösserer Heftigkeit auf. — Todesfälle an Darmkatarrhen der Kinder waren nur in München vermehrt. — Pockentodesfälle wurden 7 gemeldet, davon entfallen 5 auf Aachen, je 1 auf München und Regensburg.

In Berlin starben in der Berichtswoche 516 Personen, 6 weniger als in der vorhergegangenen Woche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 177 = 34,3 pCt. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 starben von derselben Altersclasse 168 = 30,6 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 549. — Unter den Todesursachen zeigten von den Infectionskrankheiten Diphtherie wieder eine Steigerung der Todesfälle, Sterbefälle an Scharlachfieber kamen in gleich hoher Zahl wie in der vorangegangenen Woche zur Meldung. Die Zahl der Todesfälle an Keuchhusten sank von 8 der Vorwoche auf 7, die der Todesfälle an Typhus stieg auf 5 von 4 der vorhergegangenen Woche. — Gesteigert erscheinen auch Todesfälle an acuten Krankheiten der Athmungsorgane. — In der Zeit vom 13. bis 19. Februar wurden 16 neue Erkrankungen an Unterleibstyphus gemeldet. (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 670 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Pocken 3, an Scharlach 9, an Diphtherie 13, an Croup 3, an Keuchhusten 2, an Unterleibstyphus 8, an Flecktyphus 3, an Ruhr 1. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 79 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 26. Februar cr. 3642.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Stargard i. Pomm. und Beuthen.

Ausland.

Die Pockenepidemie in London zeigte in der Berichtswoche keine wesentliche Veränderung im Vergleich zur vorangegangenen. Neue Blatternerkrankungen kamen 187 gegen 183 der vorhergegangenen Woche, Todesfälle 44 gegen 55 der Vorwoche zur Meldung. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern stieg zu Ende der Berichtswoche auf 795 gegen 753 der vorangegangenen. In den meisten anderen von den Pocken heimgesuchten Städten hat die Zahl der Sterbefälle etwas abgenommen. So sank dieselbe in Paris auf 33, in Wien auf 20, in Budapest auf 8, in Prag auf 4. In Alexandria (Egypten) stieg sie auf 3, in Malaga auf 6. Aus Krakau, Petersburg, Saragossa wird je 1 Pockentodesfall gemeldet. In Philadelphia betrug [illegible] Pockentodesfälle in der Zeit vom 23. bis 29. Januar 54, in Madrid (3. bis [illegible] nuar) 15. — Die Zahl der Todesfälle an Unterleibstyphus hat in Paris abgenommen und sank auf 56, in Petersburg auf 44. — Sterbefälle an Flecktyphus wurden aus Petersburg 20, aus Krakau, London und Malaga je 1 gemeldet.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 20. bis incl. 26. Februar 1881.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	3	—	—	—	2	1	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	9	—	1	3	5	—	—	1
Diphtherie	13	—	5	6	2	—	—	10
Croup	3	—	1	2	—	—	—	—
Keuchhusten	2	—	2	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	8	—	—	—	7	1	—	1
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	3	—	—	—	3	—	—	—
Epidemische Genickstarre	1	—	—	—	1	—	—	—
Ruhr	1	—	—	—	—	1	—	—
Brechdurchfall	1	1	—	—	—	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	3	—	—	—	2	1	—	—
Wechselfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	4	—	—	—	1	2	1	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	95	2	—	—	86	7	—	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	14	—	—	—	12	2	—	3
Acuter Bronchialkatarrh	4	—	—	—	1	3	—	—
Lungenschwindsucht	44	—	1	1	29	13	—	19
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	32	—	—	—	9	20	3	5
Acuter Darmkatarrh	1	—	—	1	—	—	—	1
Gehirnschlagfluss	—	—	—	—	—	—	—	—
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	5	—	—	—	2	3	—	1
Acuter Gelenkrheumatismus	13	—	—	—	12	1	—	1
Andere rheumatische Krankheiten	24	—	—	—	6	18	—	—
Verletzungen	51	—	—	6	26	17	2	5
Alle übrigen Krankheiten	336	18	9	21	154	116	18	32
Summe	**670**	**21**	**19**	**40**	**360**	**206**	**24**	**79**

Gesammtbestand war am 19 Februar 1881: 3741.
Gesammtbestand bleibt am 26. Februar 1881: 3642.

Statistische Nachweisung

über die in der 8. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 20. Februar bis 26. Februar 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																	
Königsberg i. Pr.	140 932	104	96	—	35,4	36	10	6	10	16	18	—	—	—	—	7	—	3	—	—	—	1	—	14	12	4	3	—	3	4	45	—	—	—
Danzig	109 754	77	41	2	19,4	14	4	6	6	2	9	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	4	4	—	2	—	2	—	25	—	—	—
Stettin	93 854	62	41	2	22,7	14	6	2	6	9	4	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	7	2	1	—	1	—	—	26	—	—	—
Lübeck	51 000	29	20	1	20,4	4	2	2	2	3	7	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	2	—	1	—	12	—	—	—
Kiel	43 596	38	21	2	25,0	6	2	1	3	3	6	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	2	—	—	—	12	—	—	—
Rostock	36 982	22	8	—		3	—	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Elbing	35 891	31	21	—		7	2	—	4	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	1	—	16	—	—	—
Schwerin i. M.	30 647	20	14	—		7	1	2	—	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	9	—	—	—
Stralsund	29 494	18	29	—		5	4	2	5	6	7	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	8	2	—	1	—	—	—	12	—	—	—
Flensburg	31 331	18	30	2		13	9	2	—	2	4	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	12	—	1	—
Stargard i. Pomm.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Thorn	21 604	12	12	—		4	1	—	3	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Memel	20 209	6	9	—		2	—	2	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	6	—	—	—
Tilsit	21 400	13	12	1		2	3	2	—	—	4	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Stolp	21 500	23	10	—		2	1	—	—	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Greifswald	19 928	17	9	1		1	—	—	1	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	5	—	—	—
Insterburg	18 840	14	3	1		1	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Graudenz	15 126	9	12	3		4	1	1	3	—	3	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	6	—	—	—
Summa	742 088	513	388	15	27,2	125	46	30	43	55	88	1	—	17	7	17	5	5	—	—	—	2	1	54	34	8	15	1	7	5	209	—	1	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																	
Breslau	273 000	203	171	—	32,6	55	25	8	29	18	36	—	—	—	2	4	—	3	—	—	—	—	—	4	21	—	9	—	9	1	111	1	6*	—
Posen	65 237	47	32	4	25,5	10	3	1	5	7	6	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	5	4	—	—	—	1	—	18	1	—	—
Liegnitz	37 171	24	23	—		7	1	—	3	8	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	2	—	—	—	15	—	—	—
Bromberg	34 000	22	14	—		5	1	—	2	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	12	—	—	—
Königshütte	27 432	22	12	1		5	1	1	2	3	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	8	1	—	—
Landsberg a. W.	23 558	19	11	2		4	1	—	2	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Schweidnitz	22 136	15	11	1		4	—	1	2	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	6	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neisse	20 252	6	9	—		3	2	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	8	9	—		3	2	—	1	2	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Ratibor	18 233	13	6	—		1	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	3	—	—	—
Brieg	17 232	5	6	1		1	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	556 513	384	304	9	28,4	98	36	11	51	49	59	—	—	—	4	6	5	4	—	—	—	—	—	20	32	2	15	—	10	1	196	3	6	—
III. Süddeutsches Hochland.																																	
München	230 000	201	164	2	37,1	51	24	5	21	34	29	—	1	2	4	11	2	1	—	—	—	—	—	21	17	—	5	—	20	—	76	2	2	—
Stuttgart	106 441	70	47	1	23,0	14	7	6	9	1	10	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	1	5	6	—	—	—	1	1	28	—	—	—
Nürnberg	99 475	77	73	—	38,1	22	13	4	9	7	18	—	—	5	1	4	1	1	—	—	—	2	—	11	15	—	1	—	—	1	28	—	3	—
Augsburg	62 400	42	34	—	28,3	12	6	1	4	7	4	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	5	—	2	—	3	2	16	—	—	—
Regensburg	33 871	23	24	—		13	—	—	4	2	5	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	1	—	14	—	1	—
Ulm	32 800	23	22	—		6	1	1	2	6	6	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	3	—	11	—	—	—
Fürth	30 201	22	21	—		8	5	1	2	1	4	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	3	5	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Heilbronn	24 516	14	11	1		6	2	—	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	1	—	5	—	—	—
Esslingen	22 700	14	8	—		2	2	1	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Cannstadt	16 205	8	9	2		3	1	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Reutlingen	16 669	13	10	1		2	2	1	—	2	3	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Erlangen	14 550	11	10	5		3	—	2	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	689 768	518	433	12	32,6	142	63	22	56	64	86	—	2	10	6	24	8	3	—	—	—	2	2	55	58	2	12	—	29	4	207	2	7	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																	
Dresden	220 216	157	112	7	26,4	40	16	8	16	15	17	—	—	1	4	10	1	—	—	—	—	—	—	19	14	3	—	—	—	4	53	—	3	—
Chemnitz	95 135	80	62	2	33,9	27	6	2	9	7	11	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	49	3	1	—
Kassel	58 426	32	28	1	24,9	7	3	2	3	7	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	3	2	1	—	—	2	—	15	1	2	—
Erfurt	53 232	35	23	—	22,5	6	3	2	3	5	4	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4	2	1	1	—	2	—	10	—	1	—
Würzburg	51 017	36	23	2	23,4	4	4	—	5	3	7	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Zwickau	35 747	35	20	3		9	3	1	3	2	2	—	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	5	—	3	2	—	—
Plauen	35 250	32	15	—		6	4	1	1	1	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	1	—	8	—	—	—
Halberstadt	31 000	27	15	—		5	4	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	—	10	—	—	—
Bamberg	30 000	10	16	—		4	1	1	1	4	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	6	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Nordhausen	25 918	16	17	—		7	3	2	1	2	2	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—	8	—	—	—
Freiberg i. S.	25 547	18	21	2		6	2	—	3	6	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	3	1	—	—	—	11	—	1	—
Gotha	26 339	25	12	—		5	1	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	8	—	—	—
Altenburg	26 240	19	12	1		6	—	—	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	9	1	—	—
Glauchau	21 394	15	17	—		11	2	—	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—
Meerane	22 234	20	13	—		6	1	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	10	—	1	—
Gera	27 106	20	20	—		12	2	—	—	2	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	5	—	2	—	4	—	6	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	23 278	15	12	1		4	—	2	2	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Zittau	22 473	12	8	—		4	1	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Bayreuth	22 013	12	8	—		1	1	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	2	—	—	—	3	—	—	—
Hof	20 991	13	10	—		2	1	—	1	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	4	1	—	—
Crimmitschau	19 916	17	10	—		5	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	7	—	—	—
Weimar	20 130	18	8	—		3	—	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Bernburg	18 602	18	7	2		1	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Göttingen	19 950	15	7	2		1	1	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Aschersleben	19 369	15	10	—		5	1	—	—	2	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	5	—	1	—
Quedlinburg	18 406	12	9	—		1	3	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Weissenfels	19 648	16	8	—		6	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Eisenach	18 630	17	5	—		2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Naumburg	17 927	11	10	—		3	—	—	2	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	3	—	3	—	—	—
Koburg	15 742	11	9	2		1	1	3	1	1	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Summa	1 061 876	779	547	25	26,8	200	68	30	62	85	101	1	—	1	10	27	5	3	—	—	1	1	2	68	60	10	15	1	23	4	298	8	10	—
Berlin	1 123 571	895	516	—	23,9	177	79	33	78	70	79	—	—	—	13	29	7	5	—	—	—	5	3	68	38	25	12	1	13	6	274	7	9	1
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																	
Leipzig	149 000	104	63	7	22,0	20	5	3	8	15	12	—	—	—	—	3	2	1	—	—	—	1	—	9	5	8	3	—	3	2	23	1	2	—
Magdeburg	97 000	68	40	2	21,4	8	7	1	5	9	10	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	10	4	—	2	—	—	—	19	—	1	1
Halle a. S.	71 500	58	31	3	22,5	12	3	2	4	3	7	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	2	1	4	1	—	—	1	19	—	—	—
Frankfurt a. O.	51 200	38	34	—	34,5	10	7	1	6	4	6	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	4	—	—	—	1	2	16	1	1	—
Görlitz	50 306	41	23	1	23,8	4	5	—	4	6	4	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	—	—	1	13	—	1	—
Potsdam	48 000	30	25	2	27,1	7	7	2	3	5	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	3	6	—	—	—	1	2	9	—	1	—
Spandau	37 244	24	7	—		4	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—
Brandenburg a. H.	28 685	21	10	—		2	—	1	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	5	—	1	—
Charlottenburg	30 505	28	10	—		2	2	2	1	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 000	27	17	—		8	4	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	4	—	—	—	10	—	—	—
Guben	25 876	17	6	—		1	1	—	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Kottbus	25 584	19	9	—		3	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Dessau	22 517	19	10	—		2	—	1	1	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Zeitz	18 266	15	5	—		1	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Prenzlau	16 597	10	6	1		2	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	3	1	—	—
Burg	15 867	16	8	—		3	—	2	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	2	—	1	—	—	—
Summa	715 147	535	304	16	22,1	89	44	17	38	60	55	1	—	3	—	14	3	2	—	—	—	1	1	55	26	16	15	—	7	9	140	4	7	1

*) Darunter 5 nachträglich aus der 6. Jahreswoche (6.—12. Februar) gemeldete Selbstmorde.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	410 176	297	184	9	23,3	61	33	12	30	21	27	—	—	4	5	1	1	1	—	—	—	2	—	27	15	2	4	—	6	1	113	2	—	—
Hannover	122 500	85	42	—	17,8	13	3	2	9	5	10	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	11	1	—	1	—	—	2	23	—	—	—
Bremen	112 200	82	36	—	16,7	16	2	1	5	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	10	3	1	—	—	—	18	—	1	—
Altona	91 124	70	37	—	21,1	6	4	3	9	4	11	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	4	1	1	1	1	—	21	—	1	—
Braunschweig	74 177	52	31	—	21,7	14	3	1	3	4	6	—	—	2	—	2	1	1	—	—	—	—	—	2	4	—	1	—	—	1	17	—	—	—
Münster	40 429	32	27	2	34,7	5	1	2	3	2	14	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	2	1	—	—	17	1	—	—
Osnabrück	32 819	21	19	1	Durchschn. 23,4	6	3	2	5	—	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	8	1	—	—
Bielefeld	30 500	25	17	—		4	2	1	2	4	4	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	7	1	—	—
Hildesheim	25 881	12	11	1		2	1	1	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	9	1	—	—
Celle	18 770	8	10	3		2	1	1	1	2	3	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Lüneburg	19 045	8	4	—		1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Oldenburg	20 465	17	9	—		—	2	3	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Harburg	18 894	13	3	—		1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Minden	17 868	8	10	—		2	4	2	1	1	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—
Summa	1 034 848	730	440	16	22,1	133	59	31	74	54	89	—	—	6	11	6	9	5	—	—	—	3	—	69	42	6	11	2	7	4	250	7	2	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 537	119	72	1	25,9	18	21	6	8	7	12	—	—	1	12	1	—	1	—	—	—	—	—	7	7	2	2	—	—	1	38	—	—	—
Barmen	96 320	67	37	1	20,0	15	2	2	9	4	5	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	—	11	1	—	—	—	1	1	18	—	—	—
Düsseldorf	95 186	82	40	1	21,8	18	7	5	4	2	4	—	—	—	4	2	—	1	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	2	—	22	2	1	—
Elberfeld	93 600	79	37	5	20,6	7	12	1	8	3	6	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	10	2	1	1	—	1	—	17	2	—	—
Aachen	85 169	71	53	1	32,4	19	11	3	3	6	11	—	5	3	1	1	—	1	—	—	—	—	—	4	3	2	3	—	—	—	29	1	—	—
Krefeld	73 793	65	34	1	24,0	8	10	1	6	3	6	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4	3	2	—	—	—	—	20	—	1	—
Dortmund	66 500	52	27	—	21,1	9	4	2	5	5	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	8	4	—	2	—	1	—	10	—	—	—
Essen	57 000	72	34	4	31,0	11	5	2	11	4	1	—	—	—	1	3	—	1	—	—	—	1	—	8	2	—	—	—	1	—	16	—	—	1
Duisburg	41 368	42	28	—	35,3	10	6	—	7	4	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	4	—	2	—	—	—	16	—	—	—
M.-Gladbach	37 550	35	17	2		4	3	3	3	2	2	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Koblenz	27 356	22	22	5		2	5	4	5	2	4	—	—	—	5	2	—	1	—	—	—	—	—	6	2	—	1	—	1	—	4	—	—	—
Bonn	31 700	22	15	3		2	—	—	5	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	2	—	—	—	6	1	—	—
Bochum	33 432	36	13	2		3	2	3	2	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	5	—	—	—	—	—	2	1	—	—
Remscheid	27 400	29	9	—		2	2	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Hagen	26 297	19	10	2		2	2	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Trier	22 403	16	7	1		2	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Viersen	21 000	15	13	—		3	—	2	—	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	2	—	—	—	6	—	—	—
Wesel	20 587	20	5	—		—	3	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Witten	21 412	15	13	2		7	—	2	1	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	2	—	—	—	5	1	—	—
Hamm	20 796	13	9	1		4	—	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Mülheim a. Rh.	20 300	16	9	—		1	1	1	3	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Iserlohn	18 076	17	6	—		—	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Rheydt	19 150	12	8	—		5	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Oberhausen	16 674	12	7	—		2	1	2	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Neuss	17 317	22	10	—		5	—	1	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 288	19	9	—		2	—	1	2	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	4	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Solingen	16 800	6	16	—		8	4	—	1	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Summa	1 174 011	995	560	32	24,8	169	105	48	97	56	85	—	5	5	36	14	4	12	—	—	—	6	—	106	56	8	19	—	8	3	266	9	2	1
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	137 000	92	55	2	20,9	13	6	4	5	7	19	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	15	—	4	—	—	—	28	1	1	—
Strassburg i. E.	104 501	80	72	6	38,4	24	8	4	10	12	13	1	—	3	—	6	1	2	—	—	—	—	—	10	15	—	1	—	5	—	25	1	1	2
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	50	24	2	20,4	10	—	1	2	7	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	2	2	—	—	16	—	—	—
Mannheim	53 465	37	20	1	19,5	7	2	—	4	3	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	3	3	—	1	—	1	2	8	—	—	—
Karlsruhe	50 000	29	21	1	21,8	3	2	2	8	1	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	4	—	1	—	—	—	11	—	—	—
Wiesbaden	49 000	43	17	4	18,0	3	1	2	5	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	1	—	—	—	—	9	—	—	—
Metz	58 567	31	28	—	24,9	5	1	1	9	6	6	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	4	6	2	4	—	1	—	8	—	—	—
Darmstadt	49 300	24	20	—	21,1	4	8	—	4	3	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	—	—	3	—	7	—	1	—
Freiburg i. B.	36 500	39	20	2	Im Durchschn. 20,8	8	1	—	2	3	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	5	—	1	—	1	—	10	—	—	—
Offenbach	28 608	20	8	1		4	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Pforzheim	23 752	17	7	2		2	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	1	—
Kolmar	26 093	26	12	—		7	1	1	1	1	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Heidelberg	24 500	16	12	3		3	1	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	1	5	—	1	—
Kaiserslautern	26 500	26	9	—		3	2	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Hanau	23 100	17	9	1		4	1	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	6	1	—	—
Worms	19 035	14	4	—		—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Baden-Baden	11 854	7	7	1		—	1	1	1	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	783 097	568	345	26	22,9	100	38	16	55	61	73	2	—	8	—	12	1	6	—	—	—	1	—	48	65	3	16	2	13	3	156	3	6	2
Summa der deutschen Städte	7 880 919	9517	3837	151	25,3	1233	538	238	554	554	715	5	7	50	87	149	47	45	—	—	1	21	9	543	411	80	130	7	117	39	1996	43	50	5
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					25,3	81,4	35,5	15,7	36,6	36,6	47,2	0,3	0,5	3,3	5,7	9,8	3,1	3,0	—	—	0,1	1,4	6,6	35,8	27,1	5,3	8,6	0,5	7,7	2,6	131,7	2,8	3,3	0,3
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880					270,7	84,4	40,5	17,1	40,3	38,3	48,9	1,2	0,1	2,1	3,9	10,8	4,7	5,5	0,1	—	—	1,9	0,9	41,1	30,1	8,7	8,5	0,4	7,9	2,8	136,4	2,6	2,2	—

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 20. Februar bis 26. Februar 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.°: Maximum	Minimum	Luftdruck in mm.: Morgens	Mittags	Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft: Morgens	Mittags	Abends	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	— 4,8	— 9,4	756,6	755,9	756,4	89	76	84	.	SO.	bis frisch	.
	Montag	— 2,3	— 8,2	756,6	756,2	755,9	82	72	76	.	SO.	desgl.	.
	Dienstag	— 1,5	— 8,2	756,2	755,3	755,7	88	54	84	.	SO.	desgl.	.
	Mittwoch	1,2	— 9,0	755,3	755,3	755,0	88	54	80	.	SO. O.	mässig	.
	Donnerstag	1,0	— 8,0	753,7	750,3	748,0	87	72	86	.	SO.	bis mässig	Reif.
	Freitag	1,0	— 7,9	743,8	741,3	741,9	94	79	86	0,50	SO. SW. W.	desgl.	Reif, Schnee.
	Sonnabend	0,5	— 3,5	740,8	741,3	741,7	94	90	98	2,25	W. SW.	schwach	Abends, Nachts Schnee.
	Im Mittel	**— 0,7**	**— 7,7**	**751,9**	**750,8**	**750,7**	**88,9**	**71,0**	**84,9**	**0,39**	.	.	.
Breslau	Sonntag	1,5	— 9,6	758,7	758,3	758,9	84	70	74	.	SO.	schwach	früh Reif.
	Montag	4,1	— 5,5	759,1	759,5	759,7	90	58	83	.	SO.	mässig	.
	Dienstag	5,1	— 2,9	759,1	758,9	758,9	89	43	81	.	SO.	desgl.	.
	Mittwoch	4,9	— 4,6	758,5	758,7	759,1	87	44	82	.	SO.	desgl.	früh Reif.
	Donnerstag	4,2	— 5,5	757,7	755,4	752,9	87	47	53	.	SO.	desgl.	.
	Freitag	4,1	— 4,0	750,2	748,4	748,1	89	49	73	.	W.	schwach	.
	Sonnabend	1,0	— 1,1	747,3	746,7	746,1	94	81	94	0,32	NO.	desgl.	Schnee.
	Im Mittel	**3,6**	**— 4,7**	**755,8**	**755,1**	**754,8**	**88,6**	**56,0**	**77,1**	**0,05**	.	.	.
München	Sonntag	0,4	— 2,6	719,4	719,5	719,9	98	92	88	.	O.	schwach	Nebel.
	Montag	1,0	— 2,0	720,6	721,2	721,0	96	89	92	.	O.	desgl.	bedeckt.
	Dienstag	0,0	— 3,1	720,2	720,4	719,5	94	100	98	.	Stille	.	Nebel.
	Mittwoch	5,0	— 3,9	719,6	720,0	719,4	95	67	82	.	NO.	s. schwach	schön.
	Donnerstag	5,8	— 3,4	719,2	718,8	717,2	100	78	87	.	NO.	schwach	bewölkt.
	Freitag	5,9	— 0,5	715,6	715,0	713,7	92	70	91	.	W.	s. schwach	Nachm. heiter.
	Sonnabend	8,4	— 2,3	711,3	710,8	709,9	94	75	90	.	O.	schwach	heiter.
	Im Mittel	**3,8**	**— 2,5**	**718,0**	**718,0**	**717,2**	**95,6**	**81,6**	**89,7**	.	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm. Morgens	Luftdruck in mm. Mittags	Luftdruck in mm. Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	2,0	— 0,8	743,5	743,1	743,7	76	88	86	1,15	SO.	schwach	Schnee. Nebel.
	Montag	3,2	— 1,0	744,4	744,1	744,1	81	83	82	1,19	SO.	desgl.	Schnee.
	Dienstag	7,5	0,1	743,0	742,6	743,0	77	70	87	.	SO.	desgl.	.
	Mittwoch	5,7	0,0	742,7	742,7	742,5	81	63	84	.	SO.	desgl.	.
	Donnerstag	6,7	— 1,0	741,7	740,5	740,0	75	60	84	.	SO. u. SW.	desgl.	.
	Freitag	1,6	— 1,5	738,9	737,6	737,1	90	84	82	0,22	NW. W.	desgl.	Schnee.
	Sonnabend	1,5	— 1,9	734,9	733,8	734,1	89	93	95	0,20	NO. SO.	desgl.	desgl.
	Im Mittel	**4,0**	**— 0,9**	**741,3**	**740,6**	**740,6**	**81,3**	**77,3**	**85,7**	**0,39**	.	.	.
Berlin	Sonntag	1,2	— 4,0	766,5	766,1	766,8	82	83	86	.	O. SO. O.	schwach	.
	Montag	2,6	— 2,6	766,9	766,7	766,5	88	64	82	.	SO. O.	bis mässig	.
	Dienstag	6,4	— 1,0	765,3	764,9	765,1	81	43	55	.	SO.	schwach	.
	Mittwoch	9,0	— 0,4	765,0	765,2	765,9	56	33	60	.	SO. S.	mässig	.
	Donnerstag	8,8	— 1,8	763,9	761,8	759,5	60	64	66	.	SO.	bis mässig	.
	Freitag	1,2	— 1,4	757,6	757,1	757,2	88	89	89	0,1	SO. NW.	schwach	früh Nebel, d. wg. Schnee.
	Sonnabend	1,8	— 1,8	756,0	755,5	755,5	78	65	73	.	SW. N. O.	desgl.	.
	Im Mittel	**4,4**	**— 1,9**	**763,0**	**762,5**	**762,4**	**76,1**	**63,0**	**73,0**	**0,01**	.	.	.
Bremen	Sonntag	— 1,6	— 5,6	768,2	768,5	768,0	82	82	89	.	O. ONO.	mässig	.
	Montag	2,5	— 3,5	768,0	767,8	766,9	85	77	80	0,16	O. OSO. O.	schwach	.
	Dienstag	2,5	1,0	765,4	765,5	765,3	90	88	88	0,20	OSO. ONO.	desgl.	.
	Mittwoch	4,5	— 1,6	764,9	765,2	765,4	85	80	80	.	OSO. ONO.	desgl.	.
	Donnerstag	3,8	— 4,8	764,5	763,7	763,3	85	85	90	.	NO. SSW.	desgl.	.
	Freitag	1,3	— 2,5	762,5	762,0	761,5	87	88	85	0,18	NW. S.	bis mässig	.
	Sonnabend	2,5	— 3,0	758,6	758,3	758,5	100	85	87	0,57	SW. S. ONO.	schwach	.
	Im Mittel	**2,2**	**— 2,9**	**764,6**	**764,4**	**764,1**	**87,7**	**83,6**	**85,6**	**0,16**	.	.	.
Köln	Sonntag	9,0	4,0	761,6	761,1	761,8	74	74	81	1,28	SO.	schwach	.
	Montag	8,8	2,9	762,2	761,6	761,3	86	73	85	.	SO.	desgl.	.
	Dienstag	11,0	5,3	761,0	760,7	760,8	96	79	84	7,48	SO.	desgl.	.
	Mittwoch	9,6	4,1	761,4	761,6	761,2	78	63	77	.	SO.	desgl.	.
	Donnerstag	3,5	0,0	761,2	762,0	760,3	100	91	91	0,88	NW.	mässig	.
	Freitag	4,1	1,9	759,5	759,1	756,0	89	67	71	.	NW.	desgl.	.
	Sonnabend	4,0	1,4	754,0	753,1	752,7	89	67	76	.	O.	desgl.	.
	Im Mittel	**7,1**	**2,8**	**760,1**	**759,9**	**759,2**	**87,4**	**73,4**	**80,7**	**1,38**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	7,5	1,0	754,8	754,9	755,4	98	75	94	.	NO.	schwach	still, düsteres Wetter.
	Montag	11,0	3,0	756,2	755,4	755,5	90	74	87	.	NO.	desgl.	sehr mild.
	Dienstag	11,0	1,0	755,7	754,9	755,2	92	67	72	.	NO.	desgl.	heiter.
	Mittwoch	5,5	— 1,0	755,7	755,6	755,4	93	79	96	.	O.	desgl.	heiter, etwas rauh.
	Donnerstag	2,5	0,6	755,6	754,4	754,3	100	97	100	.	SW.	desgl.	Nebel.
	Freitag	3,5	0,8	753,1	751,0	754,5	100	88	96	1,5	NO.	desgl.	Vm. Nebel, Nm. Graupeln,
	Sonnabend	5,0	1,0	747,0	745,9	745,9	98	86	96	.	NO.	desgl.	Vorm. Nebel, trüb.
	Im Mittel	**6,6**	**0,9**	**754,0**	**753,2**	**753,7**	**95,9**	**80,9**	**91,6**	**0,21**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 26. Februar)	731 277	613	426	51	30,3	93	67	27	92	78	69	—	20	2	5	16	2	4	—	—	—	—	—	106	63	—	7	—	11	1	182	1	6	—
Budapest (bis 19. Februar)	370 037	256	266	—	37,4	68	50	21	38	49	40	—	8	2	1	11	.	4	—	—	—	1	—	52	37	—	6	—	16	—	123	2	3	—
Prag (bis 26. Februar)	168 628	.	141	43	43,5	19	16	4	9	27	23	43	4	.	1	4	1	—	—	—	—	1	—	19	15	.	2	—	1	3	[1]) 89	—	1	—
Triest	128 223	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krakau (bis 19. Februar)	64 000	.	53	—	41,1	9	10	2	9	13	10	—	1	5	2	1	—	1	1	—	—	3	—	3	19	—	—	—	2	—	15	—	—	—
Genf (bis 26. Februar)	70 271	38	26	—	19,2	6	—	1	3	6	10	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	4	—	1	—	2	—	13	—	—	—
Basel (bis 26. Februar)	51 129	35	29	—	29,5	5	1	3	6	7	7	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	5	2	—	1	—	2	—	13	—	2	—
Brüssel (bis 19. Februar)	177 086	132	100	—	29,4	25	16	3	21	12	23	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	19	22	—	5	—	10	—	37	3	—	—
Amsterdam (b. 19. Februar)	326 209	245	161	—	25,7	44	23	9	11	31	43	—	—	—	1	1	2	3	—	—	—	—	1	13	30	—	7	—	6	—	94	2	1	—
Rotterdam (b. 19. Februar)	150 378	115	90	—	30,7	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 19. Februar)	114 936	105	48	—	21,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 24. Februar)	2 091 565	1142	1177	—	29,3	171	163	.	.	.	248	—	33	29	8	56	7	56	—	—	—	5	7	193	136	—	—	—	74	—	551	22	—	—
London (bis 26. Februar)	3 707 130	2632	1525	—	21,5	360	202	86	215	293	369	—	44	22	20	21	41	10	1	—	1	8	11	151	323	30	48	20	32	—	690	43	8	1
Glasgow (bis 26. Februar)	589 598	.	268	—	23,3	48	.	.	.	.	58	—	.	4	1	6	8	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	—	224	12	—	—
Liverpool (bis 26. Februar)	549 834	432	301	—	28,6	68	.	.	.	.	55	—	.	3	4	.	9	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	—	264	11	—	—
Birmingham (bis 26. Febr.)	400 680	294	149	—	19,4	39	.	.	.	.	30	—	.	.	1	2	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	—	129	11	—	—
Manchester (bis 26. Febr.)	364 445	242	181	—	25,9	68	.	.	.	.	55	—	.	.	1	.	5	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	—	169	3	—	—
Edinburg (bis 26. Februar)	229 839	.	95	—	21,2	23	.	.	.	.	20	—	.	.	4	4	2	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	—	75	5	—	—
Kopenhagen (bis 22. Febr.)	235 241	177	122	—	27,0	36	16	.	.	.	29	—	—	—	1	4	6	—	—	—	—	1	3	12	11	3	2	—	3	—	76	—	—	—
Stockholm (bis 19. Februar)	163 040	.	92	—	29,3	.	.	.	.	.	.	.	—	—	6	4	1	1	—	—	—	2	—	11	29	—	3	—	5	—	28	1	1	—
Christiania (bis 26. Febr.)	120 000	64	38	—	16,5	8	10	3	8	8	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	9	10	—	—	—	—	—	16	1	—	—
Petersburg (bis 12. Febr.)	669 741	.	706	—	54,8	172	90	54	175	130	82	3	1	1	10	16	6	44	20	—	—	—	16	119	121	—	8	—	83	—	257	3	1	—
Warschau	357 169	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Odessa (bis 19. Februar)	177 700	.	107	—	31,3	37	12	5	16	22	15	—	—	—	1	2	1	4	—	—	—	1	1	12	10	—	4	—	2	—	67	1	1	—
Rom	298 960	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 19. Februar)	140 625	55	61	—	22,6	7	9	4	8	15	18	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	2	9	11	—	—	—	3	—	30	2	1	—
Bukarest (bis 26. Februar)	200 000	135	107	—	27,8	26	17	10	18	19	17	—	—	1	2	6	.	6	—	—	—	—	—	12	23	—	—	—	4	—	53	—	—	—
Madrid (bis 9. Januar)	400 531	320	333	—	43,2	122	42	22	44	59	44	—	15	3	.	1	.	7	5	—	4	6	13	28	83	—	28	4	10	4	110	9	1	2
Barcelona (bis 12. Februar)	267 000	200	146	—	28,4	38	16	12	21	26	33	—	.	1	1	9	1	7	—	—	—	1	—	17	27	—	13	—	5	—	62	2	—	—
Valencia (bis 6. Februar)	143 239	119	62	—	22,5	8	9	4	13	8	20	—	.	3	—	2	—	—	1	—	—	1	6	2	20	—	3	—	—	—	23	1	—	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 13. Februar)	115 882	105	77	—	34,6	20	13	6	8	12	18	—	6	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	6	5	—	2	—	2	—	51	2	1	—
Murcia (bis 13. Februar)	91 509	87	48	—	27,3	16	9	4	4	4	11	—	—	8	—	1	—	—	—	—	1	—	2	1	9	—	—	—	—	—	26	—	—	—
Saragossa (bis 20. Februar)	86 126	71	48	—	29,0	20	2	9	3	6	8	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2	2	—	3	9	—	1	1	5	—	23	—	—	—
Kadix	56 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lissabon	203 681	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alexandrien (bis 19. Febr.)	212 034	194	146	—	35,8	70	21	9	18	12	16	—	3	—	—	3	6	3	—	—	7	—	2	5	6	10	—	—	30	—	69	1	—	1
New-York (bis 29. Januar)	1 203 823	.	707	—	30,5	.	.	.	.	.	.	—	5	4	48	73	4	4	—	—	—	9	25	105	121	.	—	—	12	—	275	22	—	—
Brooklyn (bis 29. Januar)	566 689	.	227	—	20,9	.	.	.	.	.	.	—	—	.	11	34	—	.	—	—	—	1	8	32	37	1	—	—	4	—	90	9	—	—
Philadelphia (bis 29. Jan.)	850 000	.	402	—	24,6	.	.	.	.	.	.	—	54	1	15	8	1	5	—	—	—	3	8	61	50	3	—	—	4	—	186	3	—	—
Saint-Louis (bis 29. Jan.)	333 577	.	133	—	20,7	.	.	.	.	.	.	—	.	1	2	4	.	1	—	—	—	3	3	21	30	3	—	—	1	—	60	4	—	—
Chicago (bis 29. Januar)	503 298	.	215	—	22,3	.	.	.	.	.	.	—	4	—	2	21	.	2	—	—	—	6	5	18	32	4	—	—	4	—	112	5	—	—
Baltimore (bis 12. Februar)	393 576	.	150	—	19,8	32	19	20	31	24	24	—	—	—	7	12	2	1	—	—	—	1	2	22	9	2	4	1	3	—	79	4	1	—
San Francisco (b. 29. Jan.)	233 700	.	86	—	19,1	11	8	8	27	19	13	—	—	—	—	1	.	2	1	—	—	—	—	17	14	—	—	—	—	—	46	4	1	—
Cincinnati (bis 29. Januar)	280 000	.	95	—	17,7	18	8	14	18	11	26	—	—	1	—	3	1	4	—	—	—	1	—	17	12	—	3	—	2	—	43	6	2	—
New-Orleans (bis 29. Jan.)	216 359	.	142	—	34,2	28	14	11	32	26	31	—	—	—	5	6	—	1	—	—	—	1	4	21	23	7	4	—	2	—	59	9	—	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 15. Januar)	429 535	.	278	—	33,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 1. Februar)	644 405	343	392	—	31,6	.	.	.	.	.	.	.	—	1	—	—	—	2	—	—	20	—	104	—	80	—	—	—	20	—	160	5	—	—
Madras (bis 7. Januar)	397 552	295	370	—	48,4	.	.	.	.	.	.	.	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	116	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclasse und der Todesursachen.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Hierzu eine Beilage.

Beilage
zu den
Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.
№ 10. **Berlin, den 7. März 1881.** V. Jahrgang.

Uebersicht der Geburts- und Sterblichkeits-Verhältnisse der Stadt Frankfurt a. O. im Jahre 1880.

Eingesandt von Herrn Dr. Goepel.

(Mittlere berechnete Bevölkerungszahl incl. Militair 50 600 unter Berücksichtigung des Zu- und Abgangs.)

Monat 1880	Geburten: Lebend-Geborene männlich	weiblich	zusammen	Todt-Geborene männlich	weiblich	zusammen	Todesfälle ohne Todtgeburten männlich	weiblich	zusammen	Alter der Gestorbenen: bis 1 Jahr ehelich	bis 1 Jahr unehelich	2–5 Jahre ehelich	2–5 Jahre unehelich	6–15 Jahre	16–20 Jahre	21–30 Jahre	31–40 Jahre	41–60 Jahre	61–80 Jahre	81 Jahre und darüber	Alter unbekannt
Januar . . .	72	86	158	4	1	5	57	60	117	20	2	14	3	1	4	13	7	25	21	6	1
Februar. . .	98	97	195	2	4	6	65	63	128	36	6	15	1	5	—	11	8	22	17	6	1
März	95	82	177	7	6	13	52	52	104	32	9	8	1	5	2	3	9	20	9	6	1
April	88	76	164	4	2	6	63	45	108	32	5	17	—	4	1	7	6	13	15	8	—
Mai	76	66	142	5	2	[1]) 8	57	56	113	33	10	13	—	6	3	7	6	15	16	4	—
Juni	69	79	148	2	4	6	52	39	91	26	6	7	—	5	2	5	8	14	13	5	—
Juli	72	102	174	2	1	3	76	75	151	72	17	17	—	7	2	11	4	6	11	3	1
August . . .	89	55	144	6	1	7	84	81	165	76	10	17	1	7	4	2	10	21	14	3	—
September .	70	101	171	2	2	4	71	53	124	61	8	17	1	4	4	6	1	7	12	3	—
October . . .	70	83	153	2	1	3	56	43	99	32	5	15	2	4	1	10	5	7	16	2	—
November .	67	52	119	3	—	3	48	42	90	25	2	9	1	6	1	6	7	14	16	2	1
December .	86	86	172	3	1	4	52	33	85	20	3	13	—	3	4	3	5	13	14	7	—
Summa	952	965	1917	42	25	[2])68	733	642	1375	465	83	162	10	57	28	84	76	177	174	55	4
	37,8 ‰ zur Gesammtbevölkerung.			3,4 % der Geburten.			27,1 ‰ zur Gesammtbevölkerung.			33,8 / 6,0 = 548		11,7 / 0,7 = 172									
										39,8		12,5		4,1	2,0	6,1	5,5	12,8	12,6	4,0	0,2

Monat 1880	Todesursachen: Infections-Krankheiten Pocken	Masern	Scharlach	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus, gastr. und Nerven-Fieber.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperal-Fieber.	Andere Infectionskrankh.	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	Andere acute Athmungskrankheiten	Apoplexie (Schlagfluss)	Acut. Gelenkrheumatismus	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod: durch Verunglückung oder nicht näher const. gewalts. Einwirkung	Selbstmord	Todtschlag	Todesursache ärztlich nicht festgestellt	Todesfälle ohne Todtgeburten aufs Jahr und 1000 Einwohner — nach der monatl. Durchschnittszahl der Bevölker. berechnet
Januar . . .	—	—	—	2	—	5	—	—	—	—	2	19	14	5	6	—	—	1	55	—	—	3	3	27,7
Februar. . .	—	—	2	3	—	2	—	—	—	—	—	25	18	3	2	—	—	3	59	—	—	—	5	30,3
März	—	—	2	3	—	2	—	—	—	—	—	25	9	3	3	1	2	2	50	1	1	—	4	24,6
April	1	—	—	2	1	2	—	—	—	1	—	14	21	2	4	—	6	2	49	1	1	—	1	25,6
Mai	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	14	10	6	3	—	7	5	55	1	2	—	2	26,7
Juni	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	18	7	1	1	—	4	10	42	1	5	—	1	21,5
Juli	—	—	—	3	3	3	—	—	—	1	—	11	7	4	2	—	28	34	47	1	3	—	1	35,8
August . . .	—	—	1	4	3	4	—	—	1	—	1	10	5	1	3	—	21	32	63	2	3	—	3	39,1
September .	—	—	3	1	—	5	—	—	2	—	—	8	5	—	6	—	16	28	45	1	3	—	2	29,4
October . . .	—	—	3	2	—	1	—	—	—	—	1	13	6	3	2	—	4	5	54	2	—	—	4	23,4
November .	—	—	2	2	—	4	—	—	—	—	1	12	10	1	4	—	5	1	40	1	3	—	2	21,3
December .	—	—	2	3	—	2	—	—	—	—	2	12	4	1	4	—	3	—	42	1	1	—	3	20,1
Summa	1	4	21	25	17	27	—	—	4	7	8	181	116	30	40	1	99	127	601	12	25	—	31	
	0,07	0,2	1,5	1,8	1,2	1,9	—	—	0,2	0,5	0,5	13,1	8,4	2,1	2,9	0,07	7,2	9,2	43,7	0,8	1,8	—	2,2	
	Procente der Gestorbenen																							
	0,1	0,7	4,1	4,9	3,3	5,3	—	—	0,7	1,3	1,5	35,5	22,9	5,9	7,9	0,1	19,5	25,0	118,7	2,3	4,9	—	6,1	

Procente der Gestorbenen auf 10,000 Lebende.

	uneheliche Geburten 117 + 89 = 107 % der Lebendgeborenen.	2 + 3 unehelich = 7,3 % der Gesammtzahl.		108,3	33,9

[1]) Infectionskrankheiten: 3 Fälle von Rose (Erysipelas), 4 Fälle von Syphilis (3 congenitaler), 1 Fall von Blutvergiftung unter milzbrandähnlichen Erscheinungen bei einem Hadern- und Knochenhändler.

[2]) Unter den Todtgeburten war im Mai eine dem Geschlecht nach nicht bestimmtere.

Von den ehelich Lebendgeborenen starben 27,1 % } im 1. Lebensjahre.
Von den unehelich „ „ 40,2 % }

Geburts- und Sterblichkeits-Verhältnisse der Stadt Breslau während des Jahres 1880.

Mittheilung des städtischen statistischen Bureaus zu Breslau.

Monate.	Geburten: Lebendgeborene ehelich männlich	ehelich weiblich	unehelich männlich	unehelich weiblich	Summa	Todtgeborene überhaupt	Todtgeborene davon unehelich	Zahl der Todesfälle ohne Todtgeburten männlich	weiblich	überhaupt	Alter der Gestorbenen: 0–½ Jahr ehelich	0–½ Jahr unehelich	½–1 Jahr ehelich	½–1 Jahr unehelich	1–2 Jahre ehelich	1–2 Jahre unehelich	2–5 Jahre ehelich	2–5 Jahre unehelich	5–10 Jahre	10–15 Jahre	15–20 Jahre	20–30 Jahre	30–40 Jahre	40–50 Jahre	50–60 Jahre	60–70 Jahre	70–80 Jahre	80 Jahre und darüber	unbekannt
Jan.	364	363	74	73	874	48	10	351	294	645	122	45	54	2	55	4	50	3	12	7	5	35	53	44	53	42	39	19	1
Feb.	321	323	66	53	763	56	17	366	299	665	103	50	54	6	56	5	37	6	11	8	11	47	58	45	50	54	39	25	—
Mrz.	399	335	76	82	892	40	8	425	373	798	127	49	89	20	84	9	45	9	21	11	10	46	46	64	49	58	42	18	1
Apr.	378	364	68	63	873	41	7	411	353	764	133	40	60	12	63	9	53	4	17	11	13	47	65	56	62	65	37	16	1
Mai	394	372	56	61	883	51	12	405	327	732	130	42	66	10	80	7	32	5	15	7	7	40	53	68	55	58	45	12	—
Juni	369	331	66	66	832	34	6	388	357	745	164	55	80	13	55	9	32	7	23	8	15	47	53	45	62	40	26	9	2
Juli	384	375	76	64	899	32	7	540	536	1076	339	125	151	33	71	10	38	2	12	2	16	44	59	55	44	42	25	7	1
Aug.	377	335	67	53	832	43	14	433	420	853	257	70	95	21	58	13	27	5	14	5	13	48	47	51	41	49	28	10	1
Spt.	382	343	77	51	853	32	5	355	291	646	156	48	49	9	49	1	35	5	20	4	16	39	49	36	45	41	31	11	2
Oct.	370	348	63	64	845	49	14	298	292	590	120	38	37	6	37	2	37	3	15	5	11	37	49	46	56	44	34	13	—
Nov.	329	317	68	57	771	42	9	327	322	649	161	51	41	6	33	5	44	5	22	10	8	35	53	54	42	38	35	6	—
Dcb.	360	343	70	62	835	41	10	363	297	660	143	34	39	1	51	5	38	3	12	8	16	37	60	69	53	44	35	12	—
Sa.	4427	4149	827	749	10152	509	119	4662	4161	8823	1955	647	815	139	692	79	468	57	194	86	141	502	645	633	612	575	416	158	9
	3,76 % zur Gesammt-Bevölkerung*).					5,01 % zur Gesammtzahl der Geborenen.		3,17 % zur Gesammt-Bevölkerung*).																					
											22,15	7,33	9,24	1,58	7,84	0,90	5,30	0,65	2,20	0,97	1,60	5,69	7,31	7,17	6,94	6,69	4,71	1,79	0,10
	Procent zur Gesammtzahl der Gestorbenen.																												

Monate.	Todesursachen: Infections-Krankheiten Pocken	Masern	Scharlach	Diphtheritis	Bräune (Croup)	Eitervergiftung	Kindbettfieber	Typhus (abdom.)	Typhus (exanth.)	Febris recurrens	Ruhr	Keuchhusten	And. vorherrschende Krankheiten: Acuter Gelenkrheumatismus	Schlagfluss (Apoplexie).	Lungenentzündung	Lungenschwindsucht	Acute Bronchitis	Darmkatarrh (Diarrhoe) b.K.	Brechdurchfall bei Kindern	Brechdurchfall (Chol nostr.)	Gewaltsamer Tod: durch Verunglückung	durch Selbstmord: Vergiftung	Erhängung	Erschiessen	And. Selbstmordarten	durch Todtschlag u. Körperv.	Geburts-Ziffer (ohne Todtgeburten) auf 1 Jahr und 1000 Einwohner*)	Sterblichkeits-	Von 1000 Sterbefällen enfallen auf die einzelnen Monate
Jan.	—	11	2	2	5	6	2	1	6	—	1	—	3	—	22	41	46	2	34	4	—	6	—	1	6	—	—	38,22	28,120	73,119
Feb.	—	15	4	1	4	5	1	4	8	—	—	—	3	1	17	58	57	11	23	3	—	7	—	1	4	1	—	35,167	31,108	75,137
März	—	39	1	—	8	6	1	1	4	—	—	1	2	1	26	77	61	11	28	7	—	7	—	3	4	—	1	39,101	34,189	90,145
Apr.	—	13	—	2	4	4	3	1	10	1	—	—	2	—	18	55	64	9	52	8	2	6	—	3	3	—	—	38,61	32,101	82,197
Juni	—	17	—	2	3	2	3	1	11	—	—	—	1	1	21	57	55	7	59	22	—	4	1	7	3	1	—	37,160	33,166	84,144
Juli	—	7	—	1	7	—	1	1	10	—	—	—	—	—	20	42	60	5	262	147	2	17	—	3	1	3	1	39,131	47,105	121,195
Aug.	—	1	—	2	1	5	4	—	14	—	—	—	5	1	13	34	45	2	159	103	2	14	1	—	2	—	1	36,138	37,130	96,168
Spt.	—	2	8	2	5	3	—	1	16	—	—	—	1	1	7	30	42	3	83	34	1	8	2	1	5	1	2	38,154	29,119	73,122
Oct.	—	—	13	3	10	10	—	—	8	—	—	—	2	7	1	17	24	46	3	43	11	—	7	—	4	3	1	36,135	25,180	66,187
Nov.	—	1	18	1	9	5	3	—	6	—	—	—	12	—	28	29	37	2	65	12	—	6	—	1	4	3	—	34,184	29,133	73,156
Dcb.	—	—	9	2	7	10	1	1	7	—	—	1	8	1	21	31	54	5	47	2	—	6	1	2	4	1	—	36,151	28,186	74,180
Sa.	1	107	1	1	6	51	7	1	94	7	29	43	11	4	3	37,166	32,166	1000
															230	545	644	69	884	362	7								
	1,21	0,01	0,01	0,07	0,58	0,08	2,61	6,18	7,39	0,78	10,02	4,10	0,08	2,117															
	Procent zur Gesammtzahl der Gestorbenen.													2,113															

*) Es ist dabei die mittlere Bevölkerung des Kalenderjahres 1880 (270 000 Einwohner) zu Grunde gelegt worden.

Achter Thätigkeitsbericht der städtischen Control- und Auskunfts-Station

für Nahrungsmittel, Genussmittel u. s. w. in Kiel.

(Für die Monate December 1880 und Januar 1881, erstattet in der Curatorium-Sitzung den 15. Februar 1881.)

I. Während der Monate December 1880 und Januar 1881 wurden in der Station 227 (135 und 92) Untersuchungen vorgenommen, darunter 4 in Veranlassung der Station selbst, 103 im Auftrage von Behörden (Königl. Kirchspielvogtei Kiel 10, Hardesvogtei Borby 3, Gutsobrigkeit Eschelsmark 5, Gutsobrigkeit Büstorf 11, Policeicommissariat Gaarden 1, Hardesvogtei Augustenburg 37, Polizeiverwaltung Apenrade 4, Kirchspielvogtei Marne 10, Polizeiverwaltung Hadersleben 1, Polizeiverwaltung Lauenburg 20, Polizeiverwaltung Heide 1), und von Privaten 124 Proben.

Von den 227 eingegangenen Proben (davon 67 Proben den 7 der Station unterstellten Firmen entnommen) stammten aus Kiel und Umgegend 93, die übrigen 134 Proben beziehungsweise aus Borby (3), Eschelsmark (5), Büstorf (11), Gaarden und Ellerbeck (3), Augustenburg (37), Apenrade (4), Marne (10), Hadersleben (1), Lauenburg a./d. E. (20), Heide (1), Umgegend Nortorf (1), Lübeck (6), Hamburg (1), Lensahn (2), Umgegend Oldenburg i./H. (1), Dresden (1), Friedrichstadt (1), Plön (1), Seedorf i./Lbg. (4), Umgegend Neumünster (1), Umgegend Itzehoe (1), Umgegend Arnis (1), Itzehoe (4), Husum (14).

Zu der Kategorie der Nahrungs- und Genussmittel und Gebrauchsgegenstände gehörten 215 Proben, technischen Zwecken dienten 2 Proben und landwirthschaftliche Gegenstände waren 10 Proben.

II. An Verfälschungen und fremden (zum Theil gesundheitsschädlichen) Beimengungen u. s. w. wurden (21 Proben) gefunden: 3 Milchproben waren theilweise entrahmt und 1 Probe sowohl entrahmt, als auch mit Wasser versetzt; 1 Branntwein war fuselhaltig; von den untersuchten Weinen

zeigten sich 2 Medoc, 2 Graves und 1 St. Estephe mit Alkohol und Wasser verschnitten, 1 Bordeauxwein mit Wasser verschnitten; 1 Cabarrus und 1 St. Julien künstlich behandelt und 1 Rothwein mit unreinem Stärkezucker stark gallisirt; 1 Petroleum-Probe hatte den zu niedrigen flashing-point von 28 ° C.; 1 gemahlener Kaffee war mit ca. 35 pCt. Surrogaten vermischt; 1 Probe ungeräucherter Heringe war theilweise in Verwesung übergegangen; 1 Probe Anchovis war verdorben; 1 Probe Maschinenöl enthielt Säure; 1 Probe gefärbte Kerzen enthielten in der Farbe ziemliche Mengen Kupfer; das Gummi eines Spielballes enthielt, als sehr gesundheitsschädlich, ca. 60 pCt. Zinkoxyd.

III. Die der Controle freiwillig unterstellten (7) Geschäfte und Firmen wurden in der Weise controlirt, dass der Stationsvorstand resp. dessen Vertreter (bei auswärtigen Geschäften die betr. Polizeibehörde) aus den Verkaufswagen, dem Lager, Laden etc. an Untersuchungsproben (67) entnahmen:

Kieler Genossenschafts-Meierei e. G.: 19 Proben ganzer abgerahmter Milch, Buttermilch und Rahm;
Mahnke's Molkerei: 7 Proben ganzer Milch;
Mahnke's Kindermilch-Station: 8 Proben ganzer Milch;
Itzehoer Genossenschafts-Meierei e. G.: 4 Proben ganzer abgerahmter Milch und Rahm;
D. H. Bracker Kaffeesurrogat-Fabrik: 2 Proben Kunst-Kaffee.
Th. Behrensen, Destill. u. Weinhdl.: 16 Proben Wein, Rum, Lemonade etc.
H. W. Werner Nachf., Weinhandlung, Husum: 11 Proben Wein und Rum, Cognac.

IV. In Anlass der durch die Controle der in Kiel verkaufenden Ascheberger Meierei zwischen unserer Station und der milchwirthschaftlichen Versuchsstation in Kiel entstandenen Differenzen wurden sowohl die Artikel unserer Station („Nordd. Landw." Bd. VI, S. 37 und 44, „Kieler Zeitung" Nr. 7997 Beilage) als auch die Artikel der milchwirthschaftlichen Versuchsstation („Landw. Wochenblatt" Nr. 46, 1880; „Kieler Zeitung" Nr. 8016) in der Curatoriumsitzung vorgelegt und eingehend besprochen. Es wurde constatirt, dass die milchwirthschaftliche Versuchsstation in ihrer Entgegnung folgende Fragen, welche wir ihr gestellt, nicht beantwortet und trotzdem die Discussion von ihrer Seite geschlossen habe: 1. „Welchen anderen, als den von uns gebrauchten Ausdruck, — die Ascheberger Milch gehe einigen Kunden theilweise entrahmt zu, — wir für den Thatbestand hätten verwenden sollen. 2. Nützt es dem Hofbesitzer auf die Dauer, wenn in der Weise, wie die milchwirthschaftliche Versuchsstation es thut, die Milch „controlirt wird? — 3. Was heisst unter solchen Umständen das auf den Verkaufswagen stehende Wort controlirt?" Was wird controlirt? Ist die milchwirthschaftliche Versuchsstation noch nicht in der Lage, über denjenigen Fettgehalt, welchen man in Kiel für gute Milch feststellen kann (wir bezeichnen auf Grund mehrerer hundert Untersuchungen 3 pCt. Fett und 11,5 pCt. Trockensubstanz als solche Minimalzahlen), ein Urtheil zu fällen? — 4. Es ist von der milchwirthschaftlichen Versuchsstation die Controle geübt an einer Milch, die durch Verkauf der fettärmeren (unteren) Milchschichten fettreicher geworden ist, und es haben unzweifelhaft eine Reihe von Abnehmern verhältnissmässig unterwerthige Milch erhalten. Verfährt die milchwirthschaftliche Versuchsstation bei solcher Art der Controle im Interesse des Publicums, oder auch nur im Interesse des controlirten Landwirths? Was hat die milchwirthschaftliche Versuchsstation, der es nicht unbekannt geblieben sein wird, dass der Hofbesitzer den nicht verkauften Milchrest (die oberen fettreicheren Schichten) wieder nach seinem Hofe zurückgehen liess, gethan, um den unter diesen Verhältnissen doch möglichen, bösen Verdacht von ihrem Klienten fern zu halten, dass derselbe diesen für die Butterbereitung besonders werthvollen Milchrest lucrativ verwendet? Wie kann uns die milchwirthschaftliche Versuchsstation über den Verbleib dieses Restes Auskunft geben? — 5. Wie konnte die milchwirthschaftliche Versuchsstation als Controlbehörde es verantworten, dass die sogenannte Kindermilch des Hofbesitzers mit einem nachgewiesenermaassen so verschiedenen Fettgehalt dauernd verkauft wurde, wo besonders für diesen Zweck doch die grösste Gleichmässigkeit im Gehalt durchaus erforderlich ist?" — Schliesslich sprach das Curatorium sich dahin aus, dass das Verfahren der städtischen Controlstation bei Ausübung dieser Milchcontrole als ein richtiges anzuerkennen sei. Die Station habe in erster Linie die Aufgabe, die Interessen des kaufenden Publicums zu wahren, und diese Aufgabe könne in wirksamer Weise nur durch das von der Städtischen Station beobachtete Verfahren gelöst werden. Dass das Interesse eines reellen Verkäufers dabei geschädigt werde, wurde durchaus verneint.

V. Das Curatorium genehmigte die Anstellung des Herrn Dr. Th. Schnutz-Marburg als Vorstand der Station, zur Nachfolge für den zum General-Secretair in Hannover gewählten seitherigen Vorstand Herrn Christian Jenssen. Herr Dr. Schnutz wird bereits am 1. März d. J., also einen Monat vor dem Fortgange des jetzigen Vorstandes, seine Stellung antreten. Die beiden bisher thätigen Stations-Chemiker, Herren Schreib und Bernhard, werden in ihren Stellungen bis weiter verbleiben.

Christian Jenssen.

Die Impfung in Frankreich.

Der Minister für Ackerbau und Handel bringt im „Journal officiel" (1881, No. 16) nach eingeholtem Bericht des Comité consultatif hinsichtlich der Impfung und Wiederimpfung folgende Rathschläge zur öffentlichen Kenntniss.

„Seit einigen Jahren sind die Pocken in Europa und besonders in Frankreich in mehr oder weniger schweren Epidemien aufgetreten, welche zahlreiche Opfer gefordert haben. Dies ist sicherlich die Folge der Nachlässigkeit, mit der die Impfung den Empfehlungen der maassgebenden Behörden zuwider seit einigen zwanzig Jahren betrieben ist.

Eine aufmerksame Beobachtung hat ergeben, dass Personen, welche von den Pocken befallen wurden während der letzten Zeit gar nicht oder ohne deutlichen Erfolg geimpft worden sind, ferner dass, wenn eine Impfung vorangegangen war, die Pocken einen um so leichteren Verlauf hatten, je deutlicher die Impfnarben noch wahrnehmbar waren. Es hat sich schliesslich bewahrheitet, dass diejenigen Staaten, in welchen die Impfung und Wiederimpfung allgemein und mit grosser Sorgfalt ausgeführt wird, von den Pockenepidemien verschont bleiben.

Es ist daher von grossem Interesse für das allgemeine Wohl, dass die Impfung und desgleichen die Wiederimpfung nach dem Beispiele der Nachbarländer, welche die Wohlthaten der Zwangsimpfung schon geniessen, auch in Frankreich allgemein zur Anwendung gelange: denn sie ist das einzige Mittel, den Epidemien, unter welchen wir heute noch zu leiden haben, wirksam entgegenzutreten.

Zu diesem Zwecke sei dem Publicum Folgendes empfohlen:

Die Impfung der Kinder während der ersten sechs Monate des Lebens bietet ein sicheres Mittel, sie vor den Pocken zu schützen. Zur Zeit einer Epidemie muss die Impfung möglichst bald ausgeführt werden, selbst im ersten Monate nach der Geburt.

Eine Impfung, bei welcher man die nöthigen Vorsichtsmaassregeln beobachtet, hat keinerlei Gefahr oder Unzuträglichkeit im Gefolge. Seltene Fälle von Impfungen, welche von ernsteren Missgeschicken begleitet waren, fallen entweder der Nachlässigkeit bei der Auswahl der Lymphe oder der Ungeschicklichkeit des Operateurs zur Last. — Die Wirksamkeit einer Impfung ergiebt sich aus der Entstehung charakteristischer Narben.

Unter den geschilderten Umständen ist es unerlässlich, dass die Impfungen nur von besonders dafür qualificirten Personen ausgeführt werden, und zwar womöglich von besonderen Impfärzten, welche hierzu von der zuständigen Behörde angestellt sind.

Nicht minder ist es erforderlich, die Lymphe in guter Beschaffenheit und aus unverdächtiger Quelle zu beziehen. Dies ist nur möglich, wenn man sich an die Impfärzte oder an die Impfinstitute wendet, welche zur Cultur und Abgabe von Lymphe eingerichtet sind.

Die Impfung kann mit Lymphe, welche von einem Kinde stammt, eventuell von Arm zu Arm ausgeführt werden, oder mit sogenannter animalischer Lymphe, d. h. dem Inhalte von Impfpusteln einer Kuh. Die Wirksamkeit ist in beiden Fällen unter der Voraussetzung, dass die Pusteln normal entwickelt sind, die gleiche. Von dem Impfling kann, ohne den geringsten Nachtheil für denselben, sowie ohne jede Beeinträchtigung der Schutzwirkung, Lymphe entnommen werden.

Nur dann darf ein Kind als wirklich geimpft, d. h. gegen die Pocken geschützt gelten, wenn sich nach der Operation charakteristische Narben ausbilden; es ist daher unerlässlich, den Erfolg durch eine Revision zu constatiren.

Bei Beobachtung dieser Vorsichtsmaassregeln gewährt die Impfung nur Vortheile, und es ist unzweifelhaft, dass die Eltern, welche es vernachlässigen, ihre Kinder impfen zu lassen oder sich demselben widersetzen, eine grosse Verantwortlichkeit auf sich nehmen.

Die Schutzkraft der Impfung ist eine zeitlich nicht unbegrenzte. Die Erfahrung hat gelehrt, dass man einige Jahre nach der Impfung von den Pocken befallen werden kann. Meist sind die Pocken in diesem Falle gutartig, aber trotzdem nicht minder geeignet, die gefürchtete Krankheit zu verbreiten: daher der Nutzen der Wiederimpfung. Derselbe ist kürzlich durch die Resultate in der Armee von Neuem klar gelegt worden. Dank der daselbst allgemein geübten Wiederimpfung sind unsere Garnisonen von den Pocken vollkommen verschont geblieben, selbst zu einer Zeit, als sie in der Civilbevölkerung heftig auftraten.

Es hat daher für die Gesammtheit ein lebhaftes Interesse, dass die Bevölkerung nach einem von der Erfahrung auf zehn Jahre festgesetzten Zeitraum wieder geimpft werde. Das Gleiche gilt für die Kinder, sobald sie das zehnte Lebensjahr erreicht haben.

Wenn die kleine Operation charakteristische Narben erzeugt, so ist das Kind für weitere zehn Jahre gegen die Pocken geschützt. Wenn sich andererseits kein charakteristisches Resultat ergiebt, so beweist dies, dass der betreffende Mensch zur Zeit nicht disponirt ist, die Pocken zu bekommen, aber es beweist keineswegs, dass er in einem nicht genauer bestimmbaren Zeitraume nicht dazu disponirt werden kann.

So oft daher die Wiederimpfung erfolglos geblieben ist, muss man sie alljährlich und zur Zeit einer Epidemie noch häufiger wiederholen. Demnach schützt die Wiederimpfung auf zehn Jahre nur in den Fällen, in welchen sie mit Erfolg ausgeführt ist. Der Sicherheit halber muss sie alle zehn Jahre wiederholt werden.

Die Wiederimpfung bedingt an sich keine Unzuträglichkeit, keine Arbeitsbeschränkung. Sie bedarf nur derselben Vorsichtsmaassregeln wie die Impfung im ersten Lebensjahre; ebenso muss sie wie diese controlirt werden.

Aus diesen Gründen ist die Wiederimpfung Pflicht eines jeden guten Staatsbürgers".

Amerikanisches Schweinefleisch und Schinken.

(Sanitary Record. London, 15. Februar 1881.)

Dr. Billings, Vorsitzender der amerikanischen Gesellschaft für öffentliche Gesundheitspflege, eine der zuverlässigsten und hervorragendsten Autoritäten, berechnet, dass es in den Vereinigten Staaten vier Millionen trichinöser Schweine giebt. Er bezeichnet deshalb die Nothwendigkeit einer öffentlichen Trichinenschau und einer wissenschaftlichen Erforschung dieses Gegenstandes als eine dringende.

Quarantaine-Massregeln in Buenos-Aires.

Aus Buenos-Aires wird berichtet, dass das gelbe Fieber bisher in diesem Jahr (1880) so milde in Brasilien aufgetreten ist, dass erst vor Kurzem für die von dort kommenden Schiffe eine zweitägige Beobachtung angeordnet worden ist, während im vorigen Jahr schon im November eine vierzehntägige Quarantäne festgesetzt wurde. Da aber seit einiger Zeit eine aussergewöhnliche Hitze eingetreten ist, so können schärfere Quarantänemassregeln sehr bald nothwendig werden.

Vieh- und Pferdeseuche in Abu-Homos (Unter-Egypten).

Im Bezirk von Abu-Homos, Provinz Behera in Unter-Egypten ist der Ausbruch einer Vieh- und Pferdeseuche festgestellt worden, welche ihren ersten Erscheinungen nach für Rinderpest gehalten wurde. Von der letzteren unterscheidet sich jedoch die Seuche durch ihren schnellen Verlauf und die bedeutende Milzgeschwulst, welche bei dem erkrankten Vieh bemerkt wird.

In dem zuerst ergriffenen Orte Kafo-Selim fiel sämmtliches Viéh, von da verbreitete sich die Seuche auf einen benachbarten Ort.

Von Seiten des Gesundheitsraths in Alexandrien ist ein Fachmann an Ort und Stelle entsandt worden.

Anzeigen.

Martinsche Kautschukbinden

aus reinem amerikanischen Paragummi

zur Behandlung von Unterschenkel-Geschwüren

empfehle ich in 3⅓ Meter Länge à 4 ℳ. 50 ₰ pr. Stück. Solche sind bereits von zahlreichen Herren Aerzten geprüft und als sehr bewährt gefunden worden.

Gleichzeitig empfehle **sämmtliche chirurgische und medicinische Gummifabrikate,** und stehen illustrirte Preislisten franco zu Diensten.

Gummiwaarenfabrik

Ludwig Meyer,

Berlin W., 9. Potsdamerstrasse **9.**

Internationale Ausstellung für Heilmittel und Gesundheitspflege,

welche in **London** abgehalten werden soll während des Internationalen ärztlichen Congresses 1881.

Wegen Details und Anmeldungsformulare für Raum beliebe man sich an den Secretair, **Parkes Museum of Hygiene, University College, London,** zu wenden. Anmeldungen für Raum müssen vor dem 31. März erfolgen. Von Indien, den Colonien und Amerika werden Anmeldungen bis zum 15. April angenommen.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 11. **Berlin, den 14. März 1881.** **V. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten.

Wochenschau im Inlande.

(27. Februar bis 5. März 1881.)

Witterung.

Beim Beginn der Berichtswoche herrschten an den 8 deutschen Beobachtungsstationen östliche und nordöstliche Windrichtungen vor, die an den meisten Stationen aber schon am 28. Februar über Südost nach West und Nordwest, umliefen und in Mittel-, West- und Süddeutschland mit südwestlichen, an den Oststationen mit nordwestlichen Luftströmungen wechselnd, am 4. März an den mittel-, nord- und süddeutschen Beobachtungsorten nach Ost und Nordost, an den Oststationen nach Nord und Nordost, in Köln nach Süd umgingen und bis zum Schluss der Woche wehend blieben; nur an den süddeutschen Stationen ging der Wind am 5. März nach West und Südwest.

Die Temperatur der Luft war eine nur mässig hohe und lag allgemein einige Grade Celsius unter der normalen. In den letzten Tagen der Woche trat in West- und Süddeutschland Thauwetter ein, während an den mittel-, nord- und ostdeutschen Stationen die Kälte zunahm (in Konitz zeigte das Thermometer am 5. März —15° C.)

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in München (um 18,4° C.), die schwächste in Köln (um 11,0° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Heiligenstadt (12,8° C.), und am geringsten in Köln (7,9° C.)

Die relative Feuchtigkeit der Luft war im Allgemeinen eine mässig hohe, in süd- und westdeutschen Stationen eine höhere. Das Sättigungsmaximum ward nur in Karlsruhe erreicht. Niederschläge, an den ost- und mitteldeutschen Beobachtungsorten Schnee, in süd- und westdeutschen Regen, waren häufig, doch nur in Karlsruhe in ergiebigem Grade.

Der beim Beginn der Woche steigende Druck der Luft sank schon am 28. Februar, nahm am 1. März wieder allgemein und rasch zu, zeigte jedoch in den letzten Tagen der Woche wieder an allen Stationen eine ebenso rasche Abnahme und zum Schluss der Woche wiederholte Neigung zum Steigen.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 871 797 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3901, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 25,8 entspricht gegen 25,3 der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 673 279 Bewohner 4163 Sterbefälle = 28,2 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5625, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1788 Personen ergiebt.

Im Vergleich zur vorhergegangenen Woche hat die Gesammtsterblichkeit wiederum zugenommen (um 0,5 pro mille). Eine Abnahme der Sterblichkeit zeigen nur die Städtegruppen an der Ostseeküste, im süddeutschen Hochlande sowie Berlin. — Die Städte unter 40 000 Einwohner verhielten sich in den Städtegruppen an der Ostseeküste, in der Oder- und Warthegegend, im süddeutschen Hochlande und in der niederrheinischen Niederung günstiger als die mehr bevölkerten, im mitteldeutschen Gebirgslande war das Verhalten ein gleiches, in den übrigen ein umgekehrtes.

Der Antheil des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit war im Allgemeinen im Vergleich zur Vorwoche ein verminderter. Den einzelnen Gruppen nach erscheint die Sterblichkeit des Säuglingsalters erhöht in den Städten der Oder- und Warthegegend, im süddeutschen Hochlande, wiewohl in München vermindert, im sächsisch-märkischen Tieflande und in den Städten an der Nordseeküste; in den anderen sowie in Berlin verringert. — Die Sterblichkeit der höheren Altersclassen (über 60 Jahre) blieb im Ganzen die gleiche.

Das Sterblichkeitsverhältniss der beiden extremen Altersclassen gestaltete sich, zu der Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermaassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen:

in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	79,7	47,7
der Oder- und Warthegegend	100,9	57,1
des süddeutschen Hochlandes	113,1 (in München 108,5)	63,3
des mitteldeutschen Gebirgslandes	83,3	59,9
in Berlin	67,1	29,2
des sächsisch-märkischen Tieflandes	72,7	48,7
der Nordseeküsten-Gruppe	67,3	50,8
der niederrheinischen Niederung	70,0	37,2
der oberrheinischen Niederung	65,1	43,2

Unter den Todesursachen wurden von den Infectionskrankheiten Todesfälle bei Diphtherie, Keuchhusten, Unterleibstyphus und Pocken häufiger, bei Masern und Scharlach etwas seltener. Auch Darmkatarrhe der Kinder haben abgenommen. — Die Masernepidemie in Flensburg bedingte nur 5 Todesfälle gegen 15 der vorhergegangenen Woche. Auch in Nürnberg hat die Zahl der Masernsterbefälle ab-, in Aachen und Kolmar zugenommen. — Die Zahl der Todesfälle an Scharlachfieber war in Breslau, Berlin, Köln, Koblenz eine kleinere, in München, Minden, Darmstadt eine grössere. — Todesfälle an diphtherischen Affectionen wurden wieder häufiger. Die Gesammtzahl der aus deutschen Städten daran gemeldeten Gestorbenen stieg auf 163 von 149 der vorhergegangenen Woche. Gesteigert war die Zahl der Todesfälle in Breslau, Esslingen, Berlin, Essen, Strassburg, etwas vermindert in Dresden und München, in Stuttgart blieb die Zahl der Opfer die gleiche wie in der vorhergegangenen Woche. Todesfälle an Unterleibstyphus haben im Allgemeinen zugenommen, doch zeigen sich typhöse Fieber in keiner grösseren deutschen Stadt als Epidemie. Todesfälle an Flecktyphus wurde nur 1 (aus Posen) gemeldet. — In Hamburg und Berlin war der Keuchhusten häufiger Todesveranlassung. — Die Zahl der gemeldeten Todesfälle an Pocken stieg auf 10 von 7 der vorangegangenen Woche. Davon entfielen auf Königsberg 5, auf Aachen 2, auf Lübeck, Beuthen und Bremen je 1.

In Berlin starben in der Berichtswoche 492 Personen, 24 weniger als in der vorhergegangenen Woche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 145 = 29,5 pCt. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 starben von derselben Altersclasse 166 = 32,8 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 506. — Unter den Todesursachen waren diphtherische Affectionen und Keuchhusten gesteigert, Scharlachfieber vermindert. — Die Zahl der Todesfälle an Unterleibstyphus blieb die gleiche wie in der Vorwoche. — In der Zeit vom 20. bis 26. Februar kamen 24 Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 16. bis 24. Februar 3 an Flecktyphus zur Meldung. (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 750 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Pocken 4, an Scharlach 9, an Diphtherie 16, an Croup 2, an Unterleibstyphus 10, an Flecktyphus 4. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 107 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 5. März cr. 3575.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Bromberg und Göttingen.

Ausland.

Die Ausdehnung der Pocken in London hat auch in der Berichtswoche wieder zugenommen. Neue Pockenerkrankungen wurden 219 (gegen 187), Todesfälle 52 (gegen 44 der vorhergegangenen Woche) gemeldet. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern stieg zu Ende der Berichtswoche auf 835. — Auch in Wien stieg die Zahl der Pockentodesfälle auf 30, in Budapest auf 11, in Krakau auf 4, in Petersburg auf 3. In Paris sank sie auf 24, der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern auf 164. Aus Prag, Malaga und Saragossa wurden je 2, aus Triest, Odessa, Venedig, Bukarest, Alexandria je 1 Pockentodesfall gemeldet. — In Paris haben sowohl Erkrankungen wie Todesfälle an Unterleibstyphus abgenommen, wiewohl die Zahl der letzteren noch immer eine ansehnliche (53) ist; in Petersburg stieg die Zahl der Todesfälle sowohl an Unterleibstyphus (auf 45), wie an Flecktyphus (auf 34). Einzelne Todesfälle an Flecktyphus wurden auch aus Amsterdam und Saragossa (je 1), aus Murcia (2) gemeldet. — Die Zahl der an Diphtherie in Paris gemeldeten Erkrankungen und Sterbefälle zeigte in der Berichtswoche gleichfalls eine kleine Abnahme. Aus Amsterdam kam ein tödtlich endender Fall von Cholera nostras zur Meldung. — In der Zeit vom 1.—15. Januar erlagen in Rio de Janeiro 9 Personen dem gelben Fieber.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 27. Februar bis incl. 5. März 1881.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61. Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	4	—	—	—	4	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	9	—	2	5	2	—	—	3
Diphtherie	16	1	7	6	2	—	—	7
Croup	2	—	—	2	—	—	—	1
Keuchhusten	2	—	—	—	2	—	—	—
Unterleibstyphus	10	—	—	2	6	2	—	—
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	4	—	—	—	4	—	—	1
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	1	—	—	—	1	—	—	—
Wechselfieber	1	—	—	—	1	—	—	—
Rose	1	—	—	—	1	—	—	2
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	85	1	—	2	66	16	—	1
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	24	—	—	—	10	14	—	5
Acuter Bronchialkatarrh	9	—	1	3	2	1	2	—
Lungenschwindsucht	52	1	1	1	20	29	—	37
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	33	—	2	—	8	18	5	1
Acuter Darmkatarrh	4	2	—	—	—	—	—	—
Gehirnschlagfluss	4	—	—	—	—	3	1	—
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	13	—	—	—	6	7	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	15	—	—	—	10	5	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	20	—	—	—	8	10	2	—
Verletzungen	70	—	3	4	28	34	1	3
Alle übrigen Krankheiten	371	34	14	19	164	119	21	46
Summe	**750**	**39**	**30**	**44**	**347**	**258**	**32**	**107**

Gesammtbestand war am 26. Februar 1881: 3642.
Gesammtbestand bleibt am 5. März 1881: 3575.

Statistische Nachweisung

über die in der 9. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 27. Februar bis 5. März 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	140 932	87	77	—	28,4	28	7	4	13	12	13	—	5	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	12	7	4	6	—	7	5	26	—	—	—
Danzig	109 754	71	58	3	27,5	16	9	1	8	14	10	—	—	1	2	3	—	1	—	—	—	—	1	6	7	—	5	—	—	1	30	2	—	—
Stettin	93 854	59	50	1	27,7	23	7	6	5	5	4	—	—	—	3	2	—	1	—	—	—	—	—	3	5	2	2	—	—	1	30	—	1	—
Lübeck	51 000	40	18	1	18,4	4	2	2	2	6	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	3	1	—	—	—	—	8	—	—	—
Kiel	43 596	34	23	1	27,4	8	6	—	4	—	5	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	12	2	1	—
Rostock	36 982	19	17	1		3	3	—	1	2	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Elbing	35 891	25	15	—		6	2	1	2	—	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	2	—	8	—	—	—
Schwerin i. M.	30 647	17	19	1		6	4	1	2	3	2	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	13	—	1	—
Stralsund	29 494	17	9	—		2	3	1	1	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Flensburg	31 331	32	19	1		5	6	2	2	1	3	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	11	—	—	—
Stargard i. Pomm.	21 339	10	14	1		4	1	2	4	1	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Thorn	21 604	9	8	—		1	1	—	3	—	3	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Memel	20 209	8	9	—		3	1	1	2	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Tilsit	21 400	13	12	—		2	1	3	2	1	2	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—
Stolp	21 500	14	5	—		1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Greifswald	19 928	11	9	—		3	—	—	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	—	—	4	—	—	—
Insterburg	18 840	7	13	5		2	2	—	—	4	5	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Graudenz	15 126	10	5	2		—	1	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Summa	763 427	483	380	17	25,9	117	56	25	56	54	70	2	0	7	8	18	4	9	—	—	—	2	1	49	30	12	17	—	10	7	184	4	3	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	273 000	192	186	—	35,4	52	33	8	29	30	34	—	—	—	4	5	2	3	—	—	—	—	—	6	16	—	8	—	6	—	135	—	1	—
Posen	65 237	39	30	5	23,9	8	3	1	9	3	6	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	4	1	—	—	—	—	20	—	—	—
Liegnitz	37 171	23	25	1		11	—	4	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	23	—	—	—
Bromberg	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Königshütte	27 432	31	10	—		5	3	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	7	—	—	—
Landsberg a. W.	23 558	17	10	2		3	1	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Schweidnitz	22 136	6	14	3		6	1	1	3	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	2	1	—	—	—	5	1	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	15	11	—		5	1	—	1	2	2	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Neisse	20 252	7	15	—		6	4	1	2	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	7	15	—		6	1	—	3	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	1	—	1	—	8	—	1	—
Ratibor	18 233	16	2	—		1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Brieg	17 232	12	11	—		3	—	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	1	—	—	—	6	—	—	—
Summa	546 002	365	329	11	31,3	106	47	15	58	43	60	—	1	1	4	7	4	6	1	—	—	—	—	21	29	0	12	—	7	—	227	1	2	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	230 000	161	147	3	33,2	48	16	5	19	23	36	—	—	1	5	7	2	2	—	—	—	—	—	21	15	—	4	—	18	2	70	—	—	—
Stuttgart	106 441	62	59	1	28,8	17	10	3	12	6	11	—	—	—	—	5	1	1	—	—	—	—	—	8	9	—	2	—	1	2	30	—	—	—
Nürnberg	99 475	66	60	2	31,4	22	9	2	7	9	11	—	—	4	—	3	1	1	—	—	—	—	—	11	12	1	3	—	—	1	23	—	—	—
Augsburg	62 400	32	43	1	35,8	20	7	3	5	4	4	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	5	5	1	—	—	1	—	26	—	—	—
Regensburg	33 871	14	21	—		9	3	—	1	4	4	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	3	—	2	—	—	—	13	—	—	—
Ulm	32 800	28	16	1		6	2	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	1	2	8	—	—	—
Fürth	30 201	22	23	—		10	2	—	3	6	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	—	1	—	13	—	1	—
Heilbronn	24 516	13	11	—		3	—	1	2	1	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	1	—	—	1	4	—	—	—
Esslingen	22 700	19	12	—		1	4	1	1	2	3	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Cannstadt	16 205	10	17	3		8	2	2	3	1	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	2	—	6	—	—	—
Reutlingen	16 609	8	12	—		5	3	1	—	—	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Erlangen	14 550	12	5	—		1	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Summa	689 768	447	426	11	32,1	150	58	18	57	59	84	—	—	7	8	23	9	4	—	—	—	—	—	62	56	4	14	—	22	10	206	—	1	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 216	152	102	7	24,1	15	15	8	17	23	24	—	—	—	3	9	—	1	—	—	—	—	—	25	5	5	4	—	—	—	46	—	4	—
Chemnitz	95 135	90	61	1	33,3	26	6	5	6	7	11	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	11	4	—	2	—	—	1	38	—	1	—
Kassel	58 426	32	40	4	35,6	12	7	1	5	8	5	2	—	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	6	4	3	—	—	1	—	19	2	—	—
Erfurt	53 232	39	24	—	23,4	10	4	—	3	2	5	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	2	—	2	—	13	—	—	—
Würzburg	51 017	33	26	2	26,5	6	1	3	2	5	9	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	7	1	1	—	—	—	10	—	—	—
Zwickau	35 747	22	30	2		13	3	4	5	3	2	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	4	1	—	1	—	—	—	19	2	—	—
Plauen	35 250	31	19	—		6	4	1	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	13	—	1	—
Halberstadt	31 000	22	20	—		3	5	4	2	4	2	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	4	—	2	—	—	—	—	10	—	—	—
Bamberg	30 000	25	14	—		—	2	—	3	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Nordhausen	25 918	13	12	—		4	2	1	—	2	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—	5	—	1	—
Freiberg i. S.	25 547	11	10	—		4	—	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	9	—	—	—
Gotha	26 339	14	13	1		3	2	1	1	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	8	1	1	—
Altenburg	26 240	19	12	1		4	1	—	2	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	6	—	—	—
Glauchau	21 394	21	12	—		5	1	1	1	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Meerane	22 234	23	16	—		8	4	1	—	1	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—
Gera	27 106	18	24	1		14	1	—	2	4	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	4	4	—	1	—	2	1	10	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	23 278	24	10	—		3	2	—	—	1	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Zittau	22 473	11	9	—		4	—	—	2	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Bayreuth	22 013	11	8	—		1	2	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Hof	20 991	16	11	—		2	6	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Crimmitschau	19 916	14	13	—		6	2	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	11	—	1	—
Weimar	20 130	8	11	—		4	—	—	1	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Bernburg	18 602	14	8	—		2	2	1	—	—	3	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	1	—	—	—
Göttingen	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aschersleben	19 369	11	15	—		5	5	1	1	1	2	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	1	6	—	—	—
Quedlinburg	18 406	7	10	—		1	3	—	1	2	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Weissenfels	19 648	24	9	—		3	4	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Eisenach	18 630	10	4	—		2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Naumburg	17 927	6	5	—		1	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Koburg	15 742	10	3	—		—	1	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	1 041 926	731	551	19	27,5	167	87	36	59	80	120	2	—	3	9	29	4	9	—	—	—	1	—	84	54	16	20	—	7	3	298	5	9	—
Berlin	1 123 571	854	492	—	22,8	145	101	36	83	64	63	—	—	—	10	35	13	5	—	—	—	3	6	80	31	16	16	—	15	2	248	8	4	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	149 000	97	56	5	19,5	20	4	3	11	11	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	4	2	3	—	—	—	34	—	1	—
Magdeburg	97 000	77	45	2	24,1	14	4	2	4	10	11	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	—	2	—	2	1	28	2	1	—
Halle a. S.	71 500	63	41	2	29,8	8	7	2	9	5	10	—	—	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	4	3	14	—	—	—	—	14	1	—	—
Frankfurt a. O.	51 200	32	19	—	19,3	5	2	1	2	4	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	1	—	10	—	1	—
Görlitz	50 306	42	21	—	21,7	6	4	2	3	2	4	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	1	9	1	—	—
Potsdam	48 000	22	24	2	26,0	5	5	2	3	5	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	1	—	1	—	14	—	1	—
Spandau	37 244	23	12	3		8	—	—	2	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 685	17	13	—		5	2	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Charlottenburg	30 505	31	8	—		4	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	1	3	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 000	20	26	—		9	6	—	1	3	7	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	1	—	—	—	18	—	—	—
Guben	25 876	17	16	—		3	5	—	1	2	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	3	1	3	—	—	—	5	1	—	—
Kottbus	25 584	18	8	—		2	2	—	—	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	2	—	1	—
Dessau	22 517	14	8	—		4	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Zeitz	18 266	12	8	—		1	1	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	3	—	—	—
Prenzlau	16 597	8	12	2		2	1	—	4	2	3	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	—	—	2	—	1	—
Burg	15 867	11	9	—		4	—	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	5	—	1	—	—	—
Summa	715 147	504	326	16	23,7	100	44	14	48	52	67	1	—	3	4	7	4	3	—	—	—	1	—	41	38	19	14	—	12	3	166	5	6	—

Im Durchschnitt 24,7 | Im Durchschnitt 28,3 | Im Durchschn. 31,8 | Im Durchschnitt 27,5 | Im Durchschnitt 25,1

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	410 176	281	190	5	24,1	52	22	11	28	31	46	—	—	2	1	3	5	2	—	—	—	2	—	28	18	1	7	—	6	2	108	4	1	—
Hannover	122 500	80	42	1	17,8	17	1	1	6	7	10	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	6	4	—	2	—	—	—	25	1	—	—
Bremen	112 200	68	41	—	19,0	13	3	4	5	7	8	1	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	8	9	1	3	—	—	—	15	—	1	—
Altona	91 124	75	37	2	21,1	12	6	1	7	5	6	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	4	10	—	1	—	1	1	18	—	—	—
Braunschweig	74 177	50	41	—	28,8	14	8	2	4	3	10	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	6	7	—	2	—	1	—	22	—	—	—
Münster	40 429	20	21	2	27,0	5	4	2	6	2	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	7	1	—	—	—	—	—	10	—	1	—
Osnabrück	32 819	31	18	3		3	3	1	2	3	6	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	—	—	—	12	—	—	—
Bielefeld	30 500	25	23	—		11	2	1	3	2	4	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	6	3	1	—	—	1	—	8	—	—	—
Hildesheim	25 881	15	10	2		2	3	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Celle	18 770	13	6	1		2	—	1	—	2	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Lüneburg	19 045	12	6	—		1	—	2	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Oldenburg	20 465	14	7	2		1	1	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	1	2	—	—	—
Harburg	18 894	14	5	1		1	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Minden	17 868	7	12	—	Durchschn. 24,6	—	4	2	3	1	2	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	1 034 848	705	459	19	23,1	134	57	29	66	71	101	1	1	4	7	9	13	4	—	—	—	3	2	72	58	3	17	—	10	4	243	5	4	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 537	107	68	1	24,4	19	14	13	8	6	8	—	—	1	8	1	1	2	—	—	—	—	—	13	3	1	1	—	—	—	37	—	—	—
Barmen	96 320	93	41	—	22,1	7	10	3	7	9	5	—	—	—	2	1	2	1	—	—	—	—	—	7	4	1	—	—	1	—	21	1	—	—
Düsseldorf	95 186	83	48	2	26,2	17	8	2	5	11	5	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	1	—	5	5	—	—	—	—	—	31	1	—	—
Elberfeld	93 600	71	52	—	28,9	9	10	4	12	7	10	—	—	—	3	1	2	1	—	—	—	—	—	14	2	1	—	1	1	—	25	—	1	—
Aachen	85 169	64	52	1	31,7	18	18	1	3	6	6	—	2	7	2	—	1	1	—	—	—	1	1	8	7	—	—	—	1	1	20	—	—	—
Krefeld	73 793	72	38	—	26,8	13	3	—	5	8	9	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	5	5	5	1	—	—	—	19	—	—	—
Dortmund	66 500	76	27	—	21,1	7	9	3	3	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	2	1	1	—	2	—	13	—	—	—
Essen	57 000	49	35	1	31,9	14	5	5	1	7	3	—	—	—	1	4	1	—	—	—	—	—	1	3	8	1	2	—	1	—	12	1	—	—
Duisburg	41 368	50	22	—	27,7	4	5	1	6	4	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	7	5	1	—	—	—	—	5	1	—	—
M.-Gladbach	37 550	40	17	1		3	2	2	1	4	5	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	9	1	—	—
Koblenz	27 356	14	17	3		3	2	2	3	3	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	9	—	—	—
Bonn	31 700	24	12	2		4	1	—	2	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	1	—	6	—	—	—
Bochum	33 432	30	20	2		6	1	2	5	5	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	7	4	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Remscheid	27 400	29	15	—		4	4	1	—	1	5	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Hagen	26 297	18	12	1		3	3	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Trier	22 403	16	3	—		1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Viersen	21 000	16	4	—		1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Wesel	20 587	19	5	—		—	2	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Witten	21 412	23	11	—		4	2	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	2	—	1	—	4	—	—	—
Hamm	20 796	16	14	—		6	2	—	2	3	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	6	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Mülheim a. Rh.	20 300	14	11	—		4	4	—	1	2	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Iserlohn	18 076	13	5	—		—	1	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Rheydt	19 150	14	7	—		—	1	3	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Oberhausen	16 674	16	11	—		3	3	1	2	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Neuss	17 317	11	6	—		4	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 288	18	22	1		3	5	—	4	6	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	2	2	—	—	—	—	10	—	—	—
Solingen	16 800	10	11	—		1	2	2	4	2	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Summa	1 174 011	1006	586	15	26,0	158	118	50	79	97	84	—	2	9	25	19	13	13	—	—	—	5	2	119	61	13	11	1	10	1	276	5	1	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	137 000	86	46	2	17,5	14	12	3	7	4	6	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	12	6	—	3	—	4	1	18	—	—	—
Strassburg i. E.	104 501	93	57	3	28,4	19	7	3	6	8	14	—	—	1	—	9	—	1	—	—	—	—	—	5	10	—	7	—	3	—	19	—	1	1
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	47	23	2	19,5	7	2	1	4	5	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	2	—	2	—	—	—	16	—	—	—
Mannheim	53 465	35	19	—	18,5	3	2	2	6	4	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	7	1	—	1	—	1	—	7	—	—	—
Karlsruhe	50 000	29	24	—	25,0	10	1	3	3	3	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	4	4	—	1	—	2	—	10	1	—	—
Wiesbaden	49 000	28	21	2	22,3	7	1	2	4	3	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	14	—	—	—
Metz	58 567	36	22	1	19,5	5	5	1	1	6	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	6	5	3	—	—	—	5	—	—	—
Darmstadt	49 300	22	24	—	25,3	2	4	2	3	6	7	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	1	—	3	—	9	—	1	—
Freiburg i. B.	36 500	19	15	3		7	1	—	2	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	12	—	—	—
Offenbach	28 608	21	20	3		3	5	3	5	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	3	—	1	—	—	—	11	—	—	—
Pforzheim	23 752	21	8	2		1	—	1	1	1	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Kolmar	26 093	14	28	—		12	10	—	—	2	4	—	—	7	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	5	1	2	—	2	—	6	—	—	—
Heidelberg	24 500	23	14	1		1	2	1	4	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	10	1	—	—
Kaiserslautern	26 500	20	10	—		—	4	—	2	2	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Hanau	23 100	12	9	—		4	—	—	1	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6	—	1	—
Worms	19 035	17	3	—		—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Baden-Baden	11 854	7	9	1	Im Durchschn. 27,4	3	2	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Summa	783 097	530	352	20	23,4	98	60	23	49	57	65	—	—	8	7	16	1	6	—	—	—	3	—	52	46	6	24	—	15	1	160	3	3	1
Summa der deutschen Städte	**7 871 797**	**5625**	**3901**	**128**	**25,8**	**1175**	**628**	**246**	**555**	**577**	**714**	**6**	**10**	**42**	**82**	**163**	**65**	**59**	**1**	—	**1**	**16**	**12**	**580**	**412**	**95**	**145**	**1**	**108**	**31**	**2008**	**36**	**33**	**1**
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					257,7	77,6	41,5	16,3	36,7	38,1	47,2	0,4	0,7	2,8	5,4	10,8	4,3	3,9	0,1	—	0,1	1,1	0,8	38,3	27,2	6,3	9,6	0,1	7,1	2,0	132,6	2,4	2,2	0,1
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880					282,1	97,2	41,7	16,7	41,0	39,2	45,6	0,6	0,1	3,3	4,3	8,8	3,7	4,6	0,1	—	0,2	1,4	1,4	40,7	29,4	7,9	9,1	0,3	7,5	4,1	148,1	3,5	3,3	0,2

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 27. Februar bis 5. März 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.°: Maximum	Minimum	Luftdruck in mm.: Morgens	Mittags	Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft: Morgens	Mittags	Abends	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	0,0	— 6,5	741,9	742,8	744,9	90	69	95	0,20	NO.	schwach	täglich etwas Schnee.
	Montag	— 2,5	—10,0	744,4	741,5	737,4	93	64	95	2,10	O. SO.	bis frisch	
	Dienstag	3,1	— 6,0	733,1	734,3	741,7	91	88	86	1,25	SO. W.	desgl.	
	Mittwoch	— 3,0	— 6,7	746,9	749,8	750,7	87	73	85	1,00	NW.	bis mässig	.
	Donnerstag	— 0,5	— 6,3	750,3	750,7	750,5	94	95	95	0,05	SW. W.	desgl.	.
	Freitag	— 3,5	— 6,5	749,6	746,7	745,8	95	77	94	1,20	N.	desgl.	.
	Sonnabend	— 4,0	—15,0	745,8	745,6	745,3	83	53	86	0,03	NO.	schwach	.
	Im Mittel	**— 1,5**	**— 8,1**	**744,6**	**744,5**	**745,2**	**90,4**	**74,1**	**90,9**	**0,83**	.	.	.
Breslau	Sonntag	0,3	— 2,1	745,7	746,7	747,9	96	94	88	1,60	O.	schwach	Schnee.
	Montag	2,0	— 2,8	746,3	743,2	741,0	89	84	82	0,50	SO.	mässig	Nachts Schnee.
	Dienstag	8,1	— 2,2	738,6	742,8	749,2	77	82	68	.	NW.	desgl.	Nachm. Schnee.
	Mittwoch	— 2,2	— 4,9	753,3	755,4	756,9	93	63	84	0,01	N.	desgl.	.
	Donnerstag	0,6	— 5,0	756,7	757,0	756,7	94	47	79	.	NW.	desgl.	.
	Freitag	— 1,6	— 5,1	754,8	752,2	750,5	93	50	75	.	N.	schwach	öfter etw. Schnee.
	Sonnabend	— 1,0	— 8,4	748,6	746,6	746,6	88	47	77	.	SO.	desgl.	Abends Schnee.
	Im Mittel	**0,9**	**— 4,4**	**749,1**	**749,1**	**749,8**	**90,0**	**66,7**	**79,0**	**0,30**	.	.	.
München	Sonntag	10,0	0,1	709,9	709,5	708,7	93	62	88	.	O.	s. schwach	ziemlich schön.
	Montag	9,5	— 1,6	707,9	707,3	705,5	84	71	89	.	O.	schwach	schön.
	Dienstag	2,8	— 1,2	708,1	712,9	716,2	99	98	81	1,2	W.	bis mässig	Morgens Schnee.
	Mittwoch	— 0,9	— 5,8	720,3	721,9	723,2	96	80	82	.	NW.	s. schwach	bewölkt.
	Donnerstag	0,6	— 8,4	724,6	723,1	720,6	86	63	91	.	O.	schwach	heiter.
	Freitag	0,3	— 4,8	715,0	713,9	712,8	92	82	90	3,6	O.	desgl.	Nachts Schnee.
	Sonnabend	7,1	— 1,9	709,5	709,1	709,1	89	81	85	9,3	W.	desgl.	Regen.
	Im Mittel	**4,2**	**— 3,4**	**713,6**	**714,0**	**713,7**	**91,3**	**76,7**	**86,6**	**2,01**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm. Morgens	Luftdruck in mm. Mittags	Luftdruck in mm. Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm.	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	1,5	— 1,4	734,0	733,8	733,1	86	88	92	.	NO.	mässig	.
	Montag	3,8	— 1,5	729,3	727,9	725,0	86	84	83	.	SO.	desgl.	.
	Dienstag	— 1,5	— 7,5	730,0	736,3	740,7	80	84	87	6,82	NW.	desgl.	Schnee.
	Mittwoch	1,3	—11,5	743,5	743,7	746,1	78	81	74	0,99	NW.	schwach	desgl.
	Donnerstag	0,0	—10,1	747,9	746,9	745,2	85	84	82	1,69	W.	desgl.	desgl.
	Freitag	— 2,0	— 8,4	745,9	738,4	735,9	87	77	75	.	O.	Sturm	.
	Sonnabend	— 1,0	— 5,0	731,4	730,6	731,9	88	80	87	4,21	O.	desgl.	.
	Im Mittel	**0,3**	**— 6,5**	**737,4**	**736,8**	**736,8**	**84,3**	**82,6**	**82,9**	**1,96**	.	.	.
Berlin	Sonntag	2,5	— 1,4	755,6	756,1	756,2	81	54	81	.	NO. O.	bis mässig	.
	Montag	3,1	— 1,2	753,0	749,3	746,9	85	70	87	3,9	SO.	schwach	früh, Vorm. Schnee.
	Dienstag	1,4	— 4,0	744,9	751,8	759,8	92	67	89	1,4	W. NW.	mässig	desgl.
	Mittwoch	5,0	— 7,0	762,9	763,4	764,8	85	68	89	0,7	W. SW.	schwach	Nachm. Schnee.
	Donnerstag	— 0,4	— 4,0	766,2	767,0	766,8	82	82	89	.	W. NW.	desgl.	.
	Freitag	— 0,2	— 6,3	764,8	761,9	759,9	90	53	78	.	N. NO. O.	desgl.	.
	Sonnabend	— 0,4	— 7,2	757,0	755,1	756,1	94	62	81	.	NO.	bis mässig	.
	Im Mittel	**1,6**	**— 4,4**	**757,8**	**757,8**	**758,6**	**87,0**	**65,1**	**84,9**	**0,86**	.	.	.
Bremen	Sonntag	0,0	— 6,9	759,2	759,5	758,2	88	82	87	.	NNO.	bis mässig	.
	Montag	1,9	— 4,0	754,0	750,6	749,6	89	92	92	1,65	ONO. OSO. SW.	schwach	.
	Dienstag	2,8	— 3,8	750,5	758,4	762,2	92	89	71	1,91	SW. S.	bis mässig	.
	Mittwoch	3,8	— 4,4	762,8	765,0	768,0	84	76	84	2,16	S. SW.	schwach	.
	Donnerstag	— 1,0	— 9,1	770,6	770,8	769,1	85	77	86	.	SW. ONO.	desgl.	.
	Freitag	— 1,9	—11,3	765,4	762,5	769,7	89	72	81	.	O.	bis stürm.	.
	Sonnabend	— 3,5	— 8,5	756,8	756,2	756,5	85	75	80	.	O.	stürmisch	.
	Im Mittel	**0,3**	**— 6,9**	**759,9**	**760,4**	**760,6**	**87,4**	**80,4**	**83,0**	.	.	.	.
Köln	Sonntag	5,0	2,6	752,1	752,2	748,9	72	80	83	.	SO. NO.	mässig	Nachts Regen.
	Montag	4,1	— 0,6	748,4	748,0	753,7	96	85	100	1,88	NW.	desgl.	.
	Dienstag	1,8	— 3,8	754,8	757,6	762,3	84	73	90	8,48	NW.	desgl.	.
	Mittwoch	3,8	— 4,1	764,2	764,5	767,8	69	65	85	.	S. SW. NW.	lebhaft	Nebel.
	Donnerstag	2,3	— 2,9	767,6	766,5	759,1	89	64	68	1,88	S. SO. S.	desgl.	desgl.
	Freitag	2,1	— 2,1	754,7	753,7	746,9	62	80	96	2,89	S.	frisch	anhalt. Regen.
	Sonnabend	6,9	0,3	747,0	746,9	746,9	93	91	94	16,83	S.	desgl.	.
	Im Mittel	**3,7**	**— 1,5**	**755,5**	**755,6**	**755,1**	**80,7**	**76,9**	**88,0**	**4,57**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	4,8	1,0	745,4	745,0	744,3	100	87	90	.	NO.	schwach	neblig.
	Montag	11,5	3,0	743,0	740,5	738,9	100	70	94	13,1	SW.	desgl.	Mg. Neb., Mtg. wrm., Ab. Rg.
	Dienstag	1,8	— 1,2	747,6	752,3	756,0	84	74	96	.	NW.	desgl.	Schneeschauer.
	Mittwoch	2,5	— 5,4	758,7	759,9	761,2	100	52	88	.	SW.	desgl.	heiter, rauh.
	Donnerstag	5,0	— 5,0	761,1	757,8	754,8	95	43	64	.	O.	desgl.	desgl.
	Freitag	3,5	1,2	749,6	747,7	746,1	84	77	98	10,0	NO.	desgl.	Nachm. Schnee, dann Reg.
	Sonnabend	11,0	2,0	743,6	742,4	744,0	94	89	95	28,5	SW.	mässig	den ganzen Tag Regen.
	Im Mittel	**5,7**	**— 0,6**	**749,9**	**749,4**	**749,3**	**93,9**	**70,3**	**89,3**	**7,37**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältnissz. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 5. März)	731 277	596	452	57	32,1	124	60	25	84	80	79	—	30	4	4	8	2	—	—	—	—	2	—	103	60	—	8	—	14	—	205	6	6	—
Budapest (bis 26. Februar)	370 037	252	245	—	34,5	76	41	15	53	33	27	—	11	4	—	6	—	4	—	—	—	5	—	58	20	—	2	—	10	—	119	4	2	—
Prag (bis 5. März)	168 628	.	141	39	43,5	24	13	9	14	13	29	39	2	2	2	2	1	2	—	—	—	1	—	21	8	—	2	—	7	—	[1]) 89	1	1	—
Triest (bis 13. Februar)	128 223	.	101	—	40,9	35	20	4	5	12	25	—	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	7	24	—	6	.	2	—	55	1	1	—
Krakau (bis 26. Februar)	64 000	.	45	—	34,9	16	6	4	6	6	7	—	4	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	6	12	—	—	—	7	—	13	—	—	—
Genf (bis 5. März)	68 718	43	35	—	26,6	3	.	1	8	13	10	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	9	4	—	3	—	—	—	16	1	1	—
Basel (bis 5. März)	62 363	50	37	—	30,9	10	7	7	5	3	5	—	—	—	—	4	1	4	—	—	—	—	1	5	7	—	1	—	4	—	10	—	—	—
Brüssel (bis 26. Februar)	177 086	118	83	—	24,4	18	12	5	13	12	23	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	17	17	—	4	—	9	—	32	1	—	—
Amsterdam (b. 26. Februar)	326 209	257	173	—	27,6	49	18	11	19	27	49	—	.	—	1	2	2	4	1	1	—	1	1	16	27	—	8	1	6	—	97	4	1	—
Rotterdam (b. 26. Februar)	150 378	131	87	—	29,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 26. Februar)	114 936	114	62	—	27,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 3. März)	2 091 565	1131	1125	—	28,0	179	181	.	.	.	217	—	24	30	6	50	14	53	—	—	3	4	6	198	118	—	—	—	78	—	516	25	—	—
London (bis 5. März)	3 707 130	2620	1633	—	23,0	330	225	105	239	313	421	—	52	18	27	22	35	8	—	—	—	11	15	177	358	28	59	—	18	—	742	53	7	3
Glasgow (bis 5. März)	589 598	.	263	—	22,8	47	.	.	.	.	42	—	.	3	4	7	11	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	227	3	—	—
Liverpool (bis 5. März)	549 834	405	279	—	26,5	50	.	.	.	.	51	—	.	3	4	1	4	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	253	11	—	—
Birmingham (bis 5. März)	400 680	310	162	—	21,1	40	.	.	.	.	30	—	1	—	5	—	7	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	132	10	—	—
Manchester (bis 5. März)	364 445	249	176	—	25,2	48	.	.	.	.	41	—	—	2	3	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	165	3	—	—
Edinburg (bis 5. März)	229 839	.	100	—	22,3	21	.	.	.	.	20	—	—	—	5	4	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	78	2	—	—
Kopenhagen (bis 1. März)	235 241	222	111	—	24,5	32	15	.	.	.	20	—	—	—	2	1	3	1	—	—	—	3	1	18	7	—	3	1	3	—	67	—	1	—
Stockholm (bis 26. Februar)	163 040	.	96	—	30,6	20	19	4	17	12	24	—	—	1	2	8	1	—	—	—	—	4	—	16	20	—	—	—	6	—	36	2	—	—
Christiania (bis 15. März)	120 000	72	47	—	20,4	8	13	6	7	6	7	—	—	—	1	1	3	1	—	—	—	—	—	10	12	—	—	—	—	—	18	1	—	—
Petersburg (bis 19. Febr.)	669 741	.	696	—	54,0	163	88	58	163	135	83	6	3	1	6	14	2	45	34	—	—	2	15	141	100	—	8	—	102	—	219	4	—	—
Warschau	357 169	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Odessa (bis 26. Februar)	177 700	.	112	—	32,8	35	13	3	21	17	23	—	1	—	—	3	3	2	—	—	2	2	2	17	9	—	3	—	2	—	64	2	—	—
Rom	298 960	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 26. Februar)	140 625	57	67	6	24,8	13	6	1	7	17	23	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	7	4	18	—	—	—	5	—	29	2	—	—
Bukarest (bis 5. März)	200 000	147	128	—	33,3	55	19	11	16	23	4	—	1	4	4	4	—	3	—	—	—	—	—	14	24	—	—	—	7	—	67	—	—	—
Madrid (bis 16. Januar)	400 531	304	339	—	44,0	94	54	28	59	59	45	—	24	2	—	2	—	—	8	—	3	5	12	35	89	—	23	2	18	5	106	4	1	—
Barcelona (bis 19. Februar)	267 000	154	143	—	27,9	40	19	7	26	29	22	—	—	1	1	5	1	4	—	—	2	1	—	19	27	—	14	—	6	—	62	—	—	—
Valencia (bis 20. Februar)	143 239	110	66	—	24,0	12	11	4	12	13	14	—	—	2	2	2	1	—	—	—	—	1	14	7	18	—	2	—	—	—	17	—	—	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 20. Februar)	115 882	79	66	—	29,7	13	11	7	12	10	13	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	63	—	—	—
Murcia (bis 20. Februar)	91 509	99	34	—	19,3	4	5	5	6	5	9	—	—	6	—	1	—	—	2	—	1	2	3	1	6	—	—	1	—	—	10	—	1	—
Saragossa (bis 27. Februar)	86 126	64	54	—	32,6	12	7	6	11	8	10	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	3	—	3	12	—	—	—	6	—	24	2	—	—
Kadix	56 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lissabon	203 681	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alexandrien (bis 26. Febr.)	212 034	213	138	—	33,8	60	12	12	24	9	21	—	1	—	—	2	—	6	—	—	16	—	2	11	8	9	1	—	17	—	64	1	—	—
New-York	1 203 823	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brooklyn (bis 5. Februar)	565 689	.	247	—	22,7	43	48	32	42	40	42	—	2	1	11	38	1	2	—	—	—	4	—	38	45	—	7	—	4	—	90	4	—	—
Philadelphia	850 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Saint-Louis	333 577	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Chicago	503 298	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Baltimore (bis 19. Februar)	393 576	.	151	—	19,9	28	20	24	30	21	28	—	—	1	5	15	2	4	—	—	—	1	2	21	10	2	3	3	2	—	79	—	1	—
San Francisco (b. 5. Febr.)	233 700	.	84	—	18,6	14	3	4	31	21	11	—	2	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	16	7	—	—	—	1	—	49	3	2	—
Cincinnati (bis 5. Februar)	280 000	.	90	—	16,8	19	14	7	22	13	15	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	22	12	—	1	—	—	—	48	1	1	1
New-Orleans (bis 5. Febr.)	216 359	.	110	—	25,5	24	13	13	21	19	20	—	—	—	6	2	—	—	—	—	1	—	3	15	14	2	—	—	1	—	64	1	—	1
Rio de Janeiro (1.—15. Jan.	235 000	.	370	—	40,9	81	25	24	99	57	35	49	7	—	—	7	3	—	—	—	2	—	[2])47	77	14	—	—	—	1	3	204	—	5	—
Calcutta (bis 29. Januar)	429 535	.	305	—	37,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	101	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 8. Februar)	644 405	228	445	—	35,9	.	.	.	.	.	.	.	1	—	—	—	—	—	—	—	19	—	96	—	82	—	—	—	20	—	217	10	—	—
Madras (bis 14. Januar)	397 552	273	302	—	39,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	90	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclasse und der Todesursachen. — [2]) Darunter 9 am gelben Fieber.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ. pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 12. **Berlin, den 21. März 1881.** **V. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten. — Monatlicher Nachweis der Bevölkerungsvorgänge in Arnstadt (Januar und Februar 1881). — Anweisung zur möglichsten Verhütung der Weiterverbreitung von Diphtherie und Scharlach. — Anzeigepflicht der Aerzte bei ansteckenden Krankheiten in Paris. — Das englische Gesetz über die ansteckenden Krankheiten. — Die Anzeigepflicht bei gemeingefährlichen Krankheiten in Irland. — Anzeigepflicht bei gemeingefährlichen Krankheiten in London. — Quarantaine-Maassregeln der dänischen Regierung behufs Verschleppung des gelben Fiebers. — Maassregeln, welche die Verringerung der Ursachen des Pellagra bezwecken. — Das Vorkommen von Trichinen in amerikanischen Schweinen. — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(6. bis 12. März 1881.)

Witterung.

Während der Berichtswoche herrschten an den süd- und westdeutschen Beobachtungsstationen westliche und südwestliche, am Schluss der Woche bis nach Nord umlaufende Windrichtungen. An den ost-, nord- und mitteldeutschen Beobachtungsorten gingen die beim Wochenbeginn vorwiegend östlichen und südöstlichen Luftströmungen am 8., sturmartigen Charakter annehmend, gleichfalls nach Südwest und am 10., in Konitz erst am 11., in Bremen und Heiligenstadt am 12., nach Nord und Nordwest.

Die Temperatur der Luft war in West- und Süddeutschland eine höhere und überstieg das Monatsmittel um mehrere Grade Celsius. An den übrigen Stationen nahm die Luftwärme erst mit dem Umgange des Windes nach Südwest zu, ohne jedoch das Monatsmittel ganz zu erreichen, und sank zu Ende auch wieder, in Konitz und Bremen bis unter 0.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Breslau und Berlin (um je 20,2° C.), die schwächste in Köln (um 11,9° C.),

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Bremen (10,8° C.) und am geringsten in München (5,9° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war im Allgemeinen, namentlich aber in Ost-, Nord- und Mittel-Deutschland, eine höhere. Das Sättigungsmaximum erreichten Konitz, Breslau und Berlin. Niederschläge, zum Theil Schnee, fanden fast täglich und nicht selten in recht ergiebigem Maasse statt. In Bremen entlud sich am 7. März, Abends 9 Uhr, ein Gewitter. Der reichlichste Niederschlag erfolgte in Heiligenstadt (64,22 m.), der wenigste in Konitz (14,62 m.)

Der beim Wochenbeginn mässig hohe Luftdruck zeigte unter mehrmaligen Schwankungen in den ersten Tagen der Woche in Nord-, Ost- und Mittel-Deutschland eine Abnahme, stieg am 8. langsam, sank am 11. wieder, zeigte jedoch am Schluss der Woche ausgesprochene Neigung zum Steigen. In den west- und süddeutschen Beobachtungsstationen stieg der Luftdruck vom Beginn der Woche bis zum 9., behauptete mit geringen Schwankungen seine Höhe bis zum 11., wo er namentlich an den süddeutschen Stationen langsam abzunehmen begann.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 813 459 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4113, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 27,4 entspricht gegen 25,8 der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 709 724 Einwohner 3390 Sterbefälle = 26,9 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5664, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1763 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur Vorwoche wiederum zugenommen (um 1,6 pro mille), und zwar in den meisten Städtegruppen sowie in Berlin; nur im süddeutschen Hochlande hat sie abgenommen und im sächsisch-märkischen Tieflande blieb sie fast die gleiche wie in der vorhergegangenen Woche. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten in den meisten Gruppen ein ungünstigeres Verhältniss als die mehr bevölkerten, nur in den Städten der Ostseeküste, der Oder- und Warthegegend und des süddeutschen Hochlandes war das Verhalten ein umgekehrtes.

Die Theilnahme des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit war im Allgemeinen eine höhere als in der Vorwoche, und zwar in den meisten Städtegruppen sowie in Berlin, nur in den Städten an der Ostseeküste und im süddeutschen Hochlande war der Antheil ein verminderter. Die Sterblichkeit der höheren Altersclassen (über 60 Jahr) war allgemein eine geringere.

Die beiden extremen Altersclassen zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen: in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	78,5	64,5
der Oder- und Warthegegend	121,0	48,4
des süddeutschen Hochlandes	106,2 (in München 117,6)	49,2
des mitteldeutschen Gebirgslandes	105,8	48,5
in Berlin	71,3	30,5
des sächsisch-märkischen Tieflandes	77,1	40,7
der Nordseeküsten-Gruppe	82,8	49,1
der niederrheinischen Niederung	98,4	45,3
der oberrheinischen Niederung	83,6	45,2

Unter den Todesursachen erfuhren von den Infectionskrankheiten Scharlachfieber und diphtherische Affectionen eine Abnahme der Todesfälle; Masern, Keuchhusten, typhöse Fieber und Pocken zeigen keine wesentliche Veränderung in der Zahl der Sterbefälle. Todesfälle an Flecktyphus und an Kindbettfieber wurden häufiger. — Die Masernepidemie in Flensburg forderte wieder mehr Opfer, in Aachen und Kolmar herrschte sie noch unvermindert. Todesfälle an Scharlachfieber wurden allgemein seltener, namentlich in Berlin, Breslau, München, Köln. — Auch die Zahl der Todesfälle an Diphtherie hat abgenommen. Die Gesammtzahl der daran aus deutschen Städten Gestorbenen sank auf 146 von 163 der Vorwoche. Doch ist das Vorkommen diphtherischer Affectionen noch immer in Berlin, Potsdam, München, Augsburg, Dresden, Halberstadt und namentlich in Strassburg ein häufiges. — Die Zahl der Sterbefälle an Keuchhusten nahm in Berlin ab, in Hamburg zu. — Todesfälle an Unterleibstyphus waren nur wenig an Zahl vermehrt. Dagegen wurden 5 Todesfälle an Flecktyphus, und zwar aus Danzig, Elbing, Thorn, Posen, Berlin je 1, und 2 günstig verlaufende Erkrankungsfälle an Flecktyphus aus Landsberg a. W. sowie ein Todesfall an Rückfallsfieber aus Berlin gemeldet. — Pockentodesfälle kamen wie in der Vorwoche 10 zur Meldung, davon entfallen auf Königsberg 3, auf Beuthen und Aachen je 2, auf Schweidnitz, München und Berlin je 1. Ansehnlich vermehrt waren auch Todesfälle an Kindbettfieber, deren Zahl auf 34 von 16 der vorhergegangenen Woche stieg. — Lungenphthisen und entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane führten gleichfalls häufiger zum Tode.

In Berlin starben in der Berichtswoche 529 Personen, 37 mehr als in der vorhergegangenen. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 154 = 29,1 pCt. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 starben von derselben Altersclasse 159 = 32,4 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 490. — Unter den Todesursachen waren Scharlachfieber und Keuchhusten seltener, typhöse Fieber und Todesfälle am Kindbettfieber häufiger. Diphtherie und Croup forderten nahezu die gleiche Zahl von Opfern. Dem Flecktyphus, Rückfallsfieber und den Pocken erlag je 1 Person. — Todesfälle an Lungenphthisen und an entzündlichen Erkrankungen der Athmungsorgane waren ebenfalls gesteigert. — In der Zeit vom 27. Februar bis 5. März wurden 15 Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 3. bis 9. März 7 an Flecktyphus gemeldet. — (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 776 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Pocken 4, an Masern 1, an Scharlach 3, an Diphtherie 15, an Croup 6, an Unterleibstyphus 11, an Flecktyphus 1, an epidemischer Genickstarre 1, an Trichinosis 1. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 96 und der Bestand an Kranken betrug am 12. März cr. 3245.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Stargard i. Pom., Regensburg, Minden, Koblenz und Baden-Baden.

Ausland.

Die Verbreitung der Pocken in London blieb auch in der Berichtswoche eine der vorhergegangenen Woche nahezu gleiche. Neue Erkrankungen wurden 211 (gegen 219), Todesfälle 58 (gegen 52 der Vorwoche) gemeldet. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug zu Ende der Berichtswoche 852 (gegen 835). — In Wien sank die Zahl der Pockentodesfälle auf 23, in Paris auf 22, in Budapest stieg sie auf 12, in Prag auf 5. Aus Petersburg, Alexandria und Malaga wurden je 3, aus Saragossa 2, aus Triest, Krakau, Basel, Brüssel, Manchester, Bukarest, Barcelona je 1 Pockentodesfall gemeldet. — Auch in den grösseren Städten Nordamerikas war das Vorkommen von Pocken ein häufiges. In der Zeit vom 6. bis 12. Februar erlagen denselben in Philadelphia 49 Personen, in Newyork 6, in Chicago 9, in San Francisco 1. — Die Typhusepidemieen in Paris und Petersburg bedingten in der Berichtswoche etwas weniger Todesfälle. Sterbefälle an Flecktyphus wurden aus Amsterdam, Murcia, Saragossa je 1, aus Malaga 2, aus Petersburg 30 gemeldet. — In der Zeit vom 16.—31. Januar forderte das gelbe Fieber in Rio de Janeiro 22 Opfer.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 6. bis incl. 13. März 1881.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	4	—	—	—	2	—	2	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	1	—	—	—	1	—	—	—
Scharlach	3	—	—	2	—	1	—	2
Diphtherie	15	—	5	4	6	—	—	2
Croup	6	—	3	2	1	—	—	2
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	11	—	—	1	7	3	—	5
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	1	—	—	—	—	1	—	1
Epidemische Genickstarre	1	—	—	—	—	1	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	1	1	—	—	—	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	1
Wechselfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	3	—	—	1	1	1	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	98	—	—	—	90	8	—	1
Trichinosis	1	—	—	—	1	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	40	—	2	2	13	19	4	8
Acuter Bronchialkatarrh	5	1	—	—	2	1	1	—
Lungenschwindsucht	43	—	—	1	17	24	1	35
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	35	2	1	—	11	12	9	5
Acuter Darmkatarrh	5	2	—	—	3	—	—	1
Gehirnschlagfluss	4	—	—	—	1	2	1	3
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	4	—	—	—	—	4	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	7	—	—	—	4	3	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	33	—	—	—	11	20	2	—
Verletzungen	58	—	3	4	25	23	3	—
Alle übrigen Krankheiten	397	31	10	14	192	123	27	30
Summe	**776**	**37**	**24**	**31**	**388**	**246**	**50**	**96**

Gesammtbestand war am 5. März 1881: 3255.*)
Gesammtbestand bleibt am 13. März 1881: 3245.*)

*) Mit Ausschluss des Bestandes im Hedwigs-Krankenhause.

Statistische Nachweisung

über die in der 10. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 6. März bis 12. März 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	140 932	82	85	—	31,4	29	7	1	11	15	22	—	3	—	1	1	1	1	—	—	2	—	16	6	7	4	—	3	5	34	—	1	—
Danzig	109 754	72	57	—	27,0	21	5	4	6	9	11	1	—	—	2	3	—	1	1	—	—	—	3	7	—	3	—	—	3	31	2	1	—
Stettin	93 854	59	50	1	27,7	13	8	3	9	8	9	—	—	—	1	3	—	—	—	—	1	—	9	4	1	1	—	—	1	28	1	—	—
Lübeck	51 000	28	24	—	24,5	6	2	—	3	3	10	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	2	—	1	—	14	—	1	—
Kiel	43 596	29	21	—	25,0	5	4	3	4	2	3	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	1	12	—	—	—
Rostock	36 982	24	10	—		1	—	1	3	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Elbing	35 891	21	22	—		7	1	1	6	3	4	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	13	—	—	—
Schwerin i. M.	30 647	15	15	—		3	2	1	3	2	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	9	—	—	—
Stralsund	29 494	11	14	—		1	2	—	1	4	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	7	1	—	—
Flensburg	31 331	30	29	—		8	9	—	2	2	8	—	—	10	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	—	—
Stargard i. Pomm.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Thorn	21 604	18	14	—		5	1	2	2	1	3	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Memel	20 209	7	9	—		—	1	2	1	1	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Tilsit	21 400	13	17	—		4	1	1	1	5	3	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	10	—	—	—
Stolp	21 500	12	5	—		1	1	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—
Greifswald	19 928	14	9	1		3	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	6	—	—	—
Insterburg	18 840	6	9	—		3	1	—	2	2	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	2	—	—
Graudenz	15 126	14	8	—		2	—	1	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—
Summa	742 088	455	398	2	27,9	112	46	21	58	66	92	3	3	13	7	12	5	5	3	—	—	3	—	48	35	14	15	—	6	10	209	7	3	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	273 000	218	187	—	35,6	68	23	13	32	23	28	—	—	—	3	2	—	3	—	—	1	1	—	12	19	7	9	—	10	—	116	1	3	—
Posen	65 237	48	36	3	28,7	9	7	—	10	6	4	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	5	3	—	1	—	—	—	22	1	1	—
Liegnitz	37 171	28	25	—		10	4	—	2	4	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	19	—	—	—
Bromberg	34 000	24	19	—		6	1	2	4	4	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	14	—	—	—
Königshütte	27 432	35	19	—		6	7	2	2	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Landsberg a. W.	23 558	22	19	1		9	1	3	1	1	4	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	1	9	—	1	—
Schweidnitz	22 136	10	18	6		5	—	—	4	4	5	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	1	1	3	—	—	—	8	1	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	21	20	2		10	1	3	—	6	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	13	—	—	—
Neisse	20 252	8	6	—		4	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	1	—
Gross-Glogau	18 262	6	10	1		3	2	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Ratibor	18 233	8	8	—		3	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	3	—	—	—
Brieg	17 232	8	6	—		2	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	580 002	436	373	13	33,4	135	48	23	61	52	54	—	3	—	4	2	8	8	1	—	1	3	1	33	33	10	16	—	12	1	228	3	6	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	230 000	155	130	—	29,4	52	14	6	18	22	18	—	1	4	2	7	2	1	—	—	—	—	—	14	18	—	4	1	15	—	59	1	1	—
Stuttgart	106 441	61	53	1	25,9	12	9	—	8	12	12	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	8	7	—	2	—	1	2	29	1	1	—
Nürnberg	99 475	64	53	3	27,7	20	9	4	8	7	5	—	—	1	—	3	1	—	—	—	1	2	11	6	1	3	—	1	1	21	1	—	—
Augsburg	62 400	40	48	1	**40,0**	15	9	4	4	3	13	—	—	2	—	**5**	—	1	—	—	1	—	5	3	—	—	—	4	—	27	—	—	—
Regensburg	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ulm	32 800	28	15	—		5	3	1	2	1	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	10	—	—	—
Fürth	30 201	18	15	—		5	3	1	—	2	4	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Heilbronn	24 516	15	11	1		3	1	3	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	6	—	—	—
Esslingen	22 700	16	15	—		5	2	2	3	1	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	1	2	1	—	—	—	6	—	1	—
Cannstadt	16 205	20	8	—		5	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	2	3	—	—	—
Reutlingen	16 609	12	13	—		9	2	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	1	1	5	—	—	—
Erlangen	14 550	10	9	—		3	—	—	4	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	2	—	—	—	1	—	—	—
Summa	655 897	439	370	6	29,3	134	52	23	47	52	62	—	1	8	2	21	6	4	—	—	—	3	2	45	48	4	15	1	22	6	176	3	3	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 216	146	101	5	23,8	29	15	4	16	14	21	2	—	—	2	**5**	1	—	—	—	1	—	10	8	—	4	—	—	—	64	—	6	—
Chemnitz	95 135	71	62	—	33,9	36	8	—	2	8	8	—	—	—	—	2	—	1	—	—	1	—	3	5	—	1	—	1	—	47	—	1	—
Kassel	58 426	39	41	3	36,5	11	5	2	6	8	8	1	—	—	—	—	2	1	—	—	1	—	10	5	3	4	—	1	—	14	—	—	—
Erfurt	53 232	44	26	—	25,4	8	3	2	1	7	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	3	2	2	—	1	—	12	—	1	—
Würzburg	51 017	32	25	4	25,5	7	4	3	4	6	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	10	5	2	—	—	2	—	4	—	—	—
Zwickau	35 747	26	29	1		15	1	3	2	6	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	3	3	—	—	—	—	—	21	—	—	—
Plauen	35 250	32	18	—		9	5	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	11	—	1	—
Halberstadt	31 000	19	18	1		4	4	2	4	2	2	—	—	—	1	**4**	—	—	—	—	—	—	4	1	1	—	—	—	—	6	—	1	—
Bamberg	30 000	15	21	1		6	4	1	1	6	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	14	—	—	—
Nordhausen	25 918	16	17	—		2	4	1	1	5	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	4	6	1	1	—	—	—	3	—	—	—
Freiberg i. S.	25 547	11	18	1		7	3	1	2	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	1	2	—	—	—	—	9	—	—	—
Gotha	26 339	14	14	—		8	1	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	1	1	1	—	5	—	—	—
Altenburg	26 240	20	11	2		—	1	—	1	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	7	—	1	—
Glauchau	21 394	14	16	—		6	4	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	1	—	11	—	—	—
Meerane	22 234	19	24	—		12	5	1	1	3	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	1	—	—	—	17	—	—	—
Gera	27 106	34	16	—		6	3	—	2	1	4	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	3	1	—	2	—	5	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	23 278	13	14	—		1	3	1	1	1	7	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	7	—	1	—
Zittau	22 473	11	9	1		4	—	1	—	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	2	—	—	—	4	—	—	—
Bayreuth	22 013	10	10	—		—	2	2	2	1	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—
Hof	20 991	17	7	2		3	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Crimmitschau	19 916	14	12	—		4	1	—	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	1	7	—	—	—
Weimar	20 130	10	5	—		2	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Bernburg	18 602	23	16	3		11	1	—	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Göttingen	19 950	10	9	4		1	1	1	1	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Aschersleben	19 369	14	16	—		8	2	2	1	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	5	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Quedlinburg	18 406	11	9	—		6	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	2	—	3	—	—	—
Weissenfels	19 648	15	6	—		3	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Eisenach	18 630	13	8	—		1	2	1	2	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Naumburg	17 927	15	8	—		5	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Koburg	15 742	11	5	—		1	1	1	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—
Summa	1 061 876	739	591	28	28,9	216	85	33	60	95	99	3	—	2	8	19	7	7	—	—	1	5	1	77	79	18	24	1	15	1	311	2	13	—
Berlin	1 123 571	855	529	—	24,5	154	102	37	100	70	66	—	1	—	7	**34**	7	8	1	—	—	6	5	97	39	17	18	—	9	6	259	9	6	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	149 000	69	56	3	19,5	22	1	4	11	8	10	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	15	4	3	1	1	2	—	28	—	—	—
Magdeburg	97 000	69	43	1	23,1	15	9	—	4	5	10	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	4	1	1	—	—	1	28	—	—	—
Halle a. S.	71 500	54	25	2	18,1	5	7	—	3	6	4	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	4	6	—	—	—	—	10	—	1	—
Frankfurt a. O.	51 200	38	21	—	21,3	5	2	—	4	6	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	1	—	—	—	—	13	—	—	—
Görlitz	50 306	41	27	1	27,9	7	5	1	5	8	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	2	2	1	3	—	—	1	12	—	2	—
Potsdam	48 000	29	27	1	29,3	5	6	4	3	6	3	—	—	—	1	4	—	1	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	2	—	13	—	—	—
Spandau	37 244	17	13	—		7	1	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	10	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 685	18	14	—		5	1	—	1	2	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	11	—	—	—
Charlottenburg	30 505	33	19	3		6	5	1	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	1	—	1	—	10	—	—	1
Neustadt-Magdeburg	27 000	32	23	—		9	8	1	—	4	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	16	—	1	—
Guben	25 876	12	11	—		6	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	—	—	—	3	1	—	—
Kottbus	25 584	16	10	—		2	2	—	2	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Dessau	22 517	15	8	1		2	1	—	2	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Zeitz	18 266	14	5	—		4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	—	—	—
Prenzlau	16 597	10	8	—		1	1	1	1	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Burg	15 867	15	14	—		5	2	1	2	—	4	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	5	—	3	—	1	—
Summa	715 147	482	324	12	23,6	106	51	13	45	52	56	1	—	2	6	10	3	6	—	—	—	1	—	43	27	15	12	1	13	4	174	1	5	1

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	410 176	326	203	12	25,7	64	31	11	30	33	34	—	—	1	—	3	7	4	—	—	—	1	2	26	18	3	6	1	13	2	110	2	4	—
Hannover	122 500	84	40	1	17,0	17	2	2	5	9	5					2	1							6	5						26			
Bremen	112 200	82	60	1	27,8	27	5	3	11	6	8											1		11	13		1	1		3	30			
Altona	91 124	63	55	2	31,4	16	6	3	5	5	17	3		2	1			2				1		10	9	1	1		1	1	25	1		
Braunschweig	74 177	49	45	1	31,5	11	14	2	6	5	7			1			1					1		9	6		2		1		21	1	2	
Münster	40 429	21	21	2		3	3	1	6	4	4				2	1								3	1		1				13			
Osnabrück	32 819	34	17	4		4	2	1	6	1	3					1		1						3	2						10			
Bielefeld	30 500	22	19	—		8	2	3	3	2	1					1	3					1		3	2	4					5			
Hildesheim	25 881	13	12	2		3	—	1	—	3	5				1									1	2						8			
Celle	18 770	14	8	1		3	1	1	1	—	2													3	1						4			
Lüneburg	19 045	6	11	—		2	2	—	—	2	5														3		1				7			
Oldenburg	20 465	8	11	4		1	1	1	5	1	2													3	3						5			
Harburg	18 894	12	8	—		3	1	—	—	1	3														2	1	1				4			
Minden	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	1 016 980	734	510	30	26,1	162	70	29	78	72	96	3	—	4	4	8	12	7	—	—	—	5	2	78	67	9	13	2	15	6	268	4	6	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 537	113	73	—	26,4	23	15	5	12	8	10	—	—	—	2	3	—	1	—	—	—	—	—	9	6	6	3	—	—	—	42	—	1	—
Barmen	96 320	80	48	1	26,3	14	5	4	10	5	10							1						7	8					5	26	1		
Düsseldorf	95 186	91	45	1	24,6	12	1	6	8	6	12				3	1	1					1		4	1				1		33			
Elberfeld	93 600	91	57	—	31,7	23	10	4	7	8	5					1	2						1	5	6	2	2	—	4	—	33	1		
Aachen	85 169	80	59	1	36,0	23	9	5	6	9	7	—	2	6	2	3	1					1		7	6		3		3		25			
Krefeld	73 793	81	46	—	32,4	18	4	4	7	7	6			1		2						1		4	3	7	1				27			
Dortmund	66 500	77	43	2	33,6	11	13	2	9	5	3				2		1						1	9	7				2		20	1		
Essen	57 000	61	30	3	27,4	10	5	2	6	4	3				1			2				1		4	4					1	17			
Duisburg	41 368	42	23	—	28,9	9	2	1	2	3	6							1				1		3	5				1		12			
M.-Gladbach	37 550	38	18	1		7	2	—	5	—	4					1								3	—		1				13			
Koblenz	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bonn	31 700	26	17	5		6	1	2	2	3	3				2	1								2	1		2		1		8			
Bochum	33 432	31	19	2		7	—	3	7	2	—					1		1						6	2				1		8			
Remscheid	27 400	28	18	—		6	2	2	4	1	3					2		2						6	—		1				7			
Hagen	26 297	29	10	—		4	1	—	4	—	1							1						3	3						3			
Trier	22 403	13	14	2		3	3	—	3	3	2					2								3	2						6	1		
Viersen	21 000	11	15	—		6	—	—	1	2	6													2	1		2		1		9			
Wesel	20 587	8	9	—		2	2	—	—	2	3					1								1	3				1		3			
Witten	21 412	22	14	2		6	1	1	4	—	2											1		3	—		2		—	1	5	2		
Hamm	20 796	11	13	—		5	2	1	—	1	4													2	2						8		1	
Mülheim a. Rh.	20 300	25	9	—		5	—	2	—	1	1						1							2	2	2					2			
Iserlohn	18 076	5	9	1		2	2	—	2	2	1												1	2	—	1					5			
Rheydt	19 150	15	11	—		5	2	—	1	1	2											1			3						7			
Oberhausen	16 674	14	6	—		—	—	3	2	—	1							1						2	—		1				2			
Neuss	17 317	15	12	1		4	—	—	—	3	5			1										1	1		3				6			
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 288	14	8	—		3	1	—	1	3	—													2	2	1	—				3			
Solingen	16 800	13	12	2		3	1	2	5	1	—				1		1	1						6	1		1							
Summa	1 146 655	1034	638	24	28,9	217	84	49	108	80	100	—	2	8	13	18	6	13	—	—	—	7	3	98	69	19	22	—	14	8	330	6	2	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	137 000	78	45	1	17,1	12	7	8	8	6	4	—	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	10	6	—	2	—	1	1	19	—	—	—
Strassburg i. E.	104 501	83	62	4	30,9	22	16	4	7	4	9	—	—	3	—	13	1	1	—	—	—	—	—	8	10	—	1	—	6	—	18	1	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	35	30	2	25,4	11	6	4	2	4	3					1	2							2	6	—	2	—	1	1	16	—	—	—
Mannheim	53 465	37	23	—	22,4	6	2	2	4	4	5				1	1	—	2						5	3				1		8	1		
Karlsruhe	50 000	37	28	—	29,1	10	1	1	5	4	7													7	6		—		2		13			
Wiesbaden	49 000	30	13	1	13,8	4	2	—	1	3	3													3	4		—		1	2	5			
Metz	58 567	42	28	—	24,9	11	2	2	2	3	8					2		1						1	2	3	2	1	2		10	1	1	
Darmstadt	49 300	20	30	3	31,6	6	3	—	6	6	9				2									7	8	—	—		1		11	—	1	
Freiburg i. B.	36 500	21	20	—		9	—	—	4	4	3						2							5	2		1				9		1	
Offenbach	28 608	16	17	1		3	3	2	2	4	3					2								3	2		2				8			
Pforzheim	23 752	11	15	1		7	4	1	—	2	1													—	1		—		1		12	1		
Kolmar	26 093	22	22	—		10	4	2	3	2	1			5		1		1						2	1	1	4		3		4			
Heidelberg	24 500	13	12	4		6	—	—	2	1	3													1	—		—		—		10		1	
Kaiserslautern	26 500	23	9	—		1	5	—	1	1	1													1	2	—	1		1		4			
Hanau	23 100	17	16	2		4	—	—	3	4	5											1		3	3	—	—		1		7	1		
Worms	19 035	5	10	2		2	1	1	3	1	2													2	2	1	—		—		4	1		
Baden-Baden	.	.	.	—		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	771 243	490	380	21	25,6	124	56	27	53	53	67	—	—	8	4	22	8	5	—	—	—	1	—	60	58	5	15	1	21	4	158	6	4	—
Summa der deutschen Städte	7 813 459	5664	4113	136	27,4	1360	594	255	610	592	692	10	10	45	55	146	62	63	5	—	2	34	14	579	455	111	150	6	127	46	2113	41	48	1
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)		273,7				90,5	39,5	17,0	40,6	39,4	46,1	0,7	0,7	3,0	3,7	9,7	4,1	4,2	0,3	—	0,1	2,3	0,9	38,5	30,3	7,4	10,0	0,4	8,5	3,1	140,6	2,7	3,2	0,1
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880		269,1				91,3	39,9	15,2	38,4	37,4	46,7	0,2	0,1	3,7	4,5	9,3	3,8	3,6	0,3	—	0,3	1,8	1,3	40,1	27,5	9,2	8,0	0,5	9,4	2,6	137,4	2,9	2,6	0,1

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 6. März bis 12. März 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	— 3,3	—11,2	744,7	743,3	741,0	93	70	82	.	NO. O.	bis mässig	heiter.
	Montag	— 1,5	—12,2	741,0	739,5	735,6	92	76	85	0,15	O. SO. S.	mässig	Nachm. etwas Schnee.
	Dienstag	5,5	— 3,3	730,7	730,9	732,9	100	89	90	11,47	SW.	frisch	Regen, stürm.
	Mittwoch	3,3	0,8	735,0	737,2	737,0	88	98	93	0,20	SW. W.	bis frisch	Schnee.
	Donnerstag	2,7	— 0,5	733,6	734,3	735,0	100	87	100	1,25	SO. W.	schwach	desgl.
	Freitag	2,0	— 1,5	738,3	740,1	740,4	97	81	87	0,05	NW. N.	desgl.	desgl.
	Sonnabend	2,8	— 1,7	734,5	731,6	733,8	100	100	95	1,50	S. W. NW.	bis frisch	desgl.
	Im Mittel	**1,6**	**— 4,2**	**736,8**	**736,7**	**736,5**	**95,7**	**85,9**	**90,3**	**2,09**	.	.	.
Breslau	Sonntag	— 1,8	— 8,1	746,7	742,6	742,0	85	83	94	0,85	SO.	mässig	Schnee.
	Montag	4,5	— 4,0	744,0	742,8	739,3	96	78	100	6,53	SO.	desgl.	Abends Regen.
	Dienstag	12,1	4,5	740,3	742,0	741,6	83	62	71	3,30	SW.	desgl.	Abends Regen.
	Mittwoch	6,3	2,9	743,6	745,8	743,2	96	84	91	0,64	SW.	desgl.	Regen.
	Donnerstag	8,0	2,6	738,6	739,7	742,0	100	93	79	19,20	NW.	desgl.	Regen.
	Freitag	6,6	1,0	745,0	746,2	746,0	98	61	82	1,63	NW.	desgl.	Nachts Regen.
	Sonnabend	9,7	2,4	741,6	740,0	741,6	100	74	60	7,35	NW.	frisch	Nachts u. Vorm. Regen.
	Im Mittel	**6,5**	**0,2**	**742,8**	**742,7**	**742,2**	**94,0**	**76,4**	**82,4**	**5,64**	.	.	.
München	Sonntag	10,9	6,4	708,8	708,9	709,5	83	76	81	6,5	W.	mässig	Regen.
	Montag	13,9	8,0	710,8	710,7	708,9	90	79	85	4,6	S.	schwach	Vorm. Regen.
	Dienstag	12,3	7,8	712,4	712,5	712,6	71	61	76	7,6	W.	frisch	Nachts Regen u. Schnee.
	Mittwoch	6,3	1,0	718,2	719,2	717,7	90	70	70	0,1	W.	desgl.	Nachmitt. Regen.
	Donnerstag	7,0	5,0	716,3	717,0	716,8	70	91	77	0,3	W.	bis stürm.	Vorm. Regen.
	Freitag	9,1	5,6	716,9	716,9	716,2	85	82	88	0,7	W.	mässig	etwas Regen.
	Sonnabend	10,9	6,9	715,1	714,5	712,9	89	76	82	.	W.	schwach	.
	Im Mittel	**10,1**	**5,8**	**714,1**	**714,2**	**713,5**	**82,6**	**76,4**	**79,9**	**2,83**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	4,1	— 4,0	728,7	725,4	729,6	86	91	93	23,05	SO.	Sturm	Nachts u. Vm. Sturm u. Rg.
	Montag	10,0	1,6	728,9	726,0	725,9	96	95	90	1,85	SO.	mässig	Nebel, Regen.
	Dienstag	9,7	3,8	727,8	727,8	730,9	80	68	82	3,94	SW.	frisch	Nachts, Mittags Regen.
	Mittwoch	7,1	2,3	734,5	733,3	731,7	88	82	91	13,61	SW.	desgl.	Nachm. Sturm, Regen.
	Donnerstag	8,6	6,5	731,4	732,9	736,5	86	89	82	12,18	SW.	mässig	Regen.
	Freitag	9,0	6,4	735,9	734,9	735,6	86	90	85	6,19	SW.	schwach	Sprühregen.
	Sonnabend	9,7	2,7	734,3	734,3	736,2	90	88	83	3,40	W. NW.	mässig	Nachts u. Vorm. Regen.
	Im Mittel	**8,3**	**2,8**	**731,6**	**730,7**	**732,3**	**87,4**	**86,1**	**86,6**	**9,17**	.	.	.
Berlin	Sonntag	— 2,5	— 7,5	754,5	748,5	750,9	84	94	87	0,8	O. SO.	schwach	Nachm. Schnee.
	Montag	5,7	— 3,4	751,1	748,5	744,7	91	79	94	5,8	O. SW.	desgl.	desgl.
	Dienstag	12,7	4,2	743,6	746,5	747,8	80	58	94	7,5	SW.	bis frisch	Nachm., Abends Regen.
	Mittwoch	6,0	1,6	751,1	753,7	747,4	83	84	97	6,7	SW. W.	mässig	wiederh. Regen.
	Donnerstag	6,8	2,2	746,1	748,8	754,0	98	100	89	25,9	SW. NW.	bis frisch	Nachts bis Mitt. Regen.
	Freitag	5,0	2,5	754,3	755,2	752,7	90	82	92	0,7	NW. SW. S.	bis mässig	Sprühregen.
	Sonnabend	7,8	0,4	750,0	750,1	754,7	94	66	78	5,7	W. NW.	frisch	Nachts, früh Regen.
	Im Mittel	**5,9**	**0,0**	**750,1**	**750,2**	**750,3**	**88,6**	**80,4**	**90,1**	**7,59**	.	.	.
Bremen	Sonntag	— 1,9	— 7,4	752,1	749,1	751,6	90	89	94	2,00	O. OSO.	stür. b. m.	.
	Montag	7,0	— 3,8	751,2	746,6	744,7	95	90	92	0,16	SSO. SSW.	schwach	9 Uhr Abends Gewitter.
	Dienstag	8,4	2,1	744,8	747,7	751,2	87	92	86	10,85	SW.	desgl.	.
	Mittwoch	6,9	— 0,3	754,3	749,9	751,4	91	90	91	5,25	SW. S.	desgl.	.
	Donnerstag	7,0	2,5	751,0	755,8	758,4	94	85	92	2,09	SW. W.	desgl.	.
	Freitag	7,3	2,5	757,9	756,8	756,3	93	94	92	13,04	SSW.	desgl.	.
	Sonnabend	7,5	— 1,6	755,7	758,4	762,2	94	74	75	0,0	SW. W. N.	desgl.	.
	Im Mittel	**6,0**	**— 0,9**	**752,4**	**752,0**	**753,7**	**92,0**	**87,7**	**88,9**	**4,77**	.	.	.
Köln	Sonntag	14,5	3,5	743,3	745,2	748,5	82	87	92	29,55	SW. W.	z. lebhaft	.
	Montag	14,8	10,0	746,7	744,4	745,0	83	90	65	13,16	SO. SW.	lebhaft	und die Nacht Sturm.
	Dienstag	13,0	4,0	749,1	748,4	753,6	81	65	96	5,04	SW. NW.	stürmisch	Regen mit Hagel.
	Mittwoch	9,8	2,9	757,7	754,3	754,5	80	70	81	5,64	SW. W.	Sturm	in der Nacht.
	Donnerstag	11,0	8,1	755,5	756,4	757,7	87	89	89	1,92	W.	stürmisch	.
	Freitag	12,1	9,3	757,6	757,7	757,4	66	90	82	1,99	W.	mässig	.
	Sonnabend	10,9	4,0	756,1	756,8	758,6	80	81	92	.	W.	lebhaft	.
	Im Mittel	**12,3**	**6,3**	**752,3**	**751,9**	**753,6**	**79,9**	**81,7**	**85,3**	**8,19**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	14,5	10,5	741,7	742,7	743,2	91	82	87	8,0	SW.	mässig	Nachts, Vorm. Regen.
	Montag	18,0	11,8	743,7	741,0	743,7	97	67	59	1,1	SW.	schwach	.
	Dienstag	14,5	10,6	746,9	746,0	748,9	72	46	76	6,9	SW.	mässig	Sturm, Nachm. Regen.
	Mittwoch	9,5	6,0	754,9	753,4	753,5	76	57	79	0,6	SW.	Sturm	stürmisch, regnerisch.
	Donnerstag	9,5	8,8	753,1	753,3	754,5	82	92	94	12,0	SW.	frisch	desgl.
	Freitag	11,5	8,0	753,8	753,0	752,9	93	92	95	0,3	SW.	schwach	trübe.
	Sonnabend	14,0	8,6	751,5	749,7	749,9	76	66	77	.	veränderl. b. N.	.	heiter.
	Im Mittel	**13,1**	**9,2**	**749,4**	**748,4**	**749,5**	**83,9**	**71,7**	**81,0**	**4,13**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 12. März)	731 277	510	453	72	32,2	107	59	44	89	84	70	—	23	2	6	20	1	2	—	—	1	.	—	130	59	—	9	—	12	—	181	3	4	—
Budapest (bis 5. März)	370 037	233	267	—	37,5	67	42	20	67	37	34	—	12	3	3	7	.	3	—	—	—	4	—	63	31	—	8	—	7	—	118	5	3	—
Prag (bis 12. März)	168 628	.	141	34	43,5	25	19	7	21	14	21	34	5	.	3	2	2	7	—	—	1	1	—	25	13	—	—	—	5	—	[1]) 75	2	—	—
Triest (bis 20. Februar)	128 223	.	106	—	40,3	30	22	3	13	12	25	1	1	1	—	4	1	2	—	—	—	—	—	7	29	—	3	—	1	—	54	1	2	—
Krakau (bis 5. März)	67 600	.	48	—	37,2	5	7	6	12	9	9	—	1	2	1	2	—	—	—	—	—	1	—	6	18	—	—	—	1	—	15	1	—	—
Genf (bis 12. März)	68 718	31	25	—	19,0	4	3	1	5	6	6	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	4	1	—	1	—	1	—	12	1	1	—
Basel (bis 12. März)	62 363	42	39	—	32,6	9	7	6	7	7	3	—	1	—	1	3	1	8	—	—	—	—	—	5	6	—	—	—	3	—	10	1	—	—
Brüssel (bis 5. März)	177 086	117	86	—	25,3	19	18	7	10	11	21	—	1	3	—	1	2	—	—	—	—	—	—	16	24	—	2	—	8	—	29	—	—	—
Amsterdam (bis 5. März)	326 209	232	160	—	25,5	43	15	8	18	26	50	—	—	1	1	1	1	1	1	—	3	2	1	21	23	—	7	—	5	—	88	2	2	—
Rotterdam (bis 5. März)	150 378	118	92	—	31,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 5. März)	114 936	73	51	—	22,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 9. März)	2 091 565	1236	1287	—	32,0	221	185	.	.	.	291	—	22	25	15	58	14	52	—	—	2	7	3	226	151	—	—	—	78	—	604	30	—	—
London (bis 12. März)	3 707 130	2831	1590	—	22,4	345	211	116	226	296	396	—	58	26	20	21	27	17	—	—	1	9	8	164	333	33	62	18	19	—	716	42	12	4
Glasgow (bis 12. März)	589 598	.	283	—	24,6	62	.	.	.	.	48	—	—	3	7	8	15	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	—	230	10	—	—
Liverpool (bis 12. März)	549 834	433	281	—	26,7	68	.	.	.	.	50	—	—	2	6	1	8	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	—	250	10	—	—
Birmingham (bis 12. März)	400 680	342	163	—	21,2	50	.	.	.	.	34	—	—	1	1	.	8	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	—	139	12	—	—
Manchester (bis 12. März)	363 130	293	201	—	28,8	36	.	.	.	.	40	—	1	.	1	.	9	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	—	178	7	—	—
Edinburg (bis 12. März)	229 839	.	91	—	20,3	15	.	.	.	.	22	—	.	.	3	1	2	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	—	75	3	—	—
Kopenhagen (bis 8. März)	235 241	202	99	—	21,9	18	13	.	.	.	26	—	—	—	2	2	4	1	—	—	—	—	2	17	6	—	3	—	1	—	56	1	4	—
Stockholm (bis 5. März)	163 040	.	101	—	32,2	20	16	8	16	20	21	—	—	1	4	6	1	—	—	—	—	1	—	24	18	—	1	—	7	—	36	2	—	—
Christiania (bis 12. März)	120 000	85	46	—	19,9	10	7	4	7	10	8	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	—	8	11	—	—	—	—	—	21	—	—	—
Petersburg (bis 26. Febr.)	669 741	.	677	—	52,7	147	76	58	168	126	94	8	3	6	11	8	2	44	30	—	5	7	7	122	81	—	14	—	108	—	221	5	3	—
Warschau	357 169	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Odessa (bis 5. März)	177 700	.	103	—	30,1	31	12	.	23	13	24	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	21	3	—	5	—	2	—	65	1	2	—
Rom	298 960	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 5. März)	140 625	83	69	7	25,5	11	12	5	9	12	20	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	5	5	22	—	—	—	1	—	31	—	2	—
Bukarest (bis 12. März)	200 000	128	103	—	21,8	29	19	9	18	13	15	—	1	1	5	3	—	3	—	—	—	—	—	13	17	—	—	—	11	—	49	—	—	—
Madrid (bis 23. Januar)	400 531	264	264	—	34,2	85	32	15	35	57	40	—	21	6	—	2	—	2	—	—	5	4	13	19	65	—	33	3	13	4	73	.	.	1
Barcelona (bis 26. Februar)	267 000	170	141	—	27,5	48	16	7	20	17	33	—	1	1	1	5	—	1	—	—	1	2	—	12	25	—	21	—	2	—	67	2	—	—
Valencia (bis 28. Februar)	143 239	98	77	—	28,0	16	12	5	19	10	15	—	—	7	—	1	—	—	—	—	—	—	12	7	14	—	1	—	—	—	32	3	—	—
Sevilla	138 00	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 27. Februar)	115 882	93	68	—	30,5	24	7	2	9	16	10	—	3	—	—	—	—	2	—	—	3	—	—	15	15	—	1	—	3	—	25	1	—	—
Murcia (bis 27. Februar)	91 509	90	40	—	22,7	12	5	2	3	5	13	—	.	5	—	3	—	1	1	—	1	—	2	2	9	—	2	—	—	—	14	—	—	—
Saragossa (bis 6. März)	86 126	73	53	—	32,0	19	4	7	8	7	8	—	2	—	—	1	—	1	1	—	—	2	—	3	13	—	—	—	4	—	25	1	—	—
Kadix	56 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lissabon	203 681	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alexandrien (bis 5. März)	212 034	181	131	—	32,1	46	14	12	25	16	18	—	3	—	—	2	4	3	—	—	11	—	3	10	13	8	3	—	17	—	53	1	—	—
New-York (bis 12. Febr.)	1 203 823	.	709	—	30,6	.	.	.	.	.	.	—	6	8	40	57	7	3	—	—	—	14	19	99	128	—	—	—	9	—	299	20	—	—
Brooklyn (bis 12. Februar)	566 689	.	253	—	23,3	.	.	.	.	.	.	—	—	—	17	38	1	—	—	—	—	6	11	28	38	2	8	—	1	—	102	—	1	—
Philadelphia (bis 12. Febr.)	850 000	.	407	—	24,9	.	.	.	.	.	.	—	49	—	13	13	1	4	—	—	—	—	6	67	37	—	—	—	2	—	213	2	—	—
Saint-Louis (bis 12. Febr.)	333 577	.	150	—	23,4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	1	2	—	—	—	4	6	20	21	—	—	—	1	—	83	7	—	—
Chicago (bis 12. Februar)	503 298	.	218	—	22,6	.	.	.	.	.	.	—	9	—	5	28	2	3	—	—	—	11	12	24	25	1	—	—	6	—	86	6	—	—
Baltimore (bis 26. Februar)	293 576	.	135	—	17,8	21	23	20	17	30	24	—	—	—	10	10	3	3	—	—	—	—	4	10	11	1	4	—	1	—	72	6	—	—
San Francisco (b. 12. Febr.)	233 700	.	72	—	16,0	16	6	3	22	14	10	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	13	11	—	—	—	—	2	42	—	—	—
Cincinnati (bis 12. Februar)	280 000	.	109	—	20,3	26	17	4	22	18	22	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	2	—	17	20	—	3	—	1	—	57	4	—	—
New-Orleans (bis 12. Febr.)	216 359	.	118	—	28,4	25	11	11	24	20	27	—	—	—	2	5	—	2	—	1	2	1	1	21	17	—	—	—	5	1	57	3	—	—
Rio de Janeiro (16.—31. Jan.	235 000	.	456	—	50,4	105	31	38	118	84	39	41	8	1	.	9	11	—	—	—	1	—	[2])71	83	32	—	—	—	1	—	234	—	5	—
Calcutta (bis 5. Februar)	429 535	—	281	—	34,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	83	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 15. Februar)	644 405	229	384	—	30,9	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	—	—	—	—	—	11	—	107	—	74	—	—	—	26	—	155	8	—	—
Madras (bis 21. Januar)	397 552	282	335	—	43,8	.	.	.	.	.	.	.	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	84	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclasse und der Todesursachen. — [2]) Darunter 22 am gelben Fieber.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Hierzu eine Beilage.

Beilage
zu den
Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.
№ 12. **Berlin, den 21. März 1881.** V. Jahrgang.

Monatlicher Nachweis der Bevölkerungsvorgänge der Stadt Arnstadt.

Eingesandt von Herrn Dr. Ahrends.

Datum 1881	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene des vorhergegangenen Monats	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	Andr. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
Vom 1. bis 31. Januar . . .	10480	34	20	1	3	2	1	5	4	5	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	—	12	—	—	—
Vom 1. bis 28. Februar . . .	10491	25	21	2	8	5	—	4	—	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	2	—	15	—	—	—

Zur möglichsten Verhütung der Weiterverbreitung von Diphterie und Scharlach hat der Vorstand des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege zu Prenzlau

nachstehende Anweisung in vielen Exemplaren an die sämmtlichen Schulzen, Prediger und Lehrer der Ortschaften des Kreises zur Vertheilung an die Einwohner überschickt.

1. Diphtheritis und Scharlach sind ansteckende Krankheiten, welche insbesondere das kindliche Alter befallen und um so gefährlicher sind, je jünger das erkrankte Individuum ist.

2. Alle Diejenigen, welche bereits an Erkrankungen des Mundes, Schlundes, der Mandeln oder der Nase (Katarrh, Halsweh, Schnupfen) leiden, oder zu diesen Erkrankungen besonders geneigt sind, sind vorzugsweise der Gefahr der Ansteckung ausgesetzt; sie müssen daher nicht nur sorgfältigst jede Möglichkeit der Ansteckung vermeiden, sondern auch beim Auftreten dieser Krankheiten selbst den anscheinend geringfügigsten Erkrankungen der Art die sorgfältigste Beachtung und Behandlung zu Theil werden lassen.

3. Diphtheritis- und Scharlach-Kranke sind, wenn irgend möglich, in einem besonderen Zimmer unterzubringen und nur von solchen Personen zu pflegen, welche mit den übrigen Familienmitgliedern gar nicht oder möglichst wenig in Berührung kommen.

4. Wo eine vollständige Absonderung nicht möglich ist, soll wenigstens das Krankenzimmer stets durch Oeffnen der Fenster gut gelüftet werden, weil die Luft im Zimmer um so mehr Ansteckungsstoffe enthält, je weniger oft sie erneuert wird.

5. Schulpflichtige Geschwister, Pensionäre oder sonstige Angehörige aus dem betroffenen Haushalte dürfen während der Dauer der Krankheit weder die Schule noch den Confirmationsunterricht noch andere Kinder besuchen, ausser wenn die Kranken vollständig abgesondert sind, worüber der Arzt zu entscheiden, eventuell ein Zeugniss auszustellen hat.

6. Das Besuchen der Kranken und das Beschauen der Leichen der an Diphtheritis oder Scharlach Gestorbenen ist strenge zu vermeiden; auch ist die Theilnahme am Leichengefolge Kindern nicht zu gestatten.

7. Im Krankenzimmer, sowie am Leibe und an der Wäsche der Kranken muss die grösste Reinlichkeit herrschen; die Kranken können sich in gewohnter Weise waschen und mit Vorsicht Wäsche wechseln. Man vermeide im Zimmer zu grosse Wärme und packe besonders die Erkrankten nicht zum Schwitzen in dicke Federbetten ein.

8. Der Ansteckungsstoff ist noch vorzugsweise im Schleim befindlich, welchen die Kranken ausräuspern, aushusten oder aus der Nase entleeren, er muss daher stets in mit Karbolwasser (3 Theile Karbolsäure auf 100 Theile Wasser) gefüllten Spucknäpfen oder Geschirren aufgefangen oder mit Tüchern abgewischt werden, welche sofort nach dem Gebrauch in kochendes Wasser oder besser heisse Lauge zu legen und demnächst gesondert und vorsichtig zu waschen sind.

9. Ebenso muss die gebrauchte Leib- und Bettwäsche sofort in kochendes Wasser oder besser heise Lauge gebracht werden, niemals darf sie mit der Wäsche der übrigen Familienmitglieder zusammen aufbewahrt werden.

10. Nach Ablauf der Krankheit sind die Bettstücke, soweit sie nicht gekocht werden können, sowie die im Beginn der Erkrankung getragenen Kleidungsstücke und das Krankenzimmer mit seinen Möbeln gehörig zu desinficiren, und zwar durch Schwefelräucherungen. Man legt zu diesem Behufe in ein halb mit Sand gefülltes eisernes Gefäss (Ascheimer, Topf) ein faustgrosses, etwas zerkleinertes Stück Schwefel (oder genauer 20 Gramm auf 1 Kubikmeter Luftraum), legt Schwefelfäden herum und zündet diese, nachdem Fenster und Thüren dicht verschlossen sind, an, entfernt sich und öffnet Thür und Fenster erst nach 6—8 Stunden, um dann so lange frische Luft einzulassen, bis kein Schwefelgeruch mehr wahrgenommen wird. Erst nach so vorgenommener, allenfalls zu wiederholender Desinficirung dürfen fremde Kinder in das Haus kommen.

11. Nach sehr schweren Krankheitsfällen empfiehlt sich das Tünchen der Wände und Decke, Abwaschen der Tapeten mit Karbolwasser oder Neutapezieren, wiederholtes Scheuern oder Neustreichen des Fussbodens.

12. Die genesenen Kinder sollen wenn möglich gebadet und erst wenn sie mit reiner Wäsche und in oben geschilderter Weise desinficirten Kleidungsstücken versehen sind, dem Familienverkehr und der Schule etc. übergeben werden; wann dies geschehen kann, hat der Arzt zu bestimmen.

Bericht

der in der amtlichen Untersuchungsstation für Nahrungsmittel etc. in Zeitz im Jahre 1880 vorgekommenen Untersuchungen.

Eingesandt von Herrn G. Bohlen.

In dem Laboratorium des ergebenst Unterzeichneten wurden im Jahre 1880 untersucht an Nahrungs- und Genussmitteln:

Lagerbier 2, Branntwein 2 (Arac und Rum je 1), Butter 2, Chocoladenmehl 11, Cichorien-Kaffee 11, Conditoreiwaaren 5, Essig 1, Gewürze 30 (Ingwer 3, schwarzer Pfeffer9, Piment 5, Zimmt 12, Safran 1), Mehl und Kleie je 2, Milch 3, Mostrich 3, Schmalz 2, Trinkwasser 22, Wein 29 (Weisswein 15, Rothwein 11, Ungarwein 2, Façonwein 1), Wurst 1 und Zucker 2;

an Gebrauchsgegenständen: Farben 16 (gewöhnliche Malerfarben 14, angeriebene Oelfarben 1, grüne Wandfarbe 1), Kleiderstoffe 2, Parfüm 1, Petroleum 1, Seife 12, Stärke 3; insgesammt 161 Gegenstände.

Von denselben wurden schlecht (entwerthet) und gefälscht befunden: Butter 1, Chocoladenmehl 10, Cichorienkaffee 4, Gewürze 10 (Ingwer 1, schwarzer Pfeffer 3, Piment 2, Zimmt 4), Mehl 1, Milch 1, Mostrich 2, Trinkwasser 16,, Wein 15 (Weisswein 7, Rothwein 7, Façonwein 1), Wurst 1, Farben 1 (angeriebene Oelfarbe), Seife 3; insgesammt 64 Gegenstände.

Wegen Fälschung von Milch (Zusatz von über 30 pCt. Wasser) wurde eine Person zu 10 Mark Geldstrafe resp. 3 Tage Haft verurtheilt.

Anzeigepflicht der Aerzte bei ansteckenden Krankheiten in Paris.

Eine sorgfältige Verwaltung der öffentlichen Gesundheitspflege legt nicht zu viel Werth auf die blosse Kenntniss der Schwankungen des öffentlichen Gesundheitszustandes, sondern sie sieht es für eine ihrer dringlichsten Aufgaben an, Kenntniss und Feststellung sämmtlicher Fälle von epidemischen Erkrankungen zu erhalten, damit die Ortsvorsteher alle diejenigen Schutzmassregeln zu ergreifen und dieselben sofort in Anwendung zu bringen im Stande sind, an welche die Gesetze von 90 und 91 so häufig erinnern.

Seit der Ernennung des Herrn Dr. Bertillon zum Chef des statistischen Bureaus von Paris (d. i. seit c. 1 Jahre) werden die Verwaltung der Stadt, die Aerzte, das Publicum durch einen recht interessanten wöchentlichen Bericht über die Volksbewegung in Kenntniss gesetzt. Es genügt jedoch nicht, blos die Zahl der Geburten und der Todesfälle, soweit sich letztere auf übertragbare Krankheiten beziehen, zu kennen, man muss auch die Fälle der contagiösen Erkrankungen erfahren und zwar sofort nach deren Auftreten.

Zur Erreichung dieser Absicht muss aber der gute Wille und der Pflichteifer der practicirenden Herren Aerzte viel beitragen. In den meisten Grossstädten Europas wird diese Verpflichtung (Zwang), ohne auf Schwierigkeiten zu stossen, ausgeübt, so namentlich in Brüssel, wo das unter der Leitung des Herrn Janssen gegründete Gesundheitsamt, Alles das vereinigt, was für die öffentliche Gesundheitspflege von Wichtigkeit ist. In Frankreich gaben sich die Gesundheitsämter in Havre (unter der Direction des Dr. Launay), in Marseille unter der sorgfältigen Leitung des Dr. Albenois, ferner in Nancy alle Mühe, ähnliche Resultate zu erreichen.

Zur Erreichung desselben Zieles schickt Herr Dr. Bertillon an alle Aerzte der Hauptstadt ein kleines, 20 Postkarten enthaltendes Taschenbuch. Diese Karten bestehen aus einem Talon, den der Arzt zurückbehält und aus einer Karte, die er abliefern soll und welche nachfolgende, vom Arzte auszufüllende Rubriken für diejenigen contagiösen Krankheitsfälle enthält, welche ihm plötzlich in seiner Praxis vorkommen:

1. Name der Krankheit. Datum der Feststellung und des wahrscheinlichen Beginnens der Krankheit.
2. Das Geschlecht, das wahrscheinliche Alter des Kranken. Ob er geimpft oder nicht; ob in eigener Wohnung oder in fremder Behausung (Chambre garnie).
3. Die Vermuthung über den Ursprung der Krankheit (Wohnung, Schule, Werkstätte u. dgl.).

Die Berichte enthalten noch die Unterschrift und die Adresse des Arztes, sowie das Datum des Tages der Ausfertigung. Die Krankheiten sollen nicht mit ihren wahren Namen, sondern unter irgend einer Bezeichnung gegeben werden, damit die Kranken nicht durch die Kenntniss ihres Leidens Schwierigkeiten bereiten.

Es ist zu wünschen, dass die Pariser Aerzte der Ausfüllung dieser Berichte nicht mehr Schwierigkeiten bereiten als ihre Brüsseler Collegen, auf dass, wie in Brüssel, innerhalb 6—8 Stunden nach der Constatirung der Erkrankung für die Nachbarschaft die nöthigen Schutzmassregeln getroffen werden können. Gleichzeitig würden dadurch die in den medicinischen und hygienischen Gesellschaften schon so oft zur Sprache gebrachten Wünsche, wie noch in höherem Grade die Absicht des umsichtigen Directors des statistischen Bureaus der Stadt Paris, ihre Erledigung finden.

Journ. officiel de la République franç. No. 39. 1881.

Das englische Gesetz über die ansteckenden Krankheiten.

Das Parlaments-Comité, welches die Aufgabe hat, über die Ausführung, Wirksamkeit und den Nutzen des Gesetzes über die ansteckenden Krankheiten vom Jahre 1866/69 Nachforschungen anzustellen, besteht aus den Herren Massey, Stansfeld, Cavendish Bentinck, Colonel Alexander, Viscount Crichton, Burt, O'Shaugnessy, Osborne Morgan, Cobbold, General Burnaby, Sir Henry Wolff, Ernst Noel, Colonel Digby, William Fowler and Hopwood. Dasselbe darf sich auf officiellem Wege über analoge Einrichtungen in den britischen Colonien oder in anderen Ländern informiren und hat darüber Bericht zu erstatten, ob es thunlich ist, das genannte Gesetz beizubehalten, zu verbessern oder aufzuheben. Das Comité wird sofort seine Thätigkeit beginnen.

(The British Medical Journal 1881 I. p. 313.)

Die Anzeigepflicht bei gemeingefährlichen Krankheiten in Irland.

Die irländische medicinische Gesellschaft, welche mit dem Princip der Meldepflicht vollkommen einverstanden ist, hat sich kürzlich bemüht, die Ansichten ihrer Dubliner Mitglieder über diesen Gegenstand kennen zu lernen. Zu diesem Zweck versandte das Vorstands-Comité der Gesellschaft vor einigen Wochen ein Circular, welches die Tendenz der Maassregel und verschiedene Methoden für die Behandlung der Meldungen enthielt, nämlich a) die von dem Comité der britischen medicinischen Gesellschaft für Gesetzentwürfe angenommene Meldungsmethode, b) die Methode der directen Meldung durch den Arzt und c) diejenige Methode, nach welcher der Hausvorsteher oder Eigenthümer unter Androhung der dafür bestimmten Strafen direct verantwortlich gemacht werden sollte, durch einen approbirten Arzt die Natur der Krankheit feststellen zu lassen und dieselbe der Sanitätsbehörde mitzutheilen. Dem Circular war eine Postkarte mit einer Reihe von Fragen beigefügt, welche mit den an den Secretair eingelaufenen Antworten hier wiedergegeben werden. Diese Fragen sind:

1. Wünschen Sie, dass der Arzt direct oder indirect der Sanitätsbehörde schriftliche Meldung mache? Antworten: Ja 60, Nein 104.
2. Welchen Modus (a oder b) würden Sie im bejahenden Falle vorziehen? Antworten: a) 31, b) 29.
3. Wenn Sie weder für a) noch b) sind, wünschen Sie den sub c) vorgeschlagenen Modus? Antworten: Ja 109, Nein 23.

Dieses Resultat wurde in der letzten Vorstandssitzung bekannt gemacht. Von 371 Circularen waren nur auf 201 Antworten eingegangen. Von drei Personen war es bekannt, dass sie abwesend waren, aber 167 hatten das Circular nicht erhalten, oder die Antwort war versäumt. Das British med. Journal nimmt mit Befriedigung davon Act, dass der ärztliche Stand in Dublin sich so einmüthig zu Gunsten des Princips der Maassregel ausgesprochen hat, welche jetzt dem Parlament vorliegt, und wagt zu hoffen, dass es der irländischen medicinischen Gesellschaft und deren Zweigverein in Dublin gelingen wird, bei der Amendirung des von Mr. Gray eingebrachten Gesetzentwurfs mit Einmüthigkeit zu verfahren und die Vorschriften desselben, wenn möglich, so zu formuliren, dass sie den ärztlichen Stand befriedigen, dem Publicum zum Wohle gereichen.

(The British Medical Journal 1881 I. p. 317.)

Anzeigepflicht bei gemeingefährlichen Krankheiten in der englischen Hauptstadt.

Die Bürger des Kirchspiels St. Martin-in-the-Fields haben auf den Antrag Edward J. Watherstons, welcher durch den Vorsitzenden des Strand Union Board of Guardians unterstützt wurde, einstimmig beschlossen, eine Petition an das Parlament dahin gehend zu richten, „dass unter Amendirung des bisherigen Gesetzes in Zukunft die Meldung der gemeingefährlichen Krankheiten obligatorisch gemacht und den Aerzten die Ausfertigung der Anzeigen an die Behörden überwiesen werden". Man beschloss ferner, mit den verschiedenen Kirchspielen und Districtsämtern über diesen Gegenstand in Verbindung zu treten. Die Chelsea-Gemeinde hat ebenfalls in einer an das Sanitäts-Comité des haupstädtischen Board of Works gerichteten Eingabe betreffend die Verheimlichung eines in dem Kirchspiel vorgekommenen Pockenfalles und die Verabsäumung der Absperrungsmaassregeln bei demselben die Bitte ausgesprochen, dass das Amt bei den Vorlagen zur Amendirung der zur Zeit bestehenden Sanitätsgesetze seinen Einfluss dahin geltend machen möge, dass eine Klausel zur Verhütung solcher Verheimlichungen aufgenommen und eine Strafe dafür angedroht werde. In seiner Antwort bemerkte das Comité, dass es sich, wenn ein solcher Gesetzentwurf ausgearbeitet würde, nach der gewünschten Richtung hin verwenden wolle. Es lenkte sodann die Aufmerksamkeit der Gemeinde auf die Wirksamkeit einer Maassregel, welche von einigen Localbehörden getroffen wäre. Dieselben wiesen nämlich ihre Inspectoren an, alle Fälle von ansteckenden Krankheiten dem ärztlichen Gesundheitsbeamten des Districts zu melden.

(The British Medical Journal 1881 I. p. 315).

Quarantäne-Maassregeln

der dänischen Regierung behufs Verschleppung des gelben Fiebers.

Das dänische Justitzministerium hat unter dem 26. Januar 1881 nachfolgende Bekanntmachung gegen die ev. Einschleppung des gelben Fiebers erlassen: Mit Rücksicht darauf, dass in Folge erhaltenen Berichts in den Städten Caracas, la Guayra und Porto Cabello häufige Fälle von gelbem Fieber vorgekommen sind, wird hierdurch unter Bezugnahme auf die §§ 12 und 32 des Gesetzes vom 2. Juli 1880, beteffend Massregeln gegen Einführung ansteckender Krankheiten in das Reich, bis auf Weiteres Folgendes festgesetzt:

§ 1.

Die Bestimmungen des 2. Abschnitts I des obgedachten Gesetzes treten bis auf Weiter gegen Schiffe in Kraft, welche von den Städten Caracas, la Guayra und Porto Cabello ankommen oder mit denselben in Verbindung gestanden oder auf der Reise Personen von solchen übernommen oder an Bord gehabt haben.

§ 2.

Von obengenannten Städten wird alle Einfuhr in das hiesige Reich von gebrauchtem Leinen, gebrauchten Kleidungsstücken und gebrauchten Bettkissen pp., insofern die genannten Gegenstände nicht zu dem Reisegut von Personen gehören, verboten. Leinen, Kleidungsstücke und Bettkissen pp., welche als Reisegut von den genannten Orten mitgebracht werden, sollen unter öffentlicher Beaufsichtigung gereinigt werden.

§ 3.

Die im vorhergehenden Paragraphen gedachte Reinigung soll, wenn möglich, in einem Desinfectionsofen, in welchem die betreffenden Gegenstände bis zu 120° Celsius zu erwärmen sind, vorgenommen werden. Mangels eines solchen, oder wo derselbe nicht anwendbar sein sollte, soll während 6 Stunden eine Räucherung mit Schwefel, welcher in einem geschlossenen Raume zu verbrennen ist, zu 1 Quint für jede Cubikelle, stattfinden.

Maassregeln,

welche die Verringerung der Ursachen der Pellagra bezwecken.

Das Königl. italienische Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel hat an die ihm unterstellten Behörden, Bürgermeister und an die landwirthschaftlichen Vereine ein Rundschreiben erlassen, in welchem es dieselben aufs Eindringlichste ersucht, ihre Aufmerksamkeit der Unterdrückung des sich, namentlich in ländlichen Kreisen, arg verbreitenden Pellagras zuzuwenden und insbesondere für Ausführung nachfolgender Maassregeln, welche die Verringerung der Ursachen der Pellagra bezwecken, zu sorgen:

1. Mit allen durch die Gesetze erlaubten Mitteln dafür zu sorgen, dass der verdorbene Mais vom Handel und von der Ernährung ausgeschlossen werde.
2. Sich von den Gesundheitsverhältnissen der Kolonistenhäuser zu überzeugen und dafür zu sorgen, dass nöthigenfalls die Verbesserung ihres gesundheitlichen Zustandes nach Maassgabe der Gesetze angeordnet werde.
3. Sich der Beschaffenheit des Wassers zu versichern, welches die Landleute gebrauchen, und erforderlichen Falls durch Prämien die Anlage von Brunnen oder die Anwendung von Mitteln zu fördern, welche dazu dienen, das Wasser selbst trinkbar zu machen.
4. Mittelst Prämien die Anlage gemeinschaftlicher Oefen sowohl zum Brodbacken, als auch zum Trocknen des Mais zu fördern.
5. Durch Prämien und mittelst Vertheilung von Kaninchen-Paaren die Verbreitung der Zucht dieser Thiere zu fördern.
6. Preise zu Gunsten derjenigen Kolonisten-Familien auszusetzen, welche nachweisen, dass sie für die Reinlichkeit der Wohnung und des Körpers am meisten Sorge getragen, für die Erhaltung des Mais und der anderen Gattungen der Nahrung gehörig gesorgt und unter die Nahrung Kaninchen- oder anderes Fleisch aufgenommen haben.
7. Eine besondere Aufforderung an die frommen Stiftungen zu richten, und besonders an diejenigen, welchen Krankenhäuser zur Last fallen, wo Pellagra-Kranke aufgenommen werden, um nöthigenfalls den Zustand der Kolonistenhäuser, welche in den betreffenden Besitzungen liegen, zu verbessern und für die obengenannten Zwecke Preise auszusetzen.
8. Den landwirthschaftlichen Versammlungen und Vereinen zu empfehlen, in ihrer Mitte eine besondere Commission zu bilden, um zur Ausführung der obengenannten Maassregeln beizutragen und um diejenigen anderen Mittel zu studiren und vorzuschlagen, welche die Erfahrung als die geeignetsten erkennen liess. Diese Commissionen müssten auf die Bezirkärzte besonders rechnen.
9. Mittelst praktischer Unterweisung, sonntäglicher und abendlicher Conferenzen die Nachrichten über die Ursachen der Pellagra und besonders über den Nutzen zu verbreiten, welchen die Landleute aus der zur Förderung des Gebrauchs gemeinschaftlicher Oefen dienenden Vereinigung ziehen können.

Vorkommen von Trichinen in amerikanischen Schweinen.

Der Thierarzt F. S. Billings stellt im ersten Jahresbericht des Staats-Amts für Gesundheits-, Irren- und Krankenpflege von Massachusetts die Resultate der Trichinenuntersuchungen zusammen, welche er im Auftrage der genannten Behörde während eines Zeitraums von 5 Monaten in der Umgegend von Boston ausgeführt hat. Dieselben erstrekten sich nicht auf ausgesuchte Stücke von Schweinen oder auf solche von bestimmten Gegenden, sondern die Untersuchungsproben wurden, je nachdem Musse und Gelegenheit es gestatteten, entnommen. Die Schweine stammten aus verschiedenen Theilen des Landes, meistens allerdings aus dem Westen. Es sei sehr zu bedauern, sagt Billings, dass bei einigen der Thiere genauere Daten über den Herkunftsort, die Ernährung und sonstige Verhältnisse nicht angegeben werden konnten; allein in dieser systematischen Weise müsse die Arbeit einer zukünftigen Zeit überlassen bleiben, auch von den verschiedenen Staatsregierungen ein reichliches Material zusammengebracht werden.

Es folgt dass Resultat seiner Untersuchungen:

	Zahl der Schweine:		
	Untersucht.	Nicht inficirt.	Inficirt.
1	47	44	3
2	48	46	2
3	72	62	10
4	60	56	4
5	226	210	16
6	192	179	13
7	100	96	4
8	81	80	1
9	95	94	1
10	93	89	4
11	98	90	8
12	300	275	25
13	201	188	13
14	192	187	5
15	200	184	16
16	257	252	5
17	238	225	13
18	163	154	9
19	26	25	1
20	12	11	1
Summa	2701	2547	154

Also kommt auf 17,54 untersuchte Schweine 1 trichinöses.

Billings hat auch 89 frisch gepökelte Schweinezungen untersucht, von welchen er 3 als trichinös befand.

Anzeigen.

Martin'sche Kautschukbinden

aus reinem amerikanischen Paragummi

zur **Behandlung** von **Unterschenkelgeschwüren** empfehle ich in 3⅓ Meter Länge à 4 ℳ. 50 ₰ pr. Stück. Solche sind bereits von zahlreichen Herren Aerzten geprüft und als sehr bewährt gefunden worden.

Gleichzeitig empfehle **sämmtl. chir. und medic. Gummifabrikate** und stehen illustrirte Preislisten franco zu Diensten.

Gummiwaarenfabrik

Ludwig Meyer

Berlin, W., 9. Potsdamerstr. 9.

Internationale Ausstellung für Heilmittel und Gesundheitspflege,

welche in **London** abgehalten werden soll während des Internationalen ärztlichen Congresses 1881.

Wegen Details und Anmeldungsformulare für Raum beliebe man sich an den Secretair, **Parkes Museum of Hygiene, University College, London,** zu wenden. Anmeldungen für Raum müssen vor dem 31. März erfolgen. Von Indien, den Colonien und Amerika werden Anmeldungen bis zum 15. April angenommen.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ. pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 13. **Berlin, den 28. März 1881.** V. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten. — Auszug aus den Jahrestabellen über die Bewegung der Bevölkerung in Wien (ohne Vororte) während des Jahres 1880. — Die epidemischen Krankheiten und die Sterblichkeit im Grossherzogthum Hessen vom Juli bis September 1880. — Neunter Thätigkeitsbericht der städtischen Control- und Auskunfts-Station für Nahrungsmittel, Genussmittel etc. in Kiel. — Uebersicht der Todesfälle am gelben Fieber (vomito) in Veracruz während der Jahre 1867 bis 1879. — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(13. bis 19. März 1881.)

Witterung.

Beim Beginn der Berichtswoche und bis gegen die Mitte derselben herrschten an den west- und norddeutschen Beobachtungsorten südöstliche, an den ost-, mittel- und süddeutschen Stationen nördliche und nordöstliche (an den süddeutschen Stationen bis nach Ost umlaufende) Luftströmungen, die am 15. an den Oststationen nach West, an den mitteldeutschen gleichfalls nach Südost umgingen, während an den süddeutschen Ost- und Nordostwinde vorwiegend blieben. In den letzten Tagen der Woche ging der Wind allgemein nach West und Südwest, in Berlin und Breslau vorübergehend bis nach Nordwest.

Die Temperatur der Luft war bis zum 18. eine niedrige und blieb weit unter dem Monatsmittel, mit dem Umgange des Windes nach Südwest in den letzten Tagen der Woche nahm die Luftwärme allgemein zu; in Karlsruhe zeigte das Thermometer am 19. März 18,0° C.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in München (um 21,1° C.), die schwächste in Bremen (um 14,4° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Karlsruhe (14,5° C.) und am geringsten in Konitz (10,3° C).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war im Allgemeinen eine nur mässig hohe. Das Sättigungsmaximum wurde nur in Konitz und Breslau erreicht. Niederschläge fielen sehr selten und spärlich. Der reichlichste Niederschlag erfolgte in Konitz (1,14 mm). Aus München, Heiligenstadt, Köln, Karlsruhe wird gar kein messbarer Niederschlag gemeldet.

Der schon beim Wochenbeginn hohe Luftdruck stieg nach mässsigen Schwankungen im Laufe der Woche rasch, und erreichte um die Mitte der Woche an allen Stationen eine seltene Höhe. In den letzten Tagen der Woche nahm der Luftdruck wieder ab; am 19. sank das Barometer allgemein rapid und tief, und überstieg nur in Süddeutschland seinen beim Wochenbeginn eingenommenen Standpunkt.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 639 529 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3968, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 27,0 entspricht gegen 27,4 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 668 125 Einwohner 4076 Sterbefälle = 27,6 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5496, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1383 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur vorhergegangenen Woche etwas abgenommen (um 0,4 pro mille). Den einzelnen Gruppen nach war sie in den Städten des süddeutschen Hoch-, des sächsisch-märkischen Tieflandes, der beiden rheinischen Gruppen sowie in Berlin vermindert, in den anderen gesteigert. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten meist ein ungünstigeres Verhalten als die stärker bevölkerten, nur in den Städten in der Oder- und Warthegegend und im süddeutschen Hochlande war das Verhältniss ein umgekehrtes, im mitteldeutschen Gebirgslande fast das gleiche.

Im Vergleich zur Vorwoche war der Antheil des Säuglingsalters an der Sterblichkeit ein geringerer und zwar in fast allen Gruppen mit alleiniger Ausnahme der Städte an der Ostseeküste. — Auch die Theilnahme der höheren Altersclassen (über 60 Jahr) war im Allgemeinen eine geringere.

Die beiden extremen Altersclassen zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen: Todesfälle

in den Städten	im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	98,7	49,7
der Oder- und Warthegegend	118,5	62,0
des süddeutschen Hochlandes	88,1 (in München 113,0)	42,3
des mitteldeutschen Gebirgslandes	102,8	51,4
in Berlin	68,5	34,2
des sächsisch-märkischen Tieflandes	68,0	46,9
der Nordseeküsten-Gruppe	80,4	47,2
der niederrheinischen Niederung	78,2	32,8
der oberrheinischen Niederung	66,7	48,3

Unter den Todesursachen wurden von den Infectionskrankheiten nur Sterbefälle an Keuchhusten und Unterleibstyphus seltener, an Masern, Scharlachfieber, Diphtherie, Flecktyphus und Pocken häufiger. — Die Zahl der Sterbefälle an Masern war in Flensburg, Fürth, Meerane eine grössere, in Aachen und Kolmar eine verminderte. — Das Scharlachfieber bedingte in Düsseldorf, Heidelberg und namentlich in Berlin wieder zahlreiche Todesfälle, in Dresden war die Zahl derselben etwas kleiner. — Todesfälle an Diphtherie waren in Königsberg, Danzig, Stuttgart, Dresden, Halberstadt, Hamburg, München und Berlin vermehrt. Die Gesammtzahl der an Diphtherie und Croup gemeldeten Todesfälle stieg auf 155 von 146 der Vorwoche. — In Berlin stieg die Zahl der Todesfälle an Keuchhusten. — Unterleibstyphen traten in keiner grösseren deutschen Stadt in epidemischer Verbreitung auf. — Sterbefälle an Flecktyphus wurden 9 gemeldet, davon entfallen auf Thorn 5, auf Posen 2, auf Elbing und Dessau je 1. — Todesfälle an Pocken kamen 13 zur Meldung, davon entfallen auf Königsberg, Berlin und Aachen je 4, auf Lübeck 1. — Auch Todesfälle an Kindbettfieber wurden etwas häufiger. Von den 36 zur Kenntniss gekommenen Sterbefällen entfallen 9 auf Berlin. — Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder zeigen keine wesentliche Veränderung ihres Vorkommens. — Lungenphthisen und entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane wurden häufiger Todesveranlassung.

In Berlin starben in der Berichtswoche 499 Personen, 30 weniger als in der vorhergegangenen. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 148 = 29,7 pCt. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 starben von derselben Altersclasse 167 = 31,9 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 523. — Unter den Todesursachen waren Scharlachfieber, Diphtherie, Keuchhusten, Kindbettfieber und Pocken häufiger, typhöse Fieber seltener. Lungenphthisen und entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane führten ebenfalls weniger häufig zum Tode. — Todesfälle an Flecktyphus und an Rückfallsfieber wurden nicht gemeldet. — In der Zeit vom 6.—12. März kamen 19 Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 10.—15. März 1 an Flecktyphus zur Meldung. (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin)

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 713 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Pocken 4, an Scharlach 7, an Diphtherie 20, an Croup 1, an Unterleibstyphus 14, an Flecktyphus 1. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 97 und der Bestand an Kranken betrug am 19. März cr. 3534.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Memel, Ratibor, Nürnberg, Neustadt-Magdeburg, Solingen und Strassburg.

Ausland.

Die Ausdehnung der Pocken in London zeigt in der Berichtswoche noch keine Abnahme. Neue Erkrankungen an Pocken wurden 302 gegen 211 der vorhergegangenen Woche gemeldet. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug zu Ende der Woche 927 gegen 852 der Vorwoche. Todesfälle kamen 43 (gegen 58) zur Meldung. — Aus Wien wurden 24, aus Budapest 18, aus Paris 31 Todesfälle an Pocken gemeldet, aus Venedig 6, aus Prag, Krakau, Petersburg je 4, aus Malaga und Alexandria je 3, aus Warschau 2, aus Triest, Liverpool, Odessa, Bukarest je 1. In Madrid hatten die Pocken zu Ende des Monats Januar nachgelassen, doch kamen in der Zeit vom 24. bis 30. Januar noch 8 Todesfälle zur Kenntniss. — Todesfälle an Unterleibstyphus wurden aus Paris und Petersburg je 44, aus Basel 7 gemeldet. — Sterbefälle an Flecktyphus gelangten in Petersburg 41, in Krakau, Warschau, Murcia je 2, in Wien, London, Bukarest, Valencia und Malaga je 1 zur Meldung. — In Rio de Janeiro nahm das gelbe Fieber mit Eintritt der heissen Jahreszeit eine mehr epidemische Form an und forderte in der Zeit vom 1.—15. Februar 38 Opfer.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 13. bis incl. 19. März 1881.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	4	—	—	1	2	1	—	3
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	7	—	3	1	3	—	—	5
Diphtherie	20	1	12	5	2	—	—	11
Croup	1	—	1	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	14	—	—	2	7	5	—	1
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	1	—	—	—	—	1	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	2	—	—	—	—	2	—	2
Wechselfieber	3	—	—	—	2	1	—	—
Rose	3	—	—	—	1	2	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	107	1	—	1	91	14	—	1
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	24	—	—	2	10	11	1	8
Acuter Bronchialkatarrh	6	—	—	—	4	2	—	—
Lungenschwindsucht	37	1	—	1	15	19	1	28
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	24	1	—	1	7	13	2	3
Acuter Darmkatarrh	5	—	—	—	4	1	—	—
Gehirnschlagfluss	1	—	—	—	—	1	—	2
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	5	—	—	—	—	5	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	18	—	—	—	13	5	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	18	—	—	—	8	9	1	—
Verletzungen	42	1	1	2	18	18	2	2
Alle übrigen Krankheiten	371	32	10	20	160	123	26	31
Summe	**713**	**37**	**27**	**36**	**347**	**233**	**33**	**97**

Gesammtbestand war am 12 März 1881: 3547.*)
Gesammtbestand bleibt am 19. März 1881: 3534.*)

*) incl. des Bestandes im St. Hedwigs-Krankenhause.

Druckfehler-Berichtigung. In No. 12 der Veröffentlichungen Seite 64 lies Quarantaine-Maassregeln der dänischen Regierung gegen Verschleppung des gelben Fiebers.

Statistische Nachweisung

über die in der 11. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 13. März bis 19. März 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	140 932	94	99	—	36,5	40	12	5	13	19	10	—	4	—	—	4	—	3	—	—	—	—	—	8	18	8	9	—	4	3	36	1	1	—
Danzig	109 754	89	68	3	32,2	25	9	4	14	8	8	—	—	—	1	4	1	—	—	—	—	—	—	10	3	—	1	—	2	—	46	—	—	—
Stettin	93 854	50	50	2	27,7	17	9	5	6	6	7	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	5	8	1	—	—	1	1	27	1	1	—
Lübeck	51 000	38	17	—	17,3	4	2	—	3	3	5	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	1	—	10	—	—	—
Kiel	43 596	26	19	1	22,7	7	4	1	4	—	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Rostock	36 982	15	10	1		—	—	1	2	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Elbing	35 891	24	23	—		10	1	2	6	3	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	3	14	—	—	—
Schwerin i. M.	30 647	25	23	1		3	4	—	4	4	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	—	—	—	—	11	—	—	—
Stralsund	29 494	10	19	—		6	2	1	3	3	4	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	12	—	—	—
Flensburg	31 331	14	29	1		12	9	4	—	2	2	—	—	11	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	8	2	—	—
Stargard i. Pomm.	21 339	16	11	—		—	4	1	2	3	1	—	—	—	1	3	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	3	1	—	—
Thorn	21 604	9	20	—		2	3	2	5	2	5	1	—	—	1	1	—	1	5	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Memel	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tilsit	21 400	9	12	2		3	2	1	1	1	3	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	6	—	—	—
Stolp	21 500	25	8	1		3	1	—	2	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Greifswald	19 928	13	11	2		1	1	1	—	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Insterburg	18 840	16	4	1		—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Graudenz	15 126	12	15	4		8	—	1	4	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	1	—	—	—	—	8	—	—	—
Summa	743 218	485	438	19	30,6	141	63	30	69	62	71	2	5	11	8	17	6	7	6	—	—	2	—	50	54	18	17	1	8	7	213	6	2	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	273 000	198	217	—	41,3	91	32	15	23	30	26	—	—	1	1	3	—	3	—	—	—	1	—	13	25	5	7	—	21	4	128	2	3	—
Posen	65 237	56	39	7	31,1	4	4	3	5	9	14	—	—	1	2	—	—	—	2	—	—	—	—	5	4	1	2	—	—	—	22	—	—	—
Liegnitz	37 171	29	19	—		3	3	—	4	1	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Bromberg	34 000	23	19	1		3	1	1	4	8	2	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	10	—	—	—
Königshütte	27 432	25	16	1		9	1	—	2	1	3	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	7	1	—	—
Landsberg a. W.	23 558	15	11	1		2	1	1	1	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	6	—	—	—
Schweidnitz	22 136	13	19	5		5	1	—	6	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	3	—	—	1	9	1	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	16	20	1		5	1	4	5	2	3	—	—	1	3	—	1	1	—	—	—	2	—	1	—	3	—	—	—	—	8	—	—	—
Neisse	20 252	6	2	—		1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Gross-Glogau	18 262	14	8	1		4	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	—	—	3	—	—	—
Ratibor	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brieg	17 232	12	6	1		1	—	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	561 769	407	376	18	34,8	128	44	25	52	60	67	—	—	5	6	5	3	6	2	—	—	4	—	34	37	16	14	—	21	5	210	5	3	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	230 000	154	136	—	30,7	50	22	10	18	16	20	—	—	1	3	12	2	—	—	—	—	—	—	23	12	—	4	—	15	—	61	1	2	—
Stuttgart	106 441	68	44	1	21,5	11	7	5	10	8	3	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	13	3	—	4	1	—	1	16	1	—	—
Nürnberg	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Augsburg	62 400	38	37	1	30,8	13	7	1	2	6	8	.	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	1	1	—	—	5	—	20	1	—	—
Regensburg	33 871	22	14	—		3	2	4	1	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	9	—	—	—
Ulm	32 800	28	20	—		10	—	—	4	1	5	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	4	—	10	—	—	—
Fürth	30 201	24	25	—		2	12	1	4	3	3	—	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	1	11	—	—	1
Heilbronn	24 516	20	8	3		2	—	—	2	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	4	1	—	—
Esslingen	22 700	11	4	—		1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Cannstatt	16 205	14	3	—		1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Reutlingen	16 609	13	10	—		5	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	1	6	—	—	—
Erlangen	14 550	15	16	7		2	1	—	2	6	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	1	10	—	—	—
Summa	590 293	407	317	12	27,9	100	51	21	44	47	48	6	—	9	4	19	2	3	—	—	—	—	—	54	25	2	9	1	26	4	152	4	2	1
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 216	168	110	6	26,0	30	19	9	18	12	22	—	—	—	4	10	—	—	—	—	—	—	—	11	9	2	4	—	2	1	64	1	2	—
Chemnitz	95 135	74	48	—	26,2	23	8	4	4	7	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	1	—	4	1	—	1	—	1	—	35	1	—	—
Kassel	58 426	30	52	3	46,3	13	9	2	10	7	11	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	12	9	3	—	—	1	—	24	—	—	—
Erfurt	53 232	35	28	1	27,3	12	3	—	1	5	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1	3	2	—	3	—	15	—	—	—
Würzburg	51 017	36	29	2	29,6	7	6	2	5	3	6	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	3	8	4	3	1	1	1	—	5	—	—	—
Zwickau	35 747	29	24	—		12	2	2	3	2	3	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	1	—	15	—	—	—
Plauen	35 250	48	26	—		13	2	1	2	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	2	—	1	—	19	—	1	—
Halberstadt	31 000	17	21	—		9	5	3	1	1	2	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	1	1	9	—	—	—
Bamberg	30 000	23	14	—		6	3	—	1	—	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Nordhausen	25 918	19	16	—		5	4	—	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	2	—	9	1	—	—
Freiberg i. S.	25 547	19	5	—		2	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Gotha	26 339	12	19	—		7	4	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	7	—	3	—	—	—	3	1	2	—
Altenburg	26 240	16	11	—		4	1	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	1	—	—	1	—	4	—	—	—
Glauchau	21 394	13	12	—		8	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	8	—	—	—
Meerane	22 234	21	36	—		15	10	2	1	4	4	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	—	—	24	—	—	—
Gera	27 106	26	16	—		9	2	1	2	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	4	—	5	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	23 278	19	11	—		4	2	1	1	—	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	6	—	—	—
Zittau	22 473	13	10	—		5	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Bayreuth	22 013	9	10	—		1	2	1	—	2	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Hof	20 991	20	6	—		—	3	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Crimmitschau	19 916	19	9	—		3	2	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	7	—	—	—
Weimar	20 130	11	9	—		3	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Bernburg	18 602	15	6	4		2	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	3	—	1	—
Göttingen	19 950	9	11	5		2	2	1	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	7	—	—	—
Aschersleben	19 369	9	9	1		1	6	1	—	—	—	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Quedlinburg	18 406	9	8	—		5	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Weissenfels	19 648	15	17	—		5	5	2	—	4	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	—	—	—	—	8	—	—	—
Eisenach	18 630	7	6	—		1	1	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	2	—	1	—
Naumburg	17 927	10	8	—		2	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	4	—	1	—
Koburg	15 742	11	8	—		1	—	1	1	—	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Summa	1 061 876	762	595	22	29,1	210	104	39	64	72	105	1	—	7	9	31	3	4	—	—	—	4	4	68	65	17	19	2	24	2	323	5	8	—
Berlin	1 123 571	821	499	—	23,1	148	101	39	77	60	74	—	4	—	16	32	11	1	—	—	—	9	—	72	30	22	23	—	14	3	248	5	9	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	149 000	105	67	4	23,4	26	4	1	12	17	7	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	2	10	10	3	3	1	1	—	33	—	1	—
Magdeburg	97 000	66	41	3	22,0	10	9	4	5	9	4	—	—	2	—	2	1	—	—	—	—	1	—	8	1	—	—	—	—	—	22	1	3	—
Halle a. S.	71 500	57	29	1	21,1	9	6	2	3	5	4	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	2	3	3	1	—	2	—	13	—	1	—
Frankfurt a. O.	51 200	38	26	—	26,4	6	5	3	2	2	7	1	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	2	6	2	1	—	2	—	6	1	—	—
Görlitz	50 306	44	25	—	25,8	6	3	—	6	3	7	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	3	—	3	1	—	1	—	14	—	—	—
Potsdam	48 000	26	15	—	16,3	2	2	1	4	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	2	1	2	—	—	—	6	—	—	—
Spandau	37 244	19	11	—		7	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9	1	—	—
Brandenburg a. H.	28 685	20	11	—		1	—	—	1	2	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Charlottenburg	30 505	22	19	5		7	1	1	3	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	1	—	—	1	7	—	4	—
Neustadt-Magdeburg	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Guben	25 876	20	11	—		6	—	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	1	—	1	3	—	1	—
Kottbus	25 584	18	12	—		4	1	1	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	1	—	2	—	4	1	—	—
Dessau	22 517	9	12	1		2	—	1	3	1	5	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Zeitz	18 266	19	5	1		—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	2	—	—	—
Prenzlau	16 597	15	14	1		2	1	2	3	2	4	—	—	—	2	1	—	2	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	4	2	—	—
Burg	15 867	10	4	—		2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—
Summa	688 147	488	302	16	22,8	90	34	19	46	49	62	2	—	2	3	12	2	5	1	—	1	3	3	41	31	17	12	2	10	3	137	6	11	—

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	410 176	269	222	12	28,1	69	35	9	39	30	40	—	—	2	2	**6**	4	1	—	—	—	1	—	36	25	4	3	—	5	2	123	3	5	—
Hannover	122 500	62	51	4	21,6	17	3	5	9	7	10	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	16	2	—	3	—	—	—	25	—	1	—
Bremen	112 200	97	51	—	23,6	14	6	6	10	8	7	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	11	8	1	—	—	—	3	22	1	1	—
Altona	91 124	71	47	—	26,8	13	12	4	6	9	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	11	10	—	—	—	1	1	18	—	3	—
Braunschweig	74 177	67	39	1	27,3	9	8	1	4	10	7	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	6	—	3	—	1	—	24	—	—	—
Münster	40 429	33	18	2	23,2	5	2	1	7	—	3	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	1	—	—	—	7	1	—	—
Osnabrück	32 819	28	27	2	Durchschn. 32,5	10	5	1	6	3	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	2	6	—	—	—	—	—	13	2	—	—
Bielefeld	30 500	26	23	—		10	1	3	3	3	3	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	—	5	1	3	1	1	—	—	6	1	—	—
Hildesheim	25 881	15	20	—		5	3	—	4	1	7	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	1	2	—	—	—	—	13	—	—	—
Celle	18 770	7	7	1		1	2	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Lüneburg	19 045	9	9	—		—	1	—	1	1	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	3	—	—	—
Oldenburg	20 465	17	13	2		5	1	3	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	7	—	1	—
Harburg	18 894	15	8	—		2	—	—	2	1	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Minden	17 868	7	8	—		—	1	1	4	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	3	1	—	—
Summa	1 034 848	723	543	24	27,3	160	80	34	98	76	94	1	—	2	5	17	9	8	—	—	—	6	1	101	66	10	13	1	8	6	269	9	12	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 537	87	100	2	36,0	25	18	6	32	10	9	—	—	1	4	4	—	—	—	—	—	2	—	17	8	4	5	1	1	1	52	—	—	—
Barmen	96 320	78	36	—	19,4	10	4	3	7	6	6	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	7	3	2	1	—	4	—	15	1	—	—
Düsseldorf	95 186	67	39	3	21,3	10	3	6	11	6	3	—	—	—	**4**	1	—	1	—	—	—	—	—	6	2	—	—	—	—	1	20	2	2	—
Elberfeld	93 600	86	36	—	20,0	6	12	2	3	7	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	13	3	—	1	—	—	—	17	1	—	—
Aachen	85 169	62	51	—	31,2	17	6	4	9	5	10	—	**4**	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	12	7	1	1	—	1	—	20	—	—	—
Krefeld	73 793	72	34	—	24,0	12	2	2	7	6	5	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	—	5	4	3	—	—	1	—	16	—	—	1
Dortmund	66 500	71	24	1	18,8	1	4	4	8	5	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	8	6	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Essen	57 000	64	32	—	29,2	12	3	—	4	9	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	6	9	1	—	—	—	—	13	1	—	—
Duisburg	41 368	40	21	—	26,4	4	3	4	4	4	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	5	—	—	—	—	—	11	—	—	—
M.-Gladbach	37 550	20	19	—		9	1	3	4	1	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	7	1	—	1	—	—	—	6	1	—	—
Koblenz	27 356	13	23	7		3	5	3	3	8	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	1	—	14	—	—	—
Bonn	31 700	24	11	3		3	2	1	2	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	5	2	—	—
Bochum	33 432	33	18	3		8	3	—	3	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	2	—	9	2	—	—
Remscheid	27 400	21	11	—		3	1	1	2	3	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Hagen	26 297	26	19	1		5	5	2	2	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	—	—	—	—	1	9	—	—	—
Trier	22 403	16	18	2		5	3	2	2	3	3	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	5	3	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Viersen	21 000	18	5	—		2	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Wesel	20 587	13	10	—		2	3	1	3	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Witten	21 412	28	16	—		7	2	1	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	2	2	1	—	—	—	7	—	—	—
Hamm	20 796	11	10	—		4	2	—	2	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	6	—	—	—
Mülheim a. Rh.	20 300	17	10	—		5	1	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Iserlohn	18 076	14	10	—		5	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Rheydt	19 150	16	8	—		4	1	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Oberhausen	16 674	14	7	—		4	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	4	1	—	—
Neuss	17 317	9	7	—		3	2	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 288	21	13	—		5	1	—	2	1	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	2	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Solingen	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	1 157 211	941	588	22	26,4	174	90	47	114	90	73	—	4	7	18	12	5	7	—	—	—	6	3	124	74	16	15	2	11	3	267	11	2	1
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	137 000	97	52	1	19,7	12	12	2	6	3	17	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	6	13	—	2	—	2	—	23	2	1	—
Strassburg i. E.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülhausen i. E.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	41	28	2	23,7	9	4	2	7	3	3	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	—	9	4	—	1	—	2	—	7	1	—	—
Mannheim	53 465	39	19	—	18,5	5	2	—	3	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	1	11	—	—	—
Karlsruhe	50 000	32	23	2	23,9	10	1	3	3	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3	—	—	—	3	1	9	—	1	—
Wiesbaden	49 000	35	17	3	18,0	9	1	—	2	1	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	—	—	10	—	—	—
Metz	58 567	27	26	—	23,1	6	4	2	8	2	4	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	2	4	5	3	—	1	—	7	—	—	—
Darmstadt	49 300	22	20	—	21,1	4	5	1	3	3	4	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	2	3	1	—	—	—	—	10	—	—	—
Freiburg i. B.	36 500	24	21	8	Im Durchschn. 29,6	4	5	—	1	4	7	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	13	—	—	—
Offenbach	28 608	21	15	—		3	1	4	4	—	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	3	3	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Pforzheim	23 752	14	11	—		3	1	1	3	1	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	5	—	1	—
Colmar	26 093	19	31	—		12	8	1	2	4	4	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	8	2	4	—	1	—	6	1	—	—
Heidelberg	24 500	28	9	1		—	5	1	3	—	—	—	—	—	**4**	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Kaiserslautern	26 500	27	16	—		2	4	3	4	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Hanau	23 100	13	12	2		3	1	1	3	1	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	1	1	2	—	2	—	1	—	—	—
Worms	19 035	11	6	—		3	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	2	1	—	—
Baden-Baden	11 854	12	4	1		2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	678 596	462	310	20	23,8	87	54	22	53	31	63	—	—	4	10	10	2	7	—	—	—	2	1	57	54	9	15	—	12	2	117	5	3	—
Summa der deutschen Städte	7 639 529	5496	3968	153	27,0	1238	621	276	617	547	657	12	13	47	79	155	43	48	9	—	1	36	12	601	436	127	137	9	134	35	1936	56	52	2
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					270,1	84,3	42,3	18,8	42,0	37,2	44,7	0,8	0,9	3,2	5,4	10,6	2,9	3,3	0,6	—	0,1	2,5	0,8	40,9	29,7	8,6	9,3	0,6	9,1	2,4	131,8	3,8	3,5	0,1
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880					276,4	91,6	40,9	16,1	41,2	39,0	47,1	0,5	0,3	4,1	4,0	8,7	4,7	4,9	0,1	—	0,2	1,4	1,1	47,2	26,9	7,4	9,7	0,5	10,4	3,2	135,4	3,0	2,8	0,2

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 13. März bis 19. März 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	— 0,6	— 4,0	743,1	748,3	751,2	78	67	78	0,50	NO.	bis frisch	Schnee.
	Montag	— 1,5	— 5,5	752,5	753,2	754,8	80	60	89	.	NO.	bis mässig	.
	Dienstag	1,3	— 8,2	756,4	758,0	759,1	94	44	88	.	NO.	desgl.	.
	Mittwoch	3,5	— 6,5	758,2	756,6	754,8	90	47	80	.	NO. NW.	schwach	.
	Donnerstag	7,8	— 2,5	751,6	748,7	747,4	73	48	72	.	W.	mässig	.
	Freitag	7,6	0,5	746,7	744,0	741,0	100	94	85	.	W.	mässig	.
	Sonnabend	7,6	2,2	737,4	734,5	733,1	100	92	85	7,50	W.	bis stürm.	früh Regen.
	Im Mittel	**3,7**	**— 3,4**	**749,4**	**749,0**	**748,8**	**86,7**	**64,6**	**82,4**	**1,14**	.	.	.
Breslau	Sonntag	— 0,2	— 1,9	745,8	752,3	755,3	98	64	60	0,55	N.	frisch	öfter Schnee.
	Montag	— 1,9	— 4,5	756,0	757,5	759,0	74	64	57	.	NO.	mässig	.
	Dienstag	0,6	— 6,1	760,5	761,7	763,3	95	46	79	.	N.	schwach	.
	Mittwoch	1,7	— 5,2	763,4	762,8	761,5	93	38	50	.	N.	desgl.	früh Reif.
	Donnerstag	6,9	— 4,0	759,2	756,7	754,9	89	24	65	.	W.	mässig	desgl.
	Freitag	9,6	2,6	754,6	753,6	750,9	96	100	89	1,00	NW.	desgl.	Vorm. Regen.
	Sonnabend	9,7	6,0	747,7	744,8	743,3	100	67	99	.	W.	frisch	Regen.
	Im Mittel	**3,8**	**— 1,9**	**755,3**	**755,6**	**755,5**	**92,1**	**57,6**	**71,3**	**0,22**	.	.	.
München	Sonntag	1,9	1,0	715,7	717,0	717,5	77	77	78	.	NO.	schwach	bewölkt.
	Montag	3,6	— 3,4	717,7	717,8	718,0	83	70	68	.	O.	mässig	heiter.
	Dienstag	5,0	— 4,5	722,0	723,4	724,7	79	55	61	.	O.	desgl.	.
	Mittwoch	4,8	— 4,9	726,5	726,5	725,8	76	46	58	.	O.	bis mässig	.
	Donnerstag	8,0	— 6,1	726,2	726,3	726,1	82	55	63	.	Stille.	.	.
	Freitag	9,1	— 0,9	727,3	727,3	725,8	55	55	66	.	W.	bis mässig	bedeckt.
	Sonnabend	15,0	5,9	722,6	721,0	718,3	69	48	53	.	W.	mässig	bewölkt.
	Im Mittel	**6,8**	**— 1,8**	**722,6**	**722,8**	**722,3**	**74,4**	**58,0**	**63,9**	.	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	2,5	— 2,0	740,8	742,6	743,3	85	67	73	.	NO.	bis frisch	.
	Montag	2,5	— 2,8	742,6	742,7	744,7	89	65	87	.	O.	frisch	.
	Dienstag	4,8	— 3,5	746,9	748,9	750,6	95	44	67	.	SO.	mässig	.
	Mittwoch	7,9	— 3,6	750,4	749,6	749,4	79	34	60	.	SO.	schwach	.
	Donnerstag	11,4	— 2,8	748,2	747,5	748,1	76	29	68	.	SO. SW.	desgl.	Vorm. schwacher Nebel.
	Freitag	13,2	2,5	749,8	746,0	744,0	81	68	71	.	W.	mässig	.
	Sonnabend	12,0	7,0	740,5	738,2	736,8	75	64	73	.	SW. W.	bis frisch	Abends stürm.
	Im Mittel	**7,8**	**— 0,7**	**745,6**	**745,1**	**745,3**	**82,9**	**53,0**	**71,3**	.	.	.	.
Berlin	Sonntag	0,8	— 1,4	760,8	764,7	766,5	80	75	89	.	N. NO.	frisch, schw.	.
	Montag	3,4	— 2,0	766,7	767,0	769,0	88	60	88	.	NO. O.	bis mässig	.
	Dienstag	5,2	— 3,6	770,5	772,4	773,0	78	70	80	.	SO. O.	desgl.	.
	Mittwoch	8,0	— 2,0	772,9	771,8	770,0	88	41	54	.	SO. S.	schwach	.
	Donnerstag	12,8	0,6	768,0	766,1	765,5	68	48	62	.	SW. NW.	bis mässig	.
	Freitag	11,6	4,1	764,7	763,1	759,6	97	79	71	0,3	NW. W.	bis frisch	Nachts Regen.
	Sonnabend	10,4	6,8	756,5	753,8	752,3	80	83	94	1,5	W.	desgl.	Mittags u. Abends Regen.
	Im Mittel	**7,5**	**0,4**	**765,7**	**765,6**	**765,1**	**82,7**	**65,1**	**76,9**	**0,26**	.	.	.
Bremen	Sonntag	1,6	— 2,6	765,3	767,1	766,9	80	65	73	.	NW. O. OSO.	bis mässig	.
	Montag	3,8	— 2,6	765,6	766,2	767,9	74	62	73	.	OSO.	frisch b. schw.	.
	Dienstag	5,1	— 2,5	769,7	772,4	775,3	79	65	66	.	OSO. SO.	schwach	.
	Mittwoch	6,4	— 2,4	775,2	772,5	771,6	79	64	53	.	SSO.	desgl.	.
	Donnerstag	9,8	— 0,9	770,5	770,2	770,2	77	57	86	.	S. SSW.	desgl.	.
	Freitag	11,8	6,5	768,7	764,5	764,2	88	80	85	0,18	SSW. SW.	mässig	.
	Sonnabend	7,8	4,9	760,7	758,3	757,4	87	87	92	0,90	SW. WSW.	desgl.	.
	Im Mittel	**6,6**	**0,1**	**768,0**	**767,3**	**767,6**	**80,6**	**68,6**	**75,4**	**0,15**	.	.	.
Köln	Sonntag	8,6	1,5	761,0	760,4	759,3	70	59	74	.	SO.	lebhaft	.
	Montag	9,5	2,5	758,9	758,5	761,2	74	48	64	.	SO.	desgl.	Reif.
	Dienstag	12,0	0,8	764,5	765,8	768,4	68	41	85	.	SO.	desgl.	.
	Mittwoch	12,3	0,8	769,2	769,2	768,7	66	41	76	.	SO.	mässig	.
	Donnerstag	14,0	1,4	769,0	769,0	769,7	73	46	84	.	SO. SW.	schwach	.
	Freitag	15,9	5,9	769,4	769,0	764,8	88	58	78	.	W.	mässig	.
	Sonnabend	10,1	6,9	762,8	761,9	757,1	82	77	81	.	W.	z. lebhaft	.
	Im Mittel	**11,8**	**2,8**	**765,0**	**764,8**	**764,2**	**74,4**	**52,9**	**77,4**	.	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	6,2	3,0	752,5	752,8	753,4	79	60	70	.	NO.	schwach	windig, kalt.
	Montag	8,8	0,0	752,1	751,2	754,1	72	45	49	.	O.	desgl.	desgl.
	Dienstag	12,0	— 2,0	757,6	758,6	760,4	70	25	38	.	NO.	desgl.	desgl.
	Mittwoch	12,0	— 1,0	762,6	761,8	762,4	61	21	59	.	NO.	desgl.	.
	Donnerstag	12,5	— 2,0	762,8	762,8	763,4	62	41	74	.	NO.	desgl.	.
	Freitag	16,0	1,0	764,3	762,8	761,6	60	46	62	.	SW.	desgl.	Morgens kühl.
	Sonnabend	18,0	8,0	758,7	755,1	753,5	72	38	61	.	SW.	desgl.	den Tag über warm.
	Im Mittel	**12,2**	**1,0**	**758,7**	**757,9**	**758,4**	**68,0**	**39,4**	**59,0**	.	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss. d. Gest. a. 1000 E. u. a 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 19. März)	731 277	590	434	49	30,9	101	68	31	88	77	69	—	24	1	9	10	4	2	1	—	—	—	—	93	57	—	8	—	14	—	203	4	4	—
Budapest (bis 12. März)	370 037	260	249	—	35,0	53	59	14	46	37	36	4	18	3	—	10	—	4	—	—	—	—	—	57	28	—	8	—	8	—	108	5	—	—
Prag (bis 19. März)	168 628	.	135	43	41,6	30	7	5	19	12	19	43	4	.	2	1	2	—	—	—	—	—	—	21	12	—	3	1	6	1	[1]) 82	—	—	—
Triest (bis 5. März)	128 223	.	102	—	41,3	33	17	9	7	17	19	—	1	1	—	4	—	—	—	—	—	—	1	9	26	—	3	—	3	—	49	4	1	—
Krakau (bis 12. März)	67 000	.	57	—	44,7	11	11	5	12	11	7	—	4	4	3	—	—	3	2	—	—	—	—	6	18	—	—	—	1	—	15	1	—	—
Genf (bis 19. März)	68 718	30	22	—	16,7	4	2	2	5	3	6	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	5	3	—	1	—	2	—	8	—	—	—
Basel (bis 19. März)	62 363	33	31	—	25,9	4	3	7	7	7	3	—	—	—	—	1	—	7	—	—	—	—	—	5	4	—	—	—	2	—	11	1	—	—
Brüssel (bis 12. März)	177 086	112	79	—	23,2	13	11	12	16	9	18	—	—	2	—	—	—	3	—	—	—	—	2	15	13	—	6	—	9	—	28	—	1	—
Amsterdam (bis 12. März)	326 209	242	150	—	25,2	50	24	7	21	20	28	—	—	1	2	1	—	2	—	—	—	—	—	21	24	—	4	—	9	—	82	1	3	—
Rotterdam (bis 12. März)	150 378	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 12. März)	114 936	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 17. März)	2 091 565	1152	1158	—	28,8	200	153	.	.	.	248	—	31	18	7	47	20	44	—	—	—	2	4	197	170	—	—	—	68	—	517	33	—	—
London (bis 19. März)	3 707 130	2709	1459	—	20,5	324	205	89	206	289	346	—	43	44	22	19	27	14	1	—	2	7	13	153	294	29	52	4	18	—	669	37	10	1
Glasgow (bis 19. März)	589 598	.	292	—	25,3	54	.	.	.	.	36	—	—	8	4	5	17	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	245	3	—	—
Liverpool (bis 19. März)	549 834	423	268	—	25,4	73	.	.	.	.	47	—	1	1	2	1	11	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	219	23	—	—
Birmingham (bis 19. März)	400 680	318	133	—	17,3	36	.	.	.	.	25	—	.	1	.	.	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	115	9	—	—
Manchester (bis 19. März)	364 445	281	166	—	23,8	45	.	.	.	.	22	—	.	2	.	.	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	153	2	—	—
Edinburg (bis 19. März)	229 839	.	87	—	19,4	9	.	.	.	.	28	—	.	.	5	3	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	66	1	—	—
Kopenhagen (bis 15. März)	235 241	140	116	—	25,7	23	10	.	.	.	38	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3	2	16	14	1	1	—	1	—	70	1	1	—
Stockholm	163 040	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Christiania	120 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Petersburg (bis 5. März)	669 741	.	667	—	51,8	143	81	53	183	124	73	10	4	3	10	16	5	44	41	—	1	9	11	112	102	—	7	—	82	—	214	4	2	—
Warschau (bis 5. März)	379 763	.	173	—	23,7	30	31	13	31	44	24	—	2	1	4	7	3	2	2	—	—	1	—	23	48	—	5	—	15	—	58	2	—	—
Odessa (bis 12. März)	177 700	.	109	—	31,9	36	14	3	27	14	15	—	1	—	—	3	1	—	—	—	—	—	3	16	9	—	3	—	—	—	68	4	—	1
Rom	298 960	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 12. März)	140 625	92	84	9	32,5	23	6	5	11	12	27	—	6	.	1	1	.	2	—	—	—	—	4	10	10	—	—	—	5	—	42	2	1	—
Bukarest (bis 19. März)	200 000	123	112	—	29,1	25	14	15	23	18	17	—	1	1	2	4	.	—	1	—	1	—	—	18	30	—	—	—	4	—	50	—	—	—
Madrid (bis 30. Januar)	400 531	354	269	—	34,9	92	28	14	50	44	41	—	8	4	—	1	1	1	3	—	1	10	21	26	66	—	21	1	10	4	83	4	4	—
Barcelona (bis 5. März)	267 000	167	140	—	27,3	34	11	9	28	20	38	—	.	2	—	3	—	4	—	—	1	3	3	8	20	—	22	—	4	—	69	1	—	—
Valencia (bis 6. März)	143 239	109	92	—	33,4	26	20	8	13	13	12	—	.	9	1	2	—	—	1	—	—	14	9	29	—	4	—	—	1	21	—	1	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 6. März)	115 882	75	67	—	30,1	18	11	5	14	10	9	—	3	1	.	6	—	—	1	—	1	.	—	6	4	—	1	—	1	—	39	2	2	—
Murcia (bis 6. März)	91 509	85	50	—	28,4	22	9	4	4	4	7	—	.	12	—	—	—	1	2	—	—	1	—	1	8	—	1	—	2	—	21	1	—	—
Saragossa	86 126	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kadix (bis 6. März)	56 407	36	43	—	39,6	7	3	1	5	15	12	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	9	—	1	—	—	—	27	2	—	—
Lissabon	203 681	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alexandrien (bis 12. März)	212 034	208	141	—	34,6	55	12	16	14	17	27	—	3	—	—	—	2	5	—	—	9	—	9	10	5	4	5	—	20	—	66	2	1	—
New-York	1 203 823	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brooklyn (bis 19. Februar)	566 689	.	268	—	24,7	53	53	35	45	48	34	—	—	—	18	40	1	1	—	—	—	8	—	37	33	—	5	—	—	—	116	9	—	—
Philadelphia	850 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Saint-Louis	333 587	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Chicago	503 298	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Baltimore (bis 5. März)	393 576	.	150	—	19,8	25	22	22	34	20	27	—	—	1	6	13	1	—	—	—	—	2	7	36	9	8	5	2	1	—	56	1	1	1
San Francisco (b. 19. Febr.)	233 700	.	85	—	18,9	15	8	7	22	21	12	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	12	13	—	—	—	2	2	50	1	1	—
Cincinnati (bis 19. Februar)	280 000	.	102	—	19,0	33	15	5	18	16	15	—	—	1	2	1	1	3	—	—	—	3	—	16	20	—	4	—	1	—	46	2	—	2
New-Orleans (bis 19. Febr.)	216 359	.	122	—	29,4	13	18	8	22	33	28	—	—	—	5	1	—	1	—	—	4	—	2	18	14	2	5	1	7	—	59	3	—	—
Rio de Janeiro (1.—15. Febr.	235 000	.	485	—	53,7	121	23	48	133	78	24	58	2	—	1	8	5	—	—	—	8	—	[2])91	79	17	—	—	—	3	3	264	1	3	—
Calcutta (bis 12. Februar)	429 535	.	273	—	33,1	.	.	.	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	89	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 22. Februar)	644 405	233	423	—	34,1	.	.	.	.	.	.	.	1	2	—	—	—	—	—	—	14	—	101	—	68	—	—	—	24	—	205	8	—	.
Madras (bis 4. Februar)	397 552	259	358	—	46,8	.	.	.	.	.	.	.	23	.	.	.	.	.	.	.	.	.	93	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclasse und der Todesursachen. — [2]) Darunter 38 am gelben Fieber.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Hierzu eine Beilage.

Beilage
zu den
Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.
№ 13. **Berlin, den 28. März 1881.** V. Jahrgang.

Auszug aus den Jahrestabellen über die Bewegung der Bevölkerung in Wien (ohne Vororte) während des Jahres 1880.

Einwohnerzahl 726 371 (incl. 20 703 actives Militair). — Eingesandt vom statistischen Bureau der Stadt Wien.

Monat.	Geburten: Lebendgeborene: Knaben	Mädchen	in Summa	Todtgeborene	Gestorben sind (Civil- und Militairpersonen) excl. der Todtgeburten: männlich	weiblich	in Summa	Alter der Gestorbenen: 1 Jahr	bis mit 5 Jahren	10	15	20	30	40	60	80	über 80 Jahre	unbekannten Alters
Januar .	1284	1180	2464	122	931	925	1856	439	312	51	10	51	192	183	286	237	44	1
Februar	1250	1180	2430	115	942	836	1778	438	287	51	21	55	187	188	277	249	25	—
März . .	1331	1237	2568	134	1134	980	2114	505	369	46	24	75	223	207	337	290	38	—
April . .	1276	1256	2532	113	1117	971	2088	504	309	53	24	73	225	214	353	278	54	1
Mai . . .	1407	1318	2725	105	1102	931	2033	473	281	54	20	89	199	208	381	290	37	1
Juni . .	1259	1231	2490	100	915	741	1656	481	196	48	21	66	179	142	280	219	24	—
Juli. . .	1156	1101	2257	106	879	769	1648	585	160	45	22	66	179	150	231	188	22	—
August.	1194	1156	2350	105	768	642	1410	481	148	30	16	47	138	137	227	161	24	1
Septbr..	1141	1068	2209	113	705	702	1407	443	175	35	11	48	154	107	208	191	34	1
Octbr..	1191	1178	2369	118	729	670	1399	325	159	35	10	35	148	151	271	239	26	—
Novbr..	1151	1164	2315	104	761	665	1426	352	155	42	21	43	146	147	249	245	24	2
Decbr..	1152	1102	2254	124	842	796	1638	421	221	53	20	64	147	158	279	246	28	1
Summe	14792	14171	28963	1359	10825	9628	20453	5447	2772	513	220	712	2117	1992	3379	2883	380	8
darunter ehelich	8229	7861	16090	754														

Todesursachen: Miasmatisch-contagiöse Krankheiten: Blattern	Masern	Scharlach	Brandige Bräune	Keuchhusten	Abdominaltyphus	Flecktyphus	Rothlauf	Ruhr	Cholera nost.	Wechselfieber	Syphilis	Wochenbettfieber	Andere
Januar .	37	38	23	47	11	12	1	11	1	—	—	2	7	1
Februar	43	17	16	48	15	6	—	9	1	—	—	5	4	—
März . .	51	19	11	56	17	15	—	14	1	—	1	—	7	—
April . .	55	6	12	58	23	8	—	25	—	1	—	3	4	—
Mai . . .	40	7	13	35	17	13	—	18	2	—	2	—	7	1
Juni . .	34	2	15	30	24	13	—	10	—	—	1	1	4	—
Juli. . .	37	2	11	29	10	23	—	9	2	1	1	4	2	—
August.	41	—	14	16	1	16	—	10	2	1	—	5	1	—
Septbr..	34	5	13	27	8	22	1	6	—	—	1	8	4	—
Octbr..	40	—	8	32	9	10	1	7	2	—	—	1	3	—
Novbr..	52	—	15	45	2	2	—	4	—	—	1	6	3	—
Decbr..	70	2	21	43	11	18	—	5	1	—	—	5	3	—
Summe	534	98	172	466	148	168	3	128	12	3	7	40	49	2

Todesursachen: Andere vorherrschende Krankheiten: Gehirnschlagfluss	Häutige Bräune	Bronchitis	Lungenentzündung	Organischer Herzfehler	Magen- und Darmkatarrh	Brechdurchfall kl. Kinder	Lungentuberculose	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod: durch Verunglückung	durch Selbstmord: Vergiftung	Erhenken	Ertränken	Erschiessen	auf andere Weise	durch Verbrechen	Angeschwemmte Leichen	Todesfälle ohne Todtgeburten per Jahr auf 1000 Lebende: mit Einschluss	nach Ausscheidung der in Wien verstorbenen Ortsfremden
Januar .	56	16	34	171	59	88	—	407	799	12	6	7	—	7	1	2	—	30,66	26,85
Februar	28	14	42	165	58	72	—	456	751	14	6	1	1	5	1	—	—	29,37	25,52
März . .	42	11	62	224	71	101	—	527	840	17	6	8	3	5	4	—	1	34,92	30,78
April . .	36	16	43	263	74	81	1	529	815	13	9	6	1	3	3	—	—	34,49	30,02
Mai . . .	39	7	24	147	68	143	1	562	846	15	4	9	—	8	5	—	—	33,59	29,04
Juni . .	29	7	29	121	47	140	3	411	695	19	1	8	—	3	6	1	2	27,36	23,89
Juli. . .	27	10	24	78	47	269	8	377	639	17	6	7	1	2	1	3	1	27,23	23,38
August.	34	2	18	54	45	246	10	320	551	9	1	4	—	5	2	—	2	23,29	20,17
Septbr..	29	9	18	66	60	214	3	298	563	17	4	1	1	4	1	—	—	23,24	20,57
Octbr..	45	8	16	72	70	106	1	344	578	15	7	4	1	6	1	2	—	23,11	20,11
Novbr..	45	14	36	105	61	83	—	316	589	14	8	6	—	7	1	1	—	23,56	20,62
Decbr..	40	17	48	135	72	82	—	350	677	15	8	7	—	5	2	1	—	27,06	23,82
Summe	450	131	394	1601	732	1625	27	4897	8343	177	66	68	8	60	28	10	6	28,16	24,56

| Procente zur Gesammtsumme der Gestorbenen. | | | | | | | | | | | | | |

(169) veranlasst; davon entfallen auf Starkenburg 67 (79), auf Oberhessen 54 (52) und auf Rheinhessen nur 29 (38). Als von Diphtherie vorzugsweise heimgesuchte Gemeinden sind Bürgel, Mülheim, Offenbach, Dieburg, Gross-Zimmern, Sickenhofen, Heppenheim und Kirschhausen, ferner Wenings, Oppershofen, Herbstein, Hartmannshain, Rockenberg, Nieder-Weisel, dann Bodenheim und Engelstadt aufzuführen.

Durch Keuchhusten erfolgten 90 Todesfälle gegen 57 des Vorquartals; davon in Starkenburg 46 (33), in Oberhessen 14 (9) und in Rheinhessen 30 (15). Die Mortalität durch diese Krankheit war sonach in allen Provinzen eine zunehmende; in der zuletzt genannten Provinz waren die vorzugsweise betroffenen Gemeinden Mainz, Weisenau, Bingen, Ober-Saulheim, Worms, Hernsheim und Horchheim; in der Provinz Starkenburg herrschte Keuchhusten wie auch im vorausgegangenen Qurtale, am verbreitetsten in Orten der Kreise Darmstadt und Dieburg und ferner in Büttelborn, Lampertheim, Wimpfen, Beerfelden und Seckmauern; in der Provinz Oberhessen waren es die Kreise Alsfeld, Büdingen und Friedberg, in welchen nur in einzelnen Orten hin und wieder Keuchhusten verbreitet vorkam.

Den Masern erlegen waren im Ganzen 33 Personen, nahezu ebensoviele, als im Vorquartale, und zwar in Starkenburg 8 (13), in Oberhessen 15 (17) und in Rheinhessen 10 (7). Obgleich die Zahl der Todesfälle an Masern eine sehr geringe gewesen, so musste doch das Vorkommen der Masern als ein ziemlich verbreitetes gelten, denn in Starkenburg herrschten dieselben in mehreren Orten des Riedes, so in Griesheim, Gross-Gerau, Gross-Rohrheim, Godelau und Büttelborn und ferner in einem bereits vorher schon im vorderen Odenwald bestehenden Heerde, wo nunmehr die Gemeinden Höchst, Rimhorn, Dusenbach, Breitenbrunn, Hetschbach und Mümling-Grumbach betroffen wurden; in Rheinhessen blieben Masern auf die Orte Mainz (mit im Ganzen 200 bekannt gewordenen Erkrankungen), Bingen, Heidesheim, Dromersheim, Spondheim, Ober- und Nieder-Ingelheim beschränkt. In der Provinz Oberhessen konnten, wie im Vorquartale, zwei getrennte Masernheerde von grösserer Ausdehnung ermittelt werden, deren einer Orte des Kreises Giessen, Giessen Stadt, Alten-Buseck, Lich, Lollar und Wieseck umfasste, während der andere einen ausgedehnten Bezirk im hohen Vogelsberg und an dessen südlicher und westlicher Abdachung insbesondere begreift. Hier wurden zahlreiche Orte, nämlich Ilbeshausen, Gunzenau, Eichelhain, Köddingen, Herchenhain, Wingershausen, Götzen, Rebgeshain, Betzenrod, Helpershain, Eichelsachsen, Schotten, Breungeshain, Sichenhausen, Gedern, Hirzenhain, Lissberg, Ortenberg, später auch Gettenau und Stockheim, von meist rasch sich verbreitenden Masernepidemien, deren Verlauf überall als ein ungewöhnlich leichter und günstiger beveichnet wird, befallen.

Todesfälle durch Scharlachfieber wurden im Berichtsquartale im Grossherzogthum nur 15 (gegen 34 im Frühlingquartale) gezählt, in Starkenburg 7 (20), in Oberhessen 3 (6) und in Rheinhessen 5 (8). Zu verbreiteter Epidemie entwickelte sich Scharlach an keinem der von der Krankheit betroffenen Orte, überall erschienen nur zeitweilig gehäuftere Fälle, so in Darmstadt, Offenbach, Worms, Mainz (mit im Ganzen nur 16 bekannt gewordenen Erkrankungen), Friedberg und Bad-Nauheim; auch die im Monat September im Kreise Alzey an einigen Orten vorgekommenen Scharlacherkrankungen zeigten vorerst noch nicht einen epidemischen Charakter.

In Folge von Rose waren im Ganzen 22 Todesfälle gegen 19 des Vorquartals verzeichnet.

Wochenbettfieber kamen als Epidemie nicht vor, unter 33 (39) durch Niederkunft und Wochenbett verursachten Todesfällen sind 21 (26) als durch Puerperalfieber erfolgt bezeichnet.

Todesfälle durch Abdominaltyphus hatten 51 (41) statt, davon in Starkenburg 22 (10), in Oberhessen 9 (14) und in Rheinhessen 20 (17); von letzteren in der Stadt Mainz 10. Daselbst hatte nämlich bereits seit Juni die Zahl der zur Anzeige gelangten Typhuserkrankungen sich auf 11 erhöht, im Juli wurden 13, im August 21 und im September 16 derselben bekannt; ausserdem hatten noch in letzterer Provinz Framersheim (Kreis Alzey) im August und September eine kleine Epidemie gehabt mit 15 Erkrankungen und 4 Todesfällen, deren Einschleppung daselbst durch eine aus Weitersweiler in der bayrischen Pfalz krank heimgekehrte Dienstmagd erfolgt war, ferner Hochheim (Kreis Worms) mehrere im Ort zerstreute Typhuserkrankungen und Oppenheim eine beschränkt gebliebene Hausepidemie. In Oberhessen waren in der Stadt Giessen in den Monaten Juni und Juli häufigere Typhuserkrankungen, die in verschiedenen Stadttheilen zerstreut auftraten, beobachtet worden; durch eine von da bereits erkrankt in ihre Heimath Bettenhausen (im Kreise Giessen) zurückgekehrte Dienstmagd wurden deren Angehörige inficirt, es blieb die Krankheit übrigens auf diese beschränkt. Im Kreise Friedberg hatten Münzenberg eine auf einen kleinen Häusercomplex verbreitete Epidemie, Friedberg und Dorheim mehrere Erkrankungen durch Abdominaltyphus, auch im Landeszuchthaus Marienschloss traten im Montat Juli einige Fälle dieser Krankheit auf, welchen im Orte Rockenberg selbst eine auf Verschleppung von da zurückgeführte vereinzelte Erkrankung folgte. In Starkenburg waren in den Orten Gross-Umstadt (Kreis Dieburg), Ober-Beerbach, Wilmshausen, Lampertheim, Bensheim (Kreis Bensheim), Heusenstamm, Obertshausen, Froschhausen (Kreis Offenbach) und in Steinbach und Stockheim (Kreis Erbach) frequentere Erkrankungen an Abdominaltyphus beobachtet worden, darunter mehrfach Hausepidemien.

Von anderen vorherrschenden für die Beurtheilung der Salubrität wichtigen Krankheiten hatten Darmkatarrh und Brechdurchfall die hohe Zahl von 616 (213) — im Juli 202, im August 222 und im September 192 — Todesfällen veranlasst und die Sterblichkeit der Säuglinge auffällig erhöht, denn in den Parallelmonaten der 3 vorausgegangenen Jahre wurden nur 484, 490 und 509 Todesfälle gleicher Art verzeichnet. An Lungenschwindsucht verstorben sind 493 (737) Personen, an acuten entzündlichen Lungenkrankheiten 273 (690), an Schlagfluss 139 (157), an acutem Gelenkrheumatismus 8 (16), und muss die Strerblichkeit durch diese Krankheiten als eine mittlere und im Vergleich des Vorquartals sogar als eine ausserordentlich verminderte gelten. An allen übrigen Krankheiten hatten 2046 (2363) Sterbefälle statt; unbekannt blieb die tödtliche Krankheit bei 753 (778) der Verstorbenen oder bei 15 pCt. der letzteren. Todesfälle gewaltsamer Art wurden 157 (142) registrirt, davon durch Unglücksfall eine beträchtlich höhere Zahl als im Vorquartale, 89 gegen 59, durch Selbstmord 60 (74) und durch Mord 8 (8).

Neunter Thätigkeitsbericht

der Städtischen Control- und Auskunfts-Station für Nahrungsmittel, Genussmittel u. s. w. in Kiel.

(Für den Monat Februar 1881, eingesandt von Herrn Christian Jenssen.)

I. Während des Monats Februar 1881 wurden in der Station **112** Untersuchungen vorgenommen, darunter in Veranlassung der Station selbst —, 20 im Auftrage von Behörden (Polizeibehörde Wandsbeck 17, Polizeiverwaltung Glückstadt 1, Polizeiamt Itzehoe 2), und von Privaten 92 Proben.

Von den 112 eingegangenen Proben (davon 45 Proben den 7 der Station unterstellten Firmen entnommen) stammten aus Kiel und Umgegend 50, die übrigen 62 Proben beziehungsweise aus Eutin und Umgegend (1), Itzehoe und Umgegend (4), Glückstadt (2), Wandsbeck (17), Rendsburg (30), Husum (6), Tondern (1), Burg a. F. (1).

Zu der Kategorie der Nahrungs- und Genussmittel und Gebrauchsgegenstände gehörten 98 Proben, technischen Zwecken dienten 4 Proben und landwirthschaftliche Gegenstände waren 10 Proben.

Die Gruppeneintheilung dieser 112 Proben ergiebt folgendes Bild: Milch und Rahm 19; Butter 2; Kaffee und Kaffeesurrogate 3; Thee, Chocolade und Zucker 4; Gewürze 6; Mehle, Gries, Stärke etc. 4; Spirituosen und Weine 33; Limonaden 19; Essige und Essigsprit 12; Schmalz, Talg und Wurst 5; Bleiweiss 3; Brauereipech 1; Künstliche Dungmittel 5; Erdnusskuchen- und Futter-Reismehl 5.

II. An Verfälschungen und fremden (zum Theil gesundheitsschädlichen) Beimengungen u. s. w. wurden (18 Proben) gefunden: 6 Proben Pfeffer waren mit mineralischen Stoffen vermengt; 1 Pr. Grusthee war mit Sand und Staub verunreinigt; 1 Canehl zeigte sich mit Eisenocker verfälscht; 1 do. war vorher ausgezogen und ausserdem mit Sand und Staub vermischt; 2 Proben grüner Seife enthielten Kartoffelmehl; 1 gemahlener Kaffee war mit ca. 20 pCt. Cichorien versetzt; 1 Essig enthielt Mineralsäuren; 1 Trinkwasser zeigte sich als sehr mittelmässig — (enthielt salpeterige Säure und mehr als 0.5 g Salpeter pro l), 1 Trinkwasser war schlecht; 1 Genever stark fuselhaltig; 1 Rosenliqueur künstlich gefärbt; 1 Muskatwein zeigte sich als ausschliesslich Kunstwein.

III. Die der Controle freiwillig unterstellten (7) Geschäfte und Firmen wurden in der Weise controlirt, dass der Stations-Vorstand resp. dessen Vertreter (bei auswärtigen Geschäften die betr. Polizeibehörde) aus den Verkaufswagen, dem Lager, Laden etc. an Untersuchungsproben (45) entnahmen:

Kieler Genossenschafts-Meierei e. G.: 11 Proben ganzer, abgerahmter Milch, Buttermilch und Rahm;

Mahnke's Molkerei: 4 Proben ganzer Milch;

Mahnke's Kindermilch-Station: 4 Proben ganzer Milch;

D. H. Bracker, Kaffeesurrogat-Fabrik: 1 Probe Kunst-Kaffee;

Th. Behrensen, Destillation und Weinhandlung: 19 Proben Wein, Rum, Limonade und Essig.

H. W. Werner Nachf., Weinhandlung, Husum: 6 Proben Wein, Rum und Cognac.

IV. Als neue Control-Firma hat sich Wilh. Junglöw, Weinhandlung in Rendsburg mit ihren Weinen und Rums der Controle unserer Station freiwillig unterstellt. Das Controlverhältniss beginnt am 1. März dieses Jahres unter den bekannten bereits mit den übrigen Control-Firmen vereinbarten Bedingungen.

V. Mit dem vorliegenden Monatsberichte schliesst das erste Thätigkeitsjahr unserer Control-Station und die Thätigkeit ihres Gründers und bisherigen Leiters mit der Erledigung von **1478** Untersuchungsproben ab. Ein ausführlicherer Jahresbericht, welcher neben der Untersuchungsstatistik die Hauptuntersuchungsmethoden und die Untersuchungsergebnisse der einzelnen Proben, wie der verschiedenen Untersuchungsgruppen, sowie eine Zusammenstellung aller gefundenen Verfälschungen etc. enthalten soll, wird demnächst durch den Druck in einer Broschüre veröffentlicht werden.

Uebersicht

der Todesfälle am gelben Fieber (vomito) in Veracruz während der Jahre 1867 bis 1879.

Monate	1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
Januar	—	7	—	—	3	2	1	1	7	—	—	16	6
Februar . . .	—	6	—	—	—	2	—	2	2	1	1	5	4
März	—	7	—	—	1	4	—	—	4	1	—	—	2
April	—	31	2	—	6	5	3	—	11	—	—	1	1
Mai	—	42	—	—	29	14	1	2	29	—	4	7	1
Juni	—	16	—	—	113	45	19	3	93	2	7	58	1
Juli	8	28	1	—	71	53	59	11	118	4	54	114	2
August	29	21	1	—	17	39	59	24	105	7	144	110	1
September . .	36	21	—	—	10	29	44	7	41	9	164	62	3
October . . .	17	9	1	3	15	11	20	12	13	6	77	45	—
November . .	11	2	2	5	2	—	10	11	2	1	50	24	—
December . .	8	3	—	2	4	6	7	6	—	3	27	7	—
Summa . .	109	193	7	10	271	210	223	79	425	34	528	449	21

Anmerkung: Von den 21 Todesfällen des Jahres 1879 hat keiner die deutsche Colonie in Veracruz betroffen.

Schles. Obersalzbrunnen.

Amtlich constatirter Versandt pro 1880 — 250 911 Flaschen.

Die hiesigen Mineralquellen Oberbrunnen und Mühlbrunnen sind alkalische Säuerlinge höchsten Rufes. Sie rangiren mit Ems und Eger Salzquelle und sind, weil **sie mild wirken, ohne zu schwächen,** seit Alters her heilbewährt in Krankheiten der Lungen und Luftröhren, sowie der Unterleibs-Organe, besonders plethora abdominalis, chron. Katarrh des Magens und Duodenums, Blasenkatarrh etc. Ihre Versendung geschieht während des ganzen Jahres. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. **Kurort Ober-Salzbrunn im schlesischen Gebirge.** Fürst von Pless'sche Brunnen-Inspection.

Martin'sche Kautschukbinden

aus reinem amerikanischen Paragummi

zur **Behandlung** von **Unterschenkelgeschwüren** empfehle ich in 3⅓ Meter Länge à 4 ℳ 50 ₰ pr. Stück. Solche sind bereits von zahlreichen Herren Aerzten geprüft und als sehr bewährt gefunden worden.

Gleichzeitig empfehle **sämmtl. chir. und medic. Gummifabrikate** und stehen illustrirte Preislisten franco zu Diensten.

Gummiwaarenfabrik

Ludwig Meyer

Berlin, W., 9. Potsdamerstr. 9.

„Gesundheit“, Zeitschrift für öffentliche und private Hygieine in Frankfurt a. M. (Redaction Prof. Dr. C. Reclam in Leipzig). Abonnementspreis pro ¼ Jahr Mk. 4.—. Inhaltsverzeichniss der No. 1. zum VI. Jahrgange. Originalarbeiten: Die hygieinische Bedeutung der Kellersohle und Zwischengeschosswände. Von Prof. Reclam. (Mit Abbildungen.) — Die neuen Schulbänke von Görtz in Mainz. (Mit Abbild.) — Uebersichten: Bierdruckapparate und deren Reinigung. (Mit Abbild.) — Die Pockenepidemie in Schwyz. — Verhütung von Rauch und Nebel in London. (Erste Mittheilung.) — Besprechungen neuer Schriften: Lehrbuch der hygieinischen Untersuchungsmethoden von Dr. Flügge. — Verhandlungen des Internationalen Vereins gegen Verunreinigung der Flüsse, des Bodens und der Luft. Bd. II. — Feuilleton: Die künstlichen Kindernährmittel. — Gesundheitspflege des Moses. — Verschiedenes. — Anzeigen.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ. pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 14. **Berlin, den 4. April 1881.** **V. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten. — Geburts- und Sterblichkeitsverhältnisse der Stadt Berlin im Jahre 1880. — Vom Medicinal-Collegium in Hamburg erlassene Warnung vor dem Genuss des im Handel häufig verfälscht vorkommenden Sternanis. — Gehalt von Blei im Büchsenfleisch. — Der Handel mit Büchsenfleisch. — Die Tollwuth und ihre Abwehr in Paris und Berlin. — Die Pockenepidemie in Konstantinopel.

Wochenschau im Inlande.

(20. bis 26. März 1881.)

Witterung.

Bei häufig wechselnden und stürmischen Charakter annehmenden Windrichtungen herrschten beim Beginn und in den ersten Tagen der Berichtswoche an den ostdeutschen Beobachtungsstationen und in München westliche und nordwestliche, in Berlin östliche nach Nordwest, in Heiligenstadt, Bremen, Köln und Karlsruhe südwestliche nach West, Nordwest bis Ost umlaufende Luftströmungen vor, die am 23. ziemlich allgemein in südliche und südwestliche, in Berlin, Bremen und Köln vorübergehend bis nach Südost laufende Winde umgingen, und blieben aus dieser Richtung wehend bis an das Ende der Woche, wo sich in mittel- und westdeutschen Stationen wieder nordwestliche Windrichtungen geltend machten, vorwiegend.

Die Temperatur der Luft war nur in West- und Süddeutschland eine dem Monatsmittel entsprechende, an den übrigen lag sie erheblich unter der normalen, obwohl sie in den letzten Tagen der Woche etwas zunahm, so dass am Schluss der Woche Nachtfröste nur aus Konitz und Bremen gemeldet wurden.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in München (um 19,6° C.), die schwächste in Konitz (um 11,3° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Karlsruhe (12,5° C.) und am geringsten in Konitz (6,2° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine mässig hohe. Das Sättigungsmaximum erreichten Konitz, Breslau und Karlsruhe. Niederschläge, zum Theil Schnee und Hagel, waren nicht selten, aber nicht in besonders ergiebigem Maasse. Der reichlichste Niederschlag erfolgte in Karlsruhe (28,0 mm), der spärlichste in Münden (0,84 mm). In Köln entlud sich am 22. Mittags 3 Uhr ein Gewitter, in Karlsruhe wurde am 24. Abends 9 Uhr, nach starkem Sturme, Wetterleuchten beobachtet.

Der beim Beginn der Woche mässig hohe Druck der Luft zeigte wiederholt bedeutende Schwankungen der Zu- und Abnahme, doch stieg das Barometer am letzten Tage der Woche wieder an allen Stationen.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 854 993 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4098, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 27,1 entspricht gegen 27,0 der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 688 299 Einwohner 4273 Sterbefälle = 28,9 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5689, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1721 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat sich im Vergleich zur vorangegangenen Woche nur wenig geändert (sie hat um 0,1 pro mille zugenommen). Den einzelnen Gruppen nach erscheint sie in den Städten an der Ost- und Nordseeküste sowie in der Oder- und Warthegegend vermindert, in den übrigen und in Berlin erhöht. — Die Städte unter 40 000 Einwohner verhielten sich meist ungünstiger als die volksreicheren, nur in den Städten in der Oder- und Warthegegend, im süddeutschen Hoch- und im mitteldeutschen Gebirgslande war das Verhalten ein umgekehrtes.

Im Vergleich zur Vorwoche war der Antheil des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit ein grösserer und zwar in den meisten Städtegruppen und in Berlin. Abgenommen hat er nur in den Städten an der Ost- und Nordseeküste und in der niederrheinischen Niederung. Der Antheil der höheren Altersclassen (über 60 Jahr) an der Sterblichkeit war im Allgemeinen gleichfalls ein vermehrter.

Die beiden Altersextreme zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen: in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	84,7	54,6
der Oder- und Warthegegend	121,0	47,5
des süddeutschen Hochlandes	118,9 (in München 167,3)	48,4
des mitteldeutschen Gebirgslandes	111,7	55,8
in Berlin	78,2	28,7
des sächsisch-märkischen Tieflandes	77,1	42,9
der Nordseeküsten-Gruppe	68,8	44,2
der niederrheinischen Niederung	76,8	41,3
der oberrheinischen Niederung	75,0	53,1

Unter den Todesursachen waren von den Infectionskrankheiten Sterbefälle bei Diphtherie erheblich vermindert, bei Unterleibstyphus vermehrt, bei den übrigen zeigten sich meist nur unwesentliche Veränderungen in der Zahl ihres Vorkommens. Die Masernepidemien in Nürnberg, Fürth und Kolmar zeigten keine besondere Abnahme in der Zahl der Todesfälle, in Flensburg sank dieselbe von 11 der Vorwoche auf 6. Sterbefälle an Scharlachfieber waren in München vermehrt, in Berlin, Dresden und Düsseldorf vermindert, aus Heidelberg wird kein weiterer Todesfall daran gemeldet. — Todesfälle an Diphtherie waren in Dresden und Berlin verringert, in Königsberg, Danzig, Stargard, Aschersleben, Strassburg gesteigert, in München blieb die Zahl die gleiche (12) wie in der vorhergegangenen Woche. Die Gesammtzahl der aus deutschen Städten daran gemeldeten Gestorbenen sank auf 129 von 155 der Vorwoche. — Der Keuchhusten forderte in Essen und Gladbach mehr, in Berlin etwas weniger Opfer. — Todesfälle an Unterleibstyphus erscheinen ansehnlich vermehrt. Die Gesammtzahl der gemeldeten Sterbefälle stieg auf 77 (von 48 der vorhergegangenen Woche). Häufiger wurden Sterbefälle an Typhus in Dortmund und Thorn. In Ulm herrschte in einer Caserne eine beschränkte Typhusepidemie, die von Ende Februar bis 26. März 9 Todesfälle veranlasste. — Sterbefälle an Flecktyphus wurden 8 gemeldet, davon betrafen Thorn 5, Königsberg 2, Tilsit 1. Darmkatarrhe der Kinder bedingten in Breslau und München mehr Todesfälle. — Die Pocken veranlassten 11 Todesfälle, von denen 3 auf Aachen, je 2 auf Königsberg, München, Berlin, je 1 auf Lübeck und Tilsit entfallen. Aus Essen wird 1 Todesfall angeblich an Varicellen gemeldet. — In Potsdam erlag ein achtjähriger Knabe der Tollwuth, 5 Wochen nach erfolgter Verletzung und scheinbarer Heilung derselben. — Aus Dresden wird ein tödtlich endender Fall von Cholera nostras gemeldet, der den Brechdurchfällen zugezählt worden ist.

In Berlin starben in der Berichtswoche 531 Personen, 32 mehr als in der vorhergegangenen. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 169 = 31,8 pCt. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 starben von derselben Altersclasse 177 = 30,7 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 576. — Unter den Todesursachen waren Todesfälle bei Scharlach, Diphtherie, Kindbettfieber und Keuchhusten vermindert, auch Pockentodesfälle wurden nur 2 (gegen 4 der Vorwoche) gemeldet. — Etwas gesteigert erscheinen Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder. Dagegen führten Lungenphthisen und entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane in grösserer Zahl zum Tode.

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 750 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Pocken 5, an Masern 1, an Scharlach 8, an Diphtherie 24, an Croup 2, an Keuchhusten 1, an Unterleibstyphus 11, an Flecktyphus 1, an Trichinosis 1. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 126 und der Bestand an Kranken betrug am 26. März cr. 3470.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Memel, Regensburg und Oberhausen und in dem übersandten Wochennachweise aus Graudenz die Angabe der Altersclassen der Gestorbenen.

Ausland.

Die Ausdehnung der Pocken in London war in der Berichtswoche eine geringere. Neue Erkrankungen an Blattern wurden nur 164 (gegen 302 der vorhergegangenen Woche gemeldet. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern sank zu Ende der Berichtswoche auf 894 (gegen 927). Die Zahl der gemeldeten Todesfälle betrug 49. — In Wien blieb die Zahl Pockentodesfälle die gleiche, wie in der Vorwoche (24), in Budapest sank sie auf 5, in Prag auf 2, in Krakau auf 1. Ferner wurden aus Malaga 4, aus Petersburg 3, aus Christiania, Venedig und Alexandria je 2, aus Birmingham und Saragossa je 1 Pockentodesfall gemeldet. — Die Typhusepidemie in Petersburg zeigte eine Steigerung der Zahl der Todesfälle an Unterleibstyphus auf 49, an Rückfallsfieber auf 17, an Flecktyphus auf 53. In Krakau erlagen der letzteren Typhusform 3, in London, Valencia und Saragossa je 2, in Warschau 1 Person. —

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 20. bis incl. 26. März 1881.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	5	1	—	—	3	1	—	2
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	1	—	—	—	1	—	—	—
Scharlach	8	—	—	3	4	1	—	4
Diphtherie	24	—	13	6	5	—	—	8
Croup	2	1	1	—	—	—	—	1
Keuchhusten	1	—	1	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	11	—	1	2	7	1	—	1
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	1	—	—	—	1	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	1
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	1	—	—	—	—	1	—	2
Wechselfieber	2	—	—	—	2	—	—	—
Rose	1	—	—	—	—	—	1	1
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	98	—	—	—	90	8	—	—
Trichinosis	1	—	—	—	1	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	29	1	1	—	10	16	1	5
Acuter Bronchialkatarrh	4	—	1	—	2	1	—	—
Lungenschwindsucht	59	—	1	1	24	30	3	47
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	34	1	2	—	5	24	2	7
Acuter Darmkatarrh	7	2	—	—	2	3	—	1
Gehirnschlagfluss	4	—	—	—	—	3	1	2
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	11	—	—	—	1	10	—	1
Acuter Gelenkrheumatismus	18	—	—	2	10	5	1	1
Andere rheumatische Krankheiten	20	—	—	—	10	10	—	—
Verletzungen	48	1	2	3	23	18	1	1
Alle übrigen Krankheiten	360	41	7	16	173	105	18	41
Summe	**750**	**48**	**30**	**33**	**374**	**237**	**28**	**126**

Gesammtbestand war am 19. März 1881: 3534.
Gesammtbestand bleibt am 26. März 1881: 3470.

Statistische Nachweisung

über die in der 12. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 20. März bis 26. März 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Röthein	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Vermugl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	140 932	100	107	—	39,5	47	6	3	14	22	15	—	2	—	—	**7**	1	3	2	—	—	2	—	5	18	14	3	—	6	8	36	—	—	—
Danzig	109 754	76	48	2	22,7	14	12	4	3	4	11	—	—	—	2	**6**	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	2	—	1	—	28	—	1	—
Stettin	93 854	54	35	1	19,4	10	5	2	6	7	5	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	8	5	1	1	—	—	—	17	—	—	—
Lübeck	51 000	25	22	—	22,4	4	4	2	5	2	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	2	—	1	—	15	—	—	—
Kiel	43 596	22	15	1	17,9	1	3	4	2	2	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	8	1	—	—
Rostock	36 982	11	21	1		5	1	—	8	2	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	4	1	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Elbing	35 891	25	22	—		6	—	2	3	7	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	1	—	10	5	—	—
Schwerin i. M.	30 647	10	13	1		3	3	1	2	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	1	—	—	—	6	—	—	—
Stralsund	29 494	20	13	—		1	3	—	1	1	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	—	—	6	—	1	—
Flensburg	31 331	16	27	1		9	5	1	4	2	6	—	—	**6**	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	3	2	1	—	—	1	11	—	—	—
Stargard i. Pomm.	21 339	8	6	—		2	3	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Thorn	21 604	16	18	—	Im Durchschnitt 30,6	5	1	1	7	2	2	—	—	—	—	—	—	3	**5**	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Memel	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tilsit	21 400	9	16	3		6	1	1	2	4	2	—	1	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	4	2	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Stolp	21 500	17	8	—		—	—	1	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	4	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Greifswald	19 928	15	15	1		5	—	—	2	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	1	1	—	—	—	7	—	—	—
Insterburg	18 840	10	8	—		3	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Graudenz	15 126	10	12	—		—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Summa	**743 218**	**444**	**406**	**11**	**28,4**	**121**	**48**	**22**	**61**	**62**	**78**	**14**	**4**	**6**	**7**	**21**	**1**	**8**	**8**	—	—	**8**	—	**43**	**51**	**21**	**13**	**1**	**8**	**11**	**187**	**6**	**2**	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	273 000	221	189	—	36,0	81	19	9	24	30	26	—	—	—	2	2	1	2	—	—	—	—	—	15	16	7	3	—	**13**	4	120	1	3	—
Posen	65 237	43	36	2	28,7	10	7	1	8	6	4	—	—	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	4	—	1	—	—	—	21	—	1	—
Liegnitz	37 171	30	19	—		6	3	1	4	2	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	13	1	1	—
Bromberg	34 000	16	15	—		7	1	1	4	1	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Königshütte	27 432	27	18	—		7	2	—	1	4	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Landsberg a. W.	23 558	17	13	3		4	1	1	2	2	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	8	1	—	—
Schweidnitz	22 136	17	11	1		5	3	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	6	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	15	16	2		7	3	—	3	2	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Neisse	20 252	11	3	—		1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	6	11	—		3	—	1	2	1	4	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Ratibor	18 233	7	10	—		1	1	1	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	6	—	—	—
Brieg	17 232	10	8	—		3	2	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Summa	**580 002**	**420**	**349**	**8**	**31,3**	**135**	**42**	**16**	**52**	**51**	**53**	—	—	**3**	**4**	**6**	**5**	**7**	—	—	**1**	—	**1**	**31**	**29**	**10**	**10**	—	**14**	**4**	**316**	**3**	**5**	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	230 000	183	175	—	39,6	74	22	12	20	22	25	—	2	2	**6**	**12**	2	1	—	—	—	—	—	19	13	—	3	—	**26**	2	83	2	2	—
Stuttgart	106 441	29	34	3	16,6	9	6	—	7	7	5	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	8	3	—	2	—	1	2	13	1	—	—
Nürnberg	99 475	75	61	—	32,0	26	11	2	7	10	5	—	—	**5**	2	—	1	1	—	—	—	—	—	10	13	—	1	—	1	2	25	—	—	—
Augsburg	62 400	44	46	—	38,3	20	3	4	6	7	6	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	7	1	3	—	—	6	1	25	—	—	—
Regensburg	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ulm	32 800	25	14	—		4	2	1	4	1	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	2	—	3	—	—	—
Fürth	30 201	19	20	—		4	10	1	1	—	4	—	—	**5**	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Heilbronn	24 516	12	10	—		3	1	—	1	1	3	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	4	1	—	—
Esslingen	22 700	10	13	1		3	1	1	1	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	11	—	—	—
Cannstatt	16 205	9	8	—		—	2	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Reutlingen	16 609	5	11	—		5	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Erlangen	14 550	10	12	3		2	—	1	2	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	1	—	—	—	6	—	—	—
Summa	**655 897**	**421**	**404**	**7**	**32,0**	**150**	**58**	**22**	**51**	**61**	**61**	**1**	**2**	**14**	**9**	**17**	**3**	**7**	—	—	**1**	—	—	**59**	**43**	**4**	**9**	—	**36**	**7**	**187**	**4**	**2**	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 216	144	131	10	30,9	39	19	4	18	26	25	—	—	—	2	**6**	—	1	—	—	—	2	—	24	17	—	3	—	4	5	64	1	2	—
Chemnitz	95 135	76	73	—	39,9	42	9	3	7	4	8	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	10	4	—	1	—	3	—	51	—	—	—
Kassel	58 426	47	30	—	26,7	4	3	—	9	7	7	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	11	3	—	2	—	1	—	9	1	—	—
Erfurt	53 232	31	26	3	25,4	10	3	1	2	5	5	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4	3	2	2	—	—	—	12	—	1	—
Würzburg	51 017	27	27	4	27,5	8	5	—	3	4	7	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	7	1	1	—	1	—	13	1	—	—
Zwickau	35 747	30	24	2		10	—	—	4	7	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	4	—	10	1	1	—
Plauen	35 250	33	20	—		8	2	—	1	1	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	1	—	—	—	—	14	—	—	—
Halberstadt	31 000	18	16	—		4	3	1	1	4	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	9	—	—	—
Bamberg	30 000	19	14	—		3	4	—	3	2	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	1	—	1	—	4	—	—	—
Nordhausen	25 918	13	10	—		3	1	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	1	5	—	—	—
Freiberg i. S.	25 547	16	16	—		6	—	—	2	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	11	—	1	—
Gotha	26 339	28	18	—		7	2	1	—	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	—	2	—	2	—	5	—	—	—
Altenburg	26 240	25	18	—		9	4	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	2	—	—	—	13	—	—	—
Glauchau	21 394	17	17	—		5	4	—	—	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	—	11	—	—	—
Meerane	22 234	22	18	—		9	5	—	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	15	—	—	—
Gera	27 106	21	22	—		16	1	—	2	3	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	5	2	7	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	23 278	22	14	1		2	2	1	1	4	4	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Zittau	22 473	20	11	—		4	1	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	2	—	—	—	6	—	—	—
Bayreuth	22 013	12	9	—		1	2	—	—	2	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	4	—	—	—
Hof	20 991	10	15	—		6	2	2	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	11	—	—	—
Crimmitschau	19 916	9	18	—		10	—	—	3	3	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	—	—	—	11	—	1	—
Weimar	20 130	7	3	—		—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Bernburg	18 602	15	2	—		1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Göttingen	19 950	10	9	2		2	1	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Aschersleben	19 369	15	16	1		4	3	2	3	1	2	1	—	—	2	**4**	—	—	—	—	—	1	—	1	3	1	1	—	—	—	2	—	1	—
Quedlinburg	18 406	20	3	—		—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weissenfels	19 648	24	14	—		7	3	3	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	8	—	1	—
Eisenach	18 630	13	8	1		3	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Naumburg	17 927	11	14	—		3	4	1	1	3	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	5	1	—	—	1	—	4	—	—	—
Koburg	15 742	10	4	—		2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	**1 061 876**	**765**	**620**	**24**	**30,4**	**228**	**84**	**25**	**67**	**101**	**114**	**1**	—	**2**	**7**	**21**	**4**	**13**	—	—	—	**6**	**1**	**85**	**77**	**13**	**24**	—	**22**	**8**	**325**	**4**	**8**	—
Berlin	**1 123 571**	**827**	**531**	—	**24,6**	**169**	**79**	**37**	**97**	**87**	**62**	—	**1**	—	**11**	**25**	**10**	**2**	—	—	—	**3**	**5**	**96**	**39**	**18**	**17**	**1**	**19**	**8**	**265**	**2**	**8**	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	149 000	93	62	10	21,6	16	5	5	11	12	13	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	15	5	5	2	—	1	—	26	2	3	—
Magdeburg	97 000	84	51	2	27,3	22	5	3	7	9	5	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	6	4	1	1	—	1	—	33	—	1	—
Halle a. S.	71 500	64	37	1	26,9	7	9	2	6	7	6	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	7	7	3	—	—	—	13	2	—	—
Frankfurt a. O.	51 200	40	29	—	29,5	8	4	2	7	4	4	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	7	2	—	—	—	—	—	16	1	—	—
Görlitz	50 306	40	19	—	19,6	6	4	—	3	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	4	1	—	—	1	9	—	1	—
Potsdam	48 000	18	17	2	18,3	5	—	1	2	2	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	3	—	1	—	—	1	9	—	—	—
Spandau	37 244	21	12	1		5	1	1	—	4	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	5	2	—	—
Brandenburg a. H.	28 685	17	14	—		3	2	—	2	6	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	3	—	—	—	4	1	—	—
Charlottenburg	30 505	36	17	3		5	3	—	3	4	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	1	10	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 000	22	18	—		10	4	2	—	1	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—
Guben	25 876	18	11	1		1	—	1	3	4	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Kottbus	25 584	15	10	—		6	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Dessau	22 517	11	4	—		1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Zeitz	18 266	9	14	2		4	4	1	2	1	2	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	2	1	2	—	—	—	5	—	—	—
Prenzlau	16 597	11	11	1		4	—	1	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	1	5	—	1	—
Burg	15 867	12	12	—		3	—	—	1	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	3	—	6	—	—	—
Summa	**715 147**	**511**	**338**	**23**	**24,6**	**106**	**42**	**19**	**53**	**59**	**59**	—	—	**1**	**3**	**7**	**3**	**10**	—	—	**1**	**1**	**2**	**47**	**29**	**23**	**14**	**1**	**5**	**5**	**172**	**8**	**6**	—

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	410 176	324	172	10	21,8	51	34	5	24	28	30	—	—	2	2	3	2	1	—	—	—	3	—	22	16	1	5	—	6	—	103	4	2	—
Hannover	122 500	89	43	1	18,3	16	4	—	8	6	9	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	11	2	—	3	—	1	—	23	1	—	—
Bremen	112 200	95	40	—	18,5	11	2	1	2	12	11	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	7	1	1	—	—	2	20	1	1	—
Altona	91 124	78	51	1	29,1	14	9	4	9	9	6	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	12	7	1	2	—	2	—	23	—	1	—
Braunschweig	74 177	66	48	2	33,6	13	8	—	13	6	8	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	2	8	4	—	1	1	1	—	25	2	1	—
Münster	40 429	20	19	1	24,4	8	2	—	2	2	5	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—
Osnabrück	32 819	25	24	5		6	2	2	3	4	7	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	6	2	—	1	—	—	—	12	—	1	—
Bielefeld	30 500	33	14	—		6	1	—	3	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	4	1	—	—	—	—	7	—	—	—
Hildesheim	25 881	12	11	3		3	1	1	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Celle	18 770	15	4	—	Durchschn. 25,4	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Lüneburg	19 045	10	10	—		1	3	1	—	1	4	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Oldenburg	20 465	16	11	3		2	—	1	3	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Harburg	18 894	12	9	—		5	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	2	—	—	1	—	2	—	—	—
Minden	17 868	6	7	—		—	1	1	1	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Summa	1 034 848	801	463	26	23,3	137	67	18	73	79	88	1	—	5	5	8	4	6	—	—	—	6	—	80	47	6	17	1	11	2	251	8	6	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 537	112	70	2	25,2	18	11	9	9	11	12	—	—	—	3	1	—	2	—	—	—	—	—	15	10	—	2	1	—	—	35	—	1	—
Barmen	96 320	73	34	—	18,4	6	13	3	2	4	6	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	6	5	—	—	—	3	—	17	—	—	1
Düsseldorf	95 186	81	54	2	29,5	18	—	5	9	12	10	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	10	2	—	—	—	1	—	38	—	—	—
Elberfeld	93 600	82	46	—	25,6	6	10	4	8	7	11	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	3	7	4	1	1	—	—	1	26	1	—	—
Aachen	85 169	81	46	—	27,5	14	10	8	2	7	5	—	3	3	3	—	1	—	—	—	—	—	—	8	5	1	—	—	—	1	21	—	—	—
Krefeld	73 793	77	33	—	17,6	14	2	1	8	4	4	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	2	—	4	1	3	—	—	1	—	18	—	—	—
Dortmund	66 500	66	33	1	25,8	10	7	4	6	5	1	—	—	—	1	1	—	4	—	—	—	—	—	4	4	—	1	—	2	—	16	—	—	—
Essen	57 000	64	31	1	28,3	13	3	4	5	5	1	—	1	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	5	6	1	—	—	1	1	10	—	—	—
Duisburg	41 368	42	20	—	25,1	5	4	6	1	3	1	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	2	—	9	—	—	—
M.-Gladbach	37 550	36	23	—		7	1	2	4	2	7	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	6	—	—	1	—	—	—	12	—	—	—
Koblenz	27 356	17	23	3		1	3	5	3	3	8	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	4	6	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Bonn	31 700	20	25	7		7	—	2	8	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	1	—	9	—	1	—	5	1	1	—
Bochum	33 432	33	14	—		5	2	1	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	2	—	9	—	—	—
Remscheid	27 400	29	14	—		4	3	—	3	3	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	—	—	2	—	—	—	6	—	—	—
Hagen	26 297	32	21	—		6	2	—	7	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	—	1	—	—	—	11	—	—	—
Trier	22 403	18	15	4		4	1	1	5	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	—	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Viersen	21 000	17	13	—		3	1	2	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Wesel	20 587	11	5	—		2	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Witten	21 412	15	14	2		3	5	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	—	—	7	1	—	—
Hamm	20 796	13	12	—		4	1	3	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Mülheim a. Rh.	20 300	16	9	—		6	2	—	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	5	—	—	—
Iserlohn	18 076	19	8	1		2	1	1	—	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Rheydt	19 150	19	8	—		3	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Oberhausen	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neuss	17 317	11	16	1		5	1	1	3	2	4	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	2	5	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 288	23	6	—		3	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Solingen	16 800	15	10	1		2	—	1	—	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Summa	1 157 337	1022	603	25	27,1	171	85	66	95	94	92	—	4	6	17	10	9	16	—	—	1	3	4	117	63	7	24	2	14	3	297	3	2	1
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	137 000	105	54	—	20,5	12	5	4	15	9	8	1	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	14	5	—	1	—	2	—	28	—	1	—
Strassburg i. E.	104 501	71	64	4	31,8	21	5	2	13	11	12	—	—	—	—	6	—	2	—	—	—	—	—	7	15	—	1	—	3	—	27	1	2	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	42	34	4	28,8	10	5	1	6	3	9	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	5	6	—	—	—	1	—	18	—	—	—
Mannheim	53 465	30	17	—	16,5	7	2	1	3	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	11	—	—	—
Karlsruhe	50 000	36	20	—	20,8	9	—	1	4	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	1	12	—	—	1
Wiesbaden	49 000	17	18	1	19,1	8	2	2	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	12	1	—	—
Metz	58 567	24	30	—	26,6	6	5	3	4	5	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	8	4	4	—	3	—	6	—	1	—
Darmstadt	49 300	22	27	1	28,5	2	9	2	4	3	7	—	—	—	2	—	2	1	—	—	—	—	—	3	5	—	—	—	—	—	14	—	—	—
Freiburg i. B.	36 500	18	22	4		6	2	1	5	2	6	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	11	—	1	—
Offenbach	28 608	15	12	1		4	1	1	2	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Pforzheim	23 752	19	14	2		2	3	2	1	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—	1	—	8	—	—	—
Colmar	26 093	23	26	—		12	3	—	3	4	4	—	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	2	1	2	—	2	—	7	—	—	—
Heidelberg	24 500	18	5	—	Im Durchschn. 28,4	1	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—
Kaiserslautern	26 500	13	14	—		2	3	1	—	2	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Hanau	23 100	12	14	—		7	2	—	3	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	1	—	1	—	3	—	—	—
Worms	19 035	8	6	—		2	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Baden-Baden	11 854	5	7	—		2	1	—	—	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Summa	783 097	478	384	17	25,5	113	50	22	68	50	80	1	—	5	7	14	6	8	—	—	—	1	63	63	5	11	—	14	2	177	2	5	1
Summa der deutschen Städte	7 854 993	5689	4098	141	27,1	1330	555	247	617	644	687	18	12	42	70	129	45	77	8	—	4	27	14	621	441	107	139	6	143	50	2077	40	44	2
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					271,4	88,0	36,7	16,4	40,8	42,6	45,5	1,2	0,8	2,8	4,6	8,5	3,0	5,1	0,5	—	0,3	1,8	0,9	41,1	29,2	7,1	9,2	0,4	9,5	3,3	137,5	2,6	2,9	0,1
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880					289,0	94,4	42,8	18,3	41,9	40,1	50,1	0,4	0,3	4,2	5,1	11,9	5,0	3,4	0,5	—	0,2	1,8	2,2	44,6	30,3	8,9	9,9	0,2	9,5	3,0	141,9	4,0	2,2	0,1

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 20. März bis 26. März 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	3,0	— 1,7	734,1	734,7	734,7	92	50	81	1,10	W. NW.	bis frisch	Graupeln, Schnee.
	Montag	2,3	— 2,3	732,5	729,1	731,8	84	95	76	0,15	SW. W.	desgl.	desgl.
	Dienstag	— 1,2	— 6,8	736,5	738,6	741,9	84	48	72	.	NW.	bis mässig	.
	Mittwoch	2,6	— 6,7	744,2	744,2	745,1	81	30	82	.	SW.	desgl.	früh Reif.
	Donnerstag	3,4	— 2,8	739,0	729,5	727,3	89	86	100	3,80	SW.	bis stürm.	Reif, Regen, Schnee.
	Freitag	4,5	0,5	725,7	723,4	724,1	100	96	88	2,50	W. S.	frisch	Regen, Schnee.
	Sonnabend	3,7	— 1,7	728,4	732,2	737,4	87	64	86	1,50	SW. W.	desgl.	stürm., Schnee.
	Im Mittel	**2,6**	**— 3,1**	**734,3**	**733,1**	**734,6**	**88,1**	**67,0**	**83,6**	**1,29**	.	.	.
Breslau	Sonntag	6,1	2,2	742,7	741,9	741,0	100	95	100	2,88	NW.	schwach	anhalt. Regen.
	Montag	5,2	— 0,2	738,7	737,3	739,2	100	89	92	6,95	W.	desgl.	Vorm. Regen, Ab. Schnee.
	Dienstag	— 0,1	— 2,9	740,6	742,6	747,3	89	43	59	1,20	N.	desgl.	Nachts Schnee.
	Mittwoch	2,9	— 5,1	750,3	751,6	751,9	93	36	73	.	SW.	desgl.	.
	Donnerstag	6,1	— 0,8	745,6	740,0	738,0	73	71	66	.	S.	frisch	.
	Freitag	11,5	2,7	734,0	730,6	735,2	68	60	83	.	SW.	desgl.	Nachmittags etw. Regen.
	Sonnabend	6,1	1,5	739,1	741,5	744,7	73	52	62	.	W.	mässig	.
	Im Mittel	**5,4**	**— 0,4**	**741,6**	**740,8**	**742,5**	**85,1**	**63,7**	**76,4**	**1,58**	.	.	.
München	Sonntag	15,1	4,3	714,2	712,4	709,9	82	53	54	.	W.	mässig	bewölkt.
	Montag	11,3	3,9	708,9	707,9	705,9	82	65	71	0,1	NW.	bis mässig	desgl.
	Dienstag	2,8	— 0,1	706,2	708,3	711,7	79	65	87	2,4	W.	frisch	öfter Schnee.
	Mittwoch	4,6	— 4,5	718,7	719,4	716,5	89	64	85	.	veränderl.	.	schön.
	Donnerstag	10,5	— 1,1	710,7	709,6	707,9	75	72	79	1,6	SW.	schwach	Regen.
	Freitag	10,5	6,0	703,1	702,2	704,5	79	73	89	1,8	W.	bis mässig	desgl.
	Sonnabend	7,5	1,4	709,8	710,0	710,4	75	65	78	.	veränderl.	.	stark bewölkt.
	Im Mittel	**8,9**	**1,4**	**710,2**	**710,0**	**709,5**	**80,1**	**65,3**	**77,6**	**0,84**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	8,5	5,5	732,8	730,7	729,6	86	76	84	.	SW.	mässig	.
	Montag	6,0	— 2,1	727,5	727,3	728,5	88	53	77	4,00	W.	desgl.	Schnee, Regen.
	Dienstag	2,5	— 2,8	728,5	732,2	736,2	83	53	84	4,79	O.	schwach	Schnee.
	Mittwoch	3,0	— 3,3	739,4	739,3	735,4	85	58	73	.	W.	mässig	.
	Donnerstag	10,3	0,2	724,8	722,7	720,1	79	85	72	1,74	SW.	Sturm b. frisch	N. Sturm, Schnee u. Reg.
	Freitag	3,8	1,4	720,7	720,3	724,1	80	85	66	10,25	SW. u. W.	mässig	Regen u. Schnee.
	Sonnabend	5,8	0,5	727,5	729,6	733,1	69	53	88	1,47	W. u. NW.	desgl.	Schnee.
	Im Mittel	**5,7**	**— 0,1**	**728,7**	**728,9**	**729,6**	**81,4**	**66,1**	**77,7**	**3,18**	.	.	.
Berlin	Sonntag	6,8	2,2	751,4	750,2	749,0	84	87	84	5,6	NW. O.	schwach	wiederholt Regen.
	Montag	6,2	0,6	746,4	745,7	748,9	85	43	47	1,4	S. NW. N.	bis mässig	Vormittags Sprühregen.
	Dienstag	5,6	— 2,4	750,5	752,4	756,9	64	49	47	.	NO. O. SO.	schwach	.
	Mittwoch	7,0	— 2,0	758,3	759,5	757,1	72	42	70	.	S. SW. S.	bis mässig	.
	Donnerstag	10,4	— 0,2	748,1	741,5	739,2	79	86	76	4,9	S. SO. S.	desgl.	etwas Schnee d. Regen.
	Freitag	9,8	1,2	739,7	736,8	741,9	67	52	67	3,7	SW.	desgl.	Graupeln, Schnee, Regen.
	Sonnabend	7,2	1,4	744,5	748,2	752,9	67	75	80	3,0	SW. NW.	schwach	desgl.
	Im Mittel	**7,6**	**+ 0,1**	**748,4**	**747,8**	**749,4**	**74,0**	**62,0**	**67,3**	**2,7**	.	.	.
Bremen	Sonntag	6,3	0,0	754,8	753,7	753,8	92	92	86	.	SSW. WNW.	schwach	.
	Montag	5,0	1,1	749,2	751,0	752,5	82	57	54	.	WSW. WNW. NO.	desgl.	.
	Dienstag	3,3	— 3,5	752,9	756,1	758,5	62	66	64	.	ONO. S.	desgl.	.
	Mittwoch	4,3	— 3,5	760,8	760,0	754,5	86	80	77	0,25	S. SSO.	bis mässig	.
	Donnerstag	8,4	— 0,4	743,7	741,7	742,2	89	84	89	10,20	SSO. SSW. S.	frisch b. mässig	.
	Freitag	6,1	— 0,9	740,0	739,5	743,5	84	84	86	1,28	SSW. SW.	frisch	.
	Sonnabend	5,5	— 1,3	747,5	752,0	756,1	91	76	78	1,67	SSW. W.	mässig	.
	Im Mittel	**5,6**	**— 1,2**	**749,8**	**750,6**	**751,6**	**83,7**	**77,0**	**76,3**	**1,91**	.	.	.
Köln	Sonntag	11,6	6,9	753,8	752,9	749,3	79	67	83	.	SW. W.	z. lebhaft	.
	Montag	7,9	4,1	748,5	749,0	747,3	94	75	89	4,83	W.	desgl.	Schnee, Regen.
	Dienstag	4,0	— 0,3	749,2	751,7	758,5	91	89	88	1,50	W.-NW.	lebhaft	Nachm. 3 Uhr Gewitter.
	Mittwoch	8,8	— 1,3	760,2	758,7	747,8	92	46	66	3,88	SO. S.	mässig	Nachm. 5 Uhr Sonnenhof.
	Donnerstag	12,3	3,6	742,2	741,7	742,1	73	71	96	2,88	S. SW.	lebhaft	.
	Freitag	6,0	3,8	739,9	741,7	746,8	83	76	75	14,12	SW. NW.	stürmisch	Schnee u. Regen.
	Sonnabend	6,0	3,8	749,5	750,6	753,3	78	54	79	.	NW. W.	z. lebhaft	.
	Im Mittel	**8,1**	**2,9**	**749,0**	**749,5**	**749,3**	**84,3**	**68,3**	**82,3**	**3,89**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	13,5	5,0	750,2	746,7	747,0	85	56	77	.	SW.	schwach	trüb, kühl, Mittags heiter.
	Montag	12,5	5,5	744,1	742,4	742,9	72	61	98	21,7	SW.	desgl.	Abds. st Regen u. Schnee.
	Dienstag	4,8	2,0	743,4	747,6	752,5	70	56	74	0,3	W.	desgl.	Rauh, Schneeschauer.
	Mittwoch	7,5	— 5,0	756,3	753,4	747,9	100	49	58	1,2	veränd. SW. S.-NW.	.	Mrgs. Nebel, d. heiter.
	Donnerstag	14,0	5,0	742,4	739,9	738,5	78	64	68	3,6	SW.	stürmisch	N.R., St., Ab. 9U. Wttrl. i. W.
	Freitag	8,8	4,2	737,4	737,9	742,8	90	70	83	1,2	W.	schwach	starkes Hagelwetter.
	Sonnabend	10,5	3,8	745,5	745,6	746,2	74	49	73	.	SW. W. O.	desgl.	veränderliches Wetter.
	Im Mittel	**10,2**	**2,9**	**745,6**	**744,8**	**745,4**	**81,3**	**57,9**	**75,9**	**4,0**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 26. März)	731 277	630	474	57	33,7	99	63	37	107	82	86	—	24	1	3	11	2	4	—	—	1	3	—	131	53	—	—	—	19	—	216	3	3	—
Budapest (bis 19. März)	370 037	223	217	—	30,5	58	42	13	49	25	30	—	5	2	—	12	—	4	—	—	—	—	—	59	26	—	2	—	7	—	99	1	—	—
Prag (bis 26. März)	168 628	.	144	—	44,4	29	14	9	19	18	21	34	2	1	5	2	1	2	—	—	1	—	—	28	11	—	4	—	3	2	[1]) 82	—	—	—
Triest	128 223	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krakau (bis 19. März)	67 000	.	60	—	46,5	15	10	3	14	10	8	—	1	2	4	2	—	3	3	—	—	1	—	8	17	—	—	—	3	—	16	—	—	—
Genf (bis 26. März)	68 718	33	30	—	22,8	9	1	3	3	8	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	3	—	2	—	2	—	18	—	—	—
Basel (bis 26. März)	62 363	33	45	—	37,7	14	6	5	7	8	5	—	—	—	—	3	—	4	—	—	1	1	—	5	6	—	—	—	3	—	19	1	2	—
Brüssel (bis 19. März)	177 086	105	84	—	24,7	19	12	3	15	12	23	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	11	19	—	5	—	8	—	37	—	—	—
Amsterdam (bis 19. März)	326 209	252	171	—	27,3	41	38	6	19	26	41	—	—	—	2	—	4	3	—	—	—	—	—	17	30	—	4	—	6	—	102	2	—	1
Rotterdam (bis 19. März)	150 378	136	75	—	25,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 19. März)	114 936	79	62	—	27,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris	2 091 565	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
London (bis 26. März)	3 707 130	2640	1516	—	21,3	363	225	115	238	234	341	—	49	48	28	19	33	11	2	—	2	4	11	196	295	32	38	5	14	1	676	46	5	1
Glasgow (bis 26. März)	589 598	.	276	—	24,0	81	.	.	.	.	33	—	.	3	2	9	19	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	—	227	10	—	—
Liverpool (bis 26. März)	549 834	340	296	—	28,1	65	.	.	.	.	44	—	.	.	6	1	8	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	—	251	21	—	—
Birmingham (bis 26. März)	400 680	273	138	—	18,0	31	.	.	.	.	19	—	1	.	1	1	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—	122	11	—	—
Manchester (bis 26. März)	364 445	216	153	—	21,9	40	.	.	.	.	24	—	.	.	1	.	6	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	—	122	8	—	—
Edinburg (bis 26. März)	229 839	.	109	—	24,3	24	.	.	.	.	28	—	.	.	5	2	3	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	—	89	5	—	—
Kopenhagen (bis 22. März)	235 241	184	80	—	17,7	26	11	.	.	.	21	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	14	5	3	1	—	1	—	49	2	—	—
Stockholm (bis 19. März)	163 040	.	90	—	28,7	17	12	10	16	15	20	—	—	—	2	7	—	1	—	—	—	2	—	13	28	—	—	—	2	—	33	2	—	—
Christiania (bis 26. März)	120 000	81	60	—	26,0	14	8	8	11	5	14	—	2	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	12	13	—	—	—	2	—	25	2	—	—
Petersburg (bis 12. März)	669 741	.	721	—	56,0	141	81	56	207	131	101	4	3	1	15	12	1	49	53	—	1	3	17	134	99	—	13	—	102	—	207	10	1	—
Warschau (bis 12. März)	379 763	.	174	—	23,8	33	17	12	37	43	32	—	4	.	4	5	1	6	1	—	—	1	3	25	36	—	3	1	6	—	78	—	—	—
Odessa (bis 19. März)	184 500	.	112	—	31,6	41	16	4	17	22	12	—	—	1	—	3	1	1	—	—	—	1	3	15	4	—	2	1	1	—	79	—	—	—
Rom	298 960	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 19. März)	140 625	71	71	11	26,3	10	10	7	9	18	17	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	9	12	—	—	—	6	—	31	2	1	—
Bukarest (bis 26. März)	200 000	125	127	—	33,0	30	20	15	19	31	12	—	.	1	1	3	—	5	—	—	1	—	—	17	25	—	—	—	10	—	64	—	—	—
Madrid (bis 6. März)	400 531	305	252	—	32,7	80	27	14	42	53	36	—	11	4	.	1	1	4	2	—	3	2	18	21	59	—	11	—	6	4	99	2	4	—
Barcelona (bis 19. März)	267 000	144	111	—	21,7	38	6	5	21	20	21	—	—	4	—	2	—	2	—	—	—	2	—	15	15	—	7	—	7	—	56	1	—	—
Valencia (bis 14. März)	143 239	104	104	—	37,8	16	23	3	16	21	25	—	—	11	—	—	—	—	2	—	1	—	23	5	24	—	6	—	—	—	30	1	1	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 14. März)	115 882	91	81	—	36,3	21	14	7	9	17	13	—	4	2	3	5	1	—	—	—	2	—	2	2	4	1	—	—	4	—	51	—	—	—
Murcia	91 509	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Saragossa (bis 14. März)	86 126	77	55	—	33,2	20	5	4	12	8	6	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	3	—	4	13	—	1	2	3	—	25	—	—	—
Kadix	56 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lissabon	203 681	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alexandrien (bis 19. März)	212 034	193	120	—	29,4	61	9	11	15	6	18	—	2	—	—	1	4	2	—	—	9	—	4	14	5	6	1	—	7	—	64	1	—	—
New-York (bis 26. Febr.)	1 203 823	.	694	—	30,0	.	.	.	.	.	.	.	7	6	43	61	4	3	—	—	—	20	24	96	140	—	—	—	7	—	262	21	—	—
Brooklyn (bis 26. Februar)	566 689	.	279	—	25,7	59	60	32	46	35	47	—	2	—	22	38	3	1	—	—	—	7	—	28	45	—	6	—	2	—	118	6	1	—
Philadelphia (bis 26. Febr.)	850 000	.	369	—	22,6	.	.	.	.	.	.	.	44	.	6	8	1	8	—	—	—	1	7	48	39	7	—	—	—	—	198	2	—	—
Saint-Louis (bis 26. Febr.)	333 577	.	136	—	21,2	32	20	14	29	25	16	—	.	2	—	5	1	3	—	—	—	3	16	18	16	1	1	—	7	—	59	1	2	1
Chicago (bis 26. Februar)	503 298	.	211	—	21,8	.	.	.	.	.	.	.	8	—	8	13	3	7	—	—	—	4	11	16	33	5	—	—	4	—	95	4	—	—
Baltimore (bis 12. März)	393 576	.	164	—	21,7	39	28	20	21	25	31	—	—	—	5	10	2	2	—	—	1	—	5	16	16	3	3	2	2	—	92	5	—	—
San Francisco (b. 26. Febr.)	233 700	.	78	—	17,4	16	6	6	23	22	5	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	12	10	—	—	—	1	—	47	2	2	—
Cincinnati (bis 26. Februar)	280 000	.	117	—	21,8	16	20	9	32	27	13	—	—	—	3	2	—	1	—	—	—	1	—	32	23	—	1	—	1	—	51	1	1	—
New-Orleans (bis 26. Febr.)	216 359	.	121	—	29,1	14	16	17	23	29	22	—	—	3	4	8	—	1	—	2	—	—	6	22	12	3	2	1	3	1	51	1	1	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 19. Februar)	429 535	.	213	—	25,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	61	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 1. Januar)	644 405	336	399	—	32,2	.	.	.	.	.	.	.	2	1	—	—	—	—	—	—	13	—	103	—	74	—	—	—	15	—	185	6	—	—
Madras (bis 11. Februar)	397 552	237	324	—	42,4	.	.	.	.	.	.	.	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	91	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclasse und der Todesursachen.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Hierzu eine Beilage.

Beilage
zu den
Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.
№ 14. **Berlin, den 4. April 1881.** V. Jahrgang.

Geburts- und Sterblichkeitsverhältnisse der Stadt Berlin im Jahre 1880.

(Einwohnerzahl im Mittel des Jahres: 1 107 100.) — Vorläufige Uebersicht, aufgestellt für das Reichsgesundheitsamt. — Mitgetheilt vom statistischen Bureau der Stadt Berlin.

1880 Monat	Geborene: Todtgeborene männlich	Todtgeborene weiblich	Todtgeborene zusammen	Lebendgeborene männlich	Lebendgeborene weiblich	Lebendgeborene zusammen	Zahl der Sterbefälle ohne Todtgeborene männlich	Zahl der Sterbefälle ohne Todtgeborene weiblich	Zahl der Sterbefälle ohne Todtgeborene zusammen
Januar	104	94	198	2030	1929	3959	1281	1097	2378
Februar	82	65	147	1905	1849	3754	1202	1053	2255
März	81	65	146	1867	1849	3716	1230	1109	2339
April	82	63	145	1825	1743	3568	1282	1117	2399
Mai	81	49	130	1853	1803	3656	1429	1235	2664
Juni	75	54	129	1787	1671	3458	2114	1782	3896
Juli	90	57	147	1846	1786	3632	2247	1937	4184
August	65	46	130	1910	1847	3757	1523	1403	2926
September	69	62	131	1875	1817	3692	1553	1362	2915
October	77	58	135	1819	1830	3649	1265	1242	2507
November	90	51	141	1747	1777	3524	1120	1043	2163
December	81	89	170	1916	1831	3747	1112	1085	2197
Summa	997	752	1749	22380	21732	44112	17358	15465	32823
darunter ehelich	771	589	1360	19379	18811	38190			
	1,58 Promille der Gesammtbevölkerung.			39,84 Promille der Gesammtbevölkerung.			52,88	47,12	100,0
							29,65 Promille der Gesammtbevölkerung.		

Alter der Gestorbenen	ehelich	ausserehelich	Procent der Gestorbenen.
0 bis 1 Jahr	10675	2963	42,16
1—5 Jahre	5267	427	17,35
5—10 Jahre	1211	324	3,69
10—15 Jahre	482	2024	0,99
15—20 Jahre	2332	3552	1,47
20—30 Jahre	2870	496	6,17
30—40 Jahre	376	872	7,10
40—60 Jahre	9	61	10,82
60—80 Jahre	1198	224	8,74
über 80 Jahre	83	173	1,51

Todesursachen		Procent der Gestorbenen.
Infections-Krankheiten	Masern	1,15
	Scharlach	2,66
	Pocken	0,03
	Rose	0,25
	Diphtheritis	3,65
	Bräune	0,68
	Eitervergiftung	0,25
	Kindbettfieber	0,53
	Typhus (abdomin.)	1,54
	Flecktyphus	0,06
	Ruhr	0,39
	Wechselfieber	0,01
	Syphilis	0,30
	Keuchhusten	1,08
	Andere Infectionskrankh.	0,17
Andere vorherrschende Krankheiten	Acut. Gelenkrheumatismus	0,12
	Schlagfluss (Apoplexie)	2,36
	Lungenschwindsucht	11,67
	Lungen- und Brustfell-Entzündung	5,68
	Acute Bronchitis	0,30
	Kehlkopf- u. Luftröhren-entzündung	2,47
	Darm- und Magen- und Darmkatarrh	7,54
	Brechdurchfall	10,59
	Alle andern Krankheiten	46,52
Gewaltsamer Tod	Thierische u. pflanzl. Gifte	0,01
	Mineralische Gifte	0,18
	Kohlen- u. Leuchtgasvergift.	0,10
	Brandwunden	0,12
	Erfrieren	0,01
	Sonnenstich	—
	Schusswunden	0,12
	Ersticken	0,09
	Erhängen	0,47
	Ertrinken	0,24
	Sonstige Verletzungen	0,61
Die unter gewaltsam. Tod verzeichneten Fälle sind	durch Verunglückung od. nicht näher const. äussere Einwirk.	
	durch Selbstmord	
	durch Tödtung resp. Todtschlag	
Todesfälle ohne Todtgeburten auf das Jahr und 1000 Lebende im Monatsdurchschnitt gerechnet.		1,95 Procent der Gestorbenen.
Für den Monats-Anfang angenommene Bevölkerungszahl		

Todesursachen	männlich	weiblich	zusammen	Procent der Gestorbenen.
Infections-Krankheiten	1	1	2	0,12
	38	38	76	2,36
	172	167	339	11,67
	84	84	168	5,68
	6	5	11	0,30
	49	49	98	2,47
	303	283	586	7,54
	1305	1216	2521	10,59
	1305	1216	2521	46,52
Gewaltsamer Tod	1	1	2	0,01
	5	5	10	0,18
	3	3	6	0,10
	4	3	7	0,12
	1	1	2	0,01
	—	—	—	—
	3	3	6	0,12
	5	4	9	0,09
	14	11	25	0,47
	1	3	4	0,24
	14	14	28	0,61
Die unter gewaltsam. Tod verzeichneten Fälle sind	25	25	50	
	21	21	42	
	3	—	3	
Todesfälle ohne Todtgeburten auf das Jahr und 1000 Lebende im Monatsdurchschnitt gerechnet.	25,70	25,99	25,84	
	23,55	25,18	24,36	
	32,12	26,67	29,40	
	26,58	28,50	27,54	
Für den Monats-Anfang angenommene Bevölkerungszahl	1 090 632	1 093 915	2 184 547	
	1 118 262	1 095 894	2 214 156	
	1 105 938	1 096 760	2 202 698	
	1 108 207	1 101 836	2 210 043	

Die vorstehende, von dem statistischen Bureau der Stadt Berlin zusammengestellte Jahresübersicht der Bevölkerungsbewegung der Reichshauptstadt zeigt im Vergleich zum Vorjahre eine nicht unerhebliche Zunahme des Procentsatzes der allgemeinen Sterblichkeit und zwar um 1,92 pro mille und Jahr.

Die jährliche Sterblichkeitsziffer der Bevölkerung Berlins ist seit den Jahren 1872—1875, wo sie (auf 1000 Bewohner und auf's Jahr berechnet) noch 32,6 betrug, im Laufe der nachfolgenden Jahre langsam, im Jahre 1879 bis auf 27,7, gesunken. Im Jahre 1880 erscheint sie aber wieder gesteigert und zwar auf 29,65, ist also fast so hoch wie im Jahre 1877 (29,78).

Der zeitliche Gang der Gesammtsterblichkeit war der für Berlin gewöhnliche. Das Maximum der Sterblichkeit fiel in den Monat Juli mit 4184 Todesfällen, wovon 668 bezw. 1136 auf Todesfälle an Darmkatarrhen und Brechdurchfällen entfallen, das Minimum in den Monat November mit 2163 Sterbefällen.

Die Erklärung für die auffällige Steigerung der Gesammtsterblichkeit für das Jahr 1880 liegt weniger in dem nur unwesentlich gesteigerten Vorkommen der Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder, die im Berichtsjahre auf 7,54 bez. 10,59 pCt. aller Gestorbenen stiegen (gegen 6,87 resp. 10,57 des Vorjahres), sondern in dem gleichzeitigen Auftreten mehrerer langwährender Epidemien, der Masern, des Scharlachfiebers, der Diphtherie und des besonders in den letzten Monaten des Jahres recht bösartig verlaufenden Typhus.

Die Masern, welche schon in den ersten Monaten des Jahres nicht selten auftraten, gewannen im März, April, Mai, Juni eine grosse Ausdehnung. Das Maximum der Epidemie fiel auf den Mai. Erst im September verlor sie ihren bösartigen Charakter und sank von da an die Zahl der Todesfälle auf eine mehr normale.

Das Scharlachfieber und die Diphtherie traten während des ganzen Jahres in grösserer Zahl zu Tage. Bei beiden Epidemieen fällt das Maximum auf den Monat October, das Minimum bei Scharlach in den Februar, bei der Diphtherie in den März. Während das Scharlachfieber jedoch im November und December einen wesentlichen Nachlass aufweist, zeigt die Diphtherie während der Wintermonate nur geringe Schwankungen und forderte bis zu Ende des Jahres noch recht zahlreiche Opfer.

Croup trat während des ganzen Jahres nur in mässiger Ausdehnung auf; am häufigsten im Februar und in den beiden letzten Jahresmonaten.

Viel trug ferner zur grösseren Sterblichkeit das intensive Auftreten des Abdominaltyphus bei. Nachdem der Unterleibstyphus im Jahre 1879 eine grosse Remission gezeigt und die Zahl der Todesfälle 296, d. i. nur 1 pCt. aller Gestorbenen ausmachte, stieg die Zahl der Sterbefälle in dem Berichtsjahre auf 506 = 1,54 pCt. der Gestorbenen. Das Maximum derselben fällt wie in den früheren Jahren in den Herbst und in die Wintermonate; die grösste Zahl der Erkrankungen zeigt der September, und die der Sterbefälle, wie im Vorjahre, der Monat October. Das Minimum fällt in den April und Mai. Aus einer nachstehenden vergleichenden Zusammenstellung der Monatsmittel des Grundwasserstandes (nach den vom städtischen statistischen Bureau veröffentlichten Beobachtungen) und der Höhe der Regenmenge mit den Monatsziffern der Erkrankungen und Todesfälle an Unterleibstyphus ist ersichtlich, dass auf die Zeit des niedrigsten Grundwasserstandes (September, October) das Maximum der Erkrankungen und Todesfälle an Unterleibstyphus fällt, und auf die Zeit des höchsten Grundwasserstandes (März und April) die wenigsten.

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
Mittlerer Grundwasserstand	1,79	1,93	2,04	2,09	1,91	1,63	1,47	1,42	1,34	1,35	1,44	1,66
Höhe der Regenmenge (mm)	21,7	27,8	14,1	24,2	15,1	101,1	65,8	41,9	53,7	72,6	38,9	110,6
Erkrankungen an Unterleibstyphus	50	58	38	48	55	113	147	227	416	395	379	277
Todesfälle an Unterleibstyphus	17	20	20	13	16	24	43	51	71	90	71	70

Der Flecktyphus kam nur sporadisch vor. Die Gesammtzahl der Todesfälle betrug 21, wovon auf den Juni allein 12 entfallen. — Rückfallsfieber traten namentlich in den ersten Monaten des Jahres als grössere Epidemie zu Tage, nahmen aber meist einen gutartigen Verlauf. Von 620 Erkrankungen endeten nur 32 = 0,1 pCt. der gesammten Gestorbenen mit tödtlichem Ausgange.

Auch Pocken zeigten sich nur in vereinzelten Fällen und veranlassten 9 Todesfälle.

Relativ gering war die Zahl der durch gewaltsamen Tod herbeigeführten Sterbefälle, von denen 29 in Folge Erstickens durch Kohlenoxydgas herbeigeführt wurden.

Warnung.

Es sind hier und in der Nachbarschaft Vergiftungserscheinungen nach dem Genuss von „Sternanis“ mehrfach vorgekommen. Durch amtliche wissenschaftliche Untersuchungen ist als Ursache der Vergiftung die Beimengung von japanischen Skimifrüchten, welche den ächten Sternanisfrüchten täuschend ähnlich sehen, aber giftig sind, festgestellt. Der Sternanis kommt häufig als Hausmittel bei Husten zum Detailverkauf.

Unter diesen Umständen sieht sich die unterzeichnete Behörde veranlasst, bei der Schwierigkeit der Unterscheidung zwischen den ächten und unächten Früchten, das Publicum vor dem Gebrauch von Sternanis, sofern derselbe nicht aus Apotheken bezogen wird, eindringlich zu warnen.

Zugleich werden die Händler in diesen Waarengattungen auf die Beimengung der Skimifrüchte zum Sternanis unter Hinweisung auf die §§ 12, unter 1, 13 und 14 des Gesetzes vom 14. Mai 1879, betreffend den Verkehr mit Nahrungsmitteln, Genussmitteln u. s. w. und auf die in den bezeichneten Paragraphen enthaltenen Strafbestimmungen hierdurch aufmerksam gemacht.

Hamburg, den 25. März 1881.

Das Medicinal-Collegium.

Gehalt von Blei im Büchsenfleisch.

(Aus den Annales d' hygiène publique et de médecine légale, Ser. IV Nr. 27. Märzheft von 1881, entlehnt.)

Die Herren M. Schützenberger und Boutmy chemischer Expert und Professor am Collége de France haben eine Reihe von Untersuchungen angestellt, um zu ergründen ob Fleisch, welches in Blechbüchsen conservirt ist, von den Wänden dieser Büchsen Blei oder ein anderes gesundheitsschädliches Metall aufgenommen haben.

Zum Zwecke der Untersuchung trennten sie von dem Inhalte der Büchsen denjenigen Theil des Fleiches ab, welcher mit dem Zinnbelage unmittelbar in Berührung war. Zur Zerstörung der organischen Materie wurde derselbe einer längeren Einwirkung von kochender reiner Salpetersäure unterworfen. Diese Operation ergab eine mineralische Flüssigkeit, in welcher sich, nach Abzug immerhin möglicher Verluste, alle Metalle befanden, welche von der Metallumhüllung in das Fleisch übergegangen sein konnten. Die Versuche wurden angestellt mit Quantitäten von 100—150 Gm. solchen Fleisches:

Quantitäten von Metallen, welche in 100 Theilen von Ochsenfleich gefunden wurden:

1. Serie. Rindfleisch aus dem Arsenal von Toulon.

Rindfleisch aus Büchse:

	Nr. 1.	Nr. 2.	Nr. 3.	Nr. 4.	Nr. 5.
	pCt.	pCt.	pCt.	pCt.	pCt.
Zinn . . .	0,010	0,021	0,035	verloren gegangen.	0,023
Blei . . .	0,013	0.148	0,013		0,010
Kupfer .	Spuren in bemerkenswerther Menge.	0,000	0,000		Spuren in bemerkenswerther Menge.

2. Serie. Rindfleisch aus dem Arsenal von Toulon.

Rindfleisch aus Büchse:

	Nr. 12.	Nr. 13.	Nr. 14.	Nr. 15.	Nr. 16.
	pCt.	pCt.	pCt.	pCt.	pCt.
Zinn . . .	0,005	0,080	0,125	0,055	0,014
Blei . . .	0,008	0,019	0,023	0,023	0,021
Kupfer .	Spuren in bemerkenswerther Menge.		0,000	0,000	Spuren.

3. Serie. Rindfleisch aus dem Arsenal von Cherbourg.

Rindfleisch aus Büchse:

	Nr. 6.	Nr. 7.
	pCt.	pCt.
Zinn . . .	0,016	0,013
Blei . . .	0,025	0,012
Kupfer .	Spuren.	Spuren in sehr bemerkenswerther Menge.

4. Serie. Rindfleisch aus dem Arsenal von Rochefort.

Rindfleisch aus Büchse:

	Nr. 9.	Nr. 10.	Nr. 8.	Nr. 11.
	pCt.	pCt.	pCt.	pCt.
Zinn . . .	0,052	0,045	0,081	0,037
Blei . . .	0,031	0,010	0,034	0,010
Kupfer .	Spuren in bemerkenswerther Menge.	beträchtliche Menge.	Spuren.	Spuren.

Die oben angeführten Zahlen lassen erkennen, dass alle untersuchten Fleischproben in demjenigen Theile, welcher mit der Wand der Büchsen in Berührung gewesen war, Blei enthielten und zwar in einer Quantität, welche zwischen 8 und 148 Milligramm auf 100 Gramm schwankt. Man kann nicht behaupten, dass das in diesem Fleische gefundene Blei lediglich von der Verzinnung der Büchsen herrührt, da auch die Löthmasse solches enthält und es ist sogar sehr wahrscheilich, dass das in dieser Löthmasse enthaltene Blei ebensogut in das Fleisch eindringen konnte wie das in der Verzinnung befindliche.

Die beiden Sachverständigen sprechen sich dahin aus, dass es für Niemanden zweifelhaft sein kann, dass ein solcher Bleigehalt im Fleiche gesundheitsgefährlich ist und dass deshalb die gesetzliche Ueberwachung dieses Gegenstandes nicht ernst genug genommen werden kann. Sie sind deshalb der Ansicht, dass es am Platze sein würde, die Industrie zur Anfertigung von zugefalzten Büchsen und zur Auffindung nicht bleihaltiger Ueberzugsmassen für dieselben zum Zwecke der Fleisch-Conservirung aufzufordern.

Der Handel mit Büchsenfleisch.

Dr. Walter Fergus äussert sich in einem Briefe an den Herausgeber der „Lancet" über diesen Gegenstand folgendermaassen:

Wenn irgend ein Handelszweig der Beaufsichtigung bedürftig ist, so ist es der mit Büchsenfleisch. Denn vor mehreren Jahren beobachtete ich von Zeit zu Zeit sehr deutliche Vergiftungsfälle nach dem Genuss von Büchsenfleisch, welches hier zu Lande gekauft war. Einmal ass eine Dame etwas Büchsenlachs zum Frühstück; kaum eine Stunde später erkrankte sie heftig mit Schmerzen in der Magengegend und Abgeschlagenheit. Aehnlich, nur in einem geringeren Grade, erging es einer ihrer Töchter; keine der Damen zweifelte im Geringsten daran, dass der Büchsenlachs die Ursache ihrer Krankheit sei. Ein anderes Mal wurden mehrere Knaben von schweren gastrischen Störungen befallen; ebenfalls nach dem Genuss von Büchsenfisch, von Hummer, wenn ich mich recht erinnere. In einem anderen Falle wurde mir ein Topf sogenannter Büchsen-Seegarneele, welche zwei Knaben schlecht bekommen waren, überbracht. Ich fand, dass sie im Wesentlichen aus einer breiigen, mit Venetianerroth gefärbten Masse bestanden. Unter dem Mikroskop sah ich bei schwacher Vergrösserung Fragmente kleiner Krebschalen in reichlicher Menge. Die Hauptmasse schien aus klein geschnittenen Krebsen, möglicherweise etwas Heringsrogen, Fett irgend welcher Sorte und Venetianerroth zu bestehen. Ein anderes Mal wurde mir eine Zinnbüchse mit einem Nahrungsmittel gebracht. Es sah frisch aus und schien, der Verpackung nach zu urtheilen, eben aus der Fabrik zu kommen. Im Deckel war ein kleines Loch, und als ich dieses vergrösserte, wurde darunter ein anderer Deckel sichtbar, welcher ganz von Eisenrost zerfressen war, so dass der Inhalt der Büchse möglicherweise schon Jahre alt war und nur dadurch ein frisches Aussehen erhalten hatte, dass ein reiner und neuer Deckel aufgesetzt war. Es wird noch Vielen in Erinnerung sein, eine wie grosse Menge Büchsenfleisch, welches von einer ansehnlichen Firma für die Krim geliefert werden sollte, in Devonport, glücklicherweise noch vor der Abfahrt, als faul und ungeniessbar entdeckt wurden. Zu diesen Bemerkungen bin ich durch folgenden Auszug aus dem „Huddersfield Examiner" veranlasst worden:

„Eine Büchsenfleisch-Fabrik: ekelerregende Entdeckung.

Der Oberinspector Buckley und der Inspector Latham fanden am Sonnabend in einer Büchsenfleisch-Fabrik eine Dampfmaschine in Thätigkeit und etwa 1300 Pfd. krankes Pferde-, Hammelfleisch u. s. w. in den verschiedenen Stadien vom Rohmaterial bis zum fertigen Büchsenfleisch, Würsten u. s. w.

Da waren nahezu 200 Pfd. frisch bereiteter Wurst, welche zum Zweck eines frischen Aussehens mit Ockerroth gefärbt war. Zwei kranke Schafe, enthäutet, aber nicht zerschnitten, waren in der Fabrik, ausserdem Viertel, Brüste, Beine und Schulterstücke kranker Hammel, krankes Pferdefleisch, 200 Pfd. an Gewicht, in kleine Stücke zerschnitten, Gefässe voll eben bereiteten Büchsenfleisches, zum grossen Theile Pferdefleisch, entsetzlich krank und mit Ockerroth gefärbt, grosse deutsche Würste aus ebenso ungesundem, wenn nicht giftigem Material, und eine reichliche Zahl Zinnbüchsen, bereit, die seltsamen Mischungen als Büchsenfleisch aufzunehmen. Der Bezirks- und der Orts-Medicinalbeamte confiscirten das Fleisch sofort und bemerkten, dass sie niemals eine so ekelhafte Mischung gesehen hätten. Eine Büchse mit Ockerroth wurde auch noch in dieser abscheulichen Fabrik gefunden. Eine behördliche Untersuchung wird nothwendigerweise folgen."

Ich höre, dass eine Verurtheilung zu drei Monaten Gefängniss, dem grösstmöglichen Strafmaass, erfolgt ist. Man kann sich nicht hart genug über ein so ruchloses Verfahren aussprechen, und während die Trichinenfurcht die Gemüther beschäftigt, möge auch der Greuel, zu welchem sich der Handel mit Büchsenfleisch erheben kann, nicht aus den Augen gelassen werden.

(The Lancet 1881, I. pag. 438.)

Die Tollwuth und ihre Abwehr in Paris und in Berlin.

Im Bulletin de l'Académie de Médecine findet sich ein Bericht über die Sitzung vom 21. September v. J. mit einer von Leblanc entworfenen und erläuterten Statistik über das Auftreten der Tollwuth in Paris in den Jahren 1876/79. Diese Statistik ist aus den Berichten der Agenten des Veterinärdienstes und der Polizei-Commissare der Departements entlehnt und ergiebt für die Jahre:

	Fälle von Tollwuth bei Thieren.	Von tollen Hunden gebissene Personen.	Todesfälle beim Menschen durch Tollwuth veranlasst.
1876	313	45	?
1877	378	62	?
1878	613	103	24
1879	285	67	12

Die in Paris geltenden (am 25. December 1875 erlassenen) Verordnungen gegen das Ueberhandnehmen der Hunde und gegen die Verbreitung der Tollwuth schreiben vor:

1. Das Einfangen und Tödten aller Hunde, welche innerhalb der Stadt und deren Weichbilde umherirrend angetroffen werden, selbst dann, wenn dieselben ein mit dem Namen und der Wohnungsangabe des Eigenthümers versehenes Halsband tragen;
2. eingehende Untersuchungen über alle Fälle vorkommender Tollwuth und Anwendung der bestehenden Vorschriften auf gebissene oder eines erhaltenen Bisses verdächtige Hunde;
3. Veröffentlichung von Belehrungen seitens des Conseil d'hygiène bezüglich der Symptome der Tollwuth und der im Falle eines verdachterregenden Bisses zu ergreifenden Massnahmen;
4. Einschreiten von Amtswegen gegen die Eigenthümer umherirrender Hunde, mögen dieselben mit einem Halsbande versehen sein oder nicht, wie gegen Jeden, dessen Hund einen Menschen gebissen hat.

Ueber die Wirksamkeit dieser Massregeln, welche in den ersten beiden Jahren nach ihrem Erlasse nur lau gehandhabt wurden, giebt die obige statistische Nachweisung, sowie die vom Berichterstatter erwähnte Thatsache, dass trotz Erlass und nunmehr ernsterer Handhabung dieser Massregeln und trotz der eingeleiteten Massentödtungen der eingefangenen Hunde*) sich in Paris noch ungefähr 20 000 bis 30 000 herrenlose Hunde umhertreiben.

Die Statistik über das Auftreten der Tollwuth in Berlin ergiebt folgende Zahlen:

	Zahl der Tödtungen von tollwuthkranken Hunden.	Todesfälle bei Menschen in Folge von Tollwuth.
In den Jahren 1846 bis Juli 1853	318	6
Vom Juli 1853 bis Ende 1880	466	13

Die diesen letzteren Zahlen zu Grunde liegenden Jahresnachweise lassen erkennen, dass die Zahl der wegen Tollwuth getödteten Hunde seit dem Jahre 1853, trotz der rapiden Zunahme der Bevölkerung von Berlin und der damit in Beziehung stehenden Vermehrung der Hunde**), von Jahr zu Jahr abnimmt.

Die in Berlin geltenden Bestimmungen zur Abwehr der Tollwuth bestehen, abgesehen von der Anordnung von Tödtungen und Sperrmassregeln, wie sie früher in Preussen gültig waren und neuerdings durch das Reichs-Viehseuchengesetz erlassen worden sind, in dem seit dem Jahre 1853 vom Königl. Polizei-Präsidium angeordneten Maulkorbszwange für alle Hunde, welche an öffentlichen Orten betroffen werden und in der den Stadtgemeinden durch Allerhöchste Ordre vom 29. April 1829 ertheilten Genehmigung zur Einführung der Hundesteuer.

Es liegt nahe, im Hinblicke auf die eben angeführten Unterschiede im Auftreten der Hundswuth und deren Folgen in Paris und Berlin, den beiden letztgenannten Massregeln eine besonders günstige Wirkung zuzuschreiben.

Die Pockenepidemie in Konstantinopel.

Mittheilungen aus Konstantinopel lassen erkennen, dass daselbst eine Pockenepidemie in grösserer Ausdehnung herrscht. Die aus dem dortigen statistischen Bureau der Quarantaine veröffentlichten Bulletins lassen über den Stand derselben jedoch kein getreues Bild gewinnen. Die Directionen der türkischen Militairhospitäler liefern der Quarantaine keine Mittheilungen und für die türkischen Quartiere der Hauptstadt liegen nur die Erklärungen der Viertelsvorsteher, also keine ärztlichen Certificate, vor. — In dem griechischen Hospitale wurden von Anfang bis Mitte Februar 38 Pockenfälle aufgenommen. Im deutschen Krankenhause kamen seit Anfang November 1880 sechs Fälle von Pocken zur Beobachtung, von denen 3 (confluirende Blattern) starben, zwei genasen und einer als Reconvalescent in der Behandlung verblieb. — Letzterer ist ein Schüler des Lycée Impérial von Galata Serai, in welchem ausser zahlreichen Masernfällen noch 8 Pockenerkrankungen vorkamen. Zahlreiche Pockenfälle zeigten sich ferner in Galata, namentlich in den Vierteln, wo die Seeleute verkehren (Mumhane, Kemer alti), so dass eine Einschleppung aus Odessa, wo in den letzten Monaten eine Blatternepidemie herrschte, wahrscheinlich ist. Von hier aus wurde die Krankheit nach Pera weiter verbreitet, wo sie zum Theil sich in den Annexen einiger Unterhaltungslocale (Trocadero) zeigte. Auch in den niedrig gelegenen Quartieren von Jenischehr finden sich Erkrankungen. — Nach einem Berichte des Stadtpräfecten Mazhar Pascha sollen die von dem Gesundheitsrathe beantragten Schutzmaassregeln (Einrichtung von Impfbureaux in allen Stadttheilen und dergl.) in voller Ausführung begriffen sein.

*) Es wurden in den Jahren 1877 und 1878 allein 17 624 derselben eingefangen und fast alle getödtet.

**) Es wurden in Berlin versteuert:

Im Jahre 1868 — 19 437 Hunde,
„ „ 1875 — 25 697 „
„ „ 1880 — 37 000 „

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ. pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 15. Berlin, den 11. April 1881. V. Jahrgang.

Der Osterfeiertage wegen erscheint die nächste Nummer Dienstag, den 19. April cr.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten. — Maassregeln des nordamerikanischen Gesundheitsamtes zu Washington gegen Einschleppung und Verbreitung von Cholera und gelbem Fieber an den Ufern des Mississippi. — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(27. März bis 2. April 1881.)

Witterung.*)

Die beim Wochenbeginn an fast allen deutschen Beobachtungsstationen vorherrschenden östlichen und nordöstlichen, in Konitz südwestlichen Windrichtungen gingen bald nach Südost und um die Mitte der Woche nach West, Südwest bis nach Nordwest, in München und Köln bis nach Nord. Am 31. März aber drehte sich der Wind fast allgemein wieder nach Ost und Nordost und blieb bis zum Schluss der Woche aus dieser Richtung wehend vorwiegend, nur in Konitz ging der Wind am 31. nach Südwest und erst am 2. April gleichfalls nach Nordost.

Die Temperatur der Luft überstieg im Allgemeinen, namentlich in Süd- und Westdeutschland, das Monatsmittel, in Karlsruhe zeigte das Thermometer am 29. März 20,0° C.; doch waren Nachtfröste an den mittel- und ostdeutschen Stationen nicht selten.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Karlsruhe (um 20,0° C.), die schwächste in Konitz (um 12,5° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war gleichfalls am bedeutendsten in Karlsruhe (18,0° C.) und am geringsten in Konitz (9,5° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine mässig hohe. Das Sättigungsmaximum ward nur in Konitz erreicht. Niederschläge fanden nur selten und meist spärlich statt. Der reichlichste Niederschlag erfolgte in Karlsruhe (25,4 mm), der wenigste in Konitz (0,05 mm). In Karlsruhe entlud sich am 29. März Abends 6 Uhr ein Gewitter.

Der beim Wochenbeginn ziemlich hohe Luftdruck schwankte mehrmals zwischen mässigem Fallen und Steigen, nahm jedoch am Schluss der Woche an den meisten Stationen einen niedrigeren Standpunkt ein als beim Beginn derselben.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 909 880 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4 061, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 26,7 entspricht gegen 27,1 der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 713 077 Einwohner 4 239 Sterbefälle = 28,6 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5 813, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1 715 Personen ergiebt.

Im Vergleich zur vorangegangenen Woche hat die Gesammtsterblichkeit etwas abgenommen und zwar um 0,4 pro mille. Sie erscheint in den meisten Städtegruppen vermindert; in den Städten an der Nordseeküste und in Berlin war sie gesteigert, in der niederrheinischen Niederung fast die gleiche wie in der Vorwoche. — Die Städte unter 40 000 Einwohner verhielten sich meist günstiger als die stärker bevölkerten, in den Städten des sächsich-märkischen Tieflandes und der oberrheinischen Niederung war das Verhalten fast das gleiche, in denen an der Nordseeküste das umgekehrte.

Die Theilnahme des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur Vorwoche etwas abgenommen. Den einzelnen Gruppen nach erscheint sie in den Städten an der Nordseeküste und in der niederrheinischen Niederung sowie in Berlin vermehrt, in der oberrheinischen Niederung unverändert, in den übrigen vermindert.

Das Sterblichkeitsverhältniss der beiden extremen Altersclassen gestaltete sich, zu der Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermaassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen: Todesfälle

in den Städten	im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	83,8	60,6
der Oder- und Warthegegend	108,5	45,7
des süddeutschen Hochlandes	110,1 (in München 126,6)	58,8
des mitteldeutschen Gebirgslandes	102,3	56,3
in Berlin	81,5	38,0
des sächsisch-märkischen Tieflandes	71,4	39,4
der Nordseeküsten-Gruppe	75,4	49,2
der niederrheinischen Niederung	81,5	44,3
der oberrheinischen Niederung	75,0	59,1

Unter den Todesursachen haben Sterbefälle bei Scharlachfieber, Diphtherie und Keuchhusten wieder etwas zu-, an Masern und Unterleibstyphus etwas abgenommen. Die Zahl der gemeldeten Pockentodesfälle wurde etwas geringer, die der Sterbefälle an Flecktyphus etwas grösser. — Maserntodesfälle wurden in München und Bremen häufiger, in Flensburg seltener; aus Nürnberg wurde kein weiterer Todesfall gemeldet. — Die Zahl der Sterbefälle an Scharlachfieber hat in Erfurt, Bayreuth, Aschersleben, München, Nürnberg, Berlin, Hamburg, Köln wieder zugenommen. Auch Todesfälle an Diphtherie waren in Berlin, Dresden, Barmen, Essen, Hamburg, Strassburg zahlreicher, in München seltener. — Die Gesammtzahl der daran aus deutschen Städten gemeldeten Gestorbenen stieg auf 140 von 129 der vorangegangenen Woche. — Der Keuchhusten führte in Berlin häufiger zum Tode. — Todesfälle an Unterleibstyphus wurden wesentlich seltener gemeldet als in der Vorwoche (53 gegen 77). Dagegen stieg die Zahl der zur Meldung gelangten Todesfälle an Flecktyphus von 8 der vorhergegangenen Woche auf 13. Von diesen entfallen auf Königsberg 5, auf Danzig und Erfurt je 2, auf Thorn, Posen, Leipzig und Frankfurt a. O. je 1. — Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder zeigen gegen die vorangegangene Woche keine wesentliche Veränderung in der Zahl der Sterbefälle. Pockensterbefälle wurden 10 gemeldet, aus Königsberg 4, aus Berlin 2, aus München, Aachen, Dortmund je 1 und ein an Varicellen gestorbenes, 9 Monate altes Kind aus Frankfurt a. Oder. Auch kam in Danzig ein Sterbefall an Trichinosis zur Kenntniss. Abgenommen haben auch Todesfälle an entzündlichen Erkrankungen der Athmungsorgane, während Lungenphthisen häufiger zum Tode führten.

In Berlin starben in der Berichtswoche 547 Personen, 16 mehr als in der vorhergegangenen. Davon entfallen 176 = 32,2 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 starben von derselben Altersclasse 190 = 34,8 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 547. — Unter den Todesursachen waren Sterbefälle bei Scharlach und Diphtherie häufiger, auch Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder endeten etwas häufiger tödtlich. Die Zahl der Sterbefälle an Keuchhusten ist wenig von der der Vorwoche verschieden, dem Unterleibstyphus erlagen 3, den Pocken 2 Personen. In der Zeit vom 20. bis 26. März wurden 18 neue Erkrankungen an Unterleibstyphus gemeldet. (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin). — Lungenphthisen und entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane bedingten weniger Todesfälle als in der Vorwoche.

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 669 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Pocken 7, an Varicellen 1, an Masern 1, an Scharlach 10, an Diphtherie 19, an Croup 1, an Unterleibstyphus 6. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 96 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 2. April cr. 3280.

Ausland.

Die Verbreitung der Pocken in London war in der Berichtswoche wieder eine grössere. Neue Erkrankungen an Blattern wurden 289 (gegen 164 der Vorwoche) gemeldet. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern stieg zu Ende der Woche auf 986 (von 894 der vorangegangenen Woche). Todesfälle kamen 56 zur Meldung. — In Wien sank die Zahl der Pockentodesfälle auf 19, in Paris auf 27, in Budapest stieg sie auf 8, in Prag auf 5. In beschränkter Zahl zeigten sich Pocken auch in Krakau, Warschau, Valencia, Saragossa, von wo je 1, in Alexandria (Egypten), von wo 2, und in Malaga, von wo 4 Todesfälle an Pocken gemeldet wurden. — Das Vorkommen von typhösen Fiebern zeigte in Paris und Basel keine wesentliche Aenderung. Todesfälle an Flecktyphus kamen in Wien, London und Krakau je 1, in Murcia 2, in Madrid (7.—13. Februar) 5 zur Kenntniss.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 27. März bis incl. 2. April 1881.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	7	1	—	—	4	2	—	1
Varicellen	1	—	1	—	—	—	—	—
Masern	1	—	—	—	1	—	—	—
Scharlach	10	—	2	4	4	—	—	1
Diphtherie	19	1	10	5	2	1	—	12
Croup	1	—	1	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	6	—	—	—	5	1	—	—
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	—	1
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	1	—	—	—	1	—	—	1
Wechselfieber	3	—	—	—	2	1	—	—
Rose	5	—	—	—	3	2	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	72	—	—	1	60	11	—	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	22	—	1	—	12	9	—	3
Acuter Bronchialkatarrh	4	—	—	—	2	2	—	—
Lungenschwindsucht	35	—	—	—	17	18	—	21
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	37	1	1	—	9	16	10	7
Acuter Darmkatarrh	5	3	1	—	1	—	—	1
Gehirnschlagfluss	4	—	—	—	1	2	1	4
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	7	—	—	—	1	6	—	1
Acuter Gelenkrheumatismus	18	—	—	—	14	4	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	24	—	—	1	12	10	1	—
Verletzungen	60	—	—	4	25	27	4	5
Alle übrigen Krankheiten	327	26	15	15	135	122	14	38
Summe	**669**	**32**	**32**	**30**	**311**	**234**	**30**	**96**

Gesammtbestand war am 26 März 1881: 3 359.*)
Gesammtbestand bleibt am 2. April 1881: 3 280.*)

*) Mit Ausschluss des Bestandes im Lazarus-Krankenhause.

*) Beim Schluss der Redaction fehlte der Bericht aus Bremen.
**) Beim Schluss der Redaction fehlte der Bericht aus Burg.

Statistische Nachweisung

über die in der 13. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 27. März bis 2. April 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verunglückt od. nicht näh. const. gewaltz. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	140 932	89	94	—	34,7	33	8	4	19	15	15	—	4	—	1	3	—	3	5	—	—	3	—	13	7	4	11	—	5	8	26	1	—	—
Danzig	109 754	70	77	3	36,5	24	8	5	16	10	13	1	—	—	2	2	—	1	2	—	—	1	4	6	10	—	5	—	4	—	39	—	1	—
Stettin	93 854	51	44	1	24,4	14	8	5	5	5	7	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	4	6	—	1	—	—	—	29	—	—	—
Lübeck	51 000	36	29	—	29,6	5	5	2	2	4	11	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	3	—	1	1	1	—	18	1	—	—
Kiel	43 596	28	13	1	15,5	4	3	1	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	10	—	1	—
Rostock	36 982	19	18	1		1	3	2	2	2	8	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	2	—	—	—	11	—	—	—
Elbing	35 891	25	19	—		11	1	1	1	2	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	5	1	9	—	—	—
Schwerin i. M.	30 647	15	9	1		2	1	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	8	—	—	—
Stralsund	29 494	11	15	—		4	—	1	2	2	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	8	—	1	—
Flensburg	31 331	26	19	—		8	3	1	2	2	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	13	—	—	1
Stargard i. Pomm.	21 339	11	12	—		1	3	1	3	—	4	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Thorn	21 604	19	11	—		2	2	1	2	1	3	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Memel	20 209	4	8	1		2	—	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Tilsit	21 400	11	11	1		3	1	2	—	2	2	1	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Stolp	21 500	15	5	—		3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Greifswald	19 928	16	7	1		1	1	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Insterburg	18 840	12	7	1		1	1	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	2	1	—	—
Graudenz	15 126	13	7	1		4	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Summa	763 427	471	405	12	27,6	123	50	28	63	49	89	3	4	3	7	14	1	14	8	—	—	5	4	41	40	7	21	1	16	10	202	3	3	1
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	273 000	193	176	—	33,5	73	26	5	21	23	28	—	—	1	3	—	—	3	—	—	—	—	—	11	17	3	7	—	10	2	113	2	4	—
Posen	65 237	39	28	2	22,3	9	5	1	3	6	4	—	—	2	—	1	1	2	1	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	15	—	—	—
Liegnitz	37 171	28	26	—		11	3	—	7	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	1	—	21	—	—	—
Bromberg	34 000	18	18	—		4	3	—	4	4	3	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	2	4	1	—	—	1	—	6	—	—	—
Königshütte	27 432	33	17	—		4	7	1	3	2	—	—	—	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Landsberg a. W.	23 558	18	12	1		2	2	—	2	4	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Schweidnitz	22 136	8	15	6		1	—	2	4	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	1	—	—	—	9	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	13	13	1		5	4	1	1	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	7	—	—	—
Neisse	20 252	5	9	—		4	—	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	4	—	1	—
Gross-Glogau	18 262	11	6	—		3	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	3	—	—	—
Ratibor	18 233	7	6	—		1	—	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Brieg	17 232	18	15	—		4	4	—	4	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	1	—	8	1	—	1
Summa	580 002	391	341	10	30,6	121	54	13	52	50	51	—	—	4	4	2	6	10	1	—	—	—	—	30	32	8	11	—	14	4	206	3	5	1
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	230 000	211	163	—	36,9	56	23	11	15	25	33	—	1	4	5	6	4	1	—	—	—	—	—	18	18	—	7	1	16	2	79	—	1	—
Stuttgart	106 441	84	35	2	17,2	14	2	2	5	2	10	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	9	—	1	—	1	1	16	1	—	—
Nürnberg	99 475	77	59	1	30,9	18	12	6	8	5	10	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	12	11	—	1	—	—	3	27	1	—	—
Augsburg	62 400	48	35	—	29,2	20	2	1	3	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4	1	—	—	3	—	21	—	—	—
Regensburg	33 871	27	28	—		10	5	—	4	3	6	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	5	5	—	—	—	2	—	13	—	—	—
Ulm	32 800	16	15	—		6	1	2	3	—	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	9	—	—	—
Fürth	30 201	26	21	—		8	9	—	2	—	2	—	—	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	6	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Heilbronn	24 516	20	11	1		6	—	—	—	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Esslingen	22 700	14	11	—		1	3	—	2	—	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Cannstatt	16 205	13	8	—		6	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Reutlingen	16 609	20	4	—		—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Erlangen	14 550	11	7	2		1	—	—	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	689 768	567	397	6	29,9	146	57	22	46	48	78	—	1	9	5	13	6	4	—	—	—	—	1	52	59	1	10	1	24	6	202	2	1	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 216	143	122	6	28,8	36	21	4	15	15	31	—	—	—	—	8	1	—	—	—	—	—	—	22	5	1	5	—	5	2	73	—	—	—
Chemnitz	95 135	72	68	—	37,2	33	12	2	7	5	9	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	1	—	10	6	—	—	—	—	1	45	—	1	—
Kassel	58 426	28	28	1	24,9	7	5	2	5	5	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	9	3	—	—	—	—	—	14	—	—	—
Erfurt	53 232	27	26	1	25,4	5	2	5	6	4	4	—	—	—	—	5	—	1	2	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	11	—	1	—
Würzburg	51 017	41	29	2	29,6	5	7	1	3	5	8	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	8	1	4	—	1	1	9	—	—	—
Zwickau	35 747	32	30	7		14	1	2	5	6	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	2	—	19	1	1	—
Plauen	35 250	34	19	—		8	3	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	3	—	11	—	—	—
Halberstadt	31 000	23	15	—		3	1	2	3	2	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	11	—	—	—
Bamberg	30 000	21	16	—		5	1	—	4	—	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	2	—	—	—	9	—	—	—
Nordhausen	25 918	14	17	—		7	2	—	1	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	2	—	—	—	8	—	—	2
Freiberg i. S.	25 547	18	11	—		5	—	2	3	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Gotha	26 339	21	7	—		1	—	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Altenburg	26 240	30	5	—		1	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Glauchau	21 394	22	20	—		14	1	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	15	—	—	—
Meerane	22 234	28	22	—		10	9	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	19	1	—	—
Gera	27 106	26	13	—		9	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	—	—	—	3	—	4	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	23 278	17	13	1		2	3	3	1	1	3	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Zittau	22 473	13	12	—		6	2	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Bayreuth	22 013	11	13	—		2	2	2	1	2	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Hof	20 991	16	12	—		3	2	1	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Crimmitschau	19 916	17	6	—		3	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Weimar	20 130	15	9	—		2	—	—	2	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	4	1	—	—
Bernburg	18 602	14	8	—		6	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Göttingen	19 950	10	8	3		—	—	1	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	5	—	1	—
Aschersleben	19 369	14	15	—		3	8	2	—	—	2	—	—	—	11	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Quedlinburg	18 406	10	10	—		6	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	2	—	5	—	—	—
Weissenfels	19 648	13	10	—		6	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	9	—	—	—
Eisenach	18 630	10	11	—		4	2	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	7	—	1	—
Naumburg	17 927	6	8	1		2	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	2	—	2	—
Koburg	15 742	7	8	—		1	1	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Summa	1 061 876	753	591	22	28,9	209	89	32	72	73	115	1	—	—	17	22	4	5	2	—	—	2	2	84	57	5	18	—	20	5	336	3	7	2
Berlin	1 123 571	861	547	—	25,3	176	95	36	82	76	82	—	2	—	15	30	9	3	—	—	—	2	2	78	27	20	17	—	23	12	293	7	7	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	149 000	90	64	7	21,3	26	2	—	13	12	11	—	—	—	—	2	3	—	1	—	—	—	1	15	2	1	1	1	2	—	33	1	1	—
Magdeburg	97 000	68	43	3	23,1	9	8	3	9	8	6	—	—	—	1	—	1	2	1	—	—	—	—	11	4	—	2	—	—	1	18	—	2	—
Halle a. S.	71 500	41	38	3	27,6	10	4	1	8	11	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	7	5	2	—	—	—	15	—	2	—
Frankfurt a. O.	51 200	39	27	1	27,4	11	4	—	2	3	7	—	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	2	6	—	2	—	1	—	12	—	—	—
Görlitz	50 306	36	22	1	22,7	9	—	1	5	3	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	2	15	—	—	—
Potsdam	48 000	23	16	—	17,3	4	3	2	1	2	4	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Spandau	37 244	29	9	—		2	1	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	5	—	1	—
Brandenburg a. H.	28 685	10	18	1		2	3	—	6	5	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	9	2	2	—
Charlottenburg	30 505	29	11	2		4	—	—	2	5	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 000	24	15	—		7	2	1	3	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	1	8	—	—	—
Guben	25 876	16	7	—		3	1	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Kottbus	25 584	17	14	—		2	2	2	3	4	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	4	1	—	—	—	1	—	5	1	—	—
Dessau	22 517	11	14	2		1	2	2	1	4	3	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	3	2	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Zeitz	18 266	14	5	—		2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	1	—
Prenzlau	16 597	7	12	—		4	1	1	1	—	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Burg	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	699 280	454	315	20	23,4	96	33	14	57	61	53	1	1	1	1	11	8	4	2	—	—	2	2	57	30	10	10	1	4	5	152	5	9	—

Im Durchschnitt 23,7

Im Durchschnitt 29,5

Im Durchschn. 28,5

Im Durchschnitt 28,3

Im Durchschnitt 23,5

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	410 176	311	192	7	21,9	57	28	13	24	33	37	—	—	1	4	5	1	—	—	—	—	—	—	31	24	1	4	—	3	2	109	4	3	—
Hannover	122 500	94	39	—	16,6	15	1	—	8	9	6	—	—	4	—	2	—	1	—	—	—	—	—	9	3	—	2	—	1	—	23	—	—	—
Bremen	112 200	80	57	1	26,4	20	5	1	9	8	12	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	1	15	5	—	3	—	—	—	26	—	—	—
Altona	91 124	71	46	—	26,2	17	2	5	5	8	9		—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	9	4	—	—	—	1	1	28	—	1	—
Braunschweig	74 177	57	29	—	20,3	11	4	1	—	3	10		—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	4	4	1	2	—	1	—	14	—	—	—
Münster	40 429	20	26	3	33,4	9	1	1	4	7	4		—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	8	1	—	—	—	—	—	13	1	1	—
Osnabrück	32 819	25	19	—		3	3	2	3	4	4		—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	5	1	1	—	—	—	6	—	—	—
Bielefeld	30 500	31	14	—		6	—	—	3	2	3		—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	4	2	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Hildesheim	25 881	15	12	1		2	—	2	3	1	4		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	1	—
Celle	18 770	11	3	—		1	—	—	—	1	1		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Lüneburg	19 045	6	8	—		2	—	1	3	1	1		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Oldenburg	20 465	13	14	2		2	1	2	1	4	4		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Harburg	18 894	9	9	—		2	1	—	—	3	3		—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Minden	17 868	5	10	—	Durchschn. 25,1	3	3	—	2	2	—		—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Summa	1 034 848	748	478	14	24,0	150	49	28	65	86	98	2	—	5	6	13	6	1	—	—	—	2	1	97	54	4	12	—	6	3	256	5	7	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 537	120	76	3	27,3	25	11	6	9	14	11	—	—	—	5	2	—	—	—	—	—	—	—	12	4	1	5	—	—	—	46	1	—	—
Barmen	96 320	78	48	—	25,9	13	12	3	6	4	10	—	—	—	2	4	2	—	—	—	—	—	—	7	4	—	—	—	2	2	25	—	—	—
Düsseldorf	95 186	79	53	1	29,0	12	9	3	14	5	10	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	11	6	1	1	—	1	—	27	2	2	—
Elberfeld	93 600	88	43	1	23,9	11	5	3	6	12	6	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	14	3	—	2	—	1	—	20	—	—	—
Aachen	85 169	75	50	1	30,5	16	11	—	5	7	11	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	11	5	—	2	—	4	—	23	—	—	—
Krefeld	73 793	70	31	—	21,8	17	5	—	3	1	5	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	—	4	3	4	2	—	—	—	—	14	—	—	—
Dortmund	66 500	62	34	—	26,6	13	8	2	1	5	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	7	5	—	2	—	2	—	16	—	—	—
Essen	57 000	59	43	2	39,2	16	7	4	7	7	2	—	1	—	—	3	—	1	—	—	—	—	1	8	10	—	—	—	1	—	16	1	—	1
Duisburg	41 368	36	26	—	32,7	5	8	3	3	4	3	—	—	2	—	—	2	1	—	—	—	—	—	5	5	1	1	—	—	—	9	—	—	—
M.-Gladbach	37 550	37	20	1		4	1	4	4	3	4	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	7	2	—	2	—	—	—	6	—	—	—
Koblenz	27 356	13	12	—		5	1	2	2	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Bonn	31 700	18	10	1		5	—	1	—	1	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	2	—	2	—	—	—
Bochum	33 432	39	23	2		6	5	1	3	6	2	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	8	1	—	—	—	1	—	9	1	—	—
Remscheid	27 400	30	14	—		5	1	2	4	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Hagen	26 297	22	13	2		2	1	1	2	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Trier	22 403	14	8	—		3	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Viersen	21 000	23	11	—		2	1	2	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	1	6	—	—	—
Wesel	20 587	12	7	—		3	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Witten	21 412	32	16	—		3	6	1	3	3	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	5	1	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Hamm	20 796	19	9	—		1	3	—	—	3	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Mülheim a. Rh.	20 300	24	10	1		5	1	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	1	—	—	—	4	—	—	—
Iserlohn	18 076	18	6	—		1	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Rheydt	19 150	12	8	—		3	2	1	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Oberhausen	16 674	20	10	—		3	1	1	1	1	3	—	—	•	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Neuss	17 317	17	9	2		1	1	1	—	2	4	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 288	19	13	—		2	2	2	3	4	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Solingen	16 800	7	11	—		2	—	1	2	4	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Summa	1 174 011	1043	614	17	27,2	184	104	46	83	97	100	—	2	3	17	20	10	10	—	—	1	1	6	136	67	6	21	—	15	3	288	5	2	1
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	137 000	72	64	—	24,3	21	5	2	10	9	17	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	15	11	—	3	—	4	—	28	1	—	—
Strassburg i. E.	104 501	94	74	6	36,8	18	5	6	13	11	21	—	—	—	—	6	2	—	—	—	—	—	—	16	11	—	5	—	7	—	24	1	2	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	43	25	3	21,2	9	2	4	3	3	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	2	—	1	—	—	—	15	2	—	—
Mannheim	53 465	32	17	1	16,5	6	2	—	5	—	4	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Karlsruhe	50 000	23	24	1	25,0	8	2	1	3	5	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	5	5	—	—	—	—	1	11	—	—	—
Wiesbaden	49 000	29	11	—	11,7	3	1	—	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Metz	58 567	25	32	1	28,4	13	1	3	3	3	9	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	6	3	4	—	5	2	7	—	—	—
Darmstadt	49 300	26	21	2	22,2	2	8	1	3	1	6	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	—	2	—	2	—	7	—	—	—
Freiburg i. B.	36 500	26	26	5		8	1	2	4	3	8	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	22	—	—	—
Offenbach	28 608	22	11	—		3	—	2	3	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Pforzheim	23 752	27	8	1		3	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Colmar	26 093	16	24	1		10	3	2	2	4	3	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	6	2	2	—	1	—	6	—	—	—
Heidelberg	24 500	22	7	1		—	5	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Kaiserslautern	26 500	25	8	—		1	2	1	3	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Hanau	23 100	15	8	1		1	—	—	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Worms	19 035	18	6	—		3	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Baden-Baden	11 854	10	7	—		4	—	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Summa	783 097	525	373	23	24,8	113	39	26	57	49	89	—	—	1	5	15	5	2	—	—	—	1	—	65	59	6	19	—	22	3	163	4	3	—
Summa der deutschen Städte	7 909 880	5813	4061	124	26,7	1318	570	245	577	589	755	7	10	26	77	140	55	53	13	—	1	15	18	640	425	67	139		3 144	51	2098	37	44	5
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					267,0	86,6	37,5	16,1	37,9	38,7	49,6	0,5	0,7	1,7	5,1	9,2	3,6	3,5	0,9	—	0,1	1,0	1,2	42,1	27,9	4,4	9,1	0,2	9,5	3,4	137,9	2,4	2,9	0,3
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880					285,3	89,1	44,1	15,6	41,1	41,2	53,9	0,7	0,3	3,4	4,0	10,9	4,2	4,0	0,3	—	0,1	1,6	1,3	45,6	31,8	8,4	11,0	0,4	9,2	2,8	139,8	3,2	3,2	0,2

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 27. März bis 2. April 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Mittags	Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Mittags	Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	4,5	— 5,0	741,9	744,2	745,6	86	42	85	.	SW.	schwach	.
	Montag	7,5	— 2,0	744,0	742,4	741,3	85	52	84	.	SO.	desgl.	früh Reif.
	Dienstag	5,5	— 1,8	739,5	736,1	731,8	100	84	87	0,05	SO.	bis frisch	fr. Nebel u. Reif, Ab. strm.
	Mittwoch	2,5	— 2,0	732,9	736,8	740,6	85	66	79	.	NW.	desgl.	.
	Donnerstag	5,0	— 4,5	744,4	744,7	745,3	68	51	76	.	W. SW.	bis mässig	.
	Freitag	7,4	— 1,7	745,8	744,6	743,1	85	46	75	.	SW.	schwach	früh Reif.
	Sonnabend	4,1	— 3,5	741,5	740,6	741,3	72	59	63	.	N. NO.	bis frisch	desgl.
	Im Mittel	**5,2**	**— 2,9**	**741,4**	**741,3**	**741,3**	**83,0**	**57,1**	**78,4**	**0,01**	.	.	.
Breslau	Sonntag	9,3	— 0,6	747,2	748,7	748,7	90	48	80	.	NO.	schwach	.
	Montag	8,9	0,5	747,1	746,5	746,6	82	76	90	0,63	SO.	desgl.	Vorm. Regen.
	Dienstag	12,6	1,6	745,1	741,6	738,5	84	71	76	.	SO.	desgl.	.
	Mittwoch	6,6	0,1	739,2	744,9	748,4	92	58	58	2,30	NW.	mässig	früh Regen.
	Donnerstag	4,2	— 2,5	751,2	751,9	751,1	94	40	60	.	NO.	schwach	früh Reif.
	Freitag	8,5	— 2,1	750,5	748,8	746,7	90	41	77	.	O.	desgl.	.
	Sonnabend	7,5	0,6	743,4	741,4	741,9	89	66	98	.	NO.	mässig	Abends Regen.
	Im Mittel	**8,2**	**— 0,3**	**746,2**	**746,3**	**746,0**	**88,7**	**57,1**	**77,0**	**0,42**	.	.	.
München	Sonntag	11,1	0,9	711,7	711,3	709,9	80	68	75	.	NO.	schwach	heiter.
	Montag	10,1	0,1	711,4	711,6	710,7	97	80	76	.	O.	desgl.	Morgens Nebel.
	Dienstag	15,9	— 1,3	709,9	708,6	707,0	94	68	59	.	W.	s. schwach	heiter.
	Mittwoch	8,1	1,5	707,7	710,2	711,6	85	91	86	0,4	N.	schwach	etwas Regen u. Schnee.
	Donnerstag	2,1	0,0	713,0	713,1	712,4	93	65	89	0,1	O.	mässig	Nachm. etwas Schnee.
	Freitag	12,1	— 1,8	712,0	710,5	707,5	84	68	75	.	O.	schwach	bis Nachm. schön.
	Sonnabend	11,3	2,6	706,4	706,8	706,9	91	79	87	0,2	W.	desgl.	Nachmittags etw. Regen.
	Im Mittel	**10,1**	**0,3**	**710,3**	**710,3**	**709,4**	**89,1**	**74,1**	**78,1**	**0,1**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	5,8	— 1,4	735,9	735,7	735,9	86	69	82	.	NO.	mässig	.
	Montag	10,5	— 1,2	734,8	733,9	733,4	81	41	71	.	SO.	schwach	.
	Dienstag	14,5	2,0	730,4	727,2	728,7	72	52	79	5,00	SW. u. NW.	desgl.	Abends Regen.
	Mittwoch	5,0	— 1,0	733,5	735,8	738,6	72	42	71	.	NW.	mässig	.
	Donnerstag	5,0	— 4,9	740,0	738,5	738,0	77	47	59	.	NO.	desgl.	Morgens Reif.
	Freitag	8,2	— 4,5	737,0	734,3	732,7	53	39	64	.	NO.	desgl.	.
	Sonnabend	5,7	0,5	730,8	731,8	734,1	78	83	84	6,85	NO.	desgl.	Vor- u. Nachm. Schnee.
	Im Mittel	**7,8**	**— 1,5**	**734,6**	**733,9**	**734,5**	**74,1**	**53,3**	**72,9**	**1,69**	.	.	.
Berlin	Sonntag	6,9	— 0,1	756,3	758,1	758,1	78	58	65	1,6	N. NO. O.	schwach	Abends vorher Regen.
	Montag	13,0	0,8	756,3	755,2	754,6	81	35	65	.	O.	bis mässig	.
	Dienstag	16,5	2,2	751,7	746,8	746,9	87	64	85	1,3	SO. W. NW.	desgl.	Nachm. Sprühregen.
	Mittwoch	8,0	— 0,2	750,9	754,4	758,8	81	38	58	.	W. NW.	desgl.	.
	Donnerstag	8,3	— 1,8	761,1	760,5	759,4	82	38	57	.	NW. SO. NO.	desgl.	.
	Freitag	10,7	— 0,1	759,7	757,8	755,6	70	32	71	.	O. NO.	mässig	.
	Sonnabend	6,5	1,0	753,5	753,4	755,7	74	52	59	.	NO.	desgl.	.
	Im Mittel	**10,0**	**0,3**	**755,6**	**755,2**	**755,6**	**79,0**	**45,3**	**65,7**	**0,41**	.	.	.
Köln	Sonntag	8,6	1,6	755,9	755,2	753,8	74	53	86	.	N. NO.	mässig	.
	Montag	13,4	0,8	753,7	752,7	750,6	86	61	82	.	O. SO.	desgl.	.
	Dienstag	11,3	4,3	749,6	748,5	750,5	80	82	84	.	SW. NW.	desgl.	Nachm. Regen.
	Mittwoch	6,9	0,0	755,8	756,6	756,9	79	43	68	2,93	N.	desgl.	Reif.
	Donnerstag	11,6	— 0,1	758,8	757,3	755,1	72	72	59	.	N. NO.	desgl.	.
	Freitag	14,6	1,5	754,1	752,2	748,4	60	42	64	.	O. S.	desgl.	.
	Sonnabend	6,6	4,1	748,2	749,6	753,6	92	81	74	10,23	NO.	z. lebhaft	fast ununterbroch. Regen.
	Im Mittel	**10,4**	**1,7**	**753,7**	**753,2**	**752,7**	**77,6**	**62,0**	**73,9**	**1,88**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	13,5	3,0	747,8	746,3	746,3	82	54	80	.	NO.	s. schwach	kühler Tag.
	Montag	17,0	2,0	746,2	744,9	745,2	87	47	73	.	O.	desgl.	heiter, sehr warm.
	Dienstag	20,0	2,0	744,4	741,5	741,2	93	45	87	15,1	SW.	schwach	dsgl., Abds. 6 U. Gewitter.
	Mittwoch	8,0	2,8	746,6	747,7	749,8	96	45	67	.	NO.	desgl.	windig, kalt.
	Donnerstag	9,5	0,0	750,0	748,6	748,5	71	41	68	.	NO.	desgl.	desgl. rauh.
	Freitag	14,5	2,5	746,7	743,4	741,2	80	55	78	.	NO.	desgl.	Mrgs. rauh.
	Sonnabend	12,5	6,0	741,8	741,4	742,9	90	74	100	10,3	NO.	s. schwach	Abends 7 Uhr Regen.
	Im Mittel	**13,6**	**2,6**	**746,2**	**744,8**	**745,0**	**85,6**	**51,6**	**79,0**	**3,63**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältnissz. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 2. April)	731 277	505	450	67	32,0	116	63	29	102	74	66	—	19	1	7	20	2	3	1	—	—	—	—	99	56	—	6	—	26	—	201	2	7	—
Budapest (bis 26. März)	370 037	276	246	—	34,6	54	51	13	49	38	40	1	8	2	—	13	—	7	—	—	—	—	—	56	23	—	9	—	17	—	107	3	1	—
Prag (bis 2. April)	168 628	.	126	24	38,8	30	5	12	15	22	18	24	5	1	1	2	3	2	—	—	—	1	1	17	14	—	.	—	9	—	[1]) 69	—	1	—
Triest (bis 19. März)	128 223	.	85	—	34,5	26	23	8	4	11	13	—	—	—	1	1	2	1	—	—	—	1	12	21	—	2	—	1	—	42	—	1	—
Krakau (bis 26. März)	67 000	.	49	—	38,0	6	9	4	14	11	5	—	1	1	1	1	—	—	1	—	—	3	10	12	—	.	—	1	—	17	1	—	—
Genf (bis 2. April)	68 718	32	23	—	17,5	4	2	2	2	6	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	4	—	1	—	—	—	14	1	—	—
Basel (bis 2. April)	62 263	35	37	—	31,0	4	7	1	11	6	8	—	—	—	1	1	—	8	—	—	—	—	6	5	—	3	—	—	—	11	2	—	—
Brüssel (bis 26. März)	177 086	100	84	—	24,7	16	14	1	16	16	21	—	—	3	—	—	2	1	—	—	—	—	14	15	—	4	—	11	—	32	—	2	—
Amsterdam (bis 26. März)	326 209	242	182	—	29,0	45	28	6	23	28	52	—	—	.	2	—	2	1	—	—	—	1	1	24	32	—	6	—	5	—	108	—	—	—
Rotterdam (bis 26. März)	150 378	113	75	—	25,6	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 26. März)	114 936	88	44	—	19,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 31. März)	2 091 565	1227	1241	—	30,9	231	177	.	.	.	250	—	27	19	11	54	11	45	—	—	2	8	8	198	164	—	—	—	87	—	567	40	—	—
London (bis 2. April)	3 707 130	2608	1547	—	21,8	340	225	103	231	268	380	—	56	39	26	21	26	7	1	.	.	4	10	185	309	31	61	6	22	1	678	58	4	2
Glasgow (bis 2. April)	589 598	.	258	—	22,4	51	.	.	.	.	35	—	.	7	.	9	6	3	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	216	7	—	—
Liverpool (bis 2. April)	549 834	445	260	—	24,7	57	.	.	.	.	47	—	.	2	8	2	10	5	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	217	13	—	—
Birmingham (bis 2. April)	400 680	351	154	—	20,1	33	.	.	.	.	31	—	.	.	4	2	2	1	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	138	3	—	—
Manchester (bis 2. April)	364 445	256	202	—	28,9	44	.	.	.	.	40	—	.	1	1	1	6	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	—	184	9	—	—
Edinburg (bis 2. April)	229 839	.	84	—	18,8	18	.	.	.	.	22	—	.	—	6	2	3	1	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	68	—	—	—
Kopenhagen (bis 29. März)	235 241	199	111	—	24,5	34	11	.	.	.	24	—	—	—	3	1	2	—	—	—	—	—	1	15	9	3	3	—	1	—	68	4	1	—
Stockholm (bis 26. März)	163 040	.	99	—	31,6	15	12	8	14	30	20	—	—	—	5	8	—	1	—	—	—	1	—	18	24	—	4	—	5	—	29	3	1	—
Christiania (bis 2. April)	120 000	85	39	—	16,9	5	7	4	5	4	14	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	10	—	—	—	—	—	25	—	—	—
Petersburg	669 741	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warschau (bis 19. März)	379 763	.	157	—	21,5	36	31	7	33	29	21	—	1	—	3	7	—	4	—	—	—	3	1	37	24	—	2	—	13	—	60	2	—	—
Odessa (bis 26. März)	184 500	.	107	—	30,2	32	15	3	23	17	17	—	—	1	—	3	1	4	—	—	1	1	2	14	6	—	4	—	5	—	62	2	1	—
Rom	298 960	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 26. März)	140 625	66	66	13	24,4	11	8	5	9	13	20	—	—	—	—	2	1	2	—	—	—	6	5	9	—	—	—	8	—	30	2	1	—
Bukarest (bis 2. April)	200 000	120	113	—	29,4	28	19	18	21	17	10	—	—	1	3	10	.	4	—	—	2	—	—	19	16	—	—	—	5	—	53	—	—	—
Madrid (bis 13. Februar)	400 531	315	253	—	32,8	85	32	20	47	45	24	—	8	7	1	5	—	—	5	—	2	6	12	21	55	—	15	1	6	3	97	8	1	—
Barcelona (bis 26. März)	267 000	187	127	—	24,7	58	7	15	11	17	19	—	—	5	1	3	1	3	—	—	1	—	1	11	26	—	14	1	5	—	55	—	—	—
Valencia (bis 20. März)	143 239	85	106	—	38,5	27	24	3	16	18	18	—	1	14	—	1	—	—	—	—	—	16	8	23	—	2	—	—	—	41	—	—	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 20. März)	115 882	92	67	—	30,1	25	9	15	11	7	.	—	4	1	2	7	3	—	—	4	—	—	—	2	—	—	1	2	4	—	35	2	—	—
Murcia (bis 20. März)	91 509	66	35	—	19,9	8	11	2	5	3	6	—	—	7	—	3	—	—	2	—	—	1	6	1	3	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Saragossa (bis 20. März)	86 126	81	57	—	34,4	22	9	4	6	8	8	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	14	—	—	—	7	—	30	1	—	—
Kadix	56 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lissabon	203 681	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alexandrien (bis 26. März)	212 034	188	147	—	36,1	60	21	12	16	11	27	—	2	—	—	1	5	7	—	—	11	—	5	13	9	9	2	—	9	—	72	1	1	—
New-York	1 203 823	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brooklyn (bis 5. März)	566 689	.	244	—	22,5	45	55	24	48	38	34	—	1	—	7	37	1	—	—	—	—	8	—	32	39	—	2	—	2	—	109	6	—	—
Philadelphia	850 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Saint-Louis (bis 5. März)	333 577	.	138	—	21,5	27	23	21	22	23	22	—	—	3	1	4	2	1	—	—	—	4	7	16	21	—	2	—	4	—	69	3	1	—
Chicago	503 298	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Baltimore (bis 19. März)	393 576	.	156	—	20,6	39	26	15	38	15	23	—	—	—	7	8	—	3	—	—	1	2	4	27	6	5	6	1	2	—	79	5	—	—
San Francisco (bis 5. März)	233 700	.	75	—	16,7	10	5	4	21	24	11	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	15	11	—	—	—	—	—	41	1	2	—
Cincinnati (bis 5. März)	280 000	.	99	—	18,4	22	15	8	22	13	19	—	—	1	6	1	—	—	—	—	—	1	—	17	15	—	2	—	1	—	53	1	1	—
New-Orleans (bis 5. März)	216 359	.	94	—	22,6	7	14	8	19	36	10	—	—	—	9	2	—	1	—	—	2	—	3	15	12	1	1	—	2	—	43	2	1	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 26. Februar)	429 535	.	253	—	30,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	81	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 8. März)	644 405	311	374	—	30,2	.	.	.	.	.	.	.	1	1	—	—	—	—	—	—	6	—	82	—	61	—	—	—	28	—	186	9	—	—
Madras (bis 18. Februar)	397 552	241	348	—	45,5	.	.	.	.	.	.	.	47	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclasse und der Todesursachen.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Hierzu eine Beilage.

Beilage
zu den
Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.
№ 15. **Berlin, den 11. April 1881.** V. Jahrgang.

Maassregeln

des nordamerikanischen Gesundheitsamtes zu Washington gegen Einschleppung und Verbreitung von Cholera und gelbem Fieber an den Ufern des Mississippi.

Behufs Abwehr und Verhinderung der Einschleppung und Weiterverbreitung von gemeingefährlichen Krankheiten, namentlich der Cholera und des gelben Fiebers, veröffentlicht das National Board of Health zu Washington in seinem Bulletin 1881, Supplement Nr. 12, eine Instruction, betreffend den Inspectionsdienst für die Mississippi-Ufer, die wir ihrer Wichtigkeit halber in Nachfolgendem mittheilen.

Inspections-Dienst für die Mississippi-Ufer.

Gemäss den Empfehlungen der verschiedenen Staats-Gesundheitsämter, sowie des Sanitätsrathes des Mississippi-Thales hat das National-Gesundheitsamt einen Ufer-Inspectionsdienst eingerichtet, um die Einschleppung und Verbreitung gemeingefährlicher Krankheiten längs des Mississippi-Flusses zu verhüten und unnöthige Stockungen für den Handel und Verkehr während der Dauer solcher Epidemien fernzuhalten.

Die Erfahrung des Jahres 1879 hat gezeigt, dass solche Inspectionen eine Verbesserung des Gesundheitszustandes auf den Dampfschiffen, Barken und anderen Fahrzeugen sicherten, dass sie bei den bedrohten Gemeinden einen hohen Grad von Vertrauen erzeugten und die Verbreitung der Krankheit längs des Ufers verhüteten, obwohl das gelbe Fieber an verschiedenen Orten im Thal herrschte.

Der Dienst besteht in einer während der Sommermonate fortgesetzten sanitären Beaufsichtigung der Localfahrzeuge, welche auf dem Mississippi zwischen New-Orleans und Cairo den Verkehr vermitteln. Diese Beaufsichtigung wird durch ein Corps von Inspectoren ausgeübt, welche nach gleichmässigen Vorschriften verfahren. Die Dienstbemannung vertheilt sich auf

A) drei in der Mitte befindliche Inspectionsstationen, nämlich je eine, Nr. 1 in der Nähe von Vicksburg, Miss., Nr. 2 von Memphis, Tenn., Nr. 3 von Cairo, Ill. Diese Stationen werden am Tage durch gelbe Fahnen, bei Nacht durch gelbes Licht kenntlich gemacht und sind versehen mit

B) Dampfbarcassen und Schaluppen für den Gebrauch der Inspectoren, wenn Fahrzeuge ihren Stationen nahe kommen; und mit

C) passenden Räumlichkeiten 1. für die Reinigung, Desinfection und sonstige nothwendige Behandlung unreiner oder inficirter Fahrzeuge, 2. für die Behandlung der Kranken solcher Fahrzeuge, und 3. für die vorübergehende Unterbringung anderer Personen solcher Fahrzeuge. Ausserdem befindet sich da

D) ein Sanitäts-Patrouilleschiff für den Hauptinspector bei der Ueberwachung des Dienstes im Allgemeinen, sowie um den isolirten Gemeinden während der Epidemien schleunigen Ersatz zu bringen.

Während der letzten Inspectionsperiode war es möglich, diesen Dienst mit wenig oder ohne Aufschub, Kosten oder Störung für den Flusshandel und -Verkehr auszuführen. Bei grösserer Erfahrung und besserer Ausrüstung darf man annehmen, dass sich diese Inspectionen von noch grösserem Nutzen für den Schutz der öffentlichen Gesundheit und für die Förderung des Handelsverkehrs erweisen werden.

Abschnitt A.

Allgemeine Vorschriften und Verordnungen,

bestimmt für den Fall, dass Cholera oder Gelbfieber im Mississippi-Thale nicht herrschen.

1. Vom 1. Mai jeden Jahres ab bis zum Schluss der Inspectionsperiode, wie sie vom National-Gesundheitsamt bekannt gemacht wird, bedürfen alle Dampfer mit Passagieren oder Fracht an Bord, alle Schlepper, Bugsirboote und Barken, welche aus dem Hafen von New-Orleans nach Vicksburg oder weiter nördlich fahren, eines Inspectionsattestes. Der Inspector des Mississippi-Flussdienstes, welcher in New-Orleans stationirt ist, soll auf Nachsuchen des Eigenthümers, Agenten oder Capitains solcher Schiffe, die Untersuchung vornehmen und das bezeichnete Zeugniss ausstellen.

2. Requisitionen dieser Art sollen dem Inspector schriftlich spätestens 24 Stunden vor Abfahrt des Schiffes übersandt werden.

3. Möglichst kurz vor der Abfahrtszeit soll der Inspector das Schiff einer vollständigen Prüfung unter Berücksichtigung der folgenden Punkte unterwerfen: a) Vorhandensein oder Fehlen gefährlicher Krankheiten unter den Passagieren, Offizieren und der Mannschaft; b) Charakter und Zustand der Ladung rücksichtlich der Zwecke der Sanitätspolizei; c) Zustand des Schiffes hinsichtlich der Reinlichkeit im Kiel- und Bodenraum, und Vorhandensein von faulem Holz im Schiffsrumpfe.

4. Am Ende der Untersuchung füllt der Inspector das entsprechende Formular dem Thatbestande gemäss aus und übergiebt dem Schiffsherrn ein entsprechendes Attest.

5. Wenn das Schiff bei der Untersuchung für unrein oder die Ladung in einem ungesunden Zustande befunden wird, ordnet der Inspector eine entsprechende Behandlung an.

6. Ein Schiff soll nach Massgabe dieses Regulativs als unrein betrachtet werden:

1. wenn der Kielraum in Zersetzung begriffene organische Materie enthält oder feucht und nicht ventilirt ist;
2. wenn der Schiffsboden schmutzig ist und stinkt;
3. wenn die Wasserclosets und Urinbehälter unrein sind;
4. wenn das Kesseldeck oder die Räume für die Mannschaft schmutzig und schlecht ventilirt sind;
5. wenn viel verwesendes oder faules Holz vorhanden ist, welches nicht mit Zink-, Eisen-, Kupferlösungen oder Kalk behandelt ist;
6. wenn in der Ladung Artikel enthalten sind, deren Auspackung und Berührung wegen Zersetzung organischer Stoffe, thierischer oder pflanzlicher, der Gesundheit nachtheilig ist. Besondere Aufmerksamkeit soll den Ladungen zugewandt werden, welche aus Lumpen, Papierabfällen, gebrauchten Textilfabricaten, speciell Kleidern und Betten bestehen; desgleichen allen Artikeln aus den Häfen der Tropen, sowie den Früchten, Vegetabilien und sonstigen Gegenständen, die der Zersetzung unterworfen sind.

7. Die nothwendige Reinigung und Desinfection eines unreinen Schiffes soll von der Mannschaft desselben unter Aufsicht des Inspectors ausgeführt werden. Bis dies geschehen und der Gesundheitszustand des Schiffes befriedigend ist, hält er entweder das Zeugniss zurück oder stellt es nach seinem Ermessen auf Grund des Thatbestandes aus.

8. Schiffen, welche in die Häfen von Vicksburg, Memphis oder Cairo von Süden her kommen, ohne in den dazwischen befindlichen Inspectionsstationen untersucht zu sein, soll von den Localbehörden nicht gestattet werden, Passagiere oder Fracht an's Land zu setzen oder irgend welchen Verkehr mit den genannten Häfen zu unterhalten, bis sie in die letzte Station zurückgekehrt sind und dort den Anforderungen dieses Regulativs genügt haben.

9. Nähert sich das Schiff einem Inspectionsorte, so soll es das übliche Signal durch Pfeifen geben, und soll dem Orte gegenüber Aufstellung nehmen, bis das Signal erwidert wird. Wenn möglich, wird das Schiff von dem Inspector von dessen Barkasse oder Schaluppe aus betreten; erforderlichenfalls aber soll es an der Station landen. Das Zeichen dafür, dass das Schiff landen muss, besteht in dem Senken der Stationsfahne oder des Nachts im Abbrennen eines gelben Lichtes.

10. Nach der Prüfung des Originalpasses hat der Inspector anzugeben, ob und welche Veränderungen das Personal oder die Ladung seit der letzten Untersuchung erfahren haben; dann soll er das Schiff auf seinen zeitigen Gesundheitszustand untersuchen — soweit dies nach Nr. 5 und ff. bei der Behandlung eines unreinen Schiffes erforderlich ist. Das Resultat seiner Inspection (und event. seiner Anordnungen) hat er auf dem Originalpass zu bemerken und die im Formular vorgesehenen Rubriken auszufüllen.

11. Schiffe, welche (wie in Nr. 1 bemerkt) von einem nördlich von New-Orleans gelegenen Orte oder bei der Einfahrt in den Mississippifluss während der Inspectionsperiode die Richtung nach Norden einschlagen, sollen in der nächsten Inspectionsstation untersucht, mit einem Attest versehen und in jeder anderen Beziehung ebenso wie die aus New-Orleans kommenden Schiffe behandelt werden.

12. Schiffe, welche nicht unter die obigen Paragraphen fallen, können nach dem Ermessen des Inspectors in jeder Station untersucht werden, werden sie für so unrein oder inficirt befunden, dass sie der Gesundheit gefährlich sind, so sollen sie nach Maassgabe der §§ 5 und 8 behandelt werden. Im Falle der Weigerung, die geforderte Reinigung oder Desinfection auszuführen, hat der Inspector sofort — wenn nöthig telegraphisch — die Behörden derjenigen Häfen, welche durch den Verkehr mit einem solchen Schiffe gefährdet werden könnten, davon zu benachrichtigen. Wird die Inspection überhaupt verweigert, so soll zunächst angenommen werden, dass das betreffende Schiff so verdächtig ist, seine Ausschliessung zu rechtfertigen und dann wie vorher weitere Nachricht gegeben werden.

13. Sowohl an dem Ausgangshafen, wie in den Zwischenstationen sollen sich die Inspectoren bemühen, den Schiffen bei der Ausübung ihrer Pflicht möglichst wenig Aufenthalt oder Hindernisse zu bereiten. Zu dem Zweck mögen die Inspectoren oberhalb New-Orleans's ihre Untersuchung, wenn es angeht, während der Fahrt vornehmen, indem ihre Barkasse oder Schaluppe das Schiff so weit, als nöthig ist, begleitet.

14. Weder der Inspector noch sonst Jemand, der mit dem Inspectionsdienst in Verbindung steht, darf Geld, Geschenke, Sporteln oder Vortheile irgend welcher Art von den inspicirten Schiffen oder den darin befindlichen Personen annehmen. Die wirklichen Kosten für Desinfectionsmittel, welche für ein unreines oder inficirtes Schiff nothwendig gebraucht oder geliefert wurden, hat der Schiffsherr oder -Eigenthümer zu tragen; der Inspector muss dann jedes Mal über die erhaltene Summe quittiren.

15. Späterhin können auch für Schiffe, welche südwärts fahren, Inspectionen vorgesehen werden, wenn dieselben nach dem Urtheil des National Board zum Schutze des Tiefthales gegen Einschleppung gemeingefährlicher Krankheiten von oben her erforderlich sind. Aenderungen des Regulativs, welche unter solchen Umständen nothwendig erscheinen, werden von dem Amte veröffentlicht werden.

16. Die Inspectoren machen auf den hierzu gelieferten Formularen wöchentliche Berichte und senden dieselben an den Secretär des National-Gesundheitsamts zu Washington.

Abschnitt B.

Vorschriften und Verordnungen,

bestimmt für den Fall, dass das gelbe Fieber in einem am Mississippi gelegenen Ort oder Hafen oder in deren Umgegend ausbricht.

I. Am Ausgangshafen.

1. Wenn ein am Mississippi gelegener Hafen oder Ort vom National-Gesundheitsamt für gelbfieberverseucht erklärt und der Handelsverkehr mit demselben aufrecht erhalten wird, so gehört es zu den Aufgaben der Inspectoren, die Anordnungen dieses Regulativs auszuführen.

2. Kein Dampfer oder sonstiges Fahrzeug darf einen solchen verseuchten Hafen verlassen, um nach einem andern Ort oder Hafen in den Vereinigten Staaten zu fahren, ohne diesen Vorschriften genügt zu haben.

3. Die Schiffsherren oder -Eigenthümer, welche einen verseuchten Hafen verlassen wollen, haben dies dem Inspector spätestens 24 Stunden vor der zur Aufnahme von Fracht, Passagieren und Gepäck festgesetzten Zeit schriftlich anzuzeigen.

4. Vor der zur Aufnahme von Passagieren und Fracht bestimmten Zeit nimmt der Inspector eine genaue Untersuchung des Schiffes, seiner Officiere und Mannschaft vor. Befindet sich dasselbe in gutem Gesundheitszustande, ist es rein und trocken, frei von zerfallendem Holz und allen bekannten, der Ansteckung oder Infection verdächtigen Quellen, herrschen keine Krankheiten unter den Officieren und der Mannschaft, so gestattet der Inspector, Passagiere und Fracht an Bord zu nehmen. Bevor diese Erlaubniss ertheilt ist, dürfen weder Passagiere, noch ein Stück Gepäck oder Fracht aufgenommen werden.

5. Einer sorgfältigen Untersuchung werden alle auf dem Schiffe beschäftigten Personen unterworfen, und wenn sich herausstellt, dass eine derselben der Gefahr, sich durch das Gelbfieber zu inficiren, ausgesetzt gewesen war oder irgend einen der Infection verdächtigen Gegenstand mit an Bord gebracht hat, so sollen Person und Gegenstand vom Schiffe entfernt und letzterer desinficirt, erstere zum Mindesten fünf Tage unter Beobachtung gestellt werden, ausser wenn sie genügend sicher nachweisen kann, dass sie durch einen früheren Gelbfieberanfall geschützt ist.

6. Der Capitain oder Schiffsherr soll auf die persönliche Sauberkeit der Mannschaft, den Zustand ihrer Quartiere, ihrer Nahrung und ihres Trinkwassers achten. Wird einer aus der Mannschaft während der Zeit des Aufenthalts im Hafen krank, so soll er sofort ins Krankenhaus geschafft werden.

7. Niemand aus der Mannschaft darf während der Krankheits-Saison des Nachts auf dem Deck schlafen, ganz besonders nicht, wenn sich das Schiff in Malaria — oder inficirten Gegenden aufhält.

8. In keinem Falle darf ein Passagier oder ein Stück Gepäck oder Fracht an Bord gebracht werden, bevor die oben angeordnete Inspection ausgeführt und der Gesundheitszustand des Schiffes als zufriedenstellend befunden ist. Falls diese Vorschrift verletzt wird, kann der Inspector sein Attest vorenthalten.

9. Weder Personen, noch Gegenstände irgendwelcher Art, deren Infection bekannt ist oder die derselben verdächtig sind, dürfen an Bord genommen werden. Während der Zeit der Verladung bis zur Abfahrt hat der Inspector die Verpflichtung, auf die Aufnahme einer solchen verdächtigen oder inficirten Person oder Sache Acht zu geben.

10. Jeder Passagier, welcher einen verseuchten Ort oder Hafen verlässt, soll von den Localgesundheits-Behörden ein persönliches, dahin lautendes Attest erhalten, dass er von Ansteckung und Infection frei ist. Bei Vorzeigung dieses Attestes untersucht der Inspector den Passagier und füllt, wenn er nichts auszusetzen hat, das Attest aus, macht nach Vorschrift einen Vermerk zur Information und überlässt dem Schiffe ein Duplicat davon.

11. Artikel, von denen bekannt ist, dass sie inficirt sind, oder die der Infection verdächtig sind, dürfen nicht als Fracht angenommen werden; und der Inspector kann nach seinem Ermessen von dem Eigenthümer oder Absender eines Artikels oder Packets, welches zum Transport aufgegeben ist, verlangen, dass er eine Erklärung darüber unterschreibt.

12. Sobald ein Dampfer oder ein anderes Schiff inficirt befunden wird, soll es nach der nächsten Quarantaine-Station oder nach einem isolirten Ort fahren, um dort gereinigt und desinficirt zu werden. Falls eine Quarantaine-Station oder sonstige geeignete Localität nicht in der Nähe vorhanden ist, oder der Schiffsherr oder Capitain sich weigert, den Vorschriften dieser Verordnung Folge zu leisten, soll der Inspector den Sachverhalt der nächsten Inspections-Station telegraphisch mittheilen, sowie den Gesundheitsbehörden der dazwischen gelegenen Häfen oder Plätze, an denen das Schiff eine Landung versuchen könnte.

13. Wenn das National-Gesundheitsamt einen Hafen für gefährlich verseucht erklärt, so sollen die Dampfer und sonstigen Schiffe 12 Stunden vor ihrer Abfahrt von dort desinficirt werden und Passagiere, Gepäck und Fracht nach einem Ort bringen, welcher in den für solche Fälle zu erlassenden Special-Instructionen bekannt gegeben wird.

14. Nach Erfüllung dieser Vorschriften und Aufnahme der Passagiere und der Fracht versieht der Inspector den Capitain oder Schiffsherrn mit einem Gesundheitspass, welcher die getroffenen Vorsichtsmaassregeln bescheinigt und sich über die etwaige Gefahr ausspricht, die von Seiten des Schiffs, der Passagiere, Officiere, der Mannschaft und der Fracht zu besorgen steht.

II. Während der Fahrt.

1. Es wird den Capitainen und Officieren solcher Schiffe, welche während des Herrschens einer Epidemie den Mississippi befahren, zur besonderen Pflicht gemacht, für die äusserste Sauberkeit in allen Schiffstheilen Sorge zu tragen. Der Kielraum soll täglich ausgepumpt und frisches Wasser so lange hereingelassen werden, bis es rein und frei von Geruch und Farbe wieder herauskommt; der Bodenraum soll gut ventilirt und alles schlechte Zeug schleunig aus demselben entfernt werden; zerfallendes Holz ist abzuschaben und mit Zink und Terpentin bis zur vollkommenen Sättigung zu bestreichen; Kalkwasser, Kupfer oder Eisenzink ist im Kiel- und Bodenraum, am Kesseldeck, in den Wasserclosets und Pissoirs reichlich anzuwenden, ebenso Seife und heisses Wasser; Kajüten, Salons und das „Texas“ sollen, wenn die Witterung es gestattet, täglich wenigstens 6 Stunden gesonnt und gelüftet werden, desgleichen die Kleider, Betten, Teppiche und Polstermöbel. Luft und Licht sind die besten und gleichzeitig billigsten Desinfectionsmittel. Man mache ihnen möglichst jeden Theil des Schiffes zugänglich und unterstütze ihre Wirkung durch peinliche Sauberkeit.

2. Wenn Krankeiten an Bord ausbrechen, so soll ein besonderer Raum für die Patienten zunächst in dem Hintertheil des Schiffes und, wenn möglich, auf dem Kesseldeck eingerichtet werden. Die Kranken müssen zu gleicher Zeit nach diesem Ort gebracht, die nöthige Zahl Wärter bestimmt und alle übrigen Personen streng aus der Nähe der Kranken ausgeschlossen werden. Die Wärter müssen sich auf den Krankenraum beschränken und dürfen weder mit den anderen Passagieren, noch mit der Mannschaft verkehren.

3. Sofort nach der Ueberführung des Patienten in den Krankenraum muss sein bisheriges Zimmer und die darin befindlichen Sachen mit schwefliger Säure desinficirt werden. Dies geschieht durch Verbrennen von ein Paar Pfund grobgepulvertem Schwefel in einem eisernen Gefäss auf dem Boden des Zimmers unter Anwendung besonderer Vorsichtsmaassregeln gegen Feuersgefahr. Sobald der Schwefel angezündet ist, wird das Zimmer sorgfältig verschlossen und vor Ankunft in der Inspections-Station nicht wieder geöffnet. Zu den Seiten desselben muss wenigstens je ein Zimmer während des Restes der Fahrt geräumt werden.

4. So lange das Gelbfieber herrscht, sind alle fieberhaften Erkrankungen als verdächtig anzusehen. Kommen derartige Fälle während einer Fahrt vor, so sind sie zu isoliren und dieselben Vorsichtsmaassregeln zu ergreifen, wie wenn sie wirklich Gelbfieber wären.

5. Der Schiffsherr oder Capitain soll über die Krankheiten, welche auf der Fahrt vorkommen, Buch führen oder führen lassen. Dasselbe soll den Namen der Patienten enthalten, Tag und Stunde des Krankheitsausbruchs, die Symptome und die Veränderungen des Zustandes am Morgen, Nachmittag und in der Nacht. Es soll auch über die Vorsichtsmaassregeln Auskunft geben, welche beschlossen und ausgeführt sind. Diese Vermerke sollen dem Inspector bei der Ankunft in der Station vorgezeigt werden.

III. An den Landungsplätzen und Inspectionsstationen.

1. Bei der Ankunft eines Schiffes aus einem nahen, verseuchten Hafen wird der Gesundheitspass und eine Erklärung des Capitains der Localgesundheitsbehörde unter den für nothwendig erachteten Vorsichtsmaassregeln vorgelegt. Es empfiehlt sich, dies an einem geeigneten Orte vorzunehmen, der mindestens eine Meile von den Grenzen des Hafens entfernt ist, und den Gesundheitspass, sowie die Erklärung des Capitains vor der Landung des Schiffes zu prüfen.

2. Wenn sich bei der Prüfung der Gesundheitspass und die Erklärung des Capitains als vorschriftsmässig erweisen, soll das Schiff geentert und untersucht werden; und wenn der Zustand desselben, wie der der Fracht, der Passagiere, Officiere und der Mannschaft mit dem Inhalt des genannten Gesundheitspasses und der Erklärung übereinstimmen, und keinerlei Krankheit von zweifelhafter oder verdächtiger Natur an Bord ist, so erhält das Schiff die Ermächtigung, mit dem Hafen oder Platz in freien Verkehr zu treten, wenn es freilich auch solchen nachträglichen Bestimmungen unterworfen bleibt, welche von den Localbehörden vorgeschrieben werden und mit diesem Regulativ nicht im Widerspruch stehen.

3. Bevor die Erlaubniss in obiger Weise ertheilt ist, darf kein Schiff, welches von einem verseuchten Hafen kommt oder mit einem solchen Berührung gehabt hat, an einem andern Hafen oder Ort landen; und die Ausführung dieser Vorschriften soll durch geeignete Maassnahmen (Geld- oder andere Strafen) von Seiten der Localbehörden sichergestellt werden.

4. Wenn eine verdächtige Krankheit an Bord gefunden oder der Zustand des Schiffs oder seines Inhalts (Personen oder Sachen) nach einer anderen Richtung hin als dem öffentlichen Wohle gefährlich erachtet wird, so soll es zum Behuf der Behandlung nach der nächsten Inspections-Station weiterfahren. Die Localbehörden, welche von der Fahrt eines solchen Schiffes Kenntniss haben, sollen den Sachverhalt der nächsten Inspections-Station und den benachbarten Häfen telegraphisch mittheilen.

5. Ein Schiff, welches sich einer Inspectionsstation nähert, soll sein gewöhnliches Zeichen (mit der Pfeife) geben und bis zur Beantwortung desselben anhalten. Wenn es angeht, soll das Schiff auf der See von dem Inspector von dessen Barkasse oder Schaluppe aus besucht werden; wenn es aber nothwendig ist, soll das Schiff an der Station landen. Zum Zeichen dafür, dass das Landen des Schiffes erforderlich ist, wird bei Tage die Stationsfahne gesenkt und des Nachts ein Signallicht abgebrannt.

6. Nach der Prüfung des Gesundheitspasses und der Erklärung des Capitains hat sich der Inspector darüber zu informiren, ob und welche Veränderungen im Personal und in der Fracht das Schiff seit seiner letzten Untersuchung erfahren hat, und soll dasselbe auf seinen zeitigen Gesundheitszustand untersuchen.

7. Wird das Schiff von zweifelhaften und verdächtigen Krankheiten frei befunden, ist es sauber und in gutem Gesundheitszustande, so bescheinigt der Inspector dies auf dem Gesundheitspasse, und das Schiff erhält die Erlaubniss, seine Fahrt fortzusetzen.

8. Eine besondere Aufmerksamkeit ist der Untersuchung derjenigen Passagiere, Gepäck, Fracht und Ladung zuzuwenden, welche nach der letzten Untersuchung an Bord genommen sind, und der Inspector notirt alle zukommenden Passagiere auf der Passagierliste und versieht sie mit persönlichen Ausfertigungen.

9. Ist das Schiff verseucht, so wird es sofort nach einem passenden Ort gebracht und also behandelt: a) die Kranken werden nach den Hospitälern zur Behandlung entfernt. Die andern Passagiere und diejenigen der Officiere und der Mannschaft, welche empfänglich und ungeschützt gegen die Krankheit sind, werden in besondere, für ihre Aufnahme vorbereitete Quartiere gebracht. Nur geschützte Personen (d. h. solche, welche schon früher einen typischen Gelbfieberanfall überstanden haben) dürfen auf dem Schiffe bis zur Desinfection desselben bleiben; b) kein Kleidungs-, Bett- oder Gepäckstück irgend welcher Art darf von dem Schiff in die Krankenhäuser oder -Quartiere gebracht werden, bevor es gründlich desinficirt ist; c) nach der Ausschiffung der Personen und des Gepäcks soll das Schiff, ohne dass die Fracht beschädigt wird, mittelst schwefliger Säure möglichst gründlich desinficirt worden. Die Mannschaft soll dann die Fracht öffnen und so lagern, dass die atmosphärische Luft freien Zutritt hat; d) nach Ausladung der Fracht soll das Schiff in jedem zugänglichen Theile gründlich gereinigt, dann nach dem Ermessen des Inspectors nochmals desinficirt und gelüftet werden. Nach der ersten Desinfection soll die ganze Thätigkeit behufs Ausladung und Behandlung der Fracht und Reinigung des Schiffes von der Mannschaft unter Leitung des Inspectors ausgeführt werden.

10. Bis dieser ganze Reinigungsprocess zur Zufriedenheit des Inspectors (wie durch sein Attest zu dem Ende bewiesen wird) ausgeführt ist, darf kein Verkehr des Schiffes mit dem Ufer oder anderen Schiffen statthaben, es sei denn auf schriftliche Erlaubniss des Inspectors und auch dann nur in der Weise und zu dem Zweck, wie es in dieser Erlaubniss angegeben ist.

11. Die am Gelbfieber Erkrankten dürfen das Krankenhaus nicht eher verlassen, als bis dies nach dem Urtheil des die Aufsicht führenden Officiers ohne eigne oder fremde Gefahr ausführbar ist.

12. Die unter Beobachtung stehenden Personen werden wenigstens 5 Tage zurückbehalten, von dem Tage an gerechnet, an welchem sie sich zuletzt der Ansteckung durch Gelbfieber ausgesetzt hatten. Bricht die Krankheit unter diesen Personen aus, so werden die Erkrankten in's Hospital gebracht und ein neuer Beobachtungsraum unter denjenigen Vorsichtsmassregeln ausgewählt, welche der Inspector zum Schutze gegen eine Weiterverschleppung der Krankheit für nothwendig erachtet.

13. Ueber die 5 Tage nach dem Termine hinaus, an welchem zuletzt Gelegenheit zur Ansteckung gegeben war, darf eine willkürliche Zurückhaltung nicht stattfinden. Das Schiff erhält die Erlaubniss zur Abreise, und die Fracht wird freigelassen, sobald der Inspector es hinsichtlich der öffentlichen Gesundheit für thunlich hält.

14. Die „geschützten“ Personen, ob den Passagieren oder Officieren oder der Mannschaft angehörig, sind von der fünftägen Beobachtungsfrist befreit und können weiterreisen, nachdem mit Rücksicht auf ihr Gepäck, ihrer Kleider und sonstigen Effecten, sowie auf sie selbst die erforderlichen Vorsichtsmassregeln getroffen sind. Der Inspector hat darüber zu entscheiden, ob der Nachweis des „Schutzes“ beigebracht ist und mag bei der Ausübung dieser discretionären Gewalt die gebührende Vorsicht anwenden.

15. Nachdem das Schiff und die Fracht freigegeben sind, stellt der Inspector das Attest aus, welches die Begebnisse in Bezug auf das Schiff, auf seine desfallsige Thätigkeit resumirt und die Zuversicht ausspricht, dass Schiff und Fracht von Infection frei sind und ohne Gefahr oder Bedrohung des öffentlichen Wohles abfahren können.

16. Von den aus einem verseuchten Schiff an einer Inspections-Station aufgenommenen Personen darf Niemand ohne Attest des Inspectors, dass er von Infection frei ist und keinen Anlass zu der Befürchtung einer Verschleppung derselben giebt, weiterreisen.

17. Die in einer Inspections-Station angestellten Leute, welche mit einem inficirten Schiff Verkehr gehabt haben, dürfen die Station nicht eher verlassen, als bis sie ihre Kleider gewaschen und desinficirt haben.

18. Der Inspector hat die Verpflichtung, ausser den vorstehenden noch weitere Massregeln, welche er zum Schutz der öffentlichen Gesundheit für nöthig oder zuträglich erachtet, zu treffen.

19. Schiffe und Passagiere, welche im Besitze der geeigneten Atteste zum Beweise, dass diese Verordnungen erfüllt sind, sich befinden, sollen ohne genügenden Grund nicht von anderen Gesundheitsbehörden zurückgehalten werden.

20. Die vorstehenden Verordnungen finden auf alle Schiffe mit Passagieren oder Fracht, einschliesslich aller Schlepper, Barken, Canalkähne, sofern sie auf dem Mississippi südlich von Cairo, Ill., fahren, Anwendung.

Anzeigen.

Schles. Obersalzbrunnen.

Amtlich constatirter Versandt pro 1880 — 250 911 Flaschen.

Die hiesigen Mineralquellen Oberbrunnen und Mühlbrunnen sind alkalische Säuerlinge höchsten Rufes. Sie rangiren mit Ems und Eger Salzquelle und sind, weil **sie mild wirken, ohne zu schwächen,** seit Alters her heilbewährt in Krankheiten der Lungen und Luftröhren, sowie der Unterleibs-Organe, besonders plethora abdominalis, chron. Katarrh des Magens und Duodenums, Blasenkatarrh etc. Ihre Versendung geschieht während des ganzen Jahres. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. **Kurort Ober-Salzbrunn im schlesischen Gebirge.** Fürst von Pless'sche Brunnen-Inspection.

Im Verlage von **Maruschke & Berendt** in **Breslau** ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Untersuchung des Fleisches auf Trichinen.

Kurzgefasste Belehrung für Fleischschauer sowie zur Vorbereitung für das Fleischschauer-Examen

von

Dr. Ewald Wolff,
Geh. Mediz.- und Reg.-Rath.

6. Auflage. — Preis 1,20 Mark.

Ein frequentirtes

Soolbad-Établissement

mit dazu gehörigen heilkräftigen Soolquellen, in einer **gewerbreichen Stadt im Thüringer Wald,** Eisenbahnstation, ist mit sämmtlichem **Bade-, Restaurations-** und **Garten-Inventar** mit geringer Anzahlung zu verkaufen, event. auch zu verpachten und noch vor der bevorstehenden Badesaison zu übergeben.

Für einen Arzt würde sich überdies auch noch lohnende Praxis in der Stadt finden.

Offerten befördern unter **P. R. 158. Haasenstein & Vogler,** Magdeburg.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ. pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 16. **Berlin, den 19. April 1881.** **V. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten. — Geburts- und Sterblichkeitsverhältnisse der Stadt Weimar für das Jahr 1880. — Die epidemischen Krankheiten und die Sterblichkeit im Grossherzogthum Hessen (October bis December 1880). — Milchverkaufs-Ordnung für die Stadt Darmstadt. — Bekanntmachung des königlich dänischen Justizministeriums, betreffend Maassregeln gegen die Einschleppung ansteckender Krankheiten in das Reich. — Trichinenschau in Hamburg. — Ueber das Vorkommen der Trichinen im Fettgewebe. — Deutscher Verein für öffentliche Gesundheitspflege. — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(3. bis 9. April 1881.)

Witterung.

Während der Berichtswoche herrschten an den 8 deutschen Beobachtungsstationen östliche und nordöstliche Luftströmungen, die vorübergehend an den ost-, nord-, mittel- und westdeutschen Beobachtungsorten theils nach Nord, theils nach Südost umliefen.

Die Temperatur der Luft war im Allgemeinen eine mässig warme und lag allgemein mehrere Grade C. unter der normalen. Nachtfröste waren in Mittel-, Ost- und Norddeutschland häufig, auch in München in den ersten Tagen der Woche.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Konitz (um 15,0° C.), die schwächste in Breslau (um 11,1° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Köln (13,5° C.) und am geringsten in München (8,0° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war nur an den süddeutschen Stationen eine mässig hohe, an den übrigen Stationen zeitweise sogar eine niedrige. Das Sättigungsmaximum wurde an keiner Station erreicht. — Niederschläge, zum Theil Schnee, fanden selten statt und zwar nur in Breslau, München und Karlsruhe. Der reichlichste Niederschlag erfolgte in Karlsruhe (21,7 mm, davon am 3. April allein 17,2 mm). An den mittel-, nord- und westdeutschen Stationen sowie in Konitz fiel kein messbarer Niederschlag.

Der beim Beginn der Woche mässig hohe Druck der Luft stieg in den ersten Tager der Woche, sank am 5. Abends allgemein, nahm am 6. aber wieder zu und stieg stetig bis zu Ende der Woche, wo er an allen Stationen seinen hohen Standpunkt behauptete.

Sterblichkeits- und Gesundheitsverhältnisse.*)

Von 7 903 611 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3992, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 26,3 entspricht gegen 26,7 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 701 390 Einwohner 4158 Sterbefälle = 28,1 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5693, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1632 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur vorhergegangenen Woche abgenommen und zwar um 0,4 pro mille. Sie erscheint in den beiden rheinischen Gruppen fast unverändert, in den Städten der Oder- und Warthegegend und des sächsisch-märkischen Tieflandes vermehrt, in den übrigen vermindert. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten meist ein ungünstigeres Verhalten als die mehr bevölkerten, nur in den Städten der Oder- und Warthegegend, des süddeutschen Hochlandes und der Nordseeküstengruppe war das Verhältniss ein umgekehrtes, in denen der Ostsseeküstengruppe das gleiche.

Im Vergleich zur Vorwoche war die Theilnahme des Säuglingsalters an der Sterblichkeit eine verminderte und zwar in den meisten Städtegruppen sowie in Berlin; zugenommen hat dieselbe nur in den Städten des sächsich-märkischen Tieflandes und der niederrheinischen Niederung. Auch die Betheiligung der höheren Altersclassen (über 60 Jahre) an der Sterblichkeit war eine geringere.

Die beiden extremen Altersclassen zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen: in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	82,4	36,1
der Oder- und Warthegegend	104,4	49,4
des süddeutschen Hochlandes	83,7 (in München 108,5)	56,5
des mitteldeutschen Gebirgslandes	95,5	51,9
in Berlin	72,2	33,8
des sächsisch-märkischen Tieflandes	93,8	45,1
der Nordseeküsten-Gruppe	68,3	44,7
der niederrheinischen Niederung	85,0	43,4
der oberrheinischen Niederung	67,7	51,1

Unter den Todesursachen zeigen von den Infectionskrankheiten nur Todesfälle bei Keuchhusten eine grössere Abnahme, während die Gesammtzahl der Todesfälle bei Masern, Scharlach, Diphtherie und Typhus eine nur unwesentlich gegen die Vorwoche veränderte ist. Todesfälle an Masern waren in Flensburg und Bremen vermindert, in Fürth vermehrt. — Sterbefälle an Scharlach zeigen in Breslau, Berlin, Köln, Düsseldorf, Elberfeld eine Zu-, in Aschersleben eine Abnahme. — Todesfälle an Diphtherie erscheinen in Königsberg, Danzig, Breslau, München, Dresden, Hamburg gesteigert, in Berlin ein wenig vermindert. Die Gesammtzahl der daran aus deutschen Städten gemeldeten Gestorbenen betrug 142 (gegen 140 der Vorwoche). — Der Keuchhusten forderte in Königshütte, Beuthen, Bielefeld und Strassburg manches Opfer. — Todesfälle an Unterleibstyphus werden aus keiner grösseren Stadt in epidemischer Weise gemeldet. — Todesfälle an Flecktyphus kamen 11 zur Meldung gegen 13 der vorangegangenen Woche. Davon entfielen auf Königsberg und Thorn je 4, auf Danzig Posen, Braunschweig je 1. — Darmkatarrhe der Kinder waren in Berlin, München, Burg nicht selten. — Todesfälle an Pocken kamen 9 (gegen 10 der vorhergegangenen Woche) zur Kenntniss, davon entfielen auf München und Berlin je 3, auf Königsberg und Essen je 1, auf Celle 1 angeblich an Varicellen. — Etwas gesteigert erscheinen Todesfälle an entzündlichen Erkrankungen der Athmungsorgane, während Lungenphthisen etwas seltener zum Tode führten. — Eine namhafte Steigerung erfuhren auch Todesfälle im Kindbettfieber.

In Berlin starben in der Berichtswoche 536 Personen, 11 weniger als in der vorhergegangenen Woche. Davon entfallen 156 = 29,1 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 starben von derselben Altersclasse 143 = 27,1 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 527. — Unter den Todesursachen waren Sterbefälle bei Scharlach häufiger (24), bei Diphtherie und Croup seltener (26). Todesfälle an Keuchhusten sanken auf 5, den Pocken erlagen 3 Personen. In der Zeit vom 27. März bis 2. April wurden 17 neue Erkrankungen an Unterleibstyphus gemeldet. (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 803 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Pocken 4, an Varicellen 1, an Scharlach 8, an Diphtherie 27, an Croup 2, an Unterleibstyphus 10, an Flecktyphus 3. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 100 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 9. April cr. 3479.

*) Beim Schluss der Redaction fehlte der Bericht aus Schweidnitz.

Ausland.

Die Ausdehnung der Pocken in London blieb auch in der Berichtswoche noch eine grosse. Neue Erkrankungen an Pocken wurden 224 (gegen 289 der vorangegangenen Woche), Todesfälle 72 gegen 56 gemeldet. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug zu Ende der Berichtswoche 998 gegen 986 der Vorwoche. Auch in Wien stieg die Zahl der Blatterntodesfälle auf 33, in Paris auf 37, in Warschau, Alexandria und Malaga auf je 4; in Prag sank sie auf 2, aus Brüssel und Zürich werden gleichfalls je 2, aus Krakau, Triest, Rotterdam, Liverpool, Odessa, Saragossa je 1 Todesfall an Pocken gemeldet. In Philadelphia zeigte die Pockenepidemie um Mitte März noch keine Abnahme; in Madras gewannen Pocken Ende Februar grosse Ausdehnung. — Die Zahl der Todesfälle an Unterleibstyphus hat in Paris und Basel abgenommen. — Todesfälle an Flecktyphus wurden aus Warschau 3, aus Valencia und Murcia je 2 gemeldet.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 3. April bis incl. 9. April 1881.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	4	1	—	—	3	—	—	2
Varicellen	1	—	1	—	—	—	—	—
Masern	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	8	1	3	4	—	—	—	3
Diphtherie	27	1	12	10	4	—	—	7
Croup	2	1	—	1	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	10	—	—	—	9	1	—	1
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	3	—	—	—	3	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	1
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	1	1	—	—	—	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	2	—	—	—	1	1	—	—
Wechselfieber	1	—	—	—	1	—	—	—
Rose	5	—	—	—	4	1	—	1
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	92	1	—	—	84	7	—	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	28	1	—	2	14	9	2	3
Acuter Bronchialkatarrh	7	—	—	—	4	3	—	—
Lungenschwindsucht	42	—	—	—	24	18	—	23
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	40	2	6	—	13	14	5	3
Acuter Darmkatarrh	3	—	—	—	1	2	—	—
Gehirnschlagfluss	2	—	—	—	1	1	—	—
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	8	—	—	—	2	6	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	21	—	—	—	11	9	1	—
Andere rheumatische Krankheiten	21	—	—	—	5	15	1	—
Verletzungen	64	—	2	5	21	33	3	3
Alle übrigen Krankheiten	411	38	9	30	184	126	24	53
Summe	**803**	**47**	**33**	**52**	**389**	**246**	**36**	**100**

Gesammtbestand war am 2. April 1881: 3 386.*)
Gesammtbestand bleibt am 9. April 1881: 3 479.

*) Incl. des Bestandes im Lazarus-Krankenhause.

Statistische Nachweisung

über die in der 14. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 3. April bis 9. April 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																	
Königsberg i. Pr.	140 932	84	78	—	28,8	24	9	1	16	12	6	10	1	—	—	6	—	1	4	—	—	3	2	7	8	5	3	—	1	5	29	—	3	—
Danzig	109 754	93	59	1	28,0	25	6	3	8	11	6	—	—	1	—	5	—	1	1	—	—	1	6	6	—	1	—	3	—	32	—	2	—
Stettin	93 854	56	50	3	27,7	11	10	4	9	7	9	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	5	4	1	—	1	2	2	30	1	—	—
Lübeck	51 000	32	21	—	21,4	8	3	—	2	4	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	2	—	1	—	13	—	—	—
Kiel	43 596	32	14	—	16,7	5	3	1	3	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Rostock	36 982	23	7	—		2	—	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Elbing	35 891	16	20	—		11	3	—	3	2	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	3	—	11	—	—	—
Schwerin i. M.	30 647	12	16	1		1	2	2	2	4	4	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	2	—	—	—	—	8	—	1	—
Stralsund	29 494	20	11	—		4	1	2	—	3	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Flensburg	31 331	28	20	—		7	3	3	—	4	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	—	1	—	—	—	11	—	—	—
Stargard i. Pomm.	21 339	19	8	—		2	2	1	1	—	2	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Thorn	21 604	9	17	—		3	2	1	7	—	2	2	—	—	—	1	—	1	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Memel	20 209	11	8	1		2	—	1	1	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Tilsit	21 400	16	8	—		3	2	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Stolp	21 500	16	10	—		2	—	1	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Greifswald	19 928	13	15	4		4	—	—	4	3	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	10	1	—	—
Insterburg	18 840	9	12	2		2	3	1	3	1	2	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	3	1	1	1	—	—	—	3	—	—	—
Graudenz	15 126	4	12	3		5	—	—	4	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Summa	763 427	493	386	15	26,3	121	49	22	68	60	53	13	1	2	3	21	4	8	9	—	—	3	3	50	44	12	10	1	11	7	189	2	6	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																	
Breslau	273 000	182	182	—	34,7	58	24	17	30	31	22	—	—	1	4	6	2	—	—	—	—	—	—	16	27	5	—	—	5	5	107	2	3	—
Posen	65 237	55	37	4	29,5	11	3	4	5	5	9	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	8	2	2	—	—	—	20	2	—	—
Liegnitz	37 171	29	22	—		8	1	—	5	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3	—	16	—	1	—
Bromberg	34 000	24	15	—		4	2	—	4	2	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	1	—	8	—	—	—
Königshütte	27 432	33	18	—		8	6	—	1	—	3	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Landsberg a. W.	23 558	17	9	1		1	—	—	1	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Schweidnitz	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	17	26	2		14	—	2	2	6	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	1	—	17	—	—	—
Neisse	20 252	5	10	1		3	1	—	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	7	1	—	—
Gross-Glogau	18 262	7	5	—		2	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—
Ratibor	18 233	6	8	—		2	2	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Brieg	17 232	10	5	—		1	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	557 866	385	337	8	31,4	112	40	23	55	54	53	—	—	1	5	8	9	2	1	—	—	1	—	32	42	7	5	—	12	5	198	5	4	—
III. Süddeutsches Hochland.																																	
München	230 000	171	158	4	35,7	48	16	7	19	31	37	—	3	2	1	7	1	2	—	—	—	—	—	25	14	—	4	—	14	1	80	—	4	—
Stuttgart	106 441	76	41	2	20,0	9	4	3	8	8	9	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	5	6	—	2	—	—	2	23	1	—	—
Nürnberg	99 475	68	50	—	26,1	16	10	3	5	9	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	14	8	—	3	—	1	2	19	2	—	—
Augsburg	62 400	39	31	—	25,8	16	2	3	2	6	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	—	—	3	1	18	1	—	—
Regensburg	33 871	26	16	—		5	1	—	2	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Ulm	32 800	19	20	—		4	2	1	4	6	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	—	—	11	—	1	—
Fürth	30 201	25	23	—		5	7	3	3	1	4	—	—	7	—	2	1	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	1	—	7	—	—	—
Heilbronn	24 516	15	12	2		3	1	—	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	1	—	5	—	1	—
Esslingen	22 700	4	8	—		—	1	—	1	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Cannstatt	16 205	13	3	1		1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Reutlingen	16 609	14	6	—		2	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Erlangen	14 550	9	11	4		2	1	1	2	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Summa	689 768	479	379	13	28,6	111	47	22	52	72	75	—	3	9	1	16	4	2	—	—	1	—	—	59	44	3	11	—	20	6	188	6	6	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																	
Dresden	220 216	157	101	10	23,8	30	11	5	18	17	20	—	—	—	1	10	1	—	—	—	—	1	—	18	8	1	5	—	2	3	46	1	4	—
Chemnitz	95 135	98	64	1	35,0	29	7	2	9	9	8	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	1	—	9	4	—	—	—	2	1	41	1	1	—
Kassel	58 426	37	35	4	31,2	6	4	3	4	7	11	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	2	7	1	1	1	—	2	—	18	—	—	—
Erfurt	53 232	38	20	3	19,5	6	1	—	5	4	4	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	1	—	8	2	—	—
Würzburg	51 017	25	18	1	18,3	2	3	5	2	2	4	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	1	—	—	1	—	6	1	—	—
Zwickau	35 747	32	28	1		12	1	1	6	2	6	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	3	1	1	—	1	—	14	2	1	—
Plauen	35 250	33	24	1		10	1	4	5	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	4	3	—	—	—	—	—	13	—	2	—
Halberstadt	31 000	18	27	—		10	5	3	2	2	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	—	—	1	1	16	—	—	—
Bamberg	30 000	19	19	1		3	4	1	4	3	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	4	4	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Nordhausen	25 918	24	12	—		5	—	—	1	2	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Freiberg i. S.	25 547	19	15	—		5	1	2	2	4	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Gotha	26 339	15	18	—		3	3	3	3	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Altenburg	26 240	18	14	—		5	1	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	10	—	1	—
Glauchau	21 394	21	18	—		13	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	3	—	12	—	—	—
Meerane	22 234	24	18	—		8	6	—	—	1	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—
Gera	27 106	16	17	—		10	1	—	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	2	—	5	1	4	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	23 278	20	12	—		5	2	1	—	1	3	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Zittau	22 473	11	11	—		5	1	2	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	6	—	1	—
Bayreuth	22 013	13	13	—		3	3	1	—	1	5	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	5	—	1	—
Hof	20 991	4	5	—		3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Crimmitschau	19 916	20	14	—		8	2	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	1	—	2	—	7	—	—	—
Weimar	20 130	5	5	—		1	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Bernburg	18 602	13	5	—		—	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	—	—
Göttingen	19 950	10	15	2		2	2	1	2	3	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Aschersleben	19 369	20	12	—		5	—	3	2	1	1	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	5	—	—	—
Quedlinburg	18 406	6	4	—		1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Weissenfels	19 648	10	4	—		1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Eisenach	18 630	19	7	1		2	1	—	2	—	2	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Naumburg	17 927	10	7	—		1	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	3	—	2	—
Koburg	15 742	9	5	1		1	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Summa	1 061 876	764	567	26	27,8	195	66	39	80	81	106	—	—	1	12	27	5	9	—	—	—	7	3	87	40	11	20	—	20	8	297	7	13	—
Berlin	1 123 571	809	536	—	24,8	156	99	45	89	74	73	—	3	—	24	26	5	5	—	—	1	3	3	71	36	14	19	—	20	12	280	4	10	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																	
Leipzig	149 000	99	63	7	22,0	23	6	3	10	12	9	—	—	1	—	2	1	2	—	—	—	—	1	7	8	2	3	1	2	—	31	1	—	1
Magdeburg	97 000	55	54	6	28,9	18	10	1	9	9	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	12	7	2	3	—	—	—	26	—	2	—
Halle a. S.	71 500	49	24	1	17,5	10	3	—	2	3	6	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	2	—	—	1	—	12	—	—	—
Frankfurt a. O.	51 200	40	33	—	33,5	16	2	2	5	5	3	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	1	—	5	2	—	1	—	1	1	16	—	2	—
Görlitz	50 306	28	26	1	26,9	9	2	—	3	4	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	2	4	1	—	2	1	13	—	—	—
Potsdam	48 000	29	24	4	26,0	3	2	1	6	4	8	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	4	3	—	3	—	—	—	12	—	—	—
Spandau	37 244	24	16	—		6	2	—	2	3	2	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	2	1	2	—	—	—	4	1	—	—
Brandenburg a. H.	28 685	21	9	—		1	2	1	1	3	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	3	—	1	—
Charlottenburg	30 505	20	17	7		4	3	2	2	2	1	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	6	—	7	—
Neustadt-Magdeburg	27 000	21	22	—		14	3	1	1	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	17	—	1	—
Guben	25 876	19	10	—		5	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Kottbus	25 584	24	19	—		5	3	1	5	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	15	—	—	—
Dessau	22 517	26	10	1		1	1	—	1	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Zeitz	18 266	10	6	1		4	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Prenzlau	16 597	11	4	—		1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—
Burg	15 867	15	14	1		9	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	7	—	4	—	—	—
Summa	715 147	491	351	29	25,5	129	40	13	48	55	62	4	—	2	3	8	2	7	—	—	—	2	2	44	40	12	18	2	15	3	175	2	13	1

Im Durchschnitt 26,3 | Im Durchschnitt 27,9 | Im Durchschn. 26,9 | Im Durchschnitt 29,3 | Im Durchschnitt 26,6

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	410 176	302	182	5	23,1	56	32	6	24	23	40	1	—	1	1	7	2	1	—	—	—	1	—	26	24	—	6	—	5	1	99	4	4	—
Hannover	122 500	87	37	—	15,7	8	6	3	8	4	8	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	12	2	—	1	—	—	—	16	1	1	—
Bremen	112 200	78	60	1	27,8	28	8	5	7	9	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	11	12	—	—	—	—	2	30	1	1	—
Altona	91 124	89	39	—	22,3	11	4	1	8	5	10	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	7	4	—	1	—	1	—	22	1	1	—
Braunschweig	74 177	56	36	1	25,2	9	4	4	6	5	8	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	7	5	—	1	—	1	—	17	—	2	—
Münster	40 429	31	16	1	20,6	4	—	1	5	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	6	—	1	—	—	—	—	7	—	—	—
Osnabrück	32 819	23	14	2		2	5	1	4	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	4	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Bielefeld	30 500	26	13	—		6	—	1	2	4	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	1	3	—	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Hildesheim	25 881	19	12	3		1	1	—	4	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4	—	—	—	—	6	—	—	—
Celle	18 770	10	8	1		2	1	—	—	3	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Lüneburg	19 045	9	8	1		3	1	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Oldenburg	20 465	11	6	—		2	—	—	2	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Harburg	18 894	17	7	1		3	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Minden	17 868	10	9	—		1	1	1	1	1	4	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	1	—
Summa	1 034 848	768	447	16	22,5	136	63	23	75	59	89	2	1	5	5	11	8	4	1	—	—	4	—	78	54	6	10	—	7	3	232	8	10	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 537	96	61	3	21,9	19	13	2	7	7	13	—	—	—	6	1	—	2	—	—	—	—	—	11	2	2	1	—	—	—	36	—	—	—
Barmen	96 320	66	48	1	25,9	17	10	6	6	4	5	—	—	—	2	2	1	3	—	—	—	—	—	8	5	—	—	—	2	—	25	—	—	—
Düsseldorf	95 186	77	48	3	26,2	12	4	5	6	12	9	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	6	7	—	2	—	—	—	27	1	—	—
Elberfeld	93 600	88	44	1	24,4	15	8	1	8	7	5	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	12	2	1	1	—	—	1	20	1	1	1
Aachen	85 169	59	43	—	26,3	14	5	1	8	5	10	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	10	4	—	—	—	2	—	25	—	—	—
Krefeld	73 793	76	31	—	21,8	8	—	4	2	7	10	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	—	5	6	1	—	—	—	—	15	—	—	—
Dortmund	66 500	80	40	1	31,4	16	6	3	5	9	1	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	9	8	—	—	—	2	1	15	1	—	—
Essen	57 000	47	36	3	32,8	18	2	1	7	7	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	10	7	—	—	—	6	—	11	—	—	—
Duisburg	41 368	41	28	1	35,2	10	6	—	2	7	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8	—	—	—	1	—	15	—	1	—
M.-Gladbach	37 550	30	31	1		9	6	4	4	6	2	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	8	1	—	5	—	—	—	11	1	—	—
Koblenz	27 356	22	12	—		3	1	1	1	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	7	1	—	—
Bonn	31 700	23	16	1		7	3	1	2	—	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	2	—	1	—	5	—	—	—
Bochum	33 432	42	21	4		6	1	3	4	5	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	1	—	11	—	—	—
Remscheid	27 400	26	11	—		2	2	2	1	3	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Hagen	26 297	23	18	—		2	2	2	4	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Trier	22 403	10	9	1		1	—	2	2	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Viersen	21 000	15	14	—		5	4	—	1	—	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Wesel	20 587	23	10	—		1	3	—	2	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Witten	21 412	24	13	—		5	—	3	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	2	—	—	1	—	4	—	—	—
Hamm	20 796	15	10	—		2	1	1	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Mülheim a. Rh.	20 300	26	12	1		4	3	2	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	—	—	—	3	1	—	—
Iserlohn	18 076	12	8	1		—	1	—	4	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Rheydt	19 150	14	12	—		4	—	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	2	—	—	—	6	—	—	—
Oberhausen	16 674	15	11	—		5	3	—	2	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	—	5	—	—	—
Neuss	17 317	10	10	—		1	1	1	1	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	4	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 288	27	9	—		3	—	2	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	6	—	—	—
Solingen	16 800	25	10	1		3	2	2	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	1 174 011	1012	616	23	27,3	192	87	51	88	100	98	—	1	3	23	15	5	10	—	—	—	4	—	134	74	9	18	—	17	2	292	6	2	1
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	137 000	81	53	5	20,1	9	8	2	8	11	15	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	11	7	—	2	—	2	—	28	—	—	1
Strassburg i. E.	104 501	84	56	3	27,9	19	8	7	6	5	11	—	—	1	—	4	1	1	—	—	—	—	—	7	13	—	3	—	9	—	17	—	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	36	28	3	23,6	8	4	1	3	4	8	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	6	—	—	—	—	—	18	—	—	—
Mannheim	53 465	39	23	—	22,4	7	1	5	3	4	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	4	—	1	—	1	—	12	—	—	—
Karlsruhe	50 000	28	22	—	22,0	7	1	—	6	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	4	—	—	—	1	2	7	—	1	—
Wiesbaden	49 000	24	24	1	25,5	8	3	1	5	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	1	—	16	—	—	—
Metz	58 567	36	17	—	15,1	10	—	—	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	3	—	8	—	—	—
Darmstadt	49 300	23	21	1	22,2	4	5	1	3	1	7	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	1	—	1	—	11	—	1	—
Freiburg i. B.	36 500	18	20	8		6	1	1	4	3	5	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	15	—	—	—
Offenbach	28 608	22	14	—		3	6	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Pforzheim	23 752	15	17	5		5	—	—	5	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	6	2	—	—	—	—	1	6	—	—	—
Colmar	26 093	12	20	2		7	3	2	1	5	2	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	4	3	3	—	2	—	3	—	—	—
Heidelberg	24 500	16	14	3		2	—	2	2	7	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Kaiserslautern	26 500	28	13	—		1	—	1	2	7	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	1	—	6	—	—	—
Hanau	23 100	13	16	1		5	2	2	1	4	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Worms	19 035	11	9	—		1	3	—	2	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	4	—	—	—
Baden-Baden	11 854	6	6	1		—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	783 097	492	373	33	24,8	102	45	25	53	71	77	—	—	2	2	10	3	5	—	—	—	3	1	62	62	4	16	—	22	3	175	—	2	1
Summa der deutschen Städte	7 903 611	5693	3992	163	26,3	1254	536	263	608	626	686	19	9	25	78	142	45	52	11	—	2	27	12	617	436	78	127	3	144	49	2026	40	66	3
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					262,6	82,5	35,3	17,3	40,0	41,2	45,1	1,3	0,6	1,6	5,1	9,3	3,0	3,4	0,7	—	0,1	1,8	0,8	40,6	28,7	5,1	8,4	0,2	9,5	3,2	133,3	2,6	4,3	0,2
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880					280,7	85,1	40,4	17,2	43,2	40,6	53,3	0,9	0,3	3,2	4,3	9,1	4,1	4,7	0,9	—	0,1	1,1	1,5	47,1	31,7	6,6	9,0	0,6	8,8	2,4	138,1	3,0	3,9	0,1

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 3. April bis 9. April 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.°: Maximum	Minimum	Luftdruck in mm: Morgens	Mittags	Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft: Morgens	Mittags	Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	— 0,5	— 6,8	743,3	745,1	746,7	69	42	78	.	NO. N.	bis frisch	täglich früh Reif.
	Montag	1,3	— 8,5	746,9	746,9	748,3	61	27	78	.	NO.	bis mässig	.
	Dienstag	3,5	— 6,6	748,3	746,7	745,3	82	29	61	.	O. SO.	desgl.	.
	Mittwoch	6,5	— 4,2	742,6	739,9	741,0	74	41	88	.	SO.	desgl.	.
	Donnerstag	6,1	— 4,3	743,3	745,3	748,9	66	32	84	.	NO.	mässig	.
	Freitag	2,6	— 5,0	751,6	752,8	754,6	62	40	74	.	NO.	mässig	.
	Sonnabend	5,4	— 6,0	754,6	753,2	753,2	71	35	73	.	NO.	schwach	.
	Im Mittel	**3,6**	**— 5,9**	**747,2**	**747,1**	**748,3**	**69,3**	**35,1**	**76,6**	.	.	.	.
Breslau	Sonntag	0,0	— 2,2	745,8	749,0	749,7	94	88	62	7,80	N.	mässig	Schnee.
	Montag	1,4	— 3,9	749,8	751,1	752,4	84	53	72	.	NO.	desgl.	.
	Dienstag	5,5	— 4,7	751,8	749,9	748,2	84	51	76	.	SO.	desgl.	früh Reif.
	Mittwoch	2,0	— 0,1	743,9	743,3	745,2	87	96	93	3,75	NO.	schwach	Schnee.
	Donnerstag	2,9	0,1	747,2	749,8	751,9	90	78	80	.	NO.	desgl.	früh regnerisch.
	Freitag	6,4	0,2	753,7	755,0	756,5	80	47	73	.	O.	mässig	.
	Sonnabend	4,4	0,2	756,5	756,4	756,6	60	48	64	.	O.	desgl.	.
	Im Mittel	**3,2**	**— 1,5**	**749,8**	**750,6**	**751,5**	**82,7**	**65,9**	**74,3**	**1,65**	.	.	.
München	Sonntag	5,6	3,1	707,5	707,9	708,2	96	89	91	11,3	NO.	bis mässig	Regen, Nachts Schnee.
	Montag	2,5	— 0,9	712,0	712,4	712,8	93	83	86	.	NO.	desgl.	bedeckt.
	Dienstag	7,0	— 0,9	710,0	709,0	707,4	87	89	75	2,7	O.	schwach	Nachts Regen.
	Mittwoch	10,6	2,6	707,3	707,9	708,5	89	79	86	0,4	NO.	s. schwach	Nachm. schön.
	Donnerstag	7,6	3,5	710,4	710,9	711,7	92	84	86	0,4	NO.	schwach	etwas Regen.
	Freitag	5,4	3,8	714,5	715,3	716,1	91	86	87	.	O.	bis mässig	bedeckt.
	Sonnabend	7,8	0,9	717,1	717,0	716,9	87	76	79	.	O.	schwach	desgl.
	Im Mittel	**6,6**	**1,7**	**711,3**	**711,5**	**711,7**	**90,7**	**83,7**	**84,3**	**2,11**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	1,5	— 2,0	736,7	737,7	738,3	73	73	85	.	NO.	mässig	.
	Montag	2,5	— 5,1	739,4	739,2	739,2	74	57	90	.	NO.	desgl.	.
	Dienstag	5,0	— 4,0	736,6	734,0	732,2	73	54	61	.	O.	desgl.	.
	Mittwoch	7,5	0,0	730,9	732,1	734,2	69	66	80	.	NO.	desgl.	.
	Donnerstag	7,8	2,0	736,4	737,6	738,8	79	47	71	.	NO.	desgl.	.
	Freitag	5,8	— 0,9	741,3	742,0	742,4	81	56	59	.	NO.	desgl.	.
	Sonnabend	5,5	— 1,5	742,3	741,7	741,8	80	56	71	.	NO.	desgl.	.
	Im Mittel	**5,1**	**— 1,6**	**737,7**	**737,8**	**738,1**	**75,6**	**58,4**	**73,9**	.	.	.	.
Berlin	Sonntag	5,0	— 1,5	758,4	760,0	760,0	72	44	66	.	NO. O.	mässig	.
	Montag	4,8	— 3,8	761,1	761,0	761,3	80	42	65	.	O. SO.	bis mässig	.
	Dienstag	7,3	— 3,0	760,5	757,8	754,9	72	30	81	.	O. SO.	desgl.	.
	Mittwoch	5,5	— 0,4	752,6	752,7	754,9	82	68	80	.	O. NO. NW.	schwach	.
	Donnerstag	9,7	— 1,0	757,3	759,0	761,7	90	28	69	.	N. NO. O.	desgl.	.
	Freitag	9,2	— 0,8	764,1	764,8	766,0	85	35	64	.	O.	bis mässig	.
	Sonnabend	9,0	— 1,0	765,9	764,5	765,3	78	32	51	.	NO. SO.	mässig	.
	Im Mittel	**7,2**	**— 1,6**	**760,0**	**760,0**	**760,6**	**79,9**	**39,9**	**68,0**	.	.	.	.
Bremen	Sonntag	3,3	— 3,6	763,4	763,8	764,0	84	56	73	.	NO.	bis frisch	.
	Montag	3,8	— 4,3	764,1	763,8	763,5	74	70	68	.	SO. NO. O.	mässig	.
	Dienstag	5,9	— 3,4	762,2	759,4	757,8	78	50	68	.	OSO. O. NO.	desgl.	.
	Mittwoch	6,1	— 2,6	756,5	756,6	759,0	87	68	75	.	NO. N.	schwach	.
	Donnerstag	7,5	— 1,3	761,3	761,6	764,1	83	61	77	.	ONO. O.	bis stürm.	.
	Freitag	7,5	— 2,0	766,6	766,5	767,4	82	63	78	.	O.	frisch	.
	Sonnabend	6,5	— 1,9	767,2	766,1	765,7	85	58	78	.	O. OSO.	mässig.	.
	Im Mittel	**5,8**	**— 2,7**	**763,0**	**762,5**	**763,1**	**81,9**	**60,9**	**73,9**	.	.	.	.
Köln	Sonntag	6,8	0,8	755,1	756,2	757,1	70	42	55	.	NO.	z. lebhaft	.
	Montag	9,9	0,3	757,8	757,1	756,1	67	39	61	.	NO. O.	desgl.	.
	Dienstag	13,5	0,5	753,1	751,4	749,7	55	50	67	.	O. SO.	desgl.	.
	Mittwoch	13,8	0,3	749,7	749,9	753,7	72	51	63	.	O.	mässig.	.
	Donnerstag	13,8	3,4	755,5	755,8	757,8	60	47	62	.	NO. O.	z. lebhaft	.
	Freitag	12,0	3,8	759,1	759,7	759,5	53	47	57	.	NO.	desgl.	.
	Sonnabend	12,3	6,5	759,7	759,2	759,1	58	54	61	.	SO.	mässig.	.
	Im Mittel	**11,7**	**2,2**	**755,7**	**755,6**	**756,1**	**62,1**	**47,1**	**60,9**	.	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	2,0	0,8	745,2	746,4	748,2	98	94	95	17,2	NO.	schwach	d.ganz.Tag Schnee u.Reg.
	Montag	5,6	0,0	749,0	750,1	748,4	88	74	81	.	NO.	desgl.	kalter Tag.
	Dienstag	6,5	2,5	746,0	744,4	743,5	81	75	91	4,5	NO.	s. schwach	desgl.
	Mittwoch	14,0	4,5	742,5	743,1	744,4	96	85	83	.	NO.	desgl.	Nachts u. Morgens Regen.
	Donnerstag	9,5	6,5	746,8	747,9	749,4	86	76	79	.	NO.	schwach	kühl.
	Freitag	9,0	5,0	750,7	751,8	752,5	87	75	82	.	NO.	desgl.	trübe, kalt.
	Sonnabend	12,5	6,0	752,4	752,5	752,8	80	72	76	.	NO.	desgl.	trübe, gelindes Wetter.
	Im Mittel	**8,4**	**3,6**	**747,5**	**748,0**	**748,5**	**88,0**	**78,7**	**83,9**	**3,1**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältnissz. d. Gest. a. 1000 E. u. a 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	Aud. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 9. April)	731 274	629	487	64	34,6	132	76	41	94	73	71	—	33	1	3	14	2	4	—	—	—	1	—	130	57	—	7	—	32	—	191	3	9	—
Budapest (bis 9. April)	370 037	281	269	—	37,8	57	53	24	56	43	35	1	12	2	3	12	1	6	.	.	.	.	.	73	20	.	9	.	21	.	103	2	4	1
Prag (bis 9. April)	168 628	.	138	33	42,6	30	16	6	18	13	22	33	2	2	3	2	3	4	—	—	—	—	—	21	18	—	—	—	9	—	[1] 72	1	1	—
Triest (bis 2. April)	128 223	.	96	—	38,9	27	17	7	14	14	17	—	1	2	.	2	1	—	—	—	—	—	—	11	23	—	2	—	4	—	49	1	—	—
Krakau (bis 2. April)	67 000	.	51	—	39,5	1	7	10	9	13	11	—	1	3	2	—	1	3	—	—	—	1	—	12	9	—	—	—	2	—	17	—	—	—
Genf (bis 9. April)	68 718	33	28	—	21,8	3	5	2	4	8	6	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	8	3	—	1	—	1	—	8	2	1	—
Basel (bis 9. April)	62 263	39	30	—	25,1	6	5	4	6	3	5	1	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	3	—	14	2	1	—
Brüssel (bis 2. April)	177 086	102	87	—	25,5	16	8	6	14	15	28	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	14	13	—	7	—	10	—	37	2	1	—
Amsterdam (bis 2. April)	326 209	244	190	—	30,3	55	31	10	25	20	49	—	—	—	—	5	—	1	—	.	1	1	.	24	27	—	9	—	3	—	115	2	2	—
Rotterdam (bis 2. April)	150 378	122	88	—	30,0	.	.	.	.	.	.	.	1	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 2. April)	114 936	84	71	—	31,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 6. April)	2 091 565	1195	1196	—	29,7	185	161	.	.	.	264	—	37	18	7	53	11	34	—	—	1	7	6	189	166	—	—	—	66	—	577	24	—	—
London (bis 9. April)	3 707 130	2612	1532	—	21,6	319	275	94	229	247	368	—	72	63	19	32	26	6	.	.	1	2	11	168	315	24	48	8	17	—	661	51	4	4
Glasgow (bis 9. April)	589 598	.	282	—	24,5	57	.	.	.	.	46	—	.	4	2	8	13	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	.	229	10	—	—
Liverpool (bis 9. April)	549 834	399	295	—	28,0	62	.	.	.	.	63	—	1	3	5	.	3	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	256	17	—	—
Birmingham (bis 9. April)	400 680	299	188	—	24,5	52	.	.	.	.	43	—	—	2	3	1	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	165	9	—	—
Manchester (bis 9. April)	364 445	273	182	—	26,1	47	.	.	.	.	31	—	—	2	2	1	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	160	10	—	—
Edinburg (bis 9. April)	229 839	.	99	—	22,1	11	.	.	.	.	30	—	—	—	4	1	6	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	82	3	—	—
Kopenhagen (bis 5. April)	235 241	195	115	—	25,4	32	18	.	.	.	19	—	—	—	4	3	4	1	—	—	—	1	1	26	13	3	3	—	6	—	47	2	1	—
Stockholm (bis 2. April)	163 040	.	95	—	30,3	21	12	10	12	21	19	—	—	—	2	5	—	1	—	—	—	—	—	16	28	—	3	—	5	—	34	—	1	—
Christiania (bis 9. April)	120 000	83	43	—	18,6	14	6	.	9	4	10	—	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	10	11	—	—	—	2	—	15	—	—	—
Petersburg	669 741	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warschau (bis 26. März)	379 763	.	185	—	25,3	30	35	13	44	30	33	—	4	1	5	6	3	13	3	—	2	2	1	28	35	—	3	—	7	—	68	2	2	—
Odessa (bis 2. April)	184 500	.	93	—	26,2	34	9	1	27	14	8	—	1	—	—	—	1	2	—	—	2	1	4	10	9	—	1	—	1	—	59	2	—	—
Rom	298 960	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 2. April)	140 625	73	69	4	25,5	10	10	1	12	8	28	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	5	12	11	—	—	—	12	—	24	1	—	—
Bukarest (bis 9. April)	200 000	126	107	—	22,8	20	20	12	26	23	6	—	—	—	—	1	—	7	—	—	1	—	—	25	12	—	—	—	7	—	54	—	—	—
Madrid (bis 20. Februar)	400 531	312	251	—	32,6	80	36	21	42	42	30	—	12	6	1	5	1	1	2	—	4	3	13	24	63	—	11	3	10	1	90	1	—	—
Barcelona (bis 2. April)	267 000	136	151	—	29,4	55	12	6	36	13	29	—	—	3	.	6	1	5	—	—	—	1	1	26	23	—	8	—	8	—	67	2	—	—
Valencia (bis 27. März)	143 239	91	99	—	35,9	22	19	5	18	16	19	—	—	14	1	3	1	—	2	—	1	—	16	7	19	—	3	—	—	—	30	1	1	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 27. März)	115 882	83	70	—	31,4	16	9	3	10	18	14	—	4	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	2	9	—	1	—	2	—	45	2	—	—
Murcia (bis 27. März)	91 509	92	46	—	26,1	13	9	2	4	10	8	—	.	10	—	—	—	—	2	—	2	1	2	2	6	—	2	—	—	—	19	—	—	—
Saragossa (bis 27. März)	86 126	53	62	—	37,4	26	5	7	6	5	13	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	16	—	4	1	4	—	33	1	—	—
Kadix	56 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lissabon (bis 12. Februar)	203 681	122	75	—	15,2	13	8	5	16	16	17	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	2	15	11	—	—	—	2	—	42	—	—	—
Alexandrien (bis 2. April)	212 034	168	147	—	36,1	71	13	13	20	12	18	—	4	—	—	1	1	5	—	—	7	—	4	10	9	12	1	—	16	—	75	1	—	1
New-York (bis 12. März)	1 203 823	.	750	—	32,4	.	.	.	.	.	.	.	8	11	30	63	2	3	—	—	—	13	32	122	132	7	—	—	10	—	301	16	—	—
Brooklyn (bis 12. März)	566 689	.	246	—	22,7	45	63	35	42	32	29	—	—	2	15	40	—	1	—	—	—	3	—	31	28	—	5	—	3	—	110	7	1	—
Philadelphia (bis 12. März)	850 000	.	401	—	24,5	.	.	.	.	.	.	.	45	.	13	8	3	6	—	—	—	—	5	65	36	4	—	—	2	—	208	6	—	—
Saint-Louis (bis 12. März)	333 577	.	150	—	23,4	.	.	.	.	.	.	.	—	1	1	2	—	1	—	—	—	2	14	15	18	1	—	—	5	—	88	2	—	—
Chicago (bis 12. März)	503 298	.	190	—	19,7	.	.	.	.	.	.	.	8	1	1	17	1	4	—	—	—	3	11	19	19	3	—	—	2	—	97	4	—	—
Baltimore (bis 26. März)	393 576	.	144	—	19,0	33	23	13	21	23	31	—	—	2	2	2	1	4	—	—	1	—	1	23	12	1	4	1	2	—	82	6	—	—
San Francisco (bis 12. März)	233 700	.	79	—	17,6	9	9	8	20	22	11	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	14	8	—	—	—	3	2	44	5	1	1
Cincinnati (bis 12. März)	280 000	.	108	—	20,1	19	16	6	21	20	26	—	1	—	4	4	1	2	—	—	—	4	—	16	17	—	2	—	1	—	52	3	1	—
New-Orleans (bis 12. März)	216 359	.	140	—	33,7	25	17	8	30	27	33	—	—	—	7	3	—	1	—	—	—	2	2	26	26	4	3	—	3	—	63	—	—	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 5. März)	429 535	.	257	—	31,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	81	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 15. März)	644 405	328	390	—	31,5	.	.	.	.	.	.	.	1	1	—	—	—	—	1	16	—	99	.	59	—	—	.	.	22	—	180	11	—	—
Madras (bis 25. Februar)	397 552	253	371	—	48,5	.	.	.	.	.	.	.	52	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Die ortsfremden Gestorbenen fehlen bei Angabe der Altersclasse und der Todesursachen.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Beilage
zu den
Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.
№ 16. **Berlin, den 19. April 1881.** V. Jahrgang.

Geburts- und Sterblichkeitsverhältnisse der Stadt Weimar für das Jahr 1880.

Einwohnerzahl 20 130. — Eingesandt vom Grossherzoglichen Standesamt.

Monat	Geburten: Lebend Geborene: ehelich männlich	ehelich weiblich	ausserehelich männlich	ausserehelich weiblich	Summa	Zahl der Todesfälle ohne Todtgeburten: männlich	weiblich	Summa	Alter der Gestorbenen: 0 bis 1 Jahr ehelich	0 bis 1 Jahr ausserehelich	2 bis 5 Jahre ehelich	2 bis 5 Jahre ausserehelich	6 bis 15 Jahre	16 bis 20 Jahre	21 bis 30 Jahre	31 bis 40 Jahre	41 bis 60 Jahre	61 bis 80 Jahre	81 Jahre und darüber	Ortsfremde Personen	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Röthein	Scharlach	Diphtheritis und Croup	Keuchhusten	Typhus	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- u. Luftröhren-Entzündung	Andere acute Krankh. der Athmungsorgane	Gehirnschlagfluss	Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod: Durch Verunglückung	Selbstmord: Vergiftung	Erhängung	Erschiessen	Ertränkung	Andere Arten	Todtschlag
Januar	28	24	1	2	55	16	29	45	8	—	7	—	1	2	3	4	7	11	2	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	1	3	2	2	4	—	1	27	—	—	—	—	—	—	—
Februar	25	15	2	2	44	17	17	34	7	2	1	—	3	—	—	1	10	9	1	—	—	—	2	—	2	1	—	—	—	—	3	5	1	3	—	2	15	—	—	—	—	—	—	—
März	16	17	2	3	38	14	34	48	12	2	10	1	4	1	1	4	3	8	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	2	9	—	—	—	16	—	—	1	—	1	—	—
April	12	15	4	3	34	16	20	36	12	1	4	—	1	1	1	1	4	11	—	—	—	—	6	—	1	2	—	—	—	—	4	2	3	1	—	3	14	—	—	—	—	—	—	—
Mai	19	20	1	4	44	17	18	35	7	3	1	—	1	1	1	4	6	8	3	1	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	4	7	—	1	—	2	18	—	—	—	—	—	—	—
Juni	27	27	2	—	56	14	14	28	7	1	2	—	1	1	2	2	6	5	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	2	1	4	14	1	—	—	—	—	—	—
Juli	24	29	—	—	53	23	13	36	15	2	2	—	—	—	2	1	6	5	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	7	24	—	—	—	1	—	—	—
August	22	21	5	—	48	13	7	20	6	3	1	—	1	1	—	1	1	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	7	8	—	—	—	1	—	—	—
September	21	25	3	2	51	20	12	32	13	3	2	—	—	—	—	3	4	6	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	—	11	13	—	—	—	1	—	—	—
October	14	19	1	4	38	9	12	21	3	3	—	—	1	—	—	—	1	11	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	1	4	12	—	—	—	—	—	—	—
November	19	13	1	2	35	12	10	22	4	2	1	—	—	2	1	2	2	5	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	2	—	2	11	—	—	—	—	1	—	—
December	29	26	—	3	58	11	19	30	4	1	2	—	—	—	1	1	4	13	4	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	2	—	5	—	1	15	—	1	1	—	—	—	—
Summa	256	251	22	25	554	182	205	387	98	23	33	1	13	9	12	24	54	98	22	3	—	—	28	—	16	—	7	—	—	3	32	29	7	23	2	44	187	1	1	2	3	2	—	—
	554					387														10																								
	2,75 pCt. zur Gesammtbevölkerung					1,9 pCt. zur Gesammtbevölkerung																																							
									25,3	5,9	8,5	0,253	3,6	2,3	3,1	6,2	13,9	25,3	5,6	2,5	—	7,0	—	4,0	—	1,75	—	—	—	—	0,75	8,00	7,25	1,75	5,75	0,50	11,00	46,75							
									pCt. der Gesammtzahl der Gestorbenen.																																						

9 = 2,25

Die epidemischen Krankheiten und die Sterblichkeit im Grossherzogthum Hessen.

October bis December 1880.

Das letzte Jahresquartal weist in der Regel einen günstigen Gesundheitszustand auf, und die Gesammtsterblichkeit ist immer eine geringere als die der Sommermonate und die günstigste von allen Jahresquartalen; dieselbe erreicht ihr Minimum meist im October. Vor Allem pflegt die Sterblichkeit der Kinder, namentlich solcher des Säuglingsalters, welche in den Sommermonaten eine beträchtliche Höhe erreicht, im Herbst eine Abnahme zu erfahren, während die Sterbefälle der Erwachsenen gegen das Vorquartal um ein Geringes zunehmen. Krankheiten der Verdauungsorgane werden nur noch selten bei den Kindern Todesursache, und Masern- und Keuchhusten-Epidemien treten seltener oder doch nicht in grosser Verbreitung auf, dagegen kommen Scharlachfieber und ferner Hals- und Rachenbräune häufiger vor, letztere vorherrschend im Monat December. Typhuserkrankungen sind, wie im September, so auch im October nicht selten, und die den Sommermonaten eigenthümliche epidemische Ruhr dauert selten über den letztgenannten Monat fort. Während die Sterbefälle an Lungenschwindsucht im letzten Quartal des Jahres nicht häufiger als in den Sommermonaten vorzukommen pflegen, zeigen solche durch Lungenerkrankungen acuter entzündlicher Art, die in dem Vorquartale das Minimum erreicht hatten, eine mässige Zunahme; ausserdem die Sterbefälle durch Schlagfluss; Selbtmorde und Verunglückungen mit tödtlichem Ausgange finden in der Regel seltener statt. Die Gesammtsterblichkeit des Grossherzogthums beträgt im letzten Jahresquartale im Durchschnitt einer längeren Jahresreihe, pr. M. und pr. Jahr berechnet, 22 gegen 27, 25 und 23 pr. M. in den vorderen Quartalen nach ihrer Reihenfolge; bei den Erwachsenen erreicht die Mortalität 19 pr. M. gegen 22, 22 und 17, bei den Kindern 27 pr. M. gegen 33, 31 und 31 pr. M. Von den Todesfällen der Kinder des ersten Lebensjahres entfallen 20 pCt. auf das Berichtsquartal gegen 25, 25 und 30 pCt. in den einzelnen Vorquartalen.

Die günstigen Gesundheitsverhältnisse des letzten Quartals im Jahre 1880 waren vorzugsweise durch die mässige Verbreitung epidemischer und ansteckender Krankheiten bedingt. Das in der Parallelperiode des Vorjahres insbesondere in Oberhessen verbreitete Rückfallfieber wurde nirgends beobachtet; auch herrschte Ruhr nicht epidemisch; Abdominaltyphus trat nur in einigen wenigen Orten und dann meist nur in beschränkteren oder Hausepidemien auf; Blattern, obgleich an zwei Orten von auswärts eingeschleppt, gelangten nicht zu einer weiteren Verbreitung, und Keuchhusten herrschte kaum verbreiteter und nicht mit höherer Sterblichkeit als in dem Vorquartale. Die in dem letzteren territoriell sehr verbreiteten Masern nahmen in den bestehenden Heerden ab, zeigten sich übrigens auch in einigen anderen Theilen des Grossherzogthums, jedoch auch da meist in Formen gelinden und günstigen Verlaufs. Dagegen erschienen Scharlachfieber in verbreiteteren Epidemien und ebenso Hals- und Rachenbräune häufiger, entprechend der seitherigen Erfahrung.

Die Gesammtzahl der im Berichtsquartal im Grossherzogthum verzeichneten Todesfälle belief sich auf 4927 gegen 4887 des vorausgegangenen Quartals; darunter hatten Erwachsene betroffen 2835 (2350), und Kinder, unter 15 Jahren alt, 2092 (2537); unter den letzteren waren vor Vollendung des ersten Lebensjahres verstorben 1198 (1782) und im Alter vom 2. bis 15. Jahre 894 (755). Die allgemeine Sterblichkeitsziffer, auf 1000 Lebende und aufs Jahr berechnet, betrug ebenso wie im Vorquartale 21,0 und erreichte damit das Mittel von 22 pr. M. nicht; die Sterbefälle bei den Kinder beliefen sich auf 26,0 (32,0) und die der Erwachsenen auf 19,0 (16,0) pr. M.; im Vergleiche des Vorquartals weisen erstere eine Abnahme um 6 pr. M., letztere eine Zunahme um 3 pr. M. auf. Die Kindersterblichkeit erreichte das Mittel aus den Parallelperioden früherer Jahre, von welchen allerdings das Jahr 1877 mit allgemeiner Verbreitung der acuten Exantheme sich durch eine ausserordentlich hohe Kindersterblichkeit auszeichnete, nicht. (Fortsetzung folgt.)

Milchverkaufs-Ordnung für die Stadt Darmstadt.*)

Unter Bezugnahme auf das Reichsgesetz vom 14. Mai 1879, betreffend den Verkehr mit Nahrungsmitteln etc., sowie auf Grund des § 367 des Strafgesetzbuches und des Art. 56 des Gesetzes vom 13. Juni 1874 wird hierdurch nach Berathung mit der Stadtbehörde und mit Genehmigung grossherzoglichen Ministeriums des Innern und der Justiz vom 26. November 1880 zu No. M. I. 23 916 zum Schutze des Publicums gegen Benachtheiligung verordnet wie folgt:

§ 1. In der Haupt- und Residenzstadt Darmstadt wird die Milch nur in zwei Beschaffenheiten zum Verkaufe zugelassen und zwar: a) als ganze (unveränderte) Milch, b) mit der einzigen Veränderung durch Abrahmung als abgerahmte Milch.

§ 2. Die für den Verkauf bestimmte abgerahmte Milch, als ein besonderer Handelsartikel, ist den Käufern als solche in der Weise kenntlich zu machen, dass diese Milch nur in Gefässen aufbewahrt und feilgeboten wird, welche in einer in die Augen fallenden, die jeweilige Beseitigung ausschliessenden Weise mit deutlichen Buchstaben die Bezeichnung: abgerahmte Milch tragen.

Unter Milch ohne nähere Bezeichnung wird nur ganze Milch verstanden.

§ 3. Im gesundheitspolizeilichen Interesse vom Handelsverkehr ausgeschlossen ist diejenige ganze oder abgerahmte Milch, welche von kranken, insbesondere von einer Seuche befallenen Thieren, oder von Kühen innerhalb der ersten acht Tage nach dem Kalben abstammt, ferner jede bittere, schleimige, naturwidrig gefärbte oder sonst ekelerregende und verdorbene Milch.

§ 4. Die ganze und die abgerahmte Milch darf nur in ganz reinen Gefässen und vorschriftsmässig geaichten Maassen transportirt, bezw. feilgeboten und verabreicht werden. Ebenso ist in den Milchverkaufslocalen die grösste Reinlichkeit zu erhalten. Dieselben müssen, namentlich wenn sie zur Aufbewahrung von Milch benutzt werden, trocken und luftig sein und dürfen nicht als Schlafstätten benutzt werden.

In Gefässen von Zink oder Kupfer darf die Milch nicht aufbewahrt oder feilgeboten, bezw. ausgemessen werden.

§ 5. Milchviehbesitzer und Milchhändler, welche dahier Milch verkaufen wollen, sind gehalten, diesen ihren Milchverkauf noch vor Eröffnung desselben der Polizeibehörde schriftlich anzuzeigen, und haben hierbei: a) die Milchviehbesitzer, wenn sie den Verkauf nicht in eigener Person besorgen, die damit betrauten Familienangehörigen oder Dienstleute, b) die Milchhändler die Landwirthe und Milchviehbesitzer zu benennen, von welchen sie die Milch beziehen.

Der Milchverkauf im Bezirke der Haupt- und Residenzstadt Darmstadt unterliegt der Beaufsichtigung durch die Polizeibehörde.

Die Handhabung der polizeilichen Milchcontrole besteht unter Anderem: a) in der, die Besichtigung und Ermittelung des specifischen Gewichts durch die Polizeibeamten umfassenden, Vorprüfung, b) in der Prüfung der Milch durch die chemische Lebensmittelcontrolstation.

§ 7. Alle zur Milchuntersuchung verwendeten Instrumente müssen amtlich revidirt und mit amtlichen Zeichen versehen sein. Die für die Milchuntersuchung amtlich zu benutzenden Instrumente sind: a) das Lactodensimeter, von Quevenne, mit den dazu gehörigen Reductionstabellen, b) das Lactobutyrometer, von Marchand-Salleron, c) ein Thermometer mit hunderttheiliger Scala.

Es bleibt der Polizeibehörde vorbehalten, nach sachverständigem Gutachten auch andere zweckmässige Instrumente zur Anwendung zu bringen.

§ 8. Das specifische Gewicht der Milch (ganzen Milch) soll bei einer Temperatur von 15° C. zwischen 1,029 und 1,033 liegen. Die Milch (ganze Milch) soll ausserdem mindestens 2,8 pCt. Fett besitzen. Bei abgerahmter Milch wird bei 15° C. ein specifisches Gewicht von 1,033 vorausgesetzt.

§ 9. Milch (ganze Milch), welche bei der Vorprüfung durch die Polizeibeamten bei 15° C. unter 1,027 zieht, wird als gewässert betrachtet, vom Verkehr ausgeschlossen und vorläufig mit Beschlag belegt.

Von derjenigen Milch (ganzen Milch), welche bei der Vorprüfung nur von 1,027 bis 1,029 oder über 1,033 (bei 15° C.) zieht, ist durch den controlirenden Polizeibeamten eine geeignet grosse Probe (ein Viertelliter) zu erheben, in eine reine, trockene Flasche zu füllen, zu versiegeln und mit genauer Angabe des Verkäufers, des Datums der Probeentnahme, des Temperaturgrades der Milch bei der Vorprüfung und des gefundenen, beziehentlich nach den Reductionstabellen umgerechneten, specifischen Gewichtes auf dem Dienstwege an die chemische Controlstation alsbald abzugeben.

Ingleichen sollen in der oben vorgeschriebenen Weise erhobene Proben von der in der Stadt feilgebotenen, bezw. zum Verkaufe gelangenden abgerahmten Milch zur Prüfung an die Controlstation abgegeben werden, wenn dieselbe bei der Vorprüfung ein specifisches Gewicht von über 1,033 zeigt.

*) Aus der Deutschen Medicinischen Zeitung II. S. 49.

§ 10. Die chemische Controlstation hat alsbald nach Eingang der Proben von Milch (ganzen Milch) unter Benutzung der im § 6 bezeichneten Instrumente: a) eine Bestimmung der Temperatur vorzunehmen, b) nach sorgfältiger Durchmischung das specifische Gewicht festzustellen, c) den Fettgehalt zu ermitteln, d) falls die unter b und c genannten Bestimmungen die ausreichenden Anhaltspunkte zur Beurtheilung der Milch (ganzen Milch) nicht ergeben haben, eine Probe derselben zum Aufrahmen während 24 Stunden hinzustellen, darauf vollständig abzurahmen und hiernach wieder auf ihr specifisches Gewicht bei 15° C. zu prüfen.

Bei Proben von abgerahmter Milch wird nur das unter d beschriebene Verfahren eingehalten.

Es bleibt vorbehalten, geeigneten Falls auch andere sichere Methoden zur Anwendung zu bringen.

§ 11. Der Sachverständige hat:

I. als gewässert zu bezeichnen: a) ganze Milch, deren specifisches Gewicht unter 1,027 liegt, b) ganze Milch, deren specifisches Gewicht über 1,027 liegt, nach 24stündigem Stehen und darauf erfolgtem Abrahmen jedoch unter 1,033 liegt, c) abgerahmte Milch, deren specifisches Gewicht nach 24stündigem Stehen und darauf erfolgtem Abrahmen unter 1,033 liegt;

II. als entrahmt zu bezeichnen: ganze Milch, deren Fettgehalt weniger als 2,8 pCt. beträgt.

§ 12. Zuwiderhandlungen der Milchverkäufer gegen die Bestimmungen in §§ 1 bis 4 incl. unterliegen einer Bestrafung von fünf bis fünfzig Mark, falls nicht die in dem Reichsgesetze vom 14. Mai 1879 oder im Strafgesetzbuche vorgesehenen höheren Stufen einzutreten haben.

§ 13. Diese Polizeiverordnung tritt drei Wochen nach ihrer erstmaligen Verkündigung im „Tagblatt“ in Kraft.

Grossherzogl. Polizeiamt Darmstadt.

Bekanntmachung.

In Anbetracht, dass sich laut darüber eingegangener Meldung verschiedene Fälle von gelbem Fieber und Pocken auf St. Thomas und von gelbem Fieber in Rio de Janeiro gezeigt haben, wird vom königlich dänischen Justizministerium unter Bezugnahme auf §§. 12 und 32 des Gesetzes vom 2. Juli 1880, betreffend Maassregeln gegen die Einschleppung ansteckender Krankheiten in das Reich, bis auf Weiteres Folgendes festgesetzt.

§ 1.

Die Bestimmungen des obenerwähnten Gesetzes 2. Abschnitt I. treten bis auf Weiteres in Wirksamkeit für Schiffe, welche von St. Thomas oder Rio de Janeiro ankommen oder mit diesen Orten in Verkehr gestanden haben, oder welche während der Reise Personen von solchen Schiffen aufgenommen oder an Bord gehabt haben.

§ 2.

Gebrauchtes Leinen, gebrauchte Kleidungsstücke, gebrauchtes Bettzeug dürfen von den genannten Orten nicht in das Reich eingeführt werden, ausser wenn die genannten Gegenstände Reisegepäck der Passagiere sind.

Leinen, Kleidungsstücke und Bettzeug, welches von den genannten Orten als Reisegepäck mitgebracht wird, ist unter öffentlicher Aufsicht zu reinigen.

§ 3.

Die im vorigen Paragraphen behandelte Reinigung ist womöglich in einem Desinfections-Ofen vorzunehmen, in welchem die betreffenden Gegenstände bis zu 120° C. erhitzt werden. In Ermangelung eines solchen, oder wo ein solcher nicht angewendet werden kann, soll eine sechsstündige Räucherung mit Schwefel angewendet werden, welcher in einem dicht geschlossenen Raum und zwar 1 Quint pr. Kubikelle verbrannt wird.

Trichinenschau in Hamburg.

	Im Jahre **1880** sind von 108 Untersuchern		Im Jahre **1879** sind von 91 Untersuchern		Im Jahre **1878** sind von 17 Untersuchern	
	untersucht	davon trichinös	untersucht	davon trichinös	untersucht	davon trichinös
Amerikanische Schinken . . .	55 008	566	79 864	1 087	35 510	297
„ Speckseiten und Schultern . .	23 589	270	22 749	196	14 003	85
„ Schweine . . .	—	—	3	—	—	—
„ Würste . . .	—	—	46	7	—	—
Summa . .	78 597	836	102 662	1 290	49 513	382
Europäische Schinken . . .	39 846	—	28 710	2	17 113	3
„ Speckseiten und Schultern . . .	14	—	739	—	222	—
„ Schweine . . .	9 913	—	16 204	1	10 838	—
„ Würste	146	—	1 545	—	—	—
diverse Stücke .	24	—	49	—	—	—
Summa . .	49 943	—	47 247	3	28 173	3
Total . .	128 540	836	149 909	1 293	77 686	385
Demnach wurden trichinös befunden:						
von der amerikanischen Waare	1,05 pCt.		1,16 pCt.		0,79 pCt.	
„ „ europäischen „	0,00 „		0,006 „		0,01 „	

Hamburg, im März 1881.

Ueber das Vorkommen der Trichinen im Fettgewebe.

Von J. Chatin, vorgelegt von Bouley.

Alle Autoren geben an, dass die Trichinen zu dem Muskelsystem in einer Special-Beziehung stehen, und stimmen darin überein, dass sie im Fettgewebe nicht vorkommen, so dass dasselbe eine vollkommene Immunität nach dieser Richtung hin besitzen würde.

Im Laufe meiner Studien über trichinenhaltiges Fleisch hatte ich eine Beobachtung gemacht, welche einer solchen ausnahmslosen Localisation der Trichinen in dem contractilen Gewebe wenig günstig zu sein schien; denn wenn sich die Kapseln auch am Häufigsten inmitten der sie rings umgebenden Muskelfasern zeigten, so waren sie doch in gleicher Weise an den Grenzen der fetthaltigen Zwischenwände oder sogar vollständig innerhalb derselben sichtbar.

Diese Veränderungen in dem Aufenthaltsort der Trichinen schwächte die Unumstösslichkeit der klassischen Lehre erheblich ab. Um in der Würdigung des Werthes derselben zum Schluss zu kommen, blieb eine Frage zu prüfen: findet sich dieser Eingeweidewurm nur in den zwischen den Muskelfasern gelegenen Fettlamellen*) oder ist er auch in den Fettmassen zu treffen, welche ihrer Entwickelung und Lage nach auf wirkliche Selbstständigkeit Anspruch machen können? Die Lösung war auf zwei Wegen zu suchen, welche ich nach einander betreten habe:

a) Stücke Speck, welche von trichinenhaltigem Pökelfleisch (Brustspeck) abgeschnitten waren, wurden gehärtet in dünnen Schnitten bei einer Vergrösserung von 120 untersucht. Die Mehrzahl der Präparate bot keine Spur von dem Parasiten dar; auf anderen dagegen erschienen die Trichinen mit allen ihren Kennzeichen, ohne irgendwelche wahrnehmbaren Veränderungen, aber nicht eingekapselt und dem Gewebe der Umgebung kaum anhängend**), so wie man sie in Muskeln von Thieren beobachtet, welche während der ersten Periode der Muskel-Trichinose sterben.

b) Stücke derselben Speckseite, welche entfernt von der Muskelschicht ausgewählt waren, wurden mit Aether und Schwefelkohlenstoff behandelt; der Rückstand ergab bei einer Prüfung mit der vorher genannten Vergrösserung mehrere Trichinen, einige davon schon eingekapselt.

Das Vorkommen von Trichinen im Fettgewebe würde also nunmehr festgestellt sein. Diese Thatsache ist für die Naturgeschichte des Eingeweidewurms und vielleicht auch für die Prophylaxe der Trichinose von Interesse. Wenn man darauf achtet, in welchem Zustande sich die meisten der im Fett beobachteten Würmer befinden, so wird man sie fast allemal frei oder doch dem Nachbargewebe kaum anhaften sehen. Man könnte deshalb zu dem Schlusse kommen, dass sie ihren normalen Platz nicht hätten erreichen können, wenn nicht das Vorhandensein eingekapselter Trichinen die Möglichkeit bewiese, eine Periode ihres Lebens in diesem Medium zuzubringen. Ich glaube sogar, dass das Studium der eingekapselten Trichinen in dem Fettgewebe auf den Modus der Kapselbildung Licht zu werfen vermag, eine Frage, über welche die Ansichten der Helminthologen zur Zeit noch getheilt sind.

Dies sind die durch meine Beobachtungen gewonnenen Resultate. Hinsichtlich der Experimente beschränke ich mich auf die Bemerkung, dass die Thiere, welche mit solchen Speckseiten gefüttert wurden, noch keinerlei Krankheitssymptome darboten, während andere derselben Art, welche Fleischtheile von den nämlichen Vierteln erhalten hatten, schon die charakteristischen Merkmale der Darmtrichinose zeigten und vier von ihnen daran verstorben waren. Es scheint also, dass die schädliche Wirkung der trichinösen Speckseiten ziemlich schwach ist. Da indessen gewisse Thatsachen hierbei eine ganz besondere Vorsicht gebieten, so ist es unerlässlich, die Untersuchungen fortzuführen und die Erfahrungen zu vervielfältigen. Auf jeden Fall legt das Vorkommen von Trichinen, zumal von eingekapselten Trichinen, im Fettgewebe von jetzt an die Verpflichtung auf, verdächtiges Fleisch in den Fettpartieen nicht minder, wie in den musculösen zu untersuchen.

*) Ich brauche kaum zu bemerken, dass es sich hier um Fettlamellen handelt, welche normal zwischen den Muskelfasern vorhanden sind, und nicht um Fettansammlungen, welche secundär in der Umgebung der Kapseln auftreten.

**) Vielleicht zeigt diese Besonderheit an, dass das Schwein gleich nach der Wanderung und Zerstreuung der jungen Thiere geschlachtet ist, eine Annahme, welche um so zulässiger ist, als die zahllosen Kapseln, welche sich in dem musculösen Theil der Speckseite fanden, einen Zustand absoluter functioneller Integrität darboten, ohne Spur von Verkalkung oder körniger Veränderung.

(Comptes rendus 1881, I. pag. 737.)

Deutscher Verein für öffentliche Gesundheitspflege.

Neunte Versammlung

zu Wien vom 14. bis 16. September 1881.

Tagesordnung:

Mittwoch, den 14. September.

I. Ueber die hygienischen Anforderungen an Anlage und Benutzung der Friedhöfe.
Referenten: Prof. Dr. Franz Hofmann (Leipzig).
Generalarzt I. Cl. Dr. W. Roth (Dresden).

II. Ueber Alkoholgenuss und Alkoholmissbrauch.
Referenten: Prof. Dr. Binz (Bonn).
Sanitätsrath Dr. Bär (Berlin).

Donnerstag, den 15. September.

III. Ueber Canalgase als Verbreiter epidemischer Krankheiten und über Richtung und Stärke des Luftzugs in den Sielen.
Referenten: Privatdocent Dr. J. Soyka (München).
Dr. Aladár v. Rózsahegyi (Budapest).

IV. Demonstration von Apparaten zur Sicherung des Abschlusses der Syphons und Wasserclosets gegen das Eindringen von Canalgasen in die Häuser.
Privatdocent Dr. Renk (München).

V. Ueber die Methode der Untersuchung des Mehles mit Rücksicht auf den gegenwärtigen Stand der Mühlenindustrie und die vorkommenden Verfälschungen.
Referenten: Sanitätsrath Prof. Dr. Joseph Nowak (Wien).
Obersanitätsrath Prof. Dr. August Vogl (Wien).

Freitag, den 16. September,
in Gemeinschaft mit dem Verein für Gesundheitstechnik.

VI. Ueber die Vorzüge und Nachtheile der Luftheizungen.
Referenten: Prof. Hermann Fischer (Hannover).
Prof. Dr. J. v. Fodor (Budapest).
Dr. Max Gruber (Wien).

Sonnabend, den 17. September.

Ausflug nach den Hochquellen der Wiener Wasserleitung.

Anzeigen.

Schles. Obersalzbrunnen.

Amtlich constatirter Versandt pro 1880 — 250 911 Flaschen.

Die hiesigen Mineralquellen Oberbrunnen und Mühlbrunnen sind alkalische Säuerlinge höchsten Rufes. Sie rangiren mit Ems und Eger Salzquelle und sind, weil **sie mild wirken, ohne zu schwächen,** seit Alters her heilbewährt in Krankheiten der Lungen und Luftröhren, sowie der Unterleibs-Organe, besonders plethora abdominalis, chron. Katarrh des Magens und Duodenums, Blasenkatarrh etc. Ihre Versendung geschieht während des ganzen Jahres. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. **Kurort Ober-Salzbrunn im schlesischen Gebirge.** Fürst von Pless'sche Brunnen-Inspection.

Ein frequentirtes

Soolbad-Établissement

mit dazu gehörigen heilkräftigen Soolquellen, in einer **gewerbreichen Stadt im Thüringer Wald,** Eisenbahnstation, ist mit sämmtlichem **Bade-, Restaurations-** und **Garten-Inventar** mit geringer Anzahlung zu verkaufen, event. auch zu verpachten und noch vor der bevorstehenden Badesaison zu übergeben.

Für einen Arzt würde sich überdies auch noch lohnende Praxis in der Stadt finden.

Offerten befördern unter **P. R. 158. Haasenstein & Vogler,** Magdeburg.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ. pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 17. **Berlin, den 25. April 1881.** V. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten. — Die Sterblichkeitsverhältnisse Danzigs im Jahre 1880. — Die epidemischen Krankheiten und die Sterblichkeit im Grossherzogthum Hessen (October bis December 1880) Fortsetzung. — Die Pest in Mesopotamien. — Maassregeln zur Bekämpfung der in der Gegend von Bagdad ausgebrochenen Pest. — Die Statistik Prags. — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(10. bis 16. April 1881.)

Witterung.

Während der Berichtswoche herrschten an den 8 deutschen Beobachtungsstationen östliche und südöstliche Luftströmungen, die nur in den ersten Tagen der Woche in den süddeutsccchen Stationen bis nach Nordost gingen und in den letzten Tagen der Woche in Konitz und Karlsruhe mit nordöstlichen, in München mit westlichen Windrichtungen wechselten.

Die Temperatur der Luft war im Allgemeinen eine höhere, erreichte jedoch an den ost- und norddeutschen Beobachtungsorten das Durchschnittsmittel nicht ganz, während sie dasselbe an den süd- und westdeutschen Stationen überstieg. Auch werden von den Ost- und Nordstationen Nachtfröste in den ersten Tagen der Woche gemeldet.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Berlin und Bremen (um 17,8 bezw. 17,5° C.), die schwächste in Köln und Karlsruhe (um 14,1 bezw. 14,5° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Breslau (14,6° C.) und am geringsten in Köln (10,9° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war an den süd- und westdeutschen Stationen eine mässig hohe, an den übrigen eine niedrige. Das Sättigungsmaximum ward nur in Karlsruhe erreicht. Messbare Niederschläge erfolgten nur in süd- und westdeutschen Beobachtungsorten und zwar am reichlichsten in Karlsruhe (35,5 mm).

Der beim Beginn der Woche hohe Luftdruck zeigte während der ganzen Woche nur geringe Schwankungen, behauptete jedoch seinen beim Wochenbeginn eingenommenen Standpunkt nicht ganz.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 783 611 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4053, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 27,1 entspricht gegen 26,3 der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 632 225 Einwohner 4382 Sterbefälle = 29,9 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5600, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1608 Personen ergiebt.

Im Vergleich zur vorhergegangenen Woche hat die Gesammtsterblichkeit wieder zugenommen (um 0,8 pro mille) und zwar in den meisten Städte-Gruppen. Abgenommen hat sie in den Städten der Oder- und Warthegegend, in der niederrheinischen Niederung und in Berlin; in den Städten der oberrheinischen Niederung blieb sie die gleiche wie in der vorangegangenen Woche. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten meist ein günstigeres Verhältniss als die stärker bevölkerten. In den Städten an der Ostseeküste und im sächsisch-märkischen Tieflande war das Verhalten ein umgekehrtes, in denen der Oder- und Warthegegend und in der oberrheinischen Niederung das gleiche oder nur unwesentlich verändert.

Im Vergleich zur Vorwoche war der Antheil des Säuglingsalters an der Sterblichkeit nur wenig verändert. Vermindert erscheint derselbe in den Städten der Oder- und Warthegegend, des sächsich-märkischen Tieflandes, der niederrheinischen Niederung und in Berlin, in den übrigen erhöht. — Die Theilnahme der höheren Altersclassen (über 60 Jahre) an der Sterblichkeit war dagegen im Allgemeinen eine gesteigerte. —

Das Verhältniss der beiden extremen Altersclassen gestaltete sich, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermaassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen: in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	85,8	61,3
der Oder- und Warthegegend	81,5	50,9
des süddeutschen Hochlandes	106,2 (in München 113,0)	49,2
des mitteldeutschen Gebirgslandes	99,4	59,7
in Berlin	71,3	30,5
des sächsisch-märkischen Tieflandes	79,6	50,3
der Nordseeküsten-Gruppe	73,6	52,2
der niederrheinischen Niederung	78,3	36,6
der oberrheinischen Niederung	68,1	47,9

Unter den Todesursachen waren von den Infectionskrankheiten Sterbefälle bei Diphtherie, Unterleibstyphus und Pocken häufiger, bei Masern, Scharlachfieber und Keuchhusten wenig verändert. Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder führten wesentlich seltener, Lungenphthisen und entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane häufiger zum Tode. — Todesfälle an Masern haben in Braunschweig und München zu-, in Fürth abgenommen. — Scharlachfieber, in vielen Fällen in Gemeinschaft mit Diphtherie, wurde in Breslau, Aschersleben, Aachen, Köln, Mannheim häufiger, in Berlin seltener Todesveranlassung. — Todesfälle an Diphtherie erscheinen wieder zahlreicher. Die Gesammtzahl der aus deutschen Städten daran gemeldeten Sterbefälle stieg auf 164 von 142 der Vorwoche. Namentlich gesteigert waren sie in Berlin, München, Königsberg, Würzburg, Augsburg, aber auch in Stettin, Stargard, Memel, Magdeburg, Potsdam, Düsseldorf, Strassburg wurden sie häufig Todesursache. In Danzig, Dresden, Hamburg hat die Zahl der Sterbefälle ein wenig abgenommen. — Todesfälle an Unterleibstyphus wurden häufiger gemeldet, namentlich war in Hamburg und Mannheim die Zahl derselben eine grössere. — Todesfälle an Flecktyphus gelangten 8, gegen 11 der Vorwoche, zur Meldung. Alle 8 Fälle entfallen auf Städte an der Ostseeküstengruppe. Davon kamen auf Thorn 3, auf Königsberg und Tilsit je 2, auf Greifswald 1. — Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder wurden allgemein seltener, nur in München und Strassburg ist die Zahl der durch sie bedingten Todesfälle eine grössere. — Todesfälle an Pocken stiegen auf 20 von 9 der Vorwoche. Davon entfallen auf Aachen 6, auf Königsberg 5, auf Berlin 4, auf München 2, auf Lübeck, Leipzig und Beuthen je 1.

In Berlin starben in der Berichtswoche 516 Personen, 20 weniger als in der vorangegangenen Woche. Davon entfallen 154 = 29,8 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 starben von derselben Altersclasse 220 = 34,9 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 630. — Unter den Todesursachen wurden Sterbefälle an Pocken, Diphtherie und Croup sowie an Keuchhusten häufiger, an Scharlachfieber, Typhus, Darmkatarrhen und Brechdurchfällen der Kinder seltener gemeldet. — In der Zeit vom 3.—9. April wurden 13 Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 7.—12. April 2 an Flecktyphus gemeldet. (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 670 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Pocken 9, an Masern 1, an Scharlach 14, an Diphtherie 20, an Croup 3, an Unterleibstyphus 10, an Flecktyphus 5. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 117, und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 16. April cr. 3349.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Ratibor, Regensburg, Dessau, Minden, Witten, Solingen und Baden-Baden.

Ausland.

Die Verbreitung der Pocken in London zeigte auch in der Berichtsr woche noch keine Abnahme. Neue Erkrankungen wurden 272 (gegen 224 der vorangegangenen Woche), Sterbefälle 77 gegen 72 der Vorwoche gemeldet. De-Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug zu Ende der Berichtswoche 1025 gegen 998 der vorhergegangenen. In Paris haben sowohl Erkrankungen wie Todesfälle an Pocken ein wenig abgenommen, doch betrug die Zahl der letzteren in der Berichtswoche noch immer 31. Auch in Wien sank die Zahl der Blatternsterbefälle auf 21; in Prag stieg sie auf 4, in Krakau auf 5. Aus Alexandria (Egypten) wurden 3, aus Bukarest 2, aus Triest, Barcelona, Valencia, Malaga, Saragossa je 1 Pockentodesfall gemeldet. — In Philadelphia zeigte die dort herrschende Pockenepidemie zu Ende des Monats März noch keine wesentliche Abnahme, in Madras haben Blattern in der ersten Aprilwoche bedeutende Ausdehnung erlangt und 70 Todesfälle bedingt. — Die Typhusepidemie in Paris forderte in der Berichtswoche 30, in Basel 5 Opfer. — Todesfälle an Flecktyphus wurden aus Amsterdam 1, aus London 3 gemeldet. — In Valencia kam in der am 3. April cr. beendeten Woche ein Todesfall an Cholera zur Meldung. — In Rio de Janeiro erlagen in der Zeit vom 16.—28. Februar 16 Personen dem gelben Fieber.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 10. April bis incl. 16. April 1881.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	9	1	—	—	6	2	—	1
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	1	—	—	—	1	—	—	—
Scharlach	14	—	4	7	3	—	—	3
Diphtherie	20	—	8	7	3	2	—	11
Croup	3	—	3	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	10	—	—	—	7	3	—	1
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	5	—	—	—	4	1	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	2	—	—	—	—	2	—	2
Wechselfieber	4	—	—	—	4	—	—	—
Rose	6	—	—	—	3	3	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	65	—	—	1	56	7	1	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	34	—	2	—	13	18	1	6
Acuter Bronchialkatarrh	7	—	—	1	5	1	—	—
Lungenschwindsucht	38	—	1	1	12	23	1	37
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	34	1	—	1	10	18	4	1
Acuter Darmkatarrh	6	2	—	—	3	1	—	2
Gehirnschlagfluss	2	—	—	—	—	—	2	—
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	10	—	—	—	3	7	—	1
Acuter Gelenkrheumatismus	16	—	—	1	14	1	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	9	—	—	—	6	3	—	—
Verletzungen	46	—	2	1	24	18	1	7
Alle übrigen Krankheiten	329	29	11	16	141	119	13	45
Summe	**670**	**33**	**31**	**36**	**318**	**229**	**23**	**117**

Gesammtbestand war am 9. April 1881: 3 479.
Gesammtbestand bleibt am 16. April 1881: 3 349.

Statistische Nachweisung

über die in der 15. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 10. April bis 16. April 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																	
Königsberg i. Pr.	140 932	88	89	—	32,8	26	12	3	13	21	14	—	5	—	—	8	—	1	2	—	—	2	4	12	12	5	—	4	1	3	28	1	1	—
Danzig	109 754	70	63	4	29,8	16	6	5	7	13	16	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	1	—	9	11	—	—	—	2	—	36	—	—	—
Stettin	93 854	57	45	1	24,9	11	8	4	7	10	5	—	—	—	1	4	2	—	—	—	—	—	—	5	2	1	1	—	—	2	24	2	1	—
Lübeck	51 000	34	22	—	22,4	7	3	1	2	1	8	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	1	—	16	—	—	—
Kiel	43 596	26	23	2	27,4	7	3	2	5	2	4	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	2	—	—	—	13	1	—	—
Rostock	36 982	26	17	—	Im Durchschnitt 33,8	2	—	3	2	4	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	3	—	2	—	—	—	10	—	—	—
Elbing	35 891	28	27	1		10	3	—	6	4	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	1	2	17	—	—	—
Schwerin i. M.	30 647	17	22	1		4	3	3	5	2	4	1	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	2	4	3	—	—	—	—	10	—	—	—
Stralsund	29 494	15	15	2		7	2	1	1	3	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Flensburg	31 331	28	24	—		9	5	4	2	—	4	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	1	16	—	—	—
Stargard i. Pomm.	21 339	15	16	1		5	4	—	1	4	2	—	—	—	1	3	—	2	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1	—	6	—	—	—
Thorn	21 604	13	15	—		5	1	1	5	2	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	1	—	—	2	—	1	—	7	—	—	—
Memel	20 209	10	18	—		3	4	1	1	3	6	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	8	—	1	—
Tilsit	21 400	13	12	2		2	—	—	3	1	5	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Stolp	21 500	18	12	—		5	2	1	3	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	3	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Greifswald	19 928	8	12	4		3	—	1	2	3	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	9	—	—	—
Insterburg	18 840	11	8	—		3	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Graudenz	15 126	11	13	4		1	2	—	4	2	4	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Summa	763 427	488	453	22	30,9	126	58	30	69	78	90	2	6	2	8	26	3	9	8	—	—	5	5	47	54	12	11	4	7	8	230	4	4	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																	
Breslau	273 000	206	141	—	26,9	40	21	4	20	36	20	—	—	—	6	—	—	4	—	—	—	—	—	9	22	—	4	—	1	2	91	2	—	—
Posen	65 237	52	42	3	33,5	10	7	1	7	10	7	—	—	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	1	11	1	1	—	2	1	20	—	—	—
Liegnitz	37 171	25	34	—		14	1	1	3	7	8	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	2	—	—	—	25	—	—	—
Bromberg	34 000	19	8	—		3	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Königshütte	27 432	30	15	—		4	2	—	1	6	2	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	6	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Landsberg a. W.	23 558	20	14	2		2	—	—	5	4	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	2	—	—	—	8	—	—	—
Schweidnitz	22 136	16	12	1		3	1	—	—	4	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	7	—	1	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	22	13	2		5	1	2	2	1	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	9	—	1	—
Neisse	20 252	8	9	—		3	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	7	8	—		3	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Ratibor	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brieg	17 232	9	8	—		1	—	1	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Summa	561 769	414	304	8	28,1	88	35	10	43	73	55	—	1	—	6	4	5	10	—	—	—	—	—	27	41	2	10	—	3	3	188	2	2	—
III. Süddeutsches Hochland.																																	
München	230 000	155	144	—	32,6	50	19	10	18	25	22	—	2	4	1	10	3	—	—	—	—	1	1	28	13	—	5	1	16	2	57	—	—	—
Stuttgart	106 441	62	44	3	21,5	14	8	—	7	7	8	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	7	8	—	1	—	1	—	21	2	2	—
Nürnberg	99 475	70	67	—	35,0	26	8	1	12	8	12	—	—	—	1	1	3	—	1	—	—	—	1	13	6	—	1	—	2	4	34	—	—	—
Augsburg	62 400	50	49	1	40,8	16	9	7	5	7	5	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	4	6	1	—	—	4	—	29	—	1	—
Regensburg	.	.	.	.	Im Durchschn. 28,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ulm	32 800	17	12	—		6	—	—	—	4	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Fürth	30 201	19	27	—		7	8	4	1	2	5	—	—	—	3	—	—	2	—	—	—	—	—	2	5	—	1	—	1	—	12	—	1	—
Heilbronn	24 516	8	11	3		2	2	—	4	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	6	—	—	—
Esslingen	22 700	14	8	1		3	—	1	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—
Cannstatt	16 205	16	7	—		4	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	1	—	—
Reutlingen	16 609	6	8	—		1	1	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Erlangen	14 550	18	14	7		5	1	—	3	1	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	—	—	7	—	—	—
Summa	655 897	435	391	15	31,0	134	57	25	56	57	62	—	2	8	2	23	3	3	—	—	—	2	1	62	41	2	11	1	24	8	190	4	4	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																	
Dresden	220 216	178	135	10	31,9	45	10	2	29	21	28	—	—	—	—	5	1	1	—	—	—	1	—	27	9	3	6	—	2	4	72	1	2	1
Chemnitz	95 135	92	61	1	33,3	32	11	4	3	3	7	1	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	7	1	—	—	—	—	—	49	1	—	—
Kassel	58 426	26	32	3	28,5	6	2	3	8	1	12	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	4	2	2	1	—	—	—	20	—	—	—
Erfurt	53 232	39	25	3	24,4	4	3	2	6	7	3	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	1	12	2	—	—
Würzburg	51 017	27	23	1	23,4	7	3	2	2	2	7	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	1	—	1	3	—	1	—	1	—	11	—	—	—
Zwickau	35 747	35	29	2		16	1	1	3	4	4	—	—	—	2	—	2	1	—	—	—	—	—	3	2	1	—	—	1	1	16	—	—	—
Plauen	35 250	26	15	—		6	2	1	2	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	11	—	1	—
Halberstadt	31 000	15	21	—		7	4	—	—	3	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	3	1	1	—	—	11	—	—	—
Bamberg	30 000	22	21	1		5	3	—	2	5	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	4	1	—	—	2	—	9	—	1	—
Nordhausen	25 918	23	10	—		3	2	1	1	2	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Freiberg i. S.	25 547	17	10	1		4	1	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Gotha	26 339	15	18	—		6	3	2	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Altenburg	26 240	18	18	1		9	3	2	1	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Glauchau	21 394	24	15	—		5	2	4	1	1	2	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Meerane	22 234	27	16	—		8	2	2	1	2	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Gera	27 106	24	12	1		7	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	3	—	2	—	3	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	23 278	18	12	—		2	5	2	—	1	2	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	5	1	—	—
Zittau	22 473	16	13	—		4	1	—	2	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	1	—	9	—	—	—
Bayreuth	22 013	15	8	—		1	1	—	1	1	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Hof	20 991	17	4	—		2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Crimmitschau	19 916	10	12	—		5	2	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Weimar	20 130	14	5	1		1	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—
Bernburg	18 602	13	8	1		—	1	1	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Göttingen	19 950	7	9	4		2	—	—	1	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Aschersleben	19 369	16	10	—		5	3	1	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Quedlinburg	18 406	12	14	—		5	1	1	1	1	5	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Weissenfels	19 648	15	8	—		3	—	1	1	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Eisenach	18 630	12	6	1		—	1	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Naumburg	17 927	13	6	—		1	1	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	2	—	—	—
Koburg	15 742	11	5	—		2	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—
Summa	1 061 876	797	581	31	28,5	203	69	33	76	76	122	2	—	4	16	18	5	10	—	—	—	2	2	78	50	10	18	1	11	6	338	5	6	1
Berlin	1 123 571	818	516	—	23,9	154	109	40	86	61	66	—	4	—	16	37	15	2	—	—	—	1	7	77	35	17	16	—	10	5	258	5	11	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																	
Leipzig	149 000	75	54	3	18,8	17	2	1	11	10	13	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	5	2	3	—	1	—	27	1	1	—
Magdeburg	97 000	63	63	2	33,8	20	12	4	8	7	12	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	1	—	11	6	—	2	—	1	—	35	2	1	—
Halle a. S.	71 500	49	34	3	24,7	7	6	1	9	5	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	3	7	2	—	2	—	13	—	1	—
Frankfurt a. O.	51 200	34	34	—	34,5	6	5	1	10	7	5	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	8	—	—	—	—	—	14	3	—	—
Görlitz	50 306	29	25	—	25,8	8	4	1	1	7	4	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	18	—	—	—
Potsdam	48 000	22	26	2	28,2	3	5	4	5	3	6	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	—	—	—	—	15	—	1	—
Spandau	37 244	19	15	—		6	—	2	3	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	1	—	—	—	8	1	—	—
Brandenburg a. H.	28 685	19	17	—		3	3	1	1	4	5	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	8	—	1	—
Charlottenburg	30 505	23	19	1		7	3	—	3	3	3	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	3	—	10	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 000	13	22	—		10	3	—	4	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	—	16	—	—	—
Guben	25 876	18	12	—		3	1	—	3	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	1	1	—	—	—	5	—	—	—
Kottbus	25 584	21	13	—		4	2	—	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	1	—	8	—	—	—
Dessau	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zeitz	18 266	8	12	—		6	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	2	—	3	—	2	—	—	—
Prenzlau	16 597	13	6	—		3	1	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—
Burg	15 867	6	5	—		3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—
Summa	692 630	412	357	11	26,8	106	47	16	62	59	67	—	1	2	—	15	1	3	—	—	—	—	1	59	36	18	13	—	14	1	181	7	5	—

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Röthein	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	410 176	291	207	8	26,2	67	39	8	26	30	37	—	—	—	1	5	2	5	—	—	—	1	—	27	35	3	8	—	7	3	106	2	2	—
Hannover	122 500	92	44	—	18,7	16	3	1	8	8	8	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	9	5	—	2	—	—	—	25	—	—	—
Bremen	112 200	67	53	1	24,6	13	1	5	13	10	11	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	14	10	2	2	—	—	2	19	—	1	—
Altona	91 124	66	46	1	26,2	16	6	3	7	5	9	—	—	—	1	3	—	1	—	—	—	—	—	8	10	1	1	—	—	2	19	—	—	—
Braunschweig	74 177	47	57	3	**40,0**	11	11	3	7	11	14	—	—	3	—	1	1	2	—	—	—	—	—	11	10	3	2	—	1	—	23	—	—	—
Münster	40 429	26	24	2	30,9	6	—	2	4	6	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	9	4	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Osnabrück	32 819	19	14	2		2	1	2	4	3	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	5	2	—	—	—	—	—	3	1	1	—
Bielefeld	30 500	29	19	—		6	2	—	5	3	3	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	5	1	1	—	—	—	—	8	—	—	—
Hildesheim	25 881	23	10	3		2	3	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	9	—	—	—
Celle	18 770	7	4	—		1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Lüneburg	19 045	10	6	—		—	—	1	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	3	—	1	—
Oldenburg	20 465	6	13	1		1	2	1	3	—	6	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	2	—	—	—	4	—	—	—
Harburg	18 894	18	10	—		3	—	1	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Minden	.	.	.	.	Durchschn. 23,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	1 016 980	701	507	21	25,9	144	68	27	80	86	102	—	—	3	3	14	7	11	—	—	—	1	2	96	84	11	20	—	8	7	232	3	5	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 537	105	78	4	28,0	22	16	8	11	9	12	—	—	—	7	2	—	2	—	—	—	—	—	12	6	1	3	—	—	—	44	1	—	—
Barmen	96 320	89	45	1	24,3	16	4	5	8	6	6	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	6	11	—	—	—	3	—	21	1	—	—
Düsseldorf	95 186	94	57	—	31,1	26	7	3	7	7	7	—	—	—	3	4	1	1	—	—	—	1	—	3	3	—	—	—	1	—	40	—	—	—
Elberfeld	93 600	82	46	—	25,6	7	11	3	10	9	6	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	12	3	1	—	1	2	—	21	—	3	—
Aachen	85 169	79	55	1	33,6	12	15	9	4	6	9	—	6	—	2	3	—	1	—	—	—	1	—	11	4	—	1	—	—	—	26	—	—	—
Krefeld	73 793	66	38	—	26,8	17	5	3	4	7	2	—	—	—	1	2	1	—	—	—	1	—	—	3	5	3	1	—	—	—	20	—	1	—
Dortmund	66 500	70	36	—	28,2	8	6	5	5	9	3	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	6	6	—	1	—	—	—	17	1	1	1
Essen	57 000	61	18	—	16,4	5	2	1	5	3	2	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	4	—	—	2	—	1	—	7	—	—	—
Duisburg	41 368	33	29	—	36,5	6	9	3	2	5	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	2	1	—	1	1	13	1	—	—
M.-Gladbach	37 550	35	23	—		7	2	—	2	8	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	1	—	4	—	—	—	12	—	—	—
Koblenz	27 356	18	18	1		3	1	1	4	4	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	15	—	—	—
Bonn	31 700	30	11	3		3	—	1	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Bochum	33 432	34	13	1		7	1	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Remscheid	27 400	36	11	—		5	—	1	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Hagen	26 297	27	8	1		2	1	2	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Trier	22 403	11	10	2		2	2	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Viersen	21 000	11	12	—		2	—	1	6	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Wesel	20 587	14	11	—		2	5	—	1	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Witten	.	.	.	.	Im Durchschnitt 23,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hamm	20 796	15	10	—		2	2	—	—	2	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Mülheim a. Rh.	20 300	28	6	—		2	1	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—
Iserlohn	18 076	18	6	—		3	1	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Rheydt	19 150	13	8	—		1	—	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—
Oberhausen	16 674	18	9	—		4	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Neuss	17 317	25	9	—		4	—	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 288	19	9	—		3	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Solingen	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	1 135 799	1031	576	14	26,4	171	91	50	83	101	80	—	6	1	20	16	5	9	—	—	1	3	1	107	59	9	14	1	9	1	302	5	6	1
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	137 000	82	54	5	20,5	12	8	1	15	11	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	16	6	—	3	—	1	—	24	2	1	—
Strassburg i. E.	104 501	80	72	4	35,8	22	8	5	6	18	13	—	—	2	—	5	—	—	—	—	—	—	—	10	9	—	1	—	8	—	37	—	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	46	27	3	22,9	5	5	3	3	6	5	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	3	7	—	—	—	1	—	11	—	1	—
Mannheim	53 465	42	33	—	32,1	15	5	3	5	3	2	—	—	—	1	—	3	4	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	2	—	19	—	—	—
Karlsruhe	50 000	29	17	—	17,7	4	2	1	7	2	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	7	2	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Wiesbaden	49 000	22	17	2	18,0	3	3	—	1	3	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	4	—	—	—	10	—	—	—
Metz	58 567	27	26	1	23,1	12	3	1	—	2	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9	3	3	—	—	1	9	—	—	—
Darmstadt	49 300	19	22	3	23,2	3	3	4	3	3	6	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	4	5	—	1	—	3	—	6	—	—	—
Freiburg i. B.	36 500	22	20	1		5	1	2	4	1	7	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	6	1	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Offenbach	28 608	26	10	1		3	2	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Pforzheim	23 752	21	7	2		2	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Colmar	26 093	17	17	1		9	2	1	—	1	4	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	5	—	1	—	5	—	—	—
Heidelberg	24 500	22	16	6		2	4	2	5	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	1	—	—	—	8	1	—	—
Kaiserslautern	26 500	22	7	—		1	1	1	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	1	—	3	—	—	—
Hanau	23 100	14	14	1		3	1	2	1	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	8	—	2	—
Worms	19 035	13	9	—		—	—	—	4	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	1	—	—	—	—	2	—	1	—
Baden-Baden	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	771 243	504	368	30	24,8	101	48	27	61	60	71	—	—	4	5	11	3	7	—	—	—	1	—	68	50	5	20	—	18	1	166	3	6	—
Summa der deutschen Städte	7 783 192	5600	4053	152	27,1	1227	582	258	616	651	715	4	20	24	76	164	47	64	8	—	1	15	19	621	450	86	133	7	104	40	2085	38	49	2
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					270,8	82,0	38,9	17,2	41,2	43,5	47,8	0,3	1,3	1,6	5,1	11,0	3,1	4,3	0,5	—	0,1	1,0	1,3	41,5	30,1	5,7	8,9	0,5	6,9	2,7	139,3	2,5	3,3	0,1
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880					298,6	100,4	41,4	18,8	42,0	41,7	54,1	0,3	0,7	5,5	4,8	8,9	4,4	3,7	0,5	—	0,2	1,2	1,7	44,4	33,2	8,2	9,9	0,3	11,0	4,4	149,8	3,0	3,2	0,2

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 10. April bis 16. April 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.°: Maximum	Minimum	Luftdruck in mm: Morgens	Mittags	Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft: Morgens	Mittags	Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	7,7	— 3,7	753,9	752,8	753,2	77	36	61	.	O. SO.	schwach	die ganze Woche
	Montag	9,2	— 3,0	753,0	751,4	750,7	73	28	63	.	O. SO.	bis mässig	heiteres Wetter.
	Dienstag	11,0	— 1,8	750,7	750,5	751,4	72	44	60	.	O. SO.	mässig	Fast täglich
	Mittwoch	12,0	0,1	753,7	753,0	753,2	73	32	56	.	SO.	schwach	Nachtfröste und
	Donnerstag	12,5	— 1,8	754,1	753,0	752,5	75	26	55	.	NO. SO.	mässig	Reif m. Ausnahme
	Freitag	13,0	1,0	752,8	751,6	750,5	67	24	58	.	O. SO. NO.	bis mässig	von Mittwoch und
	Sonnabend	13,2	— 1,0	749,8	748,0	748,0	70	23	62	.	NO. SO. O.	desgl.	Freitag.
	Im Mittel	**11,2**	**— 1,5**	**752,6**	**751,5**	**751,4**	**72,4**	**30,4**	**59,3**	.	.	.	.
Breslau	Sonntag	4,3	0,4	756,7	756,6	756,0	71	57	75	.	O.	schwach	.
	Montag	10,2	— 1,3	754,9	753,4	754,0	84	43	60	.	O.	mässig	früh Reif.
	Dienstag	13,4	— 1,2	753,2	753,0	754,7	82	49	57	.	O.	schwach	desgl.
	Mittwoch	13,6	0,3	755,7	755,9	756,7	79	19	50	.	O.	mässig	.
	Donnerstag	13,4	0,7	757,0	755,9	755,9	72	24	46	.	SO.	schwach	.
	Freitag	15,5	1,4	755,8	754,6	753,8	75	30	48	.	SO.	mässig	.
	Sonnabend	15,7	1,9	753,1	751,4	751,5	72	25	59	.	SO.	desgl.	.
	Im Mittel	**12,3**	**0,3**	**755,2**	**754,4**	**754,7**	**76,4**	**35,3**	**56,4**	.	.	.	.
München	Sonntag	10,5	3,3	717,7	717,0	716,1	86	72	81	0,3	O.	schwach	bewölkt.
	Montag	8,1	4,3	714,9	714,7	714,4	95	82	85	.	NO.	s. schwach	bedeckt.
	Dienstag	13,3	5,8	715,4	715,3	715,2	85	67	75	.	NO.	desgl.	Nachm. schön.
	Mittwoch	13,8	3,4	716,3	716,1	715,2	96	67	54	.	O.	bis mässig	bewölkt.
	Donnerstag	13,0	— 0,8	716,2	716,0	715,5	75	61	55	.	O.	desgl.	heiter.
	Freitag	13,0	1,4	716,5	716,6	715,5	79	68	73	3,3	O.	s. schwach	bewölkt, Nachts Regen.
	Sonnabend	14,6	5,9	716,0	716,0	715,5	88	71	73	3,1	W.	desgl.	Nachm. Gewitterregen.
	Im Mittel	**12,3**	**3,3**	**716,1**	**716,0**	**715,3**	**86,3**	**69,7**	**70,9**	**0,96**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	9,5	— 1,8	741,8	740,9	740,3	69	57	69	.	SO.	mässig	.
	Montag	10,7	1,5	738,8	738,1	738,4	80	56	80	.	SO.	desgl.	.
	Dienstag	13,3	1,0	738,5	738,5	739,6	88	61	80	.	SO.	desgl.	.
	Mittwoch	14,5	3,1	740,3	739,9	741,0	77	37	54	.	SO.	frisch	.
	Donnerstag	15,0	3,0	741,4	740,1	739,6	54	21	43	.	SO.	mässig	.
	Freitag	15,1	3,0	740,1	738,6	738,6	54	36	51	.	O.	frisch	.
	Sonnabend	14,5	4,0	738,2	738,5	738,8	68	49	77	.	SO.	mässig	.
	Im Mittel	**13,2**	**2,0**	**739,9**	**739,2**	**739,5**	**70,0**	**45,3**	**64,9**	.	.	.	.
Berlin	Sonntag	10,5	0,4	765,6	764,4	764,1	68	39	52	.	O. SO.	schwach	.
	Montag	12,8	0,8	762,6	761,9	761,0	75	39	59	.	O. SO. O.	mässig	.
	Dienstag	14,8	1,6	761,1	760,8	762,8	75	39	60	.	O. SO. O.	desgl.	.
	Mittwoch	16,2	3,2	763,9	763,8	765,0	72	29	50	.	O. SO. SO.	bis mässig	.
	Donnerstag	16,0	3,2	765,3	764,1	764,0	70	23	48	.	SO. O.	desgl.	.
	Freitag	17,2	3,8	764,0	762,4	762,0	67	21	45	.	O. SO. O.	desgl.	.
	Sonnabend	17,4	4,8	761,0	759,8	760,2	65	20	43	.	O. SO. O.	schwach	.
	Im Mittel	**15,0**	**2,5**	**763,4**	**762,5**	**762,7**	**70,3**	**30,0**	**51,0**	.	.	.	.
Bremen	Sonntag	8,5	— 2,1	765,8	764,8	766,1	85	58	76	.	OSO.	mässig	.
	Montag	9,5	— 0,9	762,4	761,6	761,2	88	67	87	.	OSO.	schwach	.
	Dienstag	13,9	2,9	760,8	760,7	761,8	90	70	80	.	SO.	desgl.	.
	Mittwoch	14,8	4,4	763,1	762,9	763,6	85	60	73	.	SO. OSO.	desgl.	.
	Donnerstag	14,8	3,8	764,2	763,4	763,6	82	52	66	.	SO. OSO.	desgl.	.
	Freitag	14,9	2,6	763,6	762,2	761,8	81	51	68	.	OSO. O.	bis mässig	.
	Sonnabend	15,4	5,9	761,7	761,5	761,9	78	67	69	.	OSO.	schwach	.
	Im Mittel	**13,1**	**2,4**	**763,1**	**762,4**	**762,9**	**84,1**	**60,7**	**74,1**	.	.	.	.
Köln	Sonntag	16,0	7,5	759,4	758,3	756,9	70	49	67	0,43	SO. S.	mässig	.
	Montag	17,4	9,0	756,0	755,7	755,7	60	53	75	.	SO.	z. lebhaft	.
	Dienstag	14,3	10,0	757,1	757,3	757,8	82	74	87	1,73	S. SW.	schwach	.
	Mittwoch	19,5	10,4	758,1	757,1	757,3	75	53	58	.	SO.	mässig.	.
	Donnerstag	18,0	8,9	756,9	756,1	757,3	71	33	59	.	SO.	lebhaft	.
	Freitag	15,5	10,0	757,3	756,9	757,8	62	57	87	0,28	SO.	mässig.	.
	Sonnabend	15,0	5,4	757,5	757,3	757,0	85	75	80	5,12	SSO.	desgl.	.
	Im Mittel	**16,5**	**8,7**	**757,5**	**757,0**	**757,1**	**72,1**	**56,3**	**73,3**	**1,08**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	16,5	7,0	752,9	751,6	751,3	82	68	76	.	NO.	schwach	mildes Wetter.
	Montag	16,5	5,0	749,9	749,0	749,8	85	56	79	.	NO.	desgl.	heiter, warm.
	Dienstag	17,0	4,0	751,2	750,1	751,2	86	56	76	.	O.	desgl.	desgl.
	Mittwoch	18,5	7,0	751,4	750,2	750,6	85	46	66	.	O.	desgl.	desgl.
	Donnerstag	17,5	7,0	751,1	750,7	751,5	69	47	84	.	veränd. NO. O. SW.	.	trübe, Nachm. Regen.
	Freitag	14,5	8,5	751,4	751,4	751,6	83	100	94	35,5	veränd. O. W. SW. NO.	.	d. Tag üb. Reg. m. Schloss.
	Sonnabend	17,0	5,0	751,9	750,6	751,1	94	66	84	.	O. SW. NO.	.	heiter.
	Im Mittel	**16,8**	**6,2**	**751,4**	**750,5**	**751,0**	**83,4**	**62,7**	**79,9**	**5,07**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss. d. Gest. i. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. Puerperalf.)	Ind. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	i. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 16. April)	731 274	572	454	57	32,3	115	64	32	99	77	67	—	21	5	3	9	2	3	—	—	—	2	—	115	71	—	6	—	26	—	182	2	7	—
Budapest	370 037	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Prag (bis 16. April)	168 628	.	205	32	40,9	55	36	12	35	24	43	—	4	6	3	3	4	.	.	.	.	1	1	47	32	.	1	—	21	—	77	4	1	—
Triest (bis 9. April)	128 223	.	86	—	34,9	19	18	6	13	16	14	—	1	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	14	16	—	1	—	1	—	48	—	1	—
Krakau (bis 9. April)	67 000	.	48	—	37,2	8	6	6	13	9	6	—	5	2	2	—	—	—	—	—	—	2	1	9	12	—	—	—	3	—	11	1	—	—
Genf (bis 16. April)	68 718	35	33	—	25,0	—	5	1	3	11	13	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	2	—	—	—	24	1	—	—
Basel (bis 16. April)	62 263	43	20	—	16,7	6	2	.	4	3	4	1	—	—	—	1	—	5	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	4	—	6	1	—	—
Brüssel (bis 9. April)	177 086	117	89	—	26,7	15	14	7	18	15	20	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	1	—	19	20	—	2	—	6	—	35	2	—	—
Amsterdam (bis 9. April)	326 209	237	149	—	23,7	33	23	6	16	23	48	—	—	—	—	—	2	4	1	—	—	—	—	17	20	—	9	—	4	—	89	2	1	—
Rotterdam (bis 9. April)	150 378	118	79	—	26,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 9. April)	114 936	98	46	—	20,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 14. April)	2 091 565	1154	1246	—	31,0	192	178	.	.	.	282	—	31	22	8	52	9	30	—	—	—	8	4	193	153	—	—	—	71	—	607	58	—	—
London (bis 16. April)	3 707 130	2344	1636	—	23,0	354	298	112	227	257	388	—	77	62	28	19	41	14	3	—	1	3	4	183	355	25	51	6	18	—	691	47	8	—
Glasgow (bis 16. April)	589 598	.	259	—	22,5	66	.	.	.	.	41	—	.	4	2	4	10	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	—	221	9	—	—
Liverpool (bis 16. April)	549 834	348	293	—	27,8	63	.	.	.	.	57	—	.	5	5	1	10	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	—	246	11	—	—
Birmingham (bis 16. April)	400 680	248	156	—	20,3	35	.	.	.	.	37	—	.	—	4	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	—	135	12	—	—
Manchester (bis 16. April)	364 445	208	171	—	24,5	32	.	.	.	.	35	—	.	1	2	.	10	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	—	150	3	—	—
Edinburg (bis 16. April)	229 839	.	90	—	20,1	22	.	.	.	.	22	—	.	—	6	3	5	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	—	68	6	—	—
Kopenhagen (bis 12. April)	235 241	127	123	—	27,2	35	16	.	.	.	30	—	.	—	3	2	3	—	—	—	—	—	1	16	17	2	2	—	3	—	69	3	2	—
Stockholm (bis 9. April)	163 040	.	109	—	34,8	36	10	11	18	10	24	—	—	—	1	7	—	2	—	—	—	3	—	12	28	—	2	—	10	—	42	2	—	—
Christiania (bis 16. April)	120 000	86	35	—	15,2	6	7	5	3	8	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	6	—	—	—	2	—	19	—	—	—
Petersburg	669 741	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warschau	379 763	.	.	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Odessa (bis 9. April)	184 500	.	97	—	27,3	41	5	5	18	21	7	—	—	1	—	1	2	1	—	—	—	1	1	21	8	—	—	—	2	—	57	2	—	—
Rom	298 960	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig	140 625	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bukarest (bis 16. April)	200 000	132	98	—	25,5	25	11	11	18	18	15	—	2	—	2	2	—	3	—	—	—	1	—	22	16	—	—	—	4	—	46	—	—	—
Madrid (bis 27. Februar)	400 531	330	277	—	26,0	99	35	24	49	40	30	—	11	4	2	6	2	2	4	—	3	4	11	26	59	—	9	4	9	1	117	3	—	—
Barcelona (bis 9. April)	267 000	117	113	—	20,0	43	9	9	16	17	19	—	1	4	1	2	2	4	—	—	1	1	1	13	17	—	15	1	11	—	38	1	—	1
Valencia (bis 3. April)	143 239	92	109	—	39,6	32	20	6	19	10	22	—	1	12	.	3	3	—	—	1	—	4	20	11	16	—	5	—	—	—	33	—	—	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 3. April)	115 882	67	84	—	37,7	26	18	4	10	14	12	—	1	—	—	4	—	—	—	—	8	—	—	12	—	—	—	—	—	58	1	—	—
Murcia	91 509	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Saragossa (bis 3. April)	86 126	60	54	—	32,6	19	3	7	8	11	6	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	3	10	—	1	—	7	—	28	1	—	1
Kadix	56 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lissabon (bis 19. Februar)	203 681	128	97	—	24,8	17	11	6	16	19	28	.	.	.	1	2	—	1	—	—	2	—	2	14	6	—	8	—	2	—	59	—	—	—
Alexandrien (bis 9. April)	212 034	202	139	—	34,1	59	18	10	20	15	17	—	3	—	—	1	3	3	—	—	11	—	7	6	12	12	—	—	19	—	61	1	—	—
New-York	1 203 823	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brooklyn (bis 19. März)	566 689	.	218	—	20,1	36	54	25	33	29	41	—	1	—	9	26	1	2	—	—	—	4	—	29	35	—	3	—	4	—	96	7	1	—
Philadelphia	850 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Saint-Louis	333 577	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Chicago	503 298	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Baltimore (bis 2. April)	393 576	.	160	—	21,1	30	32	18	27	22	31	—	—	4	8	5	2	2	—	—	—	—	7	23	19	1	3	2	.	1	80	2	1	—
San Francisco (bis 19. März)	233 700	.	66	—	14,7	8	6	7	14	22	8	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	14	4	—	—	—	4	—	41	1	1	—
Cincinnati (bis 19. März)	280 000	.	96	—	17,9	19	16	7	20	18	16	—	—	—	2	4	1	1	—	—	—	—	—	15	17	—	—	—	1	—	52	3	—	—
New-Orleans (bis 19. März)	216 359	.	121	—	29,1	22	17	16	29	18	19	—	—	1	8	5	—	1	—	1	1	1	4	16	17	—	1	1	4	1	54	2	3	—
Rio de Janeiro (16.-28. Fbr.)	235 000	.	381	—	42,2	96	23	32	96	62	31	41	2	.	1	5	5	1	—	—	—	—[1]	47	59	16	—	—	—	3	1	235	3	3	—
Calcutta (bis 2. März)	429 535	.	286	—	34,7	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	71	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 22. März)	644 405	319	369	—	29,9	.	.	.	.	.	.	.	1	1	—	—	—	—	—	2	13	—	90	—	67	—	—	—	22	—	164	9	—	—
Madras (bis 4. März)	397 552	243	391	—	51,1	.	.	.	.	.	.	.	70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Darunter 16 am gelben Fieber.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Hierzu eine Beilage.

Beilage
zu den
Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.
№ 17. **Berlin, den 25. April 1881.** V. Jahrgang.

Die Sterblichkeits-Verhältnisse Danzigs im Jahre 1880.

I. Tabelle zur Uebersicht der Sterblichkeit nach den Monaten. — Eingesandt von Herrn Dr. Liévin.

Monate	Summa der Todesfälle	Davon unter 1 Jahr alt	Lebensschwäche, bis 14 Tage alt	Altersschwäche	Männlich	Weiblich	Pocken	Masern	Scharlach	Typhus exanthemat.	Typhus recurrens	Typhus abdominalis	Diphtheritis und Croup	Keuchhusten	Puerperalfieber	Genickstarre	Erysipelas	Ruhr	Entzündungen des Gehirns u. seiner Häute	Bronchitis, Pneumonie, Pleuritis	Apoplexia cerebri	Vitia cordis	Atrophie bei Kindern unter 2 Jahren	Diarrhoe bei Kindern unter 2 Jahren	Phthisis tuberc.	Krebskrankheiten	Skropheln u. Rhachitis	Syphilis	Chron. Lungenkrankheiten excl. Phthisis	Leberkrankheiten	Im Wochenbett excl. Puerperalfieber	Krankheiten d. uropoët. Systems	Selbstmord	Alkoholismus	Unglücksfälle	Todtschlag	Todtgeburten
Januar . . .	198	72	15	11	107	91	—	—	5	—	—	1	18	1	4	1	1	—	4	17	4	7	13	11	18	4	1	2	1	5	—	4	2	—	—	1	20
Februar . . .	195	63	20	12	103	92	1	—	8	1	2	—	16	4	6	—	—	—	9	17	3	1	13	6	15	6	2	3	3	—	—	3	2	2	2	—	23
März	204	72	9	9	113	91	—	2	5	1	1	—	14	2	—	—	—	—	13	20	8	1	16	7	30	1	—	3	6	4	2	2	1	—	2	—	21
April	236	80	11	9	114	122	—	6	2	6	1	1	16	3	3	—	1	—	17	27	7	3	13	8	24	4	1	4	5	—	1	4	2	—	2	—	15
Mai	252	94	13	14	144	108	—	30	1	6	—	—	18	—	3	1	1	—	7	21	5	7	15	9	23	7	1	—	7	—	1	7	2	—	4	—	14
Juni	230	90	10	7	110	120	—	54	3	2	—	—	11	—	4	—	—	—	4	20	2	1	10	17	11	8	5	2	3	1	1	4	1	—	5	1	12
Juli	216	94	12	16	117	99	—	22	2	—	—	—	10	1	4	—	2	—	8	14	5	1	14	37	10	6	—	1	2	1	—	1	1	—	6	—	15
August . . .	222	112	9	3	123	99	—	4	5	—	—	—	11	1	3	—	—	—	5	6	8	4	15	59	16	4	1	4	3	3	—	2	2	—	8	—	17
September .	225	105	17	4	126	98	—	—	9	—	—	1	17	—	—	—	—	1	8	3	4	2	14	63	23	3	—	4	—	2	1	6	5	—	2	—	12
October . . .	205	69	13	10	103	102	—	1	4	—	—	1	20	1	—	2	—	1	7	17	5	4	14	15	17	7	—	2	4	1	1	4	2	—	7	—	14
November . .	151	38	8	5	72	79	—	—	—	—	—	—	28	—	1	1	—	2	5	13	9	5	5	9	7	8	—	1	1	1	—	5	2	1	3	—	12
December . .	213	57	10	7	110	103	—	1	6	1	—	2	35	—	—	2	—	1	5	18	6	3	7	7	27	9	—	4	3	2	2	5	2	—	5	—	17
Summa . .	2547	946	147	107	1342	1204	1	120	50	17	4	6	214	13	28	7	5	5	92	193	66	39	149	248	221	67	11	30	38	20	9	47	24	3	46	2	192

Die Tabelle (I.) erfordert einige Bemerkungen.

Im September fehlt bei einem Gestorbenen die Angabe des Geschlechtes.

In keinem Jahre seit Einführung der Canalisation ist die Sterblichkeit in Danzig so gross gewesen, als im verflossenen. Veranlasst wurde diese sehr grosse Sterblichkeit zum Theil durch die Masernepidemie; allein auch mehrere andere Krankheitea, wie Kinderdurchfall, Diphtheritis und die Entzündungen der Athmungsorgane forderten im Jahre 1880 ungewöhnlich viele Opfer. Von je 1000 Gestorbenen waren gestorben an

	Lebens- und Altersschwäche	Infections-Krankheiten	Entzündungs-Krankheiten	Circulations-Störungen	Ernährungs-Störungen	Constitutionelle Krankheiten	den übrigen namentlich genannten Krankheiten	gewaltsame Todesarten	unbenannten Krankheiten
1876—79	101	167	93	54	143	124	44	37	236
1880	100	181	112	41	156	130	45	30	203

Ordnet man die Monate nach der Häufigkeit der Todesfälle, so erscheint der November mit täglich 5,03 Sterbefällen als der günstigste, der Mai mit 8,13 Sterbefällen täglich als der ungünstigste. Jener, der November, scheint in der That als der bei uns gesundeste Monat betrachtet werden zu können; wenigstens weist er für die 18 Jahre von 1863 bis 1880 durchschnittlich täglich die geringste Zahl Sterbefälle, nämlich 5,84, auf. Im Durchschnitt dieser Jahre stellt sich aber nicht der Mai, sondern der Nachbarmonat April mit 6,88 Todesfällen als der böseste heraus. Der Winter, d. h. December, Januar und Februar, weist 606 Todesfälle auf, der Frühling 692, der Sommer 668 und der Herbst 581. Am günstigsten zeigt sich also der Herbst mit täglich 6,38; nächstdem der Winter mit 6,66; dann der Sommer mit 7,15; endlich der Frühling mit 7,52 täglichen Todesfällen. Dies ist genau dieselbe Reihenfolge, welche die Jahreszeiten in jedem Jahre seit 1863 aufgewiesen haben, mit Ausnahme der beiden Cholerajahre 1866 und 1867. Setzt man aber an Stelle der factischen, durch die Cholera abnorm erhöhten Zahl der Todesfälle in den Monaten Juli, August und September die durchschnittliche Zahl für diese Monate, wie sie sich aus den übrigen 16 Jahren ergiebt; so zeigen auch sie dieselbe Ordnung der Jahreszeiten. Dieser Regelmässigkeit gegenüber muss es sehr auffallend erscheinen, dass die Ordnung der Jahreszeiten früher eine abweichende gewesen zu sein scheint. Casper giebt in seinen Denkwürdigkeiten zur med. Statistik an, — wie Oesterlen im Handbuch der med. Statistik erwähnt, — dass in Danzig für die zwölf Jahre 1739 bis 1750 die Jahreszeiten von der günstigsten anfangend sich folgten: Sommer, Winter, Herbst und Frühling. Leider ist das Buch von Casper nicht zur Hand, so dass seine Quelle nicht ermittelt und ebenso wenig festgestellt werden kann, ob seine Jahreszeiten natürliche oder einfach die gewöhnlichen Jahresquartale sind, es auch unbekannt bleibt, ob bei der Berechnung auf die verschieden grosse Anzahl der Tage in den Quartalen und die Schalttage Rücksicht genommen ist.

Die Kindersterblichkeit folgte hinsichts der Jahreszeiten nicht derselben Ordnung wie die Gesammtsterblichkeit; es war dieselbe vielmehr im Winter am geringsten und im Sommer am grössesten. So hat es sich während der seit 1863 verflossenen Jahre stets verhalten: von den 15 473 Kindersterbefällen gehören nur 3478 dem Winter, dagegen 4730 dem Sommer an. Und zwar ist diese sehr grosse Sterblichkeit der Kinder während des Sommers die Folge der in den Monaten Juli, August und September äusserst häufig auftretenden Kinderdurchfälle und Brechdurchfälle: von 1013 Todesfällen, die in Folge der genannten Krankheiten in den Jahren 1876 bis 1880 sich ereigneten, erfolgten in jenen Monaten 130, 220 und 206, zusammen erheblich mehr als 50 pCt.

Im März begann eine nicht lange dauernde, aber intensive Masernepidemie. Wenn man die beiden Columnen „Masern und Scharlach“ vergleicht, so möchte es den Anschein gewinnen, als ob die Masernepidemie, und noch dazu ziemlich genau ihrer Intensität entsprechend, das in Danzig leider stationär gewordene Scharlachfieber zurückgedrängt, sich gleichsam auf Kosten des letzteren entwickelt hätte. Allein eine solche Annahme scheint unberechtigt zu sein. Denn [illegible] Scharlachtodesfälle, welche sich in Danzig seit 1863 ereignet haben, zusammenfasst, so ergiebt sich, dass auf die 6 Monate, in welche die Masernepidemie fällt, d. h. auf die Frühlings- und Sommerzeit nur 34,7 pCt., auf den Herbst und Winter dagegen 65,3 pCt. entfallen, dass also das Zurücktreten des Scharlachs im Frühling und Sommer eine regelmässige Erscheinung zu sein scheint.

Mit dem Ausgange des Winters begann eine nicht sehr umfangreiche Fleckfieberepidemie, die, wie gewöhnlich, in den beiden letzten Monaten des Frühlings und dem ersten des Sommers ihre Höhe erreichte. Von den 106 Todesfällen an Flecktyphus, welche seit 1876 in Danzig erfolgt sind, fallen auf die Aprilmonate 19, auf den Mai 22, auf den Juni 14, zusammen 52 pCt. In die genannten Monate, welche dem zweiten Quartal des Jahres entsprechen, scheint regelmässig die Hauptentwickelung des Fleckfiebers zu fallen. Von den in den Veröffentlichungen des deutschen Gesundheitsamtes aufgeführten Gegenden Deutschlands fordern nur die östlichen Provinzen, welche das Glück haben, an Russland und Polen zu grenzen, hinsichts des Typhus exanthematicus Beachtung. Zwar erscheinen gelegentlich auch einmal in Berlin, Magdeburg, Metz u. s. w. Epidemien; regelmässig tritt der Petechialtyphus aber nur in den Gebieten der Ostsee, der Warthe und Oder auf. In diesem Umkreise erfolgten nach jenen Mittheilungen in den vier Jahren 1877 bis 1880 im Ganzen 450 Todesfälle an Fleckfieber, und zwar 81 im 1. Quartal, 279 im 2., 59 im 3. und 31 im 4. Quartal. Wie im Jahre 1879 die Pocken auf einen Import aus Polen zurückzuführen waren, so kann es kaum zweifelhaft sein, dass der beständige Verkehr mit Polen in diesen östlichen Gebieten den Flecktyphus beständig wach erhält; dass aber mit dem Schlusse jeden Winters eine mehr oder minder bedeutende epidemische Ausbreitung in den Städten erfolgt, mag davon abhängig sein, dass in dieser Zeit das unterste, heimatlose Proletariat wieder Arbeit und Unterhalt suchend über die Städte sich verbreitet, nachdem es den Winter hindurch in den traurigsten und unsaubersten Höhlen zusammengedrängt, die Keime jener Krankheit in Schmutz, Elend und Jammer gezeitigt hat.

Die Todesfälle an Abdominaltyphus sind unter die kleinste Zahl, die sie bisher erreicht hatten, heruntergegangen. Für die vorangehenden Jahre 1877, 1878 und 1879 betrugen dieselben 21, 15 und 14. Dagegen hat die Diphtheritis eben so viel (214) Opfer gefordert als in dem bisher schlimmsten Jahre 1878 (215). Und wenn auch die Zahl der an Puerperalfieber gestorbenen Wöchnerinnen an sich nicht sehr gross erscheint, so ist immerhin doch von je 100—110 eine gestorben; im Ganzen um die Hälfte mehr als in den Jahren 1876, 1877 und 1878 (19). — Die Ruhr, welche in Ostpreussen und zum Theil auch in Westpreussen sehr verbreitet war und sehr verderblich auftrat, hat Danzig nur mit einzelnen Ausläufern, wahrscheinlich importirten Fällen, berührt und hier keinen Boden gewonnen. — Was die übrigen Krankheiten anlangt, so waren zwar die Todesfälle in Folge von akuten Entzündungen der Athmungsorgane zahlreicher als in den letztvorhergegangenen vier Jahren, im Ganzen aber doch nur wenig häufiger als während der übrigen Jahre 1863 bis 1879. Während dieser Zeit schwankte ihre Zahl zwischen 1,82 (im Jahre 1877) und 3,47 (im Jahre 1865) auf je 1000 Einwohner, und betrug im Durchschnitt 2,52; im Jahre 1880 kamen auf 1000 Einwohner 2,93 solcher Todesfälle. Etwas grösser ist die Sterblichkeit an Lungenschwindsucht gewesen: im Durchschnitt der vorangegangenen 17 Jahre waren auf je 1000 Einwohner 2,29 Todesfälle, im Jahre 1880 aber 2,73 entfallen. Noch grösser war die Mortalität an den Ernährungskrankheiten der Kinder unter zwei Jahren: gegen durchschnittlich 4,07 pro mille der Einwohner waren 4,91 gestorben. (Fortsetzung folgt.)

Die epidemischen Krankheiten und die Sterblichkeit im Grossherzogthum Hessen.

October bis December 1880.

(Fortsetzung.)

Von den einzelnen Monaten des Berichtsquartals hatte der November mit 1699 die meisten Todesfälle, diesem nahe steht der December mit deren 1662, die wenigsten und damit auch das Minimum unter allen Monaten des Jahres wies der October mit 1566 Sterbefällen auf.

Auf die Provinz Starkenburg entfallen im Berichtsquartale 2153 Sterbefälle, von welchen 977 Kinder (und davon 575 im ersten Lebensjahr) und 1176 Erwachsene betrafen; die Gesammtsterblichkeit in der Provinz betrug 22 p. M.; die der Kinder 27 und die der Erwachsenen 19 p. M. — In der Provinz Oberhessen wurden 1310 Sterbefälle und unter diesen 407 bei Kindern (im ersten Lebensjahr 203) und 903 bei Erwachsenen gezählt, und es betrug die Gesammtsterblichkeit 20, die der Kinder nur 18 und die der Erwachsenen 22 p. M. Auf die Provinz Rheinhessen kommen 1464 Todesfälle, darunter bei Kindern 708 (im ersten Lebensjahr 419) und bei Erwachsenen 756; die Gesammtsterblichkeit war 21 p. M., während die der Kinder den hohen Betrag von 32 und die der Erwachsenen bei dem beträchtlichen Vorwiegen der mindest bedrohten Altersklassen unter der Bevölkerung nur den von 15 p. M. erreichte.

Die Todesfälle in Folge von epidemischen Krankheiten hatten gegen das vorausgegangene Quartal nicht unbeträchtlich zugenommen; sie beliefen sich auf 517 gegen 369 und zwar waren es fast ausschliesslich die Sterbefälle durch Hals- und Rachenbräune, welche diese Zahl erhöhten. Diesen Krankheiten erlegen waren nämlich 262 Personen gegen 150 im Vorquartale.

und es entfallen hiervon auf die Provinzen Starkenburg 136 (67), Oberhessen 67 (54) und Rheinhessen 59 (29). In den Kreisen Offenbach und Dieburg, hier öfter neben Scharlach, Heppenheim und Erbach war Diphtherie zumeist verbreitet und wie es scheint, in den letzgenannten Kreisen insbesondere gegen Ende des Jahres in vielen Orten mit besonderer Gefährlichkeit der einzelnen Erkrankungen aufgetreten. Als vorzugsweise betroffene Gemeinden der Provinz Starkenburg sind Offenbach, Klein-Krotzenburg, Hainstadt, Mühlheim und Sprendlingen, Brensbach, Nieder-Klingen und Gross-Zimmern, Kirschhausen, Fahrenbach und Heppenheim, Klein-Gerau und Stockstadt, und ferner Beerfelden, Ebersberg, Etzean, Erbach, Hetzbach, Michelstadt, Würzberg, Weitengesäss, Reichelsheim und Rothenberg zu nennen. In Oberhessen hatten Grünberg, Giessen, Wieseck, Wenings, Hoch-Weisel, Oppershofen, Rockenberg und Burkhards, und in Rheinhessen Mainz, Finthen, Oppenheim, Bodenheim, Gaulsheim, Wöllstein und Fürfeld mehr oder weniger verbreitete Diphtherie-Epidemien und eine höhere Sterblichkeit an Hals- und Rachenbräune.

Todesfälle durch Keuchhusten wurden im Ganzen 89, im Vorquartale 90 gezählt; in Starkenburg 42 (46), in Oberhessen 16 (14) und in Rheinhessen 31 (30); nach der Zahl der Sterbefälle zu schliessen, hatte eine grössere Verbreitung dieser Krankheit nicht stattgehabt; wie im Vorquartale hatten die Kreise Darmstadt und hier die Orte Darmstadt, Bessungen, Arheilgen, Eberstadt, Hahn, Ober-Ramstadt, in der Rheinebene weiter Lorsch, Büttelborn, Egelsbach, in der Bergstrasse Zwingenberg, im Kreise Dieburg die Stadt Dieburg und Babenhausen und im Kreise Erbach Seckmauern und Nachbarorte, dann Beerfelden verbeitete Keuchhustenepidemien. In der Provinz Rheinhessen war Keuchhusten häufig in Mainz mit 200 angemeldeten Erkrankungen, Bretzenheim, Ober-Saulheim, Spiesheim und Worms und in Oberhessen in mehreren Orten des Kreises Friedberg z. B. in Hungen, Langsdorf, Bruchenbrücken und Burggräfenrode, und hin und wieder in den Kreisen Alsfeld, Büdingen und Schotten.

An Masern verstorben waren in Summa 29 Personen, im Vorquartale 33, davon in Starkenburg 11 (8), in Oberhessen 9 (15) und in Rheinhessen 9 (10), die Mortalität hatte sich sonach im Ganzen wenig verändert. In Oberhessen lässt sich das Fortbestehen der beiden Masernheerde im Kreise Giessen einerseits und auf dem westlichen Hange des Vogelsberges andererseits nicht verkennen; denn in dem ersteren hatten Reiskirchen, Hattenrod und Lumda, auf letzterem und dem angrenzenden Gebiete Meiches, Engelrod, Maar, Gonterskirchen, Gross-Felda und Freienseen mehr oder weniger verbreitete Masernepidemien, sämmtlich mit durchaus leichtem Verlauf; einzelne Masernsterbfälle hatten die weit ab von diesen Heerden gelegenen Orte Rodheim und Petterweil im Kreise Friedberg. In Rheinhessen dauerten Masern im Kreise Bingen und zwar in der Stadt Bingen und Gau-Algesheim und Dromersheim, dann in der Stadt Mainz mit 130 angemeldeten Erkrankungen fort. In der Provinz Starkenburg herrschten Masern im Kreise Erbach in Breitenbrunn und Nachbarorten wie im Vorquartale und ferner, angeblich von da verschleppt, in Orten des vorderen Odenwaldes in Nieder-Klingen, Gross-Umstadt, Reinheim und Ueberau; ausserdem kamen Masern in nicht bekannter Einschleppungsweise vor in Schönberg und Lampertheim im Kreise Bensheim und in Dietesheim, Kreis Offenbach. (Schluss folgt.)

Die Pest in Mesopotamien.

Der Correspondent aus Konstantinopel für die französische „Temps“ lässt dieser Zeitung einige interessante Einzelnheiten, betreffs der von dem internationalen Gesundheitsrath getroffenen Maassregeln, zukommen, welcher letztere in Konstantinopel eine permanente Niederlassung hat, um die Art und Weise der Verbreitung sowohl der Pest, wie der Cholera zu beobachten und rechtzeitige Warnungen an die europäischen Länder von der ihnen drohenden Gefahr ergehen zu lassen.

Die Pest in Mesopotamien und persisch Kurdistan ist endemisch. — Die Epidemie, welche sich jetzt über ganz Mesopotamien erstreckt, brach Ende des vergangenen September aus. — Im November trat sie in Chenafiè auf und im Januar in Diaria, das drei Stuuden Weges von Nedjeff liegt. — Man vergleicht sie sehr richtig mit einem Oelfleck, was sehr treffend den Unterschied zwischen der Verbreitung der Pest und der Verbreitung der Cholera andeutet, welche letztere von einem Ort zu einem anderen geht und dazwischen liegende Strecken unberührt lässt. — Die regelmässige und gleichmässige Verbreitung der Pest, welche die Bezeichnung „Oelfleck“ bildlich andeutet, erleichtert in hohem Maasse die Anwendung energischer Maassregeln betreffs Localisation, so wie das Gesundheitsamt in Konstantinopel sie getroffen hat. Die hygienische Versammlung in Konstantinopel glaubt, dass der Ausbruch der Pest in Mesopotamien, der Lebensweise der Araber, der Natur, der Bodenbeschaffenheit sowie dem beständigen Transport von Leichen zu den heiligen Gräbern der Muhamedaner zuzuschreiben sei. — Die Einwohner vernachlässigen jegliche hygienischen Gesetze, selbt die allergewöhnlichsten. — Sie leben in Lehmhütten, die von allerlei Unrath umgeben sind. — Der Boden liegt unter dem Niveau des Tigris und Euphrat und ist von unzähligen Kanälen durchschnitten, die zum grössten Theil in sehr ungesundem Zustande sind. Ueberschwemmungen sind daher häufig und der Boden stets sumpfig.

Die Leute essen das Fleisch solcher Thiere, die an Viehseuchen gestorben sind, welche ihre Heerden verwüsten. Der am meisten geeignete Umstand zur Verbreitung der Pest ist jedoch der Transport von Tausenden von Leichen durch Mesopotamien, von Persern, welche muselmännische Schiiten sind, und ihre Todten in den Städten Kerbella und Nedjeff begraben. Der höchste Wunsch religiöser Perser, deren Fanatismus nicht durch Erziehung ausgerottet worden ist, ist der, an geheiligter Stätte begraben zu sein. Arme Leute dulden unglaubliche Drangsale in dem Gedanken, ausreichend Geld zu hinterlassen, um die Ausgaben zu bestreiten, welche der Transport und die Bestattung ihrer Gebeine in Kerbella oder Nedjeff erfordert. — So werden also die Leichname der Gestorbenen in allen Theilen Persiens aufgesammelt, bis ihre Zahl gross genug ist, um sie alsdann nach Mesopotamien zu schicken. — Diese Begräbniss-Caravanen verfolgen die Route durch das Thal von Kirmancha und betreten die Türkei durch den Pass von Khanegnia. Die Processionen halten an den verschiedenen Grabstätten an und bestatten ihre Todten. — In Nedjeff werden jährlich an zehn- bis fünfzehntausend Leichen begraben. — Die Totalzahl solcher von Persien importirter Leichen erreicht durchschnittlich eine Höhe von dreissigtausend im Jahre. — Es ist unnöthig, auf die erklärlicherweise schrecklichen Folgen dieses wandelnden Todtenhauses näher einzugehen, das oft Leichen enthält, welche als Opfer des Typhus und der Pest gestorben und vielleicht schon dreissig oder auch vierzig Tage todt sind. — Zu gewissen Zeiten des Jahres sind die Strassen, welche nach Mesopotamien führen, verpestet durch die Ausdünstung der verwesten Leichen. — Die Führer dieser Carawanen werden beständig verzehnfacht und die Lastthiere sterben unterwegs. Die türkischen Behörden in Bagdad und Konstantinopel, welche die grosse Bedeutung der vom Societäts-Conseil unternommenen Abwehrmaassregeln anerkennen, haben sich bereit erklärt, ihm durch alle ihnen zu Gebote stehenden Mittel zu helfen. — In Diaria zählte man zwischen dem 15. und 17. Januar dreissig Todesfälle an Pest; die bestürzten Einwohner flohen nach Nedjeff. Hier starben Anfang März von einer Bevölkerung von siebentausend binnen dreien Tagen hundert. Dr. Zitterer, medicinischer und sanitärer Inspector in Bagdad, sandte schleunigst eine Abtheilung Truppen in die von der Pest heimgesuchten Orte. Izzet Pascha, Haupt-Commandeur der Armee in Bagdad, stellte zufolge eines Befehls vom Premierminister Said-Pascha den Sanitätsbehörden alle seine Truppen zur Verfügung. Die Militair-Aerzte der türkischen Armee boten ihre Dienste an und wurdeu dankend acceptirt. Die Sanitäts-Aerzte von Khanegnia, Solezmasne, Bassorah und Hodeida wurden sofort in die betroffenen Districte berufen. Die für den Fall einer Epidemie vorhandenen Lazarethe, sind alle geöffnet; noch andere sind temporär von Zelten und Mattenwerk hergestellt. Fünfzehnhundert persische Pilger, welche durch Zufall innerhalb des sanitären Cordons sich befinden, sind unter Aufsicht gestellt. Ein officieller Befehl gegen jeglichen Transport von Leichen innerhalb des Cordons ist erlassen worden. Dieser ist streng beaufsichtigt und folgendermaassen organisirt. Der erste Cordon umfassst den inficirten Distrikt, der zweite umgrenzt den ersten und steht im Zusammenhang mit einer Quarantaine-Linie, die den Schluss bildet. Um die Ansteckung von Bagdad und vom Tigris fern zu halten, ist das ganze Territorium unter Aufsicht von Cavallerie-Truppen gestellt, welche jeden Verkehr von hüben und drüben abschneiden. — Innerhalb des ersten Cordons wird auf energische Weise desinficirt; Betten, Bettzeug, ja selbst die Kleider, Zelte und Wohnungen der von der Krankheit Befallenen werden verbrannt. An Pest erkrankte Dorfbewohner werden an einen gesunden Ort gebracht und werden von Seiten des Staates mit allem Nothwendigen versehen.

Westliche Länder haben von dieser Epidemie wenig zu befürchten: Ganz abgesehen von den Bemühungen, eine grössere Verbreitung der Krankheit zu verhindern, sind dieselben durch Wüstenflächen von der Küste des Mittelmeeres getrennt.

Der internationale Gesundheitsrath hat den Vorschlag eines französischen Repräsentanten, eine permanente ärztliche Station in den von der Pest befallenen Districten zu etabliren, angenommen. Es sollten allerdings auch alle nur erdenklichen Mittel angewendet werden, um diesen Heerd der Seuche zu vernichten, denn wenn in zukünftigen Tagen die in Vorschlag gebrachte Eisenbahnverbindung erst einmal in Kraft tritt, so wird der Verkehr zwischen diesem Districte und der Küste ein sehr lebhafter, mithin auch das gesundheitliche Wohl der europäischen Länder ernstlich gefährdet sein.

(Brittish medical Journal vom 9. April d. J.)

Maassregeln zur Bekämpfung der in der Gegend von Bagdad ausgebrochenen Pest.

Amtlichen Mittheilungen zu Folge hat der internationale Gesundheitsrath in Constantinopel, um der Ausbreitung der in der Gegend von Bagdad ausgebrochenen Pest entgegen zu treten, die Ausführung nachfolgender Maassregeln getroffen:

Um die Pestheerde Nedjeff, Djaara u. a. wird ein strenger Cordon gezogen, so dass Niemand ohne von der Krankheit vollkommen geheilt zu sein, von ihnen herauskommen kann. Den Umkreis der durch den ersten Cordon abgegrenzten Ortschaften soll noch ein zweiter umfassen, und als dritter ein Quarantaine-Netz in Samara, Mohavil und Musseyeb. — Die Desinfection geschieht mittelst Schwefelräucherungen und durch Waschungen. — Die Effecten und Wäsche der Kranken, sowie die Hütten und Zelte der verseuchten Dörfer werden verbrannt, die Bewohner derselben nach einer gesunden Gegend translocirt und sind dieserhalb sowohl der Vali wie der militairische Obercommandant von der Regierung mit den energischsten Instructionen versehen worden. Von der Militairverwaltung sollen zu Dienstzwecken zahlreiche Zelte, von dem Vali alle sonst erforderlichen Mittel und Geld geliefert und dem Oberarzte zur Verfügung gestellt werden. Dr. Clement bleibt bis auf Weiteres in Bassora; Dr. Zitterer soll mit den Herren Lubicz Bogatzelos in Verbindung treten und haben diese Herren die Ermächtigung alle in Bagdad verfügbaren Aerzte zur Bekämpfung der Seuche heranziehen zu dürfen.

Nach weiteren Mittheilungen sind auch hinreichende Militairkräfte in Musseyeb eingetroffen, um die angeordneten Quarantaine-Maassregeln mit Strenge überwachen und ausführen zu können. Es wurden zur Ueberwachung des Euphrats sowohl an das westliche Ufer desselben so wie nach Süden Detachements geschickt. Das östliche Ufer zwischen Musseyeb und Nasriè wird durch Gensd'armerie überwacht. Auch in andere benachbarte von der Pest bedrohte Gegenden zwischen Kiazem und Mohavil und zwischen diesem und Bagdad wurde Militair zur Ueberwachung der Euphrat-Ufer abgesandt. Die verdächtigen Orte zwischen den Lazarethen und dem Cordon werden sorgfältig visitirt. Es war Hoffnung vorhanden, die Ausdehnung der im District Chamiè ausgebrochenen Epidemie zu verhüten.

Nach erhaltenen Mittheilungen hat der internationale Gesundheitsrath für ankommende Reisende aus dem Golf von Persien 4 Tage Quarantaine angeordnet, für Reisende aus Aden, dem Rothen Meer und Syrien eine 3tägige Beobachtung. Das Ausladen von Wolle, Lumpen und anderen verdächtigen Handelsartikeln, die aus der Pest verdächtigen Ländern kommen, ist in Egypten verboten.

Die von der hohen Pforte erlassenen sanitären Maassnahmen haben von den Behörden des Irak überall materielle und genügende Unterstützung gefunden. Die Commission für die Inspection und Ausführung der angeordneten Maassregeln fand bei der Besichtigung von Kuffè 28 Todte und constatirte am 21. März 6 Erkrankungsfälle, unter denen sich ein Corporal der Zaptiè befand. Der Ort wurde isolirt. Der geplante Cordon ist gezogen. Es wurden 9 Hütten, Lumpen und Gegenstände verbrannt, für die Kranken Sorge getragen. In einem kleinen Hause aus Stein sind 6 Personen umgekommen, von den beiden übrig gebliebenen war einer von der Seuche ergriffen. Nachdem das Innere des Hauses durch Schwefel geräuchert worden, wurde die Thür vermauert. Der Ort wurde durch 2 Compagnien Soldaten evacuirt, nachdem die Bewohner sich einer allgemeinen Reinigung hatten unterwerfen müssen. Ein mit den nöthigen Instructionen versehener Beamter wurde daselbst zurückgelassen. In Nedjeff kamen täglich 15—18 Todesfälle vor.

Die Statistik Prags wird eine wesentliche Bereicherung erfahren, da die sechs unmittelbaren Vororte mit einer Gesammtbevölkerung von über 90 000 Seelen sich bereit erklärt haben. ihr Material dem statistischen Bureau für die wöchentlichen Sterblichkeits-Nachweise, welche sich bisher nur auf den inneren Stadtkreis bezogen, zur Verfügung zu stellen.

Das neue Formular für die Wochenberichte ist übersichtlich angeordnet und enthält ausser den meteorologischen Beobachtungen die Sterblichkeit 1. für die einzelnen Tage der Woche, 2. nach Alter und Geschlecht, 3. nach den Todesursachen, unter welchen die Infectionskrankheiten ihrer ätiologischen Bedeutung entsprechend berücksichtigt sind. In der zweiten Gruppe werden die Mortalitätsziffern für die Gebär- und Findelanstalten, die Civil- und Militairkrankenhäuser, die Irrenhäuser, Gefängnisse, Zuchthäuser u. s. w. noch gesondert aufgeführt.

FRANZ JOSEF
BITTERQUELLE
enthält in 1000 G. an Sulfate: 47,9, Chlormagnesia: 1,8, Natron bicarbonicum: 1,2, **ausgezeichnet durch d mild auflösende u. kräftig abführende Wirkung.**
Vorräthig in allen renommirten Mineralwasser-Depos und den meisten Apotheken, doch werden die Herren Aerzte gebeten, stets die Bezeichnung **„FRANZ-JOSEF-Bitterquelle“** zu gebrauchen.
Die Versendungs-Direction, Budapest.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ. pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 18. **Berlin, den 2. Mai 1881.** **V. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten. — Die Sterblichkeitsverhältnisse Danzigs im Jahre 1880 (Schluss). — Die epidemischen Krankheiten und die Sterblichkeit im Grossherzogthum Hessen, October bis December 1880 (Schluss). — Ersatz der Butter durch andere Producte. — Das gelbe Fieber in Rio de Janeiro. — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(17. bis 23. April 1881.)

Witterung.

Die in den ersten Tagen der Berichtswoche an den 8 deutschen Beobachtungsstationen vorherrschenden östlichen und südöstlichen, in Berlin, Köln und Karlsruhe auch vorübergehend nordöstlichen Luftströmungen, gingen fast allgemein über West nach Nordwest, nur in Karlsruhe blieb Nordostwind wehend. Am 20. April gewannen an den ost- und norddeutschen Stationen südwestliche Winde die Oberhand, an den mittel- und westdeutschen blieben dagegen nordwestliche mit südwestlichen Windrichtungen wechselnde, an den süddeutschen Stationen nordöstliche bis nach Nord umlaufende, am Schluss der Woche nach West und Südwest gehende Luftströmungen überwiegend, doch gingen am Ende der Woche die an den Oststationen herrschenden westlichen Windrichtungen gleichfalls in nordwestliche über.

Die Temperatur der Luft überstieg in den ersten beiden Tagen der Woche das Monatsmittel. Mit dem Umgange des Windes nach Nordwest fand aber eine allgemeine bedeutende Abnahme der Wärme statt, so dass fast an allen Stationen das Thermometer unter 0° C. sank und Nachtfröste um die Mitte der Woche häufig vorkamen.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Karlsruhe (um 21,8° C.), die schwächste in Konitz (um 18,7° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in München (16,4° C.) und am geringsten in Köln (13,5° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war in Konitz, Bremen und in den süddeutschen Stationen eine mässig hohe, in den übrigen eine niedrige. Das Sättigungsmaximum wurde an keiner Station erreicht. Niederschläge fanden im Ganzen selten und in nicht ergiebiger Menge statt. Der reichlichste Niederschlag erfolgte in München (10,7 mm), der spärlichste in Breslau (0,10 mm). Aus Karlsruhe ward gar kein messbarer Niederschlag gemeldet.

Der beim Beginn der Woche hohe Druck der Luft nahm in den ersten Tagen der Woche rasch ab, vom 21. April aber stieg das Barometer wieder stetig bis zu Ende der Woche, ohne jedoch seinen beim Beginn der Woche eingenommenen Standpunkt zu erreichen.

Sterblichkeits- und Gesundheitsverhältnisse.*)

Von 7 878 558 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4198, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 27,7 entspricht gegen 27,1 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 687 113 Einwohner 4055 Sterbefälle = 27,4 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5629, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1576 Personen ergiebt.

Im Vergleich zur vorhergegangenen Woche hat die Gesammtsterblichkeit eine weitere Steigerung erfahren (um 0,6 pro mille). Sie erscheint in den Städten der Oder- und Warthegegend, des süddeutschen Hochlandes, der oberrheinischen Niederung sowie in Berlin vermehrt, in denen des mitteldeutschen Gebirgslandes gleich gross wie in der Vorwoche, in den übrigen vermindert. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten meist ein ungünstigeres Verhalten als die volksreicheren, nur in den Städten des süddeutschen Hoch-, sächsisch-märkischen Tieflandes und an der Nordseeküste war das Verhältniss ein umgekehrtes.

Der Antheil des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit war im Allgemeinen etwas grösser als in der vorhergegangenen Woche. Gesteigert war die Gesammtsterblichkeit in den Städten der Oder- und Warthegegend, des süddeutschen Hochlandes (besonders in München), der oberrheinischen Niederung und in Berlin, in den anderen war sie vermindert. — Auch die Sterblichkeit der höheren Altersclassen (über 60 Jahre) hat sowohl im Allgemeinen wie in den meisten Städtegruppen zugenommen.

Die beiden Altersextreme zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen: Todesfälle in den Städten	im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	80,0	72,1
der Oder- und Warthegegend	139,9	49,3
des süddeutschen Hochlandes	119,9 (in München 162,8)	59,6
des mitteldeutschen Gebirgslandes	95,5	58,3
in Berlin	77,3	34,2
des sächsisch-märkischen Tieflandes	72,0	50,3
der Nordseeküsten-Gruppe	67,8	56,8
der niederrheinischen Niederung	74,9	40,7
der oberrheinischen Niederung	78,2	49,9

Unter den Todesursachen erscheinen Todesfälle bei Masern, Diphtherie, Keuchhusten und typhösen Fiebern in fast gleicher Höhe wie in der Vorwoche, Todesfälle an Pocken und Scharlach waren vermindert, an Flecktyphus vermehrt. — Sterbefälle an Masern waren in München und Braunschweig seltener, in Bremen, Köln und Strassburg häufiger. Auch in Fürth ist noch keine Abnahme ersichtlich. — Das Scharlachfieber forderte in Aschersleben und Berlin weniger, in Chemnitz und München mehr Opfer. — Die Diphtherie ward in Königsberg, Danzig, München, Stuttgart, Dresden, Hamburg, Aachen, Essen, Strassburg, Darmstadt, Offenbach häufig Todesveranlassung, in Berlin und Köln hat die Zahl der Sterbefälle daran ein wenig abgenommen. Die Gesammtzahl der daran aus deutschen Städten gemeldeten Gestorbenen betrug 166 gegen 164 der vorhergegangenen Woche. — Todesfälle an Keuchhusten waren in Hamburg vermehrt, in Berlin etwas vermindert.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Memel, Graudenz und Baden-Baden und in dem übersandten Wochennachweise aus M.-Gladbach die Angabe der Altersclassen der Gestorbenen.

— Die Zahl der an Unterleibstyphus gemeldeten Todesfälle ist fast die gleiche wie in der vorhergegangenen Woche. In Königsberg und Posen war die Zahl der Sterbefälle daran eine vermehrte. — Sterbefälle an Flecktyphus stiegen auf 12 von 8 der vorhergegangenen Woche. Davon entfallen auf Thorn 3, auf Königsberg und Berlin je 2, auf Elbing, Tilsit, Stettin, Bromberg und Frankfurt a. O. je 1. — Die Zahl der gemeldeten Todesfälle an Pocken hat abgenommen und sank auf 7 von 20 der Vorwoche. Davon entfallen auf Berlin und Aachen je 2, auf Beuthen i. O.-S., München, Essen je 1. — Erheblich gesteigert waren auch Todesfälle im Kindbettfieber (32), auch Darmkatarrhe der Kinder bedingten im Allgemeinen, und namentlich in München, mehr Todesfälle. In grösserer Zahl führten auch Lungenphthisen und entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane zum Tode.

In Berlin starben in der Berichtswoche 576 Personen, 60 mehr als in der vorangegangenen Woche. Davon entfallen 167 = 29,0 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 starben von derselben Altersclasse 212 = 36,8 pCt. der damaligen gleich grossen Gesammttodesziffer. — Unter den Todesursachen waren Todesfälle bei Scharlach, Diphtherie und Croup sowie bei Keuchhusten seltener, bei Unterleibstyphus häufiger. Pockentodesfälle sanken auf 2 (von 4 der Vorwoche), Todesfälle an Flecktyphus wurden ebenfalls 2 gemeldet. — Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder wurden etwas häufiger Todesveranlassung. In wesentlich gesteigerter Zahl führten aber Lungenphthisen und entzündliche Processe der Athmungsorgane den tödlichen Ausgang herbei. — In der Zeit vom 10.—16. April wurden 16 neue Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 13.—19. April 4 an Flecktyphus gemeldet. (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 711 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Pocken 14, an Varicellen 2, an Scharlach 8, an Diphtherie 15, an Croup 1, an Keuchhusten 1, an Unterleibstyphus 14, an Rückfallsfieber 2, an Flecktyphus 7. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 134, und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 23. April cr. 3253.

Ausland.

Die Verbreitung der Pocken in London zeigte in der Berichtswoche keine wesentliche Veränderung. Die Zahl der gemeldeten Todesfälle stieg auf 84 (gegen 77 der vorhergegangenen Woche); der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug zu Ende der Berichtswoche 1058 (gegen 1025 der Vorwoche), neue Erkrankungen gelangten 256 gegen 272 der vorangangenen Woche zur Meldung. In Wien stieg die Zahl der Todesfälle an Pocken auf 29, in Budapest auf 11, in Alexandria (Egypten) auf 5; in Paris sank sie auf 29, in Krakau auf 2. Aus Malaga und Saragossa werden je 4, aus Liverpool und Barcelona je 1 Blatternsterbefall gemeldet. In Philadelphia erlagen in der Zeit vom 19. bis 26. März 43, in Madras in der Zeit vom 5. bis 11. März 72 Personen den Pocken. — Die Zahl der Todesfälle an Unterleibstyphus blieb in Basel unverändert (5), in Paris stieg sie auf 39. — Todesfälle an Flecktyphus wurden aus Valencia 4, aus Krakau 2, aus Prag, Amsterdam, London, Warschau, Murcia je 1 gemeldet. Auch kam in Valencia in der am 10. April zu Ende gegangenen Woche ein tödtlich verlaufender Cholerafall zur Meldung.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 17. April bis incl. 23. April 1881.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	14	1	—	2	6	4	1	1
Varicellen	2	—	1	—	1	—	—	—
Masern	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	8	—	2	4	1	1	—	2
Diphtherie	15	2	7	4	1	1	—	8
Croup	1	—	1	—	—	—	—	—
Keuchhusten	1	—	1	—	—	—	—	1
Unterleibstyphus	14	—	1	1	8	4	—	4
Rückfallsfieber	2	—	—	1	1	—	—	—
Flecktyphus	7	—	—	—	3	4	—	2
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	1
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	2	—	—	—	—	2	—	—
Wechselfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	5	—	—	—	3	2	—	1
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	77	—	—	1	64	12	—	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	38	—	1	—	20	14	3	17
Acuter Bronchialkatarrh	5	—	—	—	2	3	—	—
Lungenschwindsucht	51	—	—	1	25	24	1	40
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	39	—	1	1	15	16	6	5
Acuter Darmkatarrh	1	—	—	—	—	1	—	2
Gehirnschlagfluss	6	—	—	—	—	2	4	5
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	11	—	—	—	—	11	—	2
Acuter Gelenkrheumatismus	12	—	—	1	10	—	1	—
Andere rheumatische Krankheiten	24	—	—	—	8	14	2	—
Verletzungen	54	—	4	6	18	25	1	5
Alle übrigen Krankheiten	322	30	8	16	117	129	22	38
Summe	**711**	**33**	**27**	**38**	**303**	**269**	**41**	**134**

Gesammtbestand war am 16. April 1881: 3 245.*)
Gesammtbestand bleibt am 23. April 1881: 3 253.*)

*) Mit Ausschluss des Bestandes im Lazarus-Krankenhause.

Statistische Nachweisung

über die in der 16. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 17. April bis 23. April 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Röthein	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	140 932	99	108	—	39,8	28	12	6	12	26	24	—	—	—	—	8	—	4	2	—	—	1	1	13	16	4	8	—	4	—	44	1	2	—
Danzig	109 754	78	68	1	32,2	26	10	2	6	7	17	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	5	9	—	2	—	3	—	42	1	1	—
Stettin	93 854	50	43	4	23,8	10	3	3	7	6	14	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	6	5	1	—	—	—	1	28	—	—	—
Lübeck	51 000	31	15	—	15,3	2	2	1	3	2	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	7	1	—	—
Kiel	43 596	43	20	—	23,9	1	3	1	5	7	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	2	4	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Rostock	36 982	20	16	2		1	2	4	1	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	1	—	—	—	8	1	—	—
Elbing	35 891	17	24	—		11	1	—	2	3	7	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	4	3	1	—	—	2	12	—	—	—
Schwerin i. M.	30 647	11	15	—		4	3	—	4	1	2	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	1	2	—	—	—	1	5	—	—	—
Stralsund	29 494	11	20	—		5	1	2	3	3	6	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	14	—	—	—
Flensburg	31 331	23	17	1		7	3	1	1	2	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Stargard i. Pomm.	21 339	23	18	—		5	7	1	2	1	2	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	1	9	—	—	—
Thorn	21 604	13	16	—		4	1	—	8	1	2	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3	5	—	1	—
Memel	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tilsit	21 400	10	11	1		1	1	—	2	4	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	1	2	—	2	—	1	1	—	—	—
Stolp	21 500	10	14	—		4	1	—	2	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	1	1	—	7	1	—	—
Greifswald	19 928	12	9	1		1	1	3	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	6	—	—	—
Insterburg	18 840	13	9	1		2	3	—	1	2	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Graudenz	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	728 092	464	423	11	30,2	112	54	24	61	70	101	1	—	1	5	20	2	9	8	—	—	4	1	46	59	12	16	1	9	9	212	5	4	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	273 000	145	172	—	32,7	62	21	6	25	34	23	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	11	20	1	3	—	9	—	119	2	4	—
Posen	65 237	39	34	2	27,1	9	4	2	3	7	9	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—	1	—	3	6	1	—	—	—	—	17	1	—	—
Liegnitz	37 171	25	20	—		8	3	2	2	2	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	15	—	1	—
Bromberg	34 000	16	18	—		6	1	3	1	4	3	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	14	1	—	—
Königshütte	27 432	26	19	—		9	2	2	4	2	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Landsberg a. W.	23 558	16	17	2		6	3	1	3	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	1	—	9	1	1	—
Schweidnitz	22 136	22	16	4		7	—	—	2	3	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	10	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	23 489	22	21	2		9	2	3	3	2	2	—	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	1	—	9	1	—	—
Neisse	20 252	12	11	—		4	—	—	2	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Gross-Glogau	18 262	10	15	—		6	—	—	2	3	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	9	—	1	—
Ratibor	18 233	11	7	—		1	1	—	1	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	2	—	—	—
Brieg	17 232	11	6	—		—	2	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	580 002	355	356	10	31,9	127	39	19	49	65	55	2	1	2	3	5	6	7	1	—	—	2	—	30	36	5	10	—	12	—	223	0	7	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	230 000	178	181	3	40,9	72	18	6	22	24	39	—	1	1	4	10	3	—	—	—	—	—	1	20	21	—	5	—	22	2	88	—	3	—
Stuttgart	106 441	68	62	3	30,3	23	7	2	10	10	10	—	—	—	—	5	1	2	—	—	—	1	—	8	10	1	—	—	1	3	28	—	2	—
Nürnberg	99 475	77	52	1	27,2	18	8	5	6	10	5	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	13	7	—	—	—	—	2	23	1	2	—
Augsburg	62 400	36	43	—	35,8	15	4	—	3	8	13	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	6	—	26	3	—	—
Regensburg	33 871	20	20	—		5	9	—	1	2	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	8	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Ulm	32 800	15	11	1		5	1	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	—	—	—	6	—	—	—
Fürth	30 201	27	24	—		4	10	—	4	3	3	—	—	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4	5	—	1	—	—	—	7	—	2	—
Heilbronn	24 516	18	15	—		5	1	1	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	1	9	—	1	—
Esslingen	22 700	20	12	—		3	2	2	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	1	8	—	—	—
Cannstatt	16 205	14	10	—		3	1	1	—	4	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—
Reutlingen	16 609	13	5	—		3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Erlangen	14 550	8	12	5		3	—	4	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	1	5	—	—	—
Summa	689 768	494	447	13	33,7	159	62	22	56	69	79	—	1	6	5	23	5	4	—	—	—	2	1	62	60	5	7	—	29	12	211	4	10	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 216	146	104	2	24,6	25	11	3	20	16	29	—	—	—	1	6	2	—	—	—	—	—	—	17	6	2	5	—	3	1	56	—	5	—
Chemnitz	95 135	85	71	—	38,8	33	18	2	6	6	6	—	—	—	5	1	1	1	—	—	—	—	—	5	2	—	1	—	2	—	50	3	—	—
Kassel	58 426	36	23	1	20,5	6	6	1	2	6	2	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	1	—	4	—	3	1	—	—	—	8	1	1	—
Erfurt	53 232	29	20	—	19,5	7	1	1	3	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	2	—	1	—	9	—	2	—
Würzburg	51 017	31	25	3	25,5	5	4	2	5	1	8	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	6	4	1	—	—	1	—	10	—	—	—
Zwickau	35 747	30	27	1		14	2	2	6	2	1	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	1	—	2	2	—	—	—	1	—	17	—	—	—
Plauen	35 250	29	16	—		5	1	1	1	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	3	—	—	—	7	1	—	—
Halberstadt	31 000	21	24	—		6	3	1	2	6	6	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	1	2	1	—	2	—	12	—	2	—
Bamberg	30 000	23	16	—		3	2	1	2	3	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Nordhausen	25 918	23	11	—		3	2	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	7	—	—	—
Freiberg i. S.	25 547	23	18	—		7	2	—	2	4	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	3	1	—	—	1	—	7	—	1	—
Gotha	26 339	21	10	—		2	—	—	1	3	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	4	—	—	—	1	—	—	—
Altenburg	26 240	18	16	1		3	4	1	3	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	3	—	—	—	7	—	—	—
Glauchau	21 394	22	20	1		10	1	1	1	4	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	13	—	—	—
Meerane	22 234	26	18	—		5	5	—	1	2	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Gera	27 106	19	15	—		8	—	—	—	2	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	5	2	3	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	23 278	14	13	—		—	4	2	1	3	3	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	—	—	3	—	1	—
Zittau	22 473	19	8	—		5	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Bayreuth	22 013	16	12	—		6	2	1	2	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Hof	20 991	14	13	—		5	4	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Crimmitschau	19 916	14	11	—		8	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	10	—	—	—
Weimar	20 130	11	9	—		1	—	1	1	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	1	—	3	—	—	—
Bernburg	18 602	5	12	1		2	—	1	3	1	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	1	—	2	—	1	1	—	—
Göttingen	19 950	11	15	6		4	3	2	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	—	1	—	1	—	5	—	—	—
Aschersleben	19 369	11	18	—		9	2	—	2	2	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	1	—	—	1	—	6	—	—	1
Quedlinburg	18 406	13	5	—		1	2	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Weissenfels	19 648	19	10	—		5	1	1	—	2	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Eisenach	18 630	4	5	—		1	1	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Naumburg	17 927	12	11	1		5	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	1	2	—	—	—	2	—	1	—
Koburg	15 742	8	5	1		1	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	1 061 876	753	581	18	28,5	195	82	26	73	86	119	—	—	2	13	22	8	8	—	—	—	2	1	75	68	18	28	—	24	3	289	6	13	1
Berlin	1 123 571	838	576	—	26,7	167	85	35	121	94	74	—	2	—	14	27	8	6	2	—	—	2	2	98	64	18	21	—	12	9	281	7	3	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	149 000	90	76	8	26,5	20	7	4	16	17	12	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	15	7	6	5	1	5	1	29	—	3	—
Magdeburg	97 000	65	50	1	26,8	14	10	1	5	11	9	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	6	5	1	1	—	1	—	31	1	1	—
Halle a. S.	71 500	63	40	3	29,1	6	8	6	5	8	7	—	—	—	1	5	—	1	—	—	—	1	—	5	2	7	1	—	1	—	13	2	1	—
Frankfurt a. O.	51 200	33	23	1	23,4	4	4	2	5	4	4	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	14	—	—	—
Görlitz	50 306	28	25	—	25,8	11	4	—	6	2	2	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	1	—	—	2	13	—	—	—
Potsdam	48 000	28	22	2	23,8	9	1	1	6	—	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	5	—	—	4	—	—	3	8	—	—	—
Spandau	37 244	20	9	—		2	—	—	4	—	2	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—
Brandenburg a. H.	28 685	24	12	—		4	—	3	1	2	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Charlottenburg	30 505	26	21	5		4	2	3	3	4	4	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	1	1	1	—	—	—	10	1	3	—
Neustadt-Magdeburg	27 000	19	14	—		5	2	—	1	—	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	10	—	—	—
Guben	25 876	12	15	—		7	1	—	—	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	12	—	—	—
Kottbus	25 584	13	9	—		3	1	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	3	—	3	—	—	—
Dessau	22 517	23	12	3		5	—	—	2	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Zeitz	18 266	16	7	—		—	1	2	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	1	—	2	—	—	—
Prenzlau	16 597	12	11	1		5	—	4	2	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Burg	15 867	7	5	—		—	—	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—
Summa	715 147	479	351	24	25,5	99	41	27	57	55	69	3	—	1	5	12	3	7	1	—	—	5	1	53	19	19	21	1	12	6	172	5	8	—

Im Durchschnitt 30,4

Im Durchschnitt 32,3

Im Durchschn. 29,6

Im Durchschnitt 30,1

Im Durchschnitt 24,1

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																	
Hamburg incl. Vororte	410 176	287	208	9	26,4	50	29	7	35	34	53	—	—	—	—	5	4	—	—	—	—	2	—	36	23	5	8	—	2	1	114	4	4	—
Hannover	122 500	84	44	3	18,7	17	3	2	11	6	5	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	2	—	8	1	—	—	—	—	—	26	1	2	—
Bremen	112 200	67	57	2	26,4	21	5	4	11	7	9	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	9	10	2	2	—	1	1	24	3	—	—
Altona	91 124	52	54	3	30,8	13	9	2	8	10	12	—	—	—	—	3	—	4	—	—	—	—	—	10	10	—	1	1	1	—	24	—	—	—
Braunschweig	74 177	61	34	—	23,8	6	8	3	4	7	6	—	—	—	2	—	1	1	1	—	—	—	1	2	7	—	—	—	1	—	15	1	2	—
Münster	40 429	23	32	3	**41,2**	9	3	4	6	5	5	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	10	4	—	—	—	—	1	15	—	—	—
Osnabrück	32 819	38	16	3		6	2	—	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Bielefeld	30 500	28	15	—		5	2	2	2	1	3	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Hildesheim	25 881	14	11	2		1	1	—	3	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Celle	18 770	6	5	—		—	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—
Lüneburg	19 045	13	11	3		2	2	1	—	1	5	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Oldenburg	20 465	8	9	1		2	—	1	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Harburg	18 894	16	7	—		1	—	—	3	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Minden	17 868	5	8	1	Durchschn. 23,1	2	2	—	1	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Summa	1 034 848	702	511	30	25,7	135	66	26	93	78	113	—	—	5	1	15	12	7	—	—	—	6	1	89	73	8	12	1	6	3	255	9	8	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																	
Köln	144 537	106	63	1	22,6	12	8	5	12	12	14	—	—	—	4	1	—	1	—	—	—	2	—	15	2	1	3	—	1	—	33	—	—	—
Barmen	96 320	72	46	—	24,8	14	5	4	11	5	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	7	—	—	—	2	—	27	—	—	—
Düsseldorf	95 186	84	43	—	23,5	21	1	3	5	3	10	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	5	4	—	1	—	2	—	27	1	—	—
Elberfeld	93 600	74	40	—	22,2	10	4	1	9	8	8	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	1	—	8	4	2	—	1	2	—	16	—	1	1
Aachen	85 169	70	52	2	31,7	13	13	4	8	6	8	—	2	2	3	1	—	—	—	—	—	1	—	9	6	—	1	—	2	—	25	—	—	—
Krefeld	73 793	51	30	—	21,1	12	7	—	6	2	3	—	—	—	2	3	—	2	—	—	—	—	—	3	1	2	—	—	—	—	16	—	1	—
Dortmund	66 500	71	22	—	17,2	8	5	—	4	3	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	3	—	—	—	—	—	12	1	—	—
Essen	57 000	66	31	—	28,3	15	5	4	2	4	1	—	1	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	3	3	1	—	—	1	—	15	1	—	—
Duisburg	41 368	51	22	1	27,7	5	7	1	4	3	2	—	—	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	5	—	—	—	1	—	7	1	—	—
M.-Gladbach	37 550	43	21	—		—	—	—	—	—	—	21	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	10	1	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Koblenz	27 356	16	16	2		1	3	2	3	2	5	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	2	2	—	2	—	1	—	6	—	—	—
Bonn	31 700	19	15	1		3	1	—	5	4	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	6	1	—	3	—	—	—	2	—	—	—
Bochum	33 432	28	20	1		5	1	1	8	4	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	6	3	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Remscheid	27 400	32	17	—		5	1	3	2	3	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	—	—	2	—	—	—	7	—	—	—
Hagen	26 297	22	16	1		3	3	2	2	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	1	—	9	—	—	—
Trier	22 403	10	10	—		4	1	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	4	2	—	—
Viersen	21 000	21	12	—		—	3	—	3	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Wesel	20 587	16	11	—		4	1	2	—	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Witten	21 412	24	9	—		6	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Hamm	20 796	11	17	4		2	1	3	1	6	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	6	2	1	—
Mülheim a. Rh.	20 300	25	18	2		6	2	2	2	3	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	6	2	2	1	—	—	—	4	1	—	—
Iserlohn	18 076	15	6	—		4	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Rheydt	19 150	15	5	—		1	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Oberhausen	16 674	20	6	—		2	2	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Neuss	17 317	16	12	—		5	3	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 288	26	15	—		8	1	2	1	—	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	2	1	1	—	—	—	7	—	—	—
Solingen	16 800	12	3	—		—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	1 174 011	1016	578	15	25,6	169	78	41	94	83	92	21	3	5	14	20	3	14	—	—	—	8	1	126	61	10	17	1	13	1	268	9	3	1
VIII. Oberrhein. Niederung.																																	
Frankfurt a. M.	137 000	90	56	2	21,3	6	11	3	8	13	15	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	9	5	—	2	—	1	—	34	—	2	—
Strassburg i. E.	104 501	88	52	2	25,9	23	8	4	9	2	6	—	—	3	—	6	—	1	—	—	—	—	—	7	8	—	2	—	6	—	19	—	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	35	30	4	25,4	10	4	2	6	2	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	7	—	—	—	2	—	16	—	—	—
Mannheim	53 465	53	30	—	29,2	9	3	1	6	5	6	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	7	7	—	2	—	1	—	11	—	—	—
Karlsruhe	50 000	30	27	—	28,1	11	2	—	5	7	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	9	4	—	—	—	—	1	11	—	—	—
Wiesbaden	49 000	27	17	1	18,0	7	—	1	2	2	5	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	3	1	1	—	—	—	8	—	1	—
Metz	58 567	30	19	1	16,9	7	2	—	3	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	4	1	—	—	—	7	—	—	—
Darmstadt	49 300	24	31	2	32,7	6	9	2	5	2	7	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	6	2	1	—	—	—	15	—	1	—
Freiburg i. B.	36 500	32	30	3		12	2	—	5	4	7	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	1	—	21	—	—	—
Offenbach	28 608	17	10	—		3	1	3	1	1	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Pforzheim	23 752	16	18	4		5	3	—	2	5	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	4	2	—	—	—	1	—	8	—	—	—
Colmar	26 093	21	11	—		5	—	2	—	2	2	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—
Heidelberg	24 500	18	10	2		2	1	—	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	8	—	—	—
Kaiserslautern	26 500	19	10	—		3	3	—	1	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Hanau	23 100	13	13	—		2	2	—	5	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	9	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Worms	19 035	15	11	—		5	—	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	1	—	—	—	5	—	—	—
Baden-Baden	.	.	.	.	Im Durchschn. 28,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	771 243	528	375	21	25,3	116	51	19	62	53	74	—	—	5	1	22	4	3	—	—	—	1	2	62	58	8	13	—	15	1	176	—	4	—
Summa der deutschen Städte	7 878 558	5629	4198	142	27,7	1279	558	239	666	653	776	27	7	27	61	166	51	65	12	—	—	32	10	641	498	103	145	4	132	44	2087	51	60	2
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					27,1	84,4	36,8	15,8	44,0	43,1	51,2	1,8	0,5	1,8	4,0	11,0	3,4	4,3	0,8	—	—	2,1	0,7	42,3	32,9	6,8	9,6	0,3	8,7	2,9	137,7	3,4	4,0	0,1
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880					24,3	96,5	40,1	16,2	40,3	37,8	42,8	0,7	0,1	4,4	3,8	9,9	3,4	4,0	1,0	—	0,1	1,2	0,8	43,1	27,9	6,6	8,3	0,6	11,4	3,7	136,5	3,0	4,3	0,1

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 17. April bis 23. April 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.°: Maximum	Minimum	Luftdruck in mm: Morgens	Mittags	Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft: Morgens	Mittags	Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	14,8	— 0,9	748,3	747,4	747,6	77	26	49	.	NO. O.	bis mässig	Reif, heiter.
	Montag	16,2	0,5	746,9	743,5	737,9	66	30	65	.	O. SO. S.	desgl.	heiter.
	Dienstag	13,2	— 1,4	731,8	726,6	728,0	67	91	87	0,70	S. W. NW.	bis frisch	Regen, Graupeln.
	Mittwoch	7,0	— 2,5	728,0	728,9	730,0	64	25	91	0,30	W. NW. SW.	desgl.	desgl.
	Donnerstag	7,2	— 2,0	729,8	730,0	732,2	85	32	92	1,70	SW. W.	mässig	Schnee.
	Freitag	7,6	— 0,2	734,5	735,6	736,3	88	50	88	0,03	W. SW.	schwach	desgl.
	Sonnabend	7,7	0,8	737,4	739,2	740,4	91	46	78	.	NW.	desgl.	.
	Im Mittel	**10,5**	**— 0,8**	**736,7**	**735,9**	**736,1**	**76,9**	**42,9**	**78,6**	**0,39**	.	.	.
Breslau	Sonntag	16,2	3,6	752,3	751,9	751,7	69	27	49	.	SO.	mässig	.
	Montag	18,3	4,8	751,0	748,0	744,1	68	22	51	.	SO.	desgl.	.
	Dienstag	16,5	2,1	737,6	732,8	737,0	78	47	50	0,10	NW.	frisch	Vorm.etw.Regen.
	Mittwoch	8,4	— 1,5	738,6	737,4	737,8	69	22	32	.	W.	mässig	.
	Donnerstag	8,5	— 1,0	737,9	737,8	740,1	71	40	41	.	W.	schwach	.
	Freitag	9,6	— 0,2	741,5	741,3	741,8	66	21	43	.	W.	desgl.	.
	Sonnabend	9,6	2,0	742,9	744,8	747,4	72	48	52	.	N.	desgl.	Mittags Regentropfen.
	Im Mittel	**12,4**	**1,4**	**743,1**	**742,0**	**742,8**	**70,4**	**32,4**	**45,4**	**0,01**	.	.	.
München	Sonntag	15,8	1,3	716,2	716,1	715,2	82	64	62	.	O.	schwach	schön.
	Montag	18,4	2,3	713,6	711,7	708,9	82	55	62	.	O.	desgl.	Vormitt. heiter.
	Dienstag	11,4	7,8	704,6	704,5	703,4	78	90	89	4,4	W.	s. schwach	Regen. Nachts Schnee.
	Mittwoch	7,1	— 0,3	706,4	705,6	704,5	83	77	81	.	veränderlich	.	Nachm. schön.
	Donnerstag	8,8	— 2,6	704,8	705,1	705,7	84	66	69	.	stille	.	bewölkt.
	Freitag	6,5	0,5	707,4	706,7	706,6	70	67	93	4,9	NO.	s. schwach	Nchm.Reg. Nachts Schnee.
	Sonnabend	6,4	0,9	711,9	713,3	714,1	95	74	91	1,4	W.	schwach	Schnee u. Regen.
	Im Mittel	**10,6**	**1,4**	**709,3**	**709,0**	**708,3**	**82,0**	**70,4**	**78,1**	**1,53**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	15,5	1,0	739,1	738,6	738,4	77	47	52	.	SO.	mässig	.
	Montag	18,3	4,0	737,4	734,1	730,4	79	32	58	.	O.	desgl.	.
	Dienstag	12,3	2,2	736,2	733,4	730,5	63	37	57	.	NW.	desgl.	.
	Mittwoch	8,5	— 1,5	729,9	727,2	727,0	59	37	66	.	NW.	desgl.	.
	Donnerstag	8,5	— 1,2	727,2	728,0	728,8	67	34	56	.	NW.	desgl.	.
	Freitag	8,2	0,7	729,6	729,6	731,9	78	46	77	1,54	SO. SW. N.	desgl.	Einz. Regenschauer.
	Sonnabend	7,3	— 1,9	732,1	736,0	736,9	75	49	70	.	NW.	schwach	.
	Im Mittel	**11,2**	**0,5**	**733,1**	**732,4**	**732,0**	**71,1**	**40,3**	**62,3**	**0,22**	.	.	.
Berlin	Sonntag	20,3	5,4	760,3	760,1	760,0	70	21	40	.	SO. O.	schwach	.
	Montag	21,0	7,4	759,3	755,5	750,3	58	27	45	0,3	SO. NO.	desgl.	Abends Sprühregen.
	Dienstag	14,0	1,8	745,0	746,1	747,3	68	48	54	.	NW.	bis frisch	.
	Mittwoch	10,2	— 0,4	746,9	745,0	745,1	66	28	59	.	W. NW. SW.	mässig	.
	Donnerstag	8,8	— 0,2	745,4	746,1	748,0	71	26	53	.	NW. W.	b. schwach	.
	Freitag	10,2	2,4	748,8	749,4	751,4	60	58	68	0,1	S. SW. NW.	schwach	Vorm. Sprühregen.
	Sonnabend	8,8	3,0	753,1	754,8	756,2	77	41	60	.	NW. SW.	desgl.	.
	Im Mittel	**13,3**	**2,8**	**751,3**	**751,0**	**751,2**	**67,1**	**35,6**	**54,1**	**0,06**	.	.	.
Bremen	Sonntag	15,9	4,0	762,2	762,1	761,9	79	71	71	.	O. NO.	schwach	.
	Montag	17,0	5,5	758,5	757,8	754,9	82	64	73	.	OSO. N.	bis mässig	.
	Dienstag	7,5	0,0	754,3	754,2	754,2	82	71	81	.	NNW. SW.	bis frisch	.
	Mittwoch	6,3	— 2,4	752,0	749,5	749,2	90	71	87	0,27	SW.	mässig	.
	Donnerstag	7,5	— 3,9	749,0	750,0	750,8	89	68	79	.	SW.	bis mässig	.
	Freitag	8,4	1,1	750,9	752,9	755,0	88	64	81	.	SW.	schwach	.
	Sonnabend	8,5	0,6	756,8	758,5	758,7	90	67	74	.	SW.	desgl.	.
	Im Mittel	**10,2**	**0,7**	**754,8**	**755,0**	**755,0**	**85,7**	**68,0**	**78,0**	**0,04**	.	.	.
Köln	Sonntag	20,0	6,9	757,6	758,0	756,1	85	56	68	.	S. bis SO.	mässig	.
	Montag	21,0	7,5	755,3	753,0	749,7	61	42	67	.	S. NO.	z. lebhaft	.
	Dienstag	9,1	2,0	751,5	751,3	752,1	71	65	69	.	S. NW.	desgl.	.
	Mittwoch	6,0	0,4	750,7	749,6	747,8	70	69	58	0,19	NW. N.	lebhaft	Spuren v. Graupeln.
	Donnerstag	8,8	— 0,6	748,7	748,7	749,6	71	51	72	.	NW.	desgl.	desgl.
	Freitag	9,5	2,8	750,1	749,8	753,0	79	55	77	.	WNW.	desgl.	Regentropfen.
	Sonnabend	9,4	3,9	756,2	756,9	755,3	71	50	73	.	WNW.	desgl.	.
	Im Mittel	**12,0**	**3,3**	**752,9**	**752,5**	**751,9**	**72,6**	**55,4**	**69,1**	**0,03**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	19,2	5,0	751,6	750,1	749,7	83	49	70	.	NO.	schwach	heiter, schön.
	Montag	20,8	8,0	748,4	745,1	742,4	71	43	62	.	O.	desgl.	schwüler Tag.
	Dienstag	16,0	6,8	741,0	740,3	742,8	76	63	60	.	NO.	desgl.	trübe, Abends heiter.
	Mittwoch	9,8	0,0	743,5	741,1	740,9	73	51	67	.	NO.	desgl.	heiter, sehr kühl.
	Donnerstag	9,5	— 1,0	742,2	742,1	743,2	78	49	76	.	N.	desgl.	starker Reif.
	Freitag	9,8	— 1,0	744,0	743,0	745,8	78	50	74	.	veränd. S. NW. W. N.	desgl.	desgl.
	Sonnabend	11,5	4,0	749,5	750,5	751,1	78	60	76	.	SW.	desgl.	trübe, kühl.
	Im Mittel	**13,8**	**3,1**	**745,7**	**744,6**	**745,1**	**76,7**	**52,1**	**69,3**	.	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord.	d. Todtschl.
Wien (bis 23. April)	731 274	637	462	58	32,9	89	72	40	106	88	67	—	29	—	7	11	.	1	—	—	—	1	—	139	46	—	13	—	16	—	192	3	4	—
Budapest (bis 16. April)	370 037	239	291	—	40,8	66	55	22	59	46	43	—	11	1	6	1	1	3	—	—	—	—	—	74	35	—	4	—	24	—	121	7	3	—
Prag (bis 23. April)	260 805	.	179	25	35,7	45	31	11	31	32	29	—	2	5	3	.	1	1	1	—	—	2	1	24	9	—	1	—	7	—	122	—	—	—
Triest	128 223	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krakau (bis 16. April)	67 000	.	54	—	41,7	13	10	6	8	9	8	—	2	1	2	3	1	1	2	—	—	—	6	5	13	—	1	—	1	—	17	—	—	—
Genf (bis 23. April)	68 718	36	29	—	22,0	5	1	4	7	5	7	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	1	8	3	—	2	—	3	—	13	—	—	—
Basel (bis 23. April)	62 263	28	30	—	25,1	7	3	1	8	4	7	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	1	4	2	—	2	—	3	—	12	—	—	—
Brüssel (bis 16. April)	177 086	114	90	—	26,4	14	17	4	16	16	23	—	—	2	—	1	—	3	—	—	—	—	—	16	14	—	5	—	9	—	36	2	2	—
Amsterdam (bis 16. April)	326 209	253	159	—	25,3	46	24	11	24	20	34	—	—	—	1	1	1	1	1	—	1	2	—	21	27	—	7	—	7	—	88	—	1	—
Rotterdam (bis 16. April)	150 378	128	68	—	25,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 16. April)	114 936	88	58	—	25,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 21. April)	2 091 565	1228	1168	—	29,0	177	168	.	.	.	250	—	29	14	13	47	10	39	.	.	1	6	4	203	141	—	—	—	72	—	542	47	—	—
London (bis 23. April)	3 707 130	2397	1600	—	22,5	343	280	117	242	272	346	—	84	59	24	30	42	12	1	.	2	6	10	173	300	22	48	13	20	—	679	65	9	1
Glasgow (bis 23. April)	589 598	.	265	—	23,0	50	.	.	.	.	36	—	—	13	3	2	10	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	.	212	10	—	—
Liverpool (bis 23. April)	549 834	371	288	—	27,3	80	.	.	.	.	44	—	1	1	3	.	10	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	256	10	—	—
Birmingham (bis 23. April)	400 680	294	153	—	19,9	43	.	.	.	.	22	—	.	.	7	1	4	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	134	3	—	—
Manchester (bis 23. April)	364 445	234	150	—	21,5	31	.	.	.	.	42	—	.	1	2	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	133	9	—	—
Edinburg (bis 23. April)	229 839	.	100	—	22,3	21	.	.	.	.	22	—	.	.	9	3	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	75	3	—	—
Kopenhagen (bis 19. April)	235 241	175	105	—	23,2	25	13	.	.	.	24	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	17	16	2	2	—	1	—	59	2	2	—
Stockholm (bis 16. April)	163 040	.	91	—	29,0	21	12	1	17	19	21	—	—	—	1	6	1	1	—	—	—	1	—	6	27	—	5	—	6	—	36	1	—	—
Christiania (bis 23. April)	120 000	91	56	—	24,3	16	7	4	5	13	11	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	8	14	—	—	—	—	—	31	—	—	—
Petersburg	669 741	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warschau (bis 9. April)	379 763	.	178	.	24,4	37	23	17	40	32	29	—	.	.	3	5	2	12	1	—	1	2	1	32	32	—	2	—	16	—	69	—	.	.
Odessa (bis 23. April)	184 500	.	99	—	27,9	30	9	2	19	24	15	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	2	4	13	7	—	—	1	—	—	68	1	—	—
Rom (bis 2. April)	310 000	174	190	59	31,9	19	34	21	30	50	35	1	—	—	7	3	1	2	—	—	—	1	14	16	59	5	9	1	13	—	53	4	1	1
Venedig (bis 16. April)	142 600	64	62	10	22,6	11	9	6	8	14	14	—	—	—	—	3	1	3	—	—	—	—	6	10	9	—	—	—	5	—	25	—	—	—
Bukarest	200 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Madrid (bis 6. März)	400 531	313	253	—	32,8	80	31	19	41	48	34	—	6	5	1	4	2	1	5	—	4	3	9	19	52	—	20	—	15	2	97	6	—	2
Barcelona (bis 16. April)	267 000	124	134	—	26,1	49	17	13	24	24	7	—	1	2	1	4	3	3	—	—	—	2	1	20	15	—	10	—	14	—	56	1	1	—
Valencia (bis 10. April)	143 239	91	108	—	39,2	36	21	10	9	11	21	—	.	21	—	3	—	—	4	1	—	2	10	5	19	—	10	—	1	—	24	8	—	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 10. April)	115 882	89	85	—	38,0	23	13	13	18	9	9	—	4	3	2	—	—	—	—	—	—	4	11	4	2	—	6	8	8	—	30	2	—	1
Murcia (bis 10. April)	91 509	65	50	—	28,4	19	6	5	5	7	8	—	.	10	—	—	—	—	1	—	—	—	2	3	6	—	—	—	1	—	27	—	—	—
Saragossa (bis 10. April)	86 126	67	54	—	32,6	20	8	6	8	2	10	—	4	—	—	2	—	—	—	—	—	4	—	—	5	—	1	—	9	—	28	1	—	—
Kadix	56 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lissabon (bis 12. März)	203 681	98	125	—	31,9	23	17	12	20	22	31	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	21	18	1	3	—	3	—	76	—	—	—
Alexandrien (bis 16. April)	212 034	181	127	—	31,2	55	11	13	23	13	12	—	5	—	—	—	—	6	—	—	10	—	7	9	10	8	3	—	16	—	53	—	—	—
New-York (bis 26. März)	1 203 823	.	713	—	30,8	.	.	.	.	.	.	—	10	9	37	69	5	9	—	—	—	14	47	103	108	—	—	—	17	—	272	13	—	—
Brooklyn (bis 26. März)	566 689	.	243	—	22,4	44	47	29	42	38	43	—	1	—	2	25	—	—	—	—	—	3	—	41	33	—	5	—	3	—	125	5	—	—
Philadelphia (bis 26. März)	850 000	.	384	—	23,5	.	.	.	.	.	.	.	43	1	6	9	1	6	—	—	—	2	7	47	40	7	—	—	—	—	208	7	—	—
Saint-Louis (bis 26. März)	333 577	.	166	—	25,9	.	.	.	.	.	.	.	—	1	6	5	2	2	—	—	—	2	26	16	19	5	—	—	1	—	77	4	—	—
Chicago (bis 26. März)	503 298	.	203	—	21,0	.	.	.	.	.	.	.	4	1	4	18	1	2	—	—	—	3	14	18	23	5	—	—	6	—	99	5	—	—
Baltimore (bis 9. April)	393 576	.	150	—	18,8	30	15	14	30	26	35	—	—	2	6	7	1	1	—	—	—	—	3	29	13	4	2	—	1	—	75	4	1	1
San Francisco (bis 26. März)	233 700	.	84	—	18,7	11	7	4	30	20	12	—	—	2	.	2	.	2	—	—	—	—	—	14	12	—	—	—	1	—	46	1	3	1
Cincinnati (bis 26. März)	280 000	.	95	—	17,7	23	12	5	16	18	21	—	—	2	—	3	1	—	—	—	—	—	—	18	17	—	4	—	1	—	45	4	—	—
New-Orleans (bis 26. März)	216 359	.	147	—	35,4	17	21	15	41	33	20	—	—	—	9	3	—	2	—	—	—	—	10	34	12	—	2	—	9	—	60	4	1	1
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 19. März)	429 535	.	227	—	27,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	46	.	.	64	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 29. März)	644 405	315	422	—	34,1	.	.	.	.	.	.	.	2	2	—	—	—	—	—	—	19	—	111	—	66	—	—	—	18	—	194	10	—	—
Madras (bis 11. März)	397 552	235	356	—	46,6	.	.	.	.	.	.	.	72	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Hierzu eine Beilage.

Beilage
zu den
Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.
№ 18. **Berlin, den 2. Mai 1881.** V. Jahrgang.

Die Sterblichkeits-Verhältnisse Danzigs im Jahre 1880.

(Fortsetzung und Schluss.)

Die Zahl der im Jahre 1880 lebend geborenen Kinder betrug 3217, also auf je 1000 Einwohner 39,8 gegen 38,6 im Jahre 1879; die Zahl der unter 1 Jahr alt Gestorbenen 946, so dass also nur 70,6 pCt. der Geborenen in das zweite Jahr des Lebens eintraten. Im Jahre 1879 war dieser Procentsatz 73,4. Von den 3217 Neugeborenen waren 2617 eheliche, 600 uneheliche Kinder: es ist also das procentische Verhältniss der unehelich Geborenen wiederum gestiegen. Im Jahre 1875 waren unter je 1000 Geburten uneheliche 173,7; 1876: 174,0; 1877: 177,6; 1878: 182,4; 1879: 185,3 und 1880: 186,5. Von den 2617 ehelich Geborenen starben vor Vollendung des ersten Lebensjahres 688 oder 26,3 pCt. (im Jahre 1879 nur 23,1 pCt.); von den 600 unehelich Geborenen 258 oder 43,0 pCt. (gegen 42,0 pCt. im Jahre 1879). — Von den 258 gestorbenen unehelichen Kindern sind auf den Todtenscheinen als sogenannte Haltekinder 93 bezeichnet; dieselben waren bei 85 verschiedenen Haltefrauen in 77 verschiedenen Häusern untergebracht. Unter den Frauen befinden sich etwa 20, bei denen — unter den Häusern 22, in denen in früheren Jahren bereits Haltekinder gestorben waren. Bei jenen ca. 20 Frauen sind während der letzten 6 Jahre 55, in den 22 Häusern 84 Haltekinder gestorben.

II. Tabelle zur Uebersicht der Sterblichkeit nach Bezirken und Gruppen.

	Gruppe	Summe der Todesfälle	Davon unter 1 Jahr alt	Lebensschwäche, bis 14 Tage alt	Altersschwäche	Pocken	Masern	Scharlach	Typhus exanthemat.	Typhus recurrens	Typhus abdominalis	Diphtheritis und Croup	Keuchhusten	Puerperalfieber	Genickstarre	Erysipelas	Ruhr	Entzündungen des Gehirns u. seiner Häute	Bronchitis, Pneumonie, Pleuritis	Apoplexia cerebri	Vitia cordis	Atrophie bei Kindern unter 2 Jahren	Diarrhoe bei Kindern unter 2 Jahren	Phthisis tubere.	Krebskrankheiten	Skropheln u. Rhachitis	Syphilis	Chron. Lungenkrankh.	Leberkrankheiten	Im Wochenbett	Krankheiten d. uropoët. Systems	Selbstmord	Alkoholismus	Unglücksfälle	Todtschlag	Todtgeburten
Bezirk I. . . .	I.	195	68	8	13	—	11	4	1	—	—	14	3	2	—	—	—	9	11	4	4	3	21	20	7	—	2	5	1	1	3	3	—	2	1	13
Bezirk II. . . .	II. u. III.	200	54	12	13	—	1	6	1	—	—	15	1	1	1	—	—	7	19	4	3	8	9	21	7	—	1	8	2	1	2	3	—	1	—	18
	IV.	165	53	7	8	—	2	4	2	—	1	12	3	—	2	—	—	7	21	4	4	9	13	15	9	2	—	1	1	—	2	3	—	2	—	16
	V.	259	96	16	10	—	21	6	—	—	1	16	2	2	—	—	2	9	17	8	6	17	25	20	3	2	3	3	4	3	7	2	—	3	—	21
Bezirk III. . .	VI.	450	163	21	19	—	31	5	1	—	1	37	—	6	1	1	—	13	30	13	6	28	46	48	10	2	5	4	3	1	10	6	2	6	—	29
	VII.	384	158	26	14	—	26	5	1	1	—	31	1	5	—	1	1	16	31	11	5	27	36	48	7	1	5	4	3	—	9	2	1	9	—	25
	VIII.	128	58	7	4	—	4	5	1	—	—	8	—	—	—	—	1	4	13	4	2	7	17	8	6	3	2	2	1	1	—	1	—	—	—	8
Bezirk IV. . .	IX.	239	91	12	9	—	6	7	1	—	2	36	2	4	—	1	—	7	14	6	2	13	25	21	4	—	2	2	2	—	6	—	—	7	—	16
	X.	112	44	8	4	—	5	3	—	—	—	14	—	4	—	—	—	8	8	2	2	11	7	5	1	—	1	1	—	2	2	2	—	3	—	11
	XI.	42	15	1	1	—	1	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	1	6	—	—	2	10	2	2	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—
	XIII.	35	16	2	—	—	2	—	—	—	1	5	—	1	1	—	—	3	—	2	1	3	8	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Bezirk V. . . .	XII. a.	141	63	9	5	—	7	1	—	—	—	9	1	1	—	1	—	3	6	2	4	10	24	12	5	—	1	6	1	—	1	—	—	1	—	15
	XII. b.	126	56	14	7	—	3	4	—	—	—	11	—	—	2	1	—	4	8	6	—	11	6	11	4	—	7	2	1	—	1	—	—	—	—	17
Fremde und Obdachlose . . .		71	11	4	—	1	—	—	9	3	—	2	—	1	—	—	1	1	9	—	—	—	1	8	2	—	1	—	1	—	2	2	—	11	1	1
Summe		2547	946	147	107	1	120	50	17	4	6	214	13	28	7	5	5	92	193	66	39	149	248	221	67	11	30	38	20	9	47	24	3	46	2	192

III. Tabelle zur Uebersicht des Maasses der Sterblichkeit in den einzelnen Gruppen.
Es starben auf je 1000 Einwohner in:

Coëfficienten für:	Gesammtsterblichkeit	Kindersterblichkeit	Lebensschwäche	Altersschwäche	Masern	Diphtheritis u. Croup.	Die gesammten Infectionskrankheiten	Hirn- und Haut-Entzündungen	Bronchitis, Pneumon., Pleuritis	Atrophie bei Kindern unter 2 Jahren	Diarrhoe bei Kindern unter 2 Jahren	Phthisis tuberc.	Todtgeburten
Gruppe I. . . .	25,68	8,96	1,05	1,71	1,54	1,84	4,61	1,19	1,54	0,40	2,77	2,63	1,71
do. II. u. III.	19,71	5,32	1,18	1,28	0,10	1,48	2,46	0,69	1,87	0,79	0,88	2,07	1,77
do. IV. . . .	22,69	7,29	0,96	1,10	0,28	1,65	3,58	0,96	2,89	1,24	1,79	2,06	2,20
do. V. . . .	33,88	12,56	2,10	1,31	2,74	2,10	6,54	1,18	2,22	2,22	3,27	2,62	2,74
do. VI. . . .	37,59	13,62	1,75	1,59	2,59	3,09	6,93	1,09	2,51	2,34	3,84	4,01	2,42
do. VII. . .	36,89	15,17	2,50	1,43	2,50	2,98	6,92	1,54	2,98	2,59	3,45	2,68	2,39
do. VIII. . .	31,11	14,34	1,70	0,97	0,97	1,94	4,62	0,97	3,16	1,70	4,13	1,94	1,94
do. IX. . . .	30,66	11,68	1,54	1,15	0,97	4,62	7,57	0,89	1,80	1,67	3,21	2,69	2,05
do. X. . . .	31,18	12,25	2,23	1,11	1,39	3,90	7,24	2,23	2,23	3,28	1,95	1,39	3,28
do. XI. . . .	43,66	15,59	1,05	1,05	1,05	4,20	6,24	1,05	6,30	2,10	10,50	2,10	—
do. XIII. . .	38,50	17,60	2,20	—	2,20	5,50	11,00	3,30	—	3,30	8,80	2,20	2,20
do. XII a. .	37,30	16,67	2,38	1,32	1,85	2,38	5,92	0,79	1,59	2,65	6,35	3,17	1,97
do. XII b. .	27,20	12,09	3,02	1,51	0,65	2,37	4,53	0,87	1,73	2,37	1,30	2,37	3,67
Ganze Stadt . .	31,51	11,70	1,82	1,32	1,48	2,65	5,81	1,14	2,39	1,84	3,07	2,73	2,37

Bemerkungen zu Tabelle II. und III.

Die Absicht, das Sterblichkeitsmaass der verschiedenen Theile der Stadt möglichst eingehend zur Anschauung zu bringen, führte dazu, statt der ausgedehnten Bezirke die kleineren und zugleich in sich mehr homogenen Gruppen aufzuführen. Es umfasst beispielsweise der zweite Bezirk etwa die Rechtstadt, deren Gesammtsterblichkeits-Coëfficient für 1880 = 24 897 ist. Aus dieser Zahl kann man unmöglich erkennen, wie ausserordentlich verschieden die Sterblichkeit in den verschiedenen Theilen der Rechtstadt ist. Die Bevölkerungsziffern der Gruppen, für die Mitte d. J. 1880 berechnet, und ihre Begrenzungen lasse ich hier folgen.

Gruppe I. 7593 Einwohner. Reicht vom Legethor zwischen Mottlau und Wall bis incl. Vorstädt. Graben.

Gruppe II.—III. 10 145 Einwohner. Vom Vorstädt. Graben bis incl. Kohlenmarkt, Jopengasse, Pfarrhof und Frauengasse.

Gruppe IV. 7273 Einwohner. Von II.—III. nordwärts bis incl. Breitgasse.

Gruppe V. 7645 Einwohner. Von IV. nordwärts bis incl. Altstädt. Graben und Fischmarkt.

Gruppe VI. 11 972 Einwohner. Umfasst den Holzmarkt, die Schmiedegasse, grosse und kleine Mühlengasse, die grosse Mühle, die Pferdetränke, den Schüsseldamm, die Sammtgasse und alle zwischen diesen Strassen und den Festungswällen gegen Westen und Norden gelegenen Theile.

Gruppe VII. 10 409 Einwohner. Liegt zwischen Gruppe V. und VI. und reicht bis an den Zuchthausplatz.

Gruppe VIII. 4114 Einwohner. Reicht von der Burgstrasse, dem Rähm und dem Zuchthausplatz ostwärts bis zur Wallgasse.

Gruppe IX. 7794 Einwohner. Die Niederstadt bis incl Husarengasse.

Gruppe X. 3592 Einwohner. Langgarten, Bleihof, Kielgraben.

Gruppe XI. 962 Einwohner. Kneipab.

Gruppe XII a. 3780 Einwohner. Vom Petershagerthor bis excl. Wallgang und Sandgrube.

Gruppe XII b. 4632 Einwohner. Von XII a. bis incl. Am Olivaer Thor und hinterm Lazareth.

Gruppe XIII. 909 Einwohner. Die Speicherinsel.

Eine Vergleichung der Reihe „Fremde und Obdachlose“ mit der letzten Reihe auf Tabelle II., welche die Summen der Todesfälle nachweist, lässt erkennen, dass mehr als die Hälfte der Sterbefälle an Fleckfieber und der grösseste Theil der Typhus recurrens-Fälle sich bei Fremden und Obdachlosen, d. h. bei solchen Personen ereignete, die in Danzig nicht ortsangesessen waren. Auch von den tödtlichen Verunglückungen betraf der vierte Theil Fremde.

Auf der Tabelle III. sind zunächst die Coëfficienten für die Gesammtsterblichkeit in den einzelnen Gruppen angegeben. Ordnet man letztere nach der Höhe ihrer Coëfficienten, so ergiebt sich, dass i. J. 1880 die geringste Sterblichkeit stattfand in den 3 Gruppen II. und III., IV. und I.; die grösseste in den Gruppen VI., XIII. und XI. Man könnte versucht sein, die äusserst ungünstige Stellung, welche die beiden letztgenannten Gruppen in sanitärer Beziehung einnehmen, dem Umstande zuzuschreiben, dass sie die beiden einzigen Theile der Stadt sind, denen die Canalisation noch fehlt. Allein einer solchen Annahme steht, wenigstens in Beziehung auf Gruppe XI., der Umstand entgegen, dass dieselbe fast in jedem Jahre eine erheblich bessere Stellung in der Reihe der Gruppen einnahm. In beiden Gruppen aber ist die Bevölkerungsziffer so klein, dass ein Todesfall mehr oder weniger stets einen bedeutenden Einfluss auf den Coëfficienten übt, letzterer also, wenigstens in den einzelnen Jahren, für das sanitäre Verhalten bei diesen Gruppen eine weit geringere beweisende Kraft hat, als bei den stark bevölkerten. Es scheint daher am rathsamsten zu sein, die Gruppen XI. und XIII. unberücksichtigt zu lassen. Dann erscheinen als die sanitär ungünstigsten VII., XII a. und VI. — Die Gruppe II. und III. hat in den beobachteten 18 Jahren ausnahmslos den ersten Platz behauptet, IV. hat 13 Mal die zweite, I. neun Mal die dritte Stelle eingenommen. Gruppe VII., i. J. 1880 an drittletzter Stelle, hat 16 Mal die letzte, Gruppe VI. 7 Mal die vorletzte und 3 Mal die drittletzte Stelle eingenommen. Der Coëfficient für XII a. ist für die früheren Jahre noch nicht für sich, sondern nur mit XII b. zusammen berechnet worden. Sicher wird XII a. für die ganze Reihe der Jahre ungünstiger zu stehen kommen als Gruppe VI., vielleicht sogar als Gruppe VII.

Die Gesammtgruppe XII. hat während der 18 Jahre 8 Mal die drittletzte, 5 Mal die vorletzte Stelle eingenommen. — Was nun die in sanitärer Beziehung am günstigsten sich erweisenden Gruppen und ihre Reihenfolge anlangt, nämlich zuerst II. und III., dann IV., endlich I., so ist dies dieselbe Reihenfolge, welche diese drei wohlhabendsten Gruppen der Stadt auch in Beziehung auf ihren Wohlstand einnehmen. Ebenso sind die beiden ersten Gruppen zugleich diejenigen, welche die wenigst gedrängt wohnende Bevölkerung besitzen, wogegen Gruppe I. in dieser Beziehung der Gruppe XII. nachsteht. Dafür aber ist letztere Gruppe, oder vielmehr der südliche Theil derselben, Gruppe XII a., neben Gruppe VII. der weitaus ärmste Theil der Stadt, und letztere nimmt zugleich unter allen Gruppen hinsichts der Gedrängtheit die zweitungünstigste Stelle ein. Dann folgt in letzterer Beziehung die ebenfalls sanitär sehr ungünstige Gruppe VI., deren durchschnittlicher Wohlstand jedoch sehr viel grösser ist als in Gruppe VII. und XII a., wenn er auch den mittleren Wohlstand der Stadt noch bei weitem nicht erreicht.

Dieselben Gruppen, welche hinsicht der Gesammtsterblichkeit die drei ersten Plätze einnehmen, thun dies auch hinsichts der Kindersterblichkeit. Die drei ungünstigsten Gruppen stimmen dagegen nicht ganz überein, da Gruppe VIII. an Stelle der Gruppe VI. getreten ist. Auch ist die Reihenfolge eine etwas

andere, indem XIIa. den untersten, VII. den vorletzten und VIII. den drittletzten Platz einnimmt. Die letzgenannte Gruppe hat sich hinsichts der Kindersterblichkeit meist sehr ungünstig verhalten: sie nahm in 18 Jahren 5 Mal den vorletzten, 6 Mal den drittletzten Platz ein. — Die übrigen Gruppen liegen mit ihren Coëfficienten so nahe zusammen und wechseln in den einzelnen Jahren ihre Plätze so vielfach, dass sich vorläufig aus ihnen noch keine einigermaassen constante Reihe in sanitärer Beziehung bilden lässt.

Hinsichts der einzelnen Krankheiten ist wenig zu erwähnen. Die sanitär meist begünstigten beiden Gruppen haben ihre bevorzugte Stellung auch speciell in Beziehung auf die Infectionskrankheiten behauptet. Die Masern haben sich ganz überwiegend in den drei Gruppen V., VI und VII., d. h. in der Altstadt und den unmittelbar anliegenden Theilen der Rechtstadt, entwickelt, während die Diphtheritis verhältnissmässig ihre meisten Opfer in den tiefstgelegenen Theilen der Stadt, Niederstadt und Langgarten fand. Die übrigen Krankheiten haben sich sehr viel gleichmässiger über die Stadt verbreitet; doch zeigt sich bei der Kinder-Atrophie und -Diarrhoe zum Theil der günstige Einfluss grösserer Wohlhabenheit unverkennbar. Erst aus dem Zusammenfassen der Resultate einer längeren Beobachtungszeit wird hervorgeheu, ob vielleicht gewisse Theile der Stadt für gewisse Krankheiten mehr disponirt sind als andere. — Die grosse Anzahl der Todtgeburten in Gruppe X. und XIIb. ist dort von dem Hebammen-Institut, hier von dem städtischen Lazareth bedingt.

Die epidemischen Krankheiten und die Sterblichkeit im Grossherzogthum Hessen.

October bis December 1880.

(Schluss.)

Die Zahl der Todesfälle durch Scharlach hatte sich gegen das Vorquartal mit nur 15, beträchtlich, auf 52 erhöht; davon entfallen auf Oberhessen nur 3 (3), auf Starkenburg aber 20 (7) und auf Rheinhessen 29 (5). Das Verbreitungsgebiet der Krankheit in letzterer Provinz umfasste den ganzen westlichen Theil derselben, die Kreise Alzey und Bingen; es scheint sich dasselbe übrigens auch weiter an der Landesgrenze hin erstreckt zu haben, und sollen insbesondere alle Orte in der Umgebung von Creuznach von Scharlachepidemien mit complicirender Diphtherie heimgesucht gewesen sein. Die in den genannten diesseitigen Kreisen zumeist befallenen Orte waren Bingen, Dromersheim, Dietersheim, Gaulsheim und Jugenheim, dann Alzey, Eckelsheim, Hackenheim, Planig, St. Johann und Stein-Bockenheim. Im Kreise Worms hatten einzelne Scharlachtodesfälle Mölsheim, Pfeddersheim, Wies-Oppenheim und Worms; die in der Stadt Mainz im Berichtsquartale angemeldeten Scharlacherkrankungen beliefen sich auf 27, von welchen keine einen tödtlichen Ausgang genommen zu haben scheint. In der Provinz Starkenburg waren es vorzugsweise Gemeinden des Kreises Dieburg, in welchen ausgedehnte und durch Diphtheriecomplication bedenkliche Scharlachepidemien auftraten; hier waren die Orte Babenhausen, Dieburg und Münster vom November ab von der Epidemie schwer betroffen; im Kreise Darmstadt kamen in der Stadt Darmstadt, in Bessungen, Arheilgen und Eberstadt einzelne Scharlacherkrankungen vorwiegend leichten Verlaufs vor, im Kreise Bensheim wurden einzelne Fälle in der Stadt Bensheim beobachtet, durch Verschleppung von da kam in dem benachbarten Langwaden eine ausgebreitete Epidemie auf. In der Provinz Oberhessen kam Scharlach verbreiteter nur in den Gemeinden Nieder-Mockstadt und Alt-Wiedermus im Kreise Büdingen und in einzelnen Fällen in Dortelweil und Ockstadt im Kreise Friedberg vor.

Blattern wurden zweimal, und zwar in Zell (Kreis Alsfeld) und Reichlos (Kreis Lauterbach) durch Händler, welche Viehtransporte nach Paris begleitet hatten und muthmasslich dort inficirt worden waren, eingeschleppt; diese Fälle zogen je eine weitere Erkrankung nach sich.

Abdominaltyphus hatte 64 Todesfälle veranlasst und eine gegen das Vorquartal mit deren 51 höhere Mortalität erwiesen; davon entfallen auf Starkenburg 28 (22), auf Oberhessen 16 (9) und auf Rheinhessen 20 (20). Auf Ortstheile und Häusergruppen verbreitete Typhusepidemien, jedoch mit geringer Sterblichkeit, kamen vor in Starkenburg, in Mühlheim und Obertshausen, Wald-Michelbach und Unter-Schönmattenwag und ferner noch in Gross-Umstadt; in der Provinz Rheinhessen in der durch Trinkwasser schlecht versorgten Gemeinde Ensheim (25 Erkrankungen mit 3 Todesfällen), ferner in der Stadt Mainz in bereits früher wiederholt befallenen Localitäten, und von da verschleppt in Dienheim. In Oberhessen hatte Lang-Göns eine im Monat December aufgetretene Typhusepidemie, die sich auf einen tiefgelegenen Ortstheil, der längs eines morastigen und verschlammten Grabens liegt, beschränkte und gehäuftere Typhussterbfälle Kirtorf, Seibelsdorf und Wallenrod.

Wochenbettfieber kam vor in Gross-Umstadt und dem benachbarten Kleestadt; unter 41 (33) durchs Wochenbett verursachten Sterbefällen sind 28 (21) als durch Puerperalfieber veranlasst bezeichnet. Rose war in 21 (22) Fällen tödtlich.

Von anderen vorherrschenden nicht epidemischen Krankheiten hatten Darmkatarrh und Brechdurchfall eine im Vergleich des Vorquartals wesentlich verminderte Sterblichkeit aufzuweisen; diesen Krankheiten erlegen sind nur 179 Personen gegen 616 (im October 88, im November 49, und im December 33); an Lungenschwindsucht verstorben waren 554 (493), an acuten entzündlichen Lungenkrankheiten 464 (273), an Schlagfluss 137 (139) und an acutem Gelenkrheumatismus 5 (8) Personen; durch die einzelnen genannten Krankheiten hatten fast genau ebenso viele Todesfälle als in der Parallelperiode des Vorjahres statt. Alle übrigen Krankheiten hatten 2107 (2046), Krankheiten nicht constatirter Art 821 (753) Todesfälle veranlasst. In Folge von Verunglückung waren nur 55 (89) Personen, durch Selbstmord 59 ebenso wie im Vorquartal, und durch Mord und tödtliche Körperverletzung 7 (8); durch gewaltsame Todesart waren sonach im Ganzen 151 (157) Personen verstorben.

Ersatz der Butter durch andere Producte

In der Sitzung des englischen Parlamentes vom 1. April cr. lenkte das Parlamentsmitglied H. Maxwell die Aufmerksamkeit des Unterhauses auf die Resultate der unbeschränkten Einführung der verschiedensten Surrogate für Butter, namentlich des Oleomargarins nach England. Es sei, seiner Meinung nach, Unrecht, einerseits die englischen Milchwirthschaftspächter einer unbilligen Concurrenz, andererseits die Consumenten einer solchen Betrügerei auszusetzen. Er stelle deshalb den Antrag: Unschädliche Mischungen (Kunstbutter) dürfen nur unter ihrem wahren Namen verkauft werden, schädliche und gesundheitsgefährliche aber seien gänzlich zu verbieten. Redner motivirte seinen Antrag folgendermaassen: Diese Surrogate (Oleomargarin, Buttirin) würden hauptsächlich aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika eingeführt. Da sich aber selbst dort herausstellte, dass mit diesem Export grober Unfug getrieben und zu Betrügereien der verschiedensten Art Anlass gegeben wurde, erliess die nordamerikanische Regierung verschiedene Gesetze, diesem Unwesen zu steuern. So mussten die Fässer und die Umhüllungen in denen Oleomargarin, auch Kunstbutter genannt, exportirt wurden, besonders eingebrannte oder aufgedruckte Zeichen haben u. dergl. m. Diese Gesetze sind aber bald umgangen worden und da die Strafen für Uebertretungen, derselben sehr gering waren, so war dem Schwindel und Betruge Thür und Thor geöffnet. — Diese Butterverfälschungsfrage sei eine ungemein wichtige, da eine Unmenge solcher Butter aus Amerika importirt werde und der Gehalt von Oleomargarin in der Butter schwer nachzuweisen sei. Man könnte sich zwar damit beruhigen, wenn Buttirin oder Oleomargarin unter ihrem wahren Namen verkauft würde. Das geschieht aber nicht; solche Butter würde Niemand kaufen. Als Beweis hierfür gelte, dass trotz der bedeutenden Mengen Buttirin, die alljährlich nach England gebracht würden, man niemals die Ankündigung von „Buttirin“ statt Butter lese. § 6 des (englischen) Gesetzes über den Verkauf von Nahrungsmittel und Droguen finde auf diese Butterfälscher keine Anwendung, weil Oleomargarin an und für sich eine unschädliche Masse sei. Aber es gebe keine Sicherheit bezüglich der Reinheit der Quellen, aus welchen das in der Masse enthaltene Fett bezogen wird. Gegen eine geringe Substituirung der Butter durch Oleomargarin habe der Redner nichts einzuwenden, es müsse aber dann diese Substituirung durchaus unter ihrem wahren Namen verkauft werden. Es gäbe aber noch andere Verfälschungen der Butter. Die eine werde aus fast rohem Schweinefett hergestellt. Er erinnere an die bedeutenden Seuchen, die unter den Schweinen Amerikas vor Kurzem grassirt, wie in Philadelphia an 700 000 Schweine an der Cholera gestorben, an das ungemein häufige Vorkommen von Trichinen in den Schweinen u. dergl. m. Eine andere Verfälschung bediene sich des Specksteines (Talkums), der zwar nicht giftig, aber immer ein Kunstproduct liefere, das dem englischen Butterhandel eine nicht beizukommende Concurrenz böte.

Der Antrag wird vielseitig unterstützt. Von einem anderen Redner wird hervorgehoben, dass der Import der Kunstbutter nach England seit dem Jahre 1869 enorm zugenommen habe. 1869 wurde ca. 1 Million Centner Kunstbutter aus Amerika nach England gebracht, 1879 gegen 38 Millionen. Darunter leide das Molkereiwesen Englands. Auch werde sowohl Kunst- wie unverfälschte Butter in einem und demselben Laden vom Verkäufer ohne Angabe des Unterschiedes und erstere viel über ihren wahren Werth verkauft. — Von entgegengesetzter Seite wird betont, dass das bislang bestehende, früher strengere, seit 1875 umgearbeitete englische Nahrungsmittelgesetz ausreiche, Zuwiederhandelnde streng (bis zu 20 Lstrl.) zu bestrafen. Auch seien Controlbeamte angestellt, die eine strenge Aufsicht führten. Ein weiteres Vorgehen gegen an und für sich unschädliche Mittel würde einem Verbote gleichkommen und dieses den Handel schädigen. — Colonel Colthurst weist nach, dass die bestehenden Gesetze eben nicht genügen und dass trotz des Nahrungsmittelgesetzes von 1875 verfälschte Butter für unverfälschte verkauft werde. Die Regierung müsse den Import verfälschter und gesundheitsschädlicher Gegenstände verhindern. Von gegnerischer Seite wurde hervorgehoben, dass in holländischen und in anderen Fabriken, in denen Oleomargarin zu Butter verarbeitet werde, die Zubereitung eine derartige sei, dass man dieser Kunstbutter einen ziemlich bedeutenden Nährwerth nicht absprechen könne und das Product selbst als Nahrungsmittel ansehen müsse. Auch sei die Zubereitung in den meisten derartigen Etablissements eine äusserst reinliche und saubere, enthalte nichts Ekelhaftes. Die Präparation geschähe aus frischem Nierenfett, und sei gutes Oleomargarin gesunder als ranzige Butter. Ein anderes Product werde aus Schweineschmalz (suine) statt aus Nierenfett hergestellt. Da sich im Speck aber keine Trichinen fänden*) und Speck die Hauptnahrung der ärmeren Classen sei, so sei die Furcht vor Trichinosis übertrieben. Man scheine zu glauben, dass Butter, die aus einem Speckstein-Präparate (Soapstone = Seifenstein) bestehe, aus Seife fabrizirt werde. Das sei jedoch ein gewaltiger Irrthum. Es sei bis jetzt nur gelungen, Butter zu fälschen und ihr Gewicht durch Zusatz von Speckstein zu erhöhen, wie Materialienhändler Sand unter den Zucker mischen. Dieser Zusatz sei wohl ein commerzieller Betrug, aber der Seifenstein selbst sei nicht gesundheitsschädlich. — Ein anderer Redner, Herr Pell, will in Amerika derartige Butterfabriken besucht haben. Die Buttermischung bestehe aus 45 Procent Sahne und 55 Procent animalem Fett; sie sei daselbst sehr beliebt und als 1879 die Butterpreise in Amerika sanken, habe die Kunstbutter ihren Preis behalten. Auch sei er der Ansicht, dass geringe Mengen Oleomargarin durch chemische Analyse nicht nachgewiesen werden könne.**) — Nachdem noch mehrere Redner den offenbaren Betrug betonten, der stattfände, wenn solche Kunstbutter für echte verkauft würde, wird der Antrag Maxwell's mit 75 gegen 59 Stimmen angenommen.

Das gelbe Fieber in Rio de Janeiro.

Nach amtlichen Mittheilungen hat das gelbe Fieber im Hafen von Rio de Janeiro um die Mitte Januar einen epidemischen Charakter angenommen, nachdem in der Zeit vom 5. November 1880 bis 14. Januar 1881 127 Erkrankungsfälle am gelben Fieber auf den im Hafen von Rio de Janeiro ankernden Schiffen vorgekommen waren, unter welcher Zahl sich 28 Deutsche befanden.

Von diesen Erkrankungsfällen endeten 24 tödtlich, darunter waren 3 deutscher Nationalität.

In der Stadt Rio de Janeiro war die Seuche um die angegebene Zeit (Mitte Januar) nur sporadisch aufgetreten und verstarben in der Zeit vom 1. bis 12. Januar 1881 nur 6 Personen.

In den Monaten August bis ultimo December erlagen dem gelben Fieber 37 Personen, den Pocken 24, der Lungenschwindsucht 750. — Die Temperatur war eine nur mässig hohe, das Thermometer sank um die Mitte September und October bei fast täglichen Regengüssen auf 18,4 resp. 18,7° Celsius. Mitte November nahm die Luftwärme aber wieder zu und stieg im December auf 32,7° Celsius.

*) Nach einer in Nr. 16 der Veröffentlichungen d. J. enthaltenen Mittheilung hat J. Chatin das Vorkommen der Trichinen auch im Fettgewebe nachgewiesen.

**) Gegen diese Annahme hat sich der bekannte analytische Chemiker A. Duprè in einer Zuschrift an die „Times“ verwahrt, in welcher er constatirt, dass es für jeden mit solchen Arbeiten vertrauten Arbeiter leicht ist, zwischen Butter und Oleomargarin oder irgend einem ähnlichen Zusatz zu unterscheiden.

Anzeigen.

Schles. Obersalzbrunnen.

Amtlich constatirter Versandt pro 1880 — 250 911 Flaschen.

Die hiesigen Mineralquellen Oberbrunnen und Mühlbrunnen sind alkalische Säuerlinge höchsten Rufes. Sie rangiren mit Ems und Eger Salzquelle und sind, weil **sie mild wirken, ohne zu schwächen,** seit Alters her heilbewährt in Krankheiten der Lungen und Luftröhren, sowie der Unterleibs-Organe, besonders plethora abdominalis, chron. Katarrh des Magens und Duodenums, Blasenkatarrh etc. Ihre Versendung geschieht während des ganzen Jahres. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. **Kurort Ober-Salzbrunn im schlesischen Gebirge.** Fürst von Pless'sche Brunnen-Inspection.

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

enthält in 1000 G. an Sulfate: 47,9, Chlormagnesia: 1,8, Natron bicarbonicum: 1,2, **ausgezeichnet durch d mild auflösende u. kräftig abführende Wirkung.**

Vorräthig in allen renommirten Mineralwasser-Depots und den meisten Apotheken, doch werden die Herren Aerzte gebeten, stets die Bezeichnung **„FRANZ-JOSEF-Bitterquelle“** zu gebrauchen.

Die Versendungs-Direction, Budapest.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ. pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 19. **Berlin, den 9. Mai 1881.** **V. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten.

Wochenschau im Inlande.

(24. bis 30. April 1881.)

Witterung.

In den ersten Tagen der Berichtswoche waren an den deutschen Beobachtungsstationen westliche und südwestliche Luftströmungen, in welche die beim Wochenbeginn in Breslau, Berlin, Köln und Karlsruhe wehenden nordwestlichen Windrichtungen auch bald übergingen, vorherrschend. In Konitz, Heiligenstadt, Berlin gewannen jedoch vom 26., in Breslau, Köln und in den süddeutschen Stationen vom 28. an nordwestliche Winde die Oberhand, nur in Bremen blieb Südwest vorwiegend, und wehten aus dieser Richtung bis zum 30., wo die Windrichtung allgemein nach Süd und Südwest, in Konitz, Berlin und Bremen bis nach Südost umlief.

Die Temperatur der Luft war eine nur mässig warme und erreichte an keiner Station das monatliche Durchschnittsmaass. In Konitz, Breslau, München und Bremen sank das Thermometer am Schluss der Woche noch immer unter 0° C.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Köln und Karlsruhe (um 17,5° C.), die schwächste in Heiligenstadt und Berlin (um 13,4° bezw. 13,6° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Breslau (13,8° C.) und am geringsten in Berlin (8,8° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine nur mässig hohe. Das Sättigungsmaximum ward nur in Konitz erreicht. Niederschläge, an den Oststationen und in München auch Schnee und Graupeln, waren nicht selten, doch nur in West- und Süddeutschland in ergiebigerem Grade. Der reichlichste Niederschlag erfolgte in Karlsruhe (30,1 mm), der spärlichste in Breslau (3,80 mm).

Der beim Wochenbeginn mässig hohe Druck der Luft sank am 25., stieg aber vom 27. an rasch und hoch; am 30. nahm der Luftdruck allgemein wieder ab, so dass das Barometer am Schluss der Woche an den meisten Stationen einen niedrigeren Standpunkt einnahm als beim Beginn derselben.

Sterblichkeits- und Gesundheitsverhältnisse.*)

Von 7 813 015 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4099, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 27,3 entspricht gegen 27,7 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 604 849 Einwohner 3964 Sterbefälle = 27,1 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5505, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1307 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur vorhergegangenen Woche ein wenig abgenommen (um 0,4 pro mille). Sie erscheint in den meisten Städtegruppen vermindert, und nur in den Städten des sächsisch-märkischen Tieflandes, der niederrheinischen Niederung und in Berlin erhöht. — Die Städte unter 40 000 Einwohnern verhielten sich meist günstiger als die mehr bevölkerten, nur in den Städten des mitteldeutschen Gebirgs-, des sächsisch-märkischen Tieflandes und in der oberrheinischen Niederung war das Verhalten ein umgekehrtes, in den Städten der Ostseeküstengruppe das gleiche.

Die Betheiligung des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit war im Allgemeinen sowohl wie in den meisten Städtegruppen ein geringerer als in der Vorwoche. Gesteigert erscheint dieselbe ein wenig in den Städten des süddeutschen Hoch-, des sächsisch-märkischen Tieflandes, sowie in Berlin; dagegen war die Sterblichkeit in den höheren Altersclassen, namentlich in der Altersclasse über 60 Jahre, wieder eine vermehrte.

Das Sterblichkeitsverhältniss der beiden extremen Altersklassen, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, gestaltete sich folgendermassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen: in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	65,4	59,8
der Oder- und Warthegegend	84,5	41,4
des süddeutschen Hochlandes	120,7 (in München 171,8)	55,1
des mitteldeutschen Gebirgslandes	87,9	60,5
in Berlin	81,0	36,6
des sächsisch-märkischen Tieflandes	79,7	64,5
der Nordseeküsten-Gruppe	63,9	62,4
der niederrheinischen Niederung	72,4	50,4
der oberrheinischen Niederung	71,2	54,9

Unter den Todesursachen wurden Todesfälle bei Pocken, Scharlach und Flecktyphus etwas häufiger, bei Diphtherie, Keuchhusten, Unterleibstyphus und Kindbettfieber seltener. — Die Zahl der Maserntodesfälle war nur unwesentlich verändert, häufiger wurden sie in Bremen und München, seltener in Fürth und Strassburg. — Todesfälle an Scharlach waren in Breslau, München, Berlin, Köln, Essen, Darmstadt vermehrt, in Erfurt und Aschersleben vermindert. — Auch Todesfälle an Diphtherie haben etwas abgenommen, obwohl die Gesammtzahl der daran aus deutschen Städten gemeldeten Gestorbenen (153 gegen 166 der Vorwoche) noch immer eine bedeutende ist. In grösserer Zahl wurde sie namentlich in Königshütte, Würzburg, Dresden, Freiberg i. S., Aachen, Darmstadt Todesveranlassung, während die Zahl der durch sie bedingten Todesfälle in Königsberg, Danzig, München, Berlin, Hamburg, Essen, Strassburg ein wenig kleiner geworden ist; aus Stuttgart wird kein weiterer Sterbefall daran gemeldet. — Todesfälle an Keuchhusten haben allgemein abgenommen, in Berlin war die Zahl derselben die gleich grosse wie in der vorhergegangenen Woche. — Auch die Todesfälle an Unterleibstyphus wurden seltener, nur in Königsberg häufiger. — Dagegen stieg die Zahl der gemeldeten Todesfälle an Flecktyphus auf 15, davon entfallen auf Königsberg 5, auf Thorn 3, auf Tilsit und Gotha je 2, auf Bromberg, Erfurt und Nordhausen je 1. — Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder veranlassten im Allgemeinen weniger Sterbefälle; auch war die Zahl derselben nur in München und Berlin eine grössere. — Todesfälle an Pocken wurden 12 (gegen 7 der vorhergegangenen Woche) gemeldet. Davon entfielen auf Berlin 5, auf Aachen 4, auf Königsberg 2, auf München 1. — Todesfälle an entzündlichen Erkrankungen der Athmungsorgane haben etwas abgenommen, dagegen führten Lungenphthisen häufiger zum Tode.

In Berlin starben in der Berichtswoche 591 Personen, 15 mehr als in der vorangegangenen Woche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 175 = 29,6 pCt. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 starben von derselben Altersclasse 192 = 36,6 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 525. — Unter den Todesursachen haben Todesfälle bei Diphtherie, Croup und Unterleibstyphus ab-, bei Pocken, Scharlach und Kindbettfieber zugenommen. Todesfälle an Flecktyphus kamen gar nicht zur Meldung. Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder führten etwas mehr, entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane etwas weniger Sterbefälle herbei. — In der Zeit vom 17. bis 23. April wurden 17 Erkrankungen an Unterleibstyphus und 2 an Rückfallsfieber, in der Zeit vom 20.—26. April 5 an Flecktyphus gemeldet. (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 734 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Pocken 12, an Varicellen 2, an Scharlach 5, an Diphtherie 18, an Unterleibstyphus 6, an Flecktyphus 3, an Ruhr 2. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 138 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 30. April cr. 3307.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Stargard i./Pomm., Weissenfels, Guben, Hagen und Baden-Baden.

Ausland.

Die Pockenepidemie in London scheint ihren Höhepunkt erreicht zu haben und im Sinken begriffen zu sein. Von neuen Erkrankungen werden nur die in das Highgate-Pockenhospital Aufgenommenen gemeldet, deren Zahl 20 betrug. Die Zahl der Pockentodesfälle hat etwas abgenommen und sank auf 70 von 84 der Vorwoche. In den Hospitälern befanden sich am Ende der Berichtswoche 1036 Kranke gegen 1058 der vorangegangenen Woche. Auch in den meisten anderen von den Pocken heimgesuchten Orten hat die Zahl der durch sie hervorgerufenen Todesfälle abgenommen; so sank dieselbe in Wien auf 22, in Paris auf 21, in Budapest auf 9, in Krakau, Rom, Alexandria, Malaga, Saragossa auf je 2; aus Glasgow und Birmingham wird je ein Pockentodesfall gemeldet. In Philadelphia war in der 2. Hälfte des März gleichfalls eine allmälige Abnahme der Pockenepidemie ersichtlich, in der Zeit vom 26. März bis 2. April wurden jedoch noch immer 41 Todesfälle gemeldet. — Masern gewannen in London grössere Verbreitung, auch in Valencia treten Masern mit grosser Heftigkeit auf und forderten in der Zeit vom 11. bis 17. April 25 Opfer. — Todesfälle an Flecktyphus werden aus einer grösseren Zahl von Städten berichtet, so aus London und Wien, von wo je 2, aus Budapest und Murcia, von wo je 3, aus Krakau, von wo 5, aus Odessa und Valencia, von wo je 1 Todesfall davon zur Kenntniss kamen. — Dem gelben Fieber in Rio de Janeiro erlagen in der Zeit vom 1. bis 15. März 25 Personen.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 24. April bis incl. 30. April 1881.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	12	—	—	1	6	4	1	5
Varicellen	2	—	2	—	—	—	—	—
Masern	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	5	—	1	2	2	—	—	3
Diphtherie	18	1	9	3	5	—	—	8
Croup	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	1
Unterleibstyphus	6	—	1	—	5	—	—	2
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	3	—	—	—	1	2	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	2	—	—	—	—	2	—	1
Brechdurchfall	1	1	—	—	—	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	3	—	—	—	1	2	—	4
Wechselfieber	1	—	—	—	1	—	—	—
Rose	3	—	—	—	3	—	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	70	—	—	—	62	8	—	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	35	2	—	—	17	13	3	12
Acuter Bronchialkatarrh	8	—	—	—	7	1	—	—
Lungenschwindsucht	48	1	—	—	21	24	2	38
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	34	1	—	—	8	23	2	5
Acuter Darmkatarrh	4	—	—	—	3	1	—	1
Gehirnschlagfluss	1	—	—	—	—	1	—	5
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	11	—	—	—	—	10	1	2
Acuter Gelenkrheumatismus	22	—	1	—	13	8	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	12	—	—	—	1	11	—	—
Verletzungen	69	—	1	4	26	35	3	3
Alle übrigen Krankheiten	364	35	8	12	185	107	17	48
Summe	**734**	**41**	**23**	**22**	**367**	**252**	**29**	**138**

Gesammtbestand war am 23. April 1881: 3 351.
Gesammtbestand bleibt am 30. April 1881: 3 307.

Statistische Nachweisung

über die in der 17. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 24. April bis 30. April 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																	
Königsberg i. Pr.	140 932	99	87	—	32,1	23	4	4	11	23	22	—	2	—	—	4	1	5	5	—	—	—	5	17	2	6	—	1	4	31	4	—	—
Danzig	108 549	72	53	2	25,2	14	8	5	5	10	10	1	—	—	2	4	—	—	—	—	—	1	4	5	—	1	—	—	2	29	4	1	—
Stettin	91 755	52	54	4	30,6	16	6	6	9	11	6		—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	7	8	3	1	—	—	1	30	—	—	—
Lübeck	51 000	34	20	—	20,4	7	2	1	3	3	4		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	2	—	—	—	12	—	—	—
Kiel	43 596	33	18	—	21,4	6	1	3	3	4	1		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	2	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Rostock	36 982	18	15	1		1	—	1	4	3	6		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	12	—	—	—
Elbing	35 683	32	19	—		6	2	1	2	4	4		—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	2	1	1	—	1	—	8	—	1	—
Schwerin i. M.	30 146	13	16	1		—	1	2	2	5	6		—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	2	3	—	—	1	—	2	1	1	—
Stralsund	29 494	13	15	—		—	1	3	1	4	6		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	2	—	—	—	7	—	—	—
Flensburg	31 331	23	25	—		4	3	1	6	3	8		—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	6	1	—	—	—	—	14	—	—	—
Stargard i. Pomm.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Thorn	20 618	12	9	1		2	—	—	1	5	1		—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Memel	20 209	12	11	—		1	2	2	2	3	1		—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3	1	—	—	—	—	4	1	—	—
Tilsit	21 394	17	12	—		2	—	—	3	2	2	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3	1	—	2	—	—	4	—	—	—
Stolp	21 479	15	15	—		6	—	1	4	2	2		—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	1	6	1	—	—
Greifswald	19 904	7	9	—		3	4	1	—	—	1		—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Insterburg	18 840	7	7	—		1	1	—	—	4	1		—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	1	1	—	—
Graudenz	17 344	11	8	3		1	—	—	—	3	4		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	739 256	470	393	12	27,6	93	35	31	56	89	85	4	2	—	2	17	1	9	10	—	1	2	—	54	63	10	18	—	3	8	178	12	3	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																	
Breslau	272 390	186	154	—	29,4	34	24	14	27	30	25	—	—	—	4	3	—	2	—	—	—	—	19	13	3	6	—	3	1	96	1	3	—
Posen	64 547	47	31	1	25,0	9	3	1	10	5	3		—	2	—	1	—	2	—	—	—	—	6	4	—	—	1	1	—	13	1	—	—
Liegnitz	37 168	30	30	—		14	1	1	2	4	8		—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	1	—	2	—	1	—	19	—	1	—
Bromberg	33 618	18	21	—		10	1	—	3	4	3		—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	4	1	2	—	—	—	11	—	—	—
Königshütte	27 520	22	14	—		9	4	—	1	—	—		—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Landsberg a. W.	23 558	15	5	—		2	1	—	—	2	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Schweidnitz	22 136	18	19	5		4	1	1	6	1	6		—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	—	1	—	12	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	22 812	17	13	1		4	2	1	5	1	—		—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	2	—	7	—	—	—
Neisse	20 516	3	4	—		3	1	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Gross-Glogau	18 629	13	5	—		1	—	1	—	2	1		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Ratibor	18 233	13	6	—		1	1	1	2	1	—		—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Brieg	17 232	8	9	—		3	4	2	—	—	—		—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Summa	578 359	390	311	7	28,0	94	43	22	56	50	46	—	—	4	4	10	3	6	1	—	—	—	40	25	6	13	1	9	1	182	2	4	—
III. Süddeutsches Hochland.																																	
München	230 000	183	195	1	44,1	76	30	11	28	25	25	—	1	4	4	5	3	1	—	—	1	—	1	37	24	—	5	—	19	1	85	3	1	—
Stuttgart	106 441	86	51	—	24,9	15	4	2	6	13	11		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	6	—	2	—	1	2	27	1	—	—
Nürnberg	99 519	71	61	2	31,9	18	7	2	9	13	12		—	1	2	2	1	—	—	—	—	1	15	9	—	3	1	2	1	22	—	—	1
Augsburg	62 400	36	41	—	34,2	15	4	3	3	8	8		—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	3	5	—	2	—	5	—	22	—	—	—
Regensburg	33 871	19	18	—		3	2	1	5	4	3		—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	3	—	—	—	—	1	7	—	—	1
Ulm	32 800	18	13	—		4	—	1	2	1	5		—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	1	1	—	—	1	7	—	—	—
Fürth	31 064	25	23	—		10	6	1	3	1	2		—	3	—	1	1	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	1	10	—	—	—
Heilbronn	24 516	25	13	2		6	—	1	—	3	3		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Esslingen	20 758	13	8	—		5	—	1	—	2	—		—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Cannstatt	16 205	13	7	—		2	1	—	1	1	2		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Reutlingen	16 609	12	5	—		3	—	—	1	1	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—
Erlangen	14 876	12	8	3		3	—	—	1	2	2		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	689 059	513	443	8	33,4	160	54	23	59	74	73	—	1	8	7	10	6	4	—	—	1	1	2	82	58	1	13	1	27	8	206	4	1	2
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																	
Dresden	220 216	149	97	5	22,9	24	13	6	19	15	20	—	—	—	2	8	1	1	—	—	—	1	—	18	10	2	5	—	—	—	47	2	—	—
Chemnitz	95 135	83	49	—	26,8	26	7	—	4	7	5		—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	40	1	—	—
Kassel	58 293	25	27	3	24,1	6	3	1	5	4	7	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	2	3	—	—	1	—	13	1	—	—
Erfurt	53 272	31	31	2	30,3	9	1	2	9	6	4		—	—	3	1	—	1	1	—	—	—	—	5	4	2	1	—	—	—	11	—	2	—
Würzburg	51 024	39	31	4	31,6	2	6	2	5	7	9		—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	4	8	1	—	—	—	—	13	1	—	—
Zwickau	34 998	31	24	—		14	—	1	3	2	4		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	1	—	—	1	—	13	—	1	—
Plauen	35 250	34	22	1		8	1	—	1	2	10		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	2	—	—	—	14	—	1	—
Halberstadt	31 258	18	16	—		3	3	—	2	5	3		—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	5	—	—	—	2	1	4	—	—	—
Bamberg	29 622	18	28	—		10	4	1	1	5	7		—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	6	—	1	—	1	—	13	—	1	—
Nordhausen	25 992	23	18	—		4	6	—	2	2	4		—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	3	—	2	—	—	2	7	—	—	—
Freiberg i. S.	25 547	20	15	—		4	4	1	2	3	1		—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Gotha	26 425	13	10	—		2	1	1	1	3	2		—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Altenburg	26 240	29	19	—		7	4	1	1	3	3		—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	14	—	—	—
Glauchau	21 355	18	20	—		12	6	—	1	—	1		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	17	—	—	—
Meerane	22 234	14	18	—		6	4	1	2	3	2		—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Gera	27 169	20	7	—		2	1	—	1	—	3		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	23 350	17	13	—		4	2	1	1	—	5		—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Zittau	22 473	14	15	—		6	—	1	1	2	5		—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	8	1	—	—
Bayreuth	22 027	19	13	—		5	—	1	4	2	1		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Hof	20 991	25	8	—		3	2	—	2	1	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	4	1	—	—
Crimmitschau	19 001	12	9	—		2	1	—	—	2	4		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	4	1	—	—
Weimar	20 130	14	13	—		3	4	—	2	—	4		—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	3	—	2	—	3	—	—	—
Bernburg	18 602	11	11	2		3	—	—	3	3	2		—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Göttingen	19 942	10	6	2		—	—	1	2	3	—		—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—
Aschersleben	19 379	12	10	1		3	1	2	—	—	3	1	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Quedlinburg	18 406	7	11	—		2	3	1	1	—	4		—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	—	3	—	1	—
Weissenfels	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eisenach	18 788	12	5	—		3	1	—	—	—	1		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Naumburg	17 927	10	9	—		1	—	—	—	2	6		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	4	1	—	—
Koburg	15 790	8	6	1		2	—	—	1	2	1		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Summa	1 040 836	736	561	21	28,3	176	78	24	76	84	121	2	—	1	13	32	2	4	4	—	—	2	—	71	74	11	21	—	11	4	295	9	7	—
Berlin	1 123 571	775	591	—	27,4	175	87	42	118	90	79	—	5	1	16	26	8	3	—	—	1	6	2	101	50	21	16	3	18	9	294	3	8	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																	
Leipzig	151 616	115	68	2	23,3	12	3	2	14	18	19	—	—	1	—	1	1	2	—	—	—	1	—	14	5	2	5	2	2	—	29	1	2	—
Magdeburg	97 259	76	48	1	25,7	16	5	3	9	5	10	—	—	—	1	3	—	1	—	—	—	—	—	11	7	—	2	—	1	—	20	1	1	—
Halle a. S.	71 505	44	40	2	29,1	14	5	4	4	8	5		—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	4	1	13	—	—	1	—	18	—	—	—
Frankfurt a. O.	51 200	32	34	—	34,5	7	7	6	4	3	7		—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	9	2	—	—	—	3	—	18	—	—	—
Görlitz	50 306	34	24	—	24,8	6	3	2	4	2	7		—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	5	3	2	—	—	—	1	11	—	—	—
Potsdam	48 346	18	25	1	27,0	7	1	2	4	1	10	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	2	4	—	—	—	2	1	11	—	1	—
Spandau	28 902	26	16	—		6	1	—	2	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	7	4	—	—
Brandenburg a. H.	28 685	15	14	—		4	1	2	1	2	4		—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	9	—	—	—
Charlottenburg	30 446	20	17	2		8	5	—	—	1	3		—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	1	11	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 273	21	20	—		9	3	1	2	1	4		—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	2	—	5	—	—	—	8	—	—	—
Guben	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kottbus	25 584	17	11	—		2	4	—	1	1	3		—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	1	4	—	—	—
Dessau	23 266	10	14	—		4	5	—	1	4	—		—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	2	—	—	—	6	—	—	—
Zeitz	18 268	11	8	—		3	—	1	—	2	2		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	2	—	—	—	—	1	—	1	—
Prenzlau	16 930	10	12	—		5	2	—	1	2	2		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Burg	15 867	13	10	—		2	1	—	—	—	7		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	5	1	—	—
Summa	685 453	462	361	8	27,4	105	46	23	47	52	85	3	—	2	4	15	1	6	—	—	—	2	1	58	33	24	17	2	12	4	168	7	5	—

Im Durchschnitt 27,6
Im Durchschnitt 27,1
Im Durchschnitt 25,9
Im Durchschnitt 30,1
Im Durchschnitt 29,5

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																	
Hamburg incl. Vororte	410 127	280	205	10	26,0	55	30	4	36	24	56	—	—	—	2	4	—	2	—	—	—	—	—	32	14	1	6	2	4	2	128	7	1	—
Hannover	122 846	87	48	1	20,3	13	4	3	5	13	10	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	12	5	—	1	—	1	—	23	—	1	—
Bremen	112 200	62	54	—	25,0	15	9	1	9	5	15	—	—	6	—	1	—	—	—	—	—	—	1	10	15	1	1	—	—	—	19	—	—	—
Altona	91 049	73	48	—	27,4	12	7	—	5	10	14	—	—	—	—	3	1	2	—	—	—	—	—	8	11	1	1	—	—	—	21	—	—	—
Braunschweig	72 573	44	40	—	28,7	8	4	2	7	8	11	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	8	1	1	—	—	—	23	—	—	—
Münster	40 429	23	14	1	18,0	3	1	1	2	4	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	5	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Osnabrück	32 819	25	13	—		—	3	1	2	1	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	4	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Bielefeld	30 519	35	12	—		7	1	—	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	5	—	—	—
Hildesheim	25 887	16	16	2	Durchschn. 22,8	2	1	2	4	5	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	13	1	—	—
Celle	18 808	12	10	3		2	1	3	1	2	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Lüneburg	19 045	8	6	—		—	3	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	1	—
Oldenburg	20 577	21	9	—		4	1	—	1	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	5	—	—	—
Harburg	19 075	14	9	—		4	1	1	1	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Minden	17 868	8	6	—		2	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Summa	1 033 822	708	490	17	24,6	127	67	18	77	77	124	—	—	7	5	15	3	7	—	—	—	3	2	81	64	7	10	2	6	3	264	8	3	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																	
Köln	144 735	91	89	3	32,0	21	20	6	14	13	15	—	—	—	6	2	—	1	—	—	—	—	—	22	9	1	2	1	—	—	43	1	1	—
Barmen	95 951	85	37	1	20,1	11	8	2	7	3	6	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	6	3	—	1	—	3	1	19	—	—	—
Düsseldorf	95 459	72	45	3	24,5	14	1	1	11	10	8	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	13	5	—	2	—	—	—	21	—	1	1
Elberfeld	93 600	83	29	—	16,1	6	6	2	3	3	9	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	5	3	—	1	—	—	—	12	4	—	—
Aachen	85 720	63	49	1	29,7	18	8	4	2	4	13	—	4	—	—	3	1	—	—	—	—	1	—	8	5	—	4	—	—	—	22	—	1	—
Krefeld	73 866	85	42	—	29,6	18	—	4	2	8	10	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	4	2	4	2	—	—	—	26	—	1	—
Dortmund	66 546	68	33	—	25,8	8	8	3	6	8	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	8	9	—	—	—	—	—	12	1	—	—
Essen	56 957	51	33	1	30,1	11	4	3	4	7	4	—	—	—	3	2	—	2	—	—	—	—	—	5	4	—	1	—	2	—	12	1	1	—
Duisburg	41 259	42	24	—	30,2	8	7	3	2	2	1	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	5	—	1	—	—	—	10	—	1	—
M.-Gladbach	37 384	35	16	—		6	1	2	1	5	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	8	1	—	—
Koblenz	30 567	20	16	2		2	3	2	—	2	7	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	10	1	—	—
Bonn	31 510	25	15	1		6	1	1	—	4	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	4	—	—	—	8	—	—	—
Bochum	33 432	25	14	1		6	2	1	4	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Remscheid	30 043	32	18	—		2	2	3	3	3	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Hagen	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Trier	24 201	15	13	—		1	—	2	3	—	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Viersen	20 998	11	15	—		2	2	1	2	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	8	1	—	—
Wesel	20 587	12	4	—		—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Witten	21 411	16	6	1		1	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Hamm	20 796	25	9	—		4	2	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Mülheim a. Rh.	20 300	18	13	1		3	3	1	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	1	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Iserlohn	18 502	19	12	—		1	2	1	2	2	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Rheydt	19 084	16	13	—		4	3	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Oberhausen	16 677	19	13	—		2	4	1	2	3	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	4	1	—	—
Neuss	17 494	19	6	—		1	—	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 148	15	10	—		2	1	1	2	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Solingen	16 800	13	6	—		3	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	1 156 027	975	580	15	26,1	161	91	50	75	90	112	1	4	2	18	14	7	13	—	—	1	3	—	113	76	5	22	1	9	1	272	12	6	1
VIII. Oberrhein. Niederung.																																	
Frankfurt a. M.	136 831	93	75	2	28,5	15	7	4	14	12	23	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	3	12	3	—	2	—	1	1	49	1	—	—
Strassburg i. E.	104 501	62	52	2	25,9	18	4	6	8	4	12	—	—	3	2	4	—	—	—	—	—	—	—	5	5	—	1	—	7	—	24	—	—	1
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	29	23	4	19,5	8	1	2	3	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	—	2	—	2	—	9	—	1	—
Mannheim	53 465	28	16	—	15,6	10	1	1	2	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	3	1	5	—	—	—
Karlsruhe	50 000	28	19	—	19,8	7	1	1	2	2	6	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	2	—	1	—	3	—	8	—	—	—
Wiesbaden	50 238	28	18	3	18,6	5	1	1	3	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	1	—	—	—	10	—	—	—
Metz	52 867	38	20	—	19,7	5	—	2	5	2	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	6	1	5	—	—	—	4	—	—	—
Darmstadt	49 300	22	30	2	31,6	7	7	4	3	4	5	—	—	—	4	4	1	—	—	—	—	—	—	5	2	—	—	—	2	—	12	—	—	—
Freiburg i. B.	36 380	21	22	4		4	3	—	6	3	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	3	—	13	—	—	—
Offenbach	28 601	20	14	—		2	2	—	4	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Pforzheim	24 037	20	14	3		3	3	1	4	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Colmar	26 093	17	22	—		10	2	—	2	3	5	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	2	3	2	4	—	3	—	5	—	—	—
Heidelberg	24 421	22	10	2		1	2	1	3	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Kaiserslautern	26 500	13	10	—		4	1	—	—	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Hanau	23 041	18	19	2		4	—	1	6	4	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	1	—	—	—	—	11	—	—	—
Worms	19 035	17	5	—		2	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—
Baden-Baden	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	766 632	476	369	24	25,0	105	35	25	65	58	81	—	—	3	6	14	3	6	—	—	—	2	3	73	33	4	18	—	26	2	172	1	2	1
Summa der deutschen Städte	7 813 015	5505	4099	112	27,3	1196	536	258	629	664	806	10	12	28	75	153	34	58	15	—	4	21	10	673	476	89	148	10	121	40	2031	58	39	4
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)		272,8				79,6	35,7	17,2	41,9	44,2	53,6	0,7	0,8	1,9	5,0	10,2	2,3	3,9	1,0	—	0,3	1,4	0,7	44,8	31,7	5,9	9,9	0,7	8,1	2,7	135,2	3,9	2,6	0,3
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880		271,0				89,8	40,3	17,0	41,6	36,7	45,4	0,3	0,6	4,1	4,7	8,3	3,6	3,8	0,8	—	0,1	1,5	1,2	39,2	28,2	7,0	7,8	0,4	10,3	4,5	138,5	2,9	3,4	0,1

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 24. April bis 30. April 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	10,0	— 2,8	742,4	741,7	742,2	79	41	70	.	O. SW.	bis mässig	Mittag trübe.
	Montag	11,8	2,5	742,2	740,8	739,0	75	50	67	0,50	W. SW.	mässig	trüb und Regen.
	Dienstag	9,5	5,0	736,3	736,1	737,0	100	100	97	4,30	SW. NW.	bis mässig	desgl.
	Mittwoch	9,6	3,2	738,6	739,9	740,8	100	57	79	0,80	W. NW.	desgl.	desgl.
	Donnerstag	6,3	0,2	740,6	741,3	743,1	87	85	89	0,40	W. NW.	mässig	Regen u. Schnee.
	Freitag	4,4	0,0	745,1	746,9	747,6	98	91	84	0,30	NW.	bis mässig	Graupeln, Regen.
	Sonnabend	10,2	— 3,0	746,9	746,2	742,8	90	41	60	0,02	NO. SO. S.	desgl.	Nachts etw. Reg.
	Im Mittel	**8,8**	**0,7**	**741,7**	**741,8**	**741,8**	**89,9**	**66,4**	**78,0**	**0,90**	.	.	.
Breslau	Sonntag	9,4	0,3	747,7	747,5	748,5	85	49	65	.	N.	mässig	Nachm. etw. Reg.
	Montag	13,0	3,7	749,6	748,8	747,2	73	25	54	.	W.	desgl.	.
	Dienstag	12,5	4,6	744,2	742,4	744,5	73	69	94	.	SW.	desgl.	Nachm. u. Abds. Regen.
	Mittwoch	9,8	3,3	746,0	747,5	748,6	94	42	80	3,80	W.	desgl.	Nachts Regen.
	Donnerstag	7,3	0,4	748,6	749,2	750,3	80	52	76	.	NW.	schwach	früh Reif.
	Freitag	6,7	1,1	752,2	752,9	754,2	89	40	66	.	NW.	mässig	Nchm. Regen u. Graupeln.
	Sonnabend	13,0	— 0,8	753,3	751,1	749,6	71	30	58	.	SW.	desgl.	.
	Im Mittel	**10,2**	**1,8**	**748,8**	**748,5**	**749,0**	**80,7**	**43,9**	**70,4**	**0,54**	.	.	.
München	Sonntag	7,6	0,1	714,2	714,1	715,0	84	79	81	0,8	W.	schwach	Nachts etwas Regen.
	Montag	9,9	2,5	718,9	719,2	717,5	75	67	66	1,7	W.	bis mässig	Nachts Regen.
	Dienstag	8,5	5,4	712,5	713,2	713,5	85	86	91	3,4	W.	desgl.	Regen, Schnee.
	Mittwoch	6,4	1,1	716,1	717,1	716,0	93	81	85	2,0	W.	desgl.	.
	Donnerstag	6,3	1,9	716,4	717,2	718,2	85	72	80	1,4	NW.	schwach	.
	Freitag	5,3	0,4	721,4	721,5	721,1	95	54	70	0,3	NW.	desgl.	etwas Schnee.
	Sonnabend	12,8	— 0,9	719,7	719,0	716,5	86	65	65	.	S.	s. schwach	heiter.
	Im Mittel	**8,1**	**1,5**	**717,0**	**717,3**	**716,8**	**86,1**	**72,0**	**76,9**	**1,37**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	10,2	2,0	737,0	736,5	738,0	70	48	61	.	SW.	schwach	.
	Montag	9,5	5,0	738,1	736,8	734,7	69	66	76	.	SW.	mässig	.
	Dienstag	10,3	4,5	732,6	732,8	734,4	80	50	79	2,00	SW. NW.	schwach	Schnee.
	Mittwoch	8,0	3,5	737,5	737,7	738,9	73	44	68	.	NW.	mässig	.
	Donnerstag	7,3	1,3	739,4	740,5	742,1	67	43	75	1,51	NW.	schwach	Schnee.
	Freitag	10,6	0,0	743,9	742,7	741,9	70	32	73	.	W.	mässig	.
	Sonnabend	13,4	5,5	738,4	737,8	734,4	76	78	68	3,60	S.	schwach	Regen.
	Im Mittel	**9,9**	**3,1**	**738,1**	**737,8**	**737,8**	**72,1**	**51,6**	**71,4**	**1,02**	.	.	.
Berlin	Sonntag	11,5	4,4	757,0	756,4	757,4	71	43	52	.	SW. NW.	schwach	.
	Montag	14,8	6,0	757,0	755,3	753,1	62	34	56	2,1	SW.	bis mässig	Nachm. u. Abds. Regen.
	Dienstag	12,5	7,2	750,7	751,0	752,9	86	50	72	.	NW. S. SW.	desgl.	Nachm. Sprühregen.
	Mittwoch	9,3	4,0	754,9	756,2	756,9	83	51	66	0,3	SW. NW. W.	desgl.	Früh Sprühregen.
	Donnerstag	9,5	2,5	756,9	758,1	760,4	73	44	88	1,6	W. NW.	mässig	Nachm. Regen.
	Freitag	9,4	1,2	762,3	762,9	762,0	82	47	52	.	NW. N. S.	schwach	.
	Sonnabend	12,0	3,4	759,0	757,4	755,6	69	65	95	1,0	S. SO. S.	desgl.	Abends Regen.
	Im Mittel	**11,3**	**4,1**	**756,8**	**756,8**	**756,9**	**75,1**	**47,7**	**68,7**	**0,71**	.	.	.
Bremen	Sonntag	10,3	0,5	758,2	758,6	759,7	87	64	83	4,10	SSW.	schwach	Morrauch.
	Montag	10,4	3,0	759,4	755,5	754,8	90	75	92	.	SW.	bis frisch	.
	Dienstag	11,1	2,5	753,8	754,6	757,0	89	82	91	0,25	SSW.	schwach	.
	Mittwoch	7,9	1,5	758,6	760,2	761,2	87	57	79	.	SW. NW. W.	desgl.	.
	Donnerstag	7,5	1,3	761,5	763,8	765,4	77	57	73	1,60	W. SW.	desgl.	.
	Freitag	10,6	— 2,5	766,2	764,7	762,2	90	58	88	.	SW. S.	desgl.	.
	Sonnabend	11,8	5,4	759,5	758,8	756,0	94	87	91	.	S. SW. SO.	desgl.	.
	Im Mittel	**9,9**	**1,7**	**759,6**	**759,5**	**759,5**	**87,7**	**68,6**	**85,3**	**0,85**	.	.	.
Köln	Sonntag	12,0	4,3	755,8	755,9	759,0	74	48	80	.	NO. NW.	mässig	.
	Montag	13,3	6,0	758,1	757,3	753,1	76	61	89	0,42	SW. W.	desgl.	.
	Dienstag	12,0	5,6	753,8	754,6	757,5	79	77	77	7,71	W.	lebhaft	.
	Mittwoch	8,4	3,8	758,7	759,5	760,3	78	75	69	3,85	W.	desgl.	.
	Donnerstag	9,4	2,9	762,0	762,2	764,3	72	47	75	.	NW.	mässig	.
	Freitag	11,5	2,0	764,6	763,4	759,3	82	56	87	0,19	SW.	desgl.	.
	Sonnabend	19,5	7,5	758,3	756,9	749,7	77	49	68	3,81	SW.	desgl.	.
	Im Mittel	**12,3**	**4,6**	**758,8**	**758,5**	**757,6**	**76,9**	**59,0**	**77,9**	**2,28**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	12,3	5,5	750,1	750,6	753,3	80	48	74	.	SW. NNW.	s. schwach	trübe, kühl.
	Montag	12,0	6,0	755,3	754,1	752,1	80	58	88	14,0	SW.	mässig	desgl. A.9 U. Reg.
	Dienstag	12,3	6,2	748,0	749,0	749,3	93	75	97	12,7	SW.	schwach	Regen, Mitg. 11 u. 1 U. Gew.
	Mittwoch	11,3	5,0	753,9	753,0	754,1	85	59	91	3,4	SW.	desgl.	Nchmtg. 4 U. st. Gewitter.
	Donnerstag	9,5	2,0	754,6	755,8	757,5	77	61	73	.	N.	s. schwach	kalt.
	Freitag	12,0	2,0	759,2	757,8	756,9	75	51	69	.	NW.	desgl.	ziemlich warm.
	Sonnabend	19,5	8,0	754,8	751,7	748,0	71	53	85	.	SW.	desgl.	heiter u. warm.
	Im Mittel	**12,7**	**5,0**	**753,7**	**753,1**	**753,0**	**80,1**	**57,9**	**82,4**	**4,30**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältnissz. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 30. April)	731 274	599	505	72	35,9	107	71	45	119	89	74	—	22	1	6	13	1	1	2	—	—	4	—	150	54	—	10	—	18	—	215	3	5	—
Budapest (bis 23. April)	370 037	263	285	—	40,0	55	47	22	59	53	44	5	9	1	1	7	—	11	3	—	—	—	—	75	26	—	2	—	16	—	125	2	6	1
Prag incl. Vororte	260 805	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Triest	128 223	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krakau (bis 23. April)	67 000	.	55	—	42,6	8	7	6	11	13	10	—	2	—	—	5	—	—	5	—	—	—	3	11	16	—	—	—	3	—	10	—	—	—
Genf (bis 30. April)	68 718	37	30	—	22,8	2	4	2	8	6	8	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	9	1	—	—	—	—	—	15	4	—	—
Basel (bis 30. April)	62 263	29	36	—	30,1	11	4	3	4	2	11	1	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	6	4	—	—	—	6	—	15	1	—	—
Brüssel (bis 23. April)	177 086	153	89	—	26,1	17	19	3	19	17	14	.	—	—	2	1	.	—	—	—	—	1	—	10	18	—	5	—	7	—	40	2	3	—
Amsterdam (bis 23. April)	326 209	230	141	—	22,5	46	15	6	20	17	36	1	—	—	—	—	1	1	1	—	—	2	—	18	27	—	7	—	4	—	77	1	2	—
Rotterdam (bis 23. April)	150 378	110	76	—	25,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 23. April)	114 936	75	46	—	20,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 28. April)	2 091 565	1126	1127	—	28,2	173	160	.	.	.	244	—	21	14	9	57	15	27	—	.	1	6	7	181	121	—	—	—	66	—	566	36	—	—
London (bis 30. April)	3 707 130	2829	1550	—	21,8	306	281	121	240	264	338	—	70	60	30	16	37	12	2	.	.	5	8	152	290	22	48	14	21	—	692	53	14	4
Glasgow (bis 30. April)	589 598	.	250	—	21,7	43	.	.	.	.	36	—	1	6	1	5	9	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	—	209	11	—	—
Liverpool (bis 30. April)	549 834	465	264	—	25,1	64	.	.	.	.	33	—	.	8	3	2	9	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	—	218	10	—	—
Birmingham (bis 30. April)	400 680	315	131	—	17,1	42	.	.	.	.	30	—	1	.	2	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	—	115	5	—	—
Manchester (bis 30. April)	364 445	250	164	—	23,5	46	.	.	.	.	26	—	.	.	2	.	4	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	—	149	4	—	—
Edinburg (bis 30. April)	229 839	.	90	—	20,1	20	.	.	.	.	19	—	.	.	3	1	4	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	—	76	1	—	—
Kopenhagen (bis 26. April)	235 241	181	112	—	24,8	30	13	.	.	.	29	—	—	1	—	3	—	—	—	—	1	1	12	14	2	2	—	2	—	71	1	2	—
Stockholm (bis 23. April)	163 040	.	80	—	25,5	11	9	7	15	19	19	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	24	19	—	1	—	10	—	22	—	—	—
Christiania (bis 30. April)	120 000	85	56	—	23,9	16	7	4	5	13	11	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	13	17	—	—	—	2	—	22	—	—	—
Petersburg	669 741	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Warschau (bis 16. April)	379 763	.	142	—	19,4	43	18	10	16	27	28	—	—	—	1	4	5	1	5	—	—	—	2	23	25	—	3	—	16	—	55	1	—	1
Odessa (bis 30. April)	184 500	.	108	—	30,4	36	16	8	9	24	15	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	2	3	8	8	—	1	—	2	—	80	1	—	—
Rom (bis 9. April)	310 000	152	163	45	27,3	20	22	14	34	29	43	1	2	1	2	5	1	1	—	—	—	2	10	11	50	5	8	—	9	—	51	3	2	—
Venedig	142 600	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bukarest (bis 30. April)	200 000	128	86	—	22,4	16	18	10	12	13	17	—	—	2	1	3	.	1	—	—	2	—	—	14	11	—	—	—	5	—	47	—	—	—
Madrid (bis 13. März)	400 531	302	262	—	34,0	92	35	13	54	40	28	—	9	11	1	1	—	—	6	—	2	9	9	26	69	—	22	1	5	2	84	3	.	2
Barcelona (bis 23. April)	267 000	149	125	—	24,3	29	11	9	22	27	27	—	—	6	—	—	2	6	—	—	1	4	—	15	18	—	11	—	1	—	60	1	—	—
Valencia (bis 17. April)	143 239	103	128	—	46,5	36	43	2	14	17	16	—	—	25	1	3	4	—	1	—	—	12	—	7	18	—	3	—	3	—	44	6	—	1
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 17. April)	115 882	80	56	—	25,1	17	8	9	8	6	8	—	2	3	1	—	—	—	—	—	—	3	9	2	4	—	4	3	3	—	15	6	—	1
Murcia (bis 17. April)	91 509	73	38	—	21,6	15	3	5	8	5	2	—	.	2	—	2	—	1	3	—	—	2	2	1	6	—	1	—	—	2	16	—	—	—
Saragossa (bis 17. April)	86 126	54	64	—	38,6	20	10	6	8	12	8	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	3	1	3	13	—	—	—	5	—	34	—	1	—
Kadix	56 407	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lissabon (bis 19. März)	203 681	106	89	—	22,7	24	13	6	14	14	18	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	14	14	—	5	—	2	—	51	—	—	—
Alexandrien (bis 23. April)	212 034	162	149	—	36,5	77	9	11	22	12	18	—	2	—	—	—	10	3	—	—	9	—	3	3	12	8	—	—	22	—	71	4	—	2
New-York (bis 2. April)	1 203 823	.	697	—	30,1	.	.	.	.	.	.	—	13	9	31	60	7	9	—	—	—	11	37	101	120	—	—	—	14	—	266	19	—	—
Brooklyn (bis 2. April)	566 689	.	251	—	23,1	40	46	29	49	43	44	—	—	—	8	32	2	3	—	—	—	5	—	35	35	—	11	—	2	—	114	3	1	—
Philadelphia (bis 2. April)	850 000	.	370	—	22,6	.	.	.	.	.	.	—	41	—	8	3	2	10	—	—	—	2	5	64	40	2	—	—	3	—	186	4	—	—
Saint-Louis (bis 2. April)	333 577	.	156	—	24,3	.	.	.	.	.	.	—	—	1	4	4	—	4	—	—	—	—	40	18	16	2	—	—	4	—	57	6	—	—
Chicago (bis 2. April)	503 298	.	199	—	20,6	.	.	.	.	.	.	—	4	—	4	10	2	2	—	—	1	2	11	21	28	4	—	—	3	—	100	7	—	—
Baltimore (bis 16. April)	393 576	.	135	—	17,8	29	20	17	23	15	31	—	—	2	3	12	2	4	.	.	1	.	5	20	14	4	1	—	1	—	64	1	1	—
San Francisco (bis 2. April)	233 700	.	73	—	16,2	11	10	7	21	16	8	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	9	—	—	—	1	—	41	2	—	—
Cincinnati (bis 2. April)	280 000	.	96	—	17,9	21	13	12	15	22	13	—	1	1	—	1	—	2	—	—	—	2	—	20	15	—	—	—	2	—	46	3	2	1
New-Orleans (bis 2. April)	216 359	.	109	—	26,2	14	14	11	27	20	23	—	—	1	6	2	—	—	—	—	—	1	10	17	18	1	2	1	—	—	47	1	1	1
Rio de Janeiro (1.-15. März)	235 000	.	480	—	53,1	133	25	36	131	70	36	49	1	1	—	4	4	—	—	—	4	1	[1])97	64	29	—	—	—	2	2	260	2	9	—
Calcutta (bis 26. März)	429 535	.	287	—	34,8	.	.	.	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	59	.	.	74	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 5. April)	644 405	.	406	—	32,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	113	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Madras (bis 18. März)	397 552	.	.	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Darunter 25 am gelben Fieber.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ. pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 20. **Berlin, den 16. Mai 1881.** **V. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten. — Uebersicht der Geburts- und Sterblichkeitsverhältnisse der Stadt Dresden im Jahre 1880. — Uebersicht der Geburts- und Sterblichkeitsverhältnisse der Stadt Lübeck im Jahre 1880. — Ein Cholerafall in Aleppo. — Sterblichkeit im Grossherzogthum Hessen in den Monaten Januar und Februar 1881. — Mittheilungen aus der Weinbauversuchsanstalt und dem chemischen Laboratorium von Dr. E. List in Würzburg. — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(1. bis 7. Mai 1881.)

Witterung.

Beim Beginn und in den ersten Tagen der Berichtswoche herrschten an den 8 deutschen Beobachtungsstationen südliche und südwestliche, in München am 1. Mai westliche, gleichfalls in südliche umlaufende Windrichtungen, die an den meisten Beobachtungsorten am 3., an den Oststationen erst am 4. Mai nach Nordwest gingen, nur in München drehte sich der Wind am 3. nach Ost und blieb, mit westlichen Luftströmungen wechselnd, aus dieser Richtung bis zum Schluss der Woche wehend. An den übrigen Stationen ging der Wind am 6. Mai wieder nach Süd und Südwest, in Breslau und Karlsruhe nach Südost, und am Schluss der Woche an den meisten Stationen nach Nordwest, in Breslau nach West, in München und Karlsruhe nach Nordost.

Die Temperatur der Luft war eine ziemlich hohe, nur in den Nächten noch eine kühle, und entsprach an den meisten Beobachtungsorten dem Monatsmittel, nur in Süddeutschland und in Bremen lag die Temperatur noch einige Grade Celsius unter der normalen, obwohl sie an einzelnen Tagen dieselbe überstieg.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Konitz (um 22,3° C.), die schwächste in Bremen (um 15,5° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in München und Karlsruhe (16,7 bezw. 16,5° C.), und am geringsten in Köln (12,2° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine nur mässig hohe. Das Sättigungsmaximum wurde an keiner Station erreicht. Regenniederschläge erfolgten nicht selten, doch nur in Karlsruhe und in Berlin in ergiebigem Maasse. Der reichlichste Niederschlag fiel in Karlsruhe (32,0 mm), der spärlichste in Konitz und Heiligenstadt (je 0,79 mm). In Breslau wurde am 3. Mai Abends Wetterleuchten beobachtet, aus Bremen vom 5. Mai Nachmittags 3½ Uhr die Entladung eines Gewitters gemeldet.

Der beim Wochenbeginn mässig hohe Luftdruck sank in den ersten Tagen der Woche, am 3. stieg er jedoch an den meisten Stationen, an den Oststationen erst am 4., und erreichte in den letzten Tagen der Woche allgemein eine ungewöhnliche Höhe, zeigte jedoch in Breslau und München am Schluss der Woche Neigung zum Sinken.

Sterblichkeits- und Gesundheitsverhältnisse.*)

Von 7 575 425 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3937, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 27,0 entspricht gegen 27,3 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 738 030 Einwohner 4145 Sterbefälle = 27,9 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5407, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1308 Personen ergiebt.

In der Berichtswoche hat die Gesammtsterblichkeit im Vergleich zur vorhergegangenen Woche wiederum ein wenig abgenommen (um 0,3 pro mille). Vermindert erscheint sie in den Städten des süddeutschen Hoch-, mitteldeutschen Gebirgs-, sächsisch-märkischen Tieflandes, und in Berlin; in den Städten der niederrheinischen Niederung blieb sie die gleiche wie in der Vorwoche, in den übrigen hat sie etwas zugenommen. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten meist ein günstigeres Verhalten, als die volksreicheren, in den Städten an der Nordseeküste war das Verhältniss das gleiche, in denen der Oder- und Warthegegend, des sächsisch-märkischen Tieflandes und der oberrheinischen Niederung das umgekehrte.

Im Vergleich zur vorhergegangenen Woche war der Antheil des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit ein grösserer. Geringer wurde derselbe in den Städten des süddeutschen Hoch- und des mitteldeutschen Gebirgslandes, sowie in Berlin; in den Städten der Nordseeküstengruppe blieb er der gleiche wie in der Vorwoche, in den übrigen Gruppen wurde er ein grösserer. Die Sterblichkeit der höheren Altersclassen, insbesondere der Altersclasse über 60 Jahre, war sowohl im Allgemeinen, wie in den meisten Städtegruppen eine verminderte.

Die beiden extremen Altersklassen zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen: in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	94,0	69,4
der Oder- und Warthegegend	99,1	61,1
des süddeutschen Hochlandes	106,4 (in München 135,7)	44,4
des mitteldeutschen Gebirgslandes	85,8	54,9
in Berlin	72,2	30,1
des sächsisch-märkischen Tieflandes	83,4	52,7
der Nordseeküsten-Gruppe	63,9	63,4
der niederrheinischen Niederung	82,1	37,5
der oberrheinischen Niederung	79,9	52,5

Unter den Todesursachen wurden von den Infectionskrankheiten Sterbefälle bei Masern, Keuchhusten, Flecktyphus und Kindbettfieber häufiger, bei Pocken, Scharlach und Unterleibstyphus seltener. Todesfälle an Diphtherie zeigten keine wesentliche Veränderung. Darmkatarrhe der Kinder führten seltener zum Tode. — Die Masernepidemie in Bremen hat wieder erheblich mehr Todesfälle veranlasst (11); auch in Brieg, Fürth, Meerane stieg die Zahl der durch sie bedingten Sterbefälle. — Das Scharlachfieber zeigt in München und Köln eine Abnahme der Sterbefälle, in Stettin, Nürnberg, Aschersleben, Berlin blieb sie fast die gleiche. — Todesfälle an Diphtherie und Croup wurden aus deutschen Städten 151 (gegen 153 der Vorwoche) gemeldet. Gesteigert war die Zahl derselben in Königsberg, Lübeck, Elbing, München, Nürnberg, Berlin, Düsseldorf, Strassburg, vermindert in Dresden. — Der Keuchhusten forderte in Berlin die gleiche Zahl der Opfer wie in der vorangegangenen Woche (8). — Unterleibstyphen wurden nur in Posen häufiger Todesveranlassung. Dagegen stieg die Zahl der gemeldeten Todesfälle an Flecktyphus auf 19. Davon entfielen auf Königsberg 5, auf Stettin 4, auf Danzig und Thorn je 1, auf Stralsund, Tilsit, Posen, Brandenburg, Magdeburg, Dessau je 1. Letztere beiden Todesfälle betrafen zwei von auswärts in die betr. Städte zugereisten Arbeitsleute. — Todesfälle an Pocken wurden 10 (gegen 12 der vorangegangenen Woche) gemeldet. Davon entfallen auf Königsberg 3, auf Berlin und Aachen je 2, auf Stuttgart, Kottbus, Bremen je 1. — Darmkatarrhe der Kinder führten in München und Berlin weniger, in Königsberg und Strassburg mehr Todesfälle herbei. — Abgenommen haben auch Sterbefälle an Lungenphthisen und entzündlichen Erkrankungen der Athmungsorgane.

In Berlin starben in der Berichtswoche 515 Personen, 76 weniger als in der vorangegangenen Woche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahr 156 = 30,3 pCt. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 starben von derselben Altersclasse 208 = 37,2 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 559. — Unter den Todesursachen zeigten von den Infectionskrankheiten nur Todesfälle an Diphtherie, wieder eine Steigerung, Pockentodesfälle sanken auf 2, die meisten anderen erscheinen nicht wesentlich verändert. Darmkatarrhe der Kinder wurden seltener Todesveranlassung. Auch Lungenphthisen und entzündliche Processe der Athmungsorgane führten seltener zum Tode. — In der Zeit vom 24. bis 30. April wurden 19 neue Erkrankungen an Unterleibstyphus gemeldet. (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 748 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Pocken 15, an Scharlach 15, an Diphtherie 14, an Unterleibstyphus 19, an Flecktyphus 3, an Ruhr 1, an epidemischer Genickstarre 1. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 105, und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 30. April cr. 3303.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Stargard i./Pomm., Memel, Bromberg, Regensburg, Hannover, Krefeld und Freiburg i./Baden.

Ausland.

Die Pockenepidemie in London gewann in der Berichtswoche wieder grössere Verbreitung. Der Bestand in den Hospitälern an Pockenkranken betrug zu Ende der Berichtswoche 1093 gegen 1036 der vorhergegangenen Woche. Neue Erkrankungen wurden 384 gemeldet, die Zahl der Todesfälle stieg auf 88 von 70 der Vorwoche. Auch in Budapest nahm die Zahl der Blatterntodesfälle wieder zu und stieg auf 11, in Krakau auf 4. In Wien sank dieselbe auf 17, in Paris blieb sie die gleiche wie in der vorangegangenen Woche (21), doch war die Zahl der gemeldeten neuen Erkrankungen geringer als in der vorausgegangenen Woche. Aus Rom werden 4, aus Prag, Odessa, Alexandrien je 2, aus Brüssel, Petersburg, Venedig, Barcelona, Malaga, Saragossa je 1 Blatterntodesfall gemeldet. In Philadelphia betrug die Zahl der Blatterntodesfälle in der Zeit vom 10. bis 16. April noch immer 37. — Todesfälle an Unterleibstyphus wurden in Paris und Petersburg wieder häufiger, in der Berichtswoche betrug die Zahl der daran Gestorbenen 40 bezw. 68. Auch Sterbefälle an Flecktyphus waren in Petersburg zahlreich (70). Aus Malaga werden 7, aus Krakau 4, aus Saragossa 3, aus Wien und Venedig je 1 Todesfall an Flecktyphus gemeldet. — In London haben Masern grössere Ausdehnung gefunden, die Zahl der daran in der Berichtswoche gestorbenen Kinder stieg auf 81. —

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 1 Mai bis incl. 7 Mai 1881.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	15	—	—	1	7	8	—	2
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	13	—	3	3	6	1	—	3
Diphtherie	14	1	6	3	3	1	—	7
Croup	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	19	—	—	1	16	2	—	1
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	3	—	—	—	2	1	—	—
Epidemische Genickstarre	1	—	—	—	—	1	—	—
Ruhr	1	—	—	—	1	—	—	1
Brechdurchfall	1	—	1	—	—	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	1	—	—	—	1	—	—	2
Wechselfieber	3	—	—	—	2	1	—	—
Rose	6	—	—	—	1	5	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	79	2	—	1	64	12	—	1
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	34	—	—	2	11	21	—	7
Acuter Bronchialkatarrh	4	—	—	—	2	2	—	—
Lungenschwindsucht	53	1	2	1	26	21	2	32
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	40	2	1	1	10	19	7	3
Acuter Darmkatarrh	3	1	—	—	—	2	—	1
Gehirnschlagfluss	3	—	—	—	—	2	1	3
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	7	—	—	—	2	5	—	1
Acuter Gelenkrheumatismus	13	—	—	—	9	4	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	18	—	—	1	6	9	2	—
Verletzungen	57	—	—	2	21	29	5	3
Alle übrigen Krankheiten	360	27	9	13	159	134	18	38
Summe	**748**	**34**	**22**	**28**	**349**	**280**	**35**	**105**

Gesammtbestand war am 30. April 1881: 3 307.
Gesammtbestand bleibt am 7 Mai 1881: 3 303.

Statistische Nachweisung

über die in der 18. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 1. Mai bis 7. Mai 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Röthein	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																	
Königsberg i. Pr.	140 932	95	95	—	35,1	35	6	2	9	20	23	—	3	—	—	6	1	1	5	—	—	1	1	8	11	5	5	—	5	6	37	—	—	—
Danzig	108 549	80	71	2	34,0	24	7	7	10	7	12	4	—	1	—	—	—	—	2	—	—	1	—	5	9	—	3	—	—	1	45	2	1	—
Stettin	91 755	52	50	4	28,3	15	8	4	3	9	11	—	—	—	3	2	—	—	4	—	—	—	—	4	2	1	2	—	—	3	27	2	—	—
Lübeck	51 000	39	25	—	25,5	5	4	1	3	2	10	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	4	1	—	2	—	2	—	12	—	—	—
Kiel	43 596	38	21	1	25,0	3	9	1	4	1	2	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	—	—	—	1	7	1	1	—
Rostock	36 982	16	12	—		1	1	—	1	2	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	6	2	—	—
Elbing	35 683	26	17	—		7	2	—	1	1	6	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Schwerin i. M.	30 146	13	20	—		5	4	—	—	5	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	1	—	—	—	—	12	—	1	—
Stralsund	29 494	11	26	2		8	—	2	2	5	9	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	16	1	1	—
Flensburg	31 331	26	14	2		3	2	3	4	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Stargard i. Pomm.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Thorn	20 618	12	14	—	Im Durchschnitt 27,9	5	—	1	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	1	—	2	—	7	—	—	—
Memel	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tilsit	21 394	15	12	1		4	2	—	1	2	2	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Stolp	21 479	14	10	—		3	1	1	1	1	3	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Greifswald	19 904	12	5	—		2	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Insterburg	18 840	15	12	1		6	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Graudenz	17 344	10	10	2		4	1	2	1	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Summa	719 047	474	414	15	29,9	130	48	23	42	67	96	8	3	1	5	20	3	7	15	—	—	2	1	40	46	7	16	—	9	11	216	8	4	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																	
Breslau	272 390	193	166	—	31,7	45	28	8	24	30	30	1	—	—	1	2	1	1	—	—	—	1	—	16	17	—	4	—	10	—	107	3	3	—
Posen	64 547	44	46	4	37,1	9	4	3	7	12	11	—	—	1	—	3	—	5	1	—	—	—	—	3	3	—	2	—	2	—	26	—	—	—
Liegnitz	37 168	27	29	—		13	2	2	2	6	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	—	1	1	—	19	—	—	—
Bromberg	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Königshütte	27 520	25	16	1	Im Durchschnitt 34,3	10	1	—	1	2	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	10	—	—	—
Landsberg a. W.	23 558	21	11	—		2	—	1	2	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	5	—	1	—
Schweidnitz	22 136	7	18	4		8	—	1	1	5	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	2	—	2	—	10	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	22 812	22	20	7		5	4	1	2	4	4	—	—	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	2	1	—	1	8	—	1	—
Neisse	20 516	15	15	—		4	2	—	4	2	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Gross-Glogau	18 629	8	7	—		2	—	2	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Ratibor	18 233	8	8	—		3	1	—	1	—	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	2	—	—	—
Brieg	17 232	11	13	—		3	4	1	1	2	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Summa	544 741	381	349	16	33,3	104	46	19	47	68	64	1	—	4	3	11	5	8	1	—	—	1	—	38	28	3	12	2	14	2	208	3	6	—
III. Süddeutsches Hochland.																																	
München	230 000	177	141	—	31,9	60	21	9	13	20	18	—	—	—	4	7	—	1	—	—	—	—	1	25	19	—	5	—	15	3	60	1	—	—
Stuttgart	106 441	72	43	3	21,0	9	6	2	10	6	10	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	6	1	1	—	1	2	25	1	—	—
Nürnberg	99 519	60	54	—	28,2	17	8	4	5	10	10	—	—	2	3	3	—	—	—	—	—	2	—	10	5	1	1	—	2	3	21	—	1	—
Augsburg	62 400	62	48	—	**40,0**	20	6	2	6	9	5	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	1	8	4	—	2	—	2	1	25	—	—	—
Regensburg	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ulm	32 800	21	15	—		5	1	—	4	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	4	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Fürth	31 064	17	26	—		7	11	—	2	3	3	—	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	16	—	—	—
Heilbronn	24 516	20	10	1		3	1	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	—	—	1	—	4	—	—	—
Esslingen	20 758	20	9	—		1	1	2	1	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Cannstatt	16 205	13	7	1		2	2	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Reutlingen	16 609	11	7	—		4	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Erlangen	14 876	12	12	5		6	—	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	1	7	—	—	—
Summa	655 188	485	372	10	29,5	134	57	21	45	59	56	—	1	8	9	15	1	3	—	—	2	3	2	58	45	4	11	—	20	13	174	2	1	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																	
Dresden	220 216	160	116	5	27,4	32	17	7	13	20	27	—	—	—	1	5	—	—	—	—	.	—	—	19	12	2	3	—	1	4	67	1	1	—
Chemnitz	95 135	104	61	—	33,3	28	6	2	10	6	8	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	7	5	—	2	—	1	1	40	1	1	—
Kassel	58 293	37	19	1	16,9	5	2	2	4	2	4	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	1	—	9	—	1	—
Erfurt	53 272	44	31	—	30,3	10	2	2	6	4	7	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	1	—	3	4	—	1	—	1	—	17	—	—	—
Würzburg	51 024	32	26	2	26,5	8	5	3	6	2	2	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	6	5	—	1	—	1	—	9	—	—	—
Zwickau	34 998	29	13	4		5	—	2	1	—	5	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	8	—	—	—
Plauen	35 250	35	20	—		9	—	3	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	1	—	12	—	2	—
Halberstadt	31 258	17	9	—		3	1	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Bamberg	29 622	17	16	1		3	—	—	1	3	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	12	—	—	—
Nordhausen	25 992	10	7	—		1	—	1	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	3	—	—	—
Freiberg i. S.	25 547	10	16	—		7	1	—	2	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	3	—	—	—	—	8	—	—	—
Gotha	26 425	18	11	—		2	1	1	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—	1	—	3	—	1	—
Altenburg	26 240	24	15	1		5	2	—	2	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	9	—	2	—
Glauchau	21 355	20	15	—		6	3	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Meerane	22 234	26	21	—		10	6	1	—	2	2	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Gera	27 169	26	13	1		7	1	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	5	—	4	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	23 350	17	4	—		1	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Zittau	22 473	15	16	—		7	—	1	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	1	—	—	1	—	10	—	—	—
Bayreuth	22 027	15	5	1		1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Hof	20 991	16	18	—		9	4	—	2	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	1	—	1	—	8	—	—	—
Crimmitschau	19 001	20	8	1		3	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	3	1	—	—
Weimar	20 130	10	7	1		—	1	—	3	1	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Bernburg	18 602	16	6	—		1	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Göttingen	19 942	17	17	11		1	1	1	7	4	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	2	2	—	1	—	—	7	—	—	—
Aschersleben	19 379	9	6	—		2	3	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Quedlinburg	18 406	11	7	1		3	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Weissenfels	19 648	12	11	—		1	—	3	1	3	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Eisenach	18 788	11	8	—		2	1	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Naumburg	17 927	12	8	2		2	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	—	—	—	—	2	—	—	—
Koburg	15 790	11	8	—		1	—	—	—	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	1	—
Summa	1 060 484	801	538	32	26,4	175	60	31	81	78	112	1	—	5	9	12	—	10	—	—	—	6	1	78	59	15	16	1	16	6	292	3	9	—
Berlin	1 123 571	794	515	—	23,8	156	109	31	100	54	65	—	2	—	**16**	**33**	8	4	—	—	—	4	4	79	43	17	17	—	9	11	261	3	4	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																	
Leipzig	151 616	95	67	5	23,0	22	3	2	17	14	9	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	11	8	3	1	1	3	—	32	—	2	—
Magdeburg	97 259	62	45	4	24,1	7	12	2	5	11	8	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	5	3	—	—	—	—	—	33	—	—	—
Halle a. S.	71 505	50	37	7	26,9	8	4	4	6	7	8	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	8	5	5	—	—	1	—	16	1	—	—
Frankfurt a. O.	51 200	38	28	1	28,4	12	4	2	2	2	6	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	1	—	18	—	2	—
Görlitz	50 306	31	26	1	26,9	12	1	1	3	4	5	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	3	1	2	1	—	—	1	15	—	—	—
Potsdam	48 346	20	28	2	30,1	3	3	1	5	3	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	4	—	1	—	16	—	1	—
Spandau	28 902	21	6	1		3	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 685	13	17	2		3	2	1	6	1	4	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Charlottenburg	30 446	25	13	1		3	3	1	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	2	—	—	—	5	1	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 273	14	18	—		11	2	—	2	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	1	9	—	1	—
Guben	25 328	14	16	—		8	—	1	2	3	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	1	—	2	—	1	1	6	1	—	—
Kottbus	25 584	22	17	—		9	2	1	5	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	1	—	—	—	8	—	1	—
Dessau	23 266	18	14	1		5	2	1	1	1	4	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	1	5	—	—	—
Zeitz	18 268	20	11	—		6	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	1	5	—	1	—
Prenzlau	16 930	5	7	—		—	—	1	2	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	1	—
Burg	15 867	4	8	—		2	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	2	—	3	—	—	—
Summa	710 781	452	358	25	26,2	114	40	18	62	52	72	—	1	1	2	11	4	6	3	—	—	1	—	53	31	16	13	1	10	5	188	3	9	—

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. constt. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																	
Hamburg incl. Vororte	410 127	326	220	5	27,9	54	31	14	27	41	53	—	—	2	3	12	1	3	—	—	—	2	—	26	1	23	10	—	5	1	124	3	4	—
Hannover	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	112 200	81	62	2	28,7	21	7	8	7	8	10	1	1	11	—	—	—	—	—	—	—	2	—	11	10	—	4	—	—	—	22	—	1	—
Altona	91 049	50	44	—	25,1	8	5	3	5	10	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	10	—	1	—	—	—	24	1	2	—
Braunschweig	72 573	58	30	—	21,5	3	5	3	5	9	5	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	7	—	—	—	2	—	11	—	2	—
Münster	40 429	27	21	2	27,0	5	—	1	5	3	7	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	5	3	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Osnabrück	32 819	21	27	1		6	6	1	6	4	4	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	1	4	3	—	1	—	—	—	13	—	—	—
Bielefeld	30 519	29	12	—		5	—	2	1	2	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Hildesheim	25 887	8	12	1		2	3	—	1	3	3	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	1	—
Celle	18 808	15	8	2		1	—	1	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—
Lüneburg	19 045	13	9	—		1	1	1	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Oldenburg	20 577	19	16	2		4	—	—	5	3	4	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Harburg	19 075	12	8	—		2	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Minden	17 868	11	4	1	Durchschn. 27,0	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	910 976	670	473	16	27,0	112	59	34	67	89	111	1	1	15	5	19	8	5	—	—	—	5	1	70	42	24	17	—	7	1	238	4	11	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																	
Köln	144 735	96	78	—	28,0	19	19	7	11	9	13	—	—	—	5	3	1	2	—	—	—	1	—	10	6	1	—	—	—	1	44	3	1	—
Barmen	95 951	64	53	—	28,7	17	9	6	9	6	6	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	7	3	1	1	—	5	1	30	1	1	—
Düsseldorf	95 459	76	47	—	25,6	21	5	2	5	12	2	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	7	4	—	1	—	—	—	29	2	—	—
Elberfeld	93 600	73	49	—	27,2	15	11	2	9	5	7	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	8	4	2	2	—	2	1	25	—	—	1
Aachen	85 720	71	49	3	29,7	21	8	1	5	6	8	—	2	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	9	5	—	3	—	1	—	25	—	—	—
Krefeld	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dortmund	66 546	64	32	—	25,0	7	6	2	2	9	6	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	7	5	—	1	—	2	—	15	—	—	—
Essen	56 957	42	24	—	21,9	7	1	—	6	4	6	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	3	1	—	—	1	—	11	1	—	—
Duisburg	41 259	35	18	—	22,7	5	3	1	6	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	6	—	—	—	—	—	5	1	—	—
M.-Gladbach	37 384	44	25	—		10	4	—	4	4	3	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	4	2	—	3	—	—	—	12	—	—	—
Koblenz	30 567	12	8	—		2	1	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	4	—	—	—
Bonn	31 510	22	17	3		8	—	1	3	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	1	—	4	—	2	—	5	—	—	—
Bochum	33 432	35	11	2		3	3	1	1	2	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	4	1	—	—
Remscheid	30 043	22	13	—		2	2	2	3	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Hagen	26 297	19	8	—		2	2	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	.
Trier	24 201	12	10	5		1	—	—	4	2	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Viersen	20 998	16	12	—		3	1	—	3	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	—	—	—	—	4	1	—	—
Wesel	20 587	11	11	—		3	1	3	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	5	1	1	—
Witten	21 411	21	14	2		1	2	4	1	4	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Hamm	20 796	17	16	2		4	3	—	2	3	3	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	2	2	—	—	—	—	7	—	1	—
Mülheim a. Rh.	20 300	17	19	—		8	2	2	2	1	4	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	5	2	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Iserlohn	18 502	17	6	—		—	1	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Rheydt	19 084	13	7	—		1	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Oberhausen	16 677	20	4	—		3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Neuss	17 494	14	9	1		5	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 148	19	9	—		4	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	1	2	—	—	—	2	—	—	—
Solingen	16 800	20	8	1		3	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	1 108 458	872	557	19	26,1	175	86	37	86	92	80	1	2	4	13	15	9	8	—	—	—	4	1	105	59	8	21	—	15	3	274	11	4	1
VIII. Oberrhein. Niederung.																																	
Frankfurt a. M.	136 831	75	52	1	19,8	12	8	1	9	16	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	16	8	—	4	—	—	—	21	1	1	—
Strassburg i. E.	104 501	79	71	4	35,3	30	7	4	9	7	13	1	—	2	—	6	1	—	—	—	—	1	—	7	10	—	5	—	—	14	22	1	2	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	34	29	1	24,6	9	2	3	4	3	8	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3	4	—	1	—	1	1	17	—	—	—
Mannheim	53 465	34	27	—	26,3	11	—	2	4	5	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	2	—	—	—	1	—	16	—	—	—
Karlsruhe	50 000	31	26	—	27,0	8	1	3	4	2	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	2	—	2	—	1	1	13	—	—	—
Wiesbaden	50 238	30	19	2	19,8	8	—	1	2	2	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	1	—	13	—	—	—
Metz	52 867	28	17	1	16,7	5	—	1	3	2	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	5	—	1	—	7	—	—	—
Darmstadt	49 300	33	28	2	29,5	4	6	2	3	6	7	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	6	8	2	—	—	1	—	7	—	—	—
Freiburg i. B.	.	.	.	—		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Offenbach	28 601	19	14	1		3	2	2	3	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	2	—	—	—	5	—	1	—
Pforzheim	24 037	17	13	3		7	1	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	9	—	—	—
Colmar	26 093	26	11	—		4	1	2	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	1	—	—	—	5	—	—	—
Heidelberg	24 421	18	15	3		3	1	1	1	5	4	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	—	1	—	6	1	—	—
Kaiserslautern	26 500	21	12	—		3	1	2	2	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	1	—	1	—	2	—	—	—
Hanau	23 041	8	11	1		5	2	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	6	1	—	—
Worms	19 035	17	9	—		1	2	1	—	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Baden-Baden	11 927	8	7	4		1	1	—	2	—	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	742 179	478	361	23	25,3	114	35	26	50	60	75	1	—	2	4	15	2	3	—	—	—	2	2	66	46	5	23	—	10	16	157	4	4	—
Summa der deutschen Städte	7 575 425	5407	3937	156	27,0	1214	540	240	580	619	731	13	10	40	66	151	40	54	19	—	2	28	12	587	399	99	146	4	110	68	2008	41	52	1
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)		270,2	83,3	37,1	16,5	39,8	42,5	50,2	0,9	0,7	2,7	4,5	10,4	2,7	3,7	1,3	—	0,1	1,9	0,8	40,3	27,4	6,8	10,0	0,3	7,6	4,7	137,8	2,8	3,6	0,1
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880		278,5	94,0	40,9	19,0	39,7	41,3	42,7	0,7	0,5	5,1	4,6	9,3	2,5	3,8	0,7	—	0,2	1,1	1,0	43,3	28,9	5,9	8,6	0,5	11,2	5,6	138,8	3,0	3,6	0,1

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 1. Mai bis 7. Mai 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	15,8	3,5	740,1	737,7	738,6	90	59	89	0,66	S. SW.	mässig	.
	Montag	18,2	3,5	739,5	738,1	737,0	93	52	72	.	SW. S.	schwach	.
	Dienstag	22,3	9,5	740,6	736,1	740,8	76	37	84	.	SW. W.	bis mässig	.
	Mittwoch	14,0	2,7	736,1	741,5	745,6	89	82	75	.	NW.	mässig	.
	Donnerstag	11,0	0,0	748,7	750,1	751,4	77	50	82	0,02	Windstille	.	.
	Freitag	16,4	4,3	752,8	752,8	752,8	81	28	57	.	SW.	bis mässig	.
	Sonnabend	18,5	8,4	754,6	752,1	752,4	67	74	65	0,01	SW. NW.	desgl.	.
	Im Mittel	**16,6**	**4,6**	**744,6**	**744,1**	**745,5**	**81,9**	**54,6**	**74,9**	**0,10**	.	.	.
Breslau	Sonntag	20,4	7,9	747,4	745,3	745,8	62	36	74	.	S.	mässig	Mtg. Regentr., Ab. Reg.
	Montag	21,7	11,3	745,8	744,4	743,4	79	38	60	1,00	S.	schwach	Früh Regentropfen.
	Dienstag	24,3	8,8	742,5	742,0	741,4	78	31	62	.	SO.	mässig	Abends Wetterleuchten.
	Mittwoch	13,5	6,8	743,8	747,8	752,2	94	76	90	0,23	NW.	desgl.	Nachts, Nchm., Ab. Regen.
	Donnerstag	9,5	5,6	754,8	756,2	758,0	79	54	86	0,91	NO.	schwach	Nchm. Regen, Graupeln.
	Freitag	16,7	4,8	760,1	760,6	760,9	90	42	62	0,33	SO.	desgl.	.
	Sonnabend	22,1	5,9	760,5	759,4	758,8	80	34	67	.	W.	desgl.	.
	Im Mittel	**18,3**	**7,3**	**750,7**	**750,8**	**751,5**	**80,3**	**44,4**	**71,6**	**0,35**	.	.	.
München	Sonntag	18,4	1,9	714,5	714,1	714,0	62	54	70	.	W.	schwach	schön.
	Montag	22,1	5,4	711,5	710,1	708,7	69	53	59	.	S.	desgl.	desgl.
	Dienstag	20,3	5,9	709,1	708,6	707,7	70	55	66	1,8	O.	desgl.	Nachts Regen.
	Mittwoch	10,4	9,4	712,1	715,0	718,4	84	79	88	1,7	W.	desgl.	Regen.
	Donnerstag	12,1	5,0	722,0	722,1	722,6	89	75	78	0,1	Stille	.	bedeckt.
	Freitag	15,8	1,6	726,4	726,1	725,4	80	61	54	.	O.	schwach	heiter.
	Sonnabend	18,0	2,1	727,0	726,5	725,8	76	53	52	.	NO.	s. schwach	.
	Im Mittel	**16,7**	**4,5**	**717,5**	**717,5**	**717,5**	**75,7**	**61,4**	**66.7**	**0,51**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	16,2	8,5	731,8	733,3	733,1	61	36	64	.	SW. W.	frisch	.
	Montag	18,8	8,5	732,2	729,5	730,2	76	37	63	.	S. SW.	schwach	.
	Dienstag	19,9	9,0	730,5	730,5	733,2	67	42	84	.	SW.	mässig	.
	Mittwoch	11,2	3,3	737,4	739,3	741,7	69	57	54	0,79	NW.	desgl.	.
	Donnerstag	11,2	3,3	742,4	743,6	745,6	55	68	74	.	SW.	desgl.	.
	Freitag	19,8	5,0	747,1	747,1	747,9	65	36	60	.	SW.	schwach	.
	Sonnabend	20,7	9,0	748,9	749,3	750,3	63	36	75	.	SW. NW.	desgl.	.
	Im Mittel	**16,8**	**6,7**	**738,6**	**738,9**	**740,3**	**65,1**	**44,6**	**67,7**	**0,11**	.	.	.
Berlin	Sonntag	18,2	6,4	751,8	752,3	753,3	81	41	59	0,5	SO. SW. S.	schwach	Vorm. Regen.
	Montag	21,3	7,0	752,4	750,7	749,8	71	31	64	0,1	S. W. S.	desgl.	Abends Sprühregen.
	Dienstag	24,0	10,8	749,6	750,0	751,8	85	33	91	18,3	S. W. N.	desgl.	Nachm. u. Abds. Regen.
	Mittwoch	12,8	6,8	754,4	758,4	761,7	81	55	55	.	NW. N.	bis mässig	.
	Donnerstag	13,8	7,8	763,6	764,0	765,9	67	43	71	.	S. SW.	schwach	.
	Freitag	19,6	6,0	767,9	767,4	767,5	84	41	65	.	S. W. S.	desgl.	.
	Sonnabend	19,7	10,0	768,0	768,4	769,5	74	62	46	.	NW.	bis mässig	.
	Im Mittel	**18,5**	**7,8**	**758,2**	**758,7**	**759,9**	**77,6**	**43,7**	**64,4**	**2,70**	.	.	.
Bremen	Sonntag	12,9	6,5	751,3	753,9	754,2	90	62	83	.	SSW. S.	mässig b. schw.	.
	Montag	16,5	6,1	753,6	751,9	751,9	86	61	93	.	SSO. SSW.	schwach	.
	Dienstag	11,5	3,5	752,2	755,4	758,2	94	84	84	0,75	NNW.	desgl.	.
	Mittwoch	9,3	1,3	760,1	762,5	763,5	86	62	79	.	SSW.	desgl.	.
	Donnerstag	13,8	5,0	763,5	765,0	766,9	80	66	88	15,48	S. SW. SO.	desgl.	3½ U. Nachm. Gewitter.
	Freitag	16,8	4,0	767,5	767,6	768,8	87	71	89	.	S. SW.	desgl.	.
	Sonnabend	16,8	6,5	770,5	773,2	773,7	93	58	82	.	SW. WNW.	desgl.	.
	Im Mittel	**13,9**	**4,7**	**759,8**	**761,4**	**762,5**	**88,0**	**66,3**	**85,4**	**2,32**	.	.	.
Köln	Sonntag	19,0	10,4	753,6	752,6	750,7	70	58	80	.	SW.	z. lebhaft	.
	Montag	16,3	10,6	749,1	749,3	749,2	71	73	79	0,19	S. SW.	mässig	.
	Dienstag	15,6	7,0	750,0	752,0	756,3	81	82	75	0,28	SW. NW.	z. lebhaft	.
	Mittwoch	10,0	5,5	759,3	759,9	761,2	81	51	72	0,36	NW.	mässig	.
	Donnerstag	14,8	6,0	761,9	762,9	765,5	70	56	75	3,63	S. W.	leicht	.
	Freitag	21,5	9,3	767,4	766,0	767,8	71	60	75	.	S. W.	desgl.	.
	Sonnabend	20,4	10,6	769,6	770,0	770,9	83	76	57	.	W. NW.	mässig	Morgens dunstig.
	Im Mittel	**16,8**	**8,5**	**758,7**	**759,0**	**760,2**	**75,3**	**65,1**	**73,3**	**0,64**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	16,5	8,8	749,1	749,4	747,7	71	70	92	.	SW.	schwach	trübe, kühl, Regentropf.
	Montag	20,5	8,0	745,1	744,2	743,2	79	47	69	.	SW.	mässig	warm, windig.
	Dienstag	19,5	8,0	744,4	744,3	746,7	83	58	95	31,5	veränd. b. N.	schwach	Abds. 9 U. starker Regen.
	Mittwoch	9,5	6,5	751,9	754,4	756,4	91	86	87	0,5	N.	desgl.	Nachts, Morg. Regen.
	Donnerstag	14,5	4,0	757,9	758,2	760,3	77	68	98	.	SW.	desgl.	heiter.
	Freitag	19,5	3,0	762,3	761,4	761,8	79	51	82	.	SO.	desgl.	heiter u. warm.
	Sonnabend	22,5	7,0	762,9	762,1	762,2	76	52	71	.	NO.	desgl.	s. warm, heiter.
	Im Mittel	**17,5**	**6,5**	**753,4**	**753,4**	**754,0**	**79,4**	**61,7**	**84,9**	**4,57**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältnissz. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	Andd. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 7. Mai)	731 274	516	452	56	32,2	106	65	35	97	83	66	—	17	.	3	8	1	2	1	—	—	—	—	114	72	—	10	—	20	—	188	10	6	—
Budapest (bis 30. April)	370 037	264	268	.	37,6	55	53	17	59	41	43	—	11	—	1	6	—	7	—	—	—	—	—	70	28	—	11	—	19	—	110	1	4	—
Prag incl. Vororte (b. 7. Mai)	260 805	.	213	—	42,5	65	27	13	30	41	37	—	2	4	1	4	2	3	—	—	3	1	1	50	26	—	1	—	17	—	92	2	4	—
Triest	128 223	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krakau (bis 30. April)	67 000	.	59	—	45,6	10	9	5	10	10	15	.	4	2	—	1	—	—	4	—	—	—	1	4	18	—	—	—	5	.	19	1	—	—
Genf (bis 7. Mai)	68 718	26	29	—	22,0	6	3	3	5	8	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	5	—	1	—	4	—	9	1	3	—
Basel (bis 7. Mai)	62 263	46	34	—	28,5	.	.	.	.	.	.	34	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—	7	2	—	3	—	2	—	14	—	2	—
Brüssel (bis 30. April)	177 086	113	78	—	24,5	13	15	6	17	12	15	—	1	3	—	—	1	1	—	—	—	—	—	13	12	—	4	—	6	—	36	1	—	—
Amsterdam (bis 30. April)	326 203	217	155	—	24,7	42	20	6	23	23	41	—	—	—	2	2	5	—	—	—	—	1	—	18	27	—	10	—	8	—	80	—	2	—
Rotterdam (bis 30. April)	150 378	111	71	—	24,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 30. April)	114 936	76	68	—	30,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Utrecht	69 671	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 4. Mai)	2 091 565	1194	1137	—	28,3	173	161	.	.	.	267	—	21	26	8	46	12	40	—	—	2	2	6	195	116	—	—	—	76	—	557	30	—	—
London (bis 7. Mai)	3 707 130	2515	1472	—	20,7	319	264	123	196	253	317	—	88	81	32	17	27	8	—	—	1	4	11	162	251	30	37	12	15	—	640	49	7	—
Glasgow (bis 7. Mai)	589 598	.	244	—	21,2	41	.	.	.	.	41	—	.	5	5	7	4	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	—	200	10	—	—
Liverpool (bis 7. Mai)	549 834	357	233	—	22,1	54	.	.	.	.	39	—	.	2	6	1	11	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	—	184	17	—	—
Birmingham (bis 7. Mai)	400 680	291	127	—	16,5	27	.	.	.	.	28	—	.	1	2	1	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	—	112	6	—	—
Manchester (bis 7. Mai)	364 445	241	139	—	19,9	24	.	.	.	.	38	—	.	3	1	1	6	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	121	4	—	—
Edinburg (bis 7. Mai)	229 839	.	90	—	20,1	17	.	.	.	.	29	—	.	.	4	.	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	—	77	2	—	—
Kopenhagen (bis 3. Mai)	235 241	164	142	—	31,4	41	22	.	.	.	36	—	—	—	3	1	2	—	—	—	—	—	1	23	12	4	4	1	4	—	82	4	1	—
Stockholm (bis 30. April)	163 040	.	90	—	28,7	17	10	8	11	20	24	—	—	—	3	4	—	—	—	—	—	1	—	22	16	—	2	—	6	—	36	—	—	—
Christiania (bis 7. Mai)	120 000	78	42	—	18,2	12	9	2	6	6	7	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	.	—	6	5	—	—	—	4	—	25	—	—	—
Petersburg (bis 30. April)	669 741	.	887	—	68,9	167	102	68	253	171	112	14	1	2	10	8	4	68	70	—	—	2	29	156	99	—	14	—	128	—	277	15	4	—
Warschau	379 763	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Odessa (bis 7. Mai)	184 500	—	96	—	27,1	31	11	5	20	17	12	—	2	2	—	1	1	3	—	—	—	2	12	8	—	—	1	—	—	63	1	—	—
Rom (bis 16. April)	310 000	143	168	42	28,2	29	30	21	34	28	26	—	4	1	5	6	2	6	—	—	—	1	8	10	43	5	8	1	10	—	49	8	1	—
Venedig (bis 23. April)	142 600	71	58	4	21,1	13	8	2	8	11	16	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	4	5	12	—	—	—	—	—	30	2	2	—
Bukarest (bis 7. Mai)	200 000	130	108	—	28,1	28	13	7	23	15	22	—	—	1	1	3	—	1	—	—	3	—	—	24	13	—	—	—	5	—	57	—	—	—
Madrid (bis 20. März)	400 531	298	231	—	30,0	74	29	10	46	34	38	—	6	11	1	2	2	1	2	—	—	9	9	23	63	—	12	—	4	1	79	5	—	1
Barcelona (bis 30. April)	267 000	133	125	—	24,3	33	19	8	20	22	23	—	1	8	—	2	—	4	—	—	1	1	—	19	14	—	19	2	7	—	45	2	—	—
Valencia	143 239	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 23. April)	115 882	82	79	—	35,4	17	10	16	9	15	12	—	1	4	3	2	7	2	7	—	8	9	11	1	7	—	—	—	—	—	15	1	—	1
Murcia	91 509	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Saragossa (bis 24. April)	86 126	72	52	—	31,4	18	7	4	8	5	10	—	1	1	—	—	—	—	3	—	—	—	5	2	8	—	5	—	5	—	20	1	—	1
Granada (bis 24. April)	76 215	30	56	—	38,2	20	11	—	6	8	11	—	—	—	—	—	4	—	—	—	6	1	1	—	3	—	1	1	5	—	33	1	—	—
Lissabon (bis 2. April)	203 681	100	102	—	26,0	21	18	5	15	19	24	—	.	.	.	3	1	1	—	—	—	.	2	13	12	.	2	.	1	—	67	.	.	.
Alexandrien	212 034	198	161	—	39,5	81	14	8	25	13	20	—	2	—	—	1	10	3	—	—	14	—	4	7	14	2	1	—	30	—	71	2	—	—
New-York	1 203 823	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brooklyn (bis 9. April)	566 689	.	242	—	22,3	47	53	28	43	45	26	—	.	.	14	27	2	1	—	—	—	—	—	38	34	—	6	—	2	—	112	5	1	—
Philadelphia	850 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Saint-Louis	333 577	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Chicago	503 298	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Baltimore (bis 23. April)	393 576	.	133	—	17,6	28	21	13	28	22	21	—	—	1	2	11	1	1	—	—	3	—	3	28	10	2	—	1	2	—	69	2	—	—
San Francisco (bis 9. April)	233 700	.	73	—	16,2	15	5	6	25	17	5	—	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	13	5	—	—	—	—	—	48	—	—	1
Cincinnati (bis 9. April)	280 000	.	116	—	21,6	24	21	13	18	16	24	—	—	4	1	2	1	1	—	—	—	4	—	18	22	—	—	—	2	—	57	4	—	—
New-Orleans (bis 9. April)	216 359	.	131	—	31,5	13	21	21	26	27	23	—	—	2	14	—	—	1	—	2	1	.	2	28	19	3	3	—	4	—	50	1	1	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 2. April)	429 535	.	284	—	34,4	.	.	.	.	.	.	.	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 19. April)	644 405	302	453	—	36,6	.	.	.	.	.	.	.	2	2	—	—	—	1	—	3	13	.	116	—	83	.	.	.	28	.	189	16	—	—
Madras (bis 18. März)	397 552	250	376	—	49,2	.	.	.	.	.	.	.	82	.	.	.	.	.	—	.	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—	—

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Hierzu eine Beilage.

Beilage
zu den
Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.
№ 20. **Berlin, den 16. Mai 1881.** V. Jahrgang.

Uebersicht der Geburts- und Sterblichkeits-Verhältnisse der Stadt Dresden im Jahre 1880.

Vorläufig ermittelte Einwohnerzahl am 1. December 1880: 220 216 Personen.

Monat	Geburten: Lebendgeborene männlich	weiblich	zusammen	Todtgeborene männlich	weiblich	zusammen	Todesfälle ohne Todtgeburten männlich	weiblich	zusammen	Alter der Gestorbenen: 0—1 Jahr ehelich	unehelich	0—5 Jahre ehelich	unehelich	6—20 Jahre	21—40 Jahre	41—60 Jahre	61 Jahre u. darüber	Alter unbekannt
Januar	361	316	677	15	7	22	330	206	436	81	33	43	4	20	82	78	94	1
Februar	357	295	652	18	7	25	206	190	396	74	24	51	2	22	65	69	89	—
März	332	318	650	13	11	24	237	225	462	101	24	68	4	29	70	81	85	—
April	305	321	626	18	16	34	248	217	465	95	28	63	13	26	76	68	95	1
Mai	310	285	595	20	22	42	278	246	524	124	30	65	3	38	78	90	95	1
Juni	324	341	665	18	17	35	231	208	439	125	32	52	6	17	68	63	73	3
Juli	314	289	603	11	10	21	273	267	540	208	47	65	5	27	55	61	70	2
August	310	302	612	16	10	26	284	237	521	231	46	51	4	21	59	54	55	—
September	364	305	669	19	14	33	257	234	491	182	41	59	4	24	41	58	82	—
October	354	309	663	14	11	25	199	179	378	111	24	43	4	29	59	52	56	—
November	307	304	611	16	13	29	216	203	419	80	19	63	2	26	64	70	94	1
December	348	319	667	22	8	30	217	201	418	98	30	49	6	32	58	66	79	—
Zusammen	3986	3704	7690	200	146	346	2866	2613	5489	1510	378	672	57	311	775	810	967	9
	3,50 pCt. zur Gesammtbevölkerung.			4,50 pCt. zur Gesammtzahl der Geburten.			2,49 pCt. zur Gesammtbevölkerung.			27,51 pCt.	6,89 pCt.	12,24 pCt.	1,04 pCt.	5,65 pCt.	14,12 pCt.	14,76 pCt.	17,62 pCt.	0,17 pCt.
										1888 34,40 pCt.		729 13,28 pCt.						
										zur Gesammtzahl der Gestorbenen.								

Monat	Todesursachen: Infectionskrankheiten Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie und Halsbräune, Croup	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- u. Luftröhren-Entzündung	Andere ac. Krankheiten der Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenkrheumat.	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod: Durch Verungl. od. nicht näher ermitt. gewaltsame Einwirkung	Durch Selbstmord	Todtschlag	Todesfälle ohne Todtgeburten auf das Jahr und 1000 Einwohner berechnet
Januar	—	2	2	8	1	3	—	—	—	1	—	81	18	8	15	—	9	7	271	1	9	—	23,30
Februar	1	1	3	14	3	7	—	—	—	1	—	62	30	10	12	—	4	3	225	6	8	—	21,60
März	—	2	7	16	5	4	—	—	1	3	—	86	22	1	19	2	5	3	275	2	6	—	25,20
April	1	1	4	24	3	5	—	—	—	—	—	72	33	7	18	—	10	3	271	4	8	1	25,36
Mai	1	3	8	36	4	2	1	—	3	2	—	86	34	4	14	—	16	5	289	1	14	1	28,58
Juni	1	5	6	21	6	5	—	—	—	2	—	60	30	3	19	—	26	12	229	5	9	—	23,95
Juli	2	7	12	21	11	—	—	—	—	1	—	55	20	4	11	—	47	26	306	5	11	1	29,45
August	—	3	9	17	7	5	—	—	2	2	—	44	22	2	14	1	72	30	286	3	2	—	28,42
September	—	3	7	23	12	4	—	—	4	—	—	55	10	3	10	2	54	33	261	4	6	—	26,80
October	—	1	11	32	9	4	—	—	—	1	—	64	15	2	13	—	12	13	193	4	4	—	20,62
November	—	3	11	32	10 [1]	10	—	—	—	—	—	66	21	6	21	—	6	2	220	3	6	—	22,85
December	—	3	4	40	9	6	—	—	—	2	—	55	22	6	19	3	4	5	230	5	4	1	22,80
Zusammen	8	35	84	284	85	55	1	—	10	17	1	786	277	56	185	8	265	142	3056	43	87	4	24,95
	0,14 pCt.	0,64 pCt.	1,53 pCt.	5,17 pCt.	1,55 pCt.	1,00 pCt.	0,02 pCt.	—	0,18 pCt.	0,31 pCt.	0,02 pCt.	14,32 pCt.	5,05 pCt.	1,02 pCt.	3,37 pCt.	0,14 pCt.	4,83 pCt.	2,60 pCt.	55,68 pCt.	0,79 pCt.	1,57 pCt.	0,07 pCt.	
	zur Gesammtzahl der Gestorbenen.																						

[1]) Incl. 1 Rückfalltyphus.
[2]) 1 Hundswuthkrankheit.

Uebersicht der Geburts- und Sterblichkeits-Verhältnisse der Stadt Lübeck im Jahre 1880.

(Mittlere Einwohnerzahl des Jahres: 50 250.)

Monat	Geburten: Lebendgeborene männlich	weiblich	zusammen	Todtgeborene männlich	weiblich	zusammen	Todesfälle ohne Todtgeburten männlich	weiblich	zusammen	Ortfremde in Krankenhäusern	Alter der Gestorbenen: 0—1 Jahr ehelich	unehelich	2—5 Jahre ehelich	unehelich	6—20 Jahre	21—40 Jahre	41—60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt
Januar	82	72	154	1	2	3	55	54	109	1	19	3	8	3	5	11	18	42	—
Februar	62	67	129	2	1	3	51	56	107	1	17	2	11	—	8	16	13	40	—
März	70	83	153	3	4	7	55	51	106	3	23	5	9	—	8	16	15	30	—
April	73	75	148	3	—	3	50	40	90	3	18	4	8	1	10	12	17	20	—
Mai	66	69	135	2	1	3	53	53	106	—	22	5	14	1	11	6	15	32	—
Juni	71	75	146	4	2	6	50	45	95	6	16	2	16	3	10	9	13	26	—
Juli	60	52	112	4	2	6	44	45	89	3	26	5	6	1	7	16	2	26	—
August	86	60	146	4	—	4	48	34	82	3	27	5	4	—	4	12	10	20	—
September	80	69	149	1	3	4	61	44	105	1	33	10	12	—	12	12	8	18	—
October	64	71	135	—	3	3	43	33	76	1	17	4	5	—	7	9	10	24	—
November	71	62	133	2	3	5	20	42	62	—	19	2	5	—	4	10	5	17	—
December	85	65	150	5	2	7	43	37	80	—	23	4	4	—	3	7	20	19	—
Summe	870	820	1690	31	23	54	573	534	1107	22	260	51	102	9	89	136	146	314	—
	3,36 % der Gesammt-Bevölkerung			3,10 % der Gesammtzahl der Geburten			2,20 % der Gesammt-Bevölkerung				311		111						
											26,09		10,03		8,04	12,29	13,19	28,36	—
											in pCt. der Gesammtzahl der Gestorbenen.								

Monat	Todesursachen: Infections-Krankheiten Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- u. Luftröhren-Entzündung	Andere acute Erkrank. der Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenkrheumatismus	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod: durch Verungl. od. nicht näher zu constatirende gewalts. Einwirkungen	durch Selbstmord	durch Todtschlag
Januar	—	—	2	—	2	—	—	—	—	1	1	8	6	1	11	—	1	—	73	3	—	—
Februar	—	—	3	3	3	2	—	—	—	1	—	16	14	—	6	—	2	—	55	2	—	—
März	—	—	—	3	7	1	—	—	—	2	—	17	10	—	6	—	3	—	53	3	1	—
April	—	—	3	2	2	3	—	—	—	—	—	9	12	—	3	—	2	—	55	2	—	—
Mai	—	—	1	6	5	—	—	—	—	—	—	9	18	—	9	2	7	1	45	1	2	—
Juni	—	—	3	4	1	—	—	—	—	—	—	9	11	—	5	—	2	1	57	2	—	—
Juli	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	8	7	—	4	—	9	—	54	2	1	—
August	—	—	—	1	2	2	—	—	—	2	—	4	1	—	5	—	10	3	46	5	1	—
September	—	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	9	1	—	3	—	19	2	60	5	1	—
October	—	—	—	1	—	8	—	—	—	—	—	4	8	—	2	—	11	—	38	3	1	—
November	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	6	7	—	—	—	2	1	38	1	2	—
December	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	11	8	—	5	—	3	—	47	3	1	—
Summe	—	—	9	22	25	26	—	—	—	7	1	110	103	1	59	2	71	8	621	32	10	—
	—	—	0,81	1,99	2,26	2,35	—	—	—	0,63	0,09	9,94	9,31	0,09	5,33	0,18	6,41	0,72	56,10	2,89	0,90	—
	in Procent der Gesammtzahl der Gestorbenen.																					

Lübeck, den 21. April 1881.

Das statistische Bureau des Stadt- und Landamtes.
Dr. Gustav Pabst.

Ein Cholerafall in Aleppo.

Amtlichen Mittheilungen aus Aleppo zu Folge ist daselbst am 19. April ein von mehreren Aerzten constatirter Cholerafall vorgekommen. Vom Quarantaine-Arzt ist im Hause der Verstorbenen (einer jungen jüdischen Frau) die nöthige Desinfection angeordnet worden.

Die Pest in Nedjeff herrscht immer noch. Die Vilagets von Damascus und Aleppo haben gegen das von Bagdad Quarantainevorrichtungen getroffen.

Bis jetzt ist Syrien von dieser Krankheit ganz verschont geblieben. Selbst die Stadt Bagdad blieb durch Anwendung der vorgeschriebenen Quarantainemaassregeln von der Seuche bis jetzt intact.

Sterblichkeit im Grossherzogthum Hessen in den Monaten Januar und Februar 1881.

Die Zahl der im Monat Januar l. J. im Grossherzogthum vorgekommenen Todesfälle beläuft sich nach den bei den Kreisgesundheitsämtern aufgestellten Uebersichten mit Ausschluss der Todtgeborenen auf 2031, wovon auf die Provinzen: Starkenburg 859, Oberhessen 566 und Rheinhessen 606 entfallen. Unter der Gesammtzahl der Todesfälle betrafen Kinder, unter 15 Jahre alte, 855, davon im ersten Lebensjahr Verstorbene 464 und in dem Alter vom 2.—15. Lebensjahr 391; den Erwachsenen gehörten zu 1176. Sterbefälle in Folge ansteckender und epidemischer Krankheiten wurden 258 gezählt, wovon auf Starkenburg 126, auf Oberhessen 60 und auf Rheinhessen 72 kommen. Nach der Art der Erkrankung waren unter diesen durch Hals- und Rachenbräune veranlasst 127, durch Scharlach 50, durch Keuchhusten 30, durch Abdominaltyphus 29, durch Masern 18 und durch Rose 4. — Von andern wichtigen Krankheiten hatten Lungenschwindsucht 196, acute entzündliche Lungenkrankheiten 249, Schlagfluss 56, Darmcatarrh und Brechdurchfall 45, Erkrankungen im Wochenbett 18 und acuter Gelenkrheumatismus 2 Todesfälle veranlasst. An andern bekannten Krankheiten erlegen waren 886 Personen, während die tödtliche Krankheit nicht ermittelt wurde bei 301 der Verstorbenen. Todesfälle gewaltsamer Art ereigneten sich 20, und zwar durch Verunglückung 11, durch Selbstmord 8 und durch Mord 1.

Im Monat Februar wurden 1882 Todesfälle gezählt, von welchen auf die Provinzen: Starkenburg 792, Oberhessen 533 und Rheinhessen 557 entfallen, und von welchen ferner Kinder überhaupt 827, und davon Kinder des ersten Lebensjahrs 445, solche im 2.—15. Jahre 382 betrafen, während dem Alter der Erwachsenen 1055 angehörten. Epidemischen und ansteckenden Krankheiten erlegen waren 193 Personen, in Starkenburg 87, in Oberhessen 51 und in

Rheinhessen 55, und nach der Art der Krankheit an Rachen- und Halsbräune 105, an Scharlach 38, an Abdominaltyphus 21, an Keuchhusten 14, an Masern 12 und an Rose 3. Von andern für die Beurtheilung des Gesundheitszustandes wichtigen Krankheiten hatten Lungenschwindsucht 219, acute entzündliche Erkrankungen der Lunge 248, Schlagfluss 48, Darmcatarrh und Brechdurchfall 38, acuter Gelenkrheumatismus 3 und Erkrankungen im Wochenbett 17 Sterbefälle veranlasst. Andere bekannte Krankheiten waren bei 801 der Verstorbenen Todesursache, unermittelt blieb letztere in 286 Sterbefällen. Eines gewaltsamen Todes verstorben waren 29 Personen, nämlich durch Verunglückung 12, durch Selbstmord 15 und durch Mord 2.

Mittheilungen

aus der Weinbauversuchsanstalt und dem chemischen Laboratorium.

Von Dr. E. List in Würzburg.

(Nr. 7 der Zeitschrift Repertorium der analytischen Chemie.)

I. Marktcontrole der Milch.

In hiesiger Stadt wird die Controle über die zu Markte gebrachte Milch in der Weise geübt, dass Polizeisoldaten das spec. Gew. derselben bestimmen und jede Milch, welche weniger als 29° (spec. Gew. 1,029) zeigt, beanstanden, resp. zur weiteren Behandlung mitnehmen. Es fusst dies Verfahren auf den in alle Werke übergegangenen Angaben, dass reine Kuhmilch ein spec. Gew. von 1,029—1,034 = 29—34° zeigen müsse. In letzterer Zeit häufig vorkommende Fälle liessen mich an der Richtigkeit dieser Angaben zweifeln. Ich begab mich deshalb dieser Tage in Begleitung eines Beamten auf ein grösseres Gut in hiesiger Nähe und wählte im Stalle zwölf Stück Kühe aus, so, dass sowohl ungekalbte, erst unlängst und schon länger gekalbte mit inbegriffen waren. Es waren Allgäuer, Scheinfelder und Simmenthaler Kühe. — In meiner Gegenwart wurden die bezeichneten Kühe vollkommen ausgemolken, die Milch gemischt, eine kleine Probe davon genommen, abgekühlt und das spec. Gew. mittels einer Mohr'schen Wage ermittelt. Das Resultat war folgendes:

Nr.	1	hat gekalbt	am 20. Februar,	spec. Gew. der Milch	1,030
„	2	„ „	„ 28. „	„ „ „	1,0275
„	3	„ „	„ 1. „	„ „ „	1,0285
„	4	„ „	„ 15. Januar	„ „ „	1,0275
„	5	„ „	„ 4. November	„ „ „	1,0300
„	6	„ „	„ gar nicht	„ „ „	1,0295
„	7	„ „	„ gar nicht	„ „ „	1,0280
„	8	„ „	„ 20. October (2 Kälber)	„	1,0270
„	9	„ „	„ 18. Jan. (giebt täglich 17 l)	„	1,0260
„	10	„ „	„ 14. Februar,	„ „ „	1,0285
„	11	„ „	„ 14. „	„ „ „	1,0278
„	12	„ „	„ 14. „	„ „ „	1,02725

Die Fütterung findet normal unter Zugaben von Schlempe statt. Ich erlaube mir, diese Zahlen vorzulegen mit dem Bemerken, wie vorsichtig alle unsere Zahlen aufzunehmen sind, und um zu beweisen, dass die als 1,0290 angenommene Minimalgrenze bei Schlempefütterung eine falsche ist. Wie weit Race und Individualität hierbei im Spiele sind, kann ich natürlich nicht entscheiden.

II. Der Gehalt an Schwefelsäure im Weine.

Es ist das Verdienst Kayser's, die Grenzen der Schwefelsäure im Weine, welche Deutsch zuerst auf 0,0160 angab, wesentlich erweitert zu haben. Es scheint jedoch das Capitel hierüber nicht abgeschlossen, und werden die von Kayser gegebenen Maximalzahlen noch weiter hinauf gerückt werden müssen.

So erklärt z. B. — laut mir vorliegenden Briefen neuesten Datums — Fresenius jeden Wein für nicht mehr zulässig, der mehr als 0,040 g Schwefelsäure (als SO_3 berechnet) enthält. Nessler berechnet die gefundene Schwefelsäure gleich auf schwefelsaures Kalium (Deutsche Weinzeitung Nr. 4, Beilage) und giebt als Maximalgrenze 1,2—1,3 g schwefelsaures Kalium, entsprechend 0,0551—0,0596 g Schwefelsäure an. Ich habe einige Proben Rothwein dem hiesigen k. Hofkeller entnommen, deren Gehalt an Schwefelsäure das bis jetzt geduldete Maass überschreitet, und die den Beweis liefern, dass wir noch viel langmüthiger werden müssen, wenn wir endlich das Richtige treffen wollen. So enthielt — die Reben sind Clävner —

1875er Schalksberg . . .	0,05837 g	Schwefelsäure
1878er Leisten	0,05494 g	„
1878er Schalksberg . . .	0,05878 g	„

Berechnet man, wie es wohl hier und da geschieht, diese Werthe auf schwefelsaures Kalium, dann erreichen, resp. überschreiten wir die von Nessler geduldeten Grenzen, und es kann passiren, dass ein auf Normalzahlen reitender College einen dieser Weine für gegypst hält.

Ich lege diesen relativ hohen Werthen von Schwefelsäure um so mehr Gewicht bei, als sämmtliche Rothweine im hiesigen Hofkeller nie geschwefelt werden, der hohe Gehalt an Schwefelsäure sich also nicht damit entschuldigen lässt.

Dass auch Weissweine weit über das „geduldete Maass" hinausgehen, beweise ich in nächster Nummer; ebenso, dass notorisch reine, südliche Weine — die nach den zuverlässigsten mir gewordenen Nachrichten nie gegypst werden — einen noch viel grösseren Gehalt an SO_3 aufweisen.

Mittheilungen

aus der Weinbauversuchsanstalt und dem chemischen Laboratorium.

Von Dr. E. List in Würzburg.

(Nr. 9 der Zeitschrift Repertorium der analytischen Chemie.)

I. Die Bestimmung des specifischen Gewichts der Kartoffel

findet bekanntlich nach zwei Methoden statt: nach Balling, Wägen der Kartoffel an der Luft, und Wägen des durch dieselben verdrängten Wassers, oder nach Fresenius, durch Herstellung einer Kochsalzlösung von gleichem spec. Gew. wie das der Kartoffel, und Bestimmung desselben mittelst des Aräometers. Ich habe in letzterer Zeit viele Bestimmungen auszuführen gehabt, bei denen ich stets nach ersterer Methode verfuhr, dabei das zweite Wägen des verdrängten Wassers jedoch sehr zeitraubend fand.

Ich setze an Stelle der Wägung jetzt die Messung des verdrängten Wassers und verfahre dabei folgendermaassen: Ich benutze einen Glascylinder von 18 cm Durchmesser, der in einer Höhe von 25 cm mit einer seitlichen Oeffnung versehen ist, die eine Glasröhre mit Hahn trägt.

Ich fülle das Gefäss mit Wasser und lasse — es steht auf ebener Fläche — so viel aus geöffnetem Hahne auslaufen, als eben ausläuft. Unterdessen wäge ich die Kartoffel ab, schliesse den Hahn des Röhrchens, trage die Kartoffel langsam ein, stelle unter die Ausflussöffnung einen graduirten Cylinder, öffne den Hahn und lasse wieder Wasser auslaufen. Die abgelaufenen ccm Wasser lese ich ab und dividire (1 ccm = 1 g) mit der Anzahl derselben in das absolute Gewicht der Kartoffel. Die Operation verläuft schnell und giebt zu keinen Fehlern Veranlassung.

II. Das Weissbrennen der Asche

mittelst eines aufgesetzten Cylinders ist nicht neu; schon vor acht Jahren wendete Blankenhorn einen Platincylinder zur Darstellung seiner Aschen an. Nicht allein Mehle sind schwer weiss zu brennen, auch Aschen der Weine, besonders phosphorsäurereiche Südweine brauchen lange, bis sie weiss werden.

Ich komme in diesem Falle in ein paar Minuten zum Ziele, wenn ich das vollkommen verkohlte Extract, d. h. die kohlehaltige Asche mit so viel Wasser versetze, dass eine dicke Flüssigkeit entsteht, die ich in dem Wasserbade zur vollkommenen Trockene abdampfe (letzteres ist wichtig, sonst spritzt beim Erhitzen die Masse) und dann glühe. In höchstens zwei Minuten ist die Asche kohlefrei.

III. Die Schwefelsäure in Weissweinen.

In Nr. 7 p. 103 dieser Zeitschrift machte ich darauf aufmerksam, dass in Rothweinen der Gehalt an Schwefelsäure (auf SO_3 berechnet) die in der Literatur geduldeten Grenzen erheblich überschreiten könne. Es lag nun die Vermuthung nahe, dass dies bei Weissweinen in erhöhtem Maasse der Fall sein könne, da sich bei diesen zu dem in dem Traubensafte befindlichen, sowie den bei der Darstellung der Asche sich bildenden, wenn auch nur minimalen Mengen von SO_3 noch die durch das Schwefeln der Weine entstandene addirt. Es ist dann nur eine Consequenz des einmal Angenommenen, weiter zu schliessen, dass der Gehalt an SO_3 in älteren Weinen ein relativ reicherer sein müsste, weil diese öfters geschwefelt werden. als in jüngeren; dass ferner leichte, dünne Weine mehr davon enthalten müssen, da diese eine stärkere Schwefelung nöthig haben, als kräftige Weine.

Ich habe nun eine Reihe von Weissweinen in Bezug auf SO_3 geprüft,*) dieselben entstammen sämmtlich der gleichen reinen Quelle, wie die Rothweine in Nr. 7. Wenn sich auch in Bezug auf Alter nicht auf den SO_3-Gehalt oder umgekehrt schliessen lässt, d. h. der letztere nicht in nachweisbarem Verhältnisse mit dem ersteren steigt oder fällt, so ist das Ergebniss doch wichtig genug, um bekannt gegeben zu werden.

Es fanden sich in:

1878er	Stein,	Traminer	0,04946	SO_3
„	„	Riesling	0,03754	„
„	Leisten,	„	0,08986	„
„	„	„	0,04950	„
„	„	„	0,07761	„
„	Schalksberg,	„	0,03989	„
„	Lämmerberg,	„	0,04883	„
1876er	Stein,	„	0,06112	„
„	Leisten,	„	0,04282	„
„	„	„	0,05259	„
1875er	Stein,	„	0,07819	„
„	Leisten,	„	0,06222	„
„	„	„	0,07157	„
„	Lämmerberg,	„	0,07734	„
1874er	Stein,	„	0,06302	„
„	Schalksberg,	„	0,08659	„

Welch practischen Erfolg die Erfahrung hat, dass notorisch reine Weine, in unseren Klimaten erzogen, einen so hohen Gehalt an SO_3 haben können, habe ich in jüngster Zeit vielfach erfahren.

Es kamen mir nämlich eine Reihe von südlichen Weinen: Port, Madeira, Xeres etc., vor, die mehr oder weniger durch ihren hohen Gehalt an SO_3 ausgezeichnet waren. Bei allen war der Gehalt an Asche sehr hoch (0,270 bis 0,324 g). Die Asche war von sehr alkalischer Reaction, reich an P_2O_5. Kurz alles war „normal", nur die Schwefelsäure nicht.

Ich führe, nur als Beispiel, aus der grösseren Reihe vier an, weil sie aus so hochachtbarer Quelle stammen und unter so grossen Vorsichtsmassregeln gekauft wurden, dass ich sie als reine Weine annehmen muss.

Nr. 1	Madeira	ergab 0,08360 g	SO_3
Nr. 2	Xeres	„ 0,09580 „	„
Nr. 3	Madeira	„ 0,10240 „	„
Nr. 4	„	„ 0,11920 „	„

*) Anm. Die Bestimmung der SO_3 geschah stets direct in dem mit HCl angesäuerten und mit kochendem Wasser stark verdünnten Weinextracte, und stellen die angeführten Resultate das Mittel aus zwei gut übereinstimmenden Wägungen dar. D. Verf.

Anzeigen.

Bei Palm & Enke in Erlangen ist soeben erschienen und in jeder Buchhandlung zu erhalten:

Die

Viehseuchengesetzgebung

Deutschlands.

Commentar zum Reichsgesetze vom 23. Juni 1880, betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen.

Ein Handbuch

für **Justiz- und Verwaltungsbeamte, Thierärzte und praktische Aerzte, Land- und Forstwirthe, Pferdebesitzer und Viehhändler**

bearbeitet von

F. A. Wengler,

k. Oberlandesgerichtsrath.

1. Heft. gr. 8. geh. 2 Mk. 20 Pf.

Die Fortsetzung dieses aus der „Gesetzgebung des Deutschen Reiches mit Erläuterungen" besonders abgedruckten Handbuchs aus competentester Feder befindet sich im Druck und wird in thunlichster Bälde zur Ausgabe gelangen. Behufs sofortiger Orientirung in der Praxis wird dasselbe mit einem alphabethisch geordneten sorgfältig bearbeiteten Sachregister abschliessen.

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

enthält in 1000 G. an Sulfate: 47,9, Chlormagnesia: 1,8, Natron bicarbonicum 1,2, **ausgezeichnet durch d. mild auflösende u. kräftig abführende Wirkung.**

Vorräthig in allen renommirten Mineralwasser-Depots und den meisten Apotheken, doch werden die Herren Aerzte gebeten, stets die Bezeichnung **„FRANZ-JOSEF-Bitterquelle"** zu gebrauchen.

Die Versendungs-Direction, Budapest.

Curhaus Stahlbrunnen Godesberg.

Saison-Eröffnung 10. Mai.

Kräftige Eisen- und Natronquelle, besonders wirksam bei Blutarmuth, chronischen Schleimhautleiden, Nervenschwäche. Bäder vollkommenster Einrichtung, comfortable Zimmer und Pension im neu erbauten Curhause, umgeben von schattigen Park-Anlagen und Hochwald. Prospecte versendet auf Anfragen

Mineralquellen-Gesellschaft Godesberg.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ. pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 21. **Berlin, den 23. Mai 1881.** **V. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten. — Jahrestabellen der Bevölkerungsvorgänge der Stadt Alexandrien in Egypten während des Jahres 1880. — Das Verbot von Salicylsäure enthaltenden Nahrungsmitteln in Frankreich. — Nachweisung über Krankenaufnahmen und Todesfälle in den 9 grösseren Berliner Krankenhäusern pro I. Quartal 1881. — Statistische Nachweisung über die in dem I. Quartale 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den deutschen Städten mit 15 000 und mehr Einwohnern. — Anzeigepflicht bei ansteckenden Krankheiten in Dublin. — Medicinisch-statistische Bülletins der Stadt Magdeburg.

Wochenschau im Inlande.

(8. bis 14. Mai 1881.)

Witterung.

Beim Beginn der Berichtswoche herrschten an den 8 deutschen Beobachtungsstationen nördliche und nordwestliche Luftströmungen, die am 9. ziemlich allgemein in nordöstliche, nur in München in nördliche, umgingen und mit nördlichen und nordwestlichen Windrichtungen wechselnd, bis gegen den Schluss der Woche hin, wo sich an den süd- und westdeutschen Stationen mehr südliche bis südöstliche, an den mittel- und norddeutschen südwestliche, an den Oststationen nördliche bis nordwestliche Luftströmungen geltend machten, vorwiegend blieben.

Die beim Wochenbeginn höhere Temperatur der Luft nahm bald allgemein ab und blieb mehre Grade C. unter der normalen. In Konitz und Heiligenstadt sank das Thermometer mehrmals, in Berlin nur am 12. bis unter 0. In den letzten Tagen der Woche nahm die Luftwärme wieder allgemein zu.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Konitz (um 22,5° C.), die schwächste in Karlsruhe (um 16,5° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Heiligenstadt (17,9° C.) und am geringsten in München (12,5° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine nur mässig hohe. Das Sättigungsmaximum wurde an keiner Station erreicht. Niederschläge, in Konitz und München zum Theil Schnee, fielen selten und in nicht ergiebigem Maasse. Der reichlichste Niederschlag erfolgte in München (25,8 mm), der spärlichste in Heiligenstadt (0,55 mm).

Der beim Beginn der Woche hohe Luftdruck nahm in den ersten Tagen der Woche allgemein ein wenig ab, stieg am 10. rasch und erreichte an den meisten Stationen eine ungewöhnliche Höhe, nur in Süddeutschland blieb die Zunahme des Luftdrucks eine wenig bedeutende. Am 12. Mai nahm der Luftdruck allgemein wieder ab, und blieb bis zum Schluss der Woche in stetigem Sinken.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 736 432 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3767, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 25,3 entspricht gegen 27,0 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 706 855 Einwohner 4189 Sterbefälle = 28,3 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5502, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1565 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur vorhergegangenen Woche erheblich abgenommen (um 1,7 pro mille) und erscheint in den meisten Städtegruppen, sowie in Berlin vermindert. Grösser war sie nur in der Städtegruppe des süddeutschen Hochlandes, während sie in den Städten der Ostseeküste und der niederrheinischen Niederung nahezu die gleiche wie in der Vorwoche blieb. — Die Städte unter 40 000 Einwohnern verhielten sich in der Ostseeküstengruppe in der Oder- und Warthegegend, im süddeutschen Hoch- und mitteldeutschen Gebirgslande günstiger als die stärker bevölkerten, in den übrigen war das Verhalten ein umgekehrtes.

Der Antheil des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit war im Allgemeinen, sowie in den meisten Städtegruppen im Vergleich zur vorangegangenen Woche ein wesentlich verminderter. Grösser war er nur in den Städten des süddeutschen Hochlandes, wiewohl in München ein kleinerer, in Berlin blieb er der gleiche wie in der Vorwoche. Auch die Theilnahme der höheren Altersclassen an der Sterblichkeit war meist ein verminderter, und nur in der Altersclasse von 6—20 Jahren ein wenig gesteigert.

Das Sterblichkeitsverhältniss der beiden extremen Altersclassen gestaltete sich, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen: in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	71,7	68,2
der Oder- und Warthegegend	95,3	48,6
des süddeutschen Hochlandes	112,7 (in München 133,4)	66,6
des mitteldeutschen Gebirgslandes	81,9	54,4
in Berlin	72,2	28,2
des sächsisch-märkischen Tieflandes	65,1	46,1
der Nordseeküsten-Gruppe	63,4	45,8
der niederrheinischen Niederung	71,7	46,1
der oberrheinischen Niederung	64,0	39,3

Unter den Todesursachen wurden von den Infectionskrankheiten Sterbefälle bei Scharlachfieber, Flecktyphus und Pocken häufiger, bei Masern, Diphtherie und Unterleibstyphus seltener, Darmkatarrhe der Kinder kamen in fast gleicher, Brechdurchfall der Kinder in etwas verminderter Zahl zur Meldung. — Die Masernepidemie in Bremen zeigte in der Berichtswoche eine weitere Steigerung der Todesfälle auf (17), auch in Brieg, Fürth, Meerane war die Zahl der Todesfälle etwas vermindert. — Das Scharlachfieber forderte in Breslau, Köln, Wesel mehr Opfer, in München und Berlin blieb die Zahl der durch dasselbe bedingten Todesfälle die gleiche, in Nürnberg, Aschersleben wurde sie etwas kleiner als in der vorhergegangenen Woche. — Todesfälle an Diphtherie erfuhren eine erheblichere Abnahme. Die Gesammtzahl der daran aus deutschen Städten Gestorbenen sank auf 128 von 151 der Vorwoche. Abgenommen hat die Zahl derselben in Königsberg, Stuttgart, München, Hamburg, Berlin, zugenommen in Danzig, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Barmen. — Todesfälle an Keuchhusten zeigten eine nicht wesentliche Abnahme, doch war in Berlin die Zahl derselben etwas vermehrt. — Sterbefälle an Unterleibstyphus waren im Allgemeinen etwas seltener, auch in Posen hat die Zahl derselben ein wenig abgenommen. Dagegen erscheinen Todesfälle an Flecktyphus häufiger. Die Zahl der gemeldeten Todesfälle stieg auf 21 (von 19 der Vorwoche). Davon entallen auf Königsberg 9, auf Danzig 3, auf Stettin und Erfurt je 2, auf Thorn, Stolp, Berlin, Posen und Potsdam je 1. — Auch Todesfälle an Pocken wurden wieder zahlreicher. Von den 16 gemeldeten Todesfällen entfallen auf Königsberg 5, auf Aachen und Berlin je 3, auf Essen 2, auf Beuthen, München Charlottenburg je 1. — Darmkatarrh der Kinder wurden in Königsberg, München und Berlin häufiger Todesveranlassung. — Entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane und Lungenphthisen führten im Allgemeinen seltener zum Tode.

In Berlin starben in der Berichtswoche 477 Personen, 38 weniger als in der vorhergangenen Woche. Davon entfallen auf Kinder unter 1 Jahre 156 = 32,7 pCt. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 starben von derselben Altersclasse 190 = 34,2 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 556. — Unter den Todesursachen erfuhren von den Infectionskrankheiten Todesfälle an Diphtherie eine grössere Abnahme, an Keuchhusten eine Zunahme. Todesfälle an Pocken wurden 3, an Flecktyphus 1 gemeldet. — Sterbefälle an Darmkatarrhen der Kinder wurden etwas häufiger, an Brechdurchfällen etwas seltener. — In der Zeit vom 1. bis 7. Mai gelangten 18 Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 4. bis 10. Mai 2 Erkrankungen an Flecktyphus und in der Zeit vom 4. bis 9. Mai 24 an Pocken zur Meldung. (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 696 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Pocken 19, an Scharlach 9, an Diphtherie 9, an Unterleibstyphus 6, an Flecktyphus 10. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 87 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 14. Mai cr. 3306.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Stargard i./Pomm., Regensburg, Witten und Strassburg.

Ausland.

Die Pockenepidemie in London gewann auch in der Berichtswoche wieder weitere Ausdehnung. Zwar war die Zahl der gemeldeten Todesfälle an Pocken etwas geringer (69) als die der vorangegangenen Woche (88), doch stieg die Zahl der gemeldeten Neuerkrankungen auf 402 (gegen 384 der Vorwoche), und der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug zu Ende der Berichtswoche 1311 (gegen 1178 der vorhergegangenen Woche). — In Wien sank die Zahl der Blatterntodesfälle auf 14, in Budapest auf 7, in Paris auf 20, in Krakau auf 1. In Petersburg stieg sie auf 4, in Rom und Alexandria auf je 3. Einzelne Pockentodesfälle kamen aus Brüssel, Liverpool, Warschau, Bukarest, Malaga, Saragossa zur Meldung. — Sterbefälle an Unterleibstyphus wurden in Budapest und Petersburg häufiger, in Paris seltener. — Dem Flecktyphus erlagen in Petersburg in der Berichtswoche 56 Personen (gegen 70 der Vorwoche), in Krakau 4. Einzelne Flecktyphussterbefälle werden aus London, Warschau, Valencia und Murcia gemeldet. In Krakau kam ein tödlich verlaufender Fall von Cholera zur Kenntniss. —

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 8. Mai bis incl. 14. Mai 1881.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	19	1	—	2	13	3	—	1
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	9	—	4	2	3	—	—	—
Diphtherie	9	—	6	1	2	—	—	5
Croup	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	1	—	1	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	6	—	—	—	6	—	—	2
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	10	—	—	1	4	5	—	1
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	1
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	1
Wechselfieber	8	—	—	—	7	1	—	—
Rose	6	—	—	—	2	3	1	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	66	1	—	—	55	10	—	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	35	—	—	2	21	12	—	3
Acuter Bronchialkatarrh	1	—	—	—	1	—	—	—
Lungenschwindsucht	34	1	1	—	14	17	1	31
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	30	—	3	—	8	16	3	4
Acuter Darmkatarrh	6	2	1	1	1	1	—	1
Gehirnschlagfluss	—	—	—	—	—	—	—	—
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	13	—	—	—	1	12	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	15	—	—	—	9	6	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	31	—	—	1	14	14	2	—
Verletzungen	53	—	4	1	22	23	3	1
Alle übrigen Krankheiten	345	21	9	19	163	118	15	35
Summe	**696**	**26**	**28**	**30**	**346**	**241**	**25**	**87**

Gesammtbestand war am 7. Mai 1881: 3 303.
Gesammtbestand bleibt am 14. Mai 1881: 3 306.

Statistische Nachweisung

über die in der 19. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 8. Mai bis 14. Mai 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																	
Königsberg i. Pr.	140 932	114	107	—	39,5	37	7	4	23	13	23	—	5	—	—	5	—	1	9	—	—	—	6	8	10	5	1	—	7	5	40	2	3	—
Danzig	108 549	75	57	1	27,3	13	4	5	7	14	12	2	—	1	1	4	—	—	3	—	—	—	—	6	9	—	—	—	1	1	25	6	—	—
Stettin	91 755	68	46	5	26,1	8	5	9	10	6	8	—	—	—	3	2	—	—	2	—	—	—	—	4	3	3	—	—	—	—	29	—	—	—
Lübeck	51 000	30	21	—	21,4	5	2	1	3	4	6	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	15	—	—	—
Kiel	43 596	41	24	—	28,6	4	4	1	4	2	9	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	1	—	—	—	13	—	—	—
Rostock	36 982	17	14	3		1	1	2	3	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	10	—	1	—
Elbing	35 683	26	29	1		12	—	1	5	4	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3	1	2	—	—	3	1	15	—	2	—
Schwerin i. M.	30 146	11	16	—		—	5	1	1	4	4	1	—	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	1	—	—	5	1	—	—
Stralsund	29 494	16	16	1		5	1	1	2	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	2	—	2	—	2	—	5	—	1	—
Flensburg	31 331	20	20	3		5	4	2	4	—	5	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	3	—	1	—	—	—	10	—	1	—
Stargard i. Pomm.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Thorn	20 618	15	15	—		—	2	1	3	5	3	1	—	—	—	2	—	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Memel	20 209	12	10	1		1	—	1	—	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Tilsit	21 394	14	10	—		2	3	2	1	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	5	—	1	—
Stolp	21 479	18	9	1		1	1	—	1	4	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	4	—	—	—
Greifswald	19 904	12	7	5		2	—	1	—	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Insterburg	18 840	10	7	2		2	2	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Graudenz	17 344	15	16	8		4	1	—	7	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Summa	739 256	514	424	31	29,8	102	42	32	75	72	97	4	5	2	10	18	1	10	16	—	—	3	7	41	42	11	8	2	14	8	208	9	9	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																	
Breslau	272 390	186	155	—	29,5	50	23	12	28	19	23	—	—	—	4	6	2	—	—	—	—	—	—	17	16	1	7	—	6	4	88	2	2	—
Posen	64 547	42	36	2	29,0	9	4	3	7	5	8	—	—	2	—	1	1	4	1	—	—	—	—	2	4	—	2	—	1	—	18	—	—	—
Liegnitz	37 168	25	21	—		10	1	1	3	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	15	—	1	—
Bromberg	33 618	18	14	1		4	1	—	2	5	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	8	—	1	—
Königshütte	27 520	20	11	—		7	2	—	2	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Landsberg a. W.	23 558	16	8	1		5	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Schweidnitz	22 136	13	9	4		2	—	—	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	3	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	22 812	19	18	—		8	1	1	—	4	4	—	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	10	1	—	—
Neisse	20 516	6	6	—		2	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Gross-Glogau	18 629	9	9	—		4	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Ratibor	18 233	13	7	—		2	—	—	1	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	3	—	—	—
Brieg	17 232	11	11	—		3	3	1	—	2	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	6	—	—	—
Summa	578 359	378	305	8	27,4	106	35	21	47	42	54	—	1	4	4	11	7	6	1	—	—	—	—	33	25	6	12	—	8	5	175	3	4	—
III. Süddeutsches Hochland.																																	
München	230 000	163	158	1	35,7	59	18	7	18	24	32	—	1	1	4	6	1	2	—	—	—	1	—	19	10	—	4	1	17	—	88	2	1	—
Stuttgart	106 441	80	51	1	24,9	21	4	2	9	6	9	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	1	—	7	3	1	—	1	2	3	29	—	—	—
Nürnberg	99 519	72	63	—	33,0	19	11	4	10	7	12	—	—	—	1	3	—	1	—	—	—	2	—	11	10	—	2	—	1	4	28	—	—	—
Augsburg	62 400	49	48	1	**40,0**	11	5	—	7	11	14	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	8	8	1	1	—	3	—	23	2	—	—
Regensburg	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ulm	32 800	15	15	1		3	—	2	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	1	—	—	—	5	2	—	—
Fürth	31 064	28	20	—		9	3	—	4	3	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Heilbronn	24 516	24	14	—		3	1	3	2	1	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	8	—	1	—
Esslingen	20 758	18	11	—		2	2	1	1	—	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	7	—	—	—
Cannstatt	16 205	11	13	—		5	—	1	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Reutlingen	16 609	8	7	—		3	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	3	—	—	—
Erlangen	14 876	16	15	8		7	—	—	2	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	—	—	2	7	—	—	—
Summa	655 188	484	415	12	32,9	142	44	20	64	61	84	—	1	1	6	17	3	4	—	—	—	4	1	59	45	4	10	2	23	10	217	6	2	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																	
Dresden	220 216	153	87	1	20,5	22	14	6	10	17	17	1	—	—	2	6	—	1	—	—	—	—	—	12	8	—	—	—	—	2	53	—	3	—
Chemnitz	95 135	95	60	—	32,8	26	8	3	6	8	9	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	7	3	—	—	1	2	1	42	2	—	—
Kassel	58 293	25	24	2	21,4	7	2	—	5	3	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	2	—	1	—	1	—	12	—	—	1
Erfurt	53 272	44	34	3	33,20	13	1	1	6	5	8	—	—	—	—	1	—	2	2	—	—	—	—	5	1	1	—	—	—	—	22	—	—	—
Würzburg	51 024	35	30	6	30,6	5	3	4	6	5	7	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	5	3	1	2	—	—	—	15	—	—	—
Zwickau	34 998	41	20	2		11	1	1	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	16	—	—	—
Plauen	35 250	43	8	—		3	2	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Halberstadt	31 258	19	17	—		5	5	—	1	3	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	12	1	—	—
Bamberg	29 622	20	14	1		6	—	1	5	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	1	—	—	—	1	—	4	1	—	—
Nordhausen	25 992	24	11	—		2	4	—	—	2	3	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Freiberg i. S.	25 547	16	15	—		8	1	—	—	2	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	1	1	8	—	—	—
Gotha	26 425	19	12	—		1	3	—	2	1	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Altenburg	26 240	22	14	1		4	2	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	9	—	1	—
Glauchau	21 355	13	16	—		10	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	1	—	11	—	—	—
Meerane	22 234	25	8	—		3	2	—	2	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Gera	27 169	24	9	—		6	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	23 350	17	7	—		2	1	3	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Zittau	22 473	13	9	—		6	—	—	—	—	3	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Bayreuth	22 027	15	11	—		3	2	1	1	—	4	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Hof	20 991	12	12	1		4	1	—	2	1	4	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	6	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Crimmitschau	19 001	23	9	—		3	2	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Weimar	20 130	11	9	—		1	—	—	1	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	5	—	—	—
Bernburg	18 602	13	9	2		1	—	1	2	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	2	1	—	—
Göttingen	19 942	5	4	—		2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Aschersleben	19 379	18	9	—		1	3	1	3	—	1	—	—	—	2	3	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Quedlinburg	18 406	12	14	1		4	2	—	3	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	2	—	7	—	—	—
Weissenfels	19 648	12	9	—		1	2	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Eisenach	18 788	8	11	—		2	1	—	1	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	6	—	—	—
Naumburg	17 927	12	5	—		2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Koburg	15 790	12	13	—		3	1	—	2	2	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Summa	1 060 484	801	510	20	25,0	167	66	26	67	72	111	1	—	3	12	18	3	9	2	—	—	—	1	73	45	5	12	1	15	4	295	6	5	1
Berlin	1 123 571	794	477	—	22,1	156	72	27	81	80	61	—	3	1	16	21	11	4	1	—	1	2	3	76	34	16	13	1	17	9	239	7	2	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																	
Leipzig	151 616	83	53	4	18,2	21	4	4	6	7	11	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	10	1	2	—	2	1	27	—	2	—
Magdeburg	97 259	57	34	2	18,2	8	6	2	4	9	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	1	—	1	—	23	—	1	—
Halle a. S.	71 505	48	24	—	17,5	4	5	—	3	5	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	5	3	1	—	—	—	12	—	—	—
Frankfurt a. O.	51 200	33	20	—	20,3	8	1	3	2	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	—	1	1	9	—	2	—
Görlitz	50 306	38	31	—	32,0	12	1	—	4	6	8	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	3	3	1	1	1	2	14	—	1	—
Potsdam	48 346	25	20	1	21,5	5	2	2	3	5	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	6	3	—	—	—	1	2	5	1	1	—
Spandau	28 902	19	10	—		4	1	1	1	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Brandenburg a. H.	28 685	22	13	—		5	—	—	1	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	11	—	—	—
Charlottenburg	30 446	22	22	3		4	5	2	4	4	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	1	—	1	—	13	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 273	19	13	—		5	3	1	1	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	2	—	1	—	5	—	—	—
Guben	25 328	14	11	—		5	—	—	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Kottbus	25 584	19	13	—		3	1	2	2	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	9	—	—	—
Dessau	23 266	11	5	—		1	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	1	—
Zeitz	18 268	14	9	—		2	1	1	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	3	—	1	—
Prenzlau	16 930	14	10	—		2	—	1	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	7	—	—	—
Burg	15 867	13	5	—		—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	710 781	451	293	10	21,4	89	30	19	34	56	63	2	1	1	—	8	—	—	1	—	—	1	—	43	31	13	12	1	9	7	154	2	9	—

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	410 127	287	189	13	24,0	55	30	16	24	28	36	—	—	—	1	**5**	1	3	—	—	—	1	—	30	22	1	7	—	3	3	106	3	3	—
Hannover	122 846	99	32	1	13,5	8	4	1	6	10	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	9	1	—	1	1	—	1	16	—	1	—
Bremen	112 200	80	67	4	31,1	29	13	4	9	4	7	1	—	**17**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	14	—	1	—	1	1	22	2	—	—
Altona	91 049	62	32	—	18,3	10	2	4	6	2	8	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	6	1	—	—	—	—	2	17	1	1	—
Braunschweig	72 573	61	50	3	35,8	11	10	6	8	7	8	—	—	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	11	3	1	—	—	2	—	25	—	2	1
Münster	40 429	21	18	6	23,1	—	—	—	4	5	9	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Osnabrück	32 819	20	22	5		3	3	1	10	2	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	7	3	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Bielefeld	30 519	25	11	—		3	1	4	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	1	—	—	—	—	3	1	—	—
Hildesheim	25 887	9	12	1		1	1	1	**3**	2	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—	—	6	—	—	—
Celle	18 808	7	10	2		—	3	—	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Lüneburg	19 045	12	6	—		1	1	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Oldenburg	20 577	7	12	1		1	—	—	3	4	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Harburg	19 075	18	9	1		3	—	—	2	—	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Minden	17 868	10	9	—		1	2	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	1 033 822	718	479	37	24,1	126	70	37	81	73	91	1	—	20	3	9	6	6	—	—	—	1	—	93	56	5	9	1	7	7	241	7	7	1
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 735	117	81	2	29,2	17	17	3	12	12	20	—	—	—	**6**	1	1	—	—	—	—	3	—	15	12	—	—	—	—	—	43	—	—	—
Barmen	95 951	92	40	—	21,7	12	9	2	4	7	6	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	6	7	—	3	1	1	—	18	—	1	—
Düsseldorf	95 459	92	41	4	22,3	10	4	5	9	7	6	—	—	—	—	**4**	—	—	—	—	—	—	—	7	1	—	1	—	2	—	25	—	—	1
Elberfeld	93 600	75	43	—	23,9	11	8	2	6	7	9	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	11	3	2	3	—	—	—	20	1	—	—
Aachen	85 720	56	46	—	27,9	14	9	4	4	7	8	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	7	3	1	4	—	—	—	24	1	—	—
Krefeld	73 866	47	40	—	28,2	18	4	2	4	3	9	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	4	3	3	—	—	—	—	26	1	—	—
Dortmund	66 546	69	24	—	18,8	6	7	4	3	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	8	—	—	—	1	—	7	—	1	—
Essen	56 957	52	32	1	29,2	12	5	4	6	3	2	—	2	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	7	6	—	—	—	1	—	12	1	—	—
Duisburg	41 259	34	29	—	36,5	8	10	2	3	2	4	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	5	8	—	2	—	—	—	9	1	—	—
M.-Gladbach	37 384	22	21	—		4	7	1	4	1	4	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	6	2	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Koblenz	30 567	21	24	2		3	3	1	5	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	1	—	—	—	17	—	—	—
Bonn	31 510	20	21	5		3	2	4	7	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	8	1	—	—	—	2	—	8	—	—	—
Bochum	33 432	25	24	—		8	3	2	4	7	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	2	5	1	—	—	1	—	9	3	—	—
Remscheid	30 043	22	11	—		5	3	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Hagen	26 297	20	10	—		2	2	—	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Trier	24 201	9	8	5		1	1	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Viersen	20 998	12	5	—		—	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Wesel	20 587	10	12	—		1	4	2	2	3	—	—	—	—	**4**	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Witten	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hamm	20 796	14	13	—		6	1	—	3	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	1	7	—	—	—
Mülheim a. Rh.	20 300	20	14	—		7	—	1	2	3	1	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Iserlohn	18 502	16	9	—		4	1	—	—	—	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	6	—	—	—
Rheydt	19 084	19	6	—		3	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Oberhausen	16 677	13	9	—		2	1	3	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	1	—	—	—	2	—	—	—
Neuss	17 494	18	9	1		—	2	—	3	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 148	21	8	—		1	2	1	2	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—
Solingen	16 800	15	6	—		2	1	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	1 160 913	931	586	20	26,2	160	108	44	89	82	103	—	5	5	21	14	4	6	—	—	—	8	1	118	72	10	18	1	10	2	279	9	2	1
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	136 831	85	58	3	22,0	17	5	5	8	8	15	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	10	11	—	1	—	4	2	28	—	—	—
Strassburg i. E.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülhausen i. E.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	35	27	3	22,9	4	6	2	5	7	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	5	—	—	—	—	1	12	—	1	—
Mannheim	53 465	41	23	—	22,4	11	—	3	3	2	4	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	5	6	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Karlsruhe	50 000	30	18	1	18,7	5	1	—	7	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	3	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Wiesbaden	50 238	31	10	4	10,4	1	1	1	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Metz	52 867	35	20	2	19,7	6	1	3	4	3	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	2	1	—	2	—	8	—	—	—
Darmstadt	49 300	28	26	5	27,4	5	2	4	7	4	4	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	7	1	2	1	—	—	—	10	—	1	—
Freiburg i. B.	36 380	19	27	4		10	—	1	3	6	7	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	2	—	—	1	16	—	—	—
Offenbach	28 601	21	9	—		2	1	1	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	2	—	—	—	3	—	—	—
Pforzheim	24 037	19	9	—		4	3	—	1	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Colmar	26 093	18	17	—		8	2	1	3	1	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	2	1	1	—	2	—	6	—	—	—
Heidelberg	24 421	17	9	2		5	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Kaiserslautern	26 500	18	7	—		2	2	—	1	—	2	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—
Hanau	23 041	12	7	1		1	1	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	1	1	—
Worms	19 035	18	7	—		2	1	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—
Baden-Baden	11 927	4	4	1		—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	674 058	431	278	26	21,4	83	26	24	52	42	51	—	—	1	5	12	1	2	—	—	—	—	—	54	42	6	10	—	8	6	126	2	3	—
Summa der deutschen Städte	7 736 432	5502	3767	164	25,3	1131	493	250	590	580	715	8	16	38	77	128	36	47	21	—	1	19	13	590	392	76	104	9	111	58	1934	51	43	3
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					253,2	76,0	33,1	16,8	39,7	39,0	48,1	0,5	1,1	2,6	5,2	8,6	2,4	3,2	1,4	—	0,1	1,3	0,9	39,7	26,3	5,1	7,0	0,6	7,5	3,9	130,0	3,4	2,9	0,2
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880					282,6	94,9	44,7	18,3	37,6	41,0	45,4	0,3	0,5	5,5	5,5	10,0	4,0	3,7	0,8	—	0,2	0,8	1,6	40,3	28,9	6,1	9,1	0,5	11,3	5,7	141,6	2,7	3,8	0,1

Im Durchschn. 25,6

Im Durchschnitt 26,8

Im Durchschn. 22,7

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 8. Mai bis 14. Mai 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	13,2	3,5	750,7	748,5	746,2	72	50	74	0,65	W. NW.	bis frisch	Regen, stürmisch.
	Montag	7,8	0,5	744,4	746,5	748,9	90	69	93	0,30	NW. N.	desgl.	Regen, Abends Schnee.
	Dienstag	5,6	— 0,4	749,8	751,4	753,5	87	73	83	0,06	N. NO.	mässig	Vorm. Regen.
	Mittwoch	8,0	— 2,7	753,2	752,5	753,0	75	36	68	.	NO.	bis frisch	Reif, heiter.
	Donnerstag	13,5	— 2,3	752,8	751,0	749,8	78	30	71	.	NO.	bis mässig	desgl.
	Freitag	17,0	— 1,3	748,3	745,1	744,9	67	32	60	.	NO. N.	schwach	desgl.
	Sonnabend	19,8	4,0	744,0	742,4	742,2	57	35	64	.	NW.	s. schwach	heiter.
	Im Mittel	**12,1**	**0,2**	**749,0**	**748,2**	**748,4**	**75,1**	**46,4**	**73,3**	**0,14**	.	.	.
Breslau	Sonntag	15,8	10,2	758,3	756,4	754,3	68	27	53	.	NW.	mässig	.
	Montag	9,1	4,4	753,0	752,0	753,4	87	74	85	0,25	NW.	desgl.	öfter starker Regen.
	Dienstag	7,5	1,7	755,1	755,5	756,7	82	82	71	2,05	N.	frisch	öfter Regen, Vorm. Graup.
	Mittwoch	9,5	1,5	756,2	755,7	755,4	75	52	57	.	N.	desgl.	.
	Donnerstag	15,9	3,0	753,7	753,0	752,4	75	44	55	.	NO.	mässig	Ab. etwas Regen.
	Freitag	17,0	4,6	751,3	748,4	748,4	69	28	75	0,20	NO.	desgl.	desgl.
	Sonnabend	19,8	9,1	747,8	747,5	747,9	59	31	48	.	N.	schwach	.
	Im Mittel	**13,5**	**4,9**	**753,6**	**752,6**	**752,6**	**73,6**	**48,3**	**63,4**	**0,36**	.	.	.
München	Sonntag	18,8	6,3	724,5	723,9	722,3	79	69	63	.	N.	s. schwach	bewölkt.
	Montag	10,0	4,0	721,6	721,4	720,6	74	69	68	.	NW.	schwach	desgl.
	Dienstag	7,3	2,4	719,8	720,1	720,6	85	93	65	3,5	N.	desgl.	Regen.
	Mittwoch	6,4	0,3	722,2	721,7	720,4	81	87	84	13,4	N.	s. schwach	Schnee u. Regen.
	Donnerstag	4,6	0,8	718,6	718,9	719,6	93	91	88	7,4	W.	desgl.	desgl.
	Freitag	8,8	2,1	718,1	717,6	716,1	93	85	87	1,5	SW.	schwach	Regen.
	Sonnabend	14,5	3,5	716,9	717,3	716,4	85	68	80	.	W.	s. schwach	bewölkt.
	Im Mittel	**10,1**	**2,8**	**720,2**	**720,1**	**719,4**	**84,3**	**80,3**	**76,4**	**3,69**	.	.	

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	15,5	2,5	750,4	748,2	747,4	62	32	56	.	NW.	schwach	Abends Moorrauch.
	Montag	10,0	4,6	745,3	744,7	744,5	70	72	76	0,55	NW.	mässig	desgl. u. Abds. Regen.
	Dienstag	7,2	2,5	746,3	747,9	749,0	68	50	67	.	NO.	desgl.	einzelne Schneeflocken.
	Mittwoch	11,3	— 2,0	749,1	747,0	746,3	70	90	73	.	NO. u. N.	desgl.	.
	Donnerstag	12,6	0,5	746,0	744,4	744,4	59	28	50	.	NO.	desgl.	.
	Freitag	14,7	— 0,6	743,2	740,4	740,1	60	30	57	.	NO.	schwach	.
	Sonnabend	19,1	1,2	739,1	737,4	737,1	57	29	47	.	SW.	desgl.	.
	Im Mittel	**12,9**	**1,2**	**745,6**	**744,3**	**744,1**	**63,7**	**47,3**	**60,9**	**0,08**	.	.	.
Berlin	Sonntag	17,2	5,4	768,9	765,9	764,6	79	66	72	.	W. NW.	bis frisch	.
	Montag	11,0	5,0	762,6	762,7	765,0	71	86	63	.	N. NW. NO.	mässig	.
	Dienstag	9,2	0,8	767,1	767,8	769,4	79	48	57	7,0	N. NO.	desgl.	wiederholt Regen.
	Mittwoch	14,1	0,6	769,1	766,7	767,2	75	32	55	.	N. O. NO.	schwach	.
	Donnerstag	14,8	— 0,2	767,0	765,2	764,7	61	30	54	.	NO. N.	bis mässig	.
	Freitag	17,4	2,8	763,5	760,7	759,3	60	51	48	.	N. NO.	schwach	.
	Sonnabend	20,5	7,8	758,9	757,3	756,4	61	30	46	.	Still. SW.	desgl.	.
	Im Mittel	**14,9**	**3,2**	**765,3**	**763,8**	**763,8**	**69,4**	**49,0**	**56,4**	**1,0**	.	.	.
Bremen	Sonntag	13,4	2,5	772,6	771,5	770,4	92	63	78	.	SW. WNW.	schwach	.
	Montag	11,3	4,0	768,5	767,9	769,9	79	67	77	0,25	WNW. W. NNO.	bis mässig	.
	Dienstag	9,1	1,4	771,5	772,9	773,9	93	62	86	1,08	NNO. N. NW.	frisch b. mässig	.
	Mittwoch	10,6	0,3	773,1	771,7	770,7	89	62	90	.	NNW. NO.	schwach	Moorrauch.
	Donnerstag	12,8	0,3	771,0	769,0	768,4	84	62	78	.	O. NO. N.	desgl.	desgl.
	Freitag	14,8	2,4	767,5	764,1	762,5	84	49	75	.	SO. NO.	desgl.	desgl.
	Sonnabend	19,3	5,1	760,9	758,6	759,1	83	44	80	.	S. SW. O.	desgl.	desgl.
	Im Mittel	**13,0**	**2,3**	**769,2**	**768,0**	**767,8**	**86,3**	**58,4**	**80,6**	**0,19**	.	.	.
Köln	Sonntag	17,9	5,5	771,5	768,8	768,8	87	56	59	.	NW. N.	mässig	.
	Montag	11,8	6,1	767,5	766,5	766,1	69	62	93	.	NW. N.	lebhaft	.
	Dienstag	10,5	5,1	767,5	767,8	770,0	68	64	57	1,17	N.	desgl.	.
	Mittwoch	13,0	1,9	769,9	769,1	766,7	57	48	91	.	NO.	mässig	.
	Donnerstag	15,0	6,0	766,1	764,8	763,3	71	40	76	1,00	NO.	lebhaft	.
	Freitag	18,0	3,8	763,2	761,0	758,8	65	34	82	.	SO.	schwach	.
	Sonnabend	21,3	6,3	758,6	757,4	756,3	62	37	62	.	SO.	desgl.	.
	Im Mittel	**15,4**	**5,0**	**766,3**	**765,1**	**764,3**	**68,4**	**48,7**	**74,3**	**0,31**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	18,5	11,0	762,2	760,8	760,6	72	47	70	.	N.	schwach	windig, kühl.
	Montag	12,0	5,0	769,9	759,5	758,7	76	60	85	0,1	NO.	desgl.	Abends Regen.
	Dienstag	10,5	3,5	758,4	758,2	761,1	84	69	74	0,4	NO.	mässig	Morgens Regen.
	Mittwoch	13,5	2,0	761,2	759,2	759,4	82	53	63	.	NO.	schwach	kühl, bewölkt.
	Donnerstag	12,5	4,0	757,4	756,4	757,2	74	65	81	.	NO.	desgl.	kühl, bedeckt.
	Freitag	17,5	7,5	755,8	753,1	752,9	85	48	76	.	NO.	desgl.	heiter, warm.
	Sonnabend	18,0	2,5	753,3	751,5	751,4	77	48	83	.	S.	desgl.	heiter, Mrg. dunst., Reif.
	Im Mittel	**14,6**	**5,1**	**759,7**	**757,0**	**757,3**	**78,6**	**55,7**	**76,0**	**0,71**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 14. Mai)	731 274	596	456	—	32,4	97	62	36	100	71	90	—	14	3	8	14	2	1	—	—	—	—	—	121	62	—	3	—	21	—	200	2	5	—
Budapest (bis 7. Mai)	370 037	256	250	—	35,1	66	52	12	44	38	37	1	7	1	6	5	—	11	—	—	—	—	—	54	24	—	—	—	16	—	121	3	2	—
Prag incl. Vorort. (b. 14. Mai)	260 805	.	189	17	37,7	61	28	16	36	27	21	—	2	3	1	.	3	1	—	—	—	1	—	37	17	—	2	—	16	—	100	1	5	—
Triest (bis 24. April)	128 295	.	89	—	36,1	25	16	9	11	13	15	—	—	—	—	6	1	—	—	—	—	—	—	16	19	—	1	—	—	—	45	1	—	—
Krakau (bis 7. Mai)	67 000	.	72	—	55,8	18	9	6	15	12	12	—	1	5	—	1	—	3	4	1	—	1	2	9	20	—	—	—	7	—	17	1	—	—
Genf (bis 14. Mai)	68 718	25	32	—	24,3	2	7	2	3	8	10	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	5	4	—	1	—	2	—	16	2	—	—
Basel (bis 14. Mai)	62 263	41	38	—	31,8	.	.	.	.	.	.	38	—	1	—	2	2	1	—	—	—	1	1	4	3	—	3	—	1	—	18	1	—	—
Brüssel (bis 7. Mai)	165 366	156	98	—	30,8	20	14	3	9	20	32	—	1	2	—	2	1	—	—	—	—	1	—	16	21	—	5	—	7	—	37	3	1	1
Amsterdam (bis 7. Mai)	326 203	231	150	—	23,9	52	35	10	13	16	24	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	1	14	26	—	7	1	7	1	78	8	3	—
Rotterdam (bis 7. Mai)	150 378	99	62	—	21,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 7. Mai)	114 936	88	57	—	25,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 12. Mai)	2 091 565	1074	1128	—	28,0	176	175	.	.	.	256	—	20	27	9	33	14	38	—	—	—	—	11	186	153	—	—	—	78	—	525	34	—	—
London (bis 14. Mai)	3 707 130	2561	1427	—	20,1	298	285	128	197	252	267	—	69	77	30	25	30	8	1	—	—	9	9	160	233	13	38	12	16	—	646	42	9	—
Glasgow (bis 14. Mai)	589 598	.	257	—	22,3	66	.	.	.	.	35	—	.	.	4	4	13	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	—	215	7	—	—
Liverpool (bis 14. Mai)	549 834	382	221	—	21,0	52	.	.	.	.	40	—	1	8	1	.	3	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	—	184	11	—	—
Birmingham (bis 14. Mai)	400 680	298	136	—	17,7	40	.	.	.	.	25	—	.	1	2	.	7	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	—	114	8	—	—
Manchester (bis 14. Mai)	364 445	244	159	—	22,8	37	.	.	.	.	30	—	.	2	.	.	7	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	—	142	7	—	—
Edinburg (bis 14. Mai)	229 839	.	97	—	22,3	23	.	.	.	.	21	—	.	—	8	2	4	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	—	78	2	—	—
Kopenhagen (bis 10. Mai)	235 241	183	89	—	19,7	26	10	.	.	.	10	—	—	—	2	2	2	1	—	—	—	1	2	12	7	—	1	—	6	—	50	1	2	—
Stockholm (bis 7. Mai)	163 040	.	98	—	30,4	18	20	4	14	22	20	—	—	—	3	9	—	—	—	—	—	1	—	16	18	—	5	—	4	—	40	2	—	—
Christiania (bis 14. Mai)	112 000	71	39	—	16,9	8	4	4	5	10	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9	12	—	—	—	—	—	17	—	—	—
Petersburg (bis 7. Mai)	669 741	.	832	—	64,6	150	92	81	230	173	101	5	4	9	13	17	2	72	56	—	1	4	34	130	105	—	5	—	109	—	261	9	1	—
Warschau (bis 30. April)	379 763	.	194	—	26,6	49	32	16	33	31	33	—	1	—	6	11	—	7	1	—	—	2	2	27	39	—	4	—	22	—	71	—	1	—
Odessa (bis 14. Mai)	184 500	.	89	—	25,1	22	15	3	20	20	9	—	—	—	—	2	1	2	—	—	1	—	3	18	4	—	2	1	3	—	50	2	—	—
Rom (bis 23. April)	310 000	161	149	30	25,0	20	33	16	26	23	31	—	3	4	5	5	—	1	—	—	—	1	8	4	28	7	11	1	8	—	61	2	—	—
Venedig (bis 7. Mai)	142 600	68	72	7	26,3	17	6	6	12	19	12	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	7	9	—	—	—	7	—	40	1	2	—
Bukarest (bis 14. Mai)	200 000	123	97	—	25,2	23	19	10	23	14	8	—	1	1	1	4	1	2	—	—	4	—	—	12	19	—	—	—	5	—	47	—	—	—
Madrid (bis 27. März)	400 531	323	282	—	36,8	88	42	24	46	49	33	—	8	6	5	2	1	.	5	—	—	4	7	25	81	—	16	—	10	3	107	—	1	1
Barcelona (bis 7. Mai)	267 000	156	125	—	24,4	52	6	10	23	18	16	—	—	6	1	1	—	4	—	—	—	—	—	17	19	—	6	—	4	—	65	2	—	1
Valencia (bis 1. Mai)	143 239	85	101	—	36,7	29	27	4	12	14	15	—	—	24	.	1	—	—	1	—	—	1	16	6	16	—	3	—	1	—	30	2	—	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 30. April)	115 882	64	84	—	37,7	23	11	16	8	16	10	—	1	1	.	1	—	.	.	2	—	6	3	2	—	3	1	2	—	49	13	—	.
Murcia (bis 1. Mai)	91 509	73	58	—	33,0	21	10	5	6	8	8	—	—	13	—	—	—	1	1	—	3	1	2	2	5	—	1	—	—	—	28	1	—	—
Saragossa (bis 1. Mai)	86 126	47	46	—	27,8	11	5	2	10	6	12	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3	5	9	—	4	—	3	—	17	1	—	—
Granada (bis 1. Mai)	76 215	38	52	—	35,5	22	9	3	4	7	7	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	9	—	—	2	2	—	—	—	2	—	23	8	—	1
Lissabon (bis 9. April)	203 681	110	112	—	28,5	18	13	9	21	22	29	—	—	—	—	1	—	7	—	—	1	—	—	19	15	—	7	—	1	—	61	—	—	—
Alexandrien (bis 7. Mai)	212 034	146	139	—	34,1	65	15	10	21	10	18	—	3	.	.	3	4	4	—	—	8	.	.	12	7	7	1	—	18	—	70	2	—	—
New-York (bis 9. April)	1 203 823	.	722	—	31,2	.	.	.	.	.	.	.	9	9	37	60	4	12	.	.	.	9	27	118	113	.	.	.	11	.	295	18	—	—
Philadelphia (bis 9. April)	850 000	.	429	—	26,2	.	.	.	.	.	.	.	36	1	12	7	.	12	.	.	.	1	1	65	36	.	.	.	3	—	246	9	—	—
Brooklyn (bis 16. April)	566 689	.	236	—	21,7	45	45	27	42	42	35	—	1	1	10	26	.	3	.	.	.	4	—	44	30	—	2	.	2	—	111	2	—	—
Chicago (bis 9. April)	503 298	.	172	—	17,8	.	.	.	.	.	.	.	3	.	3	12	.	1	—	—	—	4	8	24	32	1	.	.	3	—	75	6	—	—
Baltimore (bis 30. April)	393 576	.	136	—	17,9	37	21	14	20	17	27	—	—	1	3	7	1	4	.	.	.	.	9	22	13	2	3	1	2	—	64	4	—	—
Saint-Louis (bis 9. April)	333 577	.	177	—	27,9	.	.	.	.	.	.	.	—	1	4	2	1	4	.	.	.	2	25	22	24	2	.	.	2	—	76	12	—	—
Cincinnati (bis 16. April)	280 000	.	121	—	22,5	29	22	15	21	19	15	.	—	8	1	1	.	2	.	.	.	2	—	19	19	.	.	.	1	—	65	3	—	—
San Francisco (b. 16. April)	234 144	.	81	—	18,0	11	7	3	31	19	10	—	6	.	.	3	—	4	—	—	1	1	11	8	.	.	.	1	—	43	—	2	—
New-Orleans (b. 16. April)	216 359	.	113	—	27,2	12	15	17	26	20	23	.	—	1	9	1	—	—	—	—	1	1	5	15	11	1	2	1	5	1	57	1	1	1
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 9. April)	429 535	.	303	—	36,8	.	.	.	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	83	.	.	70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 26. April)	644 405	321	414	—	33,4	.	.	.	.	.	.	.	4	3	.	.	.	.	.	1	17	—	128	—	69	—	—	—	24	—	164	4	.	.
Madras (bis 1. Mai)	397 552	306	354	—	46,3	.	.	.	.	.	.	.	112	.	.	.	.	.	.	.	.	.	69	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Hierzu eine Beilage.

Beilage
zu den
Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.
№ 21. **Berlin, den 23. Mai 1881.** V. Jahrgang.

Jahres-Tabellen
der Bevölkerungsvorgänge der Stadt Alexandrien in Egypten während des Jahres 1880.

Nach den amtlichen Listen des Conseil de Santé et d'Hygiène publique zusammengestellt von Dr. O. Kulp.

A. Tabelle, die Gesammtbevölkerung betreffend.

Bevölkerungszahl nach der Statistik vom 11. März 1872: 164 718 Egypter und 47 316 Fremde, zusammen 212 034 Einwohner.

Monat	Geburten: Lebend geborene Egypter männlich	weiblich	Summa	Todtgeborene Egypter und Fremde	Todesfälle ohne Todtgeburten männlich	weiblich	Summa	Alter der Gestorbenen: bis 1 Jahr	2–5 Jahre	6 bis 15 Jahre	16 bis 20 Jahre	21 bis 30 Jahre	31 bis 40 Jahre	41 bis 60 Jahre	61 bis 80 Jahre	80 Jahre und darüber
Januar . . .	467	415	882	54	399	288	687	267	84	35	16	54	38	85	72	36
Februar. . .	394	357	751	43	363	252	615	234	59	29	14	38	40	74	83	44
März	399	383	782	46	380	244	624	233	70	30	12	59	38	71	71	40
April	403	362	765	24	329	256	585	207	61	39	16	52	49	72	57	32
Mai	359	352	711	27	369	321	690	300	95	41	26	58	35	54	53	28
Juni.	322	335	657	23	428	370	798	404	106	43	20	56	45	54	42	28
Juli.	298	308	606	32	463	398	861	493	98	38	24	47	23	59	44	30
August . . .	393	366	759	30	404	384	788	430	105	28	22	47	38	44	51	23
September .	361	347	708	44	469	340	809	404	109	41	25	54	39	55	59	23
October . . .	393	381	774	44	488	401	889	454	133	32	18	58	45	62	60	27
November .	429	375	804	39	419	425	844	380	132	46	23	53	52	65	63	30
December .	440	435	875	42	411	369	780	286	121	36	18	57	64	59	88	51
1880 . .	4658	4416	9074	448	4922	4048	8970	4097	1173	438	234	633	506	754	743	392
	55,09 pCt. zur egyptischen Bevölkerung.			2,11 pCt. z. Gesammtbev. (Egypt.u.Fremde)	42,30 pCt. zur Gesammtbevölkerung.			45,67	13,08	4,88	2,61	7,06	5,64	8,41	8,28	4,37
								pCt. zur Gesammtzahl der Gestorbenen.								
								19,32	5,53	2,06	1,10	2,99	2,39	3,56	3,50	1,85
								pCt. zur Gesammtbevölkerung.								

Monat	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern	Scharlach	Rachendiphtherie und Croup	Keuchhusten	Unterleibstyphus, typhöse u. gastrische Fieber	Flecktyphus	Biliöses Typhoid	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber	Perniciöses Malariafieber	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Parenchymatöse Leberentzündung u. Leberabscess	Lungenschwindsucht	Lungen- u. Luftröhren-Entzündung	Andere acute entzündl. Krankh. d. Athmungsorg.	Schlagfluss	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Magen- u. Darmentzünd. und Katarrh	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verunglückung	Selbstmord	Todtschlag	Todesfälle ohne Todtgeburten aufs Jahr u. 1000 Einwohner berechnet.
Januar . . .	—	—	—	4	42	45	—	—	—	47	—	18	—	7	40	19	26	6	—	92	—	334	4	1	2	38,88
Februar. . .	—	—	—	8	32	20	—	—	—	48	1	15	—	9	41	21	31	5	—	78	—	298	6	—	2	34,81
März	5	—	—	7	29	43	—	—	—	53	1	10	1	5	42	25	28	4	—	75	—	292	3	—	—	35,32
April	16	—	—	—	30	32	—	—	—	59	—	17	1	2	51	22	31	4	—	79	—	232	8	—	1	33,11
Mai	36	—	1	3	37	54	—	—	—	45	1	14	1	3	52	15	25	3	—	85	—	307	5	—	3	39,05
Juni.	56	2	—	3	31	43	—	—	—	48	—	21	1	10	39	22	25	3	—	126	—	360	4	3	1	45,16
Juli.	22	1	—	3	39	41	—	—	—	53	1	11	—	6	28	10	38	5	—	152	—	443	6	—	2	48,73
August . . .	8	—	—	4	40	48	—	—	—	50	1	7	—	10	32	8	44	7	—	126	—	397	4	—	2	44,60
September .	4	1	—	5	43	56	—	—	—	43	1	15	1	8	33	16	40	8	—	132	—	398	5	—	—	45,79
October . . .	1	—	—	14	48	80	—	—	—	57	—	22	1	5	37	24	27	6	—	127	—	434	5	—	1	50,31
November .	4	—	—	6	40	39	—	—	—	49	1	28	2	9	46	16	35	2	—	144	—	415	5	—	3	47,77
December .	2	—	—	6	15	52	—	—	—	68	—	7	—	11	39	46	50	5	—	121	—	352	6	—	—	44,14
1880 . .	154	4	1	63	426	553	—	—	—	620	7	185	8	85	481	244	400	58	—	1337	—	4262	61	4	17	42,30
	1,72	0,04	0,01	0,70	4,75	6,17	—	—	—	6,91	0,08	2,06	0,09	0,95	5,36	2,72	4,46	0,65	—	14,91	—	47,51	0,68	0,04	0,19	
	pCt. zur Gesammtzahl der Gestorbenen.																									
	0,73	0,02	0,005	0,30	2,01	2,61	—	—	—	2,92	0,03	0,87	0,04	0,40	2,27	1,15	1,89	0,27	—	6,30	—	20,10	0,29	0,02	0,08	
	pCt. zur Gesammtbevölkerung.																									

(Tabelle B. folgt.)

Das Verbot von Salicylsäure enthaltenden Nahrungsmitteln in Frankreich.

(Der „Revue d'Hygiène et de Police sanitaire" vom 20. April d. J. entnommen.)

Die ministerielle Circular-Verfügung vom 7. Januar 1881, welche den Verkauf von Salicylsäure enthaltenden Nahrungsmitteln verbietet, ist Gegenstand vielfacher Anfechtungen in Frankreich. Man ist nämlich im Publicum grossentheils der Ansicht, dass Salicylsäure in kleinen Quantitäten genossen einen beachtenswerthen Einfluss auf die Gesundheit nicht habe und dass dieselbe die Gährung aufhebe in Nahrungsmitteln, welche ohne ihren Zusatz der Gefahr des Verderbens ausgesetzt sind. Vallin vertheidigt diesem gegenüber im obengenannten Organe den conseil de salubrité, welcher die erwähnte Maassregel veranlasst hat. Seine Ausführungen lauten ihrem Inhalte nach folgendermaassen: Die Salicylsäure ist wohl geeignet, Gährungen für einige Zeit aufzuhalten, aber nicht sie dauernd aufzuheben. Es ist deshalb nöthig, dieselbe, wenn man sie zum Conserviren anwenden will, von Zeit zu Zeit zu erneuern. Geschieht dieses nicht, so sind die betreffenden Nahrungsmittel, wenn die nur eine Zeit dauernde Wirkung der ersten zugesetzten Quantität aufgehört hat, gerade so dem Verderben zugänglich, als ob man keine Salicylsäure zugesetzt hätte. Gute und reine Nahrungsmittel bedürfen zu ihrer Conservirung der Salicylsäure nicht; man ist bisher ohne dieselbe fertig geworden und wird sie auch ferner entbehren können. Erfahrungsmässig bedient man sich ihrer aber vorzugsweise zur Conservirung schlecht gebrauter Biere und sogenannter Kunstweine, überhaupt da, wo man Nahrungsmittel von schlechter Qualität vor dem Verderben schützen will. Die den zu reservirenden Nahrungsmitteln zugesetzte Quantität dieser Säure kann auf diese Weise eine beträchtliche Höhe erreichen. So kann es sich z. B. zutragen, dass der Fabrikant ein Stück Wein, welches zu verderben anfängt, zuerst mit einer geringen Dosis Salicylsäure (15 bis 30 Gramm auf den Hektoliter) vermischt. Das Werk der Zersetzung des Weines ist hiermit vorläufig eingestellt und das Stück wandert unangezweifelt in den Keller des Grosshändlers. Zeigt sich dort, dass der Wein von Neuem anfängt zu „arbeiten", so wird abermals Salicylsäure hinzugesetzt. Diese Operation wiederholt sich beim selben Weine so lange und so oft, als es nothwendig ist, um denselben geniessbar zu erhalten. Auf diese Weise kann ein Nahrungsmittel nicht unbeträchtliche Quantitäten von Salicylsäure enthalten, ohne dass der Kleinhändler und der Consument davon unterrichtet sein können.

Die Register der Analysen des Herrn Ch. Girard geben uns folgenden Aufschluss über den Gehalt an Salicylsäure in Nahrungsmitteln, welche von der Polizeicommission in Paris entnommen oder direct in den Läden der Ausschänker gekauft waren:

Wein enthielt im Liter 1,60—1,95—1,35—1,48—1,41—0,81 und in einem Falle selbst 3,50 Gr.
Syrup enthielt im Liter 0,5 bis 1,50 Gr.
Bier enthielt im Liter 0,25 bis 1,25 Gr.
Milch enthielt im Liter 0,25 bis 1,85 Gr.
} Salicylsäure.

Bedenkt man nun, dass in den minder begüterten Classen vorzugsweise solche der Conservirung bedürftige Nahrungsmittel genossen werden und dass dieselben grossentheils mehrmaligen Conservirungsversuchen mit Salicylsäure unterworfen gewesen sind, so kommt man leicht zu dem Schlusse, dass auf diese Weise von vielen Leuten eine tägliche Dosis von Salicylsäure oder deren Umwandlungsproducten in den Körper gebracht wird, welche für ihre Gesundheit nicht gleichgültig sein kann. Man hat behauptet, dass 1,0—1,5 Gramm dieser Säure pro Tag ohne Nachtheil genossen werden können; ob dieses zutreffend ist, soll noch erwiesen werden. Dass aber eine grössere Dosis, für längere Zeit gebraucht, ohne üble Folgen für den Körper bleiben würde, wird Niemand behaupten können.

Nachweisung

über Krankenaufnahmen und Todesfälle in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus für das I. Quartal 1881

(13 Wochen vom Sonntag, den 2. Januar 1881 bis Sonnabend, den 2. April 1881).

Krankheitsformen der Aufgenommenen	Summe der Aufgenommenen im 1. Qrt. 1881	1. Qrt. 1880	Von je 100 im 1. Qrt. 1881 Aufgenommenen litten an:	1. Qrt. 1880	Lebensalter der Aufgenommenen: 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensjahr	6.—15. Lebensjahr	16.—30. Lebensjahr	31.—60. Lebensjahr	61. Jahr und darüber	Zahl der Gestorbenen
Pocken	45	—	0,5	—	2	—	1	32	8	2	7
Varicellen	4	1	0,04	0,01	—	2	2	—	—	—	—
Masern	9	45	0,1	0,4	—	1	—	8	—	—	—
Scharlach	120	79	1,2	0,8	2	32	45	39	2	—	35
Diphtherie	236	187	2,4	1,8	7	115	73	36	4	1	114
Croup	31	22	0,3	0,2	2	20	7	2	—	—	10
Keuchhusten	10	5	0,1	0,05	—	7	1	2	—	—	—
Unterleibstyphus	179	114	1,8	1,1	—	1	17	120	41	—	28
Rückfallsfieber	1	534	0,01	5,1	—	—	—	1	—	—	—
Flecktyphus	27	4	0,3	0,04	—	1	—	22	4	—	5
Epidemische Genickstarre	4	1	0,04	0,01	—	—	1	1	2	—	2
Ruhr	4	6	0,04	0,06	—	—	—	3	1	—	1
Brechdurchfall	9	21	0,1	0,2	7	2	—	—	—	—	1
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	18	24	0,2	0,2	—	—	—	12	6	—	11
Wechselfieber	13	4	0,1	0,04	—	—	—	11	2	—	—
Rose	47	60	0,5	0,6	—	—	4	16	20	7	9
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe.	1246	1176	12,6	11,3	5	—	10	1081	148	2	5
Trichinosis	5	1	0,1	0,01	—	—	1	2	2	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung.	317	349	3,2	3,3	2	9	9	142	139	16	70
Acuter Bronchialkatarrh .	91	113	0,9	1,1	2	6	7	40	31	5	1
Lungenschwindsucht . .	645	641	6,5	6,1	4	7	8	295	321	10	389
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane . . .	475	557	4,8	5,3	10	10	13	122	265	55	58
Acuter Darmkatarrh . . .	68	63	0,7	6,6	23	6	1	25	10	3	7
Gehirnschlagfluss	37	47	0,4	0,5	—	—	—	2	21	14	25
Säuferwahnsinn und chron. Alkoholismus	81	99	0,8	0,9	—	—	—	22	57	2	6
Acut. Gelenkrheumatismus	208	160	2,1	1,5	—	1	5	144	55	3	2
And. rheumatische Krankheiten	329	403	3,3	3,9	—	—	1	125	182	21	—
Verletzungen	740	660	7,5	6,3	3	20	43	303	331	40	25
Alle übrigen Krankheiten	4923	5059	49,6	48,5	390	133	215	2205	1713	267	469
Summe . . .	9922	10435	—	—	459	373	464	4813	3365	448	1280

Statistische Nachweisung

über die in dem I. Quartale des Jahres 1881 (13 Wochen vom 2. Januar 1881 bis 2. April 1881) stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den deutschen Städten mit 15 000 und mehr Einwohnern*).

Tabelle A.

Namen der Städte.	Einwohner.	Lebendgeborene.	Verhältnisszahl der Lebendgeborenen aufs Jahr und 1000 Einwohner.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen aufs Jahr und 1000 Einwohner.	In Krankenhäusern verstorbene Ortsfremde.	Lebensalter der Gestorbenen.							Todesursachen:																								
														Infectionskrankheiten.										Andere vorherrschende Krankheiten.							Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod.		
							1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61. Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastr. Fieber u. Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber(Puerperalf.)	Andere Infectionskrankh.	Lungenschwindsucht.	Lungen- u. Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acut. Gelenk-Rheumatism.	Darmkatarrh u. Enteritis.	Brechdurchfall.		Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland.																																				
Königsberg i. Pr.	140 932	1 266	35,9	1 110	31,5	—	418	91	53	158	188	202	—	34	—	2	61	3	29	7	—	—	9	3	130	136	68	69	—	45	52	446	11	4	1
Danzig	108 549	1 006	37,1	767	28,3	25	238	113	57	94	118	139	8	—	1	16	56	2	5	4	—	—	6	12	77	79	—	25	—	15	8	445	8	8	—
Stettin	91 755	818	35,7	600	26,2	22	198	88	51	83	81	99	—	—	1	27	23	3	6	—	—	—	2	—	67	60	23	11	2	10	7	349	3	6	—
Lübeck	51 000	429	33,6	284	22,3	5	65	31	21	35	44	88	—	6	3	—	9	2	2	—	—	—	6	—	27	35	3	17	1	8	—	160	4	1	—
Kiel	43 596	424	38,9	300	27,5	12	90	56	24	44	31	54	1	—	21	15	5	1	3	—	—	—	2	—	38	37	3	11	1	3	1	147	5	7	—
Rostock	36 982	283	30,6	207	22,4	14	31	22	11	33	36	74	—	—	—	3	1	1	3	—	—	—	4	1	25	38	—	13	—	1	—	115	2	—	—
Elbing	35 683	326	36,5	257	28,8	1	89	21	16	37	40	52	2	—	—	—	15	1	8	2	—	—	—	—	20	16	9	10	—	11	5	154	5	1	—
Schwerin i. M.	30 146	229	30,4	173	23,0	6	40	25	14	20	23	50	1	—	1	4	5	—	1	—	—	—	—	—	13	18	23	4	—	2	1	98	—	3	—
Stralsund	29 494	197	26,7	239	32,4	4	53	32	13	31	37	71	2	—	—	1	7	14	4	—	—	—	3	—	43	21	—	7	1	2	1	128	3	4	—
Flensburg	31 331	293	37,4	280	35,7	9	99	61	22	23	30	45	—	—	80	1	4	5	3	—	—	—	1	—	18	24	4	3	—	2	1	127	3	3	1
Stargard i. Pom.	21 828	209	38,3	159	29,1	3	28	40	19	22	17	33	—	—	—	14	25	1	8	—	—	—	1	—	5	10	1	2	—	—	—	89	3	—	—
Thorn	20 618	155	30,1	181	35,1	6	45	25	11	43	21	34	2	—	10	2	9	5	16	14	—	—	1	—	15	9	—	1	—	2	1	93	—	2	1
Memel	20 209	122	24,1	111	22,0	7	19	8	12	23	21	28	—	—	1	1	7	1	2	—	—	—	2	—	18	8	—	4	—	—	1	63	2	1	—
Tilsit	21 394	144	26,9	183	34,2	10	58	22	20	11	30	34	8	1	—	—	25	8	5	1	—	—	2	—	30	9	8	7	—	2	5	79	1	—	—
Stolp	21 479	232	43,2	114	21,2	1	32	8	10	21	23	19	1	—	—	—	4	—	3	—	—	—	4	—	18	17	1	3	—	—	—	61	3	—	—
Greifswald	19 904	187	37,6	147	29,5	21	30	12	7	12	27	59	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	—	—	24	25	8	8	—	1	2	70	4	—	—
Insterburg	18 840	117	24,8	125	26,5	14	36	13	7	13	24	32	—	—	3	—	7	3	2	—	—	—	—	—	16	18	11	5	—	—	1	48	10	1	—
Graudenz	17 344	150	34,6	124	28,6	23	40	8	11	26	18	21	—	—	—	2	1	2	4	1	—	1	—	1	29	6	4	2	—	3	—	67	1	—	—
Summa	761 084	6 587	34,6	5 361	28,2	183	1 609	676	379	729	809	1134	25	41	121	90	266	52	105	29	—	1	43	17	613	566	166	202	5	107	86	2739	68	41	3
II. Oder- u. Warthegebiet.																																				
Breslau	272 390	2 657	39,0	2 204	32,4	—	739	309	105	338	336	377	—	2	3	28	35	15	29	—	—	1	3	—	146	190	45	76	1	112	16	1467	14	21	—
Posen	64 547	599	37,1	419	26,0	48	97	63	19	90	73	77	—	—	8	5	4	8	21	9	—	1	3	—	45	44	7	12	1	2	1	241	5	2	—
Liegnitz	37 168	375	40,4	264	28,4	1	94	29	13	45	34	49	—	—	—	—	7	1	7	—	—	—	3	—	36	11	—	6	—	1	—	189	2	1	—
Bromberg	33 618	264	31,4	224	26,6	8	64	22	16	31	53	37	1	—	3	2	12	3	11	—	—	—	2	—	29	10	11	5	1	2	2	128	3	—	—
Königshütte	27 520	372	54,1	189	27,5	2	79	32	13	23	24	18	—	—	5	5	8	12	3	—	—	1	—	3	9	16	2	7	1	—	1	111	5	—	—
Landsberg a. W.	23 558	216	36,7	171	29,0	13	63	17	9	21	24	37	—	—	4	2	11	3	3	—	—	—	2	—	29	13	2	13	—	—	1	84	1	3	—
Schweidnitz	22 136	168	30,4	173	31,3	32	46	7	9	32	37	42	—	1	—	—	1	5	4	—	—	—	1	—	22	7	16	13	—	1	1	94	4	3	—
Reuthen i. O.-S.	22 812	221	38,8	188	35,0	14	68	29	14	24	35	18	—	3	2	11	9	11	9	—	—	—	2	—	16	16	5	1	—	—	1	97	4	1	—
Neisse	20 516	95	18,5	103	20,1	—	42	11	9	14	11	16	—	—	2	—	3	2	1	—	—	—	—	—	9	7	—	2	—	5	—	67	1	4	—
Gross-Glogau	18 629	131	28,1	131	28,1	2	37	23	6	18	25	22	—	—	—	12	3	1	2	—	—	—	—	—	24	4	3	7	1	1	1	70	—	2	—
Batibor	18 233	130	28,5	96	21,1	—	28	6	7	17	15	23	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	18	4	—	20	—	1	—	48	—	—	—
Brieg	17 232	149	34,6	118	27,4	5	30	16	3	25	19	25	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	16	11	7	5	—	1	2	66	5	1	1
Summa	578 359	5 377	37,2	4 280	29,6	125	1387	564	223	678	686	741	1	6	27	65	98	62	92	9	—	3	16	3	399	333	98	167	5	126	26	2662	44	38	1
III. Süddeutsches Hochland.																																				
München	230 000	2 298	40,0	1 901	33,1	16	652	257	95	252	288	357	—	10	30	40	138	22	16	—	—	—	1	1	249	176	—	69	5	183	8	925	20	8	—
Stuttgart	106 441	852	32,0	594	22,3	18	184	85	44	97	83	101	—	—	—	3	50	2	6	—	—	—	3	1	91	76	5	19	2	20	13	289	7	5	2
Nürnberg	99 519	931	37,4	763	30,7	13	256	131	49	86	106	135	—	1	48	7	31	14	10	—	—	—	7	11	138	126	3	17	1	4	19	314	4	7	1
Augsburg	62 400	541	34,7	519	33,3	6	210	62	28	50	76	93	—	—	16	2	23	2	2	—	—	1	1	—	60	54	16	11	1	39	3	285	3	—	—
Regensburg	34 504	324	37,6	273	31,6	4	87	33	13	34	36	70	—	1	—	1	9	14	1	—	—	—	—	—	46	37	1	8	—	16	—	137	1	1	—
Ulm	32 800	299	36,5	229	27,9	2	84	25	11	40	26	43	—	—	11	3	4	—	12	—	—	—	1	—	29	33	4	4	—	16	7	100	4	1	—
Fürth	31 064	297	38,2	249	32,1	—	83	66	13	22	26	39	—	—	16	2	6	12	—	—	—	—	—	1	40	40	—	3	—	3	2	121	—	2	1
Heilbronn	24 516	232	37,9	165	26,9	17	67	9	10	19	18	39	3	—	—	—	8	—	2	—	—	—	1	—	9	22	6	7	—	1	5	99	2	3	—
Esslingen	20 758	173	33,3	130	25,1	3	25	27	9	13	21	35	—	—	—	5	11	2	—	—	—	—	1	—	10	8	2	5	—	—	2	82	—	2	—
Cannstatt	16 205	167	41,2	108	26,7	5	36	19	8	13	18	14	—	—	—	2	11	1	3	—	—	—	—	—	16	18	1	2	—	—	4	50	—	—	—
Reutlingen	16 609	147	35,4	146	35,2	2	69	22	6	6	14	29	—	—	4	2	6	4	—	—	—	1	—	—	6	22	—	3	—	2	5	89	1	1	—
Erlangen	14 876	155	41,7	135	36,3	40	38	5	4	27	28	33	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	26	25	1	5	—	—	2	71	—	1	—
Summa	689 692	6 416	37,2	5 212	30,2	126	1791	741	290	659	740	988	3	12	126	67	299	73	52	—	—	2	15	15	720	637	39	153	9	284	70	2562	42	31	4
IV. Mitteldeutsches Gebirgsland.																																				
Dresden	220 216	2 017	36,6	1 396	25,4	84	373	225	64	218	227	287	2	—	3	25	97	17	7	—	—	—	6	—	226	123	22	41	2	17	24	748	6	32	—
Chemnitz	95 135	1 081	45,5	738	31,0	7	331	98	33	75	97	104	—	—	1	1	25	10	3	—	—	—	5	—	101	37	—	16	4	9	2	507	8	9	—
Kassel	58 293	430	29,5	403	27,7	24	86	60	24	74	81	75	3	—	2	1	10	7	10	—	—	2	1	1	94	41	19	12	—	9	—	183	8	3	—
Erfurt	53 272	471	35,4	335	25,2	7	115	23	22	46	59	70	—	—	—	1	19	—	12	2	—	—	3	—	49	29	14	17	—	15	3	157	9	5	—
Würzburg	51 024	397	31,1	372	29,2	39	94	61	18	50	61	88	—	—	—	9	13	4	3	—	—	—	1	3	71	65	8	12	1	8	2	168	4	—	—
Zwickau	34 998	382	43,7	284	32,5	30	131	14	21	40	47	31	—	—	—	5	6	5	7	—	—	—	1	—	36	21	3	5	—	15	—	164	13	3	—
Plauen	35 250	406	46,1	228	25,9	1	98	33	15	27	21	34	—	—	—	8	7	2	—	—	—	—	4	1	27	22	1	6	1	7	—	137	2	3	—
Halberstadt	31 258	298	38,1	222	28,4	4	67	41	25	19	35	35	—	—	1	8	22	3	1	—	—	—	—	—	31	16	6	5	1	6	1	118	2	1	—
Bamberg	29 622	240	32,4	184	24,9	2	46	20	10	28	28	52	—	—	—	—	12	—	1	—	—	—	1	2	43	20	5	7	—	4	—	87	2	—	—
Nordhausen	25 992	240	36,9	183	28,2	—	48	36	11	19	27	41	1	—	—	2	5	1	6	—	—	1	—	—	21	29	2	15	—	4	1	89	1	4	2
Freiberg i. S.	25 547	203	31,8	203	31,8	11	67	23	17	25	37	34	—	—	2	—	6	9	—	—	—	—	—	—	26	15	19	4	—	1	2	110	2	7	—
Gotha	26 425	230	34,8	154	23,3	1	45	21	10	15	19	44	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	2	—	13	32	5	16	4	3	—	68	2	5	—
Altenburg	26 240	274	41,8	156	23,8	12	50	14	3	18	27	44	—	—	—	—	1	3	2	—	—	—	2	—	13	19	3	6	—	7	—	93	2	5	—
Glauchau	21 355	248	46,5	198	37,1	—	85	26	7	20	25	35	—	—	—	—	10	—	2	—	—	—	—	—	21	11	5	5	1	4	—	137	—	2	—
Meerane	22 234	287	51,6	224	40,3	—	93	50	10	15	27	29	—	—	8	2	5	—	1	—	—	—	—	—	15	15	2	2	—	—	—	171	1	2	—
Gera	27 169	336	49,5	220	32,4	3	120	19	5	21	29	26	—	—	3	—	1	8	5	—	—	—	—	6	24	33	5	9	—	37	3	81	1	4	—
Mühlhausen i. Th.	23 350	250	42,8	157	26,9	3	35	26	15	15	24	42	—	—	—	9	9	—	3	—	—	—	2	1	18	16	—	4	1	6	1	88	—	1	—
Zittau	22 473	195	34,7	120	21,4	3	53	6	3	13	19	26	—	—	—	1	2	—	2	—	—	—	—	—	17	6	—	10	—	2	—	76	—	2	—
Bayreuth	22 027	152	27,6	145	26,3	—	23	23	13	14	26	46	—	—	—	8	8	—	2	—	—	—	—	—	22	9	1	9	—	1	1	82	2	—	—
Hof	20 991	225	42,9	125	23,8	4	35	28	13	11	21	16	1	—	—	6	4	—	2	—	—	—	—	—	21	10	—	5	—	—	2	72	3	—	—
Crimmitschau	19 001	220	46,3	129	27,2	2	61	11	—	16	21	20	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	15	3	6	6	—	1	4	88	—	3	—
Weimar	20 130	144	28,6	89	17,7	1	23	3	2	9	14	38	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	6	11	—	7	—	6	—	53	1	2	—
Bernburg	18 602	197	42,4	110	23,7	11	44	22	9	13	6	16	—	—	6	1	7	—	—	—	—	—	—	—	11	28	2	2	—	9	—	42	—	1	—
Göttingen	19 942	156	31,3	120	24,1	35	21	10	11	21	26	31	—	—	—	—	4	1	2	—	—	—	1	1	14	16	4	2	—	—	—	71	2	2	1
Aschersleben	19 379	175	36,1	170	35,1	4	56	53	17	7	19	14	4	—	10	26	23	1	2	—	—	—	1	—	13	28	1	5	—	2	3	49	1	5	—
Quedlinburg	18 406	156	33,9	118	25,6	1	41	15	9	7	17	29	—	—	1	—	4	—	3	—	—	—	1	—	15	24	—	1	—	10	2	53	2	2	—
Weissenfels	19 648	239	48,7	119	24,2	1	55	21	6	3	12	22	—	—	—	—	5	—	4	—	—	—	1	—	12	5	5	3	1	1	—	80	—	2	—
Eisenach	18 788	180	38,3	99	21,1	6	32	11	4	17	13	22	—	—	—	1	5	—	3	—	—	—	—	—	11	17	—	5	—	1	—	53	—	2	—
Naumburg a. S.	17 927	146	32,6	116	25,9	1	33	10	7	16	18	32	—	—	—	—	3	2	3	—	—	—	1	—	10	25	9	5	1	14	—	40	—	4	—
Koburg	15 790	123	31,2	88	22,3	3	23	11	11	4	10	29	—	—	—	2	8	—	—	—	—	—	—	—	6	8	—	4	—	—	1	56	1	1	—
Summa	1060484	10098	38,1	7 205	27,2	300	2 384	1014	415	876	1093	1412	11	—	37	117	327	74	88	2	—	3	34	15	1002	734	147	246	17	199	52	3921	75	112	3

*) Die Abweichungen von den veröffentlichten wöchentlichen Nachweisungen beruhen auf den nachträglich ermittelten Ergänzungen bezw. Berichtigungen.

| Namen der Städte. | Einwohner. | Lebendgeborene. | Verhältnisszahl der Lebendgeborenen aufs Jahr und 1000 Einwohner. | Gestorbene excl. Todtgeborene. | Verhältnisszahl der Gestorbenen aufs Jahr und 1000 Einwohner. | In Krankenhäusern gestorbene Ortsfremde. | Lebensalter der Gestorbenen. | | | | | | | Todesursachen: | | | | | | |

Zusammenstellung der Verhältnisszahlen der Summen der 8 Städtegruppen u. für Berlin pro I. Quartal 1881, verglichen mit denjenigen pro I. Quartal 1880, 1879 u. 1878.

Tabelle B. (Die Verhältnisszahlen sind aufs Jahr und 10 000 Einwohner berechnet).

Bezeichnung der Städte-Gruppen.		Lebendgeborene.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Lebensalter der Gestorbenen: 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastr. Fieber u. Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalf.)	Andere Infectionskrankh.	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht.	Lungen- u. Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acut. Gelenk-Rheumatism.	Darmkatarrh u. Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod: Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland	1881	**346,2**	**281,8**	**84,4**	**35,5**	**19,9**	**38,3**	**42,5**	**59,6**	**1,3**	**2,2**	**6,4**	**4,7**	**14,0**	**2,7**	**5,5**	**1,5**	—	**0,05**	**2,3**	**0,9**	**32,2**	**29,7**	**8,7**	**10,6**	**0,3**	**5,6**	**4,5**	**144,0**	**3,6**	**2,2**	**0,2**
	1880	372,6	272,0	82,0	31,1	17,2	39,3	42,9	58,0	1,4	0,4	0,4	5,0	14,4	3,7	6,4	0,3	—	—	2,8	1,8	28,6	26,3	6,7	10,5	0,5	6,0	3,8	147,3	3,8	3,4	0,1
	1879	375,4	273,0	85,7	33,3	17,7	37,8	44,2	52,5	1,8	0,1	3,2	6,2	15,5	2,9	4,2	0,1	—	0,2	3,6	1,2	31,4	26,6	6,8	10,9	0,4	5,6	4,6	142,7	4,1	2,6	0,1
	1878	359,4	282,7	93,8	38,4	21,0	36,3	41,2	50,9	1,1	—	6,3	7,4	15,3	4,8	7,6	0,4	—	0,2	1,5	1,0	31,6	29,9	6,3	10,0	0,7	7,0	5,6	140,2	4,4	2,4	0,2
II. Oder- u. Warthegebiet	1881	**371,9**	**296,0**	**95,9**	**39,0**	**15,4**	**46,9**	**47,4**	**51,2**	**0,1**	**0,4**	**1,9**	**4,5**	**6,8**	**4,3**	**6,4**	**0,6**	—	**0,2**	**1,1**	**0,2**	**27,6**	**23,0**	**6,8**	**11,5**	**0,3**	**8,7**	**1,8**	**184,1**	**3,0**	**2,6**	**0,1**
	1880	363,2	275,8	92,7	41,2	15,1	39,0	40,2	47,5	0,2	0,6	6,3	4,5	5,5	3,8	6,3	0,6	—	0,2	1,5	0,6	26,9	19,3	24,0	13,0	0,4	7,2	1,9	149,0	2,8	1,4	—
	1879	384,5	298,0	97,0	46,3	17,1	44,3	45,1	46,3	2,0	0,3	1,3	6,6	7,7	5,6	6,8	1,3	—	0,2	1,2	2,1	30,5	20,1	11,2	10,6	0,8	8,8	1,0	175,1	3,7	2,8	0,3
	1878	383,2	272,9	88,8	36,6	15,4	43,9	47,8	40,3	0,1	0,2	1,0	5,5	8,5	2,8	9,1	1,3	—	0,3	2,3	0,6	31,1	14,2	13,2	11,9	0,7	9,1	1,3	153,8	4,5	1,3	0,1
III. Süddeut. Hochland	1881	**372,1**	**302,3**	**103,9**	**43,0**	**16,8**	**38,2**	**42,9**	**57,3**	**0,2**	**0,7**	**7,3**	**3,9**	**17,3**	**4,2**	**2,9**	—	—	**0,1**	**0,9**	**0,9**	**41,8**	**36,9**	**2,3**	**8,9**	**0,5**	**16,5**	**4,1**	**148,6**	**2,4**	**1,8**	**0,2**
	1880	368,6	305,3	108,7	39,0	15,5	40,2	41,1	60,7	0,1	—	2,7	2,9	14,7	3,7	3,5	—	—	0,3	1,2	1,0	38,8	38,7	3,0	7,8	0,3	21,6	4,9	155,4	2,2	2,1	0,4
	1879	392,7	294,8	113,9	33,9	12,7	36,0	43,0	55,2	0,1	0,1	2,5	1,8	11,7	5,0	3,4	—	—	0,1	0,6	0,7	40,0	34,2	2,1	7,1	0,4	21,6	5,0	154,0	2,2	2,4	0,2
	1878	402,9	324,2	131,7	42,5	14,0	40,9	42,6	52,2	0,2	0,1	1,3	4,4	13,7	3,1	7,4	—	—	0,06	1,2	0,8	42,1	37,4	3,1	9,5	0,4	22,9	6,5	164,6	2,9	2,3	0,5
IV. Mitteld. Gebirgsland	1881	**380,9**	**271,8**	**89,9**	**38,2**	**15,7**	**33,0**	**41,2**	**53,3**	**0,4**	—	**1,4**	**4,4**	**12,3**	**2,8**	**3,3**	**0,1**	—	**0,1**	**1,3**	**0,6**	**37,8**	**27,7**	**5,5**	**9,3**	**0,6**	**7,5**	**2,0**	**147,9**	**2,8**	**4,2**	**0,1**
	1880	375,8	254,9	83,3	34,1	13,4	34,0	38,2	51,5	0,4	0,2	3,0	1,5	10,9	3,4	3,5	—	—	0,2	1,3	0,8	34,6	17,8	4,7	9,5	0,8	5,9	1,5	148,6	2,3	4,2	0,1
	1879	390,1	260,9	85,1	37,3	15,2	33,3	39,2	50,4	0,4	0,04	1,6	2,9	13,9	3,3	3,2	0,1	—	0,2	1,8	0,7	37,5	19,0	5,1	10,5	0,4	5,8	2,3	146,6	2,6	3,1	0,2
	1878	399,6	275,9	88,7	44,1	15,7	36,1	39,9	51,1	0,4	—	2,1	4,9	15,5	4,6	3,6	—	—	0,04	1,9	0,6	38,8	21,8	4,5	11,8	0,6	6,5	2,1	150,1	2,4	3,8	0,3
Stadt Berlin	1881	**394,6**	**241,3**	**73,4**	**44,3**	**16,6**	**39,6**	**33,0**	**34,3**	—	**0,4**	**0,2**	**6,0**	**14,6**	**3,9**	**3,9**	**0,2**	—	**0,04**	**1,4**	**1,9**	**37,5**	**15,3**	**15,8**	**8,1**	**0,3**	**7,2**	**2,3**	**116,4**	**2,3**	**3,4**	**0,1**
	1880	417,7	255,6	78,1	46,5	14,9	41,7	37,6	36,7	—	0,04	3,5	4,0	12,0	3,9	3,6	0,1	—	0,2	1,9	2,6	39,3	18,9	19,0	7,8	0,3	6,2	3,0	123,5	2,9	2,7	0,07
	1879	429,3	259,2	86,5	46,9	14,1	40,9	38,1	32,7	—	—	0,6	4,9	13,6	5,4	4,2	2,4	—	0,3	2,4	2,4	37,2	17,9	19,2	9,4	0,5	8,0	4,5	121,1	2,5	2,7	—
	1878	433,8	258,4	88,0	50,8	15,1	38,4	34,5	31,5	—	0,1	2,5	6,9	12,2	4,5	4,1	—	—	0,4	1,5	2,0	36,9	25,9	12,0	7,4	0,5	7,0	2,6	127,3	2,0	2,4	0,1
V. Sächs.-Märk. Tiefland	1881	**371,8**	**243,0**	**78,4**	**30,0**	**11,8**	**34,0**	**41,7**	**46,5**	**0,7**	**0,06**	**1,2**	**2,3**	**7,6**	**2,8**	**3,5**	**0,3**	—	**0,2**	**1,2**	**0,7**	**35,2**	**25,8**	**11,4**	**10,1**	**0,7**	**7,0**	**3,5**	**121,5**	**4,0**	**3,7**	**0,2**
	1880	381,8	267,1	86,8	33,1	14,3	38,6	40,6	53,2	0,5	0,06	4,4	1,5	8,8	2,2	3,7	—	—	0,2	1,3	1,3	40,4	26,8	13,5	9,3	0,6	9,7	3,8	132,7	2,9	3,7	0,2
	1879	386,1	259,4	83,6	34,8	15,0	39,8	37,1	48,8	0,3	0,06	0,9	2,8	14,3	3,8	4,1	—	—	—	2,3	1,1	39,4	21,7	10,0	11,0	0,8	7,8	3,1	130,6	1,8	3,7	0,2
	1878	380,7	253,1	85,4	36,2	15,8	33,7	38,3	43,4	0,4	—	1,6	6,4	16,5	2,6	4,5	—	—	0,06	1,3	1,0	39,3	19,5	9,6	9,9	1,0	7,5	3,9	121,9	2,3	4,3	—
VI. Nordsee-Küstenland	1881	**379,1**	**243,0**	**71,5**	**31,8**	**14,4**	**37,2**	**36,6**	**50,9**	**0,7**	**0,04**	**4,1**	**3,2**	**5,3**	**4,4**	**2,5**	—	—	—	**1,7**	**0,5**	**41,1**	**27,7**	**3,5**	**8,6**	**0,5**	**5,1**	**2,2**	**126,8**	**3,1**	**3,0**	—
	1880	382,9	272,6	86,7	38,3	16,9	40,6	38,2	51,7	0,1	0,08	4,3	7,5	9,1	5,7	3,5	0,08	—	—	1,9	0,8	41,9	31,0	3,5	8,7	0,4	9,5	4,0	135,2	2,8	2,6	0,1
	1879	389,0	252,1	75,5	35,6	15,7	37,2	36,7	50,4	0,6	—	2,4	6,7	7,4	3,4	2,9	0,04	—	0,04	1,7	0,8	41,4	30,4	4,2	9,6	0,4	6,8	1,0	127,3	3,0	2,4	0,2
	1878	400,9	263,8	85,0	37,6	14,6	38,4	40,4	47,5	0,1	0,04	1,7	4,1	7,3	8,8	3,7	—	—	0,1	2,2	0,3	43,8	28,6	3,4	9,7	0,4	9,4	1,7	131,7	3,9	2,8	0,1
VII. Niederrh. Niederung	1881	**432,7**	**275,5**	**82,2**	**46,9**	**22,7**	**40,7**	**39,3**	**43,4**	**0,2**	**0,8**	**3,2**	**12,3**	**8,1**	**4,7**	**5,1**	—	—	**0,07**	**2,3**	**1,1**	**50,9**	**29,8**	**5,3**	**8,6**	**0,4**	**5,4**	**1,2**	**131,4**	**3,3**	**1,2**	**0,3**
	1880	438,4	285,7	86,4	51,1	19,8	41,9	40,7	45,2	0,7	0,1	2,8	8,3	9,9	6,5	6,4	—	—	0,07	1,7	0,4	54,7	32,1	5,4	8,2	0,4	4,4	1,5	137,2	3,9	1,3	0,2
	1879	455,7	273,9	84,5	47,4	18,5	39,8	38,2	45,0	0,4	—	3,7	8,0	9,8	4,0	4,6	—	—	0,1	2,3	0,6	53,6	26,5	6,3	9,8	0,2	5,1	1,1	133,6	3,1	1,3	0,07
	1878	461,8	291,4	88,4	50,5	19,2	44,1	38,8	48,9	1,5	0,1	2,6	6,2	12,5	4,9	4,6	0,1	—	0,04	1,8	0,4	61,4	33,2	6,4	9,6	0,4	6,0	1,7	135,3	3,1	1,3	0,3
VIII. Oberrh. Niederung	1881	**340,6**	**247,2**	**71,8**	**31,1**	**15,3**	**38,6**	**37,1**	**53,0**	**0,3**	—	**2,8**	**2,8**	**9,8**	**2,7**	**3,6**	—	—	—	**0,8**	**0,6**	**39,1**	**42,9**	**4,6**	**11,3**	**0,5**	**10,7**	**1,1**	**108,3**	**2,4**	**2,9**	**0,4**
	1880	335,7	263,7	75,7	29,3	14,4	44,6	40,5	58,3	0,9	—	0,8	3,9	8,9	3,4	2,6	0,4	—	0,05	1,4	1,5	44,4	45,1	5,7	10,8	0,6	12,5	1,7	114,8	2,8	2,0	0,4
	1879	352,0	259,2	76,7	54,9	12,7	40,1	40,6	53,9	0,4	—	7,5	3,1	11,7	3,4	2,1	—	—	0,2	1,5	0,4	42,2	41,5	5,6	11,4	0,3	10,6	1,0	110,7	3,3	2,7	0,2
	1878	364,2	256,0	78,4	30,1	14,2	40,6	39,4	52,7	0,5	—	0,7	2,9	13,1	4,6	2,3	—	—	—	1,3	1,1	41,3	41,4	6,2	11,4	1,0	11,2	1,6	108,9	3,4	3,3	0,3
Gesammtsumme	1881	**380,8**	**264,7**	**82,4**	**38,3**	**16,8**	**38,3**	**39,5**	**49,0**	**0,4**	**0,5**	**3,0**	**5,3**	**10,6**	**3,7**	**4,0**	**0,3**	—	**0,1**	**1,5**	**0,9**	**39,1**	**28,2**	**7,2**	**9,4**	**0,4**	**7,8**	**2,4**	**134,3**	**3,0**	**2,8**	**0,2**
	1880	386,8	271,5	85,9	39,0	15,9	40,0	39,8	50,5	0,5	0,1	3,1	4,5	10,6	4,2	4,4	0,1	—	0,1	1,7	1,2	39,9	28,1	9,0	9,3	0,5	8,7	2,8	137,4	3,0	2,6	0,2
	1879	399,4	268,2	86,6	39,4	15,5	38,6	39,8	47,7	0,6	0,04	2,6	4,9	11,7	4,1	3,8	0,5	—	0,1	2,0	1,1	40,1	26,1	8,0	10,0	0,4	8,4	2,6	136,1	2,9	2,6	0,2
	1878	403,7	275,0	91,1	41,8	16,2	39,2	39,8	46,3	0,5	0,06	2,2	5,4	12,7	4,7	4,9	0,2	—	0,1	1,8	0,8	41,9	28,3	7,0	10,0	0,6	9,1	2,8	136,4	3,1	2,7	0,2

Die natürliche Zunahme der Bevölkerung in den Städten mit 40 000 und mehr Einwohnern beträgt nach umstehender Tabelle A. (aufs Jahr und 1000 Einwohner berechnet) im I. Quartal in:

	1881	1880	1879	1878
Duisburg	**22,6**	15,2	15,1	19,4
Dortmund	**22,3**	18,7	33,1	24,8
Krefeld	**20,1**	18,3	17,0	17,7
Essen	**18,8**	17,5	18,6	19,1
Elberfeld	**18,6**	11,6	17,4	17,5
Barmen	**17,5**	19,9	23,1	18,7
Hannover	**17,5**	12,2	15,4	17,9
Bremen	**17,2**	15,4	14,5	18,1
Mannheim	**16,3**	13,6	15,0	19,3
Düsseldorf	**16,2**	17,3	21,4	16,3
Altona	**15,7**	8,7	15,1	15,5
Halle a./S.	**15,5**	8,2	18,5	14,3
Berlin	**15,4**	16,2	17,0	17,6
Braunschweig	**15,0**	14,6	10,6	14,5
Chemnitz	**14,5**	14,0	17,3	14,6
Görlitz	**13,6**	15,5	10,1	11,1
Hamburg	**13,5**	12,2	15,0	11,5
Magdeburg	**12,6**	11,4	13,8	15,0
Frankfurt a./O.	**11,8**	13,4	16,2	17,8
Wiesbaden	**11,8**	14,7	9,1	12,9
Leipzig	**11,7**	6,8	11,2	11,2
Frankfurt a. M.	**11,7**	10,6	11,3	11,5
Kiel	**11,4**	15,1	15,9	6,1
Lübeck	**11,3**	10,0	10,3	11,0
Dresden	**11,2**	12,5	11,3	13,2
Posen	**11,1**	10,7	12,9	10,8
Köln	**11,0**	11,3	12,0	13,1
Erfurt	**10,2**	13,6	15,7	16,2
Aachen	**10,0**	11,0	17,3	15,8
Stuttgart	**9,7**	9,1	16,2	11,0
Stettin	**9,5**	11,6	14,7	11,5
Danzig	**8,8**	8,4	7,1	7,7
Mainz	**8,4**	12,2	9,0	12,5
Karlsruhe	**8,2**	8,8	6,7	10,2
Strassburg i. E.	**8,1**	0,2	7,6	9,9
München	**6,9**	3,0	8,6	4,7
Nürnberg	**6,7**	8,2	5,9	13,0
Breslau	**6,6**	6,6	8,6	12,0
Potsdam	**5,8**	10,2	1,3	5,7
Königsberg i. Pr.	**4,4**	10,7	12,9	3,0
Münster	**3,6**	—8,8	3,8	4,9
Würzburg	**1,9**	2,3	0,7	0,5
Kassel	**1,8**	7,1	4,2	9,2
Augsburg	**1,4**	3,4	6,6	0,9
Metz	**1,4**	—0,8	2,2	4,5
Darmstadt	**0,9**	5,8	4,8	9,3

Von den Städten mit weniger als 40 000 Einwohnern erlitten eine Bevölkerungs-Einbusse: Tilsit (um — 7,3), Stralsund (um — 5,7), Thorn (um — 5,0), Insterburg (um — 1,7), Neisse (um — 1,6) und Schweidnitz (um — 0,9); in Gross-Glogau, Freiberg i. S. und Colmar war die Zahl der Geborenen und der Gestorbenen gleich gross, in sämmtlichen übrigen Städten überwog die Zahl der Lebendgeborenen diejenige der Gestorbenen.

Anzeigepflicht bei ansteckenden Krankheiten.

Das Executiv-Comité der Dubliner Sanitary Association fasste über dieselbe folgende Beschlüsse:

Jede Gesetzes-Vorlage, die die Anzeige ansteckender Krankheiten regelt, soll dieselbe obligatorisch machen und auf alle Sanitäts-Districte Irlands ausgedehnt werden. Wenn ein Arzt die Behandlung leitet, so soll er jeden Fall von ansteckender Krankheit entweder der Sanitätsbehörde direct melden, oder dem Hausbesitzer oder einem Miether eine entsprechende Mittheiluug zur Meldung übergeben.

Eine Vergütung soll nur dann gezahlt werden, wenn der Arzt der Sanitätsbehörde directe Meldung macht.

Wenn Jemand muthmasslich an einer ansteckenden Krankheit im Sinne des Gesetzes leidet, ohne von einem Arzte behandelt zu werden, so soll der Hausbesitzer und dergl, verpflichtet sein, bei einem practischen Arzte um ein Zeugniss über die Natur der Krankheit nachzusuchen und, falls der Kranke zu unendgeldlicher ärztlicher Behandlung berechtigt ist, ein dahin gehendes Attest von dem ärztlichen Gesundheitsbeamten des Districts, in welchem der Kranke wohnt, zu erbitten. The Lancet 1881 I. p. 675.

Medicinisch-statistische Bulletins der Stadt Magdeburg.

Nach dem Vorgange anderer grösseren deutschen Städte erscheinen vom 1. April d. J. ab auch in Magdeburg, unter Bearbeitung und Redaction des Königlichen Medicinalraths und Kreisphysicus Herrn Dr. Boehm, wöchentliche medicinisch-statistische Bulletins der Stadt Magdeburg. Die Bulletins sind übersichtlich geordnet und bringen zunächst Tabellen über die Geburten, Eheschliessungen, Todesfälle nach Altersclassen und Todesursachen, ferner eine Tabelle: die Sterblichkeit in Beziehung auf meteorologische Beobachtungen, letztere nach Mittheilungen der Wetterwarte der Magdeburgischen Zeitung zusammengestellt.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ. pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 22. **Berlin, den 30. Mai 1881.** **V. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten. — Zur Statistik der Leipziger Vororte. — Zehnter Thätigkeitsbericht der Controlstation zu Kiel. — Das städtische Laboratorium der Polizei-Präfectur in Paris. — Jahrestabellen der Bevölkerungsvorgänge der Stadt Alexandrien in Egypten während des Jahres 1880 (Shluss). — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(15. bis 21. Mai 1881.)

Witterung.

Beim Beginn der Berichtswoche herrschten an den 8 deutschen Beobachtungsstationen westliche und südwestliche, in Berlin und Bremen jedoch in den ersten Tagen der Woche bis nach Südost, in Konitz nach Nordost, in München nach Ost umlaufende Windrichtungen. Sie blieben mit südlichen und südöstlichen, in Heiligenstadt, Berlin und Bremen vorübergehend mit nordwestlichen Luftströmungen wechselnd, bis gegen das Ende der Woche vorwiegend, wo sich am 20., in Breslau, Bremen, Köln und Karlsruhe erst am 21., wieder mehr nördliche und nordwestliche, an den süddeutschen Stationen nordöstliche Windrichtungen geltend machten.

Die Temperatur der Luft war im Allgemeinen, besonders an den Oststationen eine höhere (in Breslau 28,5° C.) und überstieg an den meisten Stationen die normale, nur an den süddeutschen Stationen wurde das monatliche Durchschnittsmittel nicht erreicht.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Breslau (um 24,2° C.), die schwächste in Bremen (um 14,0 C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Karlsruhe (18,5° C.), und am geringsten in Köln (12,9° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine nur mässig hohe. Das Sättigungsmaximum wurde an keiner Station erreicht. Niederschläge fielen selten und spärlich; in Breslau und München erfolgten am 27., in Breslau auch noch am 21. Gewitterentladungen. Der meiste Regen fiel in Konitz (8,15 mm), der spärlichste in Karlsruhe (0,4 mm).

Der beim Wochenbeginn mässig hohe Luftdruck stieg nach mehrmaligen Schwankungen in den letzten Tagen der Woche allgemein und zeigte am Schluss der Woche noch keine Neigung zum Sinken.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 837 787 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3968, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 26,3 entspricht gegen 25,3 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 632 943 Einwohner 4118 Sterbefälle = 28.1 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5494, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1727 Personen ergiebt.

Im Vergleich zur vorhergegangenen Woche hat die Gesammtsterblichkeit wieder zugenommen (um 1 pro mille) und zwar erscheint sie in den meisten Städtegruppen sowie in Berlin gesteigert, nur in den Städten an der Ostseeküste, des süddeutschen Hochlandes und in der niederrheinischen Niederung vermindert. — Die Städte unter 40 000 Einwohner verhielten sich in den meisten Städtegruppen günstiger als die mehr bevölkerten, nur in den Städten des sächsisch-märkischen Tieflandes und der beiden rheinischen Gruppen war das Verhältniss ein umgekehrtes.

Die Theilnahme des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit war eine grössere als in der vorhergegangenen Woche und zwar in allen Städtegruppen sowie in Berlin. Die Betheiligung der höheren Altersklassen (über 60 Jahr) dagegen eine verminderte.

Die beiden extremen Altersclassen zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen: in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	87,9	53,5
der Oder- und Warthegegend	110,6	50,3
des süddeutschen Hochlandes	117,3 (in München 167,3)	68,0
des mitteldeutschen Gebirgslandes	92,2	43,6
in Berlin	88,4	32,4
des sächsisch-märkischen Tieflandes	71,7	38,8
der Nordseeküsten-Gruppe	64,0	41,2
der niederrheinischen Niederung	71,8	42,8
der oberrheinischen Niederung	76,1	54,8

Unter den Todesursachen ist eine Abnahme der Todesfälle an den meisten Infectionskrankheiten ersichtlich, nur der Keuchhusten bedingte etwas mehr Sterbefälle und Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder forderten zahlreiche Opfer. — Die Masernepidemie in Bremen hat einen etwas milderen Verlauf angenommen, doch betrug die Zahl der Todesfälle noch immer 10. — Das Scharlachfieber ward in Breslau, Erfurt, Berlin, Hamburg, Köln, Darmstadt häufig Todesveranlassung. — Todesfälle an Diphtherie zeigten im Allgemeinen einen weiteren Nachlass. Die Gesammtzahl der durch sie bedingten gemeldeten Todesfälle sank auf 115 (von 128 der Vorwoche). Geringer wurde die Zahl der Todesfälle in Hamburg, Königsberg und Dresden, während dieselben in Stuttgart, München, Nürnberg, Chemnitz, Kaiserslautern, Strassburg noch keine Verminderung, in Berlin, sogar eine nicht unbedeutende Steigerung zeigte. — Der Keuchhusten wurde in Berlin häufig Todesveranlassung. — Todesfälle an Unterleibstyphus zeigten sich in keiner grösseren deutschen Stadt in grösserer Ausdehnung, auch in Posen hat die Zahl der durch Typhus veranlassten Sterbefälle abgenommen. — Flecktyphustodesfälle wurden 15 (gegen 21 der vorhergegangenen Woche) gemeldet. Davon entallen 11 auf Städte an der Ostseeküstengruppe (auf Königsberg 7, auf Danzig, Elbing, Thorn, Tilsit je 1); aus Berlin und Erfurt werden je 2 Todesfälle an Flecktyphus berichtet. — Darmkatarrhe der Kinder und Brechdurchfälle zeigten eine Steigerung der Zahl der Todesfälle von 111 bezw. 58 der Vorwoche auf 178 bez. 80 in der Berichtswoche. Die Zahl der ersteren war namentlich in Breslau, München, Berlin, Strassburg, die der letzteren in Königsberg und Berlin vermehrt. — Erheblich abgenommen haben jedoch Todesfälle an Pocken; die Gesammtzahl der daran gemeldeten Sterbefälle betrug nur noch 6 (von 16 der vorhergegangenen Woche), davon entfielen auf Aachen 3, auf Berlin 2, auf Königsberg 1. Auch die Zahl der Neuerkrankungen an Pocken hat in Berlin abgenommen.

In Berlin starben in der Berichtswoche 555 Personen, 78 mehr als in der vorhergangenen Woche. Davon entfielen 191 = 34,4 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 starben von derselben Altersclasse 202 = 34,8 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 581. — Unter den Todesursachen erfuhren von den Infectionskrankheiten Diphtherie und Keuchhusten Zunahmen. Todesfälle an Flecktyphus wurden 2 gemeldet. Das Scharlachfieber zeigte keine wesentliche Aenderung in der Zahl der Todesfälle. Sterbefälle an typhösen Fiebern sanken auf 3, an Pocken auf 2. Darmkatarrhe der Kinder führten in 28, Brechdurchfälle in 22 Fällen zum Tode. Auch entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane sowie Lungenphthisen wurden häufiger Todesveranlassung. — In der Zeit vom 8. bis 14. Mai kamen 19 Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 10. bis 16. Mai 5 an Flecktyphus zur Meldung. — In der Zeit vom 10. bis 17. Mai wurden 36 Erkrankungen an Pocken, von denen nur 3 Kinder im Alter von unter 2 Jahren betrafen, gemeldet. (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 766 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Pocken 12, an Varicellen 1, an Scharlach 7, an Diphtherie 17, an Unterleibstyphus 12, an Flecktyphus 2, an Trichinosis 2. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 102, und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 21. Mai cr. 3336. —

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Stargard i./Pomm., Heilbronn, Minden und Oberhausen.

Ausland.

Die Pockenepidemie in London zeigte in der Berichtswoche eine etwas geringere Zahl von neuen Erkrankungen, 366 gegen 402 der Vorwoche. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug zu Ende der Berichtswoche 1482 (darunter eine grosse Zahl von Reconvalescenten). Die Zahl der gemeldeten Todesfälle an Pocken stieg auf 103. — Auch in Wien stieg die Zahl der Blatterntodesfälle auf 24, in Budapest auf 11, in Paris auf 29, in Petersburg auf 7, in Prag und Alexandria auf je 3; aus Warschau werden 2, aus Triest, Krakau, Salford, Odessa, Saragossa je 1 Pockentodesfall gemeldet. — In Madrid und Rom zeigten sich Pocken im Monat April wohl noch öfter, doch nicht in so ausgedehnter Weise wie in den vorhergegangen Monaten. — Auch in den grösseren Städten Nordamerikas, besonders in New-York, Chicago traten Pocken häufiger auf, in Philadelphia zeigte die Epidemie um Mitte April noch keinen ersichtlichen Nachlass (in der Zeit vom 10. bis 16. April 37 Todesfälle). — Nach dem Medical and Surgical Reporter von Philadelphia ist Glovers Gap, ein Dorf in Marion county (Virginia) in erschreckender Weise von einer Pockenepidemie heimgesucht. Sämmtliche Aerzte sind daran erkrankt und Niemand wartet der Befallenen. Die Todten bleiben unbegraben und wer nur konnte, hat den Platz verlassen. — In Paris, Budapest und Petersburg wurde die Zahl der Todesfälle an Unterleibstyphus etwas geringer und sank auf 34 bezw. auf 7 und 66. — Todesfälle an Flecktyphus werden aus Petersburg 61, aus London 3, aus Budapest 2, aus Wien, Warschau, Venedig, Murcia, Granada je 1 gemeldet.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 15. Mai bis incl. 21. Mai 1881.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	12	—	1	—	5	5	1	1
Varicellen	1	1	—	—	—	—	—	—
Masern	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	7	—	2	3	2	—	—	2
Diphtherie	17	—	8	6	3	—	—	9
Croup	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	12	—	—	1	9	2	—	3
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	2	—	—	—	1	1	—	1
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	—	3
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	1	—	—	—	1	—	—	—
Wechselfieber	7	—	—	—	7	—	—	—
Rose	2	—	—	—	—	2	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	86	—	—	1	73	11	1	1
Trichinosis	2	—	—	—	—	2	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	30	—	1	—	17	12	—	9
Acuter Bronchialkatarrh	2	—	1	—	—	1	—	—
Lungenschwindsucht	50	—	1	—	17	29	3	29
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	30	—	1	1	3	17	8	6
Acuter Darmkatarrh	8	3	—	—	4	—	1	4
Gehirnschlagfluss	2	—	—	—	—	1	1	1
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	9	—	—	—	1	8	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	16	—	—	1	12	3	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	11	—	—	—	5	6	—	—
Verletzungen	75	1	7	3	26	31	7	2
Alle übrigen Krankheiten	384	36	10	16	156	146	20	31
Summe	**766**	**41**	**32**	**32**	**342**	**277**	**42**	**102**

Gesammtbestand war am 14. Mai 1881: 3 306.
Gesammtbestand bleibt am 21. Mai 1881: 3 336.

Statistische Nachweisung

über die in der 20. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 15. Mai bis 21. Mai 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Röthein	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	140 932	99	93	—	34,3	38	7	5	16	12	15	—	1	—	—	4	1	1	7	—	—	—	—	10	8	3	4	—	4	7	41	1	1	—
Danzig	108 549	62	57	1	27,3	19	5	3	8	7	14	1	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	3	7	—	1	—	—	5	33	4	—	—
Stettin	91 755	51	46	1	26,1	15	7	3	5	9	7	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	2	5	1	2	—	1	2	28	2	—	—
Lübeck	51 000	31	18	—	18,4	4	1	1	2	6	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	11	1	—	—
Kiel	43 596	26	14	—	16,7	4	2	1	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Rostock	36 982	23	10	—		2	—	—	1	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Elbing	35 683	22	25	—		12	—	1	2	6	4	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	1	—	2	—	1	2	15	—	—	—
Schwerin i. M.	30 146	21	16	1		2	4	1	2	1	6	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	5	2	—	—	—	—	7	—	—	—
Stralsund	29 494	21	9	—		3	—	1	3	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Flensburg	31 331	24	13	—		4	1	2	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Stargard i. Pomm.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Thorn	20 618	18	19	—		4	1	1	6	4	3	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	2	4	1	—	—	—	1	7	1	—	—
Memel	20 209	10	7	1		2	—	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Tilsit	21 394	10	16	—		6	3	—	—	4	3	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	1	6	—	—	—
Stolp	21 479	13	10	—		1	1	—	3	4	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Greifswald	19 904	17	7	1		2	—	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Insterburg	18 840	5	8	—		2	—	1	—	2	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Graudenz	17 344	10	14	4		5	—	2	1	4	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	4	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Summa	739 256	463	382	9	26,9	125	32	24	57	67	76	1	1	—	1	10	6	7	11	—	—	1	—	38	50	8	12	—	7	18	200	11	1	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	272 390	202	187	—	35,7	69	22	8	30	35	23	—	—	—	4	1	1	1	—	—	—	—	—	8	13	2	4	—	17	2	123	5	5	1
Posen	64 547	45	44	5	35,4	8	10	1	12	4	9	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	6	—	1	—	—	1	24	1	3	—
Liegnitz	37 168	21	24	—		9	1	—	5	3	6	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	17	—	1	—
Bromberg	33 618	17	13	—		4	2	3	—	3	1	—	—	—	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Königshütte	27 520	28	12	—		4	3	—	2	1	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	1	—	—
Landsberg a. W.	23 558	11	9	1		4	1	—	1	2	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—
Schweidnitz	22 136	13	13	2		6	1	—	—	3	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	9	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	22 812	17	27	5		8	1	—	2	10	6	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	2	2	1	—	—	—	15	—	—	—
Neisse	20 516	12	11	—		4	—	1	3	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	8	1	—	—
Gross-Glogau	18 629	10	8	1		4	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	5	—	—	—
Ratibor	18 233	10	7	—		3	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Brieg	17 232	15	8	—		—	2	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	1	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	578 359	401	363	14	32,6	123	43	14	61	66	56	—	—	2	4	5	10	6	—	—	—	1	—	27	28	7	11	—	17	3	222	10	9	1
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	230 000	176	173	5	39,1	74	18	6	21	19	35	—	—	2	2	7	3	2	—	—	—	—	—	18	17	—	6	—	19	—	93	3	1	—
Stuttgart	106 441	83	37	—	18,1	14	5	2	3	6	7	—	—	—	1	4	1	1	—	—	—	—	—	5	6	—	—	—	—	5	13	1	—	—
Nürnberg	99 519	78	54	1	28,2	11	14	5	6	4	14	—	—	—	2	4	—	1	—	—	—	—	—	9	5	—	1	—	1	—	30	1	—	—
Augsburg	62 400	36	50	—	41,7	17	6	2	2	12	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	7	3	1	—	4	—	29	—	—	—
Regensburg	34 504	29	25	—		8	—	1	—	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	1	—	19	—	—	—
Ulm	32 800	27	16	—		7	4	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1	—	11	—	—	—
Fürth	31 064	24	29	—		9	5	1	6	3	5	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	7	2	—	—	—	2	—	15	—	—	—
Heilbronn	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Esslingen	20 758	12	6	—		2	2	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	3	—	—	—
Cannstatt	16 205	11	9	—		1	3	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	1	1	—	3	—	—	—
Reutlingen	16 609	11	8	—		3	1	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Erlangen	14 876	4	10	4		4	1	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Summa	665 176	491	417	10	32,6	150	59	17	43	61	87	—	—	4	6	16	4	6	—	—	—	—	—	50	45	5	9	1	29	6	230	5	1	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 216	145	111	5	26,2	36	15	6	21	18	15	—	—	1	3	5	1	—	—	—	—	1	—	21	10	—	2	2	2	3	58	1	1	—
Chemnitz	95 135	94	57	—	31,2	30	7	1	8	6	5	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	3	—	8	1	—	1	—	—	—	39	1	—	—
Kassel	58 293	36	33	4	29,4	7	5	3	5	10	3	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	3	1	—	—	—	—	16	1	3	—
Erfurt	53 272	30	23	2	21,5	4	2	3	3	5	6	—	—	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	12	—	1	—
Würzburg	51 024	21	39	1	39,3	12	2	1	8	10	6	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	7	5	1	—	—	4	—	18	1	—	—
Zwickau	34 998	26	25	4		8	—	4	5	6	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	1	—	1	—	1	—	14	—	—	—
Plauen i. V.	35 250	38	19	—		8	1	1	2	2	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	14	—	—	—
Halberstadt	31 258	28	11	—		3	3	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	1	—	—	—	4	—	—	—
Bamberg	29 622	14	12	—		5	3	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Nordhausen	25 992	25	6	—		1	3	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Freiberg i. S.	25 547	10	12	2		4	—	—	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Gotha	26 425	12	12	1		3	—	1	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Altenburg	26 240	16	10	1		3	3	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	7	1	—	—
Glauchau	21 355	23	12	—		5	1	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	11	—	—	—
Meerane	22 234	21	22	—		11	1	—	—	5	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	18	—	—	—
Gera	27 169	23	18	—		11	1	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	2	—	4	2	6	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	23 350	21	7	—		2	2	—	—	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Zittau	22 473	19	11	—		5	—	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	2	—	—	1	4	1	—	—
Bayreuth	22 027	11	7	—		1	2	—	—	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Hof	20 991	15	6	—		2	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Crimmitschau	19 001	26	13	—		8	2	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	11	—	—	—
Weimar	20 130	12	5	1		2	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Bernburg	18 602	14	5	—		2	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Göttingen	19 942	20	10	5		3	2	—	—	3	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Aschersleben	19 379	9	6	—		3	1	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Quedlinburg	18 406	10	6	—		2	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Weissenfels	19 648	15	8	—		1	2	—	2	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	3	—	—	—
Eisenach	18 788	7	6	1		2	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Naumburg a. S.	17 927	5	10	—		2	—	1	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	1	—	4	—	—	—
Koburg	15 790	5	4	—		2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	1 060 484	751	526	27	25,8	188	60	24	73	92	89	—	—	2	13	13	2	4	2	—	—	7	2	77	47	7	14	2	14	7	302	6	5	—
Berlin	1 123 571	791	555	—	25,7	191	113	33	75	73	70	—	2	1	15	30	40	3	2	—	—	1	—	82	43	15	15	1	28	22	264	9	8	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	151 616	88	55	8	18,9	13	5	1	12	15	9	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	12	5	3	2	1	4	—	25	1	—	—
Magdeburg	97 259	56	49	5	26,2	13	4	7	9	6	10	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	—	11	3	—	3	—	—	—	26	1	1	—
Halle a. S.	71 505	48	26	2	18,9	3	4	4	5	3	7	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	2	—	—	—	16	—	1	—
Frankfurt a. O.	51 200	33	25	2	25,4	11	1	1	5	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5	—	—	—	2	3	10	—	1	—
Görlitz	50 306	30	19	—	19,6	6	2	2	2	2	5	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	1	10	—	1	—
Potsdam	48 346	25	20	—	21,5	8	1	1	4	2	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	3	2	8	1	2	—
Spandau	28 902	23	13	—		5	1	1	2	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 685	27	8	—		1	2	—	—	3	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Charlottenburg	30 446	27	17	2		7	2	—	3	2	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	2	3	—	—	—	3	1	4	—	1	—
Neustadt-Magdeburg	27 273	26	15	—		7	3	1	1	1	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Guben	25 328	13	11	—		6	2	1	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	6	—	—	—
Kottbus	25 584	22	20	—		10	3	—	4	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	1	1	—	1	2	10	—	—	—
Dessau	23 266	16	8	—		1	2	—	—	2	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	1	—
Zeitz	18 268	17	7	—		3	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Prenzlau	16 930	6	7	—		4	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Burg	15 867	8	4	—		—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Summa	710 781	465	304	19	22,2	98	35	20	50	46	53	2	—	1	4	9	2	2	—	—	—	3	1	51	29	9	10	1	16	10	145	3	8	—

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	410 127	319	200	12	25,4	52	41	9	33	24	41	—	—	2	4	2	3	1	—	—	—	1	—	31	18	1	8	—	11	—	106	9	3	—
Hannover	122 846	90	44	—	18,6	18	2	2	4	4	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	3	—	2	—	—	1	31	—	—	—
Bremen	112 200	79	64	—	29,7	24	12	5	8	7	8	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	1	—	10	13	3	2	—	—	2	23	—	—	—
Altona	91 049	59	43	1	24,6	10	10	2	8	7	6	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	9	2	—	1	—	1	1	22	3	1	—
Braunschweig	72 573	47	35	1	25,1	4	7	1	8	4	11	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	8	7	—	2	—	1	1	11	1	1	—
Münster	40 429	12	16	5	20,6	2	—	1	1	5	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	2	—	1	—	9	—	1	—
Osnabrück	32 819	18	18	1		5	4	1	5	—	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	4	—	—	—	1	—	10	—	—	—
Bielefeld	30 519	23	16	—		4	2	2	2	4	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	3	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Hildesheim	25 887	14	13	1		2	1	—	3	2	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	7	—	—	—
Celle	18 808	10	6	3		—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—
Lüneburg	19 045	8	6	—		1	2	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Oldenburg	20 577	9	8	1		1	2	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Harburg	19 075	9	7	—	Durchschn. 23,1	2	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Minden	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	1 015 954	697	476	25	24,4	125	83	24	79	65	100	—	—	14	4	4	8	2	—	—	—	4	—	79	58	6	20	—	15	5	237	13	7	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 735	110	73	6	26,2	10	14	8	15	11	15	—	—	—	7	1	—	2	—	—	—	—	—	15	3	1	1	3	—	—	39	1	—	—
Barmen	95 951	83	32	—	17,3	3	4	4	10	5	6	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	2	—	10	—	—	—	—	—	2	12	1	2	—
Düsseldorf	95 459	71	40	3	21,8	12	4	3	6	7	8	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	7	6	—	—	—	—	1	22	1	—	—
Elberfeld	93 600	94	39	—	21,7	10	4	5	9	5	6	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	11	3	—	1	—	—	1	18	1	1	—
Aachen	85 720	59	55	—	33,4	15	5	2	7	11	15	—	3	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	6	6	—	4	—	—	—	33	—	—	—
Krefeld	73 866	75	39	—	27,5	20	3	3	3	2	8	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	1	—	29	—	—	—
Dortmund	66 546	61	26	—	20,3	9	3	2	4	6	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	7	—	—	1	—	1	—	14	1	—	—
Essen	56 957	56	28	—	25,6	8	6	2	3	5	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	5	—	1	—	4	—	10	1	—	—
Duisburg	41 259	35	14	—	17,6	6	2	—	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	—	—	—	8	—	1	—
M.-Gladbach	37 384	41	30	1		13	2	4	4	6	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	10	4	—	2	—	—	—	12	—	—	—
Koblenz	30 567	16	9	1		—	—	3	1	2	3	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Bonn	31 510	15	21	3		4	2	1	3	9	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	6	3	—	3	—	—	—	7	—	—	—
Bochum	33 432	41	19	—		10	2	2	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	2	—	—	—	10	—	—	—
Remscheid	30 043	32	14	—		2	3	—	2	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	1	—	—	—	5	1	—	—
Hagen	26 297	22	9	2		1	1	—	1	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Trier	24 201	14	14	1		4	—	2	1	3	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	9	—	—	—
Viersen	20 998	7	7	—		2	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Wesel	20 587	18	6	—		1	1	1	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Witten	21 411	17	10	—		7	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Hamm i. W.	20 796	14	11	—		2	1	1	2	3	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	3	1	—	—
Mülheim a. Rh.	20 300	13	23	1		10	3	2	2	3	3	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	2	2	1	—	—	—	8	1	1	—
Iserlohn	18 502	16	10	—		4	2	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	8	—	—	—
Rheydt	19 084	19	8	—		2	1	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Oberhausen	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neuss	17 494	13	15	5		4	—	2	4	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	1	—	5	4	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 148	16	11	—		2	1	2	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Solingen	16 800	15	6	—		—	—	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	1 165 647	973	569	23	25,4	161	66	53	94	98	96	1	3	2	20	10	2	9	—	—	1	3	1	130	46	7	21	3	9	4	280	13	5	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	136 831	85	64	3	24,3	16	8	4	16	12	8	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	2	—	14	7	—	2	—	4	1	27	2	2	—
Strassburg i. E.	104 501	65	66	4	32,8	34	7	3	5	9	8	—	—	2	2	5	—	1	—	—	—	—	—	5	13	—	1	—	20	—	15	—	1	1
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	38	21	1	17,8	5	—	2	5	6	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	2	—	1	—	1	1	10	—	—	—
Mannheim	53 465	26	19	—	18,5	8	—	—	4	1	6	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	1	11	—	—	—
Karlsruhe	50 000	31	24	1	25,0	9	3	—	2	2	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—	4	1	12	—	1	—
Wiesbaden	50 238	28	22	3	22,8	6	—	—	2	6	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	1	3	—	—	—	12	—	—	—
Metz	52 867	27	16	2	15,7	6	—	2	3	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	1	2	—	1	—	6	—	1	—
Darmstadt	49 300	18	31	4	32,7	4	6	5	3	4	9	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	2	—	19	—	—	—
Freiburg i. B.	36 380	24	23	3		5	5	6	3	1	3	—	—	—	—	5	—	1	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	1	1	8	—	—	—
Offenbach	28 601	19	12	1		2	3	1	3	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Pforzheim	24 037	12	7	2		2	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	4	—	—	—
Colmar	26 093	13	17	—		7	—	1	1	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	4	—	7	1	—	—
Heidelberg	24 421	16	16	6		4	1	1	3	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	3	—	—	—	2	—	6	—	—	—
Kaiserslautern	26 500	27	17	—		2	4	1	3	3	4	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	2	—	5	—	—	—
Hanau	23 041	14	12	1		2	2	—	3	1	3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	5	2	—	—
Worms	19 035	8	4	—		—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Baden-Baden	11 927	11	5	1		2	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	778 559	462	376	32	25,1	114	40	26	60	52	82	2	—	2	6	18	4	4	—	—	—	3	—	53	53	3	12	—	43	5	159	5	5	1
Summa der deutschen Städte	**7 837 787**	**5494**	**3968**	**159**	**26,3**	**1275**	**531**	**235**	**592**	**620**	**709**	**6**	**6**	**28**	**73**	**115**	**52**	**43**	**15**	—	**1**	**23**	**4**	**587**	**399**	**67**	**124**	**8**	**178**	**80**	**2039**	**75**	**49**	**2**
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)		**263,3**				84,6	35,2	15,6	39,3	41,1	47,0	0,4	0,4	1,9	4,8	7,6	3,4	2,9	1,0	—	0,1	1,5	0,3	38,9	26,5	4,4	8,2	0,5	11,8	5,3	135,3	5,0	3,3	0,1
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880		**280,5**				93,2	40,7	18,1	39,4	42,9	45,5	0,6	0,6	5,2	5,6	9,8	4,2	4,0	1,0	—	0,3	1,6	1,3	41,6	30,2	6,3	8,2	0,9	12,9	6,5	134,9	3,2	3,1	0,1

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 15. Mai bis 21. Mai 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.°: Maximum	Minimum	Luftdruck in mm: Morgens	Mittags	Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft: Morgens	Mittags	Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	21,4	5,7	741,5	740,4	740,8	56	31	74	.	W. SW. NO.	bis mässig	.
	Montag	23,5	8,0	739,2	735,9	735,4	65	26	64	.	SO. O. SO.	bis frisch	.
	Dienstag	16,5	5,0	737,4	737,7	742,8	61	63	69	.	W. NW.	mässig	Mittags einige Tropfen.
	Mittwoch	18,5	0,8	742,4	740,6	740,4	72	31	60	.	SW.	desgl.	.
	Donnerstag	23,3	8,0	740,1	738,3	741,7	70	30	60	.	S.	desgl.	.
	Freitag	19,8	10,0	742,8	743,8	745,3	68	43	94	2,60	NW.	schwach	Regen.
	Sonnabend	14,8	9,3	747,4	748,9	751,0	89	93	92	5,55	NO.	desgl.	desgl.
	Im Mittel	**19,7**	**6,7**	**741,5**	**740,8**	**742,5**	**68,7**	**45,3**	**73,3**	**1,16**	.	.	.
Breslau	Sonntag	22,3	8,1	747,6	746,8	746,1	60	22	41	.	W.	schwach	.
	Montag	25,1	9,4	744,9	741,9	741,5	80	23	44	.	S.	mässig	.
	Dienstag	16,3	9,0	745,7	747,0	749,6	58	41	55	.	W.	desgl.	Nachm. etwas Regen.
	Mittwoch	20,4	4,3	750,5	748,6	748,0	58	30	51	.	S.	schwach	.
	Donnerstag	25,5	9,9	747,8	745,9	746,5	61	25	52	.	S.	mässig	.
	Freitag	28,5	13,9	748,4	747,7	750,7	70	28	78	.	SO.	schwach	Nachm. Gewitter u. Regen.
	Sonnabend	22,6	12,8	752,7	752,6	755,6	94	55	65	2,03	N.	mässig	Abends Gewitter.
	Im Mittel	**23,0**	**9,6**	**748,2**	**747,2**	**748,3**	**68,7**	**32,0**	**55,1**	**0,29**	.	.	.
München	Sonntag	18,3	3,6	716,4	715,5	713,7	75	55	80	.	O.	s. schwach	schön.
	Montag	21,1	5,1	711,7	710,8	711,9	67	53	85	3,8	W.	bis mässig	Nachts Regen.
	Dienstag	12,8	3,4	716,7	716,9	717,5	78	62	88	0,3	W.	schwach	Ab. etwas Regen.
	Mittwoch	16,8	2,3	717,2	716,0	714,4	81	59	59	.	Stille	.	heiter.
	Donnerstag	22,8	5,9	715,1	714,5	714,0	67	54	54	.	W.	s. schwach	schön.
	Freitag	22,8	9,8	715,3	715,5	715,8	69	69	66	1,2	N.	desgl.	heiter, Nachts Gewitter.
	Sonnabend	19,3	9,6	718,8	718,8	719,6	89	76	76	1,5	NO.	schwach	Nachts etwas Regen.
	Im Mittel	**19,1**	**5,7**	**715,9**	**715,4**	**715,3**	**75,1**	**61,1**	**72 6**	**0,97**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	21,5	7,8	736,4	734,6	732,8	51	28	57	.	SW.	schwach	.
	Montag	21,0	10,5	729,2	729,4	731,8	49	39	60	.	SW.	bis frisch	.
	Dienstag	13,6	6,0	736,2	738,4	738,0	74	45	61	1,01	NW.	mässig	Morgens Regen.
	Mittwoch	19,8	5,5	735,3	733,8	733,7	51	34	45	.	SO. u. SW.	desgl.	.
	Donnerstag	20,5	10,0	733,3	732,5	735,3	54	39	73	.	SW. u. W.	frisch	Ab. etwas Regen.
	Freitag	18,3	12,0	736,4	738,5	740,3	72	54	73	.	SW. u. NW.	schwach	desgl.
	Sonnabend	18,8	8,0	742,2	744,7	746,7	79	38	51	.	NW. N.	desgl.	.
	Im Mittel	**19,1**	**8,5**	**735,6**	**736,0**	**736,9**	**61,4**	**39,6**	**60,0**	**0,14**	.	.	.
Berlin	Sonntag	23,7	10,6	755,4	754,4	752,8	63	30	51	.	Still. SO.	schwach	.
	Montag	25,7	11,4	750,5	746,8	750,6	61	20	42	.	SSW. W.	bis frisch	.
	Dienstag	15,2	8,8	753,4	756,8	757,8	61	37	44	0,1	SW. N.	mässig	Vorm. Sprühregen.
	Mittwoch	21,6	8,4	755,2	753,8	753,2	57	31	59	.	SO. SW. S.	bis mässig	.
	Donnerstag	24,0	11,0	753,0	751,7	755,2	68	31	61	.	S. SO. NW.	desgl.	.
	Freitag	20,0	13,8	756,4	757,5	760,2	68	51	63	0,2	O. SW. NW.	schwach	Vorm. Sprühregen.
	Sonnabend	20,0	13,5	762,0	763,8	767,2	64	54	75	2,5	N. O. N.	desgl.	Nachm. Regen.
	Im Mittel	**21,5**	**11,1**	**755,1**	**755,0**	**756,7**	**63,1**	**36,3**	**56,4**	**0,40**	.	.	.
Bremen	Sonntag	18,5	7,3	758,6	756,2	754,1	85	49	72	.	SSW. S. SO.	schwach	Moorrauch.
	Montag	17,5	9,9	748,9	749,2	751,6	68	59	87	0,62	S. SW.	bis mässig	.
	Dienstag	14,8	6,0	757,4	760,4	757,3	82	64	75	.	NNW. SW.	mässig	.
	Mittwoch	17,3	9,6	753,4	753,7	753,5	82	76	81	0,55	SSW. S.	bis frisch	.
	Donnerstag	16,3	9,8	752,7	754,4	756,5	84	80	85	0,50	SSW. S.	schwach	.
	Freitag	18,5	7,1	757,3	759,8	762,7	87	63	80	0,12	S. SW.	desgl.	.
	Sonnabend	19,0	5,0	765,2	767,8	771,0	88	65	86	.	SSW. NNW.	desgl.	.
	Im Mittel	**17,4**	**7,8**	**756,2**	**757,4**	**758,1**	**82,3**	**65,1**	**80,9**	**0,26**	.	.	.
Köln	Sonntag	22,5	9,6	756,2	754,9	748,1	64	39	57	.	S. SW.	mässig	.
	Montag	19,0	10,5	748,3	748,7	753,8	64	37	78	.	SW.	heftig	Nachm. periodisch Regen.
	Dienstag	15,4	7,4	759,4	759,5	756,0	69	49	67	2,50	W.	z. lebhaft	.
	Mittwoch	20,0	8,8	754,0	752,8	752,1	85	53	63	.	S. SW.	lebhaft	.
	Donnerstag	19,6	12,8	750,9	752,2	754,2	66	63	90	0,69	SW.	mässig	.
	Freitag	19,3	12,5	756,9	757,4	760,1	89	51	70	2,63	SW. W.	schwach	.
	Sonnabend	19,8	10,4	763,6	764,3	767,0	70	41	60	.	NW.	desgl.	.
	Im Mittel	**19,4**	**10,3**	**755,6**	**755,7**	**755,9**	**72,4**	**47,6**	**69,3**	**0,83**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	22,5	6,0	751,1	748,5	746,8	71	45	76	.	SW.	s. schwach	heiter, sehr warm
	Montag	19,5	7,0	744,6	747,6	749,3	72	83	76	0,4	SW.	schwach	Mitt. 1 Uhr etwas Regen.
	Dienstag	15,0	8,0	752,8	753,5	752,9	86	64	81	.	Veränderl. bis SO.	s. schwach	trübe, kühl
	Mittwoch	20,5	2,0	751,6	749,2	748,5	78	53	72	.	S.	desgl.	Nachts Reif.
	Donnerstag	24,5	7,0	748,7	747,3	749,4	70	51	70	.	Veränderl. bis NW.	desgl.	schwül
	Freitag	17,0	11,0	751,5	753,1	754,4	81	80	90	.	W.	desgl.	still, trübe
	Sonnabend	17,0	12,0	755,0	756,7	758,2	85	70	70	.	NO.	desgl.	desgl.
	Im Mittel	**19,4**	**7,6**	**750,8**	**750,8**	**751,4**	**77,6**	**63,7**	**76,4**	**0,06**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältnissz. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 21. Mai)	731 274	569	478	69	34,1	120	62	54	97	82	63	—	24	—	7	7	5	1	1	—	—	2	—	131	57	—	—	—	28	—	213	—	2	—
Budapest (bis 14. Mai)	370 037	256	277	—	38,9	62	51	20	48	60	35	1	11	1	5	4	2	7	2	—	—	—	1	73	35	—	5	—	9	—	118	5	—	—
Prag incl. Vorort. (b. 21. Mai)	260 805	.	207	29	41,3	61	30	14	31	32	30	9	3	6	3	1	6	4	—	—	—	—	1	48	14	—	2	—	20	—	96	2	1	—
Triest (bis 30. April)	128 295	.	77	—	31,2	20	16	13	11	8	9	—	1	—	—	5	3	1	—	—	—	—	—	13	15	—	3	—	3	—	32	1	—	—
Krakau (bis 14. Mai)	67 000	.	60	—	46,5	13	8	7	15	12	5	—	1	2	—	3	—	4	—	—	—	1	1	7	23	—	—	—	5	—	13	—	—	—
Genf (bis 21. Mai)	68 718	38	30	—	22,8	3	4	3	6	5	9	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	2	—	1	—	2	—	18	—	—	—
Basel (bis 21. Mai)	62 263	51	32	—	26,8	11	6	3	4	4	4	—	—	3	—	1	1	3	—	—	—	—	—	6	5	—	—	—	1	—	12	—	—	—
Brüssel (bis 14. Mai)	165 366	106	90	—	28,3	27	17	2	9	21	14	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	11	21	—	1	12	—	—	37	4	—	—
Amsterdam (bis 14. Mai)	326 209	213	165	—	26,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rotterdam (bis 14. Mai)	150 378	129	57	—	19,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 14. Mai)	114 936	82	55	—	24,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 19. Mai)	2 091 565	1180	1102	—	27,4	168	136	.	.	.	205	—	29	16	13	28	13	34	—	—	1	7	8	202	115	—	—	—	79	—	523	34	—	—
London (bis 21. Mai)	3 707 130	2463	1488	—	20,9	328	263	134	229	246	288	.	103	66	23	26	30	9	3	—	2	7	15	163	226	21	47	14	22	1	652	47	10	1
Glasgow (bis 21. Mai)	589 598	.	237	—	20,6	53	.	.	.	.	34	.	.	8	1	6	11	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	—	193	7	—	—
Liverpool (bis 21. Mai)	549 834	408	269	—	25,5	57	.	.	.	.	32	.	.	5	7	1	11	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	—	221	13	—	—
Birmingham (bis 21. Mai)	400 680	285	157	—	20,4	41	.	.	.	.	25	.	.	.	4	2	11	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	—	133	3	—	—
Manchester (bis 21. Mai)	364 445	206	174	—	24,9	33	.	.	.	.	23	.	.	.	.	.	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—	159	6	—	—
Edinburg (bis 21. Mai)	229 839	.	84	—	18,8	17	.	.	.	.	25	.	.	.	3	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	—	75	2	—	—
Kopenhagen (bis 17. Mai)	235 241	141	132	—	29,2	34	12	.	.	.	36	—	—	—	1	3	6	—	—	—	—	1	1	26	14	—	2	—	8	—	64	3	3	—
Stockholm (bis 14. Mai)	163 040	.	87	—	26,9	18	7	3	19	18	22	—	—	1	1	5	—	—	—	—	—	—	—	20	23	—	4	—	4	—	28	1	—	—
Christiania (bis 21. Mai)	112 000	84	49	—	21,2	12	11	4	6	11	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	7	14	—	—	—	3	—	24	—	—	—
Petersburg (bis 14. Mai)	669 741	.	806	—	62,6	125	116	70	224	160	98	13	7	8	16	13	4	66	61	—	2	6	38	118	82	—	16	—	106	—	252	9	2	—
Warschau (bis 7. Mai)	379 763	.	200	—	27,4	40	26	18	48	40	28	—	2	2	10	5	—	10	1	—	—	2	—	42	36	—	2	—	22	—	64	1	1	—
Odessa (bis 21. Mai)	184 500	.	107	—	30,2	42	14	5	18	13	15	—	1	—	1	2	—	2	—	—	—	1	—	14	7	—	1	1	5	—	71	1	—	—
Rom (bis 30. April)	310 000	129	144	31	24,2	25	32	12	30	21	24	—	2	6	1	7	4	4	—	—	—	—	3	9	19	2	8	1	8	—	65	2	3	—
Venedig (bis 14. Mai)	142 600	62	65	11	23,7	8	9	6	7	13	22	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	4	10	7	—	—	—	9	—	29	2	—	1
Bukarest	200 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Madrid (bis 3. April)	400 531	274	234	—	33,8	65	44	13	42	43	27	—	6	12	1	4	1	1	4	—	—	3	6	28	58	—	11	3	14	3	75	3	—	1
Barcelona	267 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Valencia (bis 8. Mai)	143 239	83	115	—	41,7	40	20	6	15	15	19	—	—	20	1	2	—	1	—	—	1	1	21	12	18	—	3	1	—	—	34	—	—	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 8. Mai)	115 882	60	80	—	35,9	30	16	5	6	13	10	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	8	6	5	—	3	—	5	—	50	1	—	—
Murcia (bis 8. Mai)	91 509	74	49	—	27,8	24	6	5	5	3	6	—	—	18	—	1	—	—	1	—	—	1	2	—	3	—	—	—	—	1	22	—	—	—
Saragossa (bis 8. Mai)	86 126	74	51	—	30,8	14	3	6	8	5	15	—	1	1	1	2	—	—	—	—	—	2	—	3	11	—	2	2	2	—	22	2	—	—
Granada (bis 8. Mai)	76 215	37	63	—	43,0	23	8	4	8	9	11	—	—	—	—	1	1	—	1	—	9	1	—	3	5	.	1	7	1	—	32	1	—	—
Lissabon (bis 23. April)	203 681	154	105	—	26,8	21	14	9	14	27	20	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	11	19	—	4	1	2	—	66	—	—	—
Alexandrien (bis 14. Mai)	212 034	137	136	—	33,4	68	9	8	21	13	17	—	3	—	—	2	2	4	—	—	12	—	1	5	7	10	1	—	15	—	72	2	—	—
New-York (bis 16. April)	1 203 823	.	789	—	34,1	.	.	.	.	.	.	—	11	7	49	60	4	7	—	—	—	8	44	98	146	—	—	—	11	—	324	20	—	—
Philadelphia (bis 16. April)	850 000	.	412	—	25,2	.	.	.	.	.	.	—	37	—	5	13	1	7	—	—	—	—	5	64	56	6	.	.	4	—	209	5	—	—
Brooklyn (bis 23. April)	566 689	.	246	—	22,7	40	55	24	38	39	50	—	—	2	12	29	—	3	—	—	—	2	—	39	31	—	7	—	3	—	108	9	1	—
Chicago (bis 16. April)	503 298	.	198	—	20,5	.	.	.	.	.	.	—	9	1	7	16	3	2	—	—	—	4	18	20	30	3	.	.	1	—	79	5	—	—
Baltimore (bis 7. Mai)	393 576	.	149	—	19,7	39	22	18	24	26	20	—	.	7	2	5	.	1	—	—	1	—	—	25	24	4	6	2	2	1	61	6	1	1
Saint-Louis (bis 16. April)	333 577	.	149	—	23,2	.	.	.	.	.	.	—	—	1	1	1	.	2	—	—	—	—	36	22	17	1	.	.	3	.	64	1	—	—
Cincinnati (bis 23. April)	280 000	.	109	—	20,3	21	24	14	24	10	16	—	1	10	2	.	2	2	—	—	—	1	—	25	14	.	1	.	1	—	47	1	—	2
San Francisco (b. 23. April)	234 144	.	70	—	15,5	11	13	5	16	20	5	—	2	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	9	4	—	—	—	1	1	43	2	3	—
New-Orleans (b. 23. April)	216 359	.	113	—	27,2	20	21	16	17	21	18	—	—	1	15	2	1	1	—	—	1	—	10	14	11	1	2	—	4	—	47	1	2	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 16. April)	429 535	.	379	—	46,0	.	.	.	.	.	.	.	13	.	.	.	.	.	123	.	.	.	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 3. Mai)	644 405	308	439	—	35,4	.	.	.	.	.	.	.	1	1	—	.	.	.	.	5	11	—	126	.	73	.	.	—	34	—	184	4	—	—
Madras (bis 8. April)	397 552	293	287	—	37,5	.	.	.	.	.	.	.	86	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Beilage
zu den
Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.
№ 22. **Berlin, den 30. Mai 1881.** V. Jahrgang.

Zur Statistik der Leipziger Vororte.

Eingesandt von Dr. O. Kuntze in Leipzig.

Standesamt bez. Ort	Einwohner am 1. Juli 1880	Geboren		Gestorben						
				überhaupt		unter 5 Jahren		Kindersterblichkeit [1]	über 5 Jahre	
		absolut	%	abs.	‰	abs.	‰		abs.	‰
Gohlis	9 566	464	4,8	217	22,7	138	14,4	29,7	79	8,3
Eutritzsch	5 697	330	5,8	165	28,9	120	21,0	36,3	45	7,9
Möckern	4 133	162	3,9	95	23,0	54	13,1	33,3	41	0,0
ohne Anstalten (Bezirksarbeitshaus +)	2 743	151	5,5	84	30,6	54	19,7	—	30	10,9
Caserne	1 390	11	0,8	3	2,2	—	—	—	3	2,2
Plagwitz	6 708	367	5,5	239	35,7	176	26,3	48,0	63	9,4
Lindenau	11 968	615	5,1	385	32,1	261	21,8	42,4	124	10,3
Leutzsch	1 516	81	5,3	49	32,3	34	22,4	42,0	15	9,9
Klein-Zschocher mit Schleussig)	3 836	224	5,8	129	38,1	84	24,8	37,5	45	[2]) 13,3
Connewitz	6 517	367	5,6	228	35,0	153	23,5	41,7	75	11,5
Reudnitz, Anger, Crottendorf	17 172	880	5,2	504	29,3	347	20,2	39,4	157	9,1
Thonberg + Neu-Reudnitz	4 901	257	5,2	181	36,9	126	25,7	49,0	55	11,2
Volkmarsdorf + Strassenh. + Neusellerhausen	12 559	784	6,3	488	38,8	351	27,9	44,8	137	10,9
Schönefeld mit Neustadt, Stünz, Sellerhausen, Abtnaundorf	12 475	660	5,3	397	31,8	311	24,9	47,1	86	6,9
Neuschönefeld	5 598	308	5,5	176	31,4	111	19,8	36,4	65	11,6
Stötteritz	4 673	246	5,3	167	35,7	113	24,2	46,0	54	11,5
Wiederitzsch	513	15	2,9	14	27,3	10	19,5	66,6	4	7,8
Schönau	307	11	3,6	6	19,5	5	16,2	45,4	1	3,3
Barneck + Böhlitz-Ehrenberg	584	37	6,3	15	25,7	11	18,8	29,8	4	6,9
Probstheida + Mölkau, Zweinaundorf	1 629	94	5,8	46	28,2	34	20,8	35,1	12	7,4
diese 4 Bezirke zusammen	3 033	157	5,2	81	26,7	60	19,8	38,2	21	6,9
Wahren	917	44	4,8	43	46,9	28	30,5	63,6	15	[3]) 16,4
Gr.-Zschocher-Windorf	2 541	132	5,2	110	43,5	71	27,9	53,8	39	[2]) 15,4
Lössnig-Dölitz-Raschwitz und Oetzsch	1 312	136	5,9	96	41,5	64	27,7	47,0	32	[2]) 13,8
Moskau-Neutsch	1 846	91	4,9	63	34,1	44	23,8	48,4	19	10,3
Paunsdorf	1 568	102	6,5	64	40,8	48	30,6	47,0	16	10,2
Nordvororte	19 396	956	4,9	477	24,6	312	16,0	32,6	165	8,5
Westvororte	24 028	1 287	5,4	802	33,4	555	23,1	43,1	247	10,3
Südvorort	6 517	367	5,6	228	35,0	153	23,5	41,7	75	11,5
Ostvororte	57 378	3 135	5,6	1 913	33,3	1 359	23,7	43,3	554	9,7
25 Vororte innerhalb 4,7 km vom Leipziger Rathhaus	107 319	5 745	5,4	3 420	31,9	2 379	22,2	41,4	1 041	9,7
17 Aussendörfer im Radius von 4,7 bis 6 km	12 217	662	5,4	457	37,4	315	25.8	47,6	142	11,6
42 obige Orte	119 536	6 407	**5,4**	3 877	32,5	2 694	**22,6**	42,0	1 183	**9,9**
Leipzig	147 276	5 012	**3,4**	3 837	26,1	1 938	**13,2**	37,9	1 809	**12,9**
Leipzig + Vororte	254 595	10 757	4,2	7 257	28,5	4 317	17,0	40,1	2 940	11,5
Leipzig + 42 Orte	266 812	11 419	4,3	7 714	**28,9**	4 632	17,3	40,6	3 082	11,6

Die Kindersterblichkeit ist in den Vororten bedeutender (22,6 : 13,2‰), weil daselbst vorzugsweise die Leipziger arme Familienbevölkerung — viel Fabrikarbeiter — wohnt, welche 4,5 % durch Geburten zunimmt, während in dem reicheren eigentlichen Leipzig unverhältnissmässig viel Ledige sind und im Jahre 1880 nur 3,4 % Kinder geboren wurden.

Die Sterblichkeit der Erwachsenen ist in den Vororten bedeutend geringer (9,9 : 12,9‰), weil letztere mit wenig Ausnahmen höher und gesunder gelegen sind als das im Kessel liegende Leipzig und weil die Wohnungsdichtigkeit beträchtlich geringer ist als dort; es wohnen in 1 Hausgrundstück der Vororte im Mittel 19,5 und in 1 Hausgrundstück von Leipzig im Mittel 38,7 Personen, bez. in Leipzig 9085 Kopf auf 1 qkm. — rechnet man die Waldungen im Ueberschwemmungsgebiete ab, so sind es ± 18 000 auf 1 qkm. — und in den Vororten 1059, bez. 1847 auf 1 qkm. Ferner wurden in Leipzig im letzten Lustrum mehrere der wenigen grossen vorstädtischen Gärten in Strassen umgewandelt, sowie fast nur hohe Häuser mit viel zu engen Höfen meist auf sumpfigen Untergrund gebaut, so dass die Sterblichkeitziffer, welche — möglicherweise infolge der eingeführten Strassenbesprengung — 1875 und 1876 abgenommmen hatte, seitdem stetig von Jahr zu Jahr gestiegen ist (von 24,1 auf 25,3 bis 26,1), obwohl die ärme Familienbevölkerung immer mehr auf die Vororte gedrängt ward und wird.

Zehnter Thätigkeitsbericht

der städtischen Control- und Auskunftsstation für Nahrungsmittel, Genussmittel und Gebrauchsgegenstände aller Art in Kiel.

(Für die Monate März und April.)

In den Monaten März und April gelangten 201 Proben zur Untersuchung. Darunter waren 17 von Behörden eingesandt, 171 von Privaten und 7 wurden von der Station entnommen. Von diesen 201 Proben betreffen: Nahrungs- und Genussmittel 176, Gebrauchsgegenstände 17, die Landwirthschaft 5 und die Technik 3.

In Bezug auf Verfälschungen und gesundheitsschädliche Beimengungen ergaben sich folgende Resultate: Milch war in 7 Fällen mit Wasser vermischt, resp. abgerahmt; 3 Weine waren mit unreinem Kartoffelzucker gallisirt, 15 stark gegypst: dieselben enthielten über 2 g Caliumsulfat im Liter, einige sogar bis zu 3,7 g; 2 Wasser wurden für schlecht und ungeniessbar erklärt, da in denselben lebende Organismen und salpetrige Säure und ausserdem der Gehalt an organischer Substanz und Salpetersäure das Normalmaass bedeutend überstieg; 6 grüne Papiere und Schachteln enthielten starke Mengen von Arsen und Kupfer; 2 Proben Oblaten waren mit Mennige gefärbt; 2 Schinken waren verdorben; 1 Petroleum besass einen zu niedrigen Entzündungspunkt.

Die Firmen, welche sich der Controle der Station unterstellt haben, wurden in der gewöhnlichen Weise controlirt, indem hier in Kiel die Proben von uns aus den Verkaufsläden, resp. Wagen entnommen wurden, während bei den auswärtigen Geschäften die betr. Polizeibehörde die Probeentnahme bewerkstelligte und die Proben unter Polizeisiegel nach hier einsandte. In den Monaten März-April haben sich wiederum zwei Geschäfte unserer Controle unterstellt: die Firmen J. Junghans, Weinhandlung, Plön und H. N. Joosten, Weinhandlung, Husum.

Die Zusammenstellung der Controlfirmen ergiebt demnach:

1. Kieler Genossenschafts-Meierei, e. G.
2. Mahnke's Molkerei.
3. Mahnke's Kindermilch-Station.
4. D. H. Bracker, Caffeesurrogat-Fabrik.
5. Th. Behrensen, Destill. und Weinhandlung.
6. H. W. Werner Nachfl., Weinhandl., Husum.
7. Wilh. Junglöw, Weinhandl., Rendsburg.
8. J. Junghans, Weinhandl., Plön.
9. H. N. Joosten, Weinhandl., Husum.

Von diesen Firmen gelangten in den Monaten März und April 75 Controlproben zur Untersuchung.

Der Vorstand: Dr. Schnutz.

Das städtische Laboratorium der Polizei-Präfectur in Paris.

(aus: Le Progrès médical Nr. 17, 23. Avril 1881.)

Schon seit langer Zeit machte sich die Nothwendigkeit fühlbar, in Paris ein Laboratorium zu begründen, wie solche bereits in einigen Städten Englands und Deutschlands vorhanden und dazu bestimmt sind, die Fälschungen der Nahrungsmittel aufzudecken. Dieselben werden bekanntlich in grossartigem Maassstabe betrieben und müssen unterdrückt werden, denn sie schliessen gleichzeitig einen Betrug im Sinne der Gesetze und eine unberechenbare Gefahr für das öffentliche Wohl in sich.

Ein solches Laboratorium ist nunmehr auf Veranlassung des Stadtraths gegründet.

Im October 1878 eröffnete dieses Laboratorium unter der Direction des Herrn Ch. Girard seine Thätigkeit. Die davon erwarteten Vortheile liessen nicht lange auf sich warten. Verfälschungen des Weins, welche der öffentlichen Probe entgangen waren, wurden leicht gefunden und unmittelbar bekannt gemacht. Gleichzeitig legte Girard sehr gründliche und sehr vollständige Berichte über die Verfälschungen des Cider und des Biers dem Gesundheitsrath des Seine-Departements vor. Nach diesen Resultaten wurde ein neues Gesuch an den Stadtrath, das Laboratorium auch den Weinverkäufern zur Benutzung zu öffnen, gestellt. Eine Vorlage in diesem Sinne machte Herr Andrieux bei Aufstellung der Budgetvorlage für die Polizei-Präfectur pro 1881, und im December 1880 bewilligte der Rath die nöthigen Mittel für den neuen Wirthschaftsbetrieb des Laboratoriums in der Ausdehnung, welche es nunmehr hat.

Das Laboratorium auf der Südostseite des Präfecturgebäudes (Cité-Kaserne) im Parterre eingerichtet, lässt nichts in Bezug auf Ausrüstung und Leitung zu wünschen übrig.

Es besteht: 1. aus dem Zimmer des Vorstehers, durch Telephon mit dem Zimmer, in welches das Publicum eintritt, um die zu analysirenden Proben abzugeben, verbunden; 2. dem besonderen Laboratorium des Vorstehers und zweiten Vorstehers; 3. dem Laboratorium der chemischen Hilfsarbeiter.

Es is bei der Anlage Nichts gespart worden, um für die Gehilfen auch den geringsten Zeitverlust zu vermeiden. Jeder von ihnen hat Gasöfen, Wasser, Luftpumpen, Reagir-Apparate etc. und kann ohne Mühe die ihm anvertraute Analyse ausführen. Auch eine Fach-Bibliothek ist zu ihrer Verfügung. Wir bemerkten auch dasselbe System des Abzugs und der Ventilation, welches bei den Rauchfängen grosser Werkstätten angewendet wird, eine Einrichtung, welche die Entfernung schädlicher Gase, je nach Massgabe ihrer Bildung, sichert. Ferner sind heisse Wasserbäder zum Abdampfen des Wassers, bei constantem Niveau; Sandbäder, Dampfbäder für verschiedene Wärmegrade (145°, 115°, 100°); Dampfbäder zum Reguliren; Muffeln; Vacuum-Apparate; Destillirkolben und Vorrichtungen zur Darstellung der Extracte aus den Weinen; Cremometer und Bütyrometer; Höhenmesser; Microscope; Präcisionswagen etc. Auch eine sinnreich ausgedachte Einrichtung, vermittels eines im Keller aufgestellten Gasometers, stets Schwefelwasserstoff, Oxygen-Gas, Kohlensäure und Stickstoff zur Verfügung zu haben, müssen wir erwähnen. Im Erdgeschoss und zu dem Laboratorium der chemischen Gehilfen gehörig, befindet sich auch eine Dunkel-Kammer mit einem Drumond'schen Apparate. Sie ist für photomicroscopische Vervielfältigungen bestimmt. Man findet auch noch einen Saccharimeter und ein Spectroscop.

In den Kellerräumen befindet sich wie schon erwähnt, der Gasometer, die Gährungsbottiche, Destillirblasen für Aether und destillirtes Wasser, Turbinen, Luftpumpen, der Eiskeller etc. Eine zweite dunkle Kammer, besonders für die Spectral-Analyse reservirt, ist gleichfalls in diesen Kellerräumen untergebracht.

Das vollständige Personal besteht aus: einem Chef des Laboratoriums, im Range den Bureauchefs der Präfectur gleichgestellt; einem Unterchef gleich einem solchen der Bureaux; einem Chemiker 1. Klasse mit einer Besoldung von 2400 Frcs, drei chemischen Gehilfen 2. Klasse mit 1800 Frcs., 16 sachverständigen Inspectoren 1. Klasse mit 2400 Frcs., 16 desgleicher 2. Klasse mit 1800 Frcs, einem Burschen für das Laboratorium und 2 Arbeitsmännern mit 1500 Frcs. Besoldung. Die Stellen der Inspectoren und der Gehilfen sind der freien Bewerbung überlassen worden.

---

[1]) Verhältniss in % der Todten unter 5 Jahr zu den Lebendgeborenen.
[2]) Diese Orte liegen an sumpfigen Niederungen.
[3]) Bei Wahren münden die Leiziger Schleusenwässer aus.

Von diesen sachverständigen Inspectoren sind immer 20 mit der Wahrnehmung des auswärtigen Dienstes betraut. Zu diesem Zweck ist die Stadt Paris in 10 Kreise eingetheilt worden und in jedem Kreise nimmt 1 Inspector 1. Klasse und ein Inspector 2. Klasse die Beaufsichtigung der Getränke und Nahrungsmittel und aller Gegenstände, die in ihrer Verwendung die Gesundheit angehen könnten, vor. Diese Sachverständigen, welche vereidigt sind, suchen die ungesunden Nahrungsmittel zu erforschen und belegen sie vorläufig mit Beschlag. Sie entnehmen den mit Beschlag belegten Waaren zwei Proben, die in Gegenwart des Besitzers oder seines Vertreters, amtlich verschlossen und versiegelt werden. Diese Proben müssen noch am selben Tage im Laboratorium eingeliefert werden. Im Fall der Eintritt in ein Magazin, einen Wein- oder Gemüse-Keller ihnen nicht gestattet oder wenn man sich der Beschlagnahme der Gegenstände widersetzen sollte, sollen die Inspectoren die Hilfe der Polizei-Commissäre in Anspruch nehmen.

Es ist den Sachverständigen untersagt, sich in Verhandlungen, welche sie mit den Interessen der Verkäufer in Verbindung bringen könnten, einzulassen, auch durchaus keine Besichtigungen, welche nicht zu ihrem speciellen Auftrage gehören, vorzunehmen.

Ausserdem ist auch noch ein Wechsel der Personen eingeführt, damit jeder Kreis allmonatlich durch andere Vorgesetzte beaufsichtigt wird und bei jedem monatlichen Wechsel den Vorgesetzten der zweiten Klasse andere Vorgesetzte erster Klasse beigegeben werden.

Von den 12 anderen Beamten, welche nicht in den 12 Stadtkreisen gebraucht werden, sind 2 mit den schriftlichen Arbeiten des Laboratoriums beauftragt, die andern zehn verbleiben zur Verfügung des Chefs, um von ihm, wie es der Dienst erfordert, entweder zum Analysiren der mit Beschlag belegten Gegenstände oder zur Untersuchung deponirter Proben, oder zu Besichtigungen verwendet werden zu können.

Seit dem 1. März ist es dem Publicum gestattet, Getränke und Nahrungsmittel aller Art und alle Gegenstände, deren Verwendung die Gesundheitspflege interessirt, analysiren zu lassen.

Bezüglich der Formalitäten und der Art des Geschäftsganges in diesem Laboratorium sind unter Andern folgende Bestimmungen erlassen worden:

Art. 21. Die Analysen können qualitativ oder quantitativ sein. Die qualitativen Analysen sollen unentgeltlich sein. Die quantitativen Analysen werden nach einem weiter unten festgestellten Tarif honorirt. (Art. 26.)

Art. 22. Jeder, der irgend eine Substanz analysirt zu haben wünscht, muss eine Probe derselben im Laboratorium niederlegen. Hierbei muss angegeben werden: 1. welche Analyse gewünscht wird; 2. Name, Stand und Wohnung; 3. Name, Stand und Adresse des Producenten oder Händlers, von dem die betreffende Substanz herrührt.

Art. 23. Die niederzulegenden Proben werden täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 11 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags, im Erdgeschoss, Gang F. (Cité-Caserne) angenommen. Jeder einlaufende Gegenstand wird in ein Stamm-Register eingetragen und erhält eine laufende Nummer. Dem Deponirenden wird sofort eine Empfangs-Bescheinigung, die einzig und allein die laufende Nummer der eingelieferten Proben angiebt, ausgehändigt.

Art. 24. Verlangt der Einlieferer eine qualitative Analyse, so wird ihm nach Vorzeigung seiner Empfangs-Bescheinigung ein Bericht, welcher angiebt, dass die auf diese Nummer eingelieferte Probe gut, schlecht oder verfälscht befunden worden ist, ausgefertigt. Diese Bescheinigung enthält auch folgende Bemerkung: „Ein Jeder, der diese Bescheinigung gebraucht, um Andern damit zu schaden, begeht eine Verleumdung (Art. 18 des Gesetzes vom 17. Mai 1819).

Art. 25. Wer eine quantitative Analyse verlangt, muss zuvörderst eine Gebühr zu den städtischen Einnahmen an die Casse der Polizei-Präfectur entrichten und erhält darüber sofort eine Quittung.

Art. 26. Die Gebühr ist dem folgenden Tarif gemäss festgestellt: 5-Francs-Taxe: Quantitative Bestimmung des Bleies im Zinn und den Verzinnungen — Kochsalz (quantitative Bestimmung des Wassers und fremder Salze). 10-Francs-Taxe: Quantitative Bestimmung der giftigen Metalle in allen Nahrungsmitteln, Spielzeugen, Tapeten und Decorationen etc. — Wasser (Hydrometrische Analyse, Bodensatz) — Fett, Butter und Käse — Zucker, Glykose, Melasse, Honig. — Alkohol (quantitative Bestimmung bei gemischten Alkohols) — Caffee (Bestimmung der Aschen, der Cichorien und ihrer Umhüllungen) — Essig (quantitative Bestimmung der fremden Säuren) — Eier (Untersuchung der Mittel, dieselben aufzubewahren). 20-Francs-Taxe. — Wein, Bier, Cider, Liqueure (quantitative Bestimmung des Alkohols, der Extracte, der Aschen, polarimetrische Prüfung und Bestimmung der fremden Bestandtheile zum Färben). — Milch und Sahne. — Brod und Mehl (Beimischungen des Mehls). — Speiseöle. — Sirup und überzuckerte Früchte. — Producte der Kuchen- und Pasteten-Bäcker. — Getrocknete und eingemachte Früchte. — Chocolade, Cacao. — Untersuchung des Fleisches, der Conserven und Fische. — Gewürze, Thee, Trüffeln.

Art. 27. Beim Vorlegen der Empfangsbescheinigung, wird demselben ein ähnliches Zeugniss, wie das bereits im Art. 24 erwähnte, welches die Resultate der quantitativen Analyse enthält, ausgehändigt.

Das Publicum hat sich beeilt, die ihm gebotenen Vortheile auszunützen, und sind seit Eröffnung des Laboratoriums eine grosse Anzahl Proben zur Untersuchung eingeliefert worden.*)

Untersuchen wir nun die Dienste, welche das städtische Laboratorium geleistet hat, so müssen wir anerkennen, dass sie wesentlich und zahlreich vorhanden sind. Abgesehen von den Verfolgungen, die in Folge der ausgeführten Beschlagnahmen stattgefunden und eine Verminderung der Zahl der Fälschungen herbeigeführt haben, geben auch diese täglichen Besichtigungen der Inspectoren unmittelbare der Gesundheit des Publicums nützliche Resultate. Es geschieht häufig genug, dass die Inspectoren bei ihren Besichtigungen bei den Gemüse-, Milch-, Geflügel-, und Victualien-Händlern etc. eine grössere Menge verdorbener oder angegangener Waaren, die also doch für den Verbrauch gefährlich sind, in Beschlag nehmen und sofort vernichten lassen. Die Ueberwachung erstreckt sich auch auf die öffentlichen Märkte und ist, ohne Zweifel wirksamer als die der Markt-Inspectoren, welche Jahrelang auf ein und demselben Posten verbleiben und von jedem Verkäufer gekannt sind.

Betrachten wir nun auch noch die Angelegenheit vom staatswirthschaftlichen Standtpunkt aus, so müssen wir auch behaupten, dass die durch die Einrichtung und Thätigkeit des Laboratoriums verursachten Kosten durchaus in keinem Missverhältniss zu den erzielten Erfolgen stehen. Ein Theil der Ausgaben ist bisher durch die Einnahmen für die Analysen gedeckt. Aber man muss auch noch den Mehrertrag des Zolles, der aus der Verminderung der Weinverfälschung entsteht, in Rechnung bringen. Wir wollen dies näher zu beweisen versuchen. Der Verbrauch an Wein in Paris, ob verfälscht oder nicht, muss in Wirklichkeit immer als derselbe betrachtet werden und ist es leicht einzusehen, dass wenn die Weinfabrication oder der Verschnitt durch Wein aus Rosinen, sich vermindert, die Zollhäuser um so viel mehr Einnahme machen, denn es muss doch so viel mehr Naturwein, als früher durch Verfälschung und Fabrication in der Stadt selbst hergestellt wurde, eingeführt werden.

Das städtische Laboratorium kann somit als eine der nützlichsten Schöpfungen, die in Betreff der Gesundheitspflege entstanden sind, betrachtet werden.

*) Zur Untersuchung sind beispielsweise eingeliefert: emaillirte Kochgeschirre, Milch, Wein, Cider, Schönheitsmittel, Wachs, Papiertapeten, Mehl. Tresterwein (Piquette), türkischer Caffee, Honig, Seife, Tafelbouillon, Butter, Fett (Schmalz), Wasser, Schinken, Fleischextract, Essig, Oel, Salz, Sirup, Pfeffer, Zinn, Thee, geräucherter Fisch, überzuckerte Früchte, Chocolade, Liqueure, Flüssigkeit zum Einbalsamiren etc.

Jahres-Tabellen der Bevölkerungsvorgänge der Stadt Alexandrien in Egypten während des Jahres 1880.

Nach den amtlichen Listen des Conseil de Santé et d'Hygiène publique zusammengestellt von Dr. O. Kulp.

(Schluss.)

B. Tabellen zum Vergleich der Sterblichkeit unter Egyptern und Fremden.

1. Todtgeburten.

Todtgeburten	Egypter	Fremde	Summe
Anzahl	395	53	448
‰ zur betreffenden Bevölkerungszahl .	2,40	1,12	2,11

2. Todesfälle nach Geschlechtern.

Gestorben	Egypter	Fremde	Summe
männliche	4 376	546	4 922
weibliche	3 689	359	4 048
Summe .	8 065	905	8 970

3. Todesfälle nach dem Alter.

Alter der Gestorbenen	Todesfälle unter den Egyptern: Zahl der Todesfälle	% zur Gesammtzahl der Todesfälle	‰ zur Bevölkerungsziffer	Todesfälle unter den Fremden: Zahl der Todesfälle	% zur Gesammtzahl der Todesfälle	‰ zur Bevölkerungsziffer
bis 1 Jahr . . .	3 831	47,50	23,26	266	29,39	5,62
2—5 Jahre . . .	1 040	12,90	6,31	133	14,70	2,81
6—15 Jahre . .	382	4,74	2,32	56	6,19	1,18
16—20 Jahre . .	208	2,58	1,26	26	2,87	0,55
21—30 Jahre . .	543	6,72	3,30	90	9,94	1,90
31—40 Jahre . .	421	5,22	2,56	85	9,39	1,80
41—60 Jahre . .	595	7,38	3,61	159	17,57	3,36
61—80 Jahre . .	664	8,23	4,03	79	8,73	1,67
über 80 Jahre .	381	4,73	2,31	11	1,22	0,23
Summe .	8 065	—	48,96	905	—	19,12

4. Todesfälle nach Todesursachen.

Todesursachen	Todesfälle unter den Egyptern: Zahl der Todesfälle	% zur Gesammtzahl der Todesfälle	‰ zur Bevölkerungsziffer	Todesfälle unter den Fremden: Zahl der Todesfälle	% zur Gesammtzahl des Todesfälle	‰ zur Bevölkerungsziffer
Pocken	73	0,91	0,44	81	8,95	1,71
Masern	4	0,05	0,02	—	—	—
Scharlach	—	—	—	1	0,11	0,02
Rachendiphtherie und Croup	20	0,25	0,12	43	4,75	0,91
Keuchhusten	420	5,21	2,55	6	0,66	0,13
Unterleibstyphus, typhöse u. gastrische Fieber	516	6,39	3,13	37	4,09	0,78
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—
Biliöses Typhoid	—	—	—	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—
Ruhr	566	7,02	3,43	54	5,97	1,14
Kindbettfieber	5	0,06	0,03	2	0,22	0,04
Perniciöses Malariafieber	176	2,18	1,07	9	0,99	0,19
Andere Infectionskrankheiten	3	0,04	0,02	5	0,55	0,11
Parenchymatöse Leberentzündung und Leberabscess	54	0,67	0,33	31	3,42	0,66
Lungenschwindsucht	387	4,80	2,35	94	10,39	1,99
Lungen- und Luftröhrenentzündung	214	2,65	1,30	30	3,32	0,63
Andere acute entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane . . .	347	4,31	2,11	53	5,86	1,12
Schlagfluss	39	0,47	0,24	19	2,10	0,40
Acuter Gelenkrheumatismus	—	—	—	—	—	—
Magen- u. Darmentzünd. u. Katarrh	1 258	15,60	7,64	79	8,73	1,67
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—
Alle übrigen Krankheiten	3 925	48,67	23,83	337	37,24	7,12
Verunglückung	49	0,61	0,30	12	1,33	0,25
Selbstmord	—	—	—	4	0,44	0,08
Todtschlag	9	0,11	0,05	8	0,88	0,17
Summe . . .	8 065	—	48,96	905	—	19,12

Curhaus Stahlbrunnen Godesberg.

Saison-Eröffnung 10. Mai.

Kräftige Eisen- und Natronquelle, besonders wirksam bei Blutarmuth, chronischen Schleimhautleiden, Nervenschwäche. Bäder vollkommenster Einrichtung, comfortable Zimmer und Pension im neu erbauten Curhause, umgeben von schattigen Park-Anlagen und Hochwald. Prospecte versendet auf Anfragen

Mineralquellen-Gesellschaft Godesberg.

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

enthält in 1000 G. an Sulfate: 47,9, Chlormagnesia: 1,8, Natron bicarbonicum 1,2, **ausgezeichnet durch d mild auflösende u. kräftig abführende Wirkung.**

Vorräthig in allen renommirten Mineralwasser-Depots und den meisten Apotheken, doch werden die Herren Aerzte gebeten, stets die Bezeichnung **„FRANZ-JOSEF-Bitterquelle“** zu gebrauchen.

Die Versendungs-Direction, Budapest.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ. pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 23. **Berlin, den 7. Juni 1881.** **V. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten.

Wochenschau im Inlande.

(22. bis 28. Mai 1881.)

Witterung.

Während der Berichtswoche herrschten an den 8 deutschen Beobachtungsstationen nordöstliche, um die Mitte der Woche ganz nach Ost, an mitteldeutschen Stationen bis nach Südost umlaufende Windrichtungen, die in den letzten Tagen der Woche an den süddeutschen Stationen und in Köln in südliche bis südwestliche Luftströmungen übergingen.

Die Temperatur der Luft war im Allgemeinen eine höhere und überstieg an den meisten Stationen die normale, nur in München ward das monatliche Durchschnittsmittel nicht ganz erreicht.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Bremen (um 23,4° C.), die schwächste in Köln (um 14,4° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war gleichfalls am bedeutendsten in Bremen (17,1° C.), und am geringsten in München (10,9° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine mässig hohe. Das Sättigungsmaximum ward an keiner Station erreicht. Niederschläge, nicht selten unter Entladung von Gewittern, erfolgten häufig, aber nur in München in ergiebigerem Maasse. Der meiste Regen fiel in München (127,7 mm.), der spärlichste in Konitz und Karlsruhe (0,2 bezw. 0,3 mm).

Der beim Wochenbeginn hohe Druck der Luft sank im Laufe der Woche allmählich, nahm aber am 27. Abends, an den Oststationen und in München erst am 28. wieder langsam zu.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 763 482 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3895, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 26,1 entspricht gegen 26,3 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 721 346 Einwohner 4550 Sterbefälle = 30,6 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5454, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1486 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur vorhergegangenen Woche ein wenig abgenommen (um 0,2 pro mille) und zwar erscheint sie in den Städten der Oder- und Warthegegend, des süddeutschen Hoch- und des mitteldeutschen Gebirgslandes, sowie der niederrheinischen Niederung vermindert, in Berlin fast als die gleiche, in den übrigen höher als in der Vorwoche. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten meist ein günstigeres Verhalten als die mehr bevölkerten, nur in den Städten an der Nordseeküste, und der oberrheinischen Niederung war das Verhältniss ein umgekehrtes.

Im Vergleich zur vorangegangenen Woche war die Betheiligung des Säuglingsalters an der Sterblichkeit, sowohl im Allgemeinen, wie in den meisten Städtegruppen eine grössere, vermindert war sie nur in den Städten des süddeutschen Hoch- und des mitteldeutschen Gebirgslandes. — Die Sterblichkeit der höheren Altersklassen dagegen, namentlich der Altersklasse über 60 Jahr war im Allgemeinen eine verminderte.

Das Sterblichkeitsverhältniss der beiden Altersextremen gestaltete sich, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermaassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen: in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	Todesfälle i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	94,3	50,6
der Oder- und Warthegegend	112,3	36,4
des süddeutschen Hochlandes	113,1 (in München 131,1)	56,5
des mitteldeutschen Gebirgslandes	90,7	38,1
in Berlin	102,7	33,3
des sächsisch-märkischen Tieflandes	76,4	47,2
der Nordseeküsten-Gruppe	87,0	49,6
der niederrheinischen Niederung	73,9	31,7
der oberrheinischen Niederung	79,5	53,4

Unter den Todesursachen waren von den Infectionskrankheiten Todesfälle bei Pocken, Masern, Diphtherie und Unterleibstyphus etwas gestiegert, bei Flecktyphus und bei Keuchhusten erheblich vermindert. Todesfälle an Scharlachfieber zeigten keine wesentliche Veränderung. Darmkatarrhe der Kinder führten seltener, Brechdurchfälle etwas häufiger zum Tode. — Die Masernepidemie in Bremen forderte wieder mehr (16) Opfer, auch in Neustadt-Magdeburg und in Strassburg stieg die Zahl der Todesfälle. — Das Scharlachfieber bedingte in Berlin, Breslau, Nürnberg, Augsburg mehr, in Köln und Darmstadt weniger Sterbefälle. — Todesfälle an Diphtherie wurden aus deutschen Städten 131 gemeldet (gegen 115 der vorhergegangenen Woche). In Strassburg, Königsberg, Hamburg erscheinen sie häufiger, in München, Dresden, Berlin etwas seltener. — Die Zahl der Todesfälle an Keuchhusten hat namentlich in Berlin abgenommen. — Todesfälle an Unterleibstyphus zeigten sich in keiner grösseren deutschen Stadt in weiterer Ausdehnung. Auch der Flecktyphus wurde allgemein seltener und wurden nur 2 Todesfälle (gegen 15 der Vorwoche) gemeldet und zwar je 1 aus Tilsit und Erfurt. — Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder bedingten nur in Königsberg und Berlin mehr, in München weniger Sterbefälle. — In grösserer Zahl erscheinen aber wieder Pocken. In der Berichtswoche wurden 14 Todesfälle gegen 6 der Vorwoche gemeldet. Davon entfielen 6 auf Berlin, je 2 auf Königsberg und Aachen, je 1 auf Kottbus, München, Köln (angeblich an Windpocken) und Hamburg. Der letztere Fall betraf ein Kind eines galizischen Auswanderers. — Etwas häufiger führten auch entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane zum Tode, während Sterbefälle an Lungenphthisen etwas seltener gemeldet wurden.

In Berlin starben in der Berichtswoche 558 Personen, 3 mehr als in der vorangegangenen. Davon entfielen 222 = 39,8 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 starben von derselben Altersclasse 303 = 43,1 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 703. — Unter den Todesursachen erfuhren von den Infectionskrankheiten Pocken und Scharlachfieber eine Zu-, diphtherische Affectionen und Keuchhusten eine Abnahme. Todesfälle an Unterleibstyphus wurden 5 gemeldet. — Darmkatarrhe der Kinder zeigten keine wesentliche Verminderung, Brechdurchfälle eine mässige Steigung der Todesfälle. — In der Zeit vom 15. bis 21. Mai wurden 19 neue Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 17. bis 23. Mai 2 an Flecktyphus gemeldet. Pockenerkrankungen kamen in der Zeit vom 18. bis 23. Mai 14 zur Meldung, unter denen sich 4 Kinder unter 2 Jahren befanden. (Mittheilungen des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 8 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 660 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Pocken 10, an Scharlach 11, an Diphtherie 22, an Croup 1, an Unterleibstyphus 11. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 111 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 28. Mai cr. 2811.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Posen, Zittau, Görlitz, Minden.

Ausland.

Die Pockenverbreitung in London war auch in der Berichtswoche noch immer eine bedeutende. Der Bestand an Pockenkranken in den Pockenspitälern betrug zu Ende der Woche 1552 (incl. 538 Reconvalescenten). Neue Erkrankungen wurden 402 (gegen 366 der vorhergegangenen Woche), Todesfälle 92 gegen 103 der Vorwoche gmeldet. — In den meisten übrigen von den Pocken heimgesuchten Städten hat die Zahl der Todesfälle an Blattern abgenommen. Die Zahl derselben sank in Wien auf 14, in Budapest auf 8, in Paris auf 21, in Petersburg blieb sie die gleiche wie in der Vorwoche (7), aus Prag, Triest, Krakau, Odessa, Bukarest, Malaga, Alexandria werden einzelne, aus Rom (1.—7. Mai) 2, aus Saragossa (9.—15. Mai) 3 Todesfälle gemeldet. — Todesfälle an Unterleibstyphus haben in Petersburg etwas ab- (57), an Flecktyphus zugenommen (69). Aus Krakau wurden 6, aus Wien 3, aus Budapest 2 Todesfälle an letzterer Typhusform gemeldet. — In Prag, London, Liverpool traten Masern in grösserer Verbreitung auf.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 22. Mai bis incl. 28. Mai 1881.*)

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	10	—	—	1	8	1	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	11	—	3	5	3	—	—	3
Diphtherie	22	—	11	6	5	—	—	6
Croup	1	—	1	—	—	—	—	1
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	1
Unterleibstyphus	11	—	1	2	8	—	—	4
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	1	1	—	—	—	—	—	2
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Wechselfieber	3	—	—	—	3	—	—	—
Rose	8	—	—	3	2	3	—	2
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	67	1	—	—	60	6	—	1
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	40	—	1	3	20	14	2	9
Acuter Bronchialkatarrh	2	—	—	—	1	1	—	—
Lungenschwindsucht	42	1	—	1	21	19	—	33
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	15	—	1	1	6	4	3	3
Acuter Darmkatarrh	6	2	—	—	3	1	—	5
Gehirnschlagfluss	—	—	—	—	—	—	—	—
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	6	—	—	—	—	6	—	1
Acuter Gelenkrheumatismus	16	—	—	1	8	7	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	12	—	—	—	4	7	1	—
Verletzungen	58	1	6	2	25	19	5	2
Alle übrigen Krankheiten	329	25	11	10	156	105	22	39
Summe	**660**	**31**	**35**	**35**	**333**	**193**	**33**	**111**

Gesammtbestand war am 21. Mai 1881: 2 891.**)
Gesammtbestand bleibt am 28. Mai 1881: 2 811.**)

*) Beim Schluss der Redaction fehlte der Bericht vom Augusta-Hospitale.
**) Mit Ausschluss des Bestandes im St. Hedwigs-Krankenhause und im Augusta-Hospitale.

Statistische Nachweisung

über die in der 21. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 22. Mai bis 28. Mai 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	140 932	92	94	—	34,7	38	10	4	19	11	12	—	2	—	—	5	1	2	—	—	—	—	5	16	1	7	—	8	8	37	1	1	—
Danzig	108 549	79	71	1	34,0	17	10	4	13	13	14	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	2	10	7	—	1	—	—	4	40	2	—	1
Stettin	91 755	50	51	2	28,9	18	6	4	7	9	7	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	7	6	1	—	—	—	2	30	3	—	—
Lübeck	51 000	40	27	—	27,5	8	2	1	8	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	1	—	—	—	18	2	—	—
Kiel	43 596	29	17	—	20,3	5	2	2	—	2	6	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	2	—	2	—	7	—	—	—
Rostock	36 982	20	13	1		6	1	—	5	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Elbing	35 683	24	20	—		9	1	—	3	1	6	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	2	1	1	—	—	2	11	—	—	—
Schwerin i. M.	30 146	12	13	—		5	2	1	—	1	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Stralsund	29 494	13	13	—		6	—	1	1	1	4	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Flensburg	31 331	25	11	—		4	2	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	3	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Stargard i. Pomm.	21 828	8	8	—		—	5	—	1	—	2	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Thorn	20 618	15	10	—		1	1	—	2	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	7	—	1	—
Memel	20 209	8	8	1		3	—	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Tilsit	21 394	16	11	2		2	3	—	4	1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	4	1	—	—	—	—	1	3	—	—	—
Stolp	21 479	11	8	—		3	—	—	3	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	3	—	1	—
Greifswald	19 904	23	7	2		3	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Insterburg	18 840	11	6	—		4	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Graudenz	17 344	13	15	3		6	—	1	5	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	2	—	1	—	1	—	7	—	1	—
Summa	761 084	489	403	12	27,5	138	45	19	76	51	74	—	2	—	5	16	2	8	1	—	3	2	2	41	48	3	15	—	12	18	212	8	4	1
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	272 390	233	170	—	32,5	58	26	13	23	29	20	1	—	1	4	2	1	3	—	—	—	—	—	23	19	3	1	1	7	1	98	2	3	1
Posen	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liegnitz	37 168	38	22	—		9	—	3	2	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	1	—	14	—	2	—
Bromberg	33 618	13	14	—		5	1	1	3	2	2	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Königshütte	27 520	32	26	—		11	6	1	4	2	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	3	2	—	—	—	—	—	18	—	—	—
Landsberg a. W.	23 558	15	7	1		4	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Schweidnitz	22 136	9	12	4		7	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	—	—	7	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	22 812	14	11	—		5	2	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Neisse	20 516	8	8	—		3	1	—	1	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Gross-Glogau	18 629	8	10	3		4	—	—	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	7	—	1	—
Ratibor	18 233	4	6	—		2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Brieg	17 232	16	9	—		3	1	1	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	3	—	1	—
Summa	513 812	390	295	8	29,9	111	38	21	41	47	36	1	—	2	4	6	4	4	—	—	—	1	1	38	28	5	7	1	8	1	174	2	8	1
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	230 000	192	146	3	33,0	58	12	7	19	27	23	—	1	1	1	4	3	—	—	—	1	1	1	20	15	—	7	—	15	2	72	—	2	—
Stuttgart	106 441	68	43	2	21,0	14	3	1	9	9	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	5	—	4	1	1	2	20	1	2	—
Nürnberg	99 519	75	62	—	32,4	19	7	3	5	16	12	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	1	1	18	3	1	2	—	2	1	28	—	—	—
Augsburg	62 400	44	52	—	**43,3**	24	10	1	5	7	5	—	—	—	—	**5**	—	—	—	—	—	—	—	3	6	2	—	—	3	—	33	—	—	—
Regensburg	34 504	21	21	—		6	3	2	1	2	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	1	—	14	—	—	—
Ulm	32 800	21	15	—		2	1	2	1	6	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	13	—	—	—
Fürth	31 064	33	17	—		6	5	—	2	1	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Heilbronn	24 516	16	16	2		5	2	—	1	3	5	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	2	2	7	—	—	—
Esslingen	20 758	7	13	—		4	2	—	—	—	7	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	3	6	—	—	—
Cannstatt	16 205	11	5	—		2	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—
Reutlingen	16 609	7	9	—		7	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	7	—	—	—
Erlangen	14 876	10	10	4		3	—	—	4	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	1	—	5	—	—	—
Summa	689 692	505	409	11	30,8	150	45	16	48	75	75	—	1	3	4	17	3	1	—	—	1	3	2	55	39	3	15	1	27	12	217	1	4	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 216	164	82	7	19,4	28	11	4	6	17	14	2	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	17	6	1	2	—	1	1	47	1	2	—
Chemnitz	95 135	87	70	1	38,3	34	5	2	14	6	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	11	3	—	5	—	1	—	47	—	2	—
Kassel	58 293	34	20	1	17,8	5	4	1	3	5	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	1	—	12	—	—	—
Erfurt	53 272	34	25	2	24,4	11	—	—	2	3	9	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	1	1	3	—	—	—	14	1	—	—
Würzburg	51 024	32	27	1	27,5	4	6	—	8	4	5	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	7	2	1	2	—	2	—	9	1	—	—
Zwickau	34 998	18	17	—		11	1	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	2	—	9	1	—	—
Plauen i. V.	35 250	35	17	—		8	4	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	1	12	—	—	—
Halberstadt	31 258	25	14	—		4	2	2	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	11	—	—	—
Bamberg	29 622	19	14	—		3	3	1	4	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	7	1	—	—
Nordhausen	25 992	15	14	—		4	2	2	2	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	10	—	—	—
Freiberg i. S.	25 547	13	12	—		3	1	1	1	5	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Gotha	26 425	21	10	—		1	2	1	—	2	4	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	3	—	1	—
Altenburg	26 240	26	10	1		—	1	—	3	1	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	4	—	1	1
Glauchau	21 355	19	14	—		12	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Meerane	22 234	13	15	—		6	3	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Gera	27 169	25	10	—		4	—	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	3	—	3	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	23 350	21	14	1		5	3	1	1	1	3	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	9	1	—	—
Zittau	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bayreuth	22 027	12	3	—		—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Hof	20 991	16	9	1		2	2	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Crimmitschau	19 001	17	13	1		9	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	11	—	1	—
Weimar	20 130	16	9	—		3	1	—	2	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	3	1	—	—
Bernburg	18 602	12	6	1		1	1	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Göttingen	19 942	9	6	2		2	1	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Aschersleben	19 379	9	9	—		5	1	2	1	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Quedlinburg	18 406	8	9	1		6	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Weissenfels	19 648	9	10	1		6	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Eisenach	18 788	14	7	1		2	1	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Naumburg a. S.	17 927	10	10	—		2	2	1	2	2	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	2	—	1	—	—	—
Koburg	15 790	7	3	1		—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	1 038 011	740	479	23	24,0	181	59	25	68	68	76	2	—	1	8	14	2	8	1	—	—	2	1	73	34	5	16	—	18	4	276	7	8	1
Berlin	1 123 571	820	558	—	25,8	222	85	38	70	71	72	—	6	1	21	27	7	5	—	—	—	1	7	60	38	18	20	—	27	34	272	8	6	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	151 616	106	78	9	26,8	23	2	5	10	17	21	—	—	—	2	1	1	1	—	—	—	—	2	12	11	2	3	—	2	—	36	2	3	—
Magdeburg	97 259	68	40	2	21,4	14	6	4	3	6	7	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	4	6	—	2	—	1	1	19	2	2	—
Halle a. S.	71 505	49	38	1	27,6	11	3	6	5	9	4	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6	6	2	—	—	2	15	1	—	—
Frankfurt a. O.	51 200	32	18	1	18,3	4	2	2	3	1	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	3	1	—	—	—	—	9	—	—	—
Görlitz	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Potsdam	48 346	26	20	1	21,5	9	3	1	3	2	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	—	12	—	—	—
Spandau	28 902	17	8	—		4	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	2	—	—	—	3	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 685	20	15	—		4	1	—	2	3	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	11	—	—	—
Charlottenburg	30 446	18	11	1		6	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	1	6	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 273	22	17	—		4	7	2	1	2	1	—	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	7	—	1	—
Guben	25 328	13	6	—		3	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Kottbus	25 584	16	16	—		7	2	1	3	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	1	—	—	1	7	—	—	—
Dessau	23 266	14	11	1		2	1	1	1	1	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Zeitz	18 268	13	6	—		1	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	2	—	1	—
Prenzlau	16 930	10	10	2		1	1	—	3	4	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	—	1	—	—	2	—	—	—
Burg	15 867	12	9	—		4	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	4	—	1	—	2	—
Summa	660 475	436	303	18	23,9	97	29	24	37	56	60	—	1	5	6	9	1	3	—	—	—	—	2	43	39	11	14	1	11	5	138	5	9	—

Im Durchschnitt 22,9
Im Durchschnitt 26,9
Im Durchschnitt 28,8
Im Durchschnitt 23,7
Im Durchschnitt 23,6

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	410 127	280	210	11	26,6	66	36	14	25	25	44	—	1	—	1	5	1	4	—	—	—	—	—	27	25	3	9	—	9	2	115	5	3	—
Hannover	122 846	88	50	2	21,2	19	—	3	13	8	7	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	9	4	—	2	—	—	—	32	—	—	—
Bremen	112 200	59	71	3	32,9	27	13	2	10	7	12	—	—	16	—	—	—	1	—	—	—	—	1	10	11	4	2	—	1	1	23	—	1	—
Altona	91 049	58	43	—	24,6	16	7	2	2	7	8	1	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	3	6	—	1	—	—	2	26	1	—	—
Braunschweig	72 573	44	31	1	22,2	14	5	2	4	3	3	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	8	1	—	—	1	—	16	—	—	—
Münster	40 429	16	16	1	20,6	6	—	1	1	5	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Osnabrück	32 819	27	16	3		6	—	1	2	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	1	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Bielefeld	30 519	23	11	—		4	—	2	1	—	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	6	—	—	—
Hildesheim	25 887	14	12	2		1	—	—	5	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Celle	18 808	9	7	2		1	—	1	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Lüneburg	19 045	7	12	1		3	—	—	3	5	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Oldenburg	20 577	10	19	1		6	2	—	3	4	4	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4	2	—	1	—	1	—	9	—	—	—
Harburg	19 075	11	8	1		1	1	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Minden	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	1 015 954	646	506	28	25,9	170	64	29	70	75	97	1	1	17	1	10	5	10	—	—	—	2	1	70	68	9	16	—	12	5	269	6	4	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 735	91	65	4	23,4	18	14	3	6	13	11	—	1	—	6	1	1	—	—	—	—	—	—	12	8	1	3	—	—	1	31	—	—	—
Barmen	95 951	79	44	—	23,8	13	5	5	9	5	7	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	12	7	—	1	—	5	1	15	1	—	—
Düsseldorf	95 459	72	40	2	21,8	13	2	1	10	8	6	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	9	9	—	—	—	1	1	17	—	—	—
Elberfeld	93 600	88	43	1	23,9	14	7	6	9	5	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	13	—	5	—	—	—	1	22	—	—	—
Aachen	85 720	76	38	2	23,1	13	6	1	4	7	7	—	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	4	3	—	2	—	—	1	23	—	—	—
Krefeld	73 866	60	32	—	22,5	8	9	1	2	5	7	—	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	5	1	2	—	—	—	1	16	1	—	—
Dortmund	66 546	61	49	—	38,3	12	14	5	8	8	2	—	—	—	2	—	1	—	2	—	—	—	—	8	9	1	2	—	—	—	22	1	1	—
Essen	56 957	55	31	2	28,3	13	1	1	6	7	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	7	—	1	—	2	—	14	—	1	—
Duisburg	41 259	28	22	—	27,7	4	11	3	3	1	—	—	—	3	2	—	—	1	—	—	—	—	—	3	4	—	—	—	—	—	8	1	—	—
M.-Gladbach	37 384	44	15	—		3	1	1	3	5	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Koblenz	30 567	18	12	1		3	2	—	2	2	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Bonn	31 510	30	21	5		7	1	1	4	5	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	3	—	4	—	4	—	3	—	—	—
Bochum	33 432	36	15	—		7	2	—	2	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5	—	1	—	1	—	4	—	—	—
Remscheid	30 043	25	13	—		1	3	1	—	4	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	1	1	—	—	—	3	—	—	—
Hagen	26 297	19	9	—		2	—	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Trier	24 201	12	9	—		4	2	—	1	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Viersen	20 998	16	7	—		2	—	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Wesel	20 587	17	8	—		—	3	1	1	2	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Witten	21 411	25	11	—		6	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	1	1	3	—	—	—
Hamm i. W.	20 796	13	6	—		1	—	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Mülheim a. Rh.	20 300	15	9	—		6	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Iserlohn	18 502	12	14	1		1	3	1	2	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Rheydt	19 084	19	7	—		3	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Oberhausen	16 677	12	8	—		3	4	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	.
Neuss	17 494	18	8	—		4	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 148	19	9	—		3	1	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1	—	—	—	3	1	—	—
Solingen	16 800	19	10	—		4	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	1 182 324	979	555	18	24,4	168	96	38	86	95	72	—	3	3	21	15	7	6	—	—	—	—	—	123	71	13	17	—	16	7	244	5	4	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	136 831	78	49	2	18,6	17	7	3	9	6	7	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	8	4	—	1	—	4	—	29	—	—	—
Strassburg i. E.	104 501	67	71	5	35,3	25	11	4	8	6	17	—	—	7	1	8	—	1	—	—	—	—	—	3	18	—	4	—	6	—	20	2	1	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	36	32	4	27,1	10	5	2	5	5	5	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	2	1	5	4	—	1	—	2	—	14	—	—	—
Mannheim	53 465	32	29	—	28,2	11	1	—	7	5	5	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	6	2	—	—	—	1	—	17	—	1	—
Karlsruhe	50 000	30	24	—	25,0	5	—	3	7	5	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	5	—	1	—	1	1	8	—	—	—
Wiesbaden	50 238	30	18	1	18,6	8	—	4	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	11	1	—	—
Metz	52 867	26	26	1	25,6	9	2	2	4	2	7	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	5	3	2	—	2	—	9	1	1	—
Darmstadt	49 300	20	18	1	19,0	3	1	2	5	3	4	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	4	—	6	—	1	—
Freiburg i. B.	36 380	12	21	6		3	—	4	1	8	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Offenbach	28 601	23	19	—		9	5	1	2	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	6	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Pforzheim	24 037	11	7	4		2	1	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Colmar	26 093	20	16	—		6	2	—	5	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	1	—	4	—	4	—	—	—
Heidelberg	24 421	21	17	3		2	1	—	5	2	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	1	1	6	1	1	—
Kaiserslautern	26 500	18	9	—		2	1	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	1	4	—	—	—
Hanau	23 041	8	15	3		3	1	—	5	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Worms	19 035	11	9	—		4	1	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	2	—	4	—	—	—
Baden-Baden	11 927	6	7	2		—	—	—	—	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Summa	778 559	449	387	32	25,8	119	39	27	67	55	80	—	—	7	4	17	2	2	—	—	—	2	2	62	60	5	17	—	28	3	166	5	5	—
Summa der deutschen Städte	7 763 482	5454	3895	150	26,1	1356	500	237	563	593	642	4	14	39	74	131	33	47	2	—	4	13	18	565	425	72	137	3	159	89	1968	47	52	3
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					260,9	90,8	33,5	15,9	37,7	39,7	43,0	0,3	0,9	2,6	5,0	8,8	2,2	3,1	0,1	—	0,3	0,9	1,2	37,8	28,5	4,8	9,2	0,2	10,6	6,0	131,8	3,1	3,5	0,2
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880					306,4	118,2	44,0	18,0	37,8	39,5	48,4	0,6	0,3	6,7	5,9	10,1	3,8	4,4	0,9	—	0,2	1,1	1,5	37,8	29,6	6,6	8,9	0,3	15,4	11,0	154,7	4,7	2,4	0,1

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 22. Mai bis 28. Mai 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	18,0	6,8	752,3	752,8	753,9	84	39	75	.	N. NO.	mässig	heiter.
	Montag	16,4	4,8	753,7	751,4	751,0	73	36	56	0,20	N. NO.	bis frisch	Mitt. stürm., etwas Regen.
	Dienstag	19,7	8,8	750,3	748,5	747,4	79	58	74	.	NO.	mässig	heiter.
	Mittwoch	23,5	11,0	746,7	745,1	744,4	70	34	53	.	O.	bis frisch	desgl.
	Donnerstag	24,2	10,0	743,3	742,2	741,9	62	38	49	.	NO. O.	mässig	desgl.
	Freitag	24,1	12,8	741,5	740,1	739,5	59	33	64	.	NO. O.	bis frisch	desgl.
	Sonnabend	19,3	6,5	740,1	741,0	742,8	62	29	68	.	NO.	bis frisch	desgl.
	Im Mittel	**20,7**	**8,7**	**746,8**	**745,9**	**745,8**	**69,9**	**38,1**	**62,7**	**0,03**	.	.	.
Breslau	Sonntag	17,1	9,7	758,4	758,4	757,7	95	63	54	4,85	N.	mässig	öfter Regen.
	Montag	16,5	8,2	757,3	755,8	755,2	81	50	78	.	NO.	desgl.	.
	Dienstag	14,8	10,0	753,8	752,7	751,6	94	81	88	.	NO.	desgl.	Nachts etwas Regen.
	Mittwoch	22,3	12,3	749,9	748,9	748,0	92	67	88	.	O.	schwach	.
	Donnerstag	26,5	14,3	746,7	745,4	744,8	83	48	80	.	O.	desgl.	Nachm. Gewitter u. Regen.
	Freitag	26,0	15,4	744,8	743,0	742,6	84	48	80	4,40	O.	desgl.	Nchm. Gew. m. Schlossen.
	Sonnabend	21,2	12,7	743,2	743,9	745,8	85	59	63	4,20	NO.	mässig	Nachts Regen.
	Im Mittel	**20,6**	**11,8**	**750,6**	**749,7**	**749,4**	**87,7**	**59,4**	**75,9**	**1,92**	.	.	.
München	Sonntag	14,4	10,8	722,9	723,7	723,3	81	80	69	.	NO.	bis mässig	bewölkt.
	Montag	11,3	3,9	722,2	721,9	720,5	80	77	78	1,0	NO.	schwach	etwas Regen.
	Dienstag	16,3	7,5	717,1	716,3	715,1	81	68	71	.	O.	bis mässig	bewölkt.
	Mittwoch	16,5	6,5	715,3	715,1	713,9	92	77	84	9,3	O.	still	Abds., Nachts Regen.
	Donnerstag	17,1	8,4	712,7	712,5	710,8	85	86	81	13,9	S.	s. schwach	Regen.
	Freitag	19,4	8,5	710,4	709,7	709,0	85	71	84	69,6	W.	desgl.	Nachts starker Regen.
	Sonnabend	14,4	11,1	710,7	711,3	712,0	97	87	93	33,9	W.	desgl.	Regen.
	Im Mittel	**15,6**	**8,1**	**715,9**	**715,8**	**714,9**	**85,9**	**78,0**	**80,0**	**18,24**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.º Maximum	Temperatur in C.º Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	19,9	4,3	749,0	748,4	748,0	64	28	49	.	NO.	mässig	.
	Montag	18,6	10,5	748,2	745,9	744,3	53	26	46	.	NO.	frisch	.
	Dienstag	15,0	7,3	742,7	740,4	739,7	68	70	86	0,20	NO.	mässig	Morg. Nebel, Abds. Regen.
	Mittwoch	21,9	12,5	738,3	736,8	735,6	83	54	69	0,38	O. u. SO.	schwach	Abends Regen.
	Donnerstag	23,8	12,7	734,5	732,8	732,6	70	42	77	0,88	SO. u. O.	mässig	Abends Regen.
	Freitag	24,3	11,5	732,0	730,7	731,4	77	40	91	.	SO.	schwach	Abds. 5-7 Uhr Gewitter.
	Sonnabend	20,0	12,2	732,2	733,5	736,2	84	73	78	6,46	NO.	desgl.	Vorm. Regen.
	Im Mittel	**20,5**	**10,1**	**739,6**	**738,4**	**738,3**	**71,3**	**47,6**	**70,9**	**1,13**	.	.	.
Berlin	Sonntag	22,3	10,2	769,3	769,3	769,6	72	32	59	.	N. NO.	bis mässig	.
	Montag	21,4	9,2	769,4	766,8	765,6	70	27	50	.	NO.	schwach	.
	Dienstag	18,5	11,1	763,9	762,3	760,7	64	63	78	.	NO. O.	desgl.	.
	Mittwoch	26,8	15,0	759,3	757,5	756,3	58	40	56	.	NO. O.	desgl.	.
	Donnerstag	28,8	15,8	755,7	753,3	753,9	63	29	76	8,4	O. NO. N.	bis frisch	Abds. Gewitter u. Regen.
	Freitag	27,6	16,6	753,1	751,6	751,9	74	39	61	.	O. NO.	schwach	.
	Sonnabend	23,5	9,8	752,9	754,5	758,6	63	27	52	.	NO.	bis mässig	.
	Im Mittel	**24,1**	**12,5**	**760,5**	**759,3**	**759,5**	**66,3**	**36,7**	**61,7**	**1,20**	.	.	.
Bremen	Sonntag	18,5	2,5	772,9	772,8	772,3	93	70	80	.	NNW. NO.	schwach	.
	Montag	20,0	3,8	772,7	770,3	769,6	85	58	81	.	O. ONO.	desgl.	.
	Dienstag	21,5	4,4	767,6	763,8	762,8	83	66	85	.	NO. O. OSO.	bis mässig	.
	Mittwoch	23,8	8,8	761,5	760,1	758,4	87	76	82	.	OSO.	schwach	Moorrauch.
	Donnerstag	25,9	10,5	758,0	755,3	756,0	83	68	88	1,60	O. SO.	schwach	3 Uhr Nachm. Gewitter.
	Freitag	23,8	8,9	755,7	753,9	756,8	91	89	94	0,84	NO. ONO.	schwach	1 Uhr Nachm. Gewitter.
	Sonnabend	21,3	8,9	755,9	758,3	761,5	89	69	65	2,16	ONO. O.	bis mässig	.
	Im Mittel	**22,1**	**6,8**	**763,5**	**762,1**	**762,5**	**87,3**	**70,9**	**82,1**	**0,66**	.	.	.
Köln	Sonntag	22,9	10,6	768,4	767,0	766,0	70	31	57	.	SO. O.	mässig	.
	Montag	24,0	11,8	766,2	764,5	761,7	60	30	46	.	O. NO.	lebhaft	.
	Dienstag	19,0	11,5	760,6	759,4	756,5	67	48	80	.	O. NO.	z. lebhaft	.
	Mittwoch	25,0	11,3	755,6	753,9	753,2	85	43	62	.	SO.	leicht	.
	Donnerstag	23,8	16,3	752,4	754,8	752,6	77	48	73	.	S. SW.	mässig	Abds. 9¼ Uhr Gewitter.
	Freitag	21,1	15,4	751,9	752,0	752,2	84	62	88	14,48	W. SW.	leicht	Morgens Dunst.
	Sonnabend	19,5	15,0	753,1	754,3	756,8	91	72	84	.	W. NW. NO.	schwach	.
	Im Mittel	**22,2**	**13,1**	**758,3**	**758,0**	**757,0**	**76,3**	**47,7**	**70,0**	**2,07**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	22,0	11,0	759,6	758,4	758,2	73	50	59	.	NO.	mässig	heiter, windig.
	Montag	20,5	9,0	758,4	756,2	755,0	72	51	76	.	NO.	schwach	heiter.
	Dienstag	20,5	7,0	752,9	750,2	749,1	76	63	76	.	NO.	desgl.	Morgens kühl, heiter.
	Mittwoch	25,0	11,0	749,4	747,8	747,5	78	57	71	.	O.	desgl.	still, warm, heiter.
	Donnerstag	23,5	12,0	746,9	745,5	745,3	80	71	88	0,3	SW.	desgl.	schwül, Regentropfen.
	Freitag	21,5	13,0	745,0	744,3	745,8	91	68	83	.	W.	schwach	trübe, Nachm. Regen.
	Sonnabend	21,5	14,0	746,6	747,3	748,8	85	75	89	.	SW.	desgl.	trübe, schwül.
	Im Mittel	**22,1**	**11,0**	**751,3**	**750,0**	**750,0**	**79,3**	**62,1**	**77,4**	**0,04**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältnissz. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 28. Mai)	731 274	636	506	68	36,0	107	75	37	110	92	85	—	14	3	10	14	1	1	3	—	1	2	—	135	67	—	14	—	19	—	209	7	6	—
Budapest (bis 21. Mai)	370 037	258	289	—	40,6	65	61	16	47	65	35	—	8	3	6	8	2	9	2	—	—	1	—	84	31	—	2	—	14	—	114	3	2	—
Pragincl.Vorort.(b.28.Mai)	260 805	.	200	24	39,9	68	28	13	35	25	31	—	1	7	3	2	2	2	—	—	—	2	1	43	22	—	3	1	21	—	88	—	1	1
Triest (bis 7. Mai)	128 295	.	78	—	31,6	13	18	12	10	13	12	—	1	—	1	5	—	1	—	—	—	—	—	19	10	—	1	—	1	—	36	3	—	—
Krakau (bis 21. Mai)	67 000	.	59	—	21,5	11	13	7	9	11	8	—	1	3	2	1	—	1	6	—	—	—	1	5	18	—	—	—	5	—	16	—	—	—
Genf (bis 28. Mai)	68 718	38	19	—	14,4	3	5	.	6	3	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	6	3	—	—	—	2	—	6	—	—	—
Basel (bis 28. Mai)	62 263	32	30	—	25,1	—	—	—	—	—	—	30	—	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	3	—	12	1	—	—
Brüssel (bis 21. Mai)	165 366	127	75	—	23,6	19	10	4	14	9	19	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	12	10	—	8	—	9	—	29	2	2	—
Amsterdam (bis 21. Mai)	326 209	213	146	—	23,3	48	25	6	15	16	36	—	—	—	1	3	1	1	—	—	—	—	—	17	23	—	4	—	7	—	86	1	2	—
Rotterdam (bis 21. Mai)	150 378	123	58	—	19,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 21. Mai)	114 936	79	56	—	24,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 26. Mai)	2 091 565	1026	1006	—	25,0	149	129	.	.	.	197	—	21	15	15	33	15	39	—	—	1	5	8	171	126	—	—	—	56	—	464	37	—	—
London (bis 28. Mai)	3 829 751	2411	1452	—	19,8	295	266	121	205	262	303	.	92	86	33	23	31	14	.	.	2	9	11	158	218	17	35	7	26	—	649	33	8	—
Glasgow (bis 28. Mai)	589 598	.	220	—	19,1	45	.	.	.	.	34	—	—	9	5	2	10	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	—	173	8	—	—
Liverpool (bis 28. Mai)	553 988	425	257	—	24,2	58	.	.	.	.	38	—	—	19	5	1	7	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—	204	13	—	—
Birmingham (bis 28. Mai)	402 296	323	121	—	15,7	37	.	.	.	.	22	—	—	1	3	.	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	—	99	7	—	—
Manchester (bis 28. Mai)	341 269	240	146	—	22,3	33	.	.	.	.	25	—	—	1	2	.	11	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	—	126	3	—	—
Edinburg (bis 28. Mai)	229 839	.	87	—	19,4	21	.	.	.	.	20	.	.	—	4	1	4	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	—	72	3	—	—
Kopenhagen (bis 24. Mai)	235 241	163	106	—	23,4	34	14	.	.	.	28	—	—	—	1	1	2	.	—	—	—	1	13	15	2	—	—	3	—	65	3	—	—
Stockholm (bis 21. Mai)	163 040	.	74	—	22,9	12	10	2	14	14	22	—	—	—	1	6	.	1	—	—	—	—	—	15	21	—	—	—	6	—	20	2	2	—
Christiania (bis 28. Mai)	112 000	90	45	—	19,5	13	10	2	8	7	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	9	7	—	—	—	3	—	25	—	—	—
Petersburg (bis 21. Mai)	669 741	.	788	—	61,2	134	86	69	230	181	80	8	7	9	12	19	4	57	69	—	—	5	48	115	85	—	16	—	95	—	226	16	5	—
Warschau	379 763	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Odessa (bis 28. Mai)	184 500	.	98	—	27,6	31	11	4	16	21	15	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	16	3	—	—	—	5	—	66	1	—	2
Rom (bis 7. Mai)	310 000	138	170	52	28,2	17	38	16	33	28	36	2	2	3	3	6	2	7	—	—	—	4	10	38	4	6	2	10	—	69	4	—	—
Venedig (bis 21. Mai)	142 600	65	59	5	21,5	9	13	5	5	16	11	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	3	8	8	—	—	—	7	—	28	—	—	—
Bukarest (bis 28. Mai)	200 000	95	84	—	21,8	16	13	8	25	11	11	—	1	.	—	—	—	2	—	—	1	—	—	14	9	—	—	—	6	—	51	—	—	—
Madrid (bis 10. April)	400 531	284	223	—	29,0	74	22	16	40	43	28	—	7	8	—	—	1	1	2	—	2	3	5	17	61	—	18	1	11	1	81	4	—	—
Barcelona (bis 14. Mai)	267 000	124	130	—	25,3	40	12	7	19	22	30	—	—	9	—	2	—	4	—	—	1	—	—	11	10	—	19	—	17	—	55	1	1	—
Valencia (bis 15. Mai)	143 239	82	99	—	35,9	35	20	5	13	9	17	—	—	18	—	3	—	1	—	—	—	1	20	3	21	—	1	—	2	—	26	3	—	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 15. Mai)	115 882	66	79	—	34,6	22	26	.	13	11	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	3	3	—	1	—	5	1	55	4	—	1
Murcia	91 509	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Saragossa (bis 15. Mai)	86 126	54	47	—	28,4	22	4	3	5	8	5	—	3	1	—	1	—	—	—	—	1	3	3	11	—	1	—	1	—	22	—	—	—
Granada (bis 15. Mai)	76 215	50	51	—	34,8	.	.	.	.	.	.	51	—	—	—	—	3	—	—	—	8	—	—	3	2	—	1	—	1	—	31	2	—	—
Lissabon (bis 30. April)	203 681	136	92	—	23,5	17	15	4	11	14	31	—	1	—	—	4	—	2	—	—	—	—	—	15	15	—	—	—	3	—	52	—	—	—
Alexandrien (bis 31. Mai)	212 034	170	147	—	36,1	69	16	13	24	16	9	—	1	—	—	—	1	6	—	—	6	1	1	11	3	7	1	—	30	—	76	2	—	1
New-York (bis 23. April)	1 203 823	.	780	—	33,7	.	.	.	.	.	.	.	9	9	42	66	3	11	13	—	—	11	31	106	132	—	12	4	24	—	281	21	5	—
Philadelphia (bis 23. April)	850 000	.	423	—	25,9	.	.	.	.	.	.	.	33	2	12	14	3	19	—	—	—	—	6	69	47	6	—	—	2	—	202	8	—	—
Brooklyn (bis 23. April)	566 689	.	278	—	22,6	45	61	36	46	47	43	—	—	—	22	30	1	—	—	—	4	—	44	34	—	7	—	3	—	124	8	1	—
Chicago (bis 23. April)	503 298	.	241	—	25,0	.	.	.	.	.	.	—	11	2	2	19	4	4	—	—	4	12	27	32	4	—	—	2	—	109	9	—	—
Baltimore (bis 14. Mai)	393 576	.	184	—	24,3	38	34	23	32	30	27	—	—	9	6	9	1	2	1	—	—	4	25	10	1	3	—	1	—	108	4	—	—
Saint-Louis (bis 23. April)	333 577	.	184	—	28,7	.	.	.	.	.	.	—	—	3	1	5	—	—	—	—	5	39	29	14	1	—	—	2	—	77	8	—	—
Cincinnati (bis 30. April)	280 000	.	122	—	22,7	23	16	12	27	26	18	—	—	12	1	2	—	1	—	—	1	—	30	6	—	2	—	1	—	61	3	1	1
San Francisco (b. 30. April)	234 144	.	79	—	17,6	16	7	3	21	24	8	—	2	—	2	2	—	3	—	—	1	—	12	9	—	—	—	—	—	47	1	—	—
New-Orleans (b. 30. April)	216 359	.	136	—	32,7	30	23	11	28	24	20	—	1	5	11	4	—	—	—	—	1	5	20	8	3	1	2	5	1	66	1	1	1
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 23. April)	429 535	—	298	—	36,2	.	.	.	.	.	.	.	9	.	.	.	.	.	.	.	.	70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 10. Mai)	644 405	305	429	—	34,6	.	.	.	.	.	.	.	3	4	—	—	—	—	—	12	—	127	—	77	—	—	—	29	—	169	8	—	—
Madras (bis 15. April)	397 552	277	298	—	38,9	.	.	.	.	.	.	.	52	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ. pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 24. **Berlin, den 13. Juni 1881.** **V. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten.

Wochenschau im Inlande.

(29. Mai bis 4. Juni 1881.)

Witterung.

Beim Beginn der Berichtswoche herrschten an den ost-, nord- und mitteldeutschen Beobachtungsstationen nördliche und nordöstliche Luftströmungen, die um die Mitte der Woche an den Oststationen und in Heiligenstadt in nordwestliche, in Bremen und Berlin in südwestliche bis nach Nordwest umlaufende Windrichtungen übergingen. An den süddeutschen Stationen waren beim Wochenbeginn westliche und südwestliche, in Köln südöstliche Winde, die aber bald nach Nordost, in Köln bis nach Nordwest umgingen, überwiegend. Zu Ende der Woche ging jedoch der Wind fast allgemein nach West und Südwest, nur in Konitz und Heiligenstadt blieb Nordwest vorherrschend.

Obwohl die Temperatur der Luft im Allgemeinen eine höhere war, erreichte sie doch an den meisten Stationen, besonders in den ersten Tagen der Woche, das monatliche Durchschnittsmittel nicht, nur in Berlin und Köln überstieg sie dasselbe.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Konitz (um 23,1° C.), die schwächste in München (um 16,6° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Heiligenstadt (18,4° C.) und am geringsten in Köln (13,1° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war an den nord-, süd- und westdeutschen Stationen eine mässig hohe, an den Oststationen und in Central-Deutschland eine niedrige. Bei meist heiterem Wetter erfolgten an den meisten Stationen nur wenig messbare Niederschläge. Nur an süddeutschen Stationen fiel am 29. Mai Regen in ergiebigerem Grade. Der reichlichste Niederschlag fiel in Karlsruhe (18,9 mm). Gewitter entluden sich in den letzten Tagen der Woche an süddeutschen Stationen.

Der schon beim Beginn der Woche hohe Druck der Luft stieg in den ersten Tagen der Woche noch mehr. Am 31. Mai begann er abzunehmen und sank mit geringen Schwankungen langsam bis an das Ende der Woche.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 878 615 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3883, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 25,6 entspricht gegen 26,1 der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 606 406 Einwohner 4048 Sterbefälle = 27,7 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5573, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1678 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur vorangegangenen Woche um 0,5 pro mille abgenommen. Sie erscheint in den meisten Städtegruppen vermindert, gesteigert in Berlin, in den Städten des mitteldeutschen Gebirgs-, des sächsisch-märkischen Tieflandes und in der niederrheinischen Niederung. — Die Städte unter 40 000 Einwohner verhielten sich meist günstiger als die stärker bevölkerten, nur in den Städten des süddeutschen Hoch-, des sächsisch-märkischen Tieflandes und der oberrheinischen Niederung war das Verhältniss ein umgekehrtes.

Im Vergleich zur vorhergegangenen Woche wurde die Theilnahme des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit eine geringere. Zugenommen hat sie nur in den Städten des süddeutschen Hochlandes (bes. in München), in den Städten des sächsisch-märkischen Tieflandes und in Berlin.

Die Betheiligung der höheren Altersclassen (über 60 Jahr) war dagegen eine etwas vermehrte.

Die beiden extremen Altersclassen zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen: in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	83,7	51,3
der Oder- und Warthegegend	105,8	39,0
des süddeutschen Hochlandes	119,9 (in München 167,3)	49,8
des mitteldeutschen Gebirgslandes	87,8	51,5
in Berlin	112,9	32,4
des sächsisch-märkischen Tieflandes	82,7	35,1
der Nordseeküsten-Gruppe	57,8	51,8
der niederrheinischen Niederung	71,7	37,4
der oberrheinischen Niederung	78,8	46,1

Unter den Todesursachen wurden von den Infectionskrankheiten nur Sterbefälle bei Diphtherie seltener, die anderen zeigten sich häufiger oder in fast gleicher Zahl wie in der vorhergegangenen Woche. Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder beginnen sich namentlich in den grösseren Städten wieder häufiger zu zeigen. — Die Masernepidemie in Bremen forderte in der Berichtswoche 10 Opfer, auch in Fürth und Strassburg herrschen Masern in grösserer Ausdehnung. — Das Scharlachfieber trat in Stettin, Breslau, Nürnberg, Berlin, Köln, Düsseldorf, Krefeld häufig als Todesveranlassung auf. — Todesfälle an Diphtherie und Croup bedingten in Königsberg, Stettin, Dresden, Freiberg, Aschersleben, München, Köln, Berlin u. a. O. zahlreiche Todesfälle, obwohl die Zahl derselben in Berlin im Vergleich zur Vorwoche etwas abgenommen hat. Die Gesammtzahl der daran aus deutschen Städten gemeldeten Gestorbenen sank auf 113 von 131 der vorangegangenen Woche. — Todesfälle an Unterleibstyphus waren in Dortmund häufiger. — Sterbefälle an Flecktyphus kamen 13 gegen 2 der Vorwoche zur Meldung, von denen 10 auf Städte der Ostseeküstengruppe entfallen. Es wurden aus Königsberg wieder 6, aus Tilsit 3, aus Erfurt 2, aus Stettin und Frankfurt a. O. je 1 Todesfall daran berichtet. — Der Keuchhusten forderte in Berlin und München mehrfach Opfer. — Auch Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder rafften in Berlin, München, Nürnberg, Strassburg viel Kinder weg. — Pockentodesfälle wurden 13 (gegen 14 der vorangegangenen Woche) gemeldet. Davon entfielen auf Aachen 5, auf Berlin 3, auf München 2, auf Königsberg, Kottbus und Hamburg je 1. — Eine erhebliche Abnahme der Todesfälle ist auch bei entzündlichen Erkrankungen der Athmungsorgane ersichtlich, während Lungenphthisen in wenig veränderter Zahl zum Tode führten.

In Berlin starben in der Berichtswoche 580 Personen, 22 mehr als in der vorangegangenen. Davon entfielen 244 = 42,1 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 starben von derselben Altersclasse 318 = 45,8 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 694. — Unter den Todesursachen waren von den Infectionskrankheiten Sterbefälle bei Diphtherie vermindert. Auch die Zahl der Pockentodesfälle sank auf 3 (von 6). Die Zahl der Todesfälle an Scharlachfieber ist nur unwesentlich verändert, Todesfälle an Keuchhusten stiegen auf 10 (von 7). Eine erhebliche Steigerung erfuhren Todesfälle an Darmkatarrhen und Brechdurchfällen der Kinder. Die Zahl derselben stieg auf 84 (38 bezw. 46) von 61 (27 bezw. 34) der Vorwoche. In der entsprechenden Woche des Vorjahres erlagen diesen Krankheiten 152 (66 bezw. 86) Kinder. — In der Zeit vom 22. bis 28. Mai wurden 20 Erkrankungen an Unterleibstyphus gemeldet, in der Zeit vom 24. bis 30. Mai 1 Erkrankung an Flecktyphus und 26 Erkrankungen an Pocken, von denen 6 Kinder unter 2 Jahren betrafen. (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 660 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Pocken 10, an Masern 2, an Scharlach 4, an Diphtherie 24, an Unterleibstyphus 12, an Ruhr 1. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 93 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 4. Juni cr. 3198.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Stargard i. Pomm. und Ratibor.

Ausland.

Die Pockenepidemie in London zeigte in der Berichtswoche eine, wenn auch kleine, Abnahme. Neue Erkrankungen wurden 387 gegen 402 der vorangegangenen Woche, Todesfälle 82 gegen 92 der Vorwoche gemeldet. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug zu Ende der Woche incl. 583 Reconvalescenten 1730. Auch in Budapest hat die Zahl der Pockentodesfälle abgenommen und sank auf 3, in Paris auf 21, in Petersburg auf 5, dagegen stieg die Zahl derselben in Wien auf 18, in Prag auf 4, in Saragossa auf 7, in Alexandria auf 3. Vereinzelte Pockentodesfälle wurden aus Krakau, Genf, Liverpool, Manchester, Odessa, Rom (8. bis 14. Mai), Malaga, Murcia gemeldet. — In Philadelphia herrschten die Pocken noch immer in unverminderter Höhe, in New-York stieg die Zahl der Todesfälle an Pocken Ende April auf 17, in Madras (16. bis 22. April) auf 107. — Unterleibstyphen führten in grösserer Zahl in Budapest und Petersburg zum Tode. — Flecktyphen bedingten in Budapest 10, in Petersburg 60, in Wien 3, in London, Saragossa, Granada je 2 Todesfälle. Einzelne Todesfälle daran wurden auch aus Krakau, Amsterdam, Valencia und Malaga gemeldet. — Dem gelben Fieber erlagen in Rio de Janeiro in der Zeit vom 1. bis 15. März 25 Personen.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 29. Mai bis incl. 4. Juni 1881.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	10	—	1	1	6	2	—	5
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	2	—	1	—	1	—	—	—
Scharlach	4	—	2	2	—	—	—	2
Diphtherie	24	—	10	6	7	1	—	2
Croup	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	12	—	—	1	8	3	—	2
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	1	—	—	—	1	—	—	—
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	—	1
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	2	—	—	—	1	1	—	—
Wechselfieber	6	—	—	—	5	1	—	—
Rose	4	—	—	—	3	1	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	71	—	—	1	62	8	—	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	21	—	—	3	10	7	1	12
Acuter Bronchialkatarrh	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenschwindsucht	48	—	1	—	19	28	—	23
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	24	—	2	—	7	14	1	3
Acuter Darmkatarrh	10	4	1	1	2	2	—	1
Gehirnschlagfluss	4	—	—	—	1	1	2	2
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	7	—	—	—	2	5	—	2
Acuter Gelenkrheumatismus	23	—	—	—	14	9	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	18	—	—	—	3	13	2	—
Verletzungen	58	1	1	5	22	28	1	—
Alle übrigen Krankheiten	325	11	9	23	140	134	8	32
Summe	**674**	**16**	**28**	**43**	**314**	**258**	**15**	**93**

Gesammtbestand war am 28. Mai 1881: 3 267.*)
Gesammtbestand bleibt am 4. Juni 1881: 3 198.

*) Mit Einschluss des Bestandes im St. Hedwig s-Krankenhause und im Augusta-Hospitale.

Statistische Nachweisung

über die in der 22. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 29. Mai bis 4. Juni 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	140 932	93	82	—	30,3	35	8	3	16	10	10	—	1	1	—	5	2	3	6	—	—	—	1	9	7	6	4	—	5	3	29	—	—	—
Danzig	108 549	70	49	5	23,5	22	2	—	11	5	9	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	7	2	—	1	—	7	—	27	2	—	—
Stettin	91 755	75	55	2	31,2	14	10	7	8	8	8	—	—	—	5	4	1	—	1	—	—	—	—	4	4	1	3	—	—	—	27	3	2	—
Lübeck	51 000	33	23	—	23,5	8	3	2	2	2	6	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	1	—	13	—	1	—
Kiel	43 596	28	18	3	21,5	3	2	2	4	2	5	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	11	—	—	—
Rostock	36 982	9	13	—		4	3	—	2	2	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	8	—	—	—
Elbing	35 683	28	19	—		8	2	—	3	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	2	1	10	—	—	—
Schwerin i. M.	30 146	10	15	—		2	3	1	1	1	7	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Stralsund	29 494	12	13	—		3	2	1	—	1	6	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	2	2	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Flensburg	31 331	23	19	1		3	4	1	3	2	6	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	1	11	—	—	—
Stargard i. Pomm.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Thorn	20 618	14	15	—		2	2	—	2	8	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Memel	20 209	6	7	—		2	1	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Tilsit	21 394	12	10	2		4	—	1	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Stolp	21 479	9	9	—		5	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Greifswald	19 904	9	14	4		3	1	—	3	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	1	2	—	1	—	5	—	—	—
Insterburg	18 840	11	6	—		—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Graudenz	17 344	13	9	5		1	—	2	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Summa	739 256	455	376	22	26,4	119	46	21	63	53	73	1	1	3	11	17	4	5	10	—	—	2	2	43	30	11	15	—	16	5	192	5	4	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	272 390	189	151	—	28,8	54	20	14	18	22	23	—	—	—	5	3	—	2	—	—	1	—	—	11	17	1	3	—	8	3	90	6	1	—
Posen	64 547	43	37	1	29,7	19	5	3	4	4	2	—	—	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	5	4	—	—	—	—	—	23	—	—	—
Liegnitz	37 168	31	23	2		10	3	—	4	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	—	—	—	1	—	13	1	—	—
Bromberg	33 618	12	13	1		3	1	1	3	3	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	6	1	—	—
Königshütte	27 520	31	12	—		5	3	2	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	6	1	1	—
Landsberg a. W.	23 558	15	9	1		2	1	—	2	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Schweidnitz	22 136	15	11	1		6	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	2	—	6	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	22 812	18	12	2		6	2	—	1	1	2	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Neisse	20 516	5	10	—		5	1	1	1	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Gross-Glogau	18 629	10	7	—		3	1	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	3	—	1	—
Ratibor	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brieg	17 232	9	9	—		1	2	—	1	3	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	560 126	378	294	8	27,3	114	39	21	37	41	42	—	—	5	8	9	3	4	—	—	1	—	—	28	30	4	6	—	12	3	168	9	4	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	230 000	169	167	2	37,8	74	23	11	15	20	24	—	2	2	3	10	5	—	—	—	—	—	1	14	11	—	7	—	19	1	89	2	1	—
Stuttgart	106 441	89	46	2	22,5	25	4	—	3	7	7	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	4	1	2	—	1	6	26	—	—	—
Nürnberg	99 519	63	44	—	23,0	18	6	1	3	6	10	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	9	6	—	—	—	—	6	20	—	—	—
Augsburg	62 400	58	26	1	21,7	5	5	2	3	5	6	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	5	2	—	—	—	1	—	13	2	—	—
Regensburg	34 504	21	27	—		9	4	1	3	2	8	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	2	—	19	1	—	—
Ulm	32 800	20	13	1		4	4	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	1	—	4	2	1	—
Fürth	31 064	24	23	—		5	8	—	4	3	3	—	—	5	—	2	—	—	—	—	—	—	—	6	2	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Heilbronn	24 516	16	18	2		7	1	1	6	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	1	—	—	1	9	—	—	—
Esslingen	20 758	13	5	—		1	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Cannstatt	16 205	14	7	—		4	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	—	—	—
Reutlingen	16 609	9	9	—		5	1	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Erlangen	14 876	19	9	3		2	—	—	3	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	6	—	—	—
Summa	689 692	515	394	11	29,7	159	56	17	45	51	66	—	2	9	6	15	5	2	—	—	—	—	2	47	34	2	11	—	25	15	210	7	2	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 216	153	103	7	24,3	42	8	5	15	17	16	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	1	—	12	11	2	1	1	2	6	61	1	1	—
Chemnitz	95 135	105	71	1	38,8	36	10	4	3	6	12	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	4	3	—	4	—	4	—	50	1	2	—
Kassel	58 293	29	21	4	18,7	4	2	—	2	7	6	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	1	1	—	—	—	12	—	—	—
Erfurt	53 272	35	20	3	19,5	6	1	—	5	5	3	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3	2	1	1	—	2	1	7	1	—	—
Würzburg	51 024	32	24	4	24,5	4	1	3	5	6	5	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	4	4	3	1	—	2	—	6	—	—	—
Zwickau	34 998	29	23	2		14	—	1	2	5	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	3	—	14	—	—	—
Plauen i. V.	35 250	40	6	—		4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Halberstadt	31 258	23	14	1		4	—	2	—	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	10	—	1	—
Bamberg	29 622	13	14	—		3	4	1	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	—	2	—	6	1	—	—
Nordhausen	25 992	14	9	—		2	—	1	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Freiberg i. S.	25 547	13	14	—		4	4	—	3	2	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	4	—	2	—
Gotha	26 425	10	13	—		3	2	—	—	6	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	7	—	1	—
Altenburg	26 240	18	12	—		4	—	2	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Glauchau	21 355	17	15	—		6	3	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	10	1	—	—
Meerane	22 234	22	17	—		10	2	1	—	2	2	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	11	—	—	—
Gera	27 169	25	11	—		6	1	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3	—	4	—	1	—
Mühlhausen i. Thür.	23 350	15	7	—		—	—	1	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Zittau	22 473	15	11	—		4	—	—	—	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	8	—	1	—
Bayreuth	22 027	18	15	1		3	3	2	5	—	2	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Hof	20 991	14	11	—		3	3	1	—	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Crimmitschau	19 001	22	4	—		1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Weimar	20 130	17	13	—		—	2	—	2	5	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	8	—	1	—
Bernburg	18 602	14	3	1		—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—
Göttingen	19 942	18	7	2		1	1	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Aschersleben	19 379	9	9	—		3	3	—	—	1	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Quedlinburg	18 406	14	12	—		3	3	—	2	1	3	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	3	—	3	—	—	—
Weissenfels	19 648	14	6	—		4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Eisenach	18 788	15	7	1		2	—	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Naumburg a. S.	17 927	8	8	1		1	—	1	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	2	—	—	—	1	1	—	—
Koburg	15 790	14	8	1		2	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	2	—	2	1	—	—
Summa	1 060 484	785	508	29	24,9	179	53	30	54	87	105	—	—	1	6	13	3	9	2	—	—	3	—	61	48	11	18	1	26	7	280	8	11	—
Berlin	1 123 571	786	580	—	26,8	244	75	45	79	67	70	—	3	2	20	24	10	3	—	—	—	—	4	77	39	12	10	—	38	46	278	5	9	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	151 616	94	63	6	21,6	20	5	6	8	16	8	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	10	8	2	3	—	—	2	34	1	2	—
Magdeburg	97 259	59	42	8	22,5	14	4	4	5	9	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	4	1	5	—	3	—	19	—	3	—
Halle a. S.	71 505	55	35	4	25,5	4	7	2	4	9	9	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	5	11	1	—	1	—	14	—	—	—
Frankfurt a. O.	51 200	35	27	1	27,4	7	4	2	6	4	4	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	7	1	—	2	—	1	2	10	—	2	—
Görlitz	50 306	33	30	—	31,0	7	2	1	7	5	8	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	1	1	15	—	4	—
Potsdam	48 346	23	22	—	23,7	5	2	3	7	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	1	2	—	10	—	3	—
Spandau	28 902	18	12	1		5	—	1	2	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	1	6	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 685	14	16	—		6	2	1	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	2	10	—	1	—
Charlottenburg	30 446	22	20	3		10	3	—	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	2	—	1	3	8	1	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 273	25	25	—		14	5	1	2	2	1	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	1	18	—	—	—
Guben	25 328	15	14	—		4	1	2	2	4	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	4	—	3	—
Kottbus	25 584	21	8	—		3	3	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	2	—	—	—
Dessau	23 266	13	13	—		6	—	1	1	2	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Zeitz	18 268	16	11	—		6	2	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	3	1	4	—	—	—
Prenzlau	16 930	11	7	—		1	2	1	—	2	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—
Burg	15 867	11	3	—		1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Summa	710 781	465	348	23	25,5	113	42	27	52	66	48	—	1	2	3	6	3	7	1	—	—	—	—	42	32	19	16	1	14	13	167	3	18	—

Im Durchschnitt 25,5 | Im Durchschnitt 24,7 | Im Durchschn. 30,2 | Im Durchschnitt 24,0 | Im Durchschnitt 27,9

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	410 127	325	201	10	25,5	47	34	10	33	28	49	—	1	—	3	2	4	2	—	—	—	1	—	33	18	2	4	1	1	2	117	6	4	—
Hannover	122 846	85	37	—	15,7	10	2	3	4	10	8	—	—	—	—	2	—	1	—	—	1	—	—	4	3	—	—	—	—	—	25	1	—	—
Bremen	112 200	59	60	1	27,8	19	9	5	9	10	8	—	—	10	—	—	—	1	—	—	—	—	1	13	8	2	2	—	—	—	20	—	3	—
Altona	91 049	71	48	1	27,4	18	9	2	4	8	7	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	4	12	1	5	—	1	—	21	—	1	—
Braunschweig	72 573	55	36	2	25,8	5	6	1	8	6	10	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	8	2	—	—	1	—	—	18	2	1	—
Münster	40 429	27	15	4	19,3	3	—	2	3	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	2	—	—	1	8	—	—	—
Osnabrück	32 819	13	15	1	Durchschn. 18,0	3	2	1	2	4	3	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	1	4	1	—	—
Bielefeld	30 519	27	8	—		4	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Hildesheim	25 887	11	13	2		1	3	1	3	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Celle	18 808	11	3	1		—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Lüneburg	19 045	17	7	—		2	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Oldenburg	20 577	8	6	3		—	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—
Harburg	19 075	11	10	—		3	—	—	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Minden	17 868	9	2	—		—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Summa	1 033 822	729	461	25	23,2	115	67	25	73	78	103	—	1	10	6	8	8	5	—	—	—	3	1	79	50	5	15	2	2	4	242	10	10	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 735	113	80	1	28,7	22	15	7	10	10	16	—	—	—	6	4	1	—	—	—	—	—	—	17	4	2	2	—	—	2	42	—	—	—
Barmen	95 951	67	44	—	23,8	12	3	7	6	3	13	—	—	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	10	—	—	—	1	3	1	23	1	—	—
Düsseldorf	95 459	69	47	—	25,6	16	9	4	6	3	9	—	—	1	5	1	1	—	—	—	—	—	—	2	8	—	1	—	2	1	24	1	—	—
Elberfeld	93 600	77	44	—	24,4	8	8	3	8	9	8	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	14	1	—	2	—	—	1	22	2	1	—
Aachen	85 720	87	50	2	30,3	18	8	1	6	7	10	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	9	—	1	—	—	1	24	1	1	—
Krefeld	73 866	55	32	1	22,5	10	9	2	7	1	3	—	—	—	5	—	—	1	—	—	—	—	—	6	1	—	—	—	—	1	16	1	—	1
Dortmund	66 546	62	34	1	26,6	5	11	4	3	10	1	—	—	—	2	—	—	4	—	—	—	—	—	11	6	—	—	—	—	—	9	2	—	—
Essen	56 957	52	28	—	25,6	12	2	6	3	4	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	8	4	—	—	—	1	—	11	1	—	—
Duisburg	41 259	21	21	—	26,5	6	3	1	2	6	3	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	1	—	3	—	7	—	1	—
M.-Gladbach	37 384	21	15	—		7	2	1	3	2	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Koblenz	30 567	18	13	1		3	2	1	2	2	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	2	—	5	—	—	—
Bonn	31 510	25	18	5		3	3	3	2	3	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	6	—	2	—	5	—	—	—
Bochum	33 432	46	16	2		6	3	1	2	3	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	1	—	8	—	—	—
Remscheid	30 043	22	15	—		3	2	3	4	2	1	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Hagen	26 297	23	9	1		2	1	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Trier	24 201	15	12	3		3	1	—	3	1	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Viersen	20 998	10	9	—		2	2	1	1	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—
Wesel	20 587	16	4	—		3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Witten	21 411	30	8	4		2	1	—	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Hamm i. W.	20 796	15	15	—		5	3	—	2	4	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	7	—	1	—
Mülheim a. Rh.	20 300	18	6	—		2	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Iserlohn	18 502	14	9	—		2	2	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Rheydt	19 084	12	7	—		2	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Oberhausen	16 677	24	8	—		—	4	—	2	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Neuss	17 494	15	5	—		2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 148	15	9	—		3	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Solingen	16 800	21	10	—		4	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	1 182 324	963	568	21	25,0	163	100	49	88	83	85	—	5	4	25	15	7	14	—	—	—	1	—	119	61	4	17	1	15	7	256	11	5	1
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	136 831	85	44	—	16,7	13	4	1	9	11	6	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	10	4	—	1	1	2	—	22	—	2	—
Strassburg i. E.	104 501	79	67	4	33,3	34	10	3	7	4	9	—	—	7	—	3	—	1	—	—	—	1	—	3	11	—	—	—	10	—	28	1	2	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	39	36	4	30,5	13	4	4	4	4	7	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	4	1	—	1	1	20	2	1	—
Mannheim	53 465	40	22	—	21,4	10	2	1	4	1	4	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	7	2	—	1	—	2	—	7	—	—	—
Karlsruhe	50 000	29	18	1	18,7	5	2	—	4	4	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	—	1	—	8	—	1	—
Wiesbaden	50 238	22	22	3	22,8	4	—	1	8	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	3	—	—	—	1	—	9	—	—	—
Metz	52 867	25	20	—	19,7	3	1	1	5	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	3	3	—	2	—	6	—	—	—
Darmstadt	49 300	25	15	2	15,8	2	1	2	3	2	5	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	9	—	—	—
Freiburg i. B.	36 380	24	22	3	Im Durchschn. 26,0	5	—	3	6	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	2	—	3	1	9	—	—	—
Offenbach	28 601	25	20	2		6	3	2	5	2	2	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	5	2	—	2	—	1	—	4	1	1	—
Pforzheim	24 037	16	7	—		1	—	1	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Colmar	26 093	12	15	—		7	—	1	—	3	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	3	—	6	—	—	—
Heidelberg	24 421	19	15	2		4	3	1	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	—	—	—	2	—	5	—	—	—
Kaiserslautern	26 500	24	10	—		4	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	1	1	3	—	—	—
Hanau	23 041	9	11	—		5	—	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	2	1	3	—	1	—
Worms	19 035	17	5	—		1	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Baden-Baden	11 927	7	5	—		1	—	1	—	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	778 559	497	354	21	23,6	118	31	24	62	50	69	—	—	7	5	6	7	4	—	—	—	1	—	69	38	7	14	1	32	4	146	5	8	—
Summa der deutschen Städte	7 878 615	5573	3883	160	25,6	1324	509	259	553	576	661	1	13	43	90	113	50	53	13	—	1	10	9	565	362	75	122	6	180	104	1939	63	71	1
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					256,3	87,4	33,6	17,1	36,5	38,0	43,6	0,1	0,9	2,8	5,9	7,5	3,3	3,5	0,9	—	0,1	0,7	0,6	37,3	23,9	5,0	8,1	0,4	11,9	6,9	128,0	4,2	4,7	0,1
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880					276,7	100,4	40,8	17,7	37,7	36,7	43,3	0,2	0,8	6,6	6,9	7,1	3,9	3,7	0,4	—	0,5	1,8	0,8	36,7	27,5	6,9	9,4	0,4	15,2	10,4	130,8	3,2	3,4	0,3

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 29. Mai bis 4. Juni 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.°: Maximum	Minimum	Luftdruck in mm: Morgens	Mittags	Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft: Morgens	Mittags	Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	17,3	5,0	744,2	745,1	746,7	66	25	51	.	NO.	mässig	heiter.
	Montag	20,2	2,7	747,8	747,1	748,0	49	29	56	.	N.	schwach	desgl.
	Dienstag	22,3	5,7	746,9	746,0	744,7	47	25	50	.	NW.	bis mässig	desgl.
	Mittwoch	23,1	10,5	743,1	741,9	742,6	72	25	46	.	N. NO.	schwach	früh wenig Regentropfen.
	Donnerstag	24,2	10,6	742,6	741,9	741,9	45	34	69	.	W.	desgl.	Nachm. desgl.
	Freitag	25,8	9,0	741,7	739,9	739,0	71	35	69	.	NW.	desgl.	ziemlich heiter.
	Sonnabend	19,8	11,9	738,8	738,8	738,6	74	47	82	.	NW.	mässig	desgl.
	Im Mittel	**21,8**	**7,9**	**743,6**	**743,0**	**743,1**	**60,6**	**31,4**	**60,4**	.	.	.	.
Breslau	Sonntag	19,6	7,7	748,1	749,3	751,3	82	33	46	.	N.	mässig	.
	Montag	18,6	6,7	753,6	754,3	753,8	77	36	41	.	NW.	schwach	.
	Dienstag	22,1	7,4	754,0	753,3	752,1	59	30	48	.	NW.	desgl.	.
	Mittwoch	23,5	11,6	750,8	748,7	748,9	63	26	59	.	NW.	mässig	einig. Regentropf.
	Donnerstag	23,5	11,5	749,3	748,8	748,8	82	32	64	.	NW.	schwach	.
	Freitag	24,8	16,0	748,8	747,9	747,4	74	33	66	.	W.	desgl.	.
	Sonnabend	23,9	14,4	747,6	747,3	747,2	78	38	55	.	W.	mässig	.
	Im Mittel	**22,3**	**10,8**	**750,3**	**749,9**	**749,9**	**73,6**	**32,6**	**54,1**	.	.	.	.
München	Sonntag	16,1	12,0	713,4	714,5	715,8	95	90	81	15,0	W.	s. schwach	Regen.
	Montag	17,5	7,6	719,5	719,8	719,3	73	59	62	.	O.	mässig	schön.
	Dienstag	18,6	5,9	720,0	719,6	718,5	73	56	53	.	NO.	bis mässig	heiter.
	Mittwoch	19,3	6,3	718,4	717,9	716,3	74	52	56	.	NO.	s. schwach	schön.
	Donnerstag	20,6	5,9	716,9	716,9	716,0	70	49	58	.	O.	desgl.	.
	Freitag	22,5	8,3	717,8	717,6	717,0	75	63	78	3,3	NO.	desgl.	Abends Gewitterregen.
	Sonnabend	22,1	11,3	718,5	717,9	716,8	75	64	81	0,5	W.	schwach	Gewitter.
	Im Mittel	**19,5**	**8,2**	**717,8**	**717,7**	**717,1**	**76,4**	**61,9**	**67,0**	**2,69**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	18,4	6,4	739,0	739,7	741,4	52	37	66	.	NO. O.	mässig	.
	Montag	20,2	12,7	743,6	743,6	744,0	49	25	44	.	NO.	schwach	.
	Dienstag	22,2	3,8	744,1	742,9	742,0	55	26	47	.	NO.	desgl.	.
	Mittwoch	24,0	7,0	741,0	739,4	739,6	59	24	71	.	N.	desgl.	.
	Donnerstag	21,5	9,5	739,6	739,1	739,0	83	50	76	.	NW.	desgl.	Morg. Nebel u. Moorrauch.
	Freitag	22,4	12,2	739,4	738,9	738,3	77	52	71	.	NW. N.	desgl.	.
	Sonnabend	24,9	10,8	739,4	737,5	736,3	64	33	60	.	NW. N.	desgl.	Morg. Moorrauch.
	Im Mittel	**21,9**	**8,9**	**740,9**	**740,2**	**740,1**	**62,7**	**35,3**	**62,1**	.	.	.	.
Berlin	Sonntag	22,6	4,8	759,9	760,4	762,5	74	24	37	.	NO. N.	bis mässig	.
	Montag	22,4	4,6	763,9	764,1	763,9	68	22	43	.	NO. SO.	schwach	.
	Dienstag	24,1	12,0	764,1	762,6	760,6	75	19	42	.	SW.	bis mässig	.
	Mittwoch	25,9	14,3	759,5	757,7	758,1	56	27	52	0,2	NW. N. S.	schwach	Nachm. Sprühreg.
	Donnerstag	23,5	13,3	758,1	758,1	757,5	68	55	65	.	NW. N. SW.	desgl.	.
	Freitag	27,0	14,5	757,4	755,9	755,7	77	35	54	.	W.	desgl.	.
	Sonnabend	25,7	13,8	756,8	755,5	754,2	58	30	53	.	W. SW.	desgl.	.
	Im Mittel	**24,5**	**11,0**	**760,0**	**759,2**	**758,9**	**68,0**	**30,3**	**49,4**	**0,03**	.	.	.
Bremen	Sonntag	19,5	1,6	763,6	764,0	765,5	81	51	72	.	ONO.	bis mässig	.
	Montag	20,4	2,8	767,0	766,7	766,9	81	59	87	.	NNO. O.	schwach	.
	Dienstag	22,4	5,1	766,7	765,2	764,9	93	62	90	.	SW. NW.	desgl.	.
	Mittwoch	20,0	7,5	764,5	763,2	762,4	92	77	91	.	WSW. W.	bis mässig	.
	Donnerstag	21,3	8,1	762,2	761,9	762,0	92	75	93	.	SW. W. SW.	schwach	.
	Freitag	23,4	7,9	761,9	760,7	760,7	95	64	87	.	SSW.	desgl.	.
	Sonnabend	23,5	6,6	760,6	758,7	756,5	91	58	75	.	SW. S.	desgl.	.
	Im Mittel	**21,5**	**5,7**	**763,8**	**762,9**	**762,7**	**89,3**	**63,7**	**85,0**	.	.	.	.
Köln	Sonntag	22,0	14,3	757,7	757,0	760,5	72	50	55	.	SO. O.	mässig	.
	Montag	22,5	11,5	762,3	762,1	763,4	71	35	58	.	SO. O.	desgl.	.
	Dienstag	22,0	8,9	764,3	762,7	761,5	74	27	70	.	O. NO.	desgl.	.
	Mittwoch	19,6	11,0	761,3	761,2	759,5	84	68	80	.	N. NO.	desgl.	Höhenrauch.
	Donnerstag	23,0	11,5	759,9	759,2	759,4	74	46	82	.	N. NW.	desgl.	desgl.
	Freitag	24,5	13,3	760,0	759,2	759,4	84	56	81	.	NW. W.	desgl.	.
	Sonnabend	26,0	13,4	759,5	758,2	754,1	87	43	74	.	SW.	desgl.	.
	Im Mittel	**22,8**	**12,0**	**760,7**	**759,9**	**759,7**	**78,0**	**46,4**	**71,4**	.	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	19,5	14,0	749,8	751,2	752,7	98	87	95	18,9	SW.	s. schwach	N. u. Mrg. Reg., dann heit.
	Montag	22,5	10,5	754,4	754,8	755,0	83	54	76	.	NO.	desgl.	heiter.
	Dienstag	23,0	10,0	756,0	754,9	754,4	75	49	80	.	NO.	desgl.	desgl.
	Mittwoch	24,5	8,0	754,2	752,2	751,8	76	54	70	.	NO.	desgl.	desgl.
	Donnerstag	25,0	9,5	752,1	750,8	751,3	82	54	83	.	NO.	desgl.	sehr warm.
	Freitag	26,5	12,0	752,8	751,9	752,6	79	61	80	.	NO.	desgl.	*)
	Sonnabend	26,5	14,5	753,4	751,4	750,5	82	58	72	.	SW.	desgl.	heiter, sehr warm.
	Im Mittel	**23,9**	**11,2**	**753,2**	**752,5**	**752,6**	**82,1**	**59,6**	**79,4**	**2,70**	.	.	.

*) Nachmittags 3 Uhr, Abends 7 Uhr und Nachts 10 Uhr Gewitter ohne Regen.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältnissz. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 4. Juni)	731 274	535	444	65	31,6	119	61	34	84	66	80	—	18	4	3	8	—	2	3	—	—	—	—	116	42	—	7	—	40	2	191	4	4	—
Budapest (bis 28. Mai)	370 037	275	294	—	41,3	66	42	21	71	56	37	1	3	—	3	6	—	18	10	—	—	1	—	88	22	—	8	—	17	—	111	2	5	—
Prag incl. Vorort. (b. 4. Juni)	260 805	.	201	28	40,1	56	36	20	33	25	31	—	4	8	4	5	6	4	—	—	—	1	2	42	22	—	5	—	19	—	73	4	1	1
Triest (bis 21. Mai)	128 223	.	91	—	36,9	13	19	10	13	12	24	—	—	—	—	6	1	—	—	1	—	—	—	16	23	—	3	—	2	—	39	—	—	—
Krakau (bis 28. Mai)	67 000	.	57	—	44,2	9	16	5	10	10	7	—	1	5	.	3	1	—	1	—	—	1	3	11	14	—	—	—	6	—	11	—	—	—
Genf (bis 4. Juni)	68 718	38	13	—	9,9	4	1	.	2	1	5	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	7	—	—	—
Basel (bis 4. Juni)	62 263	49	34	—	28,5	.	.	.	.	.	.	34	—	9	—	1	—	—	—	—	—	1	—	5	2	—	1	—	4	—	10	1	—	—
Brüssel (bis 28. Mai)	165 366	109	63	—	19,8	14	13	2	12	9	13	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	12	—	2	—	5	—	29	—	1	—
Amsterdam (bis 28. Mai)	326 209	215	186	—	29,7	56	30	7	30	26	37	—	—	—	1	5	2	2	1	—	2	2	.	18	28	—	3	—	6	—	106	—	10	—
Rotterdam (bis 28. Mai)	150 378	122	65	—	22,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 28. Mai)	114 936	72	58	—	25,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 2. Juni)	2 091 565	1335	1228	—	30,5	191	165	.	.	.	247	—	21	22	14	58	16	38	—	—	1	7	9	199	149	—	.	.	83	—	567	44	—	—
London (bis 4. Juni)	3 829 751	2578	1507	—	20,5	325	294	141	238	243	266	—	82	85	32	16	33	9	2	—	1	3	9	166	217	20	44	9	21	1	682	61	7	7
Glasgow (bis 4. Juni)	589 598	.	262	—	22,7	50	.	.	.	.	34	—	.	6	2	.	6	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	232	5	.	.
Liverpool (bis 4. Juni)	553 988	389	233	—	21,9	49	.	.	.	.	32	—	1	12	8	.	8	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	187	10	.	.
Birmingham (bis 4. Juni)	402 296	291	138	—	17,9	31	.	.	.	.	27	—	.	—	3	.	12	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	115	5	.	.
Manchester (bis 4. Juni)	341 269	186	167	—	25,5	31	.	.	.	.	33	—	1	—	1	.	8	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	139	12	.	.
Edinburg (bis 4. Juni)	229 839	.	93	—	20,8	18	.	.	.	.	19	—	—	—	8	.	3	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	73	5	.	.
Kopenhagen (bis 31. Mai)	235 241	224	110	—	24,3	37	3	.	.	.	22	—	—	—	1	1	1	.	.	.	.	.	2	16	10	1	3	—	4	—	66	1	4	—
Stockholm (bis 28. Mai)	163 040	.	85	—	26,3	14	14	6	15	17	19	—	—	—	—	5	2	1	—	—	—	—	—	14	12	—	3	—	3	—	43	2	—	—
Christiania (bis 4. Juni)	120 000	82	59	—	25,6	15	6	7	13	11	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	11	—	—	—	4	—	28	1	—	—
Petersburg (bis 28. Mai)	669 741	.	791	—	61,4	129	88	83	238	165	81	7	5	5	10	23	2	76	60	—	1	2	50	111	101	—	12	—	82	—	238	12	—	1
Warschau	379 763	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Odessa (bis 4. Juni)	184 500	.	87	—	24,5	27	10	5	25	12	8	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	2	1	21	5	—	—	—	4	—	48	2	1	—
Rom (bis 14. Mai)	310 000	138	144	38	24,1	25	32	7	32	29	19	—	2	1	1	6	1	4	—	—	—	—	5	15	8	27	6	—	15	—	51	—	1	1
Venedig (bis 28. Mai)	142 600	67	62	—	22,6	10	11	8	5	13	15	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	4	5	13	—	—	—	7	—	24	4	1	—
Bukarest (bis 4. Juni)	200 000	103	81	—	21,1	22	13	10	15	14	7	—	—	4	1	2	—	1	—	—	—	—	—	20	7	—	—	—	6	—	40	—	—	—
Madrid (bis 17. April)	400 531	276	223	—	29,0	72	33	16	31	51	20	—	2	8	1	4	—	1	3	—	2	3	9	22	61	—	14	6	9	1	73	2	2	—
Barcelona (bis 21. Mai)	267 000	149	134	—	26,1	42	14	9	19	29	21	—	—	7	—	2	1	4	—	—	1	1	—	18	5	—	22	—	24	—	49	—	—	—
Valencia (bis 22. Mai)	143 239	85	83	—	30,1	27	17	5	10	14	10	—	—	8	—	—	1	.	1	—	1	1	17	11	10	—	—	—	—	—	31	2	—	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 22. Mai)	115 882	53	77	—	34,6	23	13	5	12	13	11	—	1	—	—	2	—	—	1	—	—	—	4	4	—	—	1	1	1	—	58	4	—	—
Murcia (bis 22. Mai)	91 509	70	63	—	35,8	25	11	4	9	5	9	—	1	6	—	1	—	—	—	—	5	1	2	6	4	1	—	—	—	1	34	1	—	—
Saragossa (bis 22. Mai)	86 126	55	59	—	35,6	13	6	6	10	12	12	—	7	—	—	—	—	—	2	—	1	4	—	6	12	—	—	—	5	—	22	—	—	—
Granada (bis 22. Mai)	76 215	42	63	—	43,0	16	9	7	8	14	9	—	.	1	—	3	1	—	2	—	11	1	—	—	7	—	1	—	—	—	35	1	—	—
Lissabon (bis 7. Mai)	203 681	137	97	—	24,8	23	16	8	13	11	26	—	1	2	—	3	—	—	—	—	—	—	1	8	17	—	4	—	1	—	60	—	—	—
Alexandrien (bis 28. Mai)	212 034	141	140	—	34,3	62	20	6	27	9	16	—	3	—	—	3	2	13	—	—	8	—	3	10	2	6	1	—	27	—	62	—	—	—
New-York (bis 30. April)	1 203 823	.	814	—	35,2	.	.	.	.	.	.	—	17	7	46	72	4	8	—	—	—	12	36	130	129	.	.	—	19	—	313	21	—	—
Philadelphia (bis 30. April)	850 000	.	397	—	24,3	.	.	.	.	.	.	—	42	—	14	8	5	9	—	—	—	2	6	62	47	7	—	—	1	—	190	4	—	—
Brooklyn (bis 30. April)	566 689	.	278	—	25,6	.	.	.	.	.	.	—	—	—	22	30	1	—	—	—	—	4	5	44	34	2	—	—	3	—	124	9	—	—
Chicago (bis 30. April)	503 298	.	321	—	33,2	.	.	.	.	.	.	—	8	5	9	16	4	3	—	—	—	4	13	35	49	2	—	—	31	—	131	11	—	—
Baltimore (bis 21. Mai)	393 576	.	116	—	15,3	28	17	13	16	15	27	—	—	5	4	6	—	3	—	1	—	—	4	15	7	2	4	2	1	—	56	4	1	1
Saint-Louis (bis 30. April)	333 577	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cincinnati (bis 7. Mai)	280 000	.	100	—	18,6	11	26	11	21	13	18	—	—	6	1	3	1	4	—	—	—	1	—	27	6	—	—	—	—	—	46	4	1	—
San Francisco (bis 7. Mai)	234 144	.	68	—	15,1	10	8	7	23	14	6	—	2	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	10	6	—	—	—	3	1	36	1	4	1
New-Orleans (bis 7. Mai)	216 359	.	137	—	33,0	38	15	18	23	22	21	—	—	1	12	2	—	1	—	2	1	1	3	19	10	—	1	—	17	7	58	1	.	1
Rio de Janeiro (1—15. März)	235 000	.	480	—	53,1	133	25	36	131	70	36	49	1	1	.	4	4	.	—	—	—	1	[1]97	64	29	—	—	—	2	2	264	2	9	.
Calcutta (bis 30. April)	429 535	.	263	—	31,9	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	68	.	.	60	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 17. Mai)	644 405	298	430	—	34,7	.	.	.	.	.	.	.	—	9	—	—	—	—	—	—	19	—	127	—	62	—	—	—	23	—	185	5	—	—
Madras (bis 22. April)	397 552	301	381	—	49,8	.	.	.	.	.	.	.	107	.	.	.	.	.	.	.	.	.	73	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Darunter 25 Todesfälle am gelben Fieber.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Der heutigen Nummer der „Veröffentlichungen“ liegt ein Prospect der Firma J. C. W. Vogel in Leipzig bei.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ. pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 25. **Berlin, den 20. Juni 1881.** V. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten.

Wochenschau im Inlande.

(5. bis 11. Juni 1881.)

Witterung.

In den ersten Tagen der Berichtswoche herrschten an den 8 deutschen Beobachtungsstationen südliche und südwestliche Windrichtungen, die an den meisten Stationen am 7., in Breslau und München erst am 8. in nordwestliche, in Karlsruhe an demselben Tage in nordöstliche Luftströmungen übergingen und mit westlichen, in Karlsruhe mit nördlichen, Winden wechselnd bis an das Ende der Woche vorwiegend blieben, nur in Bremen und Karlsruhe machten sich am Schluss der Woche mehr südwestliche Winde geltend.

Die Temperatur der Luft lag in den ersten Tagen der Woche an allen Stationen über der normalen; mit dem Umgange des Windes nach Nord und Nordwest nahm sie aber an allen Beobachtungsorten erheblich ab und blieb im Wochendurchschnitt mehrere Grade Cels. unter dem Monatsmittel.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Berlin (um 24,0° C.), die schwächste in München (um 19,0° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Konitz (16,2° C.) und am geringsten in Karlsruhe (10,5° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war in den ersten Tagen der Woche eine niedrige, nahm aber vom 7. Juni an zu und war in den letzten Tagen der Woche meist eine höhere. Das Sättigungsmaximum wurde in Konitz, Breslau und Berlin erreicht. Niederschläge fanden häufig und zum Theil auch recht ergiebig statt. Gewitterentladungen wurden aus den ersten Tagen der Woche aus Konitz, München, Berlin, Bremen, Köln und Karlsruhe gemeldet. — Der meiste Regen fiel in München (50,1 mm), der spärlichste in Karlsruhe (10,4 mm).

Der schon beim Wochenbeginn mässig hohe Druck der Luft nahm in den ersten Tagen der Woche rasch ab, stieg aber am 7. wieder langsam und zeigte noch am Schluss der Woche an den meisten Stationen Neigung zum weiteren Steigen, nur in Heiligenstadt und an den süddeutschen Beobachtungsorten zeigte das Barometer am 11. wieder ein mässiges Fallen.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 862 668 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3994, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 26,4 entspricht gegen 25,6 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 678 900 Einwohner 4287 Sterbefälle = 29,0 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5469, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1586 Personen ergiebt.

Im Vergleich zur vorhergegangenen Woche hat die Gesammtsterblichkeit wieder zugenommen, und zwar um 0,8 pro mille. — Grösser wurde die Sterblichkeit in den Städten der Ostseeküstengruppe, der Oder- und Warthegegend, des mitteldeutschen Gebirgslandes, der oberrheinischen Niederung und in Berlin, in den übrigen kleiner. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten meist ein günstigeres Verhalten als die mehr bevölkerten, nur in den Städten des mitteldeutschen Gebirgs-, des sächsisch-märkischen Tieflandes und in der niederrheinischen Niederung war das Verhältniss ein umgekehrtes.

Der Antheil des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit war ein erheblich gesteigerter und zwar in fast allen Städtegruppen sowie in Berlin, mit alleiniger Ausnahme der Städtegruppe des süddeutschen Hochlandes, wo die Theilnahme des Säuglingsalters an der Sterblichkeit abgenommen hat. — Die Sterblichkeit der höheren Altersclasse (über 60 Jahr) war dagegen eine verminderte. —

Das Sterblichkeitsverhältniss der beiden extremen Altersclassen gestaltete sich, zu der Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermaassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen: in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	97,7	46,5
der Oder- und Warthegegend	113,3	53,0
des süddeutschen Hochlandes	112,7 (in München 151,5)	42,0
des mitteldeutschen Gebirgslandes	98,9	45,6
in Berlin	146,2	31,5
des sächsisch-märkischen Tieflandes	92,9	36,6
der Nordseeküsten-Gruppe	65,4	46,3
der niederrheinischen Niederung	78,3	39,1
der oberrheinischen Niederung	88,2	40,7

Unter den Todesursachen zeigen die meisten Infectionskrankheiten eine mehr oder minder erhebliche Abnahme, nur Sterbefälle an Diphtherie und an Kindbettfieber wurden häufiger. Einebedeutende Steigerung der Todesfälle zeigten aber Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder. — Die Masernepidemien in Bremen und Strassburg forderten wieder mehr Opfer (je 13), auch in Posen und Meerane gewannen Masern mehr Ausdehnung. — Das Scharlachfieber wurde in Stettin, Breslau, München, Köln, Berlin häufig Todesveranlassung, in Nürnberg, Düsseldorf, Krefeld hat die Zahl der Todesfälle abgenommen. — Sterbefälle an Diphtherie wurden aus deutschen Städten 126 gemeldet (gegen 113 der Vorwoche). Gesteigert war die Zahl der durch sie hervorgerufenen Sterbefälle in Königsberg, Danzig, Breslau, Aschersleben, Berlin, Hamburg, Strassburg, ein wenig vermindert in Dresden und München. — Der Keuchhusten wurde in München und Berlin häufig Todesursache. — Unterleibstyphen zeigten sich in keiner grösseren deutschen Stadt in bemerkenswerther Verbreitung. — Todesfälle an Flecktyphus wurden 11 gegen 13 der vorangegangenen Woche gemeldet. Davon entfielen auf Königsberg 4, auf Posen 3, auf Thorn 2, auf Tilsit und Halle je 1. — Eine namhafte Steigerung der Todesfälle erfuhren aber Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder, vorzugsweise in Berlin, aber auch in Königsberg, Breslau, Stettin, München, Hamburg, Frankfurt a. Main, Strassburg u. a. nahm die Zahl der durch sie hervorgerufenen Sterbefälle zu. Die Gesammtzahl der gemeldeten Todesfälle stieg auf 436 (241 bezw. 215 von 180 bezw. 104 der Vorwoche). In der entsprechenden Woche des Vorjahres wurden 482 (252 bezw. 230) Todesfälle aus deutschen Städten berichtet. 1 Todesfall an Cholerine ist aus Hamburg gemeldet und den Brechdurchfällen zugezählt worden. — Auch Todesfälle an Kindbettfieber wurden häufiger und gelangten 22 (gegen 10 der vorhergegangenen Woche) zur Meldung.

In Berlin starben in der Berichtswoche 669 Personen, 89 mehr als in der vorangegangenen. Davon entfielen 316 = 47,2 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 starben von derselben Altersclasse 407 = 50,6 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 805. — Unter den Todesursachen waren von den Infectionskrankheiten nur Todesfälle bei Diphtherie häufiger, bei Keuchhusten blieb die Zahl der Sterbefälle unverändert, bei Scharlachfieber zeigte sich eine kleine Abnahme. Pockentodesfälle kamen 2, an Unterleibstyphus 6 zur Meldung. — Namhaft häufiger wurden aber Darmkatarrhe der Kinder und Brechdurchfälle Todesveranlassung. Die Gesammtzahl der daran gestorbenen Kinder betrug 160 (55 bezw. 105). In der entsprechenden Woche des Vorjahres waren die entsprechenden Zahlen 77 bezw. 139. — In der Zeit vom 29. Mai bis 4. Juni wurden 16 Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 1. bis 6. Juni 14 an Pocken gemeldet. Unter diesen befanden sich 2 Kinder unter 2 Jahr. (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin).

In den 8*) grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 622 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Pocken 3, an Scharlach 12, an Diphtherie 18, an Unterleibstyphus 18, an Flecktyphus 1, an Ruhr 1. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 98 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 11. Juni cr. 2823**). —

Ausland.

Die Pockenepidemie in London zeigte in der Berichtswoche eine weitere Abnahme. Die Zahl der gemeldeten neuen Erkrankungen sank von 402 der Vorwoche auf 312, die der Todesfälle auf 59 von 82. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug zu Ende der Berichtswoche 1716 (incl. 621 Reconvalescenten). Auch in Wien hat die Zahl der Pockentodesfälle erheblich abgenommen und sank auf 7 von 18 der vorhergegangenen Woche. in Saragossa auf 6, in Prag stieg sie auf 4, in Budapest auf [illegible] Petersburg auf 9, in Paris auf 23. Aus Warschau, Glasgow, Alexandria werden je 1, aus Liverpool und Lissabon (8. bis 14. Mai) je 2 Todesfälle, aus Kopenhagen 24 Erkrankungen an Pocken gemeldet. — Unterleibstyphus zeigte sich in Budapest und Petersburg wieder häufiger als Todesursache. Auch der Flecktyphus herrscht in beiden Städten in ausgedehnter Weise. Die Zahl der Todesfälle betrug in Budapest 23, in Petersburg 65. Ferner wurden aus Warschau 4, aus Wien und Krakau je 3, aus Prag, London und Venedig je 2, aus Odessa, Malaga und Saragossa je 1 Todesfall an Flecktyphus gemeldet. — In Krakau und Basel haben Masern grössere Verbreitung gefunden. — In Rio de Janeiro erlagen dem gelben Fieber in der Zeit vom 16. bis 31. März 16 Personen.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 5. Juni bis incl. 11. Juni 1881.*)

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	3	—	—	—	2	1	—	2
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	12	—	5	4	3	—	—	3
Diphtherie	18	—	4	10	4	—	—	10
Croup	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	18	—	—	—	15	3	—	4
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	1	—	—	—	1	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	1	—	—	—	—	1	—	—
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	—	3
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Wechselfieber	5	—	—	—	3	2	—	—
Rose	5	—	—	1	2	2	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	67	—	—	—	63	4	—	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	24	—	1	1	12	7	3	7
Acuter Bronchialkatarrh	3	—	—	—	1	2	—	—
Lungenschwindsucht	44	—	—	—	19	23	2	34
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	20	—	—	1	4	10	5	1
Acuter Darmkatarrh	8	2	1	—	4	1	—	1
Gehirnschlagfluss	—	—	—	—	—	—	—	—
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	6	—	—	—	2	4	—	1
Acuter Gelenkrheumatismus	13	—	—	2	6	5	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	18	—	1	—	10	6	1	—
Verletzungen	58	—	2	4	28	21	3	1
Alle übrigen Krankheiten	298	31	7	15	114	114	17	31
Summe	**622**	**33**	**21**	**38**	**293**	**206**	**31**	**98**

Gesammtbestand war am 4. Juni 1881: 2 807.***)
Gesammtbestand bleibt am 11. Juni 1881: 2 823.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Esslingen und Plauen.

*) Beim Schluss der Redaction fehlte der Bericht vom Augusta-Hospitale.
**) In dem eingesandten Berichte aus Bethanien fehlte die Angabe des Krankenbestandes.
***) Mit Ausschluss des Bestandes von Bethanien und dem Augusta-Hospitale.

Statistische Nachweisung

über die in der 23. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 5. Juni bis 11. Juni 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																	
Königsberg i. Pr.	140 932	100	92	—	33,9	40	6	3	17	10	16	—	1	—	—	**6**	—	2	**4**	—	—	1	1	9	9	5	6	—	**6**	**10**	27	3	2	—
Danzig	108 549	75	57	4	27,3	23	7	4	5	9	8	1	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	3	7	1	1	—	5	1	32	—	1	—
Stettin	91 755	50	62	1	35,1	24	10	9	8	8	3	—	—	—	—	**6**	—	—	1	—	—	—	—	7	2	3	1	—	—	**10**	30	2	—	—
Lübeck	51 000	53	30	2	30,6	7	2	2	3	7	9	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	4	1	1	1	—	1	—	19	1	—	—
Kiel	43 596	28	16	2	19,1	3	2	1	3	3	4	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	9	1	—	—
Rostock	36 982	21	10	2		1	1	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	3	—	1	—
Elbing	35 683	26	13	—		9	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	9	—	—	—
Schwerin i. M.	30 146	18	16	1		5	2	1	3	1	4	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	2	1	2	—	—	—	—	6	—	1	—
Stralsund	29 494	13	10	—		—	2	1	3	1	3	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Flensburg	31 331	23	13	—		5	—	—	3	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	—	—	—	—	1	7	—	—	—
Stargard i. Pomm.	21 828	12	10	—		3	1	1	2	1	2	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Thorn	20 618	8	17	—		11	1	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	2	—	—	—	1	—	1	2	7	—	—	—
Memel	20 209	3	5	—		1	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—
Tilsit	21 394	12	15	2		2	—	1	2	5	4	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Stolp	21 479	8	7	—		—	2	—	4	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Greifswald	19 904	7	7	1		3	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	1	2	—	—	—
Insterburg	18 840	5	3	—		1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Graudenz	17 344	7	11	1		5	—	—	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Summa	761 084	469	394	16	26,9	143	36	26	63	56	68	2	1	—	13	14	2	9	7	—	—	3	3	37	39	14	11	—	14	29	183	10	5	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																	
Breslau	272 390	182	189	—	36,1	71	31	10	22	20	35	—	—	—	**6**	1	3	—	—	—	—	—	—	10	13	3	8	—	**15**	4	124	2	—	—
Posen	64 547	49	46	2	37,1	14	12	3	5	7	5	—	—	**7**	1	2	—	1	3	—	—	—	—	2	2	—	3	—	1	3	21	—	—	—
Liegnitz	37 168	32	22	—		12	—	1	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	1	—	1	—	—	—	15	—	—	—
Bromberg	33 618	21	15	—		6	1	—	1	3	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Königshütte	27 520	34	11	—		8	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Landsberg a. W.	23 558	18	10	2		2	2	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	5	1	—	—
Schweidnitz	22 136	11	12	3		4	—	3	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	9	2	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	22 812	13	12	2		2	3	—	2	3	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	6	—	—	—
Neisse	20 516	14	7	—		2	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	3	—	—	—
Gross-Glogau	18 629	8	8	—		2	—	1	3	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	2	—	1	1	1	—
Ratibor	18 233	14	6	—		1	—	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	2	—	—	—
Brieg	17 232	12	7	—		2	—	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Summa	578 359	408	345	9	31,0	126	49	20	42	48	59	1	—	7	7	4	5	4	3	—	—	1	1	26	21	7	18	—	19	7	208	6	1	—
III. Süddeutsches Hochland.																																	
München	230 000	189	141	1	31,9	67	14	13	15	16	16	—	2	—	4	**9**	**6**	1	—	—	—	—	1	20	7	—	5	—	**20**	1	65	—	—	—
Stuttgart	106 441	69	57	1	27,8	19	6	2	11	10	9	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	6	6	1	3	—	2	4	29	1	1	—
Nürnberg	99 519	48	44	4	23,0	10	5	2	7	9	11	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	12	4	—	2	—	—	3	16	2	1	—
Augsburg	62 400	41	36	—	30,0	9	4	4	7	7	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	3	1	1	—	5	1	16	—	—	—
Regensburg	34 504	17	24	—		8	2	1	4	4	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	1	—	1	—	15	—	—	—
Ulm	32 800	18	13	—		5	2	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	1	—	8	—	—	—
Fürth	31 064	22	20	—		6	4	3	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	1	—	12	—	—	—
Heilbronn	24 516	16	9	1		5	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	1	5	—	—	—
Esslingen	.	.	.	.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cannstatt	16 205	16	7	—		4	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Reutlingen	16 609	15	11	—		8	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	2	5	—	—	—
Erlangen	14 876	6	9	5		4	—	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Summa	668 934	457	371	12	28,8	145	37	27	52	56	54	—	2	1	6	14	6	1	—	—	—	3	3	58	32	3	12	—	33	12	179	4	2	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																	
Dresden	220 216	184	98	4	23,1	25	17	3	16	13	24	—	—	—	2	4	—	2	—	—	—	1	—	13	9	1	4	—	2	4	51	1	4	—
Chemnitz	95 135	95	61	2	33,3	29	6	3	8	10	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	2	—	2	—	2	—	46	2	—	—
Kassel	58 293	37	22	1	19,6	6	5	—	2	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	1	2	—	1	1	11	—	—	—
Erfurt	53 272	31	17	—	16,6	6	1	2	3	2	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	1	—	11	—	—	—
Würzburg	51 024	24	21	5	21,4	3	3	3	1	4	7	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4	3	—	1	—	1	—	10	—	—	—
Zwickau	34 998	35	20	—		14	—	1	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	1	2	—	13	—	—	—
Plauen i. V.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Halberstadt	31 258	27	16	—		10	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	1	10	—	—	—
Bamberg	29 622	21	12	—		3	1	—	3	2	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Nordhausen	25 992	14	14	—		4	3	1	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	10	1	—	—
Freiberg i. S.	25 547	23	20	—		12	—	2	2	2	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	5	9	—	1	—
Gotha	26 425	12	7	—		1	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Altenburg	26 240	13	12	—		7	1	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	7	—	1	—
Glauchau	21 355	18	22	—		11	3	—	1	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	18	—	1	—
Meerane	22 234	18	16	—		6	6	2	—	1	1	—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Gera	27 169	16	16	—		10	2	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	3	2	5	—	1	—
Mühlhausen i. Thür.	23 350	13	5	—		4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	2	—	—	—
Zittau	22 473	7	11	—		7	1	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	4	—	—	—
Bayreuth	22 027	10	12	—		3	2	2	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Hof	20 991	23	3	—		1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Crimmitschau	19 001	19	15	—		11	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	13	—	—	—
Weimar	20 130	7	7	—		3	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	1	2	—	—	—
Bernburg	18 602	8	9	—		2	1	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Göttingen	19 942	16	9	2		3	—	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	2	1	—	—	—	2	—	—	—
Aschersleben	19 379	9	17	1		4	5	4	—	3	—	1	—	—	1	7	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Quedlinburg	18 406	14	7	—		1	2	1	2	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	1	—
Weissenfels	19 648	19	7	—		3	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Eisenach	18 788	10	7	1		3	1	—	2	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Naumburg a. S.	17 927	10	19	—		1	1	—	—	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	1	—	5	—	—	—
Koburg	15 790	5	12	2		2	1	2	4	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	1	2	2	—	1	—
Summa	1 025 234	738	504	18	25,6	195	71	26	61	60	90	1	3	3	5	16	3	6	—	—	—	3	4	61	38	9	14	1	21	20	283	4	10	—
Berlin	1 123 571	792	669	—	31,0	316	85	42	93	65	68	—	2	1	18	31	10	6	—	—	1	—	3	84	43	17	9	—	55	105	269	6	9	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																	
Leipzig	151 616	106	55	5	18,9	19	4	1	10	11	10	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	6	5	—	2	—	5	—	33	1	1	—
Magdeburg	97 259	60	47	2	25,1	22	3	3	9	4	6	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	8	2	1	3	—	2	—	27	—	1	—
Halle a. S.	71 505	59	34	3	24,7	4	9	4	7	5	5	—	—	—	2	3	—	—	1	—	—	—	—	5	4	5	3	—	1	—	8	1	1	—
Frankfurt a. O.	51 200	33	16	1	16,2	7	2	1	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	2	—	7	—	1	—
Görlitz	50 306	27	22	—	22,7	8	2	3	3	2	4	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	3	—	1	2	—	1	4	6	—	1	—
Potsdam	48 346	23	18	3	19,4	6	2	1	4	3	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	12	—	—	—
Spandau	28 902	24	11	1		2	1	2	5	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	—	4	1	—	—
Brandenburg a. H.	28 685	16	19	1		8	—	1	3	5	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	1	1	7	3	1	—
Charlottenburg	30 446	22	21	3		10	2	—	5	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—	3	1	11	—	1	—
Neustadt-Magdeburg	27 273	18	18	—		9	3	1	1	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	14	—	—	—
Guben	25 328	16	19	—		14	2	—	—	2	1	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	2	9	—	—	—
Kottbus	25 584	29	23	—		5	5	1	7	1	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	2	1	—	1	1	12	—	—	—
Dessau	23 266	15	6	—		—	1	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	1	1	—
Zeitz	18 268	21	10	1		4	1	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	1	—	4	—	—	—
Prenzlau	16 930	14	10	1		5	—	1	1	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	5	—	1	—
Burg	15 867	10	6	—		4	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	1	—	—	—
Summa	710 781	493	335	21	24,5	127	37	20	60	41	50	—	—	—	4	14	3	5	1	—	—	2	1	44	24	12	17	—	22	9	161	7	9	—

Im Durchschnitt 21,9
Im Durchschnitt 23,7
Im Durchschn. 28,4
Im Durchschnitt 27,1
Im Durchschnitt 30,9

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. constat. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	410 127	270	178	9	22,6	56	32	8	24	23	35	—	—	1	—	6	2	—	—	—	—	2	—	24	16	1	4	—	10	4	101	3	4	—
Hannover	122 846	99	38	—	16,1	13	2	1	9	5	8	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	7	2	—	—	—	—	2	23	1	1	—
Bremen	112 200	77	60	—	27,8	21	12	10	4	7	5	1	—	13	1	1	—	—	—	—	—	—	—	14	12	—	—	—	1	1	15	2	—	—
Altona	91 049	67	39	1	22,3	13	4	3	7	7	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	10	—	—	—	2	4	15	—	3	—
Braunschweig	72 573	46	32	—	22,9	10	3	1	4	5	9	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	8	5	—	—	—	3	—	13	—	1	—
Münster	40 429	21	18	4	23,1	3	—	1	2	3	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	1	1	—	—	—	9	—	—	—
Osnabrück	32 819	25	16	4		3	—	3	3	3	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	4	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Bielefeld	30 519	23	7	—		2	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—
Hildesheim	25 887	8	10	3		3	1	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	8	—	1	—
Celle	18 808	11	11	—		3	—	1	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Lüneburg	19 045	8	7	—		—	—	1	—	3	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—
Oldenburg	20 577	6	10	1		1	—	2	3	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	1	—	—	—	2	1	—	—
Harburg	19 075	14	5	1		1	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Minden	17 868	8	6	—		1	—	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	1 033 822	683	437	23	22,0	130	55	35	62	62	92	1	—	15	2	10	2	3	—	—	—	4	—	78	57	3	6	—	16	12	210	9	10	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 735	123	77	3	27,7	20	9	5	12	15	16	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	11	3	4	—	—	1	—	50	1	—	—
Barmen	95 951	69	49	—	26,5	14	8	8	6	8	5	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	1	—	11	3	—	1	—	5	1	22	—	—	—
Düsseldorf	95 459	77	32	1	17,4	11	4	3	3	2	9	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	2	6	—	1	—	1	1	18	—	—	—
Elberfeld	93 600	77	41	—	22,8	9	4	3	9	9	7	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	12	3	—	3	—	3	—	16	—	1	—
Aachen	85 720	61	49	1	29,7	20	7	5	8	3	6	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	6	7	1	1	—	—	1	29	—	—	—
Krefeld	73 866	41	24	—	16,9	11	4	—	4	3	2	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	5	2	1	—	—	—	1	12	—	—	—
Dortmund	66 546	58	25	—	19,5	3	5	4	8	3	2	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	1	8	—	1	1	—	—	—	11	—	—	—
Essen	56 957	53	27	1	24,7	9	1	2	7	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	—	—	—	1	—	12	2	—	—
Duisburg	41 259	55	22	—	27,7	3	6	1	4	3	5	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	—	15	—	—	—
M.-Gladbach	37 384	34	15	—		8	—	1	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Koblenz	30 567	14	15	1		6	2	1	1	2	3	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Bonn	31 510	27	24	6		9	—	1	5	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	—	2	1	5	1	4	1	1	—
Bochum	33 432	30	14	1		6	1	1	1	3	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	2	—	6	—	—	—
Remscheid	30 043	26	13	—		5	2	2	1	1	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Hagen	26 297	21	11	—		4	2	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	1	5	—	—	—
Trier	24 201	15	14	3		3	1	2	—	5	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10	1	—	—
Viersen	20 998	14	6	—		2	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Wesel	20 587	9	11	—		2	1	—	—	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	2	—	—	—	6	—	—	—
Witten	21 411	14	15	2		5	3	2	3	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	8	1	—	—
Hamm i. W.	20 796	20	6	—		3	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Mülheim a. Rh.	20 300	11	12	—		5	3	1	—	1	2	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	6	—	—	—
Iserlohn	18 502	12	7	—		2	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	3	—	1	—
Rheydt	19 084	12	4	—		2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Oberhausen	16 677	17	11	—		3	2	3	1	1	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Neuss	17 494	13	9	—		2	1	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 148	18	12	1		5	1	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Solingen	16 800	12	10	—		6	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Summa	1 182 324	933	555	20	24,4	178	71	47	87	83	89	—	2	3	21	12	3	4	—	—	—	4	1	114	46	8	14	1	20	8	284	6	4	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	136 831	85	59	—	22,4	16	7	5	9	13	9	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	14	5	—	—	—	8	1	24	1	1	—
Strassburg i. E.	104 501	76	79	6	39,3	34	13	8	7	7	10	—	—	13	3	4	—	—	—	—	—	1	—	12	11	—	1	—	10	—	24	—	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	37	24	2	20,4	8	3	2	3	4	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	1	—	—	1	12	1	—	—
Mannheim	53 465	36	28	—	27,2	15	1	2	4	5	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	7	1	—	—	—	5	1	11	—	—	—
Karlsruhe	50 000	29	24	2	25,0	8	4	—	4	5	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	4	—	—	—	2	1	9	1	—	—
Wiesbaden	50 238	18	23	3	23,8	7	—	5	3	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	3	—	3	—	10	—	—	—
Metz	52 867	30	20	1	19,7	6	3	1	4	2	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	4	1	2	—	—	1	8	—	—	—
Darmstadt	49 300	23	27	6	28,5	5	5	—	4	5	8	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	3	1	—	—	3	—	13	—	—	—
Freiburg i. B.	36 380	26	17	2		7	—	2	1	3	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	1	1	10	—	—	—
Offenbach	28 601	25	12	—		5	2	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	4	—	2	—	—	—
Pforzheim	24 037	19	9	—		5	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	5	1	—	—
Colmar	26 093	25	8	1		2	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	3	2	—	—
Heidelberg	24 421	19	17	2		7	1	1	2	3	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	2	2	7	—	1	—
Kaiserslautern	26 500	22	14	—		1	5	—	2	1	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	1	—	1	2	3	—	1	—
Hanau	23 041	6	18	—		5	5	3	1	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	3	9	—	—	—
Worms	19 035	11	5	—		1	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—
Baden-Baden	11 927	9	0	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—	—	—
Summa	778 559	496	384	25	25,6	132	50	30	49	62	61	—	—	13	5	11	4	4	—	—	—	2	—	69	42	5	13	—	41	13	152	7	3	—
Summa der deutschen Städte	7 862 668	5469	3994	144	26,4	1492	491	273	569	533	631	5	10	43	81	126	38	42	11	—	1	22	16	571	342	78	114	2	241	215	1929	59	53	—
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					264,1	98,7	32,5	18,1	37,6	35,3	41,7	0,3	0,7	2,8	5,4	8,3	2,5	2,8	0,7	—	0,1	1,5	1,1	37,8	22,6	5,2	7,5	0,1	15,9	14,2	127,6	3,9	3,5	—
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880					290,3	117,4	39,7	18,0	37,8	38,1	39,1	0,2	0,5	4,9	7,1	7,8	2,6	3,9	0,9	—	0,3	1,4	1,5	38,0	24,5	5,2	9,2	0,5	17,1	15,6	142,2	3,6	3,4	0,1

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 5. Juni bis 11. Juni 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	27,0	10,8	736,8	734,3	734,3	67	25	58	.	SW. S.	mässig	heiter.
	Montag	26,4	14,5	732,0	729,5	729,5	55	34	64	.	S. SW.	desgl.	Nchm. Gewitter.
	Dienstag	24,0	9,5	726,4	728,9	728,9	52	57	100	11,40	SW. NW. N.	bis mässig	regnerisch.
	Mittwoch	12,8	7,0	729,1	727,1	727,1	100	94	100	8,50	N. NW.	desgl.	desgl.
	Donnerstag	12,5	6,8	730,7	733,1	733,1	100	78	78	0,20	NW. W.	bis frisch	desgl.
	Freitag	8,0	6,0	732,2	732,0	732,0	96	100	100	15,10	NW. W.	frisch	desgl. u. stürm.
	Sonnabend	10,0	5,5	730,7	732,2	732,2	100	93	100	2,20	W. NW.	bis frisch	regnerisch.
	Im Mittel	**17,2**	**8,6**	**731,1**	**731,0**	**731,0**	**81,4**	**68,7**	**85,7**	**5,34**	.	.	–
Breslau	Sonntag	28,4	14,4	746,5	744,1	742,2	57	33	53	.	SW.	schwach	.
	Montag	28,5	16,0	739,9	736,4	734,6	70	36	57	.	S.	desgl.	.
	Dienstag	19,5	9,9	734,0	736,1	736,9	53	80	96	.	W.	mässig	Nachm. Regen.
	Mittwoch	13,0	7,8	733,7	734,6	738,7	100	80	89	18,40	NW.	desgl.	Nachts u. Vm. Rg.
	Donnerstag	14,3	7,7	740,1	741,6	742,7	86	49	63	.	NW.	desgl.	.
	Freitag	11,4	7,5	742,3	743,8	743,7	79	88	92	0,40	W.	frisch	Regen.
	Sonnabend	8,3	5,1	743,0	743,8	743,6	79	74	88	1,63	W.	desgl.	desgl.
	Im Mittel	**17,6**	**9,8**	**739,9**	**740,1**	**740,3**	**74,9**	**62,9**	**76,9**	**2,92**	.	.	.
München	Sonntag	23,8	10,6	715,5	714,1	710,6	73	64	70	13,6	Stille	.	Abd. Gewitter.
	Montag	22,5	11,6	707,5	704,6	701,2	79	63	70	1,5	S.	schwach	bewölkt.
	Dienstag	10,3	8,1	705,7	705,6	705,2	81	81	81	20,8	W.	desgl.	Regen.
	Mittwoch	9,3	6,9	703,7	704,8	705,9	94	90	88	11,8	NW.	s. schwach	desgl.
	Donnerstag	10,0	5,0	711,1	712,4	713,6	87	75	90	2,4	N.	schwach	etwas Regen.
	Freitag	10,0	4,8	716,2	716,7	716,8	80	63	67	.	NW.	mässig	bewölkt.
	Sonnabend	10,9	4,8	716,9	716,8	715,6	79	66	68	.	W.	desgl.	desgl.
	Im Mittel	**13,8**	**7,4**	**710,9**	**710,7**	**709,8**	**81,9**	**71,7**	**76,3**	**7,16**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	26,2	13,3	734,0	730,6	728,3	56	38	52	0,38	SW. S.	mässig	Abd. Regen.
	Montag	24,8	13,7	725,7	722,2	721,6	65	32	64	.	S. SW.	desgl.	.
	Dienstag	14,5	9,7	725,2	726,5	727,2	78	51	74	10,6	SW. NW.	desgl.	Mrg. u. Ab. Regen.
	Mittwoch	12,5	8,0	727,6	729,2	731,1	87	60	66	.	NW.	schwach	.
	Donnerstag	11,2	6,5	733,8	734,9	736,6	63	49	60	.	NW.	mässig	.
	Freitag	13,0	5,9	737,2	737,0	737,2	62	46	55	.	NW.	desgl.	.
	Sonnabend	10,5	5,5	736,8	736,3	736,6	69	65	62	0,31	NW.	schwach	Mittags Regen.
	Im Mittel	**16,1**	**8,9**	**731,5**	**731,0**	**731,2**	**68,6**	**48,7**	**61,9**	**1,54**	.	.	.
Berlin	Sonntag	29,0	16,1	752,4	749,5	747,5	63	32	64	5,0	SW. S.	bis mässig	Ab. Gew. u. Reg.
	Montag	27,5	16,4	745,8	741,9	739,2	73	41	58	.	S. SW. SO.	desgl.	.
	Dienstag	20,6	11,2	742,4	745,5	746,4	61	61	76	2,0	NW. O.	desgl.	wiederholt Reg.
	Mittwoch	12,7	8,4	745,8	747,2	749,2	85	96	87	8,2	N. NW.	desgl.	desgl.
	Donnerstag	16,5	7,6	749,8	751,1	752,6	76	35	82	0,7	NW.	bis stürm.	Abends Regen.
	Freitag	12,0	7,0	753,2	753,3	752,3	82	50	100	2,1	W. NW.	desgl.	desgl.
	Sonnabend	8,2	5,0	752,8	752,9	753,4	97	90	99	17,0	NW. W.	frisch	wiederholt Reg.
	Im Mittel	**18,1**	**10,3**	**748,9**	**748,8**	**748,7**	**76,7**	**57,9**	**80,9**	**5,00**	.	.	.
Bremen	Sonntag	24,0	11,3	753,4	750,4	749,2	70	46	68	.	SSW.	mässig	Abds. 8 U. entf. Gewitter.
	Montag	21,6	10,0	746,8	743,4	741,8	83	79	86	23,97	S.	bis frisch	Nchm. Gewitter.
	Dienstag	17,3	6,3	746,5	748,4	750,7	88	65	81	.	SSW. W. NW.	mässig	.
	Mittwoch	16,3	4,0	751,8	754,0	755,3	84	69	76	.	WSW. N. NW.	desgl.	.
	Donnerstag	13,6	4,1	755,8	757,3	758,7	84	74	84	0,38	WSW. W. SW.	desgl.	.
	Freitag	13,6	2,5	759,0	758,9	759,3	84	70	79	.	SSW. W.	desgl.	.
	Sonnabend	13,5	3,8	758,5	758,6	759,3	74	73	78	.	W. WSW.	desgl.	.
	Im Mittel	**17,1**	**6,0**	**753,1**	**753,0**	**753,5**	**81,0**	**68,0**	**78,9**	**3,48**	.	.	.
Köln	Sonntag	27,4	15,3	749,4	748,6	745,2	64	39	70	.	SW.	mässig	3 U. Nchm. u. Nachts Gew.
	Montag	23,3	11,0	742,3	740,4	744,3	75	52	77	6,33	SW. NW.	lebhaft	2 U. Nachm. Gewitter.
	Dienstag	16,8	8,8	746,1	745,9	746,9	71	57	75	5,83	NW. W.	mässig	Regenwetter.
	Mittwoch	15,6	8,3	748,4	749,9	754,2	87	50	66	.	NW.	lebhaft	.
	Donnerstag	13,8	4,7	756,5	756,9	759,4	81	47	79	0,49	NW.	stark	.
	Freitag	13,3	4,4	759,8	759,3	759,5	80	52	77	0,32	NW.	desgl.	.
	Sonnabend	15,1	5,4	758,9	757,7	758,6	79	43	71	.	NW.	leicht	.
	Im Mittel	**17,9**	**8,3**	**751,6**	**751,2**	**752,6**	**76,7**	**48,6**	**73,6**	**1,85**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	26,5	16,0	748,9	745,5	743,2	88	62	80	2,5	SW.	s. schwach	Abds. 9½ U. Gew. u. Reg.
	Montag	23,5	15,0	740,0	735,8	739,8	80	59	84	1,9	SW.	schwach	Nachm. Regen.
	Dienstag	16,8	10,0	741,1	740,0	740,0	83	64	79	.	SW.	s. schwach	trübe, kühl.
	Mittwoch	14,0	8,5	740,5	742,0	745,1	86	78	98	6,0	NO.	desgl.	Nachm. Regen, Ab. 8½ U.
	Donnerstag	14,5	7,5	749,1	750,6	752,1	89	62	75	.	N.	desgl.	Gewitter mit Hagel.
	Freitag	13,5	5,0	754,3	754,0	754,1	81	66	82	.	veränderlich	desgl.	kalt.
	Sonnabend	15,5	6,0	753,5	752,8	752,1	84	73	78	.	SW.	desgl.	trübe u. kalt.
	Im Mittel	**17,8**	**9,7**	**746,8**	**745,8**	**746,6**	**84,4**	**66,3**	**82,3**	**1,49**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 11. Juni)	731 274	613	416	62	29,6	120	51	42	68	72	63	—	7	6	8	4	1	3	3	—	—	—	—	84	53	—	9	—	47	—	180	4	7	—
Budapest (bis 4. Juni)	370 037	241	248	—	34,8	45	36	26	43	55	41	2	6	5	2	4	4	11	23	—	—	—	—	52	18	—	—	—	16	—	97	7	3	—
Prag incl. Vorort. (b. 11. Juni)	260 805	.	184	19	36,7	56	26	12	30	27	33	—	4	1	3	3	3	5	2	—	2	1	—	39	14	—	6	—	21	—	79	1	—	—
Triest (bis 28. Mai)	141 333	.	68	—	25,0	12	11	12	6	10	17	—	—	—	1	1	1	2	—	—	—	2	16	6	—	2	—	4	—	31	2	—	—
Krakau (bis 4. Juni)	67 000	.	64	—	49,5	12	20	3	13	11	5	—	—	10	1	3	1	—	3	1	—	2	1	5	19	—	—	—	4	—	14	—	—	—
Genf (bis 11. Juni)	68 718	38	24	—	18,2	5	2	.	7	5	4	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	3	—	1	—	2	—	10	—	1	—
Basel (bis 11. Juni)	62 263	33	32	—	26,8	4	13	.	8	2	5	—	—	—	9	—	—	2	—	—	—	1	—	5	4	—	—	—	3	—	7	—	1	—
Brüssel (bis 4. Juni)	165 366	171	68	—	21,5	19	8	6	9	9	17	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	1	—	13	9	—	2	—	5	—	31	3	—	—
Amsterdam (bis 4. Juni)	326 209	232	169	—	26,9	50	23	7	16	25	48	—	—	—	—	1	5	1	—	—	—	1	—	19	28	—	7	—	5	3	95	1	3	—
Rotterdam (bis 4. Juni)	150 378	104	51	—	17,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 4. Juni)	114 936	90	30	—	13,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 8. Juni)	2 091 565	1146	1098	—	27,3	180	168	.	.	.	220	—	23	31	15	44	14	31	—	—	1	8	12	170	107	—	—	—	100	—	513	29	—	—
London (bis 11. Juni)	3 829 751	2358	1346	—	18,3	314	244	102	194	225	267	—	59	64	25	25	27	4	2	—	1	4	8	159	190	16	48	8	28	.	626	42	8	2
Glasgow (bis 11. Juni)	589 598	.	207	—	18,0	46	.	.	.	.	31	—	1	4	1	2	11	5	.	.	.	.	.	.	.	—	.	.	8	.	166	9	.	.
Liverpool (bis 11. Juni)	553 988	377	241	—	22,7	58	.	.	.	.	30	—	2	19	4	.	11	5	.	.	.	.	.	.	.	—	.	.	2	.	189	9	.	.
Birmingham (bis 11. Juni)	402 296	266	145	—	18,8	30	.	.	.	.	23	—	—	2	8	.	13	.	.	.	.	.	.	.	.	—	.	.	.	.	112	10	.	.
Manchester (bis 11. Juni)	341 269	171	142	—	21,7	40	.	.	.	.	26	—	—	—	3	1	8	3	.	.	.	.	.	.	.	—	.	.	4	.	116	7	.	.
Edinburg (bis 11. Juni)	229 839	.	92	—	20,5	15	.	.	.	.	16	—	—	1	4	1	4	3	.	.	.	.	.	.	.	—	.	.	1	.	75	3	.	.
Kopenhagen (bis 7. Juni)	235 241	151	87	—	19,2	33	10	.	.	.	16	—	—	—	1	—	2	—	—	.	—	.	2	15	5	—	2	—	6	—	53	—	1	—
Stockholm (bis 4. Juni)	163 040	.	100	—	30,9	26	10	6	13	24	21	—	—	—	2	5	—	1	—	—	—	2	—	19	24	—	4	—	9	—	31	1	1	1
Christiania (bis 11. Juni)	120 000	112	54	—	23,4	25	7	4	6	4	8	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	9	6	—	—	—	17	—	21	—	—	—
Petersburg (bis 4. Juni)	669 741	.	843	—	65,5	155	94	68	257	175	77	17	9	11	15	14	3	78	65	—	1	6	61	121	83	—	13	—	107	—	246	8	.	2
Warschau (bis 28. Mai)	379 763	.	132	—	18,1	39	29	6	23	20	15	—	1	2	10	7	—	3	4	—	2	—	—	23	18	—	3	—	15	—	44	—	—	—
Odessa (bis 11. Juni)	184 500	.	97	—	27,3	43	8	6	14	15	11	—	—	—	—	2	1	1	1	—	1	2	—	9	4	—	1	1	13	—	56	1	1	3
Rom (bis 21. Mai)	310 000	139	168	47	28,2	26	32	14	40	32	24	—	—	1	5	5	2	6	—	—	—	8	—	10	43	4	5	1	16	—	54	6	1	1
Venedig (bis 4. Juni)	142 600	83	65	6	23,7	11	7	5	9	18	15	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	2	—	8	9	—	—	—	4	—	33	3	2	—
Bukarest	200 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Madrid (bis 24. April)	400 531	281	249	—	32,3	74	41	22	33	56	23	—	5	10	1	6	.	2	6	—	2	3	5	30	66	—	21	.	10	2	77	3	—	—
Barcelona (bis 28. Mai)	267 000	137	143	—	27,8	37	24	13	16	29	24	—	.	7	2	2	—	8	—	—	1	1	3	17	11	—	19	.	15	1	52	3	1	—
Valencia (bis 29. Mai)	143 239	67	92	—	33,4	27	20	5	9	10	19	—	.	12	.	1	1	—	—	—	—	21	—	1	23	—	4	—	1	—	28	—	—	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 29. Mai)	115 882	64	89	—	39,9	33	12	5	8	15	16	—	.	1	—	—	—	—	1	—	4	—	3	5	—	—	—	.	4	—	68	3	—	—
Murcia (bis 29. Mai)	91 509	57	42	—	23,9	13	11	3	5	7	3	—	.	8	—	—	—	—	—	—	1	1	5	4	3	—	—	—	1	—	17	—	—	2
Saragossa (bis 29. Mai)	86 126	59	63	—	38,0	16	7	6	8	8	18	—	6	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	3	12	—	2	1	9	—	26	—	1	—
Granada (bis 29. Mai)	76 215	34	44	—	30,0	14	6	3	9	6	6	—	.	1	—	3	1	—	—	—	5	—	—	1	1	—	1	1	4	1	23	2	—	—
Lissabon (bis 14. Mai)	203 681	126	110	—	30,4	20	22	10	12	22	33	—	2	2	—	1	—	2	—	—	—	—	2	19	18	—	5	1	4	—	63	—	—	—
Alexandrien (bis 4. Juni)	212 034	155	100	—	27,0	52	9	10	18	9	12	—	1	—	—	—	—	5	—	—	8	—	2	9	2	1	1	.	18	—	62	1	—	—
New-York (bis 7. Mai)	1 203 823	.	770	—	33,3	.	.	.	.	.	.	.	12	10	48	77	5	8	—	—	—	5	46	113	127	.	.	.	12	—	272	35	—	—
Philadelphia (bis 7. Mai)	850 000	.	382	—	23,4	.	.	.	.	.	.	.	35	.	14	15	2	11	—	—	—	3	—	64	38	4	.	.	2	—	189	5	—	—
Brooklyn (bis 7. Mai)	566 689	.	267	—	24,6	48	62	39	38	39	41	—	.	—	21	37	2	1	—	—	—	4	—	24	39	—	3	.	3	—	124	8	1	—
Chicago (bis 7. Mai)	503 298	.	300	—	31,1	.	.	.	.	.	.	.	12	3	5	18	5	2	—	—	—	9	10	18	33	8	.	.	36	—	130	11	—	—
Baltimore (bis 28. Mai)	393 576	.	132	—	17,4	29	20	17	18	24	24	—	.	4	2	12	—	5	—	—	1	—	3	18	11	3	1	—	5	—	67	—	—	—
Saint-Louis (bis 7. Mai)	333 577	.	124	—	19,3	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	2	1	1	—	—	—	1	25	15	8	—	—	—	—	—	64	4	—	—
Cincinnati (bis 14. Mai)	280 000	.	114	—	21,2	19	17	16	17	29	16	—	2	—	2	2	—	2	—	—	—	2	—	17	7	—	2	—	9	—	63	6	—	—
San Francisco (bis 14. Mai)	234 144	.	72	—	16,0	11	7	7	25	16	6	—	2	—	.	1	—	1	1	—	—	2	—	11	6	—	—	—	—	2	44	1	—	1
New-Orleans (bis 14. Mai)	216 359	.	160	—	38,5	51	24	14	18	35	18	—	1	3	10	3	—	—	1	6	1	6	23	4	1	2	—	13	13	68	4	1	—
Rio de Janeiro (16-31. März)	235 000	.	431	—	47,7	109	28	36	116	70	28	44	1	.	1	7	—	—	—	—	6	1	[1]58	69	24	.	.	.	4	—	257	—	3	—
Calcutta (bis 7. Mai)	429 535	.	245	—	29,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	49	.	.	65	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 24. Mai)	644 405	293	456	—	36,8	.	.	.	.	.	.	.	—	4	—	—	—	—	—	30	15	—	114	—	78	.	.	.	35	—	171	9	—	—
Madras	397 552	.	.	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Darunter 16 Todesfälle am gelben Fieber.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 M. pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 26. **Berlin, den 27. Juni 1881.** **V. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten.

Wochenschau im Inlande.

(12. bis 18. Juni 1881.)

Witterung.

Beim Beginn und in den ersten Tagen der Berichtswoche waren an den 8 deutschen Beobachtungsstationen westliche und nordwestliche, in Heiligenstadt, Bremen, Köln und Karlsruhe auch mit südwestlichen wechselnde Windrichtungen vorherrschend, die in Heiligenstadt, Berlin und Bremen am 16., in Köln am 17. nach Ost (Nord- und Südost) umliefen, während an den Oststationen Nord- und Nordwest-, in München West-, in Karlsruhe Südwestwind bis an das Ende der Woche vorwiegend herrschend blieb, der erst am Schluss der Woche an den süddeutschen Stationen östlichen Luftströmungen wich.

Die Temperatur der Luft blieb unter dem Einfluss der nördlichen und nordwestlichen Windströmungen eine für die Jahreszeit ungewöhnlich niedrige und stand weit unter dem vieljährigen Durchschnittsmaass. Sie nahm erst wieder nach dem Umgange des Windes, besonders in süd- und westdeutschen Stationen, nach Süd, Südost und Südwest zu, doch lag sie am Ende der Woche, selbst an den letzteren Stationen, noch immer etwas unter der normalen.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Köln (um 21,9° C.), die schwächste in Breslau (um 13,9° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Bremen (17,4° C.) und am geringsten in Breslau und Berlin (10,3 resp. 10,6° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war besonders in den ersten Tagen der Woche eine höhere, in den letzten eine mässig hohe. Das Sättigungsmaximum erreichten nur Breslau und Berlin. Niederschläge waren besonders in den ersten Tagen der Woche an den Oststationen, ferner in Berlin und München nicht selten, aber meist wenig ergiebig. — Der meiste Regen fiel in Breslau (12,55 mm), der spärlichste in Köln (0,19 mm). Aus Karlsruhe wird gar kein messbarer Niederschlag gemeldet.

Der beim Wochenbeginn mässig hohe Druck der Luft zeigte während des grössten Theiles der Woche bei geringen Schwankungen eine allmälige Zunahme. Nur in den letzten Tagen der Woche sank das Barometer, namentlich an den west- und süddeutschen Stationen, erheblicher.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 896 848 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4058, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 26,7 entspricht gegen 26,4 der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 672 380 Einwohner 4165 Sterbefälle = 28,2 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5347, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1353 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur vorangegangenen Woche wiederum ein wenig zugenommen (um 0,3 pro mille). Die Zunahme betraf die Städte des süddeutschen Hoch-, des mitteldeutschen Gebirgs- und sächsisch-märkischen Tieflandes, ferner die Städte an der Nordseeküste und der niederrheinischen Niederung, in den übrigen Städtegruppen sowie in Berlin wurde die Sterblichkeit etwas kleiner. — Die Städte unter 40 000 Einwohnern zeigten meist ein günstigeres Verhalten als die stärker bevölkerten, nur in den Städten des süddeutschen Hoch-, des sächsisch-märkischen Tieflandes und der oberrheinischen Niederung war das Verhältniss ein umgekehrtes.

Die Theilnahme des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit war im Allgemeinen eine etwas verminderte; zugenommen hat sie in den Städten des süddeutschen Hochlandes, der Nordseeküste und der beiden rheinischen Gruppen. Die Sterblichkeit der höheren Altersclassen (über 60 Jahre) war dagegen etwas gesteigert.

Die beiden extremen Altersclassen zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen: in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	91,4	42,9
der Oder- und Warthegegend	98,9	47,7
des süddeutschen Hochlandes	131,2 (in München 165,0)	55,0
des mitteldeutschen Gebirgslandes	94,1	49,0
in Berlin	143,5	31,5
des sächsisch-märkischen Tieflandes	76,8	45,4
der Nordseeküsten-Gruppe	72,4	43,8
der niederrheinischen Niederung	83,1	35,2
der oberrheinischen Niederung	90,8	42,1

Unter den Todesursachen zeigte das Vorkommen der meisten Infectionskrankheiten wenig Veränderung im Vergleich zur Vorwoche, nur Sterbefälle bei Diphtherie waren erheblich vermehrt, bei Flecktyphus vermindert. Sterbefälle an Darmkatarrhen und Brechdurchfällen der Kinder kamen in nahezu gleicher Zahl wie in der vorangegangenen Woche zur Meldung. — Die Masernepidemien in Bremen und Strassburg zeigen noch keinen Nachlass der Sterbefälle, in Posen wurde die Zahl der letzteren etwas kleiner, in Schwerin i./M. etwas grösser. Todesfälle an Scharlachfieber waren in Kiel, Berlin und Köln etwas häufiger, in Stettin und München seltener. — Die Diphtherie bedingte in Breslau, Berlin, Krefeld mehr, in Königsberg, München, Dresden, Hamburg weniger Sterbefälle als in der vorangegangenen Woche. Die Gesammtzahl der daran aus deutschen Städten gemeldeten Gestorbenen stieg auf 140 von 126 der Vorwoche. — Unterleibstyphen kamen in keiner grösseren deutschen Stadt in ausgedehnterer Weise vor. — Todesfälle an Flecktyphus wurden nur 3 (gegen 11 der Vorwoche) gemeldet, und zwar aus Königsberg, Thorn und Bromberg je 1. — Darmkatarrhe und Brechdurchfälle bedingten in den meisten Städten etwas weniger Opfer als in der vorhergegangenen Woche, nur in Berlin und München war ihre Zahl etwas gesteigert. — Die Gesammtzahl der aus deutschen Städten daran gemeldeten Sterbefälle betrug 458 (242 bezw. 216) gegen 456 (241 bezw. 215) der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Vorjahres wurden 593 (270 resp. 323) Todesfälle gemeldet. Todesfälle an Ruhr wurden 9 berichtet. — Pocken zeigen sich in einer grösseren Zahl von Städten, in Königsberg, Aachen nnd Berlin hat die Verbreitung derselben erheblich abgenommen. Von den 9 gemeldeten Pockentodesfällen entfielen auf Ratibor 2, auf Königsberg, München, Berlin, Charlottenburg, Kottbus, Hamburg, Aachen je 1. — In etwas gesteigerter Zahl kamen Todesfälle an Kindbettfieber und an Schlagflüssen zur Meldung, während Lungenphthisen und entzündliche Processe der Athmungsorgane seltener zum Tode führten.

In Berlin starben in der Berichtswoche 666 Personen, 3 weniger als in der vorangegangenen. Davon entfielen 310 = 46,5 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 starben von derselben Altersclasse 544 = 61,5 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 884. — Unter den Todesursachen waren von den Infectionskrankheiten nur Todesfälle bei Scharlach und Diphtherie häufiger, bei den übrigen ein wenig seltener, von Todesfällen an Pocken wurde nur 1 gemeldet. Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder zeigen eine nur mässige Steigerung der Todesfälle. Die Gesammtzahl der an diesen Krankheiten gemeldeten Sterbefälle betrug 176 (60 resp. 116) gegen 160 der Vorwoche. In der entsprechenden Woche des Vorjahres waren die diesbezüglichen Zahlen 322 (100 bezw. 222). — Schlagflüsse führten 22 Todesfälle herbei; dagegen war die Zahl der durch Lungenphthisen und entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane veranlassten Todesfälle eine kleinere als in der vorhergegangenen Woche. — In der Zeit vom 5. bis 11. Juni wurden 25 Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 8. bis 14. Juni 2 an Flecktyphus gemeldet. Erkrankungen an Pocken gelangten in der Zeit vom 8. bis 12. Juni 9 (darunter 1 Kind unter 2 Jahren) zur Kenntniss. (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 756 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Pocken 4, an Masern 2, an Scharlach 10, an Diphtherie 17, an Keuchhusten 1, an Unterleibstyphus 13, an Flecktyphus 1, an Ruhr 2. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 86 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 18. Juni cr. 3239.

Ausland.

Die Pockenverbreitung in London war in der Berichtswoche wieder eine grössere. Die Zahl der gemeldeten Neuerkrankungen stieg auf 379 von 312 der Vorwoche, die der Todesfälle auf 82 von 59. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug zu Ende der Berichtswoche 1692 (incl. 569 Reconvalescenten). Auch in Wien stieg die Zahl der gemeldeten Pockentodesfälle wieder auf 16, in Budapest auf 9, in Saragossa auf 7, in Krakau, Liverpool und Alexandria auf je 3, in Prag sank sie auf 3, in Petersburg auf 7, in Paris auf 16. Aus Basel, Kopenhagen, Rom, Venedig, Malaga wurden je 1, aus Barcelona 2 Pockentodesfälle mitgetheilt. In Paris und Kopenhagen nahm auch die Zahl der Neuerkrankungen an Blattern ab. In New-York, Chicago wurden Pocken um Mitte Mai häufiger, in Philadelphia herrscht die Epidemie noch in ziemlich ausgedehnter Weise. Auch in Madras wütheten die Pocken zu Ende des Monat April in hohem Grade. — Unterleibstyphen haben in Budapest nachgelassen, auch in Petersburg sank die Zahl der durch sie hervorgerufenen Todesfälle etwas, betrug aber noch immer 72. — Todesfälle an Flecktyphus wurden aus Budapest 8, aus Krakau 4, aus London 2, aus Petersburg 71 gemeldet. Einzelne Todesfälle an Flecktyphus wurden aus Malaga und Granada aus der am 5. Juni beendeten Woche berichtet. — Dem gelben Fieber in Rio de Janeiro erlagen in der Zeit vom 1. bis 16. April 16 Personen.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 12. Juni bis incl. 18. Juni 1881.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	4	—	1	1	2	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	2	—	—	1	1	—	—	—
Scharlach	10	—	1	6	3	—	—	4
Diphtherie	17	—	8	6	3	—	—	4
Croup	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	1	—	1	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	13	—	—	2	8	3	—	3
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	1	—	—	—	—	1	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	2	—	—	—	1	1	—	—
Brechdurchfall	2	2	—	—	—	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	1	—	—	—	1	—	—	2
Wechselfieber	7	—	—	—	4	3	—	—
Rose	4	—	—	—	2	2	—	1
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	95	1	—	2	73	17	2	1
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	27	—	2	2	8	10	5	9
Acuter Bronchialkatarrh	3	—	—	—	1	2	—	—
Lungenschwindsucht	29	1	—	—	10	18	—	25
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	26	—	2	1	4	12	7	3
Acuter Darmkatarrh	11	—	3	—	5	3	—	—
Gehirnschlagfluss	2	—	—	—	—	1	1	1
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	11	—	—	—	3	8	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	16	—	—	1	8	7	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	17	—	—	—	4	13	—	—
Verletzungen	41	—	5	2	9	19	6	1
Alle übrigen Krankheiten	414	30	10	26	172	142	34	32
Summe	**756**	**34**	**33**	**50**	**322**	**262**	**55**	**86**

Gesammtbestand war am 11. Juni 1881: 3 245.*)
Gesammtbestand bleibt am 18. Juni 1881: 3 239.

*) Beim Schluss der Redaction fehlte der Bericht aus Stargard in Pommern.

*) Mit Einschluss des Bestandes im St. Hedwigs-Krankenhause und im Augusta-Hospitale.

Statistische Nachweisung

über die in der 24. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 12. Juni bis 18. Juni 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangnen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht nähr. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	140 932	76	83	—	30,7	46	5	2	6	18	6	—	1	—	—	4	1	4	1	—	1	1	2	2	5	2	6	—	7	9	32	1	4	—
Danzig	108 549	63	40	4	19,2	11	4	5	8	6	6	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	6	5	—	—	—	2	2	20	1	1	—
Stettin	91 755	74	42	2	23,8	12	9	2	3	7	9	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	3	4	3	2	—	—	7	17	—	1	—
Lübeck	51 000	27	25	—	25,5	7	1	2	4	4	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	3	—	1	—	16	—	1	—
Kiel	43 596	26	24	3	28,6	8	6	2	2	2	3	1	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	1	—	12	1	—	—
Rostock	36 982	18	10	1		1	—	—	2	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	6	—	—	—
Elbing	35 683	31	17	—		10	—	2	1	1	2	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	4	2	5	1	—	—
Schwerin i. M.	30 146	14	18	—		5	3	—	—	2	8	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	1	1	9	—	—	—
Stralsund	29 494	9	12	—		5	—	—	1	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	1	7	—	—	—
Flensburg	31 331	24	16	1		4	—	2	2	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	1	8	1	1	—
Stargard i. Pomm.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—
Thorn	20 618	15	17	—		7	3	1	3	—	3	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1	8	1	1	—
Memel	20 209	8	12	2		4	—	2	3	2	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	6	—	—	—
Tilsit	21 394	11	13	—		4	—	—	—	5	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	1	7	1	—	—
Stolp	21 479	16	8	—		3	—	3	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Greifswald	19 904	10	7	1		1	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	5	—	—	—
Insterburg	18 840	13	6	—		—	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—
Graudenz	17 344	6	4	—		2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—
Summa	739 256	441	354	14	24,9	130	34	24	38	64	61	3	1	3	10	10	5	9	2	—	1	2	3	29	28	8	15	—	18	27	166	8	9	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	272 390	181	153	—	29,2	52	23	11	18	24	25	—	—	—	1	4	1	1	—	—	—	—	—	17	12	2	2	—	7	—	95	5	6	—
Posen	64 547	30	34	3	27,4	11	6	1	3	7	6	—	—	4	—	1	—	2	—	—	—	—	—	6	1	1	1	—	1	1	16	—	—	—
Liegnitz	37 168	22	15	—		7	2	—	2	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Bromberg	33 618	14	26	—		13	3	1	3	3	3	—	—	—	—	3	1	2	1	—	—	—	—	3	2	—	—	—	1	—	13	—	—	—
Königshütte	27 520	18	12	—		5	3	—	2	1	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Landsberg a. W.	23 558	13	9	2		2	—	—	2	4	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Schweidnitz	22 136	14	11	2		3	1	—	—	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	7	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	22 812	27	11	2		4	1	2	—	2	2	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	3	1	—	—
Neisse	20 516	14	11	—		4	—	—	3	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	1	6	—	—	—
Gross-Glogau	18 629	8	8	—		1	1	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	4	1	—	—
Ratibor	18 233	9	12	—		7	—	2	3	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Brieg	17 232	8	9	—		1	1	3	3	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Summa	578 359	358	311	9	28,0	110	41	20	40	47	53	—	2	5	4	10	7	7	1	—	1	—	—	37	17	3	10	—	10	2	181	7	7	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	230 000	172	147	1	33,2	73	19	9	12	12	22	—	1	1	2	4	1	—	—	—	—	—	1	15	7	—	8	—	36	1	67	1	2	—
Stuttgart	106 441	65	56	2	27,4	20	5	3	8	8	12	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	12	6	—	—	—	2	3	28	—	1	—
Nürnberg	99 519	65	47	1	24,6	17	7	5	4	5	9	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	7	3	—	2	—	2	3	24	—	2	—
Augsburg	62 400	38	43	2	35,8	20	3	4	5	3	8	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	3	2	—	—	4	—	26	1	—	—
Regensburg	34 504	30	24	—		9	4	1	4	1	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	17	2	—	—
Ulm	32 800	25	17	—		5	2	—	4	2	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	1	—	—	3	1	6	—	—	—
Fürth	31 064	27	21	—		6	5	3	2	3	2	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	7	2	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Heilbronn	24 516	16	12	—		7	2	—	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	5	—	—	—
Esslingen	20 758	15	6	—		2	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Cannstatt	16 205	12	6	1		2	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Reutlingen	16 609	9	16	—		9	—	—	1	3	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Erlangen	14 876	22	12	2		4	—	1	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	2	—	1	—	—	2	3	—	—	—
Summa	689 692	496	407	9	30,7	174	48	27	45	40	73	—	1	3	8	9	3	2	—	—	2	2	1	57	29	3	11	—	49	14	204	4	5	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 216	167	95	2	22,4	26	10	9	15	12	22	1	—	—	1	8	—	—	—	—	—	—	—	13	4	1	4	—	3	3	55	1	2	—
Chemnitz	95 135	100	71	1	38,8	38	10	3	6	4	10	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	6	1	—	1	—	1	—	58	—	1	—
Kassel	58 293	31	26	2	23,1	3	2	1	8	5	7	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	6	2	—	1	—	2	—	11	—	—	—
Erfurt	53 272	35	26	1	25,4	5	3	4	5	3	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	2	—	2	—	14	—	2	1
Würzburg	51 024	30	33	4	33,6	6	3	2	5	4	12	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	7	1	1	3	—	3	1	15	—	—	—
Zwickau	34 998	35	19	1		10	2	2	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	1	1	12	—	—	—
Plauen i. V.	35 250	27	18	—		5	3	2	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	1	—	—	13	—	—	—
Halberstadt	31 258	9	16	—		6	2	1	1	5	1	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	—	—	6	—	1	—
Bamberg	29 622	16	13	—		5	1	1	3	—	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Nordhausen	25 992	14	10	—		—	3	3	—	1	3	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Freiberg i. S.	25 547	14	12	—		7	1	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	5	1	—	2	—
Gotha	26 425	17	15	—		2	1	1	5	2	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	1	—	6	—	1	—
Altenburg	26 240	27	14	—		4	2	—	1	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	9	—	1	—
Glauchau	21 355	18	19	—		11	1	—	2	5	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	14	—	—	—
Meerane	22 234	16	19	—		8	2	—	3	3	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	12	—	1	—
Gera	27 169	22	19	—		8	—	1	3	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	—	—	—	5	—	4	—	1	—
Mühlhausen i. Thür.	23 350	21	12	1		1	1	4	3	1	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	8	—	—	—
Zittau	22 473	21	12	—		6	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	8	—	1	—
Bayreuth	22 027	11	6	—		—	—	—	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Hof	20 991	16	13	—		8	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Crimmitschau	19 001	14	11	—		10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	10	—	—	—
Weimar	20 130	19	6	—		2	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Bernburg	18 602	13	3	—		—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Göttingen	19 942	6	9	4		1	1	—	1	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Aschersleben	19 379	14	6	1		4	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Quedlinburg	18 406	18	12	—		7	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	9	—	—	—
Weissenfels	19 648	23	10	—		4	1	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	1	4	—	—	—
Eisenach	18 788	17	7	—		2	1	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	2	—
Naumburg a. S.	17 927	10	6	1		1	1	—	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Koburg	15 790	10	5	1		2	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Summa	1 060 484	791	543	19	26,6	192	54	36	77	81	100	3	—	3	5	22	2	5	—	—	2	1	—	75	32	4	21	1	23	13	316	2	15	1
Berlin	1 123 571	818	666	—	30,8	310	103	37	79	69	68	—	1	2	19	35	6	5	—	—	2	3	3	61	39	12	22	2	60	116	266	3	9	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	151 616	82	65	5	22,3	17	2	6	19	6	15	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	12	8	5	—	—	4	1	30	2	—	—
Magdeburg	97 259	48	56	4	29,9	17	6	10	3	14	6	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	3	—	1	—	39	1	3	—
Halle a. S.	71 505	48	43	5	31,3	9	9	4	5	10	6	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	8	4	8	1	—	1	1	12	2	1	—
Frankfurt a. O.	51 200	32	24	—	24,4	7	5	2	1	6	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	2	—	—	—	13	1	—	—
Görlitz	50 306	26	25	—	25,8	10	1	2	4	3	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	—	1	1	—	2	2	12	—	1	—
Potsdam	48 346	26	14	1	15,1	1	2	—	3	2	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	1	7	—	1	—
Spandau	28 902	23	12	—		6	1	1	2	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	—	2	—	3	—	2	—
Brandenburg a. H.	28 685	13	16	—		3	3	2	1	—	7	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	8	1	—	—
Charlottenburg	30 446	25	19	1		7	5	2	1	2	2	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	4	—	7	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 273	20	24	—		10	5	4	1	3	1	—	—	2	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	12	—	—	—
Guben	25 328	13	11	—		5	1	—	2	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Kottbus	25 584	22	16	—		6	—	1	1	4	4	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	2	—	—	—	8	—	—	—
Dessau	23 266	17	5	—		1	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—
Zeitz	18 268	6	4	—		1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Prenzlau	16 930	10	9	—		3	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	1	3	—	—	—
Burg	15 867	9	2	—		2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Summa	710 781	420	345	16	25,2	105	41	35	45	56	62	1	2	4	9	16	—	4	—	—	—	2	—	50	24	19	11	—	18	8	163	7	8	—

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	410 127	302	195	10	24,7	55	30	15	40	24	31	—	1	—	2	**6**	1	4	—	—	—	5	—	39	13	1	3	—	4	3	108	3	2	—
Hannover	122 846	63	53	1	22,4	16	5	3	3	10	16	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	7	3	—	2	—	—	—	37	—	1	—
Bremen	112 200	61	67	—	31,1	28	9	4	9	10	6	1	—	**13**	2	2	—	—	—	—	—	—	—	15	10	2	3	—	—	1	19	—	—	—
Altona	91 049	71	39	—	22,3	12	4	2	7	5	9	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	9	6	—	3	—	—	3	15	1	—	—
Braunschweig	72 573	41	44	1	31,5	9	7	4	9	6	9	—	—	2	—	2	—	1	—	—	—	2	—	8	5	1	1	—	—	1	19	2	—	—
Münster	40 429	29	15	2	19,3	4	—	1	1	5	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	1	—	8	—	—	—
Osnabrück	32 819	21	16	2		2	—	1	7	2	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Bielefeld	30 519	28	17	—		9	3	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	2	2	—	—	—	—	6	—	—	—
Hildesheim	25 887	15	7	1		3	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Celle	18 808	11	6	3	Durchschn. 19,6	1	—	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Lüneburg	19 045	13	4	1		—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Oldenburg	20 577	20	7	1		4	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Harburg	19 075	13	9	—		1	—	1	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Minden	17 868	8	4	—		—	1	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Summa	1 033 822	696	483	22	24,3	144	60	34	84	73	87	1	1	16	5	13	2	8	—	—	—	7	1	98	49	6	13	—	5	8	241	7	3	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 735	108	78	3	28,0	24	21	3	10	10	10	—	—	—	8	1	1	—	—	—	—	—	—	7	6	4	2	—	—	3	44	2	—	—
Barmen	95 951	67	32	—	17,3	8	5	3	3	8	5	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	11	2	—	—	—	3	1	13	—	—	—
Düsseldorf	95 459	54	41	3	22,3	13	8	1	6	5	8	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	8	4	—	—	—	2	1	22	1	—	—
Elberfeld	93 600	53	49	—	27,2	13	9	8	8	5	6	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	8	7	—	2	—	1	2	24	2	—	—
Aachen	85 720	60	58	1	35,2	21	11	—	6	7	13	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	1	6	—	4	1	35	—	—	—
Krefeld	73 866	68	36	—	25,3	12	9	2	4	4	5	—	—	—	2	**5**	1	—	—	—	—	1	—	6	1	4	—	—	—	1	14	—	1	—
Dortmund	66 546	65	23	—	18,0	6	4	2	4	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	2	—	1	—	13	1	—	—
Essen	56 957	46	31	2	28,3	14	5	3	6	3	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	5	3	—	1	—	1	1	16	1	—	—
Duisburg	41 259	36	28	—	35,3	10	9	1	2	3	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	2	—	—	2	1	13	1	—	—
M.-Gladbach	37 384	25	23	—		10	2	1	3	2	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	1	—	—	1	11	—	—	—
Koblenz	30 567	13	10	1		2	2	—	—	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	6	—	—	—
Bonn	31 510	21	21	8		7	2	1	4	4	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	5	—	3	—	8	—	—	—
Bochum	33 432	28	20	1		11	1	3	3	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	1	11	1	—	—
Remscheid	30 043	28	8	—		2	—	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Hagen	26 297	24	17	3		4	3	1	5	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Trier	24 201	13	14	4		4	—	—	3	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	2	7	—	—	—
Viersen	20 998	15	8	—		2	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Wesel	20 587	13	2	—		1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Witten	21 411	18	12	2		5	1	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Hamm i. W.	20 796	18	9	—		2	—	—	1	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Mülheim a. Rh.	20 300	20	8	1		5	—	—	2	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Iserlohn	18 502	15	13	—		—	3	2	1	6	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	1	5	—	—	—
Rheydt	19 084	13	8	—		3	1	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Oberhausen	16 677	12	13	—		3	4	4	—	1	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	—	3	—	1	—
Neuss	17 494	12	5	1		—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 148	23	9	—		3	1	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Solingen	16 800	8	9	—		4	2	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Summa	1 182 324	876	585	30	25,7	189	103	37	83	93	80	—	1	—	20	18	4	5	—	—	1	3	1	104	57	11	22	—	21	16	288	11	2	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	136 831	86	53	1	20,1	16	4	3	8	10	12	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	15	4	—	2	—	1	2	26	1	1	—
Strassburg i. E.	104 501	63	61	—	30,4	29	2	7	9	5	9	—	—	**12**	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	11	—	—	—	8	—	21	—	1	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	43	26	4	22,0	8	2	1	8	3	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	5	2	—	—	—	4	1	12	—	—	—
Mannheim	53 465	36	29	—	28,2	13	2	2	5	3	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	4	4	—	1	—	2	3	13	—	—	—
Karlsruhe	50 000	25	22	2	22,9	9	1	3	2	4	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	2	1	14	—	—	—
Wiesbaden	50 238	28	19	1	19,7	4	1	3	6	3	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	8	1	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Metz	52 867	19	28	1	27,5	11	2	2	2	3	8	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	1	3	3	1	5	—	10	—	—	—
Darmstadt	49 300	18	21	3	22,2	6	4	—	3	3	5	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	3	1	1	1	—	4	—	8	—	—	—
Freiburg i. B.	36 380	16	19	4		7	—	1	6	2	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	1	11	1	—	—
Offenbach	28 601	13	17	1		7	1	2	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	2	—	4	—	6	—	1	—
Pforzheim	24 037	15	6	—		3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	1	—	—
Colmar	26 093	18	15	—		6	3	1	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	2	—	3	—	6	—	—	—
Heidelberg	24 421	18	16	3		8	1	—	3	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	2	2	8	—	—	—
Kaiserslautern	26 500	20	14	—		5	4	—	1	1	3	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	2	—	—	1	3	—	—	—
Hanau	23 041	12	5	—		—	—	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Worms	19 035	15	6	—		2	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Baden-Baden	11 927	6	7	2		2	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	3	—	1	—
Summa	778 559	451	364	22	24,3	136	29	30	61	45	63	—	—	12	5	7	2	4	—	—	—	4	—	63	34	4	16	1	38	12	155	3	4	—
Summa der deutschen Städte	7 896 848	5347	4058	141	26,7	1490	513	280	552	568	647	8	9	48	85	140	31	49	3	—	9	24	9	574	309	70	141	4	242	216	1980	52	62	1
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					267,2	98,1	33,8	18,4	36,3	37,4	42,6	0,5	0,6	3,2	5,6	9,2	2,0	3,2	0,2	—	0,6	1,6	0,6	37,8	20,3	4,6	9,3	0,3	15,9	14,2	130,4	3,4	4,1	0,1
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880					282,3	121,9	36,9	14,8	34,1	35,0	39,3	0,3	0,3	5,6	6,4	6,7	3,3	3,0	0,5	—	0,7	1,3	0,4	31,6	21,1	5,4	8,8	0,3	18,3	21,9	139,1	3,3	3,9	0,4

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 12. Juni bis 18. Juni 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.°: Maximum	Minimum	Luftdruck in mm: Morgens	Mittags	Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft: Morgens	Mittags	Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	8,0	5,0	734,5	736,1	738,1	94	82	79	1,05	N. NW.	frisch	Regen.
	Montag	8,5	4,5	737,7	738,6	739,2	100	89	89	0,50	NW.	bis mässig	desgl.
	Dienstag	15,0	7,3	739,0	738,6	739,7	89	65	80	0,20	NW.	schwach	desgl.
	Mittwoch	16,5	8,0	738,8	739,5	742,2	83	52	74	0,40	W. NW.	bis mässig	desgl.
	Donnerstag	11,0	7,0	743,1	743,3	743,5	82	82	95	0,65	NW.	mässig	desgl.
	Freitag	17,2	7,0	743,5	743,5	744,0	84	42	65	.	NW. N.	bis mässig	heiter.
	Sonnabend	19,5	6,2	744,0	743,1	742,8	73	26	66	.	N. NW.	schwach	desgl.
	Im Mittel	**13,7**	**6,4**	**740,1**	**740,4**	**741,4**	**86,4**	**62,6**	**78,3**	**0,40**	.	.	.
Breslau	Sonntag	9,5	5,6	742,4	743,6	745,7	100	96	91	7,60	NW.	mässig	Regen.
	Montag	14,8	8,1	746,0	746,3	746,0	97	62	83	1,02	W.	schwach	Vorm. Regen.
	Dienstag	14,5	8,3	746,1	747,2	747,6	77	92	86	3,93	W.	mässig	öfter Regen.
	Mittwoch	17,2	9,7	747,6	747,8	749,4	91	57	78	.	W.	schwach	.
	Donnerstag	18,0	8,2	749,7	749,3	750,1	89	54	76	.	N.	desgl.	.
	Freitag	19,2	9,1	750,4	750,1	750,2	89	44	59	.	N.	desgl.	.
	Sonnabend	19,1	8,8	750,3	750,1	749,5	82	30	51	.	N.	desgl.	.
	Im Mittel	**16,0**	**8,3**	**747,5**	**747,8**	**748,4**	**89,3**	**62,1**	**74,9**	**1,79**	.	.	.
München	Sonntag	14,0	6,3	716,7	716,6	716,4	76	61	70	.	W.	bis mässig	bedeckt.
	Montag	16,9	6,4	717,2	716,6	715,9	83	60	69	1,1	W.	mässig	bewölkt.
	Dienstag	16,3	9,6	717,5	717,2	715,9	69	65	72	3,2	W.	schwach	Nachts Regen.
	Mittwoch	18,1	8,3	716,1	716,2	716,0	89	70	76	0,4	W.	mässig	etwas Regen.
	Donnerstag	20,6	8,9	716,5	716,1	716,4	72	59	76	2,0	W.	schwach	Nachm. Regen.
	Freitag	21,9	9,6	717,5	717,5	716,7	72	59	65	.	W.	s. schwach	Abends schön.
	Sonnabend	23,1	12,4	716,9	716,3	714,9	75	61	59	2,4	NO.	desgl.	schön.
	Im Mittel	**18,7**	**8,8**	**716,9**	**716,6**	**716,0**	**76,6**	**62,1**	**69,6**	**1,30**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	15,1	7,0	737,4	737,6	738,4	61	40	62	.	NW.	mässig	.
	Montag	12,5	9,7	736,8	736,4	737,2	61	82	84	.	SW.	schwach	.
	Dienstag	13,0	9,2	738,4	738,0	737,7	84	64	81	8,65	NW.	desgl.	Abends, Nachts Regen.
	Mittwoch	15,8	8,3	737,2	737,8	737,6	76	54	83	.	NW.	desgl.	.
	Donnerstag	21,5	8,1	737,8	737,5	738,9	75	42	67	.	veränderlich	desgl.	.
	Freitag	22,8	9,0	739,2	738,5	738,5	68	43	58	.	O. SO.	desgl.	.
	Sonnabend	24,0	12,5	738,3	735,7	735,9	57	40	49	.	SO.	mässig	.
	Im Mittel	**17,8**	**9,1**	**737,9**	**737,4**	**737,7**	**68,9**	**52,1**	**69,1**	**1,24**	.	.	.
Berlin	Sonntag	9,6	7,2	753,3	754,7	756,2	100	98	97	8,5	W. NW.	bis frisch	wiederholt Reg.
	Montag	16,2	6,8	755,8	754,9	755,0	86	57	87	2,1	W. NW.	bis mässig	Nachmittags Sprühregen.
	Dienstag	15,2	10,2	755,6	756,3	756,3	94	79	72	0,2	NW. W.	schwach.	Nachts, Mittags do.
	Mittwoch	18,2	10,8	755,9	756,9	758,3	82	64	82	.	W. SW. NO.	desgl.	.
	Donnerstag	19,3	9,8	758,5	758,6	759,6	85	56	61	.	O. NO.	desgl.	.
	Freitag	20,5	10,4	760,2	759,5	759,5	77	49	61	.	N. NO.	desgl.	.
	Sonnabend	23,2	12,6	759,5	758,2	757,4	70	30	47	.	NO. O. SO.	desgl.	.
	Im Mittel	**17,5**	**9,7**	**757,0**	**757,0**	**757,5**	**84,9**	**61,9**	**72,4**	**1,54**	.	.	.
Bremen	Sonntag	14,6	5,8	759,8	760,5	760,5	81	72	85	.	SW. WNW. SSO.	mässig	.
	Montag	14,0	6,4	758,0	758,5	760,4	90	81	92	6,52	SO. NW. W.	desgl.	.
	Dienstag	16,3	5,9	760,6	760,7	760,1	91	83	79	.	SSW. NW.	schwach.	.
	Mittwoch	16,0	6,4	759,9	760,1	760,5	85	79	86	.	SSW. NW.	desgl.	.
	Donnerstag	19,9	3,9	760,7	760,9	761,8	88	57	83	.	ONO. NO.	desgl.	.
	Freitag	22,0	6,0	761,9	761,6	761,7	85	56	83	.	OSO. ONO.	desgl.	.
	Sonnabend	23,8	6,4	761,3	759,3	757,8	85	55	77	.	OSO.	desgl.	.
	Im Mittel	**18,1**	**5,8**	**760,3**	**760,2**	**760,4**	**86,4**	**69,0**	**83,6**	**0,93**	.	.	.
Köln	Sonntag	17,3	6,6	759,0	758,5	757,9	75	45	70	.	SW. bis NW.	mässig	Abends dunstig.
	Montag	17,8	8,3	757,0	757,3	759,0	80	51	69	0,19	W.	desgl.	wenig Regen.
	Dienstag	17,5	11,0	759,2	758,6	756,8	82	64	73	.	W.	desgl.	.
	Mittwoch	21,3	9,3	757,2	756,7	755,9	85	54	75	.	W.	desgl.	.
	Donnerstag	26,0	11,5	757,7	757,2	757,0	81	44	59	.	W. bis S.	desgl.	.
	Freitag	25,8	12,5	757,8	756,9	757,1	70	44	76	.	SO.	desgl.	.
	Sonnabend	28,5	16,3	756,5	755,0	753,0	70	46	88	.	SO. S. SW.	desgl.	gewitterhaft.
	Im Mittel	**22,0**	**10,8**	**757,8**	**757,2**	**756,7**	**77,6**	**49,7**	**72,9**	**0,03**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	21,5	9,8	752,8	751,9	752,5	78	80	92	.	vr. WSW. W.N. u.NO.	schwach	warmer Tag.
	Montag	20,0	10,0	752,2	751,0	752,5	83	55	79	.	W.	desgl.	mässig warm.
	Dienstag	21,5	10,0	753,3	751,2	751,0	75	58	80	.	veränderl. WNW. SW.	desgl.	warm, bewölkt.
	Mittwoch	22,5	12,0	751,4	750,0	750,4	84	58	82	.	SW.	desgl.	heiter, warm.
	Donnerstag	25,5	12,0	751,3	750,4	751,0	83	73	96	.	SW.	desgl.	trübe, warm.
	Freitag	25,5	11,0	752,6	751,1	751,5	87	46	88	.	NO.	desgl.	still, warm, dunstig.
	Sonnabend	27,5	14,0	751,0	748,9	747,8	81	52	73	.	veränderl. NO. SO. SW.	desgl.	desgl.
	Im Mittel	**23,4**	**11,3**	**752,1**	**750,6**	**751,0**	**81,6**	**60,3**	**84,3**	.	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältnissz. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 18. Juni)	731 274	582	451	55	32,1	89	69	33	95	86	79	—	16	7	6	6	3	6	—	—	—	—	129	45	—	10	—	24	—	193	3	3	—
Budapest (bis 11. Juni)	370 037	282	256	—	35,9	67	35	25	49	43	37	—	9	—	4	2	—	5	8	—	—	1	—	61	26	—	6	—	22	—	103	5	4	—
Prag incl. Vorort. (b. 18. Juni)	260 805	.	213	22	42,5	62	24	10	41	31	45	—	3	2	2	3	3	4	—	—	3	1	2	48	19	—	3	—	21	—	94	2	3	—
Triest (bis 4. Juni)	141 333	.	73	—	26,9	14	19	5	12	16	7	—	—	—	1	6	1	1	—	—	—	1	15	11	—	—	—	4	—	29	2	2	—
Krakau (bis 11. Juni)	67 000	.	62	—	48,1	10	8	11	15	8	10	—	3	4	2	—	—	1	4	—	—	—	—	13	15	—	—	—	6	—	12	2	—	—
Genf (bis 18. Juni)	68 718	26	18	—	13,7	2	1	1	3	6	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	2	—	1	—	10	1	—	—
Basel (bis 18. Juni)	62 263	37	34	—	28,5	.	.	.	.	.	.	.	1	7	—	—	1	1	—	—	—	—	—	8	1	—	3	—	3	—	9	—	—	—
Brüssel (bis 11. Juni)	165 366	123	65	—	20,4	23	7	4	5	7	19	—	—	3	—	—	1	1	—	—	—	—	—	7	9	—	2	—	8	—	32	2	—	—
Amsterdam (bis 11. Juni)	326 209	121	130	—	20,7	46	23	7	13	19	22	—	—	—	1	—	2	1	—	—	1	—	—	9	22	—	5	—	8	—	76	1	4	—
Rotterdam (bis 11. Juni)	150 378	108	60	—	20,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 11. Juni)	114 936	81	46	—	20,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 15. Juni)	2 091 565	1055	1047	—	26,0	198	139	.	.	.	205	—	16	13	9	52	13	17	—	—	1	3	13	186	88	—	—	—	90	—	512	34	—	—
London (bis 18. Juni)	3 829 751	2480	1403	—	19,1	319	251	118	238	220	257	—	82	66	36	22	28	8	2	—	—	4	8	164	194	17	40	10	38	—	627	40	15	2
Glasgow (bis 18. Juni)	589 598	.	260	—	22,6	45	.	.	.	.	41	—	—	7	3	5	7	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15	.	215	4	—	—
Liverpool (bis 18. Juni)	553 988	398	255	—	24,0	50	.	.	.	.	48	—	3	15	3	1	14	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	197	13	—	—
Birmingham (bis 18. Juni)	402 296	296	138	—	17,9	40	.	.	.	.	29	—	—	1	1	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	120	8	—	—
Manchester (bis 18. Juni)	341 269	308	141	—	21,6	34	.	.	.	.	19	—	—	—	—	—	6	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	.	120	6	—	—
Edinburg (bis 18. Juni)	229 839	152	119	—	26,6	28	15	.	.	.	25	—	—	—	6	1	5	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	100	1	—	—
Kopenhagen (bis 14. Juni)	235 241	201	89	—	19,7	23	6	.	.	.	18	—	1	—	2	2	—	1	.	.	.	1	.	12	5	3	1	—	7	—	50	—	3	1
Stockholm (bis 11. Juni)	163 040	.	72	—	22,3	18	11	2	13	17	11	—	—	—	2	5	1	—	—	—	—	—	—	13	16	—	3	—	12	—	16	3	1	—
Christiania (bis 18. Juni)	120 000	95	52	—	22,5	14	11	2	11	6	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	10	—	—	—	7	—	21	—	—	—
Petersburg (bis 11. Juni)	669 741	.	805	—	62,5	132	76	70	247	177	86	17	7	4	13	10	1	72	71	—	3	—	61	138	70	—	11	—	85	—	242	13	4	—
Warschau (bis 4. Juni)	379 763	.	126	—	17,3	31	22	14	20	18	21	—	.	1	10	8	—	5	—	—	—	2	—	16	18	—	1	—	8	—	51	4	2	—
Odessa (bis 18. Juni)	184 500	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rom (bis 28. Mai)	310 000	148	150	31	25,2	26	26	14	28	26	30	—	1	5	1	4	—	1	—	—	—	—	7	14	28	2	5	1	17	—	52	8	2	2
Venedig (bis 11. Juni)	142 600	78	68	—	24,8	15	10	2	14	11	16	—	1	—	—	—	4	1	—	—	—	—	5	10	13	—	—	—	7	—	24	1	2	—
Bukarest (bis 18. Juni)	200 000	101	80	—	20,8	24	10	8	18	9	11	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	16	11	—	—	—	7	—	43	—	—	—
Madrid (bis 1. Mai)	400 531	282	284	—	36,9	100	44	19	40	55	26	—	5	9	2	1	3	1	8	—	1	3	3	29	62	—	20	.	16	2	112	4	2	1
Barcelona (bis 4. Juni)	267 000	125	139	—	27,1	48	15	13	26	15	22	—	2	8	1	2	4	8	—	—	—	1	—	14	10	—	13	.	10	—	62	2	2	—
Valencia (bis 5. Juni)	143 239	72	86	—	31,2	26	20	8	7	11	14	—	.	9	.	2	—	—	—	—	1	—	25	3	17	—	2	—	—	—	25	2	—	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 5. Juni)	115 882	62	105	.	47,1	31	25	9	9	15	16	—	1	1	2	1	—	2	3	—	1	—	4	7	.	—	1	—	2	—	74	6	—	—
Murcia	91 509	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Saragossa (bis 12. Juni)	86 126	49	50	—	30,2	10	10	12	6	5	7	—	7	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	11	—	1	—	4	1	19	1	—	—
Granada (bis 5. Juni)	76 215	57	50	—	34,1	18	5	4	9	6	8	—	—	—	—	6	—	—	1	—	4	1	—	3	1	—	3	—	1	—	29	1	—	—
Lissabon (bis 21. Mai)	203 681	101	102	—	26,0	20	19	9	9	18	27	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	1	2	14	13	1	4	—	4	—	58	—	—	—
Alexandrien (bis 11. Juni)	212 034	155	137	—	33,6	69	8	6	26	14	14	—	3	—	—	2	3	6	—	—	6	—	1	13	2	5	—	—	21	—	75	1	—	.
New-York (bis 14. Mai)	1 203 823	.	822	—	35,5	.	.	.	.	.	.	—	19	16	57	65	3	9	9	—	—	12	42	89	118	—	13	3	50	—	286	24	7	—
Philadelphia (bis 14. Mai)	850 000	.	380	—	23,2	.	.	.	.	.	.	—	35	—	19	11	—	6	—	—	—	—	6	46	30	8	—	—	9	—	207	3	—	—
Brooklyn (bis 14. Mai)	566 689	.	282	—	26,0	.	.	.	.	.	.	—	1	3	22	32	2	4	—	—	—	2	—	36	27	.	7	—	5	—	126	13	2	—
Chicago (bis 14. Mai)	503 298	.	361	—	37,4	.	.	.	.	.	.	—	11	9	7	15	4	4	—	—	—	5	28	19	24	5	—	—	40	—	182	8	—	—
Baltimore (bis 4. Juni)	393 576	.	113	—	14,9	29	22	13	19	13	17	—	—	2	5	5	2	1	—	—	—	—	4	18	6	—	—	—	—	2	65	2	1	—
Saint-Louis (bis 4. Juni)	333 577	.	127	—	19,8	.	.	.	.	.	.	—	—	3	4	3	—	—	—	—	2	—	16	15	9	—	—	—	4	—	62	9	—	—
Cincinnati (bis 21. Mai)	280 000	.	81	—	15,1	29	14	5	13	12	8	—	1	6	—	—	1	—	—	—	—	2	—	11	8	—	2	—	5	—	44	1	—	—
San Francisco (bis 21. Mai)	234 144	.	87	—	19,3	23	4	9	23	15	12	1	1	1	—	1	—	3	—	—	—	—	—	6	8	—	—	—	—	2	58	2	5	—
New-Orleans (bis 21. Mai)	216 359	.	157	—	37,8	57	16	9	24	34	17	—	—	—	6	—	—	1	—	2	1	1	—	21	6	1	2	—	15	22	73	5	1	—
Rio de Janeiro (1-16. April)	235 000	.	364	—	44,5	95	20	32	97	71	30	19	1	—	—	9	8	—	—	—	1	—	[1])48	75	11	—	—	—	3	—	205	—	3	—
Calcutta (bis 14. Mai)	429 535	.	234	—	28,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	43	.	.	62	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay	644 405	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Madras (bis 29. April)	397 552	318	295	—	38,6	.	.	.	.	.	.	.	69	.	.	.	.	.	.	.	.	.	69	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Darunter 13 Todesfälle am gelben Fieber.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ. pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 27. **Berlin, den 4. Juli 1881.** **V. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten.

Wochenschau im Inlande.

(19. bis 25. Juni 1881.)

Witterung.

Beim Beginn und in den ersten Tagen der Berichtswoche herrschten an den deutschen Beobachtungsstationen südliche und südwestliche, in Breslau, Berlin, Bremen südöstliche meist mit westlichen, in Konitz und Berlin auch mit nordwestlichen Windrichtungen wechselnde, in München nach Ost umschlagende Luftströmungen. Um die Mitte der Woche lief jedoch der Wind an den meisten Stationen nach Nordwest, vorübergehend bis nach Nordost und ging am Schluss der Woche wieder nach Süd und Südost, in Breslau nach Ost, an den süd- und westdeutschen Stationen nach West und Südwest.

Die Temperatur der Luft nahm in den ersten Tagen der Woche stetig zu und erreichte um die Mitte der Woche eine das Monatsmittel weit überragende Höhe (in Berlin zeigte das Thermometer am 22. + 33° C.). Auch das Wochenmittel überstieg die normale Temperatur an den meisten Stationen um mehrere Grade Cels., nur in Konitz und Bremen wurde die Normaltemperatur nicht ganz erreicht.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Breslau (um 23,6° C.), die schwächste in Köln (um 14,6° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Bremen (17,2° C.) und am geringsten in Köln (14° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine ziemlich hohe. Das Sättigungsmaximum wurde jedoch an keiner Station erreicht. Niederschläge, in den ersten Tagen der Woche zumeist in Folge von Gewitterentladungen, waren nicht selten, doch nur in Heiligenstadt, Bremen und Köln in ergiebigerem Maasse. Der reichlichste Niederschlag erfolgte in Heiligenstadt (29,55 mm), der spärlichste in Konitz (2,65 mm).

Der beim Wochenbeginn mässig hohe Druck der Luft zeigte in den ersten Tagen der Woche mehrfache Schwankungen. Am 22. begann das Barometer an den meisten Stationen rasch zu steigen, in Konitz und München erst am 23., fiel jedoch gegen den Schluss der Woche in allen Stationen ein wenig.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 840 903 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3985, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 26,4 entspricht gegen 26,7 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 699 115 Einwohner 4345 Sterbefälle = 29,3 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5223, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1165 Personen ergiebt.

Im Vergleich zur vorangegangenen Woche hat die Gesammtsterblichkeit ein wenig abgenommen (um 0,3 pro mille). Gesteigert erscheint die Sterblichkeit in den Städten der Ostseeküstengruppe, der Oder- und Warthegegend, namentlich in Breslau, der oberrheinischen Niederung und in Berlin, in den übrigen vermindert. — Die Städte unter 40 000 Einwohnern zeigten meist ein günstigeres Verhalten als die mehr bevölkerten, nur in den Städten des sächsisch-märkischen Tief-, des mitteldeutschen Gebirgslandes und in der oberrheinischen Niederung war das Verhältniss ein umgekehrtes.

Die Betheiligung des Säuglingsalters an der Sterblichkeit war im Vergleich zur vorhergegangenen Woche eine erhöhte und zwar in den meisten Städtegruppen mit Ausnahme der Städte an der Nordseeküste und in der niederrheinischen Niederung. Die Sterblichkeit aller höheren Altersclassen, namentlich der Altersclasse über 60 Jahre, war eine verminde rte.

Das Sterblichkeitsverhältniss der beiden extremen Altersclassen gestaltete sich, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermaassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen: in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	Todesfälle i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	102,7	39,4
der Oder- und Warthegegend	127,7	43,5
des süddeutschen Hochlandes	138,7 (in München 192,2)	41,5
des mitteldeutschen Gebirgslandes	115,5	44,1
in Berlin	162,0	28,2
des sächsisch-märkischen Tieflandes	83,4	33,7
der Nordseeküsten-Gruppe	63,9	46,3
der niederrheinischen Niederung	65,1	35,7
der oberrheinischen Niederung	95,5	43,4

Unter den Todesursachen zeigte das Vorkommen der meisten Infectionskrankheiten wenig Veränderung im Vergleich zur Vorwoche, nur waren Sterbefälle bei Diphtherie erheblich vermindert, bei Unterleibstyphus vermehrt. Sterbefälle an Darmkatarrhen und Brechdurchfällen der Kinder kamen in gesteigerter Zahl zur Meldung. — Die Masernepidemie in Bremen, Posen, Strassburg, Schwerin lässt nur in Bremen einen Nachlass der Todesfälle erkennen. — Auch Todesfälle an Scharlachfieber waren in Kiel, München, Breslau, Berlin, Köln nicht wesentlich verändert. — Die Diphtherie forderte in Breslau, Dresden, Berlin, Hamburg weniger, in Königsberg, München, Stuttgart, Augsburg, Barmen, Strassburg mehr Opfer. — Die Gesammtzahl der aus deutschen Städten daran gemeldeten Gestorbenen sank auf 112 von 140 der Vorwoche. — Unterleibstyphen zeigten sich im Allgemeinen häufiger, wurden jedoch nur in Königsberg und Hamburg in etwas grösserer Zahl als Todesveranlassung. — Todesfälle an Flecktyphus wurden 4 (aus Königsberg 3, aus Bromberg 1) gemeldet. — Todesfälle an Keuchhusten haben allgemein abgenommen, nur in Berlin ist die Zahl der dadurch hervorgerufenen Sterbefälle eine etwas grössere. — Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder bedingten im Ganzen mehr Todesfälle. Namentlich war in München, Berlin, Breslau, Königsberg, Strassburg die Zahl der Todesfälle eine bedeutende, wenngleich dieselbe allgemein hinter derjenigen der entsprechenden Woche des Vorjahres wesentlich zurückblieb. Es wurden im Ganzen aus deutschen Städten 495 Todesfälle (256 bezw. 239) an diesen Krankheitsformen gemeldet, gegen 458 (242 bezw. 216) der Vorwoche. In der entsprechenden Woche des Vorjahres erreichte die Zahl der gemeldeten Sterbefälle die Höhe von 795 (322 bezw. 473) und war besonders in Berlin eine ungewöhnlich hohe. — Todesfälle an Ruhr kamen nur 7 (gegen 9 der Vorwoche) zur Meldung. — Pockentodesfälle kamen 8 zur Kenntniss; davon entfielen auf Königsberg 3, auf Aachen 2, auf Lübeck, Berlin und Harburg (letzterer angeblich an Varicellen) je 1. — Todesfälle an Kindbettfieber und Schlagflüssen waren seltener als in der vorangegangenen Woche, auch führten Lungenphthisen und entzündliche Processe der Athmungsorgane seltener zum Tode.

In Berlin starben in der Berichtswoche 698 Personen, 32 mehr als in der vorangegangenen Woche. Davon entfielen 350 = 50,1 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 starben von derselben Altersclasse 675 = 63,3 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 1067. — Unter den Todesursachen waren von den Infectionskrankheiten Todesfälle bei Diphtherie seltener, bei Ruhr häufiger. Die Zahl der Opfer an Scharlachfieber blieb die gleiche wie in der vorhergegangenen Woche. Pocken bedingten nur 1 Sterbefall. — Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder veranlassten mehr Todesfälle. Die Gesammtzahl derselben stieg auf 189 (69 bezw. 120) gegen 176 der Vorwoche und 447 (119 bezw. 328) der entsprechenden Woche des Vorjahres. — In der Zeit vom 12. bis 18. Juni wurden 20 neue Erkrankungen an Unterleibstyphus gemeldet. Neue Erkrankungen an Pocken gelangten in der Zeit vom 15. bis 21. Juni nur 7 (darunter 1 Kind unter 2 Jahren) zur Kenntniss. (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 731 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Pocken 1, an Masern 2, an Scharlach 11, an Diphtherie 19, an Croup 2, an Keuchhusten 1, an Unterleibstyphus 18, an Ruhr 4. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 91 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 25. Juni cr. 3282.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Stargard in Pommern, Beuthen, Ratibor und Oberhausen.

Ausland.

Die Ausdehnung der Pocken in London zeigte in der Berichtswoche eine kleine Abnahme. Die Zahl der gemeldeten Neuerkrankungen sank auf 338 von 379 der Vorwoche, die der Todesfälle stieg auf 88 gegen 82 der vorangegangenen Woche. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug zu Ende der Berichtswoche 1692 (incl. 531 Reconvalescenten). In Wien sank die Zahl der Sterbefälle an Pocken auf 15, in Budapest auf 4, in Prag auf 2, in Paris stieg sie auf 24, in Petersburg auf 8, in Saragossa auf 7, in Liverpool auf 4; aus Lissabon werden (22.—28. Mai) 2, aus Basel, Brüssel, Venedig, Alexandria (Egypten) je 1 Pockentodesfall gemeldet. In Philadelphia und Chicago nahm die Zahl der Sterbefälle in der zweiten Maihälfte ab, in New-York zu. Auch in Madras verminderte sich den letzten Berichten zufolge (7.—13. Mai) die Zahl der Pockentodesfälle, obgleich sie noch immer in der beregten Woche 53 betrug. Masern herrschten in Krakau, Basel und London in grösserer Verbreitung. Sterbefälle an Unterleibstyphus haben in Budapest, Paris und Petersburg ab-, in Genf zugenommen. — Todesfälle an Flecktyphus wurden aus Budapest 4, aus Krakau 3, aus London 2, aus Venedig 1, aus Petersburg 66 gemeldet. In den grösseren spanischen Städten Madrid, Valencia, Malaga, Murcia, Granada kamen Flecktyphen gleichfalls mehrfach zur Kenntniss. — In der Zeit vom 16. bis 30. April erlagen in Rio de Janeiro 10 Personen dem gelben Fieber.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 19. Juni bis incl. 25. Juni 1881.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	1	—	—	—	1	—	—	1
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	2	—	—	—	2	—	—	—
Scharlach	11	—	4	4	3	—	—	—
Diphtherie	19	—	6	9	3	1	—	10
Croup	2	—	1	1	—	—	—	—
Keuchhusten	1	—	1	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	18	—	—	2	15	1	—	3
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	4	—	2	—	—	1	1	1
Brechdurchfall	1	—	—	—	1	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Wechselfieber	7	—	—	—	7	—	—	—
Rose	5	—	—	—	2	3	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	77	—	—	—	67	10	—	1
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	30	—	2	3	12	13	—	7
Acuter Bronchialkatarrh	2	—	—	1	—	1	—	—
Lungenschwindsucht	40	—	1	—	14	25	—	23
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	22	—	2	—	9	10	1	5
Acuter Darmkatarrh	7	1	—	2	2	2	—	2
Gehirnschlagfluss	3	—	—	—	—	2	1	1
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	8	—	—	—	1	7	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	14	—	—	—	9	4	1	—
Andere rheumatische Krankheiten	18	—	—	1	7	9	1	—
Verletzungen	57	1	1	6	27	19	3	2
Alle übrigen Krankheiten	382	30	15	22	169	124	22	35
Summe	**731**	**32**	**35**	**51**	**351**	**232**	**30**	**91**

Gesammtbestand war am 18. Juni 1881: 3 239.
Gesammtbestand bleibt am 25. Juni 1881: 3 282.

Statistische Nachweisung

über die in der 25. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 19. Juni bis 25. Juni 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	140 932	87	89	—	32,8	41	7	5	11	14	11	—	3	—	—	4	—	3	3	—	—	—	1	3	8	8	2	—	1	11	40	—	2	—
Danzig	108 549	86	55	2	26,3	21	2	5	13	4	10	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	9	3	—	3	—	—	5	27	3	1	—
Stettin	91 755	60	42	2	23,8	17	5	3	5	6	6	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	1	—	—	4	27	1	—	—
Lübeck	51 000	32	21	1	21,4	10	1	—	2	2	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	14	1	1	—
Kiel	43 596	32	27	1	32,2	7	3	4	2	4	5	2	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	17	1	1	—
Rostock	36 982	19	9	1		3	1	—	3	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Elbing	35 683	24	16	—		9	2	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	13	—	—	—
Schwerin i. M.	30 146	14	15	—		4	8	—	—	1	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	1	5	1	—	—
Stralsund	29 494	14	8	—		3	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Flensburg	31 331	22	22	3		9	1	5	1	4	2	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	—	12	1	—	—
Stargard i. Pomm.	.	.	.	.	Im Durchschnitt 22,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Thorn	20 618	16	11	—		4	—	—	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	6	1	—	—
Memel	20 209	10	13	2		3	4	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Tilsit	21 394	9	9	—		4	—	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	1	1	2	1	—	—
Stolp	21 479	11	9	—		5	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Greifswald	19 904	10	8	2		—	—	1	2	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Insterburg	18 840	8	7	—		3	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	3	—	—	—
Graudenz	17 344	12	6	1		3	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Summa	739 256	466	367	15	25,8	146	38	26	49	50	56	2	4	5	7	9	3	3	3	—	—	1	2	30	27	15	12	1	4	25	201	10	5	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	272 390	181	212	—	40,5	88	29	16	29	29	21	—	—	—	7	3	—	1	—	—	—	2	—	17	15	3	8	—	21	13	117	2	3	—
Posen	64 547	35	45	7	35,5	9	9	2	11	6	8	—	—	5	1	1	—	2	—	—	—	1	—	6	4	—	—	—	2	—	22	1	—	—
Liegnitz	37 168	21	20	—		10	2	1	3	—	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	14	—	1	—
Bromberg	33 618	22	15	2		7	—	3	2	—	2	1	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	1	5	—	—	—
Königshütte	27 520	37	11	—		5	1	1	2	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Landsberg a. W.	23 558	19	10	—		3	1	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	6	—	1	—
Schweidnitz	22 136	10	12	1		5	1	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	8	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	.	.	.	.	Im Durchschnitt 23,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neisse	20 516	11	10	1		2	—	—	2	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Gross-Glogau	18 629	5	5	—		1	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—
Ratibor	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brieg	17 232	9	7	—		2	2	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	537 314	350	347	11	33,6	132	45	24	53	47	45	1	—	5	9	8	1	3	1	—	—	3	—	38	25	6	12	—	24	14	190	3	5	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	230 000	203	179	—	40,5	85	21	13	24	19	17	—	—	1	10	6	2	1	—	—	—	—	—	20	11	—	4	1	40	1	74	4	3	1
Stuttgart	106 441	72	43	—	21,0	22	3	1	5	4	8	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	1	—	3	5	—	1	—	1	6	22	—	—	—
Nürnberg	99 519	75	55	1	28,7	16	2	6	9	12	10	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	2	17	2	—	1	—	—	6	21	1	1	—
Augsburg	62 400	41	34	1	28,3	14	5	1	3	5	6	—	—	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	4	1	16	—	1	—
Regensburg	34 504	18	19	—		10	2	—	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	2	12	—	—	—
Ulm	32 800	14	18	—		8	—	1	3	1	5	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	4	1	7	—	—	—
Fürth	31 064	20	15	—		6	4	—	2	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	1	—	8	—	—	—
Heilbronn	24 516	14	9	—		5	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	7	—	—	—
Esslingen	20 758	11	8	—		2	—	1	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	5	—	1	—
Cannstatt	16 205	16	10	—		6	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	8	—	—	—
Reutlingen	16 609	12	7	—		5	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Erlangen	14 876	4	7	1		5	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Summa	689 692	500	404	3	30,5	184	37	23	55	50	55	—	—	3	14	14	2	3	—	—	—	1	1	2	55	28	1	7	1	52	18	189	6	6	1
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 216	129	111	10	26,2	40	13	4	18	13	23	—	—	1	1	3	—	1	—	—	—	—	—	18	2	1	4	1	1	5	70	2	1	—
Chemnitz	95 135	87	51	—	27,9	37	2	—	2	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	1	—	—	1	44	—	—	—
Kassel	58 293	32	18	1	16,1	7	2	2	—	1	6	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	12	—	—	—
Erfurt	53 272	38	23	—	22,5	9	3	4	2	3	2	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	3	1	—	1	—	—	1	12	1	—	—
Würzburg	51 024	32	28	2	28,5	4	2	6	7	4	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	1	2	—	1	—	16	1	—	—
Zwickau	36 775	32	20	1		7	1	2	1	8	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	13	2	—	—
Plauen i. V.	35 250	27	20	—		16	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	16	—	—	—
Halberstadt	31 258	16	12	2		4	2	2	2	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	1	6	—	—	—
Bamberg	29 622	16	11	—		3	1	1	1	1	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	2	—	5	—	—	—
Nordhausen	25 992	17	14	—		7	3	2	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	8	1	—	—
Freiberg i. S.	25 547	14	18	—		7	2	2	1	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	2	—	12	—	—	—
Gotha	26 425	17	13	—		3	—	1	2	2	5	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	7	—	—	—
Altenburg	26 240	18	17	—		6	1	—	3	—	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	2	1	—	—	1	9	—	—	—
Glauchau	21 355	26	22	—		15	—	1	2	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	17	—	1	—
Meerane	22 234	27	21	—		11	4	—	2	2	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	16	—	—	—
Gera	27 169	15	11	—		6	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	—	—	—	2	—	3	—	1	—
Mühlhausen i. Thür.	23 350	11	11	1		5	—	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	6	—	1	—
Zittau	22 473	21	24	1		12	—	1	6	2	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	1	—	18	1	—	—
Bayreuth	22 027	13	9	—		6	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Hof	20 991	13	3	—		2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Crimmitschau	19 001	22	13	—		8	2	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	1	9	—	—	—
Weimar	20 130	13	6	—		2	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Bernburg	18 602	13	5	—		3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Göttingen	19 942	14	11	5		1	1	2	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Aschersleben	19 379	15	6	—		3	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Quedlinburg	18 406	9	8	—		4	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Weissenfels	19 648	15	15	—		6	2	3	1	2	1	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	2	2	—	1	—	—	—	5	—	1	—
Eisenach	18 788	11	3	—		—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Naumburg a. S.	17 927	3	4	—		—	1	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Koburg	15 790	15	7	—		2	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Summa	1 062 261	731	535	23	26,2	236	45	35	65	64	90	—	—	3	5	7	4	13	—	—	—	1	4	—	65	26	9	17	1	19	13	333	8	7	—
Berlin	1 123 571	707	698	—	32,3	350	107	41	72	67	61	—	1	2	19	29	7	5	—	—	4	1	1	63	45	12	17	—	69	120	287	7	9	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	151 616	86	48	7	16,5	10	7	2	7	16	6	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	—	—	11	3	—	1	—	1	2	19	2	3	1
Magdeburg	97 259	60	50	3	26,7	14	7	4	10	9	6	—	—	1	1	2	—	1	—	—	—	—	—	9	4	—	3	—	1	1	26	—	1	—
Halle a. S.	71 505	43	28	1	20,4	8	7	3	3	7	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	4	4	—	—	—	—	12	2	2	—
Frankfurt a. O.	51 200	33	31	—	31,5	12	4	2	2	4	7	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	1	5	2	1	1	3	1	13	1	—	—
Görlitz	50 306	37	21	—	21,7	11	2	—	2	2	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	4	2	9	1	—	—
Potsdam	48 346	35	18	1	19,4	6	1	1	3	—	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	2	—	9	1	2	—
Spandau	28 902	20	15	—		9	1	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	12	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 685	20	10	—		2	2	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	2	4	—	—	—
Charlottenburg	30 446	20	20	1		13	1	2	2	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	5	1	10	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 273	29	24	—		8	12	—	2	1	1	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	1	13	—	—	—
Guben	25 328	16	10	1		8	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Kottbus	25 584	20	5	—		3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Dessau	23 266	9	10	—		4	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	1	3	—
Zeitz	18 268	10	9	1		2	—	—	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	6	—	—	—
Prenzlau	16 930	6	7	1		2	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	1	—	—
Burg	15 867	7	7	—		2	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	3	—	1	—
Summa	710 781	451	313	16	22,9	114	46	14	44	49	46	—	—	1	5	10	3	7	—	—	1	—	1	35	26	7	11	1	19	12	152	9	12	1

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Röthein	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	410 127	299	186	8	23,6	50	22	13	30	31	40	—	—	—	1	5	2	5	—	—	—	1	—	30	17	3	5	—	2	4	101	5	6	—
Hannover	122 846	82	52	2	22,0	17	4	5	6	9	11	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	1	—	12	4	—	1	—	—	1	26	1	2	—
Bremen	112 200	70	52	2	24,1	19	10	4	5	8	6	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	10	—	3	—	1	3	18	1	—	—
Altona	91 049	49	41	—	23,4	15	7	2	6	6	4	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	6	6	—	3	—	4	—	18	1	1	—
Braunschweig	72 573	53	33	2	23,7	8	6	1	7	2	8	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	2	—	2	—	—	2	21	—	2	—
Münster	40 429	11	18	4	23,2	2	2	4	1	4	5	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	4	1	—	1	—	—	—	7	—	2	—
Osnabrück	32 819	29	13	—		2	3	—	3	2	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Bielefeld	30 519	25	11	—		2	4	2	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	6	1	—	—
Hildesheim	25 887	11	14	—		1	2	1	3	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—	—	9	—	—	—
Celle	18 808	10	7	2		2	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Lüneburg	19 045	9	8	—		2	2	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Oldenburg	20 577	5	9	2		—	—	—	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Harburg	19 075	11	6	—		4	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Minden	17 868	13	8	—	Durchschn. 21,4	3	1	—	—	3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Summa	1 033 822	677	458	22	23,0	127	63	32	67	75	92	2	1	7	3	9	4	11	—	—	—	3	—	70	44	6	16	—	8	11	243	9	13	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 735	109	77	3	27,7	25	15	9	11	3	14	—	—	1	7	2	—	—	—	—	—	—	—	5	3	2	2	—	—	3	51	1	—	—
Barmen	95 951	80	36	—	19,5	9	5	3	6	4	9	—	—	—	1	4	1	—	—	—	—	—	—	5	5	—	1	—	—	—	18	1	—	—
Düsseldorf	95 459	83	29	—	15,8	10	6	3	—	5	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	1	—	2	1	16	—	—	—
Elberfeld	93 600	77	39	—	21,7	6	9	2	3	10	9	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	1	—	3	—	2	2	17	1	3	—
Aachen	85 720	42	47	—	28,5	21	7	2	3	8	6	—	2	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	6	4	—	1	—	2	2	25	—	1	—
Krefeld	73 866	71	24	1	16,9	3	5	5	3	4	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	7	1	3	1	2	—	—	8	—	—	—
Dortmund	66 546	44	25	—	19,5	9	6	2	3	1	4	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	8	2	—	—	—	1	1	11	—	—	—
Essen	56 957	43	28	1	25,6	12	2	4	2	6	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	5	6	—	—	—	3	—	12	—	—	—
Duisburg	41 259	34	12	—	15,1	4	3	—	1	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1	7	—	—	—
M.-Gladbach	37 384	37	20	1		5	2	3	5	1	4	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	1	—	5	1	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Koblenz	30 567	18	6	—		1	—	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—
Bonn	31 510	28	21	2		6	3	1	2	3	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	4	2	—	1	—	5	1	5	—	1	—
Bochum	33 432	30	14	1		7	2	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	2	7	—	—	—
Remscheid	30 043	21	20	—		5	3	4	3	4	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	9	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Hagen	26 297	18	7	1		2	1	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Trier	24 201	9	9	1		4	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	—	1	—
Viersen	20 998	15	6	—		—	2	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Wesel	20 587	8	4	—		1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Witten	21 411	20	5	—		3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Hamm i. W.	20 796	13	9	—		3	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Mülheim a. Rh.	20 300	15	7	—		2	2	1	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Iserlohn	18 502	14	6	—		—	2	—	1	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	1
Rheydt	19 084	13	9	1		2	1	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Oberhausen	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neuss	17 494	8	10	—		3	1	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	2	1	3	1	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 148	19	6	1		2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3	—	—	—
Solingen	16 800	15	3	—		1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Summa	1 165 647	884	479	13	21,4	146	81	48	55	69	80	—	2	4	15	14	3	6	—	—	—	3	—	88	38	7	15	2	19	16	235	5	6	1
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	136 831	74	53	1	20,1	15	7	3	14	7	7	—	—	1	—	2	1	3	—	—	—	—	—	8	4	—	1	—	4	—	24	1	4	—
Strassburg i. E.	104 501	85	80	—	39,2	40	11	3	7	9	10	—	—	14	—	4	—	3	—	—	—	—	—	7	10	—	2	—	15	—	23	1	—	1
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	40	27	4	22,9	8	1	2	5	4	7	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	3	2	—	2	—	2	1	11	2	2	—
Mannheim	53 465	32	30	—	29,2	15	—	3	6	3	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	1	—	—	—	3	2	12	1	—	—
Karlsruhe	50 000	30	25	2	26,0	14	—	2	2	5	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	—	3	2	12	—	—	—
Wiesbaden	50 238	33	20	3	20,7	7	1	1	5	1	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	1	—	—	—	11	—	—	—
Metz	52 867	20	17	—	16,7	5	2	1	3	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	2	2	—	1	—	6	—	1	—
Darmstadt	49 300	22	17	1	17,9	4	3	1	4	2	3	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	2	—	5	1	—	—
Freiburg i. B.	36 380	20	18	4		6	2	—	2	6	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	1	12	—	—	—
Offenbach	28 601	16	20	—		10	1	—	4	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	2	—	5	—	8	—	—	—
Pforzheim	24 037	13	3	—		—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Colmar	26 093	17	11	—		2	2	—	2	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	2	2	—	1	—	2	—	—	—
Heidelberg	24 421	16	15	2		3	2	3	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	2	—	8	1	—	—
Kaiserslautern	26 500	15	15	—		6	3	—	2	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	2	3	5	—	—	—
Hanau	23 041	11	14	1		4	1	—	3	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	1	—	1	7	—	—	—
Worms	19 035	9	12	—		2	1	2	1	3	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	1	—	—	—	4	—	1	—
Baden-Baden	11 927	4	7	1		2	2	—	—	1	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—
Summa	778 559	457	384	19	25,6	143	39	22	64	50	65	1	—	16	4	12	2	6	—	—	—	3	2	59	37	6	16	1	42	10	152	7	8	1
Summa der deutschen Städte	7 840 903	5223	3985	122	26,4	1578	501	265	524	521	590	6	8	46	81	112	29	57	4	—	7	19	8	503	296	69	123	7	256	239	1982	64	71	4
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					264,3	104,7	33,2	17,6	34,8	34,6	39,1	0,4	0,5	3,1	5,4	7,4	1,9	3,8	0,3	—	0,5	1,3	0,5	33,4	19,6	4,6	8,2	0,5	17,0	15,9	131,4	4,2	4,7	0,3
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880					293,5	135,4	38,1	15,3	34,1	34,2	35,9	0,5	0,1	4,9	5,7	7,4	2,9	3,4	0,6	—	0,6	1,3	1,0	30,5	21,1	5,7	6,6	0,3	21,7	31,9	139,4	4,5	3,8	0,2

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 19. Juni bis 25. Juni 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	21,7	7,0	742,4	740,6	739,5	73	30	70	0,40	S.	bis mässig	Regen.
	Montag	22,2	10,7	739,2	740,8	742,2	95	58	86	0,20	NW.	schwach	desgl.
	Dienstag	25,8	13,0	742,6	741,5	741,9	78	40	73	.	S.	bis mässig	heiter.
	Mittwoch	29,5	15,0	742,4	741,7	740,8	65	40	77	0,35	S.	desgl.	Regen.
	Donnerstag	24,3	17,5	740,8	744,0	745,6	91	67	72	0,40	NW.	desgl.	desgl.
	Freitag	23,3	14,0	748,0	748,9	749,8	63	41	71	.	NW.	bis frisch	heiter.
	Sonnabend	24,2	10,0	749,4	747,4	745,3	63	45	57	1,30	SO.	mässig	Regen.
	Im Mittel	**24,4**	**12,5**	**743,5**	**743,5**	**743,6**	**75,4**	**45,9**	**72,3**	**0,38**	.	.	.
Breslau	Sonntag	23,5	8,3	748,7	746,6	746,0	76	39	80	.	SO.	schwach	Abends Regen.
	Montag	25,0	15,2	746,9	747,8	749,1	88	43	69	0,80	W.	desgl.	Nachts Regen.
	Dienstag	29,1	14,5	749,4	748,6	748,4	83	37	81	.	SO.	desgl.	Abends schwaches Gew.
	Mittwoch	31,9	17,6	749,5	748,6	748,3	82	38	66	.	SO.	desgl.	.
	Donnerstag	28,2	18,6	749,7	752,1	753,1	76	70	89	.	W.	desgl.	Nachm. etwas Regen.
	Freitag	26,8	17,0	753,8	755,4	755,2	92	38	60	.	NO.	desgl.	.
	Sonnabend	26,8	16,6	754,1	752,0	750,4	79	64	93	3,10	O.	desgl.	Vorm. Abd. Reg. Abd. Gew.
	Im Mittel	**27,3**	**15,4**	**750,3**	**750,2**	**750,1**	**82,3**	**47,0**	**76,9**	**0,56**	.	.	.
München	Sonntag	21,4	14,3	714,4	714,4	715,0	86	75	82	1,5	SW.	schwach.	etwas Regen.
	Montag	23,1	13,1	716,4	716,5	715,4	79	72	69	.	Stille	.	bewölkt.
	Dienstag	26,0	12,3	714,6	715,0	715,1	78	64	69	.	O.	s. schwach	schön.
	Mittwoch	29,9	13,6	716,1	715,5	714,3	71	48	56	.	O.	schwach	heiter.
	Donnerstag	23,8	16,5	721,7	721,3	720,2	76	74	76	6,1	NO.	s. schwach	Abds. Gewitter.
	Freitag	25,1	13,4	720,6	719,7	719,5	83	68	70	0,9	NO.	schwach	Abds. leichtes Gewitter.
	Sonnabend	26,0	16,4	720,4	719,4	718,5	74	70	84	6,9	W.	s. schwach	Abds. Gewitter.
	Im Mittel	**25,0**	**14,2**	**717,7**	**717,4**	**716,9**	**78,1**	**67,3**	**72,3**	**2,20**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	21,5	13,9	733,8	733,0	734,7	87	62	84	16,00	SW.	schwach	Nachts,Abd.Reg.Abd.Gew.
	Montag	22,0	12,5	735,7	735,9	736,6	80	52	84	8,80	SW.	desgl.	Abends u. Nachts Regen.
	Dienstag	26,6	12,2	735,2	734,3	734,4	68	41	67	.	veränderlich	desgl.	.
	Mittwoch	29,8	19,2	735,1	734,4	736,4	62	35	78	2,18	SW. NW.	mässig	Abds. Gewitter.
	Donnerstag	25,0	18,0	739,5	741,0	743,3	64	37	70	.	SW. NW.	schwach	.
	Freitag	18,3	12,0	744,8	744,7	743,8	60	67	76	.	NW. NO.	desgl.	.
	Sonnabend	25,3	14,7	741,6	739,6	739,4	80	52	81	2,57	SO. SW.	desgl.	Abends Regen u. Gewitter.
	Im Mittel	**24,1**	**14,6**	**738,0**	**737,6**	**738,4**	**71,6**	**49,4**	**77,1**	**4,22**	.	.	.
Berlin	Sonntag	22,5	12,8	755,2	753,9	753,6	60	73	85	.	NO. SO. S.	schwach	Nachmittags Sprühregen.
	Montag	24,6	14,4	754,8	755,5	756,7	88	35	73	0,3	NW. SW.	bis mässig	Früh Sprühregen.
	Dienstag	28,7	13,8	756,7	755,2	754,8	83	38	56	.	O. S.	desgl.	.
	Mittwoch	33,0	18,0	755,2	754,1	755,0	72	33	76	.	O. S. N.	schwach	Abends Gew. und Regen.
	Donnerstag	25,5	17,8	758,3	760,1	762,7	88	54	51	4,0	SW. NW.	mässig	NachtsGewitter undRegen.
	Freitag	25,0	14,8	764,8	764,7	764,4	69	41	58	.	N. NO.	schwach	.
	Sonnabend	26,0	16,0	763,2	760,5	758,8	70	50	78	0,9	SO. O.	desgl.	Nachts, früh etw. Regen.
	Im Mittel	**26,5**	**15,4**	**758,3**	**757,7**	**758,0**	**75,7**	**46,3**	**68,1**	**0,74**	.	.	.
Bremen	Sonntag	17,3	9,4	755,5	754,6	755,5	71	90	94	9,38	SO. SSW.	bis mässig	.
	Montag	21,3	9,0	758,5	757,3	757,9	87	85	86	1,62	S. SO.	schwach	.
	Dienstag	25,0	7,8	756,9	754,9	754,3	91	63	78	1,71	SO. S.	bis mässig	.
	Mittwoch	23,8	13,1	755,2	756,8	758,0	86	77	85	.	SSO. SSW.	schwach	.
	Donnerstag	22,4	12,4	760,2	762,8	765,9	83	62	77	0,11	SSW. SW.	desgl.	.
	Freitag	19,8	7,3	767,8	767,8	767,0	89	57	82	.	S. NO. NNO.	desgl.	.
	Sonnabend	23,8	8,4	765,2	761,7	760,4	83	62	79	.	OSO. S. SW.	desgl.	.
	Im Mittel	**21,9**	**9,6**	**759,9**	**759,4**	**759,9**	**84,3**	**70,9**	**83,0**	**1,83**	.	.	.
Köln	Sonntag	22,8	14,8	753,5	753,2	754,1	80	60	75	3,7	SW.	lebhaft	3 Uhr Nachm. Gewitter.
	Montag	23,5	14,0	755,2	755,0	753,6	72	56	80	4,21	SW.	mässig	veränderlich.
	Dienstag	28,6	14,6	752,4	751,6	752,2	62	56	54	.	S.	schwach	mehrf. Gewitter.
	Mittwoch	23,8	16,9	753,1	754,2	756,9	76	65	74	0,85	NW. bis SW.	z. lebhaft	.
	Donnerstag	22,5	15,6	760,3	761,3	763,5	72	80	70	.	SW. bis W.	lebhaft	.
	Freitag	25,4	15,3	764,2	762,8	761,8	70	44	75	.	NW. NO. O.	leicht	.
	Sonnabend	26,5	16,3	760,1	759,0	757,8	80	55	73	.	SO. bis SW.	mässig	.
	Im Mittel	**24,7**	**15,4**	**757,0**	**756,7**	**757,1**	**73,1**	**59,4**	**71,6**	**1,25**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	23,0	16,0	748,1	748,7	749,5	96	76	82	4,8	SW.	schwach	2Uhr Morg. Gew. u.Regen.
	Montag	24,7	13,8	750,4	749,7	749,0	86	62	92	.	SW.	s. schwach	heiter, warm.
	Dienstag	30,5	14,5	748,2	747,2	747,3	85	36	82	.	S.	desgl.	sehr warm.
	Mittwoch	32,2	16,5	748,3	747,4	750,3	67	42	68	.	veränderl. S.SW.NW.	desgl.	desgl.
	Donnerstag	26,5	18,0	754,6	754,9	755,2	86	55	83	1,0	SW.	desgl.	Nachts Regen.
	Freitag	24,5	16,0	755,5	755,2	755,6	77	66	87	0,5	NO.	desgl.	trüb, wrm.Nachts wg.Reg.
	Sonnabend	28,5	16,5	754,9	752,1	752,3	91	60	80	0,4	SW.	desgl.	s. schwül, wg.Reg.Nachts.
	Im Mittel	**27,1**	**15,9**	**751,4**	**750,7**	**751,3**	**84,0**	**56,7**	**82,0**	**0,96**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältnisz. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 25. Juni)	731 274	552	444	68	31,6	118	67	30	102	51	76	—	15	7	13	10	3	2	—	—	—	—	112	51	—	7	—	30	—	189	2	3	—
Budapest (bis 18. Juni)	370 037	261	235	—	33,0	61	37	24	39	43	29	2	4	2	1	7	3	4	4	—	—	—	57	20	—	3	—	21	—	105	2	2	—
Prag incl. Vorort. (b. 25. Juni)	260 805	.	187	20	37,3	64	26	10	33	23	31	—	2	6	3	1	2	—	—	—	1	4	1	41	18	—	3	—	12	—	91	1	1	—
Triest (bis 11. Juni)	141 333	.	71	—	26,1	14	16	15	8	7	11	—	—	1	1	6	1	—	—	—	—	—	16	7	—	1	—	4	—	32	1	1	—
Krakau (bis 18. Juni)	67 000	.	54	—	41,7	15	13	6	7	9	4	—	—	7	3	2	—	—	3	—	—	2	3	12	—	—	—	9	—	13	—	—	—
Genf (bis 25. Juni)	68 718	28	23	—	17,5	5	—	2	5	5	6	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	5	2	—	—	—	2	—	7	—	1	—
Basel (bis 25. Juni)	62 263	42	37	—	31,0	.	.	.	.	.	.	.	1	9	—	1	1	1	—	—	1	—	2	2	—	—	—	3	—	15	1	—	—
Brüssel (bis 18. Juni)	165 366	93	75	—	23,6	19	16	2	13	7	18	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	8	15	—	3	—	10	—	32	2	—	—
Amsterdam (bis 18. Juni)	326 209	175	152	—	24,2	50	24	8	20	20	30	—	—	—	1	2	—	1	—	—	2	—	—	13	17	—	4	1	8	—	98	3	2	—
Rotterdam (bis 18. Juni)	150 378	110	48	—	16,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 18. Juni)	114 936	78	58	—	25,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 23. Juni)	2 091 565	1154	944	—	23,0	165	120	.	.	.	198	.	24	24	10	43	11	11	—	—	—	5	7	152	76	—	—	—	72	—	484	25	—	—
London (bis 25. Juni)	3 829 751	2504	1399	—	19,1	321	262	107	222	228	259	—	88	71	24	25	33	7	2	—	2	9	5	149	184	17	43	11	52	—	633	31	12	1
Glasgow (bis 25. Juni)	589 598	.	216	—	18,7	47	.	.	.	.	24	.	—	9	4	8	3	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	—	172	7	—	—
Liverpool (bis 25. Juni)	553 988	383	244	—	23,0	65	.	.	.	.	35	.	4	9	3	—	12	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	—	197	12	—	—
Birmingham (bis 25. Juni)	402 269	291	139	—	18,0	35	.	.	.	.	24	.	—	2	4	2	13	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	—	105	9	—	—
Manchester (bis 25. Juni)	341 269	300	121	—	18,5	22	.	.	.	.	22	.	—	1	—	—	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	—	103	6	—	—
Edinburg (bis 25. Juni)	229 839	137	78	—	17,4	14	20	.	.	.	18	.	—	1	6	—	4	—	—	—	—	1	6	—	—	—	—	—	2	—	57	1	—	—
Kopenhagen (bis 21. Juni)	235 241	148	118	—	26,1	31	19	.	.	.	26	.	—	—	4	5	2	1	—	—	—	—	—	14	4	1	2	—	7	—	74	1	3	—
Stockholm (bis 18. Juni)	163 040	.	76	—	23,5	19	6	3	7	20	21	.	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	14	9	—	1	—	13	—	36	1	—	—
Christiania (bis 25. Juni)	120 000	98	52	—	22,5	8	8	7	16	9	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	14	3	—	—	—	4	—	29	1	—	—
Petersburg (bis 18. Juni)	669 741	.	788	—	61,2	159	75	87	216	170	70	11	8	7	14	12	5	67	66	—	3	5	68	112	31	—	12	—	97	—	271	10	—	—
Warschau	379 763	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Odessa (bis 18. Juni)	184 500	.	119	—	33,5	63	10	2	21	12	11	—	—	—	—	3	1	2	—	—	—	2	—	10	2	—	1	1	13	—	81	3	—	—
Rom	310 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 18. Juni)	142 600	73	51	—	18,6	6	7	7	9	11	11	—	1	—	—	1	1	2	1	—	—	1	3	11	4	—	—	—	6	—	20	—	—	—
Bukarest (bis 25. Juni)	200 000	103	75	—	19,5	33	6	5	13	13	5	—	—	1	—	2	2	1	—	—	1	—	1	12	8	—	—	—	10	—	37	—	—	—
Madrid (bis 8. Mai)	400 531	237	267	—	34,7	104	35	18	31	55	24	—	7	12	—	1	1	—	5	—	2	6	1	18	75	—	12	—	20	2	98	6	1	—
Barcelona (bis 11. Juni)	267 000	127	127	—	24,8	39	12	5	24	27	20	—	—	3	1	2	2	6	—	—	1	5	—	13	16	—	7	—	17	2	48	3	1	—
Valencia (bis 12. Juni)	143 239	78	87	—	31,6	32	18	2	7	18	10	—	—	7	—	1	2	—	1	—	—	18	—	2	19	—	2	—	—	—	34	1	—	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 12. Juni)	115 882	81	114	—	51,2	32	35	6	6	15	20	—	.	3	.	1	—	1	3	—	5	—	3	3	3	—	2	—	9	—	79	2	—	—
Murcia (bis 12. Juni)	91 509	64	46	—	26,4	14	9	1	6	3	13	—	.	5	—	—	—	—	4	—	4	.	2	1	8	—	2	—	1	1	18	—	—	—
Saragossa (bis 19. Juni)	86 126	46	57	—	34,4	22	7	2	12	9	5	—	7	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	3	13	—	—	—	4	—	26	—	—	—
Granada (bis 12. Juni)	76 215	45	44	—	30,0	16	10	3	4	5	6	—	—	—	—	5	2	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	—	—	—
Lissabon (bis 28. Mai)	203 681	105	111	—	28,3	22	21	10	16	11	31	—	2	5	—	2	1	—	—	1	—	2	—	6	21	—	6	—	2	—	63	—	—	—
Alexandrien (bis 18. Juni)	212 034	153	149	—	36,5	71	14	6	26	15	17	—	1	—	—	1	2	15	—	—	7	—	5	6	—	5	1	—	24	—	78	4	—	—
New-York (bis 21. Mai)	1 203 823	.	693	—	29,9	.	.	.	.	.	.	.	20	13	33	50	3	8	—	—	—	6	32	107	78	—	—	—	32	—	290	21	—	—
Philadelphia (bis 21. Mai)	850 000	.	366	—	22,4	.	.	.	.	.	.	.	23	1	12	17	3	1	—	—	—	—	3	48	31	4	—	—	6	—	213	4	—	—
Brooklyn (bis 21. Mai)	566 689	.	197	—	18,1	43	28	25	39	29	33	—	2	—	7	20	2	—	—	—	—	6	—	36	12	—	8	—	3	—	93	8	—	—
Chicago (bis 21. Mai)	503 298	.	270	—	28,0	.	.	.	.	.	.	.	7	4	6	21	2	9	—	—	—	3	25	15	24	1	—	—	29	—	118	6	—	—
Baltimore (bis 11. Juni)	393 576	.	121	—	16,0	36	20	18	17	16	14	—	2	2	3	14	2	2	—	2	1	—	4	14	5	1	2	—	1	2	62	1	1	—
Saint-Louis (bis 21. Mai)	333 577	.	114	—	17,8	.	.	.	.	.	.	.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	18	10	7	—	—	—	6	—	57	13	—	—
Cincinnati (bis 28. Mai)	280 000	.	95	—	17,7	31	9	11	16	13	15	—	—	4	2	—	—	2	—	—	—	1	—	14	3	—	—	—	5	—	57	6	1	—
San Francisco (bis 28. Mai)	234 144	.	83	—	18,4	22	5	8	18	19	11	—	—	—	—	4	—	1	1	—	—	1	—	9	5	—	—	—	—	1	59	1	1	—
New-Orleans (bis 28. Mai)	216 359	.	165	—	39,7	50	28	14	27	29	17	—	—	1	9	2	—	—	—	7	—	—	8	24	3	3	1	—	21	17	65	4	—	—
Rio de Janeiro (16-30. April)	235 000	.	407	—	45,0	98	24	24	106	88	34	33	3	—	—	5	7	1	—	—	—	—	[1])51	68	18	—	—	—	4	4	242	—	3	1
Calcutta (bis 21. April)	429 535	.	193	—	23,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27	.	.	43	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 31. Mai)	644 405	329	472	—	38,1	.	.	.	.	.	.	.	1	2	—	—	—	1	—	34	11	—	116	—	—	—	—	—	32	—	266	9	—	—
Madras (bis 13. Mai)	397 552	319	301	—	39,4	.	.	.	.	.	.	.	53	.	.	.	.	.	.	.	.	.	60	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Darunter 10 Todesfälle am gelben Fieber.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 28. **Berlin, den 11. Juli 1881.** V. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten. — Mittheilungen über die Ergebnisse der Untersuchungen einiger Nahrungs- und Genussmittel aus der Jahresübersicht des chemischen Laboratoriums der Sanitätsbehörde zu Bremen 1880/81. — Sterblichkeit im Grossherzogthum Hessen in den Monaten März und April 1881. — Milchlieferung (aus der Zeitschrift: Deutsch-Amerikanischer Grocer). — Ueber die Ausbreitung der Pocken in London. — Impfung in Chicago. — Epidemische Krankheiten in Polen. — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(26. Juni bis 2. Juli 1881.)

Witterung.

Beim Beginn und während des grössten Theiles der Berichtswoche herrschten an den nord-, ost-, mittel- und westdeutschen Beobachtungsstationen nordwestliche, an einzelnen Beobachtungsorten vorübergehend nach West-Südwest bis nach Ost umlaufende Luftströmungen. An den süddeutschen Stationen gingen die beim Wochenbeginn vorwiegend westlichen und südwestlichen Windrichtungen nach Ost und Nordost über und blieben bis zum Schluss der Woche vorherrschend aus dieser Richtung wehend, während an den mittel-, nord- und westdeutschen Beobachtungsorten am 1. Juli der Wind mehr nach Südost, in Breslau nach Nordost umging, in Konitz Nordwest vorherrschend blieb.

Die Temperatur der Luft war im Allgemeinen eine höhere; in Karlsruhe entsprach sie dem Monatsmittel, in Breslau, Berlin und Köln lag sie über der normalen, in den übrigen Stationen erreichte sie die normale nicht ganz.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Bremen (um 17,7° C.), die schwächste in Breslau (um 13,5° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war gleichfalls am bedeutendsten in Bremen (16,4° C.) und am geringsten in Breslau (9,5° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine ziemlich hohe. Das Sättigungsmaximum wurde jedoch an keiner Station erreicht. Niederschläge waren besonders in den ersten Tagen der Woche an den Ost- und süddeutschen Stationen häufig und auch ergiebig. In Berlin und Karlsruhe erfolgten am 26., in München und Köln am 28. Juni starke Gewitterausbrüche. Der reichlichste Niederschlag erfolgte in Heiligenstadt (28,88 mm), der spärlichste in Bremen (3,65 mm).

Der beim Beginn der Woche hohe Druck der Luft zeigte in den ersten Tagen der Woche mässige Schwankungen. Vom 29. Juni stieg er stetig und rasch, zeigte jedoch gegen den Schluss der Woche wieder ein langsames Abnehmen.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 819 237 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3999, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 26,6 entspricht gegen 26,4 der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 662 492 Einwohner 4585 Sterbefälle = 31,3 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5284**), so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1299 Personen ergiebt.

Im Vergleich zur vorangegangenen Woche hat die Gesammtsterblichkeit ein wenig zugenommen (um 0,2 pro mille). Gesteigert war die Sterblichkeit in den Städten an der Ostseeküste, im sächsisch-märkischen Tieflande, der niedrrheinischen Niederung und in Berlin, in den Städten der übrigen Gruppen war sie vermindert. — Die Städte unter 40 000 Einwohnern zeigten meist ein günstigeres, in den Städten des süddeutschen Hochlandes ein gleiches Verhältniss als die volksreicheren, nur in den Städten des sächsisch-märkischen Tieflandes und der Nordseeküste war das Verhalten ein umgekehrtes.

Die Betheiligung des Säuglingsalters an der Gasammtsterblichkeit war im Vergleich zur Vorwoche eine etwas gesteigerte. Diese Steigerung war jedoch vorzugsweise durch die bedeutend vermehrte Sterblichkeit der Säuglinge in Berlin und in den Städten des sächsisch-märkischen Tieflandes hervorgerufen. Auch in den Städten an der Nordseeküste und in der niederrheinischen Niederung stieg die Säuglingssterblichkeit in mässigem Grade; in den übrigen Städtegruppen, namentlich in München und in den anderen Städten des süddeutschen Hochlandes, hat sie erheblich abgenommen. Die Sterblichkeit der höheren Altersclassen, namentlich der Altersclasse über 60 Jahre, hat bedeutend abgenommen.

Das Sterblichkeitsverhältniss der beiden extremen Altersclassen gestaltete sich, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermaassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen: in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	94,3	38,9
der Oder- und Warthegegend	111,4	41,8
des süddeutschen Hochlandes	106,3 (in München 124,3)	46,0
des mitteldeutschen Gebirgslandes	107,2	37,7
in Berlin	214,3	23,6
des sächsisch-märkischen Tieflandes	110,4	34,8
der Nordseeküsten-Gruppe	67,9	31,2
der niederrheinischen Niederung	84,3	36,6
der oberrheinischen Niederung	89,5	42,1

Unter den Todesursachen ist mit dem weiteren Hervortreten der Todesfälle an Darmkatarrhen und Brechdurchfällen der Kinder eine Abnahme der meisten Infectionskrankheiten ersichtlich, nur bei Diphtherie und Croup waren Sterbefälle wieder etwas häufiger. — Die Masernepidemie in Posen, Meerane und Strassburg zeigt noch keine Abnahme der Todesfälle, in Bremen und Schwerin ist ein Nachlass erkenntlich. — Todesfälle an Scharlachfieber waren in Berlin, München, Köln vermindert, in Stettin, Breslau, Nürnberg vermehrt. — Sterbefälle an Diphtherie zeigen sich in Danzig, Stettin, Stargard i./Pom., Dresden, Leipzig, Hamburg, Berlin häufiger, in Königsberg, München, Strassburg seltener. Die Gesammtzahl der daran gemeldeten Todesfälle stieg auf 127 von 112 der Vorwoche. — Todesfälle an Unterleibstyphus haben im Allgemeinen abgenommen, nur in Strassburg wurden sie häufiger. — Todesfälle an Flecktyphus wurden 6 gemeldet, davon entfielen auf Königsberg 4, auf Posen und Erfurt je 1. Aus Thorn wird 1 Todesfall an Typhus recurrens gemeldet. — Todesfälle an Ruhr stiegen auf 9 von 7 der Vorwoche; von ihnen entfallen auf Berlin allein 5. — Todesfälle an Darmkatarrhen und Brechdurchfällen der Kinder wurden aus deutschen Städten insgesammt 693 (283 bezw. 410) gemeldet gegen 495 (256 bezw. 239) der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 wurden 940 Todesfälle (411 bezw. 529) an diesen Krankheiten gemeldet. In fast allen grösseren deutschen Städten veranlassten Darmkatarrhe viel Todesfälle, namentlich aber in Berlin, Breslau, Königsberg, München, Leipzig, Görlitz, Hamburg, Strassburg. Doch ist in den meisten der genannten Städte die Zahl der Opfer eine geringere als in den entsprechenden Wochen der Vorjahre. — Todesfälle an Pocken kamen nur 6 zur Meldung und zwar aus Königsberg und Aachen je 2, aus Münster und Harburg je 1. — 2 Todesfälle an Cholerine (aus Reutlingen und Hamburg je 1) sind den Brechdurchfällen zugezählt worden. —

In Berlin starben in der Berichtswoche 803 Personen, 105 mehr als in der vorangegangenen Woche. Davon entfielen 463 = 57,7 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 starben von derselben Altersclasse 710 = 65,4 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 1087. — Unter den Todesursachen waren von den Infectionskrankheiten Sterbefälle bei Masern, Diphtherie und Ruhr häufiger, bei Scharlach, Keuchhusten und Unterleibstyphus seltener. Todesfälle an Pocken wurden gar nicht gemeldet. — Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder wurden aber viel häufiger Todesveranlassung. Die Gesammtzahl der gemeldeten Todesfälle stieg auf 314 (102 bezw. 212) von 189 (69 resp. 120) der Vorwoche. In der entsprechenden Woche des Vorjahres betrug die Zahl der an diesen Krankheitsformen gestorbenen Kinder 494 (159 bezw. 340). — In der Zeit vom 19. bis 25. Juni wurden 19 Erkrankungen an Unterleibstyphus, am 24. Juni eine Pockenerkrankung gemeldet. (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 655 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Pocken 1, an Scharlach 14, an Diphtherie 15, an Croup 1, an Keuchhusten 1, an Unterleibstyphus 14, an Flecktyphus 1, an epidemischer Genickstarre 1, an Ruhr 3. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 106 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 2. Juli cr. 3245.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Ratibor, Dessau, Koblenz und Bonn.

**) In dem übersandten Wochenberichte aus Dortmund fehlte die Angabe der Lebendgeborenen.

Ausland.

Die Verbreitung der Pocken in London zeigte in der Berichtswoche eine erhebliche Abnahme. Die Zahl der gemeldeten Neuerkrankungen sank auf 286 von 338 der vorangegangenen Woche, die der Todesfälle auf 52 von 88 der Vorwoche. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug zu Ende der Berichtswoche 1493 (incl. 421 Reconvalescenten). — In Wien sank die Zahl der gemeldeten Pockentodesfälle auf 13, in Paris auf 23, in Saragossa auf 4, in Prag auf 1. In Budapest stieg sie auf 6, in Liverpool auf 5,. in Krakau auf 3, in Petersburg blieb sie die gleiche wie in der Vorwoche 8. Aus Warschau wurden 2, aus Odessa 1 Todesfall an Pocken gemeldet. — Todesfälle an Unterleibstyphus kamen in Paris wieder häufiger (38) zur Meldung, in Petersburg sank die Zahl derselben auf 45. — Sterbefälle an Flecktyphus kamen aus Budapest 4, Krakau 3, aus Amsterdam und London je 2, aus Wien 1 zur Berichterstattung. In Petersburg hat die Zahl der Todesfälle an Flecktyphus abgenommen, betrug aber immer noch 59. Auch Sterbefälle an Rückfallsfieber waren in Petersburg noch immer sehr häufig (66). — Aus Valencia wurden aus der Zeit vom 12. bis 19. Juni 2 Todesfälle an Cholera gemeldet. — Darmkatarrhe der Kinder wurden in Wien, Budapest, Paris, London, Odessa häufiger Todesveranlassung, in Petersburg hat die Zahl der dadurch hervorgerufenen Sterbefälle etwas abgenommen. — Dem gelben Fieber erlagen in Rio de Janeiro in der Zeit vom 1.—15. Mai 15 Personen.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 26. Juni bis incl. 2. Juli 1881.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	1	—	—	—	—	1	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	14	—	5	6	3	—	—	2
Diphtherie	15	—	7	4	3	1	—	9
Croup	1	—	—	—	1	—	—	—
Keuchhusten	1	1	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	14	—	—	2	11	1	—	2
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	1	—	—	—	1	—	—	—
Epidemische Genickstarre	1	—	—	—	—	1	—	—
Ruhr	3	—	—	—	2	1	—	2
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	2	—	—	—	2	—	—	—
Wechselfieber	10	—	—	—	8	2	—	—
Rose	3	—	—	—	2	1	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	64	—	—	1	56	7	—	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	23	—	—	1	12	10	—	8
Acuter Bronchialkatarrh	2	1	—	—	1	—	—	—
Lungenschwindsucht	37	—	—	—	25	11	1	31
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	16	—	1	2	4	7	2	3
Acuter Darmkatarrh	15	4	1	—	5	4	1	—
Gehirnschlagfluss	4	—	—	—	—	4	—	1
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	9	—	—	—	1	7	1	2
Acuter Gelenkrheumatismus	19	—	—	—	14	5	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	19	—	—	—	7	11	1	—
Verletzungen	50	—	4	4	21	20	1	4
Alle übrigen Krankheiten	331	28	12	15	134	127	15	42
Summe	655	34	30	35	313	221	22	106

Gesammtbestand war am 25. Juni 1881: 3 282.
Gesammtbestand bleibt am 2. Juli 1881: 3 245.

Statistische Nachweisung

über die in der 26. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 26. Juni bis 2. Juli 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Röthein	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	140 932	96	100	—	36,9	50	3	8	17	12	10	—	2	—	—	4	—	3	4	—	—	—	1	9	6	13	—	—	7	13	35	1	2	—
Danzig	108 549	53	51	1	24,4	15	7	7	8	9	5	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	1	—	5	7	—	—	2	—	1	26	3	2	—
Stettin	91 755	57	49	3	27,8	21	8	5	7	6	2	—	—	—	3	3	—	1	—	—	—	—	—	3	5	1	—	—	—	4	26	2	1	—
Lübeck	51 000	32	25	—	25,5	7	1	2	4	4	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	1	—	2	—	16	1	1	—
Kiel	43 596	35	16	2	20,6	3	4	3	1	1	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	8	2	—	—
Rostock	36 982	23	12	—		4	—	1	—	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Elbing	35 683	21	17	—		7	1	1	3	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	3	1	9	1	—	—
Schwerin i. M.	30 146	21	16	1		3	2	1	2	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	1	—	11	—	—	—
Stralsund	29 494	21	9	—		3	1	2	1	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	4	1	—	—
Flensburg	31 331	20	15	—		4	—	1	2	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	2	9	—	—	—
Stargard i. Pomm.	21 828	15	12	—		3	2	2	2	2	1	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	1	—
Thorn	20 618	7	7	—		—	2	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	2	—	1	—	—	—
Memel	20 209	12	3	—		2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Tilsit	21 394	8	9	1		2	—	—	2	1	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	6	—	—	—
Stolp	21 479	19	6	1		3	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Greifswald	19 904	13	12	5		2	1	1	2	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	1	8	—	—	—
Insterburg	18 840	12	11	—		4	1	—	3	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	2	—
Graudenz	17 344	5	10	1		5	—	1	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Summa	761 084	470	380	15	26,0	138	33	36	58	57	57	1	2	—	5	15	2	6	4	—	1	1	3	32	28	18	3	2	17	24	197	11	9	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	272 390	189	156	—	29,8	57	37	7	17	17	21	—	—	—	7	3	—	1	—	—	—	—	—	6	13	3	1	—	18	6	97	—	1	—
Posen	64 547	37	40	5	32,2	19	4	3	2	8	4	—	—	5	1	1	—	2	1	—	—	1	—	3	—	—	2	—	—	—	23	—	1	—
Liegnitz	37 168	31	16	1		5	4	1	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	12	—	—	—
Bromberg	33 618	19	23	—		9	1	3	4	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	3	1	—	—	—	1	12	1	—	—
Königshütte	27 520	24	12	—		3	4	1	3	—	1	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Landsberg a. W.	23 558	26	12	—		5	2	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Schweidnitz	22 136	14	13	—		6	2	1	1	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	8	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	22 812	9	9	1		4	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Neisse	20 516	8	10	—		4	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Gross-Glogau	18 629	9	7	1		4	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Ratibor	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brieg	17 232	11	11	—		4	2	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	8	—	1	—
Summa	560 126	377	309	8	28,7	120	57	17	37	33	45	—	—	5	9	6	2	4	1	—	—	1	—	24	23	5	6	—	20	9	190	1	3	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	230 000	168	123	—	27,8	55	14	9	13	11	21	—	—	—	6	4	4	1	—	—	—	—	—	12	6	—	1	—	24	4	58	2	1	—
Stuttgart	106 441	82	40	2	19,5	16	7	3	6	4	4	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	6	4	—	1	—	1	4	20	—	1	—
Nürnberg	99 519	68	48	5	25,1	14	5	5	8	5	11	—	—	—	3	2	—	3	—	—	—	1	—	9	1	—	2	1	—	5	19	1	—	1
Augsburg	62 400	35	33	1	27,5	13	6	2	3	4	5	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	7	1	15	—	1	—
Regensburg	34 504	20	23	—		10	4	—	4	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	2	—	3	—	11	—	1	—
Ulm	32 800	29	9	—		3	—	—	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	1	4	—	—	—
Fürth	31 064	22	15	—		5	1	—	1	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	11	—	1	—
Heilbronn	24 516	18	12	1		8	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	1	7	—	—	—
Esslingen	20 758	11	5	—		2	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—
Cannstatt	16 205	13	10	—		7	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	4	2	—	—	—
Reutlingen	16 609	14	12	2		7	1	1	—	1	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	5	—	—	—
Erlangen	14 876	12	8	3		1	—	—	2	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	1
Summa	689 692	492	338	14	25,5	141	39	21	40	36	61	—	—	—	10	13	4	6	—	—	2	2	—	40	16	1	8	1	38	26	161	3	5	2
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 216	153	102	5	24,1	34	13	2	16	19	18	—	—	—	—	5	2	1	—	—	—	—	—	19	4	2	—	—	3	4	60	2	—	—
Chemnitz	95 135	81	78	2	**42,6**	41	11	2	9	8	7	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	9	1	—	2	1	3	—	58	3	—	—
Kassel	58 293	21	21	1	18,7	5	2	3	6	3	2	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	1	5	1	—	—	—	—	1	7	2	—	—
Erfurt	53 272	40	22	1	21,5	10	3	—	3	4	2	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	5	—	10	—	1	—
Würzburg	51 024	31	25	4	25,5	6	2	2	6	4	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	6	4	—	—	—	2	—	11	—	—	—
Zwickau	36 775	33	12	1		4	1	—	1	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Plauen i. V.	35 250	37	20	—		11	—	1	3	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	1	—	—	—	14	—	1	—
Halberstadt	31 258	23	19	—		8	3	3	4	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	2	—	—	2	9	—	1	—
Bamberg	29 622	12	14	—		8	2	—	2	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	3	1	6	—	—	—
Nordhausen	25 992	25	5	—		1	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	—	—	—
Freiberg i. S.	25 547	21	15	1		8	—	—	1	3	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	8	—	1	—
Gotha	26 425	18	11	—		2	1	—	1	3	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Altenburg	26 240	22	10	—		4	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	7	—	—	—
Glauchau	21 355	23	26	—		15	6	2	1	—	2	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	19	—	—	—
Meerane	22 234	18	15	—		8	5	1	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Gera	27 169	17	11	—		8	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	1	6	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	23 350	17	7	—		—	2	—	1	2	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Zittau	22 473	11	10	—		9	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Bayreuth	22 027	13	11	—		4	—	2	1	2	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Hof	20 991	17	11	—		5	1	1	1	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	7	—	—	—
Crimmitschau	19 001	21	10	—		7	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	1	—	—
Weimar	20 130	13	10	—		5	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	2	1	1	1	2	—	—	—
Bernburg	18 602	12	4	—		1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Göttingen	19 942	16	13	4		3	1	2	2	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Aschersleben	19 379	16	9	—		2	1	1	3	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	4	—	—	—
Quedlinburg	18 406	14	6	—		2	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	2	—	—	—
Weissenfels	19 648	14	10	1		2	1	—	2	2	2	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Eisenach	18 788	20	9	—		2	—	—	1	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	7	—	—	—
Naumburg a. S.	17 927	9	8	—		4	1	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	3	1	—	—	—
Koburg	15 790	12	2	—		—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Summa	1 062 261	780	526	20	25,7	219	59	23	73	74	77	1	—	3	7	16	6	4	1	—	1	3	2	78	26	4	13	2	25	20	301	8	6	—
Berlin	1 123 571	768	803	—	37,2	463	101	45	64	79	51	—	—	4	14	36	6	3	—	—	5	1	4	56	36	17	14	1	102	212	278	7	7	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	151 616	73	60	2	20,6	26	5	4	6	14	5	—	—	1	2	4	—	1	—	—	—	—	1	8	4	3	—	—	4	5	23	1	3	—
Magdeburg	97 259	60	56	—	29,9	26	11	3	7	3	6	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	6	2	1	—	—	3	2	36	2	1	—
Halle a. S.	71 505	52	44	3	32,0	14	4	5	6	6	9	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	4	6	3	4	—	1	4	16	1	1	—
Frankfurt a. O.	51 200	25	22	—	22,3	9	3	—	4	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	—	—	3	1	12	—	—	—
Görlitz	50 306	35	22	—	22,7	13	—	1	3	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	3	—	—	**10**	5	1	1	—
Potsdam	48 346	22	9	—	9,7	2	—	3	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—
Spandau	28 902	24	15	—		10	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	3	8	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 685	21	18	—		11	2	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1	14	—	—	—
Charlottenburg	30 446	22	26	2		15	3	2	1	1	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	**9**	14	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 273	23	28	—		11	14	—	2	—	1	—	—	2	—	2	—	1	—	—	—	—	—	3	2	2	2	—	—	—	14	—	—	—
Guben	25 328	16	12	—		3	1	—	—	4	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	7	—	—	—
Kottbus	25 584	17	4	—		1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Dessau	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zeitz	18 268	11	6	1		—	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	1	—	1	—
Prenzlau	16 930	12	4	—		2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Burg	15 867	13	9	—		3	1	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	3	—	2	1	—	—
Summa	687 515	426	335	8	25,3	146	48	20	34	41	46	—	—	4	5	10	1	5	—	—	—	—	1	35	20	13	14	—	17	37	160	6	7	—

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewaltes. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	410 127	283	178	9	22,6	61	22	15	32	31	17	—	—	—	—	5	4	3	—	—	—	2	—	28	11	1	3	—	13	7	93	7	1	—
Hannover	122 846	81	43	2	18,2	13	1	3	11	8	7	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	15	2	—	1	—	—	2	21	—	—	—
Bremen	112 200	76	54	1	25,0	16	5	3	12	9	9	—	—	5	—	3	—	1	—	—	—	—	1	7	7	1	—	—	1	3	21	3	1	—
Altona	91 049	69	46	—	26,3	13	5	8	5	8	7	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	9	6	5	—	—	1	—	21	—	1	—
Braunschweig	72 573	39	22	—	15,8	6	2	—	5	5	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	1	—	1	1	9	1	1	—
Münster	40 429	20	21	2	27,0	6	2	3	1	5	4	—	1	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	5	—	—	2	—	—	—	11	—	—	—
Osnabrück	32 819	24	17	2		2	2	1	7	3	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	5	—	2	—	—	—	6	—	—	—
Bielefeld	30 519	29	16	—		4	—	1	6	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	2	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Hildesheim	25 887	15	11	—		3	1	—	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	8	—	—	—
Celle	18 808	9	12	3		3	2	—	4	1	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Lüneburg	19 045	13	8	—		4	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Oldenburg	20 577	12	7	—		1	—	—	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Harburg	19 075	14	7	1		1	—	—	1	4	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Minden	17 868	6	8	—		2	—	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	5	1	—	—
Summa	1 033 822	690	450	20	22,6	135	43	36	91	83	62	—	2	6	2	10	6	12	—	—	—	3	2	88	37	8	8	—	16	14	219	13	4	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 735	88	88	2	31,6	29	16	7	15	9	12	—	—	—	5	2	—	—	—	—	—	—	1	17	11	1	4	1	—	7	38	—	1	—
Barmen	95 951	55	30	—	16,3	5	4	4	5	4	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	1	4	—	1	2	10	—	—	—
Düsseldorf	95 459	69	45	1	24,0	20	—	3	4	9	9	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	4	4	1	3	—	—	3	27	—	—	—
Elberfeld	96 000	82	48	—	26,0	17	10	3	10	2	6	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	3	—	2	—	2	3	24	—	—	—
Aachen	85 720	45	44	1	26,7	20	7	1	3	3	10	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	6	1	1	2	—	—	1	28	1	—	—
Krefeld	73 866	52	33	1	23,2	7	5	3	5	5	8	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	7	4	2	1	—	—	—	17	—	—	—
Dortmund	66 546	?	30	—	23.4	11	6	3	4	5	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	1	—	18	2	1	—
Essen	56 957	58	21	—	19,2	10	—	6	1	2	2	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	2	3	1	—	—	—	1	9	—	1	—
Duisburg	41 259	34	18	—	22,7	8	5	—	3	2	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	1	8	1	—	—
M.-Gladbach	37 384	31	18	—		7	1	2	3	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	11	—	1	—
Koblenz	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bonn	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bochum	33 432	27	19	—		7	1	—	7	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	15	—	—	—
Remscheid	30 043	20	7	—		3	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Hagen	26 297	24	9	—		5	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Trier	24 201	16	7	—		3	1	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Viersen	20 998	11	5	—		—	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Wesel	20 587	14	8	—		3	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—
Witten	21 411	23	6	1		3	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	3	—	—	—
Hamm i. W.	20 796	21	9	—		3	3	—	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Mülheim a. Rh.	20 300	18	8	1		2	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—
Iserlohn	18 502	11	12	—		7	1	1	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Rheydt	19 084	12	5	—		1	3	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Oberhausen	16 677	16	5	—		3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Neuss	17 494	12	7	—		4	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 148	24	11	—		3	—	—	2	1	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	6	—	—	—
Solingen	16 800	8	7	—		1	2	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—
Summa	1 122 647	771	500	7	23,2	182	73	36	75	55	79	—	2	4	10	7	4	4	—	—	—	1	3	90	48	10	23	1	7	20	257	5	4	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	136 831	96	60	3	22,8	20	9	2	9	10	10	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	10	4	—	3	—	6	2	29	1	2	—
Strassburg i. E.	104 501	68	82	3	40,8	37	15	4	7	10	9	—	—	14	1	3	—	4	—	—	—	—	—	6	9	—	1	—	14	30	0	—	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	37	22	1	18,7	6	7	—	2	2	5	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	2	14	—	—	—
Mannheim	53 465	42	38	—	37,0	15	1	5	4	3	10	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	5	—	1	—	2	5	17	1	—	—
Karlsruhe	50 000	26	16	1	16,6	11	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	3	3	6	1	—	—
Wiesbaden	50 238	33	9	1	9,3	1	1	3	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Metz	52 867	27	14	—	13,8	2	3	—	4	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	1	—	1	1	4	—	—	—
Darmstadt	49 300	27	24	2	25,3	10	—	1	7	1	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	5	—	10	—	1	—
Freiburg i. B.	36 380	28	19	5		2	2	2	7	1	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	13	—	1	—
Offenbach	28 601	14	13	—		7	1	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	5	—	5	1	—	—
Pforzheim	24 037	18	8	2		3	2	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	2	1	—	—	—
Colmar	26 093	18	11	—		3	1	—	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	2	—	1	—	3	—	—	—
Heidelberg	24 421	15	9	1		5	1	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	1	1	2	—	—	—
Kaiserslautern	26 500	23	8	—		1	5	—	—	1	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—
Hanau	23 041	9	15	1		6	2	1	2	1	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	1	—	6	1	—	—
Worms	19 035	21	9	—		4	1	1	—	2	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Baden-Baden	11 927	8	1	—		1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Summa	778 559	510	358	20	23,9	134	51	20	50	40	63	—	—	15	3	14	3	5	—	—	—	1	—	49	31	2	10	—	41	48	125	6	5	—
Summa der deutschen Städte	7 819 277	5284	3999	112	26,6	1678	504	254	522	498	541	2	6	41	65	127	34	49	6	—	9	13	15	492	265	78	99		7 283	410	1888	60	50	2
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					265,9	111,6	33,5	16,9	34,7	33,1	36,0	0,1	0,4	2,7	4,3	8,4	2,3	3,3	0,4	—	0,6	0,9	1,0	32,7	17,6	5,2	6,6	0,5	18,8	27,3	125,6	4,0	3,3	0,1
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880					311,2	147,8	41,0	16,8	33,7	33,4	37,9	0,5	0,3	5,0	5,3	7,9	3,5	3,0	0,3	—	0,4	1,4	0,6	34,0	19,7	5,0	7,8	0,1	27,9	35,9	141,8	4,3	3,7	0,2

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 26. Juni bis 2. Juli 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	22,5	12,4	748,9	741,3	740,4	93	76	90	3,20	SO.	schwach	Abends Regen.
	Montag	20,3	12,0	737,2	739,9	741,0	84	76	91	2,80	NW.	bis mässig	Nachmittags Regen.
	Dienstag	20,0	10,8	741,3	742,0	742,8	92	43	58	.	NW.	desgl.	heiter.
	Mittwoch	21,3	9,0	743,5	744,0	745,3	89	42	88	.	W.	schwach	desgl.
	Donnerstag	19,2	9,5	745,8	746,5	748,5	69	98	74	4,00	NW.	desgl.	Regen.
	Freitag	23,0	9,5	748,3	746,7	746,9	78	36	49	.	NW.	bis mässig	heiter.
	Sonnabend	24,0	9,5	746,7	745,8	745,6	84	26	65	.	Windstille.	schwach.	desgl.
	Im Mittel	**21,5**	**10,4**	**744,5**	**743,7**	**744,4**	**84,1**	**56,7**	**73,6**	**1,43**	.	.	.
Breslau	Sonntag	26,0	17,1	748,5	746,6	746,7	98	56	96	9,57	NW.	schwach	Nachts Regen.
	Montag	15,8	13,3	748,0	748,7	749,2	96	96	94	1,90	NW.	mässig	Regen.
	Dienstag	20,9	12,5	748,9	749,2	749,3	95	52	74	2,33	NO.	schwach	.
	Mittwoch	22,6	13,1	750,2	750,3	751,8	90	42	80	.	NW.	desgl.	Abends Regentropfen.
	Donnerstag	21,8	13,0	753,6	754,2	755,4	94	43	81	.	NW.	mässig	Nachmittags Regen.
	Freitag	22,3	13,1	755,0	753,7	753,0	82	43	67	5,20	N.	schwach	.
	Sonnabend	24,7	16,0	753,1	752,7	752,3	69	34	56	.	NO.	desgl.	.
	Im Mittel	**22,0**	**14,0**	**751,0**	**750,8**	**751,1**	**89,1**	**52,3**	**78,3**	**2,71**	.	.	.
München	Sonntag	21,9	15,4	716,9	716,9	718,6	77	69	82	1,4	W.	mässig	Regen.
	Montag	19,3	12,6	717,8	717,1	715,9	82	75	64	.	O.	schwach	bewölkt.
	Dienstag	21,3	10,9	715,7	716,2	716,5	79	66	73	0,3	veränderlich	.	Mittags Gewitterregen.
	Mittwoch	21,0	12,0	718,0	717,8	719,6	79	72	83	17,6	O.	schwach	Mtgs. Gewit., Nchts. Reg.
	Donnerstag	18,1	11,9	723,2	723,3	723,2	82	72	65	.	N.	desgl.	schön.
	Freitag	19,3	6,4	721,8	720,4	718,4	79	55	54	.	O.	bis mässig	heiter.
	Sonnabend	23,0	7,1	718,5	718,4	717,7	68	61	67	.	O.	schwach	desgl.
	Im Mittel	**20,6**	**10,9**	**718,8**	**718,6**	**718,6**	**78,0**	**67,1**	**69,7**	**2,76**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	16,6	13,5	738,3	739,3	740,6	86	88	86	24,78	NW.	schwach	Vorm. Regen.
	Montag	19,6	10,8	739,9	738,3	737,9	79	45	77	.	NW.	desgl.	.
	Dienstag	21,1	9,4	737,0	737,6	738,7	69	46	79	.	NW.	desgl.	.
	Mittwoch	19,0	12,0	740,8	741,7	743,9	83	53	76	4,10	NW.	desgl.	Nachts Regen.
	Donnerstag	19,0	8,5	746,3	746,0	745,8	69	39	72	.	NW.	desgl.	.
	Freitag	21,5	8,0	744,7	742,1	741,0	64	36	55	.	O. u. SO.	mässig	.
	Sonnabend	24,6	11,5	741,2	739,9	739,9	59	43	69	.	SO.	desgl.	.
	Im Mittel	**20,2**	**10,5**	**741,2**	**740,7**	**741,1**	**72,7**	**50,0**	**73,4**	**4,13**	.	.	.
Berlin	Sonntag	22,7	15,0	756,7	757,1	758,0	85	80	93	4,2	still, NW. W.	bis frisch	Nachm. Gewitter u. Regen.
	Montag	19,6	12,6	758,0	758,5	757,7	88	63	60	.	W. NW.	mässig	.
	Dienstag	23,7	15,6	757,2	757,0	758,0	71	53	60	.	SW. O.	schwach	.
	Mittwoch	23,5	14,2	758,6	759,4	762,1	79	55	74	.	NW. N.	bis mässig	.
	Donnerstag	22,8	13,2	764,0	764,1	764,6	77	34	51	.	NW. N.	desgl.	.
	Freitag	24,8	13,8	764,3	762,0	761,6	75	47	49	.	NO. SO. O.	schwach	.
	Sonnabend	26,8	15,0	761,3	759,5	759,3	81	31	48	.	SO. S.	desgl.	.
	Im Mittel	**23,4**	**14,2**	**760,0**	**759,7**	**760,2**	**79,4**	**51,9**	**62,1**	**0,60**	.	.	.
Bremen	Sonntag	20,1	9,6	760,3	761,3	763,0	85	69	85	.	SW.N. WNW.	schwach	.
	Montag	20,3	8,0	762,6	761,6	760,1	85	51	73	.	SW. OSO.	desgl.	.
	Dienstag	20,9	8,9	759,1	759,2	761,3	75	79	91	3,65	SO. SSW.	desgl.	.
	Mittwoch	19,4	8,9	763,1	764,6	766,8	85	55	77	.	SSW. WNW.	desgl.	.
	Donnerstag	22,4	7,3	767,8	767,8	767,0	85	60	78	.	SSW. O.	desgl.	.
	Freitag	23,5	10,1	765,9	763,6	762,7	73	48	60	.	SSO. S.	desgl.	.
	Sonnabend	25,0	8,6	762,6	761,8	761,3	74	63	62	.	SO. SSW.	desgl.	.
	Im Mittel	**21,7**	**8,8**	**763,1**	**762,8**	**763,2**	**80,3**	**60,7**	**75,1**	**0,52**	.	.	.
Köln	Sonntag	22,4	12,3	756,9	760,0	755,2	92	54	58	7,29	NW.	mässig	.
	Montag	25,0	12,0	754,6	758,4	760,2	69	52	84	.	SW. NW.	leicht	.
	Dienstag	22,0	14,6	756,8	757,3	759,6	48	82	89	.	W. NW.	desgl.	9 Uhr Abends Gewitter.
	Mittwoch	21,3	14,4	762,0	762,5	764,9	76	45	76	9,27	NW.	mässig	.
	Donnerstag	21,6	12,5	765,9	765,8	763,8	70	49	78	.	NW.	desgl.	.
	Freitag	27,3	14,3	762,1	760,5	758,4	66	44	69	.	SO.	schwach	.
	Sonnabend	27,8	15,3	759,6	758,1	759,3	68	41	68	.	SO.	desgl.	.
	Im Mittel	**23,9**	**13,6**	**759,7**	**760,4**	**760,2**	**69,9**	**52,4**	**74,6**	**2,37**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	22,5	18,0	751,2	754,8	755,4	96	92	93	10,0	SW.	schwach	Nachts 1 Uhr Gewitt., Reg.
	Montag	23,0	11,0	753,4	750,9	749,9	87	59	82	9,8	NO.	s. schwach	trübe, dunstig.
	Dienstag	21,5	15,0	750,5	751,5	752,4	95	73	89	0,8	O. NW. SW.	desgl.	trübe, abwechselnd Reg.
	Mittwoch	21,5	13,5	753,3	754,8	757,4	87	68	71	1,2	N.	desgl.	trübe, kühl.
	Donnerstag	21,7	11,5	759,8	759,1	758,1	78	57	89	.	NO.	desgl.	heiter, kühl.
	Freitag	24,4	11,0	756,3	753,2	752,2	74	46	73	.	NO.	desgl.	warm.
	Sonnabend	28,0	12,0	752,5	751,5	752,8	70	48	71	.	NO.	desgl.	heiter sehr warm.
	Im Mittel	**23,2**	**13,1**	**753,9**	**753,7**	**754,0**	**83,9**	**63,3**	**81,1**	**3,11**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältnisz. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 2. Juli)	731 274	539	403	58	28,7	112	42	44	88	66	51	—	13	6	7	5	6	3	1	—	—	1	—	93	31	—	12	—	42	3	162	12	6	—
Budapest (bis 25. Juni)	370 037	229	262	—	36,8	73	43	20	55	43	27	1	6	1	3	9	3	4	4	—	—	—	—	59	25	—	3	—	30	—	107	3	5	—
Prag incl. Vorort. (b. 2. Juli)	260 805	.	167	21	33,3	38	19	7	33	27	43	—	1	3	1	1	5	2	—	—	1	—	—	39	15	—	5	1	11	—	81	—	1	—
Triest (bis 18. Juni)	141 333	.	65	—	24,0	14	11	10	11	7	12	—	—	2	4	2	—	1	—	—	—	1	—	11	12	—	2	—	1	—	29	1	—	—
Krakau (bis 25. Juni)	67 000	.	53	—	41,1	12	13	5	7	7	9	—	3	7	1	1	—	—	3	—	—	—	1	4	14	—	—	—	5	—	14	—	—	—
Genf (bis 2. Juli)	68 718	44	30	—	22,8	7	1	4	4	7	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	2	—	3	—	15	—	1	—
Basel (bis 2. Juli)	62 263	34	24	—	20,1	.	.	.	.	.	.	.	.	5	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	4	—	8	1	—	—
Brüssel (bis 25. Juni)	165 366	109	58	—	18,2	15	3	7	6	12	15	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	9	7	—	4	—	6	—	28	1	—	—
Amsterdam (bis 25. Juni)	326 209	185	137	—	21,8	35	28	7	16	23	28	—	—	—	—	1	3	1	2	—	2	—	—	12	21	—	7	—	6	—	80	1	1	—
Rotterdam (bis 25. Juni)	150 378	117	48	—	16,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 25. Juni)	114 936	92	37	—	16,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 29. Juni)	2 091 565	1150	1025	—	25,5	176	56	.	.	.	182	.	23	22	11	46	8	38	—	—	—	6	9	178	76	—	—	—	99	—	469	40	—	—
London (bis 2. Juli)	3 829 751	2486	1440	—	19,6	364	255	113	201	232	275	—	52	64	35	30	43	8	2	.	.	3	11	153	154	14	37	7	81	2	688	47	8	1
Glasgow (bis 2. Juli)	589 598	.	233	—	23,7	51	.	.	.	.	35	.	.	11	4	3	6	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	.	179	8	—	—
Liverpool (bis 2. Juli)	553 983	388	267	—	25,1	77	.	.	.	.	27	.	5	22	4	3	6	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	.	199	10	—	—
Birmingham (bis 2. Juli)	402 269	268	132	—	17,1	26	.	.	.	.	30	.	—	3	1	.	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	105	9	—	—
Manchester (bis 2. Juli)	341 269	247	122	—	18,7	27	.	.	.	.	26	.	—	.	.	.	3	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	107	7	—	—
Edinburg (bis 2. Juli)	229 839	147	86	—	19,6	17	16	.	.	.	10	.	—	2	6	.	4	5	.	.	.	.	.	8	.	.	.	.	7	.	52	2	—	—
Kopenhagen (bis 28. Juni)	235 241	174	93	—	20,6	29	15	.	.	.	13	.	—	—	2	2	3	1	—	—	—	2	11	5	—	—	—	4	—	56	5	2	—
Stockholm (bis 25. Juni)	163 040	.	73	—	22,1	16	8	3	13	18	15	.	—	—	1	5	—	1	—	—	—	—	—	13	12	—	1	—	7	—	32	—	1	—
Christiania (bis 2. Juli)	120 000	75	31	—	13,4	6	4	8	7	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	—	—	3	—	20	—	—	—
Petersburg (bis 25. Juni)	669 741	.	713	—	55,4	137	83	66	189	159	69	10	8	.	13	23	2	45	59	—	2	1	89	97	60	—	11	—	88	—	202	12	1	—
Warschau (bis 11. Juni)	379 763	.	205	—	28,1	59	41	18	37	34	16	—	2	4	21	13	1	5	—	—	10	2	1	24	35	—	3	—	17	—	65	1	1	—
Odessa (bis 25. Juni)	184 500	.	129	—	36,4	59	17	3	14	20	16	—	1	—	—	1	2	—	—	—	3	—	1	12	1	—	3	—	29	—	75	1	—	—
Rom (bis 4. Juni)	310 000	154	151	30	25,3	29	28	13	31	28	21	1	.	1	1	3	3	4	1	—	1	2	5	10	30	1	5	1	15	—	58	7	2	1
Venedig	142 600	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bukarest (bis 2. Juli)	200 000	97	90	—	23,4	33	16	8	10	13	10	—	—	—	—	4	—	1	—	—	2	—	—	17	8	—	—	—	19	—	39	—	—	—
Madrid (bis 15. Mai)	400 531	253	245	—	31,8	68	41	19	33	46	38	—	7	8	1	5	1	—	5	—	5	4	4	23	65	—	22	—	16	2	73	1	2	1
Barcelona (bis 18. Juni)	267 000	161	161	—	31,4	62	17	17	23	26	16	—	.	12	1	1	2	9	—	—	2	—	—	19	19	—	13	—	13	1	68	1	—	—
Valencia (bis 19. Juni)	143 239	71	105	—	38,1	36	21	6	16	7	19	—	.	10	.	.	4	—	—	2	1	1	25	6	17	—	2	—	—	—	36	1	—	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 19. Juni)	115 882	62	103	—	46,2	43	18	6	9	12	15	—	—	1	1	1	—	1	—	—	4	—	—	3	1	—	—	—	7	—	78	6	—	—
Murcia (bis 19. Juni)	91 509	80	53	—	30,1	14	10	4	11	6	8	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	2	4	10	—	2	—	1	2	28	—	—	—
Saragossa (bis 19. Juni)	86 126	48	64	—	38,6	30	8	5	9	8	4	—	4	1	—	—	—	—	—	—	4	5	—	4	14	—	—	2	—	—	28	2	—	—
Granada	76 215	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—
Lissabon (bis 4. Juni)	203 681	93	115	—	29,4	20	26	7	17	17	28	—	—	2	—	2	—	1	—	—	—	—	2	16	19	1	7	—	3	—	62	—	—	—
Alexandrien (bis 25. Juni)	212 034	136	133	—	32,6	63	7	7	24	6	26	—	—	—	—	—	—	11	—	—	10	—	1	9	2	12	—	—	27	—	61	—	—	—
New-York (bis 28. Mai)	1 203 823	.	639	—	27,6	.	.	.	.	.	.	.	15	16	40	53	2	2	—	—	—	6	28	106	73	—	—	—	23	—	244	31	—	—
Philadelphia (bis 28. Mai)	850 000	.	317	—	19,4	.	.	.	.	.	.	.	29	—	20	12	7	10	—	—	—	—	2	54	23	2	—	—	1	—	154	3	—	—
Brooklyn (bis 28. Mai)	566 689	.	218	—	20,1	37	57	34	31	29	30	—	2	1	12	25	1	.	—	—	—	4	—	27	15	—	4	—	3	—	113	9	2	—
Chicago (bis 28. Mai)	503 298	.	266	—	27,6	.	.	.	.	.	.	.	13	5	2	24	4	9	—	—	—	5	16	22	24	—	—	—	19	—	113	10	—	—
Baltimore (bis 18. Juni)	393 576	.	131	—	17,3	45	23	11	19	17	16	—	—	—	6	9	4	6	—	—	1	—	4	18	4	3	3	—	1	6	61	4	1	—
Saint-Louis (bis 28. Mai)	333 577	.	102	—	15,9	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	1	—	1	—	—	—	1	13	15	7	—	—	—	4	—	50	7	—	—
Cincinnati (bis 4. Juni)	280 000	.	99	—	18,4	31	16	12	19	12	9	—	—	3	1	1	2	2	—	—	—	—	—	14	8	—	3	—	10	—	52	2	1	—
San Francisco (bis 4. Juni)	234 144	.	88	—	19,5	23	4	7	24	24	6	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	3	14	5	—	—	—	4	2	53	1	2	—
New-Orleans (bis 4. Juni)	216 359	.	168	—	40,4	49	28	14	29	24	24	—	—	3	5	—	—	2	—	6	3	—	9	15	7	—	3	—	16	21	75	2	—	1
Rio de Janeiro (1-15. Mai)	235 000	.	400	—	44,3	93	18	26	118	87	25	33	.	—	—	5	6	—	—	—	4	—	[1])57	57	12	12	—	—	1	1	244	—	—	1
Calcutta (bis 28. Mai)	429 535	.	183	—	22,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19	.	.	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 7. Juni)	644 405	296	451	—	36,4	.	.	.	.	.	.	.	4	3	—	—	—	—	31	9	—	123	—	53	—	—	—	25	—	194	9	—	—
Madras	397 552	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Darunter 15 Todesfälle am gelben Fieber.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Hierzu eine Beilage.

Beilage

zu den

Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

№ 28. **Berlin, den 11. Juli 1881.** V. Jahrgang.

Mittheilungen

über die Ergebnisse der Untersuchungen einiger Nahrungs- und Genussmittel aus der Jahresübersicht des chemischen Laboratoriums der Sanitätsbehörde zu Bremen 1880/81.

Aus einer Uebersicht der während der Zeit vom 1. April 1880 bis Ende März 1881 im chemischen Laboratorium der Sanitätsbehörde zu Bremen von dem Medicinalchemiker Herrn Dr. Louis Janke ausgeführten hauptsächlichsten Untersuchungen entnehmen wir, als auch weitere Kreise interessirend, nachstehende Mittheilungen:

Milchuntersuchungen.

Vom 1. April 1880 bis dahin 1881 sind im Ganzen 214 Milchuntersuchungen ausgeführt worden. Auf der nachfolgenden Tabelle sind die Durchschnittszahlen der Untersuchungen nach Monaten und für Marktmilch polizeilich entnommen, für die in Flaschen vom hiesigen Milchwirthschaftlichen Vereine gelieferte Milch sowie für die unter Controle der Polizei entnommene Milch (Stallproben) übersichtlich zusammengestellt.

Was die Stallproben betrifft, so werden dieselben auf Antrag des Staatsmedicinalchemikers polizeilich (wie angegeben) entnommen. Es handelt sich in diesen Fällen darum, nachzuweisen, ob die als minderwerthig befundene Marktmilch mit Wasser verdünnt oder entrahmt war, oder ob die Kühe des betreffenden Verkäufers in der That mangelhafte Milch liefern.

Was die Methode meiner Milchuntersuchung betrifft, so verweise ich auf die diesbezüglichen Angaben in No. 30 der Veröffentlichungen im Jahre 1880.

	Durchschnittszahlen			
	Spec. Gewicht bis 15° C.	Rahm in Vol. %	Fett in Gew. %	Gesammte Nährstoffe in %
April 1880.				
Milch des Milchwirthschaftlichen Vereins ([Depken u. Wedermann] Meuke, Röhrsen) 6 Untersuchungen	1,0307	8,5	2,87	11,44
3 Stallproben	1,0317	6,4	2,32	10,52
Die Zahl aller im Monate eingelieferten Milchproben betrug 9, dieselben ergaben	1,0312	7,8	2,73	11,13
die niedrigsten Zahlen	1,0292	4,4	2,07	9,44
die höchsten Zahlen	1,0340	11,2	3,34	12,10
Mai 1880.				
Milchwirthschaftlicher Verein, 6 Untersuchungen	1,0315	9,1	2,92	11,77
6 Marktmilchproben (polizeilich entnommen.)	1,0309	10,6	3,13	11,62
3 Stallproben	1,0310	9,4	3,81	12,07
Von den 16 Proben des Monats	1,0311	9,7	3,17	11,77
die niedrigsten Zahlen	1,0292	7,2	1,92	10,64
die höchsten Zahlen	1,0335	15,8	4,95	12,73
Juni 1880.				
Milchwirthschaftlicher Verein	1,0313	7,2	2,82	11,36
8 Marktmilchproben	1,0306	8,0	3,26	11,67
Von 15 Proben des Monats	1,0308	7,6	3,08	11,57
die niedrigsten Zahlen	1,0292	6,2	2,31	10,75
die höchsten Zahlen	1,0322	10,4	3,85	12,38
Juli 1880.				
Milchwirthschaftlicher Verein	1,0306	9,7	2,97	11,62
18 Marktmilchproben	1,0302	8,9	3,06	11,22
4 Stallproben	1,0303	9,3	3,19	11,92
Von den 28 Proben des Monats	1,0303	8,8	3,06	11,41
die niedrigsten Zahlen	1,0250	4,2	2,23	10,50
die höchsten Zahlen	1,0320	14,8	3,99	12,94
August 1880.				
Milchwirthschaftlicher Verein	1,0308	10,1	—	11,75
11 Marktmilchproben	1,0288	10,6	—	11,68
6 Stallproben	1,0290	8,3	3,36	11,21
Von den 24 Proben des Monats	1,0292	9,8	—	11,52
die niedrigsten Zahlen	1,0216	4,6	3,30	9,95
die höchsten Zahlen	1,0318	14,2	3,88	15,83
October 1880.				
Milchwirthschaftlicher Verein	1,0310	10,5	3,19	12,04
8 Marktmilchproben	1,0309	8,8	2,98	11,52
Von 15 Proben des Monats	1,0309	9,5	3,06	11,71
die niedrigsten Zahlen	1,0295	6,6	2,43	10,73
die höchsten Zahlen	1.0328	13,6	3,74	12,51
November 1880.				
Milchwirthschaftlicher Verein, 4 Untersuchungen	1,0309	10,2	3,02	11,73
16 Marktmilchproben	1,0308	9,3	2,88	11,68
Von den 21 Proben des Monats	1,0309	9,7	2,95	11,72
die niedrigsten Zahlen	1,0282	6,0	2,31	10,66
die höchsten Zahlen	1,0324	12,2	3,86	12,74
December 1880.				
Milchwirthschaftlicher Verein, 4 Untersuchungen	1,0312	—	3,16	11,62
9 Marktmilchproben	1,0307	8,0	2,83	11,28
5 Stallproben	1,0308	—	2,78	11,10
4 Milchproben von Privaten eingesandt	—	—	3,70	11,30
Von den 23 (incl. 1 Säuglingsmilch) Proben des Monats	1,0304	6,8	3,06	11,42
die niedrigsten Zahlen	1,0290	6,0	2,31	8,18
die höchsten Zahlen	1,0337	12,4	5,06	13,19

	Durchschnittszahlen			
	Spec. Gewicht bis 15° C.	Rahm in Vol. %	Fett in Gew. %	Gesammte Nährstoffe in %
Januar 1881.				
Milchwirthschaftlicher Verein	1,0316	8,3	3,50	11,26
Für 9 Marktmilch- und 2 Stallproben	1,0332	8,5	3,33	11,64
Von den 16 Proben des Monats	1,0327	8,5	3,32	11,66
die niedrigsten Zahlen	1,0300	5,6	2,67	9,74
die höchsten Zahlen	1,0370	10,8	4,28	12,69
Februar 1881.				
Milchwirthschaftlicher Verein	1,0321	7,8	3,19	12,26
Für 17 Marktmilch- und 2 Stallproben	1,0308	9,0	3,08	11,34
Für 7 Proben von Privaten eingesandt	1,0304	10,42	3,82	12,26
Von den 30 Proben des Monats	1,0308	9,21	3,28	11,72
die niedrigsten Zahlen	1,0278	5,6	2,14	10,18
die höchsten Zahlen	1,0340	15,6	4,66	13,59
März 1881.				
Milchwirthschaftlicher Verein	1,0314	10,8	3,48	11,97
8 Marktmilchproben	1,0310	10,2	3,13	11,32
3 Stallproben	1,0313	8,0	2,79	10,91
Von den 17 Proben des Monats	1,0312	9,9	3,23	11,51
die niedrigsten Zahlen	1,0276	5,6	2,46	9,73
die höchsten Zahlen	1,0332	12,4	3,68	12,51

Jahres-Durchschnittszahlen

vom 1. April 1880 bis 1. April 1881.	Spec.-Gew. bei 15° C.	Rahm in Vol. %	Fett in Gew. %	Gesammt-Nährstoffe.
F. d. Milchwirthschaftlichen Verein 56 Untersuchungen	1,0311	9,22	3,11	11,71
gegen das Vorjahr 1879 mit 66 Untersuch.	1,0308	—	2,87	11,48
F. d. Marktmilch mit 113 „	1,0307	9,19	3,07	11,49
gegen das Vorjahr 1879 mit 56 „	1,0307	7,84	2,05	10,91
F. d. Stallproben mit . . 24 „	1,0307	8,3	3,04	11,29
gegen das Vorjahr 1879 mit 35 „	1,0294	7,93	2,43	10,56
Für sämmtliche Untersuchungen vom 1. April 1880 bis 1. April 1881 mit **214** Untersuchungen	1,0308	8,86	3,09	11,56
gegen das Vorjahr 1879 mit **157** Untersuch.	1,0303	7,88	2,45	10,98
Vom 1. April 1880 bis zum 1. April 1881 betrugen:				
Die niedrigsten Zahlen	1,0216	4,2	1,92	8,18
Die höchsten Zahlen	1,0370	15,8	5,06	15,83

Sonstige Nahrungs- und Genussmittel.

1. Fleisch und Wurst. Von den eingelieferten (7) Wurstproben bestanden 2 zum grössten Theile aus sehr grobem Roggenschrot mit Fett; das Gemenge, in lange leinene Beutel gestopft, war zum Genusse untauglich. Eine Mettwurstprobe musste, wenn auch nicht der Gesundheit schädlich, so doch als in der Qualität „minderwerth“ bezeichnet werden. In einer Cervelatwurst wurde ein unschädlicher Farbstoff (Carmin) nachgewiesen. In einem Schinken befanden sich Trichinen, ebenso in einer Schinkenprobe. Ein Schinken war bereits in Fäulniss übergegangen. Von 24 Wurstproben entnommen bei hiesigen Metzgern durch das Medicinalamt, waren 3 stärkemehlhaltig.

Fünf Würste von der hiesigen Staatsanwaltschaft eingeliefert, waren total verdorben und mit Schimmel und Maden bedeckt.

2. Butter gelangten 51 Proben zur Untersuchung. Eine Anzahl (4) war mit fremden Fetten versetzt, andere mehr oder weniger ranzig und von unansehnlichem Aeussern.

3. Thee. Im Ganzen kamen 31 Proben zur Untersuchung. In einer Probe wurde Verfälschung durch Blätter einer Buxusart (und andere fremde Blätter) nachgewiesen. Der Aschengehalt schwankte zwischen 4,74 und 8,48 %. 8 Proben mussten als bereits ausgezogen bezeichnet werden.

4. Caffee und Caffeesurrogate. Die zur Untersuchung gelangten 18 Sorten rohen Caffee's waren bis auf 2 von guter Beschaffenheit; 2 Proben mussten wegen zahlreicher unreifer Beeren, sowie starker Verunreinigung durch kleine Steinchen und Sand, als „minderwerth“ bezeichnet werden. Ein Caffeesurrogat hatte Sandzusatz (Asche = 9,682 %, davon Sand = 6,812 %) und durchaus keinerlei Werth als Surrogat.

5. Eingemachte Gemüse. Bei einer Büchse eingemachter grüner Erbsen aus Braunschweig waren Spuren von Kupfer nachzuweisen.

6. Käse. Von den eingelieferten Proben war eine Sorte Schweizerkäse mit Safran gefärbt.

7. Giftige Stoffe. 2 Tapeten waren arsenikhaltig.

Sterblichkeit im Grossherzogthum Hessen in den Monaten März und April 1881.

Darmstadt, 29. Juni. Im Monat März ereigneten sich im Grossherzogthum überhaupt 2024 Todesfälle, von welchen auf die Provinzen Starkenburg 858, Oberhessen 604 und Rheinhessen 562 entfallen. Unter der Gesammtzahl der Verstorbenen waren Kinder, unter 15 Jahren alte, 899, und von diesen vor Vollendung des ersten Lebensjahres erlagen 487 und im Alter vom zweiten bis fünfzehnten Jahre 412; den Erwachsenen gehörten zu 1125 der Verstor-

benen. An epidemischen und ansteckenden Krankheiten waren im Grossherzogthum erlegen 180 Personen, davon in Starkenburg 89, in Oberhessen 50 und in Rheinhessen 41, nämlich an Masern 2 (in Oberhessen), an Scharlach 35 (wovon 21 in Starkenburg), an Hals- und Rachenbräune 84 (wovon 52 in Starkenburg), an Keuchhusten 35 (davon 17 in Oberhessen), an Abdominaltyphus 22 und an Rose 2. Todesfälle im Wochenbett kamen 19 mal vor. Von anderen wichtigen Krankheiten hatten Lungenschwindsucht 248, entzündliche Krankheiten der Athmungsorgane den hohen Betrag von 302 Todesfällen veranlasst, in Folge von Gehirnschlagfluss gestorben waren 45 Personen, an acutem Gelenkrheumatismus 2 und an Diarrhöe und Brechdurchfall 41. Alle übrigen Sterbefälle an Krankheiten bekannter Art betrugen 821, an unbekannter Krankheit verstorben waren 330 Personen. Todesfälle gewaltsamer Art hatten 36 statt, davon in Folge von Verunglückung 19, durch Selbstmord 16 (wovon 12 durch Erhängen) und durch Mord 1.

Im Monat April hatten im Grossherzogthum insgesammt 1908 Sterbefälle statt, und zwar in Starkenburg 798, in Oberhessen 580 und in Rheinhessen 530. Unter 15 Jahre alte Kinder waren unter der Gesammtsumme der Verstorbenen 831, und davon innerhalb des ersten Lebensjahres erlegen 454 und im Alter vom zweiten bis fünfzehnten Jahre 377, Erwachsene 1077. Epidemische und ansteckende Krankheiten waren in 152 Sterbefällen Todesursache, und zwar in Starkenburg bei 72, in Oberhessen bei 46 und in Rheinhessen bei 34; den einzelnen Erkrankungsformen nach hatten Hals- und Rachenbräune 90 (davon in Starkenburg 46, in Oberhessen 31 und in Rheinhessen 13), Scharlach 24, Abdominaltyphus 17, Keuchhusten 16, Masern 2, Rose 2 und Flecktyphus 1 Todesfall veranlasst. Krankheiten des Wochenbetts waren 15 mal Todesursache. Von den übrigen wichtigeren Krankheiten hatten Lungenschwindsucht 247, acute entzündliche Erkrankungen der Athemorgane eine wie im Vormonat hohe Zahl von Sterbefällen (300) verursacht; dem Gehirn-Schlagfluss erlagen 44, acutem Gelenkrheumatismus 1, Diarrhöe und Brechdurchfällen ebenso wie im Vormonat 41 Personen. Alle übrigen bekannten Krankheiten hatten 782 Todesfälle zur Folge, unbekannt blieb die tödtliche Krankheit bei 295 Verstorbenen. Einem gewaltsamen Tode erlagen 31 Personen, davon durch Verunglückung 13 und durch Selbstmord 18, wovon 10 durch Erhängen.

Auszug

aus der Zeitschrift „Deutsch-Amerikanischer Grocer“.
Jahrgang 1881. No. 61, pag. 779—780.

Milchlieferung.

Es ist angenehm für uns, über die Anfänge eines neuen Unternehmens zu berichten, welches, wie es sich auch in pecuniärer Weise rentiren mag, ein grosser Fortschritt in der Richtung jener „guten Zeit“ bekundet, in welcher die Städter mit ebenso guter Milch, wie sie den Landbewohnern zur Verfügung steht, versorgt werden sollen.

Die „New-York Dairy Company (Limited)“ ist eine Genossenschaft, welche unter ihren Directoren hervorragende Bürger und Geschäftsleute, sowie practische und wissenschaftlich gebildete Männer zählt. Sie liefert Milch, Rahm, Butter und alle Molkerei-Erzeugnisse, die wegen ihrer leichten Verderblichkeit in frischem Zustande verzehrt werden müssen, wie Buttermilch, Schmierkäse und was immer die Nachfrage erfordern mag. Die Bezugsquelle ist nicht von einer einzelnen Farm, sondern von vielen und das System der Inspection ist ein derartiges, dass, wenn es richtig durchgeführt wird, die Milch von schlecht gefütterten oder kranken Kühen, sowie solche mit einem Beigeschmack von Knoblauch oder anderem groben Futter, durch die Vermittelung der Gesellschaft nicht in die Hände der städtischen Käufer gelangen kann. Die Compagnie hat einen Laden in Newyork und einen in Brooklyn, sowie eine Empfangsstation in Monroe, N. Y.; in letzterer wird die Milch angenommen, gekühlt, in Flaschen gefüllt und versiegelt. Der Ueberschuss wird zur Rahmbildung reservirt und ausgebuttert. Andere Stationen werden wahrscheinlich in kurzer Zeit etablirt. Milch zweierlei Qualität wird geliefert — gute Landmilch mit nicht unter 10 pCt. Rahm und Jersey-Milch mit von 16 bis 20 pCt. Rahm. Die Compagnie ersucht um die eingehendste Inspection der Milchwirthschaften, Stationen und Allem, was mit dem Handtiren der Milch in Verbindung steht. Dies ist, abgesehen von der Compagnie und den erwähnten Städten, eine Sache von grosser Wichtigkeit; es giebt keine grosse Stadt oder Ortschaft im Lande, in welcher die Milch nicht vom Producenten geliefert wird, in welcher eine derartige Gesellschaft nicht mit Recht und, wie wir glauben, in vortheilbringender Weise in's Leben gerufen werden könnte. Die Einrichtung unterscheidet sich von allen anderen, von denen wir Kenntniss haben, indem die Inspection gerade da beginnt, wo es der Fall sein sollte, nämlich bei der Kuh und ihrem Futter, und dies halten wir für den wichtigsten Punkt, dem alles Andere untergeordnet ist.

Ueber die Ausbreitung der Pocken in London.

(Aus The Lancet, London, Mai 1881.)

Wenn wir nicht vermöge der Vaccination und Revaccination einen absoluten Schutz gegen ein weiteres Umsichgreifen der Pocken hätten, so würde die augenblickliche Ausbreitung dieser Krankheit in der Hauptstadt im höchsten Grade geeignet sein, ernste Bedenken zu erwecken. Selbst so wie die Sachen liegen, ist, wie die officiellen Berichte bestätigen, noch Grund zur Besorgniss vorhanden, denn es zeigt sich, dass das Vernachlässigen der Revaccination eine weit grössere Bedeutung hat als das der ersten Vaccination. Es ist dieses eine Lehre, welche wir aus dem fortdauernden Auftreten der Pocken-Krankheit in London ziehen sollten, sie ist von höchster Wichtigkeit für die Abwehr der Pocken-Krankheit. Sie läuft aber bei den jetzigen Berathungen Gefahr ganz verworfen zu werden, weil man glaubt die Krankheit durch ein provisorisches Isoliren der Pockenkranken in den Hospitälern ersticken zu können. — Dies Isoliren muss zwar bei den zu ergreifenden Maassnahmen zur Abwehr der Pocken mit in Anwendung gebracht werden, ist aber keineswegs allein ausreichend. Was London anbetrifft, so ist, bei der ungeheuren Bewegung seiner Bevölkerung, welche besondere Schwierigkeiten im Auffinden ungeimpfter Kinder verursacht, sowie bei der zahlreichen Einwanderung von Leuten, über deren Impfung es ganz unmöglich ist, eine Controle auszuüben, zu befürchten, dass die Zahl derer, welche keinerlei Schutz gegen diese Krankheit haben, innerhalb der Stadt noch lange eine sehr grosse sein wird.

Indem wir die Einrichtung der Hospitäler als eine Beihülfe zur Verhütung weiterer Verbreitung der Krankheit anerkennen, dürfen wir nicht aus dem Auge verlieren, dass unsere Hoffnung dieselbe zu unterdrücken sich nur auf die Erfolge der Vaccination und Revaccination stützen kann. Für den Augenblick aber ist es besonders die Revaccination, worauf wir unser Augenmerk richten sollen. Aus den officiellen Berichten ersehen wir, dass Dank den jetzigen Impfgesetzen Säuglinge und kleine Kinder nicht zu den Opfern zählen, welche durch die Pocken hingerafft werden. — Was wir daher wünschen ist, dass die Revaccination ebenso allgemein verbreitet werden möge auch unter Erwachsenen wie dieselbe jetzt bei Kindern in Ausführung gebracht ist.

Das Bedürfniss der Revaccination ist den Leuten und Impfärzten während der letzten Jahre oft genug, ja unaufhörlich nahe gelegt worden, aber man hat zumeist tauben Ohren gepredigt. Vielleicht wird dem jetzt mehr Gehör geschenkt werden, da man jetzt häufiger als bisher gezwungen ist Pockenkranke im eigenen Hause zu pflegen und somit die Gefahr der Ansteckung eine bedeutend grössere ist als bisher. Von den, in den Sterblichkeitslisten der vergangenen Woche verzeichneten Pockenkranken haben, zwei abgerechnet, die Hälfte derselben in Privatwohnungen verpflegt werden müssen. Somit verlief die Hälfte derselben unter grosser Gefahr für die anderen Familienglieder und ohne dass genügende Controle über die Weiterverpflanzung der Seuche geübt werden konnte. Dieser Zustand ist in ganz London derselbe, sowohl in seinen wohlhabendsten als ärmsten Vierteln und hat seinen Grund in der Unzulänglichkeit der Hospitäler.

Die Regierung hat es nicht versäumt, die Impfärzte der Hauptstadt und die Einwohner auf die grosse Bedeutung der Revaccination aufmerksam zu machen und auch nicht ohne Erfolg, denn dieselbe ist nie soviel zur Ausführung gekommen, wie jetzt, unter dem Eindrucke der Furcht vor der Seuche sowohl als auch zufolge der Erinnerungen des Local Government Board. Aber sollen wir hierbei stehen bleiben? Der Vermittler des Erfolges der ersten Impfung' ist der Zwang. Liegt es denn so weit ausser dem Bereiche der Möglichkeit, auch die Revaccination obligatiorisch zu machen? Jedenfalls, wenn jetzt die Frage der Einrichtung von Pocken-Hospitälern in Angriff genommen werden soll, sollte man daran denken, dass wir ein weit sicheres und leichteres Schutzmittel gegen die Ausbreitung dieser Seuche in der Vaccination und Revaccination besitzen, und dass wir zunächst zu diesem Mittel greifen müssen und nicht lediglich zur Einrichtung von Hospitälern und Isolirung darin vorkommender Pocken-Fälle.

Impfung in Chicago.

aus dem Report of the Department of health der Stadt Chicago von 1881 entnommen.

Der wirksame Schutz, welchen das Impfen gewährt, tritt recht klar zu Tage, wenn man den Verlauf der Pockenkrankheit in Chicago mit den Impfberichten vergleicht.

Wir brauchen nichts weiter zu erwähnen, als dass im Laufe der letzten vier Jahre, während welcher Zeit die Pocken zweimal in allen Theilen der Stadt aufgetreten sind, unter 57 000 schulpflichtigen Kindern, welche die öffentlichen Schulen Chicago's besuchen, nur zwei derartige Krankheitsfälle gemeldet worden sind. Dieses günstige Resultat ist dem Gesetz zu verdanken, nach welchem es Hauptbedingung zur Aufnahme in die Schule ist, dass das betreffende Kind einen Impfschein vorzeigen kann, worin von einem Arzte des Gesundheitsamtes bescheinigt ist, dass Eigenthümer desselben kürzlich oder im Laufe der letzten fünf Jahre geimpft ist.

Jedes Jahr werden die Schulen von den medicinischen Beamten des Kreises besucht und dann jedes Kind, welches nicht die gewünschte Impfnarbe aufzuweisen hat, den Eltern, bezüglich Vormündern zurückgeschickt mit der Aufforderung, einen nochmaligen Impfversuch zu machen. — Im Jahre 1879 wurden 2700 Kinder in dieser Weise zurückgeschickt.

Epidemische Krankheiten in Russisch-Polen.

Zu Ende des vorigen und beim Beginn des laufenden Jahres herrschten in mehreren Gouvernements Pocken, zum Theil in nicht unerheblicher Ausdehnung, wie im Gouvernement Lomza, in den Kreisen Cholm und Janow, ferner in Nowo-Alexandria (Gouvernement Lublin), in der Kreisstadt Sejny, sowie in verschiedenen Dorfschaften dieses sowie des Kreises Mariompol (Gouvernement Suwalki), in Dorfschaften des Kreises Slupce und Kalisch (gleichen Gouvernements), im Kreise Radzyn (Gouvernement Siedlce). In einigen Orten des Kreises Lukow (Gouvernement Siedlce), in der Kreisstadt Kosziesni (Gouvernement Radom) waren sie erloschen.

Diphtherie herrschte in Ortschaften des Kreises Nowo-Minsk (Gouvernement Warschau) und im Dorfe Lejki (Kreis Augustowo, Gouvernement Suwalki), während die Epidemie in Janow (Kreis Constantinow, Gouvernement Siedlce) aufgehört hatte.

Eine bedeutendere Masernepidemie war in der Kreisstadt Sochaczew (Gouvernement Warschau) und in der Stadt Kalisch ausgebrochen, die zu Ende Januar noch nicht ganz erloschen war. Auch hatte in letzterer Stadt das Scharlachfieber grössere Verbreitung gewonnen.

Im Gefängnisse zu Sieradz und in den Orten Nokwasin und Dembie (im Kreise Kalisch) sowie im Orte Biechawy herrschte rothe Ruhr.

Anzeigen.

Curhaus Stahlbrunnen Godesberg.

Saison-Eröffnung 10. Mai.

Kräftige Eisen- und Natronquelle, besonders wirksam bei Blutarmuth, chronischen Schleimhautleiden, Nervenschwäche. Bäder vollkommenster Einrichtung, comfortable Zimmer und Pension im neu erbauten Curhause, umgeben von schattigen Park-Anlagen und Hochwald. Prospecte versendet auf Anfragen

Mineralquellen-Gesellschaft Godesberg.

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

enthält in 1000 G. an Sulfate: 47,9, Chlormagnesia: 1,8, Natron bicarbonicum 1,2, **ausgezeichnet durch d. mild auflösende u. kräftig abführende Wirkung.**

Vorräthig in allen renommirten Mineralwasser-Depots und den meisten Apotheken, doch werden die Herren Aerzte gebeten, stets die Bezeichnung **„FRANZ-JOSEF-Bitterquelle“** zu gebrauchen.

Die Versendungs-Direction, Budapest.

Martin'sche Kautschukbinden

aus reinem amerikanischen Paragummi

zur **Behandlung** von **Unterschenkelgeschwüren** empfehle ich in 3⅓ Meter Länge à 4 ℳ. 50 ₰ pr. Stück. Solche sind bereits von zahlreichen Herren Aerzten geprüft und als sehr bewährt gefunden worden.

Gleichzeitig empfehle **sämmtl. chir. und medic. Gummifabrikate** und stehen illustrirte Preislisten franco zu Diensten.

Gummiwaarenfabrik

Ludwig Meyer

Berlin, W., 9. Potsdamerstr. 9.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ. pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 29. **Berlin, den 18. Juli 1881.** V. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten.

Wochenschau im Inlande.

(3. Juli bis 9. Juli 1881.)

Witterung.

Beim Beginn und in den ersten Tagen der Berichtswoche herrschten an den meisten deutschen Beobachtungsstationen westliche und südwestliche, in Breslau südöstliche, in Berlin und Heiligenstadt nordwestliche (in Berlin bis nach Südost, in Heiligenstadt bis Südwest gehende) Luftströmungen. Am 5. Juli ging der Wind an den Oststationen gleichfalls nach Nordwest, an den süddeutschen Stationen nach Ost und Nordost, in Berlin nach Südost und am 6. fast allgemein nach West und Südwest, lief aber an einigen Stationen (Breslau, Köln, Karlsruhe) gegen das Ende der Woche vorübergehend nach Nordwest, in München bis nach Nordost um.

Die Temperatur der Luft überstieg an den meisten Stationen das vieljährige Monatsmittel (in Karlsruhe zeigte das Thermometer am 5. 33,0° C.), nur in Konitz und Bremen ward es nicht ganz erreicht.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Karlsruhe (um 23,0° C.), die schwächste in Berlin (um 16,0° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Bremen (18,0° C.) und am geringsten in Berlin (12,6° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine mässig hohe. Das Sättigungsmaximum ward nur in Breslau erreicht. Niederschläge waren besonders in der zweiten Wochenhälfte häufig, nicht selten in Folge vielfacher, zum Theil heftiger, in Karlsruhe am 9. Juli von Hagelschauern begleiteten Gewitterentladungen. Der reichlichste Niederschlag erfolgte in Bremen (22,81 mm), der spärlichste in Heiligenstadt (1,51 mm).

Der beim Wochenbeginn mässig hohe Luftdruck zeigte in den ersten Tagen der Woche bei geringen Schwankungen eine langsame Zunahme; vom 5. an nahm der Luftdruck an allen Stationen rasch ab, zeigte jedoch am Schluss der Woche wieder etwas Neigung zum Steigen.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 789 743 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4467, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 29,8 entspricht gegen 26,6 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 651 474 Einwohner 4411 Sterbefälle = 30,0 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5328,**) so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1329 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur vorhergegangenen Woche sehr erheblich (und zwar um 3,2 pro mille) zugenommen. Diese Zunahme betrifft die meisten Städtegruppen und Berlin, nur in den Städten an der Nordseeküste und in der niederrheinischen Niederung wurde die Sterblichkeit geringer. — Die Städte unter 40 000 Einwohner verhielten sich meist günstiger als die stärker bevölkerten, nur in den Städten des mitteldeutschen Gebirgs-, des sächsisch-märkischen Tieflandes und in der oberrrheinischen Niederung war das Verhältniss ein umgekehrtes.

Die Betheiligung des Säuglingsalters an der Gasammtsterblichkeit war im Vergleich zur Vorwoche eine bedeutend gesteigerte. Diese Steigerung betraf fast alle Städtegruppen in mehr oder minder hervorragender Weise, mit alleiniger Ausnahme der Städte in der niederrheinischen Niederung, in denen die Sterblichkeit des Säuglingsalters geringer als in der vorangegangenen Woche war. Die Sterblichkeit in den höheren Altersclassen hat dagegen etwas abgenommen.

Die beiden extremen Altersclassen zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen: in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	126,4	36,2
der Oder- und Warthegegend	178,6	34,6
des süddeutschen Hochlandes	137,0 (in München 151,5)	41,4
des mitteldeutschen Gebirgslandes	137,8	39,6
in Berlin	290,6	29,6
des sächsisch-märkischen Tieflandes	146,3	41,0
der Nordseeküsten-Gruppe	70,7	32,5
der niederrheinischen Niederung	82,4	31,1
der oberrheinischen Niederung	112,4	39,8

Unter den Todesursachen treten Todesfälle an Darmkatarrhen und Brechdurchfällen der Kinder noch mehr in den Vordergrund als in der vorhergegangenen Woche, während die meisten Infectionskrankheiten nur wenig Veränderungen in ihrem Vorkommen zeigen, nur Todesfälle an Flecktyphus wurden wieder etwas häufiger. — Die Masernepidemie in Posen zeigte eine Steigerung, in Bremen und Strassburg eine Abnahme der Todesfälle. Auch in Neustadt-Magdeburg nahm die Zahl der Maserntodesfälle zu. — Das Scharlachfieber bedingte im Ganzen einige Todesfälle mehr als in der vorangegangenen Woche, in grösserer Zahl zeigt es sich in Berlin, Breslau, Köln, Kiel, Hamburg, München. — Todesfälle an Diphtherie und Croup wurden etwas weniger als in der Vorwoche gemeldet. Die Gesammtzahl der aus deutschen Städten bekannt gewordenen Sterbefälle sank auf 114 von 127 der vorhergegangenen Woche. In grösserer Zahl wurden sie in Berlin, Danzig, Dresden, Magdeburg, Hamburg, Strassburg Todesveranlassung. — Der Keuchhusten zeigte sich in Berlin häufiger. — Sterbefälle an Unterleibstyphus wiesen im Vergleich zur Vorwoche keine wesentliche Veränderung auf. — Todesfälle an Flecktyphus kamen 9, (aus Thorn 3, aus Königsberg und Danzig je 2, aus Erfurt und Leipzig je 1 zur Meldung. — Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder wurden aus den meisten grösseren deutschen Städten in grösserer Zahl gemeldet. Die Gesammtzahl der daran als gestorben gemeldeten Kinder erreichte die Höhe von 926 (374 bezw. 552) gegen 693 (283 bezw. 410) der Vorwoche und gegen 930 (404 bezw. 526) der entsprechenden Woche des Vorjahres. In namentlich gesteigerter Zahl wurden diese Krankheitsformen ausser in Berlin, wo sie dieselbe Höhe wie in der entsprechenden Woche des Jahres 1880 erreichten, noch in Breslau, Königsberg, München, Nürnberg, Stuttgart, Görlitz, Hamburg, Frankfurt am Main und Strassburg (jedoch hier erheblich seltener als in der Vorwoche) Todesursachen. Auch in Dresden, Leipzig, Danzig, Stettin, Magdeburg, Karlsruhe, Darmstadt u. a. ist das Vorkommen dieser Darmkatarrhe ein häufigeres. — Todesfälle an Ruhr waren ebenfalls, jedoch nur wenig häufiger. — Todesfälle an Pocken kamen 6 wie in der Vorwoche zur Kenntniss, davon entfielen auf Königsberg 2, auf Danzig, Berlin, Kottbus, Aachen je 1.

In Berlin starben in der Berichtswoche 1023 Personen, 220 mehr als in der vorangegangenen Woche. Davon entfielen 628 = 61,4 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 starben von derselben Altersclasse 591 = 59,5 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 994. — Unter den Todesursachen waren es namentlich Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder, die auch in diesem Jahre eine seltene Höhe erreichten. Die Gesammtzahl der daran gemeldeten Todesfälle betrug 435 (143 bezw. 292), genau so viel wie in der entsprechenden Woche des Vorjahres (158 bezw. 277). — Todesfälle an Ruhr kamen ebenfalls häufiger zur Meldung. Von den Infectionskrankheiten zeigten Scharlachfieber und Keuchhusten wieder eine Steigerung, Diphtherie und Croup eine kleine Abnahme der Todesfälle. Pocken bedingten 1 Sterbefall, Masern und Unterleibstyphen kamen nur in beschränkter Zahl zu Kenntniss. — In der Zeit vom 26. Juni bis 2. Juli wurden 26 neue Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 2. bis 6. Juli 2 an Flecktyphus, in der Zeit vom 30. Juni bis 5. Juli 4 an Pocken gemeldet.

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 816 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Masern 2, an Scharlach 18, an Diphtherie 21, an Croup 1, an Unterleibstyphus 28, an epidemischer Genickstarre 1, an Ruhr 2. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 115 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 9. Juli cr. 3333.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Schweidnitz, Würzburg, Lüneburg, Koblenz und Hanau.

**) In dem übersandten Wochennachweise aus Bernburg fehlte die Angabe der Lebendgeborenen.

Ausland.

Die Pockenepidemie in London zeigte in der Berichtswoche eine weitere Abnahme. Die Zahl der gemeldeten Neuerkrankungen sank auf 163 von 286 der vorangegangenen Woche, der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern auf 1296 (incl. 314 Reconvalescenten). Die Zahl der Todesfälle stieg dagegen auf 73 von 52 der Vorwoche. — Auch in Wien hat die Zahl der Pockentodesfälle zugenommen und stieg auf 18, in Prag auf 5, in Paris auf 27, in Saragossa auf 10. In Budapest sank sie auf 4, in Liverpool und Petersburg auf je 3; aus Barcelona wird aus der Zeit vom 18. bis 25. Juni nur noch 1 Pockentodesfall gemeldet. — Todesfälle an Unterleibstyphus wurden in Budapest und Prag häufiger, in Paris und Petersburg seltener. Auch Todesfälle an Flecktyphus haben in Petersburg abgenommen, doch wurden immer noch 47 in der Berichtswoche gemeldet. Ferner kamen aus Krakau 6, aus Budapest 4, aus Prag 3, aus Wien und London je 2 Todesfälle an Flecktyphus zur Kenntniss. — Dem gelben Fieber in Rio de Janeiro erlagen in der Zeit vom 16.—31. Mai cr. 9 Personen.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 3. bis incl. 9. Juli 1881.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	1
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	2	—	—	2	—	—	—	—
Scharlach	18	—	6	9	2	1	—	4
Diphtherie	21	—	11	8	2	—	—	9
Croup	1	1	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	1
Unterleibstyphus	28	—	1	1	18	8	—	2
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	1	—	—	—	1	—	—	—
Ruhr	2	—	—	—	1	—	1	—
Brechdurchfall	1	—	—	—	1	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	2	—	—	—	2	—	—	—
Wechselfieber	5	—	—	—	4	1	—	—
Rose	9	—	1	—	7	1	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	110	—	—	2	96	12	—	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	24	—	3	4	6	10	1	9
Acuter Bronchialkatarrh	2	—	—	—	1	1	—	—
Lungenschwindsucht	46	—	3	—	19	24	—	29
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	30	1	1	—	7	19	2	4
Acuter Darmkatarrh	21	13	1	—	4	3	—	5
Gehirnschlagfluss	6	—	—	—	1	4	1	2
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	12	—	—	—	2	10	—	1
Acuter Gelenkrheumatismus	17	—	—	—	10	7	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	19	—	—	—	7	10	2	—
Verletzungen	69	—	3	4	29	29	4	—
Alle übrigen Krankheiten	370	23	7	22	158	134	26	48
Summe	**816**	**38**	**37**	**52**	**378**	**274**	**37**	**115**

Gesammtbestand war am 2. Juli 1881: 3 245.
Gesammtbestand bleibt am 9. Juli 1881: 3 333.

Statistische Nachweisung

über die in der 27. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 3. Juli bis 9. Juli 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																	
Königsberg i. Pr.	140 932	86	95	—	35,1	53	7	2	16	7	10	—	2	—	—	3	1	—	2	—	—	—	8	6	8	2	—	**6**	**23**	28	1	5	—
Danzig	108 549	82	58	4	27,8	19	7	3	10	7	12	—	1	—	1	**4**	—	—	—	—	—	2	5	2	—	4	1	2	8	26	—	2	—
Stettin	91 755	58	60	2	34,0	30	7	5	9	4	5	—	—	—	2	2	1	—	2	—	1	—	6	1	1	—	—	1	**8**	35	—	2	—
Lübeck	51 000	23	25	2	25,5	8	1	6	2	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	1	1	16	1	1	—
Kiel	43 596	36	24	1	28,6	9	5	3	5	1	1	—	—	—	**4**	1	—	—	—	—	1	—	5	1	—	1	—	1	—	8	1	—	1
Rostock	36 982	16	11	—		5	1	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Elbing	35 683	23	18	—		11	—	2	1	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	1	1	1	10	1	—	—
Schwerin i. M.	30 146	14	15	—		4	—	2	2	2	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	12	—	—	—
Stralsund	29 494	8	22	—		9	2	3	5	1	2	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	5	—	—	—	—	1	2	9	1	—	—
Flensburg	31 331	13	12	—		5	—	1	1	—	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	8	—	1	—
Stargard i. Pomm.	21 828	22	9	—		5	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	6	—	—	—
Thorn	20 618	5	15	—		3	2	2	4	3	1	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	9	—	1	—
Memel	20 209	6	8	—		5	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	3	2	—	—	—
Tilsit	21 394	8	9	—		3	2	1	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Stolp	21 479	15	5	—		2	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—
Greifswald	19 904	11	13	1		4	1	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Insterburg	18 840	10	9	—		7	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—
Graudenz	17 344	6	13	2		3	2	1	4	3	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	3	1	—	—	1	—	1	4	—	1	—
Summa	**761 084**	**442**	**421**	**12**	**28,8**	**185**	**38**	**33**	**67**	**45**	**53**	—	**3**	**2**	**7**	**14**	**6**	**5**	**7**	—	—	**2**	**2**	**45**	**22**	**12**	**10**	**2**	**15**	**48**	**198**	**9**	**11**	**1**
II. Oder- u. Warthegebiet.																																	
Breslau	272 390	200	223	—	**42,6**	101	29	14	26	32	20	1	—	1	**6**	2	—	2	—	—	2	—	—	16	14	4	4	—	**26**	**14**	121	7	4	—
Posen	64 547	21	73	4	**58,8**	42	6	2	10	8	5	—	—	**10**	1	1	—	1	—	—	1	—	—	6	2	1	7	—	2	3	36	—	2	—
Liegnitz	37 168	30	25	1		15	1	1	5	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	1	—	17	—	—	—
Bromberg	33 618	22	4	—		1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Königshütte	27 520	19	17	—		7	2	3	2	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	12	—	—	—
Landsberg a. W.	23 558	13	14	2		4	—	1	2	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	2	—	—	—	6	2	—	—
Schweidnitz	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beuthen i. O.-Schl.	22 812	18	11	—		6	3	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Neisse	20 516	8	7	—		2	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Gross-Glogau	18 629	10	7	—		4	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Ratibor	18 233	18	8	—		3	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	2	—	—	3	—	—	—
Brieg	17 232	8	11	1		6	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	8	—	—	—
Summa	**556 223**	**367**	**400**	**8**	**37,4**	**191**	**43**	**22**	**55**	**51**	**37**	**1**	—	**11**	**8**	**6**	**2**	**5**	—	—	**2**	**3**	—	**38**	**21**	**6**	**16**	—	**29**	**17**	**221**	**9**	**6**	—
III. Süddeutsches Hochland.																																	
München	230 000	154	147	2	33,2	67	16	6	15	17	26	—	—	—	**4**	3	1	1	—	—	—	—	2	16	8	—	3	—	**25**	4	76	1	3	—
Stuttgart	106 441	78	52	—	25,4	32	5	3	2	6	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	1	—	1	—	1	**17**	26	—	1	—
Nürnberg	100 445	68	51	1	26,4	28	2	3	5	7	5	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2	6	2	—	1	—	4	8	24	—	2	—
Augsburg	62 400	39	30	—	25,0	11	7	—	5	2	5	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	3	1	1	—	3	—	17	—	1	1
Regensburg	34 504	23	15	—		5	1	2	—	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	1	10	—	—	—
Ulm	32 800	13	6	—		3	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—
Fürth	31 064	30	20	—		5	3	2	2	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	14	—	—	—
Heilbronn	24 516	12	9	1		3	—	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	2	3	1	—	—
Esslingen	20 758	11	11	—		6	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	2	4	1	—	—
Cannstatt	16 205	15	19	1		10	2	3	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	**7**	6	2	—	—
Reutlingen	16 609	12	10	1		8	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	3	2	—	—
Erlangen	14 876	15	9	4		4	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	3	1	—	—
Summa	**690 618**	**470**	**379**	**10**	**28,5**	**182**	**38**	**21**	**37**	**45**	**55**	**1**	—	—	**5**	**5**	**3**	**3**	—	—	—	**1**	**4**	**38**	**24**	**1**	**8**	—	**38**	**48**	**187**	**6**	**7**	**1**
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																	
Dresden	220 216	156	110	6	26,1	51	15	3	12	12	17	—	—	—	1	**6**	—	2	—	—	—	1	—	7	6	2	3	—	3	8	69	1	1	—
Chemnitz	95 135	95	68	—	37,2	44	7	3	5	6	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	8	2	—	1	1	4	—	50	—	—	—
Kassel	58 293	30	27	4	24,0	6	2	4	7	3	5	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	6	2	1	1	—	—	—	13	—	—	—
Erfurt	53 272	33	22	1	21,5	10	2	3	1	4	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	4	1	—	1	—	4	2	9	—	—	—
Würzburg	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zwickau	36 775	33	25	2		17	—	1	3	3	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	5	1	1	—	—	2	—	14	—	—	—
Plauen i. V.	35 250	37	16	—		9	—	2	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	11	1	—	—
Halberstadt	31 258	26	13	—		5	—	3	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	7	1	1	—
Bamberg	29 622	14	11	—		5	2	—	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	2	—	5	—	—	—
Nordhausen	25 992	12	13	—		1	3	—	2	3	4	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	1	—	6	—	—	—
Freiberg i. S.	25 547	16	18	1		9	—	—	1	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	2	—	—	1	9	1	—	—
Gotha	26 425	14	16	1		7	—	—	1	3	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	14	—	—	—
Altenburg	26 240	24	15	1		8	2	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	2	—	9	—	—	—
Glauchau	21 355	19	30	—		19	4	—	5	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	1	2	20	1	—	—
Meerane	22 234	23	24	—		10	5	2	1	3	3	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	1	—
Gera	27 169	19	10	—		7	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	1	4	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	23 350	13	14	—		4	3	3	—	3	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	1	5	—	2	—
Zittau	22 473	17	13	1		9	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	7	—	1	—
Bayreuth	22 027	13	10	2		4	—	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	6	—	1	—
Hof	20 991	20	8	—		1	2	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Crimmitschau	19 001	24	16	—		13	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	12	—	—	—
Weimar	20 130	5	7	—		4	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	2	—	2	—
Bernburg	18 602	?	5	—		2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	1	—	—	—
Göttingen	19 942	10	7	2		2	1	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Aschersleben	19 379	25	18	—		10	1	1	1	3	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	—	1	—	9	1	—	—
Quedlinburg	18 406	12	7	—		3	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Weissenfels	19 648	9	8	—		4	2	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Eisenach	18 788	14	8	—		1	—	1	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Naumburg a. S.	17 927	11	8	—		3	—	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	3	—	2	—
Koburg	15 790	12	5	—		—	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	1	—	—
Summa	**1 011 237**	**736**	**552**	**21**	**28,4**	**268**	**55**	**31**	**56**	**64**	**77**	**1**	—	**2**	**5**	**15**	**2**	**10**	**1**	—	—	**1**	—	**57**	**29**	**8**	**19**	**2**	**29**	**21**	**333**	**7**	**11**	—
Berlin	1 123 571	788	1023	—	**47,3**	628	143	49	71	68	64	—	1	3	**22**	**33**	10	4	—	—	6	—	2	64	42	17	7	1	**143**	**292**	370	4	2	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																	
Leipzig	151 616	79	84	7	28,8	36	4	6	13	16	9	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	14	4	3	3	1	4	6	41	2	3	—
Magdeburg	97 259	69	63	2	33,7	29	10	4	5	6	9	—	—	—	2	**6**	1	1	—	—	—	—	—	10	1	—	—	—	5	4	31	—	1	1
Halle a. S.	71 505	52	35	2	25,1	8	5	2	6	9	5	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	5	1	3	1	—	1	**7**	12	—	2	—
Frankfurt a. O.	51 200	26	32	—	32,5	12	6	1	3	4	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	—	1	—	—	2	**6**	14	—	2	—
Görlitz	50 306	38	32	—	33,1	22	3	2	1	1	3	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	**16**	9	—	—	—
Potsdam	48 346	32	12	—	13,0	5	1	—	—	1	1	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	2	4	1	—	—	—
Spandau	28 902	22	21	—		11	1	1	1	3	3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	—	1	5	7	1	1	—
Brandenburg a. H.	28 685	18	16	—		8	1	—	1	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	4	1	8	—	—	—
Charlottenburg	30 446	22	35	1		21	4	—	4	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	1	—	2	**9**	17	1	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 273	34	39	—		19	12	3	2	3	—	—	—	**6**	—	2	3	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	24	—	—	—
Guben	25 328	24	13	—		7	1	1	—	2	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	6	—	1	1
Kottbus	25 584	15	17	—		7	2	2	3	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	1	10	—	—	—
Dessau	23 266	7	6	1		3	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Zeitz	18 268	11	12	—		6	3	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	4	—	—	2	1	—	—	—
Prenzlau	16 930	6	9	1		4	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	7	—	—	—
Burg	15 867	11	7	—		2	1	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	2	—	2	—	—	—
Summa	**710 781**	**466**	**433**	**14**	**31,7**	**200**	**55**	**22**	**43**	**51**	**56**	**6**	**1**	**7**	**5**	**13**	**7**	**3**	**1**	—	—	—	—	**47**	**25**	**12**	**17**	**1**	**21**	**61**	**195**	**5**	**10**	**2**

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Röthein	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	416 295	283	180	11	22,5	61	27	11	32	19	30	—	—	1	4	5	2	4	—	—	—	2	—	23	9	1	4	—	16	9	91	4	4	1
Hannover	122 846	87	41	2	17,4	21	1	2	5	4	8	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	3	—	1	—	—	5	24	2	—	—
Bremen	114 000	68	42	4	19,2	14	7	3	6	5	7	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	1	11	6	—	—	—	—	—	20	—	—	—
Altona	91 049	57	31	—	17,7	12	3	2	5	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	2	—	—	—	2	1	17	—	—	—
Braunschweig	72 573	48	24	—	17,2	7	3	1	4	3	6	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	5	—	12	1	1	—
Münster	40 429	27	10	1	12,9	5	1	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Osnabrück	32 819	28	12	1		5	2	—	1	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Bielefeld	30 519	19	16	—		6	2	3	1	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	2	1	—	1	—	7	—	—	—
Hildesheim	25 887	20	8	1		4	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Celle	18 808	11	5	1	Durchschn. 19,2	2	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Lüneburg	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Oldenburg	20 577	11	6	1		1	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Harburg	19 075	12	10	1		1	1	2	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	5	—	1	—
Minden	17 868	14	4	—		—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	1 022 745	685	389	23	19,8	139	48	26	63	49	64	—	—	5	4	6	6	5	—	—	—	4	1	63	24	3	8	—	24	16	205	8	6	1
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 735	103	71	2	25,5	32	14	5	4	8	8	—	—	—	5	—	1	1	—	—	—	—	—	9	4	3	2	—	2	4	39	1	—	—
Barmen	95 951	87	29	—	15,7	9	6	2	2	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	1	—	—	1	2	16	—	1	—
Düsseldorf	95 459	72	33	1	18,0	11	3	1	5	5	8	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	6	3	—	1	—	2	3	15	1	—	—
Elberfeld	96 000	49	36	—	19,5	13	4	2	4	6	7	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	8	4	—	2	—	3	2	15	—	1	—
Aachen	85 720	51	43	1	26,1	23	7	3	2	3	5	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	4	2	—	1	—	3	2	27	—	—	—
Krefeld	73 866	69	37	1	26,0	10	8	2	7	5	5	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	8	1	1	—	—	—	2	21	—	—	—
Dortmund	66 546	55	42	—	32.8	13	7	5	9	3	5	—	—	—	3	2	—	—	—	—	1	—	—	8	8	—	—	—	—	1	18	—	—	1
Essen	56 957	52	28	4	25,6	8	6	4	4	3	3	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	8	2	—	1	—	—	2	11	—	—	—
Duisburg	41 259	43	23	—	29,0	8	9	2	2	1	1	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	1	—	12	—	—	—
M.-Gladbach	38 314	40	11	—		5	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	8	1	—	—
Koblenz	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bonn	31 510	33	16	4		5	—	—	1	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	3	—	—	—	2	1	5	—	—	—
Bochum	33 432	38	14	1		7	3	2	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	11	—	—	—
Remscheid	30 043	23	10	—		2	3	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Hagen	26 297	33	11	1		4	4	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	2	4	1	—	—
Trier	24 201	8	6	3		2	1	—	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Viersen	20 998	19	10	—		5	1	—	1	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Wesel	20 587	14	5	—		—	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—
Witten	21 411	13	7	—		2	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Hamm i. W.	20 796	14	13	1		2	1	1	2	5	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	1	—	—	—	4	1	—	—
Mülheim a. Rh.	20 300	26	13	—		8	1	2	2	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	2	1	2	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Iserlohn	18 502	17	7	—		3	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Rheydt	19 084	17	8	—		1	4	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Oberhausen	16 677	17	7	—		—	3	2	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Neuss	17 494	13	13	—		6	1	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	9	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 148	14	7	1		2	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—
Solingen	16 800	11	5	—		2	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	1 155 087	931	505	20	22,7	183	91	39	59	64	69	—	1	2	15	12	4	6	—	—	2	1	4	91	47	5	12	—	15	24	253	8	2	1
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	139 710	77	54	2	20,1	21	7	3	8	6	9	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	5	1	—	3	—	6	7	28	—	—	—
Strassburg i. E.	104 501	74	64	3	31,8	27	12	4	6	6	9	—	—	8	—	6	—	—	—	—	—	—	—	5	7	—	3	1	17	—	16	1	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	33	26	2	22,0	15	—	2	3	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	3	2	15	—	—	—
Mannheim	53 465	34	28	1	27,2	15	2	1	4	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	5	—	1	—	2	3	11	—	—	—
Karlsruhe	50 000	24	23	—	23,9	10	1	1	5	3	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	7	2	7	—	—	—
Wiesbaden	50 238	32	24	3	24,8	10	2	3	1	4	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	1	15	—	1	—
Metz	52 867	33	21	1	20,7	9	—	—	5	3	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	3	1	3	—	2	1	6	1	—	—
Darmstadt	49 300	19	14	—	14,8	7	—	1	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	6	—	5	1	1	—
Freiburg i. B.	36 380	22	22	—		14	—	—	1	4	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	4	13	1	—	—
Offenbach	28 601	12	20	1		10	—	1	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	5	—	12	—	—	—
Pforzheim	24 037	16	10	1		4	1	2	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Colmar	26 093	15	16	1		10	1	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	4	1	5	1	—	—
Heidelberg	24 421	15	16	4		3	2	—	3	4	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	2	—	2	1	6	—	—	—
Kaiserslautern	26 500	19	13	—		4	1	1	—	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	3	3	3	1	—	—
Hanau	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Worms	19 035	11	8	—		3	—	1	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	1	—	2	—	—	—
Baden-Baden	11 927	7	6	2		2	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—
Summa	758 397	443	365	21	25,0	164	29	22	45	47	58	—	—	9	3	10	2	3	—	—	—	—	—	42	29	4	17	2	60	25	151	6	2	—
Summa der deutschen Städte	7 789 743	5328	4467	129	29,8	2140	540	265	496	484	533	9	6	41	74	114	42	44	9	—	10	12	13	485	263	68	114	8	374	552	2113	62	57	6
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)		298,2	142,9	36,0	17,7	33,1	32,3	35,6	0,6	0,4	2,7	4,9	7,6	2,8	2,9	0,6	—	0,7	0,8	0,9	32,4	17,6	4,5	7,6	0,5	25,0	36,8	141,1	4,1	3,8	0,4
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880		299,8	143,5	39,2	14,3	33,5	30,9	38,1	0,8	0,2	4,2	5,3	7,6	4,0	4,7	—	—	0,7	1,5	0,9	29,9	17,3	4,3	8,0	0,3	27,5	35,7	138,8	4,6	3,9	0,3

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 3. Juli bis 9. Juli 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	26,8	11,5	745,3	744,2	743,5	63	33	65	.	S.	bis mässig	heiter.
	Montag	18,8	14,5	743,3	739,9	741,3	80	98	92	3,20	SW.	bis frisch	Regen.
	Dienstag	19,0	14,5	742,4	741,7	740,8	77	80	72	.	NW.	bis mässig	Regentropfen.
	Mittwoch	22,5	10,5	741,3	740,6	740,4	81	37	62	.	NW.	desgl.	heiter.
	Donnerstag	22,0	10,6	738,3	738,8	740,6	78	39	78	1,65	W.	mässig	Regen.
	Freitag	17,5	9,5	740,8	740,8	740,8	84	61	91	0,30	W.	bis frisch	Sturm u. Regen.
	Sonnabend	17,4	9,5	739,9	739,0	739,0	83	63	91	5,60	SW.	mässig	stürm. 2¼ U. Nachm. Gew.
	Im Mittel	**20,6**	**11,5**	**741,6**	**740,7**	**740,9**	**78,0**	**58,7**	**78,7**	**1,54**	.	.	.
Breslau	Sonntag	28,7	15,6	752,4	751,4	751,8	75	42	70	.	SO.	schwach.	Abds. schwaches Gew.
	Montag	25,2	18,4	752,9	751,4	750,8	81	58	81	.	W.	desgl.	Regen.
	Dienstag	28,1	18,1	751,8	750,4	750,0	100	49	73	0,50	NW.	mässig	früh Regen.
	Mittwoch	30,0	17,2	749,9	747,6	746,2	80	47	100	.	NW.	desgl.	Abds. Gewitter u. Regen.
	Donnerstag	25,5	15,9	747,0	747,4	749,7	78	47	64	12,30	W.	desgl.	.
	Freitag	21,7	12,9	750,9	749,4	749,5	65	39	62	.	NW.	schwach	.
	Sonnabend	21,7	12,8	747,7	746,3	747,3	86	85	91	2,45	SO.	desgl.	Vor- u. Nachm. Regen.
	Im Mittel	**25,8**	**15,8**	**750,4**	**749,1**	**749,3**	**80,7**	**52,4**	**77,3**	**2,18**	.	.	.
München	Sonntag	25,0	14,0	720,1	720,6	721,4	76	61	68	.	W.	schwach	bewölkt.
	Montag	26,8	13,8	723,3	723,1	722,7	85	53	60	.	W.	desgl.	heiter.
	Dienstag	28,3	16,6	722,0	721,2	719,3	70	62	61	.	NO.	s. schwach	desgl.
	Mittwoch	31,3	17,1	717,2	716,2	714,2	70	50	58	0,7	W.	desgl.	heiter, Abds. Gewitter.
	Donnerstag	22,0	17,1	719,1	718,9	718,4	75	69	67	.	W.	schwach	bewölkt.
	Freitag	22,0	12,0	718,7	717,4	715,5	67	63	69	0,9	NO.	desgl.	Nachts etwas Regen.
	Sonnabend	20,5	14,8	715,1	715,3	717,8	79	72	71	4,8	W.	bis mässig	Gewitterregen.
	Im Mittel	**25,1**	**15,1**	**719,4**	**719,0**	**718,5**	**74,6**	**61,4**	**64,9**	**0,91**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	24,1	13,2	740,3	741,6	742,2	66	48	72	.	NW.	schwach	.
	Montag	29,2	15,0	742,2	741,4	743,0	66	37	69	.	SW.	mässig	.
	Dienstag	29,1	17,0	742,7	741,1	739,8	59	47	67	.	NW.	schwach	.
	Mittwoch	28,9	17,5	736,5	733,7	734,5	60	49	57	.	S.	desgl.	Nachm. Gewitter.
	Donnerstag	20,5	13,5	737,4	738,3	739,2	58	38	50	1,51	SW.	mässig	Nachts Regen.
	Freitag	21,1	10,0	739,4	738,1	737,1	65	42	67	.	SW.	schwach	.
	Sonnabend	20,2	9,8	734,1	735,8	738,0	58	47	76	.	W.	desgl.	.
	Im Mittel	**24,7**	**13,7**	**738,9**	**738,6**	**739,1**	**61,7**	**44,0**	**65,4**	**0,22**	.	.	.
Berlin	Sonntag	30,0	17,4	759,1	758,3	760,4	71	29	52	.	SO. NW.	schwach	.
	Montag	26,1	20,1	759,7	758,1	759,9	59	57	71	.	W. NW	bis frisch	.
	Dienstag	29,0	18,8	759,4	758,9	758,5	76	42	60	.	W. S.	bis frisch	.
	Mittwoch	29,5	18,7	757,7	754,9	752,1	61	42	87	.	O. SO.	bis mässig	.
	Donnerstag	23,7	15,8	754,2	755,6	757,5	75	43	50	3,0	W. NW. SW.	mässig	Abds. Gewitter u. Regen.
	Freitag	20,6	14,0	757,6	756,8	756,5	61	56	61	0,2	SW. W. S.	schwach	Mittags Regen.
	Sonnabend	21,9	14,8	754,4	753,8	755,4	73	57	77	0,7	O. NW.	desgl.	Vorm. u. Nachm. Regen.
	Im Mittel	**25,8**	**17,1**	**757,4**	**756,6**	**757,2**	**68,0**	**46,6**	**65,4**	**0,56**	.	.	.
Bremen	Sonntag	23,8	11,0	762,4	762,9	762,7	88	63	73	.	W. SW.	schwach	.
	Montag	23,6	14,1	762,2	763,1	763,7	77	75	83	.	SW. S.	mässig	.
	Dienstag	26,3	14,0	764,0	763,5	762,6	87	60	78	.	SW. W. NO.	schwach	.
	Mittwoch	27,9	9,9	760,2	755,3	754,4	83	63	83	19,65	OSO. SO. SW.	bis frisch	Nm.3u.5U.G.letzt.m.Strm.
	Donnerstag	20,1	10,1	757,0	759,0	759,2	70	69	85	1,40	SW.	mässig	.
	Freitag	20,1	10,0	759,3	759,4	759,2	84	68	84	.	WSW. SW.	bis mässig	.
	Sonnabend	20,1	10,0	757,8	758,3	759,4	88	80	84	1,76	SSW.	schwach	.
	Im Mittel	**23,1**	**11,3**	**760,4**	**760,2**	**760,2**	**82,4**	**68,3**	**81,4**	**3,26**	.	.	.
Köln	Sonntag	27,9	15,6	761,6	761,4	762,1	66	57	68	.	SW.	mässig	.
	Montag	31,0	16,0	763,0	762,3	762,1	65	33	73	.	SW.	z. lebhaft	.
	Dienstag	32,3	18,3	762,3	760,6	755,6	75	44	63	.	S. bis W.	schwach	gewitterhaft.
	Mittwoch	28,6	18,5	753,9	753,7	755,4	85	54	83	1,86	SW.	lebhaft	.
	Donnerstag	19,5	13,3	759,2	759,6	760,1	60	41	67	.	SW. NW.	frisch	.
	Freitag	21,4	11,3	757,2	757,6	755,5	79	42	67	.	S. bis NW.	leicht	.
	Sonnabend	20,4	12,5	755,6	756,6	758,4	81	63	82	5,90	W. bis SW.	mässig	.
	Im Mittel	**25,9**	**15,1**	**759,0**	**758,8**	**758,5**	**73,0**	**47,7**	**71,9**	**1,11**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	28,2	17,0	754,8	755,6	756,2	74	55	80	.	SW.	schwach	schwül.
	Montag	31,5	17,0	758,0	757,0	757,0	69	49	66	.	SW.	desgl.	heiter, sehr warm.
	Dienstag	33,0	17,0	756,1	753,4	751,9	66	49	82	.	O.	desgl.	desgl.
	Mittwoch	31,0	19,5	750,1	749,9	751,3	73	54	82	1,5	SW.	desgl.	Nm. u. A.Gw.,Rg., Nts.Rg.
	Donnerstag	22,3	16,5	754,8	754,0	754,1	76	51	66	.	W.	mässig	heiter, kühl.
	Freitag	25,0	10,0	754,2	750,7	749,5	70	52	81	1,1	veränderl.S. SO. SW.	schwach	still,heiter, Nachts Regen.
	Sonnabend	20,5	15,0	749,2	751,3	754,5	86	82	90	18,5	SW. S. NW.	desgl.	V.u.Nm.Gw.m.Rg.u.Hagel.
	Im Mittel	**27,4**	**16,0**	**753,9**	**753,1**	**753,5**	**73,4**	**56,0**	**78,1**	**3,01**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältnissz. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Fleckityphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 9. Juli)	731 274	553	448	56	31,9	126	58	53	76	78	57	—	18	5	6	9	1	4	2	—	—	2	—	103	36	—	12	—	54	1	181	5	9	—
Budapest (bis 2. Juli)	370 037	248	195	—	27,4	59	27	15	34	32	28	—	4	1	1	2	1	6	4	—	—	1	—	37	12	—	3	—	23	—	92	3	5	—
Prag incl. Vorort. (b. 9. Juli)	260 805	.	188	33	37,5	48	30	7	39	34	30	—	5	4	5	—	1	7	3	—	2	1	2	42	11	—	1	—	10	—	92	2	—	—
Triest (bis 25. Juni)	141 333	.	72	—	26,5	19	20	7	7	9	10	—	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	13	10	—	—	—	1	—	39	3	—	—
Krakau (bis 2. Juli)	67 000	.	59	—	45,6	20	10	6	8	8	7	—	—	5	2	3	1	—	6	—	—	—	1	3	18	—	—	—	8	—	12	—	—	—
Genf (bis 9. Juli)	68 718	31	35	—	26,0	8	1	6	3	9	8	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	5	—	19	—	1	—
Basel (bis 9. Juli)	62 263	30	27	—	22,6	.	.	.	.	.	.	.	.	6	1	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	6	—	7	1	1	—
Brüssel (bis 2. Juli)	165 366	101	76	—	23,9	13	13	8	4	21	17	—	—	1	—	—	2	3	—	—	—	—	—	9	12	—	5	—	8	—	32	2	2	—
Amsterdam (bis 2. Juli)	326 209	193	117	—	18,7	36	22	5	18	17	19	—	—	—	—	3	4	2	—	—	2	1	—	16	17	—	1	—	8	—	62	1	—	—
Rotterdam (bis 2. Juli)	150 378	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 2. Juli)	114 936	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 7. Juli)	2 091 565	1225	1125	—	28,0	245	158	.	.	.	197	.	27	26	21	38	11	38	—	—	1	4	6	158	92	—	—	—	134	—	530	39	—	—
London (bis 9. Juli)	3 829 751	2408	1585	—	21,6	453	280	134	212	240	266	—	73	70	41	16	37	10	2	—	2	8	11	137	175	10	41	16	149	6	729	38	13	1
Glasgow (bis 9. Juli)	589 598	.	225	—	22,9	39	.	.	.	.	32	.	.	11	3	5	3	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15	.	180	4	.	.
Liverpool (bis 9. Juli)	553 983	389	258	—	24,3	60	.	.	.	.	36	.	3	21	8	.	13	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	190	13	.	.
Birmingham (bis 9. Juli)	402 269	277	162	—	21,0	41	.	.	.	.	30	.	.	4	5	.	15	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	126	5	.	.
Manchester (bis 9. Juli)	341 269	252	143	—	21,9	42	.	.	.	.	30	.	.	1	2	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	126	7	.	.
Edinburg (bis 9. Juli)	229 839	145	86	—	19,6	16	.	.	.	.	26	.	.	1	5	2	7	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	64	2	.	.
Kopenhagen (bis 5. Juli)	235 241	141	74	—	16,4	20	10	.	.	.	14	.	.	1	—	4	1	—	—	—	—	—	1	10	4	—	1	—	3	—	48	1	—	—
Stockholm (bis 2. Juli)	163 040	.	79	—	24,5	16	9	7	18	16	13	—	—	—	1	4	.	1	—	—	—	—	—	17	8	—	1	—	9	—	32	5	1	—
Christiania (bis 9. Juli)	120 000	66	51	—	22,1	15	12	5	7	7	5	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	7	7	—	—	—	3	4	24	1	—	—
Petersburg (bis 2. Juli)	669 741	.	731	—	56,8	171	89	74	176	135	71	15	3	5	14	24	4	42	47	—	4	1	70	104	73	—	7	—	110	—	201	19	3	—
Warschau	379 763	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Odessa (bis 2. Juli)	184 500	.	127	—	35,8	71	16	5	13	10	12	—	—	—	—	2	2	2	—	—	1	—	—	13	1	—	2	—	29	—	75	—	—	—
Rom (bis 11. Juni)	310 000	134	164	41	27,5	34	30	17	24	28	30	1	—	3	1	4	—	4	—	—	—	—	5	11	30	3	2	—	21	—	72	8	—	—
Venedig	142 600	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bukarest	200 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Madrid (bis 22. Mai)	400 531	283	275	—	35,7	65	29	31	51	64	35	—	11	7	.	3	1	2	9	—	2	7	6	35	64	—	18	—	18	1	91	—	—	—
Barcelona (bis 25. Juni)	267 000	124	138	—	26,0	51	17	13	15	20	22	—	1	10	—	—	—	7	—	—	—	1	3	9	15	—	18	—	17	—	54	3	—	—
Valencia (bis 26. Juni)	143 239	78	85	—	30,9	21	18	8	11	8	19	—	—	4	—	1	1	—	4	—	2	—	12	6	7	—	4	—	—	—	43	1	—	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 26. Juni)	115 882	67	104	—	46,7	41	24	.	13	14	12	—	—	2	1	—	—	1	2	—	4	—	2	4	—	—	1	—	5	—	75	7	—	—
Murcia	91 509	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Saragossa (bis 3. Juli)	86 126	62	71	—	42,9	22	11	8	8	13	9	—	10	1	—	1	1	—	1	—	1	5	—	3	13	—	—	—	6	—	29	—	—	—
Granada (bis 26. Juni)	76 215	62	68	—	46,4	23	6	9	11	9	10	—	.	.	.	.	3	—	4	—	9	1	—	1	6	.	1	—	4	1	38	—	—	—
Lissabon (bis 11. Juni)	203 681	100	89	—	22,2	16	18	6	12	15	22	—	1	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	11	10	—	2	—	3	—	58	—	—	—
Alexandrien (bis 2. Juli)	212 034	136	127	—	31,2	55	10	9	26	9	18	—	—	—	—	—	1	12	—	—	8	—	4	11	4	5	1	—	26	—	55	—	—	—
New-York (bis 4. Juni)	1 203 823	.	660	—	28,5	.	.	.	.	.	.	.	20	20	37	58	1	5	—	—	9	26	92	60	—	—	—	26	—	280	26	—	—
Philadelphia (bis 4. Juni)	850 000	.	302	—	18,5	.	.	.	.	.	.	.	27	—	11	11	2	6	—	—	3	5	47	20	1	—	—	—	—	163	6	—	—
Brooklyn (bis 4. Juni)	566 689	.	216	—	19,9	26	60	28	40	27	35	—	1	3	15	28	—	2	—	—	—	—	—	30	15	—	4	—	8	—	102	7	1	—
Chicago (bis 4. Juni)	503 298	.	208	—	21,5	.	.	.	.	.	.	.	8	5	6	15	2	11	—	—	—	—	17	18	20	1	—	—	17	—	75	13	—	—
Baltimore (bis 25. Juni)	393 576	.	172	—	22,7	71	17	21	21	20	22	—	—	4	1	6	—	3	—	3	1	—	2	26	6	2	2	—	9	27	76	3	1	—
Saint-Louis (bis 4. Juni)	333 577	.	117	—	18,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	3	1	2	—	—	1	16	14	2	—	—	—	5	—	61	11	—	—
Cincinnati (bis 11. Juni)	280 000	.	92	—	17,1	18	14	8	19	15	18	—	—	2	—	1	1	4	—	—	1	—	9	6	—	1	—	8	—	53	4	1	1
San Francisco (bis 11. Juni)	234 144	.	87	—	19,3	25	5	5	23	18	11	—	—	—	1	—	—	2	—	—	1	2	—	10	4	—	—	—	6	3	55	3	—	—
New-Orleans (bis 11. Juni)	216 359	.	170	—	39,2	43	35	12	30	33	17	—	—	—	2	1	—	2	—	—	11	—	11	9	7	2	2	—	15	23	74	11	—	—
Rio de Janeiro (16-31. Mai)	235 000	.	402	—	44,5	82	17	29	115	77	41	41	1	—	—	8	6	—	—	—	3	1	[1])40	88	13	—	—	—	1	—	240	—	1	—
Calcutta (bis 4. Juni)	429 535	.	149	—	18,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	.	.	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 14. Juni)	644 405	294	374	—	30,2	.	.	.	.	.	.	.	1	2	—	—	—	—	—	11	8	—	92	—	53	—	—	—	16	—	189	—	2	—
Madras bis 20. Mai	397 552	316	268	—	35,0	.	.	.	.	.	.	.	37	.	.	.	.	.	.	.	.	.	62	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Darunter 9 Todesfälle am gelben Fieber.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ. pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 30. **Berlin, den 25. Juli 1881.** **V. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten. — Statistische Nachweisung der Bevölkerungsvorgänge in den deutschen Städten mit 15 000 und mehr Einwohnern in der Zeit vom 1. Januar bis 31. December 1880. — Uebersicht der Bevölkerungsvorgänge in den deutschen Städten mit 15 000 und mehr Einwohnern für das Jahr 1880, verglichen mit dem Durchschnitt der Jahre 1877 — 1879 (auf 10 000 Einwohner berechnet). — Monatlicher Nachweis der Bevölkerungsvorgänge der Stadt Arnstadt. — Elfter Thätigkeitsbericht der städtischen Control- und Auskunfts-Station für Nahrungs- und Genussmittel etc. zu Kiel. — Ueber die Conservirung der Nahrungsmittel mit Salicylsäure. — Impfresultate auf der Insel Ceylon im Jahre 1879. — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(10. Juli bis 16. Juli 1881.)

Witterung.

Beim Beginn der Berichtswoche herrschten an den ost- und mitteldeutschen Beobachtungsstationen, sowie in München, westliche, an den nord-, westdeutschen Stationen und in Karlsruhe südwestliche Luftströmungen, die an den Oststationen, in München und in Berlin bald in nordwestliche, in Berlin vorübergehend bis nach Nordost, in München bis nach Ost, umliefen und bis zu Ende der Woche, wo die Windrichtung wieder in westliche und südwestliche überging, vorwaltend blieben. In Bremen und Köln herrschten südwestliche, veränderliche zwischen Südost bis Nordwest umlaufende Windströmungen, während in Karlsruhe östliche, zwischen Süd- und Nordost wechselnde Winde wehten, die jedoch am Schlusse der Woche ebenfalls wieder nach Südwest umgingen.

Die Temperatur der Luft war eine hohe und überstieg an den meisten Stationen, mit Ausnahme von München, wo sie dem vieljährigen Monatsmittel entsprach, die normale. Das Thermometer zeigte am 15. Juli in Karlsruhe 34° C., in Köln 34,1° C. und in Breslau am 16. sogar 34,8° C.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Karlsruhe (um 23,0° C.), die schwächste in Berlin (um 19,1° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war gleichfalls am bedeutendsten in Karlsruhe (17,0° C.) und am geringsten in Berlin (13,6° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine mässig hohe. Das Sättigungsmaximum ward nur in Konitz erreicht. Regenniederschläge, nur in Konitz in ergiebigem Grade, erfolgten meist nach Gewitterentladungen, die namentlich am 16. Juli an vielen Orten mit grosser Heftigkeit niedergingen. Der reichlichste Regen fiel in Konitz (35,40 mm), der spärlichste in Bremen (0,75 mm).

Der beim Beginn der Woche mässig hohe Druck der Luft stieg im Lauf der Woche unter nur geringen Schwankungen, nahm am 15. unter dem Einfluss der Gewitterbildung rapid ab, stieg jedoch nach Niedergang derselben wieder eben so schnell.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 739 972 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 6618, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 31,0 entspricht gegen 29,8 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 671 668 Einwohner 4607 Sterbefälle = 31,2 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5349, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 882 Personen ergiebt.

Auch in dieser Berichtswoche hat die Gesammtsterblichkeit, im Vergleich zur vorangegangenen Woche, nicht unerheblich zugenommen (um 1,2 pro mille). — Die Steigerung betraf die Städtegruppen des sächsisch-märkischen Tieflandes der Nordseeküste, die beiden rheinischen Gruppen und Berlin, in den übrigen Städten an der Ostseeküste und des süddeutschen Hochlandes hat die Sterblichkeit abgenommen, in denen der Oder- und Warthegegend und des mitteldeutschen Gebirgslandes blieb sie fast die gleiche. — Die Städte unter 40 000 Einwohner verhielten sich meist günstiger als die mehr bevölkerten, nur in den Städten des sächsisch-märkischen Tieflandes und in der oberrheinischen Niederung war das Verhalten ein umgekehrtes.

Der Antheil des Säuglingsalters an der Gasammtsterblichkeit war im Vergleich zur Vorwoche ebenfalls ein sehr vermehrter. Diese Zunahme betraf die meisten Gruppen, nur in den Städten an der Ostseeküste sowie im süddeutschen Hochlande war die Säuglingssterblichkeit eine etwas verminderte. Die Sterblichkeit der höheren Altersclassen zeigte wenig Veränderung.

Das Sterblichkeitsverhältniss der beiden Altersextreme, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, gestaltete sich folgendermaassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen: in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	Todesfälle i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	123,1	35,9
der Oder- und Warthegegend	190,6	44,1
des süddeutschen Hochlandes	133,3 (in München 169,7)	39,9
des mitteldeutschen Gebirgslandes	144,5	36,5
in Berlin	312,4	30,5
des sächsisch-märkischen Tieflandes	166,6	42,6
der Nordseeküsten-Gruppe	98,3	35,4
der niederrheinischen Niederung	104,5	34,3
der oberrheinischen Niederung	125,8	34,6

Unter den Todesursachen wurden Todesfälle an Darmkatarrhen und Brechdurchfällen der Kinder noch häufiger als in der Vorwoche gemeldet. In fast allen grösseren Städten war die Zahl der durch sie bedingten Todesfälle eine bedeutendere, namentlich in Königsberg, Stettin, Breslau, München, Stuttgart, Augsburg, Nürnberg, Dresden, Berlin, Leipzig, Magdeburg, Görlitz, Hamburg, Frankfurt a. M., Strassburg u. a. Die Gesammtzahl der aus deutschen Städten gemeldeten Sterbefälle erreichte die Höhe von 1136 (458 bezw. 668) gegen 926 (374 bezw. 552) der Vorwoche. Davon entfallen auf Berlin allein 470. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 betrug die Gesammtzahl der aus deutschen Städten an diesen Krankheitsformen gestorbenen Kinder 1083 (518 bezw. 565). — Von den Infectionskrankheiten haben Sterbefälle bei Pocken, Flecktyphus und Diphtherie ab, bei den anderen zugenommen, insbesondere wurden Todesfälle an Ruhr häufiger. — Masern traten in Bremen, Meerane, Strassburg, Posen noch immer epidemisch auf, auch in München stieg die Zahl der Todesfälle. — Scharlachfieber wurde in Kiel, Nürnberg, Berlin, Hamburg, Köln häufiger, in Breslau und München seltener Todesveranlassung. — Diphtherie forderte in Breslau, Dresden, Aschersleben mehr, in München, Berlin, Hamburg, Strassburg weniger Opfer. Die Gesammtzahl der gemeldeten Todesfälle sank auf 101 von 114 der Vorwoche. — Todesfälle an Ruhr stiegen auf 16 von 10 der vorangangenen Woche. — Todesfälle an Unterleibstyphus wurden etwas häufiger, doch aus keiner Stadt epidemisch auftretend gemeldet. — Todesfälle an Flecktyphus kamen 2 (aus Erfurt und Elbing je 1) zur Berichterstattung. Todesfälle an Pocken nur 1 (aus Essen). — Aus Hamburg und Hagen wurden je 1 Sterbefall an Cholerine gemeldet, die den Brechdurchfällen zugezählt wurden.

In Berlin starben in der Berichtswoche 1062 Personen, 39 mehr als in der vorangegangenen Woche. Davon entfallen 685 = 63,6 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 starben von derselben Altersclasse 635 = 64,7 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 982. — Unter den Todesursachen waren es namentlich Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder, die das bedeutendste Contingent zu den Sterbefällen stellten. Die Zahl der daran gestorbenen Kinder betrug 470 (146 bezw. 324), gegen 435 (143 bezw. 292) der Vorwoche und gegen 436 (164 bezw. 272) der entsprechenden Woche des Vorjahres. — Todesfälle an Ruhr kamen 7 zur Meldung. Masern, Scharlachfieber, Keuchhusten und Unterleibstyphen zeigten wenig Veränderung in der Zahl der Todesfälle, Todesfälle an Diphtherie wurden dagegen etwas seltener. — Todesfälle an Pocken und Flecktyphus wurden nicht gemeldet. — In der Zeit vom 3. bis 9. Juli kamen 35 Erkrankungen an Unterleibstyphus, am 11. Juli 2 Erkrankungsfälle an Pocken zur Anzeige. — (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 740 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Pocken 1, an Varicellen 2, an Masern 2, an Scharlach 15, an Diphtherie 20, an Croup 1, an Keuchhusten 3, an Unterleibstyphus 18, an Ruhr 4. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 111 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 16. Juli d. J. 3304.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Stargard i. Pom., Würzburg, Neustadt, Magdeburg und Düsseldorf.

Ausland.

Die Verbreitung der Pockenepidemie in London zeigte in der Berichtswoche keine wesentliche Veränderung. Die Zahl der gemeldeten Todesfälle sank auf 49 von 73 der Vorwoche, der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern zu Ende der Woche auf 1182 (incl. 290 Reconvalescenten) gegen 1296 der vorangegangenen Woche. Doch war die Zahl der gemeldeten Neuerkrankungen ein wenig grösser, 190 gegen 163. — In Wien sank die Zahl der Sterbefälle an Pocken auf 9, in Prag, Krakau, Liverpool auf je 2, in Paris auf 17; in Budapest stieg sie auf 6, in Petersburg auf 4, in Saragossa auf 11. Aus Brüssel, Warschau, Venedig, Bukarest werden vereinzelte Sterbefälle an Pocken gemeldet. — Typhöse Fieber wurden in Petersburg noch immer häufig Todesveranlassung, doch nimmt die Zahl der Sterbefälle an Rückfallstyphus ab. — Sterbefälle an Flecktyphus kamen aus Budapest 6, aus Krakau 4, aus Prag 3, aus London und Malaga je 2, aus Valencia und Granada je 1, aus Petersburg 53 zur Meldung. — In Wien, Budapest, Prag, London, Petersburg u. a. O. war die Zahl der an Darmkatarrhen zu Grunde gegangenen Kindern ebenfalls eine erheblich vermehrte.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 10. bis incl. 16. Juli 1881.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	1	—	—	—	1	—	—	—
Varicellen	2	—	2	—	—	—	—	—
Masern	2	1	1	—	—	—	—	—
Scharlach	15	1	6	6	2	—	—	4
Diphtherie	20	2	8	5	4	—	—	11
Croup	1	—	—	1	—	—	—	—
Keuchhusten	3	—	1	2	—	—	—	—
Unterleibstyphus	18	—	—	—	13	5	—	5
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	4	—	—	—	3	—	1	—
Brechdurchfall	3	1	—	—	1	1	—	4
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	4	—	—	—	3	1	—	1
Wechselfieber	8	—	—	—	8	—	—	—
Rose	5	—	—	—	2	2	1	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	83	—	—	2	68	13	—	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	32	—	2	3	12	13	2	7
Acuter Bronchialkatarrh	1	—	—	—	—	1	—	—
Lungenschwindsucht	45	2	—	2	17	24	—	34
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	32	5	1	—	11	15	—	4
Acuter Darmkatarrh	6	2	1	—	2	1	—	3
Gehirnschlagfluss	1	—	—	—	—	—	1	1
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	9	—	—	—	1	8	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	14	—	—	—	6	8	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	22	—	—	—	10	9	3	—
Verletzungen	52	1	3	8	17	23	—	4
Alle übrigen Krankheiten	357	16	10	16	143	144	28	33
Summe	**740**	**31**	**36**	**45**	**324**	**268**	**36**	**111**

Gesammtbestand war am 9. Juli 1881: 3 333.
Gesammtbestand bleibt am 16. Juli 1881: 3 304.

Statistische Nachweisung

über die in der 28. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 10. Juli bis 16. Juli 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	140 932	72	100	—	36,9	60	7	4	10	9	10	—	—	—	—	3	3	3	—	—	2	—	3	8	7	3	2	—	8	21	36	—	1	—
Danzig	108 549	65	52	3	24,9	17	6	2	9	11	7	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	2	6	29	1	3	—
Stettin	91 755	56	62	1	35,1	27	14	1	7	6	7	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	6	6	—	1	—	4	11	28	1	—	—
Lübeck	51 000	34	24	1	24,5	8	3	2	2	4	5	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	4	—	15	—	—	—
Kiel	43 596	33	21	2	25,0	8	2	4	3	1	2	1	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	3	6	1	—	—
Rostock	36 982	14	14	1		2	1	—	2	1	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—	8	—	1	—
Elbing	35 683	23	17	—		10	4	—	2	1	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	10	—	—	—
Schwerin i. M.	30 146	20	12	—		5	2	2	—	1	2	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Stralsund	29 494	12	14	—		6	2	1	1	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	2	5	1	—	—
Flensburg	31 331	16	20	—		6	2	1	4	2	5	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	2	4	1	—	—	—	1	8	—	—	—
Stargard i. Pomm.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Thorn	20 618	10	9	—		4	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	5	—	—	—
Memel	20 209	9	12	1		5	—	—	1	4	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	1	6	—	—	—
Tilsit	21 394	12	7	—		3	2	—	1	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—
Stolp	21 479	23	6	—		4	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Greifswald	19 904	11	5	—		3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—
Insterburg	18 840	3	3	—		1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Graudenz	17 344	9	10	1		6	—	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	5	—	—	—
Summa	739 256	422	388	10	27,3	175	45	20	53	43	51	1	—	2	14	13	7	10	1	—	2	—	3	28	31	6	11	—	22	50	179	4	5	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	272 390	198	232	—	44,3	117	23	11	33	24	24	—	—	—	3	4	1	3	—	—	—	3	—	10	18	2	3	1	40	20	122	1	1	—
Posen	64 547	47	48	4	38,7	31	7	2	1	4	3	—	—	4	2	1	—	1	—	—	1	—	—	4	5	—	—	—	1	2	26	1	—	—
Liegnitz	37 168	32	35	—		22	2	—	3	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	4	—	27	—	1	—
Bromberg	33 618	14	13	—		5	—	—	4	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	9	—	—	—
Königshütte	27 520	25	10	—		7	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Landsberg a. W.	23 558	14	7	—		3	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	4	—	—	—
Schweidnitz	22 136	14	15	—		8	—	1	2	1	3	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	1	8	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	22 812	13	15	5		6	1	1	2	3	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	10	—	2	—
Neisse	20 516	11	5	1		1	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Gross-Glogau	18 629	12	11	—		5	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	1	1	—	5	—	—	—
Ratibor	18 233	8	7	—		—	2	1	2	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Brieg	17 232	7	14	—		7	3	1	1	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	3	—	6	—	—	—
Summa	578 359	395	412	10	37,4	212	39	17	51	44	49	—	—	5	5	7	4	5	—	—	1	3	—	28	24	6	11	2	50	25	230	2	4	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	230 000	173	143	5	32,3	75	13	6	17	9	23	—	—	4	2	2	2	—	—	—	1	—	—	12	10	—	2	—	28	4	74	1	1	—
Stuttgart	106 441	58	40	—		19	3	—	8	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	9	25	1	—	—
Nürnberg	100 445	68	46	—		20	6	6	6	5	3	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	1	1	—	—	12	18	2	1	—
Augsburg	62 400	35	37	—		20	3	1	4	3	6	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	2	3	—	—	8	1	18	—	—	—
Regensburg	34 504	11	17	—		5	2	1	3	—	6	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	1	10	—	—	—
Ulm	32 800	19	12	1		7	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	3	4	1	—	—
Fürth	31 064	23	18	—		2	6	—	4	3	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	2	—	—	1	7	—	—	—
Heilbronn	24 516	13	12	1		8	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	4	5	—	—	—
Esslingen	20 758	15	11	—		6	2	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	7	—	—	—
Cannstatt	16 205	10	7	—		3	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—
Reutlingen	16 609	12	11	—		9	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	5	—	—	—
Erlangen	14 876	12	9	5		3	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Summa	690 618	449	363	12	27,3	177	37	15	46	35	53	—	—	5	8	3	2	1	—	—	4	—	—	39	15	5	7	—	41	43	183	5	2	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 216	132	123	6	29,0	61	11	7	12	10	21	1	—	—	—	7	1	—	—	—	—	—	—	11	4	2	4	—	4	14	73	2	1	—
Chemnitz	95 135	79	80	—	43,7	56	8	4	2	6	4	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	1	3	1	64	3	—	—
Kassel	58 293	29	26	2	23,1	10	3	2	2	6	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	2	—	17	—	—	—
Erfurt	53 272	39	20	1	19,5	3	4	2	6	1	4	—	—	—	2	1	—	1	1	—	—	—	—	4	2	1	—	—	1	—	7	—	—	—
Würzburg	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zwickau	36 775	30	22	1		14	3	—	2	2	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	14	2	—	—
Plauen i. V.	35 250	27	13	—		8	1	—	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	7	1	—	—
Halberstadt	31 258	25	16	—		10	2	1	1	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	2	7	1	—	—
Bamberg	29 622	14	15	—		4	3	2	2	2	2	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	1	—	1	2	5	—	—	—
Nordhausen	25 992	21	10	—		3	1	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	6	—	—	—
Freiberg i. S.	25 547	18	12	—		8	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	11	—	—	—
Gotha	26 425	26	7	—		1	1	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	4	—	—	—
Altenburg	26 240	21	17	1		10	1	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	13	—	1	—
Glauchau	21 355	16	14	—		8	2	—	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	10	—	—	—
Meerane	22 234	20	15	—		6	8	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Gera	27 169	18	18	1		14	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	5	2	7	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	23 350	21	13	—		7	2	—	1	1	2	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	7	—	—	—
Zittau	22 473	19	10	—		6	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	6	—	—	—
Bayreuth	22 027	11	11	—		2	2	—	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	6	1	1	—
Hof	20 991	10	10	—		4	1	—	—	1	4	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	1	4	—	—	—
Crimmitschau	19 001	14	20	—		14	2	1	1	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	17	—	—	—
Weimar	20 130	10	7	—		2	1	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	1	3	—	—	—
Bernburg	18 602	11	2	—		—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Göttingen	19 942	12	7	3		1	—	—	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Aschersleben	19 379	16	16	—		7	1	1	3	1	3	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	7	1	1	—
Quedlinburg	18 406	16	8	—		4	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Weissenfels	19 648	13	15	1		8	—	2	2	2	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	9	1	—	—
Eisenach	18 788	13	7	—		4	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	1	—	—
Naumburg a. S.	17 927	14	8	—		4	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	1	2	—	1	—
Koburg	15 790	9	6	1		2	1	—	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	2	—	—	—
Summa	1 011 237	704	548	17	28,2	281	62	25	51	57	71	1	—	4	8	22	5	9	1	—	—	1	1	46	23	4	9	2	27	32	336	13	5	—
Berlin	1 123 571	842	1062	—	49,2	675	145	32	81	63	66	—	—	3	21	28	9	9	—	—	7	1	6	75	46	13	12	2	146	324	345	12	3	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	151 616	98	74	4	25,4	36	3	3	9	12	11	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	4	1	2	1	7	12	37	1	3	—
Magdeburg	97 259	57	82	1	43,8	45	14	2	8	9	4	—	—	3	—	2	—	1	—	1	—	—	—	9	5	—	—	—	6	9	44	1	1	—
Halle a. S.	71 505	55	50	2	36,4	19	6	2	5	6	12	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	3	7	2	—	—	13	18	2	1	—
Frankfurt a. O.	51 200	34	33	—	33,5	21	3	1	2	2	4	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	4	4	1	2	—	5	9	5	—	—	—
Görlitz	50 306	46	37	1	38,2	22	1	3	5	2	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	1	—	1	—	4	12	12	—	1	—
Potsdam	48 346	29	14	—	15,1	6	2	—	—	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	10	—	—	—
Spandau	28 902	24	22	—		12	4	1	1	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	4	3	7	1	1	—
Brandenburg a. H.	28 685	20	19	1		10	2	—	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	3	3	11	—	—	—
Charlottenburg	30 446	27	29	1		17	5	—	3	4	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	6	5	11	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Guben	25 328	17	8	—		4	—	—	1	—	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	3	—	—	—
Kottbus	25 584	20	13	—		8	2	2	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	2	6	—	1	—
Dessau	23 266	17	11	—		4	1	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	7	—	1	—
Zeitz	18 268	11	13	—		11	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	6	3	—	—	—
Prenzlau	16 930	13	8	1		3	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	4	—	1	—
Burg	15 867	17	10	—		1	4	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	5	—	—	—
Summa	683 508	485	423	11	32,2	219	48	14	38	48	56	—	—	4	2	8	1	7	—	—	1	—	—	31	24	12	11	1	44	79	183	5	10	—

Im Durchschnitt 20,6

Im Durchschnitt 28,4

Im Durchschnitt 26,4

Im Durchschnitt 26,6

Im Durchschnitt 32,4

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Röthein	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	416 295	303	202	18	25,2	96	18	9	27	26	26	—	—	—	4	4	3	1	—	—	—	2	—	14	11	2	2	—	**22**	**18**	110	5	4	—
Hannover	122 846	77	46	1	19,5	23	5	5	5	3	5	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	7	3	—	2	—	—	**7**	23	1	—	—
Bremen	114 000	63	55	—	25,1	18	6	5	10	6	9	1	—	**4**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	7	—	1	—	1	**7**	28	1	—	—
Altona	91 049	76	37	—	21,1	20	4	—	3	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	—	2	—	3	**12**	15	—	—	—
Braunschweig	72 573	52	36	3	25,8	11	1	1	9	8	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	2	—	1	—	1	2	19	2	1	—
Münster	40 429	19	20	1	25,7	7	—	1	3	2	7	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	14	—	—	—
Osnabrück	32 819	25	18	5		7	—	2	5	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	1	9	1	—	—
Bielefeld	30 519	31	10	—		4	2	1	1	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	—	1	—
Hildesheim	25 887	14	10	—		2	1	2	—	—	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Celle	18 808	5	4	—		1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Lüneburg	19 045	9	12	—		1	1	1	1	4	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	6	1	—	—
Oldenburg	20 577	9	10	2		2	—	4	—	2	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Harburg	19 075	8	4	—		3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Minden	17 868	12	5	—		2	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	1 041 790	703	469	30	23,4	197	39	31	67	63	71	1	—	5	5	5	10	4	—	—	—	3	—	51	32	3	11	—	28	48	246	12	6	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 735	109	79	3	28,4	41	13	4	6	8	7	—	—	—	**6**	—	1	—	—	—	—	—	—	8	4	1	2	—	2	8	46	1	—	—
Barmen	95 951	72	55	—	29,8	19	12	6	7	7	4	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	9	4	1	2	1	1	5	26	—	2	1
Düsseldorf	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Elberfeld	96 000	80	51	1	27,6	19	13	3	5	6	5	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	7	2	1	—	—	**5**	**7**	23	—	1	1
Aachen	85 720	74	57	2	34,6	24	6	2	4	8	13	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	8	6	—	2	—	2	2	35	—	—	—
Krefeld	73 866	45	38	—	26,8	18	7	2	2	4	5	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	7	2	1	—	—	1	5	18	—	—	—
Dortmund	66 546	64	46	—	35,9	21	15	5	4	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	6	8	—	—	—	**5**	**6**	18	—	—	—
Essen	56 957	43	38	1	34,7	14	3	4	8	6	3	—	1	—	2	3	—	1	—	—	—	1	—	5	4	—	—	1	1	—	15	2	1	1
Duisburg	41 259	20	20	—	25,2	9	4	—	1	3	3	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	2	—	9	1	—	—
M.-Gladbach	38 314	25	11	—		3	1	—	1	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Koblenz	30 567	16	15	—		10	2	1	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	11	—	—	—
Bonn	31 510	28	20	4		3	1	3	3	3	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	2	—	1	—	12	2	—	—
Bochum	33 432	23	7	1		1	2	—	—	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—
Remscheid	30 043	19	8	—		3	1	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Hagen	26 297	25	6	—		3	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—
Trier	24 201	12	14	4		1	—	—	4	4	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	9	1	—	—
Viersen	20 998	9	6	—		2	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Wesel	20 587	9	4	—		—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Witten	21 411	28	8	1		4	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Hamm i. W.	20 796	14	10	—		3	—	1	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Mülheim a. Rh.	20 300	27	12	—		3	1	—	3	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	1	2	2	—	—	—	2	—	—	—
Iserlohn	18 502	18	6	—		—	1	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	2	—
Rheydt	19 084	18	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberhausen	16 677	15	7	—		2	3	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Neuss	17 494	14	15	1		9	—	1	3	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	9	1	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 148	15	7	1		3	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Solingen	16 800	11	5	—		4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Summa	1 090 195	833	545	19	26,0	219	87	37	65	65	72	—	1	5	15	7	4	6	—	—	1	2	4	78	39	8	14	2	22	39	275	12	8	3
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	139 710	93	56	1	20,8	17	13	3	2	13	8	—	—	—	1	1	3	—	—	—	—	1	1	5	5	—	2	—	**6**	**6**	21	—	4	—
Strassburg i. E.	104 501	66	84	6	**41,8**	44	8	4	12	7	8	1	—	**13**	—	2	—	—	—	—	—	—	—	11	9	—	1	—	**23**	—	22	3	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	40	33	4	28,0	14	5	2	4	4	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	3	2	—	—	—	5	2	17	1	—	—
Mannheim	53 465	47	21	—	20,4	13	3	—	3	1	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	2	3	9	—	—	—
Karlsruhe	50 000	24	22	2	22,9	9	1	1	3	2	6	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	4	2	9	—	—	—
Wiesbaden	50 238	26	20	1	20,7	11	1	2	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	2	—	2	2	10	—	—	—
Metz	52 867	25	13	—	12,8	7	1	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	2	7	—	—	—
Darmstadt	49 300	32	28	1	29,5	9	4	1	2	5	7	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	**9**	—	13	—	1	—
Freiburg i. B.	36 380	25	17	1		7	1	—	2	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	4	9	1	—	—
Offenbach	28 601	20	14	—		11	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**5**	—	9	—	—	—
Pforzheim	24 037	20	16	2		8	—	1	1	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	5	2	6	—	1	—
Colmar	26 093	23	21	—		13	1	1	1	4	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	3	—	**6**	—	5	—	—	—
Heidelberg	24 421	17	14	5		6	—	1	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	2	9	—	—	—
Kaiserslautern	26 500	20	11	—		5	2	—	2	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	2	—	3	—	—	—
Hanau	23 041	21	20	—		10	—	2	1	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	5	2	10	—	—	—
Worms	19 035	8	12	—		5	1	2	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	9	—	—	—
Baden-Baden	11 927	9	6	3		—	—	—	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	781 438	516	408	26	27,1	189	41	21	42	62	52	1	—	13	3	8	6	1	—	—	—	2	1	44	29	3	10	—	78	28	171	5	6	—
Summa der deutschen Städte	**7 739 972**	**5349**	**4678**	**135**	**31,0**	**1669**	**543**	**212**	**494**	**480**	**541**	**4**	**1**	**46**	**81**	**101**	**48**	**52**	**2**	—	**16**	**12**	**15**	**420**	**263**	**60**	**96**	**9**	**458**	**668**	**2148**	**70**	**49**	**3**
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)		310,3	157,4	36,5	14,2	33,2	32,2	36,3	0,3	0,1	3,1	5,4	6,8	3,2	3,5	0,1	—	1,1	0,8	1,0	28,2	17,7	4,0	6,4	0,6	30,8	44,9	144,3	4,7	3,3	0,2
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880		312,3	161,7	36,5	15,9	32,3	28,7	36,7	0,5	0,2	4,5	4,7	6,6	3,9	3,5	0,3	—	0,8	0,9	0,9	30,1	15,1	3,7	8,3	0,3	35,1	38,3	146,0	5,7	3,3	—

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 10. Juli bis 16. Juli 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.°: Maximum	Minimum	Luftdruck in mm: Morgens	Mittags	Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft: Morgens	Mittags	Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	17,2	11,5	738,3	739,0	740,4	94	43	86	0,20	W.	bis mässig	Regen.
	Montag	18,7	9,0	741,9	743,5	744,2	100	59	79	.	NW.	bis frisch	schön.
	Dienstag	22,5	8,7	743,8	743,8	745,1	100	50	73	.	NW.	bis mässig	desgl.
	Mittwoch	27,8	11,0	743,3	743,8	742,2	83	34	56	.	NW.	desgl.	desgl.
	Donnerstag	21,8	15,5	743,8	745,3	746,2	69	34	66	.	NW.	bis frisch	desgl.
	Freitag	27,0	17,0	745,8	745,6	743,5	80	48	76	.	NW.	bis mässig	desgl.
	Sonnabend	31,0	17,0	740,8	736,8	739,7	85	43	92	35,20	SW.	schwach	Nachm. 2 U. st. Gew. Reg.
	Im Mittel	**23,7**	**12,8**	**742,5**	**742,5**	**743,0**	**87,3**	**44,4**	**75,4**	**5,06**	.	.	.
Breslau	Sonntag	20,4	12,0	748,5	748,5	749,3	87	55	84	0,55	W.	mässig	.
	Montag	19,1	12,4	751,9	752,3	753,2	94	63	83	1,10	NW.	desgl.	Nachm. Regen.
	Dienstag	24,0	12,0	753,4	752,1	752,0	90	48	63	.	NW.	desgl.	.
	Mittwoch	28,1	14,1	751,9	751,1	750,9	80	44	75	.	NW.	schwach	Abds. Regentropf. Donner.
	Donnerstag	25,0	16,6	752,6	754,7	755,6	74	52	60	.	NW.	mässig	.
	Freitag	29,8	16,2	755,9	754,7	752,4	84	48	66	.	W.	desgl.	.
	Sonnabend	34,8	19,6	750,3	746,1	745,6	74	25	73	.	SW.	desgl.	Nachm. Regen.
	Im Mittel	**25,9**	**14,7**	**752,1**	**751,4**	**751,3**	**83,3**	**47,9**	**72,0**	**0,24**	.	.	.
München	Sonntag	18,9	11,3	719,3	718,4	719,3	76	79	86	4,1	W.	schwach	Regen.
	Montag	18,6	10,3	724,0	724,2	723,4	80	69	65	.	NW.	desgl.	schwach bewölkt.
	Dienstag	22,8	8,4	722,8	722,1	721,1	69	57	59	.	O.	desgl.	heiter.
	Mittwoch	27,1	11,6	720,7	720,6	720,4	71	53	61	.	NW.	desgl.	bewölkt.
	Donnerstag	25,0	17,1	723,9	724,4	723,8	73	65	68	.	N.	s. schwach	heiter.
	Freitag	27,8	13,1	723,3	722,2	720,2	72	55	65	.	O.	schwach	desgl.
	Sonnabend	30,0	14,6	718,7	717,7	716,3	65	51	65	7,0	W.	bis mässig	Nachts Gewitter.
	Im Mittel	**24,3**	**12,3**	**721,8**	**721,4**	**720,6**	**72,3**	**61,3**	**67,0**	**1,59**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	16,2	12,7	737,9	737,8	740,5	76	76	84	5,9	SW.	schwach	Vorm. u. Nachm. Regen.
	Montag	21,0	12,4	744,0	744,5	744,6	84	51	81	10,3	W.	desgl.	Nachts Regen.
	Dienstag	25,8	10,1	744,3	742,6	741,8	68	42	73	.	W.	desgl.	.
	Mittwoch	27,8	15,7	739,8	741,1	742,7	58	41	65	.	W.	desgl.	.
	Donnerstag	25,4	13,5	745,8	745,8	745,9	69	45	65	.	NW.	desgl.	.
	Freitag	30,1	14,9	744,8	742,1	739,8	64	38	60	.	SO.	desgl.	.
	Sonnabend	28,6	18,8	737,0	736,5	737,3	57	52	67	0,3	veränderlich	.	Morg. Gewitter u. Regen.
	Im Mittel	**25,0**	**14,0**	**741,9**	**741,5**	**741,8**	**68,0**	**49,3**	**70,7**	**2,36**	.	.	.
Berlin	Sonntag	16,0	13,4	756,0	756,0	757,4	78	88	74	5,2	W. NW	bis mässig	Mittags u. Nachm. Regen.
	Montag	19,0	14,0	760,4	761,8	763,4	86	70	69	2,5	W. NW.	desgl.	Vorm. Regen.
	Dienstag	26,6	16,0	761,9	760,8	760,3	67	37	54	.	NW. NO.	desgl.	.
	Mittwoch	31,7	19,6	759,1	759,6	760,4	69	35	56	.	S. NW. W.	schwach	.
	Donnerstag	27,6	14,0	762,5	763,4	764,0	78	40	65	.	NW.	bis frisch	.
	Freitag	32,5	19,4	764,0	761,6	758,5	74	37	57	.	W. S.	schwach	.
	Sonnabend	31,0	20,8	755,0	753,5	754,8	67	81	48	7,5	SW. N.	mässig	.
	Im Mittel	**26,3**	**16,7**	**759,8**	**759,5**	**759,8**	**74,1**	**55,4**	**60,4**	**2,17**	.	.	.
Bremen	Sonntag	20,0	8,0	759,3	759,3	762,4	87	69	90	.	S. SW.	schwach	.
	Montag	22,9	11,3	764,8	765,7	765,6	86	61	77	.	S. SW.	desgl.	.
	Dienstag	26,0	10,3	765,2	763,6	762,4	77	53	85	.	SSW. N.	desgl.	.
	Mittwoch	25,4	13,8	761,2	763,4	765,3	87	67	79	0,75	SO. SSW.	desgl.	Morgens 2 Uhr Gewitter.
	Donnerstag	26,3	10,8	766,5	767,1	767,3	85	60	85	.	SSW. NNW.	desgl.	.
	Freitag	27,5	12,6	766,2	763,0	760,4	89	62	79	.	SSO. SW. N.	desgl.	.
	Sonnabend	25,6	11,9	759,0	759,7	761,0	89	75	83	.	NNO. N. W.	desgl.	.
	Im Mittel	**24,8**	**11,2**	**763,2**	**763,1**	**763,5**	**85,7**	**63,9**	**82,6**	**0,11**	.	.	.
Köln	Sonntag	19,5	14,1	757,6	758,0	763,0	72	74	92	2,48	SW. W.	stark	Nachm. entferntes Gew.
	Montag	24,8	11,9	764,7	764,6	763,2	75	39	72	.	W.	schwach	.
	Dienstag	30,0	15,4	762,6	761,3	759,5	65	35	67	.	SO. SW.	desgl.	.
	Mittwoch	28,4	18,4	760,7	762,0	764,3	74	41	66	.	NW. W.	mässig	.
	Donnerstag	29,0	15,0	765,4	765,2	763,8	58	28	78	.	SW. S.	desgl.	.
	Freitag	34,1	19,9	763,2	760,3	756,5	60	29	61	.	SO.	z. lebhaft	.
	Sonnabend	31,5	19,3	755,9	755,8	757,9	82	39	73	1,64	W. NW.	mässig	.
	Im Mittel	**28,2**	**16,3**	**761,4**	**761,0**	**761,2**	**69,4**	**40,7**	**72,7**	**0,59**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	21,5	11,5	753,2	753,8	756,5	90	81	92	3,0	SW.	schwach	Vorm. Regen.
	Montag	22,5	11,0	759,6	759,0	758,1	71	59	87	.	SO.	desgl.	heiter.
	Dienstag	27,5	12,0	757,0	751,0	754,4	76	50	85	.	NO.	desgl.	desgl.
	Mittwoch	30,5	15,0	754,8	754,2	756,6	83	45	62	.	SW. W. NO.	desgl.	warm, bedeckt.
	Donnerstag	28,5	15,5	759,2	758,7	758,0	75	53	88	.	NO.	desgl.	heiter, warm.
	Freitag	34,0	17,0	756,9	753,5	752,1	74	39	83	.	O.	desgl.	heiter, sehr warm.
	Sonnabend	32,0	20,2	751,3	750,2	751,0	72	50	96	.	SW.	desgl.	Mrg. 4 u. Ab. 6 U. Gw. u. Reg.
	Im Mittel	**28,1**	**14,6**	**756,0**	**754,3**	**755,2**	**77,3**	**53,9**	**84,7**	**0,43**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 16. Juli)	731 274	476	383	72	27,2	96	55	31	78	69	54	—	9	1	6	9	—	2	—	—	—	2	—	99	33	—	6	—	43	2	162	6	3	—
Budapest (bis 9. Juli)	370 037	244	252	—	35,4	85	30	16	46	37	38	—	6	—	8	4	2	5	6	—	—	—	—	54	14	—	3	—	32	—	106	8	4	—
Prag incl. Vorort. (b. 16. Juli)	260 805	—	164	15	32,7	56	16	16	27	19	30	—	2	6	2	3	—	6	3	—	2	1	2	34	9	—	4	—	25	—	63	2	—	—
Triest (bis 2. Juli)	141 333	—	56	—	20,6	14	12	8	8	5	9	—	1	1	5	—	—	—	—	—	1	—	—	9	6	—	1	—	1	—	31	—	—	—
Krakau (bis 9. Juli)	67 000	—	48	—	37,2	16	10	2	11	5	4	—	2	3	—	1	2	—	4	—	—	2	1	5	10	—	—	—	6	—	12	—	—	—
Genf (bis 16. Juli)	68 718	35	19	—	14,4	1	1	2	4	6	5	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	2	—	2	—	8	—	1	—
Basel (bis 16. Juli)	62 263	36	40	—	33,5	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	4	6	—	1	—	7	—	16	—	—	—
Brüssel (bis 9. Juli)	165 366	118	79	—	24,8	20	15	8	12	10	14	—	1	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	13	12	—	4	—	10	—	32	—	1	—
Amsterdam (bis 9. Juli)	326 209	212	131	—	20,9	50	19	10	12	16	24	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—	1	12	18	—	6	1	8	2	73	3	3	—
Rotterdam (bis 2. Juli)	150 378	95	60	—	20,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haag (bis 2. Juli)	114 936	80	53	—	23,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paris (bis 14. Juli)	2 091 565	994	858	—	22,3	—	—	—	—	—	—	—	17	—	—	37	—	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
London (bis 16. Juli)	3 829 751	2533	1816	—	24,7	651	352	128	195	223	267	—	49	73	53	19	44	8	2	—	3	4	7	161	138	11	53	7	311	14	789	60	9	1
Glasgow (bis 16. Juli)	589 598	—	195	—	19,9	38	—	—	—	—	18	—	—	6	3	3	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	165	6	—	—
Liverpool (bis 16. Juli)	553 983	417	298	—	28,1	73	—	—	—	—	39	—	2	25	10	—	8	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	219	16	—	—
Birmingham (bis 16. Juli)	402 269	266	156	—	20,2	51	—	—	—	—	25	—	—	3	5	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	119	13	—	—
Manchester (bis 16. Juli)	341 269	265	144	—	22,0	36	—	—	—	—	20	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	117	11	—	—
Edinburg (bis 16. Juli)	229 839	127	75	—	17,1	15	—	—	—	—	18	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	2	—	54	4	—	—
Kopenhagen (bis 12. Juli)	235 241	196	104	—	23,0	34	8	—	—	—	22	—	—	1	—	6	1	—	—	—	1	4	14	6	—	3	—	7	—	59	1	1	—
Stockholm (bis 9. Juli)	163 040	—	66	—	19,3	16	8	5	14	15	8	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	17	11	—	—	—	6	—	27	1	—	—
Christiania (bis 16. Juli)	120 000	82	27	—	11,7	7	7	1	5	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	7	—	14	—	—	—
Petersburg (bis 9. Juli)	669 741	—	760	—	59,0	205	77	72	173	136	83	14	4	1	6	18	5	51	53	—	4	1	29	96	52	—	6	—	156	—	252	24	2	—
Warschau (bis 2. Juli)	379 763	—	160	—	21,9	50	33	19	16	25	17	—	1	3	14	11	—	5	—	—	—	3	—	15	24	—	3	—	30	—	47	3	1	—
Odessa (bis 9. Juli)	184 500	—	145	—	40,9	76	17	3	15	13	21	—	—	—	—	—	1	2	—	—	2	1	—	6	5	—	3	—	29	—	94	2	—	—
Rom (bis 18. Juni)	310 000	143	147	30	24,7	38	23	10	32	21	23	—	—	4	1	5	—	4	—	—	1	—	4	15	16	—	6	—	23	—	61	7	—	—
Venedig (bis 2. Juli)	142 600	83	49	7	17,9	5	9	5	5	12	13	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	4	11	5	—	—	—	4	—	18	4	—	—
Bukarest (bis 16. Juli)	200 000	114	89	—	23,1	30	15	6	20	8	10	—	1	2	—	3	3	3	—	—	1	—	—	16	5	—	—	—	17	—	38	—	—	—
Madrid (bis 29. Mai)	400 531	254	235	—	30,5	59	32	23	40	38	33	—	7	5	1	4	—	2	7	—	1	6	5	26	62	—	12	1	16	2	76	1	1	—
Barcelona (bis 7. Juli)	267 000	135	156	—	30,4	49	17	11	20	25	34	—	—	7	2	3	1	6	—	—	1	—	1	11	10	—	22	1	17	—	73	1	—	—
Valencia (bis 3. Juli)	143 239	87	76	—	26,9	24	16	5	13	5	13	—	—	7	—	—	—	—	1	—	—	2	17	1	6	—	7	—	1	1	31	2	—	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 3. Juli)	115 882	84	90	—	40,4	30	26	7	9	10	8	—	—	2	—	1	1	—	2	—	2	—	—	1	3	—	—	—	8	—	70	—	—	—
Murcia (bis 3. Juli)	91 509	66	37	—	21,0	18	6	3	4	3	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	—	1	2	3	—	—	—	3	1	21	—	—	—
Saragossa (bis 10. Juli)	86 126	48	72	—	29,0	33	11	4	8	7	9	—	11	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	19	—	1	—	3	—	33	—	—	—
Granada (bis 3. Juli)	76 215	44	88	—	60,0	33	14	7	12	12	10	—	—	1	—	5	—	—	1	—	18	—	1	1	1	—	—	—	5	1	49	5	—	—
Lissabon (bis 25. Juni)	203 681	97	93	—	23,3	23	15	4	12	12	27	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	1	16	11	—	3	—	10	—	48	—	—	—
Alexandrien (bis 9. Juli)	212 034	131	138	—	33,8	69	12	14	15	14	14	—	—	—	—	—	3	12	—	—	14	—	1	7	—	6	1	—	30	—	64	—	—	—
New-York (bis 11. Juni)	1 203 823	—	633	—	27,3	—	—	—	—	—	—	—	15	24	32	50	2	4	—	—	—	6	22	100	53	—	—	—	54	—	241	30	—	—
Philadelphia (bis 11. Juni)	850 000	—	310	—	19,0	—	—	—	—	—	—	—	29	1	14	8	1	6	—	—	—	—	3	53	9	3	—	—	6	—	176	1	—	—
Brooklyn (bis 11. Juni)	566 689	—	188	—	17,3	38	43	25	31	30	21	—	2	2	13	26	2	1	—	—	—	2	—	30	14	—	2	—	8	—	80	6	—	—
Chicago (bis 11. Juni)	503 298	—	197	—	20,5	—	—	—	—	—	—	—	4	—	5	22	4	4	—	—	—	1	12	24	17	1	—	—	11	—	83	9	—	—
Baltimore (bis 2. Juli)	393 576	—	215	—	28,4	91	40	22	21	19	22	—	—	2	2	11	2	2	—	2	3	—	4	26	9	2	—	—	8	49	90	3	—	—
Saint-Louis (bis 11. Juni)	333 577	—	158	—	24,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	2	12	22	10	2	—	—	9	—	88	9	—	—
Cincinnati (bis 18. Juni)	280 000	—	94	—	17,5	24	20	11	20	10	9	—	—	3	3	1	1	1	—	—	—	—	—	20	7	—	1	—	17	—	28	10	1	1
San Francisco (bis 18. Juni)	234 144	—	82	—	18,2	22	4	3	19	22	12	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	10	6	—	—	—	2	3	53	3	—	1
New-Orleans (bis 18. Juni)	216 359	—	189	—	45,5	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7	—	—	1	—	—	10	—	9	14	4	1	4	—	18	17	102	—	—	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 11. Juni)	429 535	—	159	—	19,3	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bombay (bis 21. Juni)	644 405	313	395	—	31,9	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	12	14	—	106	—	52	—	—	—	21	—	180	6	—	—
Madras	397 552	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Hierzu eine Beilage.

Beilage
zu den
Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

№ 30. **Berlin, den 25. Juli 1881.** V. Jahrgang.

Statistische Nachweisung

der Bevölkerungs-Vorgänge in den deutschen Städten mit 15 000 und mehr Einwohnern in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1880.

| Namen der Städte. | Einwohner. | Lebendgeborene. | Verhältnisszahl der Lebendgeborenen aufs Jahr und 1000 Einwohner. | Gestorbene excl. Todtgeborene. | Verhältnisszahl der Gestorbenen aufs Jahr und 1000 Einwohner. | In Krankenhäusern verstorbene Ortsfremde. | Lebensalter der Gestorbenen. | | | | | | | Todesursachen: | | | | | | |

| Namen der Städte. | Einwohner. | Lebendgeborene. | Verhältnisszahl der Lebendgeborenen aufs Jahr und 1000 Einwohner. | Gestorbene excl. Todtgeborene. | Verhältnisszahl der Gestorbenen aufs Jahr und 1000 Einwohner. | In Krankenhäusern gestorbene Ortsfremde. | Lebensalter der Gestorbenen. | | | | | | | Todesursachen: | | | | | | |

Die natürliche Zunahme der Bevölkerung in den Städten mit mehr als 40 000 Einwohnern beträgt nach vorstehender Zusammenstellung (auf 1000 Einwohner berechnet) in:

	1880	1879	1878		1880	1879	1878		1880	1879	1878
Duisburg . . .	22,1	13,3	19,1	Halle a./S. . . .	11,0	14,3	15,0	Karlsruhe . . .	8,5	7,5	9,3
Barmen	17,8	22,2	20,6	Wiesbaden . . .	11,0	9,3	13,1	Posen	8,1	8,4	8,4
Krefeld	17,3	15,2	17,2	Braunschweig . .	10,8	10,2	13,8	Stettin	8,0	11,8	9,0
Essen	16,6	21,4	14,1	Frankfurt a./O. .	10,7	11,2	12,9	Kassel	7,3	9,1	7,7
Kiel	15,4	18,7	15,5	Chemnitz . . .	10,6	13,5	14,3	Aachen	7,2	15,3	13,9
Dortmund . . .	15,3	29,0	20,5	Berlin	10,2	13,8	13,0	Königsberg i. Pr. .	6,9	9,3	5,6
Bremen	14,8	15,8	19,1	Altona	10,1	13,2	14,3	Augsburg . . .	6,8	2,6	2,4
Mannheim . . .	14,0	14,6	15,6	Dresden	10,0	12,1	11,8	Metz	6,4	4,3	4,6
Erfurt	13,8	13,8	15,2	Magdeburg . . .	9,9	12,7	12,1	Darmstadt . . .	6,1	6,5	9,2
Hamburg . . .	13,7	13,6	12,9	Nürnberg . . .	9,6	9,6	11,1	Potsdam	5,9	6,4	6,3
Hannover . . .	13,5	14,9	16,4	Mainz	9,5	9,7	7,6	Danzig	5,5	7,9	7,2
Elberfeld . . .	13,1	18,3	16,7	Leipzig	9,2	10,5	12,5	Breslau	4,9	8,5	8,7
Stuttgart . . .	11,9	12,3	13,7	Düsseldorf . . .	8,9	18,9	16,0	München	4,9	4,4	6,6
Lübeck	11,6	12,5	12,3	Görlitz	8,8	8,7	9,6	Strassburg i. E. .	4,7	5,6	9,5
Frankfurt a. M. .	11,1	12,2	12,7	Köln	8,6	12,3	15,6	Würzburg . . .	3,8	3,5	2,1

In allen übrigen Städten überwog die Zahl der Geborenen diejenige der Gestorbenen.

Uebersicht

der Bevölkerungsvorgänge in den deutschen Städten mit 15 000 und mehr Einwohnern für das Jahr 1880, verglichen mit dem Durchschnitt der Jahre 1877—79

(auf 10 000 Einwohner berechnet).

Namen der Städte.		Lebendgeborene	Gestorbene excl. Todtgeborene	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. Fieber u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	Andere acute Erkrankungen d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenkrheumatism.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod: durch Verunglück. od. nicht näh. constat. gewalts. Einw.	durch Selbstmord	durch Todtschlag
1. Ostsee-Küstenland.																																
Königsberg i. Pr.	1880	**374,1**	**304,8**	**142,6**	**19,4**	**14,5**	**41,2**	**42,9**	**44,3**	—	**2,0**	**0,9**	**1,6**	**12,7**	**1,3**	**6,5**	**0,9**	—	**0,6**	**2,8**	**3,4**	**26,8**	**32,5**	**16,2**	**16,5**	**0,3**	**19,8**	**31,1**	**121,5**	**3,2**	**4,2**	—
	1877—79	393,2	317,7	143,1	24,6	17,4	42,9	47,2	42,5	—	—	3,6	3,2	17,1	3,8	6,1	0,8	0,03	1,2	2,6	4,1	29,0	54,2		13,9	0,6	15,0	26,9	128,2	4,2	3,4	0,03
Danzig	1880	**376,0**	**320,6**	**116,6**	**59,8**	**24,8**	**35,3**	**42,7**	**40,4**	**1,0**	**0,2**	**14,5**	**6,8**	**26,3**	**1,2**	**1,9**	**1,7**	—	**0,4**	**3,1**	**5,6**	**25,8**	**23,2**	—	**7,4**	**0,3**	**15,1**	**14,1**	**163,7**	**6,2**	**2,9**	**0,3**
	1877—79	376,5	290,0	106,6	47,9	21,6	33,3	38,5	40,0	2,1	0,3	2,4	11,5	24,0	3,3	2,6	0,9	—	0,1	2,4	4,1	24,6	18,4		8,3	0,3	15,3	10,4	152,1	5,5	3,2	0,3
Stettin	1880	**339,3**	**259,4**	**99,4**	**36,8**	**18,1**	**33,0**	**37,7**	**34,2**	**0,2**	—	**0,9**	**7,5**	**10,4**	**0,4**	**4,8**	**0,2**	—	**0,3**	**0,8**	**1,0**	**22,8**	**19,2**	**7,1**	**3,2**	**0,3**	**6,8**	**27,5**	**138,1**	**5,4**	**2,8**	—
	1877—79	372,0	269,5	97,3	40,2	20,8	36,7	37,7	36,4	0,6	0,04	1,3	6,0	13,9	2,9	6,0	0,9	—	0,4	2,2	0,2	27,7	26,7		9,4	0,2	8,6	20,0	131,9	7,7	3,3	0,2
Lübeck	1880	**336,3**	**220,3**	**61,9**	**22,1**	**17,7**	**27,1**	**29,1**	**62,5**	—	—	—	**1,8**	**4,4**	**5,0**	**5,2**	—	—	—	**1,4**	**0,2**	**21,9**	**20,5**	**0,2**	**11,7**	**0,4**	**14,1**	**1,6**	**123,6**	**6,4**	**2,0**	—
	1877—79	351,0	219,8	61,8	25,1	15,8	25,8	32,0	59,0	0,4	—	2,8	1,3	5,6	4,3	3,9	—	—	0,1	0,8	0,4	28,2	17,9		12,5	0,4	7,2	2,1	124,2	4,9	3,2	0,1
Kiel	1880	**383,5**	**228,9**	**74,1**	**36,5**	**14,0**	**35,3**	**29,1**	**39,5**	**0,5**	—	**8,0**	**0,7**	**6,0**	**9,6**	**1,6**	—	—	—	**1,4**	—	**27,3**	**21,1**	**0,5**	**4,1**	**1,4**	**6,7**	**7,6**	**122,3**	**7,6**	**3,2**	—
	1877—79	383,1	212,5	63,3	29,3	14,5	32,4	31,8	35,4	5,7	—	0,5	3,6	8,8	1,6	1,9	—	—	0,1	1,5	—	29,0	21,5		6,5	0,5	3,4	7,9	119,7	3,3	2,7	—
Rostock	1880	**288,0**	**219,6**	**55,4**	**19,2**	**16,8**	**27,9**	**37,0**	**65,3**	—	—	—	**5,9**	**3,8**	**0,5**	**2,2**	—	—	**0,3**	**1,9**	**1,1**	**17,6**	**19,7**	**2,7**	**10,0**	**0,5**	**4,1**	**7,6**	**134,1**	**3,0**	**4,6**	—
	1877—79	318,1	210,1	60,9	22,6	12,6	25,8	31,5	56,4	0,4	0,1	2,4	1,3	3,3	3,1	2,1	0,1	—	0,2	1,8	0,8	18,2	21,6		9,1	0,3	1,2	2,6	135,2	3,6	3,0	—
Elbing	1880	**393,2**	**306,0**	**133,1**	**22,1**	**18,2**	**37,0**	**39,3**	**56,0**	**0,6**	—	—	**0,6**	**17,1**	**7,0**	**10,1**	**2,0**	—	**0,3**	**2,5**	—	**24,4**	**18,5**	**11,2**	**9,5**	**0,3**	**18,2**	**19,1**	**156,4**	**4,5**	**4,2**	**0,3**
	1877—79	394,8	312,2	129,2	37,6	21,5	32,3	41,4	49,3	0,7	—	3,4	16,3	17,0	5,0	5,9	0,4	—	0,1	1,5	0,1	25,4	30,9		8,7	0,5	14,6	17,4	159,3	3,5	2,0	—
Schwerin i. M.	1880	**266,7**	**206,7**	**61,4**	**21,9**	**15,6**	**25,9**	**26,9**	**54,4**	**0,7**	—	**0,3**	—	**5,3**	**4,0**	**4,0**	—	—	—	**1,0**	—	**19,2**	**15,3**	**12,3**	**4,6**	—	**3,6**	**5,0**	**128,4**	**1,7**	**2,0**	—
	1877—79	287,6	198,3	52,0	22,2	14,1	23,5	31,5	50,1	4,7	0,7	0,9	—	2,9	2,0	3,2	—	—	—	0,2	0,6	21,7	27,4		4,8	0,1	5,9	2,2	122,2	1,2	2,2	—
Stralsund	1880	**298,7**	**239,7**	**81,7**	**18,3**	**17,0**	**29,2**	**39,3**	**53,9**	**0,3**	—	**4,4**	**0,7**	**4,1**	**1,0**	**14,9**	—	—	**1,4**	**1,4**	—	**20,0**	**18,3**	**0,3**	**9,8**	—	**5,4**	**21,0**	**128,8**	**4,7**	**3,4**	—
	1877—79	316,7	262,4	77,7	32,7	23,8	30,7	38,2	59,3	—	—	2,4	11,9	6,8	3,1	10,1	1,4	—	0,6	0,4	—	30,9	22,4		11,3	0,4	7,4	14,1	128,8	6,7	3,6	—
Flensburg	1880	**333,2**	**224,7**	**79,2**	**10,2**	**17,9**	**36,4**	**27,1**	**53,9**	—	—	—	—	**2,6**	**0,6**	**9,9**	—	—	—	**1,3**	**0,3**	**23,0**	**16,0**	**5,1**	**4,1**	—	**4,1**	**20,7**	**129,9**	**3,2**	**3,8**	—
	1877—79	351,1	220,2	63,4	14,6	16,3	32,1	35,4	57,8	0,5	—	0,1	0,6	2,4	3,1	3,4	—	—	0,1	1,3	0,4	29,5	23,5		8,0	0,5	6,0	7,7	125,9	4,0	3,5	0,1
Stargard i. P.	1880	**333,5**	**270,3**	**84,8**	**56,8**	**33,0**	**22,4**	**25,2**	**47,6**	**0,5**	—	**0,9**	**32,1**	**19,7**	**7,3**	**9,2**	—	—	—	—	**1,4**	**13,3**	**10,1**	**0,5**	**5,0**	**0,9**	**3,7**	**12,8**	**147,5**	**2,7**	**2,7**	**0,5**
	1877—79	379,2	246,1	98,3	33,5	15,2	27,8	31,9	36,9	2,5	—	2,8	1,7	10,4	4,5	8,8	0,2	—	0,5	1,9	0,9	16,6	20,5		16,1	0,5	5,4	11,2	139,3	2,8	2,2	—
Thorn	1880	**322,5**	**295,4**	**101,9**	**34,4**	**16,0**	**59,7**	**45,6**	**35,9**	**1,9**	**1,9**	**8,7**	**4,4**	**10,2**	**3,9**	**13,1**	**15,0**	—	**1,0**	**1,0**	**1,9**	**22,8**	**13,6**	**6,8**	**5,8**	**1,0**	**9,7**	**11,2**	**150,4**	**9,2**	**3,9**	—
	1877—79	299,1	241,6	86,7	33,4	21,1	37,4	34,0	28,2	0,8	0,5	8,3	17,7	8,8	3,5	9,4	3,4	—	2,2	0,9	0,6	27,7	16,3		6,5	0,5	6,5	5,9	112,1	7,5	2,2	1,2
Memel	1880	**279,1**	**240,5**	**75,2**	**23,8**	**19,3**	**29,7**	**40,1**	**52,5**	—	**0,5**	—	—	**20,8**	**4,9**	**8,9**	—	—	**3,0**	**1,0**	—	**14,4**	**15,3**	**26,2**	**9,4**	**4,0**	**4,0**	**13,4**	**105,9**	**5,9**	**3,0**	—
	1877—79	288,0	246,8	63,6	29,2	23,2	32,8	46,3	51,0	—	—	1,5	9,2	19,7	1,0	3,7	0,3	—	—	2,4	0,2	27,1	24,2		2,6	—	2,6	4,7	134,5	9,7	3,0	0,5
Tilsit	1880	**315,3**	**280,5**	**94,0**	**37,4**	**15,9**	**32,3**	**44,9**	**43,5**	**12,6**	**0,5**	**0,5**	**0,5**	**26,6**	**2,3**	**5,1**	**0,5**	—	**3,3**	**1,9**	**0,9**	**44,4**	**10,3**	**4,2**	**17,3**	—	**4,7**	**26,6**	**123,9**	**4,7**	**1,9**	**0,5**
	1877—79	308,1	291,5	81,8	47,2	20,6	38,7	44,1	43,3	15,8	—	2,7	6,1	28,0	6,6	4,5	0,5	—	0,2	4,7	0,8	37,8	21,1		10,5	1,1	6,1	11,3	136,9	8,2	3,9	0,5
Stolp	1880	**366,4**	**269,1**	**104,8**	**36,3**	**10,7**	**32,1**	**40,0**	**45,3**	—	—	**0,5**	—	**10,2**	**14,9**	**4,7**	—	—	—	**1,4**	—	**32,6**	**17,2**	**1,4**	**6,1**	—	**9,3**	**9,8**	**153,6**	**3,7**	**3,3**	**0,5**
	1877—79	415,4	277,1	109,1	32,6	20,1	32,0	41,6	39,3	2,4	—	6,5	14,3	15,3	2,9	5,3	0,3	—	0,2	1,9	0,2	33,5	24,2		9,6	0,3	5,2	6,5	143,4	4,8	2,2	0,3
Greifswald	1880	**345,2**	**269,8**	**78,4**	**32,7**	**20,6**	**41,7**	**35,2**	**59,8**	**1,5**	—	**5,5**	**2,5**	**3,5**	**0,5**	**6,5**	—	—	—	**2,0**	**5,5**	**33,2**	**27,6**	**11,6**	**6,0**	—	**1,0**	**25,6**	**128,6**	**4,0**	**6,5**	—
	1877—79	359,8	265,4	67,6	21,1	26,7	42,9	46,0	60,2	0,9	—	0,4	3,4	7,9	1,8	2,3	0,2	—	—	2,0	2,9	42,0	41,8		6,5	0,5	3,1	8,8	133,6	3,4	4,5	0,2
Insterburg	1880	**303,1**	**228,2**	**73,2**	**36,6**	**9,6**	**30,3**	**36,1**	**42,5**	—	—	**4,8**	**1,1**	**11,7**	**12,2**	**10,6**	—	—	**3,2**	**1,6**	—	**21,8**	**29,2**	**4,2**	**15,4**	**1,1**	**2,1**	**5,3**	**92,9**	**8,5**	**1,6**	**1,1**
	1877—79	314,8	246,7	71,1	44,0	21,2	28,1	45,8	36,5	—	0,2	6,5	7,9	25,6	5,8	7,3	0,2	—	1,2	1,0	0,6	24,0	30,6		6,7	0,2	2,3	5,6	112,1	7,1	1,7	0,2
Graudenz	1880	**356,3**	**280,8**	**114,7**	**17,9**	**13,3**	**50,7**	**45,5**	**37,5**	**1,2**	—	**1,2**	**4,6**	**5,8**	**10,4**	**14,4**	**0,6**	—	**2,3**	**1,7**	—	**31,7**	**15,6**	**2,3**	**11,0**	—	**4,0**	**4,6**	**164,3**	**1,7**	**4,6**	—
	1877—79	392,9	323,3	129,2	28,0	21,6	47,5	43,9	42,4	10,6	—	7,5	12,1	19,7	4,6	24,7	2,4	—	0,9	1,5	2,2	36,0	22,7		12,1	1,8	6,8	9,5	151,1	5,5	2,0	—
Summe . .	1880	**346,2**	**269,8**	**100,5**	**31,5**	**17,8**	**35,1**	**37,8**	**46,4**	**0,7**	**0,5**	**3,6**	**3,9**	**12,4**	**3,4**	**6,1**	**1,0**	—	**0,6**	**1,9**	**1,9**	**24,6**	**21,6**	**6,8**	**9,2**	**0,5**	**10,6**	**17,7**	**135,4**	**4,8**	**3,4**	**0,1**
	1877—79	**361,4**	**267,7**	**96,2**	**32,5**	**19,0**	**34,4**	**39,2**	**44,6**	**1,9**	**0,1**	**2,7**	**6,5**	**14,2**	**3,4**	**5,3**	**0,7**	**0,005**	**0,5**	**1,9**	**1,7**	**27,5**	**28,8**		**9,8**	**0,4**	**9,2**	**12,9**	**133,8**	**5,1**	**3,0**	**0,2**

Namen der Städte.		Lebendgeborene	Gestorbene excl. Todtgeborene	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2—5 Jahre	6—20 Jahre	21—40 Jahre	41—60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. Fieber u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	Andere acute Erkrankungen d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenkrheumatism.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod: durch Verunglück. od. nicht näh. constat. gewalts. Einw.	durch Selbstmord	durch Todtschlag
II. Oder- und Warthegebiet.																																
Breslau	1880	376,0	326,8	96,4	83,3	15,6	42,5	46,1	42,6	0,3	0,1	4,5	2,1	5,0	1,9	4,0	0,04	—	0,2	0,4	1,2	23,9	20,2	2,6	8,5	0,3	32,7	13,7	198,5	3,5	3,5	0,1
	1877—79	397,9	303,5	116,5	41,8	13,6	43,8	47,4	40,3	0,01	0,1	0,1	2,5	4,6	3,0	3,6	0,9	—	0,4	0,7	2,2	26,1	31,4		7,9	0,5	26,8	7,6	177,1	3,6	4,1	0,2
Posen	1880	376,0	294,5	107,5	44,0	14,3	40,6	46,2	41,7	0,3	0,2	0,3	0,5	5,6	13,5	14,1	2,5	—	3,4	1,2	—	29,1	20,9	4,5	7,7	0,5	3,9	10,5	169,0	5,3	1,7	0,2
	1877—79	373,7	297,5	102,0	48,2	18,3	44,7	42,7	40,9	0,7	0,3	6,8	9,0	9,9	5,9	13,0	1,7	0,2	1,2	3,3	0,2	31,1	26,0		10,8	1,2	6,0	8,5	153,4	6,1	2,7	0,3
Liegnitz	1880	400,1	307,5	133,7	37,1	15,6	41,2	30,1	49,8	—	—	4,3	0,3	5,4	0,5	9,1	—	—	—	3,0	—	25,8	8,6	0,8	9,1	0,5	4,8	3,0	224,4	3,5	3,5	0,8
	1877—79	423,2	373,5	161,2	52,3	22,7	43,9	43,2	50,2	—	—	2,4	10,3	3,2	7,5	9,5	0,4	—	0,1	2,7	0,6	28,8	16,4		5,3	0,7	6,1	1,9	270,8	2,4	4,3	0,1
Bromberg	1880	348,3	272,5	92,5	44,6	22,9	36,9	36,0	39,6	—	0,3	12,2	10,4	16,3	5,0	11,6	—	—	1,2	2,7	—	34,2	8,9	14,0	6,2	1,2	1,5	2,4	135,3	5,0	3,6	0,3
	1877—79	346,4	251,8	82,5	37,7	21,0	36,4	38,1	35,5	0,7	—	4,7	12,7	11,9	3,2	17,0	—	—	0,1	2,9	0,2	31,4	13,8		10,7	0,9	1,1	1,3	133,2	4,5	2,0	0,2
Königshütte	1880	483,3	295,4	165,0	41,4	20,7	25,8	26,9	15,6	—	3,3	8,7	13,4	18,5	24,0	3,6	1,1	—	1,8	2,2	—	12,0	12,0	—	1,1	0,7	0,7	1,8	187,5	2,9	—	—
	1877—79	532,3	288,6	147,1	46,0	18,7	26,6	27,7	22,4	0,1	—	3,2	21,3	23,2	13,7	11,2	4,0	—	2,2	2,8	—	17,9	9,8		5,7	0,6	1,3	5,7	159,9	4,6	1,3	0,1
Landsberg a. W.	1880	355,7	213,5	84,9	15,7	11,0	31,4	33,1	37,4	—	0,4	3,8	1,7	5,9	1,3	5,5	—	—	5,9	1,3	3,4	27,2	12,3	4,2	17,0	2,1	0,8	3,8	110,4	3,8	2,5	—
	1877—79	364,1	241,3	101,3	23,8	15,0	30,1	30,8	40,3	—	—	2,2	5,8	18,7	1,9	4,6	—	—	5,3	3,2	0,3	29,4	13,5		17,4	0,9	3,2	5,2	122,0	4,6	3,0	0,1
Schweidnitz	1880	328,0	286,0	120,2	14,0	15,4	34,3	50,1	52,0	—	0,5	3,6	1,8	0,5	6,3	7,2	—	—	—	0,5	—	18,1	9,0	22,1	20,3	1,4	9,9	2,7	173,9	4,1	4,1	—
	1877—79	318,5	301,2	115,4	22,7	17,8	39,9	48,0	56,8	0,6	—	1,1	6,5	4,6	9,4	10,2	0,8	—	—	3,2	1,5	32,5	23,0		22,4	0,9	8,8	4,2	163,7	3,2	4,9	—
Beuthen i. O.-Schl.	1880	403,7	376,6	164,4	55,7	35,9	50,0	40,8	29,8	—	15,3	6,1	46,9	20,2	18,8	11,8	4,8	—	0,9	1,3	0,9	22,4	14,9	1,8	5,7	—	7,0	7,0	185,0	3,9	1,8	—
	1877—79	434,7	309,0	110,4	49,6	20,8	49,4	47,6	30,2	1,1	1,4	1,8	14,4	12,1	10,6	13,5	8,9	—	0,8	1,4	0,8	26,8	21,2		9,7	0,2	9,7	3,3	161,0	10,0	1,1	0,6
Neisse	1880	222,8	181,8	59,0	14,1	13,6	29,2	26,8	39,0	—	—	—	1,0	1,9	0,5	3,9	—	—	—	0,5	—	25,3	6,8	—	4,4	—	8,8	1,9	122,3	2,9	1,5	—
	1877—79	252,3	234,9	66,4	27,1	15,4	38,4	35,1	43,2	9,3	0,5	—	1,2	2,8	2,0	9,3	0,5	—	0,2	—	1,0	30,7	15,9		6,8	0,2	12,8	3,0	141,0	3,5	3,3	0,2
Gr.-Glogau	1880	271,1	249,6	85,9	28,5	18,3	34,9	37,6	44,0	0,5	—	5,9	19,3	4,3	5,9	3,8	—	—	1,1	—	—	33,3	9,1	0,5	15,3	0,5	14,0	5,3	125,1	2,7	3,8	—
	1877—79	276,0	235,5	82,8	13,0	13,0	33,2	39,7	51,0	2,8	—	0,2	0,4	1,9	2,8	2,6	0,2	—	0,2	0,7	0,9	39,0	19,1		21,0	0,4	6,7	4,1	128,4	2,2	4,3	0,6
Ratibor	1880	285,8	194,2	64,2	10,4	11,5	29,6	45,0	32,4	1,1	0,5	8,8	10,4	7,1	2,7	4,4	0,5	—	1,1	0,5	0,5	34,6	16,5	3,3	24,1	1,1	4,9	—	71,3	—	1,6	—
	1877—79	276,4	225,2	72,1	29,2	17,7	38,2	32,9	34,5	0,5	2,2	26,9	27,9	11,7	10,6	4,0	0,4	—	1,3	3,3	1,3	46,6	15,7		14,8	2,0	0,9	3,7	47,9	2,2	1,8	0,2
Brieg	1880	302,9	259,4	79,0	30,2	11,0	33,1	43,5	62,7	—	—	—	—	4,6	0,6	2,3	—	—	0,6	—	—	35,4	14,5	17,4	14,5	—	22,0	1,7	137,0	5,1	2,9	0,6
	1877—79	314,6	296,9	96,4	43,4	18,8	38,7	47,0	52,4	0,2	—	2,6	10,9	4,6	1,8	4,0	0,2	—	0,2	0,2	3,4	45,0	37,9		15,9	0,2	18,4	3,8	140,8	3,4	3,6	0,2
Summe	1880	365,6	299,1	103,0	57,0	16,5	39,2	41,9	41,3	0,2	0,9	4,5	5,3	6,8	5,2	6,3	0,6	—	1,0	0,9	0,8	25,5	16,4	4,3	9,4	0,5	18,5	8,8	176,6	3,7	2,9	0,2
	1877—79	381,7	293,5	111,2	40,1	16,3	41,3	43,3	40,6	0,6	0,2	2,6	6,9	7,4	4,8	7,1	1,3	0,02	0,7	1,6	1,4	29,0	25,1		10,0	0,7	15,9	6,0	165,1	4,1	3,5	0,2
III. Süddeutsches Hochland.																																
München	1880	395,0	345,9	145,7	42,5	16,3	41,3	44,6	55,7	—	—	4,3	3,8	16,1	2,2	6,4	0,04	—	0,2	0,6	0,5	40,4	31,5	—	8,9	0,2	63,8	5,3	156,5	3,4	1,7	0,2
	1877—79	413,5	346,3	157,0	35,2	13,7	41,0	44,1	55,4	—	0,03	1,7	2,0	12,0	2,5	7,8	—	—	0,1	0,4	0,6	39,6	25,6		10,5	0,3	61,3	6,5	169,7	3,1	1,8	0,4
Stuttgart	1880	345,6	226,9	92,4	29,5	11,4	31,3	29,2	33,1	0,1	—	2,3	0,5	13,7	2,9	1,1	—	—	—	1,5	1,0	24,1	22,5	2,3	5,0	0,5	7,8	22,1	112,8	2,3	4,0	0,5
	1877—79	374,0	238,2	98,0	33,9	12,5	31,9	30,0	31,9	—	—	1,2	5,6	12,0	4,0	2,0	—	—	—	0,9	1,1	28,7	21,1		5,2	0,4	8,4	22,5	118,0	3,5	2,6	0,8
Nürnberg	1880	353,7	258,4	99,4	34,3	8,7	35,9	36,0	44,2	—	—	2,5	3,3	6,9	5,5	2,1	—	—	—	1,1	3,7	43,6	29,5	—	7,4	0,3	31,7	0,5	114,2	2,5	3,3	0,1
	1877—79	376,2	259,4	96,6	31,0	9,6	37,5	39,6	44,8	0,2	—	4,3	0,6	5,6	5,3	2,7	—	—	0,03	0,8	1,6	50,2	35,1		7,0	0,3	9,0	17,9	111,8	2,8	3,7	0,3
Augsburg	1880	370,8	302,6	129,5	31,8	14,0	29,7	41,3	56,3	—	—	1,0	2,7	11,3	2,3	1,6	—	—	0,3	1,5	1,5	31,3	29,2	—	8,7	0,2	30,8	4,5	169,4	2,3	3,1	1,0
	1877—79	381,1	362,4	176,0	29,0	17,2	36,7	44,1	55,0	4,4	0,1	2,5	1,2	11,3	3,0	6,0	—	—	—	1,8	0,6	40,8	31,1		9,9	0,2	46,6	6,7	195,1	3,8	1,8	0,1
Regensburg	1880	340,0	314,5	115,1	35,9	14,8	27,8	38,3	82,0	—	—	—	1,7	7,8	2,0	4,3	—	—	—	1,2	1,4	42,3	24,1	—	10,4	0,3	34,2	17,1	163,5	2,3	1,4	0,3
	1877—79	350,8	310,6	135,6	15,3	15,0	35,6	40,2	68,6	0,3	0,2	0,7	5,2	5,3	5,5	3,5	—	—	—	0,8	—	48,8	27,7		8,0	0,2	24,0	10,3	165,1	4,3	0,7	0,1
Ulm	1880	329,9	259,1	111,6	30,8	7,6	26,2	28,4	45,7	8,8	0,3	2,7	2,7	11,0	1,2	0,9	—	—	—	0,9	—	19,5	22,3	4,3	6,1	0,6	22,9	21,6	135,4	1,8	4,9	—
	1877—79	360,9	290,7	125,7	28,6	10,5	31,6	33,9	49,9	10,6	—	0,8	4,1	7,7	3,9	2,9	—	—	—	1,6	—	24,7	33,3		6,2	0,5	23,7	24,5	150,6	2,7	3,3	—
Fürth	1880	372,1	264,9	97,2	38,6	16,1	40,6	30,3	42,2	—	—	0,3	10,3	6,4	3,9	1,9	—	—	—	1,3	1,3	47,6	29,6	—	5,5	—	13,5	7,4	131,3	2,6	1,9	—
	1877—79	404,2	284,1	104,7	40,1	13,7	43,4	35,4	46,7	—	—	3,7	0,8	10,8	6,9	3,4	—	—	—	0,2	0,1	55,0	33,2		6,1	0,1	7,6	7,7	142,7	1,8	3,2	0,8
Heilbronn	1880	348,3	251,3	102,0	23,7	16,3	36,7	29,8	41,6	1,2	—	—	—	11,0	2,9	0,8	—	—	—	1,2	—	18,8	17,1	—	4,1	—	12,2	15,5	159,9	4,9	2,9	—
	1877—79	380,7	256,8	102,1	36,4	14,6	30,4	37,1	36,1	0,1	—	1,2	3,3	10,5	5,0	1,9	—	0,1	0,7	1,3	1,8	18,5	21,7		3,8	0,6	13,4	10,9	155,0	3,8	2,8	0,3
Esslingen	1880	352,6	255,8	87,7	40,5	16,9	23,5	34,7	52,5	—	1,0	5,3	2,4	22,2	3,9	1,4	—	—	0,5	1,0	—	19,3	14,5	6,3	8,2	0,5	—	9,6	152,2	3,9	3,9	—
	1877—79	386,4	240,5	90,7	30,7	14,9	24,1	30,8	48,9	0,5	—	—	7,9	9,3	5,1	1,3	—	—	—	0,5	0,2	19,7	22,1		7,5	0,2	1,1	17,4	143,7	2,1	2,0	0,2
Cannstadt	1880	406,0	269,0	116,0	41,3	13,0	25,9	34,6	38,3	—	—	8,6	1,2	12,3	1,9	0,6	—	—	0,6	0,6	—	27,2	22,8	0,6	8,0	—	1,2	38,3	130,8	5,6	8,0	0,6
	1877—79	416,0	265,5	113,8	34,2	17,3	31,2	30,6	38,5	—	—	0,2	4,4	6,4	5,0	2,6	—	—	0,8	2,2	—	34,4	28,8		6,2	0,2	1,8	29,6	129,9	5,4	7,1	0,8
Reutlingen	1880	345,6	253,5	121,6	21,7	15,1	20,5	24,1	50,6	—	—	0,6	1,2	6,0	6,0	6,6	—	1,8	7,2	—	—	9,6	15,1	0,6	8,4	—	6,6	16,9	162,0	1,8	3,0	—
	1877—79	394,3	291,4	144,9	16,5	14,6	26,2	31,6	55,7	1,9	—	1,9	2,3	5,1	4,4	3,8	—	0,6	1,5	2,1	—	15,6	17,5		11,6	0,2	7,0	35,2	178,1	2,3	2,1	—
Erlangen	1880	387,9	311,2	89,4	12,8	15,5	58,5	64,5	70,6	—	—	—	—	16,8	—	0,7	—	—	—	2,0	1,3	51,8	40,3	4,0	8,1	—	6,7	8,7	164,0	0,7	6,0	—
	1877—79	399,0	322,7	101,1	15,4	15,9	51,5	57,1	64,8	16,8	—	2,1	0,2	9,1	0,2	—	—	—	—	2,6	0,9	53,8	57,6		7,0	0,5	7,3	3,0	169,2	4,2	4,2	0,7
Summe	1880	368,2	290,6	118,1	35,4	13,6	35,3	37,8	49,9	0,5	0,04	2,7	2,9	12,6	2,9	3,4	0,01	0,04	0,3	1,0	1,1	34,7	27,3	0,9	7,6	0,2	33,9	10,2	142,7	2,9	3,0	0,3
	1877—79	390,4	301,0	129,4	31,7	13,4	36,8	39,2	49,1	1,4	0,02	2,0	2,8	9,9	3,8	4,6	—	0,02	0,1	0,9	0,8	38,3	27,9		8,1	0,3	30,8	13,4	151,2	3,2	2,5	0,4
IV. Mitteldeutsches Gebirgsland.																																
Dresden	1880	349,2	249,3	85,7	33,1	14,1	35,2	36,8	43,9	0,4	0,4	1,6	3,8	12,4	3,9	2,5	0,05	—	0,5	0,8	0,05	35,7	12,6	2,5	8,4	0,4	12,0	6,4	138,8	2,0	4,0	0,2
	1877—79	365,9	243,7	83,2	29,7	13,0	36,4	37,5	43,4	0,6	0,1	1,3	5,1	9,1	2,2	2,0	0,05	—	0,2	1,1	—	38,5	13,6		7,6	0,4	4,8	10,5	140,7	2,4	4,0	0,1
Chemnitz	1880	411,2	304,9	159,1	47,8	11,2	24,2	29,6	32,9	—	—	6,0	1,7	6,3	4,9	3,9	—	—	0,1	0,6	—	26,2	10,1	—	4,7	0,4	9,1	1,4	225,6	1,7	2,2	—
	1877—79	449,6	311,0	158,7	48,7	13,2	28,5	28,7	32,8	0,5	—	4,0	2,8	10,2	2,1	2,4	—	—	0,04	2,0	0,7	29,8	11,6		6,2	0,4	5,2	3,4	223,4	2,1	4,4	0,1
Kassel	1880	291,8	219,4	48,4	37,1	11,7	34,8	37,4	49,7	0,3	—	1,5	2,1	5,5	2,4	4,4	—	—	0,3	1,0	1,2	34,0	12,2	9,4	8,1	0,2	10,1	1,2	118,9	3,4	3,4	—
	1877—79	322,3	233,6	55,1	34,8	13,8	38,7	39,7	50,8	0,7	—	4,4	1,1	7,1	4,9	4,7	—	—	0,4	1,7	2,6	38,0	21,8		8,1	0,8	6,5	1,6	122,4	4,1	3,3	0,1
Erfurt	1880	367,7	230,1	91,0	17,1	9,6	30,4	34,5	39,2	8,3	—	5,4	1,3	6,6	1,1	4,5	—	—	0,4	1,3	—	27,0	14,1	5,6	7,5	0,8	10,9	12,6	125,2	1,3	4,5	—
	1877—79	374,5	235,0	85,3	34,7	12,4	27,6	33,0	42,0	—	—	5,9	1,5	12,6	3,4	2,3	—	—	0,1	1,7	0,1	34,7	22,0		5,6	0,6	9,7	5,5	121,4	4,2	3,5	0,1
Würzburg	1880	305,0	266,9	57,4	33,5	20,0	39,2	46,1	70,8	—	—	—	2,0	14,5	2,9	2,3	—	—	—	1,2	—	49,4	24,3	—	8,2	—	14,9	—	139,9	5,5	1,6	0,2
	1877—79	333,1	298,2	72,7	36,0	15,3	48,8	57,1	68,3	—	0,1	3,6	0,9	8,0	5,4	3,2	—	—	—	1,8	—	57,7	28,3		9,2	0,6	16,9	3,9	150,8	4,4	2,9	0,6
Zwickau	1880	437,7	343,2	202,9	28,0	16,9	29,7	33,4	32,3	—	—	25,1	2,0	7,7	12,6	3,1	—	—	—	0,6	—	28,6	21,7	2,9	6,0	0,9	26,0	3,1	194,3	6,9	1,7	—
	1877—79	470,7	319,6	164,3	27,5	18,4	42,6	37,3	29,2	0,3	0,2	1,4	8,0	12,0	2,2	4,0	—	—	0,1	1,5	0,9	25,4	22,1		6,9	0,5	21,2	2,0	190,0	15,2	5,8	0,3
Plauen i. V.	1880	440,3	221,0	107,5	24,7	10,2	21,6	25,8	31,2	—	—	0,6	1,4	3,1	3,1	—	—	—	—	2,0	—	20,4	17,3	0,3	4,5	1,1	8,5	1,4	149,2	2,6	5,4	—
	1877—79	464,0	258,1	107,4	50,4	16,7	26,0	23,5	34,1	—	0,2	2,6	9,9	17,1	1,1	2,0	—	—	—	1,4	—	22,3	19,1		7,4	0,8	7,4	1,4	158,8	2,1	4,6	0,1
Halberstadt	1880	375,6	303,9	104,0	62,7	22,7	30,1	35,5	48,9	—	0,3	18,6	5,8	15,0	8,0	7,4	—	—	—	3,5	—	33,9	12,5	9,0	13,1	0,6	9,0	5,4	154,8	2,2	4,5	0,3
	1877—79	387,5	263,9	96,6	39,1	17,3	30,4	37,4	43,0	0,1	—	3,5	0,8	9,8	2,8	5,2	—	—	—	3,4	—	36,3	18,8		12,9	0,1	8,2	5,4	150,2	3,1	3,4	0,2
Bamberg	1880	315,6	237,0	71,9	25,3	12,2	29,4	37,1	61,1	—	—	0,7	0,3	9,5	3,7	—	—	—	0,7	—	5,4	40,9	20,3	6,1	10,5	0,3	18,2	5,7	107,7	4,4	2,4	0,3
	1877—79	330,9	268,9	74,8	33,8	16,0	36,6	42,0	65,3	0,2	—	1,3	2,6	13,2	5,2	2,2	—	—	0,4	1,7	0,7	47,3	24,1		14,1	1,0	9,0	7,1	133,2	2,9	2,4	0,4

Namen der Städte.		Lebendgeborene	Gestorbene excl. Todtgeborene	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2—5 Jahre	6—20 Jahre	21—40 Jahre	41—60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. Fieber u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	Andere acute Erkrankungen d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenkrheumatism.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod: durch Verunglück. od. nicht näh. constat. gewalts. Einw.	durch Selbstmord	durch Todtschlag
Noch: IV. Mitteldeutsches Gebirgsland.																																
Nordhausen	1880	**367,4**	**268,5**	**86,8**	**35,8**	**24,2**	**27,3**	**38,9**	**55,4**	—	—	**1,2**	—	**10,8**	**4,6**	**6,5**	—	—	—	**1,9**	**5,4**	**31,5**	**17,3**	**4,6**	**15,0**	—	**8,5**	**17,3**	**136,2**	**1,9**	**5,4**	**0,4**
	1877—79	389,9	235,6	68,6	42,9	17,6	25,4	33,4	47,4	0,4	—	6,7	3,1	14,9	3,5	10,6	—	—	—	1,3	0,5	26,2	20,4		24,1	0,4	4,9	4,8	108,4	2,1	3,7	—
Freiberg i. S.	1880	**351,5**	**258,7**	**120,2**	**12,5**	**11,7**	**26,6**	**44,2**	**43,4**	—	**0,4**	**1,2**	**1,6**	**5,1**	**1,6**	**1,2**	—	—	—	**1,6**	—	**25,8**	**16,0**	**12,5**	**5,1**	**0,4**	**7,4**	**18,8**	**150,7**	**5,1**	**4,3**	—
	1877—79	367,8	287,8	124,1	25,5	15,1	28,0	44,4	50,1	0,5	—	1,1	3,9	18,3	5,1	0,9	—	—	0,1	2,8	0,5	28,7	27,2		11,1	0,3	3,6	19,4	156,4	1,3	7,1	—
Gotha	1880	**340,2**	**187,3**	**54,5**	**23,1**	**9,1**	**23,8**	**28,4**	**48,4**	—	—	**0,4**	—	**6,8**	**0,8**	**3,8**	—	**0,4**	—	**0,8**	—	**24,6**	**17,8**	**1,2**	**18,2**	**0,4**	**15,1**	—	**89,7**	**1,9**	**5,7**	—
	1877—79	374,0	240,8	67,9	46,7	16,6	25,9	31,6	49,2	2,8	—	2,5	2,4	20,2	2,6	3,9	—	—	—	0,3	0,1	25,4	33,2		20,8	1,3	11,4	1,1	107,8	2,9	4,9	—
Altenburg	1880	**386,4**	**330,0**	**131,1**	**48,8**	**13,3**	**29,7**	**38,9**	**67,8**	**0,4**	—	**2,7**	**3,0**	**11,8**	**1,9**	**3,0**	—	—	—	**0,4**	—	**29,3**	**17,5**	**9,9**	**14,1**	**0,8**	**8,0**	**1,9**	**217,2**	**1,1**	**7,2**	—
	1877—79	437,0	322,9	125,0	37,6	14,2	35,9	39,0	65,2	6,0	—	0,1	1,4	10,8	1,4	5,8	—	—	—	1,7	0,4	32,0	23,1		14,0	0,6	10,1	2,4	210,2	2,6	6,0	0,3
Glauchau	1880	**486,1**	**395,2**	**216,8**	**56,7**	**14,0**	**25,3**	**42,1**	**39,8**	**0,5**	—	**4,7**	—	**17,3**	**1,4**	**6,1**	—	—	—	**0,9**	**1,9**	**34,2**	**7,5**	**1,9**	**8,9**	—	**16,9**	—	**286,6**	**2,8**	**4,2**	—
	1877—79	501,6	359,4	199,2	45,9	15,4	26,6	36,5	35,4	0,5	—	0,5	1,4	8,8	6,6	6,2	—	—	—	1,4	0,8	24,8	13,7		10,3	0,6	13,1	3,2	263,1	1,4	3,7	—
Meerane	1880	**498,3**	**339,6**	**179,5**	**54,9**	**12,1**	**31,0**	**31,0**	**31,0**	—	—	—	**2,7**	**4,5**	**13,0**	**2,2**	—	—	—	—	—	**36,0**	**13,5**	**0,9**	**4,5**	**0,4**	**1,8**	**0,9**	**255,0**	**1,8**	**2,2**	—
	1877—79	539,5	337,6	177,5	52,3	13,2	34,4	31,1	28,9	0,1	—	1,3	1,0	7,9	4,8	6,8	0,1	—	—	2,1	0,3	35,4	16,6		7,0	0,6	3,2	1,3	245,1	1,6	1,8	0,6
Gera	1880	**420,8**	**293,0**	**143,5**	**35,3**	**17,3**	**29,8**	**30,2**	**36,8**	—	—	**2,2**	**5,5**	**9,6**	**5,5**	**9,2**	—	—	**1,8**	**1,5**	**2,6**	**30,5**	**22,8**	—	**19,5**	**4,0**	**60,0**	**15,5**	**93,1**	**9,2**	**0,4**	—
	1877—79	430,0	285,6	142,7	27,2	13,5	26,9	30,7	43,9	0,6	—	6,1	1,9	10,3	5,4	7,1	—	—	0,1	1,9	0,3	27,9	21,2		14,0	0,6	34,1	11,4	136,7	2,1	4,4	—
Mühlhausen i. Th.	1880	**372,6**	**236,8**	**72,4**	**51,8**	**13,7**	**26,1**	**24,4**	**48,4**	—	—	**0,9**	**3,4**	**19,7**	**6,0**	**3,0**	—	—	**0,4**	**2,1**	**0,4**	**25,3**	**30,4**	—	**5,1**	—	**15,0**	**7,3**	**110,5**	**1,7**	**4,8**	**0,9**
	1877—79	412,4	251,9	71,8	51,8	28,9	21,2	29,2	48,9	0,2	—	0,2	32,1	11,7	5,6	2,0	—	—	0,2	2,3	0,5	23,5	23,9		11,1	0,2	8,6	2,3	120,5	3,8	3,8	—
Zittau	1880	**371,6**	**258,5**	**133,9**	**10,2**	**9,8**	**32,9**	**28,9**	**42,7**	—	—	—	**1,8**	**6,7**	**0,4**	**2,2**	—	—	**0,4**	**4,0**	**0,9**	**25,4**	**9,3**	**2,2**	**19,1**	—	**11,1**	**18,2**	**146,8**	**4,4**	**5,3**	—
	1877—79	359,4	284,0	132,6	25,4	14,6	28,5	30,5	48,9	3,4	0,2	2,5	5,7	16,8	1,7	1,5	—	—	—	1,5	0,9	24,7	16,8		16,5	0,3	11,6	5,1	169,0	4,2	4,6	0,5
Bayreuth	1880	**282,4**	**254,7**	**61,7**	**23,2**	**11,8**	**41,8**	**49,5**	**66,7**	—	—	**0,5**	**2,7**	**3,6**	**5,0**	**4,1**	—	—	**1,4**	**1,4**	—	**42,7**	**17,3**	**2,7**	**17,7**	**0,9**	**3,2**	**6,8**	**133,0**	**5,4**	**5,9**	**0,5**
	1877—79	313,9	233,1	55,5	17,4	12,1	43,2	44,0	60,6	0,3	—	1,2	0,8	2,8	1,5	3,1	—	—	0,3	0,3	2,0	46,2	21,2		14,7	0,2	3,8	5,8	120,2	3,8	5,1	—
Hof	1880	**393,5**	**235,3**	**74,3**	**39,5**	**14,8**	**34,3**	**34,3**	**37,6**	**0,5**	—	—	**6,2**	**8,6**	**1,0**	**2,4**	—	—	—	**1,4**	**1,0**	**32,4**	**20,0**	**0,5**	**9,1**	—	**3,3**	**11,0**	**132,0**	**3,8**	**2,9**	—
	1877—79	412,4	261,0	98,3	45,4	16,6	26,7	31,0	42,6	0,5	—	1,5	5,1	20,1	3,6	6,0	—	—	0,3	1,0	0,2	28,8	32,2		11,1	0,5	4,0	13,1	127,0	3,1	3,5	—
Crimmitschau	1880	**458,9**	**348,4**	**191,1**	**45,8**	**16,3**	**26,8**	**27,9**	**40,5**	—	—	**5,8**	**2,6**	**11,1**	**1,6**	**5,3**	—	—	—	**6,2**	—	**27,9**	**7,9**	**3,7**	**7,4**	**0,5**	**5,3**	**6,8**	**255,3**	**2,1**	**2,6**	—
	1877—79	503,4	312,8	181,1	42,0	13,4	20,0	26,2	30,2	—	—	1,8	1,1	11,4	2,3	3,3	—	—	0,5	1,8	0,4	13,9	11,2		8,8	0,2	3,3	2,8	246,8	1,8	1,6	—
Weimar	1880	**275,2**	**192,3**	**60,1**	**16,9**	**10,9**	**17,9**	**26,8**	**59,6**	—	—	**13,9**	—	**7,9**	—	**3,5**	—	—	—	—	**1,5**	**15,9**	**14,4**	**3,5**	**11,4**	**1,0**	**16,4**	**5,5**	**92,9**	**0,5**	**4,0**	—
	1877—79	273,8	171,2	54,5	14,8	9,4	19,6	26,4	46,5	—	—	—	0,5	13,5	1,2	3,9	—	—	0,3	0,3	0,5	16,4	18,6		12,1	0,3	9,9	8,5	78,2	2,6	4,1	0,3
Bernburg	1880	**333,3**	**222,6**	**56,4**	**31,2**	**16,1**	**28,0**	**35,5**	**40,3**	**15,1**	—	**2,7**	**1,1**	**11,8**	**1,1**	**3,8**	—	—	—	**1,6**	**1,1**	**25,3**	**29,0**	**4,8**	**7,5**	**0,5**	**14,0**	**10,2**	**100,0**	**3,2**	**4,8**	—
	1877—79	343,1	238,9	58,6	35,9	17,8	30,3	38,2	43,6	14,8	—	2,0	0,4	18,6	1,6	7,9	—	—	—	1,3	0,5	27,6	35,7		11,0	0,2	7,9	9,5	107,6	3,6	3,4	0,2
Göttingen	1880	**315,4**	**230,2**	**46,6**	**26,6**	**16,0**	**43,1**	**46,6**	**51,1**	—	—	**1,0**	**3,5**	**4,0**	**2,5**	**2,5**	—	—	**1,0**	**1,5**	**1,0**	**33,1**	**17,0**	**4,0**	**5,5**	—	**2,0**	**3,5**	**139,9**	**5,0**	**3,0**	—
	1877—79	321,8	255,9	49,2	27,7	18,1	46,2	54,4	60,3	—	—	1,7	0,4	9,9	6,0	4,7	—	—	0,4	0,6	1,7	39,1	35,8		7,8	0,9	0,7	0,9	135,8	5,2	4,3	0,2
Aschersleben	1880	**395,8**	**237,4**	**116,6**	**22,7**	**10,8**	**12,9**	**31,0**	**39,7**	**3,6**	—	**10,8**	**2,1**	**18,6**	**0,5**	**4,1**	—	—	—	**1,0**	—	**22,2**	**29,4**	**3,6**	**11,9**	—	**9,8**	**8,3**	**108,4**	**2,1**	**4,1**	**0,5**
	1877—79	417,3	258,6	103,7	32,0	15,7	28,1	32,9	45,7	0,6	—	3,9	7,3	9,0	2,4	8,2	—	—	—	1,3	0,7	30,1	37,6		11,0	0,6	15,5	1,5	122,0	4,9	2,4	—
Quedlinburg	1880	**382,5**	**269,5**	**84,2**	**48,9**	**16,3**	**24,4**	**33,7**	**61,9**	—	—	**10,9**	**0,5**	**9,2**	**1,1**	**5,4**	—	—	**2,2**	—	**7,6**	**31,5**	**26,6**	**0,5**	**6,5**	—	**35,9**	**1,6**	**119,0**	**3,8**	**7,1**	—
	1877—79	363,7	279,4	89,2	49,9	22,0	25,6	33,8	58,1	0,9	—	7,6	7,0	11,4	8,0	4,9	—	—	2,1	2,8	4,0	41,0	30,5		9,1	—	28,6	0,9	115,5	1,3	4,4	0,2
Weissenfels	1880	**427,0**	**260,1**	**105,9**	**57,0**	**6,1**	**24,9**	**28,0**	**37,7**	**0,5**	—	**18,8**	—	**9,7**	**1,5**	**9,2**	—	—	**3,6**	**1,0**	—	**26,5**	**14,3**	**6,6**	**10,2**	**0,5**	**2,0**	**3,1**	**145,6**	**2,0**	**5,6**	—
	1877—79	450,9	274,8	116,3	41,9	15,5	25,3	31,6	42,8	1,5	—	—	0,2	12,9	6,1	5,0	0,2	—	1,3	2,0	3,0	39,3	15,3		19,7	3,0	0,7	2,6	156,9	2,8	3,5	0,4
Eisenach	1880	**341,7**	**192,7**	**70,3**	**14,4**	**10,1**	**21,3**	**35,7**	**39,9**	**1,1**	—	—	**1,1**	**7,0**	—	**5,3**	—	—	—	**1,1**	—	**24,0**	**15,4**	**2,1**	**10,1**	—	**10,6**	**5,3**	**102,2**	**5,3**	**2,7**	**0,5**
	1877—79	386,7	221,0	73,5	23,0	13,2	27,1	34,4	49,3	0,4	—	0,8	3,9	20,1	2,6	4,9	—	—	0,2	0,4	—	21,8	22,2		14,7	0,2	6,1	4,9	111,9	3,1	3,1	—
Naumburg a. S.	1880	**317,4**	**253,8**	**162,1**	**21,8**	**10,0**	**26,2**	**33,5**	**60,8**	—	—	**10,6**	**0,6**	**4,5**	**0,6**	**3,9**	—	—	—	**0,6**	—	**26,8**	**22,3**	**16,2**	**12,8**	—	**27,3**	**8,4**	**109,9**	**2,2**	**7,3**	—
	1877—79	339,8	229,2	74,1	12,5	12,5	26,7	37,6	65,2	0,6	—	—	0,6	2,6	—	4,0	—	—	—	0,2	0,2	29,1	26,7		12,7	0,4	9,9	7,7	127,6	2,0	5,5	—
Koburg	1880	**217,2**	**214,1**	**54,5**	**27,9**	**12,0**	**27,9**	**24,7**	**66,5**	**0,6**	—	**2,4**	—	**9,5**	**1,3**	**3,8**	—	—	**0,6**	—	**5,1**	**27,9**	**15,2**	—	**7,6**	—	**12,0**	**1,9**	**122,9**	—	**3,8**	—
	1877—79	283,7	193,4	54,6	16,2	9,7	22,5	29,5	53,0	7,8	—	—	1,7	6,3	5,5	1,3	0,2	—	—	0,2	0,6	27,6	20,9		7,6	0,2	7,6	2,3	106,1	2,3	3,0	—
Summe	1880	**365,6**	**261,6**	**101,8**	**34,3**	**13,6**	**30,1**	**34,9**	**46,0**	**0,9**	**0,1**	**4,3**	**2,3**	**9,7**	**3,5**	**3,6**	**0,01**	**0,01**	**0,4**	**1,1**	**0,8**	**31,3**	**16,0**	**3,5**	**9,2**	**0,5**	**13,0**	**5,8**	**149,5**	**2,7**	**4,1**	**0,1**
	1877—79	**388,0**	**265,0**	**99,7**	**35,2**	**14,8**	**32,3**	**36,0**	**45,9**	**1,0**	**0,04**	**2,5**	**3,9**	**11,1**	**3,3**	**3,4**	**0,02**	—	**0,2**	**1,5**	**0,6**	**33,6**	**20,3**		**10,1**	**0,5**	**8,6**	**5,9**	**151,7**	**3,3**	**4,0**	**0,2**
Berlin	1880	**398,4**	**296,5**	**125,0**	**51,4**	**18,2**	**39,3**	**32,1**	**30,4**	—	**0,1**	**3,4**	**7,9**	**12,8**	**3,1**	**4,6**	**0,2**	—	**1,2**	**1,6**	**2,0**	**34,6**	**16,8**	**8,2**	**7,0**	**0,4**	**22,4**	**31,4**	**133,0**	**2,9**	**2,8**	**0,1**
	1877—79	**426,3**	**290,4**	**125,7**	**48,4**	**15,9**	**38,7**	**32,4**	**29,2**	—	**0,06**	**1,8**	**7,3**	**12,5**	**3,7**	**5,4**	**0,4**	—	**1,7**	**1,8**	**1,9**	**34,0**	**25,6**		**7,6**	**0,4**	**21,0**	**28,9**	**130,1**	**3,2**	**2,9**	**0,1**
V. Sächsisch-Märkisches Tiefland.																																
Leipzig	1880	**330,6**	**239,2**	**99,4**	**16,8**	**13,8**	**35,6**	**34,7**	**38,2**	**0,8**	—	**3,1**	**1,8**	**6,8**	**4,1**	**2,2**	**0,1**	—	**0,3**	**0,9**	**2,4**	**34,3**	**19,1**	**7,9**	**7,6**	**0,5**	**18,7**	**8,5**	**109,9**	**3,8**	**5,5**	**0,1**
	1877—79	350,7	232,3	92,9	18,6	12,9	37,3	35,8	34,0	0,7	0,02	3,1	4,9	7,8	3,5	2,1	0,02	—	0,3	1,1	1,8	35,7	28,5		7,3	0,7	14,9	8,0	104,5	2,7	4,9	0,1
Magdeburg	1880	**355,6**	**256,9**	**97,3**	**35,6**	**11,6**	**36,9**	**35,1**	**40,5**	—	—	**6,1**	**3,0**	**4,5**	**2,0**	**3,5**	**0,5**	—	**1,4**	**1,7**	**1,4**	**33,0**	**19,9**	**1,2**	**5,3**	**0,6**	**10,6**	**9,9**	**143,0**	**3,3**	**5,7**	**0,2**
	1877—79	385,8	266,6	92,6	43,1	16,2	34,6	37,4	41,5	1,1	—	4,3	9,1	8,7	2,6	2,5	0,3	—	0,7	1,7	1,0	40,2	22,0		7,6	0,6	11,0	6,7	139,9	3,4	4,5	0,1
Halle a. S.	1880	**376,8**	**266,6**	**88,2**	**39,6**	**16,2**	**39,0**	**39,9**	**43,5**	**0,1**	—	**1,0**	**1,5**	**9,0**	**1,3**	**3,4**	—	—	**1,4**	**0,6**	—	**28,0**	**28,5**	**38,6**	**8,9**	—	**9,1**	**16,5**	**110,9**	**5,0**	**3,2**	**0,3**
	1877—79	399,7	244,4	79,0	38,9	15,5	33,9	36,5	40,1	0,5	—	1,5	0,8	12,9	2,1	1,8	—	—	0,3	0,2	0,6	26,8	55,0		8,3	0,3	9,4	12,0	105,4	2,9	3,9	0,1
Frankfurt a. O.	1880	**378,9**	**271,7**	**108,3**	**34,0**	**16,8**	**31,6**	**35,0**	**45,3**	**0,8**	**0,2**	**0,8**	**4,2**	**4,9**	**3,4**	**5,3**	—	—	**0,8**	**1,4**	**1,6**	**35,8**	**22,9**	**5,8**	**7,9**	**0,2**	**19,6**	**25,1**	**124,5**	**2,4**	**4,9**	—
	1877—79	395,2	279,9	109,6	45,8	15,9	32,4	32,2	43,3	0,7	—	3,6	4,9	13,9	3,9	3,1	0,1	—	0,5	1,7	1,3	34,1	25,1		7,6	0,3	19,3	18,0	133,0	4,0	5,3	0,2
Görlitz	1880	**387,7**	**300,2**	**123,1**	**26,9**	**12,1**	**39,4**	**46,9**	**51,9**	—	**1,7**	**3,1**	**0,2**	**7,7**	**2,9**	**3,3**	—	—	**1,9**	**1,7**	—	**35,6**	**13,3**	—	**23,6**	—	**17,1**	**51,7**	**125,0**	**5,6**	**5,8**	—
	1877—79	385,3	306,8	125,1	34,4	15,7	40,8	45,3	45,4	0,1	0,1	2,6	7,1	10,5	4,7	3,8	—	—	0,2	3,0	0,6	37,7	14,7		13,3	0,5	11,3	42,6	146,6	2,3	5,1	0,2
Potsdam	1880	**292,7**	**233,5**	**84,6**	**26,3**	**11,0**	**28,0**	**31,2**	**52,5**	—	—	**2,7**	**2,3**	**4,1**	**0,4**	**5,2**	—	—	—	**0,4**	—	**29,6**	**15,3**	**3,3**	**8,9**	**0,2**	**14,9**	**20,1**	**119,8**	**2,1**	**4,1**	**0,2**
	1877—79	296,1	233,2	78,3	23,0	15,6	31,9	31,4	52,6	0,3	—	1,8	1,7	11,5	1,3	5,5	—	—	0,1	0,9	0,7	28,7	22,5		12,8	0,3	9,7	8,8	120,8	3,1	2,9	0,1
Spandau	1880	**427,0**	**289,3**	**152,2**	**25,3**	**15,9**	**37,4**	**29,4**	**28,4**	**0,7**	—	**9,7**	**0,7**	**9,0**	**2,8**	**8,0**	—	—	—	**1,4**	—	**28,7**	**21,1**	**20,4**	**15,2**	—	**14,9**	**27,0**	**121,1**	**3,8**	**5,5**	—
	1877—79	413,1	248,8	128,4	26,0	15,2	33,7	21,8	19,6	4,2	—	2,2	5,6	20,5	3,8	7,4	—	—	0,1	2,0	0,1	30,5	19,7		9,9	0,1	7,8	20,4	111,4	5,4	1,7	0,1
Brandenburg a. H.	1880	**349,0**	**286,2**	**111,9**	**40,4**	**11,2**	**37,0**	**39,7**	**46,0**	—	—	**5,6**	**2,1**	**5,2**	**1,4**	**6,3**	—	—	**0,3**	**0,7**	—	**32,8**	**20,2**	**7,0**	**13,2**	**1,0**	**28,2**	**24,8**	**129,7**	**2,1**	**5,2**	**0,3**
	1877—79	344,2	253,7	95,4	31,0	13,5	33,8	35,2	41,7	3,1	—	1,0	2,5	8,8	3,5	4,9	—	—	0,8	1,0	0,1	30,9	24,1		15,7	0,6	13,7	13,0	125,2	2,9	4,6	0,5
Charlottenburg	1880	**426,3**	**329,4**	**150,4**	**43,0**	**18,4**	**36,1**	**37,4**	**42,4**	**1,6**	—	**12,5**	**6,9**	**4,6**	**1,0**	**3,6**	—	—	**0,3**	**0,7**	**0,3**	**29,9**	**27,6**	**10,2**	**6,6**	**0,3**	**27,9**	**37,8**	**145,5**	**3,6**	**10,2**	—
	1877—79	451,1	321,9	156,0	26,9	16,3	39,6	38,7	40,1	4,4	—	0,5	7,9	16,3	2,1	6,6	—	—	0,2	1,5	1,6	30,6	28,5		20,1	0,9	16,8	34,1	138,8	5,7	9,7	0,1
Neust. Magdeburg	1880	**521,8**	**359,0**	**186,3**	**62,0**	**15,8**	**30,1**	**33,4**	**31,5**	—	—	—	**3,3**	**8,4**	**0,4**	**9,9**	—	—	**0,4**	**2,2**	—	**35,6**	**16,9**	**3,3**	**13,9**	—	**7,7**	**13,9**	**235,8**	**3,7**	**3,3**	**0,4**
	1877—79	508,1	368,8	173,0	79,4	18,9	30,1	34,6	32,1	0,8	—	8,6	8,8	15,3	3,6	12,8	—	—	1,1	0,6	0,3	41,2	16,0		10,4	0,4	8,2	10,1	226,2	1,9	3,3	—
Guben	1880	**362,2**	**238,5**	**89,3**	**35,2**	**12,0**	**27,4**	**35,9**	**38,7**	—	—	**8,9**	**3,9**	**8,1**	**1,2**	**3,1**	—	—	—	**2,3**	**1,2**	**33,2**	**15,8**	**3,1**	**17,0**	**1,2**	**7,3**	**12,4**	**113,6**	**4,3**	**1,9**	—
	1877—79	389,3	227,2	90,0	24,1	8,3	26,3	35,3	42,6	0,7	0,1	0,8	1,9	15,9	3,7	4,0	0,1	—	0,8	2,5	0,6	31,3	13,6		19,5	1,1	8,4	5,5	108,2	5,3	3,5	0,3
Kottbus	1880	**393,6**	**276,0**	**113,7**	**41,4**	**11,7**	**39,9**	**28,5**	**38,3**	**2,3**	—	**13,7**	**2,0**	**11,7**	**1,6**	**8,2**	—	—	—	**1,2**	—	**40,7**	**10,9**	**10,6**	**11,7**	**0,4**	**12,5**	**10,2**	**132,9**	**4,7**	**2,7**	**0,4**
	1877—79	406,4	272,9	99,9	44,6	13,7	40,9	34,4	39,0	0,3	0,6	1,1	6,9	23,7	4,5	7,1	0,1	—	1,5	4,5	0,3	39,0	24,1		11,5	0,6	21,4	6,4	113,0	3,9	2,5	0,3
Dessau	1880	**355,9**	**231,7**	**87,3**	**21,1**	**13,8**	**27,9**	**32,2**	**47,3**	**2,1**	—	**7,7**	**1,7**	**12,9**	—	**4,3**	—	—	**2,1**	—	**1,3**	**25,8**	**24,9**	**3,0**	**10,7**	—	**2,1**	**16,8**	**110,9**	**3,4**	**3,9**	—
	1877—79	352,4	229,5	69,9	24,1	14,7	26,9	35,8	56,9	1,1	—	—	0,5	18,9	1,0	5,1	—	—	0,6	0,5	1,6	31,9	17,6		16,6	—	1,9	17,4	110,0	3,3	2,7	—
Zeitz	1880	**399,1**	**251,3**	**94,2**	**34,5**	**9,9**	**28,5**	**35,0**	**49,3**	—	—	**2,7**	**0,5**	**8,8**	**0,5**	**4,9**	—	—	—	**0,5**	—	**31,7**	**31,2**	**10,4**	**11,5**	—	**14,2**	**18,6**	**106,2**	**3,8**	**5,5**	—
	1877—79	441,1	264,6	100,5	42,5	12,1	24,7	33,3	51,5	—	—	3,3	0,8	11,0	2,9	3,3	—	—	0,8	2,0	0,2	33,3	40,3		14,5	0,4	12,1	17,4	115,9	2,5	3,7	—

Namen der Städte.		Lebendgeborene	Gestorbene excl. Todtgeborene	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2—5 Jahre	6—20 Jahre	21—40 Jahre	41—60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Röthein	Scharlach	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (Gastr. Fieber u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	Andere acute Erkrankungen d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenkrheumatism.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod: durch Verunglück. od. nicht näh. constat. gewalts. Einw.	durch Selbstmord	durch Todtschlag
Noch: V. Sächsisch-Märkisches Tiefland.																																
Prenzlau	1880	326,6	290,0	119,9	37,2	20,7	26,6	28,4	57,3	—	—	11,8	16,5	15,4	3,5	4,7	—	—	0,6	0,6	0,6	36,0	10,0	1,2	6,5	—	4,1	6,5	167,2	1,8	3,0	—
	1877—79	336,6	262,2	85,0	30,4	19,5	35,1	37,8	53,9	0,4	—	0,2	3,3	6,4	1,7	11,6	0,2	—	1,4	2,1	1,0	31,8	15,0		12,7	0,6	4,0	7,7	156,4	3,1	3,3	—
Burg	1880	380,7	266,6	90,1	51,7	14,5	16,4	39,1	54,8	—	—	10,1	—	12,6	5,0	12,0	—	—	—	1,3	0,6	32,8	13,9	15,7	12,0	0,6	95,2	0,6	48,5	0,6	5,0	—
	1877—79	394,5	317,2	95,0	77,3	31,9	21,2	31,5	60,1	0,2	0,2	3,7	26,6	33,4	3,3	15,3	—	—	—	1,5	0,4	33,0	28,0		9,6	1,7	68,2	3,1	83,2	0,9	4,6	0,3
Summe	1880	366,6	266,1	107,3	31,8	13,8	34,3	35,6	42,1	0,5	0,1	4,9	2,6	7,3	2,3	4,4	0,1	—	0,7	1,1	0,9	32,8	19,9	9,7	10,1	0,4	16,6	17,8	125,8	3,6	4,9	0,1
	1877—79	381,6	262,3	101,0	34,4	15,2	34,3	35,4	40,9	1,0	0,04	2,7	5,4	12,4	3,1	4,4	0,1	—	0,5	1,5	1,0	34,2	26,4		10,6	0,5	13,5	13,7	124,6	3,4	4,3	0,1
VI. Nordsee-Küstenland.																																
Hamburg	1880	389,9	253,1	83,9	42,2	16,1	35,4	30,8	44,6	0,1	—	3,8	11,1	7,0	4,2	2,4	0,05	—	0,3	1,3	0,02	31,1	21,1	2,1	8,7	0,3	16,5	7,8	126,0	5,1	4,0	0,1
	1877—79	406,9	268,4	91,6	43,1	14,5	36,2	35,0	47,9	0,1	0,05	3,7	4,8	6,1	5,6	3,1	—	0,02	0,2	1,0	0,2	34,6	27,7		9,3	0,4	15,7	7,0	138,8	5,8	4,0	0,2
Hannover	1880	356,7	221,7	88,9	16,9	11,5	36,3	29,8	38,8	—	—	2,4	0,8	2,8	2,8	2,9	0,2	—	0,3	1,3	0,2	40,7	19,5	—	8,4	0,3	0,7	15,1	115,8	4,9	2,8	0,5
	1877—79	370,5	205,5	72,1	22,5	13,3	34,6	30,0	33,0	—	—	2,0	4,4	4,9	3,1	3,3	0,03	—	0,1	2,3	0,2	37,6	17,4		7,3	0,6	2,7	7,9	105,3	3,3	2,8	0,2
Bremen	1880	356,6	208,9	75,8	16,0	14,3	33,2	30,8	37,1	1,9	0,2	0,8	0,1	5,7	3,6	1,4	—	—	0,1	1,6	1,3	36,8	24,4	3,4	6,6	0,2	3,5	12,9	99,4	4,0	2,9	0,1
	1877—79	390,7	217,5	80,8	19,2	14,4	33,2	30,4	37,4	2,1	0,03	2,1	3,8	4,0	3,9	1,0	—	—	00,3	1,0	1,1	41,0	30,3		8,2	0,1	3,6	8,5	101,4	3,8	3,3	0,1
Altona	1880	387,8	286,9	97,7	55,0	20,6	37,6	35,4	40,0	0,5	—	9,2	8,7	7,1	7,6	4,0	0,5	—	0,2	1,6	0,7	41,4	34,4	1,2	7,0	0,2	12,3	22,3	120,6	3,8	4,0	—
	1877—79	403,6	250,8	88,8	42,0	15,1	33,4	35,1	36,2	0,2	—	3,5	5,5	4,6	5,1	3,0	—	0,1	0,9	2,1	0,4	36,6	27,7		8,4	0,4	16,6	11,1	117,9	3,6	3,3	0,04
Braunschweig	1880	373,1	264,8	94,4	35,0	14,1	36,9	35,0	49,1	0,4	—	0,8	1,5	5,2	4,8	4,5	4,8	—	0,1	1,9	1,1	40,2	24,5	2,2	7,3	1,0	23,7	6,9	126,4	3,0	4,1	0,6
	1877—79	393,2	276,8	88,7	48,7	18,1	38,2	37,4	45,6	0,2	0,05	4,3	11,0	8,7	6,3	4,2	00,5	—	0,3	2,0	1,0	43,5	29,7		6,3	0,6	19,6	4,0	127,3	3,5	4,0	0,2
Münster	1880	306,0	304,5	101,2	22,8	19,8	44,3	48,7	67,3	0,5	0,2	7,7	0,7	18,3	5,9	6,2	—	—	—	1,5	0,7	63,6	29,2	5,4	12,6	1,0	1,7	12,1	132,6	2,2	2,2	0,2
	1877—79	315,9	265,1	72,9	16,4	15,9	44,9	48,4	64,6	2,0	—	4,6	0,5	5,0	6,1	5,3	—	—	0,5	1,6	1,0	53,6	26,2		12,2	0,7	0,5	6,6	135,5	3,6	1,2	0,3
Osnabrück	1880	389,1	277,0	82,9	42,0	17,1	51,2	45,1	38,7	—	—	4,9	2,7	11,0	0,9	8,5	—	—	0,3	4,3	0,9	41,4	34,1	6,4	9,4	0,6	6,1	18,3	121,6	4,6	0,9	—
	1877—79	402,5	228,4	64,9	34,8	14,7	42,9	33,0	37,9	0,2	—	1,6	1,6	13,9	1,6	5,6	—	—	0,3	2,2	0,4	38,1	26,7		6,6	0,4	4,7	9,4	109,6	3,0	2,1	0,5
Bielefeld	1880	416,8	214,0	80,3	19,3	16,1	39,0	27,8	32,1	—	—	1,6	2,6	3,9	0,7	4,6	—	—	2,0	2,9	0,3	50,5	21,3	14,1	4,2	0,3	1,3	2,6	95,0	5,2	1,3	—
	1877—79	451,8	235,2	79,1	31,9	15,7	43,3	32,1	33,0	0,1	—	1,1	5,9	12,8	5,9	5,9	0,2	—	2,0	3,0	0,7	54,3	31,6		8,5	0,4	1,3	2,3	94,5	3,0	1,9	—
Hildesheim	1880	283,5	242,6	52,1	32,8	10,8	38,6	41,3	66,8	—	—	5,4	0,4	1,9	—	5,4	—	—	—	1,2	—	25,5	19,7	14,3	3,5	—	1,2	—	161,5	1,9	0,8	—
	1877—79	317,3	224,8	51,0	24,6	10,9	36,2	42,0	59,6	0,4	—	0,3	0,4	4,7	4,5	1,6	—	—	0,3	1,8	—	27,5	26,5		5,7	—	0,6	0,7	147,0	1,4	1,8	0,1
Celle	1880	285,5	188,7	44,1	25,5	13,8	24,5	31,4	48,4	1,1	—	2,1	10,6	3,7	1,6	2,7	—	—	—	—	1,1	25,5	20,2	1,6	8,5	1,1	1,1	10,6	92,0	3,2	3,2	—
	1877—79	305,2	219,3	54,1	21,5	17,3	30,1	38,9	57,3	—	—	5,1	12,4	4,2	2,5	4,6	—	—	0,7	0,7	0,2	36,3	30,5		10,0	0,4	1,2	1,2	101,8	3,5	4,2	—
Lüneburg	1880	314,0	269,9	71,9	54,1	17,3	27,8	33,6	65,1	—	—	17,9	—	8,4	4,7	3,7	—	0,5	0,5	1,1	0,5	24,2	31,5	2,1	11,0	1,1	3,2	20,5	129,7	4,2	5,3	—
	1877—79	316,6	236,5	63,7	31,2	15,4	28,0	37,4	60,3	0,5	—	1,1	6,0	5,8	4,0	8,9	—	—	0,9	1,5	2,4	26,7	24,9		10,0	0,5	5,1	14,2	118,9	1,8	4,0	—
Oldenburg	1880	257,1	234,7	54,4	15,1	22,4	61,2	34,5	46,7	0,5	—	2,4	4,4	3,4	8,3	4,9	—	—	—	1,5	1,9	44,7	19,9	2,4	5,8	—	9,7	2,4	114,7	4,4	3,9	—
	1877—79	312,5	241,4	51,7	14,6	26,4	52,8	40,1	55,6	0,2	—	2,1	3,7	4,3	1,5	6,7	—	—	—	1,3	0,7	49,4	17,0		10,9	0,2	2,4	1,7	129,9	5,2	4,1	—
Harburg	1880	377,5	296,7	133,7	35,1	15,2	37,7	39,3	34,1	1,6	—	28,8	3,1	4,7	4,2	4,2	—	—	3,1	0,5	—	40,4	39,3	3,1	7,9	0,5	19,4	7,9	121,1	5,8	2,6	—
	1877—79	395,1	268,5	104,9	25,7	18,6	38,1	42,7	37,9	0,8	0,2	—	12,1	13,4	5,4	3,8	—	—	1,0	1,5	0,4	37,7	18,6		8,4	0,2	17,6	5,0	134,6	5,2	3,4	0,2
Minden	1880	312,3	258,0	64,4	49,8	24,1	31,3	42,0	44,8	1,7	—	1,7	1,7	15,7	0,6	4,8	1,1	—	—	0,6	0,6	40,3	36,9	5,6	22,9	0,6	5,0	14,6	97,4	4,5	3,9	—
	1877—79	312,8	207,6	57,8	26,8	16,5	33,9	33,3	38,9	0,4	—	—	10,9	4,6	5,2	2,5	—	0,2	0,2	1,1	0,4	39,1	23,8		8,0	0,8	6,3	8,8	88,3	4,4	3,1	—
Summe	1880	369,0	249,4	84,3	34,7	15,9	36,7	33,2	44,1	0,4	0,03	4,4	6,0	6,6	4,1	3,3	0,4	0,01	0,3	1,5	0,5	36,8	24,1	2,9	8,3	0,4	10,8	10,9	120,2	4,3	3,4	0,2
	1877—79	387,4	247,4	82,2	34,4	15,1	36,4	34,9	44,0	0,4	0,03	3,0	5,2	6,2	4,8	3,4	0,01	0,02	0,4	1,5	0,5	38,0	26,4		8,6	0,4	10,6	7,1	123,3	4,4	3,4	0,2
VII. Niederrheinische Niederung.																																
Köln	1880	377,2	290,9	96,8	57,4	18,9	38,3	38,4	41,1	—	0,2	6,1	21,0	5,7	2,4	3,4	—	—	0,1	1,7	2,5	44,1	23,9	5,2	8,9	1,3	3,2	1,1	150,4	2,9	0,8	0,1
	1877—79	401,3	255,9	92,7	37,9	10,4	36,4	34,4	43,9	0,2	0,3	0,8	0,3	3,8	6,2	2,9	—	—	0,1	1,3	1,6	44,6	27,0		10,9	0,5	3,0	7,2	141,0	3,1	1,3	0,2
Barmen	1880	425,9	248,0	83,6	50,1	19,9	31,7	30,0	32,6	—	—	0,1	11,7	0,45	11,3	0,4	0,1	—	0,1	1,4	—	44,6	27,0	1,6	5,3	0,1	15,5	7,7	106,1	3,3	2,1	0,3
	1877—79	450,5	237,6	73,3	51,3	17,8	35,1	30,6	29,6	—	—	5,7	5,7	7,5	4,0	3,8	0,1	—	0,1	1,2	0,1	44,5	28,2		5,5	0,3	13,9	7,0	105,3	3,0	1,4	0,3
Düsseldorf	1880	385,4	295,6	125,5	37,9	23,9	33,1	34,7	40,4	0,1	0,1	1,5	18,5	12,8	6,4	3,0	—	—	0,5	1,4	—	38,2	26,4	1,0	5,8	0,1	8,8	17,5	148,4	3,4	1,0	0,2
	1877—79	420,1	237,4	98,7	21,3	12,3	32,3	30,4	37,4	4,9	—	1,2	4,2	4,9	4,0	3,2	0,04	—	0,1	0,9	0,7	34,0	22,1		7,0	0,2	6,9	10,5	132,7	3,0	1,5	0,2
Elberfeld	1880	399,9	268,5	75,3	60,8	24,6	39,8	32,5	35,6	—	0,4	5,4	16,2	5,7	10,2	5,9	—	—	0,2	0,5	1,3	50,5	28,1	—	7,4	0,4	8,9	7,7	114,4	3,2	2,3	0,3
	1877—79	420,4	250,1	71,2	51,1	17,4	39,0	32,5	38,8	—	—	3,5	4,0	8,6	4,9	5,2	—	—	0,1	1,8	2,0	50,7	26,3		6,2	0,3	10,4	6,9	112,7	4,3	2,1	0,3
Aachen	1880	390,6	319,4	118,5	66,1	20,7	30,5	33,1	50,4	—	—	2,9	13,6	15,6	4,2	4,7	—	0,1	—	1,4	0,3	40,6	31,2	4,6	9,8	—	6,3	9,8	171,3	2,3	0,5	0,4
	1877—79	405,4	265,1	96,9	40,1	12,3	29,2	34,0	52,6	—	—	1,3	0,2	12,1	3,6	3,3	—	—	0,04	1,6	2,6	37,3	32,2		10,5	0,3	4,7	9,4	142,0	2,7	1,1	0,1
Krefeld	1880	432,6	259,8	91,8	47,8	14,5	31,5	33,3	40,9	—	0,1	0,1	3,6	10,6	6,2	2,4	—	—	—	1,8	—	48,2	19,4	15,7	1,4	0,5	3,4	12,3	120,9	2,3	1,3	—
	1877—79	439,4	262,4	83,6	57,5	17,1	30,5	31,4	37,6	4,7	0,05	2,6	5,5	21,3	3,9	2,6	—	—	1,4	1,8	0,05	60,5	27,6		7,0	0,4	1,1	9,4	114,1	3,0	1,2	0,1
Dortmund	1880	455,8	303,1	100,8	74,7	24,2	42,8	38,8	21,8	—	—	2,7	4,9	10,4	4,9	12,6	2,8	—	1,5	1,5	1,5	45,4	45,4	4,5	6,4	0,3	11,4	11,3	125,5	6,6	2,5	—
	1877—79	542,9	291,1	93,7	75,8	19,1	44,1	35,0	23,3	0,1	—	3,9	5,0	19,1	4,5	8,8	—	—	1,4	1,5	0,3	47,3	37,3		3,5	0,3	7,6	7,2	134,4	6,1	2,4	0,4
Essen	1880	435,9	270,3	119,7	26,7	19,7	39,5	41,3	23,2	0,1	—	2,5	2,5	9,5	6,0	7,4	—	—	—	0,7	0,8	44,4	34,7	—	3,4	0,5	13,4	5,9	132,1	6,1	1,7	—
	1877—79	500,2	295,9	117,8	54,7	28,0	35,5	36,3	23,7	—	—	3,2	33,2	6,8	5,7	6,1	—	—	0,1	2,7	0,7	42,6	34,7		4,8	0,3	10,5	6,0	134,2	3,1	1,0	0,1
Duisburg	1880	484,5	263,0	92,6	47,2	18,9	37,3	36,4	30,4	0,2	—	—	8,2	1,5	1,9	6,6	—	—	0,2	0,2	1,7	36,8	38,5	8,5	1,7	0,2	20,6	9,5	116,6	3,9	3,6	—
	1877—79	446,8	263,9	81,7	60,9	23,6	34,6	32,1	30,3	0,8	—	2,9	24,6	6,7	3,4	4,4	—	—	—	1,0	0,2	37,3	31,6		4,0	0,2	12,1	5,0	123,6	4,5	2,3	0,2
München-Gladbach	1880	442,1	263,1	113,4	28,9	17,7	39,9	33,1	30,2	—	—	0,2	5,6	5,8	7,2	4,6	—	—	—	1,9	—	70,7	16,4	2,5	14,9	—	1,9	11,2	110,2	2,4	0,8	0,5
	1877—79	472,3	278,0	114,7	36,6	26,5	35,4	32,6	32,1	0,1	—	4,2	13,1	15,7	20,2	4,5	0,2	—	0,5	1,5	0,7	71,0	19,5		18,0	0,1	3,4	2,2	99,3	2,8	0,7	0,5
Koblenz	1880	282,0	278,4	67,6	57,9	23,2	38,2	36,6	55,2	—	—	1,3	29,4	6,5	5,2	4,3	—	—	—	—	—	35,6	20,9	—	8,5	—	10,8	1,6	149,6	2,3	2,3	—
	1877—79	299,0	226,1	67,6	22,5	10,5	38,4	35,1	52,0	—	—	0,5	0,3	2,6	1,0	3,0	—	—	—	1,5	0,7	44,9	16,0		9,2	0,3	10,9	3,2	126,9	2,9	2,3	0,2
Bonn	1880	363,6	295,4	118,5	27,3	20,1	38,7	42,2	48,8	—	—	1,5	35,8	7,6	4,4	2,8	—	—	0,3	0,6	4,7	42,5	27,6	—	39,3	—	30,5	2,8	88,5	5,4	1,0	—
	1877—79	399,5	256,3	87,0	19,6	14,6	42,2	39,8	52,5	0,6	0,1	1,3	0,6	5,9	2,2	1,1	—	—	0,2	1,5	5,5	50,4	30,3		43,8	0,6	23,5	3,2	80,8	3,9	1,5	—
Bochum	1880	506,7	320,4	136,7	53,8	20,9	40,3	26,9	20,4	21,5	—	1,2	8,4	19,7	5,8	6,9	—	—	0,3	—	0,9	54,4	54,4	3,6	3,3	—	9,0	13,4	128,9	9,9	0,6	0,3
	1877—79	585,6	294,4	134,9	39,4	17,8	40,4	27,5	21,3	13,2	0,1	5,8	9,6	9,6	7,1	5,4	—	—	2,2	1,8	0,9	58,1	42,7		4,7	0,4	10,2	6,0	121,0	7,6	0,6	0,6
Remscheid	1880	416,4	231,3	89,1	27,0	15,6	33,0	31,0	35,9	—	—	0,7	2,3	6,0	8,6	10,3	—	—	1,7	4,0	—	71,2	8,3	10,3	6,0	—	0,3	—	100,8	0,7	1,0	—
	1877—79	439,9	236,7	82,0	30,3	16,5	38,1	31,1	38,8	—	—	5,2	1,6	10,4	7,9	7,4	—	—	0,7	3,1	0,2	94,0	49,3		9,3	0,1	0,2	0,2	42,8	2,2	1,5	0,5
Hagen	1880	431,2	280,6	85,2	55,5	27,0	39,1	36,1	37,2	—	—	0,4	19,4	1,9	4,2	2,7	—	—	2,7	1,5	—	49,8	40,3	—	3,4	1,1	12,2	6,8	127,1	4,9	2,3	1,1
	1877—79	474,5	298,8	79,2	67,6	29,0	50,3	36,1	32,6	3,9	—	6,1	21,7	10,3	5,9	4,4	—	—	—	1,2	0,8	67,2	37,0		6,1	0,3	15,0	6,3	109,6	6,3	0,5	0,1
Trier	1880	280,6	202,5	56,6	8,6	8,6	27,6	42,6	58,6	—	—	0,4	0,8	3,3	—	1,7	—	—	—	2,6	0,4	45,4	9,9	0,8	12,0	0,4	3,7	3,7	121,8	2,9	0,4	—
	1877—79	301,6	244,6	55,3	16,7	11,7	41,0	46,8	68,8	4,3	—	1,0	0,4	5,4	3,0	2,7	—	—	—	1,5	0,7	47,7	15,3		17,2	1,2	7,9	2,1	134,3	2,8	1,3	—
Viersen	1880	373,8	246,2	72,9	41,4	25,7	29,5	31,4	45,2	—	—	—	16,2	30,9	3,8	2,3	—	—	—	1,4	—	50,5	16,6	—	0,5	—	1,9	5,7	112,4	2,3	0,5	0,5
	1877—79	356,9	219,8	74,1	17,8	13,0	32,3	32,9	48,5	1,2	0,2	2,5	2,5	1,8	5,5	8,6	—	—	1,0	3,0	0,3	59,7	14,8		4,0	0,7	2,2	2,0	108,2	2,5	0,3	—

Namen der Städte.		Lebendgeborene	Gestorbene excl. Todtgeborene	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2—5 Jahre	6—20 Jahre	21—40 Jahre	41—60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Röthein	Scharlach	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. Fieber u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	Andere acute Erkrankungen d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenkrheumatism.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod: durch Verunglück. od. nicht näh. constat. gewalts. Einw.	durch Selbstmord	durch Todtschlag
Noch: VII. Niederheinische Niederung.																																
Vesel	1880	327,9	242,3	59,7	50,5	14,6	37,4	34,5	45,2	0,5	0,9	23,3	3,9	2,4	—	5,8	—	—	—	0,9	0,9	44,2	27,2	1,9	13,5	—	2,9	5,3	140,8	4,8	1,9	0,5
	1877—79	341,7	214,5	59,6	33,2	14,5	29,7	26,6	50,1	0,8	0,2	0,3	8,2	3,8	3,1	3,1	—	—	0,5	1,1	0,5	36,3	15,6		9,7	0,2	6,1	5,9	112,8	4,6	2,1	0,3
Witten	1880	472,7	290,4	98,1	57,9	20,1	52,8	37,8	23,4	—	—	0,9	6,7	8,8	11,2	6,5	—	—	1,4	0,5	1,8	74,7	32,0	5,1	10,7	—	8,5	12,6	98,8	7,9	1,8	0,9
	1877—79	497,0	285,2	85,2	73,2	25,0	44,4	35,3	21,6	0,3	—	4,3	13,7	16,0	5,1	9,3	—	—	1,7	1,2	0,5	50,3	33,8		4,5	0,5	4,6	11,8	119,2	6,3	1,9	0,5
Hamm i. W.	1880	410,7	277,4	74,1	64,4	24,3	34,6	39,9	40,3	—	—	6,7	1,9	10,6	8,1	5,8	—	—	—	0,4	—	56,7	40,8	7,7	9,6	0,4	0,9	4,3	117,3	2,9	3,4	—
	1877—79	426,9	240,8	64,3	40,4	22,2	39,6	36,2	37,6	0,5	—	3,9	9,9	6,9	4,4	6,2	0,2	—	0,3	0,7	0,2	49,2	33,7		4,9	0,2	1,9	3,2	108,6	3,9	2,7	—
Mülheim a. Rh.	1880	444,8	259,6	109,9	29,6	14,8	37,9	34,9	32,5	—	0,5	—	13,3	4,4	1,5	9,8	—	—	—	2,5	2,0	57,6	23,2	2,5	19,2	1,5	7,4	1,5	105,4	5,9	1,0	—
	1877—79	474,0	256,5	107,6	28,1	15,9	41,6	31,2	32,3	—	—	0,7	6,2	7,7	8,4	4,0	0,2	—	—	2,0	0,4	68,6	18,4		16,4	0,4	4,2	3,3	109,0	5,1	1,6	—
Iserlohn	1880	398,8	276,7	73,5	57,2	25,4	34,1	38,4	48,1	—	—	4,9	3,8	4,3	9,2	5,4	—	—	—	2,7	—	44,9	19,5	6,5	2,7	1,1	5,9	2,7	156,7	2,7	3,8	—
	1877—79	410,5	281,5	65,5	64,5	28,6	38,0	45,6	39,4	—	—	1,0	29,2	5,5	5,5	6,6	—	—	0,2	2,9	0,2	62,0	21,0		7,0	0,6	4,7	2,3	127,4	2,9	2,3	0,2
Rheydt	1880	408,2	198,6	56,1	36,7	22,5	27,8	21,5	34,1	—	—	—	8,9	6,3	6,3	2,6	—	—	—	2,6	9,4	40,9	14,1	2,6	4,9	0,2	2,6	3,6	92,2	1,6	—	—
	1877—79	419,7	209,3	59,8	44,5	16,5	26,5	23,6	37,2	1,2	0,2	0,6	15,1	11,0	3,7	3,7	—	—	0,4	0,8	1,4	41,8	31,6		8,1	—	0,8	3,7	83,6	1,7	1,2	—
Oberhausen	1880	505,5	218,7	78,0	51,5	12,5	30,5	26,3	18,5	0,5	—	1,8	7,8	10,8	1,8	4,2	—	—	0,5	2,4	—	30,6	25,8	1,8	12,0	0,5	9,0	0,5	100,7	7,1	0,5	0,5
	1877—79	528,2	231,8	86,5	56,2	19,4	28,4	25,2	16,0	—	—	2,6	12,0	10,3	10,7	4,9	—	—	0,4	0,4	0,2	37,4	35,7		9,8	0,2	5,3	3,4	91,4	6,2	0,6	0,2
Neuss	1880	405,3	279,0	100,3	42,3	18,8	30,2	39,4	48,0	—	—	—	19,4	9,7	—	5,1	—	—	—	—	—	43,4	6,9	—	6,3	0,6	1,1	9,7	173,2	2,8	0,6	—
	1877—79	442,9	267,8	111,4	27,1	15,5	34,4	28,3	50,9	0,2	—	4,1	3,3	13,0	5,3	6,5	—	—	—	1,8	0,6	56,0	13,2		12,0	0,6	1,6	14,5	128,3	6,5	—	0,4
Mülheim a. d. R.	1880	417,6	252,8	97,1	33,8	25,3	26,2	31,6	38,8	—	—	0,9	16,7	5,8	10,8	7,2	0,5	—	0,5	3,3	—	41,5	12,2	17,2	1,4	—	4,1	2,7	124,2	2,3	2,3	—
	1877—79	433,8	242,3	83,8	33,9	22,8	31,0	30,2	40,4	0,2	—	2,7	5,7	11,1	4,6	8,7	—	—	0,5	2,6	—	35,8	28,8		9,1	0,2	2,6	2,2	120,1	4,6	2,9	—
Solingen	1880	389,3	246,4	75,0	23,2	27,4	41,1	36,9	42,2	0,6	—	0,6	13,1	4,2	—	8,3	—	—	0,6	2,4	—	65,5	21,4	3,6	15,5	0,6	4,8	4,2	94,0	7,1	0,6	—
	1877—79	377,2	240,5	77,4	34,5	13,8	38,3	34,5	42,0	—	—	2,5	0,8	8,8	8,2	6,5	—	—	—	1,3	2,5	66,5	27,4		4,6	0,8	4,2	1,9	99,3	3,3	1,3	0,6
Summe	1880	408,6	274,4	96,1	48,8	20,5	35,9	34,8	37,5	0,7	0,1	2,6	12,7	8,5	5,7	5,2	0,2	0,01	0,3	1,4	1,7	46,6	27,3	4,0	7,8	0,3	8,2	8,7	128,2	3,8	1,5	0,2
	1877—79	434,4	256,8	87,7	43,5	17,0	36,0	33,1	38,0	1,3	0,1	2,7	7,3	9,1	5,3	4,5	0,02	—	0,3	1,5	1,0	48,8	28,3		8,9	0,3	7,1	6,5	119,6	3,7	1,5	0,2
VIII. Oberrheinische Niederung.																																
Frankfurt a. M.	1880	311,6	201,1	61,2	24,2	10,1	36,6	32,2	37,5	—	—	0,5	2,3	2,4	4,2	2,0	0,4	—	0,1	0,6	2,2	37,7	21,4	—	6,9	0,3	15,0	5,4	94,1	2,8	3,1	0,1
	1877—79	337,4	208,1	60,7	26,6	11,2	36,3	34,5	38,8	—	0,03	2,3	1,6	5,8	4,8	1,9	—	—	0,2	0,8	0,7	40,4	23,0		9,2	0,5	14,4	3,8	91,8	2,9	4,2	0,1
Strassburg i. E.	1880	347,6	300,7	123,6	24,6	15,4	36,0	39,9	60,5	0,6	—	1,5	6,2	10,3	3,7	4,1	—	—	—	1,1	0,3	34,4	51,5	—	9,6	1,4	59,6	—	111,9	3,8	1,9	0,6
	1877—79	377,0	297,6	118,8	24,4	16,6	36,7	39,4	61,1	0,6	—	5,9	7,6	10,4	2,2	3,3	0,03	—	0,1	1,1	1,5	36,2	48,3		9,0	0,3	47,7	2,1	114,1	4,6	2,8	0,4
Mainz	1880	330,1	234,7	77,3	33,3	12,4	41,3	28,5	41,6	0,2	0,2	2,1	0,3	5,2	4,6	5,6	—	—	—	2,4	—	37,5	21,5	—	8,3	0,3	16,6	6,4	118,1	3,1	2,1	—
	1877—79	358,1	257,8	100,0	24,9	14,1	40,0	32,6	46,2	—	—	3,6	2,9	7,3	5,3	4,3	—	—	0,1	2,1	1,0	39,1	26,2		7,8	0,3	18,3	4,8	127,8	3,4	3,5	0,2
Mannheim	1880	378,9	238,7	102,9	20,4	14,6	35,5	29,0	35,7	0,6	—	1,5	11,4	6,7	4,8	2,2	0,4	—	2,2	0,4	1,9	37,2	13,9	2,9	4,5	—	10,5	7,7	113,7	3,2	2,8	—
	1877—79	379,7	231,7	108,1	18,6	10,1	33,0	29,3	30,0	2,4	—	8,7	4,7	5,6	4,2	0,9	—	—	0,1	1,0	—	40,5	26,2		3,2	0,3	13,7	9,7	107,7	2,1	3,0	0,1
Karlsruhe	1880	292,8	208,2	79,6	13,8	11,2	33,0	30,8	39,8	—	—	0,2	3,0	4,4	1,0	2,0	—	—	—	1,0	—	37,2	23,2	0,2	7,0	0,2	19,2	9,2	95,4	2,6	2,2	0,2
	1877—79	298,7	209,2	74,5	20,6	11,1	36,9	28,8	37,0	0,2	—	8,5	1,9	3,5	4,3	2,3	—	—	—	1,2	0,1	38,5	25,1		7,5	0,3	14,7	7,4	88,1	2,9	2,6	0,1
Wiesbaden	1880	298,0	187,7	60,7	10,9	9,8	28,3	34,0	44,2	—	0,2	0,6	1,8	0,8	0,2	1,2	—	—	—	0,4	—	34,4	18,1	7,8	13,1	0,2	4,8	4,2	95,1	1,6	2,8	0,6
	1877—79	338,1	217,3	70,3	20,6	11,8	35,0	36,4	43,3	—	—	0,9	0,9	4,7	3,9	3,6	—	—	0,4	0,7	0,1	42,5	28,2		14,5	0,4	5,7	3,4	102,6	1,7	3,1	0,1
Metz	1880	304,7	241,2	77,9	17,4	13,8	38,0	35,9	58,1	—	—	2,8	0,2	1,7	2,1	3,6	—	—	0,2	0,2	1,1	23,1	50,3	30,8	20,4	1,7	17,0	8,7	73,8	2,1	1,3	—
	1877—79	293,1	244,7	75,9	16,5	14,8	34,8	37,7	64,9	0,1	0,1	3,2	0,8	5,4	1,2	2,3	0,8	—	0,7	0,7	1,4	38,5	57,5		20,5	5,5	24,1	10,9	55,4	11,8	4,0	—
Darmstadt	1880	269,6	209,0	50,4	25,5	12,2	33,5	44,5	42,9	—	—	0,2	2,0	6,3	6,9	0,8	—	—	—	0,4	—	36,3	23,1	1,0	10,8	0,8	19,6	—	94,7	2,4	2,7	0,8
	1877—79	295,1	225,7	57,4	33,6	14,1	34,3	34,6	51,7	—	—	6,2	1,6	8,2	5,4	2,3	—	—	0,6	0,6	1,1	36,9	27,2		9,8	0,4	19,1	0,5	98,9	2,6	3,9	0,4
Freiburg i. B.	1880	295,2	279,5	93,2	28,9	20,1	41,5	37,7	58,3	—	—	0,3	3,0	26,1	0,5	0,8	—	—	—	0,3	—	40,1	28,9	—	6,3	0,3	18,7	14,6	135,2	2,2	2,2	—
	1877—79	335,2	274,4	93,1	19,9	15,4	44,3	42,0	55,9	3,8	—	6,5	1,7	11,7	2,1	3,1	—	—	—	1,2	0,3	36,3	32,6		8,8	0,1	13,3	13,1	139,0	2,1	2,4	0,1
Offenbach	1880	351,7	223,8	67,5	36,0	14,0	37,4	30,1	38,8	—	—	—	2,1	14,0	0,3	2,1	—	—	—	0,3	1,7	34,6	24,8	0,3	9,8	—	15,4	1,0	113,3	2,1	1,7	—
	1877—79	370,3	232,4	74,1	42,2	14,4	32,2	35,9	32,9	0,6	—	4,3	3,7	4,8	9,3	1,9	—	—	—	0,5	1,3	35,9	25,3		8,0	0,2	8,0	3,6	119,2	2,0	4,0	0,2
Pforzheim	1880	357,8	236,3	90,7	27,9	11,2	31,2	38,7	36,2	0,4	—	5,0	0,4	4,6	2,5	0,4	—	—	—	1,2	—	32,0	23,7	2,1	6,2	—	22,5	17,0	114,4	0,8	3,3	—
	1877—79	372,6	224,6	92,9	29,0	10,8	31,7	29,8	25,8	4,5	—	0,3	1,0	11,5	2,5	2,8	—	—	0,5	2,8	0,1	28,5	21,5		7,4	0,1	18,6	15,2	105,5	2,8	3,4	—
Colmar	1880	367,9	267,9	101,2	18,4	14,9	28,7	38,7	65,5	0,4	—	—	1,1	5,0	6,5	3,8	—	—	—	1,5	3,4	32,2	32,6	19,9	37,6	0,8	40,6	1,1	75,1	3,1	3,1	0,4
	1877—79	386,7	314,9	103,7	29,7	15,9	37,0	46,8	81,4	0,3	—	1,0	2,7	17,7	1,6	7,6	—	—	0,7	1,6	4,4	36,2	65,1		45,9	1,5	43,2	2,2	78,8	1,8	2,9	0,1
Heidelberg	1880	353,0	283,4	82,3	36,9	14,7	54,1	41,4	54,1	—	—	—	1,2	9,8	3,3	5,3	—	—	—	4,5	—	44,2	33,6	6,6	7,0	—	25,0	12,3	122,0	5,7	2,5	0,4
	1877—79	386,1	264,8	72,9	31,8	16,6	48,5	42,5	51,2	1,4	—	1,8	3,9	14,2	1,1	3,5	—	—	—	2,7	—	42,3	29,8		8,2	0,1	15,6	8,4	123,3	5,5	4,1	0,1
Kaiserslautern	1880	404,2	209,8	68,3	29,4	14,7	29,4	31,7	36,3	—	—	1,5	4,5	7,9	6,0	0,8	—	—	—	0,8	—	36,6	18,9	1,1	6,8	0,4	7,2	9,1	105,3	2,6	0,4	—
	1877—79	428,7	248,3	77,4	41,9	17,8	39,6	33,2	33,6	4,8	—	3,5	6,7	15,1	4,2	5,3	0,4	—	—	0,5	—	44,5	22,2		6,4	0,7	2,2	13,5	118,0	2,9	2,0	0,3
Hanau	1880	309,0	269,5	90,7	23,0	13,9	41,7	42,5	57,7	—	—	4,3	0,4	7,8	1,3	1,8	0,4	—	—	0,4	0,4	51,2	32,6	6,5	12,2	0,4	17,8	5,2	119,8	3,5	3,5	0,4
	1877—79	336,4	269,4	88,5	26,3	17,5	47,9	35,5	53,3	0,3	0,4	2,8	5,5	16,2	7,9	1,3	—	—	—	1,7	0,1	56,6	22,9		10,3	0,4	15,6	7,3	112,3	5,0	2,9	0,3
Worms	1880	343,6	237,5	81,4	32,0	13,1	35,2	24,2	51,5	—	—	2,6	2,1	2,1	6,3	1,1	—	—	—	2,6	2,6	37,3	21,0	5,3	7,4	1,6	29,4	2,6	104,5	3,7	4,7	0,5
	1877—79	398,6	254,6	83,2	40,9	15,2	35,6	30,5	48,9	0,4	—	6,1	0,6	12,3	4,7	1,9	—	—	0,2	1,1	1,7	37,7	31,8		5,9	0,4	22,9	3,8	113,5	6,4	3,4	0,2
Baden-Baden	1880	262,4	205,4	64,6	11,7	10,1	26,0	41,9	51,1	—	—	—	0,8	3,4	—	2,5	—	—	—	—	—	26,8	35,2	4,2	10,9	—	4,2	6,7	106,5	1,7	2,5	—
	1877—79	272,6	218,3	61,0	13,0	9,6	38,4	39,3	56,8	0,3	—	0,9	0,6	4,0	3,4	3,4	—	—	0,3	0,6	—	38,7	54,2		14,4	0,3	2,5	14,4	76,0	2,0	2,5	0,3
Summe	1880	324,5	236,2	81,6	23,9	13,0	36,0	34,9	46,6	0,2	0,03	1,2	3,0	6,5	3,3	2,6	0,1	—	0,03	1,0	0,9	35,8	29,3	4,3	10,1	0,6	22,4	5,7	103,8	2,8	2,5	0,3
	1877—79	348,0	244,6	84,2	25,9	13,7	37,1	35,5	47,4	0,9	0,02	4,2	3,1	8,3	4,0	2,8	0,1	—	0,2	1,1	0,8	39,1	32,8		10,7	0,7	20,1	6,1	103,2	3,7	3,3	0,2
Summe der deutschen Städte	1880	371,5	270,8	101,8	39,2	16,2	35,7	35,4	42,1	0,5	0,2	3,5	5,7	9,3	3,8	4,3	0,3	0,01	0,5	1,3	1,1	34,6	22,1	4,9	8,6	0,4	16,5	13,3	133,6	3,5	3,1	0,2
	1877—79	348,0	268,4	101,1	37,0	15,6	36,2	36,0	41,6	0,9	0,1	2,7	5,5	10,1	4,1	4,5	0,2	0,01	0,5	1,5	1,1	36,6	26,7		9,3	0,5	14,5	11,4	132,3	3,7	3,1	0,2

Monatlicher Nachweis der Bevölkerungsvorgänge der Stadt Arnstadt.

Eingesandt von Herrn Dr. Ahrends.

Datum 1881	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene des vorhergegangenen Monats	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
Vom 1. bis 31. März . . .	10 540	25	15	1	2	2	2	3	4	1	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	1	—	6	—	1	—
Vom 1. bis 30. April . . .	—	49	23	5	3	3	1	4	5	5	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	4	—	1	—	—	—	13	—	1	—
Vom 1. bis 31. Mai	—	22	12	2	4	1	—	1	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Vom 1. bis 30. Juni . . .	—	36	12	—	4	2	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2	6	—	—	—

Elfter Thätigkeitsbericht

der Städtischen Control- und Auskunfts-Station für Nahrungsmittel, Genussmittel und Gebrauchsgegenstände aller Art in Kiel, Dammstrasse 54.

(Für den Monat Mai, erstattet in der Curatorium-Sitzung den 14. Juni 1881.)

Im Monat Mai gingen 163 Proben ein. Darunter waren 84 von Behörden eingesandt, 77 von Privaten und 2 wurden von der Station entnommen. Von diesen Proben betreffen: Nahrungs- und Genussmittel 143, Gebrauchsgegenstände 10, die Landwirthschaft 5 und die Technik 5.

An Untersuchungen wurden beendigt 85.

In Bezug auf Verfälschungen und gesundheitsschädliche Beimengungen ergaben sich folgende Resultate:

Milch war in 2 Fällen mit Wasser vermischt, resp. abgerahmt; 4 Weine waren mit Wasser und Alkohol verschnitten, 5 mehr oder weniger stark gegypst; 2 Wasser wurden als zum Trinken untauglich erklärt; 1 unter dem Namen „Gesundheitskaffee" feilgebotenes Gemenge bestand aus gebrannten und gemahlenen Cichorien, Getreidekörnern und Wurzeln; 1 Brod war aus mit einer grossen Quantität Reishülsen verfälschtem Mehl gebacken.

Der Vorstand: Dr Schnutz.

Ueber die Conservirung der Nahrungsmittel mit Salicylsäure.

(Aus dem Journal officiel de la rép. franç. 1881 p. 3199.)

Durch Circular vom 7. Februar cr. hat der französische Minister für Ackerbau und Handel den Verkauf jeder Art von Nahrungsmitteln verboten, welche Salicylsäure oder eines ihrer Derivate enthalten. Die begründende Unterlage für diese Maassregel lieferte ein Bericht des Comité consultatif d'hygiène publique, welcher folgende Punkte hervorhebt.

„Der Zusatz von Salicylsäure zu den Nahrungsmitteln behufs ihrer Conservirung geschieht heutzutage in grossartigem Maassstabe. Man hat mit einem Aufwande von mehreren Millionen besondere Fabriken eingerichtet, um die Salicylsäure und ihre verschiedenen Derivate herzustellen, und man verschafft diesen Mitteln von hier aus durch Zeitungen, Brochüren, Placaten, Reclamen, Probesendungen, kurz auf jede mögliche Weise einen ausgedehnten Absatz, so dass, wie der Director einer Handelsgesellschaft sagt, die kühnsten Hoffnungen noch übertroffen und die gemachten Anstrengungen von einem schlagenden Erfolge gekrönt worden sind.

Wesentlich gefördert wird die Verbreitung dieser Methode durch die Leichtigkeit ihrer Ausführung. Man setzt der Flüssigkeit, welche man conserviren will, eine titrirte alkoholische oder eine Glycerinlösung zu und schüttelt gut um. Speciell beim Wein verwendet man auch eine Paste, welche man aus der Säure mit einer bestimmten Menge Wein bereitet hat.

Auf diese Weise werden Getränke jeder Art zuerst vom Fabrikanten, später vom Verkäufer behandelt: rothe, weisse, süsse Weine, ja selbst Most (eine Mischung von Säure und Glycerin wird als besonderes Präparat „oenophile" verkauft), ferner Bier, Cider, Birnwein; nur bei der Milch zieht man gewöhnlich doppeltkohlensaures Natron vor, obwohl die Detaillisten sich auch hier des neuen Verfahrens bedienen. Nicht minder unterliegen feste Nahrungsmittel dieser Conservirungsmethode. Schlachtfleisch, Wild, Fische, Büchsen mit vegetabilischen und animalischen Conserven, nachdem sie einmal geöffnet sind, Würste, eingemachte Früchte, Confitüren, Syrupe, Mehl und besonders Butter. Zur Conservirung der Wirthschaftsvorräthe verkauft man den Hausfrauen eine Mischung der Säure mit Kochsalz, welche sie nach eigenem Ermessen verwenden mögen. In der hygienischen Abtheilung der Ausstellung von 1878 konnte man ein neues Gericht sehen, welches der Classe der Eierconserven angehört und dadurch hergestellt wird, dass man Rührei im Trockenofen trocknet und mit Salicylsäure behandelt.

Die Fabrikanten behaupten nun, dass die Salicylsäure ihre conservirende Wirkung schon in so geringen Quantitäten entfalte, dass eine Beeinträchtigung der Gesundheit dabei in keiner Weise zu besorgen sei. Schon 0,1—0,15 g auf den Liter soll im Stande sein, das gewünschte Ziel zu erreichen.

Allein zahlreiche Untersuchungen verschiedener Nahrungsmittel, welche zu diesem Behufe angestellt wurden, haben ergeben, dass weit grössere Quantitäten Salicylsäure verwandt wurden und auch verwandt werden mussten, wollte man nicht auf jeden Erfolg verzichten. Die Salicylsäure besitzt, sagt der Bericht, nur eine schwach gährungswidrige Wirkung. Weine, welche 1,6 g der Säure enthielten, gingen in gut verschlossenen Flaschen nach etwa zehn Tagen in Gährung über. Nach Girard wäre es nöthig, in alkoholarmen und zuckerreichen Weinen, wie es die aus Rosinen hergestellten sind, weit über 2 g auf den Liter zuzusetzen, so dass man nur mit grossen Dosen seinen Zweck erreichen kann. Der Bericht beruft sich auf die Wirkungen, welche grosse Dosen Salicylsäure auf den Organismus ausüben und erinnert an die Arbeiten des Professors Germain Sée, welche ihn zu dem Ausspruche führten, dass die Salicylsäure, wenn sie antiseptisch wirke, zu gleicher Zeit auch gesundheitsschädigend wirke. Der Einwand, dass die Ausscheidung der Salicylsäure durch die Harnwege leicht und schnell erfolge, mag bei jungen Leuten, Kindern und Allen, die gesunde Nieren besitzen, hingehen, ist aber bei Greisen, bei Leuten, welche an Gicht oder Steinen leiden, sowie häufig bei Alkoholikern, was hier besonders wichtig erscheint, unberechtigt.

Die Salicylsäure ist demnach ein wirkliches Medicament, dessen Verabreichung vom Arzte geleitet und überwacht werden muss, aber nimmermehr ohne grosse Schädigung der öffentlichen Gesundheit dem Weinhändler, Krämer, Conditor oder gar der Köchin überlassen bleiben darf.

Noch nach einer anderen Seite hin giebt die Verwendung der Salicylsäure zu Bedenken Anlass, indem sie betrügerische Zusätze anderer schädlicher oder wenigstens ungesunder Substanzen zu den Nahrungsmitteln gestattet.

Zum Schlusse gelangt der Bericht zu folgenden Thesen:

1. Die Salicylsäure ist eine gefährliche Substanz, deren Verkauf den Reglements, welche über den Verkauf anderer gefährlicher Substanzen erlassen sind, unterliegen muss.
2. Was die Conservirungsfähigkeit dieser Säure anlangt, so ist dieselbe nur dann als gährungswidrige Substanz zu betrachten, wenn sie in grossen, d. h. gesundheitsschädigenden Dosen angewandt wird.
3. Jedes feste oder flüssige Nahrungsmittel, welches Salicylsäure oder eines ihrer Derivate, gleichviel in welcher Quantität enthält, muss als verdächtig gelten und vom Verkauf ausgeschlossen werden."

Impfresultate auf der Insel Ceylon im Jahre 1879.

(Aus dem Ceylon Observer vom 5. November 1880.)

Während des Jahres 1879 wurden auf der Insel Ceylon 108 526 Personen durch die Departements-Impfärzte, gegen 107 007 im Jahre 1878, geimpft. Mithin eine Zunahme von 1519 Geimpften. — Von diesen waren 79 101 Impfungen = 72,88 pCt. von Erfolg, 7765 = 7,15 pCt. ohne Erfolg. 21 660 oder 19,95 pCt. Geimpfte kamen nicht zur Revision. Ausser diesen wurden noch 1875 Personen in den verschiedenen ausserhalb gelegenen Officinen geimpft, von den 1099 oder 58,1 pCt. von Erfolg begleitet, 162 = 8,64 pCt. ohne Erfolg waren und 614 = 32,74 pCt. sich der Untersuchung entzogen. — Auch hier war ein Ueberschuss von 726 Personen, die mehr als im Jahre 1878 geimpft wurden. — Durch die officiellen Impfärzte wurden ausserdem 13 644 Personen geimpft. Die Impfung war von Resultaten begleitet bei 9524 Personen oder 69,80 pCt., ohne Resultat bei 1524 Personen = 11,16 pCt. 2596 Personen oder 19,02 pCt. entzogen sich der Untersuchung.

Es wurden also im Jahre 1879 auf der Insel Ceylon im Ganzen 323 Personen mehr geimpft als im Vorjahre, und auf den Besitzungen 1922 Personen weniger.

Anzeigen.

Curhaus Stahlbrunnen Godesberg.

Saison-Eröffnung 10. Mai.

Kräftige Eisen- und Natronquelle, besonders wirksam bei Blutarmuth, chronischen Schleimhautleiden, Nervenschwäche. Bäder vollkommenster Einrichtung, comfortable Zimmer und Pension im neu erbauten Curhause, umgeben von schattigen Park-Anlagen und Hochwald. Prospecte versendet auf Anfragen

Mineralquellen-Gesellschaft Godesberg.

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

enthält in 1000 G. an Sulfate: 47,9, Chlormagnesia: 1,8, Natron bicarbonicum 1,2, **ausgezeichnet durch d. mild auflösende u. kräftig abführende Wirkung.**

Vorräthig in allen renommirten Mineralwasser-Depots und den meisten Apotheken, doch werden die Herren Aerzte gebeten, stets die Bezeichnung **„FRANZ-JOSEF-Bitterquelle"** zu gebrauchen.

Die Versendungs-Direction, Budapest.

Martin'sche Kautschukbinden

aus reinem amerikanischen Paragummi

zur **Behandlung** von **Unterschenkelgeschwüren** empfehle ich in 3⅓ Meter Länge à 4 ℳ. 50 ₰ pr. Stück. Solche sind bereits von zahlreichen Herren Aerzten geprüft und als sehr bewährt gefunden worden.

Gleichzeitig empfehle **sämmtl. chir. und medic. Gummifabrikate** und stehen illustrirte Preislisten franco zu Diensten.

Gummiwaarenfabrik

Ludwig Meyer

Berlin, W., 9. Potsdamerstr. 9.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ. pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 31. **Berlin, den 1. August 1881.** **V. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten.

Wochenschau im Inlande.

(17. Juli bis 23. Juli 1881.)

Witterung.

Beim Beginn der Berichtswoche herrschten an den meisten deutschen Beobachtungsstationen nördliche und nordwestliche, nur in München westliche, in Bremen südwestliche Luftströmungen, die aber bald unter bedeutender Wärmezunahme allgemein nach West, Südwest und Süd, in Mittel- und Norddeutschland bis nach Südost umliefen. In Karlsruhe ging der Wind über Nordost nach Süd, in München über Ost nach Nordost. Am 21. ging die Windrichtung unter beträchtlicher Wärmeabnahme ziemlich allgemein nach Nord und Nordwest, in Karlsruhe nach Nordost, lief aber am Schluss der Woche an den meisten Stationen, in Heiligenstadt und Berlin mit Südost wechselnd, nach West, Südwest, nur in Breslau blieb Nordwest vorwiegend.

Die Temperatur der Luft war eine hohe und überstieg an allen Stationen, namentlich aber in West- und Süddeutschland, die normale um mehrere Grade Celsius (am 19. zeigte das Thermometer in Köln 34,8° C., in Karlsruhe 35° C., am 20. in Berlin 34,7, in Breslau 35,3, in Karlsruhe 35,5° C.) Vom 21. an nahm die Luftwärme allgemein ab, so dass sie zu Ende der Woche meist der normalen entsprach, in Konitz und Bremen noch unter dieselbe sank.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Konitz (um 25,5° C.), die schwächste in München (um 18,9° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Bremen (19,3° C.), und am geringsten in München (14,9° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine mässig hohe. Das Sättigungsmaximum erreichten Breslau und Karlsruhe. Niederschläge waren besonders in der 2. Hälfte der Woche, nach dem Niedergange mehrfacher starker Gewitter nicht selten und zum Theil auch recht ergiebig. Der meiste Regen erfolgte in München (32,8 mm), der spärlichste in Konitz (0,80 mm).

In den ersten Tagen der Woche stieg der Luftdruck, sank am 19. unter dem Einflusse der Gewitterbildung rasch, zeigte jedoch in den letzten Tagen der Woche an den meisten Beobachtungsstationen eine ebenso schnelle Zunahme.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 699 657 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 5182, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 35,0 entspricht gegen 31,0 der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 791 088 Einwohner 4974 Sterbefälle = 33,2 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5326, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 708 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat auch in dieser Woche, im Vergleich mit der vorangegangenen,, bedeutend zugenommen (um 4,0 pro mille). — Diese Steigerung betraf fast alle Städtegruppen und Berlin, mit alleiniger Ausnahme der Ostseeküstengruppe, in welcher die Sterblichkeit sogar abgenommen hat. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten meist ein etwas günstigeres Verhalten als die volksreicheren, nur in den Städten des süddeutscen Hoch-, des sächsisch-märkischen Tieflandes und der oberrheinischen Niederung war das Verhältniss ein umgekehrtes.

Der Antheil des Säuglingsalters an der Gasammtsterblichkeit war ein ungemein erhöhter und zwar in fast allen Städtegruppen, mit alleiniger Ausnahme der Städte an der Ostseeküste, wo die Betheiligung des Säuglingsalters eine geringere wurde. — Aber auch die höheren Altersclassen zeigen keine Verminderung der Sterblichkeit.

Das Sterblichkeitsverhältniss der beiden extremen Altersclassen gestaltete sich, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermaassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen: in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	93,4	37,8
der Oder- und Warthegegend	243,4	37,2
des süddeutschen Hochlandes	137,8 (in München 165,0)	43,7
des mitteldeutschen Gebirgslandes	163,0	37,2
in Berlin	349,4	29,2
des sächsisch-märkischen Tieflandes	236,5	37,8
der Nordseeküsten-Gruppe	133,5	32,3
der niederrheinischen Niederung	128,5	35,5
der oberrheinischen Niederung	164,4	49,2

Unter den Todesursachen war eine recht bedeutende Steigerung der Todesfälle an Darmkatarrhen und Brechdurchfällen der Kinder die Veranlassung zu den vielfach ungewöhnlich hohen Sterblichkeitsverhältnisszahlen. Ausser Berlin, Breslau und Hamburg waren es besonders die Städte des sächsisch-märkischen Tieflandes und der oberrheinischen Niederung, in denen diese Krankheitsformen in ungewöhnlich hoher Zahl als Todesursachen auftraten, während in den grösseren Städten an der Ostsee, Königsberg, Danzig, Stettin, ferner in München die Zahl der durch sie bedingten Todesfälle abnahm. Die Gesammtzahl der aus deutschen Städten an diesen Krankheitsgruppen gemeldeten Todesfälle stieg auf 1428 (647 bezw. 781) von 1136 der Vorwoche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 waren die diesbezüglichen Zahlen 1313 (607 bezw. 706). Inbegriffen in diese Zahl sind auch 4 Fälle von Cholerine (aus Hamburg 2, aus Breslau und Reutlingen je 1) die den Brechdurchfällen zugezählt worden sind. — Unter den Infectionskrankheiten erfuhren Sterbefälle bei Diphtherie und Keuchhusten einen Rückgang, bei Scharlachfieber eine Zunahme. — Masern todesfälle wurden aus Posen, Berlin und Neustadt-Magdeburg häufiger, aus Strassburg seltener gemeldet; aus München und Bremen kam kein weiterer Todesfall zur Kenntniss. — Todesfälle an Scharlachfieber erscheinen in Breslau, Königshütte, Nürnberg, Berlin, Köln häufig, in Kiel etwas seltener als in der Vorwoche. — Der Keuchhusten forderte in Berlin, Neustadt-Magdeburg und Bielefeld mehrfach Opfer. — Todesfälle an Diphtherie waren nur in Berlin, München und Strassburg häufiger, in Dresden, Breslau, Hamburg seltener. — Unterleibstyphen wurden in Posen öfter Todesveranlassung. Todesfälle an Flecktyphus kam nur 1 aus Königsberg zur Meldung. — Todesfälle an Ruhr wurden 13 gegen 16 der Vorwoche gemeldet, davon entfallen 7 auf Berlin. — Pockentodesfälle kamen 4 (aus Königsberg, Berlin. Aachen, Essen je 1) zur Kenntniss. — Eine bedeutende Steigerung erfuhren auch Todesfälle in Folge von Schlagflüssen, deren Zahl von 96 der Vorwoche auf 140 in der Berichtswoche stieg. In dieser Zahl sind auch 7 Todesfälle an Sonnenstich einbegriffen, von denen aus Berlin 4, aus Potsdam, Charlottenburg und Glauchau je 1 gemeldet wurden. — In Danzig erlag ein Mann (Abdecker) der Tollwuth.

In Berlin starben in der Berichtswoche 1167 Personen, 105 mehr als in der vorangegangenen Woche. Davon entfallen 755 = 64,7 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 starben von derselben Altersclasse 568 = 61,0 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 930. — Unter den Todesursachen waren es wieder vornehmlich Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder, die in noch bedeutenderer Zahl als in der Vorwoche, Todesveranlassung wurden. Die Zahl der daran gestorbenen Kinder erreichte die Höhe von 501 (181 bezw. 320) gegen 470 der Vorwoche und gegen 383 (143 bezw. 240) der entsprechenden Woche des Vorjahres. — Todesfälle an Ruhr kamen in gleicher Höhe (7) wie in der vorangegangenen Woche zur Meldung. Masern zeigten eine erhebliche, Scharlachfieber und Diphtherie eine geringe Zunahme der Todesfälle. Auch der Keuchhusten führte häufiger zum Tode. — In der Zeit vom 10. bis 16. Juli kamen 33 Erkrankungen an Unterleibstyphus, am 20. Juli eine Erkrankung an Flecktyphus, am 16. Juli 3 Erkrankungen an Pocken zur Meldung. — (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 721 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Varicellen 1, an Masern 5, an Scharlach 16, an Diphtherie 23, an Croup 1, an Keuchhusten 1, an Unterleibstyphus 42, an Ruhr 15. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 131, und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 23. Juli cr. 2960.

Ausland.

Die Verbreitung der Pocken in London war auch in dieser Berichtswoche wiederum eine geringere. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern sank in der Berichtswoche auf 1009 (incl. 243 Reconvalescenten) von 1182 der Vorwoche; Neuerkrankungen wurden 161 (gegen 190), Todesfälle 43 (gegen 49 der vorangegangenen Woche) gemeldet. — Auch in Budapest sank die Zahl der Pockentodesfälle auf 4, in Paris auf 29, in Saragossa auf 6, in Prag auf 1. In Wien stieg sie auf 10, in Petersburg auf 5, in Venedig auf 2. Aus Amsterdam, Warschau, Malaga wird je 1 Pockentodesfall gemeldet. — Todesfälle an Unterleibstyphus wurden in Petersburg etwas seltener, auch die Zahl der Sterbefälle an Flecktyphus sank auf 44 in der Berichtswoche. Ferner gelangten aus Budapest und Valencia je 2, aus London Warschau, Saragossa je 3, aus Prag, Malaga und Granada je 1, aus Krakau 5 Sterbefälle an Flecktyphus zur Kenntniss. — Darmkatarrhe der Kinder wurden allgemein häufiger Todesveranlassung, namentlich gesteigert war die Zahl der durch sie gesteigerten Sterbefälle in London, Paris, Budapest, Wien, Petersburg, Warschau, Odessa u. A.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 17. bis incl. 23. Juli 1881.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	1	1	—	—	—	—	—	—
Masern	5	—	3	2	—	—	—	1
Scharlach	16	—	6	7	3	—	—	8
Diphtherie	23	—	12	10	1	—	—	12
Croup	1	—	1	—	—	—	—	1
Keuchhusten	1	—	1	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	42	—	2	7	25	8	—	3
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	15	—	—	2	5	5	3	1
Brechdurchfall	11	7	1	—	1	—	2	9
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	1	—	—	—	1	—	—	1
Wechselfieber	5	—	—	—	4	1	—	—
Rose	3	—	—	1	2	—	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	93	1	—	—	79	13	—	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	30	—	1	1	12	15	1	11
Acuter Bronchialkatarrh	1	—	—	—	—	1	—	—
Lungenschwindsucht	33	—	—	—	15	17	1	35
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	14	1	1	1	3	8	—	4
Acuter Darmkatarrh	8	1	—	—	3	3	1	—
Gehirnschlagfluss	2	—	—	—	—	2	—	2
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	10	—	—	—	1	8	1	1
Acuter Gelenkrheumatismus	9	—	—	—	3	6	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	16	—	—	1	4	10	1	—
Verletzungen	43	—	2	2	22	16	1	1
Alle übrigen Krankheiten	338	20	8	24	138	125	23	41
Summe	**721**	**31**	**38**	**58**	**322**	**238**	**34**	**131**

Gesammtbestand war am 16. Juli 1881: 2 983.*)
Gesammtbestand bleibt am 23. Juli 1881: 2 960.**)

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Stargard i. Pom., Stolp, Gr. Glogau, Frankfurt a. O. und Hannover.

*) Mit Ausschluss des Bestandes im Hedwigs-Krankenhause.
**) In dem Berichte des Hedwigs-Krankenhauses fehlte die Angabe des Krankenbestandes.

Statistische Nachweisung

über die in der 29. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 17. Juli bis 23. Juli 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	140 932	93	69	—	25,5	35	1	6	9	9	9	—	1	—	1	—	—	2	1	—	—	—	4	2	9	2	4	—	7	7	28	1	—	—
Danzig	108 549	79	44	1	21,1	11	3	7	8	10	5	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	1	5	1	—	2	—	—	6	21	1	3	—
Stettin	91 755	63	49	1	27,8	23	6	4	7	4	5	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	3	4	—	—	1	4	7	24	1	1	1
Lübeck	51 000	23	24	1	24,5	4	3	2	2	5	8	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	4	—	2	—	13	1	—	—
Kiel	43 596	39	24	4	28,6	6	3	3	2	4	5	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	2	9	1	2	—
Rostock	36 982	24	11	—		7	—	1	—	—	3	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Elbing	35 683	29	9	—		4	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Schwerin i. M.	30 146	12	22	1		11	2	3	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	19	—	—	—
Stralsund	29 494	18	14	1		5	1	1	4	2	1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Flensburg	31 331	19	17	2		5	1	3	1	3	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	1	—	8	—	—	—
Stargard i. Pomm.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Thorn	20 618	13	15	2		6	1	—	6	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	7	3	2	—
Memel	20 209	11	7	—		3	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	5	—	—	—
Tilsit	21 394	8	11	2		—	3	1	1	4	1	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Stolp	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	19 904	10	8	2		2	—	1	1	1	3	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Insterburg	18 840	11	8	—		3	2	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Graudenz	17 344	17	9	1		4	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Summa	717 777	469	341	18	24,7	129	27	34	46	50	52	3	1	1	11	8	2	8	1	—	1	—	5	26	30	3	13	1	17	27	168	8	9	1
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	272 390	216	283	—	54,0	155	33	17	33	21	24	—	—	—	11	2	1	1	—	—	1	—	—	13	14	4	3	—	51	32	144	4	2	—
Posen	64 547	40	57	10	45,9	31	10	2	4	5	5	—	—	8	2	—	—	4	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	1	1	34	1	—	—
Liegnitz	37 168	21	26	—		20	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	—	18	—	1	—
Bromberg	33 618	19	14	3		4	—	—	2	5	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	—	—	—	—	7	1	—	—
Königshütte	27 520	37	22	—		13	5	2	—	2	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	14	1	—	—
Landsberg a. W.	23 558	17	10	1		6	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	2	5	—	—	—
Schweidnitz	22 136	11	22	—		15	—	—	3	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	4	1	13	1	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	22 812	26	14	1		7	1	—	5	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8	2	—	—
Neisse	20 516	9	13	1		8	—	1	4	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Gross-Glogau	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ratibor	18 233	10	8	—		2	2	1	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	3	1	—	—
Brieg	17 232	11	9	—		1	2	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Summa	559 730	417	478	16	44,4	262	55	23	58	39	40	1	—	9	18	4	3	7	—	—	2	—	—	29	20	6	7	—	62	38	259	11	3	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	230 000	172	141	3	31,9	73	10	9	11	12	26	—	—	1	4	4	1	—	—	—	—	—	—	12	8	—	2	—	32	7	70	—	—	—
Stuttgart	106 441	69	48	—	23,4	28	5	2	2	3	8	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	3	14	25	—	1	—
Nürnberg	100 445	58	59	1	30,5	25	4	5	11	10	4	—	—	—	4	1	—	1	—	—	—	1	—	9	1	1	1	1	3	10	26	—	—	—
Augsburg	62 400	39	43	1	35,8	—	—	—	—	—	—	43	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	4	2	3	2	—	6	3	18	1	—	—
Regensburg	34 504	32	22	—		8	2	2	4	3	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	5	8	4	—	—
Ulm	32 800	16	16	—		10	2	—	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	5	4	3	—	1	—
Fürth	31 064	15	16	—		8	3	—	1	1	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	2	—	8	1	—	—
Heilbronn	24 516	14	16	—		10	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	8	3	—	—
Esslingen	20 758	9	11	—		5	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	3	4	2	7	—
Cannstatt	16 205	13	17	—		6	—	2	5	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8	—	—	—
Reutlingen	16 609	14	10	—		8	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	5	—	1	—
Erlangen	14 876	10	11	2		2	1	1	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	690 618	461	410	7	30,9	183	27	21	38	37	58	46	—	4	9	8	1	1	—	—	—	2	1	37	16	4	9	1	52	56	187	12	10	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 216	133	137	7	32,4	72	11	2	11	21	20	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	12	6	—	4	—	13	16	84	—	—	—
Chemnitz	95 135	93	90	1	49,2	63	12	1	4	6	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	6	1	—	—	—	2	—	77	2	—	—
Kassel	58 293	37	29	1	25,8	9	—	2	4	5	9	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	4	3	—	—	—	3	1	16	—	—	—
Erfurt	53 272	23	25	—	24,4	7	6	—	5	3	4	—	—	1	3	3	—	—	—	—	—	1	—	6	—	—	—	—	1	1	9	—	—	—
Würzburg	51 024	33	29	2	29,6	10	3	3	5	2	6	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	2	—	1	—	—	9	7	—	1	1
Zwickau	36 775	32	31	3		21	—	2	—	6	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	6	1	21	—	—	—
Plauen i. V.	35 250	26	18	—		12	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	14	—	—	1
Halberstadt	31 258	27	16	—		5	2	2	2	3	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	3	7	—	1	—
Bamberg	29 622	15	14	—		6	1	1	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	3	—	—	—	3	—	5	—	—	—
Nordhausen	25 992	20	12	—		7	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1	7	1	—	—
Freiberg i. S.	25 547	25	20	—		9	2	3	4	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	2	1	10	—	1	—
Gotha	26 425	12	9	—		3	1	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Altenburg	26 240	21	25	2		18	1	—	2	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	19	—	—	—
Glauchau	21 355	19	18	—		9	4	2	1	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	11	1	1	—
Meerane	22 234	22	13	—		7	4	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	9	—	—	—
Gera	27 169	23	17	—		13	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	4	8	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	23 350	9	12	—		4	2	—	1	3	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1	7	—	—	—
Zittau	22 473	10	16	—		13	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	2	10	—	—	—
Bayreuth	22 027	10	6	—		2	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—
Hof	20 991	8	12	—		3	3	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	3	5	—	—	—
Crimmitschau	19 001	19	15	—		11	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	12	—	—	—
Weimar	20 213	12	11	—		6	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	3	5	—	—	—
Bernburg	18 602	18	5	1		2	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Göttingen	19 942	11	12	2		3	2	—	1	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	7	1	—	—
Aschersleben	19 379	9	7	—		4	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Quedlinburg	18 406	13	7	—		—	3	1	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	3	—	—	—
Weissenfels	19 648	11	13	—		7	2	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Eisenach	18 788	15	12	—		3	1	—	4	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	1	5	—	—	—
Naumburg a. S.	17 927	6	7	—		3	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	1	1	—	1	—
Koburg	15 790	6	1	—		1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Summa	1 062 344	718	639	19	31,3	333	64	23	62	81	76	—	—	3	6	8	4	6	—	—	—	4	1	64	27	1	15	1	49	54	384	5	5	2
Berlin	1 123 571	844	1167	—	54,0	755	141	39	87	82	63	—	1	11	22	32	12	4	—	—	7	1	4	79	42	29	17	1	181	320	392	9	3	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	151 616	89	90	5	30,9	58	4	2	9	9	8	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4	—	2	—	15	21	34	2	3	—
Magdeburg	97 259	70	81	4	43,3	47	5	5	6	9	9	—	—	1	—	3	—	1	—	—	1	1	—	4	2	—	3	—	11	15	38	—	1	—
Halle a. S.	71 505	57	63	4	45,8	35	6	3	8	5	6	—	—	—	1	3	—	—	—	—	1	—	—	4	1	1	3	—	4	15	28	1	1	—
Frankfurt a. O.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Görlitz	50 306	24	42	2	43,4	22	5	1	3	6	5	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	3	2	—	1	—	—	18	12	2	1	—
Potsdam	48 346	27	24	3	25,8	10	3	—	3	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	2	5	12	—	1	—
Spandau	28 902	25	22	2		11	1	1	2	4	3	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	3	2	1	—	—	1	7	4	1	—	—
Brandenburg a. H.	28 685	29	30	—		21	1	3	—	2	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	6	8	11	—	—	—
Charlottenburg	30 446	33	39	2		31	3	—	1	2	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	12	10	12	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 273	13	37	—		22	11	1	—	2	1	—	—	4	—	1	3	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	2	23	—	—	—
Guben	25 328	20	19	—		13	—	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	3	1	1	3	9	—	—	—
Kottbus	25 584	14	14	—		8	2	1	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	5	2	3	—	1	—
Dessau	23 266	9	7	1		3	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	2	1	1	—
Zeitz	18 268	15	9	—		6	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	5	2	—	—	—
Prenzlau	16 930	12	11	—		7	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Burg	15 867	8	9	—		6	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—
Summa	659 581	445	497	23	39,2	300	46	19	37	47	48	—	—	7	4	9	5	7	—	—	2	2	1	31	16	4	16	2	65	112	198	7	9	—

Im Durchschnitt 24,2

Im Durchschnitt 32,2

Im Durchschn. 32,3

Im Durchschnitt 29,3

Im Durchschnitt 47,8

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	416 295	298	267	15	33,4	136	29	11	35	31	25	—	—	1	3	1	2	3	—	—	—	—	—	29	15	2	8	—	**41**	**39**	113	3	7	—
Hannover	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	114 000	84	57	3	26,0	24	3	5	11	2	9	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	10	9	—	—	—	2	6	23	4	—	—
Altona	91 049	74	48	—	27,4	30	**7**	1	1	5	4	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	5	—	1	—	**11**	**12**	11	—	—	—
Braunschweig	72 573	46	33	1	23,6	14	6	1	7	1	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	6	2	17	1	1	—
Münster	40 429	20	16	2	20,8	4	1	2	2	3	4	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	1	7	—	1	—
Osnabrück	32 819	27	15	2		4	1	1	3	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Bielefeld	30 519	22	12	—		8	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	**4**	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Hildesheim	25 887	8	16	1		4	3	2	2	4	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	1	6	3	—	—
Celle	18 808	12	5	—		2	1	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Lüneburg	19 045	11	11	1		3	1	—	4	2	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Oldenburg	20 577	9	6	1		2	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Harburg	19 075	11	8	—		4	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Minden	17 868	8	7	—	Durchschn. 22,5	1	—	2	1	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Summa	**918 944**	**630**	**501**	**26**	**28,3**	**236**	**55**	**25**	**68**	**57**	**57**	**3**	—	**2**	**4**	**4**	**10**	**7**	—	—	—	**1**	**1**	**63**	**37**	**2**	**11**	—	**63**	**61**	**214**	**12**	**9**	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 735	114	91	3	32,7	37	20	2	8	10	14	—	—	—	**6**	1	—	—	—	—	—	—	—	6	8	1	4	—	2	**8**	54	1	—	—
Barmen	95 951	72	35	—	19,0	16	10	3	1	2	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	2	**9**	12	2	—	—
Düsseldorf	95 459	69	58	—	31,6	37	—	3	6	6	6	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	6	2	—	1	1	**8**	**11**	25	2	—	—
Elberfeld	96 000	76	47	—	25,5	22	7	2	9	3	4	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	9	1	—	—	—	1	**9**	23	—	2	—
Aachen	85 720	60	54	3	32,8	23	7	3	3	5	13	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	3	—	1	5	34	1	—	—
Krefeld	73 866	53	40	1	28,2	25	5	1	3	3	3	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	7	2	1	—	—	1	6	19	—	—	—
Dortmund	66 546	76	43	—	33,6	13	14	3	8	4	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	6	4	—	2	—	2	4	21	2	—	—
Essen	56 957	50	44	1	**40,2**	23	2	4	6	5	4	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	6	3	—	—	—	3	3	23	2	—	—
Duisburg	41 259	37	24	1	30,2	12	3	—	5	1	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	3	14	—	—	—
M.-Gladbach	38 314	29	20	—		9	1	3	2	2	3	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	1	8	1	—	—
Koblenz	30 567	9	21	4		8	—	1	4	2	6	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	4	1	11	—	—	—
Bonn	31 510	21	19	4		7	1	—	3	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	3	—	2	1	6	2	—	—
Bochum	33 432	29	22	1		8	2	3	4	4	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	5	3	1	2	—	—	2	6	1	—	—
Remscheid	30 043	26	15	—		6	—	2	2	4	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	1	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Hagen	26 297	25	19	1		7	2	3	3	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	—	1	—	3	2	5	—	—	—
Trier	24 201	8	13	1		4	2	2	2	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	9	—	—	—
Viersen	20 998	10	10	—		4	—	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—
Wesel	20 587	8	2	—		—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Witten	21 411	15	8	1		3	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3	3	—	—
Hamm i. W.	20 796	11	5	—		1	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Mülheim a. Rh.	20 300	21	17	—		8	3	1	2	2	1	—	—	—	3	—	1	1	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	1	—	5	1	—	—
Iserlohn	18 502	10	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheydt	19 084	17	10	—		4	3	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	4	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Oberhausen	16 677	17	14	—		4	6	2	1	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	2	1	3	—	—	—
Neuss	17 494	14	5	—		5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 148	25	8	—		3	1	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Solingen	16 800	10	11	—		4	—	1	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	2	—	5	—	—	—
Summa	**1 185 654**	**902**	**655**	**21**	**28,7**	**293**	**90**	**44**	**80**	**67**	**81**	—	**2**	**2**	**20**	**9**	**2**	**11**	—	—	**1**	**1**	—	**93**	**47**	**3**	**23**	**1**	**38**	**70**	**311**	**19**	**2**	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	139 710	75	61	4	22,7	26	5	1	7	12	10	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	4	3	—	6	—	**9**	**6**	26	—	3	—
Strassburg i. E.	104 501	63	74	5	36,8	38	8	2	11	8	7	—	—	**5**	—	**4**	2	—	—	—	—	1	—	4	4	—	3	—	**29**	—	19	3	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	33	37	6	31,4	18	7	2	6	2	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	**11**	3	15	—	1	—
Mannheim	53 465	34	44	—	**42,8**	29	2	1	9	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	1	—	3	**10**	25	—	—	—
Karlsruhe	50 000	19	28	1	29,1	13	2	4	3	1	5	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	4	—	—	—	3	4	10	—	1	—
Wiesbaden	50 238	28	23	—	23,8	13	1	—	—	1	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	2	—	3	1	12	—	—	—
Metz	52 867	24	17	3	16,7	6	—	2	3	3	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	3	—	1	—	2	2	6	1	—	—
Darmstadt	49 300	29	28	5	29,5	11	2	—	6	3	6	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	2	—	**9**	—	11	—	—	—
Freiburg i. B.	36 380	18	34	4		18	3	—	4	2	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	2	—	**5**	**9**	12	—	—	—
Offenbach	28 601	15	27	2		16	1	—	3	4	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	**12**	—	8	—	—	—
Pforzheim	24 037	16	10	—		4	1	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	1	4	1	—	—
Colmar	26 093	18	27	—		14	1	1	3	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	5	—	**11**	—	6	—	—	—
Heidelberg	24 421	16	20	4		8	2	2	3	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	3	—	—	—	4	1	9	—	—	—
Kaiserslautern	26 500	25	18	—		11	—	1	1	3	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	**4**	**4**	5	—	1	—
Hanau	23 041	10	27	1		14	1	3	4	2	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	1	—	**9**	2	8	—	1	—
Worms	19 035	13	8	—		4	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	4	—	2	—	—	—
Baden-Baden	11 927	4	11	3	Im Durchschn. 43,0	4	1	2	—	—	4	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Summa	**781 438**	**440**	**494**	**38**	**32,9**	**247**	**37**	**22**	**65**	**49**	**74**	—	—	**7**	**6**	**7**	**3**	**5**	—	—	—	**4**	**1**	**41**	**28**	**2**	**29**	**1**	**120**	**43**	**185**	**5**	**7**	—
Summa der deutschen Städte	**7 699 657**	**5326**	**5182**	**168**	**35,0**	**2738**	**542**	**250**	**541**	**509**	**549**	**53**	**4**	**46**	**100**	**89**	**42**	**56**	**1**	—	**13**	**15**	**14**	**463**	**263**	**54**	**140**	**8**	**647**	**781**	**2298**	**88**	**57**	**3**
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					350,0	184,9	36,6	16,9	36,5	34,4	37,1	3,6	0,3	3,1	6,8	6,0	2,8	3,8	0,1	—	0,9	1,0	0,9	31,3	17,8	3,6	9,5	0,5	43,7	52,7	155,2	5,9	3,8	0,2
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880					331,9	173,5	43,1	14,5	33,8	32,3	34,0	0,7	0,1	4,7	6,1	6,5	3,9	3,5	0,3	—	1,5	1,3	0,7	31,3	14,3	5,4	8,6	0,1	40,5	47,1	147,0	4,9	3,8	0,2

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 17. Juli bis 23. Juli 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	18,7	12,0	737,2	739,7	741,3	87	46	78	.	N. NW. W.	bis frisch	ziemlich heiter.
	Montag	18,0	9,5	741,3	739,9	740,6	84	72	94	0,30	W.	mässig	Nachm. Regen.
	Dienstag	27,5	14,5	741,9	742,2	741,5	90	52	78	.	W.	schwach	heiter.
	Mittwoch	32,0	17,0	738,6	735,4	734,5	88	43	67	0,50	S.	mässig	Vrm. Sturm, 11 U. Ab. Gew.
	Donnerstag	20,5	16,5	735,9	737,7	738,3	90	57	94	.	NW.	desgl.	Nachm. Regentropfen.
	Freitag	20,0	11,0	740,1	740,4	741,5	85	42	71	.	N.	bis mässig	trübe.
	Sonnabend	22,2	7,0	742,2	741,7	742,2	87	42	76	.	Windstille.	b. schwach	schön.
	Im Mittel	**22,7**	**12,5**	**739,6**	**739,6**	**740,0**	**87,3**	**50,6**	**79,7**	**0,11**	.	.	.
Breslau	Sonntag	20,8	14,5	746,6	748,8	751,0	100	49	66	5,75	NW.	mässig	Früh Gewitter u. Regen.
	Montag	27,5	11,1	751,6	750,3	750,2	73	33	58	.	SW.	desgl.	.
	Dienstag	33,9	19,2	750,6	749,6	748,2	65	38	61	.	S.	schwach	.
	Mittwoch	35,3	19,7	746,7	744,5	743,5	61	33	61	.	SW.	mässig	.
	Donnerstag	26,8	15,5	744,1	744,1	746,1	80	71	100	.	NW.	desgl.	Gewitter u. Reg.
	Freitag	19,8	15,0	747,7	748,1	748,4	81	72	92	12,45	W.	schwach	Nchm. u. Abds. Regentropf.
	Sonnabend	22,6	13,4	749,9	749,8	750,3	78	38	49	.	NW.	desgl.	.
	Im Mittel	**26,7**	**15,5**	**748,2**	**747,9**	**748,2**	**76,9**	**47,7**	**69,6**	**2,60**	.	.	.
München	Sonntag	25,0	17,6	716,5	717,6	717,9	77	74	79	0,3	W.	schwach	bewölkt.
	Montag	26,3	14,4	719,5	719,4	718,4	84	69	65	.	O.	s. schwach	heiter.
	Dienstag	30,3	15,4	717,9	717,1	715,5	81	69	61	0,1	NO.	desgl.	Nachts Gewitter.
	Mittwoch	31,5	19,0	715,4	714,2	712,9	64	50	67	.	Stille	.	wolkig.
	Donnerstag	27,6	18,3	712,7	712,9	711,9	66	64	67	27,8	NW.	s. schwach	Abends starkes Gewitter.
	Freitag	21,6	16,6	713,2	713,3	717,1	84	83	82	4,1	W.	schwach	Regen.
	Sonnabend	21,6	12,6	718,8	718,8	718,5	79	71	62	0,5	W.	s. schwach	bewölkt.
	Im Mittel	**26,3**	**16,3**	**716,3**	**716,2**	**716,0**	**76,4**	**68,6**	**69,0**	**4,69**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.⁰ Maximum	Temperatur in C.⁰ Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	20,8	12,7	739,5	740,2	740,3	69	40	40	.	N.	schwach	.
	Montag	29,1	12,0	739,6	738,7	738,5	57	36	67	.	SW.	mässig	.
	Dienstag	31,6	15,4	738,3	735,3	734,2	60	35	55	.	SO.	desgl.	.
	Mittwoch	34,0	20,5	733,5	731,6	732,9	58	30	65	0,68	SW.	desgl.	Nachts Gewitter.
	Donnerstag	20,4	15,1	734,9	735,4	736,4	74	48	83	1,74	N.	schwach	desgl.
	Freitag	18,8	10,5	739,8	737,9	738,9	69	54	75	.	SO.	desgl.	.
	Sonnabend	21,2	14,2	737,8	738,9	738,7	68	59	73	.	SW.	mässig	.
	Im Mittel	**25,1**	**14,3**	**737,6**	**736,9**	**737,1**	**65,0**	**43,1**	**65,4**	**0,35**	.	.	.
Berlin	Sonntag	21,6	13,6	756,3	758,2	759,0	71	37	55	.	NW.	mässig	.
	Montag	29,2	13,8	758,1	756,3	756,7	66	40	61	.	SW. W.	bis stürm.	.
	Dienstag	33,4	20,1	757,6	755,8	753,6	74	42	56	.	O. S. SO.	schwach	.
	Mittwoch	34,7	22,3	751,6	750,3	750,1	72	38	71	7,0	SO. W. SW.	desgl.	Vorm., Abds. u. Nachts
	Donnerstag	21,9	16,4	752,9	754,4	755,0	92	61	87	4,6	W. N.	desgl.	Gewitter m. Reg. u. Sturm.
	Freitag	22,0	13,1	756,7	756,8	757,5	82	46	57	.	NW. NO. SO.	desgl.	.
	Sonnabend	24,0	12,6	757,6	756,8	757,4	67	44	64	.	SO. SW. NO.	bis mässig	.
	Im Mittel	**26,7**	**16,0**	**755,8**	**755,5**	**755,6**	**74,9**	**44,0**	**64,4**	**1,66**	.	.	.
Bremen	Sonntag	21,0	9,4	761,7	762,7	761,4	83	57	77	.	SSW. O.	schwach	.
	Montag	27,9	12,3	759,5	759,3	760,2	75	47	87	.	SSW. NNW.	bis mässig	.
	Dienstag	29,8	10,5	760,1	756,8	755,5	92	50	83	.	OSO. SO. N.	schwach	.
	Mittwoch	29,4	16,4	754,3	753,0	755,6	85	72	77	0,88	SW. W.	desgl.	Gewitter.
	Donnerstag	21,8	9,9	756,8	758,4	760,2	74	65	74	.	SSW. NNW.	bis mässig	.
	Freitag	21,3	7,5	760,9	759,9	759,2	80	48	66	.	SW. S. W.	schwach	.
	Sonnabend	21,3	12,4	759,1	758,8	760,2	72	79	75	4,28	S. SW.	bis mässig	.
	Im Mittel	**24,6**	**11,2**	**758,9**	**758,4**	**758,9**	**80,1**	**59,7**	**77,0**	**0,74**	.	.	.
Köln	Sonntag	25,4	15,8	759,7	759,8	759,0	54	37	68	.	NW.	schwach	.
	Montag	31,8	16,8	759,9	760,1	756,8	72	31	60	.	S. W.	desgl.	.
	Dienstag	34,8	20,3	756,0	753,9	753,0	71	36	52	.	S.	desgl.	10½ U. Ab. Sturm u. Gew.
	Mittwoch	32,5	20,0	751,6	750,5	754,0	56	39	74	0,15	S. NW.	mässig	.
	Donnerstag	23,0	16,3	754,9	755,0	756,8	77	44	59	1,33	NW.	z. lebhaft	.
	Freitag	24,1	13,4	757,0	756,0	757,4	67	45	60	.	SW.	mässig	.
	Sonnabend	23,4	16,3	757,6	757,8	757,7	75	48	83	.	W.	desgl.	.
	Im Mittel	**27,9**	**17,0**	**756,7**	**756,2**	**756,4**	**67,4**	**40,0**	**65,1**	**0,21**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	26,0	18,0	752,0	752,5	753,4	100	40	74	.	N.	schwach	Morg. 5 U. Gew. u. Reg.
	Montag	30,0	14,5	753,5	752,2	751,4	72	41	62	.	NO.	desgl.	heiter u. warm.
	Dienstag	35,0	17,0	750,9	748,5	747,3	71	41	73	.	S.	desgl.	still, sehr heiss.
	Mittwoch	35,5	22,5	747,3	745,8	746,2	69	38	59	1,2	N. W. SW.	desgl.	sehr heiss.
	Donnerstag	27,5	19,5	747,6	747,8	748,7	82	77	92	11,7	NO.	desgl.	Nachts Reg. kühl u. trübe.
	Freitag	23,5	14,4	749,8	751,2	752,2	98	66	80	0,8	NO.	desgl.	Nachts u. Morgens Regen.
	Sonnabend	25,0	15,0	753,1	752,9	753,3	81	56	75	.	SW.	desgl.	trübe, veränderlich.
	Im Mittel	**28,9**	**17,3**	**750,6**	**750,1**	**750,4**	**81,9**	**51,3**	**73,6**	**1,96**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältnissz. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 23. Juli)	731 274	573	387	46	27,5	131	42	25	68	65	56	—	10	5	2	8	—	—	—	—	—	1	—	78	38	—	13	—	64	3	162	2	1	—
Budapest (bis 16. Juli)	370 037	261	261	—	36,7	107	35	11	45	37	24	2	4	—	3	6	—	3	2	—	—	—	—	51	11	—	5	—	58	—	109	4	5	—
Prag incl. Vorort. (b. 23. Juli)	260 805	—	180	—	35,9	53	19	9	35	30	34	—	1	4	3	2	5	3	1	—	—	1	—	39	13	—	6	—	17	—	80	2	2	1
Triest (bis 9. Juli)	141 333	—	74	—	27,2	17	13	9	8	13	14	—	—	—	2	3	1	1	—	—	—	—	—	17	7	—	1	—	5	—	34	3	—	—
Krakau (bis 16. Juli)	67 000	—	48	—	37,2	17	7	4	10	5	5	—	—	6	1	2	3	—	5	—	—	1	—	2	9	—	—	—	5	—	13	1	—	—
Genf (bis 23. Juli)	68 718	31	29	—	22,0	9	3	6	4	3	4	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	6	3	—	—	—	4	—	10	2	—	—
Basel (bis 23. Juli)	62 263	41	28	—	23,4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	7	—	11	2	1	—
Brüssel (bis 16. Juli)	165 366	111	91	—	28,7	25	12	5	20	17	12	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	13	13	—	3	—	19	—	35	4	1	—
Amsterdam (bis 16. Juli)	326 209	206	145	—	23,1	61	21	6	15	16	26	—	1	—	—	1	5	2	—	—	2	1	—	14	14	—	5	—	15	—	80	1	4	—
Rotterdam (bis 9. Juli)	150 378	111	68	—	23,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 9. Juli)	114 936	78	46	—	20,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (14. bis 21. Juli)	2 091 565	1509	1480	—	36,8	409	210	—	—	—	233	—	29	44	36	17	49	32	—	—	—	4	10	195	84	—	—	—	304	—	619	57	—	—
London (bis 23. Juli)	3 829 751	2451	1943	—	26,5	800	293	119	203	237	291	—	43	67	35	16	45	11	3	—	2	4	9	143	127	16	40	16	462	13	807	73	10	1
Glasgow (bis 23. Juli)	589 598	—	225	—	22,9	42	.	.	.	.	31	—	—	11	5	6	4	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	.	178	8	—	—
Liverpool (bis 23. Juli)	553 983	369	249	—	23,5	78	.	.	.	.	31	—	—	20	10	1	9	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	31	.	165	11	—	—
Birmingham (bis 23. Juli)	402 269	267	142	—	18,4	41	.	.	.	.	19	—	—	2	3	3	13	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	.	102	4	—	—
Manchester (bis 23. Juli)	341 269	256	144	—	22,0	35	.	.	.	.	29	—	—	4	2	—	4	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	.	121	5	—	—
Edinburg (bis 23. Juli)	229 839	131	69	—	15,7	9	.	.	.	.	18	—	—	1	1	—	2	—	.	.	.	.	.	8	.	.	.	.	4	.	49	4	—	—
Kopenhagen (bis 19. Juli)	235 241	146	100	—	22,1	31	12	—	—	—	21	—	—	—	5	5	1	1	—	—	—	1	—	12	4	2	1	—	7	—	56	3	2	—
Stockholm (bis 16. Juli)	163 040	—	67	—	20,8	23	7	2	8	16	11	—	—	1	—	5	—	1	—	—	—	—	—	15	12	—	—	—	11	—	20	2	—	—
Christiania (bis 23. Juli)	120 000	70	40	—	17,3	11	6	1	11	4	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	12	1	—	—	—	9	—	17	—	—	—
Petersburg (bis 16. Juli)	669 741	—	723	—	56,1	194	64	62	212	125	58	8	5	6	6	14	5	40	44	—	4	3	39	122	46	—	10	—	138	—	224	9	7	1
Warschau (bis 9. Juli)	379 763	—	243	—	33,3	71	46	22	39	37	28	—	1	3	25	8	1	4	3	—	2	2	2	40	26	—	3	—	47	—	76	—	—	—
Odessa (bis 16. Juli)	184 500	—	148	—	41,7	92	15	2	17	10	12	—	—	—	—	2	1	1	—	—	1	—	—	11	1	—	—	—	47	—	79	4	—	—
Rom (bis 25. Juni)	310 000	145	171	41	28,7	39	27	18	25	28	32	2	—	1	3	6	4	3	—	—	—	13	15	20	—	9	—	21	—	65	7	4	—
Venedig (bis 9. Juli)	142 600	82	67	6	24,4	14	3	4	11	14	21	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	8	—	9	2	—	—	—	7	—	36	1	—	—
Bukarest (bis 23. Juli)	200 000	116	78	—	20,3	29	10	7	12	10	10	—	—	—	—	4	—	4	—	—	1	—	—	12	1	—	—	—	15	—	41	—	—	—
Madrid	400 531	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Barcelona	267 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Valencia (bis 11. Juli)	143 239	75	73	—	26,5	29	15	5	8	8	8	—	—	4	—	—	—	1	2	—	1	1	19	4	10	—	4	—	—	—	23	3	1	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 11. Juli)	115 882	77	118	.	53,0	30	40	5	20	13	10	—	1	1	2	—	—	1	1	—	1	—	2	6	2	—	1	—	17	—	78	4	1	—
Murcia (bis 11. Juli)	91 509	55	45	—	25,6	19	4	3	6	9	4	—	—	1	—	2	—	—	—	—	3	—	3	3	4	—	2	—	—	—	23	4	—	—
Saragossa (bis 17. Juli)	86 126	49	79	—	47,7	39	11	6	9	8	6	—	6	—	1	—	5	—	3	—	1	2	—	3	15	—	—	—	2	2	37	2	—	—
Granada (bis 10. Juli)	76 215	57	77	—	52,5	40	13	6	9	7	2	—	—	—	—	8	1	—	1	—	13	1	—	1	4	—	1	2	3	2	40	—	—	—
Lissabon (bis 18. Juni)	203 681	111	101	—	25,8	16	25	6	17	12	25	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	21	12	—	3	—	8	—	53	—	—	—
Alexandrien (bis 16. Juli)	212 034	129	133	—	32,6	77	5	9	17	10	15	—	—	—	—	—	2	7	—	—	6	—	3	2	5	11	—	—	24	—	71	2	—	—
New-York (bis 18. Juni)	1 203 823	—	637	—	27,5	—	—	—	—	—	—	—	23	21	25	79	3	3	7	—	—	1	17	75	73	—	16	3	49	—	214	26	2	—
Philadelphia (bis 18. Juni)	850 000	—	276	—	16,9	—	—	—	—	—	—	—	20	1	10	14	5	3	—	—	—	2	46	17	3	—	—	8	—	143	4	—	—
Brooklyn (bis 18. Juni)	566 689	—	206	—	19,0	35	42	29	41	30	29	—	1	3	4	27	2	3	—	—	—	1	—	27	18	—	7	—	10	—	97	5	1	—
Chicago (bis 18. Juni)	503 298	—	187	—	19,4	—	—	—	—	—	—	—	4	3	2	15	2	5	—	—	—	1	8	13	11	3	—	—	16	—	98	6	—	—
Baltimore (bis 9. Juli)	393 576	—	282	—	37,2	139	52	20	31	21	19	—	—	9	2	11	—	5	—	3	4	2	6	20	9	5	6	2	16	81	99	2	—	—
Saint-Louis (bis 18. Juni)	333 577	—	189	—	29,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	5	—	—	—	2	15	11	13	—	—	—	44	—	88	8	—	—
Cincinnati	280 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
San Francisco (bis 25. Juni)	234 144	—	79	—	17,6	13	8	9	15	23	10	1	—	—	1	1	—	1	1	1	1	—	—	7	5	—	—	—	3	4	52	1	1	—
New-Orleans (bis 25. Juni)	216 359	—	186	—	44,7	43	34	15	28	41	25	—	—	1	3	2	—	—	—	—	1	1	23	13	1	1	5	1	21	19	93	1	—	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 18. Juni)	429 535	—	143	—	17,3	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	46	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 28. Juni)	644 405	312	373	—	30,1	.	.	.	.	.	.	.	1	2	—	—	—	—	—	22	11	—	93	—	44	—	—	—	24	—	173	3	—	—
Madras (bis 27. Mai)	397 552	300	246	—	32,1	.	.	.	.	.	.	.	36	.	.	.	.	.	.	.	.	.	60	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ. pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 32. **Berlin, den 8. August 1881.** **V. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten.

Wochenschau im Inlande.

(24. Juli bis 30. Juli 1881.)

Witterung.

Während der Berichtswoche herrschten an den meisten deutschen Beobachtungsstationen westliche und südwestliche, in Breslau in den ersten Tagen der Woche südliche Luftströmungen, die um die Mitte der Woche an vielen Stationen stürmischen Charakter annahmen und in Konitz und Berlin in den ersten Tagen, in Bremen und Breslau in den letzten Tagen der Woche bis nach Süd und Südost umliefen.

Die Temperatur der Luft war eine mässig hohe und lag an den meisten Stationen etwas unter der normalen (in München sank das Thermometer am 29. Juli bis 5,9° C.). Nur in Breslau wurde das vieljährige Durchschnittsmittel überschritten. In den letzten Tagen der Woche nahm die Luftwärme jedoch wieder etwas zu.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in München (um 21,2° C.), die schwächste in Konitz (um 16° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in München und Karlsruhe (je 17,5 °C.), und am geringsten in Berlin (11,2° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine mässig hohe. Das Sättigungsmaximum ward nur in Konitz erreicht. Niederschläge waren häufig und zum Theil auch recht ergiebig. Gewitterentladungen erfolgten nur an den Oststationen nicht. — Der reichlichste Regen fiel in Bremen (56,94 mm), der spärlichste in Breslau (2,80 mm).

Der beim Wochenbeginn mässig hohe Druck der Luft nahm in den ersten Tagen der Woche rasch ab, stieg am 27. allgemein, zeigte jedoch am Schluss der Woche wieder Neigung zum Sinken.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 856 846 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4717, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 31,2 entspricht gegen 35,0 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 729 598 Einwohner 4792 Sterbefälle = 32,2 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5513, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 331 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur vorangegangenen Woche abgenommen (um 3,8 pro mille). — Diese Abnahme betraf fast alle Städtegruppen sowie Berlin, mit alleiniger Ausnahme der Städte in der Ostseeküstengruppe, in der die Sterblichkeit zugenommen hat. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten meist ein günstigeres Verhältniss als die mehr bevölkerten, nur in den Städten des sächsisch-märkischen Tieflandes und in der oberrheinischen Niederung war das Verhalten ein umgekehrtes.

Die Betheiligung des Säuglingsalters war im Allgemeinen eine geringere als in der vorhergegangenen Woche und zwar in den meisten Städtegruppen sowie in Berlin; eine Zunahme der Säuglingssterblichkeit fand nur in den Städten an der Ostseeküste, im süddeutschen Hochlande und in der niederrheinischen Niederung statt. — Auch die Altersclasse über 60 Jahre zeigte sowohl im Allgemeinen, wie in den meisten Städtegruppen eine Abnahme der Sterblichkeit.

Die beiden extremen Altersclassen zeigten zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen:

in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	Todesfälle i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	132,7	32,3
der Oder- und Warthegegend	213,2	38,3
des süddeutschen Hochlandes	153,6 (in München 203,5)	41,4
des mitteldeutschen Gebirgslandes	155,6	33,4
in Berlin	269,8	26,8
des sächsisch-märkischen Tieflandes	200,5	30,0
der Nordseeküsten-Gruppe	118,3	38,9
der niederrheinischen Niederung	129,4	21,4
der oberrheinischen Niederung	119,8	29,3

Unter den Todesursachen nahmen auch in dieser Woche Todesfälle an Darmkatarrhen und Brechdurchfällen die hervorragendste Stelle ein, wenngleich in vielen Städten die Zahl derselben eine geringere wie in der Vorwoche geworden ist. Namentlich ist in Berlin, Breslau, Königsberg, München, Dresden, Leipzig, Görlitz, Magdeburg, Hamburg, Frankfurt a. M., Strassburg die Zahl der Todesfälle noch eine grosse. Die Gesammtzahl der aus deutschen Städten an diesen Krankheitsgruppen gemeldeten Gestorbenen sank auf 1314 (563 bezw. 751) von 1428 der Vorwoche. In der entsprechenden Woche des Vorjahres betrugen die diesbezüglichen Zahlen 1310 (604 bezw. 706). Inbegriffen in diese Zahl sind auch 4 Fälle von tödtlich verlaufender Cholerine (aus Hamburg 3, aus Altona 1). — Von den Infectionskrankheiten waren Sterbefälle bei Ruhr, Diphtherie und Flecktyphus vermehrt. — Ruhrtodesfälle wurden 29 (gegen 13 der vorhergegangenen Woche) gemeldet, von denen 14 auf Berlin entfielen. — Todesfälle an Diphtherie kamen in Königsberg, Dresden, Aschersleben, Magdeburg, Hamburg, Essen in etwas gesteigerter, in Berlin in etwas verminderter Zahl zum Vorschein. — Die Masernepidemieen in Posen, Strassburg, Berlin bedingten weniger, in Oberhausen und Neustadt-Magdeburg mehr Todesfälle. — Das Scharlachfieber forderte in Nürnberg und Köln weniger, in München, Berlin, Hamburg mehr Opfer. — Dem Keuchhusten erlagen in Berlin 10 Kinder. — Typhöse Fieber waren in Stralsund und Berlin häufiger Todesveranlassung. — Todesfälle an Flecktyphus kamen 7 (aus Thorn 3, aus Danzig, Stettin, Posen, Magdeburg je 1) zur Meldung. — Todesfälle an Pocken wurden nur 1 aus Aachen gemeldet. — Lungenphthisen und namentlich acute entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane führten seltener zum Tode. — Unter den 4 als durch Mord erfolgten Todesfällen ist einer (aus Göttingen) die Folge eines Zweikampfes.

In Berlin starben in der Berichtswoche 961 Personen, 206 weniger als in der vorangegangenen Woche. Davon entfallen 583 = 66,7 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 starben von derselben Altersclasse 489 = 60,4 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 810. — Unter den Todesursachen sind es noch immer Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder, die in beträchtlicher Zahl Tod veranlassten, wenn auch die Zahl derselben 424 (158 bezw. 266) kleiner ist als in der Vorwoche (505). — In der entsprechenden Woche des Vorjahres erlagen diesen Kranheitsformen 320 (120 resp. 200) Kinder. — Todesfälle an Ruhr kamen 14 gegen 7 der Vorwoche zur Meldung. Todesfälle an Masern sanken auf 5, an Diphtherie und Croup auf 24. Das Scharlachfieber forderte etwas, der Keuchhusten etwas weniger Opfer. Auch Todesfälle an Unterleibstyphus stiegen auf 9. — In der Zeit vom 17. bis 23. Juli kamen 39 Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 20. bis 26. Juli 3 Erkrankungen an Pocken zur Meldung. — (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 746 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Pocken 3, an Masern 6, an Scharlach 20, an Diphtherie 24, an Croup 1, an Unterleibstyphus 28, an Flecktyphus 2, an Ruhr 16. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 121, und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 30. Juli cr. 3251.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Memel, Schweidnitz, Weissenfels und Solingen.

**) In der übersandten Wochennachweisung aus Erlangen fehlte die Angabe der Lebendgeborenen.

Ausland.

Die Pockenepidemie in London nimmt allmählich geringere Ausdehnung an. In der Berichtswoche sank der Bestand in den Hospitälern an Pockenkranken auf 988 (incl. 298 Reconvalescenten) von 1000 der vorhergegangenen Woche. Neue Erkrankungen wurden 148 (gegen 161) und Todesfälle 39 (gegen 43 der Vorwoche) gemeldet. — In Wien sank die Zahl der Pockensterbefälle auf 8, in Budapest auf 3, in Paris auf 19. In Liverpool stieg sie auf 3, in Alexandria auf 5, in Petersburg auf 6, in Saragossa auf 7; aus Glasgow und Venedig wird je 1 Pockentodesfall gemeldet. — Todesfälle an Unterleibstyphus wurden aus Petersburg, an Flecktyphus 41 berichtet. Auch aus Budapest kamen 2, aus Prag und Amsterdam je 1, aus Malaga und Saragossa je 3 Todesfälle an Flecktyphus zur Meldung. — Sterbefälle an Darmkatarrhen der Kinder wurden in Wien, Prag, Paris etwas weniger, in Budapest, Brüssel, Petersburg, Odessa häufiger. In London erreichte die Zahl der daran gestorbenen Kinder die Höhe von 523. — In Rio de Janeiro erlagen dem gelben Fieber in der Zeit vom 1. bis 15. Juni 6 Personen.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 24. bis incl. 30. Juli 1881.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	3	—	1	—	2	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	6	—	5	1	—	—	—	—
Scharlach	20	—	4	14	1	1	—	5
Diphtherie	24	1	11	10	2	—	—	13
Croup	1	—	1	—	—	—	—	2
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	28	—	2	8	12	6	—	8
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	2	—	—	—	—	2	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	1
Ruhr	16	—	4	1	8	3	—	6
Brechdurchfall	6	2	1	—	2	1	—	7
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	2	—	—	—	2	—	—	2
Wechselfieber	4	—	—	1	3	—	—	—
Rose	2	—	—	—	1	1	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	79	—	—	2	71	6	—	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	23	—	—	2	6	14	1	8
Acuter Bronchialkatarrh	5	—	2	—	2	1	—	—
Lungenschwindsucht	47	—	1	1	16	28	1	25
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	18	—	1	1	7	9	—	2
Acuter Darmkatarrh	14	1	—	—	5	7	1	2
Gehirnschlagfluss	4	—	—	—	—	1	3	2
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	9	—	—	—	2	7	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	13	—	—	1	8	3	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	12	—	—	—	6	6	—	—
Verletzungen	48	—	2	3	20	21	2	2
Alle übrigen Krankheiten	361	30	11	18	147	140	15	36
Summe	**746**	**34**	**46**	**63**	**323**	**257**	**23**	**121**

Gesammtbestand war am 23. Juli 1881: 3 290.
Gesammtbestand bleibt am 30. Juli 1881: 3 251.

Statistische Nachweisung

über die in der 30. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 24. Juli bis 30. Juli 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	140 932	87	84	—	31,0	51	6	4	7	10	6	—	—	—	—	4	—	3	—	—	1	—	3	1	1	3	2	—	8	17	38	1	2	—
Danzig	108 549	69	51	4	24,4	23	2	3	5	10	8	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	6	—	—	1	—	10	25	1	4	—
Stettin	91 755	60	73	3	**41,4**	42	9	3	9	4	6	—	—	—	1	1	—	—	1	—	1	1	—	6	2	—	1	—	3	**30**	24	2	—	—
Lübeck	51 000	28	34	1	34,7	13	8	1	2	4	6	—	—	2	1	1	1	—	—	—	2	—	—	2	—	—	3	—	1	2	17	1	1	—
Kiel	43 596	39	20	1	23,9	10	3	1	1	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	4	12	—	—	—
Rostock	36 982	19	8	—		4	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Elbing	35 683	31	12	—		4	—	1	—	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	2	—	6	—	—	—
Schwerin i. M.	30 146	16	11	—		7	1	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	7	—	—	—
Stralsund	29 494	12	18	—		7	2	2	—	2	5	—	—	—	—	—	—	**5**	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	3	5	—	—	—
Flensburg	31 331	26	10	1		4	1	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	2	4	1	—	—
Stargard i. Pomm.	21 828	8	12	—		6	1	1	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	7	—	—	—
Thorn	20 618	13	14	1		8	2	—	1	2	1	—	—	—	—	—	2	—	**3**	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	4	—	—	—
Memel	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tilsit	21 394	11	6	—		2	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Stolp	21 479	15	5	—		2	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Greifswald	19 904	15	9	1		3	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	4	—	1	—
Insterburg	18 840	10	9	1		2	—	—	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	4	2	—	—
Graudenz	17 344	7	9	2		3	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Summa	**740 875**	**466**	**385**	**15**	**27,0**	**191**	**38**	**20**	**38**	**52**	**46**	—	—	**3**	**3**	**10**	**1**	**10**	**5**	—	**7**	**1**	**3**	**29**	**14**	**3**	**11**	**1**	**19**	**76**	**173**	**8**	**8**	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	272 390	204	234	—	**44,6**	126	28	6	26	23	25	—	—	—	2	2	—	2	—	—	1	—	1	11	9	1	5	—	**39**	**30**	129	2	—	—
Posen	64 547	46	57	5	**45,9**	31	11	6	4	2	3	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	11	1	—	1	—	3	1	36	—	—	—
Liegnitz	37 168	31	34	—		21	3	—	2	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	—	30	—	—	—
Bromberg	33 618	13	10	—		7	1	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Königshütte	27 520	26	16	—		5	6	2	—	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	11	—	—	—
Landsberg a. W.	23 558	21	13	1		8	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	1	—	3	—	6	—	—	—
Schweidnitz	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beuthen i. O.-Schl.	22 812	20	9	1		7	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	1	—	—
Neisse	20 516	12	20	2		11	—	1	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3	1	14	—	—	—
Gross-Glogau	18 629	12	6	—		1	—	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—
Ratibor	18 233	13	8	—		4	1	1	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Brieg	17 232	12	14	—		7	1	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	3	1	7	—	—	—
Summa	**556 223**	**410**	**421**	**9**	**39,4**	**228**	**52**	**18**	**40**	**42**	**41**	—	—	**3**	**3**	**6**	**2**	**2**	**1**	—	**2**	**1**	**1**	**34**	**13**	**2**	**8**	—	**51**	**37**	**251**	**4**	—	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	230 000	189	177	3	**40,0**	90	17	10	23	19	18	—	—	2	**5**	2	4	—	—	—	—	1	1	17	10	—	1	1	**49**	3	78	1	1	1
Stuttgart	106 441	83	58	—	28,3	31	5	3	6	8	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	7	2	1	2	—	3	**12**	27	2	—	—
Nürnberg	100 445	68	43	—	22,3	19	1	5	4	5	9	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	2	9	3	—	—	—	3	6	16	—	—	—
Augsburg	62 400	48	22	—	18,3	12	2	—	—	3	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4	3	11	1	1	—
Regensburg	34 504	19	23	—		12	3	—	2	3	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	2	1	15	—	—	—
Ulm	32 800	24	17	—		11	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	**5**	**4**	7	—	—	—
Fürth	31 064	30	7	—		3	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Heilbronn	24 516	15	16	1		10	2	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	10	1	—	—
Esslingen	20 758	12	10	1		4	—	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	3	5	—	—	—
Cannstatt	16 205	12	13	—		5	2	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	**5**	3	1	2	—
Reutlingen	16 609	10	8	—		4	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	5	—	—	—
Erlangen	14 876	?	7	2		3	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	3	1	—	—
Summa	**690 618**	**510**	**401**	**7**	**30,2**	**204**	**33**	**21**	**44**	**44**	**55**	—	—	**2**	**9**	**4**	**4**	**2**	—	—	**3**	**3**	**42**	**18**	**2**	**6**	**1**	**71**	**38**	**184**	**7**	**4**	**1**
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 216	159	149	6	35,2	81	6	10	13	22	16	1	—	—	2	**7**	—	1	—	—	2	—	—	16	1	—	3	—	**12**	**25**	73	2	5	—
Chemnitz	95 135	74	78	—	**42,6**	52	7	2	4	5	8	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	1	—	2	—	—	—	67	1	—	—
Kassel	58 293	33	25	1	22,3	11	4	—	2	6	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	2	—	15	2	—	—
Erfurt	53 272	32	25	2	24,4	10	3	2	4	2	4	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	5	9	—	1	—
Würzburg	51 024	33	19	2	19,3	7	2	4	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	2	—	2	4	6	—	1	—
Zwickau	36 775	33	26	2		15	1	2	6	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	2	1	18	—	—	—
Plauen i. V.	35 250	26	15	1		8	1	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	13	—	—	—
Halberstadt	31 258	20	20	—		11	3	2	1	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	1	11	—	2	—
Bamberg	29 622	15	16	1		5	1	2	1	3	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	3	1	6	1	1	—
Nordhausen	25 992	17	9	—		3	1	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	6	—	—	—
Freiberg i. S.	25 547	22	16	—		9	—	1	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	1	—	—	2	7	—	—	—
Gotha	26 425	20	1	—		1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Altenburg	26 240	25	18	1		12	1	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	14	—	—	—
Glauchau	21 355	23	16	—		9	4	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—
Meerane	22 234	24	21	—		11	3	3	3	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	15	—	—	—
Gera	27 169	26	13	1		8	1	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	5	1	2	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	23 350	17	10	—		2	1	1	2	2	2	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	4	—	1	—
Zittau	22 473	17	11	—		8	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Bayreuth	22 027	8	5	—		1	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Hof	20 991	12	7	—		—	2	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	3	—	—	—
Crimmitschau	19 001	13	19	1		13	2	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	16	—	—	—
Weimar	20 213	7	7	—		3	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—
Bernburg	18 602	21	4	—		4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—
Göttingen	19 942	13	17	5		4	2	1	5	1	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	12	—	—	1
Aschersleben	19 379	11	14	—		8	4	2	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	6	—	—	—
Quedlinburg	18 406	11	8	—		2	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—	3	—	1	—
Weissenfels	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eisenach	18 788	12	5	—		4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—
Naumburg a. S.	17 927	7	7	—		6	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	1	1
Koburg	15 790	14	6	—		4	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	1	—
Summa	**1 042 696**	**745**	**487**	**23**	**29,3**	**312**	**52**	**35**	**55**	**65**	**67**	**1**	—	**1**	**8**	**15**	**2**	**15**	—	—	**2**	—	**1**	**49**	**13**	**5**	**18**	**1**	**37**	**51**	**346**	**7**	**15**	**1**
Berlin	1 123 571	862	961	—	**44,5**	583	143	49	69	59	58	—	—	5	**24**	**24**	10	9	—	—	**14**	3	5	62	31	13	10	—	**158**	**266**	315	8	4	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	151 616	87	92	—	31,6	54	4	6	14	6	8	—	—	—	—	2	—	3	—	—	1	—	—	6	2	4	2	—	**15**	**15**	36	—	5	1
Magdeburg	97 259	61	78	2	**41,7**	50	9	6	1	7	5	—	—	—	2	8	1	—	1	—	—	—	—	5	—	—	—	—	**15**	**16**	29	1	—	—
Halle a. S.	71 505	44	49	1	35,6	22	4	6	7	6	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	**4**	3	8	—	—	2	**12**	15	2	2	—
Frankfurt a. O.	51 200	31	25	—	25,4	14	4	1	2	—	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	**5**	**4**	10	1	1	—
Görlitz	50 306	34	37	1	38,2	25	4	1	—	2	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	**23**	10	—	—	—
Potsdam	48 346	26	21	—	22,6	9	3	1	1	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	4	1	14	—	—	—
Spandau	28 902	22	24	—		19	1	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	**5**	**11**	5	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 685	24	18	—		13	3	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**4**	**7**	6	1	—	—
Charlottenburg	30 446	17	34	3		18	5	2	6	3	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	3	—	**4**	**9**	4	2	3	—
Neustadt-Magdeburg	27 273	24	34	—		14	14	—	3	2	1	—	—	8	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	2	17	—	—	—
Guben	25 328	13	13	1		10	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	8	—	—	—
Kottbus	25 584	20	12	—		8	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	5	1	2	—
Dessau	23 266	17	13	—		5	—	—	3	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	—	2	5	1	—	—
Zeitz	18 268	17	11	1		5	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	3	6	—	—	—
Prenzlau	16 930	6	10	—		4	2	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Burg	15 867	15	7	—		4	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	**5**	—	1	—	—	—
Summa	**710 781**	**458**	**478**	**9**	**35,0**	**274**	**55**	**25**	**40**	**42**	**41**	**1**	—	**10**	**4**	**13**	**4**	**4**	**1**	—	**1**	—	—	**30**	**11**	**17**	**15**	—	**61**	**108**	**176**	**9**	**13**	**1**

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	416 295	319	217	8	27,1	98	32	14	17	24	32	—	—	—	**6**	**6**	3	2	—	—	—	—	—	21	10	—	5	—	**35**	**39**	86	3	1	—
Hannover	122 846	76	57	2	24,1	33	3	1	7	8	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	9	1	—	1	—	—	**15**	25	3	2	—
Bremen	114 000	82	32	—	14,6	14	5	—	6	2	5	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	8	4	—	—	—	**5**	1	12	—	—	—
Altona	91 049	60	58	—	33,1	43	2	2	2	4	5	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	**6**	**22**	18	1	—	—
Braunschweig	72 573	61	39	—	27,9	15	4	2	4	1	13	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	6	2	—	1	—	**7**	2	19	—	—	—
Münster	40 429	15	23	1	29,6	8	1	1	2	7	4	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	6	1	—	1	—	—	1	10	1	—	—
Osnabrück	32 819	20	14	2		4	3	—	3	3	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Bielefeld	30 519	20	13	—		9	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	3	—	—	—	1	7	—	—	—
Hildesheim	25 887	9	9	—		1	2	—	2	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Celle	18 808	13	4	1		2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Lüneburg	19 045	12	4	1		2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Oldenburg	20 577	8	11	—		2	—	1	1	2	5	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	3	—	1	—	—	—	4	1	—	—
Harburg	19 075	14	9	—		4	1	—	1	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—
Minden	17 868	10	5	—		2	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	1 041 790	719	495	15	24,7	237	54	21	50	55	78	—	—	—	10	11	9	4	—	—	2	1	—	62	27	4	10	—	53	85	205	9	3	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 735	78	89	1	32,0	36	15	7	10	8	13	—	—	—	**5**	1	3	—	—	—	—	—	—	12	3	3	2	1	—	4	55	—	—	—
Barmen	95 951	77	46	—	24,9	20	10	2	8	4	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	5	1	—	—	2	**10**	18	—	1	1
Düsseldorf	95 459	59	43	1	23,4	18	6	2	7	7	3	—	—	—	2	2	—	1	—	—	1	1	—	8	2	—	1	—	3	5	17	—	—	—
Elberfeld	96 000	70	44	—	23,9	23	8	1	4	**7**	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	1	—	4	**7**	25	1	1	—
Aachen	85 720	63	68	1	**41,3**	44	12	2	1	5	4	—	1	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	6	3	—	3	—	1	**11**	39	—	—	—
Krefeld	73 866	63	44	—	31,0	20	8	5	2	5	4	—	—	1	2	—	—	1	—	—	—	1	—	3	3	2	—	—	2	3	25	1	—	—
Dortmund	66 546	57	45	—	35,2	19	17	3	3	2	1	—	—	—	2	2	1	2	—	—	—	—	—	7	6	1	—	—	2	4	17	1	—	—
Essen	56 957	39	33	1	30,1	15	5	4	3	4	2	—	—	1	2	**4**	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	1	—	3	3	13	—	—	—
Duisburg	41 259	43	24	—	30,2	13	6	1	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	—	1	1	18	—	—	—
M.-Gladbach	38 314	26	19	—		8	4	1	3	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	5	1	—	1	—	—	—	10	—	—	—
Koblenz	30 567	19	11	—		7	—	1	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	2	2	3	—	—	—
Bonn	31 510	23	17	2		7	—	—	5	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	3	1	8	—	—	—
Bochum	33 432	30	14	—		7	3	—	—	2	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	1	6	—	1	—
Remscheid	30 043	22	10	—		7	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Hagen	26 297	21	14	1		6	1	—	4	3	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	1	5	—	—	—
Trier	24 201	9	12	2		4	—	—	1	2	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Viersen	20 998	12	5	—		3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Wesel	20 587	12	3	—		1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Witten	21 411	18	1	—		1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamm i. W.	20 796	20	7	1		1	—	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	2	1	—	—
Mülheim a. Rh.	20 300	19	19	—		10	4	1	2	—	2	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	5	2	—	1	—	—	1	7	—	—	—
Iserlohn	18 502	15	4	—		1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Rheydt	19 084	16	4	—		2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Oberhausen	16 677	14	18	—		5	10	2	1	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	4	1	—	—
Neuss	17 494	14	16	—		9	1	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	2	10	1	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 148	20	9	—		4	2	1	—	1	1	—	—	1	—	.	.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	5	.	.	.
Solingen	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	1 168 854	859	619	10	27,5	291	113	38	61	68	48	—	1	6	22	15	6	8	—	—	1	4	—	83	48	8	12	1	26	57	310	7	3	1
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	139 710	103	50	1	18,6	30	6	1	3	7	3	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	6	—	3	—	**11**	8	15	—	1	—
Strassburg i. E.	104 501	61	68	4	33,8	47	1	3	8	5	4	—	—	3	—	2	2	1	—	—	—	—	—	7	2	—	—	—	**31**	—	17	3	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	34	31	5	26,3	12	4	2	4	4	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	4	2	15	—	3	—
Mannheim	53 465	32	25	—	24,1	10	3	1	4	4	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	9	1	—	—	—	1	**6**	7	—	—	—
Karlsruhe	50 000	26	25	1	26,0	14	2	1	3	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	**5**	**4**	11	1	1	—
Wiesbaden	50 238	26	24	2	24,8	11	2	—	2	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	3	3	13	—	1	—
Metz	52 867	29	19	—	18,7	5	1	—	4	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	5	3	—	—	—	7	—	1	—
Darmstadt	49 300	26	14	—	14,8	5	1	—	5	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	4	—	5	—	—	—
Freiburg i. B.	36 380	25	20	3		7	3	2	4	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	2	**5**	5	1	—	—
Offenbach	28 601	23	18	1		8	1	—	1	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	**5**	—	10	—	1	—
Pforzheim	24 037	16	13	—		7	2	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	3	3	5	—	—	—
Colmar	26 093	16	17	—		7	2	2	2	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	8	—	4	1	—	—
Heidelberg	24 421	19	10	—		6	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	**5**	—	2	—	—	—
Kaiserslautern	26 500	15	11	—		4	2	—	1	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	2	—	4	—	—	—
Hanau	23 041	15	11	1		4	—	1	4	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	1	1	4	—	—	—
Worms	19 035	16	9	—		2	1	—	2	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	6	—	—	—
Baden-Baden	11 927	2	5	1		1	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	3	—	—	—
Summa	781 438	484	370	19	24,6	180	32	13	48	52	44	1	—	4	3	7	4	1	—	—	—	—	1	44	24	8	7	—	87	33	133	6	8	—
Summa der deutschen Städte	7 856 846	5513	4717	107	31,2	2500	572	240	445	479	478	3	1	34	86	105	42	55	7	—	29	13	14	435	199	62	97	4	563	751	2093	65	58	4
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					312,2	165,5	37,9	25,9	29,5	31,7	31,6	0,2	0,1	2,3	5,7	6,9	2,8	3,6	0,5	—	1,9	0,9	0,9	28,8	13,2	4,1	6,4	0,3	37,3	49,7	138,3	4,3	3,8	0,3
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880					322,4	176,3	36,9	14,7	32,0	28,7	33,5	0,4	0,1	3,8	4,9	6,8	4,0	4,1	0,1	0,1	1,6	0,9	0,6	29,1	16,1	5,4	6,8	0,3	40,6	47,5	142,9	3,3	3,4	0,1

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 24. Juli bis 30. Juli 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	25,0	11,5	741,5	740,8	740,4	74	47	68	2,50	O. SW. W.	bis mässig	.
	Montag	25,0	13,0	738,3	735,6	735,2	94	65	98	5,80	SO. S.	desgl.	.
	Dienstag	22,5	15,5	732,9	732,2	729,5	100	90	95	2,00	S.	desgl.	.
	Mittwoch	16,5	12,0	730,0	733,1	735,9	80	58	71	0,70	S. SW. W.	bis frisch	stürmisch.
	Donnerstag	16,0	9,0	739,9	744,2	746,2	79	53	77	1,50	SW. W.	mässig	.
	Freitag	20,9	10,0	746,7	745,3	743,5	82	36	87	1,00	SW.	desgl.	.
	Sonnabend	21,7	13,0	743,1	742,6	742,2	87	84	99	6,85	Stille	.	.
	Im Mittel	**21,1**	**12,0**	**738,9**	**739,1**	**739,0**	**85,1**	**61,9**	**85,0**	**2,91**	.	.	.
Breslau	Sonntag	26,0	14,7	750,3	749,4	749,0	80	48	83	.	S.	schwach	.
	Montag	29,8	14,5	747,0	744,3	744,0	83	42	79	.	S.	desgl.	Abends Regen.
	Dienstag	26,0	18,5	741,4	740,5	738,2	87	66	74	0,10	S.	mässig	Regen.
	Mittwoch	19,9	12,0	742,2	744,1	747,5	59	48	74	2,70	W.	desgl.	.
	Donnerstag	17,8	10,7	751,6	754,7	756,7	79	40	58	.	W.	desgl.	.
	Freitag	25,0	9,5	757,3	754,4	752,8	71	28	56	.	S.	desgl.	Abends Regen.
	Sonnabend	29,0	14,8	752,3	750,5	749,4	70	26	42	.	SO.	schwach	.
	Im Mittel	**24,8**	**13,5**	**748,9**	**748,3**	**747,2**	**75,6**	**42,6**	**66,6**	**0,40**	.	.	.
München	Sonntag	23,8	12,3	718,6	718,4	716,9	76	61	62	.	W.	schwach	schön.
	Montag	25,0	12,8	714,4	713,6	712,2	78	68	66	1,3	W.	desgl.	Nachts etwas Regen.
	Dienstag	27,1	17,0	709,4	706,8	708,1	82	65	82	12,5	veränderlich	.	Gewitter.
	Mittwoch	16,3	10,9	714,4	714,9	716,4	84	70	66	1,8	W.	bis mässig	Regen.
	Donnerstag	17,3	10,6	722,0	723,4	723,8	91	76	68	0,4	W.	schwach	etwas Regen.
	Freitag	23,4	5,9	723,0	722,1	720,1	82	62	54	.	W.	s. schwach	heiter.
	Sonnabend	26,8	10,9	719,4	718,7	716,6	72	61	62	.	Stille	.	bewölkt.
	Im Mittel	**22,8**	**11,5**	**717,3**	**716,8**	**716,3**	**80,7**	**66,1**	**65,7**	**2,29**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	21,6	13,2	737,0	737,1	736,1	69	62	85	.	SW.	schwach	.
	Montag	21,0	13,1	732,0	732,0	730,7	76	61	69	2,81	W.	mässig	Nachts u. Vorm. Regen.
	Dienstag	21,5	12,1	732,5	729,2	731,6	78	69	72	6,30	veränderlich	schwach	Nachm. Gewitter.
	Mittwoch	17,2	11,5	731,6	734,1	737,8	83	53	67	3,78	W.	mässig	.
	Donnerstag	19,4	8,2	742,7	744,2	744,3	72	39	62	.	SW.	desgl.	.
	Freitag	21,2	10,4	740,1	740,1	739,2	60	46	53	.	SW.	desgl.	.
	Sonnabend	26,6	13,1	739,2	737,0	735,7	73	33	64	.	SW.	schwach	.
	Im Mittel	**21,2**	**11,7**	**736,5**	**736,2**	**736,5**	**73,0**	**51,9**	**67,4**	**1,84**	.	.	.
Berlin	Sonntag	25,9	16,2	752,2	756,0	754,9	71	47	73	0,2	SW. S.	schwach	Nachm. etwas Regen.
	Montag	23,1	16,3	751,2	750,6	749,8	80	75	80	8,3	SO. SW.	s. schwach	Vorm. u. Nchm. Regen.
	Dienstag	22,3	18,1	746,1	745,3	741,2	59	68	72	2,0	SO. W. SW.	schw. b. frisch	desgl., Nachts Sturm.
	Mittwoch	17,6	12,4	747,4	751,0	754,9	79	69	56	2,2	SW. W.	stürmisch	Regen.
	Donnerstag	19,3	9,5	759,5	762,6	763,3	78	57	69	0,4	W. SW.	bis mässig	Vorm., Mittags Regen.
	Freitag	22,7	11,5	762,4	759,6	759,4	74	36	69	3,5	S. SW. NW.	desgl.	Nachm. etwas Regen.
	Sonnabend	24,3	15,4	758,7	758,0	755,8	77	63	79	.	SW. SO. O.	schwach	.
	Im Mittel	**22,2**	**14,2**	**753,9**	**754,7**	**754,2**	**74,0**	**59,3**	**71,1**	**2,37**	.	.	.
Bremen	Sonntag	23,0	11,6	758,3	757,8	756,7	77	73	79	0,50	SSO. SW.	bis mässig	.
	Montag	21,8	13,0	752,3	752,0	751,6	87	63	74	17,54	S. SW.	mässig	Gewitter.
	Dienstag	18,8	9,6	750,1	745,6	746,7	81	88	94	32,75	S. NO. W.	bis mässig	.
	Mittwoch	17,0	8,5	750,8	755,2	759,2	87	71	83	4,44	WSW.	mässig	.
	Donnerstag	18,8	6,6	761,9	764,0	764,4	79	73	80	.	SW. S.	desgl.	.
	Freitag	18,5	10,1	761,4	760,2	760,5	75	86	90	1,71	S. SSW.	bis mässig	.
	Sonnabend	21,6	11,4	760,2	759,0	756,5	90	79	85	.	S. SO.	schwach	.
	Im Mittel	**19,9**	**10,1**	**756,4**	**756,3**	**756,5**	**82,3**	**76,1**	**83,6**	**8,13**	.	.	.
Köln	Sonntag	23,8	16,9	756,9	757,2	752,9	79	65	80	4,93	W.	schwach	Gewitter.
	Montag	21,8	14,0	752,0	751,0	749,2	79	61	87	7,77	SW. W.	mässig	anhalt. Regen.
	Dienstag	20,0	12,4	744,4	738,4	750,4	72	84	83	22,98	W.	desgl.	Gewitter, nachher stürm.
	Mittwoch	18,5	10,8	753,9	755,3	760,1	76	62	74	3,25	W.	desgl.	.
	Donnerstag	21,8	9,3	763,7	761,9	762,3	76	48	81	.	W. NW.	schwach	.
	Freitag	26,3	14,8	760,6	759,6	758,6	70	51	81	.	S. SW.	desgl.	.
	Sonnabend	28,8	16,3	757,5	756,1	751,9	80	56	66	.	SW.	desgl.	Wetterleuchten.
	Im Mittel	**23,0**	**13,5**	**755,6**	**754,2**	**755,1**	**76,0**	**61,0**	**78,9**	**5,56**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	27,0	17,8	753,0	751,1	749,8	79	55	72	.	SW.	schwach	Mg. u. Ab. trübe, s. heiter.
	Montag	24,8	16,8	747,7	747,5	744,8	79	90	96	9,2	SW.	desgl.	Vorm. u. Nachm. Regen.
	Dienstag	26,5	16,0	740,6	731,7	747,2	91	78	77	2,8	SW.	mässig	Nm. Gew. u. Sturm u. Reg.
	Mittwoch	21,0	12,0	749,4	750,4	753,6	82	65	82	1,8	SW.	schwach	.
	Donnerstag	20,5	12,0	757,9	758,7	758,5	78	60	93	.	veränderlich	s. schwach	Nachts Regen.
	Freitag	26,5	9,0	757,5	755,0	753,8	84	48	84	.	SW.	desgl.	heiter, warm.
	Sonnabend	29,5	12,0	752,5	750,4	749,2	77	45	79	3,6	SW.	desgl.	Morgs. u. Abds. trübe.
	Im Mittel	**25,1**	**13,7**	**751,2**	**749,3**	**751,0**	**81,4**	**63,0**	**83,3**	**2,49**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältnissz. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Bach-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 30. Juli)	731 274	519	351	52	25,0	115	43	26	68	57	42	—	8	3	6	2	4	6	—	—	—	2	—	83	35	—	7	—	56	—	135	3	1	—
Budapest (bis 23. Juli)	370 037	261	299	—	41,1	149	45	11	44	28	21	1	3	2	4	7	2	4	2	—	—	—	—	42	15	—	9	—	82	—	118	6	3	—
Prag incl. Vororte	260 805	.	163	17	32,3	44	19	10	30	28	32	—	—	1	1	4	3	1	1	—	—	1	1	42	16	—	1	—	15	—	74	1	1	—
Triest (bis 16. Juli)	141 333	.	77	—	28,2	18	16	9	9	13	12	—	—	1	1	6	—	1	—	—	1	—	—	15	7	—	4	—	10	—	30	—	1	—
Krakau	67 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Genf (bis 30. Juli)	68 718	27	17	—	12,9	4	3	2	3	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	3	—	6	1	—	—
Basel (bis 30. Juli)	62 263	54	32	—	26,8	.	.	.	.	.	.	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	12	—	11	1	—	—
Brüssel (bis 23. Juli)	165 366	112	69	—	21,7	27	4	5	10	9	14	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	9	5	—	3	—	20	—	27	1	1	—
Amsterdam (bis 23. Juli)	326 209	236	151	—	24,1	70	16	8	13	15	23	6	—	—	—	—	4	2	1	—	2	—	—	8	11	—	9	—	17	1	84	2	10	—
Rotterdam (bis 16. Juli)	150 378	102	67	—	22,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 16. Juli)	114 936	52	59	—	26,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 27. Juli)	2 091 565	1182	1259	—	31,3	334	149	.	.	.	236	—	19	26	12	49	7	26	—	—	2	5	6	169	84	—	—	—	257	—	541	56	—	—
London (bis 30. Juli)	3 829 751	2755	2000	—	27,2	843	325	133	212	247	240	—	39	63	46	32	41	10	—	—	1	4	12	157	129	18	34	14	510	13	798	70	5	4
Glasgow (bis 30. Juli)	589 598	.	190	—	19,4	36	.	.	.	.	23	—	1	6	1	8	5	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15	—	147	4	—	—
Liverpool (bis 30. Juli)	553 983	414	308	—	29,0	110	.	.	.	.	34	—	3	27	10	—	4	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32	—	214	15	—	—
Birmingham (bis 30. Juli)	402 269	294	184	—	23,9	70	.	.	.	.	34	—	—	1	4	—	10	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27	—	132	10	—	—
Manchester (bis 30. Juli)	341 269	197	147	—	22,5	38	.	.	.	.	28	—	—	1	2	—	3	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	—	128	1	—	—
Edinburg (bis 30. Juli)	229 839	.	62	—	14,1	11	.	.	.	.	14	—	—	2	4	1	4	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	—	43	3	—	—
Kopenhagen (bis 26. Juli)	235 241	177	113	—	25,0	36	8	.	.	.	26	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	1	19	4	—	4	—	14	—	62	1	3	—
Stockholm (bis 23. Juli)	163 040	.	66	—	19,3	17	11	—	13	16	9	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	17	5	—	1	—	15	—	19	4	—	—
Christiania (bis 30. Juli)	120 000	72	36	—	15,6	6	9	2	13	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	9	3	—	—	—	6	—	17	—	—	—
Petersburg (bis 23. Juli)	669 741	.	721	—	56,0	186	76	76	183	139	51	10	6	3	8	21	1	50	41	—	3	—	64	110	53	—	11	—	149	—	190	9	2	—
Warschau	379 763	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Odessa (bis 23. Juli)	184 500	.	158	—	44,5	79	28	4	24	8	15	—	—	—	—	1	2	—	—	—	5	1	—	11	5	—	4	—	50	—	76	—	2	1
Rom	310 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 16. Juli)	142 600	62	52	—	19,0	11	7	3	6	8	17	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	6	5	—	—	—	9	—	26	2	—	—
Bukarest (bis 23. Juli)	200 000	95	79	—	20,5	24	13	9	14	11	8	—	1	1	1	5	.	1	—	—	2	—	—	14	3	—	—	—	19	—	32	—	—	—
Madrid (bis 5. Mai)	400 531	255	290	—	37,6	100	47	21	36	60	26	—	10	16	1	4	2	1	4	—	2	3	6	29	84	—	16	2	20	4	82	3	1	—
Barcelona	267 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Valencia (bis 17. Juli)	143 239	85	79	—	28,7	26	18	4	13	8	10	—	.	2	—	2	.	.	2	.	1	1	18	2	10	.	2	.	.	1	34	3	1	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 17. Juli)	115 882	93	105	—	47,1	41	23	6	11	15	9	—	—	3	1	—	—	1	3	—	7	—	3	6	5	—	—	—	15	1	56	3	—	1
Murcia	91 509	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Saragossa (bis 24. Juli)	86 126	54	84	—	50,7	36	6	8	6	10	18	—	7	—	—	—	—	—	3	—	2	2	—	6	18	—	3	—	3	2	35	2	1	—
Granada (bis 17. Juli)	76 215	41	72	—	49,1	31	14	5	7	9	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	3	1	1	2	—	1	—	12	—	40	2	—	—
Lissabon (bis 2. Juli)	203 681	81	108	—	27,6	28	15	9	17	17	22	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	1	1	19	16	2	4	1	5	—	55	—	—	—
Alexandrien (bis 23. Juli)	212 034	126	168	—	41,2	87	17	12	17	12	23	—	5	—	—	2	2	10	—	—	10	1	—	8	4	9	1	—	33	—	81	1	—	1
New-York (bis 25. Juni)	1 203 823	.	699	—	30,2	.	.	.	.	.	.	.	10	23	32	69	8	3	—	—	—	4	19	88	56	—	—	—	98	—	274	15	—	—
Philadelphia	850 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brooklyn (bis 25. Juni)	566 689	.	225	—	20,7	.	.	.	.	.	.	.	1	1	9	16	3	1	—	—	—	3	5	23	25	2	—	—	20	—	111	5	—	—
Chicago (bis 25. Juni)	503 298	.	216	—	22,4	.	.	.	.	.	.	.	15	1	2	7	6	6	—	—	—	6	14	9	21	—	—	—	28	—	98	3	—	—
Baltimore (bis 16. Juli)	393 576	.	237	—	31,3	96	34	29	25	19	34	—	—	—	1	6	3	2	—	5	1	1	2	20	3	1	4	—	11	59	113	2	2	1
Saint-Louis (bis 16. Juli)	333 577	.	179	—	27,9	.	.	.	.	.	.	.	—	—	1	3	1	2	—	—	—	1	8	16	1	—	—	—	52	—	88	6	—	—
Cincinnati (bis 16. Juli)	280 000	.	156	—	29,0	.	.	.	.	.	.	.	—	4	2	1	—	3	—	—	—	1	1	18	5	2	—	—	51	—	59	9	—	—
San Francisco (bis 2. Juli)	234 144	.	80	—	17,8	20	6	3	17	17	17	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	2	9	4	—	—	1	2	58	1	—	—
New-Orleans (bis 2. Juli)	216 359	.	127	—	30,6	30	21	11	32	20	13	—	—	1	2	1	—	—	—	—	5	—	14	16	3	2	4	—	14	5	55	5	—	—
Rio de Janeiro (bis 15. Juni)	235 000	.	367	.	40,6	83	24	29	87	71	39	34	1	—	—	8	7	—	—	—	11	—	30	67	13	—	—	—	1	—	224	1	2	2
Calcutta (bis 25. Juni)	429 535	.	183	—	22,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	.	.	38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 5. Juli)	644 405	313	442	—	35,7	.	.	.	.	.	.	.	—	1	—	—	—	—	39	14	—	109	—	66	—	—	—	25	—	180	8	—	—
Madras (bis 3. Juni)	397 552	292	257	—	33,6	.	.	.	.	.	.	.	28	.	.	.	.	.	.	.	.	77	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ. pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 33. **Berlin, den 15. August 1881.** V. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten. — Uebersicht der Geburts- und Sterblichkeitsverhältnisse der Städte Braunschweig und Wolfenbüttel im Jahre 1879 und 1880. — Die Impfungen und Wiederimpfungen im Königreiche Sachsen 1880. — Ueber den Einfluss der Impfung auf die Pockensterblichkeit in London. — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(31. Juli bis 6. August 1881.)

Witterung.

Beim Beginn der Berichtswoche herrschten an den meisten deutschen Beobachtungsstationen südwestliche, in Konitz südliche, in München westliche Windrichtungen, welche auch in Bremen und Cöln während der ganzen Woche vorherrschend blieben, in Karlsruhe zum Schluss der Woche in nordöstliche übergingen. — In den übrigen Stationen gingen dieselben im Laufe der Woche fast allgemein in nördliche und nordwestliche Luftströmungen über, welche jedoch (in München mit Wechsel aus Osten) wieder mehr nach Süden umliefen, und wehten am Schlusse der Woche in Konitz und Heiligenstadt südwestliche, in München westliche und in Breslau südliche Winde.

Die Temperatur der Luft sank in den ersten Tagen an sämmtlichen Stationen etwas, nahm aber dann überall stetig wieder zu, so dass dieselbe am Schlusse der Woche eine höhere war, als am Anfange derselben. Die mittlere Wochentemperatur war etwas höher, als das vieljährige Monatsmittel.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Heiligenstadt (um 21,6° C.), die schwächste in Berlin (um 15,6° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Breslau (15,9° C.), und am geringsten in Berlin (13,0° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine mässig hohe. Das Sättigungsmaximum erreichte nur Konitz. Niederschläge waren namentlich in der ersten Wochenhälfte häufiger. Der reichlichste Niederschlag war in Heiligenstadt (40,40 mm), der spärlichste in Karlsruhe (4,60 mm).

Der beim Wochenbeginn mässig hohe Luftdruck fiel am ersten Tage der Woche an sämmtlichen Stationen etwas, stieg dann ziemlich schnell, fiel jedoch in der zweiten Wochenhälfte wieder und zeigte am Schluss der Woche einen etwas höheren Standpunkt, als am Anfange derselben.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 794 129 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4612, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 30,8 entspricht gegen 31,2 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 767 599 Einwohner 4446 Sterbefälle = 29,8 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5361, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs der Bevölkerung von 644 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit zeigte im Vergleiche zur Vorwoche eine weitere, wenn auch nur kleine Abnahme von 0,4 pro mille. — Diese Abnahme betraf jedoch nur die Städtegruppe des Oder- und Warthegebietes, sowie namentlich Berlin, während die Sterblichkeit in den Städten der Ostseeküstengruppe, des mitteldeutschen Gebirgslandes und des sächsisch-märkischen Tieflandes zugenommen hat, in den übrigen Städtegruppen nahezu dieselbe geblieben ist. — Die Städte unter 40 000 Einwohnern zeigten meist ein günstigeres Verhältniss, als die mehr bevölkerten, nur in den Städten des sächsisch-märkischen Tieflandes war das Verhalten ein umgekehrtes.

Die Betheiligung des Säuglingsalters war im Allgemeinen eine geringere, als in der vorhergegangenen Woche, und zwar in den meisten Städtegruppen sowie in Berlin; eine Zunahme der Säuglingssterblichkeit fand nur statt in den Städten des süddeutschen Hoch-, des mitteldeutschen Gebirgs- und des sächsisch-märkischen Tieflandes, während sie in denjenigen des Oder- und Warthegebietes nahezu dieselbe blieb.

Die Sterblichkeit der Altersclasse über 60 Jahre zeigte dagegen sowohl im Allgemeinen eine Zunahme, als auch in den meisten einzelnen Städtegruppen.

Die beiden extremen Altersclassen zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen: in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	124,2	38,6
der Oder- und Warthegegend	213,1	39,6
des süddeutschen Hochlandes	158,1 (in München 187,7)	40,7
des mitteldeutschen Gebirgslandes	166,9	37,7
in Berlin	215,2	27,3
des sächsisch-märkischen Tieflandes	217,3	35,8
der Nordseeküsten-Gruppe	112,8	30,9
der niederrheinischen Niederung	118,3	32,5
der oberrheinischen Niederung	98,3	29,2

Die Zahl der Todesfälle an Darmkatarrhen und Brechdurchfällen zeigte zwar im Allgemeinen auch in dieser Woche eine weitere Abnahme, jedoch war dieselbe immer noch eine ziemlich bedeutende, namentlich in den Städten des sächsisch-märkischen Tieflandes an Brechdurchfällen; zugenommen hat sie ausserdem in Königsberg, Breslau, Nürnberg, Ulm, Köln, Düsseldorf und anderen, während sie in Berlin, München, Stettin, Danzig mehr oder weniger abgenommen hat. Die Gesammtzahl der aus den deutschen Berichtsstädten gemeldeten Todesfälle an diesen Krankheiten betrug 1184 (530 bezw. 654) gegen 1314 der Vorwoche. In der entsprechenden Woche des Vorjahres betrugen die diesbezüglichen Zahlen 1064 (492 bezw. 572). 2 Fälle von Cholera nostras (Breslau) bezw. Cholera (Reutlingen) sind zu den Brechdurchfällen zugezählt worden. — Die Masern traten nur sehr vereinzelt auf und haben namentlich die Epidemieen in Posen und Neustadt-Magdeburg nachgelassen, da aus diesen Städten nur 3 bez. 1 Todesfall gemeldet sind. — Auch die Zahl der an Scharlachfieber Gestorbenen war im Allgemeinen wenig verändert; dieselbe war ziemlich hoch in Kiel, Erfurt, Breslau und einigen niederrheinischen Städten (Köln, Essen, Duisburg), während sie in Nürnberg, Hamburg, Münster und in Berlin abgenommen hat. — Todesfälle an Diphtherie kamen in Berlin, Düsseldorf, Augsburg und Duisburg in gesteigerter, in Dresden, Aschersleben, Königsberg, Magdeburg und Hamburg in etwas verminderter Zahl zum Vorschein. — Keuchhusten zeigte gegen die Vorwoche keine bedeutende Veränderung, in Berlin erlagen demselben 9, in Frankfurt a. M. 3. — An Ruhr starben 38 gegen 29 der Vorwoche; davon entfallen auf Berlin 13, auf Posen 10. — Typhöse Fieber forderten in dieser Woche etwas mehr Opfer, namentlich in den niederrheinischen Städten, und in Stralsund. — Todesfälle an Flecktyphus kamen 4 zur Meldung, (Königsberg 1, Stettin 1, Berlin 2). — Todesfälle an Pocken wurden je 1 aus Königsberg, Aachen und Essen gemeldet. — Die Zahl der an Lungenphthisen und acuten entzündlichen Erkrankungen der Athmungsorgane Gestorbenen zeigte eine nicht unbeträchtliche Zunahme.

In Berlin starben in der Berichtswoche 817 Personen, 99 weniger als in der vorangegangenen Woche. Davon entfallen 465 = 56,9 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Vorjahres starben von derselben Altersclasse 344 = 47,6 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 722. — Unter den Todesursachen waren es noch immer Darmkatarrhe und Brechdurchfälle, die in beträchtlicher Zahl zum Tode führten. Die Zahl derselben betrug in dieser Woche 317 (140 bezw. 177) gegen 424 (158 bezw. 266) der Vorwoche. — In der entsprechenden Woche des Vorjahres erlagen diesen Kranheitsformen 206 (91 resp. 115). — Todesfälle an Ruhr wurden 13 gegen 14 der Vorwoche gemeldet. Das Scharlachfieber trat etwas vermindert auf (es starben nur 10 gegen 24 der Vorwoche), ebenso Keuchhusten und Typhus. Die Zahl der Maserntodesfälle blieb dieselbe, diejenige der an Diphtherie und an Croup Gestorbenen stieg von 24 auf 26. — An Flecktyphus wurden 2 Todesfälle zur Anzeige gebracht. — In der Zeit vom 24. bis 30. Juli cr. kamen 70 Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 27. Juli bis 3. August cr. 4 Erkrankungen an Pocken zur Meldung. — (Mittheilungen des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 8*) grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 723 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Pocken 1, an Varicellen 2, an Masern 3, an Scharlach 10, an Diphtherie 20, an Unterleibstyphus 37, an Flecktyphus 1, an Ruhr 18. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 102, und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 6. August cr. 3082.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Memel, Solingen und Strassburg.

Ausland.

Die Pockenepidemie in London zeigt einen weiteren Rückgang gegen die Vorwoche. Der Bestand in den Hospitälern sank auf 886 (incl. 154 Reconvalescenten) gegen 988 der Vorwoche. — Neue Erkrankungen wurden 132 gemeldet gegen 148 der Vorwoche; Todesfälle kamen 38 gegen 39 der Vorwoche zur Anzeige. — In Wien stieg die Zahl der Pockensterbefälle auf 12, in Pest auf 6, während sie in Paris die gleiche blieb und in Petersburg auf 4 sank. — Todesfälle an Flecktyphus wurden aus Petersburg 32, aus Budapest 4, aus London und Amsterdam je 2 gemeldet. — Während die Sterbefälle an Darmkatarrhen und Brechdurchfällen in Wien, Budapest, Prag, Brüssel und mehreren anderen ausserdeutschen Städten sich gemehrt haben, zeigten dieselben in Paris und namentlich in London eine bedeutende Abnahme (319 gegen 523 der Vorwoche).

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 31. Juli bis incl. 6. August 1881.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	1	—	—	—	—	1	—	—
Varicellen	2	—	1	1	—	—	—	—
Masern	3	—	2	1	—	—	—	—
Scharlach	10	1	4	2	1	2	—	3
Diphtherie	20	1	10	9	—	—	—	10
Croup	—	—	—	—	—	—	—	1
Keuchhusten	1	—	1	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	37	—	—	6	25	6	—	3
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	1	—	—	—	—	1	—	2
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	18	—	—	1	13	3	1	2
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	—	1
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	1
Wechselfieber	5	—	—	—	4	1	—	—
Rose	—	—	—	—	—	—	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	87	1	—	2	75	9	—	1
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	16	1	2	2	6	5	—	5
Acuter Bronchialkatarrh	2	—	—	—	2	—	—	—
Lungenschwindsucht	44	—	—	—	19	25	—	22
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	22	—	—	—	6	12	4	4
Acuter Darmkatarrh	12	2	3	—	3	3	1	2
Gehirnschlagfluss	—	—	—	—	—	—	—	3
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	12	—	—	—	3	9	—	1
Acuter Gelenkrheumatismus	11	—	—	1	2	7	1	—
Andere rheumatische Krankheiten	12	—	—	—	5	6	1	—
Verletzungen	54	2	4	3	22	16	7	3
Alle übrigen Krankheiten	353	28	5	17	142	132	29	38
Summe	**723**	**36**	**32**	**45**	**328**	**238**	**44**	**102**

Gesammtbestand war am 30. Juli 1881: 3 131.**)
Gesammtbestand bleibt am 6. August 1881: 3 082.**)

*) Am Schluss der Redaction fehlte der Bericht vom Augusta-Hospital.
**) Mit Ausschluss des Bestandes im Augusta-Hospital.

Statistische Nachweisung

über die in der 31. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 31. Juli bis 6. August 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	140 932	104	91	—	33,6	45	2	3	12	18	11	—	1	—	—	1	—	2	1	—	1	—	—	8	5	5	6	—	5	**20**	33	—	3	—
Danzig	108 549	78	48	6	23,0	20	6	5	5	8	4	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	2	5	5	—	1	—	1	7	18	2	1	2
Stettin	91 755	55	61	2	34,6	35	5	5	7	4	5	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	7	2	1	1	—	2	**22**	22	—	1	—
Lübeck	51 000	38	18	—	18,4	8	1	1	1	3	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	3	—	11	1	—	—
Kiel	43 596	27	21	1	25,0	6	3	4	4	2	2	—	—	—	**5**	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	1	—	—	1	9	—	—	—
Rostock	36 982	23	18	3		8	1	2	1	1	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	2	11	—	—	—
Elbing	35 683	17	16	—		6	1	1	—	4	4	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	1	8	—	—	—
Schwerin i. M.	30 146	23	10	—		2	—	2	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	1	5	—	—	—
Stralsund	29 494	20	23	1		11	2	—	7	2	1	—	—	—	—	—	—	**5**	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	**6**	10	—	—	—
Flensburg	31 331	12	13	—		7	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	9	—	—	—
Stargard i. Pomm.	21 828	13	13	—		11	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	8	—	—	—
Thorn	20 618	17	8	—		2	1	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	4	—	—	—
Memel	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tilsit	21 394	15	11	—		1	2	1	1	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	8	1	—	—
Stolp	21 479	15	6	—		4	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Greifswald	19 904	8	15	3		5	1	—	2	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	11	—	—	—
Insterburg	18 840	8	5	2		—	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Graudenz	17 344	12	12	2		6	2	—	2	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	1	—	5	—	—	—
Summa	**740 875**	**485**	**389**	**20**	**27,3**	**177**	**28**	**27**	**46**	**53**	**55**	**3**	**1**	**1**	**7**	**6**	**2**	**9**	**2**	—	**2**	**1**	**2**	**39**	**18**	**9**	**13**	—	**19**	**67**	**180**	**4**	**5**	**2**
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	272 390	162	238	—	**45,4**	137	24	9	22	22	24	—	—	—	**6**	—	1	2	—	—	1	—	—	14	9	5	3	—	**54**	**31**	109	2	1	—
Posen	64 547	52	42	5	33,8	23	9	2	1	3	4	—	—	3	2	2	1	1	—	—	**10**	—	—	1	2	—	2	—	—	3	14	—	1	—
Liegnitz	37 168	24	39	—		22	6	1	4	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	2	—	1	2	32	1	—	—
Bromberg	33 618	18	12	—		6	1	—	2	2	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	2	3	—	1	—
Königshütte	27 520	28	19	—		9	5	2	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2	12	—	—	—
Landsberg a. W.	23 558	13	9	—		7	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	1	—	—
Schweidnitz	22 136	17	16	1		11	—	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	10	1	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	22 812	13	12	1		7	1	1	2	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	1	5	—	—	—
Neisse	20 516	10	9	—		5	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	5	—	—	—
Gross-Glogau	18 629	6	7	—		3	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Ratibor	18 233	9	10	—		3	1	—	—	3	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	5	—	—	—
Brieg	17 232	11	10	—		4	—	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Summa	**578 359**	**363**	**423**	**7**	**38,0**	**237**	**49**	**18**	**41**	**34**	**44**	—	—	**4**	**8**	**4**	**3**	**8**	—	—	**13**	**2**	—	**25**	**16**	**6**	**11**	—	**62**	**45**	**208**	**5**	**3**	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	230 000	157	153	—	34,6	83	16	7	14	17	16	—	—	—	3	3	—	1	—	—	—	—	1	11	4	—	3	—	**44**	5	77	1	—	—
Stuttgart	106 441	64	48	2	23,4	23	5	1	3	8	8	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	4	—	1	—	2	7	26	2	—	—
Nürnberg	100 445	62	54	—	28,0	28	3	3	7	6	7	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	11	1	—	—	—	**8**	**12**	20	—	—	—
Augsburg	62 400	36	45	—	37,5	15	4	3	5	9	9	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	1	1	5	—	1	3	—	**7**	1	21	1	—	—
Regensburg	34 504	20	17	—		7	2	1	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	1	—	—	—	2	—	8	—	—	—
Ulm	32 800	19	19	—		14	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**6**	**6**	5	1	1	—
Fürth	31 064	20	14	—		8	—	1	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	1	10	—	—	—
Heilbronn	24 516	10	14	—		11	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	4	7	—	—	—
Esslingen	20 758	12	11	—		7	—	—	—	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	7	1	—	—
Cannstatt	16 205	14	8	—		6	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	**6**	1	—	—	—
Reutlingen	16 609	9	9	—		6	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	7	—	—	—
Erlangen	14 876	11	8	2		2	—	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	1	4	—	—	—
Summa	**690 618**	**434**	**400**	**4**	**30,1**	**210**	**30**	**16**	**36**	**54**	**54**	—	—	**1**	**5**	**7**	—	**2**	—	—	—	**2**	**2**	**41**	**12**	**2**	**10**	—	**71**	**45**	**193**	**6**	**1**	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 216	152	146	5	34,5	70	10	5	16	19	26	—	—	—	—	**5**	1	1	—	—	—	—	—	19	5	—	1	—	9	**23**	79	1	2	—
Chemnitz	95 135	87	88	2	**48,1**	63	6	2	5	7	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	2	1	2	—	75	—	2	—
Kassel	58 293	26	29	2	25,9	14	2	4	4	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	7	—	2	—	—	2	4	12	—	1	—
Erfurt	53 272	28	21	—	20,5	11	7	—	2	1	—	—	—	—	**7**	1	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	2	2	5	—	—	—
Würzburg	51 024	28	27	4	27,5	16	1	2	2	3	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	**7**	2	12	—	—	—
Zwickau	36 775	32	20	1		13	1	1	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	2	—	14	—	—	—
Plauen i. V.	35 250	25	14	—		9	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	10	—	—	—
Halberstadt	31 258	20	21	1		9	2	1	1	4	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	16	—	—	—
Bamberg	29 622	17	12	—		3	1	—	2	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2	—	8	—	—	—
Nordhausen	25 992	16	10	—		3	1	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	1	5	—	—	—
Freiberg i. S.	25 547	20	17	—		12	1	—	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	1	4	6	—	1	—
Gotha	26 425	16	13	—		6	—	1	2	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	2	1	4	—	—	—
Altenburg	26 240	21	21	1		13	1	1	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	1	3	12	—	—	—
Glauchau	21 355	20	15	—		10	2	—	1	1	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Meerane	22 234	24	18	—		9	1	1	—	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	15	—	—	—
Gera	27 169	17	23	—		11	2	2	1	2	5	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	2	5	2	—	1	—	1	—	8	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	23 350	10	5	—		3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Zittau	22 473	15	11	—		5	—	1	2	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	7	—	—	—
Bayreuth	22 027	15	8	—		4	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	2	3	—	—	—
Hof	20 991	15	12	—		4	1	—	3	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Crimmitschau	19 001	20	17	1		11	1	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	15	—	—	—
Weimar	20 213	11	7	1		5	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	3	—	1	—
Bernburg	18 602	5	17	—		6	—	1	1	2	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	2	—	**5**	1	6	—	—	—
Göttingen	19 942	9	11	—		4	3	—	2	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	1	—	—
Aschersleben	19 379	13	9	—		7	1	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	—	—	—
Quedlinburg	18 406	6	5	—		3	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Weissenfels	19 648	11	17	—		10	2	—	2	3	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	11	—	—	—
Eisenach	18 788	11	6	—		4	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	1	—	—
Naumburg a. S.	17 927	9	8	—		2	—	3	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	4	—	1	—
Koburg	15 790	5	6	1		1	—	2	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	3	—	—	—
Summa	**1 062 344**	**704**	**634**	**19**	**31,0**	**341**	**50**	**32**	**53**	**76**	**77**	**5**	—	**2**	**12**	**11**	**5**	**7**	—	—	**2**	**2**	**2**	**63**	**24**	**6**	**15**	**1**	**42**	**53**	**375**	**3**	**9**	—
Berlin	1 123 571	865	817	—	37,8	465	119	39	75	60	59	—	—	5	10	26	9	8	2	—	13	5	1	58	34	18	17	—	140	177	286	5	3	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	151 616	84	90	10	30,9	56	2	7	9	12	4	—	—	—	—	1	1	2	—	—	2	—	1	11	1	2	1	—	**17**	**21**	28	1	1	—
Magdeburg	97 259	57	80	1	**42,8**	43	9	1	8	10	9	—	—	1	1	2	—	—	—	—	3	—	—	7	3	—	—	—	9	**17**	35	—	2	—
Halle a. S.	71 505	42	51	6	37,0	32	6	2	1	7	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	5	—	—	3	**16**	16	3	—	—
Frankfurt a. O.	51 200	30	35	—	35,5	22	2	1	1	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	1	—	3	**14**	10	—	2	—
Görlitz	50 306	37	45	—	**46,5**	27	2	2	4	8	2	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	4	1	—	1	—	1	**21**	12	—	1	—
Potsdam	48 346	29	31	—	33,3	11	2	2	4	5	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	3	—	1	9	13	—	1	—
Spandau	28 902	37	24	2		14	—	1	3	3	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	—	1	1	—	2	7	8	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 685	22	20	—		11	1	1	3	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	3	1	12	—	—	—
Charlottenburg	30 446	29	32	4		20	3	—	5	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	**10**	2	14	1	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 273	27	27	—		13	9	1	—	3	1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	18	—	2	—
Guben	25 328	14	17	—		9	1	—	2	—	5	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	1	3	5	—	—	—
Kottbus	25 584	18	15	—		7	2	1	3	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4	1	—	1	—	—	2	5	—	—	—
Dessau	23 266	11	20	—		13	—	1	2	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	4	12	—	—	—
Zeitz	18 268	10	9	—		5	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	3	—	—	—
Prenzlau	16 930	9	11	1		6	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	1	6	—	—	—
Burg	15 867	19	11	—		8	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	3	—	—	—
Summa	**710 781**	**475**	**518**	**24**	**37,9**	**297**	**40**	**21**	**47**	**64**	**49**	—	—	**2**	**3**	**9**	**3**	**8**	—	—	**5**	—	**3**	**45**	**19**	**12**	**11**	—	**61**	**123**	**200**	**5**	**9**	—

Im Durchschnitt 25,6
Im Durchschnitt 30,8
Im Durchschn. 27,2
Im Durchschnitt 28,7
Im Durchschnitt 40,2

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Kuchen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	416 295	347	229	12	28,6	111	29	13	29	25	22	—	—	—	2	4	3	4	—	—	—	—	—	24	15	2	6	—	**35**	**26**	98	7	3	—
Hannover	122 846	88	52	—	22,0	22	2	1	13	6	8	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	10	5	—	2	—	—	10	21	—	1	—
Bremen	114 000	73	49	2	22,4	27	3	4	5	5	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	10	5	—	—	—	2	10	19	1	—	—
Altona	91 049	62	50	—	28,6	26	5	4	4	3	8	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	3	9	27	3	—	—
Braunschweig	72 573	69	35	2	25,1	14	3	4	5	3	6	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	—	8	1	14	1	2	—
Münster	40 429	20	10	—	12,9	3	—	1	4	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	2	1	—	—	—
Osnabrück	32 819	27	8	1		5	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—
Bielefeld	30 519	27	10	—		5	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	—	1	—	3	—	—	—
Hildesheim	25 887	19	7	—		3	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Celle	18 808	13	12	1		5	1	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	8	—	—	—
Lüneburg	19 045	12	11	1		1	1	—	2	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Oldenburg	20 577	11	3	—		1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Harburg	19 075	11	9	—		3	1	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	1	5	—	—	—
Minden	17 868	9	8	—	Durchschn. 19,2	—	2	1	—	3	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Summa	1 041 790	788	493	19	24,6	226	49	30	68	58	62	—	—	—	5	5	10	8	—	—	—	2	—	63	37	6	9	—	51	61	218	12	6	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 735	114	97	2	34,8	39	15	7	11	13	12	—	—	—	**7**	3	—	2	—	—	1	2	—	8	3	2	1	—	—	8	56	1	2	1
Barmen	95 951	63	38	—	20,6	16	4	—	5	7	6	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4	—	2	—	3	2	17	1	2	—
Düsseldorf	95 459	74	58	5	31,6	33	4	3	7	6	5	—	—	—	**5**	—	—	2	—	—	—	1	—	3	4	—	2	—	4	**13**	23	1	—	—
Elberfeld	96 000	56	48	—	26,0	19	3	3	6	9	8	—	—	—	2	—	1	2	—	—	—	—	—	11	2	—	—	—	3	4	21	1	2	—
Aachen	85 720	70	53	—	32,2	34	9	2	3	1	4	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	3	3	1	—	—	4	**9**	29	—	—	—
Krefeld	73 866	60	29	1	20,4	11	3	1	4	4	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	1	1	—	—	—	4	15	—	1	—
Dortmund	66 546	62	36	—	28.1	16	9	2	3	3	3	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	2	3	6	—	—	—	3	2	15	—	—	—
Essen	56 957	43	26	—	23,7	12	7	3	3	—	1	—	1	—	**4**	2	—	1	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	1	9	2	1	—
Duisburg	41 259	22	25	—	31,5	6	5	8	1	3	2	—	—	—	**4**	1	—	—	—	—	—	—	1	3	2	1	—	—	3	2	8	—	—	—
M.-Gladbach	38 314	28	21	—		8	1	2	3	2	5	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	8	1	1	—
Koblenz	30 567	13	19	1		12	2	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	3	2	8	1	—	—
Bonn	31 510	21	22	4		10	—	1	6	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	1	—	5	—	4	—	6	—	—	—
Bochum	33 432	29	19	1		12	1	—	3	2	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	1	—	—	3	6	—	—	—
Remscheid	30 043	17	10	—		6	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	6	—	—	—	—	2	—	—	—
Hagen	26 297	17	14	2		3	3	3	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	—	7	1	—	—
Trier	24 201	10	15	3		1	2	2	3	4	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	8	1	—	—
Viersen	20 998	14	4	—		1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Wesel	20 587	12	11	1		2	—	1	2	3	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	7	1	—	—
Witten	21 411	15	7	1		2	—	4	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—
Hamm i. W.	20 796	12	10	1		5	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Mülheim a. Rh.	20 300	16	12	—		5	2	1	2	1	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	1	4	—	—	—	1	2	—	—	1	—	—	—
Iserlohn	18 502	11	7	—		2	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Rheydt	19 084	13	7	—		2	2	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—
Oberhausen	16 677	18	7	—		2	2	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Neuss	17 494	21	9	—		3	3	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 148	18	12	—		4	4	—	2	2	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Solingen	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	1 168 854	849	616	22	27,4	266	81	45	78	73	73	—	2	4	30	13	4	15	—	—	2	4	9	91	35	12	15	—	29	55	275	11	9	1
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	139 710	73	63	2	23,4	25	4	4	17	12	1	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	17	2	—	1	—	**11**	**6**	20	2	—	—
Strassburg i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	37	30	—	25,4	14	2	3	3	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	**4**	**6**	13	1	1	—
Mannheim	53 465	30	25	—	24,3	13	2	—	3	4	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	—	**5**	**4**	8	—	—	—
Karlsruhe	50 000	44	34	2	35,4	13	1	6	5	4	5	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	11	3	—	1	—	4	1	10	—	—	—
Wiesbaden	50 238	27	19	3	19,7	6	1	1	3	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	—	4	—	8	1	—	—
Metz	52 867	21	10	1	9,8	4	2	3	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	4	—	—	—
Darmstadt	49 300	31	30	3	31,6	9	4	2	7	5	3	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	1	—	6	1	—	—	—	**6**	—	12	—	—	—
Freiburg i. B.	36 380	22	18	2		7	2	1	2	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	**5**	10	—	—	—
Offenbach	28 601	19	18	1		6	2	—	6	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	1	—	3	—	7	—	—	—
Pforzheim	24 037	13	7	1		5	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	2	—	—	—
Colmar	26 093	17	21	—		8	2	—	1	2	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	1	—	—	**7**	—	7	—	—	—
Heidelberg	24 421	13	15	6		3	2	—	4	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	2	2	8	—	—	—
Kaiserslautern	26 500	19	9	—		4	2	2	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—
Hanau	23 041	12	9	—		2	2	2	1	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	4	—	—	—
Worms	19 035	13	8	—		5	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	3	—	—	—
Baden-Baden	11 927	7	6	1		4	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	676 937	398	322	22	24,7	128	29	24	53	50	38	—	—	1	8	7	4	1	—	—	1	1	—	62	15	1	10	—	55	29	122	4	1	—
Summa der deutschen Städte	7 794 129	5361	4612	137	30,8	2347	475	252	497	522	511	8	3	20	88	88	40	66	4	—	38	19	19	487	210	72	111	1	530	655	2057	55	46	3
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)		307,7	156,6	31,7	16,8	33,2	34,8	34,1	0,5	0,2	1,3	5,9	5,9	2,7	4,4	0,3	—	2,5	1,3	1,3	32,5	14,0	4,8	7,4	0,1	35,4	43,6	137,2	3,7	3,1	0,2
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880		297,6	150,4	37,9	15,8	32,1	28,4	32,5	0,3	—	3,7	5,0	6,2	3,4	4,9	—	—	1,9	1,1	0,5	28,2	16,9	3,5	6,7	0,2	32,9	38,3	136,0	5,3	2,7	0,1

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 31. Juli bis 6. August 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	26,0	11,8	740,7	737,9	736,4	97	51	83	0,20	S.	schwach	Vorm. Regen.
	Montag	23,7	14,7	735,9	736,0	738,7	81	78	77	16,00	SW. NW.	bis mässig	Nachm. Regen.
	Dienstag	18,4	10,5	737,7	740,6	744,6	100	50	88	3,20	N. NW.	schwach	desgl.
	Mittwoch	19,5	9,4	746,5	747,4	747,4	91	50	88	.	W.	desgl.	.
	Donnerstag	20,5	10,5	745,8	745,0	744,9	88	56	82	.	SW. NW.	mässig	.
	Freitag	21,0	12,7	745,7	746,0	745,8	78	48	89	.	NW.	bis mässig	.
	Sonnabend	26,0	12,0	745,1	742,3	741,3	91	52	86	0,80	SW. S. W.	mässig	Abds. Gewitter u. Regen.
	Im Mittel	**22,2**	**11,7**	**742,5**	**742,2**	**742,7**	**89,4**	**55,0**	**84,7**	**2,89**	.	.	.
Breslau	Sonntag	30,2	15,8	747,9	747,2	746,2	72	40	59	.	SW.	schwach	Abends Regentr.
	Montag	31,1	19,8	745,7	745,8	747,0	73	44	87	0,23	W.	desgl.	Regen.
	Dienstag	22,9	15,8	745,7	748,6	753,5	91	91	91	4,60	NW.	desgl.	desgl.
	Mittwoch	21,7	13,4	755,8	756,4	756,4	81	42	62	5,55	N.	desgl.	.
	Donnerstag	24,8	13,1	756,2	755,1	755,1	80	50	78	.	W.	desgl.	.
	Freitag	23,9	16,3	755,7	755,3	754,6	94	62	75	.	NW.	desgl.	Früh Regentr.
	Sonnabend	30,9	15,0	753,2	750,6	749,6	87	43	61	.	S.	desgl.	.
	Im Mittel	**26,5**	**15,6**	**751,5**	**751,3**	**751,8**	**82,6**	**53,1**	**73,3**	**1,48**	.	.	.
München	Sonntag	26,8	14,1	717,8	716,6	715,3	70	68	72	.	W.	schwach	bewölkt.
	Montag	28,8	17,1	716,6	716,3	715,4	67	50	64	7,3	W.	desgl.	Nachts Regen.
	Dienstag	23,3	16,5	718,7	719,2	720,3	89	69	62	0,1	W.	desgl.	etwas Regen.
	Mittwoch	23,6	13,4	722,9	722,9	722,9	82	66	75	.	N.	desgl.	schön.
	Donnerstag	24,0	13,3	724,8	724,4	723,4	83	69	68	.	O.	desgl.	desgl.
	Freitag	25,0	12,4	723,8	721,9	720,4	82	56	69	.	O.	desgl.	heiter.
	Sonnabend	29,1	13,3	719,6	719,2	718,5	79	54	54	0,7	W.	desgl.	desgl.
	Im Mittel	**25,8**	**14,3**	**720,6**	**720,1**	**719,5**	**78,9**	**61,7**	**66,3**	**1,16**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	24,9	16,3	734,8	733,6	732,8	61	46	56	.	SW.	bis mässig	Mitt. stürm.
	Montag	21,4	18,5	733,2	734,6	734,1	64	80	93	40,40	SW.	schwach	Abds. u. Nachts st. Regen.
	Dienstag	21,1	13,5	735,9	740,6	743,0	84	56	78	.	NW.	bis mässig	.
	Mittwoch	22,5	9,4	744,5	744,8	744,9	75	45	76	.	NO.	schwach	.
	Donnerstag	24,0	13,7	745,7	745,5	738,7	78	55	84	.	SW. NW.	desgl.	Abds. Höhenr.
	Freitag	25,8	12,5	745,0	742,5	741,0	87	53	78	.	SO.	desgl.	Morgens Nebel.
	Sonnabend	30,0	16,0	738,0	737,5	741,1	68	49	66	.	SO. SW.	desgl.	.
	Im Mittel	**24,2**	**14,3**	**739,6**	**739,9**	**739,4**	**73,9**	**54,9**	**75,9**	**5,77**	.	.	.
Berlin	Sonntag	27,8	16,2	753,6	752,4	751,2	77	48	57	.	S. SW.	schwach	Nachts Regen.
	Montag	24,3	17,5	751,3	752,9	753,3	82	74	87	3,9	SW. W.	bis mässig	Mittags Regen.
	Dienstag	21,6	16,2	753,9	758,4	762,3	89	56	61	6,2	W. N. NW.	desgl.	Früh Regen.
	Mittwoch	23,4	11,9	764,1	764,4	763,6	71	36	61	.	NW. S.	schwach	.
	Donnerstag	24,9	15,7	763,0	762,7	763,1	68	48	69	.	W. NW.	bis mässig	.
	Freitag	26,3	16,8	764,0	762,9	760,8	72	55	72	.	NW. SO.	schwach	.
	Sonnabend	31,4	18,0	758,6	755,9	759,2	79	42	45	0,1	S. O. NW.	bis mässig	Regen.
	Im Mittel	**25,7**	**16,0**	**758,4**	**758,5**	**759,1**	**76,9**	**51,3**	**64,6**	**1,46**	.	.	.
Bremen	Sonntag	21,3	12,5	754,9	754,3	751,8	88	71	88	6,26	SW. SSW. S.	bis mässig	Gewitter.
	Montag	21,3	12,5	752,0	755,8	757,1	86	64	84	.	WSW. SW. N.	schwach	.
	Dienstag	19,4	9,1	759,1	763,4	765,9	91	63	75	.	WNW. NNW.	desgl.	.
	Mittwoch	22,4	7,5	766,3	765,4	765,4	81	67	81	.	S. SSW.	desgl.	.
	Donnerstag	22,8	15,1	765,6	766,6	766,5	88	76	90	.	SSW.	desgl.	.
	Freitag	25,0	15,6	766,3	763,4	761,0	91	67	84	.	SSW. S. SSO.	desgl.	.
	Sonnabend	26,0	12,8	758,0	760,4	763,6	85	83	87	.	S. SW.	desgl.	.
	Im Mittel	**22,6**	**12,2**	**760,3**	**761,3**	**761,6**	**87,1**	**70,1**	**84,1**	**0,89**	.	.	.
Köln	Sonntag	26,0	17,9	753,5	752,5	750,8	63	49	64	.	SW.	mässig	.
	Montag	22,3	16,6	752,7	754,0	752,8	85	79	95	4,73	SW.	z. lebhaft	Gewitter.
	Dienstag	21,3	13,9	757,7	760,3	762,7	72	52	75	.	NW.	leicht	.
	Mittwoch	25,0	14,1	763,7	763,7	764,9	77	66	80	.	S. W.	mässig	.
	Donnerstag	23,8	14,4	765,3	765,2	763,9	76	69	86	.	S. SW.	desgl.	.
	Freitag	29,5	14,9	762,7	761,0	757,2	83	46	79	.	SO. S.	desgl.	.
	Sonnabend	26,9	17,9	756,5	758,2	761,8	77	47	70	.	S. W. NW.	desgl.	.
	Im Mittel	**25,0**	**15,7**	**758,9**	**759,3**	**759,2**	**76,1**	**58,3**	**78,4**	**0,68**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	28,0	17,5	750,2	748,5	748,9	86	57	91	.	SW.	schwach	trübe u. schwül.
	Montag	30,5	18,0	749,0	748,5	749,4	76	51	90	4,60	W.	desgl.	sehr schwül.
	Dienstag	26,0	18,0	752,1	754,1	756,4	88	59	84	.	SW.	desgl.	stark bewölkt.
	Mittwoch	27,0	14,5	757,8	757,7	758,7	86	57	85	.	SW.	desgl.	heiter.
	Donnerstag	26,0	14,5	759,7	758,8	758,4	88	64	94	.	NO.	desgl.	Himmel m. Dunst bedeckt.
	Freitag	30,0	14,5	757,0	754,2	752,9	86	49	81	.	NO.	desgl.	heiter.
	Sonnabend	32,6	17,0	752,5	751,8	754,0	77	44	72	.	veränderlich	desgl.	starker Dunst.
	Im Mittel	**28,6**	**16,3**	**754,0**	**753,4**	**754,1**	**83,9**	**54,4**	**85,3**	**0,66**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 6. August)	731 274	502	374	50	26,6	125	50	24	83	52	40	—	12	—	6	6	—	1	—	—	—	—	—	80	44	—	4	—	59	1	148	8	5	—
Budapest (bis 31. Juli)	370 037	266	286	—	40,2	140	50	17	25	31	22	1	6	—	3	6	2	4	4	—	—	—	—	44	18	—	5	—	89	—	87	12	6	—
Prag incl. Vororte (b. 6. Aug.)	260 805	.	160	16	31,9	46	16	10	23	36	28	1	1	2	—	1	3	2	—	—	1	—	2	29	11	—	—	—	20	—	85	2	1	—
Triest (bis 23. Juli)	141 333	.	79	—	29,1	22	9	7	15	12	14	—	—	—	1	3	2	—	—	—	1	—	—	20	4	—	4	—	8	—	33	1	2	—
Krakau	67 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Genf (bis 6. August)	68 718	27	32	—	24,3	16	2	—	6	6	2	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	11	—	13	—	—	—
Basel (bis 6. August)	62 363	31	28	—	23,4	.	.	.	.	.	.	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3	3	—	1	—	13	—	5	—	—	—
Brüssel (bis 30. Juli)	165 366	90	92	—	28,9	32	19	—	13	13	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	9	—	4	—	35	—	27	2	2	—
Amsterdam (bis 30. Juli)	326 209	211	141	—	22,5	65	25	5	16	13	17	—	—	—	—	3	6	2	2	—	3	—	—	11	18	—	6	—	11	3	69	4	3	—
Rotterdam (bis 23. Juli)	150 378	117	63	—	21,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 23. Juli)	114 936	92	54	—	23,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 3. August)	2 091 565	1164	1058	—	27,7	293	130	.	.	.	179	—	19	24	10	41	5	19	—	—	3	3	8	174	71	—	—	—	226	—	—	28	—	—
London (bis 6. August)	3 829 751	2242	1717	—	23,4	663	271	112	210	195	266	—	38	60	45	16	22	15	2	—	2	3	13	144	141	17	38	10	297	13	—	46	6	1
Glasgow (bis 6. August	589 598	.	232	—	23,6	50	.	.	.	.	36	—	—	3	3	3	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20	.	—	9	.	.
Liverpool (bis 6. August)	553 983	346	290	—	27,3	90	.	.	.	.	28	.	1	24	5	3	5	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	44	.	—	9	.	.
Birmingham (bis 6. Aug.)	402 269	283	147	—	19,1	53	.	.	.	.	21	.	—	5	5	1	6	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28	.	—	2	.	.
Manchester (bis 6. Aug.)	341 269	237	144	—	22,0	36	.	.	.	.	22	.	—	—	1	—	2	3	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	.	—	4	.	.
Edinburg (bis 6. August)	229 839	146	71	—	16,2	20	14	—	—	—	11	—	—	1	6	2	7	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	5	—	—	2	.	.
Kopenhagen (bis 2. Aug.)	235 241	177	82	—	18,1	28	8	.	.	.	18	—	—	—	2	2	3	—	—	—	—	—	—	10	2	2	2	—	12	—	45	1	1	—
Stockholm (bis 30. Juli)	163 040	—	70	—	22,3	25	6	6	9	10	14	—	—	—	2	5	—	—	1	—	—	—	—	7	10	—	—	—	16	—	28	1	—	—
Christiania (bis 6. Aug.)	120 000	73	39	—	16,9	16	4	3	9	1	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	7	2	—	—	—	9	—	19	—	—	—
Petersburg (bis 30. Juni)	669 741	—	698	—	54,2	197	89	63	151	123	70	5	4	7	9	18	3	31	32	—	5	5	61	78	41	—	14	—	166	—	203	17	4	—
Warschau	379 763	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Odessa (bis 30. Juli)	184 500	.	146	.	41,2	65	28	5	14	16	18	—	—	—	2	—	2	1	—	—	2	—	2	11	1	—	5	—	51	—	68	1	—	—
Rom (bis 2. Juli)	310 000	146	154	19	25,8	31	37	9	22	21	34	—	—	2	1	5	1	4	—	—	—	1	9	14	16	—	—	—	20	—	77	3	1	—
Venedig (bis 23. Juli)	142 600	.	88	—	32,0	15	10	3	17	18	25	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	7	12	2	—	—	—	12	—	49	3	—	—
Bukarest (bis 6. August	200 000	110	76	.	19,8	28	19	3	14	10	2	—	—	1	1	—	—	2	—	—	1	—	—	12	5	—	—	—	21	—	23	—	—	—
Madrid (bis 12. Juni)	400 531	248	253	—	32,8	70	35	27	38	56	27	—	8	3	—	5	1	2	9	—	—	5	4	35	56	—	15	—	22	2	79	6	1	—
Barcelona	267 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Valencia (bis 24. Juli)	143 239	71	107	—	38,8	45	19	6	13	10	14	—	—	1	1	3	1	2	2	3	5	—	25	10	13	—	2	—	3	3	31	2	—	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 24. Juli)	115 882	76	124	—	55,6	38	38	12	14	11	11	—	—	3	—	—	—	—	4	—	7	—	1	2	8	—	—	—	11	—	80	7	—	1
Murcia (bis 17. Juli)	91 509	52	52	—	29,5	21	7	6	4	6	8	—	—	4	—	—	—	—	1	—	—	—	4	1	6	—	1	—	—	—	35	—	—	—
Saragossa (bis 24. Juli)	86 126	53	83	—	50,1	45	12	10	3	8	5	—	8	—	—	—	—	2	—	—	2	4	—	1	16	—	1	—	6	—	41	1	1	—
Granada (bis 24. Juli)	76 215	54	72	—	49,1	37	17	1	3	10	4	—	—	—	—	4	2	—	1	—	12	1	—	1	2	—	1	—	7	—	39	2	—	—
Lissabon (bis 9. Juli)	203 681	82	132	—	33,7	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	1	4	—	—	—	—	—	15	16	—	3	—	6	1	—	—	—	—
Alexandrien (bis 30. Juli)	212 034	138	183	—	44,9	101	10	10	28	20	14	—	1	—	—	1	5	10	—	—	10	—	5	8	2	5	5	—	38	—	92	1	—	—
New-York (bis 2. Juli)	1 203 823	—	906	—	39,6	544	.	.	.	.	.	.	16	17	44	75	5	9	—	—	—	6	22	74	80	—	—	—	263	—	—	33	—	—
Philadelphia (bis 2. Juli)	850 000	—	320	—	19,7	.	.	.	.	.	.	.	18	—	16	7	2	4	—	—	—	—	1	44	12	—	—	—	—	—	—	3	—	—
Brooklyn (bis 2. Juli)	566 689	—	327	—	30,1	123	66	30	53	22	33	—	1	1	14	23	5	1	—	—	—	—	—	37	26	—	5	—	77	—	129	7	1	—
Chicago (bis 9. Juli)	503 298	—	463	—	47,8	325	.	.	.	.	.	.	10	3	—	—	5	9	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baltimore (bis 23. Juli)	393 576	153	198	—	26,2	78	33	15	21	23	28	—	—	—	1	12	2	4	—	—	3	—	1	17	4	—	5	—	6	49	—	—	1	—
Saint-Louis	333 577	-	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cincinnati	280 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
San Francisco (bis 9. Juli)	234 144	—	87	—	19,3	21	6	3	31	17	9	—	1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	2	12	1	—	—	—	3	3	58	3	1	—
New-Orleans (bis 9. Juli)	216 359	—	142	—	34,1	26	27	15	29	22	23	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3	—	10	17	1	—	—	—	4	5	—	2	—	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 2. Juli)	429 535	—	162	—	19,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	.	.	47	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 12. Juli)	644 405	302	462	—	37,3	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	42	8	—	105	—	69	—	—	—	29	—	192	12	—	—
Madras (bis 10. Juni)	397 552	298	321	—	41,9	—	—	—	—	—	—	—	31	.	.	.	.	.	.	.	.	.	89	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Hierzu eine Beilage.

Beilage
zu den
Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

№ 33. **Berlin, den 15. August 1881.** V. Jahrgang.

Uebersicht der Geburts- und Sterblichkeitsverhältnisse der Städte Braunschweig und Wolfenbüttel im Jahre 1879 und 1880.

Einwohnerzahl der Stadt **Braunschweig** im Jahre **1879**: 73218.

Monat	Geburten: Lebendgeborene ehelich	Lebendgeborene unehelich	Lebendgeborene Summa	Todtgeborene ehelich	Todtgeborene unehelich	Todtgeborene Summa	Zahl der Todesfälle ohne Todtgeburten	Alter der Gestorbenen: 0–1 Jahr ehelich	0–1 Jahr unehelich	1–5 Jahre ehelich	1–5 Jahre unehelich	5–20 Jahre	20–40 Jahre	40–60 Jahre	über 60 Jahre	unbekannt
1879																
Januar . . .	203	24	227	8	1	9	236	163	38	8	20	1	9	26	21	40	—
Februar . . .	175	23	198	6	—	6	204	158	33	12	28	4	7	24	25	25	—
März	235	29	264	9	1	10	274	198	47	13	43	2	13	25	23	32	—
April	213	29	242	8	3	11	253	197	45	13	24	3	11	29	29	43	—
Mai	223	9	232	1	1	2	234	205	43	9	36	—	14	32	25	45	1
Juni	203	21	224	2	3	5	229	196	40	6	41	5	19	32	33	20	—
Juli	202	19	221	8	1	9	230	154	40	5	18	1	12	18	23	37	—
August . . .	239	22	261	4	—	4	265	180	63	25	17	1	15	15	27	17	—
September .	217	27	244	7	—	7	251	181	56	16	25	3	11	22	13	35	—
October . . .	187	27	214	4	2	6	220	138	31	8	29	2	9	19	20	20	—
November .	212	25	237	6	3	9	246	154	31	6	24	3	14	26	17	33	—
December .	206	22	228	7	1	8	236	159	46	11	17	1	9	19	35	21	—
Summa . .	2515	277	2792	70	16	86	2878	2083	513	132	322	26	143	287	291	368	1
	2792			86													
	38,13 ‰ zur Gesammt-Bevölkerung auf 1000 Einwohner berechnet.			2,99 % zur Gesammtzahl der Geburten.			28,45 ‰ auf 1000 Einwohner berechnet.	Procent zur Gesammtzahl der Gestorbenen.								

Monat	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Diphtheritis	Croup	Stickhusten	Unterleibstyphus	Rückfalltyphus	Flecktyphus	Epidem. Genickstarre	Cholera	Ruhr	Puerperalfieber	Wechselfieber	Syphilis	Andere Infectionskrankheiten
1879																
Januar . . .	—	2	6	6	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Februar . . .	—	1	5	3	2	3	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
März	—	9	7	5	2	3	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—
April	—	4	11	6	1	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mai	—	6	8	6	1	—	2	6	—	1	—	—	—	—	—	—
Juni	—	9	12	3	1	5	1	11	—	1	—	—	1	—	—	—
Juli	—	5	6	2	—	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—
August . . .	—	2	8	2	—	5	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—
September .	—	2	11	5	1	1	5	1	—	—	—	1	—	—	—	—
October . . .	—	1	5	1	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
November .	—	—	2	5	6	3	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—
December .	—	3	1	2	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa . .	—	44	82	46	17	38	24	21	1	3	—	1	6	—	—	—
	—	2,11	3,94	2,28	0,82	1,82	1,15	1,05	0,05	0,15	—	0,05	0,29	—	—	—
	Procent zur Gesammtzahl der Gestorbenen.															

Monat	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungenentzündung	Acuter Bronchialcatarrh	Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	Gehirnschlagfluss	Acuter Gelenkrheumat.	Acuter Darmkatarrh	Brechdurchfall	Trichinen	Alkoholismus	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: Gewaltsamer Tod excl. Selbstmord	Selbstmord
1879													
Januar . . .	27	19	—	10	8	—	6	—	—	—	73	1	—
Februar . . .	23	21	—	14	5	—	5	—	—	1	69	—	2
März	37	34	—	8	6	1	2	—	—	—	78	1	1
April	35	24	—	1	5	—	10	1	—	1	84	2	2
Mai	32	19	—	2	4	—	6	—	—	—	106	3	3
Juni	27	12	—	1	2	2	9	2	—	1	89	2	5
Juli	21	9	—	—	8	—	8	—	—	1	78	2	7
August . . .	28	3	—	1	5	1	32	10	—	—	74	3	3
September .	21	5	—	2	1	—	28	7	—	—	87	3	2
October . . .	21	8	—	3	1	—	6	3	1	1	79	2	1
November .	22	16	—	1	3	1	8	1	—	—	80	2	1
December .	30	19	—	1	1	—	3	1	—	—	89	2	—
Summa . .	324	189	—	44	49	5	123	25	—	5	986	23	27
	15,55	9,07	—	2,11	2,35	0,25	5,90	1,20	—	0,25	47,32	1,10	1,30
	Procent zur Gesammtzahl der Gestorbenen.												

Einwohnerzahl der Stadt **Braunschweig** im Jahre **1880**: 75038.

Monat	Geburten: Lebendgeborene ehelich	Lebendgeborene unehelich	Lebendgeborene Summa	Todtgeborene ehelich	Todtgeborene unehelich	Todtgeborene Summa	Zahl der Todesfälle ohne Todtgeburten	Alter der Gestorbenen: 0–1 Jahr ehelich	0–1 Jahr unehelich	1–5 Jahre ehelich	1–5 Jahre unehelich	5–20 Jahre	20–40 Jahre	40–60 Jahre	über 60 Jahre	unbekannt
1880																
Januar . . .	217	29	246	4	2	6	252	158	42	7	15	3	10	21	20	40	—
Februar . . .	226	23	249	7	1	8	257	169	42	7	26	2	6	29	29	28	—
März	213	33	246	8	2	10	256	156	35	9	17	—	15	21	26	33	—
April	210	18	228	9	—	9	237	175	44	6	23	3	9	41	29	18	2
Mai	213	33	246	1	2	3	249	174	36	6	28	6	10	28	22	38	—
Juni	212	20	232	6	2	8	240	146	40	7	26	2	6	18	20	27	—
Juli	184	34	218	7	1	8	226	142	60	15	17	1	5	11	13	20	—
August . . .	218	22	240	4	1	5	245	195	75	22	20	1	11	18	21	27	—
September .	206	30	236	4	4	8	244	160	61	13	25	1	8	14	14	24	—
October . . .	184	32	216	11	1	12	228	150	46	12	15	—	5	19	19	33	1
November .	170	24	194	4	1	5	199	133	29	10	16	2	6	19	19	32	—
December .	204	24	228	4	—	4	232	164	33	10	16	3	13	29	24	36	—
Summa . .	2457	322	2779	69	17	86	2865	1922	543	124	244	24	104	268	256	356	3
	2779			86													
	37,03 ‰ zur Gesammt-Bevölkerung auf 1000 Einwohner berechnet.			3,00 % zur Gesammtzahl der Geburten.			25,61 ‰ auf 1000 Einwohner berechnet.	Procent zur Gesammtzahl der Gestorbenen.								

Monat	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Diphtheritis	Croup	Stickhusten	Unterleibstyphus	Rückfalltyphus	Flecktyphus	Epidem. Genickstarre	Cholera	Ruhr	Puerperalfieber	Wechselfieber	Syphilis	Andere Infectionskrankheiten
1880																
Januar . . .	—	1	4	5	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Februar . . .	—	—	2	4	—	2	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—
März	—	—	2	3	—	3	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—
April	—	—	2	2	2	1	3	—	17	—	—	—	1	—	1	—
Mai	—	—	2	5	—	1	5	—	13	—	—	—	—	—	—	—
Juni	—	—	1	2	—	3	3	—	3	—	—	—	2	—	—	—
Juli	—	—	—	1	—	4	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—
August . . .	—	—	2	1	—	5	4	—	—	—	—	—	2	—	—	—
September .	—	—	—	1	3	7	5	—	—	—	—	—	—	—	—	1
October . . .	—	1	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
November .	—	1	—	2	1	1	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
December .	—	3	—	4	—	4	5	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa . .	—	6	11	29	9	35	33	5	36	2	—	1	14	—	1	1
	—	0,31	0,57	1,51	0,46	1,82	1,72	0,26	1,87	0,10	—	0,05	0,73	—	0,05	0,05
	Procent zur Gesammtzahl der Gestorbenen.															

Monat	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungenentzündung	Acuter Bronchialcatarrh	Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	Gehirnschlagfluss	Acuter Gelenkrheumat.	Acuter Darmkatarrh	Brechdurchfall	Trichinen	Alkoholismus	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: Gewaltsamer Tod excl. Selbstmord	Selbstmord
1880													
Januar . . .	24	7	8	2	7	—	7	—	—	—	86	1	2
Februar . . .	35	12	17	4	2	—	4	1	—	—	79	1	5
März	28	14	5	5	2	—	6	—	—	—	75	4	2
April	38	7	5	2	4	—	7	2	—	—	76	3	4
Mai	29	10	11	4	5	2	9	1	—	—	70	—	6
Juni	25	3	6	1	8	—	13	2	—	—	74	—	—
Juli	12	2	6	2	2	1	31	7	—	—	64	4	3
August . . .	19	6	5	5	3	—	37	24	—	—	78	3	1
September .	15	3	1	4	2	1	30	11	—	1	70	1	4
October . . .	20	5	8	5	8	1	12	—	—	—	79	2	2
November .	18	13	12	3	5	1	8	1	—	—	57	3	1
December .	29	5	7	8	5	1	7	1	—	—	79	3	—
Summa . .	292	87	91	45	53	7	171	50	—	1	887	25	30
	15,19	4,53	4,73	2,34	2,76	0,36	8,90	2,60	—	0,05	46,15	1,30	1,56
	Procent zur Gesammtzahl der Gestorbenen.												

Einwohnerzahl der Stadt **Wolfenbüttel** im Jahre **1879**: 11933.

Monat	Geburten: Lebendgeborene ehelich	Lebendgeborene unehelich	Lebendgeborene Summa	Todtgeborene ehelich	Todtgeborene unehelich	Todtgeborene Summa	Zahl der Todesfälle ohne Todtgeburten	Alter der Gestorbenen: 0–1 Jahr ehelich	0–1 Jahr unehelich	1–5 Jahre ehelich	1–5 Jahre unehelich	5–20 Jahre	20–40 Jahre	40–60 Jahre	über 60 Jahre	unbekannt
1879																
Januar . . .	23	3	26	1	—	1	27	23	7	1	1	—	2	2	7	3	—
Februar . . .	29	—	29	1	—	1	30	21	6	1	2	—	1	4	4	3	—
März	19	2	21	2	—	2	23	31	5	—	5	—	3	8	6	4	—
April	24	4	28	2	—	2	30	20	5	—	4	—	1	3	1	6	—
Mai	34	2	36	1	—	1	37	30	3	3	4	2	2	5	9	2	—
Juni	22	3	25	1	—	1	26	16	2	—	5	—	1	3	1	4	—
Juli	32	—	32	1	—	1	33	27	4	2	5	—	2	3	1	10	—
August . . .	42	2	44	—	—	—	44	20	11	—	—	—	1	3	2	3	—
September .	27	3	30	1	—	1	31	29	7	—	7	1	1	2	2	9	—
October . . .	36	1	37	1	—	1	38	25	2	2	5	1	—	6	3	6	—
November .	26	1	27	—	—	—	27	25	7	—	3	1	—	3	7	4	—
December .	33	1	34	—	—	—	34	36	7	2	4	—	4	2	9	8	—
Summa . .	347	22	369	11	—	11	380	303	66	11	45	5	18	44	52	62	—
	369			11													
	30,92 ‰ zur Gesammt-Bevölkerung auf 1000 Einwohner berechnet.			2,90 % zur Gesammtzahl der Geburten.			25,39 ‰ auf 1000 Einwohner berechnet.	21,78	3,63	14,85	1,65	5,94	14,52	17,16	20,46	—
								Procent zur Gesammtzahl der Gestorbenen								

Monat	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Diphtheritis	Croup	Stickhusten	Unterleibstyphus	Rückfalltyphus	Flecktyphus	Epidem. Genickstarre	Cholera	Ruhr	Puerperalfieber	Wechselfieber	Syphilis	Andere Infectionskrankheiten
1879																
Januar . . .	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Februar . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
März	—	—	—	2	1	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—
April	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Mai	—	—	—	1	—	—	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—
Juni	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	1	—	—	—
Juli	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
August . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—
September .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—
October . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—
November .	—	3	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
December .	—	3	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Summa . .	—	6	1	10	2	4	7	—	4	12	—	1	7	—	—	—
	—	1,98	0,33	3,30	0,66	1,32	2,31	—	1,32	3,96	—	0,33	2,31	—	—	—
	Procent zur Gesammtzahl der Gestorbenen.															

Monat	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungenentzündung	Acuter Bronchialcatarrh	Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	Gehirnschlagfluss	Acuter Gelenkrheumat.	Acuter Darmkatarrh	Brechdurchfall	Trichinen	Alkoholismus	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: Gewaltsamer Tod excl. Selbstmord	Selbstmord
1879													
Januar . . .	4	—	—	3	3	—	1	—	—	—	7	—	1
Februar . . .	2	2	—	1	3	—	—	1	—	—	9	—	—
März	7	3	—	7	—	—	—	—	—	—	8	—	—
April	5	2	—	1	—	—	—	—	—	—	9	—	1
Mai	4	5	—	—	1	—	1	—	—	—	14	1	—
Juni	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—
Juli	3	—	—	2	2	—	1	—	—	—	13	1	—
August . . .	2	—	—	—	2	—	—	5	—	—	9	—	—
September .	2	2	—	2	1	—	—	8	—	—	8	1	1
October . . .	5	2	—	4	1	—	—	3	—	—	2	1	—
November .	3	2	—	2	3	—	—	—	—	—	6	—	—
December .	6	6	—	2	2	—	—	—	—	—	13	—	—
Summa . .	44	29	—	24	18	—	3	20	—	—	104	4	3
	14,52	9,57	—	7,92	5,94	—	0,99	6,60	—	—	34,32	1,32	0,99
	Procent zur Gesammtzahl der Gestorbenen.												

Einwohnerzahl der Stadt **Wolfenbüttel** im Jahre **1880**: 12140.

Monat	Geburten: Lebendgeborene ehelich	Lebendgeborene unehelich	Lebendgeborene Summa	Todtgeborene ehelich	Todtgeborene unehelich	Todtgeborene Summa	Zahl der Todesfälle ohne Todtgeburten	Alter der Gestorbenen: 0–1 Jahr ehelich	0–1 Jahr unehelich	1–5 Jahre ehelich	1–5 Jahre unehelich	5–20 Jahre	20–40 Jahre	40–60 Jahre	über 60 Jahre	unbekannt
1880																
Januar . . .	26	1	27	—	—	—	27	25	4	—	4	2	4	1	2	8	—
Februar . . .	21	2	23	2	—	2	25	32	6	—	3	—	4	5	5	8	1
März	24	1	25	2	—	2	27	26	6	1	3	—	2	4	4	6	—
April	22	1	23	1	—	1	24	27	6	1	1	—	3	8	3	5	—
Mai	26	4	30	1	—	1	31	31	6	1	2	—	2	4	10	6	—
Juni	32	—	32	—	—	—	32	16	3	—	3	—	2	2	1	5	—
Juli	20	3	23	1	—	1	24	19	5	1	—	—	—	1	5	7	—
August . . .	23	1	24	—	—	—	24	28	11	3	—	—	1	5	3	5	—
September .	33	2	35	—	—	—	35	21	4	4	4	—	1	3	2	2	1
October . . .	30	2	32	2	—	2	34	14	4	—	1	—	1	3	1	4	—
November .	20	1	21	1	—	1	22	19	5	—	1	—	2	2	3	6	—
December .	23	3	26	—	2	2	28	21	3	2	2	—	1	3	5	5	—
Summa . .	300	21	321	10	2	12	333	279	63	13	24	2	23	41	44	67	2
	321			12													
	26,44 ‰ zur Gesammt-Bevölkerung auf 1000 Einwohner berechnet.			3,60 % zur Gesammtzahl der Geburten.			22,98 ‰ auf 1000 Einwohner berechnet.	22,58	4,66	8,60	0,72	8,24	14,70	15,77	24,02	0,72
								Procent zur Gesammtzahl der Gestorbenen								

Monat	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Diphtheritis	Croup	Stickhusten	Unterleibstyphus	Rückfalltyphus	Flecktyphus	Epidem. Genickstarre	Cholera	Ruhr	Puerperalfieber	Wechselfieber	Syphilis	Andere Infectionskrankheiten
1880																
Januar . . .	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Februar . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
März	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
April	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mai	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juli	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
August . . .	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
September .	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
October . . .	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
November .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
December .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Summa . .	—	—	3	1	1	—	5	16	4	—	—	—	—	1	—	2	1
	—	—	1,08	0,36	0,36	—	1,80	5,74	1,44	—	—	—	—	0,36	—	0,72	0,36
	Procent zur Gesammtzahl der Gestorbenen.															

Monat	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungenentzündung	Acuter Bronchialcatarrh	Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	Gehirnschlagfluss	Acuter Gelenkrheumat.	Acuter Darmkatarrh	Brechdurchfall	Trichinen	Alkoholismus	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: Gewaltsamer Tod excl. Selbstmord	Selbstmord
1880													
Januar . . .	6	1	3	—	1	—	—	—	—	—	9	—	—
Februar . . .	7	5	2	—	1	—	3	—	—	—	10	—	—
März	4	3	—	3	—	—	1	—	—	—	12	—	1
April	4	2	2	3	1	—	1	1	—	—	7	—	2
Mai	8	3	2	2	1	—	1	—	—	—	10	—	—
Juni	3	2	1	1	3	—	—	—	—	—	7	1	—
Juli	3	—	1	—	1	—	2	—	—	—	8	1	1
August . . .	1	3	—	—	1	—	—	6	—	—	13	—	1
September .	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	1	—
October . . .	2	4	1	—	2	—	—	—	—	—	3	1	—
November .	3	4	2	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—
December .	5	2	—	1	1	—	—	—	—	—	7	1	—
Summa . .	44	29	14	10	14	5	3	13	—	1	102	5	5
	15,77	10,39	5,02	3,59	5,02	1,80	1,08	4,66	—	0,36	36,56	1,80	1,80
	Procent zur Gesammtzahl der Gestorbenen.												

Die Impfungen und Wiederimpfungen im Königreiche Sachsen 1880.

Gleichwie in den Vorjahren werden auf Grund der bei der Bearbeitung der Uebersichten über das Ergebniss der Erstimpfungen und der Wiederimpfungen im Königreiche Sachsen während des Jahres 1880 gemachten Erfahrungen in folgendem die wichtigsten Thatsachen dargelegt.

I. Die Erstimpfungen.

Erstimpfungen sind im Jahre 1880 insgesammt 84 409 an 107 036 Impfpflichtigen vorgenommen worden, d. i. 3898 weniger als im Jahre 1879, in welchem aber auch die Zahl der Impfpflichtigen 109 998, demnach 2962 mehr betragen hatte. Von diesen 84 409 Erstimpfungen haben stattgefunden

82 057 = 97,21 pCt. mit Erfolg,
1 958 = 2,32 pCt. ohne Erfolg,
394 = 0,47 pCt. mit unbekanntem Erfolge.

Hierzu kommen noch 4031 bereits im Geburtsjahre und zwar mit Erfolg geimpfte Erstimpflinge, 72 mehr als die entsprechende Ziffer des Vorjahres.

Was die einzelnen Medizinalbezirke anlangt, so fallen die niedrigsten Ziffern des Nichterfolges, nämlich weniger als 1 pCt. der Erstimpfungen, auf die Bezirke Bautzen, Borna, Oschatz, Schwarzenberg und Oelsnitz; die höchsten Ziffern des Nichterfolges hatten die Bezirke Dresden-Stadt, Grimma und Flöha (nämlich 3—4 pCt.), ferner Zittau (5,14 pCt.) und endlich die Stadt Leipzig (9,84 pCt.) aufzuweisen. In den nicht genannten Bezirken bewegt sich die Ziffer des Nichterfolges bei Erstimpfungen zwischen 1 und 2½ pCt. Die Zahl der mit unbekanntem Erfolge Geimpften hat auf dieses Verhältniss nur sehr wenig Einfluss, da sie in fast allen Bezirken gegenüber den Vorjahren erheblich abgenommen hat. Es geht daraus hervor, dass jetzt nur noch wenig Kinder die Wiedervorstellung in den Revisionsterminen versäumen.

Zu den Impfpflichtigen berechnet, wurden unter Gegenüberstellung der Vorjahre in den Kreishauptmannschaften

		Bautzen.	Dresden.	Leipzig.	Zwickau.	Königreich.
Geimpft pCt.:	1880	82,35	79,63	77,17	78,50	78,86
	1879	81,15	80,89	79,41	80,22	80,29
	1878	77,72	80,17	78,86	76,47	78,12
Zurückgestellt pCt.:	1880	11,10	16,59	20,52	19,60	18,18
	1879	12,94	15,91	17,57	17,27	16,58
	1878	15,73	15,93	18,32	19,29	17,84
Der Impfpflicht entzogen pCt.:	1880	6,50	3,65	2,06	1,76	2,80
	1879	5,86	2,94	2,84	2,25	2,91
	1878	5,97	3,72	2,65	4,04	3,81

Es ergiebt sich daraus das allgemeine Resultat: dass die Zahl der Zurückgestellten mit Ausnahme des Regierungsbezirkes Bautzen zugenommen, dass aber die Zahl der sogenannten Renitenten mit Ausnahme desselben Bezirks abgenommen hat.

Was die einzelnen Medizinalbezirke anlangt, so gestaltete sich im Berichtsjahr die relative Zahl der zurückgestellten Erstimpflinge, zur Zahl der Impfpflichtigen berechnet, in nachstehender Weise.

Sie betrug:

5 bis 10 pCt. in den Medizinal-Bezirken Bautzen, Kamenz, Dippoldiswalde, Grimma, Oschatz, Marienberg und Auerbach;
über 10 bis 15 pCt. in den Medizinal-Bezirken Zittau, Freiberg, Meissen, Grossenhain, Annaberg, Schwarzenberg und Oelsnitz;
über 15 bis 20 pCt. in den Medizinal-Bezirken Löbau, Dresden-Land, Pirna, Borna, Döbeln, Rochlitz, Zwickau und Plauen;
über 20 bis 25 pCt. in den Medizinal-Bezirken Stadt Hainichen, Stadt Oschatz und Flöha;
über 25 pCt. in den Medizinal-Bezirken Stadt Dresden, Stadt Leipzig, Leipzig-Land, Chemnitz und Glauchau.

Die Zahl derer, die sich der Impfpflicht entzogen hatten, betrug — ebenfalls in aufsteigender Reihe gruppirt:

weniger als 1 pCt. in den Medizinal-Bezirken Löbau, Kamenz, Dippoldiswalde, Meissen, Grossenhain, Leipzig-Land, Borna, Grimma, Oschatz, Stadt Leipzig, Stadt Oschatz, Annaberg und Plauen;
über 1 bis 2½ pCt. in den Medizinal-Bezirken Bautzen, Stadt Dresden, Rochlitz, Chemnitz, Flöha, Marienberg, Schwarzenberg, Zwickau, Auerbach und Oelsnitz;
über 2½ bis 5 pCt. in den Medizinal-Bezirken Pirna, Freiberg, Döbeln und Glauchau;
über 10 pCt. in dem Medizinal-Bezirke Dresden-Land;
fast 20 pCt. in dem Medizinal-Bezirke Zittau und endlich:
47¼ pCt. in dem Medizinal-Bezirke Hainichen-Stadt.

Die Stadt Hainichen zeichnete sich daher auch in diesem Berichtsjahre durch die grosse Zahl ihrer Renitenten, ohngeachtet dass daselbst auch die Zahl der Zurückgestellten eine ungewöhnlich hohe ist, in unvortheilhafter Weise aus. Die hohen relativen Ziffern in mehreren anderen Medizinal-Bezirken werden auch nur durch einzelne Impfdistrikte, bez. Orte bewirkt: so im Medizinal-Bezirke Dresden-Land durch den 1., 2., 11., 13., 14., 16., 19. und 20. Distrikt, im Medizinal-Bezirke Zittau durch die Distrikte Hirschfelde, Olbersdorf, Johnsdorf, Oberleutersdorf und Stadt Zittau; im Medizinal-Bezirke Döbeln durch die Distrikte Stadt Döbeln, Ebersbach und Eulendorf; im Medizinal-Bezirk Glauchau durch Meerane, Lichtenstein, Rödlitz, Oberlungwitz, Schönberg und Heinrichsort.

Nach Abzug der Zurückgestellten und der Entzogenen ergiebt sich für die einzelnen Medizinal-Bezirke das nachstehende Resultat. Es wurden von je 100 Impfpflichtigen (Spalte 13 in Formular VIII) überhaupt geimpft:

über 90 bis 95 pCt. in den Medizinal-Bezirken Bautzen, Dippoldiswalde, Grimma und Oschatz;
über 85 bis 90 pCt. in den Medizinal-Bezirken Kamenz, Meissen, Grossenhain, Marienberg, Annaberg, Schwarzenberg und Auerbach;
über 80 bis 85 pCt. in den Medizinal-Bezirken Löbau, Pirna, Freiberg, Borna, Rochlitz, Zwickau, Plauen und Oelsnitz;
über 75 bis 80 pCt. in den Medizinal-Bezirken Döbeln und Oschatz-Stadt;
über 70 bis 75 pCt. in den Medizinal-Bezirken Dresden-Stadt und Dresden-Land, Leipzig-Stadt und Leipzig-Land. Chemnitz und Flöha;
über 65 bis 70 pCt. in den Medizinal-Bezirken Zittau und Glauchau;
nur 30½ pCt. in dem Medizinal-Bezirke Hainichen-Stadt.

Was die Art der Impfung bei den Erstimpfungen anlangt, so hat, wie die nachstehende Uebersicht ergiebt, die Zahl der mit Thierlymphe vorgenommenen Impfungen wiederum zugenommen. Es betrugen nämlich die relativen Zahlen in Prozenten der Gesammtzahl:

		1880.	1879.	1878.
Mit Menschenlymphe	(79 486)	94,17	96,35	95,84
Mit Thierlymphe	(4 620)	5,47	3,47	2,34
Ohne Angabe	(303)	0,36	0,18	1,82

Von den mittelst Thierlymphe vorgenommenen Erstimpfungen kommen auf die Medizinal-Bezirke Zittau 130, Bautzen 42, Dresden-Land 177, Pirna 166, Dippoldiswalde 37, Freiberg 148, Meissen 77, Stadt Dresden 122, Leipzig-Land 458, Stadt Leipzig 2450, Grimma 48, Rochlitz 63, Chemnitz 345, Flöha 49, Marienberg 27, Annaberg 92, Schwarzenberg 42, Zwickau 85, Plauen 44, Glauchau 29. Der Rest vertheilt sich auf die übrigen Medizinal-Bezirke. In den meisten dieser Bezirke, in welchen Impfungen mit Thierlymphe vorgenommen wurden, geschah dies indessen mittels conservirter Thierlymphe, sei es trockener oder in Glycerin aufbewahrter. Nur in den Bezirken Bautzen, Rochlitz, Stadt Leipzig, Chemnitz, Flöha, Marienberg und Zwickau ist die relativ grössere Zahl dieser Impfungen durch directe Uebertragung von dem Impfthiere auf das Kind vorgenommen worden. Auf die Stadt Leipzig allein fällt über die Hälfte (53 pCt.) sämmtlicher im Lande vollzogener Erstimpfungen mit Thierlymphe; es wurden daselbst über ¾ sämmtlicher Erstimpfungen (75,3 pCt.) mittelst animaler Vaccine und zwar grösstentheils (in 64,6 pCt. der Fälle) durch unmittelbare Uebertragung vollzogen. Ob die hohe oben erwähnte Ziffer der Nichterfolge, welche die Stadt Leipzig diesmal aufzuweisen hat, von der überwiegenden Verwendung animaler Vaccine abhängt, lässt sich aus der Anordnung des Tabellenformulars nicht erkennen.

Während von sämmtlichen Thierimpfungen fast die Hälfte (44,9 pCt.) durch unmittelbare Uebertragung vorgenommen wurde, geschah letztere bei der Verwendung humanisirter Lymphe nur wenig mehr als in ⅓ der Erstimpfungen.

Es wurden nämlich Erstimpfungen vorgenommen:

a. mit Menschenlymphe.

Von Körper zu Körper	27 154 = 34,16 pCt.	
Mittels Glycerinlymphe	16 385 = 20,61 pCt.	65,84 pCt.
Mittels anders aufbewahrter Lymphe	35 947 = 45,23 pCt.	

b. mit Thierlymphe.

Von Körper zu Körper	2075 = 44,91 pCt.	
Mittels Glycerinlymphe	563 = 12,19 pCt.	55,09 pCt.
Mittels anders aufbewahrter Lymphe	1982 = 42,90 pCt.	

(Schluss folgt.)

Ueber den Einfluss der Impfung auf die Pockensterblichkeit in London

handelt der Medicinalbeamte des Local Government Board Dr. Buchanan in einem Berichte, welchen er kürzlich dem Parlamente erstattet hat. Seit nunmehr einem vollen Jahre nämlich finden sich in der amtlichen Statistik Londons bei den Pockentodesfällen regelmässige Aufzeichnungen über die Frage, ob eine Impfung stattgehabt hat oder nicht; und wenn auch, wie bei einem derartigen ersten Versuch nicht anders zu erwarten war, ein erheblicher Theil, nämlich mehr als ein Drittel, ohne diesbezüglichen Vermerk geblieben ist, so beansprucht die Angelegenheit doch ein so grosses Interesse, dass es wohl der Mühe werth sein dürfte, die Ergebnisse, zu welchen der Verfasser gelangt, zur Kenntniss weiterer Kreise zu bringen.

Die Rechnung wird zunächst für die Pockensterblichkeit aller Altersclassen, sodann der unter 20 und endlich der unter 5 Jahren Gestorbenen angestellt.

Es erlagen den Pocken in London während des letzten Jahres im Ganzen 1532 Personen, von denen nachweisbar 325 geimpft, 637 nicht geimpft waren, während bei 570 ein entsprechender Vermerk fehlt. Unter der Annahme nun, welche 1872 vom Metropolitan Asylums Board aufgestellt und vom Registrar General acceptirt wurde, dass in der Londoner Bevölkerung die Zahl der Geimpften 19 mal grösser ist, als die der Nichtgeimpften, würde die Pockensterblichkeit unter Ersteren 9, unter Letzteren 335 pro mille betragen. Hierbei sind die 570 Fälle, bei denen die Frage nach der Impfung unbeantwortet geblieben ist, nicht einbegriffen. Beträfen sie sämmtlich geimpfte Personen, so würde das Verhältniss 24,7 : 335, im entgegengesetzten Falle würde es 9 : 635 werden. Wenn auch sicherlich weder das Eine, noch das Andere der Wirklichkeit entspricht, so sind hiermit doch die Grenzen gegeben, innerhalb deren der Schätzungsfehler Buchanan's liegen wird.

Werden weiterhin nur die Altersclassen bis zu 20, resp. 5 Jahren berücksichtigt, so müssen natürlich andere Zahlenwerthe für die Geimpften und Nichtgeimpften der Bevölkerung zu Grunde gelegt werden; nach Buchanan 93,6 : 6,4 resp. 92 : 8 pCt. Bei im Uebrigen gleicher Berechnung sind an den Pocken gestorben:

im Alter bis zu 20 Jahren	unter den Geimpften	6,1	pro mille,
" " " " 5 "	" " "	4,05	"
" " " " 20 "	" " Nichtgeimpften	452	"
" " " " 5 "	" " "	595	"

Aus diesen Ergebnissen zieht Buchanan folgende Schlüsse:

1. Da die geimpften und nichtgeimpften Bevölkerungsclassen rücksichtlich der Pocken unter gleichen Bedingungen leben, abgesehen lediglich von dem Einfluss der Impfung, so folgt, dass die Geimpften weit geringere Chancen haben, an den Pocken zu sterben, als die Nichtgeimpften.

2. Die Impfung bietet keinen absoluten Schutz gegen die Pocken.

Nach den Erfahrungen, welche die Aerzte dem College of Surgeons 1806 in Folge einer Circular-Anfrage mittheilten, dauert die Wirksamkeit der Impfung 6 Jahre, länger nicht; Buchanan sieht keinen Grund dafür, dass dies heutzutage anders sein sollte.

3. Der Grad der Schutzkraft, welchen die Impfung besitzt, ist am höchsten bei den Altersclassen bis zu 5 Jahren, geringer bei denen bis zu 20 Jahren, am geringsten bei allen Altersclassen insgesammt.

Zum Schlusse erwähnt Buchanan die Bedeutung, welche der Art, wie die Impfung ausgeführt wird, sowie der Wiederimpfung zukommt. In ersterer Beziehung ist eine kleine Tabelle lehrreich, welche der Pockenspitalsarzt Mr. Marson auf Grund einer 25jährigen Thätigkeit zusammengestellt hat:

Erkrankungen an den Pocken	Todesfälle in pCt.
1. Geimpfte ohne sichtbare Narben	21¾
2. " mit 1 Narbe	7½
" " 1 sehr deutlichen Narbe . .	4¼
" " 1 schwach sichtbaren Narbe	12
3. " " 2 Narben	4⅛
4. " " 3 Narben	1¾
5. " " 4 oder mehr Narben	¾
Ungeimpfte	35½

Anzeigen.

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

enthält in 1000 Gr. an Sulfate: 47,9, Chlormagnesia: 1,8, Natron bicarbonicum 1,2, **ausgezeichnet durch d. mild auflösende u. kräftig abführende Wirkung.**

Vorräthig in allen renommirten Mineralwasser-Depots und den meisten Apotheken, doch werden die Herren Aerzte gebeten, stets die Bezeichnung **„FRANZ-JOSEF-Bitterquelle"** zu gebrauchen.

Die Versendungs-Direction, Budapest.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 34. **Berlin, den 22. August 1881.** **V. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Die Impfungen und Wiederimpfungen im Königreiche Sachsen 1880. (Schluss.) — Statistische Nachweisung über die in dem II. Quartal 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten (Tab. A. und B.). — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(7. bis 13. August 1881.)

Witterung.

In den südlichen beziehungsweise westlichen deutschen Beobachtungs-Stationen wehten beim Beginn der Berichtswoche in München westliche, in Bremen und Karlsruhe südwestliche, in Cöln veränderliche Winde, welche in in den drei erstgenannten Stationen (und zwar in Bremen mit vorübergehendem Wechsel aus Süden bezw. Südosten) während der ganzen Woche vorherrschend blieben und auch in Cöln bald über Westen in südwestliche umgingen. — In den übrigen Stationen wehten am Anfange der Woche überwiegend nordwestliche Winde, dieselben gingen jedoch in der südlichsten von diesen Stationen, Heiligenstadt, auch bald über Südosten in südwestliche, in Breslau über Osten und Süden in westliche um, während in Konitz und Berlin in der ganzen Woche die Windrichtungen sehr veränderliche, wenn auch hauptsächlich westliche waren.

Die Temperatur der Luft war im Allgemeinen keine hohe. Im Anfange der Woche in allen Stationen ziemlich normal, sank sie in der Mitte derselben überall (das Minimum in Konitz bis auf 7,5° C., in Bremen bis auf 8,3° C.) und behielt den niedrigen Stand auch im Allgemeinen bis zum Schlusse der Woche bei. Die durchschnittliche Wochentemperatur lag in Konitz, Bremen und Cöln unter dem vieljährigen Monatsmittel.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Breslau (um 20,2° C.), die schwächste in Heiligenstadt (um 14,8° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Breslau (18,0° C.), und am geringsten in München (10,8° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war im Vergleiche zur Vorwoche in Cöln etwas höher, in sämmtlichen übrigen Stationen aber niedriger. Das Sättigungsmaximum erreichte wieder nur Konitz, den niedrigsten Stand zeigten Berlin mit 32 und Breslau mit 33. Niederschläge waren namentlich in der zweiten Hälfte der Woche häufiger, und an den meisten Stationen, mit Ausnahme von Breslau und München, auch bedeutend ergiebiger als in der Vorwoche. Der reichlichste Niederschlag fiel in Bremen (61,89 mm), der spärlichste in München (3,3 mm).

Der Luftdruck sank vom ersten Tage an in allen Stationen, stieg zwar in der Mitte der Woche wieder, jedoch nur sehr unbedeutend, blieb dann aber bis zum Wochenschluss in einem stetigen Fallen, so dass er zu dieser Zeit einen ziemlich niedrigen Standpunkt einnahm.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 841 624 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4596, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 30,5 entspricht gegen 30,8 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Vorjahres entfielen auf 7 636 588 Einwohner 4204 Sterbefälle = 28,6 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5429, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 817 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit war im Vergleiche zur vorhergegangenen Woche sehr wenig verändert und zeigte nur die geringe Abnahme von 0,3 pro mille. — Den einzelnen Städtegruppen nach hat sie in denjenigen des Ostseeküstenlandes, des Oder- und Warthegebietes, des süddeutschen Hoch- und sächsisch-märkischen Tieflandes, sowie in Berlin, ab-, in den übrigen zugenommen. — Die Städte unter 40 000 Einwohnern zeigten auch in dieser Woche wieder ein günstigeres Verhältniss, als die mehr bevölkerten, und war das Verhalten nur in den betreffenden Städten des sächsisch-märkischen Tieflandes und der oberrheinischen Niederung ein umgekehrtes, im mitteldeutschen Gebirgslande dasselbe.

Die Betheiligung des Säuglingalters an der Gesammtsterblichkeit war im Allgemeinen wieder eine etwas grössere, als in der Vorwoche, und zwar in den meisten Städtegruppen; eine Abnahme derselben zeigte sich nur in den Städten des Oder- und Warthegebietes und in Berlin.

Die Sterblichkeit der Altersclasse über 60 Jahre zeigte dagegen sowohl im Allgemeinen, als auch in den meisten Städtegruppen eine Abnahme, nur in den Städtegruppen des mitteldeutschen Gebirgslandes, des Nordseeküstengebietes, der oberrheinischen Niederung und in Berlin fand eine Zunahme statt.

Die beiden extremen Altersclassen zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen:

in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	125,7	30,7
der Oder- und Warthegegend	207,7	31,5
des süddeutschen Hochlandes (in München	165,6 (219,3)	36,3
des mitteldeutschen Gebirgslandes	174,8	38,0
in Berlin	191,6	27,8
des sächsisch-märkischen Tieflandes	222,4	33,7
der Nordseeküsten-Gruppe	121,3	37,4
der niederrheinischen Niederung	134,6	22,7
der oberrheinischen Niederung	129,1	31,1

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Fürth, Würzburg und Baden-Baden.

Die Zahl der an Darmkatarrhen und Brechdurchfällen Gestorbenen war in dieser Woche wieder etwas grösser, als in der Vorwoche. Die Darmkatarrhe traten zwar in verminderter Zahl auf, und fand eine Zunahme derselben hauptsächlich nur in den Städten der Ostseeküstengruppe (Königsberg), sowie in denjenigen der beiden rheinischen Niederungen und in einzelnen Städten der anderen Gruppen (München, Magdeburg, Gera etc.) statt, dagegen führten die Brechdurchfälle in etwas vermehrter Zahl zum Tode; namentlich waren dieselben häufiger in den Städten des Nordseeküstengebietes (Hamburg, Hannover, Altona), des sächsisch-märkischen Tieflandes (Leipzig, Görlitz, Spandau, Dessau), und von den übrigen Gruppen namentlich auch in Stuttgart, Nürnberg, Dresden. Die Gesammtzahl der in dieser Berichtswoche gemeldeten derartigen Todesfälle betrug 1194 (517 bezw. 677) gegen 1185 (530 bezw. 655) der Vorwoche. In der entsprechenden Woche des Vorjahres starben an diesen Krankheiten 925 (456 bezw. 469). 1 Fall an Cholera aus Reutlingen, und 1 an Cholerine aus Hamburg sind den Brechdurchfällen zugezählt worden. — Die Masernt odesfälle zeigten gegen die Vorwoche keine wesentliche Aenderung; dieselben kamen nur in Braunschweig und Strassburg in bemerkenswerther Zahl vor. — Desgleichen war die Zahl der an Diphtherie Gestorbenen nahezu dieselbe wie in der Vorwoche; dieselbe war etwas grösser in München, Hamburg, Strassburg und in einigen anderen Städten, während sie speciell in Berlin, Düsseldorf und Augsburg wieder abgenommen hat. — Dagegen trat Scharlachfieber in dieser Woche etwas häufiger auf, namentlich in Lübeck, Nürnberg, Berlin, Köln, Dortmund, Essen, Oberhausen, während es in Kiel, Erfurt und Breslau etwas nachgelassen hat. — Auch Keuchhusten verlief in etwas vermehrter Zahl tödlich; derselbe führte häufiger zum Tode in München, Hamburg, Kassel etc., während er in Berlin etwas nachgelassen hat. — Die Zahl der an typhösen Fiebern Gestorbenen zeigte in dieser Woche eine kleine Abnahme; dieselben traten nur in Koblenz und Lüneburg in bemerkenswerther Zahl auf. — Die Zahl der gemeldeten Todesfälle an Flecktyphus beträgt 4 (Königsberg und Potsdam je 1, Thorn 2). — An der Ruhr starben in der Berichtswoche 45; während dieselbe in keiner der deutschen Berichtsstädte in nennenswerther Zahl auftrat (auch in Berlin haben die Todesfälle abgenommen, 9 gegen 13 der Vorwoche), zeigte dieselbe in Posen einen bösartigeren Character und ist die Zahl der daran gemeldeten Todesfälle von 10 der Vorwoche auf 17 gestiegen. — An Pocken wurden 3 Todesfälle gemeldet (Königsberg, Berlin und Kottbus je 1). — Lungenphthisen und acute entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane führten in dieser Woche in verminderter Zahl zum Tode.

In Berlin starben in der Berichtswoche 768 Personen, 49 weniger als in der vorangegangenen Woche. Davon entfallen 414 = 53,9 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Vorjahres starben von derselben Altersclasse 297 = 49,7 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 598. — Wenn auch die Zahl der Todesfälle an Darmkatarrhen sich wieder nicht unbedeutend verringert hat, so ist dieselbe doch immer noch eine ziemlich hohe. Es starben in der Berichtswoche an diesen Krankheiten 251 (99 bezw. 152) gegen 317 (140 bezw. 177) der Vorwoche. In der entsprechenden Woche des Vorjahres betrugen diese Zahlen 173 (66 bezw. 107). — Unter den Infectionskrankheiten zeigte nur das Scharlachfieber eine Zunahme (15 gegen 10 der Vorwoche), während die übrigen derartigen Krankheiten mehr oder weniger abgenommen haben. An Keuchhusten starben 8 (gegen 9 in der Vorwoche), an Diphtherie und Croup 21 (gegen 26), an Typhus 6 (gegen 8), an der Ruhr 9 (gegen 13). Flecktyphustodesfälle wurden nicht zur Anzeige gebracht; die Zahl der gemeldeten Pockentodesfälle beträgt 1. — In der Zeit vom 31. Juli bis 6. August kamen 64 Erkrankungen an Unterleibstyphus, und am 4. August 1 Erkrankung an Pocken zur Meldung. (Mittheilungen des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 8*) grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 690 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Pocken 3, an Masern 2, an Scharlach 10, an Diphtherie 21, an Unterleibstyphus 51, an Flecktyphus 2, an Ruhr 18. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 102, und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 13. August cr. 2866.

Ausland.

Auch in dieser Woche lassen die Angaben über den Stand der Pockenepidemie in London einen weiteren Rückgang derselben erkennen. Der Bestand in den Hospitälern sank auf 692 (incl. 111 Reconvalescenten) gegen 886 der Vorwoche. — Neue Erkrankungen wurden 112 gemeldet (gegen 132), Todesfälle 29 (gegen 38). — In Wien hat die Zahl der an Pocken Gestorbenen ebenfalls abgenommen (8 gegen 12), in Budapest ist sie dieselbe geblieben, während sie in Petersburg und Paris (25 gegen 19 der Vorwoche) etwas gestiegen ist. Die Zahl der an den Pocken Erkrankten und in den Hospitälern Aufgenommenen betrug daselbst 111 (gegen 104). — Todesfälle an Flecktyphus werden aus Budapest 7 (gegen 4 der Vorwoche), aus London 3, aus Kopenhagen 1 und aus Petersburg 15 (gegen 32) gemeldet. — Auch die Zahl der an Darmkatarrhen und Brechdurchfällen Gestorbenen hat sich in den meisten ausserdeutschen Städten, so in Wien, Paris, London, Petersburg etc. vermindert, während sie in Budapest und Prag eine Zunahme erfahren hat.

*) Beim Schluss der Redaction fehlte der Bericht vom Augusta-Hospital.

Statistische Nachweisung

über die in der 32. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 7. August bis 13. August 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	140 932	85	84	—	31,0	57	4	2	7	7	7	—	1	—	—	3	2	1	1	—	—	1	4	4	3	3	—	17	18	25	1	—	—
Danzig	108 549	79	48	—	23,0	17	5	1	7	11	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	4	2	—	—	—	—	10	27	—	3	—
Stettin	91 755	49	59	2	33,4	35	7	6	3	3	5	—	—	—	3	3	2	1	—	—	2	—	1	3	—	—	—	2	20	18	2	2	—
Lübeck	51 000	25	32	1	32,6	7	1	6	2	7	9	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	3	2	13	3	2	—
Kiel	43 596	33	26	—	31,0	11	3	4	3	1	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	3	4	10	1	—	—
Rostock	36 982	13	13	1	Im Durchschnitt 19,3	5	1	1	2	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	1	—
Elbing	35 683	25	13	—		8	1	1	—	—	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	3	1	5	—	—	—
Schwerin i. M.	30 146	19	15	—		6	1	1	4	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	12	—	1	—
Stralsund	29 494	9	13	—		7	—	2	1	2	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	5	1	—	—
Flensburg	31 331	23	15	1		4	2	2	2	4	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	2	2	—	—	—	—	2	6	—	—	—
Stargard i. Pomm.	21 828	15	8	—		7	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	—	—	—
Thorn	20 618	11	13	1		6	1	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	2	1	—	1	—	—	2	4	—	—	—
Memel	20 209	12	6	—		3	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Tilsit	21 394	19	4	1		1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Stolp	21 479	14	6	—		5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Greifswald	19 904	13	6	1		2	1	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—
Insterburg	18 840	5	3	—		—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Graudenz	17 344	6	6	3		3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	4	—	—	—
Summa	761 084	455	370	11	25,3	184	27	31	41	42	45	—	1	—	13	9	5	7	3	—	5	3	1	19	18	6	6	—	28	68	160	8	10	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	272 390	205	226	—	43,1	128	21	9	29	23	16	—	—	—	4	1	1	1	—	—	1	—	—	7	16	1	3	—	47	23	115	5	1	—
Posen	64 547	51	48	6	38,5	20	10	2	6	7	3	—	—	1	2	—	—	—	—	—	17	—	—	8	5	—	1	—	1	1	12	—	—	—
Liegnitz	37 168	30	34	1	Im Durchschnitt 31,2	25	2	—	2	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	30	1	—	—
Bromberg	33 618	19	13	—		7	—	1	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	2	7	1	—	—
Königshütte	27 520	27	19	—		8	5	4	1	—	—	1	—	1	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	9	—	1	—
Landsberg a. W.	23 558	6	17	2		11	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	2	—	—	2	6	—	2	1
Schweidnitz	22 136	15	15	2		8	1	—	2	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	3	2	—	—	1	7	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	22 812	21	16	1		11	2	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	3	8	—	—	—
Neisse	20 516	4	8	1		2	2	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	6	—	—	—
Gross-Glogau	18 629	9	8	—		5	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	4	—	—	—
Ratibor	18 233	2	8	—		3	1	1	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Brieg	17 232	14	7	—		3	1	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	2	1	—	—
Summa	578 359	403	419	13	37,7	231	46	18	46	42	35	1	—	3	9	2	1	4	—	—	20	2	—	24	27	4	10	—	54	37	209	8	4	1
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	230 000	179	172	2	38,9	97	21	8	7	17	22	—	—	1	3	7	4	—	—	—	—	—	—	14	7	—	3	1	49	10	72	—	1	—
Stuttgart	106 441	63	40	—	19,5	22	1	1	5	4	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	1	—	1	—	2	9	20	—	2	—
Nürnberg	100 445	76	56	—	29,0	23	9	7	2	10	5	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	2	7	2	2	2	—	5	15	16	1	—	—
Augsburg	62 400	47	35	—	29,2	20	2	1	1	5	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	5	—	27	—	—	—
Regensburg	34 504	21	19	—		10	1	1	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	2	1	11	—	—	—
Ulm	32 800	13	17	—		13	1	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5	8	—	—	—
Fürth	.	.	.	—		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Heilbronn	24 516	22	14	—		9	1	2	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	4	6	—	—	—
Esslingen	20 758	14	9	—		5	2	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	2	—	—	—
Cannstatt	16 205	19	8	—		4	—	1	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	1	—	—
Reutlingen	16 609	9	8	—		7	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	4	—	—	—
Erlangen	14 876	9	1	—		—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Summa	659 554	472	379	2	29,9	210	38	22	20	43	46	—	—	1	6	13	4	1	—	—	—	2	34	13	2	7	1	66	53	171	2	3	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 216	164	151	8	35,7	83	19	4	12	12	21	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	10	5	2	3	1	9	27	87	4	—	—
Chemnitz	95 135	86	88	—	48,1	59	9	6	3	5	6	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	5	2	—	2	—	5	—	71	—	1	—
Kassel	58 293	35	27	—	24,1	10	5	2	4	1	5	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	4	—	—	1	—	1	2	15	—	1	—
Erfurt	53 272	42	23	—	22,5	6	3	1	5	3	5	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	1	—	2	3	—	2	—	—	3	7	—	—	—
Würzburg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zwickau	36 775	23	19	2		12	2	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	14	1	—	—
Plauen i. V.	35 250	36	17	—		10	1	1	3	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Halberstadt	31 258	18	16	—		9	4	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	11	—	—	—
Bamberg	29 622	22	17	—		6	2	—	3	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	2	1	9	—	—	—
Nordhausen	25 992	16	9	—		2	2	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	5	—	—	—
Freiberg i. S.	25 547	10	23	—		18	1	1	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5	13	—	1	—
Gotha	26 425	17	8	—		3	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	—	—	—	4	—	—	—
Altenburg	26 240	20	25	—		15	1	2	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	21	—	—	—
Glauchau	21 355	16	17	—		11	1	—	2	1	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	12	—	—	—
Meerane	22 234	25	11	—		9	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Gera	27 169	25	21	—		12	3	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	6	1	7	—	1	—
Mühlhausen i. Thür.	23 350	21	12	—		7	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	2	6	—	—	—
Zittau	22 473	15	18	—		12	3	—	—	1	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	12	—	—	—
Bayreuth	22 027	11	6	—		—	—	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Hof	20 991	14	12	1		3	1	1	1	3	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Crimmitschau	19 001	18	13	—		7	3	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	9	1	—	—
Weimar	20 213	8	11	—		6	—	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	4	3	—	—	—
Bernburg	18 602	14	14	—		9	2	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	6	1	—	—
Göttingen	19 942	17	8	1		4	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Aschersleben	19 379	15	8	—		5	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	3	—	1	—
Quedlinburg	18 406	11	13	—		7	1	—	1	2	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	1	6	—	—	—
Weissenfels	19 648	16	7	—		7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—
Eisenach	18 788	14	6	—		4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	2	—	—	—
Naumburg a. S.	17 927	14	7	—		3	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	—	1	—
Koburg	15 790	7	4	—		1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	1 011 320	750	611	12	31,4	340	66	31	49	51	74	—	—	—	9	6	5	9	—	—	2	2	1	44	29	4	15	1	44	59	368	7	6	—
Berlin	1 123 571	839	768	—	35,5	414	120	24	80	70	60	—	1	1	15	21	8	6	—	—	9	2	3	57	32	15	13	2	99	152	325	3	4	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	151 616	87	94	5	32,2	60	6	3	10	7	8	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	9	—	1	—	—	18	29	28	5	1	—
Magdeburg	97 259	64	81	2	43,3	52	12	4	2	7	4	—	—	1	—	3	2	—	—	—	2	—	—	5	2	—	1	—	13	12	37	1	2	—
Halle a. S.	71 505	55	43	2	31,3	25	4	4	3	3	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	3	2	1	—	3	11	18	1	—	—
Frankfurt a. O.	51 200	28	27	—	27,4	11	1	1	5	1	8	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	2	—	—	—	1	9	9	1	—	—
Görlitz	50 306	32	41	—	42,2	31	4	—	2	3	1	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	2	26	5	—	—	—
Potsdam	48 346	30	26	1	28,0	17	1	—	3	1	4	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3	5	14	—	—	—
Spandau	28 902	18	25	—		19	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	—	—	1	11	7	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 685	14	18	—		11	1	1	2	2	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	9	1	—	—
Charlottenburg	30 446	29	25	—		17	2	1	2	1	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	4	4	12	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 273	32	35	—		16	10	1	2	2	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	1	—	3	2	21	1	1	—
Guben	25 328	12	17	—		10	2	1	—	3	1	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	1	—	2	5	1	—	—
Kottbus	25 584	20	18	—		11	1	—	2	1	3	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	11	1	—	—
Dessau	23 266	8	19	—		13	—	1	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	7	8	—	—	—
Zeitz	18 268	15	13	—		4	3	1	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	4	4	—	1	—
Prenzlau	16 930	10	12	—		4	—	2	1	4	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	6	—	—	—	—
Burg	15 867	7	4	—		3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
Summa	710 781	461	498	10	36,4	304	47	20	39	42	46	—	1	1	6	11	7	5	1	—	3	—	2	38	14	7	9	1	57	124	194	12	5	—

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verrungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	416 295	266	232	9	29,0	106	31	9	24	19	43	—	—	3	2	**5**	**6**	1	—	—	1	—	—	25	14	—	11	—	**22**	**35**	99	5	3	—
Hannover	122 846	86	53	—	22,4	35	4	2	4	3	5	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	8	1	—	2	—	—	**14**	26	—	—	—
Bremen	114 000	74	48	2	21,9	29	4	—	3	7	4	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	7	3	—	2	—	2	8	19	4	—	—
Altona	91 049	63	50	—	28,6	27	7	—	8	3	5	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	7	3	—	1	—	**5**	**14**	17	—	—	—
Braunschweig	72 573	57	38	2	27,2	14	7	2	3	8	4	—	—	**4**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	1	—	**6**	3	16	2	—	—
Münster	40 429	27	16	3		2	2	3	4	1	4	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	1	—	—	1	4	—	—	—
Osnabrück	32 819	12	13	2		5	1	1	1	4	1	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	6	—	—	—
Bielefeld	30 519	19	16	—		5	—	—	6	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	2	1	6	—	1	—
Hildesheim	25 887	18	15	2		7	4	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	13	—	—	—
Celle	18 808	9	4	1		2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Lüneburg	19 045	12	10	2		1	1	1	2	3	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	2	1	—	—
Oldenburg	20 577	9	9	1		1	—	—	1	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	6	1	—	—
Harburg	19 075	12	9	—		3	1	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	3	3	—	—
Minden	17 868	8	7	—		6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Summa	1 041 790	672	520	24	26,0	243	62	19	62	58	75	1	—	8	7	7	12	7	—	—	1	—	—	68	25	—	20	—	39	83	223	16	4	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 735	84	83	—	29,8	40	12	5	10	7	9	—	—	1	**11**	—	—	—	—	—	2	—	—	5	1	4	2	—	1	8	44	4	—	—
Barmen	95 951	62	45	—	24,4	15	8	6	4	5	7	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	3	7	—	2	—	5	3	22	—	—	—
Düsseldorf	95 459	65	65	1	35,4	39	4	8	6	3	5	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	2	—	4	2	2	1	—	3	**23**	23	—	—	—
Elberfeld	96 000	78	26	—	14,1	7	3	1	5	3	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	—	1	2	16	—	—	—
Aachen	85 720	75	63	1	38,2	33	9	2	6	4	9	—	—	—	—	3	—	1	—	—	1	—	—	6	3	—	—	—	**4**	**5**	39	1	—	—
Krefeld	73 866	55	42	—	29,8	23	1	4	6	2	6	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	6	—	—	1	—	1	**5**	25	—	—	—
Dortmund	66 546	74	48	—	37,5	18	11	4	7	4	4	—	—	—	**5**	1	—	2	—	—	—	2	—	3	4	—	1	—	3	3	24	—	—	—
Essen	56 957	51	40	—	36,5	24	6	2	3	2	3	—	—	1	**5**	1	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	5	—	21	1	—	—
Duisburg	41 259	33	29	—	36,5	13	10	4	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	3	**5**	14	—	—	—
M.-Gladbach	38 314	24	17	—		11	—	1	—	4	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	1	—	10	—	—	—
Koblenz	30 567	14	20	3		8	3	2	1	2	4	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	**5**	—	9	—	—	—
Bonn	31 510	25	13	—		8	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	**5**	2	1	—	—	—
Bochum	33 432	41	15	—		4	1	3	4	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Remscheid	30 043	22	12	—		4	2	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	5	—	4	—	—	—	—	2	—	—	—
Hagen	26 297	33	12	2		5	—	1	4	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	2	3	—	1	1
Trier	24 201	11	7	1		2	1	1	—	2	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Viersen	20 998	17	8	—		—	1	—	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Wesel	20 587	8	4	—		2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Witten	21 411	20	6	1		1	1	—	3	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Hamm i. W.	20 796	18	8	1		4	—	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Mülheim a. Rh.	20 300	19	23	—		15	—	—	2	5	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	2	1	2	2	1	1	1	9	—	—	—
Iserlohn	18 502	15	4	—		3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—
Rheydt	19 084	19	9	—		5	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	2	3	—	—	—
Oberhausen	16 677	14	10	—		3	3	3	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	1	3	—	—	—
Neuss	17 494	8	14	—		11	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	11	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 148	22	11	1		5	—	3	1	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Solingen	16 800	11	5	—		4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	1 185 654	918	639	11	28,0	307	78	54	74	55	71	—	—	3	32	13	4	11	—	—	5	7	—	74	34	13	17	2	42	65	308	7	1	1
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	139 710	85	43	1	16,0	14	6	4	7	7	5	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	7	1	—	1	—	8	6	15	—	2	—
Strassburg i. E.	104 501	77	82	6	40,8	49	7	6	11	5	4	—	—	4	1	7	1	—	—	—	—	—	—	6	3	—	3	—	**35**	—	19	1	—	2
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	41	32	2	27,1	18	2	—	3	4	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	**5**	**4**	16	1	1	—
Mannheim	53 465	37	33	—	32,1	19	1	1	3	5	4	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	1	—	3	4	—	1	—	**6**	2	13	—	—	—
Karlsruhe	50 000	26	26	—	27,0	14	2	3	3	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	1	—	**6**	3	9	—	—	—
Wiesbaden	50 238	20	19	—	19,7	8	1	—	2	3	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	2	—	—	—	3	9	—	—	—
Metz	52 867	22	24	—	23,6	17	1	1	—	2	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	3	—	3	**6**	9	—	—	—
Darmstadt	49 300	22	24	1	25,3	6	3	2	6	5	2	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	1	—	4	1	—	—	—	2	1	12	—	—	—
Freiburg i. B.	36 380	30	24	3		14	2	—	6	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	2	**9**	7	1	—	—
Offenbach	28 601	12	10	—		3	3	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	1	—	5	—	—	—
Pforzheim	24 037	23	11	1		5	1	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	**5**	1	3	—	—	—
Colmar	26 093	12	18	1		6	1	5	—	3	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	**5**	1	5	—	—	—
Heidelberg	24 421	10	9	—		3	—	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	2	—	4	—	—	—
Kaiserslautern	26 500	14	11	—		5	3	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Hanau	23 041	16	17	—		5	2	2	4	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	—	—	2	—	7	—	—	—
Worms	19 035	12	9	.		5	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	5	—	1	—	1	—
Baden-Baden	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	769 511	459	392	15	26,5	191	35	28	51	41	46	—	—	5	8	10	6	3	—	—	—	2	1	47	19	2	15	—	88	36	141	3	4	2
Summa der deutschen Städte	7 841 624	5429	4596	98	30,5	2424	519	247	462	444	498	2	3	22	105	92	52	53	4	—	45	18	10	405	211	53	112	7	517	677	2099	66	41	4
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)		304,8	160,7	34,4	16,4	30,6	29,4	33,0	0,1	0,2	1,5	7,0	6,1	3,4	3,5	0,3	—	3,0	1,2	0,7	26,9	14,0	3,5	7,4	0,5	34,3	44,9	139,2	4,4	2,7	0,3
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880		286,2	140,3	37,0	14,3	30,4	29,8	34,1	0,4	0,1	3,3	6,4	6,8	3,5	4,1	0,2	—	1,1	0,9	0,5	28,1	13,1	3,9	7,1	0,2	31,1	31,9	136,5	4,4	2,9	0,3

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 7. August bis 13. August 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	20,5	12,5	745,2	744,1	743,6	90	55	77	.	NW.	bis mässig	heiter.
	Montag	23,0	9,5	743,0	741,8	740,0	85	44	80	.	NW.	b. schwach	desgl.
	Dienstag	26,2	11,7	737,6	733,9	732,3	77	41	100	3,10	SW. SO. NW.	bis mässig	Reg., Abds. Gew.
	Mittwoch	18,5	12,5	732,0	733,3	733,6	87	48	87	1,00	SW.	mässig	Regen.
	Donnerstag	15,0	7,5	730,9	729,5	734,6	89	100	87	11,35	S. NW. W.	desgl.	stürmisch.
	Freitag	15,2	8,7	733,1	732,8	734,2	93	69	95	6,60	SW. NW. W.	desgl.	Nachm. Gew.
	Sonnabend	16,9	7,7	733,0	729,5	727,9	97	95	97	4,80	S. SO. W.	desgl.	regnerisch.
	Im Mittel	**19,3**	**10,0**	**736,4**	**735,0**	**735,2**	**88,3**	**64,6**	**89,0**	**3,84**	.	.	.
Breslau	Sonntag	23,4	17,2	752,0	752,7	751,9	74	51	63	.	NW.	mässig	.
	Montag	25,1	15,3	751,2	749,3	747,6	78	47	63	.	O.	schwach	.
	Dienstag	31,8	13,8	744,4	740,9	743,1	84	33	84	.	S.	mässig	Abds. etw. Regen.
	Mittwoch	22,7	12,9	743,8	744,0	744,6	69	37	93	.	W.	desgl.	Abends Regen.
	Donnerstag	17,2	12,5	742,3	743,8	746,2	76	63	81	6,50	W.	stark	Früh Regen.
	Freitag	18,7	11,6	742,4	742,5	743,7	85	49	64	5,15	SW.	mässig	desgl.
	Sonnabend	23,4	12,4	740,6	737,9	738,7	90	63	87	0,65	S.	desgl.	Regen.
	Im Mittel	**23,2**	**13,7**	**745,2**	**744,4**	**745,1**	**79,4**	**49,0**	**76,4**	**1,76**	.	.	.
München	Sonntag	26,9	17,1	719,6	719,4	717,6	73	69	66	.	W.	b. schwach	heiter.
	Montag	26,9	16,1	717,2	716,2	714,1	81	70	68	.	stille.	.	schön.
	Dienstag	27,6	16,8	711,8	710,9	711,4	66	51	61	.	W.	bis mässig	etwas Regen.
	Mittwoch	18,5	14,4	715,1	715,2	715,7	70	61	75	0,1	W.	desgl.	Abends Regen.
	Donnerstag	20,1	14,6	716,1	717,3	716,3	87	54	54	.	W.	mässig	bewölkt.
	Freitag	22,8	12,1	715,0	714,3	713,0	58	55	55	.	W.	lebhaft	desgl.
	Sonnabend	23,5	14,5	709,7	708,8	707,6	62	57	63	3,2	W.	bis mässig	Nachts Regen.
	Im Mittel	**23,8**	**15,1**	**714,9**	**714,6**	**713,7**	**71,0**	**59,6**	**63,1**	**0,47**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	22,1	12,5	742,9	741,9	740,6	68	46	74	.	NW. N.	schwach	.
	Montag	25,8	12,2	738,4	736,2	733,4	73	43	66	.	SO.	desgl.	.
	Dienstag	20,5	15,7	728,9	729,1	729,9	46	71	64	3,25	SW.	b. stürm.	Nachm. Gewitter.
	Mittwoch	17,3	12,5	732,3	732,4	732,9	61	61	86	3,60	SW.	stark	Nachm. Regen.
	Donnerstag	15,5	11,0	732,0	735,8	734,3	66	57	75	9,05	SW.	mässig	Nachts u. Nachm. Regen.
	Freitag	18,3	11,8	732,0	732,7	730,4	83	54	86	4,57	SW.	desgl.	Nachm. Regen.
	Sonnabend	16,5	12,2	724,8	726,0	729,1	82	85	86	17,24	SW. NW.	desgl.	Nachts u. Vorm. Regen.
	Im Mittel	**19,4**	**12,6**	**733,0**	**733,4**	**732,9**	**68,4**	**59,6**	**76,7**	**5,39**	.	.	.
Berlin	Sonntag	24,5	13,7	761,9	760,9	759,9	79	44	58	.	NW. N.	schwach	.
	Montag	26,1	16,8	758,5	756,1	753,4	64	37	55	.	O. S.	desgl.	.
	Dienstag	31,2	16,0	749,4	744,3	747,5	72	32	72	.	O. SO.	mässig	.
	Mittwoch	18,9	13,9	749,3	751,1	751,5	61	62	67	5,9	W. SW.	bis stark	Nachm. Gewitter.
	Donnerstag	18,5	11,3	746,6	751,4	752,2	53	49	75	6,5	W. NW. SW.	stark	Regen.
	Freitag	19,5	11,2	747,1	750,3	749,6	80	49	73	12,7	N. SW. S.	bis mässig	Früh Regen.
	Sonnabend	20,7	12,8	745,7	741,7	748,0	82	65	89	8,7	O. SW. SW.	bis stark	Regen.
	Im Mittel	**22,8**	**13,7**	**751,2**	**750,8**	**751,7**	**70,1**	**48,3**	**69,9**	**4,83**	.	.	.
Bremen	Sonntag	22,5	10,3	764,3	764,2	762,0	87	61	71	.	SSW. S.	schwach	.
	Montag	23,8	9,4	760,3	757,3	754,1	85	66	71	.	SSO. S.	desgl.	.
	Dienstag	22,4	12,1	749,3	747,8	747,1	76	76	87	32,50	SSO. SW.	bis stark	Gewitter.
	Mittwoch	18,5	10,4	751,6	752,6	752,7	80	71	89	0,97	SW. WSW.	desgl.	.
	Donnerstag	17,3	9,8	750,6	755,6	754,3	87	89	88	12,71	WSW. S.	desgl.	.
	Freitag	19,0	8,3	752,2	751,2	751,9	87	58	85	8,71	SW. W.	schwach	.
	Sonnabend	18,3	10,0	748,1	748,5	750,2	94	77	87	7,00	SSO. WNW. S.	desgl.	.
	Im Mittel	**20,3**	**10,0**	**753,8**	**753,9**	**753,2**	**85,1**	**71,1**	**82,6**	**8,84**	.	.	.
Köln	Sonntag	23,4	11,3	762,4	761,9	758,3	76	57	80	.	S. NO.	mässig	.
	Montag	27,5	12,5	756,8	755,3	750,0	71	49	76	.	SO. W.	schwach	.
	Dienstag	21,3	11,1	746,0	747,8	753,0	72	59	89	5,88	S. W.	desgl.	Gewitter.
	Mittwoch	20,8	12,5	752,9	753,2	751,8	83	65	82	0,79	SW. W.	z. lebhaft	.
	Donnerstag	21,3	12,3	755,6	757,1	752,1	84	42	68	.	SW. W.	stark	.
	Freitag	20,3	11,9	753,7	753,1	747,9	69	67	91	3,38	NW. SW.	schwach	.
	Sonnabend	?	?	744,1	745,9	749,7	85	87	94	27,03	SW. NW.	stark	.
	Im Mittel	**22,4**	**11,9**	**753,1**	**753,5**	**751,8**	**77,1**	**60,9**	**82,9**	**5,30**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	27,0	17,5	755,8	754,0	752,9	73	85	80	.	veränderlich	schwach	heiter.
	Montag	29,0	12,5	751,5	748,5	746,6	81	55	84	.	SW.	desgl.	Mrg. stark. Dunst.
	Dienstag	25,0	17,0	744,3	746,1	748,9	72	90	72	1,3	SW.	mässig	Mittags Regen.
	Mittwoch	19,0	15,3	749,3	750,2	750,4	71	61	68	2,9	SW.	desgl.	trübe.
	Donnerstag	22,0	14,0	751,7	752,2	751,1	81	45	58	.	SW.	desgl.	stürmisch.
	Freitag	25,0	17,5	748,7	747,1	745,2	66	55	63	.	SW.	bis mässig	trübe u. stürm.
	Sonnabend	23,5	19,5	741,9	740,9	744,4	65	64	90	22,2	SW.	desgl.	trübe.
	Im Mittel	**24,4**	**16,2**	**749,0**	**748,4**	**748,5**	**72,7**	**65,0**	**73,6**	**3,77**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältnissz. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfuss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 13. August)	731 274	538	380	38	27,0	137	52	28	70	50	43	—	8	—	8	5	2	—	—	—	—	2	—	94	33	—	5	—	55	7	150	6	5	—
Budapest (bis 6. August)	378 159	271	292	—	40,2	116	51	11	51	37	24	2	6	1	3	6	3	4	7	—	—	—	—	49	8	—	6	—	91	—	97	8	3	—
Prag incl. Vororte (b. 13. Aug.)	260 805	.	152	14	—	46	10	15	25	34	22	—	—	1	2	—	3	1	—	—	—	1	1	40	13	—	2	—	24	—	62	—	2	—
Triest	141 333	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krakau	67 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Genf (bis 13. August)	68 718	29	40	—	30,4	8	2	—	9	10	11	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	5	—	—	3	—	8	—	19	1	—	—
Basel (bis 13. August)	62 263	45	33	—	27,6	18	1	—	4	1	8	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	3	—	17	—	9	—	—	—
Brüssel (bis 6. August)	165 366	111	74	—	23,3	31	5	2	8	12	16	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	8	—	7	—	23	—	24	1	1	—
Amsterdam (bis 6. August)	326 209	226	127	—	20,2	54	12	4	14	17	26	—	—	—	—	1	6	1	—	—	2	—	—	11	11	—	5	—	17	5	61	4	3	—
Rotterdam (bis 6. August)	152 515	117	70	—	23,8	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 6. August)	117 854	62	57	—	25,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paris (bis 10. August)	2 091 565	1163	1138	—	28,3	233	151	.	.	.	229	.	25	18	11	8	34	38	—	—	3	7	4	158	105	—	—	—	184	—	496	47	.	.
London (bis 13. August)	3 829 751	2477	1578	—	21,5	546	255	104	202	227	244	—	29	48	57	27	22	19	3	—	2	6	15	165	121	12	47	11	224	7	702	52	7	2
Glasgow (bis 13. August)	589 598	.	205	—	20,9	52	.	.	.	.	36	—	—	6	1	5	5	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20	.	133	8	.	.
Liverpool (bis 13. August)	553 988	398	258	—	24,3	74	.	.	.	.	28	—	—	22	13	—	4	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	38	.	160	16	.	.
Birmingham (bis 13. Aug.)	402 296	291	162	—	21,0	73	.	.	.	.	20	—	—	6	2	—	13	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29	.	103	8	.	.
Manchester (bis 13. Aug.)	341 269	217	122	—	18,7	38	.	.	.	.	15	—	—	1	1	—	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18	.	99	1	.	.
Edinburg (bis 13. August)	222 946	129	69	—	16,0	15	9	.	.	.	12	.	.	.	4	3	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	.	55	2	—	—
Kopenhagen (bis 9. Aug.)	235 254	189	77	—	17,2	21	13	.	.	.	16	—	—	—	6	2	1	—	1	—	—	—	1	14	3	—	—	—	13	—	33	3	—	—
Stockholm (bis 6. August)	163 040	.	51	—	15,8	22	5	3	9	9	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6	2	—	—	—	18	—	20	2	—	—
Christiania (bis 13. Aug.)	120 000	75	37	—	16,3	8	6	5	8	3	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	11	4	—	—	—	7	—	14	—	—	—
Petersburg (bis 6. August)	669 741	.	640	—	49,7	176	91	53	156	97	62	5	5	5	17	18	1	46	15	—	6	2	60	87	42	—	5	—	149	—	163	15	3	1
Warschau	379 763	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Odessa (bis 6. August)	184 500	.	135	24	38,1	74	19	4	18	11	9	—	—	—	—	2	—	—	—	—	4	—	—	8	2	—	3	—	43	—	70	2	—	1
Rom	310 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 30. Juli)	142 600	93	78	—	27,3	26	11	3	10	16	12	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	12	5	—	—	—	22	—	32	1	1	—
Bukarest (bis 13. August)	200 000	109	82	—	21,3	28	17	6	14	9	8	—	—	1	—	5	—	1	—	—	—	—	—	14	4	—	—	—	21	—	36	—	—	—
Madrid (bis 19. Juni)	400 531	263	293	—	38,0	97	58	28	36	47	27	—	5	17	2	5	1	—	9	—	4	6	1	36	79	—	17	1	23	2	84	1	—	—
Barcelona	267 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Valencia (bis 31. Juli)	143 239	69	98	—	35,6	28	24	3	7	12	24	—	—	2	2	—	—	—	2	—	2	—	24	7	11	—	7	—	1	1	36	2	1	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 31. Juli)	115 882	86	102	—	45,8	44	32	5	5	7	9	—	—	2	—	—	—	—	1	2	—	2	—	1	1	6	—	—	—	11	1	72	3	—	—
Murcia (bis 24. Juli)	91 509	58	43	—	24,4	18	7	1	6	4	7	—	—	6	—	—	—	—	2	—	1	3	3	2	3	—	1	—	—	1	21	—	—	—
Saragossa (bis 7. August)	86 126	49	75	—	45,3	41	4	11	8	7	4	—	6	—	—	—	—	—	1	—	3	1	—	4	19	—	—	—	1	—	39	—	—	1
Granada (bis 31. Juli)	76 215	50	73	—	49,8	29	16	7	6	5	10	—	—	—	—	1	—	—	—	1	18	1	1	1	1	—	—	—	4	1	43	1	—	—
Lissabon	203 681	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alexandrien (bis 6. August)	212 034	136	179	—	43,9	116	18	4	17	4	20	—	—	1	—	1	5	14	—	—	10	—	2	5	7	3	—	—	38	—	91	1	1	—
New-York (bis 9. Juli)	1 203 823	.	1144	—	49,4	777	.	.	.	.	.	—	7	13	41	62	7	4	—	—	—	9	18	82	66	—	—	—	444	—	364	27	—	—
Philadelphia (bis 9. Juli)	850 000	.	442	—	27,2	244	.	.	.	.	.	.	16	—	22	18	1	6	—	—	—	1	2	37	20	1	—	—	—	—	311	7	—	—
Brooklyn (bis 9. Juli)	566 689	.	405	—	36,1	207	62	19	43	30	44	.	2	3	14	13	3	1	—	—	—	2	—	27	17	19	5	—	166	—	128	5	—	—
Chicago (bis 23. Juli)	503 298	.	394	—	40,7	287	.	.	.	.	.	.	8	4	—	—	4	3	—	—	—	1	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baltimore (bis 30. Juli)	393 576	130	184	—	24,3	71	36	20	16	17	24	—	—	3	1	17	3	—	—	—	3	1	4	21	3	—	4	—	11	42	69	2	—	—
Saint-Louis	350 522	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cincinnati (bis 23. Juli)	280 000	.	127	—	23,7	39	28	14	12	16	18	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	8	4	—	3	—	12	9	86	3	—	—
San Francisco (bis 16. Juli)	234 144	.	72	—	16,0	19	6	5	23	14	5	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	6	6	—	—	—	5	2	43	2	2	2
New-Orleans (bis 16. Juli)	216 359	.	125	—	30,1	27	18	11	27	21	21	—	—	—	3	1	—	2	—	—	4	—	8	20	1	1	2	—	9	5	69	.	.	.
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 9. Juli)	429 535	.	186	—	22,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	.	.	60	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 19. Juli)	644 405	309	466	—	37,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21	.	.	111	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Madras (bis 24. Juni)	397 552	322	259	—	33,8	.	.	.	.	.	.	.	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	59	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Hierzu eine Beilage.

Beilage
zu den
Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.
№ 34. **Berlin, den 22. August 1881.** V. Jahrgang.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:*)

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus
für die Woche vom 7. August bis incl. 13. August 1881.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	3	—	—	—	1	2	—	1
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	2	—	2	—	—	—	—	1
Scharlach	10	—	3	4	3	—	—	2
Diphtherie	21	2	9	6	4	—	—	6
Croup	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	51	—	1	10	32	8	—	1
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	2	—	—	—	2	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	18	—	1	1	7	7	2	2
Brechdurchfall	4	2	—	—	2	—	—	2
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	2	—	—	—	1	1	—	—
Wechselfieber	3	—	—	—	2	1	—	—
Rose	5	—	—	—	1	4	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	79	—	—	—	68	11	—	1
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	24	—	1	3	9	10	1	7
Acuter Bronchialkatarrh	3	—	—	—	2	1	—	—
Lungenschwindsucht	27	—	—	1	12	14	—	25
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	22	—	—	—	5	13	4	3
Acuter Darmkatarrh	13	—	—	1	4	8	—	3
Gehirnschlagfluss	2	—	—	—	—	2	—	1
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	6	—	—	—	—	6	—	1
Acuter Gelenkrheumatismus	8	—	—	1	7	—	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	13	—	—	—	5	8	—	—
Verletzungen	66	—	2	4	28	31	1	4
Alle übrigen Krankheiten	306	28	10	16	127	113	12	37
Summe	**690**	**32**	**29**	**47**	**322**	**240**	**20**	**97**

Gesammtbestand war am 6. August 1881: 3 082.**)
Gesammtbestand bleibt am 13. August 1881: 2 866.**)

Die Impfungen und Wiederimpfungen im Königreiche Sachsen 1880.

(Schluss.)

II. Die Wiederimpfungen.

Im Berichtsjahre sind 66 327 Wiederimpfungspflichtige, d. i. 409 mehr als im Jahre 1879, angegeben, von denen 63 624 revaccinirt wurden (560 mehr als im Vorjahre). Von diesen 63 624 sind verzeichnet

57 467 = 90,325 pCt. als mit Erfolg
5 812 = 9,135 pCt. als ohne Erfolg
345 = 0,540 pCt. als mit unbekanntem Erfolg
} revaccinirt.

Die relativen Ziffern des Nichterfolgs zeigen bei den Revaccinationen, wie in den früheren Jahren, in den verschiedenen Medizinalbezirken dieselben grossen Differenzen, welche mit den bisherigen Ansichten über die Wirkung der Vaccine bei bereits Geimpften durchaus nicht im Einklang stehen. In nicht wenigen Bezirken ist der Nichterfolg der Revaccination ziemlich ebenso selten, als es bei den Erstimpfungen üblich; in den meisten ist er noch beträchtlich unter der oben angegebenen Mittelzahl, und nur von dem dritten Theile der Bezirke wird der Durchschnitt übertroffen, jedoch auch meistens nicht sehr bedeutend. Eine Gegenüberstellung der Minima und Maxima möge zur näheren Erläuterung dienen.

Relative Zahl des Nichterfolges in Procenten zur Summe der Revaccinirten:

a) Niedrigste Ziffern: Auerbach 1,45 pCt., Borna 3,35 pCt., Oelsnitz 3,69 pCt., Meissen 3,70 pCt., Bautzen 3,77 pCt.

b) Höchste Ziffern: Annaberg 9,91 pCt., Plauen 10,33 pCt., Kamenz 10,74 pCt., Zittau 12,31 pCt., Stadt Dresden 12,43 pCt., Freiberg 12,49 pCt., Döbeln 13,915 pCt., Dippoldiswalde 14,14 pCt., Stadt Leipzig 15,985 pCt. und Leipzig-Land 24,35 pCt.

In den Landesanstalten, welche allerdings viel zu kleine Ziffern bieten, um zur Vergleichung dienen zu können, wurden nachstehende Resultate bei den Revaccinationen erreicht:

In der Blindenanstalt 22 Revaccinationen, darunter 4 ohne Erfolg.
In Hubertusburg 58 Revaccinationen, sämmtlich mit Erfolg.
In Bräunsdorf 95 Revaccinationen, davon 23 ohne Erfolg.
In Sonnenstein (Erwachsene) 127 Revaccinationen, davon 54 ohne Erfolg.
In Voigtsberg (ob nur Erwachsene?) 146 Revaccinationen, darunter 48 ohne Erfolg.

Die relativen Zahlen der Geimpften, Zurückgestellten und der Impfpflicht Entzogenen, berechnet zu den in Spalte 13 des Formulars IX Angegebenen, ergab für die Kreishauptmannschaften nachstehendes Resultat, wobei die beiden Vorjahre zur Vergleichung daneben gestellt sind:

		Bautzen.	Dresden.	Leipzig.	Zwickau.	Königreich.
Geimpft pCt.:	1880	96,44	95,64	96,57	95,59	95,92
	1879	96,24	95,16	95,12	95,60	95,67
	1878	94,24	94,60	96,34	95,08	95,15
Zurückgestellt pCt.:	1880	0,93	1,91	2,17	2,09	1,93
	1879	1,18	1,64	2,04	1,74	1,72
	1878	3,26	2,06	2,36	2,00	2,23
Der Impfpflicht entzogen pCt.:	1880	2,54	0,74	0,37	1,15	1,02
	1879	2,40	1,07	0,57	1,43	1,24
	1878	1,91	1,77	0,76	2,34	1,78

*) Am Schluss der Redaction fehlte der Bericht vom Augusta-Hospital.
**) Mit Ausschluss des Bestandes im Augusta-Hospital.

Die einzelnen Ziffern differiren in den verschiedenen Regierungs-Bezirken zwar nur unerheblich, doch ist auch hier eine Abnahme der Entzogenen und eine Zunahme der geimpften Revaccinationspflichtigen unverkennbar.

Die einzelnen Medizinal-Bezirke unterscheiden sich bezüglich der relativen Zahl der Zurückgestellten nur wenig von einander. Weniger als 1 pCt. wurden zurückgestellt in 11 Bezirken (Bautzen, Kamenz, Dippoldiswalde, Freiberg, Meissen, Grossenhain, Grimma, Oschatz, Marienberg, Annaberg und Schwarzenberg); über 2 bis 3 pCt. wurden zurückgestellt in den Bezirken Leipzig-Land, Stadt Oschatz und Glauchau, 3 bis 4 pCt. in Dresden-Stadt und Dresden-Land; über 4 pCt. (aber weniger als 5 pCt.) wurden in der Stadt Leipzig und im Medizinal-Bezirke Chemnitz zurückgestellt.

Die relative Zahl derer, die sich der Revaccinationspflicht entzogen haben, war in den meisten Medizinal-Bezirken eine ganz unbedeutende, sodass in 15 derselben ½ pCt. nicht erreicht wurde, in 9 anderen sie nur zwischen ½ bis 1 pCt. betrug. In den Bezirken Zwickau und Auerbach überstieg sie 1 pCt. nur wenig, betrug über 2 pCt. in den Bezirken Schwarzenberg, Dresden-Land und Glauchau, und nur im Bezirke Zittau erreichte sie 8,35 pCt. In den zuletzt genannten Bezirken waren es auch nur einzelne wenige Distrikte, welche sich durch eine ungewöhnlich hohe Zahl sogenannter Renitenten auszeichneten.

Bei den Revaccinationen fand die Verwendung der Thierlymphe zwar relativ nicht so häufig statt als bei den Erstimpfungen, doch hat deren Gebrauch seit den Vorjahren ersichtlich zugenommen, wie aus nachstehender Zusammenstellung hervorgeht:

		1880	1879	1878
Mit Menschenlymphe	(60 449)	95,01	98,70	98,74
Mit Thierlymphe	(2966)	4,66	1,22	0,43
Ohne Angabe	(209)	0,33	0,08	0,83

Noch mehr, als dies bei den Erstimpfungen der Fall war, wurde bei Revaccinationen die frische Thierlymphe von Körper auf Körper übertragen, während die humanisirte Vaccine auch hier vornehmlich in conservirter Form zur Verwendung kam. Es fanden nämlich im Berichtsjahre Revaccinationen statt:

a. mit Menschenlymphe.

Von Körper zu Körper 18 988 = 31,41 pCt.
Mittels Glycerinlymphe 16 695 = 27,62 pCt.
Mittels anders aufbewahrter Lymphe 24 766 = 40,97 pCt.
} 68,59 pCt.

b. mit Thierlymphe.

Von Körper zu Körper 2117 = 71,38 pCt.
Mittels Glycerinlymphe 213 = 7,18 pCt.
Mittels anders aufbewahrter Lymphe 636 = 21,44 pCt.
} 28,62 pCt.

Was die einzelnen Medizinal-Bezirke (abgesehen von den Anstaltsbezirken) anlangt, so wurde in Löbau, Grossenhain, Borna, Oschatz, Döbeln, Flöha, Marienberg, Zwickau und Oelsnitz, sowie in den Stadtbezirken Oschatz und Hainichen gar keine Thierlymphe bei Revaccinationen verwendet. In den Bezirken Bautzen, Kamenz, Freiberg, Schwarzenberg und Glauchau fand der Gebrauch der animalen Vaccine auch nur ganz ausnahmsweise statt. Etwas öfter kam sie in Verwendung in den Medizinal-Bezirken Zittau (50 mal), Dresden-Land (17 mal), Pirna (67 mal), Freiberg (21 mal), Meissen (12 mal), Stadt Dresden (77 mal), Grimma (28 mal), Rochlitz (13 mal), Chemnitz (61 mal), Annaberg (24 mal), Plauen (27 mal) und Auerbach (12 mal). Meistens wurde aber in diesen Bezirken nur conservirte Thierlymphe verwendet. Fast ausschliesslich wurde in der Stadt Leipzig animale Lymphe zu den Revaccinationen benutzt, indem daselbst von 2690 Revaccinirten überhaupt 2368 (= 88 pCt.) mittels Thierlymphe und zwar 2038 (= 75,76 pCt.) durch directe Uebertragung geimpft worden sind. Auch Leipzig-Land hat 175 Revaccinationen (= ca. 5 pCt. der Gesammtzahl) mittels Thierlymphe aufzuweisen, von denen aber fast alle (172) mittels conservirter vorgenommen worden sind. Dass die Verwendung der frischen Thierlymphe verhältnissmässig ziemlich günstige Resultate ergeben hat, zeigen die damit in der Stadt Leipzig gemachten Erfahrungen. — —

Es erübrigt noch, einiges über den formalen Theil der Impftabellen, wie solche von den Medizinalbeamten an das statistische Büreau gelangt sind, anzufügen.

Es scheint, als ob noch nicht allenthalben das Vertrautsein mit der Einrichtung der einzelnen Rubriken der Formulare VIII und IX erreicht sei. Abgesehen von Schreibfehlern und falschen Uebertragungen der Seitensummen — ist es immer noch nicht genügend bekannt, dass in Formular VIII die Summe der Zahlen in den Spalten 14 bis 18 übereinstimmen muss mit der Summe der Zahlen in den Spalten 19 bis 24. Gleiches gilt für das Formular IX bez. der Spalten 13 bis 17 und 18 bis 23. Zum Theil hängt dies allerdings davon ab, dass die „Art der Impfung“ nicht immer genau notirt und die Zahl dieser Fälle versäumt wird in der Rubrik „Bemerkungen“ einzutragen. Ferner kommt es noch — wiewohl seltener — vor, dass die Summe der impfpflichtig Gebliebenen (Spalte 13 in Formular VIII und Spalte 12 in Formular IX) nicht übereinstimmt mit der Zahl der Geimpften unter Hinzurechnung der Zurückgestellten, Entzogenen, Abwesenden, bez. aus den Anstalten Entlassenen. Endlich ist es auch vereinzelt zu bemerken gewesen, dass die Zahl der Zugezogenen (Spalte 4 in Formular VIII und Spalte 8 in Formular IX) mit zur Zahl der in Spalte 3 befindlichen von vornherein hinzugezählt ist. Auch dieser Irrthum würde leicht zu vermeiden sein, da die Summe von Spalte 3 und 4, bez. Spalte 3 und 8 in Formular IX sich decken muss mit der Summe in den Spalten 5 bis 9 und 13, bez. (für Formular IX) mit der Summe in den Spalten 4 bis 7 und 12.

Es wäre ferner wünschenswerth, wenn sämmtliche Tabellen die Aufsummirung aller einzelnen Impfbezirke für den betreffenden Medizinalbezirk enthielten. — Wenn dies der Fall ist, so gelingt es an der Centralstelle viel rascher, den etwaigen Fehler aufzufinden; auch würden die Medizinalbeamten selbst leichter darauf geführt werden, dass in dem einen oder anderen Impfbezirke ein Fehler sich befinden müsse, als wenn sie diese Aufsummirung unterlassen.

Endlich erscheint es dem Zwecke einer vergleichenden Statistik förderlich, wenn die Tabellen insofern gleichmässig eingerichtet wären, dass in Spalte 1 der Name des Bezirks eingetragen wäre, nicht aber nur die fortlaufende Nummer desselben — da dem statistischen Büreau keine andere Quelle zu Gebote steht, sich über die Oertlichkeit zu unterrichten.

Zurückgeschickt werden mussten wegen der oben erwähnten, im Büreau selbst nicht zu berichtigenden Fehler die Tabellen an 9 Bezirke, darunter 7 mal beide Formulare, 1 mal nur das Formular VIII, 1 mal das Formular IX.

Statistische Nachweisung*)

über die in dem II. Quartal des Jahres 1881 (13 Wochen vom Sonntag den 3. April bis Sonnabend den 2. Juli) stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern.**)

(Tabelle A.)

| Namen der Städte. | Einwohner. | Lebendgeborene. | Verhältnisszahl der Lebendgeborenen aufs Jahr und 1000 Einwohner. | Gestorbene excl. Todtgeborene. | Verhältnisszahl der Gestorbenen aufs Jahr und 1000 Einwohner. | In Krankenhäusern gestorbene Ortsfremde. | Lebensalter der Gestorbenen. | | | | | | | Todesursachen: | | | | | | |

| Namen der Städte. | Einwohner. | Lebendgeborene. | Verhältnisszahl der Lebendgeborenen aufs Jahr und 1000 Einwohner. | Gestorbene excl. Todtgeborene. | Verhältnisszahl der Gestorbenen aufs Jahr und 1000 Einwohner. | In Krankenhäusern gestorbene Ortsfremde. | Lebensalter der Gestorbenen. | | | | | | | Todesursachen: | | | | | | |

Zusammenstellung der Verhältnisszahlen
der Summen der 8 Städtegruppen u. für Berlin pro II. Quartal 1881, verglichen mit denjenigen pro II. Quartal 1880, 1879 u. 1878.

Tabelle B. (Die Verhältnisszahlen sind aufs Jahr und 10 000 Einwohner berechnet).

| Bezeichnung der Städte-Gruppen. | | Lebendgeborene. | Gestorbene excl. Todtgeborene. | Lebensalter der Gestorbenen. | | | | | | | Todesursachen: | | | | | | |

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 35. **Berlin, den 29. August 1881.** **V. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten.

Wochenschau im Inlande.

(14. bis 20. August 1881.)

Witterung.

Beim Beginne der Berichtswoche herrschten an den deutschen Beobachtungs-Stationen Heiligenstadt, Bremen und Karlsruhe südwestliche Luftströmungen, welche in denselben auch während der Berichtswoche (in Heiligenstadt und Bremen mit vorübergehendem Wechsel aus Südost) vorherrschend blieben. — In den übrigen Stationen wehten in Breslau, Köln und München während der ganzen Woche westliche Winde, welche um die Mitte der Woche in Breslau und Köln vorübergehend mit südlichen bezw. südwestlichen Luftströmungen wechselten, in München dagegen zum Schlusse der Woche in südwestliche umgingen. In Berlin und Konitz war die Windrichtung während der ganzen Woche eine sehr veränderliche.

Die Temperatur der Luft, welche im Allgemeinen nur mässig hoch war, sank im Anfange der Woche etwas (das Minimum derselben in Bremen auf 6,3° C., in Konitz auf 3,7° C.), behielt diesen Stand mit geringen Schwankungen bei und stieg an den meisten Stationen gegen den Schluss der Woche wieder. Die mittlere Wochentemperatur war an allen Stationen niedriger, als das monatliche Mittel.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Bremen (13,5° C.), die schwächste in Köln (9,5° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Bremen und Karlsruhe (12,3° C.), und am geringsten in Köln (8,6° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war an allen Stationen eine etwas höhere, als in der Vorwoche. Das Sättigungsmaximum erreichte nur Konitz, den niedrigsten Stand zeigte Breslau mit 39. Niederschläge waren an allen Stationen häufig, und zum Theil auch recht ergiebig. — Der reichlichste Niederschlag fiel in Köln (52,62 mm), der spärlichste in Breslau (9,09 mm).

Der im Allgemeinen ziemlich niedrige Luftdruck zeigte im Anfange der Woche an allen Stationen Neigung zum Steigen; derselbe fiel aber bald wieder bis unter den, am ersten Tage innegehabten Standpunkt, und stieg erst gegen das Ende derselben wieder, so dass er am Wochenschluss einen etwas höheren Stand als beim Wochenbeginn einnahm.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 794 925 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4286, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 28,6 entspricht, gegen 30,5 der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Vorjahres entfielen auf 7 638 084 Einwohner 4142 Sterbefälle = 28,2 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5385, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 789 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit weist im Vergleiche zur vorhergegangenen Woche eine grössere Abnahme auf und zwar um 1,9 pro mille. — Den einzelnen Städtegruppen nach wurde sie in den meisten derselben sowie in Berlin, geringer, nur in den Städten der Ostseeküste, der Oder- und Warthegegend und des süddeutschen Hochlandes grösser. — Die Städte unter 40 000 Einwohnern zeigten meist ein günstigeres Verhältniss als die volksreicheren, nur in den Städten des sächsisch-märkischen Tieflandes und der oberrheinischen Niederung war das Verhalten ein umgekehrtes.

Der Antheil des Säuglingalters an der Sterblichkeit war im Allgemeinen sowohl wie in den einzelnen Städtegruppen und in Berlin ein geringerer als in der vorangegangenen Woche, mit alleiniger Ausnahme der Städte an der Ostseeküste, wo derselbe wieder etwas zugenommen hat.

Die Sterblichkeit der Altersclasse über 60 Jahre zeigte dagegen eine fast allgemeine Steigerung.

Die beiden Altersextreme zeigten zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen: Todesfälle

in den Städten	im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	131,9	31,4
der Oder- und Warthegegend	187,0	43,2
des süddeutschen Hochlandes	162,6 (in München 203,5)	47,4
des mitteldeutschen Gebirgslandes	137,5	49,9
in Berlin	156,4	29,2
des sächsisch-märkischen Tieflandes	188,8	41,7
der Nordseeküsten-Gruppe	106,2	34,0
der niederrheinischen Niederung	103,1	27,2
der oberrheinischen Niederung	99,2	43,3

Unter den Todesursachen zeigten Darmkatarrhe und Brechdurchfälle in dieser Woche eine erheblichere Abnahme der Todesfälle. Fast in allen grösseren Städten wurde die Zahl derselben eine geringere wie in Königsberg, Stettin, Breslau, Nürnberg, Dresden, Berlin, Leipzig, Magdeburg, Görlitz, Hamburg, Düsseldorf, Strassburg u. a. In Danzig, München, Chemnitz, Altona, Karlsruhe stieg die Zahl der durch diese Krankheitsformen bedingten Sterbefälle ein wenig, in Frankfurt a. M. blieb sie die gleiche, wie in der Vorwoche. Die Gesammtzahl der in der Berichtswoche gemeldeten derartigen Todesfälle sank auf 96 (504 bezw. 460) von 1194 der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Vorjahres erlagen diesen Krankheitsgruppen 946 (446 bezw. 500) Kinder. — Eine namhafte Steigerung der Todesfälle ist dagegen bei Ruhr ersichtlich. Die Gesammtzahl der gemeldeten Sterbefälle stieg auf 78 von 45 der Vorwoche. Insbesondere gross ist die Zahl der durch sie herbeigeführten Todesfälle in Posen und Berlin. Auch Todesfälle an Unterleibstyphus wurden etwas häufiger, besonders aus Stralsund, gemeldet, während an Flecktyphus nur 1 Sterbefall aus Königsberg zur Berichterstattung gelangte. — Todesfälle an Masern und Diphtherie zeigen nur eine unwesentliche Zunahme. Erstere kamen aus Neustadt-Magdeburg, letztere aus Königsberg und Krefeld häufiger, aus Berlin, München und Strassburg seltener zur Meldung. — Todesfälle an Scharlachfieber wurden im Allgemeinen seltener: gesteigert erscheint die Zahl der Sterbefälle in Kiel, München, Erfurt, Berlin, München, Hanau. — Der Keuchhusten wurde in München und Hamburg häufiger Todesveranlassung. Todesfälle an Pocken wurden 5 gemeldet, aus Memel, Beuthen O.-S., Essen je 1, aus Kottbus 2. — Lungenphthisen führten etwas häufiger, acute Entzündungen der Athmungsorgane etwas seltener zum Tode als in der vorangegangenen Woche.

In Berlin starben in der Berichtswoche 665 Personen, 103 weniger als in der vorhergegangenen Woche. Davon entfallen 338 = 50,8 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Vorjahres starben von derselben Altersclasse 300 = 47,5 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 655. — Auch in dieser Woche zeigen Todesfälle an Darmkatarrhen und Brechdurchfällen der Kinder eine weitere, nicht unbedeutende Abnahme, obwohl die Zahl derselben noch immer eine hohe ist. Es starben an diesen Krankheiten 172 Kinder (79 bezw. 93) gegen 251 der Vorwoche und 162 der entsprechenden Woche des Jahres 1880. — Unter den Infectionskrankheiten zeigten Todesfälle an Scharlachfieber und an Ruhr eine Zunahme. Erstere stiegen auf 19 von 15 der Vorwoche, letztere von 9 auf 29. Maserntodesfälle wurden 4 gemeldet. Todesfälle an Diphtherie und Croup wurden seltener (17). — In der Zeit vom 7. bis 13. August kamen 68 Erkrankungen an Unterleibstyphus, und am 14. August 3 Erkrankungen an Pocken zur Meldung. (Mittheilungen des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 778 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Pocken 2, an Masern 1, an Scharlach 7, an Diphtherie 13, an Unterleibstyphus 80, an Ruhr 30, an Trichinosis 1. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 101, und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 20. August cr. 3240.

Ausland.*)

Die Pockenepidemie in Wien forderte in der Berichtswoche wieder etwas mehr Opfer (10 gegen 8 der Vorwoche), während in Budapest den Blattern nur 3, in Petersburg 2, in Odessa 1, in Paris 14 Personen (gegen 19 der Vorwoche) erlagen. In Saragossa stieg die Zahl der Pockentodesfälle wieder auf 14. Mehrfache Todesfälle an Pocken kamen auch im Juli noch aus Krakau, Rom, Lissabon, Madrid und aus der ersten Woche des August aus Valencia und Malaga zur Meldung. — Die Zahl der Todesfälle an Flecktyphus stieg in Petersburg auf 19 (von 15 der vorangegangenen Woche). Aus Budapest und Prag wurden je 1, aus Krakau (Ende Juli) 3 Todesfälle gemeldet. In den spanischen Städten Valencia, Malaga, Murcia, Saragossa, Granada wurden Flecktyphustodesfälle in den ersten Wochen des August ebenfalls häufiger beobachtet. — Darmkatarrhe der Kinder bedingten in Wien, Budapest, Paris, Petersburg, Odessa u. a. O. noch immer zahlreiche Todesfälle. Auch in den grösseren Städten Nordamerikas, in New-York, Brooklyn, Chicago, Cincinnati wurden diese Krankheiten Mitte Juli in überaus grosser Zahl Todesveranlassung. — Aus Valencia, Granada, Saragossa, wurden aus der ersten bezw. zweiten Augustwoche einzelne Todesfälle an Cholera, ferner aus Granada 12, aus Alexandria (Egypten) 13 Todesfälle an Ruhr gemeldet.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 14. August bis incl. 20. August 1881.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	2	—	—	1	1	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	1	—	1	—	—	—	—	2
Scharlach	7	—	1	4	2	—	—	1
Diphtherie	13	—	3	7	3	—	—	4
Croup	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	80	—	4	13	45	18	—	4
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	30	—	1	2	12	10	6	7
Brechdurchfall	3	1	2	—	—	—	—	2
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	2	—	—	—	1	1	—	3
Wechselfieber	2	—	—	—	2	—	—	—
Rose	4	—	—	—	1	3	—	3
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	92	1	—	1	76	14	—	1
Trichinosis	1	—	—	—	1	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	20	—	3	2	7	7	1	4
Acuter Bronchialkatarrh	3	—	—	—	2	1	—	—
Lungenschwindsucht	28	—	2	—	16	10	—	22
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	17	—	—	1	4	9	3	4
Acuter Darmkatarrh	16	—	1	1	8	6	—	2
Gehirnschlagfluss	2	—	—	—	—	1	1	1
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	6	—	—	—	1	5	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	16	—	—	1	10	5	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	15	—	—	—	2	12	1	—
Verletzungen	66	1	2	9	30	23	1	—
Alle übrigen Krankheiten	352	30	7	19	154	128	14	41
Summe	**778**	**33**	**26**	**61**	**378**	**253**	**27**	**101**

Gesammtbestand war am 14. August 1881: 2 984.
Gesammtbestand bleibt am 20. August 1881: 3 240.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Hannover und Minden.

*) Der Bericht aus London ist nicht eingetroffen.

Statistische Nachweisung

über die in der 33. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 14. August bis 20. August 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht nähr. constat. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	140 932	88	80	—	29,5	45	5	4	15	6	5	—	—	1	—	5	—	2	1	—	1	—	1	5	3	3	2	—	8	16	32	—	—	—
Danzig	108 549	66	59	4	28,3	29	8	2	6	9	5	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	1	8	2	—	—	—	4	14	21	3	2	—
Stettin	91 755	71	71	5	**40,2**	39	9	5	6	6	6	—	—	—	3	—	1	2	—	—	1	—	—	3	1	1	1	—	4	20	31	2	1	—
Lübeck	51 000	29	25	2	25,5	13	2	3	2	2	3	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	6	2	12	—	—	—
Kiel	43 596	27	23	—	27,4	11	7	1	1	—	3	—	—	—	**5**	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	1	—	3	3	8	—	—	—
Rostock	36 982	13	16	2		2	1	5	2	1	5	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Elbing	35 683	20	15	—		8	—	1	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	5	7	—	—	—
Schwerin i. M.	30 146	14	10	—		5	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	7	—	—	—
Stralsund	29 494	15	19	—		6	2	4	4	1	2	—	—	—	—	—	—	**6**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	9	—	—	—
Flensburg	31 331	13	10	—		4	—	1	2	1	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	3	1	—	—
Stargard i. Pomm.	21 828	17	15	—		12	2	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	9	—	—	—
Thorn	20 618	12	9	—		6	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	—	1	1	2	—	—	—
Memel	20 209	15	11	—		—	1	—	3	3	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Tilsit	21 394	8	12	1		2	3	—	5	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	1	4	—	1	—
Stolp	21 479	15	6	—		3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Greifswald	19 904	19	9	3		3	1	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	2	4	—	—	—
Insterburg	18 840	10	8	—		2	2	1	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Graudenz	17 344	12	8	2		3	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	5	—	—	—
Summa	761 084	464	406	19	27,7	193	48	30	52	37	46	—	1	1	12	10	3	14	1	—	5	—	2	34	13	9	6	1	31	73	180	6	4	—
					Im Durchschnitt 23,7																														
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	272 390	201	214	—	**40,9**	105	23	13	22	27	24	—	—	—	—	3	1	3	—	—	2	—	—	11	15	3	2	1	48	14	106	2	2	1
Posen	64 547	51	67	16	**54,0**	25	10	3	12	9	8	—	—	1	—	—	—	2	—	—	**25**	—	—	8	6	1	5	—	—	—	19	—	—	—
Liegnitz	37 168	29	33	1		21	2	—	2	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—	4	—	24	—	—	—
Bromberg	33 618	18	14	—		4	3	—	4	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	1	7	1	—	—
Königshütte	27 520	25	28	—		10	9	1	5	—	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	2	—	2	1	—	—	—	—	2	17	—	—	—
Landsberg a. W.	23 558	13	11	1		4	1	1	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	2	—	—	1	5	—	—	—
Schweidnitz	22 136	17	21	—		10	1	—	2	4	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	2	—	12	1	1	—
Beuthen i. O.-Schl.	22 812	20	18	—		12	1	2	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	13	—	—	—
Neisse	20 516	15	6	—		4	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—
Gross-Glogau	18 629	5	6	2		5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—
Ratibor	18 233	9	6	—		2	1	—	—	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	2	2	—	—	—
Brieg	17 232	7	11	—		6	—	—	3	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	7	—	—	—
Summa	578 359	410	435	20	39,1	208	51	21	53	54	48	—	1	2	—	6	2	6	—	—	30	4	1	30	25	7	14	1	60	22	216	4	3	1
					Im Durchschnitt 33,2																														
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	230 000	167	169	3	38,2	90	24	5	13	12	25	—	—	—	**7**	5	5	—	—	—	—	—	—	13	5	—	3	—	**43**	8	77	3	—	—
Stuttgart	106 441	62	57	—	27,8	31	4	2	7	4	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	1	3	—	3	11	30	2	—	—
Nürnberg	100 445	80	41	—	21,2	22	3	1	6	5	4	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	2	3	2	—	1	1	4	10	13	—	1	—
Augsburg	62 400	47	39	—	32,5	22	2	2	3	5	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	2	—	5	2	25	—	—	—
Regensburg	34 504	18	25	—		8	3	2	2	4	6	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	1	3	11	—	—	—
Ulm	32 800	18	18	—		16	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	**10**	5	2	—	—	—
Fürth	31 064	19	13	—		3	4	1	1	1	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	8	—	—	—
Heilbronn	24 516	14	8	—		3	—	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	4	1	—	—
Esslingen	20 758	12	13	—		7	—	1	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	10	—	—	—
Cannstatt	16 205	8	8	—		4	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	3	1	1	—
Reutlingen	16 609	18	10	—		7	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	1	—	—	—	—	3	2	—	—	—
Erlangen	14 876	10	10	2		3	1	1	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1	5	1	—	—
Summa	690 618	473	411	5	30,9	216	42	17	35	38	63	—	—	1	12	7	5	3	—	—	2	—	2	38	12	1	10	1	69	48	190	8	2	—
					Im Durchschn. 28,5																														
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 216	154	131	3	30,9	65	14	6	15	13	18	—	—	—	2	3	2	1	—	—	—	—	—	14	2	1	1	—	**10**	**19**	73	1	2	—
Chemnitz	95 135	59	72	1	39,5	47	3	3	3	8	8	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—	1	—	**9**	53	—	—	1
Kassel	58 293	43	27	3	24,1	6	3	3	4	2	9	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	1	2	1	—	3	—	15	—	1	—
Erfurt	53 272	40	18	—	17,6	8	3	3	1	1	2	—	—	—	**5**	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	8	—	—	—
Würzburg	51 024	26	25	8	25,5	7	2	1	4	4	7	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	3	—	1	—	12	—	1	—
Zwickau	36 775	31	23	1		10	2	—	6	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	3	1	10	1	2	—
Plauen i. V.	35 250	32	19	—		9	2	2	1	2	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	16	—	—	—
Halberstadt	31 258	21	20	1		11	2	1	2	1	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	1	—	14	—	—	—
Bamberg	29 622	14	10	—		3	3	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	1	3	1	—	—
Nordhausen	25 992	20	14	—		4	3	2	2	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	8	1	—	—
Freiberg i. S.	25 547	15	14	—		7	1	—	1	1	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	2	3	5	—	—	—
Gotha	26 425	14	7	—		1	—	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	4	1	—	—
Altenburg	26 240	23	17	1		9	1	—	1	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	13	1	—	—
Glauchau	21 355	21	14	—		8	—	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	12	—	—	—
Meerane	22 234	15	18	—		13	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	15	—	1	—
Gera	27 169	25	20	—		10	3	—	1	2	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	2	—	2	4	7	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	23 350	22	8	—		1	2	—	2	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Zittau	22 473	12	17	—		14	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	12	—	—	—
Bayreuth	22 027	6	6	—		3	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1	2	—	—	—
Hof	20 991	8	11	—		2	1	1	1	2	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8	—	—	—
Crimmitschau	19 001	10	12	—		9	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Weimar	20 213	10	14	—		5	—	1	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	2	—	4	—	4	—	—	—
Bernburg	18 602	9	12	—		5	2	2	—	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	2	2	—	2	—
Göttingen	19 942	17	17	4		2	4	2	1	4	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	—	—	1	9	—	—	1
Aschersleben	19 379	14	9	—		5	1	1	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	—	2	—	—	—
Quedlinburg	18 406	12	10	—		3	1	2	—	1	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	5	—	—	—
Weissenfels	19 648	14	7	—		4	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Eisenach	18 788	11	6	—		3	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	—	—	—
Naumburg a. S.	17 927	12	10	—		6	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	2	1	3	—	—	—
Koburg	15 790	8	4	—		1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—
Summa	1 062 344	718	592	22	29,0	281	60	33	54	60	102	2	—	1	14	12	4	9	—	—	3	—	1	48	18	3	18	2	48	54	340	6	9	2
					Im Durchschnitt 28,4																														
Berlin	1 123 571	843	665	—	30,8	338	104	30	76	54	63	—	—	4	19	17	7	7	—	—	29	3	6	65	21	16	11	—	79	93	281	2	5	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	151 616	96	106	8	36,4	53	4	4	19	10	16	—	—	—	—	1	—	4	—	—	1	—	—	13	5	1	2	—	21	12	43	2	1	—
Magdeburg	97 259	70	76	4	**40,6**	49	11	—	4	4	8	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	4	2	1	—	—	11	7	43	1	2	—
Halle a. S.	71 505	49	38	5	27,5	18	2	1	6	8	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	2	—	3	9	16	2	—	—
Frankfurt a. O.	51 200	28	24	1	24,4	13	3	1	1	1	5	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	7	3	8	—	1	—
Görlitz	50 306	41	33	—	34,1	22	1	1	1	3	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	13	15	—	—	—
Potsdam	48 346	15	22	2	23,7	8	2	—	4	2	6	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	3	4	9	—	—	1
Spandau	28 902	21	17	—		13	3	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	6	5	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 685	18	14	—		7	2	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	6	—	—	—
Charlottenburg	30 446	35	28	2		19	3	1	1	2	2	—	—	—	1	1	—	1	—	—	1	—	—	2	3	1	—	—	2	2	14	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 273	31	31	—		16	8	2	2	—	3	—	—	—	**4**	1	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	1	—	2	2	17	—	—	—
Guben	25 328	25	11	—		4	2	1	1	3	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	1	5	—	—	—
Kottbus	25 584	20	16	—		11	—	1	2	2	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	3	2	4	—	—	—
Dessau	23 266	20	13	—		8	—	1	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	4	4	—	—	—
Zeitz	18 268	10	13	—		9	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	2	3	3	—	—	—
Prenzlau	16 930	6	12	1		3	1	2	2	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Burg	15 867	6	8	—		5	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	—	1	—	—	—
Summa	710 781	491	462	2 3	33,8	258	44	16	46	41	57	—	2	6	7	8	5	7	—	—	6	2	—	31	17	7	14	—	67	72	201	5	4	1
					Im Durchschnitt 35,2																														

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr.-u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	416 295	299	197	10	24,6	79	28	9	28	22	31	—	—	3	1	3	10	2	—	—	—	2	—	25	9	3	10	—	30	14	81	1	3	—
Hannover	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	114 000	84	47	—	21,4	24	3	3	3	6	8	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	1	5	4	1	1	—	4	3	26	1	—	—
Altona	91 049	68	52	—	29,7	31	6	4	6	4	1	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	8	8	22	2	—	—
Braunschweig	72 573	54	31	—	22,1	16	4	1	3	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	6	2	18	1	1	—
Münster	40 429	28	29	3	37,3	8	4	3	6	3	5	—	—	—	6	1	1	—	—	—	—	—	—	6	2	—	—	—	1	1	10	—	—	—
Osnabrück	32 819	17	15	1		6	4	—	4	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	3	5	1	—	—
Bielefeld	30 519	28	16	—		7	3	1	—	3	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	4	1	—	—	—	2	—	6	—	—	—
Hildesheim	25 887	16	13	—		4	4	—	2	2	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	1	—	7	—	—	—
Celle	18 808	5	6	2		2	2	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Lüneburg	19 045	12	6	—		3	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Oldenburg	20 577	15	7	2		1	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	3	1	—	—
Harburg	19 075	14	6	1		3	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	3	—	1	—	—	—
Minden	.	.	.	.	Durchschn. 21,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	901 076	640	425	19	24,5	184	59	21	54	48	59	—	—	3	7	8	17	6	—	—	2	3	1	53	20	6	12	—	54	35	187	7	4	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 735	95	59	1	21,2	31	3	3	10	2	10	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	5	2	1	5	1	1	5	35	1	—	—
Barmen	95 951	67	29	—	15,7	9	5	2	2	5	6	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	4	3	—	1	—	1	4	12	—	1	—
Düsseldorf	95 459	63	52	—	28,3	27	10	4	6	2	3	—	—	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	8	33	1	—	—
Elberfeld	96 000	62	33	—	17,9	11	3	5	3	6	5	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	9	2	—	1	—	2	2	14	—	—	—
Aachen	85 720	77	38	1	23,1	23	3	1	2	2	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	2	—	—	4	24	1	—	—
Krefeld	73 866	66	43	1	30,3	20	6	4	4	3	6	—	—	1	1	5	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	1	—	1	5	21	1	—	—
Dortmund	66 546	48	42	—	32.8	12	16	6	3	2	3	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	—	1	6	7	—	4	—	1	—	18	—	—	—
Essen	56 957	55	29	2	26,5	15	4	1	2	5	2	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	2	—	—	3	1	10	—	—	—
Duisburg	41 259	34	30	—	37,8	15	4	3	2	2	3	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—	2	8	11	—	1	—
M.-Gladbach	38 314	31	21	—		10	2	3	3	1	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	2	—	—	—	8	1	—	—
Koblenz	30 567	17	8	1		1	3	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	4	—	—	—
Bonn	31 510	19	7	1		4	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	2	—	2	—	—	—
Bochum	33 432	26	20	2		7	4	2	4	2	1	—	—	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	13	—	—	—
Remscheid	30 043	16	9	—		6	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Hagen	26 297	30	12	1		4	2	1	2	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	1	4	—	—	—
Trier	24 201	19	8	1		2	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	4	—	—	—
Viersen	20 998	20	4	—		4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Wesel	20 587	10	10	—		2	2	—	3	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Witten	21 411	16	7	—		5	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	3	2	—	—	—
Hamm i. W.	20 796	11	11	—		5	—	1	1	3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Mülheim a. Rh.	20 300	12	13	1		5	2	3	1	—	2	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	2	2	—	—	—	4	—	—	—
Iserlohn	18 502	14	7	—		2	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Rheydt	19 084	14	4	—		3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—
Oberhausen	16 677	12	4	—		2	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Neuss	17 494	9	9	—		3	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.	Im Durchschnitt 20,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 148	21	5	—		3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Solingen	16 800	13	7	—		4	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Summa	1 185 654	877	521	12	22,8	235	73	47	55	48	62	1	1	6	18	14	4	9	—	—	—	2	1	73	31	7	21	1	20	44	262	5	2	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	139 710	74	67	2	24,9	23	6	2	10	10	16	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	12	6	—	4	—	14	1	24	1	1	—
Strassburg i. E.	104 501	72	61	3	30,4	28	8	1	9	7	8	—	—	1	—	4	1	—	—	—	1	—	—	4	2	—	2	—	23	—	22	1	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	50	26	5	22,0	8	3	2	6	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	1	—	6	3	10	—	—	—
Mannheim	53 465	37	19	—	18,5	13	—	—	1	3	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	4	3	5	2	—	—
Karlsruhe	50 000	22	25	1	26,0	16	1	1	3	1	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	8	3	8	—	—	—
Wiesbaden	50 238	30	24	1	24,8	12	3	1	3	2	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	1	—	3	1	12	—	—	—
Metz	52 867	25	21	—	20,7	3	2	—	5	3	8	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	2	3	—	3	—	7	—	—	—
Darmstadt	49 300	29	18	1	19,0	3	1	4	5	4	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	8	1	—	—	—	1	1	5	—	—	—
Freiburg i. B.	36 380	20	14	2		9	1	2	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	2	3	4	—	—	—
Offenbach	28 601	17	8	1		3	1	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Pforzheim	24 037	20	16	2		8	2	—	2	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1	10	—	1	—
Colmar	26 093	11	18	—		10	—	1	2	2	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	6	1	6	—	—	—
Heidelberg	24 421	16	12	1		3	1	1	3	1	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Kaiserslautern	26 500	20	12	—		4	3	—	2	2	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	1	—
Hanau	23 041	14	13	—		1	2	2	2	3	3	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Worms	19 035	7	11	1		4	1	1	2	1	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	2	2	2	—	—	—
Baden-Baden	11 927	5	4	1		1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—
Summa	781 438	469	369	21	24,6	149	35	19	56	45	65	—	—	2	7	11	8	1	—	—	1	3	1	53	19	5	14	1	76	19	141	4	3	—
Summa der deutschen Städte	7 794 925	5385	4286	141	28,6	2062	516	234	481	425	565	3	5	26	96	93	55	62	1	—	78	17	15	425	176	61	120	7	504	460	1998	47	36	4
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					285,9	137,6	34,4	15,6	32,1	28,4	37,7	0,2	0,3	1,7	6,4	6,2	3,7	4,1	0,1	—	5,2	1,1	1,0	28,4	11,7	4,1	8,0	0,5	33,6	30,7	133,3	3,1	2,4	0,3
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880					282,0	141,3	34,5	13,1	32,5	29,2	31,2	0,3	0,1	2,2	4,4	6,7	3,8	5,1	0,1	—	1,0	1,0	0,5	27,0	14,1	3,2	7,5	0,1	30,4	34,0	134,0	4,2	2,5	0,2

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Hei igenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 14. August bis 20. August 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	18,5	9,3	732,2	733,4	734,6	95	55	94	2,50	W. SW.	bis mässig	.
	Montag	17,0	8,0	734,7	734,2	733,3	97	70	71	0,50	SW.	schwach	.
	Dienstag	16,0	9,5	732,2	732,0	732,6	97	81	92	2,00	SW. W.	mässig	.
	Mittwoch	18,3	6,7	731,5	729,8	726,3	98	65	99	5,55	SO. O.	schwach	.
	Donnerstag	17,8	11,0	722,3	724,0	731,0	100	72	92	3,80	O. W.	bis mässig	Nachts Nebel.
	Freitag	18,0	10,2	734,4	739,0	739,7	97	64	91	1,45	W. NW.	desgl.	.
	Sonnabend	19,8	10,0	736,9	736,5	739,3	92	60	73	2,00	SO. W.	mässig	.
	Im Mittel	**17,9**	**10,7**	**732,0**	**732,7**	**733,8**	**96,6**	**66,7**	**87,4**	**2,54**	.	.	.
Breslau	Sonntag	22,0	12,4	741,4	741,5	742,4	90	43	76	4,20	NW.	schwach	.
	Montag	19,0	11,6	742,9	742,3	741,9	80	52	78	.	W.	mässig	.
	Dienstag	19,6	11,6	742,0	741,7	741,4	83	47	80	.	W.	desgl.	.
	Mittwoch	19,8	13,4	739,3	735,0	734,4	80	89	82	2,69	S.	schwach	Nachm. Regen.
	Donnerstag	20,2	13,8	736,3	737,9	741,0	95	44	60	1,95	W.	mässig	Früh Regen.
	Freitag	20,6	12,2	744,2	747,8	747,6	78	39	68	.	SW.	desgl.	.
	Sonnabend	24,8	14,0	744,3	745,4	748,6	77	65	65	0,25	W.	schwach	Früh Regen.
	Im Mittel	**20,9**	**12,7**	**741,5**	**741,7**	**742,5**	**83,3**	**54,1**	**72,7**	**1,3**	.	.	.
München	Sonntag	17,8	13,3	710,2	710,8	711,2	82	69	66	0,2	W.	schwach	etwas Regen.
	Montag	15,1	10,9	713,1	713,1	713,2	81	71	85	4,4	W.	desgl.	.
	Dienstag	17,8	10,6	713,3	712,6	711,1	71	67	89	15,5	W.	desgl.	Regen.
	Mittwoch	17,6	12,1	706,5	706,1	706,7	89	82	90	6,7	W.	desgl.	.
	Donnerstag	17,9	12,0	708,9	709,3	711,5	78	67	62	0,1	W.	mässig	etwas Regen.
	Freitag	21,8	10,3	717,2	716,3	714,7	74	64	67	.	W.	schwach	heiter.
	Sonnabend	21,4	15,3	714,6	716,4	716,4	77	84	78	2,4	SW.	desgl.	Regen.
	Im Mittel	**18,5**	**12,1**	**712,0**	**712,1**	**712,1**	**78,9**	**72,0**	**76,7**	**4,2**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag .	17,0	10,2	729,2	729,9	731,5	77	60	78	.	SW.	mässig	.
	Montag .	14,0	11,0	731,0	731,6	732,6	78	81	84	0,66	SW.	schwach	Morg. Regen.
	Dienstag .	15,2	10,2	731,8	729,9	728,4	79	78	83	.	SW. S.	desgl.	.
	Mittwoch .	16,1	12,9	722,9	723,0	725,4	86	82	82	12,78	SO. SW.	mässig	Nachts u. Tag Regen.
	Donnerstag	17,0	10,5	726,2	727,0	731,5	77	61	78	1,87	SW.	desgl.	Abends Regen.
	Freitag .	19,6	11,7	736,0	735,5	732,4	78	51	72	.	SW.	desgl.	.
	Sonnabend	20,1	11,2	732,6	735,8	738,1	72	45	77	1,06	SW.	desgl.	.
	Im Mittel .	**17,0**	**11,1**	**730,0**	**730,4**	**731,4**	**78,1**	**65,4**	**79,1**	**2,34**	.	.	.
Berlin	Sonntag .	22,4	10,4	748,7	749,1	750,2	87	52	83	0,7	SW. S.	bis mässig	Vorm. u. Nachm. Regen.
	Montag .	19,0	11,6	750,7	749,3	749,9	83	59	79	3,1	SW. NW.	b. lebhaft	Nachm. Regen.
	Dienstag .	20,0	12,2	750,2	749,3	748,1	85	53	78	.	SW. W.	mässig	.
	Mittwoch .	18,7	12,4	744,9	741,1	742,6	87	59	89	3,9	O. NO. SW.	schwach	Vorm. u. Nachm. Regen.
	Donnerstag	18,6	11,9	743,6	745,3	748,4	74	57	79	5,3	W. SW.	b. lebhaft	Mittags u. Nachm. Regen.
	Freitag .	20,3	12,4	753,6	755,8	752,7	85	47	67	.	NW. S.	bis mässig	.
	Sonnabend	21,2	14,9	748,5	750,6	757,1	79	42	65	2,5	SW.	b. lebhaft	Nachts Regen.
	Im Mittel .	**21,5**	**12,3**	**748,6**	**748,6**	**749,9**	**82,9**	**52,7**	**77,1**	**2,2**	.	.	.
Bremen	Sonntag .	18,8	10,0	750,0	750,1	751,2	85	88	89	6,45	S. W. SW.	schwach	.
	Montag .	18,6	9,9	751,3	751,8	752,9	91	79	88	2,10	SW.	desgl.	.
	Dienstag .	18,8	7,6	752,6	751,3	749,8	94	81	88	1,40	SSW. SO.	desgl.	.
	Mittwoch .	18,6	6,3	746,7	745,5	745,5	94	91	96	4,78	OSO. SW.	desgl.	.
	Donnerstag	18,4	9,4	745,6	747,1	752,9	87	82	86	2,28	SW.	bis mässig	.
	Freitag .	19,8	8,9	756,3	756,0	750,8	88	73	93	8,62	SW. SSO.	b. lebhaft	.
	Sonnabend	17,9	8,8	751,7	756,3	759,0	89	74	89	.	SW.	desgl.	.
	Im Mittel .	**18,7**	**8,7**	**750,6**	**751,0**	**751,7**	**89,7**	**81,1**	**89,9**	**3,66**	.	.	.
Köln	Sonntag .	20,5	11,9	749,5	750,5	752,7	76	69	97	5,17	W.	z. lebhaft	.
	Montag .	17,5	11,3	752,2	752,3	751,8	89	81	87	4,51	W.	desgl.	.
	Dienstag .	19,3	12,1	749,6	749,1	744,5	91	91	92	5,93	SW. W.	schwach	.
	Mittwoch .	19,0	13,3	741,7	743,4	745,6	88	76	77	17,86	W.	desgl.	.
	Donnerstag	17,8	12,4	745,1	746,1	753,8	80	83	90	4,06	SW. NW.	mässig	.
	Freitag .	18,0	11,0	755,2	753,5	749,0	85	57	93	.	W. SW.	desgl.	.
	Sonnabend	18,3	12,9	754,3	756,3	757,0	81	57	76	15,09	W.	desgl.	.
	Im Mittel .	**18,6**	**12,1**	**749,7**	**750,2**	**750,6**	**84,3**	**73,4**	**87,4**	**7,52**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag .	19,0	11,5	745,8	746,3	748,2	85	55	77	.	SW.	schwach	kühl u. windig.
	Montag .	17,0	12,5	748,4	748,4	749,3	87	83	82	5,7	SW.	desgl.	trübe.
	Dienstag .	19,0	12,5	747,1	745,3	742,8	84	71	83	9,7	SW.	mässig	stürmisch.
	Mittwoch .	19,0	15,0	737,9	739,8	741,5	94	82	89	3,5	SW.	bis mässig	veränderlich.
	Donnerstag	19,0	13,5	742,3	744,4	749,0	82	58	83	1,1	SW.	desgl.	veränderlich.
	Freitag .	22,8	10,5	751,1	749,1	747,5	83	57	93	9,3	SW.	b. schwach	Nachts Gewitter.
	Sonnabend	21,8	16,3	748,3	751,2	751,9	96	76	94	.	SW.	desgl.	still u. trübe.
	Im Mittel .	**19,7**	**13,1**	**745,8**	**746,4**	**747,2**	**87,3**	**68,9**	**85,9**	**4,2**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältnissz. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 20. August) .	731 274	527	365	53	26,0	123	49	26	57	59	51	—	10	.	6	7	2	1	—	—	1	—	—	77	26	—	8	—	71	2	149	1	4	—
Budapest (bis 13. August)	378 159	225	295	—	40,6	135	36	21	46	32	25	—	3	.	4	6	1	3	1	—	—	1	—	48	12	—	5	—	100	—	96	12	3	—
Prag icl. Vororte (b. 20. Aug.)	260 805	.	141	13	28,1	43	15	8	19	28	28	13	—	2	4	1	1	1	1	—	—	—	—	27	12	—	3	—	17	—	67	3	2	—
Triest (bis 30. Juli) . .	141 740	.	95	—	34,9	31	17	4	14	14	15	—	—	1	1	3	3	1	—	—	1	—	—	19	4	—	1	—	14	—	44	3	—	—
Krakau (bis 23. Juli) . .	67 000	.	57	—	44,2	14	14	2	11	9	7	—	3	8	—	1	1	—	2	—	—	1	1	3	16	—	—	—	9	—	11	1	—	—
Genf	68 718	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Basel (bis 20. August) .	62 263	34	32	—	26,8	16	6	1	2	4	3	—	.	.	.	1	3	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	16	—	7	1	—	—
Brüssel (bis 13. August) .	165 366	101	82	—	25,8	28	10	2	10	14	18	—	—	2	1	—	2	3	—	—	—	—	—	10	2	—	2	—	24	—	32	2	2	—
Amsterdam (bis 13. August)	326 209	244	140	—	22,3	56	19	1	12	18	34	—	—	—	—	—	6	1	—	—	3	—	—	14	13	—	5	1	11	6	77	1	2	—
Rotterdam	150 378	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag	114 936	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 17. August) .	2 091 565	1123	1024	—	26,8	236	130	.	.	.	164	—	14	10	14	44	5	50	—	—	—	6	—	157	60	—	—	—	196	—	447	21	—	—
London	3 829 751	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Glasgow	589 598	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool	553 983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Birmingham	402 269	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Manchester	341 269	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Edinburg (bis 20. August)	229 839	145	66	—	14,9	15	10	.	.	.	13	—	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	52	—	—	—
Kopenhagen (bis 16. Aug.)	235 241	184	92	—	20,3	28	11	.	.	.	21	—	—	—	3	1	3	6	—	—	—	—	1	7	1	1	4	—	—	7	46	2	—	—
Stockholm (bis 13. August)	163 040	.	60	—	18,5	28	3	3	3	12	11	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	10	8	—	3	—	14	—	20	1	—	—
Christiania (bis 20. Aug.)	112 000	75	35	—	15,2	17	5	—	3	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5	—	—	—	6	—	21	—	—	—
Petersburg (bis 13. August)	669 741	.	662	—	51,4	168	80	60	168	110	64	12	2	2	12	18	4	40	19	—	4	1	52	96	42	—	10	—	136	—	213	9	2	—
Warschau	379 763	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Odessa (bis 13. August) .	184 500	.	175	32	49,3	76	33	5	20	27	14	—	1	—	1	2	1	4	—	—	5	—	2	13	8	—	4	—	45	—	85	2	—	—
Rom (bis 9. Juli) . . .	310 000	143	154	17	25,8	32	34	13	25	29	19	2	1	4	—	3	—	4	—	—	1	—	26	29	12	—	—	—	15	—	53	4	1	1
Venedig	142 600	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bukarest (bis 20. August)	200 000	116	75	—	19,5	23	16	3	16	10	7	—	—	2	—	3	1	4	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	20	—	37	—	—	—
Madrid (bis 26. Juli) . .	400 531	236	303	—	39,3	110	58	18	35	46	36	—	6	14	—	4	2	2	5	—	7	3	5	27	86	—	18	1	25	9	88	1	—	—
Barcelona (bis 23. Juli) .	267 000	132	166	—	32,5	66	26	5	17	29	23	—	—	14	1	2	—	5	—	—	1	3	—	13	10	—	15	—	20	—	80	2	—	—
Valencia (bis 7. August)	143 239	84	84	—	30,5	32	12	2	13	10	15	—	1	1	—	4	—	—	1	3	—	—	15	9	9	—	2	—	—	3	33	3	—	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 7. August) .	115 882	94	119	—	53,4	34	39	5	10	9	22	—	1	1	1	1	—	—	3	—	3	—	2	1	4	—	—	—	18	1	76	7	—	—
Murcia (bis 31. Juli) . .	91 509	48	45	—	25,6	18	7	4	5	3	8	—	—	5	1	3	—	1	1	—	2	2	5	1	4	—	1	—	1	1	15	2	—	—
Saragossa (bis 14. August)	86 126	54	84	—	50,7	41	12	6	6	10	9	—	14	—	1	—	—	2	2	1	2	2	3	4	17	—	—	3	—	1	30	2	—	—
Granada (bis 7. August) .	76 215	58	76	—	51,9	31	7	2	7	15	14	—	—	—	—	—	—	—	1	1	12	1	5	1	1	—	1	—	8	—	43	2	—	—
Lissabon (bis 16. Juli) .	203 681	121	103	—	26,3	19	13	4	14	12	34	7	2	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	12	12	—	5	—	7	1	61	—	—	—
Alexandrien (bis 13. Aug.)	212 034	124	169	—	41,5	101	17	14	16	9	12	—	—	—	—	—	5	12	—	—	13	—	4	5	6	9	—	—	32	—	83	—	—	—
New-York (bis 16. Juli) .	1 203 823	.	990	—	42,8	624	.	.	.	.	.	.	6	6	34	62	4	8	—	—	—	5	25	89	51	—	—	—	370	—	301	29	—	—
Philadelphia (bis 16. Juli)	850 000	.	477	—	29,4	274	.	.	.	.	.	.	14	—	6	12	5	4	—	—	—	—	—	44	12	—	—	—	3	—	372	5	—	—
Brooklyn (bis 16. Juli) .	566 689	.	430	—	38,3	219	73	30	38	32	38	—	1	2	11	18	1	—	—	—	—	8	—	22	12	15	1	—	194	—	130	15	—	—
Chicago (bis 16. Juli) .	503 298	.	440	—	45,6	.	.	.	.	.	.	.	15	1	5	10	1	4	—	—	—	4	9	22	11	—	—	—	149	—	197	12	—	—
Baltimore (bis 6. August)	393 576	.	188	—	24,8	64	33	23	30	12	26	—	—	—	1	10	4	8	—	—	4	—	6	24	3	—	3	—	6	31	83	3	1	1
Saint-Louis	333 577	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cincinnati (bis 16. Juli)	280 000	.	583	—	108,3	.	.	.	.	.	.	.	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	25	4	—	—	—	102	—	444	3	—	—
San Francisco (bis 23. Juli)	234 144	.	64	—	14,2	16	6	3	20	16	3	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	—	9	6	—	—	—	1	2	42	—	—	—
New-Orleans (bis 23. Juli)	216 359	.	109	—	26,2	26	11	7	23	25	16	—	—	—	2	1	—	—	—	—	4	—	13	11	5	1	4	—	5	3	57	3	—	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta	429 535	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 26. Juli) . .	644 405	296	437	—	35,3	.	.	.	.	.	.	.	2	4	—	—	—	—	16	9	—	114	—	68	—	—	—	24	—	172	2	—	—
Madras	397 552	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ. pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 36. **Berlin, den 5. September 1881.** **V. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten.

Wochenschau im Inlande.

(21. bis 27. August 1881.)

Witterung.

Beim Beginne der Berichtswoche herrschten an den meisten deutschen Beobachtungs-Stationen schwache westliche und südwestliche, nur in Köln am 21. nordwestliche, in Berlin und Bremen mit südöstlichen wechselnde Windrichtungen. Um die Mitte der Woche ging die Luftströmung in Konitz und Berlin nach Nordwest, in Karlsruhe nach Ost und Nordost, während sich in München, vorübergehend auch in Konitz, östliche, in Bremen und Köln zeitweise stürmische südöstliche Strömungen geltend machten. Vom 24. gewannen jedoch wieder südliche und südwestliche Winde die Oberhand und blieben bis zum Schluss der Woche vorwiegend, indem sie nur in Berlin am 27. bis nach Nordwest, in Konitz und München bis nach Nord umliefen.

Die Temperatur der Luft war eine nur mässig hohe und erreichte an den meisten Stationen das vieljährige Durchschnittsmittel nicht, nur in Breslau und in München lag die durchschnittliche Wochentemperatur über der normalen; in Breslau zeigte der Thermometer am 27. August 30,9° C.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Konitz (um 19,6° C.), die schwächste in Köln (um 13,3° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Karlsruhe (16,5° C.), und am geringsten in Köln (11,5° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war namentlich in den Ost- und Nordstationen, sowie in Karlsruhe durchschnittlich eine höhere, ohne dass jedoch an einer Station das Sättigungsmaximum erreicht wurde. Niederschläge erfolgten zwar nicht selten, aber nur in den süddeutschen Stationen in reichlicherem Maasse. Gewitter gingen in den ersten Tagen der Woche in Breslau, München und besonders in Karlsruhe (bis zum 24. täglich) nieder. Der reichlichste Niederschlag erfolgte in Karlsruhe (49,0 mm), der spärlichste in Heiligenstadt (5,03 mm).

Der beim Beginn der Woche mässig hohe Druck der Luft zeigte täglich Schwankungen zwischen Steigen und Fallen. Eine auffallendere Abnahme des Luftdrucks zeigte das Barometer am 23. an den süd- und westdeutschen, am 24. an den übrigen Stationen, stieg dann wieder, nahm jedoch, nach wiederholten Schwankungen, auch zu Ende der Woche noch einen niedrigeren Standpunkt ein als beim Wochenbeginn.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 840 235 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 4037, welche Zahl, auf 1000 Einwohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 26,8 entspricht, gegen 28,6 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 707 212 Einwohner 4404 Sterbefälle = 29,7 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5353, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1067 Personen ergiebt.

Im Vergleich zur vorhergegangenen Woche hat die Gesammtsterblichkeit eine weitere Abnahme gefunden und zwar um 1,8 pro mille. Diese Abnahme fand in den meisten Städtegruppen sowie in Berlin statt, nur in den Städten des süddeutschen Hochlandes und der niederrheinischen Niederung hat die Sterblichkeit in der Berichtswoche wieder zugenommen. — Die Städte unter 40 000 Einwohnern zeigten meist ein günstigeres Verhältniss als die stärker bevölkerten, nur in den Städten des sächsisch-märkischen Tieflandes und der oberrheinischen Niederung war das Verhalten ein umgekehrtes.

Die Betheiligung des Säuglingsalters an der Sterblichkeit war sowohl im Allgemeinen wie in den einzelnen Städtegruppen eine geringere als in der vorangegangenen Woche, auch die Sterblichkeit in der Altersclasse über 60 Jahre war im Ganzen eine kleinere. Das Sterblichkeitsverhältniss der beiden extremen Altersclassen gestaltete sich, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen: in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	Todesfälle i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	99,0	37,2
der Oder- und Warthegegend	170,4	44,9
des süddeutschen Hochlandes	148,3 (in München 185,4)	47,4
des mitteldeutschen Gebirgslandes	133,1	41,7
in Berlin	125,9	26,4
des sächsisch-märkischen Tieflandes	134,6	29,3
der Nordseeküsten-Gruppe	89,0	29,5
der niederrheinischen Niederung	98,3	38,4
der oberrheinischen Niederung	88,5	31,8

Unter den Todesursachen haben auch in dieser Woche Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder eine weitere nicht unbedeutende Abnahme aufzuweisen, wiewohl ihr Vorkommen noch immer ein häufigeres als gewöhnlich ist. Namentlich stieg in Breslau und Dresden wieder die Zahl der Todesfälle an Darmkatarrhen, in Königsberg, Leipzig, Spandau, Dessau, Hannover, Düsseldorf die der Brechdurchfälle. Gross war auch, wenn auch geringer als in der Vorwoche, die Zahl der durch diese Krankheitsformen hervorgerufenen Todesfälle in Danzig, Stettin, München, Stuttgart, Ulm, Halle, Görlitz, Berlin, Hamburg, Frankfurt a. M., Strassburg u. a. Die Gesammtzahl der daran gestorbenen Kinder sank auf 725 (377 bezw. 348) von 964 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Vorjahres erlagen diesen Krankheiten 1032 (473 bezw. 559). Auch Todesfälle an Ruhr haben namentlich in Posen und Berlin abgenommen. Die Gesammtzahl der gemeldeten Sterbefälle sank auf 42 von 78 der vorangegangenen Woche. Ein Todesfall an Cholerine (aus Reutlingen) ist den Brechdurchfällen zugezählt worden. — Maserntodesfälle wurden seltener gemeldet, in Neustadt-Magdeburg blieb die Zahl derselben die gleiche, wie in der Vorwoche. — Das Scharlachfieber zeigte eine Zunahme der Sterbefälle, insbesondere war die Zahl derselben in Kiel, Breslau, Köln, Essen, Darmstadt eine grössere, in München und Berlin eine geringere als in der Vorwoche. Nicht selten trat Scharlachfieber in Verbindung mit Diphtherie auf, welche letztere Krankheitsform ebenfalls, namentlich in Münster, Dortmund, Breslau, München, Dresden, Berlin, in gesteigerter Zahl Todesfälle veranlasste. Die Gesammtzahl der an Diphtherie gemeldeten Gestorbenen stieg auf 128 von 93 der vorhergegangenen Woche. Todesfälle an Keuchhusten haben ebenfalls etwas zugenommen, besonders in Breslau, Neustadt-Magdeburg, Altona, Frankfurt a. M., während sie in Berlin und Hamburg seltener wurden. — Die Zahl der Opfer des Unterleibstyphus ist etwas kleiner als in der Vorwoche. In grösserer Zahl zeigten sich typhöse Fieber auch in dieser Woche in Stralsund und in Berlin. — Todesfälle an Flecktyphus kam keiner zur Meldung, an Pocken nur 1 aus Dresden.

In Berlin starben in der Berichtswoche 601 Personen, 64 weniger als in der vorhergegangenen Woche. Davon entfallen 272 = 45,3 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Vorjahres starben von derselben Altersclasse 345 = 52,0 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 665. — Auch in dieser Woche zeigen Todesfälle an Darmkatarrhen und Brechdurchfällen der Kinder eine weitere erhebliche Abnahme. Es erlagen diesen Krankheiten 132 Kinder (69 bezw. 63) gegen 172 der Vorwoche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 erlagen denselben 187 (84 bezw. 103) Kinder. — Unter den Infectionskrankheiten wurden namentlich Todesfälle an Ruhr (9) seltener, auch Sterbefälle an Masern, Scharlachfieber und Keuchhusten zeigten gegen die Vorwoche eine kleine Abnahme. Gesteigert erscheinen dagegen wieder diphtherische Affectionen als Todesursachen und die Zahl der Sterbefälle an Unterleibstyphus stieg auf 13. — In der Zeit vom 14. bis 20. August kamen 112 Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 11. bis 19. August 4 an Flecktyphus, am 20. August 1 an Pocken zur Meldung. (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 685 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Scharlach 10, an Diphtherie 23, an Unterleibstyphus 50, an Flecktyphus 1, an epidemischer Genickstarre 1, an Ruhr 14. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 99, und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 27. August cr. 3235.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Memel, Beuthen, Lüneburg, Witten und Baden-Baden.

Ausland.

Die Pockenverbreitung in London zeigte in der Berichtswoche keine wesentliche Veränderung. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug 643 (incl. 44 Reconvalescenten) gegen 647 der Vorwoche. Neue Erkrankungen wurden 107, Pockentodesfälle 36 (gegen 38) gemeldet. — In Paris hat die Zahl der Pockentodesfälle gleichfalls ein wenig abgenommen und sank auf 12 von 14 der Vorwoche, in Saragossa auf 9; dagegen stieg sie in Wien auf 11 von 10 der Vorwoche, in Budapest auf 8, in Petersburg auf 5, in Liverpool auf 2. Einzelne Blatterntodesfälle werden aus Krakau, Edinburg, Barcelona (1. August-Woche) gemeldet. — Todesfälle an Flecktyphus kamen aus Budapest 2, aus London 1, aus Petersburg 14 (gegen 19 der vorangegangenen Woche) zur Anzeige. In den spanischen Städten Valencia, Malaga, Murcia, Saragossa wurden Flecktyphen um Mitte August häufiger Todesveranlassung. — Darmkatarrhe der Kinder haben auch in Paris, Budapest, London, Petersburg, Odessa nachgelassen, sowie Todesfälle an Ruhr in Alexandria und Granada. — In den grösseren Städten Nordamerikas (New-York, Philadelphia, Brooklyn, Chicago, St. Louis) erlagen den Darmkatarrhen im Juli gleichfalls ungemein viel Kinder.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 21. August bis incl. 27. August 1881.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	10	—	2	7	1	—	—	2
Diphtherie	23	—	13	9	1	—	—	10
Croup	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	50	—	1	10	31	8	—	7
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	1	—	—	—	1	—	—	—
Epidemische Genickstarre	1	—	—	—	1	—	—	—
Ruhr	14	—	—	—	8	5	1	4
Brechdurchfall	2	2	—	—	—	—	—	2
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	4	—	—	—	2	2	—	1
Wechselfieber	2	—	—	—	—	1	1	—
Rose	4	—	—	—	2	2	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	81	—	—	—	71	10	—	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	15	1	1	1	5	6	1	5
Acuter Bronchialkatarrh	4	—	—	—	2	2	—	—
Lungenschwindsucht	38	—	—	—	18	19	1	18
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	20	—	—	1	5	12	2	2
Acuter Darmkatarrh	7	—	—	—	3	4	—	1
Gehirnschlagfluss	2	—	—	—	—	2	—	2
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	11	—	—	—	3	8	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	12	—	—	—	5	7	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	11	—	—	—	6	5	—	—
Verletzungen	48	—	—	5	24	16	3	4
Alle übrigen Krankheiten	325	25	19	17	134	117	13	41
Summe	685	28	36	50	323	226	22	99

Gesammtbestand war am 20. August 1881: 3 240.
Gesammtbestand bleibt am 27. August 1881: 3 235.

Statistische Nachweisung

über die in der 34. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 21. August bis 27. August 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Varungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	140 932	112	81	—	29,9	45	3	3	12	7	11	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	3	4	6	7	3	—	—	19	32	—	2	—
Danzig	108 549	75	54	2	26,0	23	4	3	5	12	7	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	9	3	—	—	—	—	8	28	—	3	—
Stettin	91 755	60	48	3	27,2	23	8	4	3	4	6	—	—	—	1	1	2	—	—	—	3	—	—	1	—	—	2	12	26	—	—	—
Lübeck	51 000	26	12	1	12,2	5	—	1	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	1	6	1	1	—
Kiel	43 596	32	21	1	25,0	1	7	3	3	3	4	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	1	8	—	—	—
Rostock	36 982	19	14	—	Im Durchschnitt 22,2	4	1	1	1	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	9	1	1	—
Elbing	35 683	18	17	1		9	—	1	3	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	1	—	1	10	—	1	—
Schwerin i. M.	30 146	12	11	—		1	—	1	2	2	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	7	—	—	—
Stralsund	29 494	14	18	—		4	1	4	2	4	3	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—	—	—	1	—	—	2	3	7	—	—	—
Flensburg	31 331	20	16	1		6	2	1	1	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	2	10	1	—	—
Stargard i. Pomm.	21 828	17	8	—		4	2	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	4	—	—	—
Thorn	20 618	9	10	1		3	—	—	3	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	1	—	—	2	3	—	—	—
Memel	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tilsit	21 394	14	10	—		7	1	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2	3	—	1	1	6	—	—	—
Stolp	21 479	24	11	—		3	—	4	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Greifswald	19 904	6	7	3		1	2	—	—	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Insterburg	18 840	10	3	—		—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Graudenz	17 344	8	5	1		2	—	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—
Summa	740 875	476	346	14	24,3	141	34	27	40	51	53	—	—	1	10	12	3	7	—	—	4	3	4	28	21	10	8	1	9	48	166	3	8	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	272 390	189	225	—	43,0	106	20	22	23	31	23	—	—	—	7	4	4	—	—	—	3	1	—	20	11	3	2	—	56	12	91	5	5	1
Posen	64 547	43	54	7	45,1	26	6	6	5	5	6	—	—	—	—	—	2	—	—	—	13	—	—	—	6	—	2	—	—	—	30	1	—	—
Liegnitz	37 168	32	25	—		12	1	1	4	2	5	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	21	—	—	—
Bromberg	33 618	21	20	—		7	3	—	3	3	3	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	1	—	10	1	—	—
Königshütte	27 520	34	28	—	Im Durchschnitt 28,3	10	8	3	1	3	3	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	2	1	—	—	—	3	—	17	1	—	—
Landsberg a. W.	23 558	19	7	1		5	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Schweidnitz	22 136	14	11	2		4	—	2	—	1	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	7	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neisse	20 516	8	5	—		—	—	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Gross-Glogau	18 629	4	5	—		3	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—
Ratibor	18 233	5	8	—		5	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Brieg	17 232	6	10	—		4	4	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Summa	555 547	375	398	10	37,3	182	43	35	40	49	48	1	—	—	11	9	6	4	—	—	19	2	—	31	23	5	5	—	58	16	194	8	6	1
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	230 000	182	168	2	38,0	82	19	8	5	26	28	—	—	—	5	9	2	—	—	—	—	—	—	12	9	—	7	—	42	2	77	2	1	—
Stuttgart	106 441	55	52	—	25,4	23	5	4	6	7	7	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	9	3	1	2	—	5	9	18	1	—	—
Nürnberg	100 445	69	64	—	33,1	25	6	2	8	11	12	—	—	—	1	3	—	1	—	—	—	—	—	14	4	—	5	—	3	5	27	—	1	—
Augsburg	62 400	36	31	—	25,8	17	1	2	7	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	6	1	17	—	—	—
Regensburg	34 504	28	23	—		9	5	1	2	2	4	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	3	1	9	—	—	—
Ulm	32 800	15	18	1		11	—	—	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	3	5	7	—	1	—
Fürth	31 064	29	10	—		7	2	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	6	—	—	—
Heilbronn	24 516	8	10	—		5	2	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	7	—	—	—
Esslingen	20 758	19	12	—		6	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	8	—	—	—
Cannstatt	16 205	5	10	1		3	—	1	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	1	6	—	—	—
Reutlingen	16 609	8	15	—		8	1	—	1	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	5	5	—	—	—
Erlangen	14 876	9	6	—		1	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Summa	690 618	463	419	4	31,5	197	41	19	36	63	63	—	—	2	9	17	4	1	—	—	1	1	—	51	20	2	19	—	64	33	189	3	3	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 216	139	112	5	26,4	61	8	4	7	10	22	—	1	—	—	5	1	—	—	—	—	—	—	15	3	1	3	—	12	16	54	—	1	—
Chemnitz	95 135	67	72	—	39,4	49	7	4	4	4	4	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	1	3	1	57	1	1	—
Kassel	58 293	22	25	1	22,3	4	3	2	5	6	5	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	3	—	—	2	—	1	—	15	—	1	—
Erfurt	53 272	43	21	1	20,5	10	3	—	2	3	3	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	1	2	7	—	—	—
Würzburg	51 024	31	30	4	30,6	4	2	2	5	6	11	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	1	—	4	—	16	—	—	—
Zwickau	36 775	21	20	—		13	—	2	2	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	14	1	—	—
Plauen i. V.	35 250	38	24	—		15	3	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	5	—	15	—	1	—
Halberstadt	31 258	22	15	1		7	2	1	2	3	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	8	—	—	—
Bamberg	29 622	18	12	—		4	1	—	3	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	2	—	6	—	—	—
Nordhausen	25 992	18	11	—		3	1	2	1	1	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Freiberg i. S.	25 547	18	7	—		2	2	—	1	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—
Gotha	26 425	18	6	—		1	1	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	4	—	—	—
Altenburg	26 240	19	19	—		14	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	16	—	1	—
Glauchau	21 355	16	15	—		11	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	12	—	—	—
Meerane	22 234	19	12	—		7	1	—	1	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Gera	27 169	13	17	—		10	2	2	—	1	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	2	8	1	—	—
Mühlhausen i. Thür.	23 350	17	10	—		4	1	1	3	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	5	—	—	—
Zittau	22 473	13	14	—		9	—	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	3	9	—	—	—
Bayreuth	22 027	13	8	—		2	1	2	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	4	—	1	—
Hof	20 991	14	8	—		3	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Crimmitschau	19 001	14	11	—		10	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	6	—	—	—
Weimar	20 213	5	5	—		3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—
Bernburg	18 602	15	12	1		4	1	—	1	1	5	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	6	—	—	—
Göttingen	19 942	10	10	2		4	3	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	5	—	—	1
Aschersleben	19 379	18	12	—		5	2	1	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	6	—	2	—
Quedlinburg	18 406	16	10	—		4	2	1	—	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Weissenfels	19 648	16	6	—		3	1	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Eisenach	18 788	21	5	1		3	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Naumburg a. S.	17 927	10	6	—		2	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	1	1	—	—	—
Koburg	15 790	12	8	—		1	—	—	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	4	—	—	—
Summa	1 062 344	716	543	16	26,6	272	48	27	52	59	85	—	1	1	9	12	9	8	—	—	1	2	—	58	23	4	18	1	41	33	310	3	8	1
Berlin	1 123 571	820	601	—	27,8	272	106	48	62	56	57	—	—	3	16	28	5	13	—	—	9	2	1	51	25	18	9	1	69	63	282	4	2	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	151 616	98	70	2	24,0	37	10	6	8	5	4	—	—	—	—	2	2	4	—	—	—	—	—	12	2	2	2	1	8	14	20	1	—	—
Magdeburg	97 259	68	46	1	24,6	14	11	2	6	4	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	5	—	—	—	4	4	27	—	—	—
Halle a. S.	71 505	57	29	1	21,1	12	3	1	6	3	4	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	1	—	1	7	7	1	1	—
Frankfurt a. O.	51 200	36	33	—	33,5	12	9	1	5	4	2	—	—	—	—	1	—	2	—	—	1	—	—	3	1	—	1	1	4	5	13	—	—	1
Görlitz	50 306	34	25	—	25,8	17	—	—	2	4	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	8	11	—	1	—
Potsdam	48 346	22	20	—	21,5	12	1	1	3	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	5	2	7	—	1	—
Spandau	28 902	13	28	1		15	2	4	2	3	2	—	—	—	2	—	—	1	—	—	4	—	—	1	—	—	3	—	—	—	7	—	1	—
Brandenburg a. H.	28 685	15	13	—		6	2	—	3	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1	6	—	1	—
Charlottenburg	30 446	17	19	3		8	2	1	4	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	11	—	1	—
Neustadt-Magdeburg	27 273	23	32	—		12	12	2	3	1	2	—	—	4	1	1	3	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	2	17	—	—	—
Guben	25 328	20	16	—		9	—	—	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	2	—	2	2	6	—	—	—
Kottbus	25 584	16	17	—		7	1	—	5	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	2	—	—	2	6	—	—	1
Dessau	23 266	8	19	—		10	—	—	2	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	1	1	—	—	7	5	—	—	—
Zeitz	18 268	21	11	—		7	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	4	1	2	—	—	—
Prenzlau	16 930	8	8	—		4	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	6	—	—	—
Burg	15 867	10	4	—		2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—
Summa	710 781	466	390	8	28,5	184	57	19	52	38	40	—	—	5	4	10	6	9	—	—	6	2	—	47	16	4	15	2	35	66	153	2	0	2

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Röthein	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	416 295	283	181	13	22,6	71	21	13	22	26	28	—	—	1	4	4	**6**	3	—	—	—	—	—	25	7	1	6	—	18	8	92	2	4	—
Hannover	122 846	70	58	2	24,6	33	3	4	6	8	4	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	12	1	—	1	—	—	19	19	1	1	—
Bremen	114 000	67	32	1	14,6	14	7	3	3	4	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	1	3	19	2	1	—
Altona	91 049	77	41	2	23,4	12	11	2	5	7	4	—	—	—	1	2	4	—	—	—	—	—	—	4	4	—	1	—	4	2	18	—	1	—
Braunschweig	72 573	65	33	—	23,6	16	5	1	3	1	7	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	7	1	18	—	1	—
Münster	40 429	26	29	3	37,3	9	6	1	4	5	4	—	—	1	2	5	2	1	—	—	—	1	—	9	—	—	—	—	—	1	7	—	—	—
Osnabrück	32 819	25	18	7		4	3	1	5	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	3	8	1	—	—	—
Bielefeld	30 519	19	17	—		8	2	1	2	1	3	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	2	8	—	—	—	—
Hildesheim	25 887	12	5	—		2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Celle	18 808	15	7	—	Durchschn. 21,4	1	—	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	4	—	—	—	—
Lüneburg	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Oldenburg	20 577	9	2	1		1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—
Harburg	19 075	13	12	1		3	3	1	1	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	7	—	—	—	—
Minden	17 868	15	7	—		1	2	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	4	—	—	—	—
Summa	1 022 745	696	442	30	22,5	175	65	28	54	62	58	—	—	2	9	17	17	5	—	—	—	2	—	64	21	2	10	—	32	39	208	6	8	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 735	112	86	2	30,9	30	13	2	12	9	20	—	—	—	**5**	—	1	—	—	—	—	—	—	16	5	4	3	1	—	3	47	—	1	—
Barmen	95 951	59	39	—	21,1	8	5	5	6	7	8	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	1	—	1	4	21	3	—	—
Düsseldorf	95 459	67	44	2	24,0	25	5	4	5	1	4	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	1	—	2	**9**	21	3	—	—
Elberfeld	96 000	68	29	2	15,7	4	6	2	6	3	8	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	9	2	—	1	—	—	—	12	1	1	—
Aachen	85 720	60	53	1	32,2	27	2	5	1	7	11	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	8	1	—	2	—	4	4	30	—	1	—
Krefeld	73 866	60	29	—	20,4	10	5	2	3	5	4	—	1	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	4	—	2	—	—	—	2	16	—	—	—
Dortmund	66 546	54	51	1	39,9	16	19	3	7	3	3	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	1	—	7	10	—	2	—	2	2	19	2	—	—
Essen	56 957	60	37	1	33,8	15	4	7	7	3	1	—	—	—	**5**	2	—	2	—	—	—	—	—	9	1	—	—	—	3	1	14	—	—	—
Duisburg	41 259	28	25	—	31,5	10	10	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	1	**6**	11	1	—	—
M.-Gladbach	38 314	31	21	2		8	2	3	3	1	4	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Koblenz	30 567	5	13	1		6	2	1	1	1	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	6	—	—	—
Bonn	31 510	25	12	3		9	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	5	—	3	—	1	1	—	—	—
Bochum	33 432	32	13	—		4	2	—	2	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	—	1	—	5	1	—	—
Remscheid	30 043	24	17	—		7	1	3	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	—	10	—	—	—
Hagen	26 297	22	10	—		5	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	1	4	1	—	—
Trier	24 201	14	12	—		5	2	2	1	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	6	—	1	—
Viersen	20 998	21	6	—		4	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Wesel	20 587	12	6	—		2	—	1	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Witten	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hamm i. W.	20 796	10	5	—		—	1	—	1	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Mülheim a. Rh.	20 300	18	7	—		4	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Iserlohn	18 502	13	7	—		—	1	2	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	1	—	2	—	—	—
Rheydt	19 084	19	15	—		9	—	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	—	1	—	—	2	7	—	—	—
Oberhausen	16 677	10	10	—		3	2	2	1	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Neuss	17 494	16	6	—		2	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 148	16	12	1		5	3	—	—	2	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Solingen	16 800	10	8	1		2	2	2	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Summa	1 164 243	866	573	17	25,6	220	88	51	71	57	86	—	—	2	22	17	8	6	—	—	—	1	2	1	95	39	8	22	1	22	35	275	13	4	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	139 710	96	44	1	16,4	23	5	2	3	5	6	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	5	1	—	2	—	**12**	—	18	1	1	—
Strassburg i. E.	104 501	52	56	3	27,9	27	4	6	5	6	8	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	1	—	4	5	—	3	—	**17**	—	18	2	1	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	38	33	5	28,0	11	1	5	5	5	6	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	.	—	9	—	1	2	—	1	3	12	2	1	—
Mannheim	53 465	33	14	—	13,6	6	1	1	2	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	1	1	—	—	1	4	—	—	—
Karlsruhe	50 000	25	15	—	15,6	6	1	1	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	2	3	6	—	—	—
Wiesbaden	50 238	25	15	3	15,5	6	2	—	1	4	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	2	—	1	—	—	1	3	—	—	—
Metz	52 867	28	24	2	23,6	11	3	1	1	2	5	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	4	—	—	4	9	—	—	—
Darmstadt	49 300	30	27	2	28,5	6	2	7	4	2	6	—	—	—	**9**	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	1	—	11	1	1	—
Freiburg i. B.	36 380	15	23	4		4	2	4	5	3	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	1	—	2	1	10	1	—	—
Offenbach	28 601	24	5	—		3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—
Pforzheim	24 037	15	14	2		10	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	10	—	—	—
Colmar	26 093	27	9	—		4	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	1	—	1	—
Heidelberg	24 421	20	16	2		4	2	1	6	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	1	1	9	—	—	—
Kaiserslautern	26 500	16	10	—		3	1	—	2	3	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	4	—	1	—
Hanau	23 041	16	11	1		2	—	2	3	3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	7	—	—	—
Worms	19 035	15	9	—		5	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1	5	—	—	—
Baden-Baden	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	769 511	475	325	25	22,0	131	27	34	44	41	47	1	—	1	12	6	8	2	—	—	—	1	2	—	53	15	4	18	1	47	15	127	7	6	—
Summa der deutschen Städte	**7 840 235**	**5353**	**4037**	**124**	**26,8**	**1774**	**509**	**288**	**451**	**476**	**537**	**2**	**1**	**17**	**102**	**128**	**66**	**55**	—	—	**42**	**18**	**6**	**478**	**203**	**57**	**124**	**7**	**377**	**348**	**1904**	**49**	**51**	**4**
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					267,8	117,7	33,8	19,1	29,9	31,6	35,6	0,1	0,1	1,1	6,8	8,5	4,4	3,6	—	—	2,8	1,2	0,4	31,7	13,5	3,8	8,2	0,5	25,0	23,1	126,3	3,2	3,4	0,3
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880					297,1	125,1	35,8	15,6	32,0	28,5	32,7	0,4	0,3	2,2	6,4	5,9	4,2	3,4	0,1	—	1,3	0,7	0,7	29,3	12,3	3,7	7,4	0,5	31,9	37,7	141,1	4,8	3,3	0,1

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 21. August bis 27. August 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.°: Maximum	Minimum	Luftdruck in mm: Morgens	Mittags	Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft: Morgens	Mittags	Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	17,6	8,6	740,6	738,6	735,0	88	49	95	3,10	SW. W.	bis mässig	Regen.
	Montag	15,8	9,2	738,6	739,9	739,7	95	66	88	0,75	W.	desgl.	desgl.
	Dienstag	19,8	10,3	739,9	741,7	741,0	97	52	74	.	SW. W. NW.	desgl.	.
	Mittwoch	23,5	10,6	737,4	734,7	735,6	83	66	89	.	O. SW.	bis frisch	.
	Donnerstag	17,7	11,6	735,6	736,1	737,4	88	48	81	0,55	SW. W.	desgl.	Mttg. Reg. Nmttg. stürm.
	Freitag	22,8	9,0	738,6	736,8	736,1	87	41	74	.	SW. S.	bis mässig	.
	Sonnabend	28,2	13,0	735,6	735,0	736,5	78	40	96	1,20	S. SW. N.	mässig	Abends Regen.
	Im Mittel	**20,8**	**10,3**	**738,0**	**737,5**	**737,3**	**88,0**	**51,7**	**85,3**	**0,80**	.	.	.
Breslau	Sonntag	27,2	11,8	749,9	744,5	743,6	79	46	91	.	SW.	mässig	Nm. Gw. u. Rg. Nchts. stürm.
	Montag	21,9	11,9	748,7	748,6	748,0	89	54	72	7,00	W.	schwach	.
	Dienstag	23,9	14,1	748,3	748,9	745,9	83	41	61	.	W.	desgl.	.
	Mittwoch	30,0	17,2	743,8	744,5	746,5	83	34	72	0,35	W.	mässig	Nachts u. Nachm. Regen.
	Donnerstag	21,4	14,6	746,8	747,1	748,2	70	34	57	0,30	SW.	frisch	Vorm. Regen.
	Freitag	26,7	11,6	747,8	745,6	744,4	76	31	59	.	S.	mässig	.
	Sonnabend	30,9	17,3	743,9	742,2	742,0	70	34	77	.	W.	desgl.	.
	Im Mittel	**26,0**	**14,1**	**747,0**	**745,9**	**745,5**	**78,6**	**39,1**	**69,9**	**1,09**	.	.	.
München	Sonntag	28,8	13,0	714,4	712,7	714,1	82	63	73	0,4	W.	schwach	Nachm. Gewitter.
	Montag	21,8	15,9	717,0	716,6	715,1	80	72	69	1,4	still	.	Nchts. etw. Reg.
	Dienstag	26,3	14,6	715,0	714,7	711,5	91	69	66	0,8	O.	schwach	schön.
	Mittwoch	18,5	15,9	714,9	717,2	716,1	67	96	60	31,9	still	.	viel Regen.
	Donnerstag	19,4	12,8	718,1	718,0	716,2	76	68	72	.	W.	sehr schwach	bewölkt.
	Freitag	23,9	9,6	715,0	714,5	712,4	83	62	70	.	still	.	heiter.
	Sonnabend	21,9	14,5	710,6	710,9	710,6	82	69	85	3,4	N. W.	sehr schwach	Nachts Regen.
	Im Mittel	**22,9**	**13,8**	**715,0**	**714,9**	**713,7**	**80,1**	**71,3**	**70,7**	**5,56**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	18,9	7,8	735,2	730,1	735,5	76	77	83	0,66	SW. W.	mässig	Abends Regen.
	Montag	19,5	9,7	736,4	736,5	736,3	84	54	80	.	SW.	desgl.	.
	Dienstag	21,0	8,0	737,2	735,4	729,3	85	52	70	.	SO.	schwach	Abds. stürmisch.
	Mittwoch	20,2	15,6	730,6	730,7	733,6	72	47	61	.	SW.	b. stürm.	stürmisch.
	Donnerstag	17,9	11,9	735,6	736,6	735,3	67	57	75	.	SW.	bis mässig	Mttgs. stürmisch.
	Freitag	22,5	13,3	731,9	730,8	730,5	59	48	62	.	S.	mässig	.
	Sonnabend	18,0	13,8	730,6	732,7	733,3	74	84	89	4,37	SW.	schwach	Vorm. Regen.
	Im Mittel	**19,7**	**11,4**	**733,9**	**733,3**	**733,4**	**73,9**	**59,9**	**74,3**	**0,72**	.	.	.
Berlin	Sonntag	17,8	11,2	757,0	751,8	754,2	78	75	89	1,9	S. SO. W.	bis frisch	Mittags u. Abends Regen.
	Montag	20,6	10,2	755,8	755,7	755,6	87	59	72	1,8	SW. W. NW.	schwach	Früh u. Mittags Regen.
	Dienstag	22,5	11,8	756,7	756,7	752,9	89	51	68	.	W. NW. NO.	bis frisch	Abds. Wetterl.
	Mittwoch	22,8	15,6	748,7	750,6	752,1	83	46	64	0,4	SO. SW. W.	desgl.	Nachts Regen.
	Donnerstag	19,2	12,8	752,9	753,8	754,7	76	47	70	.	SW.	frisch b. schw.	.
	Freitag	25,0	12,6	752,7	750,7	749,9	72	37	58	.	S. SW.	bis mässig	.
	Sonnabend	20,6	13,8	749,6	751,5	752,9	70	80	96	4,1	SW. W. NW.	desgl.	Vorm. u. Nachm. Regen.
	Im Mittel	**21,2**	**12,6**	**753,3**	**753,0**	**753,2**	**79,3**	**56,4**	**73,9**	**1,17**	.	.	.
Bremen	Sonntag	14,9	7,4	757,5	755,0	757,0	84	92	90	0,38	SSO. W. SW.	schwach	.
	Montag	17,5	9,0	756,9	757,3	758,2	93	87	94	5,98	SSO. SW.	desgl.	.
	Dienstag	19,1	5,3	759,0	758,1	754,7	96	68	88	.	SSW. SO.	desgl.	.
	Mittwoch	18,9	11,3	749,7	751,5	752,6	91	83	86	0,20	SSO. SW. S.	b. stürm.	.
	Donnerstag	18,8	10,3	753,2	755,8	754,4	84	70	82	1,17	SSW. S.	stürmisch	.
	Freitag	21,0	13,1	754,8	749,4	749,9	81	84	91	.	SW. S.	b. stürm.	.
	Sonnabend	19,9	11,1	750,9	753,8	755,5	86	76	83	.	SSW. SW.	schwach	.
	Im Mittel	**18,6**	**9,6**	**754,6**	**754,4**	**754,6**	**87,9**	**80,0**	**87,7**	**1,10**	.	.	.
Köln	Sonntag	16,0	12,0	751,5	751,0	755,3	84	89	89	15,27	NW.	mässig	.
	Montag	19,6	12,8	756,0	756,6	755,6	88	65	87	.	SW.	z. lebhaft	.
	Dienstag	21,5	12,1	755,3	754,0	747,6	87	67	87	.	SO. SW.	leicht	.
	Mittwoch	20,6	16,9	749,5	752,4	754,8	69	67	84	0,43	SW. W.	bewegt	Wetterleuchten.
	Donnerstag	20,8	12,6	756,1	756,1	751,8	72	54	76	.	W.	frisch	.
	Freitag	25,3	13,8	748,9	748,6	749,3	81	61	90	0,32	SW.	mässig	zeitw. stürmisch.
	Sonnabend	21,0	15,0	751,0	752,1	752,6	89	63	78	6,48	SW.	desgl.	.
	Im Mittel	**20,7**	**13,6**	**752,6**	**753,0**	**752,4**	**81,4**	**66,6**	**84,4**	**3,21**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	26,0	13,0	746,8	746,8	750,5	90	57	72	0,4	SW.	schwach	Mttgs. 1 Uhr Gew.
	Montag	22,5	13,0	751,6	750,2	749,6	81	53	96	5,8	veränderl. bis NO.	sehr schwach	Abds. 8 Uhr Gew.
	Dienstag	25,0	13,5	749,7	745,5	743,3	93	75	92	20,7	O.	desgl.	Nchm. Abds. u. Ncht. Gw. Rg.
	Mittwoch	21,5	15,5	747,9	749,1	750,6	84	74	86	3,1	SW.	schwach	Nachm. Gew. u. Regen.
	Donnerstag	21,2	13,5	752,9	751,8	750,0	87	57	98	.	veränderlich	sehr schwach	heiter.
	Freitag	26,5	10,5	747,8	745,6	744,3	79	44	88	.	SW.	desgl.	sehr warm.
	Sonnabend	19,0	13,3	746,1	746,9	747,1	84	91	96	19,0	SW.	desgl.	Regen.
	Im Mittel	**23,1**	**13,2**	**749,0**	**748,0**	**747,9**	**85,4**	**64,4**	**89,7**	**7,00**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 27. August)	731 274	506	338	48	24,0	108	28	24	67	56	55	—	11	2	4	8	1	3	.	.	.	.	.	77	21	—	8	—	59	1	138	2	3	—
Budapest (bis 20. August)	378 159	268	293	—	40,3	107	54	17	55	31	28	1	8	—	5	2	5	6	2	—	—	—	—	44	17	—	2	—	91	—	106	1	4	—
Prag icl. Vororte (b. 27. Aug.)	260 805	.	152	18	30,3	39	19	10	30	25	29	—	—	1	2	1	1	2	—	—	—	1	1	41	8	—	1	1	18	—	70	1	3	—
Triest (bis 13. August)	142 654	.	77	—	28,0	26	12	4	17	5	13	—	—	1	—	1	1	1	—	—	4	—	—	13	4	—	—	—	14	—	38	—	—	—
Krakau (bis 13. August)	67 000	.	50	—	34,2	15	6	3	11	8	7	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	6	8	13	—	—	—	9	—	9	1	—	—
Genf bis 27. August	68 718	33	29	—	22,0	.	.	.	.	.	.	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	4	—	17	1	—	—
Basel (bis 27. August)	62 263	22	26	—	21,8	.	.	.	.	.	.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	2	—	—	—	6	—	11	1	—	—
Brüssel (bis 20. August)	165 366	103	69	—	21,7	25	10	2	12	13	7	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	11	5	—	4	—	24	—	21	—	2	—
Amsterdam (bis 20. August)	326 209	211	144	—	23,0	61	24	4	17	17	21	—	—	.	1	1	5	2	—	—	3	—	—	12	15	—	6	—	11	—	86	—	2	—
Rotterdam (bis 20. August)	150 378	115	59	—	20,1	—	—	—	—	—	—	—	—	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haag bis (20. August)	114 936	95	56	—	24,7	—	—	—	—	—	—	—	—	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paris (bis 24. August)	2 091 565	1136	995	—	24,7	212	109	.	.	.	176	—	12	9	8	39	7	38	—	—	2	7	7	177	63	—	—	—	173	—	405	48	—	—
London (bis 27. August)	3 829 751	2393	1342	—	18,3	398	223	106	171	209	235	—	36	33	53	27	27	12	1	—	1	7	15	143	117	8	30	12	133	3	637	36	8	3
Glasgow (bis 27. August)	589 598	.	197	—	20,1	52	.	.	.	.	19	—	—	1	3	12	5	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	—	154	9	—	—
Liverpool (bis 27. August)	553 983	360	256	—	24,1	86	.	.	.	.	28	—	2	16	14	.	4	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32	—	175	9	—	—
Birmingham (bis 27. Aug.)	402 269	275	165	—	21,4	59	.	.	.	.	35	—	—	—	2	1	11	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28	—	115	6	—	—
Manchester (bis 27. Aug.)	341 269	211	138	—	21,1	35	.	.	.	.	16	—	—	—	2	.	3	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	—	110	7	—	—
Edinburg (bis 27. August)	229 839	.	65	—	14,8	15	.	.	.	.	9	—	1	—	5	1	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	—	49	4	—	—
Kopenhagen (bis 23. Aug.)	235 241	160	87	—	19,2	33	12	.	.	.	16	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	12	6	1	1	—	8	—	53	2	—	—
Stockholm (bis 20. August)	163 040	.	74	—	22,9	23	9	4	14	13	11	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	7	4	—	2	—	19	—	32	2	3	—
Christiania (bis 27. Aug.)	120 000	89	33	—	14,3	13	6	2	7	3	2	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	5	3	—	—	—	8	—	14	—	—	—
Petersburg (bis 20. August)	669 741	.	550	—	42,7	149	73	40	134	98	49	7	5	1	9	17	4	24	14	—	7	6	39	81	28	—	10	—	138	—	150	15	2	—
Warschau	379 763	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Odessa (bis 20. August)	184 500	.	147	—	41,4	64	30	7	24	12	10	—	—	—	1	—	2	3	—	—	3	—	—	13	1	—	2	—	46	—	72	2	1	1
Rom (bis 16. August)	310 000	165	128	—	20,5	27	25	12	24	21	18	1	—	—	1	1	—	4	—	—	—	—	14	12	8	2	—	1	22	—	57	5	1	—
Venedig	142 600	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bukarest (bis 27. August)	200 000	93	93	—	24,2	26	17	11	13	15	11	—	—	—	—	8	—	3	—	—	2	—	—	15	2	—	—	—	17	—	46	—	—	—
Madrid (bis 31. Juli)	400 531	269	359	—	46,6	123	43	33	49	88	23	—	11	16	1	3	—	1	7	—	2	4	28	36	99	.	10	—	33	10	92	4	1	1
Barcelona (bis 6. August	267 000	135	124	—	24,2	38	20	12	18	20	16	—	1	10	1	1	1	6	—	—	1	1	—	18	4	—	9	1	15	—	52	3	—	—
Valencia (bis 14. August)	143 239	79	114	—	41,4	38	21	5	12	14	24	—	.	1	1	2	—	—	1	1	—	1	23	7	16	—	5	—	1	—	52	1	—	2
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 14. August)	115 882	79	102	—	35,4	32	27	10	6	15	12	—	.	3	.	—	—	1	6	—	3	—	6	4	6	.	.	—	10	—	56	7	—	—
Murcia (bis 7. August)	91 509	47	47	—	26,7	13	10	5	8	2	9	—	.	4	.	1	—	2	2	—	1	—	5	3	.	—	1	1	2	—	24	1	—	—
Saragossa (bis 21. August)	86 126	52	85	—	51,3	38	12	9	8	12	6	—	9	1	—	—	—	—	1	—	4	4	1	5	25	—	.	4	1	—	28	2	—	—
Granada (bis 14. August)	76 215	44	105	—	71,6	33	22	6	17	12	15	—	—	—	—	3	1	—	—	—	19	5	—	5	2	—	1	7	3	1	57	1	—	—
Lissabon (bis 23. Juli)	203 681	94	89	—	22,7	24	13	5	17	12	18	—	1	3	—	1	1	2	—	—	2	—	—	11	11	—	1	—	9	2	45	—	—	—
Alexandrien (bis 20. Aug.)	212 034	154	168	—	41,2	90	20	12	18	11	17	—	—	—	—	—	8	9	—	—	7	—	2	6	3	5	2	—	33	—	90	3	—	—
New-York (bis 23. Juli)	1 203 823	.	965	—	41,7	.	.	.	.	.	.	.	8	10	34	54	2	11	—	—	—	8	26	94	25	28	.	—	337	—	299	29	—	—
Philadelphia (bis 23. Juli)	850 000	.	475	—	29,1	.	.	.	.	.	.	.	10	.	14	11	5	17	—	—	—	1	2	44	5	8	.	—	138	—	216	4	—	—
Brooklyn (bis 23. Juli)	566 689	.	394	—	35,1	179	71	23	42	43	36	—	2	1	5	13	3	—	—	—	—	—	—	38	14	—	6	—	155	—	147	9	1	—
Chicago (bis 23. Juli)	503 298	.	394	—	40,8	.	.	.	.	.	.	.	8	4	3	4	4	3	—	—	—	2	10	14	10	13	—	—	156	—	158	5	—	—
Baltimore (bis 13. August)	393 576	.	207	—	27,1	77	33	26	28	27	16	—	—	2	2	15	2	6	—	—	2	—	4	27	4	2	4	2	8	35	83	7	2	—
Saint-Louis (bis 9. Juli)	333 577	.	250	—	39,0	116	28	18	34	30	24	—	—	.	2	.	3	1	—	—	—	2	14	19	7	4	2	—	89	.	95	9	2	1
Cincinnati (bis 23. Juli)	280 000	.	127	—	23,6	.	.	.	.	.	.	.	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	8	3	1	—	—	12	—	97	3	—	—
San Francisco (bis 30. Juli)	234 144	.	61	—	13,6	13	4	3	20	16	5	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	6	7	—	—	—	4	3	34	1	1	1
New-Orleans (bis 30. Juli)	216 359	.	138	—	33,2	22	17	13	36	30	20	—	—	—	—	1	—	2	—	—	4	1	25	16	4	1	1	—	13	2	61	4	1	2
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 23. Juli)	429 535	.	176	—	21,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	.	.	57	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 2. August	644 405	301	456	—	36,8	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	—	—	1	—	15	21	.	100	—	68	—	—	—	35	—	205	8	—	—
Madras (bis 8. Juli)	397 552	360	258	—	33,7	.	.	.	.	.	.	—	23	.	.	.	.	.	.	.	.	.	66	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ. pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 37. **Berlin, den 12. September 1881.** V. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten. — Tabelle der Bevölkerungsbewegung im Kreise Tuchel für die Jahre 1876—1880. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und Todesfälle in den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins für das II. Quartal 1881. — Die Bevölkerungs-Statistik von Frankfurt a. M. für das Jahr 1880. — Mittheiluugen aus Dr. Kayser's chemischem Laboratorium in Dortmund. — Zur Milchfrage. — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(28. August bis 3. September 1881.)

Witterung.

Beim Beginne der Berichtswoche herrschten in Bremen und Karlsruhe südwestliche, an den übrigen deutschen Beobachtungs-Stationen nordwestliche, aber gleichfalls bald in südliche und südwestliche übergehende Windrichtungen, die um die Mitte der Woche an den ost- und mitteldeutschen Stationen nach Südost bis Ost, in Köln nach Nordwest, in den süddeutschen in der zweiten Wochenhälfte bis nach Nordost umliefen. Während aber in den letzten Tagen der Woche der Wind an den süddeutschen Stationen wieder nach West und Südwest, in Breslau nach Süd umging, machten sich an den andern Stationen am Schluss der Woche mehr nördliche und nordwestliche (in Köln schon vom 31. August an) in Bremen nordöstliche Luftströmungen geltend.

Die Temperatur der Luft war eine nur mässig hohe und lag allgemein unter dem vieljährigen Durchschnittsmittel, in Süd- und Westdeutschland um mehrere Grade Celsius.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in München (um 15,6° C.), die schwächste in Bremen (um 12,1° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war gleichfalls am bedeutendsten in München (15,6° C.), und am geringsten in Konitz (9,8° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war im Allgemeinen eine höhere, das Sättigungsmaximum wurde in Konitz, Breslau, Köln und Karlsruhe erreicht. Niederschläge waren sehr häufig und an den ost- und süddeutschen Stationen auch recht ergiebig (in Karlsruhe fielen am 2. September allein 43,0 mm Regen). Gewitterentladungen wurden nur aus Karlsruhe gemeldet. Der reichlichste Niederschlag erfolgte in Karlsruhe (72,5 mm), der spärlichste in Berlin (7,3 mm).

Der Druck der Luft zeigte in den ersten Tagen der Woche eine schnelle Zunahme, vom 30. August an nahm er aber ebenso rasch ab und zeigte das Barometer in den letzten Tagen der Woche bei mässigen Schwankungen nur wenig Neigung zum Steigen.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 936 736 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3720, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 24,4 entspricht, gegen 26,8 der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 725 065 Einwohner 4461 Sterbefälle = 30,0 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5514, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1477 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur vorhergegangenen Woche abermals abgenommen und zwar um 2,4 pro mille. Diese Abnahme fand in fast allen Städtegruppen sowie in Berlin statt, nur in den Städten an der Nordseeküste blieb sie fast die gleiche wie in der Vorwoche. — Die Städte unter 40 000 Einwohnern zeigten meist ein günstigeres Verhalten als die mehr bevölkerten, nur in den Städten des sächsisch-märkischen Tieflandes und der oberrheinischen Niederung war das Verhältniss ein umgekehrtes.

Der Antheil des Säuglingsalters an der Sterblichkeit war sowohl im Allgemeinen wie in den einzelnen Städtegruppen ein geringerer als in der Vorwoche. Auch die Sterblichkeit in allen anderen Altersclassen, besonders der Altersclasse über 60 Jahre, ist eine kleinere geworden.

Die beiden Altersextreme zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen: in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	Todesfälle i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	94,3	36,2
der Oder- und Warthegegend	152,8	36,9
des süddeutschen Hochlandes	131,0 (in München 169,6)	33,9
des mitteldeutschen Gebirgslandes	104,3	39,6
in Berlin	106,9	23,6
des sächsisch-märkischen Tieflandes	117,8	35,8
der Nordseeküsten-Gruppe	83,4	37,9
der niederrheinischen Niederung	87,7	32,5
der oberrheinischen Niederung	65,8	36,5

Unter den Todesursachen haben von den Infectionskrankheiten Scharlachfieber und Unterleibstyphus in nennenswerther Weise zugenommen, während diphtherische Affectionen seltener, Masern, Keuchhusten und Ruhr in wenig von der Vorwoche veränderter Zahl zum Tode führten. Die Masernepidemie in Neustadt-Magdeburg verläuft milder, dagegen mehrte sich in Augsburg die Zahl der Maserntodesfälle. Das Scharlachfieber hat in einer grösseren Zahl von Städten weitere Ausdehnung gefunden, in heftiger Weise herrscht es in Kiel, aber auch in Nürnberg, Würzburg, Erfurt, Bernburg, Köln, Barmen, Aachen, Duisburg, Darmstadt mehrte sich die Zahl der Todesfälle, in Berlin blieb sie die gleiche wie in der Vorwoche. Die Gesammtzahl der daran gemeldeten Sterbefälle stieg auf 118 von 102 der vorhergegangenen Woche. — Todesfälle an Diphtherie waren in München und Berlin etwas seltener geworden, in Dresden zeigten sie keine Veränderung. Die Gesammtzahl der daran gemeldeten Verstorbenen sank auf 100 von 128 der voraufgegangenen Woche. — Ansehnlich vermehrt waren aber Todesfälle an Unterleibstyphus, namentlich in Berlin, Breslau, Hamburg, während aus Stralsund nur 4 (gegen 5 der Vorwoche) gemeldet wurden. — Todesfälle an Flecktyphus kamen 2 (beide aus Königsberg) zur Anzeige. — Der Keuchhusten forderte in Berlin und Hamburg mehrfach Opfer. — Pockentodesfälle wurden 2 (aus Königsberg und Aachen je 1) gemeldet. — Todesfälle an Ruhr waren gegen die Vorwoche ein wenig gesteigert (45 gegen 42). Insbesondere stieg die Zahl der durch sie bedingten Todesfälle wieder in Posen (auf 19), während sie in Berlin abnahm. — Auch 2 Todesfälle an Cholera nostras wurden aus Würzburg und Reutlingen (je 1) zur Anzeige gebracht. — Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder erfuhren eine allgemeine weitere Abnahme. Doch ist die Zahl der durch sie hervorgerufenen Todesfälle noch immer eine grössere als die gewöhnliche, namentlich in Königsberg, Danzig, Stettin, Kiel, Breslau, München, Stuttgart, Augsburg, Ulm, Dresden, Berlin, Frankfurt a. O., Hamburg, Altona und Strassburg. Die Gesammtzahl der daran gemeldeten Sterbefälle sank auf 573 (322 bezw. 251) gegen 725 (377 bezw. 348) der Vorwoche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 war die Zahl der gemeldeten Sterbefälle an diesen Krankheitsformen fast die doppelt so grosse, 1109 (514 bezw. 595).

In Berlin starben in der Berichtswoche 562 Personen, 39 weniger als in der vorangegangenen Woche. Davon entfallen 231 = 41,1 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Vorjahres starben von derselben Altersclasse 351 = 49,0 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 717. — Auch in dieser Woche haben Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder wiederum erheblich abgenommen. Es erlagen diesen Krankheiten 83 Kinder (41 bezw. 42) gegen 132 der Vorwoche. In der entsprechenden Woche des Vorjahres erlagen denselben 202 (97 bezw. 105) Kinder. — Unter den Infectionskrankheiten wurden Todesfälle an Ruhr (6) seltener, auch an Diphtherie und Croup starben nur 21 Personen gegen 28 der vorhergegangenen Woche. — Todesfälle an Scharlachfieber blieben an Zahl unverändert, dem Keuchhusten erlagen 8, dem Unterleibstyphus 15 Personen. — In der Zeit vom 21. bis 27. August kamen 98 Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 25. bis 29. August 2 an Flecktyphus, am 26. August 1 an Pocken zur Meldung. (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 693 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Pocken 1, an Varicellen 1, an Masern 2, an Scharlach 9, an Diphtherie 19, an Keuchhusten 1, an Unterleibstyphus 67, an epidemischer Genickstarre 2, an Ruhr 8. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 100, und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 3. September cr. 3227.

*) In dem übersandten Wochenbericht aus Gotha fehlte die Angabe der Altersclassen der Gestorbenen.

Ausland.

Die Ausdehnung der Pocken in London zeigte in der Berichtswoche eine weitere Abnahme. Neue Erkrankungen wurden 99 gegen 107 der vorhergegangenen Woche, Todesfälle 22 gegen 28 der Vorwoche gemeldet. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug zu Ende der Berichtswoche 609 (incl. 88 Reconvalescenten), gegen 643 der vorangegangenen Woche. — In Wien sank die Zahl der Pockentodesfälle auf 10 (von 11), in Budapest auf 7 (von 8), in Petersburg auf 4, in Saragossa auf 8; in Paris stieg sie wieder auf 19 (von 12). Aus Krakau und Alexandria wurde je 1 Pockentodesfall gemeldet. — Todesfälle an typhösen Fiebern waren in Paris und Petersburg wieder ansehnlich vermehrt. Dagegen ist die Zahl der Sterbefälle an Flecktyphus in Petersburg etwas kleiner (13) geworden, ferner wurden aus Budapest 2, aus London 1, aus Malaga, Murcia, Saragossa, Granada gleichfalls je 2 Sterbefälle an Flecktyphus gemeldet. — Darmkatarrhe der Kinder haben auch in Wien, Budapest, Paris, London, Petersburg, Odessa u. a. erheblich abgenommen. — Einzelne Todesfälle an sporadischer Cholera wurden aus Barcelona, Baltimore und Cincinnati berichtet. — In Rio de Janeiro erlagen dem gelben Fieber in der Zeit vom 16.—30. Juni ca. 8 Personen.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 28. August bis incl. 3. September 1881.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	1	—	—	1	—	—	—	—
Varicellen	1	—	1	—	—	—	—	—
Masern	2	—	—	—	2	—	—	—
Scharlach	9	—	3	3	3	—	—	3
Diphtherie	19	1	10	7	1	—	—	8
Croup	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	1	—	1	—	—	—	—	1
Unterleibstyphus	67	—	2	10	47	8	—	10
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	2	—	—	—	1	—	1	—
Ruhr	8	—	1	—	3	4	—	2
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	—	3
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	3	—	—	—	2	1	—	1
Wechselfieber	3	—	—	—	3	—	—	—
Rose	3	—	—	—	—	3	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	74	—	—	—	68	6	—	1
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	12	—	2	1	3	5	1	3
Acuter Bronchialkatarrh	2	—	1	—	—	1	—	—
Lungenschwindsucht	49	1	—	—	19	27	2	27
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	21	—	—	1	5	11	4	2
Acuter Darmkatarrh	4	1	—	—	2	1	—	1
Gehirnschlagfluss	3	—	—	—	—	1	2	4
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	10	—	—	—	1	9	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	4	—	—	—	2	2	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	20	—	—	1	13	5	1	—
Verletzungen	61	—	6	6	19	30	—	—
Alle übrigen Krankheiten	314	22	7	12	147	117	9	34
Summe	**693**	**25**	**34**	**42**	**341**	**231**	**20**	**100**

Gesammtbestand war am 27. August 1881: 3 235.
Gesammtbestand bleibt am 3. September 1881 3 227.

Statistische Nachweisung

über die in der 35. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 28. August bis 3. September 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	140 932	93	66	—	24,4	40	2	4	7	4	9	—	1	—	1	2	—	—	2	—	—	—	2	2	3	5	3	1	8	12	23	—	1	—
Danzig	108 549	63	53	6	25,4	19	7	6	3	8	10	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	1	—	5	4	—	—	—	—	8	26	2	1	—
Stettin	91 755	66	45	—	25,5	18	10	2	2	6	7	—	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	1	3	2	—	—	2	8	22	2	—	—
Lübeck	51 000	29	14	—	14,3	2	—	5	3	2	2	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	2	—	4	—	1	—
Kiel	43 596	37	37	3	44,1	10	9	11	3	1	2	1	—	—	**16**	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	5	11	1	—	—
Rostock	36 982	16	11	1		3	2	—	1	1	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Elbing	35 683	29	20	2		7	3	**2**	3	3	2	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	1	—	10	—	—	—
Schwerin i. M.	30 146	12	11	—		2	**2**	—	—	3	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	8	—	—	—
Stralsund	29 494	22	12	1		3	2	2	3	1	1	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1	1	2	—	—
Flensburg	31 331	19	9	1		1	—	**2**	—	4	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	4	1	—	—
Stargard i. Pomm.	21 828	12	15	—		7	3	1	1	1	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	8	1	—	—
Thorn	20 618	19	7	—		2	—	2	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—
Memel	20 209	11	10	—		2	—	3	4	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Tilsit	21 394	11	10	—		5	1	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	6	—	—	—
Stolp	21 479	19	8	—		5	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—
Greifswald	19 904	14	13	3		5	—	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	2	4	—	2	—
Insterburg	18 840	7	6	1		3	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—
Graudenz	17 344	10	7	—		4	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Summa	761 084	489	354	18	24,2	138	42	44	35	41	53	1	1	—	22	15	6	11	2	—	3	2	2	31	16	11	8	1	18	40	151	9	5	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	272 390	208	171	—	32,6	83	20	8	22	18	20	—	—	—	3	2	—	5	—	—	1	3	—	9	5	2	8	—	**22**	7	96	1	5	2
Posen	64 547	30	58	—	**46,7**	25	10	2	8	10	3	—	—	—	1	1	1	—	—	—	**19**	—	—	7	6	—	—	—	2	2	19	—	—	—
Liegnitz	37 168	34	23	—		19	1	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	1	15	—	—	—
Bromberg	33 618	23	7	—		3	1	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	1	—
Königshütte	27 520	21	19	—		9	2	4	2	—	2	—	—	—	2	1	1	2	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Landsberg a. W.	23 558	20	14	1		7	2	—	2	1	2	—	—	—	1	1	—	1	—	—	1	—	—	2	1	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Schweidnitz	22 136	15	17	1		8	1	1	3	2	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	3	7	2	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	22 812	21	14	1		6	1	—	3	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	9	—	—	—
Neisse	20 516	11	10	—		2	2	1	1	2	2	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	—	1	—
Gross-Glogau	18 629	14	7	—		3	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	3	1	—	—
Ratibor	18 233	9	8	—		3	1	2	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—
Brieg	17 232	13	9	—		2	2	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	6	—	—	—
Summa	578 359	419	357	3	32,1	170	43	20	46	37	41	—	—	—	8	6	3	15	—	—	23	5	—	25	15	2	11	—	35	14	181	5	7	2
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	230 000	190	133	—	30,1	75	17	4	8	14	15	—	—	1	3	**6**	—	—	—	—	—	—	—	13	5	—	6	—	**36**	2	59	2	—	—
Stuttgart	106 441	75	42	1	20,5	25	5	—	5	2	5	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	**10**	26	—	—	—
Nürnberg	100 445	69	37	1	19,2	13	4	3	6	4	7	—	—	—	**5**	1	—	—	—	—	—	1	—	4	1	—	2	1	1	**6**	15	—	—	—
Augsburg	62 400	34	39	1	32,5	17	5	3	4	7	3	—	—	3	—	2	—	1	—	—	—	—	—	6	1	—	—	—	**7**	—	19	—	—	—
Regensburg	34 504	22	22	—		11	4	1	1	3	2	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	3	3	8	—	—	—
Ulm	32 800	19	21	—		15	2	—	1	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**11**	3	6	—	—	—
Fürth	31 064	16	19	—		5	2	—	3	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	—	—	2	—	10	—	—	—
Heilbronn	24 516	13	6	—		2	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	3	—	—	—
Esslingen	20 758	15	6	1		1	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	3	—	—	—
Cannstatt	16 205	15	2	—		1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Reutlingen	16 609	12	13	—		8	—	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	2	2	6	—	—	—
Erlangen	14 876	10	7	1		1	1	—	1	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	690 618	490	347	5	26,1	174	41	15	31	41	45	—	—	6	10	10	1	4	—	1	—	2	—	36	15	1	8	1	63	29	158	2	—	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 216	156	107	3	25,3	47	14	5	13	12	16	—	—	—	—	5	1	2	—	—	1	—	—	12	1	2	3	—	4	**15**	59	1	—	1
Chemnitz	95 135	73	47	1	25,7	28	1	1	4	8	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	5	—	—	1	—	4	—	34	—	1	—
Kassel	58 293	22	26	2	23,1	8	3	1	4	3	7	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	3	—	1	2	—	3	1	12	1	—	—
Erfurt	53 272	31	32	5	31,2	15	2	3	6	3	3	—	—	—	**4**	—	—	1	—	—	—	1	—	3	2	—	—	—	1	4	14	1	1	—
Würzburg	51 024	23	25	2	25,5	4	3	5	3	3	6	1	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	7	2	—	2	—	1	—	9	—	—	—
Zwickau	36 775	34	17	1		10	—	1	2	4	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	—	10	1	—	—
Plauen i. V.	35 250	29	18	—		8	1	1	—	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	16	—	—	—
Halberstadt	31 258	25	10	—		4	2	2	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	5	—	—	—
Bamberg	29 622	19	8	—		—	2	2	1	—	3	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Nordhausen	25 992	25	10	—		5	2	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Freiberg i. S.	25 547	19	15	—		11	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	10	—	—	—
Gotha	26 425	17	8	—		—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Altenburg	26 240	20	14	4		4	1	—	5	—	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	9	2	—	—
Glauchau	21 355	18	17	—		10	2	1	3	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	11	—	—	—
Meerane	22 234	28	11	—		8	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Gera	27 169	22	14	—		8	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	4	2	4	—	1	—
Mühlhausen i. Thür.	23 350	18	11	—		2	3	2	2	1	1	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	1	3	—	—	—
Zittau	22 473	16	20	—		11	1	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	3	—	4	1	9	—	1	—
Bayreuth	22 027	15	4	—		—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Hof	20 991	12	7	—		—	1	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	3	—	—	—
Crimmitschau	19 001	16	13	—		6	—	1	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	9	1	—	—
Weimar	20 213	9	8	—		5	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	3	—	—	—
Bernburg	18 602	17	10	1		2	2	3	—	2	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1	3	—	—	—
Göttingen	19 942	11	6	1		—	1	—	3	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Aschersleben	19 379	16	10	—		6	2	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Quedlinburg	18 406	17	7	—		1	3	1	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Weissenfels	19 648	11	13	1		3	3	1	3	—	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Eisenach	18 788	16	6	—		3	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Naumburg a. S.	17 927	10	9	—		3	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	5	—	—	—
Koburg	15 790	16	3	—		1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Summa	1 062 344	761	506	21	24,8	213	53	33	64	53	81	9	—	—	16	14	8	9	—	1	1	3	—	60	15	6	14	—	41	29	276	8	4	1
Berlin	1 123 571	866	562	—	26,0	231	102	34	70	74	51	—	—	2	16	21	8	15	—	—	6	2	4	57	32	11	15	—	41	42	277	5	8	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	151 616	84	61	6	20,9	28	2	2	9	10	10	—	—	—	—	1	2	1	—	—	1	—	—	6	4	—	1	—	7	3	35	—	—	—
Magdeburg	97 259	58	55	7	29,4	21	10	5	4	10	5	—	—	1	3	—	1	—	—	1	—	—	—	5	2	—	1	—	6	4	28	1	2	—
Halle a. S.	71 505	63	33	3	24,0	14	4	4	3	3	5	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	2	1	—	2	1	18	—	—	—
Frankfurt a. O.	51 200	43	30	—	30,5	16	2	2	3	3	4	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	2	1	—	2	**9**	12	—	1	—
Görlitz	50 306	32	23	—	23,8	10	1	2	4	2	4	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	—	3	1	1	—	5	7	—	1	—
Potsdam	48 346	30	20	1	21,5	3	2	2	3	2	8	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3	2	—	3	—	3	—	6	—	—	—
Spandau	28 902	21	13	—		8	1	1	1	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	7	1	—	—
Brandenburg a. H.	28 685	14	21	—		7	—	2	4	3	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	1	—	1	—	4	—	9	1	—	—
Charlottenburg	30 446	26	16	1		7	2	1	1	2	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	2	9	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 273	17	21	—		12	7	2	—	—	—	—	—	2	1	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	13	—	—	—
Guben	25 328	14	13	—		8	—	—	2	1	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	1	6	—	—	—
Kottbus	25 584	16	11	—		4	2	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	4	—	—	—
Dessau	23 266	16	16	—		13	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	2	5	3	—	—	—
Zeitz	18 268	13	5	—		2	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	1	—
Prenzlau	16 930	10	8	—		5	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Burg	15 867	9	9	—		3	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	3	—	3	—	1	—
Summa	710 781	466	355	18	26,0	161	33	23	42	47	49	—	—	2	5	8	6	12	—	—	3	—	—	33	19	8	12	1	35	35	167	3	6	—

Im Durchschnitt 22,2
Im Durchschnitt 27,6
Im Durchschn. 26,1
Im Durchschnitt 23,9
Im Durchschnitt 28,8

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	416 295	274	178	10	22,2	61	26	10	30	24	27	—	—	—	2	3	11	5	—	—	2	1	—	23	15	—	7	—	14	6	84	4	1	—
Hannover	122 846	80	45	1	19,0	13	7	2	8	6	9	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	11	—	—	2	1	—	6	21	—	—	—
Bremen	114 000	72	50	1	22,8	21	4	2	9	8	6	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	13	2	1	1	—	2	5	23	—	—	—
Altona	91 049	71	36	1	20,6	17	2	1	4	7	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	7	5	—	—	—	1	8	12	—	1	—
Braunschweig	72 573	46	46	1	33,0	18	4	1	4	8	11	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	7	3	—	—	—	6	2	23	—	—	1
Münster	40 429	32	30	2	38,6	12	2	8	1	2	5	—	—	1	1	2	1	1	—	—	—	—	—	6	2	—	—	—	—	1	15	—	—	—
Osnabrück	32 819	23	14	4		3	—	—	4	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1	—	2	—	8	—	—	—
Bielefeld	30 519	17	14	—		9	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	2	1	5	—	—	—
Hildesheim	25 887	12	13	2		2	5	—	1	3	2	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	7	1	—	—
Celle	18 808	13	5	1		1	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—
Lüneburg	19 045	7	6	1		2	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—
Oldenburg	20 577	17	9	1		4	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	1	4	—	—	—
Harburg	19 075	11	4	1		2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—
Minden	17 868	7	5	—		2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—
Summa	1 041 790	682	455	26	22,7	167	54	31	65	62	76	—	—	3	4	10	18	10	—	—	4	1	1	78	28	1	12	1	31	34	210	5	3	1
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 735	93	70	3	25,1	26	9	6	7	11	11	—	—	—	4	2	1	1	—	—	—	1	—	10	1	2	5	1	—	1	39	2	—	—
Barmen	95 951	62	37	—	20,1	14	7	5	7	1	3	—	—	—	4	—	2	2	—	—	—	—	—	5	3	—	1	—	3	4	11	1	1	—
Düsseldorf	95 459	66	35	—	19,1	18	3	1	4	4	5	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	1	4	21	—	—	—
Elberfeld	96 000	74	36	—	19,5	18	6	2	6	1	3	—	—	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	1	2	21	1	1	—
Aachen	85 720	64	42	—	25,5	19	6	2	3	5	7	—	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	1	7	—	—	1	1	2	1	24	—	—	—
Krefeld	73 866	53	25	1	17,6	9	3	1	3	4	5	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	2	15	—	1	—
Dortmund	66 546	65	32	—	25,0	12	9	3	1	2	5	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	5	4	—	1	—	5	—	14	—	—	—
Essen	56 957	46	29	2	26,5	11	2	1	8	6	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	9	4	—	1	—	1	1	11	—	—	—
Duisburg	41 259	40	20	—	25,2	7	6	3	1	1	2	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	2	10	—	—	—
M.-Gladbach	38 314	36	13	—		5	—	1	1	6	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	1	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Koblenz	30 567	18	10	—		3	2	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	7	—	—	—
Bonn	31 510	19	15	2		8	—	1	1	—	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	2	1	7	—	—	—
Bochum	33 432	40	13	—		6	1	1	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	3	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Remscheid	30 043	20	10	—		4	—	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Hagen	26 297	20	10	1		2	3	2	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	6	1	—	—
Trier	24 201	16	15	4		2	1	1	3	1	7	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Viersen	20 998	13	12	—		6	—	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	10	—	—	—
Wesel	20 587	12	6	—		—	2	1	1	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—
Witten	21 411	11	7	1		4	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	4	1	—	—
Hamm i. W.	20 796	19	5	—		3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Mülheim a. Rh.	20 300	20	10	—		6	3	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Iserlohn	18 502	10	5	—		3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—
Rheydt	19 084	11	6	—		3	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—
Oberhausen	16 677	13	5	—		2	1	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—
Neuss	17 494	9	6	—		2	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	1	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 148	19	10	—		2	2	1	—	3	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Solingen	16 800	5	5	—		5	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	1 185 654	874	489	14	21,4	200	67	40	53	55	74	—	1	3	29	9	4	12	—	—	3	2	2	71	24	3	17	2	20	24	252	8	3	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	139 710	73	40	3	14,9	9	8	3	1	7	12	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	6	3	—	2	—	3	—	24	—	—	—
Strassburg i. E.	105 598	59	44	2	21,7	20	4	4	5	7	4	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	7	2	—	1	—	12	—	17	1	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	37	28	5	23,7	9	2	3	6	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	—	1	—	3	—	14	1	1	—
Mannheim	53 465	40	23	1	22,4	11	3	—	2	2	5	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	4	6	—	1	—	1	2	6	1	—	—
Karlsruhe	50 000	30	20	1	20,8	6	2	1	3	6	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	3	—	10	—	—	—
Wiesbaden	50 238	34	10	2	10,4	2	2	—	2	2	2	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	4	—	—	—
Metz	52 867	27	16	—	15,7	3	1	2	4	4	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	2	3	2	2	—	1	—	3	—	—	—
Darmstadt	49 300	20	26	1	27,4	8	2	1	5	4	6	—	—	—	4	2	—	—	—	—	1	—	—	4	2	—	1	1	2	1	7	—	1	—
Freiburg i. B.	36 380	18	20	4		4	1	3	2	3	7	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	14	—	—	—
Offenbach	28 601	17	10	—		4	2	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	6	1	—	—
Pforzheim	24 037	16	6	—		3	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1	2	—	—	—
Colmar	26 093	16	9	—		2	1	—	4	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Heidelberg	24 421	21	13	2		4	1	—	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	4	—	4	—	1	—
Kaiserslautern	26 500	28	7	—		1	—	—	1	1	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Hanau	23 041	14	9	—		4	2	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	—	4	—	—	—
Worms	19 035	15	10	—		6	1	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	6	—	—	—
Baden-Baden	11 927	2	4	—		3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	782 535	467	295	21	19,6	99	33	18	44	46	55	—	—	—	8	7	7	5	—	—	2	2	—	44	23	4	13	1	38	4	130	4	3	—
Summa der deutschen Städte	7 936 736	5514	3720	126	24,4	1553	468	258	450	456	525	10	2	16	118	100	61	93	2	2	45	19	9	435	187	47	110	7	322	251	1802	49	39	4
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					243,7	101,7	30,7	16,9	29,5	29,9	34,4	0,7	0,1	1,0	7,7	6,6	4,0	6,1	0,1	0,1	2,9	1,2	0,6	28,5	12,3	3,1	7,2	0,5	21,1	16,4	118,1	3,2	2,6	0,3
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880					300,3	155,6	38,8	17,2	28,1	28,3	32,0	0,3	0,1	2,3	6,3	7,8	4,3	4,6	0,2	0,1	1,5	1,1	0,9	26,6	11,4	3,8	6,5	0,2	34,6	40,1	140,6	4,0	3,0	0,5

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 28. August bis 3. September 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.°: Maximum	Minimum	Luftdruck in mm: Morgens	Mittags	Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft: Morgens	Mittags	Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	17,6	10,6	735,9	738,3	740,1	90	96	89	12,30	N. NW.	frisch	regnerisch.
	Montag	15,8	9,5	741,3	744,2	745,3	92	64	88	.	NW.	bis mässig	.
	Dienstag	19,8	7,8	745,6	744,2	743,1	91	43	76	0,30	W. SW. S.	desgl.	desgl.
	Mittwoch	19,0	12,7	740,4	739,2	738,8	85	68	76	5,30	SO.	schwach	desgl.
	Donnerstag	19,6	10,6	739,7	740,8	741,5	100	77	92	.	O.	sehr schwach	Vorm. Nebel.
	Freitag	21,5	11,7	740,1	738,8	738,6	90	49	89	1,80	NO. O.	bis frisch	regnerisch.
	Sonnabend	17,0	12,4	736,5	736,1	739,0	88	89	95	3,60	NO. NW.	mässig	desgl.
	Im Mittel	**18,6**	**10,8**	**739,9**	**740,2**	**740,9**	**90,9**	**69,4**	**86,4**	**3,33**	.	.	.
Breslau	Sonntag	17,8	11,1	742,0	744,4	747,4	88	79	100	.	NW.	mässig	Abends Regen.
	Montag	16,3	9,1	750,8	753,8	754,6	100	58	83	25,41	NW.	desgl.	Nachts u. früh Regen.
	Dienstag	20,1	9,1	754,2	752,3	750,1	78	47	75	.	S.	schwach	.
	Mittwoch	21,0	11,1	747,6	746,8	746,9	84	70	87	.	S.	desgl.	Nachm. Regen.
	Donnerstag	22,9	13,1	747,0	746,5	745,8	94	44	75	0,41	SO.	desgl.	.
	Freitag	23,4	13,1	743,9	741,7	741,1	86	58	82	.	O.	desgl.	.
	Sonnabend	21,8	13,9	740,8	741,6	741,7	97	51	93	1,20	S.	desgl.	Nachts Regen.
	Im Mittel	**20,5**	**11,5**	**746,6**	**746,7**	**746,8**	**89,6**	**58,1**	**85,0**	**3,86**	.	.	.
München	Sonntag	12,5	10,6	711,3	713,2	717,1	93	93	94	26,6	NW.	schwach	Tag und Nacht Regen.
	Montag	15,6	9,0	723,2	723,1	721,6	88	75	75	.	still	.	bewölkt.
	Dienstag	20,9	5,3	719,0	717,8	715,6	88	68	76	0,8	S.	sehr schwach	Nachts Regen.
	Mittwoch	17,5	12,9	714,4	714,7	713,6	86	82	82	0,8	still	.	Mittags Regen
	Donnerstag	15,0	10,9	711,7	711,4	709,6	86	81	90	2,1	NO.	sehr schwach	Nachm. Regen.
	Freitag	15,0	12,5	706,8	707,9	708,7	93	85	89	9,0	W.	bis mässig	Regen.
	Sonnabend	15,5	10,4	709,3	710,9	712,3	91	89	87	9,2	W.	schwach	desgl.
	Im Mittel	**16,0**	**10,2**	**713,7**	**714,1**	**714,1**	**89,3**	**81,9**	**84,7**	**6,93**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	15,8	11,0	734,5	737,6	740,7	84	67	80	4,59	NW.	schwach	Vorm. Regen.
	Montag	17,9	6,9	743,2	742,6	742,1	81	48	63	.	SW.	desgl.	.
	Dienstag	17,6	9,0	739,7	736,9	736,8	68	60	70	.	SO.	mässig	.
	Mittwoch	18,6	11,9	733,8	733,6	735,3	81	66	67	3,01	NW.	schwach	Vorm. Regen.
	Donnerstag	16,6	9,9	735,2	735,2	735,4	77	61	81	.	SW.	desgl.	.
	Freitag	19,5	12,4	733,0	731,4	732,0	89	63	79	.	NO.	mässig	.
	Sonnabend	16,1	12,7	733,1	733,9	737,1	83	76	87	.	NW.	schwach	.
	Im Mittel	**17,4**	**10,5**	**736,1**	**735,9**	**737,1**	**80,4**	**63,0**	**75,3**	**1,09**	.	.	.
Berlin	Sonntag	17,4	12,0	753,0	755,7	759,0	93	69	86	5,3	NW.	bis mässig	wiederholt Regen
	Montag	19,8	8,8	761,4	761,9	762,1	87	58	69	1,3	W. SW.	desgl.	.
	Dienstag	20,4	9,6	760,9	758,7	755,0	78	49	67	.	S. W. SO.	schwach	.
	Mittwoch	21,2	12,2	753,5	752,4	753,9	87	52	87	0,7	SW.	desgl.	Nachm. Regen.
	Donnerstag	19,8	10,0	754,9	755,2	755,2	92	61	79	.	SW. SO. S.	desgl.	früh Nebel.
	Freitag	23,8	13,5	753,5	751,3	751,5	90	44	68	.	NO. N.	bis mässig	.
	Sonnabend	20,2	13,6	751,4	751,7	751,7	85	69	89	.	N.	desgl.	Nachm. Regen.
	Im Mittel	**20,4**	**11,4**	**755,5**	**755,3**	**755,5**	**87,4**	**57,4**	**77,9**	**1,04**	.	.	.
Bremen	Sonntag	18,0	7,9	757,4	760,2	762,9	90	77	86	.	WSW. SSW.	schwach	.
	Montag	18,8	6,9	763,5	763,6	762,7	89	70	81	2,35	SSW. SW. S.	desgl.	.
	Dienstag	17,5	10,9	760,5	757,8	755,8	75	77	90	2,37	S.	desgl.	.
	Mittwoch	17,8	10,3	755,0	754,4	755,7	92	85	94	6,28	S. SW.	desgl.	.
	Donnerstag	19,0	10,1	755,8	757,5	758,6	95	89	91	0,81	WSW. NW.	desgl.	.
	Freitag	17,5	8,5	758,8	758,0	758,1	94	87	87	0,90	N.	b. stürm.	.
	Sonnabend	15,0	8,9	758,2	758,4	758,6	91	87	91	.	NO.	schwach	.
	Im Mittel	**17,7**	**9,1**	**758,5**	**758,6**	**758,9**	**89,4**	**81,7**	**88,6**	**1,82**	.	.	.
Köln	Sonntag	19,5	12,9	755,0	757,6	762,7	76	48	81	0,50	NW.	mässig	.
	Montag	22,8	8,8	763,3	762,5	759,3	70	51	81	.	SW.	schwach	.
	Dienstag	22,5	12,5	756,9	755,1	753,7	80	56	66	1,26	SW.	desgl.	.
	Mittwoch	17,8	11,0	753,7	755,5	756,3	63	49	64	10,53	W. NW.	desgl.	.
	Donnerstag	18,3	10,9	755,9	755,6	756,0	91	67	86	0,34	NW.	mässig	.
	Freitag	15,0	11,3	753,6	753,3	753,2	100	100	97	16,44	NW.	desgl.	.
	Sonnabend	16,3	14,1	755,2	755,1	754,8	89	84	89	.	NW.	desgl.	.
	Im Mittel	**18,9**	**11,6**	**756,2**	**756,4**	**756,6**	**81,3**	**65,0**	**80,6**	**4,15**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	18,0	11,5	748,4	752,3	756,1	95	73	95	11,3	SW.	sehr schwach	den Tag über Regen, Abends heiter.
	Montag	19,5	9,0	758,9	758,4	755,6	93	59	98	.	SW.	desgl.	heiter und kühl.
	Dienstag	23,5	10,0	753,0	750,1	749,9	69	63	87	10,0	SW.	desgl.	Abds. 9 Uhr Gew.
	Mittwoch	20,0	12,5	748,8	748,1	749,8	91	91	96	6,3	SW.	desgl.	veränderl. Wetter
	Donnerstag	17,0	10,5	749,1	747,9	747,4	86	67	92	1,0	NO.	desgl.	Nachm. Regen.
	Freitag	17,0	12,5	744,2	743,4	744,8	89	100	99	43,0	NO.	desgl.	Nachm. Gew. u. st. Regen.
	Sonnabend	18,0	13,5	746,9	748,4	749,7	100	89	93	0,9	SW.	desgl.	Morgens Regen.
	Im Mittel	**19,0**	**11,4**	**749,9**	**749,8**	**750,5**	**89,0**	**77,4**	**94,3**	**10,36**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in krankenh. Gest.	Verhältniss. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 3. Septbr.)	731 274	486	318	46	22,6	106	34	24	57	54	43	—	10	—	6	5	4	4	—	—	—	1	—	72	29	—	7	—	49	—	126	—	5	—
Budapest (bis 27. August)	378 159	210	270	—	37,1	84	47	27	47	42	23	—	7	—	3	6	5	4	2	—	—	—	—	56	13	—	2	—	58	—	103	9	2	—
Prag incl. Vororte (b. 3. Sept.)	260 805	.	159	24	31,7	43	13	14	32	23	34	—	—	—	2	2	1	2	—	—	1	3	1	33	15	—	5	—	18	—	73	1	2	—
Triest (bis 20. August)	142 654	.	98	—	35,7	39	16	5	11	13	14	—	—	—	1	1	4	—	1	—	—	2	—	1	9	3	—	2	—	15	—	59	—	—	—
Krakau (bis 20. August)	67 000	.	49	—	38,0	11	18	2	9	5	4	—	1	3	1	—	3	—	—	—	—	—	—	3	6	9	—	—	—	13	—	10	—	—	—
Genf bis 3. Septbr.	68 718	34	33	—	25,0	5	4	2	7	9	6	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	4	—	20	1	—	—
Basel (bis 3. Septbr.)	62 263	34	22	—	18,4	.	.	.	.	.	.	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	4	1	—	1	—	10	—	1	1	—	—
Brüssel (bis 27. August)	165 366	86	60	—	18,8	16	6	7	7	4	20	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	8	3	—	1	—	16	—	28	2	—	—
Amsterdam (bis 27. August)	326 209	252	124	—	19,8	43	21	5	13	16	26	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	11	15	—	8	—	13	—	69	2	2	—
Rotterdam (bis 27. August)	150 378	103	59	—	20,1	.	.	.	.	.	.	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag bis (27. August)	114 936	90	70	—	30,9	.	.	.	.	.	.	—	—	—	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 31. August)	2 091 565	1129	1015	—	25,2	216	125	.	.	.	141	—	19	6	11	44	6	72	—	—	1	7	9	172	78	—	—	—	150	—	411	29	—	—
London (bis 3. Septbr.)	3 829 751	2358	1190	—	16,2	293	186	101	175	210	225	—	22	35	40	16	18	13	1	.	4	9	10	152	98	12	34	13	68	1	589	51	3	1
Glasgow (bis 3. Septbr.)	589 598	.	208	—	21,2	45	.	.	.	.	20	—	—	7	8	5	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	.	162	13	.	.
Liverpool (bis 3. Septbr.)	553 983	402	241	—	22,7	62	.	.	.	.	29	—	—	12	14	.	4	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22	.	173	12	.	.
Birmingham (bis 3. Sept.)	402 269	268	110	—	14,3	33	.	.	.	.	22	—	—	—	3	3	9	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	.	80	6	.	.
Manchester (bis 3. Sept.)	341 269	269	127	—	19,4	40	.	.	.	.	22	—	—	—	1	3	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19	.	94	7	.	.
Edinburg (bis 3. Septbr.)	229 839	141	80	—	18,2	19	.	.	.	.	20	—	—	—	4	2	3	1	—	—	—	—	1	5	.	—	—	—	6	—	54	4	.	.
Kopenhagen (bis 30. Aug.)	235 241	208	74	—	16,4	33	3	.	.	.	15	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	10	1	1	1	—	10	—	46	—	1	—
Stockholm (bis 27. August)	163 040	.	62	—	19,2	12	8	9	13	11	9	—	—	—	—	6	1	3	—	—	—	—	—	11	2	—	3	—	8	—	25	3	—	—
Christiania (bis 3. Sept.)	120 000	85	29	—	12,6	10	4	.	3	10	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	5	—	18	1	—	—
Petersburg (bis 27. August)	669 741	.	568	—	44,1	138	76	55	138	98	61	2	4	5	6	11	4	44	13	—	7	3	34	80	40	—	4	—	134	—	164	12	3	—
Warschau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Odessa (bis 27. August)	184 500	.	137	—	38,6	69	32	5	14	12	5	—	—	—	1	2	1	4	—	—	7	—	—	9	2	—	1	—	27	—	81	1	1	—
Rom	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bukarest (bis 3. Septbr.)	200 000	147	96	—	25,0	29	15	8	16	16	12	—	—	—	—	7	—	5	—	—	1	—	—	11	7	—	—	—	20	—	45	—	—	—
Madrid	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Barcelona (bis 13. August	267 000	129	132	—	25,7	59	16	7	18	17	15	—	—	6	—	—	1	6	—	1	1	1	—	21	6	—	17	—	18	—	53	1	—	—
Valencia (bis 21. August)	143 239	88	75	—	27,2	27	12	8	10	8	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sevilla	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 21. August)	115 882	62	91	—	40,8	29	27	4	12	11	8	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	2	5	7	—	—	—	8	—	59	6	—	—
Murcia (bis 14. August)	91 509	43	48	—	27,3	19	9	1	3	5	11	—	—	2	—	2	—	1	2	—	1	—	3	1	4	—	1	—	—	2	28	1	—	—
Saragossa (bis 28. August)	86 126	54	68	—	41,1	28	11	6	5	9	9	—	8	—	—	1	—	—	2	—	3	2	1	1	15	—	—	5	2	—	27	1	—	—
Granada (bis 21. August)	76 215	39	80	—	54,6	28	14	4	10	11	13	—	—	—	—	2	2	—	2	—	22	3	1	1	—	—	1	—	7	—	37	2	—	—
Lissabon (bis 30. Juli)	203 681	97	96	—	24,5	27	17	7	10	13	22	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	1	3	15	8	—	4	—	6	—	55	—	—	—
Alexandrien (bis 27. Aug.)	212 034	135	184	—	45,1	127	12	8	14	10	13	—	1	—	—	1	9	7	—	—	9	—	3	6	3	5	—	—	48	—	92	—	—	—
New-York (bis 30. Juli)	1 203 823	.	882	—	38,1	.	.	.	.	.	.	.	8	8	39	60	8	8	—	—	—	13	48	105	15	—	—	—	242	—	302	26	—	—
Philadelphia (bis 30. Juli)	850 000	.	446	—	27,3	.	.	.	.	.	.	.	12	.	5	14	4	11	—	—	—	—	1	44	15	—	—	—	—	—	336	4	—	—
Brooklyn (bis 30. Juli)	566 689	.	353	—	31,5	157	59	30	35	34	38	—	—	6	6	26	6	1	—	—	—	1	—	28	16	—	5	—	128	—	119	10	1	—
Chicago (bis 30. Juli)	503 298	.	334	—	33,4	.	.	.	.	.	.	.	12	7	2	7	2	5	—	—	—	3	4	19	14	2	—	—	119	—	130	8	—	—
Baltimore (bis 20. August)	393 576	.	196	—	25,9	59	42	29	18	22	26	—	—	2	3	15	6	11	—	1	5	2	7	17	4	4	3	—	5	32	76	2	—	1
Saint-Louis (bis 16. Juli)	333 577	.	317	—	49,4	100	34	21	62	65	35	—	—	—	2	—	1	8	—	—	—	—	16	10	8	—	6	—	81	—	172	10	1	2
Cincinnati (bis 30. Juli)	280 000	.	121	—	22,5	43	15	6	22	22	13	—	—	1	1	—	3	1	—	3	—	1	—	18	7	—	2	—	9	8	59	6	1	1
San Francisco (bis 6. Aug.)	234 144	.	72	—	16,0	11	5	6	19	19	12	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	9	5	—	—	—	2	1	48	.	2	1
New-Orleans (bis 6. Aug.)	216 359	.	93	—	22,4	18	13	9	29	15	9	—	—	—	—	1	—	2	—	—	1	1	13	18	2	1	1	—	7	—	45	1	—	—
Rio de Janeiro (16/6.-30/6.)	235 000	.	380	—	33,5	96	18	30	90	85	31	30	1	—	—	6	8	—	—	—	2	—	[1])26	76	22	—	—	—	3	1	234	—	—	1
Calcutta (bis 30. Juli)	429 535	.	207	—	25,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	.	.	73	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 9. August	644 405	305	411	—	33,2	.	.	.	.	.	.	.	.	3	—	—	—	—	8	15	—	83	.	52	—	—	—	23	—	223	4	—	—		
Madras (bis 15. Juli)	397 552	326	306	—	40,0	.	.	.	.	.	.	.	14	.	.	.	.	.	.	.	.	84	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Darunter 8 Todesfälle am gelben Fieber.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Hierzu eine Beilage.

Beilage
zu den
Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

№ 37. **Berlin, den 12. September 1881.** V. Jahrgang.

Tabelle der Bevölkerungsbewegung im Kreise Tuchel für die Jahre 1876 bis 1880.

Angefertigt von Dr. Schmidt, Kreisphysikus,

Jahreszahl.	Eheschliessungen	Lebend Geborene männlich	Lebend Geborene weiblich	Lebend Geborene Summa	Todtgeburten	Unehelich geborene Kinder	Todesfälle ohne Todtgeburten männlich	Todesfälle ohne Todtgeburten weiblich	Todesfälle ohne Todtgeburten Summa	Natürlicher Zuwachs der Bevölkerung	Auf 1000 Einwohn. Eheschliessung.	Geburten	Todesfälle	Zuwachs	Alter der Gestorbenen 0–1 Jahr ehelich	0–1 Jahr unehelich	1–5 Jahre	5–15 Jahre	15–20 Jahre	20–30 Jahre	30–40 Jahre	40–60 Jahre	60–80 Jahre	über 80 Jahre	Die Todesfälle (incl. Todtgeburten) nach den Monaten geordnet: Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
1876	256	653	651	1304	41	65	377	384	761	543	9,4	49,7	28,1	21,6	240	23	192	68	15	22	35	75	70	21	52	51	76	57	41	50	56	68	89	89	89	84
pCt. . .		50,7	49,3		3,0	4,7	49,3	50,7							31,7	3,0	25,2	9,0	2,0	2,8	4,6	9,8	9,2	2,7	6,4	6,3	9,5	7,1	5,1	6,2	7,0	8,4	11,0	11,0	11,0	11,0
1877	188	639	546	1185	40	64	421	387	808	377	6,9	43,9	29,8	14,1	274	32	186	47	13	23	30	81	92	30	95	92	94	78	71	56	52	69	68	60	50	63
pCt. . .		53,9	46,1		3,2	5,2	52,1	47,9							33,8	4,0	23,0	5,8	1,6	2,8	3,7	10,0	11,4	3,7	11,2	10,8	11,0	9,2	8,4	6,5	6,1	8,1	8,0	7,2	6,0	7,5
1878	239	640	600	1240	43	76	313	281	594	646	8,8	45,8	21,9	23,9	184	30	90	33	8	38	28	69	76	38	79	51	69	59	45	43	48	43	47	44	38	71
pCt. . .		51,6	48,4		3,3	5,9	52,7	47,3							31,0	5,0	15,1	5,5	1,3	6,4	4,8	11,6	12,8	6,5	12,4	8,0	10,8	9,5	7,1	6,7	7,4	6,7	7,4	7,0	6,0	11,0
1879	211	637	601	1238	47	67	364	295	659	579	7,8	45,9	24,3	21,6	212	24	117	35	14	24	24	76	110	23	84	63	70	71	85	42	38	53	42	46	60	52
pCt. . .		51,4	48,6		3,6	5,2	55,1	44,9							32,1	3,6	18,0	5,3	2,2	3,6	3,6	11,5	16,6	3,5	12,0	8,0	9,0	10,0	12,0	5,9	5,4	7,5	5,9	6,5	8,5	7,3
1880	225	623	587	1210	47	66	360	292	652	558	8,3	44,7	24,1	20,6	203	26	122	43	13	23	30	78	91	23	71	53	40	65	42	46	56	54	71	60	65	76
pCt. . .		51,5	48,5		3,7	5,2	55,2	44,8							31,2	4,0	18,7	6,6	2,0	3,5	4,7	11,9	13,9	3,5	10,1	7,6	5,7	9,3	6,0	6,5	8,1	7,8	10,1	8,6	9,3	10,9
Im fünfjährigen Durchschnitt .	223,8	638,4	597,0	1235,4	43,6	67,6	567,0	527,8	694,8	540,6	8,2	46,0	25,6	20,4	222,6	27,0	141,4	45,2	12,6	26,0	29,4	75,8	87,8	27,0	76,2	62,0	69,8	66,0	56,8	47,4	50,0	57,4	63,4	59,8	60,4	69,1
pCt. . .		51,6	48,4		3,4	5,3	52,8	47,2							32,0	3,8	20,3	6,4	1,8	3,7	4,3	10,9	12,9	3,9	10,3	8,4	9,4	9,0	7,5	6,4	6,8	7,7	8,7	8,2	8,3	9,3

35,8 davon 10,7 pCt. unehelich.

Einwohnerzahl bei der Volkszählung 1875 = 27 050
Ueberschuss 1876—80 = 2 703 = 100 pro mille
Summa = 29 753
Volkszählung 1880 = 28 209
Mithin überwog der Wegzug um = 1 544 = 58 pro mille
Die wirkliche Vermehrung betrug nur 1 159 = 42 „ „

Nachweisung

über Krankenaufnahmen und Todesfälle in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus
für das II. Quartal 1881

(13 Wochen vom Sonntag, den 3. April bis Sonnabend, den 2. Juli).

Krankheitsformen der Aufgenommenen	Summe der Aufgenommenen im 2. Qrt. 1881	Summe der Aufgenommenen im 2. Qrt. 1880	Von je 100 Aufgenommenen litten an: 2. Qrt. 1881	Von je 100 Aufgenommenen litten an: 2. Qrt. 1880	Lebensalter der Aufgenommenen: 1. Lebensjahr	2.–5. Lebensjahr	6.–15. Lebensjahr	16.–30. Lebensjahr	31.–60. Lebensjahr	61. Jahr und darüber	Zahl der Gestorbenen
Pocken	114	6	1,2	0,07	4	3	8	65	31	3	21
Varicellen	6	2	0,07	0,02	1	4	—	1	—	—	—
Masern	7	81	0,08	0,9	—	1	1	5	—	—	—
Scharlach	126	124	1,4	1,4	1	39	52	32	2	—	30
Diphtherie	235	271	2,5	3,0	5	102	75	46	7	—	102
Croup	10	16	0,1	0,2	1	6	2	1	—	—	1
Keuchhusten	4	2	0,04	0,02	1	3	—	—	—	—	4
Unterleibstyphus	163	139	1,8	1,5	—	3	12	125	23	—	32
Rückfallsfieber	2	207	0,02	2,3	—	—	1	1	—	—	—
Flecktyphus	36	31	0,4	0,3	—	—	1	20	15	—	4
Epidemische Genickstarre	2	8	0,02	0,09	—	—	—	—	2	—	2
Ruhr	14	6	0,2	0,07	—	2	—	5	6	1	6
Brechdurchfall	7	20	0,08	0,2	5	1	—	1	—	—	9
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	16	19	0,2	0,2	—	—	—	8	8	—	11
Wechselfieber	62	64	0,7	0,7	—	—	—	52	10	—	—
Rose	62	73	0,7	0,8	—	—	4	29	28	1	5
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	976	993	10,6	10,9	6	—	8	839	119	4	5
Trichinosis	2	—	0,02	—	—	—	—	—	2	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	399	346	4,3	3,8	3	10	19	187	160	20	109
Acuter Bronchialkatarrh .	46	63	0,5	0,7	1	1	2	25	17	—	—
Lungenschwindsucht . .	556	491	6,0	5,4	5	7	4	247	280	13	398
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane . . .	370	364	4,0	4,0	6	20	9	101	180	54	45
Acuter Darmkatarrh . . .	88	80	1,0	0,9	21	7	4	33	21	2	20
Gehirnschlagfluss	29	38	0,3	0,4	—	—	—	2	15	12	19
Säuferwahnsinn und chron. Alkoholismus	116	136	1,3	1,5	—	—	—	18	96	2	12
Acut. Gelenkrheumatismus	216	172	2,3	1,9	—	1	7	137	68	3	—
And. rheumatische Krankheiten	228	271	2,5	3,0	—	1	3	80	131	13	—
Verletzungen	740	663	8,0	7,3	4	39	45	290	320	42	34
Alle übrigen Krankheiten	4594	4442	49,8	48,7	371	128	233	1990	1625	247	499
Summe . . .	9226	9128	—	—	435	378	490	4340	3166	417	1368

Die Bevölkerungsstatistik von Frankfurt a. M. für das Jahr 1880

Vom Sanitätsrath Dr. A. Spiess.

Für das Jahr 1880 hat Herr Sanitätsrath Dr. Spiess, ähnlich wie in den vorangegangenen Jahren, sich sehr eingehend mit der Bevölkerungsstatistik Frankfurts a. M. beschäftigt und entnehmen wir seiner vor Kurzem erschienenen sehr sorgfältigen Ausarbeitung hierüber, dass die Gesundheitsverhältnisse Frankfurts auch in dem Jahre 1880 ähnlich wie in den letzten vorhergegangenen Jahren, keine ungünstigen waren. Die Sterblichkeit war sogar eine etwas geringere als in den letzten 2 Jahren. Von 1000 Einwohnern starben nur 20,5 gegen 20,7 bezw. 20,9 der beiden Vorjahre. Im Ganzen starben 2755 Personen bei einer mittleren Bevölkerungszahl von 134 430.

Der sehr strenge und lange andauernde Winter übte namentlich zu Anfang des Jahres einen nachtheiligen Einfluss auf die Gesundheits- und Sterblichkeitsverhältnisse aus. Doch fanden dieselben durch den nachfolgenden ungewöhnlich günstigen April und später durch die beiden letzten sehr günstigen Jahresmonate wieder ihren Ausgleich. Gross war auch in diesem Jahre die Sterblichkeit der Kinder im ersten Lebensjahre. Von 3475 unter 1 Jahr alt lebenden Kindern starben 837 = 240,8 pro mille. Doch entsprach dieses Verhältniss so ziemlich dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre (mit 234,6 pro mille), zeigt aber gegen die Vorjahre eine Verschlechterung, da sie in dem letzten Quinquennium nur 225,7 pro mille betragen hat. Auch im Vergleich zu den Geburten stellte sich die Sterblichkeit etwas weniger günstig. Es kamen 1880 auf 1000 Lebendgeborene 196,3 Todesfälle im 1. Lebensjahre, im letzten Quinquennium nur 176,6 pro mille. Den einzelnen Monaten nach war es zunächst der Monat Juli in den das Maximum der Todesfälle, namentlich der Säuglingssterblichkeit fiel, ihm zunächst die 3 ersten Wintermonate, während der Monat November als der günstigste, das Minimum der Todesfälle aufweist.

Die im Allgemeinen etwas günstigeren Verhältnisse des Jahres 1880 haben zum Theil darin ihren Grund, dass fast alle zymotischen Krankheiten, mit einziger Ausnahme des Keuchhustens, eine Abnahme gegen den Durchschnitt zeigen und die einzige in Form einer kleinen Epidemie aufgetretene Krankheit, die febris recurrens, auf wenige Locale beschränkt blieb, in der Stadt keine Ausdehnung gewann und nur wenige Todesfälle hervorrief. Auch die tödtlich verlaufenden Gehirnkrankheiten sowie die der Respirationsorgane zeigten gegen die Vorjahre eine Abnahme, während die Herzkrankheiten und noch mehr die Unterleibskrankheiten, eine Zunahme erfuhren.

Von den Infectionskrankheiten scheint sich das Vorkommen der Masern wie das des Keuchhustens und des Scharlachs dahin geändert zu haben, dass, während diese Krankheiten früher einen dreijährigen, in den letzten Jahren einen zweijährigen Turnus einhielten, sie jetzt mehr oder weniger stets, aber nur sporadisch, vorkommen und es zu einer eigentlichen Epidemie gar nicht gekommen ist. Die Gesammtzahl der Maserntodesfälle war eine geringe, 7. Diese Todesfälle kamen in den verschiedensten Stadttheilen vor, nur Bornheim scheint bis jetzt von den Masern verschont geblieben zu sein.

Scharlach, das im Jahre 1879 nur sehr selten sich gezeigt hatte, erschien im Jahre 1880 wieder mit erheblicher Zunahme. Seit der letzten schweren Epidemie aus den Jahren 1861—63 ist es in Frankfurt nie zu einer weiteren Scharlachepidemie gekommen; doch hatte das Scharlachfieber eigentlich nicht aufgehört und hat jedes Jahr in ziemlich regelmässig vierjährigem Turnus zu- und abnehmend mehr oder weniger zahlreiche Todesfälle veranlasst. Nach jenem seit 1864 beobachteten Turnus hätte das Jahr 1880 wieder ein besonders günstiges Jahr sein sollen. Das Minimum trat aber schon 1879 ein, mit nur 8 Todesfällen, und stieg die Zahl der letzteren 1880 wieder auf 33. Diese Zahl entspricht aber dem Verhältniss von 24,6 Scharlachtodesfällen auf 100 000 Lebende und ist genau der Durchschnitt der letzten 17 Jahre, seit der erwähnten heftigen Epidemie. Die meisten Todesfälle fielen auf den Juli, die wenigsten (keiner) auf den September. In 8 Todesfällen hatte sich Diphtherie zu Scharlach gesellt. Sämmtliche an Scharlach Gestorbene standen noch im kindlichen Alter. 23 von ihnen im Alter von 1—5 Jahren, 3 unter 1 Jahr, 5 zwischen 5 bis 10 Jahre und 2 waren älter 11 und 13 Jahre alt.

Das Vorkommen der Diphtherie zeigte schon in den beiden vorhergegangenen Jahren eine Abnahme gegen die Vorjahre. Im Jahre 1880 machte diese Abnahme weitere Fortschritte. Es kamen nämlich

1877	bei	74	Diphtherietodesfällen	61,0	auf	100 000 Lebende.
1878	„	69	„	54,7	„	„ „
1879	„	42	„	32,4	„	„ „
1880	„	23	„	17,1	„	„ „

In den früheren Jahren war das Vorkommen von Diphtherie, namentlich in Bornheim, ein bedeutend häufigeres als in Frankfurt selbst; im Jahre 1880 gestaltete es sich aber auch in Bornheim günstiger, von 23 Todesfällen entfielen nur 2 nach dort. Die anderen Todesfälle vertheilen sich über die ganze Stadt und zwar derartig, dass nie auch nur 2 Todesfälle in derselben Strasse vorkamen. Auch zeitlich war die Vertheilung eine gleichmässige; kein Monat war ohne Diphtherietodesfälle, keiner hatte mehr als 3. — Dem Alter nach betrafen die meisten derselben (16) das Alter von 1—5 Jahren, 1 Todesfall betraf 1 Kind unter 1 Jahre, 6 das Alter von 6, 7, 10 und 13 Jahren.

Der Keuchhusten zeigte sich, wenn auch etwas weniger häufig als in den beiden letzten Vorjahren, doch immer noch oft genug und bedingte 56 Todesfälle (gegen 74 resp. 68 der beiden vorhergegangenen Jahre). Von diesen entfielen fast die Hälfte, 27, auf das Winterquartal. Vom April an liessen sie bedeutend nach und erst der December brachte wieder eine grössere Zahl, 8. Die Vertheilung der Todesfälle war über die ganze Stadt, wenn auch in sehr verschiedener Weise ausgebreitet. Während im Jahre 1879 der Keuchhusten vorwiegend in Bornheim geherrscht und hier relativ 3 mal soviel Todesfälle als in der übrigen Stadt hervorgerufen hatte, war Bornheim dieses Jahr am meisten vom Keuchhusten verschont. Dagegen war dieses Jahr in Sachsenhausen die relativ grösste Sterblichkeit, und zwar zeigten sich zu verschiedenen Malen in einem und demselben Hause mehrfache (3 bis 4) Sterbefälle in wenigen Tagen. — Dem Alter nach standen 32 von diesen Verstorbenen im ersten Lebensjahre, 14 zwischen 1 und 2 Jahren, 6 waren 2, 2 waren 3, 1 Knabe 4 und 1 Mädchen 12 Jahr alt. In 15 Fällen waren Complicationen, meist Pneumonien und acute Bronchitis, 1 mal Darmverschlingung angegeben.

Typhus war auch im Jahre 1880 wieder sehr selten. Die Zahl der an Typhus Verstorbenen betrug 27 (gegen 28 des Vorjahres). Schon seit dem Jahre 1876 zeigten sich typhöse Fieber in Frankfurt selten, so dass die Gesammtzahl der von 1876 bis 1880 daran Gestorbenen 129 oder 20,9 auf 100 000 Lebende beträgt. Der Zeit nach vertheilten sich diese 27 Fälle derart, dass der Juli, August und December die meisten (je 4), der Januar keinen aufweist. Die sonst in Frankfurt beobachtete Steigerung des Typhus mit Beginn des Herbstes fehlte diesmal.

Febris recurrens war, nachdem es im Spätsommer 1879 in der ganzen Umgegend Frankfurts in ziemlicher Ausdehnung geherrscht hatte, im December 1879 auch nach Frankfurt und zwar, nachgewiesenermaassen, durch Einschleppung dreier von auswärts nach dort gelangter Individuen gekommen. Im Jahre 1880 mehrten sich diese Fälle, ohne dass es zu einer eigentlichen Epidemie kam. Zu den 3 Fällen im December kamen im Januar 19, sämmtlich vagabondirende oder mit solchen Personen verkehrende Individuen. Todesfälle kamen im Januar noch keine vor. Im Februar kamen weitere 18 Erkrankungen mit 1 Todesfall (alle bis auf 1 Vagabonden oder im Justizgefängniss Erkrankte). Im März erkrankten 33 (mit 3 Todesfällen). Im April kamen zu diesen noch 10 Erkrankungen und 1 Todesfall, im Mai nur noch 4 leichte Erkrankungen hinzu; so dass die Epidemie, nachdem sie 6 Monate gedauert, ca. 90 Erkrankungen und 5 Todesfälle veranlasst hatte, als beendet angesehen werden konnte.

Erkrankungen und Todesfälle an Pocken kamen auch im Jahre 1880, wie in den beiden Vorjahren nicht eine zur Anzeige. —

Von den anderen zymotischen Krankheiten zeigten nur erysipelatöse Erkrankungen und meningitis cerebro-spinalis (je mit 15 Todesfällen) eine Steigerung gegen die Vorjahre. Während Erysipelas mehr auf die ersten drei Wintermonate entfällt, waren letztere im Mai am häufigsten. Rheumatismus acutus endete in 4 Fällen tödtlich. —

Erkrankungen der Respirationsorgane waren im kalten Winter sehr zahlreich aufgetreten, vom Frühjahr aber seltener gewesen und haben namentlich in den warmen letzten Monaten des Jahres seltener als sonst zum Tode geführt, so dass sich die Gesammtzahl der Todesfälle trotz des schlimmen Anfangs günstiger stellte, als in den Vorjahren. Diese Gesammtzahl betrug incl. der an allgemeiner Tuberculose gestorbenen 906 = 674,0 Todesfälle auf 100 000 Lebende, während diese Zahl 1879 = 698,3, im Jahre 1878 sogar 707,5 gewesen war. Der Durchschnitt der letzten 30 Jahre (658,0 Todesfälle auf 100 000 Lebende) übertrifft das Jahr 1880 allerdings um Einiges, den Durchschnitt der letzten 10 Jahre, der 674,1 beträgt, entspricht es aber fast genau. Namentlich hat von den Respirationskrankheiten, wie überhaupt in den letzen Jahren, die Lungenschwindsucht zugenommen, und zwar in dem Verhältniss, wie die Qualität der Bewohner abgenommen hat. Die grösste Sterblichkeit an diesen Krankheiten, die sonst in das Frühjahrsquartal fällt, kam dieses Jahr auf das I. anhaltend kalte Winterquartal. Der räumlichen Vertheilung nach kamen relativ die meisten Sterbefälle in Bornheim und im innern Sachsenhausen, dann in der Altstadt, die wenigsten in den beiden Aussenstädten vor und zwar genau den Wohlhabenheits- und Dichtigkeitsverhältnissen der Bevölkerung entsprechend.

An Krankheiten der Verdauungsorgane sind 552 Personen gegen 488 im Jahre 1879 und 455 im Jahre 1878, gestorben. Es ist dies absolut wie relativ die höchste bis jetzt erreichte Zahl. Von diesen Todesfällen betrafen 389 Kinder unter 5 Jahren, darunter 359 Kinder im ersten Lebenjahre, die mit einer einzigen Ausnahme an Magen- und Darmkatarrh (198), an Cholera (71) und Atrophie (119) gestorben sind. Von diesen 389 Todesfällen kommen auf das I. Quartal 52, auf das II. 95, auf das III. 188, auf das IV. 63. — Es zeigt sich auch hier gegen früher eine erhöhte Sterblichkeit nur in dem sehr kalten Winter, während dieselbe sonst nur durch die heissen Sommermonate beeinflusst wird. —

Mittheilungen

aus Dr. Kaysser's chemischem Laboratorium in Dortmund.

Von den zum Färben von Genussmitteln u. s. w. verwandten Farben wurden 13 Proben Ultramarin untersucht, von welchen sich drei als arsenhaltig erwiesen. In einer derselben, in welcher eine quantitative Bestimmung ausführbar war, betrug die Menge der

arsenigen Säure 0,239 pCt.

In sämmtlichen Ultramarinfarben war das Arsen in wasserlöslicher Form, also in derjenigen von arseniger oder Arsensäure enthalten.

Von anderen Farben, deren sich Conditoren u. s. w. mit Vorliebe zu bedienen pflegen, wurden Carmin, Indigo, mehrere vegetabilische gelbe und grüne Farben untersucht, aber bis auf eine einzige gelbe für gut befunden. Letztere hatte folgende Zusammensetzung:

Wasser	70,584 pCt.
Organische Substanz	7,400 pCt.
Unverbrennlicher Rückstand	22,015 pCt.

Dieser unverbrennliche Rückstand erwies sich als fast reines Zinnoxyd mit nur sehr geringen Spuren fremder Beimischungen.

Ein überraschendes Resultat ergab die Untersuchung einer Kerze, welche mit Schweinfurter Grün gefärbt war. Unter einer mit einem Aspirator in Verbindung stehenden Glocke verbrannt, lieferte ein Stückchen derselben von 27 mm Länge 0,013 gr arseniger Säure, so dass die ganze Kerze etwa 0,06 gr davon entwickeln würde. In Anbetracht, dass um die Weihnachtszeit mehrere, oft zahlreiche derartige Kerzen in einem Zimmer brennen, dieselben auch bei der Feier von Geburtstagen zur Decoration von Kuchen dienen, so dass sich Partikel von geschmolzenem Wachs denselben mittheilen, muss ihr Gebrauch Bedenken erregen. Der Bezugsort dieser Kerzen ist Wien.

Bei den Mehlprüfungen wurde in einem Falle Gerstenmehl mit 0,9 pCt. Bleiweiss versetzt gefunden, doch war dies offenbar keine absichtliche Fälschung, vielmehr auf Nachlässigkeit zurückzuführen. Dagegen nehmen die Verfälschungen des Roggenmehls mit Mais, seltener mit dem Mehl der sog. Pferdebohne, neuerdings zu. Mit Mais versetztes Mehl liefert ein trocknes Brod von fadem Geschmack, welches rasch altbacken wird und nicht den Nährwerth besitzt, wie solches aus reinem Roggen.

Zur Milchfrage.

(Jahresbericht über die Leistungen u. s. w. von Virchow und Hirsch. 1880. Bd. I Abthlg. 3 p. 559.)

Dornblüth macht zur Versorgung der Städte mit guter Milch auf das schon mehrfach gerühmte Swartz'sche Eiskühlungsverfahren aufmerksam. Dasselbe besteht darin, dass die Milch unmittelbar nach dem Melken durchgeseiht und in hohen ovalen Zinngefässen, welche in Eis oder Schneewasser stehen, rasch auf 2—4° R abgekühlt wird. Nach 10—12 Stunden scheidet sich, wenn die Milch auf dieser Temperatur gehalten wird, der Rahm ab, jedoch nur dann, wenn die Milch von nicht zu alt melkenden oder von solchen Kühen herstammt, welche mit Schlempe, Rüben, gährendem Maisschrot, rostigem, Grünfutter u. dergl. gefüttert sind. Das Verfahren giebt also einestheils ein Kriterium an die Hand, Milch, von der wir wissen, dass sie — auch bei regelmässiger chemischer Beschaffenheit — keinen reinen Geschmack hat und wenigstens jungen Kindern nicht bekommt, als solche zu erkennen, anderntheils macht es den Rahm, wie die Magermilch so haltbar, dass sie selbst bei Sommerhitze mehrere Tage und auch bei längeren Transporten nicht säuern, sordern ganz unverändert bleiben. Soll die Milch nur dauerhaft gemacht werden, so wird die Abkühlung nicht so lange Zeit hindurch fortgesetzt, und der Rahm bleibt unabgeschieden, wodurch allerdings den Consumenten die Garantie verloren geht, dass die Milch von frischmelkenden, zweckmässig gefütterten Kühen herrührt. Das Swartz'sche Verfahren vervielfacht die Bezugsquellen der Milch, was namentlich für grosse Städte einen nicht zu unterschätzenden Vortheil bietet, und ist gleichzeitig wohl geeignet, eine Ermässigung der Preise herbeizuführen, zumal, wenn die neuerdings mehrfach in Function getretenen Molkerei-Genossenschaften den Verkauf der Milch in die Hand nehmen.

Zur Herstellung entfetteter sog. Magermilch, welche ein geeignetes Volksnahrungsmittel abgeben dürfte, dienen in vollkommenster Weise die Centrifugal-Apparate. Gute Magermilch enthält noch fast 10 pCt. Trockensubstanz, und das ihr entzogene Fett, welches die Milch so theuer macht, kann bei der Ernährung durch andere viel billigere Fettarten ersetzt werden. Für die Kinderernährung ist solche Milch freilich nicht brauchbar.

Auf der vorjährigen Jahresversammlung der Britischen medicinischen Gesellschaft war unter Anderm die Uebertragbarkeit von Krankheiten durch Milch Gegenstand der Discussion. Harker hält die Uebertragbarkeit der Tuberkulose vom Thier auf den Menschen durch den Genuss der Milch für nicht zweifelhaft. Cameron führt einen neuen Fall von Uebertragung des Typhus durch Milch an. Ein Milchhändler in Dublin und seine Familie litten am „gastrischen Fieber". Die Darmentleerungen der Kranken wurden auf den Düngerhaufen geschüttet, der sich auf dem Hof befand; die Milchgefässe wurden, wenn sie geleert und gereinigt waren, am Hause auf dem Hofe aufgestellt, nicht weit entfernt vom Düngerhaufen. Unter den Familien, welche zur Kundschaft des Milchmannes gehörten, brach der Typhus aus, und dies gab Veranlassung zu den vorerwähnten Feststellungen. Es erkrankten 16—17 Personen, von denen sieben starben. Bond weist darauf hin, dass man sich durch das Abkochen der Milch vor aller Infection durch dieselbe leicht schützen könne.

In dieser allgemeinen Form dürfte die vorstehende Behauptung sich kaum aufrecht erhalten lassen. Nach Versuchen zwar, welche im Kaiserlichen Gesundheitsamte angestellt sind, vernichtet eine längere Erhitzung auf 100° C. in einem feuchten Medium sowohl organisirte Krankheitserreger, sofern dieselben sich nicht in Dauerform befinden, als auch sogenannte ungeformte Fermente. Allein es ist zum Mindesten fraglich, ob nicht krankheiterzeugende Substanzen, falls sie in der Milch vorkommen, in gewissen Fällen aus Körpern bestehen, die, wie das in faulendem Fleisch von Panum gefundene putride Gift oder die im Fleische sich bildenden giftigen Alkaloide — Ptomaïne — durch höhere Wärmegrade nicht zerstört werden. Eine Sicherheit für die Unschädlichmachung pathogener Elemente in der Milch wird somit durch das Aufkochen derselben nicht gewonnen.

Anzeigen.

Aufruf zur Betheiligung
an der
Allgemeinen Deutschen Ausstellung
BERLIN 1882. 1. Juni bis 30. Septbr. auf dem Gebiete der **Hygiene** **BERLIN 1882.** 1. Juni bis 30. Septbr.
(Gesundheitspflege und Gesundheitstechnik) und des
Rettungswesens.

Für **Gegenstände, Maschinen, Apparate** zum Zweck der öffentl. und priv. **Gesundheitspflege,** des **Rettungswesens, Schutz** vor **Unglücksfällen, Modelle, Zeichnungen, Prospecte etc.** Die **Anmeldung** der Ausstellungsgegenstände muss bis **spätestens 15. November a. c.** erfolgen. **Programme** mit Bestimmungen in beliebiger Zahl zu erhalten durch den ersten Schriftführer **Fabrikbes. R. Henneberg, Berlin S.,** Brandenburgstr. 81.

Schles. Obersalzbrunnen.

Amtlich constatirter Versandt pro 1880 — 250 911 Flaschen.

Die hiesigen Mineralquellen Oberbrunnen und Mühlbrunnen sind alkalische Säuerlinge höchsten Rufes. Sie rangiren mit Ems und Eger Salzquelle und sind, weil **sie mild wirken, ohne zu schwächen,** seit Alters her heilbewährt in Krankheiten der Lungen und Luftröhren, sowie der Unterleibs-Organe, besonders plethora abdominalis, chron. Katarrh des Magens und Duodenums, Blasenkatarrh etc. Ihre Versendung geschieht während des ganzen Jahres. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. **Kurort Ober-Salzbrunn im schlesischen Gebirge.** Fürst von Pless'sche Brunnen-Inspection.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ. pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 38. **Berlin, den 19. September 1881.** V. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten.

Wochenschau im Inlande.

(4. bis 10. September 1881.)

Witterung.

Beim Beginn der Berichtswoche herrschten in Konitz, Heiligenstadt und Berlin nordöstliche, in Breslau, München und Köln westliche, in letzterer Station mit Nordwest wechselnde, in Bremen und Karlsruhe südwestliche Windrichtungen, die in Berlin und an den nördlichen und östlichen Stationen mit südlichen und südwestlichen wechselnd, auch bis an das Ende der Woche vorwiegend blieben und nur am Schlusse der Woche in Konitz nach Nordwest, in Bremen nach Nordost umgingen, während in Heiligenstadt und an den west- und süddeutschen Stationen südliche und südwestliche, in München mehr westliche Luftströmungen in der zweiten Wochenhälfte vorwaltend blieben, die nur in Köln am Schluss der Woche nach Nordwest umliefen.

Die Temperatur der Luft war eine höhere und überstieg das vieljährige Durchschnittsmittel an den meisten Stationen, nur in München wurde dasselbe nicht ganz erreicht.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Bremen (um 14,2° C.), die schwächste in Köln (um 8,4° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war gleichfalls am bedeutendsten in Bremen (14,2° C.) und am geringsten in Köln (7,2° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine hohe. Das Sättigungsmaximum wurde jedoch nur in Konitz und Breslau erreicht. Niederschläge waren häufig und vielfach sehr ergiebig. Der reichlichste Niederschlag erfolgte in Köln (39,83 mm), der spärlichste in Heiligenstadt (8,46 mm). Auch Niedergänge von Gewittern wurden aus Konitz, Breslau, Berlin und Bremen gemeldet.

Der schon beim Wochenbeginn niedrige Druck der Luft stieg an den Oststationen in den ersten Tagen der Woche rasch und behauptete dann mit geringen Schwankungen seinen eingenommenen Standpunkt; an den anderen Stationen nahm der Luftdruck in den ersten Tagen der Woche noch mehr ab, stieg am 7. etwas, zeigte bis an das Ende der Woche nur mässige Schwankungen und an den mittel-, ost- und norddeutschen Stationen auch zu Ende der Woche etwas Neigung zum Steigen.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 740 071 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3537, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 23,8 entspricht, gegen 24,4 der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 701 093 Einwohner 4552 Sterbefälle = 30,7 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5467**), so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1747 Personen ergiebt.

Im Vergleich zur vorhergegangenen Woche ist auch in dieser Berichtswoche eine Abnahme der Gesammtsterblichkeit ersichtlich und zwar um 0,6 pro mille. Den einzelnen Gruppen nach wurde die Sterblichkeit in den Städten der Oder- und Warthegegend, an der Nordseeküste und in Berlin geringer, in den Städten in der niederrheinischen Niederung blieb sie die gleich grosse wie in der Vorwoche, in den übrigen wurde sie grösser. — Die Städte unter 40 000 Einwohnern zeigten meist ein günstigeres Verhältniss als die volksreicheren, nur in den Städten des mitteldeutschen Gebigs-, des sächsisch-märkischen Tieflandes und in der oberrheinischen Niederung war das Verhalten ein umgekehrtes.

Die Betheiligung des Säuglingsalters an der Sterblichkeit war im Allgemeinen eine geringerere als in der Vorwoche. Abgenommen hat sie in den Städten der Oder- und Warthegegend, des sächsisch-märkischen Tieflandes, an der Nordseeküste, in der niederrheinischen Niederung und in Berlin, in den übrigen Städtegruppen erscheint die Sterblichkeit des Säuglingsalters wieder etwas erhöhter. Auch die Sterblichkeit in der Altersclasse über 60 Jahre hat abgenommen.

Das Sterblichkeitsverhältniss der beiden extremen Altersclassen gestaltete sich, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermaassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen: Todesfälle

in den Städten	im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	114,0	36,6
der Oder- und Warthegegend	135,5	34,3
des süddeutschen Hochlandes	134,0 (in München 189,9)	44,4
des mitteldeutschen Gebirgslandes	117,2	34,5
in Berlin	77,8	21,3
des sächsisch-märkischen Tieflandes	109,8	40,7
der Nordseeküsten-Gruppe	70,9	33,4
der niederrheinischen Niederung	69,7	31,7
der oberrheinischen Niederung	81,0	27,7

In der Berichtswoche zeigten Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder eine weitere Abnahme. Die Gesammtzahl der daran gemeldeten Sterbefälle sank auf 488 (281 bezw. 207) von 573 der Vorwoche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 wurden 1183 Sterbefälle an diesen Krankheiten gemeldet. Die Abnahme der Sterbefälle an diesen Krankheitsformen war eine allgemeine, nur in wenigen Städten (Königsberg, Stettin, Breslau, München, Augsburg, Dresden, Berlin, Hamburg, Braunschweig, Aachen und Strassburg) übersteigt die Zahl der Todesfälle die normale noch immer. Auch Todesfälle an Ruhr wurden seltener, in Posen sank die Zahl derselben auf 16, in Berlin blieb sie die gleiche wie in der vorhergegangenen Woche, 6. — Von den anderen Infectionskrankheiten veranlassten nur Diphtherie und Croup wieder mehr Sterbefälle als in der vorangegangenen Woche; und zwar stieg die Zahl derselben in Danzig, Freiberg, Berlin, Magdeburg, Düsseldorf, Essen, während sie in München und Dresden etwas geringer wurde. Die Gesammtzahl der daran als gestorben Gemeldeten stieg auf 132 von 100 der Vorwoche. Maserntodesfälle kamen in keiner Stadt in grösserer Zahl zur Anzeige. — Das Scharlachfieber zeigte in Kiel und Berlin einen Nachlass, in Königshütte, Erfurt, München, Leipzig, Köln, Dortmund eine Steigerung der Todesfälle. Die Gesammtzahl der daran gemeldeten Verstorbenen sank auf 97 von 118 der vorhergegangenen Woche. — Sterbefälle an Unterleibstyphus haben im Allgemeinen abgenommen. In Stralsund, Breslau und Hamburg nahm die Zahl der Todesfälle daran ab, in Barmen und Elberfeld zu, in Berlin blieb sie fast die gleiche wie in der Vorwoche. — Todesfälle an Flecktyphus wurden nur 1 (aus Thorn), an Pocken keiner gemeldet. — Der Keuchhusten zeigt in seinem Vorkommen keine wesentliche Veränderung; in München und Frankfurt a. M. wurde die Zahl der Opfer grösser, in Berlin und Hamburg kleiner. Lungenphthisen und entzündliche Processe der Athmungsorgane führten im Allgemeinen seltener zum Tode.

In Berlin starben in der Berichtswoche 462 Personen, 100 weniger als in der vorangegangenen Woche. Davon entfallen 168 = 36,4 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Vorjahres starben von derselben Altersclasse 375 = 52,2 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 718. — Auch in dieser Berichtswoche zeigten Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder weitere Abnahmen. Es erlagen diesen Krankheiten 58 Kinder (30 bezw. 28) gegen 83 der Vorwoche und gegen 244 der entsprechenden Woche des Jahres 1880. — Unter den Infectionskrankheiten veranlassten nur Diphtherie und Croup wieder mehr Todesfälle (33 gegen 21); Scharlachfieber und Keuchhusten bedingten weniger Todesfälle, die Zahl der Opfer an Ruhr zeigte keine, die an typhösen Fiebern eine unwesentliche (14 Todesfälle gegen 15 der Vorwoche) Veränderung. — In der Zeit vom 28. August bis 3. September kamen 109 Erkrankungen an Unterleibstyphus, in der Zeit vom 1. bis 3. September 3 an Pocken zur Anzeige. (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 721 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Scharlach 9, an Diphtherie 25, an Unterleibstyphus 76, an Ruhr 6. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 107 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 10. September cr. 3104.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Stargard, Ratibor, Würzburg, Halle, Mühlheim a. R. und Baden-Baden.

**) In den übersandten Wochenberichten aus Weimar und Bernburg fehlte die Angabe der Lebendgeborenen.

Ausland.

Die Pockenverbreitung in London zeigte in der Berichtswoche keine wesentliche Veränderung. Neue Erkrankungen an Pocken wurden 114 (gegen 107), Todesfälle 27 gegen 22 der Vorwoche gemeldet. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug zu Ende der Berichtswoche 627 (incl. 97 Reconvalescenten), gegen 609 der vorangegangenen Woche. — In Wien sank die Zahl der Pockentodesfälle auf 9, in Budapest auf 4 in Paris auf 11, in Petersburg stieg sie auf 6, in Saragossa auf 10. Aus Amsterdam wurde 1 Pockentodesfall gemeldet. — Die Zahl der Todesfälle an Unterleibstyphus hat in Paris und Petersburg abgenommen; Tdesfälle an Flecktyphus kamen aus Petersburg 7, aus London 2, aus Valencia und Malaga je 1, aus Murcia und Saragossa je 3 zur Anzeige. — Aus Valencia gelangte auch aus der am 28. August beendeten Woche 1 Todesfall an Cholera nostras zur Meldung. — Die Ruhrepidemie in Granada veranlasste in der am 28. August zu Ende gegangenen Woche 31 Todesfälle. — Darmkatarrhe der Kinder haben in Budapest, Paris, London, Petersburg und Odessa sehr abgenommen, in Wien, Brüssel, Stockholm stieg dagegen die Zahl der durch sie bedingten Sterbefälle wieder. — In der Zeit vom 1.—15. Juli erlagen in Rio de Janeiro dem gelben Fieber 8 Personen.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 4. September bis incl. 10. September 1881.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	9	1	5	3	—	—	—	2
Diphtherie	25	—	14	8	1	1	—	14
Croup	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	76	—	1	12	47	16	—	10
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	6	—	—	—	2	4	—	3
Brechdurchfall	2	2	—	—	—	—	—	2
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	1	—	—	—	1	—	—	—
Wechselfieber	1	—	—	—	—	1	—	—
Rose	3	—	—	—	1	2	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	63	—	—	—	54	9	—	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	20	—	—	—	7	13	—	3
Acuter Bronchialkatarrh	1	—	1	—	—	—	—	—
Lungenschwindsucht	40	—	1	—	20	19	—	34
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	15	—	—	—	6	8	1	4
Acuter Darmkatarrh	11	2	2	—	5	2	—	2
Gehirnschlagfluss	1	—	—	—	1	—	—	1
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	17	—	—	—	1	16	—	1
Acuter Gelenkrheumatismus	20	—	—	—	13	6	1	—
Andere rheumatische Krankheiten	16	—	—	—	6	8	2	—
Verletzungen	54	—	4	5	20	21	4	2
Alle übrigen Krankheiten	340	24	10	21	134	137	14	29
Summe	**721**	**29**	**38**	**49**	**319**	**264**	**22**	**107**

Gesammtbestand war am 3. September 1881: 3 149.*)
Gesammtbestand bleibt am 10. September 1881: 3 104.*)

*) In dem vom Lazaruskrankenhause eingesandten Berichte fehlte die Angabe des Bestandes.

Statistische Nachweisung

über die in der 36. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 4. September bis 10. September 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Röthein	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	140 932	88	68	—	25,1	46	3	1	5	7	6	—	—	—	—	3	—	—	—	2	—	2	1	2	9	1	—	5	12	31	—	—	—
Danzig	108 549	63	50	1	24,0	25	7	2	1	6	9	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	3	2	3	—	2	—	—	6	29	1	—	—
Stettin	91 755	81	54	4	30,6	25	8	4	5	7	5	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	3	3	—	1	—	4	11	25	3	1	—
Lübeck	51 000	37	24	2	24,5	12	3	—	3	2	3	1	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	4	—	10	1	—	—
Kiel	43 596	27	17	—	20,3	5	8	1	1	—	—	2	—	—	8	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	4	1	—	—
Rostock	36 982	19	10	2	Im Durchschnitt 23,5	2	—	—	3	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Elbing	35 683	20	18	—		11	—	2	1	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	1	3	8	—	—	—
Schwerin i. M.	30 146	17	19	2		4	—	1	4	2	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	1	—	14	—	—	—
Stralsund	29 494	21	14	—		5	3	1	—	1	4	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	2	5	—	—	—
Flensburg	31 331	18	13	2		2	1	1	3	3	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	4	—	—	1	—	4	—	—	—
Stargard i. Pomm.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Thorn	20 618	11	13	—		5	—	—	1	5	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2	7	—	—	—
Memel	20 209	9	6	1		1	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	3	—	1	—
Tilsit	21 394	11	12	—		2	3	—	2	3	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	6	—	—	—
Stolp	21 479	18	14	—		8	2	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	2	9	—	—	—
Greifswald	19 904	17	7	1		4	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	3	—	1	—
Insterburg	18 840	14	5	—		1	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Graudenz	17 344	10	6	—		4	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Summa	739 256	481	350	15	24,6	162	39	15	33	46	52	3	—	2	11	12	2	4	1	—	6	2	5	29	19	10	6	—	19	42	171	6	3	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	272 390	187	157	—	30,0	68	23	7	18	22	19	—	—	1	2	1	1	2	—	—	—	—	—	9	7	2	2	—	25	7	94	3	1	—
Posen	64 547	43	56	—	45,1	23	11	2	9	5	6	—	—	—	1	1	—	1	—	—	16	—	—	5	6	—	4	—	—	—	21	1	—	—
Liegnitz	37 168	33	22	1	Im Durchschnitt 26,8	13	3	1	3	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	1	15	—	—	—
Bromberg	33 618	17	12	—		5	1	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	8	—	—	—
Königshütte	27 520	35	20	—		10	1	3	1	2	3	—	—	—	4	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	9	1	—	—
Landsberg a. W.	23 558	27	18	—		9	1	2	—	4	2	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	1	8	1	—	—
Schweidnitz	22 136	13	8	1		2	—	—	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	—	4	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	22 812	11	14	—		7	1	1	3	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	2	6	—	—	—
Neisse	20 516	9	6	—		3	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	3	—	—	—
Gross-Glogau	18 629	13	4	—		4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—
Ratibor	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brieg	17 232	12	11	—		2	1	1	2	2	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	—	4	—	—	—
Summa	560 126	400	328	2	30,5	145	42	18	42	43	37	—	—	1	8	9	3	7	—	—	16	2	—	26	16	3	10	—	31	15	174	6	1	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	230 000	150	162	—	36,6	84	20	8	11	21	18	—	—	1	10	4	5	2	—	—	—	—	2	10	8	—	2	—	45	3	70	—	—	—
Stuttgart	106 441	60	31	1	15,1	15	—	1	4	3	8	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	3	21	—	2	—
Nürnberg	100 445	80	36	1	18,6	10	2	4	5	4	11	—	—	—	2	1	—	2	—	—	—	—	—	5	3	—	1	—	1	1	20	—	—	—
Augsburg	62 400	39	39	—	32,5	24	5	2	1	1	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	11	—	22	—	—	—
Regensburg	34 504	14	26	—	Im Durchschn. 23,1	11	1	3	—	4	7	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	1	—	3	13	1	—	—
Ulm	32 800	24	12	—		9	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	7	—	—	—
Fürth	31 064	26	16	—		7	5	—	2	2	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3	7	—	—	—
Heilbronn	24 516	7	4	—		3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—
Esslingen	20 758	12	5	1		2	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Cannstatt	16 205	6	4	—		3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Reutlingen	16 609	14	8	—		6	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	3	3	—	—	—
Erlangen	14 876	18	10	1		4	2	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	1	2	3	—	—	—
Summa	690 618	450	353	4	26,6	178	35	18	25	38	59	—	—	1	18	7	5	5	—	—	—	—	3	25	21	1	7	1	62	19	175	1	2	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 216	149	112	4	26,4	45	13	5	17	17	15	—	—	—	1	3	—	1	—	—	—	—	—	16	3	1	6	—	4	13	59	—	5	—
Chemnitz	95 135	85	43	—	23,5	23	3	2	3	6	6	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	2	—	34	—	1	—
Kassel	58 293	30	23	2	20,5	7	2	3	5	3	3	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	4	—	2	1	—	—	12	—	—	—
Erfurt	53 272	37	26	2	25,4	12	3	4	1	3	3	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	2	13	—	—	—
Würzburg	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zwickau	36 775	37	31	2		17	1	3	4	3	3	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	2	—	20	—	—	—
Plauen i. V.	35 250	33	15	—		11	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	—	11	—	—	—
Halberstadt	31 258	18	17	—		9	4	1	—	2	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	11	—	1	—
Bamberg	29 622	18	16	—		6	2	3	3	1	1	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Nordhausen	25 992	19	16	—		6	1	1	1	2	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	11	—	1	—
Freiberg i. S.	25 547	18	16	—		6	4	1	1	—	4	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	3	7	—	—	—
Gotha	26 425	25	7	—		1	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Altenburg	26 240	22	23	—		15	2	2	1	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	19	—	—	—
Glauchau	21 355	17	14	—		7	2	—	2	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	9	—	—	—
Meerane	22 234	33	16	—		6	3	—	2	4	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	13	—	1	—
Gera	27 169	12	9	—		4	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	1	4	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	23 350	21	7	—		2	2	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Zittau	22 473	23	17	2		8	—	2	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	1	—	—	—	—	11	1	—	—
Bayreuth	22 027	11	12	—		2	1	1	3	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	8	—	—	—
Hof	20 991	11	7	—		3	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—
Crimmitschau	19 001	16	10	—		6	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	7	—	—	—
Weimar	20 213	?	10	—		4	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Bernburg	18 602	?	7	1		2	1	1	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	2	1	—	—
Göttingen	19 942	13	11	2		3	—	—	2	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	7	—	—	—
Aschersleben	19 379	14	9	—		5	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	1	3	—	1	—
Quedlinburg	18 406	14	17	—		5	5	1	1	1	4	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1	10	—	—	—
Weissenfels	19 648	25	10	—		6	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	8	—	—	—
Eisenach	18 788	5	11	—		3	2	—	—	2	4	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Naumburg a. S.	17 927	6	8	—		4	2	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	2	—	—	—
Koburg	15 790	5	9	1		—	—	—	3	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	2	—	—	—	3	—	—	—
Summa	1 011 320	717	529	16	27,2	228	56	35	61	82	67	—	—	—	12	20	8	9	—	—	—	2	—	56	16	12	25	—	18	25	314	2	10	—
Berlin	1 123 571	850	462	—	21,4	168	77	43	74	54	46	—	—	1	13	33	4	14	—	—	6	1	1	70	18	10	9	1	30	28	213	6	4	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	151 616	108	55	5	18,8	19	6	5	8	10	7	—	—	1	5	1	—	2	—	—	—	—	—	4	2	—	1	—	4	2	30	—	3	—
Magdeburg	97 259	64	58	4	31,0	16	11	2	9	8	12	—	—	—	6	1	1	—	—	2	—	—	—	7	—	1	2	—	4	4	27	3	—	—
Halle a. S.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Frankfurt a. O.	51 200	36	36	—	36,6	19	7	1	2	2	5	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4	3	1	1	—	7	1	16	—	1	—
Görlitz	50 306	32	28	—	28,1	12	4	1	2	6	3	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	1	2	17	—	—	—
Potsdam	48 346	23	19	2	20,4	5	3	1	1	2	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	2	1	9	1	—	—
Spandau	28 902	19	17	1	Im Durchschnitt 29,6	12	2	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	1	2	10	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 685	19	12	—		5	—	1	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	1	—	1	—	4	1	—	—
Charlottenburg	30 446	24	21	2		10	5	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	—	2	13	—	1	—
Neustadt-Magdeburg	27 273	19	18	—		5	10	2	—	1	—	—	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	10	—	—	—
Guben	25 328	17	9	—		7	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	5	—	—	—
Kottbus	25 584	16	18	—		8	4	—	1	4	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	1	10	—	—	—
Dessau	23 266	16	10	—		5	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	—	—	—
Zeitz	18 268	14	11	—		4	2	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	3	5	—	—	—
Prenzlau	16 930	5	14	2		5	2	1	2	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	2	1	5	2	—	—
Burg	15 867	17	7	—		3	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	1	2	—	1	—	—	—
Summa	639 276	429	333	16	27,1	135	57	17	36	38	50	—	—	3	7	15	6	9	—	—	2	—	1	30	8	10	12	2	26	22	168	7	5	—

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	Andr. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	416 295	357	176	14	22,0	59	27	11	25	27	27	—	—	—	3	3	**6**	3	—	—	—	2	—	15	8	2	5	—	**14**	**9**	98	7	1	—
Hannover	122 846	76	38	2	16,1	19	3	2	5	1	8	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	4	4	—	4	—	—	4	17	**2**	—	—
Bremen	114 000	60	36	1	16,4	9	4	3	9	3	7	1	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	1	—	—	2	19	1	3	—
Altona	91 049	64	21	—	12,0	8	2	2	3	3	3	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	4	—	—	—	—	3	8	—	—	—
Braunschweig	72 573	52	39	1	27,9	20	8	2	3	2	4	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	3	2	1	1	—	**14**	2	13	—	—	—
Münster	40 429	28	20	2	25,7	5	2	5	3	1	4	—	—	—	1	1	2	2	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	7	1	—	—
Osnabrück	32 819	20	14	1		5	2	2	2	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	2	7	—	—	—
Bielefeld	30 519	25	10	—		1	3	—	1	4	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Hildesheim	25 887	8	13	2		4	1	—	2	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	10	—	—	—
Celle	18 808	11	6	—		2	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Lüneburg	19 045	9	5	—		3	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Oldenburg	20 577	8	7	1		1	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Harburg	19 075	18	8	1		5	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	1	3	—	—	—
Minden	17 868	7	7	—		1	—	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	4	—	—	—
Summa	1 041 790	743	400	25	20,0	142	53	31	59	47	67	1	—	—	6	7	14	10	—	—	—	4	—	45	23	4	13	—	33	24	201	12	4	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 735	115	67	3	24,1	23	10	5	13	8	8	—	—	1	**7**	3	—	—	—	—	—	—	1	14	1	2	1	—	2	1	33	1	—	—
Barmen	95 951	87	38	—	20,6	10	6	4	10	3	5	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	8	2	—	4	—	3	2	14	—	—	—
Düsseldorf	95 459	69	32	—	17,4	15	2	6	3	1	5	—	—	—	—	**4**	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	3	21	—	—	—
Elberfeld	96 000	78	40	2	21,7	12	5	6	3	6	8	—	—	—	1	—	—	**4**	—	—	—	1	2	10	2	—	2	—	2	1	15	—	—	—
Aachen	85 720	68	49	2	29,7	16	8	2	5	7	11	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	9	5	—	1	1	4	3	24	1	—	—
Krefeld	73 866	54	32	—	22,5	11	6	4	2	6	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	4	3	3	—	—	—	—	19	—	—	—
Dortmund	66 546	61	32	—	25,0	10	6	6	3	3	4	—	—	—	**4**	—	—	1	—	—	—	—	—	4	4	2	—	—	—	3	14	—	—	—
Essen	56 957	37	28	—	25,6	9	3	4	3	5	4	—	—	1	2	**4**	—	—	—	—	—	—	—	7	2	—	1	—	1	—	9	1	—	—
Duisburg	41 259	33	28	—	35,3	9	10	1	2	3	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	2	1	19	—	1	—
M.-Gladbach	38 314	29	19	—		8	4	—	3	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	2	—	—	—	10	—	—	—
Koblenz	30 567	25	8	1		2	—	3	—	1	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—
Bonn	31 510	18	10	2		3	1	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	2	—	3	—	—	—
Bochum	33 432	32	9	2		—	3	2	2	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Remscheid	30 043	30	12	—		5	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Hagen	26 297	26	2	—		—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Trier	24 201	18	7	1		1	2	2	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Viersen	20 998	17	4	—		—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Wesel	20 587	15	5	—		1	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—
Witten	21 411	16	6	—		3	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	2	—	—	—
Hamm i. W.	20 796	18	7	—		2	—	2	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—
Mülheim a. Rh.	20 300	21	13	—		3	3	2	1	2	2	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	2	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Iserlohn	18 502	13	6	—		2	—	1	—	2	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	3	1	1	—	—	1	2	5	1	—	—
Rheydt	19 084	13	3	—		1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Oberhausen	16 677	10	7	—		3	—	3	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	5	10	—	—	—
Neuss	17 494	12	4	—		2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	—	—	—
Mülheim a. d. Ruhr	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Solingen	16 800	11	10	—		5	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Summa	1 163 506	926	478	13	21,4	156	73	56	61	61	71	—	—	2	17	20	8	9	—	—	—	2	3	88	30	8	22	1	21	19	222	4	2	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	139 710	77	48	1	17,9	17	2	5	8	8	8	—	—	—	1	1	**6**	—	—	—	—	—	—	6	6	—	3	1	2	1	15	3	—	—
Strassburg i. E.	105 598	79	37	1	18,2	18	4	2	3	5	5	—	—	—	2	1	2	—	—	1	—	—	—	3	2	—	—	—	**11**	—	12	2	1	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	30	22	4	18,7	7	3	2	3	5	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	2	2	11	1	—	—
Mannheim	53 465	23	31	—	30,2	13	2	—	10	1	5	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	4	2	—	2	—	2	2	15	—	1	—
Karlsruhe	50 000	30	15	—	15,6	8	—	2	1	2	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	1	—	—	1	5	—	—	—
Wiesbaden	50 238	23	21	—	21,7	8	1	2	5	—	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	2	—	12	—	—	—
Metz	52 867	26	17	1	16,7	6	—	—	8	1	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	3	1	1	—	—	1	2	5	1	—	—
Darmstadt	49 300	22	12	1	12,7	2	1	1	3	2	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Freiburg i. B.	36 380	30	23	4		14	2	2	2	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	1	5	10	—	—	—
Offenbach	28 601	27	10	—		—	—	1	2	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Pforzheim	24 037	14	6	—		5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4	—	—	—
Colmar	26 093	26	17	—		5	1	3	4	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	6	—	2	—	—	4	—	3	—	—	—
Heidelberg	24 421	13	20	4		6	1	—	4	5	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	3	—	13	—	—	—
Kaiserslautern	26 500	23	7	—		3	4	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Hanau	23 041	13	8	—		2	1	—	3	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Worms	19 035	15	10	—		6	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	5	—	3	—	—	—
Baden-Baden	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	770 608	471	304	16	20,5	120	24	21	56	41	41	1	—	—	5	9	9	6	—	—	—	2	1	—	45	24	4	10	1	41	13	125	7	2	—
Summa der deutschen Städte	**7 740 071**	**5467**	**3537**	**107**	**23,8**	**1435**	**456**	**254**	**447**	**450**	**490**	**5**	—	**10**	**97**	**132**	**59**	**73**	**1**	—	**32**	**14**	**13**	**414**	**175**	**62**	**114**	**6**	**281**	**207**	**1763**	**51**	**33**	—
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)		237,6	96,4	30,6	17,1	30,0	30,2	32,9	0,3	—	0,7	6,5	8,9	4,0	4,9	0,1	—	2,1	0,9	0,9	27,8	11,8	4,2	7,7	0,4	18,9	13,9	118,4	3,4	2,2	—
Verähltnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880		307,4	156,5	37,7	15,9	30,9	30,3	35,9	0,3	0,3	1,6	5,3	7,6	3,1	5,5	0,1	0,1	1,3	1,1	0,7	28,7	12,8	4,3	7,1	0,3	34,2	45,7	140,2	4,0	2,9	0,4

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 4. bis 10. September 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	18,7	13,0	732,0	731,1	731,3	100	74	91	2,65	N. O.	bis frisch	Vorm. Regen.
	Montag	18,2	12,0	734,3	737,9	739,2	100	66	85	0,15	SO. O.	bis mässig	desgl., Nachts stürmisch.
	Dienstag	20,6	10,6	739,9	740,1	739,9	94	53	93	.	still	.	schön.
	Mittwoch	22,6	12,5	739,7	738,8	734,1	100	63	91	.	SO.	schwach	früh Neb., Ab. Wetterlcht.
	Donnerstag	22,0	14,5	738,1	738,6	738,6	97	68	92	0,35	SW.	desgl.	Vorm. etwas Regen.
	Freitag	18,2	14,0	737,9	737,2	736,5	97	99	96	10,60	O. S. O.	bis mässig	Regen, Mittags Gewitter.
	Sonnabend	16,5	11,5	735,6	737,4	738,6	100	80	91	5,65	NO. SW.	mässig	Nebel und Regen.
	Im Mittel	**19,5**	**12,6**	**736,8**	**737,3**	**736,9**	**98,3**	**71,9**	**91,3**	**2,77**	.	.	.
Breslau	Sonntag	15,7	11,4	739,1	738,4	741,6	100	100	95	19,59	W.	mässig	anhaltend Regen.
	Montag	20,9	13,1	744,0	744,9	746,0	88	56	80	10,91	S.	schwach	.
	Dienstag	22,2	10,6	746,6	746,6	746,4	93	48	73	.	SO.	desgl.	früh Thau.
	Mittwoch	24,0	11,6	745,4	744,3	745,2	91	56	95	.	S.	mässig	.
	Donnerstag	22,8	15,0	746,8	746,6	745,6	87	47	77	.	W.	schwach	.
	Freitag	21,9	14,4	744,1	742,7	744,4	96	85	84	4,69	W.	mässig	früh Regen, Nachm. Gew.
	Sonnabend	19,8	12,1	745,7	746,5	748,0	97	52	75	4,45	S.	schwach	Nachts Regen.
	Im Mittel	**21,0**	**12,6**	**744,5**	**744,3**	**745,3**	**93,1**	**63,4**	**82,7**	**5,66**	.	.	.
München	Sonntag	17,1	11,8	712,7	712,4	712,2	87	75	81	.	W.	schwach	bewölkt.
	Montag	19,0	8,3	711,7	711,4	710,6	85	71	79	.	O.	sehr schwach	schön
	Dienstag	19,5	9,9	712,8	712,7	711,7	86	75	84	0,3	veränderlich	.	bewölkt
	Mittwoch	18,8	13,3	712,9	713,3	714,3	93	82	80	5,3	W.	schwach	Morgens Regen.
	Donnerstag	21,8	8,4	714,0	713,1	710,8	86	64	82	0,8	O.	sehr schwach	Nachts Regen.
	Freitag	13,8	11,6	713,2	714,5	713,5	80	90	83	2,3	SW.	schwach	Vorm. Regen.
	Sonnabend	17,1	9,3	714,5	714,0	713,5	79	68	78	.	W.	sehr schwach	schön
	Im Mittel	**18,2**	**10,4**	**713,1**	**713,1**	**712,4**	**85,1**	**75,0**	**81,0**	**1,24**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	15,3	12,1	733,2	732,7	732,2	85	73	85	.	NO.	schwach	.
	Montag	18,8	11,2	730,4	731,0	732,4	78	54	78	.	SW.	desgl.	.
	Dienstag	19,3	11,8	732,2	733,1	732,9	76	66	85	7,56	SO.	desgl.	Vorm. Nebel u. Regen.
	Mittwoch	20,0	11,5	731,9	732,7	736,9	89	64	78	.	SW.	desgl.	.
	Donnerstag	20,6	11,2	734,8	733,5	732,4	70	57	76	.	S.	desgl.	.
	Freitag	13,9	12,1	729,7	731,3	731,6	77	74	76	.	SW.	mässig	.
	Sonnabend	16,1	11,4	731,5	733,3	734,9	88	75	86	0,90	SW.	schwach	Morg. Nebel u. etw. Regen.
	Im Mittel	**17,7**	**11,6**	**732,0**	**732,5**	**733,3**	**80,4**	**66,1**	**80,6**	**1,21**	.	.	.
Berlin	Sonntag	15,9	12,2	749,8	748,4	748,6	90	99	96	6,1	NO. NW.	schwach	wiederhlt. Regen.
	Montag	20,4	12,8	749,2	750,7	753,2	89	56	81	6,1	W. SW. SO.	bis mässig	Nachts Regen.
	Dienstag	21,2	11,5	753,1	753,2	753,3	89	69	81	1,2	O. SO. NO.	schwach	Abends Regen.
	Mittwoch	25,1	15,2	752,1	751,4	753,5	84	52	85	11,8	O. NW. S.	bis mässig	Nchts.Rg.,Nchm.Gw.u.Rg.
	Donnerstag	24,0	12,3	754,1	753,9	752,7	87	61	70	.	SW. O.	desgl.	.
	Freitag	19,4	15,2	751,5	751,7	752,8	96	78	76	4,5	S. S. SW.	schwach	Nchts., Vorm., Nchm. Reg.
	Sonnabend	18,0	11,8	752,3	752,8	754,3	80	65	90	.	S. SO. S.	desgl.	.
	Im Mittel	**20,6**	**13,0**	**751,7**	**751,7**	**752,6**	**87,9**	**68,6**	**82,7**	**4,24**	.	.	.
Bremen	Sonntag	17,5	8,8	757,0	756,0	754,3	95	87	94	1,67	N. SSW. SW.	schwach	.
	Montag	18,1	10,4	751,6	751,4	753,2	94	77	89	7,38	SW S. SSO.	bis mässig	.
	Dienstag	19,4	9,0	753,1	753,9	754,7	89	74	90	.	OSO. S.	schwach	.
	Mittwoch	20,1	5,9	754,3	753,8	754,8	94	79	87	.	SO. S.	desgl.	.
	Donnerstag	19,0	8,8	755,8	755,3	754,4	92	88	93	0,97	S. SO.	desgl.	Gewitter
	Freitag	18,9	12,0	752,2	753,3	753,5	95	81	86	0,25	SO. S.	desgl.	.
	Sonnabend	18,8	8,0	755,0	755,9	757,0	89	92	92	.	N. NO.	desgl.	.
	Im Mittel	**18,8**	**9,0**	**754,1**	**754,2**	**754,6**	**92,6**	**82,6**	**90,1**	**1,47**	.	.	.
Köln	Sonntag	17,5	13,4	754,3	753,3	751,9	89	73	90	1,35	W. NW.	schwach	.
	Montag	18,5	12,5	750,9	750,4	749,0	57	59	84	.	SW. W.	leicht	.
	Dienstag	20,9	14,5	750,9	751,4	750,1	74	53	89	1,99	S.	mässig	.
	Mittwoch	20,3	13,1	749,5	751,0	753,5	86	61	81	.	S.	schwach	.
	Donnerstag	20,5	13,5	753,1	751,4	748,5	85	66	79	.	S. SW.	desgl.	.
	Freitag	18,3	13,1	746,0	747,7	750,2	89	90	97	19,74	W.	mässig	anhaltender
	Sonnabend	17,1	13,0	751,7	752,5	753,7	93	77	82	16,75	W. NW.	desgl.	Regen
	Im Mittel	**19,0**	**13,3**	**750,9**	**751,1**	**751,0**	**81,9**	**68,4**	**86,0**	**5,69**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	18,5	11,5	748,5	747,3	747,3	91	75	93	.	SW.	schwach	trüb.
	Montag	21,0	11,5	746,0	744,7	744,9	90	63	96	4,0	veränderlich	desgl.	heiter, Nachts Regen.
	Dienstag	20,0	14,6	746,9	747,5	744,9	93	77	93	.	SW-SO. O. veränderl.	desgl.	trüb.
	Mittwoch	21,0	11,5	746,1	747,8	749,4	89	64	91	.	SW.	desgl.	heiter, warm.
	Donnerstag	21,5	11,5	748,2	746,4	745,7	85	77	95	1,4	SW.	desgl.	Nachm. bis Abds. Regen.
	Freitag	17,0	11,5	745,9	747,2	747,1	86	70	95	10,4	SW.	mässig	Nachm. u. Nchts. Regen.
	Sonnabend	18,0	11,5	749,0	748,2	748,7	92	73	97	.	SW.	schwach	heiter.
	Im Mittel	**19,6**	**11,9**	**747,2**	**747,0**	**746,9**	**89,4**	**71,3**	**94,3**	**2,26**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2—5 Jahre	6—20 Jahre	21—40 Jahre	41—60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 10. Septbr.)	731 274	527	359	48	25,5	122	38	26	53	64	56	—	9	—	5	8	2	7	—	—	—	—	—	66	27	—	10	—	56	—	156	6	5	—
Budapest (bis 3. Septbr.)	378 159	250	224	—	30,8	64	47	25	33	33	21	1	4	—	19	7	4	5	—	—	—	—	—	34	13	—	5	—	51	—	72	9	1	—
Prag incl. Vororte (b. 10. Sept.)	260 805	.	116	13	23,1	30	7	9	25	22	23	—	—	1	1	2	—	2	—	—	1	1	1	26	11	—	3	—	13	—	53	—	—	1
Triest (bis 27. August)	142 654	.	77	—	28,1	24	9	8	16	11	9	—	—	—	2	4	—	1	—	—	—	—	—	16	9	—	2	—	17	—	26	—	—	—
Krakau (bis 27. August	67 000	.	39	—	30,2	6	8	1	9	9	6	—	—	2	1	1	1	—	—	—	—	—	4	9	3	—	—	—	4	—	14	—	—	—
Genf (bis 10. Septbr.)	68 718	26	31	—	31,5	5	.	1	7	11	7	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	1	—	2	—	1	—	17	3	—	—
Basel (bis 10. Septbr.)	62 263	29	21	—	17,6	.	.	.	.	.	.	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	6	—	6	—	1	—
Brüssel (bis 3. Septbr.)	165 366	117	82	—	25,3	29	6	6	10	14	17	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	12	5	—	7	—	18	—	34	2	2	—
Amsterdam (bis 3. Septbr.)	326 209	216	117	—	18,7	43	17	9	12	19	17	—	1	—	—	2	8	4	—	—	—	—	—	14	10	—	3	—	5	—	65	2	3	—
Rotterdam (bis 3. Septbr.)	150 378	122	61	—	20,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—
Haag (bis 3. Septbr.)	114 936	95	50	—	22,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—
Paris (bis 8. Septbr.)	2 091 565	1128	938	—	23,3	148	114	.	.	.	163	—	11	13	7	36	3	41	—	—	—	6	6	161	55	—	—	—	105	—	437	[1])57	—	—
London (bis 10. Septbr.)	3 829 751	2513	1229	—	16,7	279	188	98	185	223	256	—	27	27	48	29	29	10	2	—	2	1	6	161	105	15	64	12	45	1	594	44	7	—
Glasgow (bis 10. Septbr.)	589 598	.	204	—	20,8	44	.	.	.	.	32	—	—	2	3	10	4	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	.	159	8	.	—
Liverpool (bis 10. Septbr.)	543 983	362	257	—	24,2	71	.	.	.	.	30	—	—	16	11	.	2	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24	.	189	12	.	—
Birmingham (bis 10. Sept.)	402 269	255	112	—	14,5	34	.	.	.	.	14	—	—	—	1	.	7	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	.	85	8	.	—
Manchester (bis 10. Sept.)	341 269	252	153	—	23,4	40	.	.	.	.	38	—	—	2	4	.	5	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	.	129	1	.	—
Edinburg (bis 10. Septbr.)	229 839	140	79	—	18,0	19	.	.	.	.	19	—	—	—	1	.	.	1	.	.	.	1	1	11	.	.	.	.	4	.	58	3	—	—
Kopenhagen (bis 6. Sept.)	235 241	194	80	—	17,7	29	3	.	.	.	17	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	11	5	—	1	—	9	—	48	3	—	—
Stockholm (bis 3. Septbr.)	163 040	.	77	—	23,8	26	9	4	12	13	13	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	14	6	—	2	—	25	—	23	1	1	—
Christiania (bis 10. Sept.)	120 000	76	40	—	17,3	13	7	3	4	9	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	6	—	—	—	6	—	22	—	—	—
Petersburg (bis 3. Septbr.)	669 741	.	527	—	40,9	106	78	53	123	92	69	6	6	1	10	15	3	17	7	—	2	5	31	78	33	—	14	—	121	—	157	23	3	1
Warschau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Odessa (bis 3. Septbr.)	184 500	.	142	—	40,0	59	30	4	16	14	9	10	—	—	1	3	2	—	—	—	1	—	—	9	8	—	—	—	21	—	95	1	—	1
Rom (bis 23. Juli)	310 000	148	172	37	28,9	43	28	14	30	32	24	1	—	5	2	2	—	1	—	—	1	1	22	22	12	1	10	2	17	—	68	4	1	1
Venedig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bukarest (bis 10. Septbr.)	200 000	134	91	—	23,7	30	13	12	9	15	12	—	—	1	1	8	—	—	—	—	—	—	—	13	8	—	—	—	15	—	44	—	1	—
Madrid (bis 8. August)	400 531	283	313	—	40,6	128	54	21	42	43	25	—	7	13	4	5	.	2	7	—	5	5	—	29	51	—	12	—	38	22	110	2	—	1
Barcelona (bis 20. August	267 000	117	148	—	28,4	59	16	19	16	18	20	—	—	12	—	—	1	6	—	—	1	1	—	22	9	—	12	—	18	—	65	1	—	—
Valencia (bis 28. August)	143 239	80	75	—	27,2	19	13	7	10	15	11	—	—	1	—	—	—	1	1	1	—	1	15	5	10	—	5	—	2	2	28	2	—	1
Sevilla	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 28. August)	115 882	73	82	—	36,8	30	18	7	9	12	6	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	3	6	—	—	—	8	2	54	5	—	—
Murcia (bis 21. August)	91 509	52	58	—	33,0	24	7	5	7	7	8	—	—	4	—	5	—	1	3	—	3	—	7	4	5	—	2	—	2	1	19	2	—	—
Saragossa (bis 4. Septbr.)	86 126	49	82	—	49,5	28	12	7	10	12	13	—	10	1	—	1	1	.	3	—	—	—	—	4	22	—	—	2	1	1	31	5	—	—
Granada (bis 28. August)	76 215	49	96	—	64,8	20	22	6	16	17	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	2	—	3	7	—	3	—	2	4	43	1	—	—
Lissabon (bis 6. August)	203 681	91	91	—	23,2	24	16	3	11	15	22	—	—	1	—	1	—	1	—	—	2	—	—	6	6	—	4	1	12	—	57	—	—	—
Alexandrien	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
New-York (bis 6. August)	1 203 823	.	838	—	36,2	.	.	.	.	.	.	.	12	10	28	63	6	6	—	—	—	4	17	82	35	—	—	—	246	—	307	22	—	—
Philadelphia (bis 6. Aug.)	850 000	.	398	—	24,3	.	.	.	.	.	.	.	11	1	9	7	1	15	—	—	—	—	2	43	10	3	—	—	80	—	213	3	—	—
Brooklyn (bis 6. August)	566 689	.	401	—	35,8	136	79	35	64	37	50	—	2	2	5	25	.	1	—	—	—	3	—	36	14	—	8	—	128	—	160	14	3	—
Chicago (bis 6. August)	503 298	.	527	—	54,6	.	.	.	.	.	.	.	25	10	5	14	9	23	—	—	—	2	16	24	18	1	—	—	183	—	186	11	—	—
Baltimore (bis 27. August)	393 576	.	201	—	26,5	76	32	19	34	17	23	—	—	—	2	11	1	7	—	2	4	1	11	15	6	1	1	—	13	21	99	5	.	1
Saint-Louis	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cincinnati (bis 6. August)	280 000	.	142	—	26,4	37	23	20	24	25	13	—	—	1	1	2	—	12	—	—	—	2	—	12	4	—	1	—	17	13	70	5	2	—
San Francisco (bis 13. Aug.)	234 144	.	64	—	14,2	17	5	3	14	19	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	5	—	—	—	2	4	41	2	—	—
New-Orleans (bis 13. Aug.)	216 359	.	101	—	24,3	24	15	7	18	19	18	—	—	—	2	3	—	—	—	—	1	—	6	14	2	1	—	—	11	2	58	—	1	—
Rio de Janeiro (1.-15. Juli)	235 000	.	340	—	37,8	78	6	25	85	75	40	31	8	—	—	4	3	—	—	—	2	—	[2])33	70	13	—	—	—	3	—	202	—	2	—
Calcutta (bis 6. August)	429 535	.	192	—	23,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	.	.	60	.	.	.	.	—	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 16. August	644 405	286	468	—	37,8	.	.	.	.	.	.	.	.	4	—	—	—	—	.	21	13	—	96	—	82	—	.	—	40	—	203	9	—	—
Madras (bis 29. Juli)	397 552	308	297	—	38,8	.	.	.	.	.	.	.	34	.	.	.	.	.	.	.	.	.	68	.	.	.	.	—	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Darunter 18 bei dem Eisenbahnzusammenstoss in Charenton verunglückt. — [2]) Darunter 8 am gelben Fieber.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ. pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 39. **Berlin, den 26. September 1881.** **V. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten.

Wochenschau im Inlande.

(11. bis 17. September 1881.)

Witterung.

Beim Beginn der Berichtswoche herrschten an den 8 deutschen Beobachtungsstationen südliche und südwestliche, in Konitz und Köln anfangs südöstliche aber bald nach Südwest umlaufende Luftströmungen, die auch bis zum 15. September, in Berlin bis zum 14. Abends, mit westlichen, in Köln mit südöstlichen Windströmungen wechselnd, vorwiegend blieben, an welchem Tage der Wind an den meisten Stationen, in Bremen jedoch nur vorübergehend, nach Nord und Nordwest, in Heiligenstadt nach West, an den süddeutschen Stationen sogar bis nach Nordost ging, während an den östlichen und mitteldeutschen Beobachtungsorten am Schluss der Woche wieder West- und Südwestwinde, in Bremen und Köln südliche und südöstliche Winde die Oberhand gewannen.

Die Temperatur der Luft entsprach nur in Berlin dem Monatsmittel, an den ostdeutschen Stationen überstieg sie das vieljährige Durchschnittsmittel, während es an den nord-, west- und süddeutschen Beobachtungsorten nicht erreicht wurde.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Karlsruhe (um 12,0° C.), die schwächste in Köln und Breslau (um 9,3 bezw. 9,8° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in München (11,5° C.) und am geringsten in Köln (7,2° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war namentlich an den ost- und norddeutschen Stationen eine höhere. Das Sättigungsmaximum wurde jedoch nur in Konitz erreicht. Niederschläge waren an den Oststationen und in Berlin häufig (in Konitz regnete es täglich). Gewitter und Wetterleuchten wurden nur aus den östlichen Stationen gemeldet. Der meiste Regen fiel in Konitz (45,90 mm), der spärlichste in Köln (2,43 mm).

Der beim Wochenbeginn niedrige Druck der Luft nahm im Laufe der ersten Tage der Woche schnell zu, sank aber am 14. und 15. September, stieg jedoch am 16. wieder, erreichte einen hohen Standpunkt und zeigte noch am Schluss der Woche Neigung zum weiteren Steigen.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 806 793 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3269, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 21,8 entspricht, gegen 23,8 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 713 572 Einwohner 4133 Sterbefälle = 27,9 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5573, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 2036 Personen ergiebt.

Im Vergleich zur vorhergegangenen Woche hat auch in dieser Berichtswoche die Sterblichkeit eine weitere erhebliche Abnahme erfahren und zwar um 2,0 pro mille. Die Abnahme fand in fast allen Städtegruppen und in Berlin statt, mit alleiniger Ausnahme der Städte an der Ostseeküste, wo die Sterblichkeit wieder etwas gesteigert erscheint. — Die Städte unter 40 000 Einwohner verhielten sich in den meisten Gruppen günstiger als die mehr bevölkerten, nur in den Städten des sächsisch-märkischen Tieflandes, an der Nordseeküste und in der oberrheinischen Niederung war das Verhalten ein umgekehrtes.

Der Antheil des Säuglingsalters an der Sterblichkeit war sowohl im Allgemeinen wie in den meisten Städtegruppen ein geringerer als in der Vorwoche, nur in Berlin war die Sterblichkeit in dieser Altersclasse wieder etwas grösser. — Auch die Sterblichkeit der höheren Altersclassen, namentlich der über 60 Jahr, war meist eine verminderte, nur die Altersclasse von 20—40 Jahr zeigt eine kleine Steigerung derselben.

Die beiden Altersextreme zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen: in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	95,0	33,8
der Oder- und Warthegegend	113,3	42,7
des süddeutschen Hochlandes	119,0 (in München 153,7)	34,6
des mitteldeutschen Gebirgslandes	89,6	25,9
in Berlin	84,7	18,0
des sächsisch-märkischen Tieflandes	85,6	27,1
der Nordseeküsten-Gruppe	66,9	30,4
der niederrheinischen Niederung	57,7	27,7
der oberrheinischen Niederung	63,4	35,1

Unter den Todesursachen traten mit der weiteren Abnahme der Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder wieder die Infectionskrankheiten mehr in den Vordergrund. Von letzteren zeigten nur Keuchhusten und Ruhr ein selteneres, typhöse Fieber und Diphtherie ein fast gleiches, Masern und Scharlachfieber ein häufigeres Vorkommen als in der Vorwoche. — Masern bedingten nur in Hamburg und Braunschweig mehrfach Todesfälle. — Scharlachfieber forderte in Kiel, Münster, Berlin, Erfurt wieder mehr Opfer, in Königshütte, Dortmund, München wurde die Zahl derselben etwas kleiner. — Todesfälle an Diphtherie und Croup zeigten sich gleichfalls etwas häufiger, namentlich wurde die Zahl derselben in München, Dresden, Berlin, Stettin, Aschersleben, Hamburg, Metz eine grössere. Die Gesammtzahl der daran gemeldeten Verstorbenen stieg auf 135 von 132 der Vorwoche. — Das Vorkommen der typhösen Fieber zeigt im Vergleich zur Vorwoche nur eine unwesentliche Steigerung der Sterbefälle, deren Zahl in Berlin und Hamburg eine grössere war. — Todesfälle an Flecktyphus wurden 2 (aus Königsberg und Graudenz je 1), an Febris recurrens 1 (aus Thorn) gemeldet. — Todesfälle an Pocken kamen 3 (aus Beuthen i. Oberschl. 2, aus Aachen 1) zur Anzeige. — Der Keuchhusten veranlasste weniger Todesfälle, aus München wurden nur 3, aus Berlin 6, aus Hamburg und Frankfurt a. M. kein weiterer Todesfall gemeldet. — Sterbefälle an Ruhr sanken von 32 der Vorwoche auf 18 in der Berichtswoche, von denen 11 (gegen 16 der Vorwoche) auf Posen entfallen. — Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder zeigen eine weitere bemerkenswerthe Abnahme. Die Gesammtzahl der aus diesen Krankheitsformen gemeldeten Gestorbenen sank auf 419 (254 bezw. 165) von 488 der Vorwoche. In der entsprechenden Woche des Vorjahres erlagen diesen Krankheiten 944 Personen. In fast allen grösseren Städten wird das Vorkommen derselben kleiner, nur in Königsberg, Danzig, Stettin, Breslau, Königshütte, München, Stuttgart, Dresden, Leipzig, Berlin, Frankfurt a. M., Strassburg übersteigt die Zahl der Sterbefälle noch immer die gewöhnliche.

In Berlin starben in der Berichtswoche 484 Personen, 22 mehr als in der vorhergegangenen Woche. Davon entfallen 183 = 37,8 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Vorjahres starben von derselben Altersclasse 339 = 47,6 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 712. — Unter den Todesursachen zeigen Darmkatarrhe eine Steigerung auf 45 von 30 der Vorwoche, Brechdurchfälle eine Abnahme auf 25 (von 28). In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 erlagen diesen Krankheiten 204 Personen. — Von den Infectionskrankheiten zeigten Scharlachfieber, Diphtherie und Croup, Keuchhusten und Unterleibstyphus eine Zunahme, Dysenterie eine Abnahme der Sterbefälle. — In der Zeit vom 4.—10. September kamen 109 Erkrankungen an Unterleibstyphus und am 13. September 1 an Flecktyphus zur Anzeige. (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 693 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Pocken 1, an Scharlach 7, an Diphtherie 30, an Keuchhusten 1, an Unterleibstyphus 42, an Ruhr 2. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 29 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 17. September cr. 3180.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Stargard in Pomm., Ratibor, Essen, Viersen und Baden-Baden.

Ausland.

Die Pockenverbreitung in London zeigte in der Berichtswoche eine weitere Abnahme. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern sank zu Ende der Woche auf 556 (incl. 57 Reconvalescenten), von 627 der vorangegangenen Woche. Neue Erkrankungen wurden 74 (gegen 114), Todesfälle 26 gegen 27 der Vorwoche gemeldet. In Paris sank die Zahl der Sterbefälle an Pocken auf 10, in Petersburg auf 5; in Wien stieg sie auf 13, in Saragossa auf 14, in Budapest auf 6. Aus Krakau, Amsterdam, Liverpool wurden je 1 Todesfall an Pocken, aus Madrid (8.—14. August) 15 gemeldet. — Todesfälle an Unterleibstyphus kamen aus Budapest, Paris und Petersburg wieder häufiger zur Berichterstattung. Todesfälle an Flecktyphus wurden aus Budapest, London, Valencia, Malaga je 1, aus Saragossa 2, aus Petersburg 12, aus Madrid (8.—14. August) 11 gemeldet. — Die Ruhrepidemieen in Granada und Alexandria (Egypten) haben einen milderen Charakter angenommen und forderten weniger Opfer. — Todesfälle an Darmkatarrhen der Kinder wurden in Wien, Prag, Paris, Petersburg, Stockholm seltener, in Budapest und London wieder etwas häufiger. — In Rio de Janeiro erlag in der Zeit vom 16.—31. Juli cr. nur noch 1 Person dem gelben Fieber.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 11. September bis incl. 17. September 1881.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	1	—	—	—	—	1	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	7	—	2	5	—	—	—	6
Diphtherie	30	—	15	7	6	2	—	11
Croup	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	1	—	1	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	42	—	1	11	26	4	—	10
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	2	—	—	—	1	1	—	2
Brechdurchfall	3	2	1	—	—	—	—	2
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Wechselfieber	2	—	—	—	2	—	—	1
Rose	1	—	—	—	1	—	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	68	—	—	1	58	9	—	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	22	—	—	1	11	9	1	1
Acuter Bronchialkatarrh	5	—	—	—	4	1	—	—
Lungenschwindsucht	26	—	—	—	11	13	2	24
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	21	—	—	1	7	10	3	5
Acuter Darmkatarrh	11	—	—	—	6	3	2	—
Gehirnschlagfluss	3	—	—	—	—	2	1	2
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	4	—	—	—	—	4	—	1
Acuter Gelenkrheumatismus	7	—	—	—	5	2	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	10	—	1	—	5	4	—	—
Verletzungen	63	—	4	5	31	20	3	1
Alle übrigen Krankheiten	364	28	11	12	155	137	21	26
Summe	**693**	**30**	**36**	**43**	**329**	**222**	**33**	**92**

Gesammtbestand war am 11. September 1881: 3 181.
Gesammtbestand bleibt am 17. September 1881: 3 180.

Statistische Nachweisung

über die in der 37. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 11. September bis 17. September 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	140 932	97	71	—	26,2	44	5	5	8	4	5	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	1	3	3	3	2	—	7	21	24	1	2	—
Danzig	108 549	83	53	3	25,4	19	4	5	8	7	10	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	6	3	—	3	—	—	9	28	1	1	—
Stettin	91 755	59	49	1	27,8	17	8	6	8	4	5	1	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	1	—	5	5	23	2	1	—
Lübeck	51 000	26	22	—	22,4	5	5	1	2	2	7	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	3	—	12	1	1	—
Kiel	43 596	54	27	4	32,2	4	9	6	5	3	—	—	—	—	12	—	—	1	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	9	1	—	—
Rostock	36 982	13	10	—		2	2	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	7	—	—	—
Elbing	35 683	22	24	—		10	2	2	1	3	5	1	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	1	1	1	—	2	—	2	1	12	—	—	—
Schwerin i. M.	30 146	21	12	—		1	2	3	2	1	3	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Stralsund	29 494	13	12	—		5	1	—	3	3	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	6	—	—	—
Flensburg	31 331	20	16	3		4	—	1	3	6	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	12	1	—	—
Stargard i. Pomm.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Thorn	20 618	12	12	—		2	1	3	2	2	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	1	1	—
Memel	20 209	5	9	1		—	2	—	4	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Tilsit	21 394	10	11	—		4	2	1	2	—	2	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—
Stolp	21 479	17	7	—		6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Greifswald	19 904	12	9	2		4	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	2	3	—	—	—
Insterburg	18 840	15	10	1		2	2	—	1	4	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Graudenz	17 344	10	14	2		6	4	—	—	3	1	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Summa	739 256	489	368	17	25,9	135	50	33	54	46	48	2	—	1	14	19	2	7	2	—	—	3	3	27	21	5	10	—	19	41	179	8	7	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	272 390	213	142	—	27,1	64	16	12	18	12	20	—	—	—	5	3	2	—	—	—	1	—	—	8	6	1	4	—	21	6	83	1	1	—
Posen	64 547	46	43	—	34,8	14	2	4	7	7	9	—	—	—	3	1	—	2	—	—	8	1	—	4	—	—	6	—	—	—	15	2	1	—
Liegnitz	37 168	29	26	—		14	2	—	6	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	20	—	2	—
Bromberg	33 618	17	15	—		4	1	1	—	6	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	2	—	6	—	—	—
Königshütte	27 520	17	18	—		11	3	1	2	—	1	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	6	—	4	1	—	—
Landsberg a. W.	23 558	23	7	—		3	2	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Schweidnitz	22 136	12	11	1		1	—	1	2	2	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	8	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	22 812	19	13	1		4	4	1	3	1	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	2	3	—	—	—
Neisse	20 516	4	6	—		3	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Gross-Glogau	18 629	12	7	1		1	—	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	4	—	—	—
Ratibor	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brieg	17 232	10	10	—		3	—	2	2	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	5	—	—	—
Summa	560 126	402	298	3	27,7	122	30	23	42	35	46	—	2	—	13	9	4	5	—	—	11	1	—	26	8	6	13	—	29	9	154	4	4	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	230 000	163	148	3	33,5	68	16	10	14	19	21	—	—	—	7	8	3	1	—	—	—	—	—	17	3	—	5	1	32	4	64	1	2	—
Stuttgart	106 441	62	39	—	19,1	20	3	—	6	6	4	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	2	8	19	—	1	—
Nürnberg	100 445	64	32	1	16,6	13	2	2	5	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	1	—	1	—	1	5	16	—	—	—
Augsburg	62 400	31	26	—	21,7	15	1	—	1	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	4	1	17	—	—	—
Regensburg	34 504	26	23	—		13	1	1	1	3	4	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	1	2	14	—	—	—
Ulm	32 800	27	14	—		6	1	1	—	4	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	4	—	7	—	—	—
Fürth	31 064	25	16	—		4	7	—	3	—	2	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	9	—	—	—
Heilbronn	24 516	19	5	1		2	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Esslingen	20 758	15	10	—		5	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	6	—	—	—
Cannstatt	16 205	12	8	—		5	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Reutlingen	16 609	4	10	—		6	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	6	—	1	—
Erlangen	14 876	9	4	2		1	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	690 618	457	335	7	25,2	158	32	18	37	44	46	—	—	1	11	11	5	4	—	—	—	—	—	39	10	1	11	1	45	22	168	1	5	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 216	136	76	7	17,9	35	7	6	12	10	5	1	—	—	1	6	—	2	—	—	—	1	—	9	6	—	3	—	4	6	36	2	—	—
Chemnitz	95 135	94	51	—	27,9	30	4	4	2	7	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	4	2	—	3	—	2	—	37	—	1	—
Kassel	58 293	26	20	1	17,8	8	2	2	2	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	—	14	—	1	—
Erfurt	53 272	32	22	2	21,5	7	6	1	6	2	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	10	—	1	—
Würzburg	51 024	38	30	4	30,6	8	5	3	5	4	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	7	5	—	1	—	3	—	13	—	—	.
Zwickau	36 775	38	15	2		10	—	—	2	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	11	—	1	—
Plauen i. V.	35 250	37	12	—		4	—	—	—	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	9	—	—	—
Halberstadt	31 258	33	12	—		4	3	—	—	4	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	1	—	—
Bamberg	29 622	10	11	—		4	1	1	1	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Nordhausen	25 992	17	9	—		3	1	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Freiberg i. S.	25 547	19	16	—		7	4	—	2	2	1	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	9	—	—	—
Gotha	26 425	15	5	—		—	2	1	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Altenburg	26 240	21	17	1		7	1	1	4	—	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	2	9	1	—	—
Glauchau	21 355	17	11	—		8	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Meerane	22 234	18	13	—		4	4	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Gera	27 169	15	13	—		4	3	1	—	3	2	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	2	—	3	1	1	—
Mühlhausen i. Thür.	23 350	17	6	—		2	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Zittau	22 473	10	10	—		6	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Bayreuth	22 027	10	7	—		1	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Hof	20 991	14	10	—		3	1	1	1	3	1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	4	1	—	—
Crimmitschau	19 001	25	13	—		8	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	9	—	—	—
Weimar	20 213	11	5	—		1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Bernburg	18 602	7	4	1		1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Göttingen	19 942	11	6	1		1	1	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	3	—	—	—
Aschersleben	19 379	11	10	—		5	2	2	1	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	—	—	—
Quedlinburg	18 406	12	3	—		1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Weissenfels	19 648	19	12	—		7	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	8	—	—	—
Eisenach	18 788	9	4	1		1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—
Naumburg a. S.	17 927	7	9	—		3	—	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	5	—	1	—	—	—
Koburg	15 790	7	2	—		—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Summa	1 062 344	736	434	20	21,2	183	59	28	54	56	53	1	—	—	12	17	5	10	—	—	—	3	—	44	29	3	15	—	21	14	245	7	9	—
Berlin	1 123 571	851	484	—	22,4	183	99	39	63	61	39	—	—	2	21	34	6	17	—	—	3	3	1	54	20	15	11	—	45	25	221	3	3	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	151 616	99	52	2	17,8	27	4	1	9	8	3	—	—	—	1	2	—	3	—	—	—	—	—	6	1	1	1	—	7	7	21	2	—	—
Magdeburg	97 259	84	40	1	21,4	10	8	1	7	9	5	—	—	—	—	3	2	2	—	—	—	1	—	2	2	2	5	—	1	—	19	—	1	—
Halle a. S.	71 505	51	39	1	28,4	10	5	2	6	10	6	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	7	4	1	—	—	1	22	—	—	—
Frankfurt a. O.	51 200	36	23	—	23,4	11	2	2	1	4	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	1	—	1	5	9	—	1	—
Görlitz	50 306	34	20	—	20,7	9	4	1	3	1	2	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	5	9	—	—	—
Potsdam	48 346	24	16	3	17,2	5	—	1	6	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	2	—	2	1	4	—	1	—
Spandau	28 902	30	19	—		12	1	3	—	2	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	1	11	—	1	—
Brandenburg a. H.	28 685	29	11	—		2	2	2	4	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	2	—	2	—	2	—	—	—
Charlottenburg	30 446	30	12	1		6	1	—	1	2	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	1	—	6	1	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 273	31	14	—		4	6	1	2	—	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Guben	25 328	21	15	—		6	1	4	—	—	4	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2	7	—	—	—
Kottbus	25 584	21	10	—		1	1	—	4	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—
Dessau	23 266	16	11	—		7	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	3	2	—	—	—
Zeitz	18 268	20	6	—		1	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Prenzlau	16 930	19	3	—		1	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Burg	15 867	13	7	—		5	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5	—	1	—	—	—
Summa	710 781	558	298	8	21,8	117	35	18	45	45	37	1	—	—	10	11	9	8	—	—	—	3	1	25	18	10	16	—	23	25	131	4	4	—

Im Durchschnitt 25,0

Im Durchschnitt 26,3

Im Durchschnitt 24,5

Im Durchschnitt 20,9

Im Durchschnitt 23,3

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	416 295	276	154	10	19,2	47	27	13	14	29	23	1	—	3	1	4	—	5	—	—	—	1	—	12	9	1	7	—	8	3	87	9	3	1
Hannover	122 846	81	38	1	16,1	14	2	4	7	3	8	—	—	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	9	2	—	—	—	1	1	19	—	2	—
Bremen	114 000	87	39	—	17,8	19	3	1	3	8	5	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	3	2	1	—	—	1	3	23	1	2	—
Altona	91 049	82	28	—	16,0	14	2	2	5	2	3	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	4	2	—	1	—	2	—	16	—	—	—
Braunschweig	72 573	68	29	—	20,8	10	6	2	3	5	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	5	3	15	1	—	—
Münster	40 429	13	24	2	30,9	6	3	2	5	4	4	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	1	—	3	2	—	—	—	—	2	11	—	—	—
Osnabrück	32 819	25	11	1		7	3	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	1	3	—	—	—
Bielefeld	30 519	28	18	—		9	2	1	1	2	3	—	—	—	—	—	2	2	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	1	10	—	—	—
Hildesheim	25 887	8	7	—		1	1	1	2	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Celle	18 808	8	7	—		—	1	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Lüneburg	19 045	14	7	—		1	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Oldenburg	20 577	11	9	2		3	1	—	2	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Harburg	19 075	20	5	—		2	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Minden	17 868	7	5	—		1	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	1	—	—
Summa	1 041 790	728	381	16	19,0	134	51	29	46	59	61	1	—	8	7	12	5	9	—	—	—	1	2	—	41	21	3	10	—	20	14	208	12	7	1
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 735	115	52	4	18,7	14	10	5	8	5	10	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	6	3	1	2	—	1	1	34	1	—	—
Barmen	95 951	70	39	—	21,1	12	8	3	5	5	6	—	—	—	1	2	1	2	—	—	—	—	—	9	1	—	2	—	4	—	16	1	—	—
Düsseldorf	95 459	63	28	—	15,3	14	3	—	4	3	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	3	—	—	—	2	—	19	1	—	—
Elberfeld	96 000	76	29	—	16,1	9	1	2	7	2	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	1	—	4	—	12	—	—	1
Aachen	85 720	61	29	1	17,6	8	7	3	1	3	7	—	1	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	21	1	—	—
Krefeld	73 866	52	34	—	23,9	8	7	4	5	5	5	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	8	3	—	—	—	—	3	16	—	—	—
Dortmund	66 546	59	32	2	25.0	4	6	5	8	6	3	—	—	—	3	2	—	3	—	—	—	—	—	6	3	—	—	—	—	—	13	1	—	1*)
Essen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Duisburg	41 259	44	18	—	22,7	9	3	2	3	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	3	7	1	—	—
M.-Gladbach	38 314	32	8	1		2	1	2	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	2	1	—	—
Koblenz	30 567	19	11	1		1	1	—	3	1	4	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Bonn	31 510	23	7	1		4	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	—	2	—	—	—
Bochum	33 432	23	9	2		3	1	—	4	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1	—	—	—	3	1	—	—
Remscheid	30 043	30	6	—		4	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Hagen	26 297	21	13	—		8	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	1	8	—	—	—
Trier	24 201	17	5	1		1	2	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Viersen	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wesel	20 587	12	8	—		3	1	—	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Witten	21 411	21	7	—		2	1	1	2	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Hamm i. W.	20 796	18	6	—		1	1	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Mülheim a. Rh.	20 300	19	5	—		2	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Iserlohn	18 502	9	4	—		1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Rheydt	19 084	19	4	—		2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Oberhausen	16 677	13	8	—		2	3	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Neuss	17 494	14	10	—		6	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 148	21	8	—		2	2	1	1	2	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Solingen	16 800	17	7	—		1	2	1	2	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	1 107 699	868	387	13	18,2	123	62	36	60	46	59	1	1	1	20	12	2	10	—	—	1	2	2	68	19	1	9	—	19	9	201	8	—	2
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	139 710	95	48	1	17,9	15	2	3	13	6	9	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	14	1	—	—	—	7	—	20	1	2	—
Strassburg i. E.	105 598	71	47	3	23,1	17	4	2	9	7	8	—	—	—	—	2	—	1	—	—	2	1	—	4	6	—	1	—	11	—	18	—	1	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	48	18	3	15,3	4	4	2	5	2	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	12	1	—	—
Mannheim	53 465	24	22	—	21,4	9	2	1	3	4	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	1	14	—	—	—
Karlsruhe	50 000	33	16	—	16,6	5	2	—	5	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	1	9	—	—	—
Wiesbaden	50 238	21	17	1	17,6	4	—	1	4	4	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	9	—	1	—
Metz	52 867	35	22	1	21,6	6	4	1	—	1	10	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	4	3	1	—	1	—	8	—	—	—
Darmstadt	49 300	30	13	2	13,7	5	1	1	4	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	1	—	5	—	—	—
Freiburg i. B.	36 380	26	16	4		5	—	—	2	6	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	9	1	1	—
Offenbach	28 601	12	12	—		5	—	—	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	2	—	5	1	1	—
Pforzheim	24 037	20	12	1		8	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	2	1	6	—	—	—
Colmar	26 093	20	7	—		1	1	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	4	—	—	—
Heidelberg	24 421	11	14	4		6	2	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	4	1	5	1	—	—
Kaiserslautern	26 500	17	6	—		1	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	2	1	—	—
Hanau	23 041	11	7	1		2	1	1	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—
Worms	19 035	10	7	—		1	—	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	2	—	1	—
Baden-Baden	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	770 608	484	284	21	19,2	94	26	12	54	46	52	—	—	1	3	10	1	4	—	—	2	1	—	44	24	4	7	—	33	6	130	6	8	—
Summa der deutschen Städte	7 806 793	5573	3269	105	21,8	1249	444	236	455	438	441	6	3	14	111	135	39	74	2	—	18	18	7	368	170	48	102	1	254	165	1637	53	47	3
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					217,7	83,2	29,6	15,7	30,3	29,2	29,4	0,4	0,2	0,9	7,4	9,0	2,6	4,9	0,1	—	1,2	1,2	0,5	24,5	11,3	3,2	6,8	0,1	16,9	11,0	109,0	3,5	3,1	0,2
Veräbltnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880					278,6	134,3	39,2	14,8	29,9	27,6	32,7	0,2	0,1	1,1	6,5	8,8	3,9	4,9	—	0,1	2,0	1,2	1,3	26,9	11,1	3,0	7,6	0,4	31,8	31,9	129,3	3,7	2,4	0,3

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 11. bis 17. September 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.°: Maximum	Minimum	Luftdruck in mm: Morgens	Mittags	Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft: Morgens	Mittags	Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	20,4	12,1	740,4	740,1	737,9	96	58	100	13,85	S. SO. O.	mässig	täglich Regen.
	Montag	18,2	12,5	737,0	738,1	738,8	96	64	96	0,05	S. SW.	bis frisch	.
	Dienstag	17,0	10,7	739,2	740,4	740,6	92	69	96	12,40	SW.	desgl.	Gewitter.
	Mittwoch	14,8	10,0	739,9	739,2	737,0	95	75	90	11,95	SW. W.	desgl.	.
	Donnerstag	14,0	10,6	735,2	735,4	736,5	100	86	94	5,75	W. NW.	desgl.	.
	Freitag	15,0	10,2	737,2	738,1	741,0	95	84	92	1,30	NW.	bis mässig	.
	Sonnabend	13,0	8,8	741,0	742,4	744,0	97	74	97	0,60	NW. W. SW.	desgl.	.
	Im Mittel	**16,1**	**10,7**	**738,6**	**739,1**	**739,4**	**95,9**	**72,9**	**95,0**	**6,56**	.	.	.
Breslau	Sonntag	17,2	10,9	747,7	745,5	744,8	92	93	91	5,83	S.	schwach	Regen.
	Montag	19,6	11,0	747,2	747,1	749,3	90	61	82	0,89	SW.	desgl.	Nchts.Rg., Ab. Wetterlcht.
	Dienstag	20,2	12,1	750,6	751,3	751,8	77	61	76	.	SW.	mässig	Regen.
	Mittwoch	19,7	12,5	750,9	750,0	749,1	81	54	88	.	W.	schwach	Regen.
	Donnerstag	15,1	11,2	747,6	746,9	747,0	87	72	88	1,65	W.	mässig	mehrmals Regen.
	Freitag	14,5	10,9	746,9	749,1	750,6	92	82	86	1,77	NW.	desgl.	Nachts Regen.
	Sonnabend	14,8	10,4	750,7	752,4	753,2	93	67	82	.	W.	desgl.	Früh Regentropf.
	Im Mittel	**17,3**	**11,3**	**748,8**	**748,9**	**749,4**	**87,4**	**70,0**	**84,7**	**1,45**	.	.	.
München	Sonntag	16,5	10,0	710,5	710,9	713,1	89	73	80	1,7	W.	schwach	Nachts Regen.
	Montag	16,3	7,3	716,0	717,0	717,6	93	78	75	0,8	SW.	desgl.	Nchm. Gew-Reg.
	Dienstag	17,5	10,9	721,0	721,5	721,1	78	70	75	.	W.	desgl.	bewölkt.
	Mittwoch	18,8	7,3	720,7	720,1	719,1	82	58	82	.	W.	desgl.	desgl.
	Donnerstag	18,8	9,0	718,7	718,5	717,3	89	72	82	5,5	W.	desgl.	Nachts Regen.
	Freitag	14,3	10,8	717,9	719,2	719,5	93	78	81	1,0	NW.	sehr schwach	Morgens Regen.
	Sonnabend	14,6	9,6	720,3	719,8	719,2	88	71	71	.	NO.	desgl.	schön.
	Im Mittel	**16,7**	**9,3**	**717,9**	**718,1**	**718,1**	**87,4**	**71,4**	**78,0**	**1,29**	.	.	.

*) Durch Hinrichtung.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag .	17,2	9,0	734,8	734,3	734,9	83	64	83	.	S.	schwach	.
	Montag .	17,6	11,5	735,6	735,9	737,0	83	65	80	.	SW.	desgl.	.
	Dienstag .	13,9	11,7	737,8	739,8	740,8	83	81	84	4,37	SW.	desgl.	Vorm. u. Abds. Regen.
	Mittwoch .	16,6	10,2	740,7	739,9	739,9	83	69	84	.	SW.	desgl.	.
	Donnerstag	16,8	9,0	739,2	738,9	739,2	85	51	78	.	SW.	desgl.	.
	Freitag .	12,2	8,2	740,0	740,9	741,5	81	71	83	.	W.	desgl.	Morgens Nebel.
	Sonnabend	14,5	7,2	741,8	741,9	741,2	79	68	84	.	W.	desgl.	.
	Im Mittel .	**15,5**	**9,5**	**738,6**	**738,8**	**739,2**	**82,4**	**67,0**	**82,3**	**0,62**	.	.	.
Berlin	Sonntag .	20,0	11,0	754,9	753,6	753,0	89	58	85	.	S.	schwach	Abends Regen.
	Montag .	19,4	12,8	753,3	754,0	754,8	88	72	88	4,9	W. SW.	bis mässig	Regen.
	Dienstag .	18,0	12,6	756,0	756,9	758,1	87	85	85	4,8	SW. W.	desgl.	Regen.
	Mittwoch .	18,3	13,2	757,9	757,3	756,7	82	83	82	0,6	SW. SO. NW.	schwach	Nachm. Regen.
	Donnerstag	15,8	12,6	755,3	756,4	756,7	88	64	78	1,9	NW.	mässig	Nachts Regen.
	Freitag .	15,8	9,4	757,4	758,4	759,0	92	63	87	0,2	W. NW.	bis frisch	etwas Regen.
	Sonnabend	15,2	10,5	759,5	760,4	761,1	76	59	82	.	W. NW.	mässig	.
	Im Mittel .	**17,5**	**11,7**	**756,3**	**756,7**	**757,1**	**86,0**	**69,1**	**83,9**	**1,77**	.	.	.
Bremen	Sonntag .	18,8	8,4	757,1	756,9	756,9	97	82	89	1,80	S. SW.	schwach	.
	Montag .	18,8	10,1	756,9	757,5	757,8	91	85	95	13,50	S. SW.	desgl.	.
	Dienstag .	17,8	10,4	757,8	760,4	761,6	91	82	88	.	SW.	desgl.	.
	Mittwoch .	17,4	8,8	761,5	761,7	761,0	92	74	87	.	SW. W.	desgl.	.
	Donnerstag	17,4	8,3	761,0	761,0	761,3	91	65	87	.	SW. NW.	bis mässig	.
	Freitag .	16,0	7,3	762,0	762,7	763,1	90	77	86	.	SW.	schwach	.
	Sonnabend	16,3	7,5	763,2	763,6	762,8	87	74	80	.	SW. S.	desgl.	.
	Im Mittel .	**17,5**	**8,7**	**759,9**	**760,5**	**760,6**	**91,3**	**77,0**	**87,4**	**2,19**	.	.	.
Köln	Sonntag .	18,1	13,7	753,4	754,0	755,2	82	73	87	.	SO.	schwach	.
	Montag .	18,8	12,1	755,3	755,9	757,7	93	70	90	1,23	SO. SW.	desgl.	mehrmals Regen.
	Dienstag .	17,3	12,5	758,8	760,0	761,1	86	75	88	.	SW. W.	mässig	.
	Mittwoch .	18,0	12,1	760,9	760,5	760,2	88	71	91	.	S. W.	schwach	Morgens Dunst.
	Donnerstag	17,0	9,8	760,4	759,7	759,2	86	68	90	.	SO. SW.	leicht	.
	Freitag .	14,8	9,5	762,2	762,1	761,9	83	73	87	1,20	NW. NO.	desgl.	.
	Sonnabend	16,5	9,4	761,8	761,3	757,2	84	60	80	.	SO. S.	desgl.	.
	Im Mittel .	**17,2**	**11,3**	**759,0**	**759,1**	**758,9**	**86,0**	**70,0**	**87,6**	**0,35**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag .	13,0	9,5	747,4	748,8	750,1	98	96	98	10,0	SW.	schwach	Den ganzen Tag Regen.
	Montag .	18,0	8,5	750,6	751,3	753,1	93	74	90	.	SW.	desgl.	trüb.
	Dienstag .	19,0	12,5	755,4	756,0	756,2	89	66	97	.	SW.	desgl.	heiter.
	Mittwoch .	19,5	8,5	755,2	754,7	754,2	92	67	89	.	SW.	desgl.	heiter u. warm.
	Donnerstag	19,0	8,5	754,0	751,1	752,3	93	80	96	1,8	SW.	desgl.	trüb, Abds. Reg.
	Freitag .	16,0	11,5	754,4	755,7	756,3	96	67	92	.	N.	desgl.	trüb.
	Sonnabend	18,0	7,5	755,9	754,6	753,4	94	61	91	.	NO.	desgl.	heiter.
	Im Mittel .	**17,5**	**9,5**	**753,2**	**753,2**	**753,7**	**93,6**	**73,0**	**93,3**	**1,69**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältnissz. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 17. Septbr.) .	731 274	552	299	45	21,3	89	32	24	67	50	37	—	13	—	5	6	3	5	—	—	—	1	—	63	32	—	6	—	31	—	126	5	3	—
Budapest (bis 10. Septbr.)	378 159	287	263	—	36,2	96	56	19	34	36	20	2	6	—	4	10	3	8	1	—	—	—	—	42	11	—	3	—	65	—	104	3	3	—
Prag incl. Vororte (b. 17. Sept.)	260 805	.	119	16	23,7	25	5	10	22	24	33	—	—	1	—	—	2	5	—	—	—	1	33	4	—	2	—	6	—	62	2	1	—
Triest (bis 3. Septbr.) .	142 654	.	80	—	29,2	16	21	5	8	13	16	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	2	—	12	8	—	4	—	16	—	34	1	—	—
Krakau (bis 3. Septbr.) .	67 000	.	51	—	46,5	10	7	9	8	8	9	—	1	1	2	4	—	—	—	—	—	—	10	5	5	—	—	—	7	—	16	—	—	—
Genf	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Basel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brüssel (bis 10. Septbr.) .	165 366	105	73	—	22,9	19	9	2	10	18	14	1	—	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	10	12	—	3	—	10	—	31	3	—	—
Amsterdam (bis 10. Septbr.)	326 209	225	116	—	18,5	48	11	9	15	14	19	—	1	—	2	1	5	3	—	—	3	—	—	11	15	—	4	—	11	1	57	—	2	—
Rotterdam (bis 10. Septbr.)	150 378	130	52	—	17,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 10. Septbr.) .	114 936	95	46	—	20,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 15. Septbr.) .	2 091 565	1126	935	—	23,2	150	107	.	.	.	179	—	10	8	10	42	7	45	—	—	1	5	4	182	63	—	—	—	95	—	439	[2]24	—	—
London (bis 17. Septbr.) .	3 829 751	2493	1151	—	15,7	253	180	85	181	218	234	—	26	16	51	16	22	21	1	.	.	5	10	133	128	11	31	4	50	6	571	44	3	2
Glasgow (bis 17. Septbr.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Liverpool (bis 17. Septbr.)	553 983	435	299	—	28,2	95	.	.	.	.	34	.	1	14	10	.	7	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27	.	211	23	—	—
Birmingham (bis 17. Sept.)	402 269	276	124	—	16,1	34	.	.	.	.	18	.	—	1	4	2	4	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	.	100	5	.	.
Manchester (bis 17. Sept.)	341 269	239	109	—	16,7	35	.	.	.	.	20	.	—	—	1	.	—	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	.	94	4	.	.
Edinburg (bis 17. Septbr.)	229 839	.	70	—	15,9	18	.	.	.	.	14	.	—	1	4	.	4	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	.	51	1	—	—
Kopenhagen (bis 13. Sept.)	235 241	176	102	—	22,5	32	11	.	.	.	22	.	—	—	1	4	3	1	—	—	—	—	1	11	1	—	2	—	6	—	65	5	2	—
Stockholm (bis 10. Septbr.)	163 040	.	75	—	23,2	23	7	5	9	15	16	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	13	9	—	4	—	14	—	29	2	2	—
Christiania (bis 17. Sept.)	120 000	93	24	—	10,4	5	2	8	2	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	4	—	15	—	—	—
Petersburg (bis 10. Septbr.)	669 741	.	528	—	41,0	121	67	45	132	107	53	3	5	2	7	13	4	35	12	—	2	1	23	88	37	—	13	—	103	—	169	12	1	1
Warschau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Odessa (bis 10. Septbr.) .	184 500	.	109	—	30,7	41	26	6	18	9	9	—	—	—	2	3	2	—	—	—	4	1	1	9	4	—	1	—	22	—	60	—	—	—
Rom	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bukarest (bis 17. Septbr.)	200 000	112	76	—	19,8	20	16	10	12	8	10	—	—	—	1	9	1	3	—	—	2	—	—	10	8	—	—	—	9	—	33	—	—	—
Madrid (bis 14. August) .	400 531	257	298	—	38,7	93	61	36	41	33	34	—	15	18	5	—	—	11	11	—	4	2	14	23	25	—	23	4	35	13	93	2	—	—
Barcelona	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Valencia (bis 4. Septbr.) .	143 239	76	86	—	31,2	28	10	6	11	18	13	—	—	1	1	3	—	—	1	—	—	1	18	6	13	—	4	—	—	4	32	2	—	—
Sevilla	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 4. Septbr.) .	115 882	82	68	—	21,9	25	13	1	9	11	9	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	2	2	3	—	—	—	8	1	45	3	—	—
Murcia	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Saragossa (bis 11. Septbr.)	86 126	69	83	—	50,1	29	11	9	5	11	18	—	14	—	—	2	—	—	2	—	4	1	—	2	21	—	—	6	1	—	28	1	1	—
Granada (bis 4. Septbr.) .	76 215	40	64	—	43,7	15	12	6	7	15	9	—	.	.	—	1	—	—	1	—	15	2	—	3	1	—	1	—	4	—	12	24	—	—
Lissabon	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alexandrien (b. 10. Septbr.)	212 034	179	191	—	46,8	125	14	5	22	10	15	—	—	—	—	1	10	9	—	—	6	—	2	8	7	13	2	—	40	—	91	1	—	1
New-York (bis 13. August)	1 203 823	.	849	—	36,7	.	.	.	.	.	.	.	7	8	24	42	8	10	—	—	—	8	22	91	30	16	—	—	252	—	296	35	—	—
Philadelphia (bis 13. Aug.)	850 000	.	450	—	27,5	.	.	.	.	.	.	.	12	—	4	8	4	15	—	—	—	—	4	37	20	4	—	—	68	—	266	8	—	—
Brooklyn (bis 13. August)	566 689	.	326	—	29,1	115	74	29	40	39	29	—	—	—	10	20	9	1	—	—	—	4	—	27	19	—	2	—	93	—	132	7	2	—
Chicago (bis 13. August) .	503 298	.	381	—	39,5	.	.	.	.	.	.	.	23	5	5	16	6	21	—	—	—	2	7	13	15	5	—	—	123	—	130	10	—	—
Baltimore (bis 3. Septbr.) .	393 576	.	199	—	26,3	53	47	24	35	20	20	—	—	2	2	23	3	14	—	—	1	1	8	33	4	9	2	—	4	28	59	6	—	—
Saint-Louis 13. August) .	333 577	.	263	—	41,0	.	.	.	.	.	.	.	—	—	1	3	3	9	—	—	.	5	18	17	8	1	—	—	49	—	131	18	—	—
Cincinnati (bis 13. August)	280 000	.	137	—	25,5	41	18	9	32	20	17	—	—	—	1	2	1	8	—	1	—	1	—	20	8	—	1	—	10	16	65	3	—	—
San Francisco (bis 20. Aug.)	234 144	.	69	—	15,3	13	9	4	22	15	6	—	3	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	12	4	—	—	—	1	—	44	2	1	—
New-Orleans (bis 20. Aug.)	216 359	.	123	—	29,6	25	15	12	26	25	20	—	—	—	1	4	—	—	—	1	—	1	12	16	2	1	4	1	6	4	64	6	—	—
Rio de Janeiro (16.-31. Juli)	235 000	.	382	—	42,3	86	13	29	103	83	34	34	1	—	—	8	4	—	—	—	2	1	[1]30	73	13	—	—	—	5	1	242	—	2	—
Calcutta (bis 13. August) .	429 535	.	212	—	25,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	.	.	66	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 23. August .	644 405	306	447	—	36,1	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	.	.	22	12	.	99	.	79	—	—	—	33	—	193	6	—	—
Madras (bis 5. August) .	397 552	339	280	—	36,6	.	.	.	.	.	.	.	27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	53	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Darunter 1 am gelben Fieber.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 40. **Berlin, den 3. October 1881.** **V. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten. — Die allgemeine deutsche Ausstellung auf dem Gebiete der Hygiene und des Rettungswesens in Berlin 1882. — Der Selbstmord und dessen Vorbeugung. — Dreizehnter Thätigkeitsbericht der Städtischen Control- und Auskunftsstation für Nahrungsmittel etc. in Kiel für die Monate Juli und August. — Maassregeln gegen Typhus. — Quarantaine-Maassregeln gegen die Verbreitung der Cholera in Aden. — Das gelbe Fieber in Rio de Janeiro. — Ueber die amerikanischen Schweine. — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(18. bis 24. September 1881.)

Witterung.

In den ersten Tagen der Berichtswoche waren an den deutschen Beobachtungsstationen südliche und südwestliche Windrichtungen, in welche die beim Wochenbeginn in Karlsruhe herrschenden östlichen, in Central- und Norddeutschland südöstlichen Luftströmungen auch bald übergingen, vorwiegend, nur in München blieben bis um die Mitte der Woche Ostwinde vorwaltend. Am 21., in Bremen schon am 20., lief der Wind jedoch an den meisten Stationen, in Heiligenstadt und Bremen nach kurzem Wechsel mit Südost, wieder nach Ost und Nordost, an den süd- und westdeutschen Stationen nach West und Südwest, doch gewannen auch an den letzteren Stationen zu Ende der Woche nord- und südöstliche Luftströmungen die Oberhand.

Die Temperatur der Luft war eine niedrige und lag allgemein, an den Ost- und Nordstationen um mehrere Grade Celsius unter der normalen. In Breslau sank das Thermometer am 24. auf 0°, in Konitz auf — 1°, in Bremen auf — 1,5° C.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Breslau (um 22,4° C.), die schwächste in Köln (um 15,8° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in München und Karlsruhe (17,0° C.), am geringsten in Berlin (10,3° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war nur an den süddeutschen Stationen eine höhere. Das Sättigungsmaximum ward nur in Karlsruhe erreicht. Niederschläge waren nicht selten, in Breslau, Heiligenstadt, Köln und Karlsruhe auch ergiebig. Aus letzterer Station wird auch der Niedergang eines Gewitters (am 19.) gemeldet. Der reichlichste Regen fiel in Breslau (21,75 mm), der spärlichste in Konitz (1,75 mm).

Der beim Beginn der Woche mässig hohe Druck der Luft nahm unter geringen Schwankungen in der ersten Hälfte der Woche allgemein ab; vom 22. an stieg er jedoch an allen Stationen rasch und erreichte am Schluss der Woche einen hohen Standpunkt.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 919 242 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3412, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 22,4 entspricht gegen 21,8 der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 731 680 Einwohner 3793 Sterbefälle = 25,5 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5606, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 2337 Personen ergiebt.

Im Vergleich mit der vorangegangenen Woche erscheint die Gesammtsterblichkeit etwas gesteigert (um 0,6 pro mille). Den einzelnen Städtegruppen nach hat die Sterblichkeit in den beiden östlichen Gruppen ab-, im mitteldeutschen Gebirgs-, im sächsisch-märkischen Tieflande, in Berlin und in den Städten der beiden rheinischen Gruppen zugenommen, während sie in den übrigen nahezu die gleiche wie in der Vorwoche blieb. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten meist ein günstigeres Verhalten als die volksreicheren, nur in den Städten des sächsisch-märkischen Tieflandes und in der oberrheinischen Niederung war das Verhältniss ein umgekehrtes.

Die Betheiligung des Säuglingsalters an der Sterblichkeit blieb im Allgemeinen fast die gleiche wie in der vorangegangenen Woche. Geringer wurde die Säuglingssterblichkeit in den östlichen Städtegruppen, im süddeutschen Hochlande (namentlich in München) und in den Städten an der Nordseeküste, in den übrigen nahm sie etwas zu. Auch die Theilnahme der höheren Altersclassen, namentlich der über 60 Jahr, an der Sterblichkeit war eine grössere.

Das Sterblichkeitsverhältniss der beiden Altersextreme gestaltete sich, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermaassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen: in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	88,8	38,3
der Oder- und Warthegegend	97,1	27,0
des süddeutschen Hochlandes	104,7 (in München 104,0)	48,2
des mitteldeutschen Gebirgslandes	96,4	38,2
in Berlin	85,6	22,7
des sächsisch-märkischen Tieflandes	88,5	36,6
der Nordseeküsten-Gruppe	58,4	28,5
der niederrheinischen Niederung	73,4	26,3
der oberrheinischen Niederung	67,8	33,2

Unter den Todesursachen haben von den Infectionskrankheiten Scharlachfieber, Diphtherie, Ruhr und Keuchhusten etwas mehr, Masern und typhöse Fieber etwas weniger Todesfälle veranlasst. Masern herrschen zur Zeit in keiner grösseren deutschen Stadt in grösserer Ausdehnung. Dagegen mehrten sich Todesfälle an Scharlachfieber und Diphtherie, die nicht selten in Verbindung mit einander auftreten. Besonders gross ist die Zahl der Scharlachfieber-Todesfälle in Erfurt, auch in Kiel ist ein erheblicher Nachlass noch nicht ersichtlich. Auch in Schwerin i. M., Breslau, München, Fürth, Berlin, Hamburg, sowie in einer grösseren Anzahl rheinischer Städte, (Köln, Barmen, Duisburg, Trier, Oberhausen, Mainz, Darmstadt, Metz) steigt die Zahl der durch sie hervorgerufenen Todesfälle, während Diphtherie in Königsberg, Breslau, Königshütte, München, Berlin vielfach Opfer verlangte. Die Gesammtzahl der an Diphtherie gemeldeten Todesfälle stieg auf 139. — Die Ruhrepidemie in Posen zeigt gegen die Vorwoche noch keinen Nachlass der Sterbefälle. — Auch der Keuchhusten bedingte in Frankfurt a. M., Wiesbaden und Berlin wieder mehr Todesfälle. — Etwas abgenommen hat die Zahl der gemeldeten Todesfälle an Unterleibstyphus, namentlich in Berlin. — Todesfälle an Flecktyphus kamen gar nicht zur Meldung; an Pocken nur 2 (aus Aachen und Metz je 1). Aus Würzburg wird ein Todesfall an Cholera nostras berichtet. — Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder zeigen eine weitere Abnahme der Todesfälle. Die Gesammtzahl der daran gemeldeten Verstorbenen sank auf 334 (196 bezw. 138) gegen 419 der Vorwoche und gegen 696 der entsprechenden Woche des Vorjahres. Nur in Königsberg, Danzig, Breslau, Görlitz, Berlin, Hamburg, München, übersteigt die Zahl derselben noch immer die normale in nennenswerther Höhe. — Häufiger als in der Vorwoche führten auch Lungenphthisen und entzündliche Processe der Athmungsorgane zum Tode.

In Berlin starben in der Berichtswoche 509 Personen, 25 mehr als in der vorangegangenen Woche. Davon entfallen 185 = 36,3 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Vorjahres starben von derselben Altersclasse 282 = 45,3 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 623. — Unter den Todesursachen waren Todesfälle an Diphtherie und Croup, sowie an Keuchhusten gesteigert, auch Todesfälle an Masern stiegen auf 4. Seltener wurden Sterbefälle an Scharlachfieber und am Unterleibstyphus. Auch Darmkatarrhe und Brechdurchfälle bedingten weniger Todesfälle, 54 (31 bezw. 23) gegen 80 der Vorwoche und gegen 143 Sterbefälle in der entsprechenden Woche des Jahres 1880. — In der Zeit vom 11.—17. September wurden 82 Erkrankungen an Unterleibstyphus und am 16. September 1 Erkrankung an Pocken gemeldet. — (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 8*) grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 681 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Masern1, an Scharlach 7, an Diphtherie 37, an Unterleibstyphus 60, an Flecktyphus 1. Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 100 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 24. September cr. 3126.

*) Beim Schluss der Redaction fehlte der Bericht aus Neuss.

Ausland.

Die Verbreitung der Pocken in London zeigte in der Berichtswoche keine wesentliche Veränderung. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug am Ende der Woche 502 incl. 36 Reconvalescenten gegen 556 der vorhergegangenen Woche. Neue Erkrankungen wurden 93 gegen 74, Todesfälle 26 wie in der Vorwoche gemeldet. In Paris stieg die Zahl der Pockentodesfälle auf 15, in Saragossa auf 17, in Budapest sank sie auf 4, in Wien auf 9; in Petersburg blieb sie die gleiche wie in der vorhergegangenen Woche, 5. Aus Krakau wurden 2, aus Prag 1 Blatterntodesfall gemeldet. — Todesfälle an Unterleibstyphus haben in Paris und Petersburg etwas ab-, in London zugenommen. — Sterbefälle an Flecktyphus kamen aus Krakau, Amsterdam und Valencia je 1, aus London und Malaga je 3, aus Petersburg 15 zur Anzeige. — Darmkatarrhe der Kinder haben allgemein nachgelassen. — Die Ruhrepidemieen in Granada und Alexandria (Egypten) zeigen einen Nachlass der Todesfälle. — Aus Lissabon kam um Mitte August, aus New-Orleans Ende August, aus Baltimore Mitte September je 1 Todesfall an Cholera nostras zur Kenntniss.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 18. September bis incl. 24. September 1881.*)

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	1	—	1	—	—	—	—	—
Scharlach	7	—	4	3	—	—	—	5
Diphtherie	37	1	18	8	10	—	—	12
Croup	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	60	—	1	5	40	13	1	8
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	1	—	—	—	1	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	2
Brechdurchfall	1	1	—	—	—	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	4	—	—	—	3	1	—	1
Wechselfieber	2	—	—	—	1	1	—	—
Rose	4	—	—	—	1	2	1	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	84	—	—	2	75	7	—	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	9	—	—	—	3	5	1	2
Acuter Bronchialkatarrh	4	—	1	—	2	1	—	—
Lungenschwindsucht	28	—	—	—	10	18	—	27
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	21	3	—	—	10	5	3	—
Acuter Darmkatarrh	8	—	1	1	3	1	2	1
Gehirnschlagfluss	6	—	—	—	—	4	2	3
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	9	—	—	—	3	6	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	11	—	—	—	10	1	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	9	—	—	—	6	2	1	—
Verletzungen	59	—	1	7	21	23	7	2
Alle übrigen Krankheiten	316	20	10	22	146	97	21	37
Summe	**681**	**25**	**37**	**48**	**345**	**187**	**39**	**100**

Gesammtbestand war am 17. September 1881: 3 099.**)
Gesammtbestand bleibt am 24. September 1881: 3 126.*)**)

*) Beim Schluss der Redaction fehlte der Bericht vom jüdischen Krankenhause.
**) Mit Ausschluss des Bestandes im jüdischen Krankenhause.

Statistische Nachweisung

über die in der 38. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 18. September bis 24. September 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	140 932	112	70	—	25,8	36	8	7	6	5	8	—	—	—	—	8	—	3	—	—	3	—	—	3	2	5	2	—	4	12	28	—	—	—
Danzig	108 549	82	64	4	30,7	25	4	3	11	7	14	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	3	1	6	1	—	3	—	—	7	39	—	—	—
Stettin	91 755	61	44	2	24,9	11	12	5	4	8	4	—	—	—	4	2	1	2	—	—	—	—	—	3	4	—	—	—	1	2	24	1	—	—
Lübeck	51 000	39	13	—	13,3	4	1	1	—	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	8	1	—	—
Kiel	43 596	20	26	—	31,0	6	7	5	4	2	2	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	3	8	1	—	—
Rostock	36 982	23	8	—		4	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Elbing	35 683	29	10	—		5	—	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Schwerin i. M.	30 146	18	6	1		2	2	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Stralsund	29 494	20	8	—		6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	6	—	—	—
Flensburg	31 331	21	10	—		2	4	—	—	2	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	5	—	—	—
Stargard i. Pomm.	21 828	16	9	—		5	2	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Thorn	20 618	12	11	1		3	1	—	3	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	9	—	—	—
Memel	20 209	11	12	—		3	—	1	1	2	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	8	—	1	—
Tilsit	21 394	8	8	—		2	—	1	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Stolp	21 479	15	11	—		5	—	2	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Greifswald	19 904	17	13	4		2	—	—	4	4	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	—	1	2	—	—	5	—	—	—
Insterburg	18 840	14	6	—		4	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	4	—	—	—
Graudenz	17 344	10	12	3		5	1	—	3	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Summa	761 084	528	341	15	23,3	130	44	30	38	43	56	—	—	—	18	16	4	9	—	—	6	3	1	26	13	7	8	—	7	27	192	3	1	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	272 390	212	146	—	27,9	54	23	14	19	23	13	—	—	—	5	5	1	1	—	—	2	—	—	13	5	4	1	—	18	2	86	3	—	—
Posen	64 547	61	45	—	36,3	19	8	5	2	6	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	10	3	—	3	—	1	1	18	—	1	—
Liegnitz	37 168	33	18	1		10	1	—	1	4	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	15	—	—	—
Bromberg	33 618	22	11	—		6	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	8	—	—	—
Königshütte	27 520	26	22	—		4	7	4	1	5	1	—	—	—	—	5	—	2	—	—	—	—	—	3	1	—	2	—	1	8	—	—	—
Landsberg a. W.	23 558	11	12	1		5	2	—	1	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	8	1	—	—
Schweidnitz	22 136	12	11	2		4	—	2	1	4	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	6	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	22 812	20	10	1		3	3	1	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	5	—	—	—
Neisse	20 516	10	3	—		1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Gross-Glogau	18 629	8	4	—		2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Ratibor	18 233	11	8	2		—	2	3	1	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Brieg	17 232	9	6	—		—	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	578 359	435	296	7	26,6	108	48	30	31	49	30	—	—	—	6	13	2	7	—	—	10	—	—	33	14	6	9	—	19	9	163	4	1	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	230 000	187	118	3	26,7	46	14	10	13	11	24	—	—	—	6	5	—	2	—	—	—	—	—	13	5	—	5	—	26	2	52	2	—	—
Stuttgart	106 441	73	43	3	21,0	17	3	2	5	10	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	3	—	—	5	27	—	1	—
Nürnberg	100 445	67	50	3	25,9	20	5	2	7	7	9	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	11	2	2	3	—	3	5	17	1	2	—
Augsburg	62 400	45	30	—	25,0	16	2	2	1	2	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	3	—	21	—	—	—
Regensburg	34 504	25	21	—		9	3	—	—	1	8	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	—	3	—	11	—	—	—
Ulm	32 800	23	12	—		6	—	1	2	2	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Fürth	31 064	22	18	—		5	4	—	1	4	4	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	1	9	1	—	—
Heilbronn	24 516	22	8	2		2	—	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Esslingen	20 758	10	10	—		3	2	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Cannstatt	16 205	15	6	1		3	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	2	—	—	—
Reutlingen	16 609	21	10	—		8	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	8	—	—	—
Erlangen	14 876	13	8	3		4	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Summa	690 618	523	334	15	25,1	139	34	19	32	46	64	—	—	1	11	10	1	5	—	—	—	—	—	38	21	3	15	—	39	17	166	4	3	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 216	146	89	5	21,0	24	8	5	16	19	17	—	—	—	2	—	—	2	—	—	1	—	—	15	2	1	2	—	1	3	58	—	2	—
Chemnitz	95 135	83	51	—	27,9	29	7	2	6	2	5	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	2	—	2	—	—	1	—	1	—	39	1	1	—
Kassel	58 293	26	18	1	16,0	7	1	1	2	1	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	13	—	1	—
Erfurt	53 272	31	35	3	34,2	13	12	1	1	2	6	—	—	—	14	2	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	1	11	—	1	—
Würzburg	51 024	32	22	5	22,4	4	1	3	3	5	6	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	8	—	—	—	—	1	—	10	—	—	—
Zwickau	36 775	31	17	1		10	—	1	3	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	—	11	—	—	—
Plauen i. V.	35 250	32	13	—		9	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	2	—	7	—	—	—
Halberstadt	31 258	21	11	—		6	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	7	—	—	—
Bamberg	29 622	18	15	—		3	3	1	1	2	5	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	2	—	1	—	6	—	—	—
Nordhausen	25 992	21	9	—		3	2	—	1	1	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Freiberg i. S.	25 547	11	12	—		3	1	1	—	3	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	2	6	—	—	—
Gotha	26 425	8	7	—		2	2	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Altenburg	26 240	28	9	1		6	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	7	—	—	—
Glauchau	21 355	22	15	—		10	2	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	10	—	—	—
Meerane	22 234	24	12	—		8	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Gera	27 169	33	14	—		8	—	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	2	—	—	1	1	1	6	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	23 350	13	11	—		2	1	1	3	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Zittau	22 473	16	13	—		6	1	—	1	1	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	—	—	—	6	—	1	—
Bayreuth	22 027	5	7	—		2	—	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Hof	20 991	16	8	1		—	2	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—
Crimmitschau	19 001	22	9	—		5	1	1	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Weimar	20 213	7	11	—		5	—	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Bernburg	18 602	15	9	—		3	—	2	2	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	3	—	1	—
Göttingen	19 942	14	8	—		4	—	2	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Aschersleben	19 379	10	9	—		6	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Quedlinburg	18 406	9	7	—		4	2	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Weissenfels	19 648	15	11	—		9	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	7	—	—	—
Eisenach	18 788	19	6	1		1	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Naumburg a. S.	17 927	6	12	—		5	1	1	1	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	4	—	3	—	1	—
Koburg	15 790	8	4	—		—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Summa	1 062 344	742	474	18	23,2	197	51	27	54	67	78	—	—	—	22	14	5	9	—	1	1	3	2	59	24	4	12	1	22	8	275	2	10	—
Berlin	1 123 571	872	509	—	23,6	185	98	39	80	58	49	—	—	4	17	43	8	10	—	—	3	1	2	68	24	13	15	1	31	23	233	8	5	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	151 616	98	54	3	18,5	15	8	—	9	10	12	—	—	—	3	1	—	2	—	—	—	—	2	10	2	1	2	—	1	1	28	—	1	—
Magdeburg	97 259	60	43	—	23,0	17	6	4	2	6	8	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	4	1	—	6	—	3	—	25	—	—	—
Halle a. S.	71 505	43	18	2	13,1	4	2	5	2	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	3	3	2	—	1	—	5	—	—	—
Frankfurt a. O.	51 200	44	22	—	22,3	7	4	2	4	2	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	1	5	10	—	—	—
Görlitz	50 306	41	30	—	31,0	17	—	4	4	—	5	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	2	1	1	—	1	10	10	—	1	—
Potsdam	48 346	36	25	2	26,9	7	3	3	3	3	6	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4	2	—	1	—	1	1	13	—	1	—
Spandau	28 902	22	13	—		8	1	2	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	2	5	1	—	—
Brandenburg a. H.	28 685	18	9	—		3	1	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	6	—	—	—
Charlottenburg	30 446	23	8	1		3	2	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	1	3	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 273	24	11	—		3	2	—	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	10	—	—	—
Guben	25 328	18	16	—		8	1	1	1	2	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1	—	8	—	—	—
Kottbus	25 584	22	14	—		5	6	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	3	5	—	1	—
Dessau	23 266	15	14	—		8	1	—	2	—	2	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	1	1	5	—	1	—
Zeitz	18 268	14	10	—		6	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3	1	3	—	—	—
Prenzlau	16 930	16	5	1		4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Burg	15 867	13	11	—		6	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	6	—	2	—	1	—
Summa	710 781	507	303	9	22,2	121	39	22	37	33	50	1	—	—	5	8	4	7	—	—	—	1	3	34	14	9	20	1	25	22	143	1	6	—

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Röthein	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verunglückung, od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	416 295	284	159	9	19,9	45	11	14	29	29	31	—	—	—	2	4	2	2	—	—	—	1	—	16	11	—	7	—	8	5	90	5	6	—
Hannover	122 846	67	32	1	13,5	17	2	—	1	6	6	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	1	—	5	4	—	1	—	—	3	14	—	—	—
Bremen	114 000	65	38	—	17,3	14	2	5	7	5	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	10	5	—	—	1	—	3	16	—	1	—
Altona	91 049	50	36	—	20,6	4	7	7	12	6	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	9	4	—	—	—	2	—	17	1	1	—
Braunschweig	72 573	53	28	1	20,1	11	3	3	5	5	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2	5	1	—	1	—	1	—	16	—	—	—
Münster	40 429	19	23	1	29,6	8	2	5	2	3	3	—	—	—	1	2	2	1	—	—	—	—	—	5	2	—	2	—	—	2	6	—	—	—
Osnabrück	32 819	24	12	3		4	3	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	1	—	5	1	—	—
Bielefeld	30 519	24	13	—		6	4	—	1	—	2	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	2	1	2	1	—	—	—	4	—	—	—
Hildesheim	25 887	13	9	—		2	3	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	2	—	—
Celle	18 808	12	5	1		—	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Lüneburg	19 045	18	6	—		—	1	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Oldenburg	20 577	12	5	3		1	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Harburg	19 075	9	8	1		2	1	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Minden	17 868	7	8	—	Im Durchschn. 18,6	3	—	1	1	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	—	3	—	—	—
Summa	1 041 790	657	382	20	19,1	117	39	38	70	61	57	—	—	2	4	12	6	5	—	—	—	2	3	60	33	2	15	1	14	13	193	9	8	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 735	83	59	4	21,2	26	9	5	9	4	6	—	—	—	5	1	—	1	—	—	—	—	—	8	2	—	2	—	1	5	31	3	—	—
Barmen	95 951	63	30	—	16,3	4	9	3	7	5	2	—	—	1	4	1	2	1	—	—	—	—	—	9	2	—	—	—	1	—	9	—	1	—
Düsseldorf	95 459	66	36	2	19,6	17	5	2	5	5	2	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	2	—	6	2	—	—	—	1	—	20	—	—	—
Elberfeld	96 000	78	40	—	21,7	15	6	2	8	5	4	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	7	4	—	2	1	5	1	17	—	—	—
Aachen	85 720	64	37	2	22,4	13	5	3	5	6	5	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	5	6	—	3	—	2	—	16	2	—	—
Krefeld	73 866	57	33	1	23,2	14	3	1	5	6	4	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	1	—	7	1	1	—	—	—	3	15	1	—	—
Dortmund	66 546	65	37	—	28,9	11	10	3	4	3	6	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	3	5	—	1	—	2	—	21	2	—	—
Essen	56 957	45	26	—	23,7	8	6	3	2	5	2	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	2	—	1	—	10	—	1	—
Duisburg	41 259	37	21	—	26,5	6	7	1	3	1	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	12	2	—	—
M.-Gladbach	38 314	33	15	—		10	1	1	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	9	1	—	—
Koblenz	30 567	14	12	1		3	3	1	1	2	2	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Bonn	31 510	19	9	1		4	2	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Bochum	33 432	42	15	2		4	3	1	1	3	3	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	1	—	4	1	—	—
Remscheid	30 043	24	12	—		2	2	2	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	4	1	—	2	—	—	—	2	—	—	—
Hagen	26 297	20	5	1		3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—
Trier	24 201	14	13	2		2	2	2	1	4	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Viersen	20 998	12	9	—		—	—	—	1	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Wesel	20 587	13	6	—		1	—	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Witten	21 411	25	12	1		4	1	1	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	1	1	5	2	—	—
Hamm i. W.	20 796	17	4	—		1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Mülheim a. Rh.	20 300	20	10	1		5	2	—	1	—	2	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	4	—	—	—
Iserlohn	18 502	14	3	—		—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Rheydt	19 084	18	4	—		3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—
Oberhausen	16 677	11	10	—		1	5	3	—	—	1	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Neuss	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 148	20	10	—		5	2	1	1	1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Solingen	16 800	5	8	1		3	—	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Summa	1 168 160	879	476	19	21,2	165	84	39	61	67	59	1	1	4	27	15	7	9	—	—	3	5	1	73	32	2	20	1	18	10	230	16	2	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	139 710	73	34	1	12,7	7	6	1	5	11	4	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	5	3	—	—	—	2	—	16	3	1	—
Strassburg i. E.	105 598	66	39	1	19,2	20	1	—	5	6	7	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	5	5	—	1	—	6	—	18	—	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	35	27	6	22,9	2	10	2	5	6	2	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	1	13	—	1	—
Mannheim	53 465	34	25	—	24,3	13	—	1	1	3	7	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	3	—	4	—	1	2	11	—	1	—
Karlsruhe	50 000	41	22	2	22,9	6	—	2	7	4	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	2	1	12	1	—	—
Wiesbaden	50 238	24	17	1	17,6	11	2	1	1	1	1	—	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	1	—	—
Metz	52 867	33	14	1	13,8	4	2	2	—	2	4	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	—	1	—	2	—	—	—
Darmstadt	49 300	19	21	1	22,2	6	3	1	2	5	4	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	1	3	—	1	—	4	—	8	—	—	—
Freiburg i. B.	36 380	15	14	1		6	2	1	2	—	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	3	5	—	—	—
Offenbach	28 601	17	7	2		2	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Pforzheim	24 037	19	6	—		3	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	1	—	—
Colmar	26 093	14	13	—		4	—	2	1	1	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	6	—	1	—
Heidelberg	24 421	20	12	4		3	1	1	4	1	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	1	6	—	—	—
Kaiserslautern	26 500	16	15	—		7	2	1	4	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	8	1	1	—
Hanau	23 041	13	14	1		5	1	1	1	4	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	1	1	8	—	—	—
Worms	19 035	16	13	—		2	1	2	2	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	6	2	—	—
Baden-Baden	11 927	8	4	—		1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	782 535	463	297	21	19,7	102	32	18	41	54	50	—	1	—	14	8	10	4	—	—	1	1	1	34	21	5	12	—	21	9	140	10	5	—
Summa der deutschen Städte	7 919 242	5606	3412	124	22,4	1264	469	262	444	478	493	2	2	11	124	139	47	65	—	1	24	16	13	425	196	51	126	5	196	138	1735	57	41	—
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)		224,0	83,9	30,8	17,2	29,2	31,4	32,4	0,1	0,1	0,7	8,1	9,1	3,1	4,3	—	0,1	1,6	1,1	0,9	27,9	12,9	3,3	8,3	0,3	12,9	9,1	113,9	3,7	2,7	—
Verähltnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880		255,1	141,3	33,8	17,1	30,1	29,5	33,0	0,3	0,1	2,0	6,7	7,4	4,5	5,7	0,1	—	1,5	0,7	1,1	28,9	12,6	3,2	7,7	0,4	26,5	20,3	119,0	3,5	3,2	0,1	

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 18. bis 24. September 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Mittags	Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Mittags	Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	16,3	9,6	745,1	744,7	742,6	94	62	83	.	W. S.	schwach	.
	Montag	17,5	9,0	740,1	738,3	737,7	92	84	96	0,60	SO. SW. W.	bis mässig	Nachm., Nachts Regen.
	Dienstag	15,1	12,0	736,8	738,3	739,5	91	93	98	.	W. NW.	desgl.	Nachm. etw. Reg.
	Mittwoch	13,7	5,0	740,1	743,1	744,7	97	79	84	1,15	N. NO. O.	bis frisch	Vorm. Regen.
	Donnerstag	8,7	1,0	743,8	742,6	743,3	79	47	67	.	O.	desgl.	.
	Freitag	8,4	—0,8	745,3	748,7	752,5	79	42	82	.	O. NO.	desgl.	Frost, Reif.
	Sonnabend	10,6	—1,0	754,8	755,5	754,6	87	44	74	.	NO.	schwach	Reif.
	Im Mittel	**12,9**	**5,0**	**743,7**	**744,5**	**745,0**	**88,4**	**64,4**	**83,4**	**0,25**	.	.	.
Breslau	Sonntag	17,1	11,1	753,2	751,9	749,5	84	53	86	.	S.	schwach	.
	Montag	22,4	9,9	748,3	747,0	747,3	87	55	76	.	S.	desgl.	Vorm., Mitt. Regentropf.
	Dienstag	20,5	13,8	746,3	746,2	746,9	85	65	84	.	W.	desgl.	.
	Mittwoch	19,1	10,8	746,2	746,6	747,0	94	71	81	.	NO.	desgl.	.
	Donnerstag	10,6	6,6	744,8	744,0	743,1	89	90	98	4,00	O.	mässig	Regen.
	Freitag	8,0	3,5	745,0	751,7	756,5	97	72	67	17,75	O.	desgl.	Vorm. Regen.
	Sonnabend	9,4	0,0	759,9	761,2	761,0	85	46	77	.	O.	schwach	früh Reif.
	Im Mittel	**15,3**	**8,0**	**749,1**	**749,8**	**750,2**	**88,7**	**64,6**	**81,3**	**3,11**	.	.	.
München	Sonntag	20,4	3,4	718,0	717,2	715,7	91	69	79	.	O.	sehr schwach	heiter.
	Montag	22,5	10,8	717,6	717,4	716,0	84	73	86	0,2	Stille.	desgl.	Abends Regen.
	Dienstag	19,8	13,4	716,3	715,9	713,8	87	73	81	.	Stille.	desgl.	heiter.
	Mittwoch	20,5	8,1	710,6	709,9	708,0	53	75	85	.	O.	schwach	schön.
	Donnerstag	12,6	10,6	708,2	710,3	710,5	69	79	87	0,8	W.	bis mässig	etwas Regen.
	Freitag	11,4	8,8	713,7	715,2	716,7	85	82	87	6,7	W.	desgl.	Regen.
	Sonnabend	8,9	5,8	722,8	723,3	723,2	93	86	84	.	O.	schwach	.
	Im Mittel	**16,6**	**8,7**	**715,3**	**715,6**	**714,8**	**80,3**	**76,7**	**84,1**	**1,1**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	18,4	5,7	739,0	736,5	734,1	82	56	67	.	SO.	mässig	.
	Montag	19,9	15,3	734,3	735,4	736,0	77	62	80	1,51	SW.	frisch	Abends Regen.
	Dienstag	19,4	12,1	736,5	736,5	735,7	84	64	88	.	SW.	schwach	.
	Mittwoch	20,1	11,5	732,7	731,0	729,0	88	58	73	.	SO.	frisch	Abends Sturm.
	Donnerstag	14,0	11,4	726,0	728,4	730,9	80	88	91	1,24	SO.	mässig	Vorm., Nachm. Regen.
	Freitag	7,0	4,3	735,9	738,3	744,5	75	84	80	15,78	NO.	desgl.	Nachts, Morgens Regen.
	Sonnabend	10,4	2,5	747,4	747,7	747,2	79	61	74	.	O.	desgl.	.
	Im Mittel	**15,6**	**9,0**	**736,0**	**736,3**	**736,8**	**80,7**	**67,6**	**79,0**	**2,65**	.	.	.
Berlin	Sonntag	19,4	11,2	760,5	757,3	755,1	81	55	72	.	SO. S.	bis mässig	.
	Montag	22,7	13,6	753,7	753,4	754,1	77	61	69	1,0	SW. W.	desgl.	Früh Regen.
	Dienstag	19,4	13,4	754,8	755,5	755,5	88	61	81	.	W. NW.	schwach	.
	Mittwoch	22,0	12,5	754,4	753,9	753,6	89	71	76	.	Still. NO. SO.	bis mässig	.
	Donnerstag	14,0	6,3	751,8	752,0	753,6	75	86	81	2,6	O.	stürmisch	Nachts Sturm, Regen.
	Freitag	12,4	5,0	757,0	761,6	766,9	69	52	64	.	O.	bis frisch	Nachts Sturm.
	Sonnabend	12,7	2,4	769,8	770,3	769,5	79	48	69	.	NO. O.	frisch bis schw.	.
	Im Mittel	**17,5**	**9,2**	**757,4**	**757,7**	**758,3**	**79,7**	**62,0**	**73,1**	**0,51**	.	.	.
Bremen	Sonntag	17,6	6,4	760,7	756,0	754,4	86	75	78	0,14	SO. O.	schwach	.
	Montag	18,8	10,9	753,1	755,4	757,4	86	87	91	0,88	S. SW.	desgl.	.
	Dienstag	17,8	7,5	758,1	758,6	757,9	92	79	87	.	SW. S. OSO.	desgl.	.
	Mittwoch	19,9	7,5	756,0	754,0	752,9	91	68	87	.	OSO. SO. O.	bis frisch	.
	Donnerstag	15,0	4,1	751,3	752,8	756,3	82	91	89	6,10	O.	stürmisch	.
	Freitag	12,5	2,5	760,6	764,5	768,5	88	65	79	.	NO.	mässig	.
	Sonnabend	12,5	—1,5	770,3	771,1	770,1	95	56	79	.	OSO.	schwach	Reif.
	Im Mittel	**16,3**	**5,3**	**758,6**	**758,9**	**759,6**	**87,1**	**74,4**	**84,3**	**1,02**	.	.	.
Köln	Sonntag	19,1	11,0	754,0	752,8	752,2	69	64	71	0,45	S.	leicht	.
	Montag	20,8	15,0	755,1	754,9	756,0	71	73	89	0,87	S.	desgl.	.
	Dienstag	21,1	14,3	756,8	755,7	752,7	69	64	81	1,2	S. SW.	schwach	.
	Mittwoch	23,3	13,1	748,5	747,5	743,0	81	67	90	.	SW. S.	desgl.	.
	Donnerstag	15,0	13,3	743,3	746,8	752,1	92	80	81	11,38	SW. W.	mässig	.
	Freitag	14,5	9,3	756,0	757,9	763,4	72	80	74	.	NW. N.	z. lebhaft	.
	Sonnabend	13,1	7,5	765,2	765,9	764,8	79	65	87	.	O. SO.	mässig	.
	Im Mittel	**18,1**	**11,9**	**754,1**	**754,5**	**754,9**	**76,1**	**70,4**	**81,9**	**1,99**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	22,5	5,5	751,6	749,2	749,3	100	70	100	4,2	NO.	schwach	heiter u. warm.
	Montag	24,0	14,5	751,0	749,6	750,9	97	58	94	0,4	SW.	desgl.	Morg. 4 Uhr Gew. u. Regen.
	Dienstag	21,8	13,5	750,7	749,2	747,1	93	69	94	.	SW.	desgl.	heiter, warm.
	Mittwoch	22,5	11,3	743,7	741,9	738,2	94	76	83	8,9	veränd. SO. SW. O.	desgl.	schwül.
	Donnerstag	19,0	12,5	741,5	744,0	746,0	91	72	88	.	SW.	mässig	Nachts Sturm u. Regen.
	Freitag	16,5	10,5	749,9	752,0	756,8	91	77	91	1,7	SW.	schwach	trübe, kühl.
	Sonnabend	13,0	4,5	759,3	759,4	759,4	88	79	95	.	NO.	desgl.	kühl.
	Im Mittel	**19,9**	**10,3**	**749,7**	**749,3**	**749,7**	**93,4**	**71,6**	**92,1**	**2,17**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Bräun.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Darmkatarrh u. Enteritis	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 24. Septbr.)	731 274	530	299	42	21,3	72	40	21	65	45	56	—	9	.	6	8	2	2	—	—	1	—	—	76	23	—	7	—	29	1	129	4	2	—
Budapest (bis 17. Septbr.)	378 159	245	219	—	30,1	68	45	16	38	34	17	1	4	—	3	11	3	5	—	—	—	—	—	37	10	—	—	—	52	—	89	4	1	—
Prag incl. Vororte (b. 24. Sept.)	260 805	.	131	16	26,1	33	7	6	40	24	21	—	1	.	1	—	1	1	—	—	2	4	—	40	8	—	3	—	12	—	57	—	1	—
Triest (bis 10. Septbr.)	142 654	.	89	—	32,4	30	20	5	16	7	11	—	—	2	4	5	—	—	—	—	1	—	—	11	3	—	1	—	18	—	44	—	—	—
Krakau (bis 10. Septbr.)	67 000	.	45	—	34,9	10	5	11	5	6	8	—	2	—	5	2	2	1	1	—	—	1	4	6	3	—	—	—	4	—	13	1	—	—
Genf (bis 24. Septbr.)	68 718	31	14	—	10,6	3	1	2	1	4	3	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	2	—	7	—	—	—
Basel (bis 24. Septbr.)	62 263	36	18	—	15,1	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	12	1	—	—
Brüssel (bis 17. Septbr.)	165 366	112	74	—	23,3	16	13	6	13	9	14	3	—	—	—	1	—	3	—	—	—	3	—	11	5	—	8	—	16	—	26	1	—	—
Amsterdam (bis 17. Septbr.)	326 209	228	133	—	21,2	46	26	13	9	16	23	—	—	—	—	1	5	4	1	—	1	—	—	13	13	—	1	—	9	—	79	—	6	—
Rotterdam (bis 17. Septbr.)	150 378	99	45	—	15,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 17. Septbr.)	114 936	95	52	—	23,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 22. Septbr.)	2 091 565	1165	947	—	23,5	151	109	.	.	.	180	—	15	8	2	33	5	29	—	—	—	7	8	188	78	—	—	—	93	—	443	38	—	—
London (bis 24. Septbr.)	3 829 751	2330	1279	—	17,4	258	170	115	211	263	262	—	26	17	48	30	31	40	3	—	3	6	10	153	137	18	38	18	42	—	600	53	4	2
Glasgow (bis 24. Septbr.)	589 598	.	191	—	19,5	43	.	.	.	.	17	—	.	3	8	10	3	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	—	143	5	—	—
Liverpool (bis 24. Septbr.)	553 983	402	246	—	23,2	60	.	.	.	.	37	—	.	9	10	—	8	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	—	187	12	—	—
Birmingham (bis 24. Sept.)	402 269	271	117	—	15,2	29	.	.	.	.	19	—	.	2	1	2	3	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	—	97	7	—	—
Manchester (bis 24. Sept.)	371 269	221	165	—	25,2	34	.	.	.	.	33	—	.	3	1	—	3	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	—	141	6	—	—
Edinburg (bis 24. Septbr.)	222 946	135	88	—	20,5	17	.	.	.	.	17	—	.	—	3	2	4	2	.	.	.	.	.	17	.	.	.	.	7	—	51	2	—	—
Kopenhagen (bis 20. Sept.)	235 241	174	87	—	19,7	35	10	.	.	.	12	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	1	—	12	3	—	4	—	10	—	48	1	2	—
Stockholm (bis 17. Septbr.)	163 040	.	51	—	15,8	16	3	1	8	8	15	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	11	9	—	3	—	—	—	26	1	—	—
Christiania (bis 24. Sept.)	120 000	84	25	—	10,8	2	5	2	4	7	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	3	—	—	—	4	—	10	—	—	—
Petersburg (bis 17. Septbr.)	669 741	.	498	—	38,7	145	59	39	107	81	60	7	5	4	12	11	3	30	15	—	3	1	21	70	41	—	7	—	97	—	158	18	2	—
Warschau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Odessa (bis 17. Septbr.)	184 500	.	98	—	27,6	41	22	2	16	9	8	—	—	—	1	1	—	1	—	—	3	2	—	9	4	—	2	—	15	—	59	1	—	—
Rom (bis 30. Juli)	310 000	182	171	50	28,7	35	36	8	34	23	32	3	—	3	—	4	1	4	—	—	2	2	24	12	17	1	5	—	25	—	63	6	1	1
Venedig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bukarest	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Madrid (bis 21. August)	400 531	277	270	—	35,1	105	43	23	40	42	17	—	14	8	1	6	—	9	7	—	3	5	6	21	20	—	18	1	27	17	104	1	1	1
Barcelona	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Valencia (bis 11. Septbr.)	143 239	70	87	—	31,6	18	16	5	10	12	26	—	—	1	1	2	—	—	1	—	1	—	20	6	11	—	8	—	1	2	31	2	—	—
Sevilla	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 11. Septbr.)	115 882	75	88	—	38,6	36	11	1	12	11	17	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	2	3	4	—	—	—	7	2	65	—	1	1
Murcia (bis 4. Septbr.)	91 509	54	44	—	25,0	11	8	4	6	7	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saragossa (bis 18. Septbr.)	86 126	73	70	—	42,3	27	8	7	13	8	7	—	17	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	6	14	—	1	—	6	—	22	—	—	—
Granada (bis 11. Septbr.)	76 215	43	64	—	43,7	21	16	6	4	10	7	—	—	—	—	3	3	—	—	—	15	.	1	1	1	—	—	—	9	1	29	1	—	—
Lissabon (bis 13. August)	203 681	96	96	—	24,5	30	13	4	10	13	26	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	1	—	12	8	—	5	1	9	—	56	—	—	—
Alexandrien (b. 17. Septbr.)	212 034	187	199	—	48,8	114	24	11	24	11	15	—	—	—	—	1	12	12	—	—	15	1	3	6	3	5	—	—	37	—	101	1	—	2
New-York (bis 20. August)	1 203 823	.	682	—	29,5	.	.	.	.	.	.	.	6	6	24	43	9	7	—	—	—	6	21	96	41	—	—	—	157	—	245	21	—	—
Philadelphia (bis 20. Aug.)	850 000	.	400	—	24,5	.	.	.	.	.	.	.	10	—	4	7	1	20	—	—	—	—	4	46	8	2	—	—	64	—	230	4	—	—
Brooklyn (bis 20. August)	566 689	.	288	—	25,7	113	62	19	26	33	35	—	1	1	5	18	4	1	—	—	—	3	—	31	13	—	4	—	76	—	126	5	—	—
Chicago (bis 20. August)	503 298	.	360	—	37,3	.	.	.	.	.	.	.	20	1	2	17	5	19	—	—	—	2	20	16	10	1	—	—	114	—	124	9	—	—
Baltimore (bis 10. Septbr.)	393 576	.	231	—	30,5	78	33	25	35	34	26	—	—	2	—	22	—	11	—	1	—	—	13	33	4	4	1	—	6	20	109	5	—	—
Saint-Louis (20. August)	333 577	.	172	—	26,8	.	.	.	.	.	.	.	—	—	3	2	5	5	—	—	—	—	15	14	2	—	—	1	34	—	78	13	—	—
Cincinnati (bis 20. August)	280 000	.	114	—	21,2	38	19	7	26	15	9	—	—	—	—	2	2	12	—	—	—	1	—	19	3	—	2	—	11	6	51	3	1	1
San Francisco (bis 27. Aug.)	234 144	.	77	—	17,1	12	4	5	28	20	8	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	12	10	—	—	—	1	1	43	3	4	—
New-Orleans (bis 27. Aug.)	216 359	.	111	—	26,8	25	10	10	26	25	15	—	—	—	—	—	—	1	—	1	4	—	19	14	1	—	—	—	6	—	58	5	2	.
Rio de Janeiro	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 20. August)	429 535	.	181	—	21,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16	.	.	.	49	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 30. August	644 405	293	447	—	36,1	.	.	.	.	.	.	.	.	4	—	—	—	—	18	18	—	—	116	—	78	—	—	—	19	—	186	8	—	—
Madras (bis 12. August)	397 552	313	297	—	38,8	.	.	.	.	.	.	.	31	.	.	.	.	.	.	.	.	.	61	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 23.

Beilage
zu den
Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

№ 40. **Berlin, den 3. October 1881.** V. Jahrgang.

Die allgemeine deutsche Ausstellung auf dem Gebiete der Hygiene und des Rettungswesens in Berlin 1882.

Wie das Correspondenzblatt der allgemeinen deutschen Ausstellung, von dem bereits vier Nummern erschienen sind, gewiss zur hohen Befriedigung jedes Patrioten mittheilt, darf das Unternehmen als nunmehr definitiv gesichert angesehen und der ursprünglichen Absicht gemäss das Protectorat Ihrer Majestät der deutschen Kaiserin angeboten werden.

Es war das Beispiel Brüssel's, woselbst auf der internationalen Ausstellung im Jahre 1876 die Entwicklung der Hygiene in Deutschland höchst vortheilhaft zu Tage getreten war, welches den Vereinen für öffentliche Gesundheitspflege und für Gesundheitstechnik den Gedanken nahe legte, in Deutschland selber eine derartige Ausstellung zu arrangiren. Zwar nahm man davon Abstand, derselben den internationalen Charakter zu verleihen, vielmehr sollte sie sich unter Heranziehung von Oesterreich und der Schweiz im Wesentlichen auf das deutsche Reich beschränken, ohne dass indessen das Ausland gänzlich ausgeschlossen wäre. Dagegen wurde beschlossen, gleichwie es in Brüssel geschehen ist, mit der Hygiene das Rettungswesen in seinem ganzen Umfange zu verbinden.

Als Terrain für die Ausstellung kann der Platz gesichert gelten, auf welchem die Gewerbe-Ausstellung 1879 stattfand, so dass der Bau noch in diesem Jahre beginnen wird. Das ganze Gebiet zerfällt naturgemäss in zwei Sectionen, A. für Gesundheitspflege und Gesundheitstechnik mit Gruppe 1—25, B. für das Rettungswesen mit Gruppe 26—40. Jede Section zerfällt wieder in zwei Abtheilungen, von denen je die erste die eigentlichen Ausstellungsgegenstände, je die zweite die bezügliche Literatur und Zeichnungen enthalten wird.

Der Gruppeneintheilung soll ein neues Princip zu Grunde gelegt werden, demzufolge die ausgestellten Gegenstände nicht nach der Gemeinsamkeit ihres Fabrications-Ursprungs, sondern an dem Ort und in demjenigen Zusammenhang zur Anschauung gelangen werden, wo und wie man sie in der Wirklichkeit anwendet und gebraucht. Wenngleich sich hierbei die Unannehmlichkeit nicht umgehen lässt, dass Viele in mehreren Gruppen ausstellen müssen, so ergiebt sich doch andererseits für die Besucher eine weit grössere Klarheit und Uebersichtlichkeit. Die Literatur und Zeichnungen werden in bibliothekartig eingerichteten und ausgestatteten Räumen untergebracht und dem Studium bequem zugänglich gemacht werden. Die Ordnung derselben wird sich eng an die Gruppeneintheilung der Ausstellungsgegenstände anschliessen.

Die eigentliche Geschäftsführung liegt dem Ausschusse des Centralcomités ob, mit welchem die Terrain- und Baucommission und die Finanzcommission gemeinsam tagen, während sich die Presscommission mehr ausserhalb desselben befindet. Das rege Interesse, welches die Idee einer deutschen Ausstellung auf dem Gebiete der Hygiene gefunden hat, documentirt sich vor Allem in der Bildung der zahlreichen Localcomités, zu deren Mitgliedern die höchsten Beamten und geachtetsten Fachmänner gehören. Eine erhebliche Menge von Anmeldungen zu der Ausstellung ist bereits eingelaufen, und es darf gewiss die Zuversicht gehegt werden, dass sie sich bis zum letzten Termin, den 15. November, noch um ein Beträchtliches vervielfachen werden. Die zuständigen preussischen Ministerien haben den frachtfreien Rücktransport der ausgestellten und nicht verkauften, sowie die Befreiung der zollpflichtigen vom Auslande ein- und nach dem Auslande zurückgehenden Gegenstände bewilligt.

So lässt sich wohl schon heute die Erwartung aussprechen, dass die beabsichtigte Ausstellung ihren Zweck nicht verfehlen wird. Möge sie ebensosehr dazu dienen, die bisherigen Fortschritte auf dem Gebiete der Gesundheitstechnik zu constatiren, wie die hygienischen Kenntnisse im Volke mehr zu verbreiten, wie endlich auf die weitere Entwickelung der sanitären Arbeiten und Institutionen einen befruchtenden und fördernden Einfluss zu üben.

Der Selbstmord und dessen Vorbeugung.

Einer unter diesem Titel erschienenen Arbeit des Professor Dr. Reclam (Gesundheit, VI. Jahrgang 1881, No. 13 und 14), die in weiteren Kreisen Beachtung zu finden verdient, entnehmen wir zunächst die vom Verfasser constatirte Thatsache, dass die Zahl der Selbstmorde sich in allen Staaten vermehrt hat, nicht allein während der letzten Jahre, sondern im Laufe des ganzen gegenwärtigen Jahrhunderts.

In Preussen kamen auf je 100 000 Einwohner			
in den Jahren	1816—1820	Selbstmörder	7
„ „ „	1821—1830	„	8
„ „ „	1831—1840	„	10
„ „ „	1841—1850	„	10
„ „ „	1851—1860	„	12.
In Frankreich kamen auf je 100 000 Einwohner			
in den Jahren	1829—1833	Selbstmörder	6
„ „ „	1834—1838	„	7
„ „ „	1839—1843	„	8
„ „ „	1844—1848	„	9
„ „ „	1849—1853	„	10
„ „ „	1854—1858	„	10.
In Dänemark kamen auf je 100 000 Einwohner			
in den Jahren	1835—1844	Selbstmörder	21
„ „ „	1845—1856	„	25
„ „ „	1857—1860	„	28.

Diese Zunahme ist keine zufällige, sondern durch innere Ursachen schwerwiegender Natur wohl motivirt. „Es giebt eine gewisse Gesetzmässigkeit der Selbstmorde, welche sich nach verschiedenen Richtungen hin kundgiebt, — namentlich auch in der Zahl der Selbstmorde.“ In der That sieht sich Verfasser auf Grund der veröffentlichten Statistiken, wie im Besonderen seiner eigenen zahlreichen Erfahrungen, veranlasst, die Mehrzahl derjenigen Momente, welche häufig zur Erklärung der Selbstmorde angeführt werden, aber, weil sie sich mehr weniger innerhalb jedes Landes gleich bleiben, nicht die Zunahme derselben begründen würden, auszuschliessen. Weder das Klima, noch die Abstammung, Racen-Eigenthümlichkeiten oder Religion, weder die Thätigkeit auf dem Gebiete der Industrie, noch die Dichtheit der Bevölkerung, noch der mittlere Bildungsgrad vermögen über die Selbstmorde Auskunft zu geben.

Der Hauptantheil an den Selbstmorden ist nach Verf. vielmehr dem Kampf um das Dasein zuzuschreiben, der fast in gleichem Masse, wie die Civilisation fortgeschritten, heftiger und schwerer geworden ist. Die rastlose Steigerung, die uns auf allen Gebieten der Erwerbsthätigkeit begegnet, erweist sich für die Bevölkerung höchst unheilvoll. Nach den Aufzeichnungen des Verf. sind auf dieses Moment über 60 pCt. aller Selbstmorde zurückzuführen. Mangel an Erwerb, grosse Verluste im Börsenspiel oder durch irgend welche andere Umstände, missliche Verhältnisse aus eigener oder fremder Schuld führen die Mehrzahl in den Tod. Damit steht im Einklange, dass die höheren Lebensalter den grössten Beitrag liefern, — und zwar bei Männern die Jahre zwischen 50 und 60, bei Frauen die Jahre über 70; — in allen Fällen also gerade die Lebenszeit, wo der Erwerb und der Ausgleich erlittener Verluste am schwierigsten, ja meistens gar nicht möglich ist.

Etwa 10 pCt. endet das Leben auf dem Altar der „Liebe“; doch betrifft dies nur die jüngeren Personen. — Die heutigen Tages so viel beschuldigte Genusssucht liess sich nur äusserst selten als Ursache erkennen.

Verf. verfolgt aber die Aetiologie des Selbstmordes noch weiter und kommt zunächst zu dem Schluss, dass der Zustand der Selbstmörder eine überraschende Uebereinstimmung mit dem der Geistesgestörten zeigt. Wie durch zahlreiche Beispiele belegt wird, sprechen hierfür die unbedeutende Ursache, — das Fehlen des Gedächtnisses für die Zeit vor der That, — die Wahl des falschen Mittels zur Erreichung des Zweckes, — die muthmasslich vorhandene Präcordialangst, — die widersinnige Wahl des Ortes und der Todesart. Hieraus erklärt sich auch die bei 80 pCt. der Selbstmörder gefundene Anämie, der schlechte Ernährungszustand, sie erklären sich selbst in den Fällen leicht, wo während des vorangegangenen Lebens von materieller Noth und Entbehrungen keine Rede sein konnte — es liegt ihnen eben Krankheit zu Grunde.

Die Zunahme der abnormen Geisteszustände aber, welche sich im Mangel an Charakterfestigkeit, in übermässiger Empfindlichkeit u. s. w. documentiren und daher unter Anderem so leicht zu Selbstmord führen, ist nach Verf. die Folge der Art unserer heutigen Erziehung, unserer heutigen Bildung. In der Schule wird ausschliesslich die sogenannte intellectuelle Sphäre auszubilden gesucht, man übt das Gedächtniss, sucht es mit Kenntnissen vollzupfropfen und mehr oder minder glänzende Examina abzuhalten; man steigert sich gegenseitig im Lehrziele; man überbürdet die Kinder mit häuslichen Arbeiten. Von Charakterbildung dagegen ist weder in der Schule, noch im Hause die Rede.

Mit dieser Erkenntniss ist zugleich die Richtung gegeben, in welcher den Selbstmorden allein gesteuert werden kann. Die Schule muss nach Verf. von Grund aus geändert werden, man soll daselbst nicht nur das Hirn, sondern den ganzen Menschen ausbilden. Keine Schule, bis in die erste Classe des Gymnasiums herauf, darf den geistigen Unterricht über die Vormittagsstunden ausdehnen; der Nachmittag gehöre dem körperlichen Unterricht, allenfalls noch dem Zeichnen und den Singübungen.

Nur wenn in dieser Weise gründlich geändert wird, kann jene nervöse Reizbarkeit, durch die sich die heutige Generation nicht zu ihrem Vortheile auszeichnet, schwinden, nur dann wird die Zahl der Selbstmorde geringer werden.

Dreizehnter Thätigkeitsbericht

der Städtischen Control- und Auskunfts-Station für Nahrungsmittel, Genussmittel und Gebrauchsgegenstände aller Art in Kiel.

(Für die Monate Juli und August. Eingesandt von Herrn Dr. Schnutz.)

In den Monaten Juli und August gingen 530 Proben ein; darunter waren 416 von Behörden eingesandt, 93 von Privaten und 21 wurden von der Station entnommen. Die 416 von Behörden eingesandten Proben vertheilen sich auf die Einsender, wie folgt: Königl. Hardesvogtei Hadersleben 18, Polizeibehörde Oldesloe 12, Gutsobrigkeit Döbersdorf 5, Polizeiverwaltung Burg a. F. 22, Polizeibehörde Wandsbeck 18, Polizeibehörde Christiansruhe 16, Polizeiverwaltung Rendsburg 10, Königl. Hardesvogtei Husum 13, Königl. Hardesvogtei Nordstrand 2, Königl. Kirchspielvogtei Kiel 36, Königl. Hardesvogtei Bredstedt 1, Polizeibehörde Husum 45, Polizeiverwaltung Elmshorn 1, Königl. Hardesvogtei Wiesby-Tondern 7, Polizeiverwaltung Oldenburg 11, Gutsobrigkeit für Erfrade 4, Polizeibehörde Bredstedt 7, Oberinspectorat Panker 88, Polizeiverwaltung Glückstadt 23, Kaiserl. Werft Kiel 20, Polizeiverwaltung Heiligenhafen 14, Polizeiverwaltung Gaarden 5, Gutsobrigkeit Schrevenborn 2, Königl. Kirchspielvogtei Pinneberg 7, Oberinspectorat Lensahn 21, Schulverwaltuug Russee 1, Königl. Landgericht Kiel 1, Gutsobrigkeit Sehestedt 2, Polizeiverwaltung Pinneberg 1, Bürgermeisteramt Meldorf 2, Polizeibehörde Kiel 1.

Von den eingegangenen Proben betreffen Nahrungs- und Genussmittel 476, nämlich ganze Milch 31, abgerahmte Milch 3, Buttermilch 2, Rahm 2, Schmalz 5, Essig 3, Spirituosen 1, Senf 3, Korinthen 1, Chocolade 1, Reiskörner 1, Salz 2, Wurst 1, Reismehl 41, Roggenmehl 6, Weizenmehl 10, Gerstenmehl 2, Sago 18, Thee 22, Syrup 6, Trinkwasser 5, Gries 7, Zucker 61, Kaffee 27, Gewürze 47, Kaffeesurrogate 36, Bonbons 6, Wein 116, Brod 1, Citronenöl 1, Bitteressenz 1, Bier 1, Cakes 2, Conditorwaaren 4; Gebrauchsgegenstände 26, nämlich Zahnwasser 1, Schnupftabak 11, Kopfwasser 1, Petroleum 3, Seife 2, buntes Papier 1, Stärke 3, Gummibälle 2, Leinwand 2; die Landwirthschaft 4, nämlich Mergel 4; die Technik 21, nämlich Olivenöl 5, Rüböl 3, Baumöl 2, Knochenkohle 1, Ultramarin 1, Zinnfolie 1, Chlorzink 1, Zink 1, Bleiweiss 6; die Hygiene 2, nämlich Schlamm 1, Futtergerste 1; die Criminaljustiz 1, nämlich eine Untersuchung auf Blutflecken.

An Untersuchungen wurden beendigt 417.

In Bezug auf Verfälschungen und gesundheitsschädliche Beimengungen ergaben sich folgende Resultate:

18 Weine waren mit Wasser und Alkohol verschnitten; 8 Weine hatten Behandlung mit Zucker erfahren; 6 Weine waren stark gegypst und verschnitten; 7 Weine wurden als verdächtig bezeichnet; 2 Rum waren mit Wasser und Alkohol verschnitten; 2 Leinwand waren mit Chlorkalk gewaschen; 1 Zucker war mit Reismehl versetzt; 3 ganze Milch waren abgerahmt, resp. mit abgerahmter Milch versetzt; 5 Petroleum hatten einen zu niedrigen Entzündungspunkt; 4 Kaffee waren mit Cichorien verfälscht, und zwar mit je 28,4 pCt., 27,7 pCt., 39,1 pCt. und 52 pCt.; 2 Kaffee hatten Zusätze von Cichorien und gebranntem Getreide erhalten; 1 Pfeffer war mit Ockererde verfälscht; 3 Syrup waren stark verunreinigt und musste einer als gesundheitsgefährlich erklärt werden in Folge seines starken Gehaltes an salpetersauren und schwefelsauren Salzen; 2 Trinkwasser wurden für ungeniessbar erklärt; 1 buntes Papier enthielt viel Arsen, desgl. 3 als Anilinfarben verkaufte Farbstoffe.

Massregeln gegen Typhus.

Ueber „Massregeln gegen Typhus“ ist dem ärztlichen Ausschusse sowie dem staatsärztlichen Vereine in Baden vom Grossh. Ministerium des Innern der Entwurf einer Verordnung zur Begutachtung zugegangen. Derselbe stellt (nach Angabe der „Aerztl. Mittheilungen aus Baden“, XXXV. Jahrg. No. 7) folgende Sätze auf:

1. Der Besitzer einer Wohnung (oder dessen Stellvertreter), in der ein Typhuskranker sich befindet, ist verflpichtet, für Absonderung des Kranken zu sorgen. — Der Zutritt zu den für den Aufenthalt des Kranken benützten Räumlichkeiten ist nur seinen nächsten Angehörigen, Aerzten, den zur Pflege erforderlichen Personen, sowie Geistlichen und Notaren gestattet. Die Absonderung hat fortzudauern, bis der Kranke acht Tage ausser Bett zugebracht hat

2. In eine andere Gemeinde oder in ein anderes Wohngebäude darf der Kranke nur mit Genehmigung des Bezirksarztes verbracht werden.

3. Auch der Zutritt zu den Räumlichkeiten, in denen die Leiche eines am Typhus Gestorbenen sich befindet, ist nur den nächsten Angehörigen und den mit der Bestattung beauftragten Personen erlaubt.

4. Darmentleerungen von Typhuskranken dürfen nicht in Abtrittgruben, auf Düngerstätten geschüttet werden; sie müssen nach ärztlicher Anleitung desinficirt, mindestens täglich in wohlverwahrten Behältnissen aus den Wohnungen entfernt und unter die Erde verbracht werden.

5. Wäsche von Typhuskranken darf nur nach vorheriger Desinfection aus dem Wohnhause des Kranken verbracht werden.

6. Sind in einem Hause keine Typhuskranken mehr, so hat nach Anleitung des Bezirksarztes oder des behandelnden Arztes eine Desinfection der von den Kranken benützten Räumlichkeiten, Wäsche etc. zu erfolgen.

7. Die Ortspolizeibehörden haben, sobald ihnen Erkrankungen an Typhus von dem Bezirksarzte oder dem behandelnden Arzte angezeigt werden, den Besitzern von Wohnungen, in denen Typhuskranke sind, (oder deren Vertretern) die Beobachtung der in 1—6. bezeichneten Bestimmungen schriftlich und unter Hinweis auf die Strafbestimmungen der §§ 85 P.-St.-G.-B., 327 St.-G.-B. aufzugeben.

8. Erkranken in einer Gemeinde mehrere Personen am Typhus — unter Verhältnissen, die eine epidemische Verbreitung der Krankheit befürchten lassen: so hat der Bezirksarzt an Ort und Stelle über den Ursprung und Verlauf der Krankheit Erhebungen zu veranstalten, die geeigneten Belehrungen zu ertheilen, sich über den Vollzug der sanitätspolizeilichen Sicherheitsmassregeln zu verlässigen und die Beseitigung sanitärer mit der Krankheit im Zusammenhange stehender Missstände einzuleiten. Während der Dauer der Epidemie genügen zeitweilige Besuche der betreffenden Gemeinden. Auch kann nach dem ersten Besuche der Bezirksarzt durch Vereinbarung mit den behandelnden Aerzten deren Mitwirkung bei dem Vollzuge der sanitätspolizeilichen Anordnungen sichern.

9. Kommen in einem Hause mehrere Typhusfälle unter örtlichen Verhältnissen vor, welche die Gefahr der Weiterverbreitung der Krankheit besonders dringlich erscheinen lassen, oder wird die Absonderung nicht genügend vollzogen: so hat die Ortspolizeibehörde auf Antrag des Bezirksarztes den nicht in dem Hause wohnenden Personen, mit Ausnahme der zu 1 genannten, den Zutritt zu dem Hause oder zu bestimmten Theilen des Hauses durch Anschlag an den Eingängen zu untersagen.

10. Unterliegt die Absonderung eines Kranken oder die Sperre eines Hauses besonderen Schwierigkeiten, oder wird das Verbot des Zutritts durch den Besitzer der Wohnung nicht gehandhabt: so kann das Bezirksamt die Verbringung des Kranken in eine Krankenanstalt anordnen.

11. Bei grösserer Verbreitung des Typhus in einer Gemeinde sind auf deren Kosten — vorbehaltlich des Ersatzes durch die Betheiligten — von den Gemeindebehörden Personen zu stellen, welche für die Desinfectionen und für die Beseitigung der Darmentleerungen zu sorgen haben.

Der Internationale Gesundheitsrath in Konstantinopel hat zum Schutze gegen die in Aden seit Anfang August d. J. ausgebrochene Cholera folgende Maassregeln getroffen:

1. Die Provenienzen von Aden, von der arabischen und der afrikanischen Küste des Rothen Meeres südlich von Hodeïda und Massava unterliegen der reglementsgemässen Quarantaine.

2. Die Landverbindungen mit Aden werden durch einen Cordon unterbrochen.

3. Die Quarantaine für die Seeprovenienzen soll auf der Insel Kamaran (unweit Hodeïda) abgehalten werden.

4. Die Schiffe, welche Aden berührt haben, sind zu veranlassen, die Rhede von Hodeïda anzulaufen.

5. In Djedda werden alle Schiffe, welche Aden und die erwähnten Küsten nicht berührt haben, einer strengen ärztlichen Visite unterzogen.

6. Schiffe, welche Cholerakranke an Bord haben, sollen abgewiesen und auf eine Quarantainestation dirigirt werden.

7. Die Pilgerschiffe können ihre Passagiere nur in Djedda mit Ausschluss aller anderen Landungsplätze ausschiffen.

8. Dr. Sarouf von Jaffa geht als Inspector der Quarantaine nach Hodeïda, Kamaran.

9. In Bassora unterliegen die Provenienzen von Aden der vorschriftsmässigen Quarantaine.

Einem Telegramme des Dr. Bimsenstein in Alexandria vom 11. September zufolge wurden in Aden vom 3. August an 81 Cholerafälle beobachtet, darunter 63 Todesfälle.

Das gelbe Fieber in Rio de Janeiro.

Zu Anfang des Jahres 1881 begann das gelbe Fieber in Rio de Janeiro zahlreichere Opfer zu verlangen; doch blieb die Epidemie in den ersten Monaten des Jahres, Januar, Februar, März, in denen sie sonst am ärgsten wüthete, weit hinter der Ausdehnung und der Intensität der früheren, namentlich der beiden letztvergangenen Jahre zurück. Während des Monats Januar 1881 erlagen bei einer durchschnittlichen Wärme von 29,8 ° C. 31 Personen dem gelben Fieber, im Monat Februar 54 bei einer Durchschnittstemperatur von 28,7° C., wovon allerdings auf die ersten 17 Tage des Monats, in denen die Durchschnittswärme die grössere 30,1° C., 40, auf die letzten 11 Tage bei einer Durchschnittstemperatur von 25,8° C. nur 14 Todesfälle kamen. — Ob nun die im Vergleich zu den Vorjahren im Allgemeinen weniger hohe Durchschnittstemperatur bei ziemlich gleicher Regenmenge, oder ob die strengere Durchführung der schon im November 1880 im Hafen angeordneten sanitären Maassnahmen die nächsten Veranlassungen zu den günstigeren Resultaten waren, das festzustellen muss zunächst noch weiteren Beobachtungen überlassen bleiben. Zu berücksichtigen ist dabei, dass der Besuch des Hafens von Rio de Janeiro in Folge der vielfach ungünstigen Berichte über den gefahrvollen Gesundheitszustand ein geringerer war als je zuvor.

Aehnlich wie in den früheren Jahren traten die Pocken während der Gelbfieberepidemie in den Hintergrund. Während des Januar betrug die Zahl der Pockentodesfälle 13, während des Februar 4, im März 2. Dagegen war die Zahl der Todesfälle an Lungenschwindsucht in diesen Monaten eine bedeutende, 160 bezw. 138 und 133.

In das Seemannshospital (Santa Izabel in Jurujuba) kamen in der Zeit vom 3. November 1880 bis 31. März 1881 — 123 Gelbfieberkranke (darunter 31 deutscher Nation). Es starben 49 (davon 3 Deutsche) und genasen 250 (davon 28 Deutsche).

Ueber die amerikanischen Schweine.

Der in grossartigem Maassstabe betriebene Import von amerikanischem Schweinefleisch und dessen Producten nach Europa hat bekanntlich in sanitärer Beziehung ein sich fortdauernd steigerndes Misstrauen hervorgerufen, welches sogar schon Einfuhrverbote zur Folge gehabt hat. Um alle Befürchtungen dieser Art zu widerlegen und die Güte der amerikanischen Schweinefleischsorten ausser Zweifel zu stellen, hat der Staatssecretair der Vereinigten Staaten in den grossen Mittelpunkten der Schweinefleischindustrie, Chicago und Cincinnati, über sämmtliche Phasen derselben von der Zucht der Schweine an bis zu den für den Genuss fertigen Präparaten eine eingehende Untersuchung angeordnet, deren Resultate soeben in einer besonderen Schrift (American Pork etc., Washington 1881) veröffentlicht sind.

Der Bericht hebt zunächst hervor, dass die namentlich in England gehegten Besorgnisse über Zunahme der Schweinecholera im Staate Illinois einem Missverständnisse ihren Ursprung verdanken. Es werden über diese nämlich zwei Statistiken veröffentlicht, welche deshalb scheinbar im Widerspruch mit einander stehen, weil die eine sämmtliche Schweine, also auch die Ferkel unter sechs Monaten, die von der Krankheit gerade am meisten betroffen werden, aber für den Genuss ungeeignet sind, berücksichtigt. Hält man sich nur an die andere, so ergiebt sich im Gegentheil, dass die Mortalität an der Schweinecholera seit 1876 von 17 auf 7 pCt. herabgegangen ist.

Die Schweine Illinois', Ohio's und ohne Zweifel auch der übrigen westlichen Staaten entstammen verschiedenen verbesserten Raçen, welche nach dem Urtheil competenter Sachverständiger von den Schweinen der besten britischen Züchter an Reinheit nicht übertroffen werden. Die Ernährung ist eine vorzügliche. Im Falle einer Erkrankung an Schweinecholera werden die Thiere sofort isolirt und bei tödtlichem Ausgange verscharrt oder zu Düngerzwecken verwerthet. Die Benutzung derartigen Fleisches zur Ernährung gehört zu den Unmöglichkeiten, da die Zersetzung in der Mehrzahl der Fälle bereits vor Eintritt des Todes beginnt und eine Missfärbung erzeugt, welche keine Kunst wieder zu entfernen im Stande wäre.

Die marktgerechten Schweine werden an Handelsleute, welche dieserhalb fortdauernd das Land bereisen, verkauft oder nach den Viehhöfen in Chicago und Cincinnati eingeschifft. Da in Amerika, zumal wenn es sich um den Export handelt, nur an gewissen Centralstellen geschlachtet wird, so wirken alle Umstände vereint darauf hin, dass das gesündeste und beste Vieh hierzu ausgewählt wird. Ein minder gutes würde den Transport kaum überstehen, wenn aber ja, so würde es der sehr genauen Inspection bei Gelegenheit des Verkaufs auf den Viehhöfen zum Opfer fallen. Todte Thiere vollends kommen schon deshalb überhaupt nicht auf die Viehhöfe, weil sie dort sofort von den Beamten einer Gesellschaft aufgegriffen würden, welche zur Beschlagnahme allen todten Viehes innerhalb der Räume gegen geringen Entgelt ausschliesslich berechtigt ist. Es liegt daher in deren eigenem Interesse, ein möglichst wachsames Auge zu haben.

Die Bezahlung geschieht auf Grund des Lebendgewichts der Thiere; dieselben werden erst nach Abschluss des Kaufes mittelst der schnellsten und besten Methode getödtet (8 bis 10 Stück in einer Minute). Nachdem der Cadaver dann ordentlich ausgeblutet, wird er enthaart, die Eingeweide herausgenommen, das Rückgrat eröffnet, der Kopf abgetrennt und der übrige Körper 48 bis 72 Stunden in einem auf 0° C. abgekühlten Raume aufgehängt. Auf dieses vorbereitende Stadium folgt die Zerlegung in einzelne Stücke, von welchen die leichtesten und ausgesuchtesten in sehr sauber gehaltenen Räumen mit gereinigtem Salpeter resp. einer Mischung von Liverpooler Salz und bestem Zucker behandelt und sodann zur Versendung nach Europa verpackt werden. Die dazu benutzten Büchsen von 500 Pfund Inhalt sind aus bestem Holz gearbeitet, verspundet und gefedert, um möglichst luftdicht zu schliessen. Auf den Schiffen liegen die Büchsen in besonderen Kühlgefässen, in welchen die Temperatur im Sommer auf ca. 7° C. erhalten wird. Der Bericht betont mehrfach die Sauberkeit, Sorgfalt und Sachkenntniss, welche überall gefunden wurde.

Zur Speckbereitung wird das Fett mit Dampf und unter einem Druck von 35 bis 40 Pfund in eiserne Behälter gebracht, 12 bis 16 Stunden hindurch gekocht, stehen gelassen und in Stücken von ca. 330 Pfund herausgenommen. So ist der Speck Handelsartikel, wird aber allgemein noch zuvor gereinigt. Der Absatz in den Behältern wird zum Düngen verwandt, ebenso alles Blut, nachdem es getrocknet ist. Das magere Fleisch, der Schinken und Seitenstücke wird zu Würsten verarbeitet, das Lenden- und Rippenfleisch frisch verkauft, die Füsse zur Leimfabrikation, die Eingeweide und Salzreste in besonderen Behältern zur Seifenbereitung verwandt.

Die Besorgnisse über das häufige Vorkommen von Trichinen in amerikanischem Schweinefleisch sucht der Bericht durch die Behauptung zu entkräften, dass, obwohl nirgends in der Welt mehr Schweinefleisch als in den Vereinigten Staaten gegessen würde, Niemand sich hier vor Trichinen fürchte, weil sie, selbst wenn vorhanden, durch Kochen sicher zerstört würden. Darüber waren Alle, welche man befragte, einig, dass sämmtliche ihnen bekannt gewordene Fälle wirklicher oder vermuthlicher Trichinose durch den Genuss rohen Schweinefleisches, gewöhnlich in Form von Würsten, verursacht worden sind. Es wird weiterhin aus Gründen der vorzüglichen Raçen und Ernährung der amerikanischen Schweine die Wahrscheinlichkeitsbehauptung ausgesprochen, dass unter denselben Trichinose weit seltener vorkomme als in irgend einem anderen Lande.

Sonach kommt der Bericht zu dem Schluss, dass die Alarmrufe, welche in Europa laut geworden sind, schwere Uebertreibungen enthalten und auf Unwissenheit oder geflissentliche Entstellungen der europäischen Concurrenz zurückgeführt werden müssen, dass vielmehr die amerikanischen Schweine die bestgezüchteten und -genährten sind und die exportirten Handelsartikel aus ihnen mit vieler Sachkenntniss, Mühe und Geschicklichkeit hergestellt werden.

Aufruf zur Betheiligung

an der

Allgemeinen Deutschen Ausstellung

BERLIN 1882. **1. Juni bis 30. Septbr.** auf dem Gebiete der **Hygiene** **BERLIN 1882.** **1. Juni bis 30. Septbr.**

(Gesundheitspflege und Gesundheitstechnik) und des

Rettungswesens.

Für **Gegenstände, Maschinen, Apparate** zum Zweck der öffentl. und priv. **Gesundheitspflege,** des **Rettungswesens, Schutz** vor **Unglücksfälle , Modelle, Zeichnungen, Prospecte etc.** Die **Anmeldung** der Ausstellungsgegenstände muss bis **spätestens 15. November a. c.** erfolgen. **Programme** mit Bestimmungen in beliebiger Zahl zu erhalten durch den ersten Schriftführer **Fabrikbes. R. Henneberg, Berlin S.,** Brandenburgstr. 81.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ. pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 41. **Berlin, den 10. October 1881.** **V. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. Das Vorkommen von Erkrankungen an gelbem Fieber in Guiana. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten.

Wochenschau im Inlande.

(25. September bis 1. October 1881.)

Witterung.

Beim Beginn und in der ersten Hälfte der Berichtswoche herrschten an den meisten deutschen Beobachtungsstationen östliche und südöstliche, nur in Konitz beim Wochenbeginn südliche, aber gleichfalls bald nach Ost gehende und in Karlsruhe nordöstliche, am 26. nach Südwest umlaufende Luftströmungen vor. Am 28. September ging der Wind an den meisten Stationen, in Bremen und Köln nach vorübergehendem Wechsel mit Südwest, nach Nord und Nordwest (nur in Konitz blieben östliche und südöstliche Windrichtungen bis zum Schluss der Woche vorwiegend) und am 29. ziemlich allgemein nach Nord-Nordost und Ost, welche Windrichtungen auch zu Ende der Woche in ganz Deutschland die Oberhand behielten.

Bei meist heiterem, des Morgens häufig dunstigem Wetter, war die Temperatur der Luft eine kühle und blieb mehrere Grade Celsius unter der normalen. Nicht selten fanden Nachtfröste statt. In Bremen sank das Thermometer am 1. October bis unter — 2° C.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Bremen (um 18,4° C.), die schwächste in Breslau (um 13,1° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Bremen (15,7° C.) und am geringsten in Köln (10,4° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine nur mässig hohe. Das Sättigungsmaximum wurde an keiner Station erreicht. Niederschläge von Regen fanden selten und spärlich, nur in München in ergiebiger Menge statt (16,4 mm). Aus Breslau, Berlin, Bremen ward kein messbarer Niederschlag gemeldet.

Der schon beim Wochenbeginn hohe Druck der Luft zeigte in der ersten Wochenhälfte; besonders an den süddeutschen Stationen, nur geringe Schwankungen und nahm langsam ab. Am 28. stieg jedoch das Barometer wieder an allen Stationen und erreichte an den ost-, mittel- und westdeutschen Stationen einen hohen Standpunkt, konnte denselben aber zu Ende der Woche nicht behaupten.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 824 824 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3281, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 21,8 entspricht gegen 22,4 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 767 599 Einwohner 3755 Sterbefälle = 25,1 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5929, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 2517 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit erscheint im Vergleich zur vorangegangenen Woche wieder vermindert (um 0,6 pro mille) und zwar in den meisten Städtegruppen und in Berlin; gesteigert war sie nur in den Städten an der Ostseeküste und in der oberrheinischen Niederung. — Die Städte unter 40 000 Einwohner verhielten sich meist günstiger als die mehr bevölkerten in den Städten der sächsisch-märkischen Tieflandes und der beiden rheinischen Gruppen war das Verhalten ein umgekehrtes.

Der Antheil des Säuglingsalters an der Sterblichkeit hat im Vergleich zur Vorwoche wieder wesentlich abgenommen. Etwas grösser wurde er nur in den Städten der Ost- und Nordseeküstengruppen, sowie in München. Die Sterblichkeit der höheren Altersclasse über 60 Jahr war dagegen eine vermehrte.

Die beiden extremen Altersclassen zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Verhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen: in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	Todesfälle i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	101,1	36,9
der Oder- und Warthegegend	68,7	36,2
des süddeutschen Hochlandes	91,1 (in München 110,8)	39,2
des mitteldeutschen Gebirgslandes	75,5	40,1
in Berlin	78,2	24,1
des sächsisch-märkischen Tieflandes	70,4	35,6
der Nordseeküsten-Gruppe	64,9	29,9
der niederrheinischen Niederung	62,8	28,9
der oberrheinischen Niederung	62,5	39,9

Unter den Todesursachen erscheinen Sterbefälle bei Masern, Scharlachfieber nur wenig, bei Diphtherie erheblich vermehrt, während Keuchhusten, typhöse Fieber, Ruhr, Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder weniger Todesfälle veranlassten. — Masern bedingten nur in Hamburg und Braunschweig mehrfach Todesfälle. Das Scharlachfieber trat in Königshütte, München, Nürnberg, Köln, Dortmund, Barmen, häufiger als Todesveranlassung auf; mit besonderer Heftigkeit verläuft es in Münster, wo es 7, in Kiel, wo es 17 Sterbefälle veranlasste, in Erfurt hat die Zahl derselben abgenommen. — Die Diphtherie erscheint in einer Anzahl von Städten in grösserer Ausdehnung, namentlich in Königsberg, Neustadt-Magdeburg, Hamburg, Dresden und Berlin. Aber auch in München, Nürnberg, Erfurt, Bamberg, Hannover, Magdeburg, Görlitz, Köln, Düsseldorf, Gladbach mehrte sich die Zahl der Sterbefälle. Die Gesammtzahl der deran verstorbenen stieg auf 181 von 139 der vorhergegangenen Woche. — Todesfälle an Unterleibstyphus zeigen nur eine geringe Veränderung. — An Flecktyphus und an Febris recurrens kam je 1 Todesfall aus Thorn bezw. Danzig zur Anzeige. — Ruhrtodesfälle wurden im Allgemeinen seltener, nur in Posen ist noch keine Abnahme der Todesfälle ersichtlich. — Die Zahl der Todesfälle an Keuchhusten ist ebenfalls eine kleinere, nur in Hamburg eine etwas grössere geworden. — Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder weisen einen weiteren Rückgang der durch sie hervorgerufenen Sterbefälle auf. Die Gesammtzahl der daran gestorbenen Kinder sank auf 274 (162 bezw. 112) gegen 334 der Vorwoche und gegen 501 der entsprechenden Woche des Vorjahres. In Königsberg, Danzig, Breslau, München, Augsburg, Berlin, Frankfurt a./M. und Strassburg überstieg die Zahl der Todesfälle die normale noch immer ein Wenig. — Todesfälle an Pocken wurden 3 gemeldet und zwar aus Dresden, Aachen und Essen je 1. — Lungenphthisen und entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane führten häufiger als in der vorangegangenen Woche zum Tode.

In Berlin starben in der Berichtswoche 506 Personen, 3 weniger als in der vorhergegangenen Woche. Davon entfallen 169 = 33,4 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Vorjahres starben von derselben Altersclasse 259 = 41,0 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 631. — Unter den Todesursachen waren Todesfälle an Scharlachfieber gesteigert (21 gegen 17 der Vorwoche), an Masern vermindert. — Todesfälle an Keuchhusten, Diphtherie und Unterleibstyphus zeigen keine wesentliche Veränderung. Ruhrtodesfälle wurden gar nicht gemeldet. — Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder bedingten ebenfalls weniger Todesfälle, 45 (27 bezw. 18) gegen 54 der Vorwoche und gegen 120 der entsprechenden Woche des Vorjahres. — In der Zeit vom 18.—24. September cr. wurden 82 Erkrankungen an Unterleibstyphus gemeldet. — (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 624 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Scharlach 9, an Diphtherie 34, an Croup 1, an Unterleibstyphus 39, an Ruhr 4. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 119 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 1. October cr. 3110.

Ausland.

Die Verbreitung der Pocken in London zeigte in der Berichtswoche eine weitere Abnahme. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug zu Ende der Woche incl. 28 Reconvalescenten 479, gegen 502 der Vorwoche; neue Erkrankungen wurden 76 (gegen 93), Todesfälle 15, gegen 26 der vorangegangenen Woche gemeldet. Auch in Paris hat die Zahl der Erkrankungeu und Todesfälle an Pocken sehr abgenommen; die Zahl der letzteren sank auf 4, in Petersburg gleichfalls auf 4, in Saragossa auf 11; in Wien stieg sie auf 10, in Budapest auf 5, aus Granada wird 1 Pockentodesfall berichtet. — Todesfälle an Flecktyphus kamen aus London 4, aus Petersburg 11, aus Krakau, Bukarest je 1 zur Meldung. Aus Valencia, Malaga, Murcia, Saragossa und Granada wurden einzelne Todesfälle, aus Madrid (22. bis 28. August) 8 Sterbefälle an Flecktyphus gemeldet.

Die griechische Regierung hat für Provenienzen aus Aden und von den Küsten des Rothen Meeres eine Quarantaine von 11 Tagen angeordnet.

Nach amtlichen Mittheilungen sind in der britischen Kolonie Guiana und besonders in Georgetown seit Anfang Juli mehrere Fälle von gelbem Fieber vorgekommen. — Die Krankheit zeigte sich namentlich unter den unlängst angekommenen Europäern, den Matrosen und dem ärmeren Theil der dort ansässigen Portugiesen.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 25. September bis incl. 1. October 1881.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	9	—	4	4	—	1	—	5
Diphtherie	34	3	16	10	5	—	—	9
Croup	1	—	—	1	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	39	—	—	4	31	4	—	10
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	4	—	—	2	1	1	—	—
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	—	4
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	2
Wechselfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	7	—	—	—	5	1	1	1
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	73	1	—	1	70	1	—	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	11	1	1	1	2	5	1	8
Acuter Bronchialkatarrh	4	—	1	—	2	1	—	1
Lungenschwindsucht	28	—	—	—	15	13	—	22
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	14	—	—	—	1	11	2	5
Acuter Darmkatarrh	3	—	1	—	—	2	—	1
Gehirnschlagfluss	1	—	—	—	—	1	—	—
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	14	—	—	—	1	13	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	8	—	—	—	6	2	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	17	—	—	—	4	12	1	—
Verletzungen	52	1	3	8	21	18	1	4
Alle übrigen Krankheiten	305	19	13	17	118	121	17	47
Summe	**624**	**25**	**39**	**48**	**282**	**207**	**23**	**119**

Gesammtbestand war am 24. September 1881: 3 207.*)
Gesammtbestand bleibt am 1. October 1881: 3 110.

*) Mit Einschluss des Bestandes im jüdischen Krankenhause.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Ratibor, Zittau, Charlottenburg, Dessau und Neuss.

Statistische Nachweisung

über die in der 39. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 25. September bis 1. October 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherieu. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	140 932	115	91	—	33,6	45	8	5	10	8	15	—	—	—	—	11	—	3	—	—	3	—	1	6	3	9	3	—	5	12	32	1	2	—
Danzig	108 549	96	68	3	32,6	32	6	3	10	12	5	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	1	4	12	—	—	—	—	9	38	—	—	—
Stettin	91 755	70	29	1	16,4	14	3	2	1	4	5	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	2	21	—	—	—
Lübeck	51 000	47	18	—	18,4	7	2	1	1	3	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	11	1	1	—
Kiel	43 596	40	34	4	**40,6**	5	13	9	2	2	3	—	—	—	**17**	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	1	10	1	—	—
Rostock	36 982	32	6	1		2	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Elbing	35 683	27	14	—		4	4	2	1	1	2	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	6	—	—	—
Schwerin i. M.	30 146	18	12	—		**5**	2	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	2	—	6	—	—	—
Stralsund	29 494	16	11	—		3	1	1	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Flensburg	31 331	18	8	—		2	1	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Stargard i. Pomm.	21 828	8	13	—		5	2	1	1	1	3	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Thorn	20 618	16	13	—		3	1	—	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	8	1	—	—
Memel	20 209	13	7	—		3	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	1	3	—	—	—
Tilsit	21 394	12	8	—		4	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Stolp	21 479	13	13	—		6	2	—	2	1	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Greifswald	19 904	16	8	2		1	—	—	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Insterburg	18 840	13	2	—		—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Graudenz	17 344	11	10	—		7	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	8	—	—	—
Summa	**761 084**	**581**	**365**	**11**	**24,9**	**148**	**48**	**28**	**43**	**44**	**54**	—	—	**1**	**18**	**21**	**3**	**8**	**1**	—	**3**	**2**	**2**	**25**	**26**	**12**	**8**	—	**8**	**28**	**191**	**4**	**4**	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	272 390	237	137	—	26,2	37	21	10	23	24	22	—	—	—	3	2	—	1	—	—	—	—	—	10	7	2	4	—	**11**	1	86	4	6	—
Posen	64 547	54	34	—	27,5	13	6	2	7	2	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	**10**	1	—	3	2	—	3	—	—	—	13	—	1	—
Liegnitz	37 168	31	11	—		3	1	1	3	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	7	—	1	—
Bromberg	33 618	26	7	—		4	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—
Königshütte	27 520	31	13	—		2	4	2	2	3	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	7	—	—	—
Landsberg a. W.	23 558	15	13	—		5	3	—	3	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1	2	2	—	—	—	—	—	4	1	—	—
Schweidnitz	22 136	13	7	3		1	—	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	4	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	22 812	20	8	—		5	1	—	—	2	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Neisse	20 516	4	8	—		—	5	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Gross-Glogau	18 629	8	8	1		4	—	—	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Ratibor	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brieg	17 232	12	11	1		—	2	—	3	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	7	—	—	—
Summa	**560 126**	**451**	**257**	**5**	**23,9**	**74**	**43**	**15**	**45**	**41**	**39**	—	—	**1**	**9**	**6**	—	**3**	—	—	**11**	**1**	**1**	**22**	**13**	**4**	**9**	—	**12**	**6**	**146**	**5**	**8**	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	230 000	211	120	1	27,1	49	14	6	12	17	22	—	—	2	5	5	—	2	—	—	—	—	—	16	8	—	2	1	**27**	1	50	—	1	—
Stuttgart	106 441	66	31	—	15,1	16	7	—	2	2	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	1	4	19	—	—	—
Nürnberg	100 445	78	49	2	25,4	11	8	4	9	8	9	—	—	—	**4**	4	—	1	—	—	—	—	2	9	5	—	1	—	1	2	20	—	—	—
Augsburg	62 400	48	21	—	17,5	13	—	—	1	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	2	—	**9**	—	7	—	—	—
Regensburg	34 504	23	16	—		3	2	—	2	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	1	—	1	—	7	—	—	—
Ulm	32 800	20	18	—		8	—	—	6	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	—	2	2	5	1	1	—
Fürth	31 064	14	13	—		5	1	2	—	3	2	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	2	—	4	—	—	—
Heilbronn	24 516	16	9	1		3	1	1	1	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Esslingen	20 758	10	13	—		7	3	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	8	—	—	—
Cannstatt	16 205	14	3	—		2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Reutlingen	16 609	19	7	—		3	1	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	2	—	—	—
Erlangen	14 876	8	5	—		1	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Summa	**690 618**	**527**	**305**	**4**	**23,0**	**121**	**37**	**14**	**36**	**45**	**52**	—	—	**2**	**12**	**12**	**2**	**3**	—	—	—	—	**2**	**43**	**21**	**1**	**9**	**1**	**43**	**15**	**136**	**1**	**2**	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 216	133	108	8	25,5	34	15	15	10	11	23	—	1	1	1	**17**	1	3	—	—	—	—	—	19	6	2	3	—	1	6	46	—	1	—
Chemnitz	95 135	100	49	—	26,8	25	8	2	5	4	5	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	4	2	—	1	—	3	—	34	—	1	—
Kassel	58 293	31	26	2	23,2	2	4	1	4	4	11	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	18	—	—	—
Erfurt	53 272	43	27	—	26,4	7	7	5	3	2	3	—	—	—	**7**	3	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	10	—	1	—
Würzburg	51 024	32	20	5	20,4	2	4	3	3	5	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	2	—	1	—	9	1	—	—
Zwickau	36 775	19	17	—		9	2	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	13	2	—	—
Plauen i. V.	35 25(	38	7	—		5	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	4	—	—	—
Halberstadt	31 258	29	14	—		7	3	1	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Bamberg	29 622	17	15	—		1	4	1	2	1	6	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	1	—	4	—	—	—
Nordhausen	25 992	17	6	—		—	1	1	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Freiberg i. S.	25 547	21	15	—		7	2	—	3	2	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	7	—	1	—
Gotha	26 425	16	3	—		1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Altenburg	26 240	26	8	—		1	—	2	3	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Glauchau	21 355	18	12	—		6	1	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	9	—	—	—
Meerane	22 234	25	8	—		4	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Gera	27 169	24	6	—		4	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	23 350	20	8	—		2	4	—	1	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Zittau	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bayreuth	22 027	14	5	—		1	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1
Hof	20 991	18	7	—		2	3	1	—	—	1	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—
Crimmitschau	19 001	17	14	—		9	2	—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	11	—	—	—
Weimar	20 213	17	11	—		4	2	—	2	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	6	—	—	—
Bernburg	18 602	8	11	2		3	2	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Göttingen	19 942	10	9	3		1	3	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Aschersleben	19 379	10	11	—		2	2	2	2	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	5	—	1	—
Quedlinburg	18 406	20	10	—		3	—	1	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	8	—	—	—
Weissenfels	19 648	10	6	—		2	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Eisenach	18 788	15	8	1		5	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Naumburg a. S.	17 927	15	3	—		1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Koburg	15 790	12	7	—		1	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Summa	**1 039 871**	**775**	**451**	**21**	**22,6**	**151**	**75**	**37**	**49**	**58**	**81**	—	**1**	**1**	**18**	**30**	**6**	**12**	—	—	—	**1**	—	**52**	**29**	**5**	**16**	**1**	**12**	**8**	**250**	**3**	**5**	**1**
Berlin	1 123 571	879	505	—	23,4	169	96	52	76	61	52	—	—	1	21	41	6	11	—	—	—	3	3	67	34	12	12	—	27	18	234	8	8	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	151 616	111	49	5	16,8	19	2	4	8	9	7	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	2	7	6	1	3	—	2	2	22	1	1	—
Magdeburg	97 259	62	44	7	23,5	12	7	4	7	7	7	—	—	—	—	4	1	—	—	—	1	1	—	5	4	—	2	—	—	—	24	—	2	—
Halle a. S.	71 505	58	23	2	16,7	6	3	2	6	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4	2	2	1	—	—	—	11	2	—	—
Frankfurt a. O.	51 200	40	33	—	33,5	13	4	—	7	1	8	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	1	1	—	2	2	20	—	—	—
Görlitz	50 306	42	21	—	21,7	6	5	1	2	6	1	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	2	9	—	1	—
Potsdam	48 346	40	14	2	15,1	5	2	—	2	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	1	—	7	1	—	—
Spandau	28 902	23	14	1		7	3	—	1	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	2	—	1	—	6	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 685	21	12	—		4	1	—	3	3	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	2	—	4	—	—	—
Charlottenburg	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neustadt-Magdeburg	27 273	31	24	—		8	7	3	1	4	1	—	—	—	—	**9**	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	11	—	—	—
Guben	25 328	12	4	—		1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Kottbus	25 584	24	12	—		3	1	2	2	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	1	6	—	—	—
Dessau	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zeitz	18 268	21	4	—		1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—
Prenzlau	16 930	14	7	—		3	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	4	—	—	—
Burg	15 867	12	4	—		1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Summa	**657 069**	**511**	**265**	**17**	**21,0**	**89**	**38**	**18**	**40**	**35**	**45**	—	—	**1**	**1**	**18**	**5**	**5**	—	—	**2**	**1**	**2**	**38**	**17**	**11**	**12**	**1**	**10**	**7**	**126**	**4**	**4**	—

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	416 295	313	146	7	18,2	48	28	12	19	16	23	—	—	3	1	8	5	3	—	—	—	3	—	13	12	1	2	—	6	2	84	3	—	—
Hannover	122 846	100	52	1	22,0	20	7	3	6	7	9	—	—	—	2	4	1	1	—	—	—	—	—	6	4	—	3	—	—	1	28	—	2	—
Bremen	114 000	76	35	—	16,0	13	—	3	5	6	7	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	1	2	20	2	—	—
Altona	91 049	76	26	—	14,8	9	3	—	8	2	4	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	5	5	—	3	—	1	2	5	—	3	—
Braunschweig	72 573	52	39	1	27,9	11	4	2	8	9	5	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	9	2	1	2	—	5	—	14	2	—	—
Münster	40 429	26	21	1	27,0	8	4	5	3	—	1	—	—	1	7	2	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1	5	—	—	—
Osnabrück	32 819	18	11	—	Im Durchschn. 16,3	4	3	—	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	6	—	—	—
Bielefeld	30 519	24	10	—		4	2	2	1	—	1	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—
Hildesheim	25 887	17	6	1		2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Celle	18 808	13	6	—		1	1	2	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Lüneburg	19 045	9	6	1		2	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	1	—	—
Oldenburg	20 577	12	11	3		3	1	—	2	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Harburg	19 075	18	4	—		3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Minden	17 868	7	4	—		2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	1 041 790	761	377	15	18,8	136	53	30	53	50	60	1	6	10	20	10	9	—	—	2	3	1	49	25	3	11	—	16	10	189	8	5	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 735	108	61	2	21,9	19	10	4	9	7	12	—	—	—	5	4	—	—	—	—	—	—	—	12	3	—	5	—	—	—	32	—	—	—
Barmen	95 951	61	31	—	16,8	7	7	3	7	3	4	—	—	—	5	1	2	2	—	—	—	—	—	6	2	1	1	—	—	—	11	—	—	—
Düsseldorf	95 459	89	34	3	18,5	15	2	3	4	3	7	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	2	1	23	—	—	—
Elberfeld	96 000	80	33	—	17,9	8	6	1	6	8	4	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	8	2	—	2	—	—	2	14	1	1	—
Aachen	85 720	67	29	—	17,6	9	3	2	6	4	5	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	6	1	1	—	—	1	2	14	1	—	—
Krefeld	73 866	61	33	1	23,2	12	4	5	4	3	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	10	—	—	—	—	—	4	16	—	1	—
Dortmund	66 546	64	18	—	14,1	3	4	5	2	1	3	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	7	—	1	—
Essen	56 957	53	31	—	28,3	13	5	2	4	5	2	—	1	1	2	2	—	2	—	—	—	—	—	1	4	1	—	—	1	—	16	—	—	—
Duisburg	41 259	41	16	—	20,2	5	4	4	2	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	1	8	—	—	—
M.-Gladbach	38 314	33	20	—		10	4	2	1	2	1	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	4	—	—	—	8	—	—	—
Koblenz	30 567	26	12	2		1	3	2	2	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	7	—	—	—
Bonn	31 510	26	10	1		3	1	—	3	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	2	—	3	—	—	—
Bochum	33 432	41	12	2		4	—	1	5	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	4	1	—	—
Remscheid	30 043	27	9	—		3	2	—	—	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Hagen	26 297	19	9	1		2	2	—	1	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Trier	24 201	15	11	1		1	2	4	1	1	2	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Viersen	20 998	15	11	—		4	—	1	1	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	1	4	1	—	—
Wesel	20 587	15	10	—		3	3	—	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	1	4	—	—	—
Witten	21 411	11	9	2		3	1	1	2	—	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	4	1	—	—
Hamm i. W.	20 796	17	2	—		1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Mülheim a. Rh.	20 300	18	13	—		5	1	—	3	3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	2	—	1	—	—	2	—	—	—
Iserlohn	18 502	13	7	—		1	3	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Rheydt	19 084	15	5	—		2	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Oberhausen	16 677	17	6	—		2	2	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Neuss	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 148	11	8	—		1	3	—	2	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—
Solingen	16 800	13	8	—		4	2	1	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Summa	1 168 160	956	448	15	19,9	141	76	41	69	56	65	—	2	3	29	25	3	8	—	—	—	1	—	79	30	5	21	1	9	13	208	7	4	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	139 710	85	52	3	19,4	9	4	2	13	10	14	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	13	2	—	3	—	7	—	24	1	—	—
Strassburg i. E.	105 598	76	46	2	22,7	16	1	2	6	8	13	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	9	2	—	2	—	10	—	20	—	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	41	22	2	18,7	7	4	1	4	1	5	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	2	—	1	1	9	—	—	—
Mannheim	53 465	38	17	—	16,5	4	3	2	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	2	—	—	—	—	6	1	—	—
Karlsruhe	50 000	25	23	2	23,9	7	1	1	9	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	5	—	—	—	—	—	3	12	1	—	—
Wiesbaden	50 238	25	20	3	20,7	8	2	1	3	5	1	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	10	1	1	—
Metz	52 867	25	21	—	20,7	9	2	1	3	2	4	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	3	4	1	1	—	1	—	8	—	—	—
Darmstadt	49 300	22	15	1	15,8	2	1	1	3	2	6	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	1	—	8	—	—	—
Freiburg i. B.	36 380	21	17	7		5	—	—	4	4	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	2	11	—	—	—
Offenbach	28 601	17	11	—		5	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Pforzheim	24 037	25	8	—		5	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Colmar	26 093	24	13	—		4	2	3	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	3	—	6	—	—	—
Heidelberg	24 421	25	15	6		5	1	—	1	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	11	—	—	—
Kaiserslautern	26 500	19	10	—		4	—	1	3	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	4	1	—	—
Hanau	23 041	9	11	—		3	—	2	2	2	2	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Worms	19 035	7	4	—		1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Baden-Baden	11 927	4	2	1		—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	782 535	488	307	27	20,4	94	22	18	58	55	60	—	—	—	8	8	3	4	—	—	—	1	2	—	57	18	5	11	—	25	7	151	6	1	—
Summa der deutschen Städte	7 824 824	5929	3281	115	21,8	1117	488	253	469	445	508	1	3	16	126	181	38	63	1	—	19	14	11	432	213	58	109	4	162	112	1631	46	41	1
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)		378,0				74,2	32,4	16,8	31,2	29,6	33,8	0,1	0,2	1,1	8,4	12,0	2,5	4,2	0,1	—	1,3	0,9	0,7	28,7	14,2	3,9	7,2	0,3	10,8	7,4	108,4	3,1	2,7	0,1
Verähltnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880		251,4				99,7	37,2	16,0	31,1	31,0	36,4	0,1	—	1,5	6,4	9,7	4,1	5,2	0,2	—	1,6	1,1	0,7	30,7	12,7	4,8	8,0	0,3	19,3	14,3	125,3	2,6	3,1	0,1

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 25. September bis 1. October 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	11,5	— 0,3	753,9	752,1	751,2	88	50	79	.	S.	schwach	Reif, heiter.
	Montag	12,8	1,0	750,7	749,6	748,9	88	45	74	.	SO.	desgl.	desgl.
	Dienstag	13,0	2,0	748,9	748,0	747,8	89	53	81	.	SO.	desgl.	desgl.
	Mittwoch	12,7	2,5	747,8	747,8	749,2	89	56	69	.	O.	desgl.	desgl.
	Donnerstag	11,4	2,0	750,5	751,2	752,5	79	44	80	.	O.	desgl.	desgl.
	Freitag	10,2	— 1,0	753,2	753,5	753,7	90	48	78	.	SO.	desgl.	Reif, heiter.
	Sonnabend	12,3	— 0,5	753,0	750,5	748,9	83	46	92	0,50	Windstille	.	Reif, N. Regen.
	Im Mittel	**12,0**	**0,8**	**751,1**	**750,4**	**750,3**	**86,6**	**48,9**	**79,0**	**0,07**	.	.	.
Breslau	Sonntag	11,5	0,4	760,1	758,4	757,6	89	41	73	.	O.	schwach	früh Reif.
	Montag	12,1	1,2	756,8	755,8	755,2	87	46	86	.	SO.	mässig	.
	Dienstag	13,2	2,1	754,7	753,8	753,7	89	50	86	.	SO.	schwach	früh Thau.
	Mittwoch	12,7	2,4	753,0	753,2	754,2	93	64	89	.	NW.	desgl.	desgl.
	Donnerstag	12,2	3,8	755,3	756,5	758,0	94	58	79	.	NO.	desgl.	.
	Freitag	8,6	0,6	758,9	759,2	759,8	89	50	79	.	O.	desgl.	früh Reif.
	Sonnabend	11,8	— 0,1	758,0	756,2	754,7	87	53	79	.	O.	desgl.	desgl.
	Im Mittel	**11,7**	**1,5**	**756,7**	**756,2**	**756,2**	**89,7**	**51,7**	**81,6**	.	.	.	.
München	Sonntag	8,6	— 1,3	722,3	722,2	721,4	95	90	92	.	O.	schwach	Nachm. heiter.
	Montag	12,5	— 1,1	721,4	721,1	719,6	93	75	84	.	O.	sehr schwach	heiter.
	Dienstag	14,0	6,3	720,9	720,8	720,1	89	75	81	1,3	W.	desgl.	Nachts etw. Reg.
	Mittwoch	12,8	7,1	719,6	720,2	720,4	94	82	87	9,5	W.	desgl.	Regen.
	Donnerstag	12,9	7,1	721,1	721,4	721,5	95	83	93	5,6	Stille.	.	.
	Freitag	11,9	5,6	721,4	721,2	720,2	91	78	88	.	O.	bis mässig	bewölkt.
	Sonnabend	11,4	2,5	717,3	716,2	715,7	90	75	79	.	NO.	schwach	.
	Im Mittel	**12,0**	**3,7**	**720,6**	**720,4**	**719,8**	**92,4**	**79,7**	**86,3**	**2,34**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	12,5	1,0	746,4	744,8	744,1	87	45	76	.	SO.	mässig	Morgens Reif.
	Montag	12,5	3,5	742,4	741,8	742,0	72	65	82	.	SO.	desgl.	.
	Dienstag	14,2	7,0	739,8	739,7	741,9	84	74	89	.	SW.	schwach	.
	Mittwoch	13,2	8,8	742,2	742,5	743,9	84	72	88	3,40	NW.	desgl.	Nachts, Abends Regen.
	Donnerstag	12,6	7,8	745,5	745,9	746,7	84	59	84	0,99	NO.	desgl.	Nachs Regen.
	Freitag	11,4	0,7	746,4	746,5	746,6	87	42	79	.	O.	mässig	Morgens Nebel.
	Sonnabend	10,1	0,5	745,0	743,5	743,3	71	48	70	.	NO.	desgl.	Morgens Reif.
	Im Mittel	**12,4**	**4,2**	**744,0**	**743,5**	**744,1**	**81,3**	**57,9**	**81,1**	**0,63**	.	.	.
Berlin	Sonntag	15,5	2,8	768,4	766,7	765,6	77	41	61	.	O. SO.	schwach	.
	Montag	16,5	3,0	764,2	763,0	762,8	79	36	65	.	S. SO.	desgl.	.
	Dienstag	17,2	5,2	762,3	761,6	761,6	86	46	68	.	O. SO. O.	desgl.	.
	Mittwoch	15,0	6,3	761,4	762,1	764,3	84	51	73	.	O. NO.	desgl.	.
	Donnerstag	14,8	5,6	765,2	766,0	767,4	85	52	84	.	N. NO. O.	desgl.	.
	Freitag	13,5	3,8	768,2	768,0	768,3	75	40	67	.	NO. O.	desgl.	.
	Sonnabend	12,6	1,4	767,5	765,5	764,5	82	40	76	.	NO.	desgl.	.
	Im Mittel	**15,0**	**4,0**	**765,3**	**764,7**	**764,9**	**81,1**	**43,7**	**70,6**	.	.	.	.
Bremen	Sonntag	14,6	— 1,1	768,5	766,4	765,3	87	58	80	.	SO. OSO.	schwach	.
	Montag	12,8	4,5	763,5	763,4	763,8	82	83	90	.	SSO. S.	desgl.	.
	Dienstag	15,1	7,5	763,6	763,6	764,1	89	81	93	.	SW. WSW.	desgl.	.
	Mittwoch	16,1	3,8	764,6	766,4	767,7	92	70	90	.	WSW. N. NW.	bis mässig	.
	Donnerstag	15,4	5,3	769,0	770,1	770,5	93	72	87	.	N. NO. O.	schwach	.
	Freitag	13,8	— 1,3	770,5	770,4	770,5	86	60	84	.	O. OSO.	desgl.	.
	Sonnabend	12,9	— 2,3	770,1	768,3	768,0	86	48	87	.	NO. O. NO.	desgl.	.
	Im Mittel	**14,4**	**2,3**	**767,1**	**766,9**	**767,1**	**87,9**	**67,4**	**87,3**	.	.	.	.
Köln	Sonntag	15,5	5,9	764,0	762,7	761,3	71	65	77	.	SO.	leicht	.
	Montag	15,8	5,8	760,7	761,0	761,3	67	82	93	5,45	SO. S.	schwach	.
	Dienstag	17,3	9,9	761,8	761,1	762,0	80	76	86	.	S. SW.	desgl.	dunstig.
	Mittwoch	14,9	10,4	763,4	763,8	764,9	86	70	89	1,96	NW. W.	mässig	desgl.
	Donnerstag	14,0	7,3	766,0	765,9	766,2	79	80	82	0,87	NW.	desgl.	Nebel, Thau.
	Freitag	14,6	4,6	766,7	765,9	764,7	75	60	64	.	NO.	desgl.	desgl.
	Sonnabend	14,4	4,0	764,0	762,1	760,7	58	52	78	.	O.	Stille.	.
	Im Mittel	**15,2**	**6,8**	**763,8**	**763,2**	**763,0**	**73,7**	**69,3**	**81,3**	**1,18**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	16,0	2,5	758,3	756,7	756,8	90	61	89	.	NO.	schwach	heiter.
	Montag	16,0	2,0	756,4	755,3	756,2	93	71	96	1,4	SW.	desgl.	Morg. heiter, Mitt. Regen.
	Dienstag	16,5	11,0	756,6	755,8	755,7	92	78	90	.	SW.	desgl.	trüb.
	Mittwoch	15,2	9,5	756,1	756,5	757,8	96	75	98	.	N.	desgl.	neblig, trüb.
	Donnerstag	15,0	7,5	758,7	758,3	758,9	95	77	81	.	NO.	desgl.	trüb.
	Freitag	15,0	2,5	758,9	757,2	756,8	95	69	84	.	NO.	desgl.	heiter, kühl.
	Sonnabend	15,0	2,5	755,2	752,5	753,0	92	71	84	.	NO.	desgl.	desgl.
	Im Mittel	**15,5**	**5,4**	**757,2**	**756,0**	**756,5**	**93,3**	**71,7**	**88,9**	**0,20**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 1. October)	731 274	493	338	43	24,0	86	27	22	83	62	58	—	10	—	6	7	1	8	—	—	—	1	—	82	25	—	8	—	22	3	160	4	1	—
Budapest (bis 24. Septbr.)	378 159	267	221	—	30,0	72	50	14	25	31	27	2	5	—	10	9	—	3	—	—	—	—	—	37	7	—	1	—	39	—	106	3	—	1
Prag incl. Vororte (b. 1. Oct.)	260 805	.	118	14	23,5	24	11	8	24	17	34	—	—	—	2	—	3	1	—	—	1	—	—	29	8	—	1	—	10	—	63	—	—	—
Triest (bis 17. Septbr.)	142 654	.	84	—	30,6	23	17	6	14	12	12	—	—	1	1	4	1	1	—	—	2	—	—	17	7	—	2	—	12	—	35	1	—	—
Krakau (bis 17. Septbr.)	67 000	.	40	—	31,0	9	8	2	6	7	8	—	—	1	1	1	2	1	1	—	—	3	5	6	—	—	—	5	—	13	1	—	—
Genf (bis 1. October)	68 718	46	23	—	17,5	7	2	.	4	6	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	3	—	1	—	3	—	14	—	—	—
Basel (bis 1. October)	62 263	40	18	—	15,1	.	.	.	.	.	.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	3	—	10	—	1	—
Brüssel (bis 24. Septbr.)	165 366	117	71	—	22,3	27	8	2	11	7	16	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	7	12	—	3	—	23	—	19	1	2	—
Amsterdam (bis 24. Septbr.)	326 209	240	125	—	19,9	50	24	7	9	14	21	—	—	—	2	2	6	2	—	—	2	—	—	8	10	5	—	—	16	2	68	—	2	—
Rotterdam (bis 24. Septbr.)	150 378	106	43	—	14,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 24. Septbr.)	114 936	99	41	—	18,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 28. Septbr.)	2 091 565	1249	832	—	20,7	149	92	.	.	.	165	—	4	12	5	37	12	21	—	—	3	5	10	156	48	—	—	.	88	—	405	26	—	—
London (bis 1. October)	3 829 751	2518	1217	—	16,6	250	209	93	212	208	245	—	15	17	55	21	27	48	4	—	—	4	8	134	159	11	38	15	37	2	579	32	7	4
Glasgow (bis 1. October)	589 598	.	179	—	18,2	38	.	.	.	.	16	—	.	1	3	8	1	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16	.	139	5	.	.
Liverpool (bis 1. October)	553 983	424	241	—	22,7	69	.	.	.	.	29	—	.	16	8	1	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17	.	183	9	.	.
Birmingham (bis 1. Octbr.)	402 269	274	138	—	17,9	39	.	.	.	.	27	—	.	2	7	—	6	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	.	104	9	.	.
Manchester (bis 1. Octbr.)	341 269	250	147	—	22,5	46	.	.	.	.	23	—	.	2	1	—	3	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	.	120	7	.	.
Edinburg (bis 1. October)	222 946	.	75	—	17,5	19	.	.	.	.	13	—	.	.	5	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	.	59	1	.	.
Kopenhagen (bis 27. Sept.)	235 241	160	92	—	20,3	34	8	.	.	.	14	—	—	—	—	4	1	2	—	—	—	—	—	6	5	—	1	—	5	—	64	3	1	—
Stockholm (bis 24. Septbr.)	163 040	.	60	—	18,5	19	5	6	15	12	3	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	13	5	—	4	—	12	—	19	4	—	—
Christiania (bis 1. Octbr.)	120 000	81	31	—	13,4	5	4	2	8	9	3	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	6	3	—	—	—	3	—	15	1	—	—
Petersburg (bis 24. Septbr.)	669 741	.	527	—	40,9	140	76	34	120	106	42	9	4	1	16	8	5	23	11	—	3	1	29	85	29	—	12	—	118	—	173	6	2	1
Warschau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Odessa (bis 24. Septbr.)	184 500	.	114	—	32,1	42	26	3	16	13	14	—	—	1	—	2	—	3	—	—	1	—	—	11	6	—	1	—	21	—	66	—	2	—
Rom (bis 6. August)	310 000	169	172	42	28,9	43	35	6	39	19	30	—	—	4	—	—	2	3	—	—	—	26	20	14	2	6	—	28	—	62	1	2	2
Venedig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bukarest (1. October)	200 000	94	69	—	17,9	25	10	5	10	10	9	—	—	—	—	1	—	6	1	—	—	—	—	6	6	—	—	—	9	—	40	—	—	—
Madrid (bis 28. August)	400 531	248	270	—	35,1	91	51	29	43	30	26	—	11	5	3	4	.	—	8	—	2	5	7	24	15	—	14	6	39	14	108	5	—	—
Barcelona (bis 3. Septbr.)	267 000	134	120	—	23,4	39	14	7	24	13	23	—	—	6	—	—	1	5	—	—	—	2	—	14	8	—	8	—	15	—	55	3	2	1
Valencia (bis 18. Septbr.)	143 239	86	77	—	27,9	21	13	7	9	12	15	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	22	9	9	—	1	—	—	2	29	1	—	—
Sevilla	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 18. Septbr.)	115 882	75	88	—	39,5	35	14	12	8	10	9	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	10	5	—	—	—	5	—	63	3	—	—
Murcia (bis 11. Septbr.)	91 509	39	44	—	25,0	15	5	3	8	6	7	—	—	3	—	4	—	1	1	—	3	1	5	1	5	—	2	—	2	1	13	—	—	2
Saragossa (bis 25. Septbr.)	86 126	67	71	—	42,9	27	11	4	6	11	12	—	11	—	—	—	1	—	2	—	1	—	1	2	26	—	2	—	2	—	21	2	—	—
Granada (bis 18. Septbr.)	76 215	33	50	—	34,1	14	11	2	8	6	9	—	1	—	—	1	—	—	1	—	14	1	—	2	4	—	.	—	1	2	22	1	—	—
Lissabon (bis 20. August)	203 681	117	109	—	27,8	33	22	2	11	20	21	—	2	1	—	4	—	1	—	2	1	—	—	15	10	—	3	—	10	—	60	.	.	—
Alexandrien (b. 24. Septbr.)	212 034	189	197	—	48,3	120	20	12	22	8	15	—	—	—	—	—	13	10	—	—	15	.	3	5	2	11	—	—	43	—	92	3	—	—
New-York (bis 27. August)	1 203 823	.	679	—	29,3	.	.	.	.	.	.	.	6	4	20	64	5	14	—	—	—	7	16	80	40	—	—	—	152	—	244	27	—	—
Philadelphia (bis 27. Aug.)	850 000	.	349	—	21,4	.	.	.	.	.	.	.	10	—	7	10	8	14	—	—	—	.	1	40	10	4	—	—	34	—	204	7	—	—
Brooklyn (bis 27. August)	566 689	.	279	—	25,7	.	.	.	.	.	.	.	—	2	9	14	11	1	—	—	—	1	4	27	17	1	—	—	62	—	128	2	—	—
Chicago (bis 27. August)	503 298	.	335	—	34,7	.	.	.	.	.	.	.	28	3	2	16	7	21	—	—	—	3	5	20	8	1	—	—	80	—	126	15	—	—
Baltimore (bis 17. Septbr.)	393 576	.	171	—	22,6	45	40	20	26	12	28	—	—	—	—	24	5	4	1	1	1	—	8	16	9	—	2	—	6	14	75	5	—	—
Saint-Louis (27. August)	333 577	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cincinnati (bis 27. August)	280 000	.	119	—	21,2	34	26	10	22	15	12	—	—	—	—	5	4	12	—	—	—	—	—	16	6	—	3	—	9	9	51	3	—	1
San Francisco (bis 3. Sept.)	234 144	.	69	—	15,3	14	7	2	13	21	12	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	7	9	—	—	—	6	—	35	6	1	1
New-Orleans (bis 3. Sept.)	216 359	.	112	—	27,7	12	17	11	21	23	28	—	—	—	—	4	—	1	—	—	2	—	21	16	2	—	1	—	9	1	50	5	—	—
Rio de Janeiro	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 27. August)	429 535	.	199	—	24,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16	.	.	65	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 6. Septbr.)	644 405	316	428	—	28,8	.	.	.	.	.	.	.	—	7	—	—	—	—	14	18	—	88	—	74	—	—	—	30	—	192	5	—	—
Madras (bis 19. August)	397 552	318	286	—	37,4	.	.	.	.	.	.	.	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 23.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 42. **Berlin, den 17. October 1881.** **V. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. Quarantaine-Maassregeln in Marokko. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten.

Wochenschau im Inlande.

(2. bis 8. October 1881.)

Witterung.

Beim Beginn und in den ersten Tagen der Berichtswoche herrschten noch, wie in den letzten Tagen der vorangegangenen Woche, nördliche und nordöstliche, in Bremen und Köln mit südöstlichen wechselnde Luftströmungen vor, die in der zweiten Hälfte der Woche in Konitz, Berlin, Bremen und Köln, in den beiden letztgenannten Stationen unter vorübergehendem Wechsel mit Südwest, nach Südost umliefen, während an den süddeutschen Stationen und in Heiligenstadt mehr südliche und südwestliche (in München westliche), in Breslau nördliche Windströmungen die Oberhand erhielten und erst gegen Ende der Woche nach Südost, in Bremen und Karlsruhe nach Nordost gingen.

Bei vielfach nebligem und dunstigem, zu Niederschlägen geneigtem Wetter war die Temperatur der Luft eine kühle und lag allgemein, namentlich aber an süddeutschen Stationen mehrere Grade Celsius unter der normalen. Nachtfröste waren nicht selten; an den ost- und mitteldeutschen Stationen fiel am 4. October der erste Schnee. — Zu Ende der Woche nahm die Luftwärme wieder zu, nur in Süd- und Norddeutschland sank das Thermometer um 7 u. 8 noch unter —0°; in Karlsruhe am 7. bis —2,5°, in Bremen am 8. bis —2,9° C.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Berlin (um 17,4° C.), die schwächste in München und Heiligenstadt (um 11,5° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war gleichfalls am bedeutendsten in Berlin (13,2° C.) und am geringsten in München (7,9° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war meist eine höhere. Das Sättigungsmaximum ward jedoch nur in Breslau und Karlsruhe erreicht. Niederschläge waren häufig, nur in Köln und Karlsruhe spärlich, in Breslau, Heiligenstadt und Bremen auch recht ergiebig. Der meiste Regen fiel in Bremen (35,32 mm), der wenigste in Karlsruhe (0,24 mm). Aus Köln wird kein messbarer Niederschlag gemeldet.

Der schon beim Beginn der Woche hohe Druck der Luft zeigte unter mässigen Schwankungen eine weitere Zunahme, nur zu Ende der Woche sank das Barometer an allen Stationen in auffälligerem Grade.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 936 736 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3560, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 23,3 entspricht gegen 21,8 der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 721 099 Einwohner 3733 Sterbefälle = 25,1 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5716, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 2435 Personen ergiebt.

Im Vergleich zur vorangegangenen Woche hat die Gesammtsterblichkeit wieder zugenommen und zwar um 1,5 pro mille. Die Zunahme betraf die meisten Städtegruppen und Berlin; abgenommen hat die Sterblichkeit nur in den Städten der Ostseeküstengruppe und der oberrheinischen Niederung. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten in der Ostseeküstengruppe, im süddeutschen Hoch-, mitteldeutschen Gebirgs- und sächsisch-märkischen Tieflande ein günstigeres Verhältniss als die stärker bevölkerten, in den übrigen Städtegruppen war das Verhalten ein umgekehrtes.

Die Betheiligung des Säuglingsalters an der Sterblichkeit erscheint im Allgemeinen im Vergleich zur Vorwoche ein wenig gesteigert. Den einzelnen Gruppen nach war die Sterblichkeit des Säuglingsalters in den Städten der Ost- und Nordseeküste, in den beiden rheinischen Gruppen, sowie in Berlin vermindert, in den anderen namentlich im süddeutschen Hochlande (bes. in München) vermehrt. — Die Sterblichkeit in den höheren Altersclassen war meist gesteigert, am erheblichsten jedoch in der Altersclasse über 60 Jahr.

Das Sterblichkeitsverhältniss der beiden extremen Altersclassen gestaltete sich, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermaassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen: in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	76,5	39,6
der Oder- und Warthegegend	92,6	53,0
des süddeutschen Hochlandes	108,4 (in München 135,7)	48,2
des mitteldeutschen Gebirgslandes	84,2	46,5
in Berlin	75,4	32,9
des sächsisch-märkischen Tieflandes	94,4	36,6
der Nordseeküsten-Gruppe	55,9	47,4
der niederrheinischen Niederung	61,0	35,1
der oberrheinischen Niederung	57,8	39,2

Unter den Todesursachen wurden von den Infectionskrankheiten Keuchhusten, Unterleibstyphen und Kindbettfieber häufiger, Masern, Scharlach, Diphtherie und Ruhr etwas seltener Todesveranlassung, auch Darmkatarrhe der Kinder führten wieder mehr Todesfälle herbei. — Maserntodesfälle wurden nur aus Mülheim a. Ruhr häufiger gemeldet. — Sterbefälle an Scharlachfieber wurden in Kiel, Nürnberg, Münster, Köln etwas seltener, in Königshütte, Erfurt, Leipzig, Berlin, Barmen, München, Fürth häufiger. — Todesfälle an Diphtherie und Croup haben etwas abgenommen; die Gesammtzahl der daran Verstorbenen sank auf 163 von 181 der Vorwoche und zwar zeigt sich eine Abnahme der Todesfälle in Königsberg, München, Nürnberg, Dresden, Berlin, Hamburg, Neustadt-Magdeburg, Essen, Köln, eine Steigerung derselben dagegen in Bromberg, Erfurt, Magdeburg, Halle, Görlitz und Altona. — Der Keuchhusten forderte in Berlin und Altona etwas mehr, in Hamburg etwas weniger Opfer. — Todesfälle an Unterleibstyphus waren im Allgemeinen etwas häufiger, auch in Berlin stieg die Zahl derselben auf 13. — Todesfälle an Flecktyphus wurden 3 (aus Thorn 2, aus Rostock 1) gemeldet. — Sterbefälle an Ruhr wurden seltener, namentlich hat in Posen die Zahl der durch sie hervorgerufenen Todesfälle abgenommen. — Todesfälle an Brechdurchfällen der Kinder kamen in der gleichen Zahl wie in der vorhergegangenen Woche zur Meldung, Darmkatarrhe der Kinder erfuhren aber eine Steigerung auf 193 von 162 der Vorwoche; in Breslau, Augsburg, München, Dresden, Görlitz, Hamburg ist die Zahl der durch sie bedingten Todesfälle eine grössere, in Berlin fast die gleiche wie in der vorangegangenen Woche. — Auch Todesfälle an Kindbettfieber wurden, namentlich in Berlin, häufiger. — Sterbefälle an Pocken kamen 3 (sämmtlich aus Aachen) zur Anzeige. — Todesfälle in Folge von Schlagflüssen zeigten im Vergleich zur Vorwoche eine nicht unwesentliche Steigerung.

In Berlin starben in der Berichtswoche 540 Personen, 34 mehr als in der vorhergegangenen Woche. Davon entfallen 163 = 30,2 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Vorjahres starben von derselben Altersclasse 223 = 36,4 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 623. — Unter den Todesursachen wurden Sterbefälle an Scharlachfieber und an Keuchhusten häufiger, auch Todesfälle an Unterleibstyphus stiegen auf 13 (von 11), an Kindbettfieber auf 6. Diphtherie und Croup forderten 36 Opfer (gegen 41 der Vorwoche). — Die Zahl der Todesfälle an Masern, an Darmkatarrhen und Brechdurchfällen der Kinder zeigt keine wesentliche Veränderung. Gross war auch die Zahl (21) der an Gehirn-Schlagflüssen Gestorbenen. — In der Zeit vom 25. September bis 1. October sind 80 Erkrankungen an Unterleibstyphus, 43 an Masern, 59 an Scharlach, 85 an Diphtherie gemeldet worden. (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 8*) grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 688 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Scharlach 14, an Diphtherie 35, an Croup 3, an Unterleibstyphus 25. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 124 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 8. October cr. 2960.

Ausland.

Die Ausdehnung der Pocken in London zeigte auch in dieser Berichtswoche eine weitere kleine Abnahme. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug zu Ende der Woche incl. 22 Reconvalescenten 450 gegen 479 der vorangegangenen Woche. Neue Erkrankungen an Pocken wurden 64 gegen 76, Todesfälle 13 gegen 15 der Vorwoche gemeldet. — In Budapest und Petersburg sank die Zahl der Pocken-Todesfälle auf je 3, in Wien stieg sie auf 18, in Paris auf 14. Aus Prag und Barcelona kam je 1 Todesfall zur Meldung. — Todesfälle an Flecktyphus wurden aus Budapest, Malaga, Murcia je 1, aus Valencia 2, aus Granada 3, aus Petersburg 6 zur Anzeige gebracht. — Todesfälle an Darmkatarrhe der Kinder waren in Wien, Paris und London wieder etwas häufiger als in der vorangegangenen Woche.

Nach einer Mittheilung aus Tanger hat der Gesundheitsrath von Marokko unterm 26. September 1881 eine dreitägige Beobachtungsquarantaine für die aus Aden und dem Rothen Meere kommenden Schiffe angeordnet.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 2. bis incl. 8. October 1881.*)

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	14	—	9	4	1	—	—	12
Diphtherie	35	—	21	6	7	1	—	16
Croup	3	—	3	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	25	—	—	2	22	1	—	8
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	—	1
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	4	—	—	—	4	—	—	4
Wechselfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	3	—	—	—	3	—	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	87	—	—	1	77	7	2	1
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	17	—	—	1	5	8	3	2
Acuter Bronchialkatarrh	4	—	1	—	2	1	—	—
Lungenschwindsucht	36	1	1	—	16	18	—	26
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	30	1	—	1	5	16	7	4
Acuter Darmkatarrh	1	—	1	—	—	—	—	2
Gehirnschlagfluss	1	—	—	—	—	1	—	1
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	15	—	—	—	1	14	—	2
Acuter Gelenkrheumatismus	11	—	—	—	10	1	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	16	—	—	—	5	8	3	—
Verletzungen	65	—	2	5	21	33	4	6
Alle übrigen Krankheiten	321	23	8	19	138	115	18	39
Summe	**688**	**25**	**46**	**39**	**317**	**224**	**37**	**124**

Gesammtbestand war am 1. October 1881: 2 976.**)
Gesammtbestand bleibt am 8. October 1881: 2 960.

*) Beim Schluss der Redaction fehlte der Bericht vom Augusta-Hospital.
**) Mit Ausschluss des Bestandes im Augusta-Hospital.

Statistische Nachweisung

über die in der 40. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 2. October bis 8. October 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherien. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	Andere acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. constat. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	140 932	101	68	—	25,1	30	7	3	15	7	6	—	—	—	—	6	1	3	—	—	—	—	1	6	3	4	2	—	6	3	30	2	1	—
Danzig	108 549	71	59	3	28,3	22	7	4	7	6	13	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	2	8	4	—	3	—	1	5	31	—	1	—
Stettin	91 755	45	38	2	21,5	12	5	3	4	7	7	—	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	2	3	17	1	3	—
Lübeck	51 000	36	14	1	14,3	4	2	1	2	2	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	9	—	—	—
Kiel	43 596	31	26	1	31,0	11	6	5	1	1	2	—	—	—	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	2	12	—	—	—
Rostock	36 982	22	8	1	Im Durchschnitt 22,1	2	1	2	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Elbing	35 683	38	8	—		5	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Schwerin i. M.	30 146	22	13	1		3	3	2	2	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	1	7	—	—	—
Stralsund	29 494	18	6	—		1	1	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—
Flensburg	31 331	17	10	—		2	1	—	1	5	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Stargard i. Pomm.	21 828	21	7	—		1	1	—	1	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Thorn	20 618	11	20	—		5	2	1	2	6	4	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	11	2	—	—
Memel	20 209	8	11	1		2	1	—	1	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	7	1	—	—
Tilsit	21 394	17	18	1		4	2	1	1	3	5	2	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	2	1	—	2	—	—	1	9	—	—	—
Stolp	21 479	21	13	—		2	3	—	4	1	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1	7	—	—	—
Greifswald	19 904	11	3	1		1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Insterburg	18 840	17	8	—		2	3	—	—	2	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	7	—	—	—
Graudenz	17 344	7	13	3		3	2	—	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Summa . .	761 084	514	343	15	23,4	112	47	23	50	50	58	3	—	—	10	18	5	8	3	—	1	1	3	34	19	7	13	—	16	17	176	7	5	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	272 390	223	141	—	26,9	48	19	13	20	20	21	—	—	—	2	2	3	4	—	—	—	—	—	9	11	2	4	—	12	2	87	2	1	—
Posen	64 547	41	40	—	32,2	10	6	1	2	5	16	—	—	—	—	—	1	2	—	—	6	—	—	5	1	—	5	—	—	1	19	—	—	—
Liegnitz	37 168	27	26	1		12	—	1	7	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4	—	—	—	—	1	—	19	—	—	—
Bromberg	33 618	21	14	—		7	3	1	1	1	1	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	5	—	—	—
Königshütte	27 520	37	18	—		4	3	3	4	3	1	—	—	1	5	2	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Landsberg a. W.	23 558	19	6	—		2	1	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Schweidnitz	22 136	16	15	2		5	—	—	4	2	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	2	—	—	9	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	22 812	24	19	3		7	3	—	4	2	3	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	10	2	—	—
Neisse	20 516	12	10	1		1	2	—	5	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Gross-Glogau	18 629	7	11	—		3	—	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Ratibor	18 233	14	7	—		3	2	1	—	—	1	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Brieg	17 232	11	9	—		1	—	—	2	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Summa . .	578 359	452	316	7	28,4	103	39	21	51	43	59	—	—	2	12	11	6	7	—	—	6	2	—	34	18	4	14	—	14	5	176	4	1	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	230 000	165	135	—	30,5	60	15	6	15	16	23	—	—	1	6	2	1	—	—	—	—	1	—	18	4	—	2	1	27	1	69	2	—	—
Stuttgart	106 441	79	46	1	22,5	21	5	3	5	5	7	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	3	—	—	7	29	2	1	—
Nürnberg	100 445	70	48	1	24,8	14	8	5	6	8	7	—	—	—	3	3	—	1	—	—	—	1	—	8	5	1	—	—	2	5	19	—	—	—
Augsburg	62 400	45	28	2	23,3	13	—	1	3	5	6	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8	—	2	—	5	—	10	—	—	—
Regensburg	34 504	20	24	—		8	4	—	1	3	8	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	1	4	—	1	—	2	—	13	—	—	—
Ulm	32 800	11	6	—		4	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	—
Fürth	31 064	32	14	—		5	1	2	3	—	3	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	1	—	4	—	—	—
Heilbronn	24 516	18	14	2		5	1	—	1	2	4	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	8	1	—	—
Esslingen	20 758	18	12	—		6	2	—	—	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	1	—	—
Cannstatt	16 205	9	8	—		2	3	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Reutlingen	16 609	10	3	—		2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Erlangen	14 876	12	10	2		4	2	—	3	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Summa . .	690 618	489	348	8	26,2	144	41	17	39	42	64	1	—	2	15	12	1	3	—	—	—	3	—	37	28	1	9	1	38	15	175	6	2	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 216	144	109	9	25,7	33	13	13	22	8	20	—	—	—	—	12	2	2	—	—	—	—	—	16	6	2	2	—	6	5	48	4	4	—
Chemnitz	95 135	73	63	—	34,4	36	3	2	6	4	12	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	5	—	46	4	—	—
Kassel	58 293	55	26	1	23,1	6	2	—	10	1	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	2	1	1	—	1	—	12	2	—	—
Erfurt	53 272	26	33	—	32,2	9	10	6	—	4	4	—	—	—	11	4	2	—	—	—	—	—	—	4	—	1	1	—	2	—	7	1	—	—
Würzburg	51 024	28	17	4	17,3	3	2	—	3	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	2	—	10	—	—	—
Zwickau	36 775	44	21	1		11	2	—	3	4	1	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	13	2	—	—
Plauen i. V.	35 250	33	11	—		6	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	9	—	—	—
Halberstadt	31 258	22	6	—		4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—
Bamberg	29 622	21	13	—		5	1	1	—	2	4	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	7	—	—	—
Nordhausen	25 992	14	9	—		2	2	1	2	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	—	—	—	3	—	—	—
Freiberg i. S.	25 547	27	17	—		5	4	—	3	2	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	2	3	—	1	—	—	1	7	—	—	—
Gotha	26 425	18	7	—		3	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Altenburg	26 240	18	12	—		5	1	—	2	2	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	8	—	—	—
Glauchau	21 355	7	9	—		5	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Meerane	22 234	20	8	—		4	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	1	—
Gera	27 169	23	6	—		5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	23 350	14	12	—		4	1	1	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	8	—	—	—
Zittau	22 473	20	7	—		1	1	—	1	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	1	—
Bayreuth	22 027	14	8	—		1	2	—	1	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Hof	20 991	18	11	—		2	—	—	3	1	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	7	—	—	—
Crimmitschau	19 001	14	11	—		6	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Weimar	20 213	14	7	—		3	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	1	1	1	—	—	—
Bernburg	18 602	16	11	1		2	3	1	1	3	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	2	1	2	—	—	—
Göttingen	19 942	14	5	—		1	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Aschersleben	19 379	23	4	1		2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Quedlinburg	18 406	12	11	—		3	4	—	—	1	3	—	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Weissenfels	19 648	20	15	—		2	3	—	4	3	3	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	8	—	—	—
Eisenach	18 788	13	7	—		1	1	—	—	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	3	—	—	—
Naumburg a. S.	17 927	13	5	—		1	1	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—
Koburg	15 790	5	4	1		1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—
Summa . .	1 062 344	783	485	18	23,7	172	62	30	72	53	95	1	—	—	16	30	11	8	—	—	—	3	—	47	34	9	15	—	32	8	252	13	7	—
Berlin	1 123 571	842	540	—	25,0	163	104	41	83	78	71	—	—	1	24	35	10	13	—	—	2	6	4	71	25	10	21	—	26	18	257	9	7	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	151 616	94	48	5	16,5	15	3	6	10	8	6	—	—	—	5	—	1	3	—	—	—	—	—	10	—	2	—	—	2	2	22	—	1	—
Magdeburg	97 259	79	53	1	28,3	16	11	1	7	9	9	—	—	—	—	4	—	2	—	—	—	—	—	2	5	1	2	—	—	—	37	—	—	—
Halle a. S.	71 505	70	42	5	30,5	11	8	1	7	6	9	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	1	—	2	2	2	1	—	1	1	25	1	1	—
Frankfurt a. O.	51 200	40	25	—	25,4	9	5	1	3	2	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	5	—	—	—	3	1	14	—	—	—
Görlitz	50 306	29	35	1	36,2	17	5	1	2	4	6	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	3	—	2	2	—	—	11	12	—	—	—
Potsdam	48 346	28	23	2	24,7	9	2	—	2	6	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	5	13	—	—	—
Spandau	28 902	26	12	—		7	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	2	1	4	1	—	—
Brandenburg a. H.	28 685	23	10	—		4	1	1	2	1	1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—
Charlottenburg	30 446	17	10	—		4	1	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	6	—	2	—
Neustadt-Magdeburg	27 273	25	23	—		9	6	3	3	—	2	—	—	—	—	7	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	11	—	1	—
Guben	25 328	13	11	—		5	2	2	—	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	5	—	—	—
Kottbus	25 584	17	12	—		7	—	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	2	—	5	—	1	—
Dessau	23 266	17	10	1		7	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Zeitz	18 268	15	6	—		3	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Prenzlau	16 930	9	7	—		2	1	3	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Burg	15 867	9	9	—		4	2	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—
Summa . .	710 781	511	336	15	24,6	129	51	22	41	43	50	—	—	—	8	19	6	14	—	—	—	2	—	26	24	8	11	1	18	24	167	2	6	—

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	416 295	327	171	9	21,4	55	28	7	23	27	31	—	—	—	2	8	3	1	—	—	—	1	—	27	15	2	5	—	12	1	89	3	2	—
Hannover	122 846	65	38	2	16,1	12	4	2	2	6	12	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	4	5	—	3	—	—	2	22	—	—	—
Bremen	114 000	66	37	—	16,9	9	3	2	7	5	11	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	9	4	—	—	—	—	1	20	—	—	—
Altona	91 049	73	37	2	21,0	11	6	4	3	5	8	—	—	—	1	4	4	1	—	—	—	—	1	2	3	—	1	—	—	1	17	1	1	—
Braunschweig	72 573	51	33	2	23,6	6	4	1	3	7	12	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	6	5	1	1	—	—	1	16	—	1	—
Münster	40 429	19	20	2	25,7	2	2	2	4	4	6	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	1	11	—	—	—
Osnabrück	32 819	20	12	1	Im Durchschn. 22,3	2	3	—	3	2	2	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	3	1	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Bielefeld	30 519	28	14	—		3	3	2	3	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	1	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Hildesheim	25 887	12	11	1		4	1	—	1	3	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	1	—	—
Celle	18 808	10	7	1		1	1	2	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Lüneburg	19 045	12	11	—		3	2	1	1	2	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Oldenburg	20 577	13	7	2		1	1	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	1	—
Harburg	19 075	14	7	—		1	1	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Minden	17 868	7	10	—		2	3	1	1	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Summa	1 041 790	717	415	22	20,7	112	62	25	54	67	95	—	—	—	7	19	13	6	—	—	1	1	2	64	37	3	11	—	13	7	219	7	5	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 735	110	53	3	19,0	16	9	4	4	9	11	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	2	6	2	1	3	—	—	1	32	1	—	—
Barmen	95 951	82	37	1	20,1	6	7	5	7	6	6	—	—	—	6	1	—	—	—	—	—	—	—	6	3	—	1	—	1	—	17	2	—	—
Düsseldorf	95 459	83	31	1	16,9	11	3	5	2	4	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	1	—	22	—	—	—
Elberfeld	96 000	72	26	—	14,1	2	4	1	7	3	9	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	3	2	—	1	—	1	—	16	—	—	—
Aachen	85 720	49	34	—	20,6	6	5	2	6	8	7	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	8	3	—	3	—	—	—	16	—	—	—
Krefeld	73 866	64	45	—	31,7	12	12	2	3	8	8	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	9	3	6	—	—	—	1	22	—	—	—
Dortmund	66 546	57	33	2	25,8	7	11	2	6	4	3	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	3	—	20	1	—	—
Essen	56 957	46	34	—	31,0	14	8	2	3	4	3	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	1	—	1	—	20	—	—	—
Duisburg	41 259	25	14	—	17,6	4	3	—	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	10	—	—	—
M.-Gladbach	38 314	38	25	—		9	2	2	5	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	4	—	—	1	14	—	—	—
Koblenz	30 567	11	11	1		3	2	—	4	1	1	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Bonn	31 510	16	19	2		3	2	1	5	4	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	1	—	12	—	—	—
Bochum	33 432	39	15	—		8	1	2	—	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Remscheid	30 043	25	10	—		3	1	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Hagen	26 297	14	7	1		4	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	1	—	—
Trier	24 201	11	8	1		1	—	1	2	3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Viersen	20 998	13	4	—		2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Wesel	20 587	16	6	—		2	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Witten	21 411	17	13	2		5	2	3	1	1	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	1	5	1	—	—
Hamm i. W.	20 796	24	3	—		—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülheim a. Rh.	20 300	12	5	—		2	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Iserlohn	18 502	19	10	—		1	—	2	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Rheydt	19 084	13	2	—		1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Oberhausen	16 677	17	9	—		1	4	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	1	3	1	—	—
Neuss	17 494	12	11	—		7	2	—	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	6	—	1	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 148	18	15	—		6	4	2	1	—	2	—	—	3	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	1	2	—	—	—	—	5	1	—	—
Solingen	16 800	12	8	1		3	2	—	1	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	1 185 654	915	488	15	21,4	139	88	38	70	73	80	—	3	4	25	12	3	7	—	—	1	1	2	71	31	9	19	—	11	6	274	8	1	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	136 831	80	42	3	15,6	11	7	2	5	11	6	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	9	2	—	3	—	3	—	19	2	—	—
Strassburg i. E.	104 501	75	40	1	20,0	13	4	3	7	8	5	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	8	5	—	—	—	6	—	17	1	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	52	22	2	18,7	7	3	3	3	3	3	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	4	—	9	—	1	—
Mannheim	53 465	36	19	—	18,5	6	4	—	2	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	1	—	1	2	9	—	1	—
Karlsruhe	50 000	32	24	—	25,0	8	2	—	7	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4	4	—	—	—	1	3	10	—	—	—
Wiesbaden	50 238	20	21	2	21,7	7	2	1	2	4	5	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	3	—	2	—	1	—	8	1	—	—
Metz	52 867	22	15	—	14,8	4	3	—	3	2	3	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	3	—	—	2	—	1	—	5	—	—	—
Darmstadt	49 300	27	15	—	15,8	2	1	2	1	3	6	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	—	—	6	1	1	—
Freiburg i. B.	36 380	23	16	2	Im Durchschn. 21,5	7	—	—	3	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	1	3	7	—	—	—
Offenbach	28 601	15	7	—		1	2	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Pforzheim	24 037	21	9	1		4	1	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	5	—	2	—
Colmar	26 093	15	17	2		2	—	3	3	2	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	1	4	—	1	—	5	—	—	—
Heidelberg	24 421	15	14	2		5	—	1	1	3	4	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	2	—	2	—	2	1	2	—	1	—
Kaiserslautern	26 500	25	9	—		3	3	2	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	1	—
Hanau	23 041	10	10	—		5	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	3	3	—	—	—
Worms	19 035	17	4	—		1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Baden-Baden	11 927	8	5	1		1	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	782 535	493	289	16	19,2	87	33	23	42	45	59	—	—	—	4	6	9	6	—	—	—	3	—	50	21	1	17	—	25	12	122	5	8	—
Summa der deutschen Städte	7 936 736	5716	3560	116	23,3	1161	527	240	502	494	631	5	3	9	12	163	64	72	3	—	11	22	11	434	237	52	130	2	193	112	1818	61	42	—
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)		233,2				76,1	34,5	15,7	32,9	32,4	41,3	0,3	0,2	0,6	7,9	10,7	4,2	4,7	0,2	—	0,7	1,4	0,7	28,4	15,5	3,4	8,5	0,1	12,6	7,3	119,1	4,0	2,8	—
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880		251,4				94,3	38,1	15,8	33,4	33,2	36,5	0,1	0,1	2,3	7,1	11,0	5,2	6,3	0,1	0,1	1,5	1,6	0,9	31,0	14,1	3,0	7,7	0,1	15,8	10,6	126,0	3,9	2,9	0,1

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 2. October bis 8. October 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	11,5	4,0	747,6	746,7	747,8	94	68	84	1,60	N. NO.	bis mässig	Vorm. etw. Reg.
	Montag	10,0	0,8	747,4	746,7	749,6	88	48	69	0,55	NO.	desgl.	desgl.
	Dienstag	6,3	0,0	749,4	749,6	750,5	81	58	96	1,50	NO. O.	bis frisch	11½ Uhr Vorm. Schnee.
	Mittwoch	10,8	4,2	751,2	750,7	751,0	78	48	63	.	O.	desgl.	.
	Donnerstag	10,2	1,6	749,8	750,3	752,8	74	58	74	0,05	O. SO.	mässig	Nachm. etw. Reg.
	Freitag	11,2	4,5	753,1	753,9	754,4	72	59	79	.	SO.	schwach	heiter.
	Sonnabend	14,5	3,0	753,7	751,9	748,5	85	36	76	.	SO.	desgl.	desgl.
	Im Mittel	**10,6**	**2,6**	**750,3**	**750,0**	**750,7**	**81,7**	**53,6**	**77,3**	**0,53**	.	.	.
Breslau	Sonntag	9,8	1,6	752,9	752,3	752,2	84	55	91	.	NO.	schwach	Abends Regentropfen.
	Montag	9,0	3,5	751,6	751,9	752,9	98	66	73	.	NO.	mässig	Abends Regen, Graupeln.
	Dienstag	4,9	0,3	753,3	753,2	754,0	78	73	90	1,15	O.	desgl.	Nachm. Regen, Schnee.
	Mittwoch	12,2	4,8	753,9	753,2	752,9	100	69	91	1,30	O.	desgl.	Früh und Abends Regen.
	Donnerstag	6,9	5,9	753,0	756,8	759,9	96	93	99	16,80	N.	schwach	Regen.
	Freitag	11,0	6,0	760,3	760,4	759,8	99	87	89	0,55	NO.	desgl.	Nachts Regen.
	Sonnabend	16,6	5,1	759,2	757,4	753,6	95	64	89	.	SO.	mässig	früh Thau.
	Im Mittel	**10,1**	**3,9**	**754,9**	**755,0**	**755,0**	**92,9**	**72,4**	**88,9**	**2,83**	.	.	.
München	Sonntag	8,6	4,5	715,7	715,4	715,5	92	86	93	3,5	NO.	schwach	Abends, Nachts Regen.
	Montag	8,4	3,4	715,8	716,1	715,8	89	66	80	.	O.	bis mässig	schön.
	Dienstag	4,9	1,4	714,2	713,8	713,8	86	82	84	0,3	O.	mässig	Nachts Regen.
	Mittwoch	5,0	2,4	713,0	713,9	716,4	93	86	91	0,6	W.	schwach	Abends Regen.
	Donnerstag	7,3	2,4	720,6	721,7	722,8	94	77	79	.	O.	schwach	Nachm. schön.
	Freitag	6,3	— 1,6	724,3	724,5	723,3	95	89	87	0,1	Stille.	.	Nebel.
	Sonnabend	9,9	5,0	719,3	718,5	716,3	98	81	89	0,3	desgl.	.	Morg. etw. Reg.
	Im Mittel	**7,2**	**2,5**	**717,6**	**717,7**	**717,7**	**92,4**	**81,0**	**86,1**	**0,69**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	11,7	0,2	742,0	740,7	741,5	79	43	80	.	O.	mässig	.
	Montag	9,6	5,5	741,5	741,8	742,2	80	60	84	0,59	NO.	schwach	Nachts Regen.
	Dienstag	4,4	0,8	741,9	741,5	741,2	83	63	80	3,40	NO.	mässig	Morgens Regen.
	Mittwoch	3,6	0,6	739,4	738,3	738,3	79	88	91	5,54	NO.	schwach	Nachts u. Vm. Reg. u. Schn.
	Donnerstag	4,5	1,1	742,7	742,9	744,9	83	77	73	11,48	SW.	desgl.	Morgens Regen u. Schnee.
	Freitag	8,0	2,5	744,8	744,8	746,7	72	76	87	.	SW.	desgl.	.
	Sonnabend	11,7	2,7	744,1	741,1	737,6	81	80	90	.	SO.	desgl.	Morgens Nebel.
	Im Mittel	**7,6**	**1,9**	**742,3**	**741,6**	**741,8**	**79,6**	**69,6**	**83,6**	**3,00**	.	.	.
Berlin	Sonntag	11,3	3,7	762,8	762,2	762,4	93	89	84	3,1	N. NO.	bis mässig	Mittags, Nachm. Regen.
	Montag	11,5	7,0	762,5	762,6	763,5	86	53	79	.	NO.	schwach	.
	Dienstag	7,4	1,0	764,8	763,3	763,0	75	61	87	0,7	NO. O.	desgl.	Nchm. Schn., Reg.
	Mittwoch	10,0	4,0	762,3	761,0	759,8	84	80	80	1,0	O.	desgl.	Nachm., Abends Regen.
	Donnerstag	10,2	3,8	760,2	763,8	767,4	88	74	85	2,0	SO. O.	desgl.	Nachts, Vorm. Regen.
	Freitag	14,6	1,4	768,1	768,1	768,6	91	55	91	.	SO. O.	desgl.	Abends Regen.
	Sonnabend	18,4	8,2	765,7	763,0	759,3	91	62	78	1,4	SO.	desgl.	Nachts Regen.
	Im Mittel	**11,9**	**4,2**	**763,8**	**763,4**	**763,4**	**86,9**	**67,7**	**83,4**	**1,17**	.	.	.
Bremen	Sonntag	12,5	— 1,3	767,1	766,2	766,4	91	86	91	.	N. SO. NO.	bis mässig	.
	Montag	12,6	1,3	766,4	766,9	767,4	92	64	87	.	NNO.	schwach	.
	Dienstag	9,8	— 1,3	768,4	767,1	766,3	74	55	77	.	NNO.	mässig	.
	Mittwoch	7,3	— 2,3	765,1	763,3	762,7	91	96	96	12,36	NNO. N.	desgl.	.
	Donnerstag	8,8	2,0	761,6	763,7	765,7	96	92	90	22,96	O. S. SSO.	bis mässig	.
	Freitag	8,5	0,1	767,4	769,4	769,6	98	80	91	.	SW. SSW. S.	desgl.	Nebel.
	Sonnabend	9,9	— 2,9	768,5	765,2	760,5	92	94	96	.	ONO. O.	mässig	desgl.
	Im Mittel	**9,9**	**— 0,6**	**766,4**	**766,0**	**765,5**	**90,6**	**81,0**	**89,7**	**5,05**	.	.	.
Köln	Sonntag	15,3	3,4	760,9	759,4	760,4	85	60	84	.	SO.	schwach	Thau.
	Montag	14,8	5,4	760,9	760,9	761,5	92	60	74	.	NO. O.	mässig	.
	Dienstag	12,5	6,9	761,3	760,6	759,9	81	47	70	.	NO.	desgl.	Reif.
	Mittwoch	8,8	0,4	760,2	759,7	760,6	73	65	78	.	NO.	desgl.	.
	Donnerstag	9,0	2,5	760,8	761,4	764,6	80	71	82	.	S. SO.	still	Reif, Dunst.
	Freitag	12,1	6,6	766,2	767,1	764,9	76	77	81	.	SW. W.	mässig	Nebel, Thau.
	Sonnabend	13,0	6,3	763,2	760,5	753,6	74	55	70	.	S. SO.	schwach	Abends Regen.
	Im Mittel	**12,2**	**4,5**	**761,9**	**761,4**	**760,8**	**80,1**	**62,1**	**77,0**	.	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	13,8	2,5	752,7	751,8	752,0	93	66	78	.	NO.	schwach	trübe, kühl.
	Montag	12,2	2,5	752,6	752,5	752,5	87	67	82	.	NO.	desgl.	.
	Dienstag	9,0	3,5	752,2	751,0	751,4	84	82	87	.	NO.	schwach	windig, kühl.
	Mittwoch	6,5	1,5	751,2	752,7	755,4	91	87	97	1,7	SW.	desgl.	trübe, Abds. 6 Uhr Regen.
	Donnerstag	9,0	1,5	756,9	758,0	760,2	96	74	100	.	SW.	desgl.	Morgens dunstig.
	Freitag	12,0	— 2,5	761,7	760,4	759,7	94	85	100	.	O.	desgl.	Morg. Reif, Eis.
	Sonnabend	11,0	— 1,5	756,5	753,7	751,3	93	74	97	.	NO.	desgl.	stark. Reif u. Eis, trüb, kühl
	Im Mittel	**10,5**	**1,1**	**754,8**	**754,3**	**754,6**	**91,1**	**76,4**	**91,6**	**0,24**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 8. October)	731 274	540	356	38	25,3	90	45	32	70	57	62	—	18	.	2	13	2	2	—	—	1	1	—	80	29	—	7	—	32	1	154	6	8	—
Budapest (bis 1. October)	378 159	248	205	—	28,2	43	40	18	40	29	35	—	3	.	4	12	3	3	1	—	—	—	—	34	16	—	6	—	23	—	94	3	3	—
Prag incl. Vororte (b. 8. Oct.)	260 805	.	134	20	26,7	32	12	4	29	28	29	—	1	.	1	2	2	2	—	—	1	3	—	28	7	—	5	—	11	—	67	—	4	—
Triest (bis 24. Septbr.)	142 654	.	80	—	29,2	27	11	11	10	14	7	—	—	—	5	4	—	—	—	—	5	—	—	10	4	—	2	—	13	—	36	.	1	—
Krakau (bis 24. Septbr.)	67 000	.	32	—	23,3	10	5	3	4	4	6	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	5	4	—	—	—	6	—	13	—	—	—
Genf (bis 8. October)	68 718	31	28	—	23,3	10	3	.	3	9	3	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	2	4	—	1	—	2	—	13	2	—	—
Basel (bis 8. October)	62 263	38	22	—	28,4	.	.	.	.	.	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	4	—	13	1	1	—
Brüssel (bis 1. October)	165 366	118	63	—	19,9	17	9	2	9	8	18	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	10	7	—	7	—	8	—	27	1	—	—
Amsterdam (bis 1. October)	326 209	247	128	—	20,4	39	18	9	22	16	24	—	—	—	1	1	1	.	—	—	1	1	—	27	4	—	7	—	10	—	72	1	2	—
Rotterdam (bis 1. October)	150 378	103	56	—	19,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 1. October)	114 936	115	48	—	21,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.
Paris (bis 5. October)	2 091 565	1148	881	—	21,7	169	96	.	.	.	154	—	14	14	3	31	5	27	—	—	2	8	4	158	51	.	.	—	95	—	442	27	—	—
London (bis 8. October)	3 829 751	2468	1362	—	18,6	303	216	107	230	243	263	—	13	21	55	31	24	46	—	—	2	6	11	161	194	15	41	9	44	1	630	53	5	—
Glasgow (bis 8. October)	589 598	.	220	—	22,4	63	.	.	.	.	24	—	—	2	5	5	2	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	.	180	10	—	—
Liverpool (bis 8. October)	553 983	412	243	—	22,9	66	.	.	.	.	37	—	—	19	10	1	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21	.	178	10	—	—
Birmingham (bis 8. Octbr.)	402 269	284	133	—	17,3	44	.	.	.	.	24	—	—	—	4	3	3	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	.	108	5	—	—
Manchester (bis 8. Octbr.)	341 269	250	143	—	21,9	32	.	.	.	.	21	—	—	2	5	.	4	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	113	12	—	—
Edinburg (bis 8. October)	222 946	137	75	—	17,0	11	.	.	.	.	18	—	—	—	4	2	2	2	.	.	.	.	.	6	.	.	.	.	5	.	53	1	—	—
Kopenhagen (bis 4. Octbr.)	235 241	137	80	—	17,7	30	4	.	.	.	23	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	—	10	3	1	3	—	8	—	50	1	—	—
Stockholm (bis 1. October)	163 040	.	47	—	14,5	15	5	3	4	12	8	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	6	7	—	3	—	9	—	18	1	—	—
Christiania (bis 8. Octbr.)	120 000	95	28	—	12,1	2	4	2	8	7	5	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	19	—	—	—
Petersburg (bis 1. October)	669 741	.	566	—	43,9	133	73	41	137	94	77	11	3	.	15	10	4	27	6	—	1	1	28	94	52	—	12	—	112	—	180	17	3	1
Warschau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Odessa (bis 1. October)	184 500	.	136	—	38,3	46	30	3	33	15	9	—	—	—	1	6	3	3	—	—	4	1	1	14	5	—	4	—	9	—	80	3	—	2
Rom (bis 13. August)	310 000	165	124	16	20,8	36	19	4	21	23	21	.	—	2	—	5	—	—	—	—	1	1	26	9	7	.	5	.	13	.	50	3	.	2
Venedig	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bukarest (bis 8. October)	200 000	104	79	—	20,5	30	11	6	6	14	12	—	—	—	—	2	2	1	—	—	1	—	—	7	12	—	—	—	5	—	49	—	—	—
Madrid	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Barcelona (bis 18. Septbr.)	267 000	151	116	—	22,6	36	16	7	18	19	20	—	1	8	—	3	—	3	—	—	1	—	1	16	4	—	9	—	11	—	57	2	—	—
Valencia (bis 25. Septbr.)	143 239	71	82	—	29,8	15	18	5	11	13	20	—	—	—	—	—	1	1	2	—	2	1	24	2	15	.	.	1	1	4	28	—	—	—
Sevilla	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 25. Septbr.)	115 882	80	73	—	32,8	24	9	5	13	12	10	—	—	—	—	1	—	—	1	—	3	—	1	6	7	—	—	—	5	—	45	4	—	—
Murcia (bis 18. Septbr.)	91 509	59	57	—	32,4	17	14	3	4	11	8	—	—	2	—	10	—	—	1	—	3	2	2	2	3	—	5	1	1	2	23	—	—	—
Saragossa	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Granada (bis 25. Septbr.)	76 215	50	68	—	46,4	14	16	6	11	8	13	—	—	1	—	2	3	—	3	—	13	1	—	.	.	.	5	—	3	—	34	2	1	—
Lissabon (bis 27. August)	203 681	69	97	—	24,8	25	16	4	14	19	19	—	—	—	—	2	1	1	—	2	1	—	3	14	4	—	2	—	9	—	58	—	—	—
Alexandrien (b. 1. October)	212 034	182	179	—	43,9	85	23	13	28	8	22	—	—	—	—	—	4	13	—	—	12	—	6	7	4	13	1	—	36	—	83	—	—	—
New-York (bis 3. Septbr.)	1 203 823	.	764	—	33,0	.	.	.	.	.	.	.	3	5	23	49	9	9	—	—	—	10	22	93	61	.	—	—	177	—	274	29	—	—
Philadelphia (bis 3. Sept.)	850 000	.	375	—	22,9	.	.	.	.	.	.	.	9	—	10	19	3	26	—	—	—	3	50	14	1	—	—	7	—	228	5	—	—
Brooklyn (bis 3. Septbr.)	566 689	.	321	—	28,6	111	76	23	40	38	33	—	—	7	13	26	4	2	—	—	—	—	—	34	16	.	3	—	80	—	130	6	—	—
Chicago (bis 3. Septbr.)	503 298	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Baltimore (bis 24. Septbr.)	393 576	.	156	—	20,6	34	42	21	25	18	16	—	—	—	—	18	6	8	—	—	1	—	10	22	1	3	1	—	3	8	71	4	—	—
Saint-Louis (bis 3. Sept.)	333 577	.	188	—	29,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	6	—	7	—	—	—	1	18	14	3	1	—	—	26	—	95	11	—	—
Cincinnati (bis 3. Septbr.)	280 000	.	135	—	25,1	48	28	3	22	16	18	—	—	—	—	2	2	6	—	—	—	1	—	14	8	—	2	—	19	8	67	3	2	1
San Francisco (bis 11. Sept.)	234 144	.	60	—	13,3	13	3	4	19	13	8	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	10	5	—	—	—	1	—	41	1	1	—
New-Orleans (bis 10. Sept.)	216 359	.	94	—	22,6	14	13	13	19	16	19	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	1	10	11	2	1	1	—	9	2	51	1	—	1
Rio de Janeiro	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 3. Septbr.)	429 535	.	208	—	25,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23	.	.	67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 13. Septbr.)	644 405	332	387	—	26,0	.	.	.	.	.	.	.	.	5	—	—	—	—	12	15	—	98	—	71	—	—	—	30	—	152	4	—	—
Madras (bis 26. August)	397 552	309	264	—	35,5	.	.	.	.	.	.	—	25	.	.	.	.	.	.	.	.	56	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ. pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 43. Berlin, den 24. October 1881. V. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. Quarantaine-Maassregeln der türkischen Regierung gegen die Cholera. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten. — Ueber eine Pockenepidemie in Heilsberg und Umgegend (Reg.-Bez. Königsberg). — Bericht über die Impfung in Cochinchina während des Jahres 1880. — Vorkehrungen gegen die Verbreitung der Pocken in Amerika. — Pocken in Honolulu. — „Die medicinischen Geheimmittel, ihr Wesen und ihre Bedeutung". — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(9. bis 15. October 1881.)

Witterung.

Beim Beginn und während der ganzen Berichtswoche herrschten an den deutschen Beobachtungsstationen südliche und südwestliche, in München westliche, am 11. vorübergehend nach Nordost, in Bremen in den letzten Tagen der Woche nach Südost umlaufende Windrichtungen, die in den letzten Tagen der Woche an fast allen Stationen (mit Ausnahme von München) in heftige Stürme ausarteten, die an einigen Stationen (Köln, Bremen) sogar orkanartigen Charakter annahmen.

Die Temperatur der Luft entsprach im Allgemeinen dem vieljährigen Durchschnittsmittel, nur an den süddeutschen Stationen und in Bremen lag die Luftwärme etwas unter der normalen.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Karlsruhe (um 16,5° C.), die schwächste in Berlin (um 9,5° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Konitz und Karlsruhe (11,6 bezw. 11,5° C.) und am geringsten in Heiligenstadt (9,0° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine mässig hohe. Das Sättigungsmaximum wurde an keiner Station erreicht. — Niederschläge, an den Oststationen auch Hagel, fielen häufig und an den meisten Stationen auch in ergiebigem Grade. Aus Bremen wird vom 13. die Entladung eines Gewitters gemeldet. — Der meiste Niederschlag erfolgte in Bremen (42,81 mm), der spärlichste in Breslau und München (je 8,0 mm).

Der Druck der Luft zeigte schon in den ersten Tagen der Woche nicht unbedeutende Schwankungen zwischen Ab- und Zunahme. Am 14. sank aber das Barometer an allen Stationen in rapider Weise, den heftigen Sturm ankündigend, stieg jedoch am 15. wieder rasch, erreichte auch in den süd- und westdeutschen einen höheren Standpunkt als beim Wochenbeginn.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.

Von 7 936 736 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3499, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 22,9 entspricht gegen 23,3 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 716 875 Einwohner 3399 Sterbefälle = 22,9 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5536,*) so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1976 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur vorhergegangenen Woche wieder etwas abgenommen (um 0,4 pro mille), und zwar war sie in den Städten der Oder- und Warthegegend, des süddeutschen Hochlandes, des sächsisch-märkischen Tieflandes und in Berlin vermindert, in den Städten der Ostseeküstengruppe und der oberrheinischen Niederung etwas gesteigert, in den übrigen Gruppen fast die gleiche wie in der Vorwoche. — Die Städte unter 40 000 Einwohner verhielten sich meist günstiger als die volksreicheren, nur in den Städten des mitteldeutschen Gebirgs- und des sächsisch-märkischen Tieflandes war das Verhalten ein umgekehrtes.

Der Antheil des Säuglingsalters an der Sterblichkeit war im Ganzen ein geringerer als in der vorangegangenen Woche. Gesteigert erscheint er in den Städten an der Nordseeküste und in den beiden rheinischen Gruppen. Die Betheiligung der höheren Altersclasse (über 60 Jahr) an der Sterblichkeit zeigte keine Veränderung.

Das Sterblichkeitsverhältniss der beiden extremen Altersclassen gestaltete sich, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermaassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen: in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	69,0	50,6
der Oder- und Warthegegend	89,0	39,6
des süddeutschen Hochlandes	106,2 (in München 133,4)	46,7
des mitteldeutschen Gebirgslandes	79,3	38,7
in Berlin	71,7	34,2
des sächsisch-märkischen Tieflandes	71,0	51,2
der Nordseeküsten-Gruppe	58,9	38,9
der niederrheinischen Niederung	63,2	40,3
der oberrheinischen Niederung	64,5	39,2

Unter den Todesursachen zeigten von den Infectionskrankheiten Scharlachfieber, Diphtherie und Ruhr weitere Abnahmen, auch Sterbefälle an Typhus wurden seltener, während Masern und Keuchhusten häufiger Todesfälle bedingten. — Masern todesfälle kamen in Berlin, Braunschweig und Osnabrück mehrfach vor. Das Scharlachfieber zeigte in München, Erfurt, Berlin, Leipzig einen Nachlass, in Guben, Münster, Bochum, Frankfurt a. M. eine Zunahme der Sterbefälle, in Kiel blieb sie die gleiche wie in der Vorwoche. — Todesfälle an Diphtherie und Croup wurden in Königsberg, Dresden, Hamburg, Magdeburg, Halle u. a. seltener, in Leipzig, Berlin, Danzig, Breslau, München häufiger. Die Gesammtzahl der daran gemeldeten Sterbefälle sank auf 153 von 163 der vorhergegangenen Woche. — In Dresden, Erfurt, Frankfurt a. M. nahm die Zahl der Opfer an Keuchhusten zu, in Hamburg ab, in Berlin blieb sie die gleiche wie in der vorangegangenen Woche. — Todesfälle an Unterleibstyphus wurden im Allgemeinen seltener, nur in Breslau und Posen ist die Zahl derselben eine grössere. — Todesfälle an Flecktyphus kamen 3 (aus Thorn, Erfurt, Barmen je 1), an Pocken nur 1 aus Aachen zur Anzeige. — Darmkatarrhe und Brechdurchfälle zeigten einen weiteren sehr erheblichen Rückgang der Sterbefälle. Nur in Königsberg, München und Strassburg ist die Zahl derselben noch eine etwas grössere als gewöhnlich. — Die Ruhrepidemie in Posen zeigt weitere Abnahme. — Nicht abgenommen hat die Zahl der an Kindbettfieber Gestorbenen (23 gegen 22 der Vorwoche). — Lungenphthisen und entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane führten häufiger zum Tode.

In Berlin starben in der Berichtswoche 491 Personen, 49 weniger als in der vorangegangenen Woche. Davon entfallen 155 = 31,6 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 starben von derselben Altersclasse 177 = 33,2 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 533. — Unter den Todesursachen zeigten Masern und Diphtherie eine Steigerung, Scharlach-, Kindbett- und typhöse Fieber eine Abnahme der Todesfälle. — Die Zahl der Todesfälle an Keuchhusten blieb die gleiche wie in der Vorwoche, 10. — Darmkatarrhe der Kinder bedingten 10, Brechdurchfälle 8 Sterbefälle. — In der Zeit vom 2. bis 8. October sind 49 Erkrankungen an Unterleibstyphus, 50 an Masern, 69 an Scharlach, 88 an Diphtherie, 4 an Kindbettfieber gemeldet worden. (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 8*) grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 617 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Masern 1, an Scharlach 7, an Diphtherie 28, an Unterleibstyphus 27, an Ruhr 1, an Trichinosis 1. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 86 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 15. October cr. 2169.

Ausland.

Das Vorkommen der Pocken in London zeigte während der Berichtswoche keine wesentliche Veränderung. Neue Erkrankungen wurden 66 gegen 64, Pockentodesfälle 22 gegen 13 der vorangegangenen Woche gemeldet. Der Bestand an Blatternkranken in den Hospitälern betrug zu Ende der Woche 467 gegen 450 der Vorwoche. In Wien sank die Zahl der Pockentodesfälle auf 10, in Paris auf 7; in Budapest stieg sie auf 9, in Saragossa auf 16. Aus Prag werden 1, aus Krakau 2, aus Petersburg 3 Todesfälle an Pocken gemeldet. In Madrid herrschten Pocken Anfangs September in grösserer Ausdehnung, in der am 4. September zu Ende gegangenen Woche kamen 19 Todesfälle zur Anzeige. — Sterbefälle an Flecktyphus kamen aus Petersburg 8, aus Amsterdam, Malaga, Saragossa und Granada je 1, aus Valencia 2 zur Meldung. — In Granada verlief die Ruhrepidemie Ende September milder, während in Alexandria in der ersten Octoberwoche noch kein Nachlass der Sterbefälle ersichtlich ist. — In der Zeit vom 1.—15. August erlagen in Rio de Janeiro 4 Personen dem gelben Fieber.

Seitens der türkischen Behörden ist mit Rücksicht auf den telegraphisch gemeldeten Ausbruch der Cholera in Mekka eine zehntägige Quarantaine für alle Provenienzen vom Rothen Meere angeordnet worden.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 9. bis incl. 15. October 1881.*)

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	1	—	1	—	—	—	—	—
Scharlach	7	—	3	2	1	—	1	1
Diphtherie	28	—	15	9	4	—	—	11
Croup	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	27	—	—	5	15	7	—	4
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	1	—	—	—	—	—	1	1
Brechdurchfall	1	1	—	—	—	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	2
Wechselfieber	1	—	—	—	—	1	—	—
Rose	3	—	—	1	1	1	—	1
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	80	4	—	2	64	10	—	1
Trichinosis	1	—	—	—	1	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	26	1	1	1	13	10	—	6
Acuter Bronchialkatarrh	2	—	1	—	1	—	—	—
Lungenschwindsucht	18	—	—	—	5	12	1	16
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	26	—	—	—	13	12	1	4
Acuter Darmkatarrh	4	—	—	—	2	2	—	—
Gehirnschlagfluss	4	—	—	—	1	3	—	1
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	8	—	—	—	2	6	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	7	—	—	2	3	2	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	7	—	—	—	4	2	1	—
Verletzungen	61	—	1	8	27	22	3	4
Alle übrigen Krankheiten	304	21	5	17	126	120	15	34
Summe	**617**	**27**	**27**	**47**	**283**	**211**	**22**	**86**

Gesammtbestand war am 8. October 1881: 2 960.**)
Gesammtbestand bleibt am 15. October 1881: 2 969.

*) In dem übersandten Wochennachweise aus Neustadt-Magdeburg fehlte die Angabe der Lebendgeborenen.

*) Beim Schluss der Redaction fehlte der Bericht vom Augusta-Hospital.
**) Mit Ausschluss des Bestandes im Augusta-Hospital.

Statistische Nachweisung

über die in der 41. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 9. October bis 15. October 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter: ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																	
Königsberg i. Pr.	140 932	88	78	—	28,8	33	4	3	9	12	17	—	—	—	—	4	1	2	—	—	—	—	8	9	5	2	—	1	11	35	—	—	—
Danzig	108 549	79	63	1	30,2	21	9	2	11	9	11	—	—	—	1	6	2	—	—	—	—	1	1	8	8	—	3	—	1	4	26	—	2	—
Stettin	91 755	58	50	2	28,3	16	11	4	3	7	9	—	—	2	—	2	1	3	1	—	—	—	—	4	4	1	—	—	—	2	32	—	—	—
Lübeck	51 000	30	20	—	20,4	4	5	1	2	2	6	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	1	—	—	1	10	1	—	—
Kiel	43 596	22	19	3	22,1	2	7	2	3	3	2	—	—	—	8	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Rostock	36 982	23	10	1	Im Durchschnitt 18,7	1	—	—	2	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Elbing	35 683	32	12	—		4	—	1	2	2	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Schwerin i. M.	30 146	9	12	2		—	2	1	3	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	1	—	8	—	—	—
Stralsund	29 494	14	8	—		1	3	—	—	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Flensburg	31 331	21	11	2		1	—	1	2	2	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	4	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Stargard i. Pomm.	21 828	23	13	—		5	4	1	1	1	1	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Thorn	20 618	18	10	—		3	—	1	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Memel	20 209	10	7	—		—	—	2	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Tilsit	21 394	12	8	1		2	—	1	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Stolp	21 479	14	5	—		1	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	3	—	—	—
Greifswald	19 904	10	8	2		1	—	1	1	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Insterburg	18 840	20	5	1		1	2	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—
Graudenz	17 344	11	8	1		5	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Summa	761 084	494	347	16	23,7	101	47	23	44	57	74	1	—	2	11	15	7	8	1	—	—	3	1	34	43	8	7	—	4	19	181	1	2	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																	
Breslau	272 390	192	145	—	27,7	53	15	14	23	20	20	—	—	—	2	5	—	4	—	—	—	—	—	15	14	3	2	—	8	4	86	2	—	—
Posen	64 547	49	39	—	31,4	13	4	3	9	6	4	—	—	—	—	1	1	4	—	—	3	1	—	6	1	—	2	—	—	—	18	2	—	—
Liegnitz	37 168	34	17	—		6	3	2	3	—	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	12	—	—	—
Bromberg	33 618	30	10	1		1	—	—	2	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	5	—	1	—
Königshütte	27 520	20	12	—		4	3	3	2	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	5	1	—	—
Landsberg a. W.	23 558	23	13	—		5	—	3	1	3	1	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Schweidnitz	22 136	12	7	—		3	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	22 812	18	11	1		4	2	2	1	1	1	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	5	—	—	—
Neisse	20 516	7	5	—		—	—	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Gross-Glogau	18 629	8	12	1		2	—	—	2	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	1	1	—	6	—	—	—
Ratibor	18 233	16	13	—		3	1	2	2	1	4	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	1	—	—	—	4	—	—	—
Brieg	17 232	11	11	—		5	1	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	7	—	—	—
Summa	578 359	420	295	3	26,5	99	29	35	48	40	44	—	—	1	7	12	4	11	—	—	3	2	—	32	21	6	10	1	11	7	161	5	1	—
III. Süddeutsches Hochland.																																	
München	230 000	175	135	1	30,5	59	12	11	10	21	22	—	—	1	5	8	—	—	—	—	—	—	1	14	10	—	4	—	19	—	71	—	2	—
Stuttgart	106 441	56	38	1	18,6	14	2	2	12	4	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	7	4	1	1	—	2	—	16	1	2	—
Nürnberg	100 445	66	51	1	26,4	19	5	3	9	6	9	—	—	—	1	3	—	1	—	—	—	—	—	14	4	—	3	—	—	5	20	—	—	—
Augsburg	62 400	46	24	—	20,0	14	1	2	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	4	—	14	1	—	—
Regensburg	34 504	23	19	—		10	1	—	2	2	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	1	—	1	—	10	—	—	—
Ulm	32 800	25	11	—		5	1	—	1	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Fürth	31 064	17	19	—		6	5	1	4	1	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	2	9	1	—	—
Heilbronn	24 516	22	9	—		2	—	—	1	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Esslingen	20 758	10	12	—		6	1	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	11	—	—	—
Cannstatt	16 205	15	9	1		2	2	—	1	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	3	1	—	—
Reutlingen	16 609	9	7	—		3	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Erlangen	14 876	12	5	1		1	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	690 618	476	339	5	25,5	141	30	21	43	42	62	—	—	1	10	11	2	1	—	—	—	3	1	49	25	1	11	—	27	9	180	4	4	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																	
Dresden	220 216	150	82	5	19,4	19	9	5	13	18	18	—	—	—	—	5	3	1	—	—	—	—	—	13	3	1	3	—	3	1	48	—	1	—
Chemnitz	95 135	74	41	—	22,4	17	7	3	5	4	5	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	3	1	—	1	29	1	—	—
Kassel	58 293	40	25	4	22,3	4	3	4	6	4	4	—	—	—	1	1	—	3	—	—	—	—	—	4	1	1	2	—	2	—	8	—	2	—
Erfurt	53 272	34	27	—	26,4	15	6	—	1	1	4	—	—	—	4	—	4	—	1	—	—	—	—	3	1	2	1	—	5	—	6	—	—	—
Würzburg	51 024	22	16	5	16,3	3	3	—	2	4	4	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	3	—	1	—	8	—	—	—
Zwickau	36 775	28	18	2		4	1	2	5	2	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	3	—	7	2	—	—
Plauen i. V.	35 250	33	10	—		5	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	7	—	1	—
Halberstadt	31 258	19	17	1		7	3	—	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	1	13	—	—	—
Bamberg	29 622	15	21	—		4	2	2	4	3	6	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	3	4	—	—	—	3	—	8	—	—	—
Nordhausen	25 992	18	8	—		2	2	—	2	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Freiberg i. S.	25 547	22	14	—		8	—	—	1	4	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	6	—	—	—
Gotha	26 425	14	8	—		2	2	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Altenburg	26 240	17	23	1		12	2	1	2	4	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	17	—	—	—
Glauchau	21 355	14	10	—		3	—	—	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	6	—	—	—
Meerane	22 234	23	18	—		9	2	2	2	2	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	12	—	1	—
Gera	27 169	29	22	—		12	2	—	2	3	3	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	2	—	2	2	—	—	—	3	2	6	—	1	—
Mühlhausen i. Thür.	23 350	18	8	—		3	—	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Zittau	22 473	16	11	—		2	4	1	—	3	1	—	—	—	2	3	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Bayreuth	22 027	22	6	—		—	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Hof	20 991	12	14	—		1	2	1	3	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	1	9	—	—	—
Crimmitschau	19 001	27	15	1		7	3	2	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	1	—	9	—	—	—
Weimar	20 213	6	6	—		3	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Bernburg	18 602	12	8	—		4	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Göttingen	19 942	9	6	1		2	—	1	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Aschersleben	19 379	17	11	—		1	3	1	—	2	4	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Quedlinburg	18 406	7	11	—		4	1	1	1	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	2	1	4	—	—	—
Weissenfels	19 648	15	11	—		4	1	—	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Eisenach	18 788	14	5	3		1	—	—	2	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Naumburg a. S.	17 927	13	6	—		3	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Koburg	15 790	9	8	1		1	2	1	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Summa	1 062 344	749	486	24	23,8	162	62	31	63	88	79	1	—	—	15	23	10	12	1	—	—	3	—	56	27	7	21	1	29	8	254	4	6	—
Berlin	1 123 571	790	491	—	22,7	155	110	35	65	52	74	—	—	4	22	41	10	6	—	—	1	3	2	46	26	20	13	—	10	8	264	6	9	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																	
Leipzig	151 616	102	62	7	21,3	19	9	4	13	11	5	1	—	—	3	5	1	—	—	—	1	1	—	11	6	—	—	—	2	2	28	1	1	—
Magdeburg	97 259	74	47	3	25,1	16	6	3	5	7	10	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	6	7	—	3	—	1	—	27	—	—	—
Halle a. S.	71 505	45	20	3	14,5	1	2	1	7	2	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	2	1	1	—	5	2	—	—
Frankfurt a. O.	51 200	37	25	—	25,4	6	3	1	1	4	10	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	2	5	1	1	—	2	—	9	1	—	—
Görlitz	50 306	32	25	—	25,8	10	2	3	6	2	2	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	5	3	—	—	—	—	1	12	—	—	—
Potsdam	48 346	26	24	1	25,8	4	4	3	4	3	6	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	15	—	—	1
Spandau	28 902	27	14	—		3	—	1	2	3	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	2	—	—	—	8	—	1	—
Brandenburg a. H.	28 685	17	13	—		6	—	—	1	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	10	—	—	—
Charlottenburg	30 446	30	11	—		6	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	5	—	2	—
Neustadt-Magdeburg	27 273	?	12	2		1	3	1	4	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Guben	25 328	17	18	—		5	4	4	—	1	4	—	—	—	4	2	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	1	6	—	—	—
Kottbus	25 584	17	17	—		6	2	—	3	4	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	2	1	2	1	4	—	—	—
Dessau	23 266	16	9	—		5	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	2	3	—	—	—
Zeitz	18 268	21	7	—		2	—	1	1	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	3	—	—	—
Prenzlau	16 930	16	8	1		6	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	5	—	1	—
Burg	15 867	16	11	—		1	—	—	2	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	1	—	6	—	—	—
Summa	710 781	493	323	17	23,6	97	36	22	51	45	70	2	—	1	9	13	6	5	—	—	1	2	—	43	31	7	19	2	12	7	155	4	5	1

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	416 295	296	174	13	21,7	52	25	10	21	31	35	—	—	—	1	**6**	3	—	—	—	—	—	30	31	—	3	—	7	—	88	5	—	—
Hannover	122 846	79	42	4	17,8	9	2	4	8	7	12	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	8	1	—	3	—	—	—	24	2	1	—
Bremen	114 000	78	46	1	21,0	19	3	3	4	5	10	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	5	7	2	—	—	—	1	26	1	2	—
Altona	91 049	69	41	—	23,4	10	4	2	9	10	6	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	11	4	—	1	—	—	1	18	2	1	—
Braunschweig	72 573	50	26	—	18,6	6	6	2	4	4	4	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	3	4	—	2	1	—	—	12	—	—	—
Münster	40 429	27	17	3	21,9	3	2	4	5	—	3	—	—	—	**5**	—	—	—	—	—	—	—	6	2	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Osnabrück	32 819	27	21	3		5	5	4	1	4	2	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	1	5	2	—	—	—	1	—	7	1	—	—
Bielefeld	30 519	32	11	—		5	2	—	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Hildesheim	25 887	13	8	2		1	2	1	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	3	1	—	—
Celle	18 808	9	9	2		2	—	2	3	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Lüneburg	19 045	10	7	1		—	3	1	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Oldenburg	20 577	16	7	2		4	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	1	—	—
Harburg	19 075	23	1	—		—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Minden	17 868	9	6	—	Im Durchschn. 19,7	2	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	1 041 790	738	416	31	20,8	118	54	35	62	67	78	2	—	5	7	15	6	1	—	—	—	2	2	74	56	3	11	1	7	5	203	13	5	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 735	97	67	3	24,1	12	10	5	8	15	17	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	12	5	1	2	—	—	—	43	—	—	—
Barmen	95 951	69	38	—	20,6	9	5	2	7	9	6	—	—	—	2	1	1	—	1	—	—	—	5	4	1	1	—	2	1	18	1	—	—
Düsseldorf	95 459	64	39	1	21,2	13	1	6	6	7	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	1	—	2	—	25	1	1	1
Elberfeld	96 000	55	37	—	20,0	18	3	4	6	2	4	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	5	2	—	—	—	—	—	26	—	1	—
Aachen	85 720	72	43	1	26,1	15	1	3	2	7	15	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	12	4	—	—	—	—	—	25	—	—	—
Krefeld	73 866	55	25	—	17,6	7	3	4	3	6	2	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	16	—	—	—
Dortmund	66 546	55	34	—	26,6	14	8	2	3	4	3	—	—	—	—	**4**	—	—	—	—	—	—	2	3	1	1	—	2	—	21	—	—	—
Essen	56 957	48	32	—	29,2	11	7	1	2	6	5	—	—	2	2	2	—	2	—	—	—	—	7	3	—	—	—	3	—	11	—	—	—
Duisburg	41 259	31	18	—	22,7	9	2	2	2	1	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	—	—	—	—	11	—	—	—
M.-Gladbach	38 314	33	12	—		2	—	2	2	5	1	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—
Koblenz	30 567	17	9	1		2	—	—	1	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Bonn	31 510	25	9	2		3	3	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	1	4	—	—	—
Bochum	33 432	29	14	1		4	3	—	2	3	2	—	—	—	—	**4**	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	6	—	—	—
Remscheid	30 043	24	4	—		2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Hagen	26 297	31	8	1		1	—	—	3	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	3	1	—	—
Trier	24 201	17	9	—		2	1	1	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Viersen	20 998	18	8	—		3	1	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Wesel	20 587	14	7	—		—	2	1	—	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Witten	21 411	12	13	—		3	3	—	3	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	8	—	—	—
Hamm i. W.	20 796	24	7	—		3	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Mülheim a. Rh.	20 300	21	7	—		3	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—
Iserlohn	18 502	12	3	—		—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheydt	19 084	12	7	—		3	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	3	—	—
Oberhausen	16 677	15	6	—		—	1	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—
Neuss	17 494	14	12	—		2	1	2	2	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 148	15	10	—		1	2	2	1	2	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	1	—	3	—	—	—
Solingen	16 800	13	10	—		2	1	2	2	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	6	—	—	—
Summa	1 185 654	892	488	10	21,4	144	61	47	63	81	92	—	1	3	20	12	4	6	1	—	—	3	2	84	35	8	11	1	13	3	270	8	2	1
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	139 710	63	57	4	21,2	11	8	7	11	8	12	—	—	—	4	1	4	1	—	—	—	—	5	4	—	1	—	3	1	28	4	1	—
Strassburg i. E.	105 598	76	48	3	23,6	21	3	1	5	7	10	1	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	2	11	—	2	—	**11**	—	16	1	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	38	20	1	17,0	8	—	2	2	6	2	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	1	—	12	—	—	—
Mannheim	53 465	43	25	—	24,3	10	3	2	5	2	3	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	2	6	1	—	—	—	2	9	2	—	—
Karlsruhe	50 000	34	25	—	26,0	9	—	—	6	8	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	5	—	—	3	—	1	1	11	—	1	—
Wiesbaden	50 238	24	22	2	22,8	3	5	—	5	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	2	2	—	—	—	10	1	—	—
Metz	52 867	38	23	1	22,6	5	3	1	2	6	6	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	5	3	1	—	2	—	10	—	—	—
Darmstadt	49 300	12	17	2	17,9	3	2	2	4	2	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	7	3	—	1	—	2	—	2	—	—	—
Freiburg i. B.	36 380	24	11	2		2	2	2	1	1	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Offenbach	28 601	19	7	—		3	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	4	—	—	—
Pforzheim	24 037	20	4	1		1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Colmar	26 093	25	8	—		4	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	5	—	—	—
Heidelberg	24 421	13	13	4		5	1	1	—	4	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	8	—	—	—
Kaiserslautern	26 500	18	13	—		6	1	—	2	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	1	2	—	—	3	3	—	—	—
Hanau	23 041	15	10	1		4	1	1	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Worms	19 035	19	8	—		2	—	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Baden-Baden	11 927	3	3	—		—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	782 535	484	314	21	20,9	97	33	20	47	57	59	1	—	—	10	11	12	1	—	—	—	2	—	35	36	8	16	—	23	8	142	8	2	—
Summa der deutschen Städte	7 936 736	5536	3499	127	22,9	1114	462	269	486	529	632	7	1	17	111	153	70	51	3	—	5	23	8	453	300	68	119	6	136	74	1810	53	36	2
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					229,2	73,0	30,3	17,6	31,9	34,7	41,4	0,5	0,1	1,1	7,3	10,0	4,6	3,3	0,2	—	0,3	1,5	0,5	29,7	19,7	4,5	7,8	0,4	8,9	4,9	118,6	3,5	2,4	0,1
Verähltnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880					229,9	82,7	32,1	16,1	32,1	31,8	34,0	0,2	0,1	1,8	7,1	10,3	3,0	5,5	—	—	0,7	0,9	1,1	31,1	14,9	3,6	7,6	0,4	12,7	8,5	114,4	3,0	2,4	—

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 9. October bis 15. October 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.°: Maximum	Minimum	Luftdruck in mm: Morgens	Mittags	Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft: Morgens	Mittags	Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	15,0	3,4	742,4	736,8	734,3	91	53	90	0,02	SO. S.	bis frisch	Vorm. schwacher Regen.
	Montag	12,5	5,6	736,3	738,8	741,3	79	63	94	.	SW.	desgl.	.
	Dienstag	12,2	2,1	741,7	740,8	736,8	93	48	84	.	SW.	mässig	.
	Mittwoch	9,6	2,6	735,0	733,1	731,8	87	97	92	0,60	S. SW.	desgl.	schwacher Regen.
	Donnerstag	9,5	4,0	729,5	726,8	729,5	92	80	92	10,50	SW. W.	bis frisch	Mtgs. Regen, Hagel, Gew.
	Freitag	11,0	3,8	731,6	729,8	721,6	92	66	97	10,10	SW. S. SW.	frisch	Nachm. Regen, N. Sturm.
	Sonnabend	10,5	3,0	718,9	727,5	732,7	92	63	74	0,13	SW.	Sturm	Nachts u. Früh Sturm.
	Im Mittel	**11,5**	**3,5**	**733,6**	**733,4**	**732,6**	**89,4**	**67,1**	**89,0**	**3,05**	.	.	.
Breslau	Sonntag	16,8	6,5	748,6	743,3	744,0	84	62	80	.	S.	mässig	Abends Regen.
	Montag	14,8	7,6	747,2	748,3	750,8	70	43	68	4,10	SW.	desgl.	.
	Dienstag	12,5	5,2	750,9	749,4	747,7	88	57	81	.	SW.	schwach	früh Thau.
	Mittwoch	13,4	4,1	744,6	743,1	742,8	87	76	80	.	SW.	desgl.	Mittags, Abends Regen.
	Donnerstag	11,8	5,2	739,9	737,1	742,7	99	74	77	3,05	W.	mässig	Regen, Nachm. Hagel.
	Freitag	14,5	3,9	744,0	739,2	732,9	82	63	73	.	S.	desgl.	Nachm. Regen.
	Sonnabend	11,8	3,9	736,1	742,2	745,1	70	38	72	0,83	W.	stürmisch	Morgens stürmisch.
	Im Mittel	**13,7**	**5,2**	**744,5**	**743,2**	**743,7**	**82,9**	**59,0**	**75,9**	**1,14**	.	.	.
München	Sonntag	14,3	5,1	711,6	710,8	712,5	93	69	87	0,6	W.	schwach	Nachm. Regen.
	Montag	11,9	3,8	716,0	716,7	717,8	91	75	82	.	W.	desgl.	bewölkt.
	Dienstag	10,9	3,0	718,0	717,1	715,8	93	76	85	.	NO.	still	Morgens dicker Nebel.
	Mittwoch	9,4	2,8	714,3	714,3	714,3	85	89	82	0,5	W.	schwach	Regen.
	Donnerstag	11,3	8,4	711,6	710,2	712,7	81	81	91	5,9	W.	mässig	desgl.
	Freitag	15,8	5,9	711,7	709,1	706,3	90	71	62	0,4	W.	bis mässig	Nachts Regen.
	Sonnabend	9,8	7,1	714,1	714,7	714,8	72	68	87	0,6	W.	bis frisch	Nachm. Regen.
	Im Mittel	**11,9**	**5,2**	**713,9**	**713,3**	**713,5**	**86,4**	**75,6**	**82,3**	**1,14**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	10,8	6,5	732,7	729,9	731,5	84	84	84	2,44	SW.	schwach	Vorm. Regen.
	Montag	11,0	6,8	733,9	737,0	739,5	83	87	80	5,71	SW.	desgl.	Vorm. u. Nachm. Regen.
	Dienstag	11,6	3,9	737,7	735,6	734,0	78	71	78	0,20	SW.	bis frisch	Nachm. Regen.
	Mittwoch	12,6	8,5	731,3	731,2	730,6	84	74	74	2,90	SW.	desgl.	Nachts u. Nachm. Regen.
	Donnerstag	10,2	5,2	727,0	727,0	732,8	80	78	76	4,66	W. NW.	mässig	Nachts u. Vorm. Regen.
	Freitag	14,1	5,1	726,5	719,4	717,4	86	78	75	4,32	SW.	Ab. stürm.	Regen, Abends Sturm.
	Sonnabend	11,1	4,0	727,7	731,1	731,6	67	49	72	6,57	SW.	frisch	Nachts Sturm.
	Im Mittel	**11,6**	**5,7**	**731,0**	**730,2**	**731,1**	**80,3**	**74,4**	**77,0**	**3,83**	.	.	.
Berlin	Sonntag	13,8	7,2	753,7	749,6	749,7	83	77	83	1,1	SO. S. SW.	bis mässig	Nachm. Regen.
	Montag	13,0	7,0	751,8	754,7	758,1	82	66	82	1,1	SW.	bis stürm.	desgl.
	Dienstag	14,3	4,8	757,3	755,4	754,2	87	63	69	.	S. SW.	mässig	.
	Mittwoch	13,8	8,4	749,3	749,3	748,1	89	66	76	0,5	SW. W.	desgl.	früh Sprühregen.
	Donnerstag	12,0	6,5	745,4	745,2	749,6	91	91	87	12,3	SW. S.	bis stürm.	Mtgs. Reg., Graupeln, St.
	Freitag	13,6	4,9	749,3	740,4	735,0	83	87	71	4,4	SW. S.	desgl.	Mittags Regen.
	Sonnabend	10,6	5,0	739,5	746,8	749,3	67	49	72	2,6	SW.	stürmisch	Nachts st. Sturm u. Regen.
	Im Mittel	**13,0**	**6,3**	**749,5**	**748,8**	**749,1**	**83,1**	**71,3**	**77,1**	**3,14**	.	.	.
Bremen	Sonntag	10,4	4,9	755,1	751,9	751,0	92	90	91	6,18	S. SW. SSW.	schwach	.
	Montag	12,4	4,9	753,2	757,9	759,1	91	85	86	1,60	SSW.	desgl.	.
	Dienstag	12,8	5,0	756,8	755,5	752,8	89	89	97	4,60	S.	bis mässig	.
	Mittwoch	12,5	3,9	748,6	751,6	750,4	90	83	89	0,75	SW.	desgl.	.
	Donnerstag	12,0	3,4	747,3	749,6	752,8	87	70	87	13,60	SW. W.	bis frisch	Wetterleuchten, Gewitter.
	Freitag	13,8	3,8	746,5	734,6	730,1	87	82	80	10,17	SO. SW.	stürmisch	bis starker Sturm.
	Sonnabend	10,0	2,5	743,4	749,9	748,9	82	70	88	5,91	SO. SW.	stürmisch	.
	Im Mittel	**12,0**	**4,1**	**750,1**	**750,1**	**749,3**	**88,3**	**84,1**	**88,3**	**6,12**	.	.	.
Köln	Sonntag	11,5	7,0	750,8	749,7	752,5	86	72	78	4,06	S. W.	mässig	.
	Montag	13,1	7,8	756,5	757,9	758,6	87	62	84	.	SW. W.	frisch	.
	Dienstag	14,4	6,0	756,5	755,3	752,5	78	72	85	.	SO. SW.	desgl.	.
	Mittwoch	14,6	7,4	752,5	753,2	750,6	84	53	92	1,68	SW. W.	stürmisch	.
	Donnerstag	13,1	8,8	749,0	750,7	751,0	82	79	71	9,18	W.	stark	Ab. 7½ U. orkanart. St.
	Freitag	17,0	7,0	744,3	738,9	745,3	88	67	59	3,46	W.	stürmisch	.
	Sonnabend	10,5	6,3	752,7	753,9	755,1	71	52	89	1,02	W.	stark	Nachm. Regen.
	Im Mittel	**13,5**	**7,2**	**751,8**	**751,4**	**752,2**	**82,3**	**65,3**	**79,7**	**2,77**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	11,3	4,5	747,1	746,6	750,5	94	73	84	6,2	SW.	mässig	Vorm. Regen.
	Montag	13,0	4,0	750,6	755,0	755,5	94	71	97	.	SW.	schwach	dunstig, neblig.
	Dienstag	13,0	1,5	754,3	751,8	750,9	97	78	93	1,7	SW.	desgl.	heiter.
	Mittwoch	15,5	8,0	749,2	748,6	749,6	95	60	79	1,6	SW.	bis mässig	Morgens u. Abends Regen.
	Donnerstag	15,0	9,5	745,1	747,1	750,5	93	63	82	3,5	SW.	mässig	stürmisch, regnerisch.
	Freitag	18,0	6,5	743,9	738,6	741,6	74	70	73	3,6	SW.	Sturm	Sturm, Abends Regen.
	Sonnabend	10,8	6,0	749,5	749,7	750,3	91	68	83	0,8	SW.	schwach	trübe, Regen.
	Im Mittel	**13,8**	**5,7**	**748,5**	**747,9**	**749,8**	**91,1**	**69,0**	**84,4**	**2,49**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältnissz. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Kach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 15. October)	731 274	485	330	48	23,5	70	42	26	72	65	55	—	10	—	1	15	—	5	—	—	—	1	—	89	34	—	6	—	15	1	143	2	8	—
Budapest (bis 8. October)	378 159	272	202	—	27,8	50	33	22	35	31	31	—	9	—	7	5	3	6	—	—	—	1	—	44	21	—	4	—	21	—	77	1	3	—
Prag incl. Vororte (b. 15. Oct.)	260 805	.	126	16	25,1	32	14	12	30	19	19	—	1	—	3	4	2	3	—	—	—	3	2	34	7	—	3	—	7	—	52	3	2	—
Triest (bis 1. Octbr.)	142 659	.	82	—	29,9	23	17	11	7	10	14	—	—	1	1	2	1	1	—	—	2	—	1	14	5	—	1	—	14	—	36	1	1	1
Krakau (bis 1. Octbr.)	67 000	.	44	—	34,1	9	9	4	12	6	4	—	2	—	1	1	—	1	—	—	—	—	2	4	10	—	—	—	10	—	13	—	—	—
Genf (bis 15. October)	68 718	38	29	—	22,0	3	1	2	11	5	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	11	1	—	1	—	—	—	13	1	—	—
Basel (bis 15. October)	62 263	37	23	—	19,3	4	2	3	3	4	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	1	—	2	—	3	—	9	—	—	—
Brüssel (bis 8. October)	165 366	92	75	—	23,6	12	16	4	8	15	20	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	18	13	—	2	—	8	—	26	2	1	—
Amsterdam (bis 8. October)	326 209	229	127	—	20,2	45	17	4	18	22	21	—	—	—	1	1	1	1	1	—	1	—	—	11	16	—	7	—	5	—	81	—	1	—
Rotterdam (bis 8. October)	150 378	114	51	—	17,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 8. October)	114 936	113	38	—	17,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 13. October)	2 091 565	1158	1001	—	24,9	167	103	.	.	.	212	—	7	14	5	35	5	30	—	—	.	3	4	225	66	.	—	—	88	—	496	23	—	—
London (bis 15. October)	3 829 751	2550	1460	—	19,9	315	235	151	240	248	271	—	22	33	66	36	32	33	—	—	3	4	6	164	249	16	44	11	34	—	667	33	7	—
Glasgow (bis 15. October)	589 598	.	229	—	23,3	65	.	.	.	.	25	.	.	5	10	10	4	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16	—	173	5	—	—
Liverpool (bis 15. October)	553 983	374	296	—	27,9	76	.	.	.	.	38	.	.	29	12	3	4	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	—	207	19	—	—
Birmingham (bis 15. Octbr.)	402 269	287	174	—	22,6	43	.	.	.	.	41	.	.	3	6	5	5	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	—	140	8	—	—
Manchester (bis 15. Octbr.)	341 269	203	143	—	21,9	42	.	.	.	.	27	.	.	2	4	—	4	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	—	117	10	—	—
Edinburg (bis 15. October)	228 346	150	94	—	21,4	20	.	.	.	.	16	.	.	—	3	5	2	2	.	.	.	.	.	8	.	.	.	.	5	—	68	1	—	—
Kopenhagen (bis 11. Octbr.)	235 241	215	69	—	15,3	25	6	.	.	.	10	.	.	—	2	2	—	—	—	—	—	2	—	7	4	.	4	—	4	—	41	1	2	—
Stockholm (bis 8. October)	163 040	.	66	—	19,3	14	5	3	14	11	19	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	13	7	.	2	—	11	—	19	4	3	1
Christiania (bis 15. Octbr.)	120 000	88	37	—	16,0	4	12	1	5	8	7	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	5	5	—	—	—	3	—	20	—	—	—
Petersburg (bis 8. October)	669 741	.	515	—	40,0	137	67	37	127	74	65	8	3	2	14	18	6	13	8	.	1	1	22	64	26	—	15	—	101	—	209	10	2	.
Warschau	379 763	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Odessa (bis 8. October)	184 500	.	125	—	35,2	39	25	5	19	18	19	—	—	1	2	4	.	4	—	—	2	2	1	12	7	—	—	—	14	—	72	4	—	—
Rom (bis 20. August)	310 000	154	159	33	26,7	32	28	12	33	25	29	—	—	1	1	4	2	2	—	—	—	1	25	20	15	2	7	—	13	—	59	6	—	1
Venedig	142 600	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bukarest	200 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Madrid (bis 4. September)	400 531	254	284	—	36,9	99	40	33	46	34	32	—	19	11	2	1	1	1	10	.	3	3	14	22	33	—	15	5	38	12	90	1	2	1
Barcelona (bis 24. Septbr.)	267 000	158	134	—	26,1	34	14	9	18	36	23	—	—	1	—	1	—	10	—	—	2	1	—	16	8	—	5	—	14	1	72	3	—	—
Valencia (bis 2. Octbr.)	143 239	74	77	—	28,0	23	16	6	10	7	15	—	—	—	—	3	—	—	2	—	—	2	22	7	14	—	2	—	5	—	20	—	—	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 2. Octbr.)	115 882	84	77	—	34,6	29	13	8	8	12	7	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	4	4	4	—	—	—	9	—	51	1	—	—
Murcia (bis 2. Octbr.)	91 509	66	42	—	23,9	10	9	3	5	3	12	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3	1	4	2	5	.	2	—	1	1	21	—	—	—
Saragossa (bis 9. Octbr.)	86 126	54	75	.	45,4	30	14	9	10	7	5	—	16	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	12	—	2	—	5	—	33	1	—	—
Granada (bis 2. Octbr.)	76 215	57	69	—	47,1	16	14	9	8	16	6	—	—	—	—	9	1	—	1	—	9	—	—	1	3	—	1	—	2	—	40	2	—	—
Lissabon (bis 3. Septbr.)	203 681	91	115	—	29,4	22	15	2	20	22	34	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	16	7	—	4	1	12	—	69	—	—	—
Alexandrien (b. 8. October)	212 034	198	187	—	45,9	87	23	11	22	14	30	—	—	—	—	1	8	18	—	—	16	—	6	6	3	9	—	—	40	—	80	—	—	—
New-York (bis 10. Septbr.)	1 203 823	.	866	—	37,4	.	.	.	.	.	.	.	4	5	26	55	11	17	1	—	—	5	39	101	65	—	13	—	206	—	281	30	7	—
Philadelphia (bis 10. Sept.)	850 000	.	419	—	25,6	.	.	.	.	.	.	.	25	—	15	12	1	18	—	—	—	—	—	52	12	4	—	—	33	—	238	9	—	—
Brooklyn (bis 10. Septbr.)	566 689	.	398	—	35,5	139	90	28	52	46	43	—	1	.	18	21	6	4	—	—	—	5	—	31	26	—	5	—	102	—	170	6	3	—
Chicago (bis 10. Septbr.)	503 298	.	275	.	28,5	.	.	.	.	.	.	.	14	.	2	20	5	24	—	—	—	5	15	14	7	—	—	—	75	—	89	5	—	—
Baltimore (bis 1. Octbr.)	393 576	.	176	—	23,2	44	33	26	28	22	23	—	—	—	1	25	1	8	—	—	—	—	11	18	4	3	1	—	2	14	83	4	1	—
Saint-Louis (bis 10. Sept.)	333 577	.	187	—	29,1	.	.	.	.	.	.	.	—	—	—	—	2	6	—	—	—	3	17	15	5	—	—	—	24	—	104	11	—	—
Cincinnati (bis 10. Septbr.)	280 000	.	130	—	24,2	34	24	12	30	17	13	—	1	—	—	3	—	13	—	1	—	—	—	15	6	—	—	—	13	10	58	7	2	1
San Francisco (bis 17. Sept.)	234 144	.	91	—	20,2	17	9	5	24	26	10	—	2	—	—	3	—	4	—	—	—	—	—	18	8	—	—	—	2	2	46	3	2	1
New-Orleans (bis 17. Sept.)	216 359	.	93	—	22,4	17	4	10	20	16	25	1	—	—	—	2	—	1	—	—	4	—	14	19	4	—	—	—	7	1	35	6	—	—
Rio de Janeiro (1./15. Aug.)	235 000	.	358	.	39,6	87	10	18	100	85	26	32	3	—	—	5	—	—	—	—	1	—	[1]29	68	20	—	—	—	4	2	224	—	2	—
Calcutta (bis 10. Septbr.)	429 535	.	229	—	27,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22	.	.	68	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 20. Septbr.)	644 405	308	389	—	26,2	.	.	.	.	.	.	.	.	3	—	—	—	—	—	16	16	—	78	.	—	70	—	—	27	—	172	7	—	—
Madras (bis 2. Septbr.)	397 552	307	261	—	34,1	.	.	.	.	.	.	.	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	48	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern.
[1]) Darunter 4 am gelben Fieber.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Beilage
zu den
Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.
№ 43. **Berlin, den 24. October 1881.** V. Jahrgang.

Ueber eine Pockenepidemie in Heislberg und Umgegend (Reg.-Bez. Königsberg),

welche von Januar bis September d. J. herrschte, liegen vom Kreisphysikus Dr. Meyer Mittheilungen vor, die nach manchen Richtungen hin von Interesse sein dürften.

Eingeschleppt durch Landstreicherinnen, verbreitete sich die Seuche zunächst in Heilsberg selbst unter dem in einzelnen Stadttheilen dicht gedrängt wohnenden Proletariat und ergriff zumeist die im schulpflichtigen Alter sthende Jugend. In der besser situirten Bevölkerung sind nur 7 Erkrankungen in 7 verschiedenen Familien vorgekommen, die ausserdem so leicht waren, dass man zu anderer Zeit kaum Notiz von denselben genommen haben würde. Ende Januar traten die ersten Erkrankungen auf dem Lande auf und zwar in einem Dorfe (Neuhof), welches sich unmittelbar an die Stadt anschliesst, und in einem anderen (Markeim), welches nur 3 km von Heilsberg entfernt ist und dessen Kinder die Schulen in Heilsberg besuchen. Auch weiterhin wurden nur die der Stadt näher gelegenen Dörfer heimgesucht, deren Bewohner mit der Stadt besonders durch den Besuch der Kirche in fortwährendem Verkehr stehen. Die Uebertragungen waren in allen Fällen durch den Contact mit Kranken oder den Aufenthelt in Häusern, in welchen sich solche befanden, nachzuweisen.

Den Culminationspunkt erreichte die Epidemie im Monat Mai. Es erkrankten im Ganzen, wie die folgende Tabelle lehrt, 214 Personen = 1,7 pCt. der Bevölkerung, wovon 27, also 12,6 pCt. (der Erkrankten) starben.

No.	Ortschaften	Gesammt-Erkrankungen an den Pocken	Procentsatz der Erkrankten zu der Bevölkerung	Gesammt-Todesfälle	Procentsatz der Todesfälle im Verhältniss zu den Gesammt-Erkrankungen	Von den Ungeimpften waren				Von den einmal Geimpften waren				Von den Wiedergeimpften waren			
						erkrankt	Procentsatz zu den Gesammt-Erkrankungen	gestorben	Procentsatz zu den ungeimpft Erkrankten	erkrankt	Procentsatz zu den Gesammt-Erkrankungen	gestorben	Procentsatz zu den Einmal-geimpft-Erkrankten	erkrankt	Procentsatz zu den Gesammt-Erkrankungen	gestorben	Procentsatz zu den Wieder-geimpft-Erkrankten
			pCt.		pCt.		pCt.		pCt.		pCt.		pCt.		pCt.		pCt.
1.	Stadt Heilsberg . . 5 866 Einwohner.	158	2,7	25	15,8	13	8,2	8	61,5	137	86,1	17	12,4	8	5,1	0	0
2.	14 Dorfschaften mit 6 602 Einwohnern	56	0,8	2	3,6	1	1,8	1	100,0	55	98,2	1	1,7	0	0,0	0	0
3.	**Summe: 12 468 Einwohner . .**	**214**	**1,7**	**27**	**12,6**	**14**	**6,5**	**9**	**64,3**	**192**	**89,7**	**18**	**9,4**	**8**	**3,7**	**0**	**0**

Diese Tabelle legt gleichzeitig Zeugniss ab von dem günstigen Einfluss der Impfungen, welche schon Anfang Februar in grossem Umfange vorgenommen wurden und sich, was die Jugend betrifft, auf sämmtliche im Jahre 1880 geborenen Kinder mit Ausnahme weniger kranker, sowie nicht allein auf die zwölfjährigen, sondern auch auf den grössten Theil der nicht impfflichtigen Schulkinder erstreckten. Hieraus erklärt sich auch die relativ hohe Erkrankungsziffer der einmal Geimpften gegenüber derjenigen der Nichtgeimpften; sie ist, da letztere überhaupt nur verschwindend klein an Zahl sind, eben nur eine scheinbare. Da die in der Tabelle verzeichneten Resultate durchweg auf ärztlichen Mittheilungen beruhen, so dürfte es um so werthvoller sein zu erfahren, dass nicht allein die Mortalitäts-Verhältnisse, sondern auch bei den Genesenen die Qualität der Erkrankungen für die Impfungen sprechen, insofern bei den einmal Geimpften eine sehr grosse Zahl ganz leichter Fälle vorgekommen ist, während die Ungeimpften sämmtlich ein schweres Krankenlager durchzumachen hatten.

Im Mai erhielt Verf. vom Königl. Landrathsamt den Auftrag, jede ländliche Ortschaft, in der Pockenerkrankungen vorkämen, sofort zu bereisen und die nothwendigen sanitätspolizeilichen Maassregeln in Ausführung zu bringen. Dies geschah in zwei Nachbardörfern Heilsbergs, woselbst bis zum Mai fast gar nicht geimpft war. Verf. impfte dort sämmtliche Personen in dem Grundstücke, in welchem sich Kranke befanden, wenn es nöthig erschien, auch in den Nachbargrundstücken. Noch in 12 verschiedenen Dörfern traten Pocken auf, in denen sofort geimpft werden konnte. Die Folge davon war, dass es alle Mal bei den Erkrankungen blieb, welche Verf. zur Zeit seines ersten Besuches vorgefunden hatte; selbst die grössten, mit vielen armen Einwohnern versehenen Dorfschaften, in welchen ausreichend Gelegenheit zur Bildung von Infektionsherden und zur Weiterverbreitung der Seuche geboten war, machten keine Ausnahme.

Noch auffallender zeigte sich das Vortheilhafte energisch durchgeführter Impfungen auch bei den bekannten Wohnungs-Calamitäten des ärmsten Proletariats, als es dem Verf. gelang, wenigstens in 2 Wohnhäusern die allgemeine Impfung versuchsweise zu erzwingen. In diesen 2 Häusern, die von Arbeitern, armen kleinen Handwerkern und deren grossen Familien stark bevölkert waren und die ausserdem in Stadttheilen lagen, die mit die meisten Pockenerkrankungen aufzuweisen hatten, wurden, nachdem eine Erkrankung vorgekommen war, unter mannigfachen Schwierigkeiten sämmtliche Einwohner geimpft, und obgleich mit den Nachbarhäusern, in denen mehrere Pockenkranke lagen, ein fortwährender Verkehr bestand, trat hier keine weitere Erkrankung ein. Einer weiteren Ausführung dieser Impfung stellten sich viele Sehwierigkeiten, hauptsächlich durch die Renitenz der Bewohner hervorgerufen, entgegen.

Angesichts der Thatsache, dass eine recht grosse Zahl von Kindern zwischen 6 und 12 Jahren an den Pocken erkrankte, hält Verf. es für rathsam, eine zweimalige Wiederimpfung, die erste beim Eintritt in die Schule im sechsten oder siebenten, die andere zur Zeit der Absolvirung der Volksschulen, also im dreizehnten oder vierzehnten Lebensjahre einzuführen.

Bericht über die Impfung in Cochinchina während des Jahres 1880.

Von Dr. Vantalon, Marinearzt I. Classe.

(Cochinchine française. Excursions et reconnaissances No. 8. Saigon 1881.)

Der sehr anziehende Bericht liefert den Beweis, wie selbst unter Verhältnissen, die durch Aberglauben, räumliche Entfernungen u. s. w. in hohem Grade erschwert sind, bei gutem Willen der Behörden und Aerzte die Impfung mit bestem Erfolge durchgeführt werden kann.

Die Thatsache, dass die Pocken bis in die jüngste Zeit hinein unter dem anamnitischen Volke entsetzlich gewüthet haben, sodass mindestens 50 pCt. von ihnen befallen wurden, versetzte die französische Local-Regierung in die Nothwendigkeit, zur Bekämpfung dieses die Volkskraft so sehr bedrohenden Momentes die Impfung mit allen Kräften in's Werk zu setzen. Durch die Verordnung vom 15. September 1871 wurde die Impfung obligatorisch gemacht, durch mehrere spätere, zuletzt die vom 21. März 1878, die Ausführung derselben bis zur möglichsten Vollendung sicher gestellt.

Abgesehen von den Eingeborenen, welchen zu impfen erlaubt war, fielen die Impfungen dem Marine-Sanitätscorps zu. Die auf die Posten entsandten Aerzte erhielten den Auftrag, eine beschränkte Zahl von Kindern, welche durch Vermittelung der Verwaltung an einem Hauptort versammelt wurden, einmal wöchentlich zu impfen. Gleichzeitig wurde das Amt eines Central-Impfarztes geschaffen, welcher zweimal jährlich jeden der 19 Districte der Colonie besuchen und in Umkreisen, die die Verwaltung bezeichnete, sämmtliche wegen zu weiter Entfernung von den Hauptorten noch nicht geimpften Kinder impfen sollte. Es zeigte sich alsbald, dass bei geringstem Zeitaufwand die Impfung von Arm zu Arm die geeignetste war, dass ferner die von der Verwaltung bezeichneten Umkreise, da sie Reisen der Einwohner bis zu 50 Kilometer erforderten, bedeutend vermehrt, sowie, dass statt des einen zwei Central-Impfärzte angestellt werden mussten. Der eine derselben ist eben der Verfasser des Berichts.

Beim Beginn des Jahres 1880 befanden sich nach ungefähren Schätzungen unter der Bevölkerung von 2 000 000 Seelen etwa 50 000 Geimpfte, welche sich auf die verschiedenen Districte vertheilen und daher die Segnungen der Impfung sehr wenig hervortreten zu lassen vermochten.

Verfasser traf zur Erfüllung seiner Aufgabe folgendes Arrangement. 10—14 Tage vor seiner Ankunft an einem District ersuchte er den Verwaltungsbeamten, eine bestimmte Zahl Kinder nach einem Hauptort zu einer angegebenen Zeit zu bestellen. Zu dieser langte auch er dort mit Impflingen aus dem Nachbardistrict an und entwarf seinen Operationsplan für alle zugehörigen Cantons. Vor Allem wichtig war die Wahl der Versammlungsorte, deren Zahl er statt der früheren 57 auf 132, durchschnittlich 7 für jeden District, brachte; wichtig war ferner die Berechnung des Tages und der Stunde für die Zusammenberufungen, zumal im Hinblick auf die jedesmaligen Entfernungen und Transportmittel. Für gewöhnlich konnte er täglich zwei Versammlungsorte besuchen, einen am Morgen, den andern des Nachmittags. Jeder Ort wurde nach Verlauf von 5, 6 oder 7 Tagen zum zweitenmal besucht, um die Resultate zu constatiren, aber auch um neu hinzugebrachte Kinder nachträglich zu impfen. Durchschnittlich wurden in jeder Sitzung 190 Impfungen ausgeführt; Verfasser konnte es bis zur Abfertigung von 200 Kindern in der Stunde, d. h. bei 3 Stichen auf jeden Arm bis zur Ausführung von 30 Stichen in der Minute, wenn auch nicht ohne Ermüdung, bringen.

Auf diese Weise bereiste Verfasser im Laufe des Jahres in systematischer Folge die 19 Distrikte der Colonie und impfte während 268 Sitzungen an 132 verschiedenen Orten eine Gesammtzahl von 50 798 Kindern. Die Resultate sind auf der folgenden Tabelle vergleichsweise verzeichnet:

Distrikte	Impf-Versammlungsorte	Zahl der besuchten Cantons	Bevölkerung	Zahl der geimpften Kinder	Verhältniss ders. pro 1000 der Bevölkerung	Zahl der revidirten Impfungen	Zahl der konstatirten Erfolge	Verhältniss derselben in Procenten	Misserfolge	Zahl der nicht revidirten Impfungen
Mytho	9	13	167 364	3 528	21,1	2 422	1 946	80,30	476	1 106
Tanan	8	10	64 696	3 393	52,4	1 846	1 369	74,16	477	1 547
Gocong	2	4	50 087	1 242	24,8	486	393	80,86	93	756
Sadec	5	9	138 297	3 042	22,0	1 334	1 104	82,75	230	1 708
Vinhlong . . .	6	10	120 300	3 817	31,7	1 747	1 533	87,75	214	2 070
Travinh . . .	11	12	80 287	4 954	61,7	1 567	1 418	90,00	149	3 387
Soctrang . . .	8	11	78 215	3 276	41,9	2 128	1 879	88,30	249	1 148
Cantho	9	11	68 024	5 651	83,1	1 733	1 334	77,00	399	3 918
Longxuyen . .	5	8	88 631	2 339	26,4	752	630	83,78	122	1 587
Rachgia . . .	1	4	15 162	815	53,6	173	154	89,00	19	642
Chaudoc . . .	10	9	105 182	2 007	19,1	1 028	846	82,30	182	979
Hatien	3	3	4 940	333	67,4	81	79	97,53	2	252
Bentré	16	20	158 420	6 130	38,7	1 125	894	79,50	231	5 005
Baria	4	3	19 540	897	46,0	84	56	62,68	28	813
Thu-dau-mot .	6	6	61 800	1 457	23,5	522	494	94,63	28	935
Bienhoa . . .	8	8	62 313	1 397	22,4	517	426	82,40	91	880
Saigon	10	11	165 200	3 859	23,5	1 503	1 348	89,75	155	2 356
Cholon	8	9	120 810	2 212	18,3	819	560	68,38	259	1 393
Tayninh . . .	2	3	13 782	449	32,5	279	270	93,20	9	170
	132	**164**	**1 583 050**	**50 798**	**32,1**	**20 146**	**16 733**	**83,06**	**3 413**	**30 652**

Von 50 798 geimpften Kindern wurde also bei 20 146 das Resultat in Augenschein genommen, welche sich zu 83,06 pCt. als erfolgreich geimpft erwiesen. Dabei zeigte sich eine erhebliche Verschiedenheit des Erfolges je nach dem Alter der Lymphe, indem bei Anwendung einer Lymphe, welche aus 5 Tage alten Pusteln stammte, 93,36 erfolgreiche Impfungen gegenüber nur 47,70 beim Gebrauche 8½tägiger erzielt wurden. Dies ist eine nur selten gewürdigte Thatsache, auf die bereits Trousseau hingewiesen und die Jenner selbst am Ende seiner praktischen Thätigkeit anerkannt hat: die Wirksamkeit der Lymphe nimmt vom fünften bis zum zehnten oder elften Tage, wo sie überhaupt aufhört, wirksam zu sein, allmählich ab. Weil aber die fünftägige Lymphe noch sehr spärlich ist, hielt es Verfasser bei seinen Massenimpfungen für rathsamer, in der Mehrzahl der Fälle solche zu wählen, welche bereits 6 oder 7 Tage alt war.

Was die Kosten anlangt, so setzen sich diese aus den Transportkosten, aus den Vergütungen für die Eltern der Stammimpflinge und den Gehältern

zusammen; sie betrugen bei einer Zahl von 50 798 Impfungen in Summa 21 740 Frcs., d. h. 0,428 Frcs. für jedes geimpfte Kind.

Die Entwickelung der Pusteln zeigte keine wesentliche Differenz gegenüber derjenigen bei weissen Raçen. Sie erreichen hier nicht dieselbe Grösse, wie in Frankreich, der Entzündungshof, welcher sich rings herum entwickelt, ist weniger ausgedehnt, das Reaktionsfieber fehlt meist oder ist sehr gering, die Narbe endlich, von übrigens der nämlichen Beschaffenheit, ist merklich kleiner.

Unter den 20 146 inspicirten Fällen kamen nur 4 generalisirte Pustel-Entwickelungen vor, ausnahmslos bei sehr jungen Kindern, zudem stets in äusserst diskreter Form. Interessant ist eine kleine Complikation, welche einmal beobachtet wurde. Sie bestand in einer geschwürigen, unregelmässigen Stelle auf beiden Armen von 10—12 cm Umfang und mit einer hängartigen Masse bedeckt; die Achseldrüsen beiderseits stark geschwollen. Als Ursache ergab sich, dass das Kind mit blossen Armen einem starken Regen ausgesetzt war. Durch Kratzen hatte sich die Lymphe entleert und war wahrscheinlich nach Entfernung der Epidermis bis in das Malpighische Gewebe gedrungen, wo sie diese eigenthümliche Inoculation zu Wege gebracht hatte.

Die Wahl der Stammimpflinge bot niemals ernste Schwierigkeiten. Hautaffektionen, besonders Impetigo, Eczem, Ecthyma sind bei den Kindern des anamnitischen Volkes sehr häufig und müssen zumeist auf Scrophulose, aber auch auf mangelhafte Reinigung zurückgeführt werden. Von derartigen Kindern abzuimpfen, räth Verfasser, wenn irgend möglich, zu vermeiden.

Vorkehrungen gegen die Verbreitung der Pocken in Amerika.

Das Staatsgesundheits-Amt von Newyork beschloss, die Reichs-, Staats- und Localbehörden bei der Abwehr der Einschleppung der Pocken in das Land auf dem Wege der Einwanderung mit allen Kräften zu unterstützen und eine allgemeine Impfung nach einem systematischen Plane durchzuführen, um die Verbreitung der Pocken aus einem Staate in den andern zu hindern und sie zu vertilgen, wann und wo immer sie im Staate sich zeigen mögen.

In Rücksicht auf das epidemische Auftreten der Pocken in manchen Häfen und Ländern des europäischen Continents, in Canada und auf den Britischen Inseln soll das National-Gesundheits-Amt ersucht werden, dafür Sorge zu tragen, dass alle ungeimpften Auswanderer 24 Stunden vor Verlassen des Ausgangshafens oder, soweit dies nicht geschehen, bei ihrer Ankunft in Amerika geimpft resp. wiedergeimpft werden.

Der Stadtrath von Wilmington, Delaware beschloss am 12. August 1881:

1. Dass die Aerzte, sowie Jeder, welcher in der Folge einen Pockenkranken innerhalb der Stadt oder im Umkreise von einer Meile behandelt, ihn nach seiner Genesung sorgfältig untersuchen und mit einem schriftlichen Attest über seine Wiederherstellung versehen sollen.

Wer die Pocken gehabt hat und sein Haus verlässt, auf die Strassen, Landstrassen, Gassen oder Spazierwege geht, ohne im Besitze des vorgenannten Attestes zu sein, soll für jede derartige Uebertretung 25 Dollars Strafe zahlen; der Arzt resp. derjenige, welcher die Behandlung geleitet hat, soll, wenn er die Ausstellung des Attestes vernachlässigt oder verweigert, für jede Uebertretung 5 Dollar Strafe zahlen. Die Strafsummen fallen zur Hälfte der Stadtkasse, zur andern Hälfte demjenigen zu, welcher den Fall zur Anzeige gebracht hat.

Kein Mitglied einer Familie, in der die Pocken herrschen, darf, sobald eine Fahne angebracht ist, das Haus verlassen oder, wenn er es verlassen hat, in der Zeit der Ansteckungsgefahr zurückkehren. Das Gesundheits-Amt hat eine genügende Zahl von Personen anzustellen, welche die Aufträge der betroffenen Familien an Nahrungsmitteln und Medicin entgegennehmen und ausführen. Die Bewohner der fraglichen Häuser, welche auf den öffentlichen Strassen und Alleen angetroffen werden, bevor die vorgeschriebene Desinfection erfolgt ist, haben eine Geldstrafe bis zu 20 Dollars zu zahlen.

2. Wer die Pocken gehabt hat oder in wessen Haushalt ein Fall davon vorgekommen ist, hat die Pflicht, beim Empfange des vorerwähnten Attestes dem Secretair des Gesundheits-Amtes Anzeige zu machen, welcher seinerseits einen Executiv-Beamten zu entsenden hat, um das angegebene Haus zu untersuchen und zu berichten, ob es desinficirt ist oder nicht. Dies hat ohne Aufschub zu geschehen. Sind in dem Hause keine sanitären Maassnahmen getroffen, so soll der Secretair dieselben bei 5 Dollars Strafe für den Fall der Nichtausführung anordnen. (National Board of Health 1881. No. 12.)

Pocken in Honolulu.

Ueber eine Pockenepidemie in Honolulu, Hawaiian Islands, schreibt Surgeon C. H. White unter dem 25. August cr.: Dieselbe entstand am 3. Februar und kann jetzt als beendet angesehen werden. Nur 3 Fälle sind während der letzten 20 Tage vor dem 8. August zu verzeichnen gewesen, sämmtlich an Bord eines kleinen im Hafen liegenden Dampfers. Die Gesammtzahl der amtlich gemeldeten Fälle beläuft sich auf 789, zu denen man als verheimlicht noch 50 hinzuzählen kann, also im Ganzen 839. Hiervon starben 288 oder 34,32 pCt. Die Krankheit blieb fast ganz auf die Insel Oahu, Honolulu und Umgebung beschränkt. Die Behörden besichtigen noch alle verdächtigen Quartiere sorgfältig und unterwerfen die ankommenden Schiffe, speciell die aus China, einer strengen Quarantäne. (National Board of Health 1881. No. 12.)

„Die medicinischen Geheimmittel, ihr Wesen und ihre Bedeutung"

lautet der Titel einer jüngst erschienenen Broschüre, welche nach den amtlichen Materialien des Ortsgesundheitsraths Karlsruhe von dem Bürgermeister Karl Schnetzler und dem practischen Arzt Dr. Franz Neumann verfasst ist. Indem der genannte Ortsgesundheitsrath den Kampf gegen die immer wachsende Zahl von Kurpfuschern mit Erfolg aufnahm und trotz aller Anfeindungen, ja persönlicher Bedrohung einzelner seiner Mitglieder mit unerbittlicher Energie fortführte, hat er sich ohne Zweifel den wärmsten Dank aller Menschenfreunde gesichert. Die oft überraschenden Erfahrungen, welche er hierbei gemacht hat, zur allgemeinen Kenntniss zu bringen und dadurch auch an andern Orten zur Bekämpfung des Geheimmittelschwindels anzuregen, ist der Zweck des vorliegenden Buches.

Mit Recht wird darauf hingewiesen, dass die Aufwendung eines grossen Capitals für absolut werthlose Dinge, sowie andererseits directe Gesundheitsschädigungen die unausbleibliche Folge dieser schimpflichen Industrie sind. Frankreich führt jährlich gegen 105 Millionen seiner „Specialitäten" aus, England nimmt jährlich 60—70 000 Lstrl. für seine Geheimmittelpatente ein, in die Schweiz gelangten beispielsweise nur im Jahre 1878 aus Deutschland, Frankreich, Oesterreich und Italien 1505 metrische Centner Geheimmittel und fertige Arzneimittel, welche laut Schätzung im Minimum einen Ankaufspreis von 900 000 Frcs. bis 1 Million und im Minimum einen Verkaufswerth von 1 500 000 bis 1 800 000 Frcs. rspräsentiren.

Was über die einzelnen Geheimmittel, speciell ihre Zusammensetzung, die Personalien ihrer Verfertiger, die Reclamen, die Preise u. s. w. gesagt ist, erhält dadurch einen besonderen Werth, dass es durchweg actenmässigen Aufzeichnungen entlehnt ist.

Schon mit den Mitteln, welche zur Zeit zu Gebote stehen, kann das Geheimmittelwesen erheblich eingedämmt werden. Hierher gehören die aufklärenden Mittheilungen in den Zeitungen, wie sie der Ortsgesundheitsrath in Karlsruhe zur Ausführung gebracht hat. Weiterhin nennen die Verfasser eine energischere Handhabung der bestehenden Gesetze, die möglichste Fernhaltung des Geheimmittel-Vertriebes aus den Apotheken nach Maassgabe der Bekanntmachung der Kgl. Regierung zu Düsseldorf vom 29. August 1880 über die Berechtigung der Apotheker zum Verkauf von Geheimmitteln, sowie die thunliche Anwendung des Reichsgesetzes vom 14. Mai 1879, welches den Beamten der Polizei die Befugniss giebt, die Räumlichkeiten, in welchen Nahrungs- und Genussmittel feilgehalten werden, zu betreten u. s. w., und es so der Behörde sehr erleichtert, auch den Geheimmittel-Handel zu überwachen.

Anzeigen.

Verlag von Ferdinand Enke in Stuttgart.

Soeben ist erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Handbuch
der
historisch-geographischen
PATHOLOGIE.

Von Prof. Dr. Aug. Hirsch in Berlin.

Zweite, vollständig neue Bearbeitung.

I. Abtheilung.

Die allgemeinen acuten Infectionskrankheiten.

gr. 8. geh. Preis 12 Mark.

DIE SEUCHEN UND HERDEKRANKHEITEN unserer Hausthiere

mit Rücksicht auf die Zoonosen des Menschen.

Von Prof. Dr. H. Pütz in Halle a./S.

I. Abtheilung.

Mit 57 Holzschnitten. gr. 8. geh. Preis 3 Mark.

Aufruf zur Betheiligung
an der
Allgemeinen Deutschen Ausstellung
BERLIN 1882. I. Juni bis 30. Septbr. auf dem Gebiete der **Hygiene** BERLIN 1882. I. Juni bis 30. Septbr.
(Gesundheitspflege und Gesundheitstechnik) und des
Rettungswesens.

Für **Gegenstände, Maschinen, Apparate** zum Zweck der öffentl. und priv. **Gesundheitspflege,** des **Rettungswesens, Schutz** vor **Unglücksfällen, Modelle, Zeichnungen, Prospecte etc.** Die **Anmeldung** der Ausstellungsgegenstände muss bis **spätestens 15. November a. c.** erfolgen. **Programme** mit Bestimmungen in beliebiger Zahl zu erhalten durch den ersten Schriftführer **Fabrikbes. R. Henneberg, Berlin S.,** Brandenburgstr. 81.

Schles. Obersalzbrunnen.

Amtlich constatirter Versandt pro 1880 — 250 911 Flaschen.

Die hiesigen Mineralquellen Oberbrunnen und Mühlbrunnen sind alkalische Säuerlinge höchsten Rufes. Sie rangiren mit Ems und Eger Salzquelle und sind, weil **sie mild wirken, ohne zu schwächen,** seit Alters her heilbewährt in Krankheiten der Lungen und Luftröhren, sowie der Unterleibs-Organe, besonders plethora abdominalis, chron. Katarrh des Magens und Duodenums, Blasenkatarrh etc. Ihre Versendung geschieht während des ganzen Jahres. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. **Kurort Ober-Salzbrunn im schlesischen Gebirge.** Fürst von Pless'sche Brunnen-Inspection.

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

enthält in 1000 G. an Sulfate: 47,9, Chlormagnesia: 1,8, Natron bicarbonicum 1,2, **ausgezeichnet durch d. mild auflösende u. kräftig abführende Wirkung.**

Vorräthig in allen renommirten Mineralwasser-Depots und den meisten Apotheken, doch werden die Herren Aerzte gebeten, stets die Bezeichnung **„FRANZ-JOSEF-Bitterquelle"** zu gebrauchen.

Die Versendungs-Direction, Budapest.

Bestellungen auf die
Deutsche
Medicinische Wochenschrift
mit Berücksichtigung
der öffentlichen Gesundheitspflege und der Interessen des ärztlichen Standes.
Herausgegeben
von
Dr. Paul Börner
werden von allen **Sortimentsbuchhandlungen** und **Postämtern zum Abonnementspreise** von **6 Mark** für jedes Quartal angenommen.
Verlag von G. Reimer in Berlin.

Im Verlage von **Maruschke & Berendt** in **Breslau** ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Untersuchung des Fleisches auf Trichinen.

Kurzgefasste Belehrung für Fleischschauer sowie zur Vorbereitung für das Fleischschauer-Examen

von
Dr. Ewald Wolff,
Geh. Mediz.- und Reg.-Rath.

6. Auflage. — Preis 1,20 Mark.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 44. **Berlin, den 31. October 1881.** V. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten.

Wochenschau im Inlande.

(16. bis 22. October 1881.)

Witterung.

Beim Beginn der Berichtswoche herrschten an den deutschen Beobachtungsstationen westliche und südwestliche, in Berlin und Bremen mit nordwestlichen wechselnde Luftströmungen, die aber bald allgemein nach Nordwest und Nord, und in der 2. Wochenhälfte bis Nordost und Ost, in Köln bis Südost umgingen, und auch bis an das Ende der Woche, nur in Berlin und Bremen mit vorübergehendem Wechsel mit Südost, vorwiegend blieben.

Bei meist trübem, zu Niederschlägen geneigtem Wetter war die Temperatur der Luft eine kühle und lag allgemein mehre Grade Celsius unter der normalen, namentlich in Süddeutschland, wo Nachtfröste um die Mitte der Woche nicht selten waren und in Karlsruhe das Thermometer an mehreren Tagen bis —2,5° C. sank. Zu Ende der Woche nahm die Wärme jedoch an den süddeutschen Stationen wieder zu.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Karlsruhe (um 13,0° C.), die schwächste in Heiligenstadt und Breslau (6,2 bezw. 6,3° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war ebenfalls am bedeutendsten in Karlsruhe (11,0° C.) und am geringsten in Heiligenstadt und Breslau (5,2 bezw. 5,3° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine ziemlich hohe. Das Sättigungsmaximum erreichten Konitz, Breslau und München. Niederschläge, in München auch als Schnee, in Karlsruhe Graupeln, waren häufig, aber meist nicht recht ergiebig. Der reichlichste Niederschlag erfolgte in Bremen (11,48 mm), der spärlichste in Köln 2,26 mm).

Der Druck der Luft stieg in den ersten Tagen der Woche allgemein und hoch, zeigte aber an den meisten Stationen am 18. eine anfangs langsame, in den letzten Tagen der Woche, besonders an den süddeutschen Stationen, eine rasche Abnahme, während an den Oststationen das Barometer erst am 20. langsam zu sinken begann und noch am Schluss der Woche einen höheren Standpunkt als beim Beginn derselben einnahm.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 893 486 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3476, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 22,9 entspricht, genau soviel wie in der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 war das Verhältniss nahezu das gleiche. Es entfielen auf 7 584 226 Einwohner 3356 Sterbefälle = 23,0 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen betrug 5532, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 2033 Personen ergiebt.

Obgleich sich im Vergleich zur vorhergegangenen Woche die Gesammtsterblichkeit nicht verändert hat, zeigt sie doch in den einzelnen Städtegruppen Abweichungen von der Vorwoche. Die Sterblichkeit wurde in den meisten Gruppen kleiner, nur in Berlin, den Städten des sächsisch-märkischen Tieflandes und der niederrheinischen Niederung grösser. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten meist ein ungünstigeres Verhältniss als die mehr bevölkerten, nur in den Städten an der Ostseeküste war das Verhalten ein umgekehrtes, in denen des mitteldeutschen Gebirgslandes fast das gleiche.

Der Antheil des Säuglingsalters an der Sterblichkeit blieb im Allgemeinen fast der gleiche wie in der Vorwoche. Den einzelnen Gruppen nach hat sie jedoch in den meisten derselben etwas zu-, nur im süddeutschen Hochlande (besonders in München) und in der oberrheinischen Niederung abgenommen, während sie in den Städten an der Nordseeküste die unveränderte blieb. — In den höheren Altersclassen, namentlich in der Altersclasse über 60 Jahr, war die Sterblichkeit eine verminderte.

Die beiden Altersextreme zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen: in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	76,5	38,6
der Oder- und Warthegegend	92,6	38,7
des süddeutschen Hochlandes	76,0 (in München 95,0)	50,4
des mitteldeutschen Gebirgslandes	90,1	29,4
in Berlin	72,7	31,0
des sächsisch-märkischen Tieflandes	78,3	49,7
der Nordseeküsten-Gruppe	58,9	37,9
der niederrheinischen Niederung	67,1	41,7
der oberrheinischen Niederung	53,4	43,1

Unter den Todesursachen erfuhren von den Infectionskrankheiten Scharlachfieber und Diphtherie erhebliche, Keuchhusten und Unterleibstyphen weniger bedeutende Zunahmen, abgenommen haben Todesfälle an Masern, Kindbettfieber, Darmkatarrhen und Brechdurchfällen der Kinder. — Masern traten nur in Berlin in grösserer Zahl auf, zeigen aber meist einen milden Verlauf. — Grössere Ausdehnung gewannen Scharlachfieber und Diphtherie. In einer grösseren Anzahl von Städten, oft in Verbindung mit einander auftretend, wurden sie Veranlassung zu zahlreichen Todesfällen. Die Gesammtzahl der an Scharlachfieber gemeldeten Gestorbenen betrug 148 und war besonders in Kiel, Stettin, Lübeck, Schwerin i. M., Breslau, München, Nürnberg, Fürth, Erfurt, Würzburg, Berlin, Münster, Köln, Barmen, Dortmund u. a. eine grössere. Noch grösser war die Zahl der gemeldeten Sterbefälle an Diphtherie, deren Gesammtzahl auf 173 von 153 der Vorwoche stieg. Besonders gross war die Zahl der durch sie hervorgerufenen Todesfälle in Berlin, Hamburg, Dresden, München, Königsberg, Stargard, Stuttgart, Breslau, Leipzig, Düsseldorf. — Der Keuchhusten forderte in Erfurt, Hamburg mehr, in Berlin etwas weniger Opfer. — Todesfälle an Unterleibstyphus waren in Berlin, Burg, Lüneburg häufiger. An Flecktyphus kam nur 1 Todesfall aus Posen zur Anzeige. — Darmkatarrhe und Brechdurchfälle zeigen eine weitere Abnahme. Auch in Königsberg, München, Strassburg übersteigt die Zahl der durch sie hervorgerufenen Todesfälle die normale nicht mehr. — Todesfälle an Ruhr zeigen keine wesentliche Veränderung. — An Pocken wurden 2 Todesfälle, beide aus Aachen, gemeldet.

In Berlin starben in der Berichtswoche 507 Personen, 16 mehr als in der vorhergegangenen Woche. Davon entfallen 157 = 31,0 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 starben von derselben Altersclasse 172 = 31,2 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 552. — Unter den Todesursachen zeigten Scharlachfieber, Diphtherie, Croup und Unterleibstyphus eine Steigerung, Masern und Keuchhusten eine Abnahme. — Darmkatarrhe der Kinder bedingten 19, Brechdurchfälle 8 Sterbefälle. — In der Zeit vom 9. bis 15. October sind 46 Erkrankungen an Unterleibstyphus, 61 an Masern, 56 an Scharlach und Diphtherie, 95 an Diphtherie, 1 an Pocken gemeldet worden. (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 7**) grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 618 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Masern 3, an Scharlach 10, an Diphtherie 29, an Unterleibstyphus 17. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 84 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 22. October cr. 2862.**)

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Memel und Hanau.

Ausland.

Die Verbreitung der Pocken in London hat in der Berichtswoche wieder etwas zugenommen. Es wurden 115 Neuerkrankungen und 14 Todesfälle an Blattern gemeldet Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug zu Ende der Berichtswoche 477 gegen 467 der vorhergegangenen Woche. — In Wien stieg die Zahl der Pockentodesfälle auf 12, in Paris auf 10, in Petersburg auf 4; in Budapest sank sie auf 7. Aus Prag, Krakau, Brüssel, Malaga werden einzelne, aus Madrid (4.—11. September) 17 Pockentodesfälle gemeldet. — Sterbefälle an Flecktyphus kamen aus Krakau, Malaga, Murcia je 1, aus Valencia 2, aus London 5, aus Petersburg 8 zur Anzeige. — Die Ruhrepidemieen in Alexandria (Egypten) und Granada forderten etwas weniger Opfer. — Aus der Zeit vom 16.—31. August cr. wird aus Rio de Janeiro nur 1 Todesfall am gelben Fieber gemeldet.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus für die Woche vom 16. bis incl. 22. October 1881.*)

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	3	—	1	1	1	—	—	1
Scharlach	10	—	3	3	4	—	—	3
Diphtherie	29	1	10	13	4	1	—	10
Croup	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	17	—	—	3	10	4	—	3
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Wechselfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	5	—	—	—	3	2	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	88	1	—	—	80	7	—	1
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	1
Lungen- und Brustfell-Entzündung	23	—	—	—	13	9	1	10
Acuter Bronchialkatarrh	1	—	—	—	1	—	—	—
Lungenschwindsucht	37	—	—	—	19	18	—	10
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	37	—	3	—	13	15	6	4
Acuter Darmkatarrh	2	—	1	—	1	—	—	—
Gehirnschlagfluss	2	—	—	—	—	1	1	3
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	12	—	—	—	4	8	—	1
Acuter Gelenkrheumatismus	6	—	—	—	4	2	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	9	—	—	—	1	7	1	—
Verletzungen	48	—	1	4	21	20	2	2
Alle übrigen Krankheiten	289	21	6	20	131	96	15	35
Summe	**618**	**23**	**25**	**44**	**310**	**190**	**26**	**84**

Gesammtbestand war am 15. October 1881: 2 864.**)
Gesammtbestand bleibt am 22. October 1881: 2 862.**)

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte vom Augusta-Hospital und des Lazarus-Krankenhauses.
**) Mit Ausschluss des Bestandes im Augusta-Hospital und Lazarus-Krankenhause.

Statistische Nachweisung

über die in der 42. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 16. October bis 22. October 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtheritis u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verunglückung od. nicht näh. const. gewalts Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	140 932	82	67	—	24,7	27	1	1	2	17	19	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	5	3	9	3	—	2	6	31	—	3	—
Danzig	108 549	67	40	—	19,2	21	—	2	2	6	9	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	6	—	2	—	—	6	21	—	—	—
Stettin	91 755	67	42	2	23,8	14	6	4	7	5	6	—	—	—	5	1	1	1	—	—	1	—	3	5	—	—	—	1	—	24	—	—	—
Lübeck	51 000	33	28	3	28,5	10	6	5	—	5	2	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	1	1	16	—	1	—
Kiel	43 596	29	27	1	32,2	6	9	6	1	2	3	—	—	—	13	1	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Rostock	36 982	24	8	—	Im Durchschnitt 20,5	1	—	2	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Elbing	35 683	25	14	—		4	—	1	4	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	8	—	1	—
Schwerin i. M.	30 146	13	13	—		1	3	1	1	2	5	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Stralsund	29 494	12	15	—		4	2	1	3	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	8	1	—	—
Flensburg	31 331	18	6	—		3	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Stargard i. Pomm.	21 828	15	13	—		3	1	4	1	3	1	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Thorn	20 618	14	9	—		3	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Memel	.	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tilsit	21 394	15	9	2		1	1	2	—	1	1	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Stolp	21 479	13	10	—		3	1	1	2	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	1	—	5	—	—	—
Greifswald	19 904	14	8	2		1	—	2	3	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	3	—	—	1
Insterburg	18 840	11	11	—		5	—	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	1	5	—	—	—
Graudenz	17 344	7	4	1		2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	740 875	459	324	11	22,7	109	31	34	34	58	55	3	—	1	25	18	2	2	—	—	1	—	—	29	30	12	9	—	6	16	166	1	5	1
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	272 390	192	139	—	26,5	50	28	14	12	15	20	—	—	1	7	4	1	1	—	—	1	—	2	14	9	—	4	—	7	1	83	—	2	2
Posen	64 547	52	24	—	19,3	11	1	—	2	3	7	—	—	—	—	—	1	—	1	—	3	1	—	2	—	—	2	—	—	1	12	1	—	—
Liegnitz	37 168	29	24	—		9	2	—	4	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	20	—	1	—
Bromberg	33 618	17	15	—		6	1	—	3	3	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	2	—	1	6	—	—	—
Königshütte	27 520	25	17	1		6	1	3	4	3	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	12	—	—	—
Landsberg a. W.	23 558	23	19	3		11	1	1	1	4	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	4	—	—	1	—	2	8	—	—	—
Schweidnitz	22 136	16	12	2		4	—	3	3	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	7	—	1	—
Beuthen i. O.-Schl.	22 812	22	15	3		4	2	—	6	1	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	8	2	—	—
Neisse	20 516	9	6	2		—	—	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	3	—	—	—
Gross-Glogau	18 629	9	6	1		1	—	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Ratibor	18 233	3	8	—		1	1	1	2	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	2	—	—	1	1	—	—
Brieg	17 232	5	2	—		—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Summa	578 359	402	287	12	25,8	103	37	23	40	41	43	—	—	1	10	5	7	4	1	—	5	2	2	36	10	2	12	1	8	6	165	4	4	2
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	230 000	183	103	4	23,3	42	16	8	9	10	18	—	—	1	6	7	1	—	—	—	—	1	—	5	6	—	1	—	10	1	62	2	—	—
Stuttgart	106 441	74	37	1	18,0	11	5	1	7	4	9	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	7	1	—	—	—	—	2	23	—	—	—
Nürnberg	100 445	75	37	—	19,2	12	9	3	4	5	4	—	—	—	6	1	—	1	—	—	—	—	—	5	1	—	1	—	3	1	18	—	—	—
Augsburg	62 400	43	28	—	23,3	9	1	—	5	6	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	2	3	1	—	1	—	14	1	—	—
Regensburg	34 504	16	23	—		7	1	—	—	6	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	2	1	2	—	11	1	—	—
Ulm	32 800	18	11	—		6	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	—	6	—	1	—
Fürth	31 064	13	21	—		6	2	4	5	2	2	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	—	—	2	7	—	1	—
Heilbronn	24 516	20	9	—		2	—	—	1	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	6	—	1	—
Esslingen	20 758	14	11	—		1	2	—	1	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Cannstatt	16 205	10	9	1		1	1	—	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Reutlingen	16 609	17	8	—		2	1	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	3	—	—	—
Erlangen	14 876	11	6	3		2	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Summa	690 618	494	303	9	22,8	101	38	16	34	47	67	—	—	1	16	12	1	2	—	—	—	1	—	37	23	4	8	1	18	7	164	4	4	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 216	144	87	2	20,5	33	13	10	8	14	9	—	—	—	1	8	2	1	—	—	—	—	—	11	7	—	3	1	—	4	47	2	—	—
Chemnitz	95 135	96	46	—	25,1	20	11	3	8	3	1	—	—	—	2	2	1	1	—	—	1	—	—	6	2	—	—	1	—	1	27	1	1	—
Kassel	58 293	38	20	1	17,8	6	2	1	—	5	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	1	—	—	—	13	—	—	—
Erfurt	53 272	32	40	2	39,0	16	10	4	3	5	2	—	—	—	7	2	6	—	—	—	—	—	—	5	—	1	—	—	3	—	16	—	—	—
Würzburg	51 024	20	21	1	21,4	3	6	4	1	4	3	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	11	—	—	—
Zwickau	36 775	25	16	2		10	—	1	2	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	11	—	—	—
Plauen i. V.	35 250	48	13	—		7	2	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	9	—	1	—
Halberstadt	31 258	19	14	—		6	3	—	2	1	2	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Bamberg	29 622	14	16	—		5	1	2	1	5	2	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	2	—	1	—	7	—	—	—
Nordhausen	25 992	16	14	—		3	1	1	1	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	—	—	9	—	—	—
Freiberg i. S.	25 547	11	15	—		5	4	—	—	2	4	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—	6	—	—	—
Gotha	26 425	11	13	1		6	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Altenburg	26 240	20	15	—		6	2	—	1	5	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	9	1	—	—
Glauchau	21 355	14	9	—		2	1	—	1	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Meerane	22 234	19	11	—		6	1	—	1	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Gera	27 169	19	7	—		5	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	23 350	13	4	—		4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Zittau	22 473	15	13	—		5	2	1	2	2	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	2	—	2	—	4	—	—	—
Bayreuth	22 027	10	13	—		3	1	1	3	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Hof	20 991	14	11	—		—	4	3	1	2	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Crimmitschau	19 001	16	5	—		4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Weimar	20 213	16	12	—		7	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	2	—	2	—	—	—
Bernburg	18 602	17	9	2		3	1	3	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	3	1	—	—
Göttingen	19 942	13	9	4		—	3	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Aschersleben	19 379	11	6	—		4	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Quedlinburg	18 406	18	13	—		5	2	3	—	1	2	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	4	—	2	—
Weissenfels	19 648	13	12	—		5	3	—	2	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	9	—	—	—
Eisenach	18 788	12	4	—		1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Naumburg a. S.	17 927	14	8	—		4	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Koburg	15 790	5	2	—		—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	1 062 344	733	478	15	23,4	184	75	40	44	75	60	—	—	—	21	30	18	5	—	—	—	3	2	54	25	8	16	2	16	9	260	5	4	—
Berlin	1 123 571	839	507	—	23,5	157	98	56	62	67	67	—	—	3	25	44	5	10	—	—	2	3	2	45	41	24	19	1	19	8	246	6	4	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	151 616	103	61	4	20,9	18	8	4	10	14	7	—	—	1	2	5	1	—	—	—	—	—	—	9	4	1	2	—	1	—	33	1	1	—
Magdeburg	97 259	56	51	4	27,3	10	8	2	10	8	13	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	4	4	—	3	—	1	1	33	1	1	—
Halle a. S.	71 505	44	26	2	18,9	6	3	3	3	5	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	7	—	—	2	—	14	—	—	—
Frankfurt a. O.	51 200	39	23	1	23,3	8	3	1	2	2	7	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	2	1	—	1	—	2	1	10	1	—	—
Görlitz	50 306	36	30	—	31,0	8	3	5	4	4	6	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	3	2	3	2	1	—	1	12	1	—	—
Potsdam	48 346	32	24	4	25,8	7	2	2	5	3	5	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	5	1	—	1	—	2	—	12	—	—	—
Spandau	28 902	26	12	1		4	2	1	2	1	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	5	—	1	—
Brandenburg a. H.	28 685	8	14	—		3	—	—	6	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	1	—	1	—	6	—	—	—
Charlottenburg	30 446	25	21	1		10	—	—	2	2	5	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	2	—	12	2	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 273	30	13	—		6	2	2	—	2	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Guben	25 328	17	12	—		8	2	2	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	4	—	—	—
Kottbus	25 584	18	14	—		5	1	—	3	4	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	2	—
Dessau	23 266	18	10	—		7	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Zeitz	18 268	15	7	—		3	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	4	—	—	—
Frenzlau	16 930	12	9	—		1	3	2	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Burg	15 867	13	11	—		3	—	1	2	—	5	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	3	—	—	—
Summa	710 781	492	338	17	24,7	107	37	25	51	48	68	2	—	1	6	17	12	8	—	—	—	1	1	35	19	14	17	1	16	5	174	6	5	—

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verunglückung od. nicht näher constatirt gewaltsamer Einwirkung	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	416 295	299	186	10	23,2	47	35	20	32	22	30	—	—	1	2	10	10	2	—	—	—	1	—	24	23	1	5	—	5	1	88	11	3	—
Hannover	122 846	77	30	3	12,7	13	3	—	7	3	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	6	2	—	2	—	—	1	16	—	—	—
Bremen	114 000	76	36	1	16,4	12	—	5	3	8	7	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	8	2	1	—	—	—	1	20	2	1	—
Altona	91 049	55	30	—	17,1	10	5	2	2	5	6	—	—	—	1	1	2	1	—	—	—	—	—	3	3	—	2	—	1	2	14	—	—	—
Braunschweig	72 573	57	31	1	22,2	11	5	—	4	4	7	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	4	2	1	—	—	1	—	19	1	—	—
Münster	40 429	20	17	3	21,9	3	2	3	3	1	5	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	8	1	—	—
Osnabrück	32 819	27	17	2		4	6	1	3	2	1	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	9	1	—	—
Bielefeld	30 519	30	12	—		4	1	3	2	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—	—	5	—	—	—
Hildesheim	25 887	17	8	1		2	1	2	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Celle	18 808	9	5	—		1	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—
Lüneburg	19 045	12	11	—		3	1	2	2	1	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Oldenburg	20 577	16	10	2		—	—	2	4	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	—	1	3	—	1	—
Harburg	19 075	11	7	1		3	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Minden	17 868	14	9	—		5	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	1	—	—
Summa	1 041 790	720	409	24	20,4	118	59	41	63	51	76	1	—	2	6	16	17	10	—	—	—	1	—	60	41	5	12	—	7	6	204	17	5	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 735	107	68	2	24,4	20	10	6	6	10	16	—	—	—	—	7	1	1	2	—	—	—	1	18	4	1	1	1	—	—	31	—	—	—
Barmen	95 951	80	37	—	22,1	8	10	4	7	3	5	—	—	—	—	3	1	1	1	—	—	—	1	7	3	1	1	—	3	—	15	—	—	—
Düsseldorf	95 459	70	38	1	20,7	15	4	3	7	3	6	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	1	4	5	—	1	1	2	—	17	—	2	—
Elberfeld	96 000	62	34	—	18,4	10	7	3	5	2	7	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	6	6	—	1	—	1	—	15	1	1	—
Aachen	85 720	62	49	1	29,7	16	11	2	4	8	8	—	2	—	2	1	1	1	—	—	—	—	1	4	5	—	—	—	3	1	28	—	—	—
Krefeld	73 866	64	27	1	19,0	11	4	3	5	1	3	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	1	—	4	1	2	—	—	—	1	13	1	—	—
Dortmund	66 546	63	41	1	32,0	5	14	3	8	6	5	—	—	—	—	5	2	—	—	—	—	—	—	13	6	—	—	—	—	—	14	1	—	—
Essen	56 957	60	28	2	25,6	7	6	3	3	5	4	—	—	1	2	4	—	1	—	—	—	—	—	5	3	1	3	1	—	—	7	—	—	—
Duisburg	41 259	41	12	—	15,1	1	3	1	2	3	2	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	4	—	1	—
M.-Gladbach	38 314	39	17	1		9	2	1	1	2	2	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	1	—	9	—	—	—
Koblenz	30 567	14	17	3		4	2	—	3	6	2	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	4	—	—	—	7	—	—	—
Bonn	31 510	24	27	4		9	1	2	4	7	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	7	—	1	—	2	—	9	1	1	—
Bochum	33 432	34	12	1		4	1	1	3	1	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	2	4	1	—	—	—	—	2	—	—	—
Remscheid	30 043	24	13	—		4	—	—	1	2	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Hagen	26 297	23	7	1		—	3	1	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Trier	24 201	6	15	2		2	5	2	1	3	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Viersen	20 998	10	9	—		1	1	—	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Wesel	20 587	9	9	1		—	1	1	3	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	3	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Witten	21 411	18	12	—		3	—	2	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	2	—	1	—	4	—	—	—
Hamm i. W.	20 796	20	5	—		—	1	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Mülheim a. Rh.	20 300	15	15	1		4	7	1	1	—	2	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	3	1	2	3	—	—	—	2	—	—	—
Iserlohn	18 502	11	8	—		—	—	1	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Rheydt	19 084	14	7	—		2	—	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Oberhausen	16 677	24	13	—		6	4	3	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Neuss	17 494	15	8	—		3	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 148	14	10	—		4	1	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	2	5	—	—	—
Solingen	16 800	11	12	—		5	2	1	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Summa	1 185 654	934	550	22	24,1	153	100	47	78	77	95	—	2	2	35	19	10	8	—	—	—	6	2	114	63	8	22	3	12	6	229	4	5	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	139 710	68	39	2	14,5	6	5	2	8	12	6	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	9	1	—	3	—	1	—	22	—	—	—
Strassburg i. E.	105 598	83	42	2	20,7	11	5	1	9	7	9	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	1	—	8	7	—	1	—	4	—	17	—	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	33	27	8	22,9	5	4	—	7	5	6	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	5	2	—	1	—	1	—	11	4	—	—
Mannheim	53 465	34	20	—	19,5	11	3	1	—	3	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	5	1	—	—	1	—	10	—	—	—
Karlsruhe	50 000	19	22	2	22,9	6	—	—	2	7	7	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	2	—	—	1	14	1	—	—
Wiesbaden	50 238	27	9	—	9,3	2	—	—	4	1	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	—	—	2	—	—	—
Metz	52 867	32	16	—	15,7	5	—	1	3	3	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	4	3	1	—	—	—	5	—	—	—
Darmstadt	49 300	23	18	2	19,0	6	—	2	4	2	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	4	—	—	—	—	1	8	—	—	—
Freiburg i. B.	36 380	22	20	2		4	2	1	5	4	4	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	7	2	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Offenbach	28 601	22	14	1		5	1	—	2	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	1	—	9	—	—	—
Pforzheim	24 037	20	5	1		1	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	3	—	—	—
Colmar	26 093	11	17	—		6	—	—	2	3	6	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	3	2	—	1	—	7	—	—	—
Heidelberg	24 421	17	8	2		3	1	—	2	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Kaiserslautern	26 500	22	12	—		4	2	2	1	—	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Hanau	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Worms	19 035	22	3	—		2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—
Baden-Baden	11 927	4	8	2		1	—	3	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Summa	759 494	459	280	24	19,2	78	23	14	49	53	63	—	—	—	4	12	5	5	—	—	—	2	—	47	33	8	13	—	13	2	131	5	—	—
Summa der deutschen Städte	7 893 486	5532	3476	134	22,9	1110	498	296	455	517	594	6	2	11	148	173	77	54	1	—	8	19	9	457	285	85	128	9	115	65	1739	52	36	3
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					22,9	73,1	32,8	19,5	30,0	34,1	39,1	0,4	0,1	0,7	9,7	11,4	5,1	3,6	0,1	—	0,5	1,3	0,6	30,1	18,8	5,6	8,4	0,6	7,6	4,3	114,6	3,4	2,4	0,2
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880					230,1	77,8	32,9	16,5	31,3	32,7	38,7	0,3	0,1	1,4	6,7	10,0	4,0	4,9	—	—	0,6	0,5	0,4	30,8	14,1	4,4	8,8	0,1	13,4	6,0	118,8	2,7	2,0	0,1

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 16. October bis 22. October 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	7,5	0,1	733,4	736,1	740,1	85	90	63	0,15	S. SW.	mässig	Nchm. etw. Reg.
	Montag	8,8	1,5	743,5	745,1	746,9	96	59	94	.	W. NW.	bis mässig	.
	Dienstag	7,5	1,2	747,4	746,2	745,6	91	91	98	4,00	N.	mässig	Vorm. u. Nachm. Regen.
	Mittwoch	8,5	4,6	746,9	746,7	747,4	92	100	100	1,80	NO.	schwach	desgl.
	Donnerstag	10,8	2,2	746,7	745,6	744,2	96	75	89	.	NO.	bis frisch	.
	Freitag	7,0	2,0	742,8	741,7	741,5	94	76	86	.	NO.	bis mässig	trübe.
	Sonnabend	6,5	0,3	742,4	743,5	743,5	93	75	76	.	NO.	desgl.	desgl.
	Im Mittel	**8,1**	**1,7**	**743,3**	**743,6**	**744,2**	**92,4**	**80,9**	**86,6**	**0,85**	.	.	.
Breslau	Sonntag	7,9	2,5	744,6	746,7	750,9	72	70	78	.	W.	mässig	Nachm. Regen.
	Montag	7,0	4,1	752,3	753,3	753,4	90	73	81	1,28	NW.	desgl.	desgl.
	Dienstag	5,7	2,1	752,8	751,7	752,0	100	96	98	3,60	N.	desgl.	Regen.
	Mittwoch	8,4	3,5	752,3	753,2	753,4	98	70	91	2,20	NO	schwach	Früh Regen.
	Donnerstag	8,3	4,3	751,2	749,8	749,3	98	96	96	3,45	N.	desgl.	Vorm. Regen.
	Freitag	6,9	3,8	746,7	745,1	745,5	93	81	74	.	O.	desgl.	.
	Sonnabend	5,9	2,7	746,8	747,8	747,9	80	72	77	.	O.	mässig	.
	Im Mittel	**7,2**	**3,3**	**749,5**	**749,7**	**750,3**	**90,1**	**79,7**	**85,0**	**1,50**	.	.	.
München	Sonntag	4,6	1,6	717,7	719,3	721,1	87	82	87	1,8	W.	mässig	Regen.
	Montag	5,5	1,6	723,1	723,3	723,4	93	77	83	2,1	NW.	s. schwach	Schnee.
	Dienstag	4,4	0,8	721,8	720,9	719,9	98	80	89	2,1	Stille.	.	desgl.
	Mittwoch	3,8	— 1,0	717,2	716,8	716,3	100	91	100	.	O.	schwach	bewölkt.
	Donnerstag	7,0	— 2,1	715,3	714,4	712,4	96	61	87	.	O.	desgl.	schön.
	Freitag	4,0	— 0,5	707,2	707,1	708,8	96	83	92	5,1	W.	s. schwach	Regen u. Schnee.
	Sonnabend	7,5	1,0	709,6	709,3	708,2	88	80	90	.	O.	schwach	bedeckt.
	Im Mittel	**5,3**	**0,2**	**716,0**	**715,9**	**715,7**	**94,0**	**79,1**	**89,7**	**1,59**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	8,3	3,0	734,7	738,8	742,6	78	66	79	0,22	W.	mässig	Vorm. Regen.
	Montag	7,2	2,5	745,0	745,3	746,1	83	70	84	0,77	NW.	schwach	desgl.
	Dienstag	7,0	2,2	745,2	744,6	744,4	79	61	83	.	NO.	desgl.	.
	Mittwoch	6,5	1,5	741,5	740,9	741,5	79	78	87	1,06	NO.	desgl.	Nachm. Regen.
	Donnerstag	7,7	3,0	740,4	738,1	735,6	80	82	89	2,66	O.	desgl.	desgl.
	Freitag	7,7	4,0	732,2	731,5	732,7	89	87	86	.	O. NO.	mässig	Nebel.
	Sonnabend	6,6	2,7	733,5	733,3	731,7	88	76	75	.	O. NO.	desgl.	Abends stürmisch.
	Im Mittel	**7,3**	**2,7**	**738,9**	**738,9**	**739,2**	**82,3**	**74,3**	**83,3**	**0,67**	.	.	.
Berlin	Sonntag	13,2	4,0	747,9	754,6	759,8	92	68	85	1,6	SW. W. NW.	bis mässig	Nachts u. Vorm. Regen.
	Montag	12,2	3,7	762,3	763,5	764,8	88	58	57	.	NW. N.	desgl.	Nachm. Regen.
	Dienstag	9,1	3,6	764,9	764,4	763,1	87	66	80	0,8	N.	desgl.	früh Nebel, Abends Regen.
	Mittwoch	8,4	5,2	762,0	762,6	762,2	84	72	89	3,0	NO. N.	schwach	Regen.
	Donnerstag	8,8	5,0	761,4	759,6	758,9	93	92	84	0,6	N. NO. O.	desgl.	früh Nebel, Regen.
	Freitag	8,2	3,8	755,8	754,3	755,5	86	72	78	.	NO. SO. O.	bis mässig	.
	Sonnabend	7,0	4,6	755,9	756,3	756,6	87	57	84	.	O. SO.	desgl.	.
	Im Mittel	**9,6**	**4,3**	**758,6**	**759,3**	**760,1**	**88,1**	**69,3**	**79,6**	**0,86**	.	.	.
Bremen	Sonntag	10,3	2,6	754,5	760,7	764,9	88	83	90	7,42	N. SW.	mässig	.
	Montag	10,4	1,6	766,8	768,1	769,4	92	78	88	.	SW. W.	schwach	.
	Dienstag	8,9	— 0,6	769,3	769,2	769,3	91	66	87	.	NW. N. NO.	desgl.	.
	Mittwoch	11,1	1,9	765,8	765,4	766,2	91	92	92	3,20	N. NO. O.	desgl.	.
	Donnerstag	9,8	2,5	765,2	763,1	760,7	92	89	90	0,86	OSO. O.	bis frisch	.
	Freitag	8,4	0,6	755,9	757,4	758,1	88	75	85	.	O.	mässig	.
	Sonnabend	6,8	— 0,6	757,9	757,5	756,9	90	71	73	.	O.	bis frisch	.
	Im Mittel	**9,4**	**1,1**	**762,2**	**763,1**	**763,6**	**90,3**	**79,1**	**86,4**	**1,64**	.	.	.
Köln	Sonntag	10,3	3,0	760,9	762,6	765,2	78	65	78	2,26	W.	z. lebhaft	.
	Montag	10,0	3,4	766,6	767,0	766,5	77	64	74	.	NW.	mässig	Thau.
	Dienstag	9,5	6,1	765,7	765,2	763,9	87	59	76	.	N. NO.	desgl.	dunstig.
	Mittwoch	9,0	0,9	762,3	760,7	759,8	77	67	66	.	NO. O.	desgl.	Reif, Nachtfrost.
	Donnerstag	9,8	3,8	758,3	756,0	752,0	84	55	85	.	SO.	schwach	Thau.
	Freitag	12,1	5,9	750,3	749,3	751,4	80	65	80	.	SO.	mässig	Dunst.
	Sonnabend	11,9	6,8	750,7	749,2	745,9	78	64	93	.	SO.	z. lebhaft	Abends Regen.
	Im Mittel	**10,4**	**4,3**	**759,3**	**758,6**	**757,8**	**80,1**	**62,7**	**78,9**	**0,32**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	8,3	3,3	755,3	757,3	759,6	84	81	92	2,0	SW.	schwach	trüb, Nchm. Hagel u. Reg.
	Montag	8,7	1,1	761,2	761,0	761,2	90	54	95	.	NW.	desgl.	Abends heiter.
	Dienstag	8,5	— 2,5	759,1	757,4	756,7	93	59	90	.	NO.	desgl.	Reif, heiter.
	Mittwoch	7,5	— 2,5	754,9	753,1	752,6	92	65	89	.	NO.	desgl.	desgl.
	Donnerstag	10,0	— 0,5	750,6	747,8	746,0	88	51	72	.	NO.	desgl.	heiter, kühl.
	Freitag	6,5	2,5	743,1	743,7	745,3	87	91	97	4,3	Veränderlich.	desgl.	Nachm. 1—7 Uhr Regen.
	Sonnabend	10,5	3,5	745,0	743,0	740,9	94	78	84	0,5	O.	desgl.	trübe, dunstig.
	Im Mittel	**8,6**	**0,7**	**752,7**	**751,9**	**751,8**	**89,7**	**68,4**	**88,4**	**0,97**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältnissz. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 22. October)	731 274	502	311	47	22,1	85	38	17	65	59	47	—	12	1	4	13	1	2	—	—	—	—	74	25	—	9	—	21	—	140	5	4	—
Budapest (bis 15. October)	378 159	281	228	—	31,2	60	39	22	41	35	31	—	7	1	4	8	2	2	—	—	—	3	—	38	29	—	4	—	23	—	100	2	5	—
Prag incl. Vororte (b. 22. Oct.)	260 805	.	124	15	24,7	34	15	11	22	16	26	—	1	.	5	6	—	2	—	—	1	1	1	16	19	—	1	—	7	—	63	1	—	—
Triest	142 654	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krakau (bis 7. Octbr.)	67 000	.	37	—	25,7	10	8	2	3	7	7	—	1	1	3	1	1	—	1	—	—	—	3	3	7	—	—	—	3	—	11	2	—	—
Genf (bis 22. October)	68 718	24	27	—	20,5	2	2	1	3	13	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	5	—	1	—	—	—	17	—	—	—
Basel (bis 22. October)	62 263	41	23	—	19,3	6	3	3	4	3	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	1	—	2	—	10	—	—	1
Brüssel (bis 15. October)	165 366	99	81	—	25,5	16	10	4	19	9	23	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	15	14	—	3	—	14	—	28	2	2	—
Amsterdam (bis 15. Octbr.)	326 209	238	134	—	21,4	37	28	5	14	18	32	—	—	—	1	4	4	1	—	—	1	2	—	10	17	—	3	—	2	—	87	—	2	—
Rotterdam (bis 15. Octbr.)	150 378	118	54	—	18,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 15. October)	114 936	90	46	—	20,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 20. October)	2 091 565	1161	920	—	22,9	141	96	.	.	.	191	—	10	11	5	44	2	28	—	—	2	6	13	178	57	—	—	—	73	—	469	22	—	—
London (bis 22. October)	3 829 751	2681	1586	—	21,6	345	259	150	256	285	291	.	14	30	48	41	39	53	5	—	—	5	16	181	278	24	45	12	31	—	698	62	4	—
Glasgow (bis 22. October)	589 598	.	222	—	22,6	54	.	.	.	.	32	.	.	7	5	9	5	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14	.	169	10	—	—
Liverpool (bis 22. October)	553 983	438	307	—	28,9	81	.	.	.	.	38	.	.	29	11	5	2	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	.	226	14	—	—
Birmingham (bis 22. Octbr.)	402 269	288	125	—	16,2	36	.	.	.	.	24	.	.	6	4	1	3	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	100	3	—	—
Manchester (bis 22. Octbr.)	341 269	282	135	—	20,6	34	.	.	.	.	22	.	.	3	1	—	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	118	8	—	—
Edinburg (bis 22. October)	228 346	164	98	—	22,3	29	.	.	.	.	9	.	.	—	7	1	—	1	.	.	.	.	.	9	.	.	.	.	2	.	76	2	—	—
Kopenhagen (bis 18. Octbr.)	235 241	154	70	—	15,5	19	6	.	.	.	15	.	.	—	—	1	1	1	.	.	.	2	1	9	7	2	—	—	4	.	39	1	1	1
Stockholm (bis 15. Octbr.)	163 040	.	72	—	22,3	18	9	1	10	14	20	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	10	8	—	2	—	14	—	31	3	—	—
Christiania (bis 22. Octbr.)	120 000	82	31	—	13,4	6	7	.	3	3	12	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	25	—	—	—
Petersburg (bis 15. Octbr.)	669 741	.	539	—	41,8	144	85	47	101	98	61	3	4	3	7	22	2	19	8	—	1	5	21	84	66	—	19	—	104	—	168	5	1	—
Warschau	379 763	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Odessa (bis 15. October)	184 500	.	124	—	34,9	37	15	5	30	18	19	—	—	—	2	1	—	3	—	—	4	—	3	16	11	—	4	—	11	—	65	3	1	—
Rom (bis 27. August)	310 000	159	144	35	24,2	25	21	14	23	29	31	1	—	1	—	2	1	4	—	—	—	1	15	19	11	2	7	—	17	—	63	—	—	1
Venedig (bis 15. Octbr.)	142 600	60	60	6	21,9	13	10	4	6	17	10	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	3	5	7	—	—	—	11	—	27	2	—	—
Bukarest (bis 22. Octbr.)	200 000	121	80	—	20,8	29	16	6	14	7	8	—	—	—	1	4	—	5	—	—	3	—	—	12	11	—	—	—	11	—	33	—	—	—
Madrid (bis 11. September)	400 531	271	293	—	38,0	100	59	24	47	36	27	—	17	8	4	4	1	2	9	—	3	5	8	21	51	—	16	3	28	5	101	6	1	—
Barcelona (bis 1. October)	267 000	156	107	—	20,8	30	18	11	21	13	14	—	—	1	—	2	—	18	—	—	—	—	—	14	9	—	6	—	8	—	49	—	—	—
Valencia (bis 10. Octbr.)	143 239	79	86	—	21,2	24	18	5	11	10	18	—	—	—	1	3	—	—	2	—	2	2	23	5	17	—	6	—	2	—	22	1	—	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 9. Octbr.)	115 882	81	75	—	33,7	32	11	6	8	10	8	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	5	3	—	—	—	4	—	52	5	1	—
Murcia (bis 9. Octbr.)	91 509	62	59	—	33,5	17	18	2	6	8	8	—	—	—	—	6	—	—	1	—	5	2	6	3	3	—	1	—	1	1	29	1	—	—
Saragossa	86 126	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Granada (bis 16. Octbr.)	76 215	52	65	—	44,4	17	15	7	6	10	10	—	—	—	—	11	—	—	1	—	11	1	—	2	4	—	2	—	3	—	26	4	—	—
Lissabon (bis 10. Septbr.)	203 681	93	101	—	25,8	28	11	5	15	12	30	—	—	1	—	1	1	4	—	—	—	—	2	9	9	1	2	—	7	—	64	—	—	—
Alexandrien (b. 15. Octbr.)	212 034	197	141	—	34,6	74	16	6	22	11	12	—	—	—	—	1	8	7	—	—	10	—	4	10	1	9	—	—	35	—	54	2	—	—
New-York (bis 17. Septbr.)	1 203 823	.	688	—	29,7	.	.	.	.	.	.	.	2	1	13	43	7	18	—	—	—	7	22	83	48	—	—	—	152	—	263	29	—	—
Philadelphia (bis 17. Sept.)	850 000	.	345	—	21,0	.	.	.	.	.	.	.	10	—	3	7	1	20	—	—	—	1	2	48	4	1	—	—	35	—	207	6	—	—
Brooklyn (bis 17. Septbr.)	566 689	.	242	—	21,6	73	58	20	25	32	34	—	—	—	6	24	2	2	—	—	—	3	—	22	14	—	7	—	45	—	113	3	1	—
Chicago (bis 17. Septbr.)	503 298	.	263	—	27,2	.	.	.	.	.	.	.	35	2	1	16	6	15	—	—	—	3	8	20	9	4	—	—	50	—	89	5	—	—
Baltimore (bis 8. Octbr.)	393 576	.	159	—	21,0	39	22	23	30	21	24	—	—	—	4	15	1	6	—	1	2	—	10	21	1	5	1	—	4	8	73	6	1	—
Saint-Louis (bis 17. Sept.)	333 577	.	161	—	25,1	.	.	.	.	.	.	.	1	—	4	8	1	4	—	—	—	3	11	22	4	—	—	—	14	—	86	3	—	—
Cincinnati (bis 17. Septbr.)	280 000	.	112	—	20,9	43	16	13	20	13	7	—	—	1	1	4	—	6	—	1	—	1	—	13	5	—	2	—	8	8	59	3	—	—
San Francisco (bis 24. Sept.)	234 144	.	74	—	16,4	16	5	5	18	19	11	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	7	10	—	—	—	4	—	43	3	1	1
New-Orleans (bis 24. Sept.)	216 359	.	99	—	23,8	11	11	8	23	27	17	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	28	10	10	1	—	—	4	1	37	3	—	—
Rio de Janeiro (16.-31. Aug.)	235 000	.	357	—	39,5	88	5	22	97	73	35	37	3	1	—	6	7	—	—	—	2	1	[1]44	59	23	—	—	—	1	—	207	—	3	—
Calcutta (bis 17. Septbr.)	429 535	.	234	—	28,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21	.	.	66	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 27. Septbr.)	644 405	340	433	—	29,1	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	13	13	—	103	—	86	—	—	—	26	—	182	7	—	—
Madras (bis 9. Septbr.)	397 552	301	292	—	38,3	.	.	.	.	.	.	.	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	79	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Darunter 1 am gelben Fieber.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 45. Berlin, den 7. November 1881. V. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten. — Hygienisch-chemische Untersuchungen aus dem chemischen Laboratorium der Sanitätsbehörde zu Bremen. — Die Cholera in Aden und im Hedjas. — Sterblichkeit im Grossherzogthum Hessen. — Sanitäre Maassregeln gegen das gelbe Fieber in Rio de Jeneiro. — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(23. bis 29. October 1881.)

Witterung.

Beim Beginn und während des grössten Theils der Berichtswoche herrschten an den meisten deutschen Beobachtungsstationen östliche und nordöstliche, in Köln südöstliche, in Karlsruhe südwestliche, aber auch im Laufe der Woche an beiden Stationen bald nach Nordost umlaufende Windrichtungen, die in den letzten Tagen der Woche an den meisten Beobachtungsorten in südliche (südöstliche und südwestliche), am Schluss der Woche aber in Mittel-, West- und Norddeutschland in nördliche und nordwestliche Luftströmungen übergingen; nur in München ging der beim Wochenbeginn vorherrschende Ostwind im Laufe der Woche nach West, am 27. wieder nach Ost und am Schluss der Woche wieder nach Nordost.

Bei meist trübem, zu Niederschlägen geneigtem Wetter lag die Temperatur der Luft allgemein und tief unter der normalen. Das Thermometer sank an den meisten Stationen, besonders zu Ende der Woche unter 0° C. in Konitz am 29. bis — 4,7 C.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Karlsruhe (um 16,3° C.), die schwächste in Berlin (um 7,1° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Bremen (10,0° C.) und am geringsten in Köln (4,9° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine ziemlich hohe. Das Sättigungsmaximum wurde jedoch nur in Konitz erreicht. Niederschläge, in den letzten Tagen der Woche meist Schnee, fanden häufiger, aber nur in West- und Süd-Deutschland in ergiebiger Weise, statt. Der reichlichste Niederschlag erfolgte in München (34,7 mm), der spärlichste in Breslau (5,0 mm). Aus München wird vom 25. der Niedergang eines Gewitters gemeldet.

Der beim Wochenbeginn niedrige Druck der Luft nahm in den ersten Tagen der Woche unter mehrmaligem Schwanken noch mehr ab; vom 26. an stieg er jedoch an allen Stationen rasch und hoch, konnte aber seinen hohen Standpunkt bis zum Schluss der Woche nicht ganz behaupten.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 924 809 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3405, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 22,3 entspricht gegen 22,9 der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 656 526 Einwohner 3354 Sterbefälle = 22,8 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5257, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1781 Personen ergiebt.

Im Vergleich zur vorangegangenen Woche hat die Gesammtsterblichkeit ein wenig abgenommen (um 0,6 pro mille). Den einzelnen Städtegruppen nach blieb die Sterblichkeit in den Städten der oberrheinischen Niederung die gleiche, in den östlichen Gruppen und im süddeutschen Hochlande hat sie zu-, in den übrigen sowie in Berlin abgenommen. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten meist ein günstigeres Verhalten als die stärker bevölkerten; in den Städten in der Oder- und Warthegegend, der oberrheinischen Niederung und an der Nordseeküste blieb das Verhältniss fast das gleiche, in den Städten des sächsisch-märkischen Tieflandes war es das umgekehrte.

Der Antheil des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit war im Ganzen im Vergleich zur Vorwoche ein etwas verminderter. Geringer erscheint derselbe in den Städten des Oder- und Warthegebiets, des mitteldeutschen Gebirgs-, des sächsisch-märkischen Tieflandes, der Nordseeküste und der niederrheinischen Niederung, in den übrigen Städtegruppen sowie in Berlin erhöht. — Die Sterblichkeit der meisten höheren Altersclassen, namentlich der über 60 Jahr, zeigte gleichfalls eine Verminderung, nur in der Altersclasse von 20—40 Jahr fand eine erhebliche Steigerung der Sterblichkeit statt.

Das Sterblichkeitsverhältniss der beiden extremen Altersclassen gestaltete sich, zu der Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermaassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen: in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	93,6	51,9
der Oder- und Warthegegend	80,0	45,9
des süddeutschen Hochlandes	82,8 (in München 106,3)	38,4
des mitteldeutschen Gebirgslandes	70,0	36,7
in Berlin	75,4	27,3
des sächsisch-märkischen Tieflandes	70,2	45,4
der Nordseeküsten-Gruppe	55,9	34,9
der niederrheinischen Niederung	64,0	26,8
der oberrheinischen Niederung	56,0	37,8

Unter den Todesursachen haben von den Infectionskrankheiten Sterbefälle bei Masern, Diphtherie und Unterleibstyphus zu-, bei Scharlachfieber und Keuchhusten abgenommen. — Auch waren Todesfälle an Darmkatarrhen der Kinder wieder etwas vermehrt, an Brechdurchfällen vermindert. — Masern führten nur in Dresden, Hamburg und Lübeck mehrfache Todesfälle herbei. — Das Scharlachfieber zeigte eine Abnahme der Todesfälle auf 122 von 148 der vorhergegangenen Woche. Doch ist die Zahl derselben noch immer, namentlich in Kiel, Königshütte, München, Nürnberg, Fürth, Berlin, Guben, Essen eine grössere. — Sterbefälle an Diphtherie wurden noch häufiger gemeldet als in der vorangegangenen Woche. Die Gesammtzahl der aus deutschen Städten daran gemeldeten Gestorbenen stieg auf 195 von 173 der vorangegangenen Woche. Insbesondere ist die Zahl der daran Verstorbenen in Königsberg, Danzig, Breslau, Königshütte, Weissenfels, Freiberg, München, Hamburg, Barmen, Essen eine grössere, in Stargard, Erfurt, Berlin, Leipzig, Dresden, Köln, Düsseldorf eine etwas kleinere als in der vorangegangenen Woche.. — Der Keuchhusten forderte in Kassel, Hamburg, Altona mehrfache Opfer. — Todesfälle an Unterleibstyphus waren im Allgemeinen etwas häufiger, besonders in Breslau und Burg. — An Flecktyphus kam nur 1 Sterbefall aus Thorn zur Berichterstattung. — Darmkatarrhe der Kinder wurden besonders in München wieder häufiger Todesveranlassung. — Ruhrsterbefälle sanken auf 5. — 1 Todesfall an Pocken wurde aus Breslau gemeldet.

In Berlin starben in der Berichtswoche 473 Personen, 34 weniger als in der vorangegangenen Woche. Davon entfallen 163 = 34,5 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Vorjahres starben von derselben Altersclasse 177 = 32,5 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 545. — Unter den Todesursachen zeigte Scharlachfieber eine kleine Steigerung, Diphtherie und Croup, Keuchhusten, typhöse Fieber eine kleine Verminderung der Sterbefälle. Masern, Kindbettfieber und Darmkatarrhe der Kinder erfuhren keine wesentliche Aenderung. — In der Zeit vom 16. bis 22. October sind 43 Erkrankungen an Unterleibstyphus, 2 an Pocken, 79 an Masern, 96 an Scharlach und Diphtherie, 139 an Diphtherie gemeldet worden. (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 8*) grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 629 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Masern 1, an Scharlach 9, an Diphtherie 25, an Croup 1, an Unterleibstyphus 14. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 81 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 29. October cr. 2983.

Ausland.

Die Verbreitung der Pocken in London zeigte im Allgemeinen in der Berichtwoche keine wesentliche Veränderung. Die Zahl der gemeldeten Sterbefälle stieg auf 24 (von 14 der Vorwoche). Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug 476 (gegen 477), neue Erkrankungen wurden 81 gegen 115 der vorhergegangenen Woche gemeldet. — In Wien stieg die Zahl der Pockensterbefälle auf 17, in Budapest auf 15, in Krakau auf 2; in Petersburg sank sie auf 3, in Paris auf 10. Aus Prag, Barcelona, Malaga werden einzelne Blatterntodesfälle gemeldet, aus Madrid (12.—18. September) 25, aus Lissabon (11.—17. September) 2. — Todesfälle an Flecktyphus kamen aus Petersburg 5, aus London 4, aus Amsterdam, Venedig, Valencia, Malaga je 1, aus Barcelona (2.—8. October) 17, aus Madrid (12.—18. September) 5 zur Meldung. — In Alexandria stieg die Zahl der Todesfälle an Ruhr auf 16 in der Berichtswoche, in Malaga sank sie auf 9. — In Christiania herrschen Masern in grosser Ausdehnung. — In Rio de Janeiro kam in der ersten Hälfte des Monats September nur 1 Todesfall am gelben Fieber zur Anzeige.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus für die Woche vom 23. bis incl. 29. October 1881.*)

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	1	—	1	—	—	—	—	—
Scharlach	9	—	3	5	1	—	—	3
Diphtherie	25	—	15	10	—	—	—	5
Croup	1	—	—	1	—	—	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	14	—	—	2	8	1	—	2
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	—	2
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	3	—	—	—	3	—	—	1
Wechselfieber	1	—	—	—	1	—	—	—
Rose	6	—	—	—	3	1	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	77	—	—	—	70	6	—	1
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	22	—	1	2	11	8	—	12
Acuter Bronchialkatarrh	4	—	—	—	1	2	1	—
Lungenschwindsucht	33	—	—	—	16	17	—	17
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	24	2	—	—	3	15	4	6
Acuter Darmkatarrh	3	—	1	—	1	1	—	1
Gehirnschlagfluss	4	—	—	—	—	3	—	1
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	12	—	—	—	2	9	1	—
Acuter Gelenkrheumatismus	13	—	—	—	11	2	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	13	—	—	—	4	7	2	—
Verletzungen	53	—	1	4	21	24	3	4
Alle übrigen Krankheiten	312	27	8	18	122	116	21	26
Summe	629	29	30	42	277	218	33	81

Gesammtbestand war am 22. October 1881: 2 957.**)
Gesammtbestand bleibt am 29. October 1881: 2 983.**)

*) Beim Schluss der Redaction fehlte der Bericht aus Baden.

*) Beim Schluss der Redaction fehlte der Bericht vom Augusta-Hospital.
**) Mit Ausschluss des Bestandes im Augusta-Hospital.

Statistische Nachweisung

über die in der 43. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 23. October bis 29. October 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherien. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	140 932	94	83	—	30,6	40	9	6	4	9	15	—	—	—	—	8	1	1	—	—	1	—	—	4	9	10	4	—	4	1	38	1	1	—
Danzig	108 549	85	46	2	22,0	16	5	3	6	8	8	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	1	6	2	—	1	—	1	3	26	1	—	—
Stettin	91 755	43	44	1	24,9	13	6	2	11	3	9	—	—	—	1	2	1	2	—	—	—	—	—	4	5	1	—	—	1	—	25	—	2	—
Lübeck	51 000	44	25	—	25,5	11	3	3	1	1	6	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	2	—	2	—	13	—	1	—
Kiel	43 596	35	14	1	16,7	3	4	2	1	1	3	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4	—	—	—
Rostock	36 982	21	8	—		1	—	—	2	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Elbing	35 683	34	27	—		11	3	2	1	2	8	—	—	—	—	2	—	2	—	—	1	—	—	1	2	2	1	—	1	—	15	—	—	—
Schwerin i. M.	30 146	23	8	1		3	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Stralsund	29 494	17	17	—		5	—	—	5	2	5	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Flensburg	31 331	27	11	1		2	1	1	1	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	5	—	1	—
Stargard i. Pomm.	21 828	18	11	—		6	1	1	—	1	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	6	—	—	—
Thorn	20 618	12	23	1		10	—	—	7	4	2	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	3	2	1	—	—	—	3	10	—	1	—
Memel	20 209	17	7	—		1	2	—	1	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Tilsit	21 394	7	10	1		2	2	1	1	1	1	2	—	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Stolp	21 479	17	10	—		5	3	1	—	—	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	4	1	—	—
Greifswald	19 904	7	5	—		2	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Insterburg	18 840	12	8	—		2	1	1	1	3	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Graudenz	17 344	9	7	1		4	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Summa	761 084	522	364	9	24,9	137	42	24	43	40	76	2	—	3	10	25	5	11	1	—	1	2	1	31	31	14	13	—	12	8	186	3	7	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	272 390	192	143	—	27,3	42	25	7	25	26	18	—	1	—	2	5	—	4	—	—	—	1	3	10	8	3	8	—	5	—	90	2	1	—
Posen	64 547	45	26	—	20,9	12	1	1	1	4	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	5	1	—	2	—	1	—	14	—	—	1
Liegnitz	37 168	21	15	—		3	3	—	4	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	13	—	1	—
Bromberg	33 618	19	16	1		6	1	—	2	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	2	2	11	—	—	—
Königshütte	27 520	25	21	—		4	7	6	1	1	2	—	—	—	5	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	10	—	—	—
Landsberg a. W.	23 558	17	17	2		7	2	2	2	2	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	8	—	1	—
Schweidnitz	22 136	14	14	2		7	—	—	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	2	8	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	22 812	21	13	—		4	3	1	—	2	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	9	—	1	—
Neisse	20 516	6	6	—		1	—	1	2	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Gross-Glogau	18 629	9	7	—		2	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	—	—	—
Ratibor	18 233	8	4	—		1	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Brieg	17 232	12	9	—		—	2	—	2	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Summa	578 359	389	291	5	26,2	89	45	18	45	43	51	—	1	—	9	14	2	5	—	—	1	1	3	24	10	5	15	—	9	5	180	2	4	1
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	230 000	157	132	1	29,8	47	20	12	16	16	21	—	—	2	10	10	3	—	—	—	—	—	1	16	4	—	4	—	19	2	59	2	—	—
Stuttgart	106 441	57	38	1	18,6	10	7	1	6	9	5	—	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	7	3	—	2	—	—	2	16	1	2	—
Nürnberg	100 445	50	39	—	20,2	6	3	4	9	8	9	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	2	1	10	2	1	1	—	—	1	16	—	—	—
Augsburg	62 400	35	31	—	25,8	19	1	1	3	5	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	—	—	6	1	16	—	1	—
Regensburg	34 504	24	17	—		4	2	2	3	3	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	2	—	1	—	6	—	—	—
Ulm	32 800	17	7	—		2	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	1	—	—
Fürth	31 064	21	13	—		3	2	2	2	2	2	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Heilbronn	24 516	9	10	—		4	—	—	2	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Esslingen	20 758	11	4	—		2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—
Cannstatt	16 205	9	10	—		4	—	1	1	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	7	—	—	—
Reutlingen	16 609	13	11	—		8	—	2	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Erlangen	14 876	6	6	1		1	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	690 618	409	318	3	23,9	110	36	25	45	51	51	—	—	3	20	16	4	2	—	—	—	2	2	48	15	2	11	—	26	8	152	4	3	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 216	137	87	8	20,5	19	12	8	12	20	14	2	—	3	2	7	—	1	—	—	1	—	—	17	1	—	4	—	1	2	43	4	1	—
Chemnitz	95 135	90	50	—	27,3	15	10	5	8	7	5	—	—	—	—	6	1	1	—	—	—	1	—	6	2	—	2	—	—	—	29	1	1	—
Kassel	58 293	28	20	2	17,8	5	2	3	2	2	6	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Erfurt	53 272	23	33	2	32,2	11	6	3	5	3	5	—	—	—	7	3	1	—	—	—	—	1	—	3	—	3	—	—	—	1	12	1	1	—
Würzburg	51 024	34	27	5	27,5	6	1	2	5	6	7	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	—	1	—	1	—	15	—	1	—
Zwickau	36 775	20	12	1		8	2	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Plauen i. V.	35 250	28	9	—		3	1	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	1	—
Halberstadt	31 258	19	18	—		8	2	2	1	3	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	1	3	—	8	—	—	—
Bamberg	29 622	16	15	—		1	2	1	5	5	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	4	2	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Nordhausen	25 992	16	5	—		2	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Freiberg i. S.	25 547	16	20	1		5	7	3	2	2	1	—	—	—	—	5	2	—	—	—	—	—	—	1	4	1	—	—	—	—	6	—	1	—
Gotha	26 425	15	6	—		2	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Altenburg	26 240	16	9	1		4	1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Glauchau	21 355	13	10	—		1	2	—	3	1	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	3	1	—	—
Meerane	22 234	11	15	—		6	1	1	2	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	3	—	—	—	8	—	—	—
Gera	27 169	22	13	—		4	—	4	1	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—	5	—	1	—
Mühlhausen i. Thür.	23 350	9	9	—		3	2	—	—	1	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Zittau	22 473	7	5	—		2	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Bayreuth	22 027	8	10	—		2	1	—	3	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	2	—	—	—	3	—	1	—
Hof	20 991	13	6	—		3	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Crimmitschau	19 001	24	8	1		5	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Weimar	20 213	9	9	—		4	—	1	1	1	2	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	3	—	—	—
Bernburg	18 602	11	6	1		3	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Göttingen	19 942	10	11	3		3	—	1	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	1	1	—
Aschersleben	19 379	19	9	—		4	1	—	1	2	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Quedlinburg	18 406	21	12	—		5	2	1	2	1	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	2	—	4	—	—	—
Weissenfels	19 648	15	10	—		3	2	1	—	1	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Eisenach	18 788	13	7	—		5	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Naumburg a. S.	17 927	9	7	—		1	1	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	3	—	—	—
Koburg	15 790	7	2	—		—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	1 062 344	679	460	25	22,5	143	63	37	68	72	75	2	—	3	16	34	16	6	—	—	1	3	2	60	31	5	20	1	13	4	228	8	9	—
Berlin	1 123 571	826	473	—	21,9	163	87	36	60	68	59	—	—	2	27	42	5	8	—	—	—	3	4	56	29	20	16	—	14	9	231	4	3	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	151 616	91	63	6	21,6	19	10	3	13	7	10	1	—	—	1	4	2	2	—	—	—	1	—	10	6	1	2	—	2	1	30	—	1	—
Magdeburg	97 259	60	38	2	20,3	7	6	4	7	8	6	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	7	4	—	—	—	1	1	21	—	—	—
Halle a. S.	71 505	44	27	4	19,8	4	4	3	4	6	6	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	2	2	7	1	—	—	—	11	—	1	—
Frankfurt a. O.	51 200	38	15	1	15,2	4	1	1	4	2	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	8	—	1	—
Görlitz	50 306	26	20	—	20,7	7	3	—	3	1	6	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	14	—	—	—
Potsdam	48 346	29	26	2	28,0	10	—	2	4	3	7	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	1	2	2	—	—	—	—	3	14	—	—	—
Spandau	28 902	29	8	—		4	1	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	4	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 685	23	17	—		8	1	1	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	12	1	—	—
Charlottenburg	30 446	24	13	—		6	2	—	1	—	4	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	2	5	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 273	25	11	—		2	3	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Guben	25 328	22	18	—		5	3	3	1	—	6	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	1	7	—	—	—
Kottbus	25 584	16	12	—		6	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	7	—	—	—
Dessau	23 266	17	16	—		2	1	1	5	2	5	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	1	1	7	—	—	—
Zeitz	18 268	12	9	—		4	1	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	2	—	3	—	—	—
Prenzlau	16 930	7	7	—		6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Burg	15 867	11	11	—		2	2	—	3	3	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	3	—	2	—	—	—
Summa	710 781	474	311	15	22,8	96	40	22	53	37	62	1	—	1	7	15	7	13	—	—	—	3	1	32	24	13	11	1	9	11	159	1	3	—

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Röthein	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	416 295	302	170	8	21,2	47	36	5	24	27	31	—	—	3	3	12	7	1	—	—	—	1	—	25	22	—	4	—	7	1	78	2	4	—
Hannover	122 846	65	37	2	15,7	15	2	5	3	5	7	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	5	2	—	3	—	—	2	21	—	1	—
Bremen	114 000	68	40	1	18,2	13	5	4	7	4	6	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	5	6	1	2	—	—	—	22	1	1	—
Altona	91 049	62	28	—	16,0	6	4	8	1	5	4	—	—	—	1	2	3	2	—	—	—	—	—	4	5	1	1	—	1	1	6	—	1	—
Braunschweig	72 573	48	30	1	21,5	14	3	2	3	3	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	6	1	2	—	2	1	12	—	—	—
Münster	40 429	20	13	3	16,7	4	2	1	—	4	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	8	—	—	—
Osnabrück	32 819	25	15	1		5	5	1	—	2	2	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	8	—	—	—
Bielefeld	30 519	21	8	—		—	1	1	1	5	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Hildesheim	25 887	13	9	1		1	2	—	1	1	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Celle	18 808	10	3	—		1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Lüneburg	19 045	16	9	2		2	—	—	3	2	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Oldenburg	20 577	6	10	1		2	1	1	3	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	5	—	—	—
Harburg	19 075	7	4	—		—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Minden	17 868	6	11	—		2	—	1	3	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	7	1	—	—
Summa	1 041 790	669	387	20	19,3	112	61	29	50	64	70	1	—	4	6	19	13	10	—	—	—	1	—	54	46	4	16	—	11	7	184	5	7	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 735	108	68	4	24,4	16	10	4	22	7	9	—	—	—	3	1	1	3	—	—	—	—	—	9	5	6	5	—	—	—	34	1	—	—
Barmen	95 951	65	34	—	18,4	7	13	—	5	8	1	—	—	—	2	3	—	1	—	—	—	1	—	2	4	—	—	1	3	—	16	1	—	—
Düsseldorf	95 459	68	35	1	19,1	8	4	2	8	5	8	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	9	3	—	—	—	1	—	19	—	—	—
Elberfeld	96 000	51	28	—	15,2	8	3	2	5	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	7	6	—	2	—	3	—	9	—	—	—
Aachen	85 720	67	37	—	22,4	13	5	—	7	7	5	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	5	4	—	—	—	1	—	23	—	1	—
Krefeld	73 866	50	35	1	24,6	9	5	7	2	8	4	—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	9	5	—	—	—	—	—	14	1	—	—
Dortmund	66 546	56	38	—	23,7	10	8	5	7	4	4	—	—	—	1	2	—	2	—	—	—	1	—	8	5	1	—	—	1	1	16	—	—	—
Essen	56 957	38	43	2	39,3	14	8	7	8	4	2	—	1	3	6	1	1	—	—	—	—	—	—	10	2	—	—	—	5	—	12	2	—	—
Duisburg	41 259	37	15	—	19,6	5	2	2	4	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	1	—	—	—	7	1	—	—
M.-Gladbach	38 314	23	16	—		10	—	—	4	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	2	—	—	—	8	—	—	—
Koblenz	30 567	13	14	—		3	1	—	2	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	1	—	1	—	7	—	—	—
Bonn	31 510	22	13	3		3	3	1	2	3	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	1	2	1	—	2	—	1	—	2	—	—	—
Bochum	33 432	29	15	1		2	2	4	4	2	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Remscheid	30 043	16	7	—		3	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Hagen	26 297	24	12	1		1	2	2	3	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Trier	24 201	13	14	2		1	—	3	3	2	5	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	6	—	—	—
Viersen	20 998	21	13	—		5	1	—	2	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Wesel	20 587	14	7	—		—	1	2	3	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—
Witten	21 411	14	12	—		4	1	1	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	1	—	5	1	—	—
Hamm i. W.	20 796	16	7	—		3	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Mülheim a. Rh.	20 300	18	4	—		3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Iserlohn	18 502	9	6	1		1	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Rheydt	19 084	8	8	—		2	3	—	1	1	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	2	—	—	—
Oberhausen	16 677	6	9	—		2	2	3	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	2	—	—	—	1	—	—	—
Neuss	17 494	15	11	—		7	1	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	6	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 148	20	8	—		4	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	1	—	3	—	—	—
Solingen	16 800	13	9	—		2	2	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	1 185 654	834	518	16	22,7	146	79	47	101	84	61	—	—	1	23	23	5	11	—	—	—	2	5	1	102	53	15	20	1	19	3	224	9	1	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	139 710	83	28	2	10,4	6	2	1	10	3	6	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	5	3	—	1	—	1	—	14	—	2	—
Strassburg i. E.	105 598	73	56	3	27,6	24	2	—	8	12	10	—	—	1	—	3	1	—	—	—	—	1	—	4	2	—	2	—	11	—	29	1	1	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	35	22	4	18,7	6	3	3	4	3	3	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Mannheim	53 465	38	23	—	22,4	13	—	—	5	3	2	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	—	1	1	9	1	2	—
Karlsruhe	50 000	27	20	2	20,8	7	—	3	4	1	5	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	1	9	2	—	—
Wiesbaden	50 238	24	19	1	19,7	4	2	1	5	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	1	1	—	1	—	9	—	—	—
Metz	52 867	24	21	1	20,7	6	1	2	3	2	7	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	3	4	3	1	—	—	—	8	—	—	—
Darmstadt	49 300	29	16	1	16,9	4	—	3	2	6	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	1	—	7	—	2	—
Freiburg i. B.	36 380	15	16	4		2	1	1	6	—	6	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	2	1	—	3	—	2	—	5	—	—	—
Offenbach	28 601	16	12	1		1	—	1	4	3	3	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Pforzheim	24 037	17	7	1		—	1	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	3	—	—	—
Colmar	26 093	18	12	—		4	2	—	2	3	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	3	1	1	—	—	—	4	—	—	—
Heidelberg	24 421	20	8	1		2	—	—	1	1	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	2	—	1	—
Kaiserslautern	26 500	16	11	—		—	3	2	2	4	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	5	—	—	—
Hanau	23 041	12	8	—		2	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	4	—	1	.
Worms	19 035	8	4	—		2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Baden	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	770 608	455	283	21	19,1	83	17	18	59	49	56	1	—	3	4	7	9	6	—	—	—	2	—	—	42	24	9	14	—	21	2	127	4	9	—
Summa der deutschen Städte	**7 924 809**	**5257**	**3405**	**114**	**22,3**	**1079**	**470**	**256**	**524**	**508**	**561**	**7**	**1**	**20**	**122**	**195**	**66**	**72**	**1**	**—**	**5**	**22**	**14**	**449**	**263**	**87**	**136**	**3**	**134**	**57**	**1671**	**40**	**46**	**1**
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)		223,4				70,8	30,8	16,8	34,4	33,3	36,8	0,5	0,1	1,3	8,0	12,8	4,3	4,7	0,1	—	0,3	1,4	0,9	29,5	17,3	5,7	8,9	0,2	8,8	3,7	109,6	2,6	3,0	0,1
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880		227,8				75,7	32,8	16,6	29,4	33,6	39,7	0,1	0,1	2,5	6,8	11,1	3,6	4,2	—	—	0,3	1,1	1,1	27,0	16,7	5,4	9,7	0,1	11,7	4,1	116,3	3,5	2,6	—

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 23. October bis 29. October 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	4,8	1,5	742,8	740,8	739,5	81	71	85	.	NO. O.	mässig	.
	Montag	6,0	2,5	737,9	737,0	736,3	96	71	100	2,20	NO.	bis mässig	Regen.
	Dienstag	6,5	1,5	735,6	734,5	735,2	94	79	81	.	NO.	bis frisch	.
	Mittwoch	5,3	0,5	737,2	741,0	744,4	78	73	98	0,03	NO.	desgl.	Vrm. Regen, Nchm. Schnee.
	Donnerstag	4,0	0,0	746,0	745,8	744,7	65	78	81	0,02	N. NW.	schwach	wenig Schnee.
	Freitag	3,8	— 1,5	742,4	741,3	741,0	80	70	95	4,70	SW. S.	bis frisch	Nachm. u. Abends Schnee.
	Sonnabend	0,2	— 4,7	741,3	742,8	744,2	91	83	92	3,45	SO. O.	bis mässig	Vorm. Schnee.
	Im Mittel	**4,4**	**0,0**	**740,5**	**740,5**	**740,8**	**83,6**	**75,0**	**90,3**	**1,49**	.	.	.
Breslau	Sonntag	5,4	3,0	746,4	744,2	742,3	84	83	95	.	O.	schwach	Abends Regen.
	Montag	4,2	2,5	740,8	740,6	740,8	98	93	91	5,00	NO.	desgl.	Regen.
	Dienstag	5,1	2,4	739,4	738,7	739,8	96	86	93	0,40	N.	desgl.	regnerisch.
	Mittwoch	3,1	— 0,1	742,5	745,9	750,4	93	82	83	0,10	N.	mässig	.
	Donnerstag	0,8	— 1,2	752,4	753,0	753,1	90	60	68	.	NO.	desgl.	Schneeflocken.
	Freitag	1,0	— 3,5	751,6	750,0	748,7	87	61	84	.	SO.	desgl.	.
	Sonnabend	3,0	— 4,1	747,5	748,0	748,6	87	54	75	.	S.	desgl.	früh Reif, Nebel.
	Im Mittel	**3,2**	**— 0,1**	**745,8**	**745,8**	**746,2**	**90,7**	**74,1**	**84,1**	**0,79**	.	.	.
München	Sonntag	7,4	3,6	704,6	705,7	705,6	89	88	88	2,7	O.	s. schwach	Nachts Regen.
	Montag	10,5	4,0	706,5	706,7	707,5	95	85	93	5,9	W.	desgl.	Regen.
	Dienstag	11,5	5,3	704,8	704,4	704,4	95	78	91	11,7	stille	.	Abends Gewitter.
	Mittwoch	6,4	2,5	707,3	710,6	713,4	95	92	95	10,8	W.	schwach	Regen u. Schnee.
	Donnerstag	3,1	0,4	715,4	715,0	714,8	93	79	85	0,6	O.	desgl.	bedeckt.
	Freitag	1,6	— 0,3	714,9	714,6	714,4	93	89	89	.	O.	s. schwach	Morgens Schnee.
	Sonnabend	1,5	— 0,6	714,2	713,7	712,8	89	76	89	3,0	NO.	desgl.	Nachts Schnee.
	Im Mittel	**6,0**	**2,1**	**709,7**	**710,1**	**710,4**	**92,7**	**83,9**	**90,0**	**4,96**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	4,5	3,0	729,1	728,8	728,5	76	88	86	.	O.	schwach	.
	Montag	3,4	1,0	728,7	729,8	729,8	92	86	89	5,34	NO.	desgl.	Vorm. u. Nachm. Schnee.
	Dienstag	3,4	1,3	727,8	727,8	729,1	79	81	86	3,36	NO.	desgl.	Nachts Schnee.
	Mittwoch	4,4	2,5	732,3	736,0	739,3	76	69	81	0,38	NO.	desgl.	desgl.
	Donnerstag	2,7	0,7	741,6	741,2	741,3	74	81	73	.	NO.	desgl.	.
	Freitag	3,9	— 3,0	739,1	737,1	735,9	79	64	73	.	S. SW.	desgl.	.
	Sonnabend	3,8	0,8	735,6	736,3	737,2	78	71	81	1,87	N.	desgl.	Morgens Regen u. Schnee.
	Im Mittel	**3,7**	**0,9**	**733,5**	**733,9**	**734,4**	**79,1**	**77,1**	**81,3**	**1,56**	.	.	.
Berlin	Sonntag	6,7	3,8	754,9	752,6	751,6	71	69	66	.	NO.	schwach	.
	Montag	5,8	2,3	750,7	751,2	750,6	91	81	84	10,0	N. NO.	desgl.	wiederholt Regen.
	Dienstag	6,6	3,0	748,6	748,6	750,8	93	82	83	4,8	NO.	desgl.	desgl.
	Mittwoch	6,8	2,5	753,4	756,2	761,0	83	71	60	.	N. O. NO.	desgl.	.
	Donnerstag	5,4	2,3	762,2	762,2	761,4	83	72	73	.	NO. SO.	desgl.	.
	Freitag	6,2	— 0,3	759,0	756,5	755,0	82	65	80	1,9	S. SW.	desgl.	Nachm. Regen.
	Sonnabend	6,0	0,8	754,7	756,3	758,0	88	56	88	.	N. NW. SO.	desgl.	früh Nebel.
	Im Mittel	**6,2**	**2,1**	**754,8**	**754,8**	**755,5**	**84,4**	**70,9**	**76,3**	**2,39**	.	.	.
Bremen	Sonntag	6,8	0,8	755,0	754,6	754,2	79	69	71	.	O.	frisch	.
	Montag	7,5	0,5	754,4	755,3	755,2	80	72	81	.	O. NO.	mässig	.
	Dienstag	6,3	0,6	753,6	753,5	755,6	87	90	90	2,89	NO.	bis frisch	.
	Mittwoch	7,0	1,0	758,6	762,2	765,4	89	82	85	.	NNO.	desgl.	.
	Donnerstag	5,6	— 2,3	766,2	766,1	764,3	77	71	76	.	NNO. SW.	schwach	.
	Freitag	7,5	— 2,5	761,0	759,0	759,1	89	92	88	2,39	SW. N.	desgl.	.
	Sonnabend	4,5	— 2,5	759,9	760,1	761,8	87	87	90	1,30	NW. N.	desgl.	Schnee.
	Im Mittel	**6,5**	**— 0,6**	**758,4**	**758,7**	**759,4**	**84,0**	**80,4**	**83,0**	**0,94**	.	.	.
Köln	Sonntag	12,0	7,1	745,1	745,3	746,0	90	86	90	7,67	SO.	schwach	.
	Montag	10,0	5,9	747,5	747,9	749,0	78	89	77	3,35	SO. NW.	desgl.	Nebel.
	Dienstag	7,8	4,4	748,4	747,9	749,8	71	66	89	.	NO.	z. lebhaft	Reif.
	Mittwoch	7,5	4,0	753,2	755,3	760,7	90	90	74	2,95	NO.	lebhaft	.
	Donnerstag	7,1	4,9	761,4	761,3	761,1	58	50	42	.	O. NO.	mässig	dunstig.
	Freitag	5,0	0,3	759,9	759,0	756,0	58	58	90	.	NW. SO.	schwach	Nebel.
	Sonnabend	6,3	3,0	757,0	757,2	757,6	88	52	85	2,78	NO. NW.	mässig	.
	Im Mittel	**8,0**	**4,2**	**753,2**	**753,4**	**754,3**	**76,1**	**70,1**	**78,1**	**2,39**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	11,5	6,5	739,3	739,6	740,0	92	91	95	4,5	SW.	s. schwach	trüb, v. 8—11 Vorm. Reg.
	Montag	13,8	7,5	741,7	742,3	741,8	97	93	93	4,0	SW.	desgl.	Vor- u. Nachm. Regen.
	Dienstag	4,5	3,5	740,2	739,6	741,3	97	97	98	13,7	NO.	desgl.	den ganzen Tag Regen.
	Mittwoch	4,5	1,5	745,0	748,7	752,1	93	92	93	1,9	NO.	desgl.	Vorm. Regen.
	Donnerstag	5,3	2,5	752,7	752,7	753,2	90	68	71	.	NO.	desgl.	trüb, kalt.
	Freitag	4,5	0,5	752,7	751,8	751,8	80	68	92	.	NO.	desgl.	trüb, dunstig.
	Sonnabend	5,0	— 2,5	751,0	749,6	750,2	93	79	96	1,1	SW.	desgl.	starker Reif, Ab. etw. Reg.
	Im Mittel	**7,0**	**2,8**	**746,1**	**746,3**	**747,2**	**91,7**	**84,0**	**91,1**	**3,60**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2—5 Jahre	6—20 Jahre	21—40 Jahre	41—60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 29. October)	731 274	528	374	43	26,6	83	47	30	61	80	73	—	17	.	4	12	1	1	—	—	—	1	—	68	38	—	8	—	17	—	197	3	7	—
Budapest (bis 22. October)	378 159	260	213	—	29,3	45	43	29	42	30	23	1	15	1	11	9	2	1	—	—	—	1	—	45	14	—	9	—	19	—	81	2	3	—
Prag incl. Vororte (b. 29. Oct.)	260 805	.	131	18	26,1	30	11	4	30	22	34	—	1	—	1	2	—	3	—	—	1	2	—	31	12	—	5	—	14	—	56	2	1	—
Triest (bis 15. October)	142 654	.	88	—	32,1	16	21	10	13	13	15	—	—	—	1	6	—	—	—	—	—	—	—	17	16	—	1	—	7	—	36	1	3	—
Krakau (bis 14. Octbr.)	67 000	.	33	—	25,6	3	4	4	6	6	10	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	5	5	—	—	—	1	—	18	—	—	—
Genf (bis 29. October)	68 718	34	27	—	20,5	1	1	3	7	9	6	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	5	1	—	2	—	—	—	15	1	—	—
Basel (bis 29. October)	62 263	37	20	—	16,7	.	.	.	.	.	.	20	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	4	—	1	—	1	—	8	2	1	—
Brüssel (bis 22. October)	165 366	99	59	—	18,6	14	11	1	12	14	7	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	11	12	—	2	—	10	—	21	1	—	—
Amsterdam (bis 22. Octbr.)	326 209	213	115	—	24,7	46	25	8	18	25	33	—	—	—	1	7	8	1	1	—	—	—	—	1	3	—	7	—	4	—	76	3	3	—
Rotterdam (bis 22. Octbr.)	150 378	104	69	—	23,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 22. October)	114 936	105	40	—	17,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 27. October)	2 091 565	1174	1034	—	25,7	179	99	.	.	.	200	—	10	12	5	52	7	47	—	—	1	7	11	185	104	—	—	—	89	—	478	26	—	—
London (bis 29. October)	3 829 751	2753	1588	—	21,6	343	244	135	241	245	380	—	24	19	65	39	29	49	4	—	—	8	19	151	334	21	52	15	26	—	680	47	5	1
Glasgow (bis 29. October)	589 598	.	236	—	24,0	60	.	.	.	.	41	.	.	8	7	11	4	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	—	185	9	—	—
Liverpool (bis 29. October)	553 983	395	290	—	27,3	73	.	.	.	.	47	.	.	26	14	.	3	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	—	219	14	—	—
Birmingham (bis 29. Octbr.)	402 269	286	148	—	19,2	47	.	.	.	.	26	.	.	2	4	1	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	—	122	8	—	—
Manchester (bis 29. Octbr.)	341 269	241	153	—	23,4	34	.	.	.	.	28	.	.	1	3	.	5	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	—	132	6	—	—
Edinburg (bis 29. October)	228 346	147	83	—	18,9	13	.	.	.	.	14	.	.	.	8	1	3	5	.	.	.	.	1	8	—	—	—	—	2	—	53	2	—	—
Kopenhagen (bis 25. Octbr.)	235 241	223	92	—	20,3	23	12	.	.	.	15	—	—	—	3	.	1	1	—	—	—	2	1	16	3	1	5	—	1	—	55	1	2	—
Stockholm (bis 22. Octbr.)	163 040	.	65	—	20,1	11	9	6	11	12	16	—	—	—	1	6	—	3	—	—	—	—	—	10	11	—	2	—	5	—	25	2	—	—
Christiania (bis 29. Octbr.)	120 000	77	38	—	16,5	11	5	3	5	5	9	—	—	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	3	6	—	—	—	—	—	24	—	—	—
Petersburg (bis 22. Octbr.)	669 741	.	472	—	35,1	125	61	40	102	79	59	6	3	.	16	13	5	25	5	—	1	1	22	89	61	—	5	—	65	—	153	7	1	—
Warschau	379 763	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Odessa (bis 22. October)	184 500	.	101	—	28,5	30	24	9	10	20	8	—	—	—	2	5	1	3	—	—	—	1	—	12	8	—	3	—	10	—	53	2	1	—
Rom (bis 3. September)	310 000	183	126	24	21,1	31	29	13	13	22	18	—	—	2	—	2	1	1	—	—	1	—	13	17	12	1	3	—	20	—	51	1	1	—
Venedig (bis 22. Octbr.)	142 600	63	70	2	25,5	16	11	5	9	11	18	—	—	1	1	2	1	.	1	.	.	.	5	12	7	—	—	—	9	—	31	—	—	—
Bukarest (bis 29. Octbr.)	200 000	91	84	—	21,8	31	13	7	13	13	7	—	—	—	—	6	1	3	—	—	1	—	—	12	15	—	—	—	7	—	39	—	—	—
Madrid (bis 18. September)	400 531	279	298	—	38,7	85	46	46	62	35	24	—	25	8	1	5	1	1	5	—	3	4	9	35	55	—	18	—	25	4	95	2	2	—
Barcelona (bis 8. October)	267 000	173	155	—	30,2	37	18	15	38	21	26	—	1	2	—	—	—	—	17	—	2	5	1	3	21	—	17	1	17	1	51	15	1	—
Valencia (bis 16. Octbr.)	143 239	74	84	—	30,5	25	11	7	12	11	18	—	—	—	—	3	—	—	1	—	1	1	26	7	20	—	2	—	—	4	18	1	—	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 16. Octbr.)	115 882	91	77	—	34,6	32	11	.	11	14	9	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	3	3	5	—	—	—	11	—	51	1	—	—
Murcia	91 509	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Saragossa	86 126	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Granada (bis 23. Octbr.)	76 215	35	60	—	40,9	20	9	4	12	8	7	—	—	—	—	5	2	—	—	—	9	1	2	2	3	—	—	—	4	—	29	3	—	—
Lissabon (bis 17. Septbr.)	203 681	78	118	—	30,1	32	17	5	17	13	34	—	2	—	—	2	1	2	—	—	—	—	2	14	3	—	6	1	11	—	74	—	—	—
Alexandrien (b. 22. Octbr.)	212 034	215	183	—	44,9	89	19	12	23	16	24	—	—	—	—	2	5	17	—	—	16	—	3	6	2	10	1	—	42	—	77	2	—	—
New-York (bis 24. Septbr.)	1 203 823	.	705	—	30,5	.	.	.	.	.	.	.	1	1	23	52	3	18	—	—	—	7	16	111	53	1	—	—	133	—	268	18	—	—
Philadelphia (bis 24. Sept.)	850 000	.	340	—	20,8	.	.	.	.	.	.	.	12	.	5	12	3	12	—	—	—	4	4	47	17	3	—	—	24	—	195	6	—	—
Brooklyn (bis 24. Septbr.)	566 689	.	319	—	28,4	87	74	32	42	46	38	—	—	—	6	34	2	4	—	—	—	1	—	41	20	—	6	—	—	—	192	13	—	—
Chicago (bis 24. Septbr.)	503 298	.	284	—	29,5	.	.	.	.	.	.	.	26	.	1	27	6	29	—	—	—	2	7	20	15	2	—	—	27	—	115	7	—	—
Baltimore (bis 15. Octbr.)	393 576	.	161	—	21,3	48	37	21	18	14	23	—	—	—	1	24	1	5	—	1	2	—	7	13	3	6	2	—	3	9	81	3	—	—
Saint-Louis (bis 24. Sept.)	333 577	.	153	—	23,9	.	.	.	.	.	.	.	—	—	1	7	2	2	—	—	—	1	25	13	3	1	—	—	13	—	78	7	—	—
Cincinnati (bis 24. Septbr.)	280 000	.	93	—	18,3	19	22	7	17	16	12	—	—	—	1	—	—	7	—	—	—	1	—	15	4	—	3	—	2	6	50	4	—	—
San Francisco (bis 1. Oct.)	234 144	.	81	—	18,0	20	6	5	23	13	13	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	10	7	—	—	—	3	—	52	6	—	—
New-Orleans (bis 1. Oct.)	216 359	.	99	—	23,8	21	7	11	19	27	14	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	1	16	13	2	2	2	—	9	1	46	2	1	—
Rio de Janeiro (1.-15. Sept.)	235 000	.	309	—	34,0	58	17	19	89	58	35	33	6	—	—	7	2	1	—	—	1	—	[1]27	60	24	—	—	—	3	—	174	—	4	—
Calcutta	429 535	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	15	—	91	—	76	—	—	—	33	—	170	5	—	—
Bombay (bis 4. October)	644 405	357	403	—	27,1	.	.	.	.	.	.	.	.	5	—	—	—	—	8	15	—	91	—	76	—	—	—	33	—	170	5	—	—
Madras	397 552	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. — [1]) Darunter 1 am gelben Fieber.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Hierzu eine Beilage.

Beilage
zu den
Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

№ 45. **Berlin, den 7. November 1881.** V. Jahrgang.

Hygienisch-chemische Untersuchungen.

(Mittheilung aus dem chemischen Laboratorium der Sanitätsbehörde zu Bremen.)

Im Monat August und September 1881 sind nachfolgende Untersuchungen ausgeführt worden:

A. Milchuntersuchungen.

Laufende Nummer	Specifisches Gewicht bei 15° C.	Rahm in Vol.-pCt.	Fett in pCt.	Gesammt-nährstoffe in pCt.	Beschaffenheit
a) Vom Milchwirthschaftlichen Verein [(Depken u. Wedermann), Menke].					
1 D. und W.	1,0302	13,2	3,82	12,31	gut
2 D. und W.	1,0315	10,9	2,90	11,95	befriedigend
3 Menke	1,0309	9,6	2,81	11,33	befriedigend
4 Menke	1,0307	16,0	4,06	13,08	gut
5 Oekon. Röhrssen, Hempstrasse	1,0315	10,4	3,45	12,22	Säuglingsmilch
b) Marktmilch, polizeilich entnommen.					
6	1,0293	—	2,44	10,54	minderwerth
7	1,0304	—	2,68	11,82	befriedigend
8	1,0314	—	2,71	11,84	befriedigend
9	1,0315	—	2,02	10,81	minderwerth
10	1,0335	—	3,21	13,20	gut
11	1,0314	—	2,66	11,90	befriedigend
12	1,0320	—	2,66	11,85	do.
13	1,0309	—	2,76	11,89	do.
c) Stallproben, polizeilich entnommen.					
14	1,0316	—	2,47	10,96	minderwerth
15 (Kuh I)	1,0313	—	2,87	11,86	befriedigend
16 (Kuh II)	1,0310	—		10,85	minderwerth

B. Brunnenwasser.

a) Oeffentliche.

(Die nachfolgenden Gewichtsangaben beziehen sich auf je 1 Liter Wasser.)

Laufende Nr.	Standort des Brunnens	Aeusserliche Beschaffenheit	Fäulnissproducte: Ammoniak	Fäulnissproducte: salpetrige Säure	Organische Substanz	Mineral-Substanz; Härte in franz. Graden	Chlor	Mikroskopische Untersuchung	Bezeichnung der Beschaffenheit
1	Kronenstrasse 5	klar, gelblich, ohne Geruch	0,001	0,0004	0,2212	49,0	0,1491	frei von organisirten Gebilden	schlecht, sehr hart
2	Kronenstrasse 14	do.	0	Spuren	0,1264	43,0	0,1278	do.	mittelm., sehr hart
3	Bergstrasse 1	do.	0	0	0,1264	45,0	0,1278	do.	gut, sehr hart
4	Wasserhorst (Schulbrunnen)	etw. trübe, filtrirt, klar, ohne Geruch	0	0	0,0869	28,0	0,0497	Eisenocker, Pflanzendetr., Bacterien	mittelm. (zu filtr.)
5	Arsten (Schulbrunnen)	trübe, opal., schwacher Geruch	Spuren	0,0006	0,1659	27,5	0,0852	Eisenocker, Pflanzendetr., Euplotes charon	schlecht, hart
6	Sebaldsbrück (Schulbrunnen)	trübe, opal., ohne Geruch	0	0	0,0790	11,0	0,0710	Detritus, Sporen	mittelm. (zu filtr.)
7	Timmerslohe (Schulbrunnen)	trübe, gelbl. opal., schwacher Geruch	0,0015	0	0,1659	15,0	0,0568	do.	do.
8	Grambke (Schulbrunnen)	klar, farblos, ohne Geruch	0	0	0,1106	8,5	0,0213	frei von organisirten Gebilden	gut
9	Walle (Schule im Hause)	trübe, etw. opal., schwacher Geruch	0	0	0,1738	19,0	0,0426	Sporen, Detritus	mittelm. (zu filtr.)
10	Walle (Schule vor dem Hause)	klar, farblos, ohne Geruch	0	0,0015	0,1106	23,0	0,0639	frei von organisirten Gebilden	mittelmässig, hart
11	Woltmershausen (Schule)	trübe, filtr., farbl., ohne Geruch	0	0	0,0316	29,0	0,0284	Eisenocker, Pflanzendetritus	mittelm. (zu filtr.)
12	Oberneuland (Schule)	trübe, filtr., gelbl., ohne Geruch	Spuren	0	0,1185	12,5	0,0426	Eisenocker, Pflanzendetr., einz. Inf.	do.
13	Kirchhuchting (Wolters)	trübe, opal., dumpfer Geruch	0,001	0,0004	0,2923	11,0	0,0710	Sporen, Stäbchenbacterien, Detr.	schlecht
14	Unterstrasse 41	klar, gelblich, ohne Geruch	0	0	0,1264	49,0	0,2201	frei von organisirten Gebilden	gut, sehr hart
15	Ellmersstrasse 27	do.	0,0025	0,0004	0,1501	45,0	0,2130	do.	schlecht, sehr hart
16	Kastningstrasse 41a	do.	0	0,0001	0,2054	45,0	0,1775	do.	mittelm., sehr hart
17	Bollmannsstrasse 27	do.	0	0,0001	0,2449	46,0	0,1704	do.	do.
18	Landwehrstrasse 25	do.	0,0025	0,0001	0,1264	49,0	0,2059	do.	schlecht, sehr hart
19	Ellmersstrasse 45	do.	0,003	0	0,1801	49,0	0,2343	do.	do.
20	Buschstrasse 1	do.	Spuren	0	0,1817	30,0	0,1278	do.	mittelmässig, hart
21	Kleine Helle 21	do.	Spuren	0,0002	0,2528	37,0	0,1278	do.	mittelm., sehr hart
22	Bornstrasse 50	klar, farblos, ohne Geruch	0	0,0006	0,1185	53,0	0,0923	do.	schlecht, sehr hart
23	Landwehrstrasse, gegenüb. 53a	do.	0	0	0,1343	34,0	0,1065	do.	gut, sehr hart
24	Lutherstrasse 69	klar, gelblich, ohne Geruch	Spuren	0	0,2054	35,0	0,0426	do.	mittelm., sehr hart
25	Landwehrstrasse 42	do.	0,003	0	0,2449	41,0	0,1562	do.	schlecht, sehr hart
26	Huchting (Wolters)	trübe, opal., modriger Geruch	Spuren	0,0005	—	—	—	keinen Niederschlag absetzend	schlecht
27	Horn (Primer)	do.	Spuren	0	0,1150	—	0,280	Bacterien und Pilzfäden	schlecht

b) Privatbrunnen.

Von den 11 Privatbrunnenwassern, welche der Untersuchung unterworfen wurden, waren 5 = 45,45 pCt. „gut"; 3 = 27,275 pCt. „mittelmässig" und 3 = 27,275 pCt. „schlecht".

C. Weser-Leitungswasser.

Das Weser-Leitungswasser war auch während des Monats August von guter Beschaffenheit; die höchste Temperatur betrug 20,3° C., die niedrigste 15,4° C., die mittlere 16,9° C.

D. Wasserfiltrirapparate.

Es wurden in den Schulen zu Kattenthurm und zu Strohmerdeich je ein Wasserfiltrirapparat aufgestellt.

E. Butter.

Von zwei zur Untersuchung gelangten Proben Butter war eine durch Baumwollfasern stark verunreinigt; die andere enthielt einen Zusatz von fremdem Fett.

F. Sternanis.

Unter den zur Untersuchung eingelieferten zehn Proben von Sternanis fanden sich zwei Sorten mit unächtem Sternanis (Illicium religiosum) versetzt.

G. Sonstige Untersuchungen.

Das Reinigungswasser aus dem Bierdruckapparate eines hiesigen Wirthes zeigte starke Verunreinigungen, bestehend aus Hefezellen, Sporen, Spross- und Spaltpilzen, sowie Infusorien. — Die Untersuchung einer Biersorte (aus einer Brauerei im Landgebiet) ergab normale Beschaffenheit. In einem eingelieferten Kaffeeabsud konnten keine schädlichen Stoffe nachgewiesen werden. Eine Sorte Thee war durch zahlreiche Blätter, welche nicht von der Theestaude herrührten, verfälscht.

Bremen, 24. October 1881.

Dr. L. Janke.

Die Cholera in Aden und im Hedjas.

Vom 2. August bis 11. September sind in Aden bei einer Bevölkerung von 35 000 Einwohnern 81 Cholerafälle, darunter 64 mit tödtlichem Ausgang, in der Woche vom 11. bis 18. September 72, wovon 52 tödtlich, vorgekommen.

Der Gesundheitsrath in Alexandrien hat in seiner Sitzung vom 28. September alle Fahrzeuge, die aus indischen Häfen kommen, denselben Bestimmungen unterworfen, die bereits für die Provenienzen aus Aden gelten.

Die Seuche hat aber um jene Zeit noch weitere Ausdehnung gewonnen und bereits in Hedjas Fuss gefasst. Nach einer Mittheilung vom 26. September ist sie unter den Pilgern in Mekka ausgebrochen. Der Gesundheitsrath in Konstantinopel hat in Folge dessen beschlossen, dass fortan kein Pilger aus den türkischen Häfen nach Egypten oder Djedda eingeschifft werden darf. Es wurden in Folge dieses Beschlusses auch mehrere Schiffe mit Pilgern angehalten und die Ausschiffung der letzteren erzwungen. Alle Provenienzen des rothen Meeres, welche nach Syrien oder Tripolis (Afrika) bestimmt sind, dürfen nur in Beyrut ihre Quarantaine abhalten. Die für alle übrigen Häfen Kleinasiens und Rumeliens bestimmten Schiffe müssen ihre Quarantaine in Smyrna (Klazomena) abhalten. Die Lazarethe von Salonichi und in den Dardanellen, welche keine genügende Isolirung besitzen, dürfen nicht benutzt werden. Die Pilgerschiffe auf der Rückkehr erhalten einen Guardian, welcher während der Ueberfahrt auf das Vorhandensein verdächtiger Diarrhoeen zu achten hat.

Cholera-Epidemie in Aden.

Tabelle der Erkrankungs- und Todesfälle vom 2. August, dem Anfang, bis zum 27. September 1881, dem Tage des letzten Erkrankungsfalles.
Vom englischen General-Consulat zu Alexandrien, Egypten, dem Conseil sanitaire maritime et quarantenaire d'Egypte mitgetheilt.

Ort.	Araber		Afrikaner		Indier		Summe.	
	Erkrankungen	Todesfälle	Erkrankungen	Todesfälle	Erkrankungen	Todesfälle	Erkrankungen	Todesfälle
Stadt Aden . . .	6	4	18	13	3	3	27	20
Maala	11	5	97	84	1	—	109	89
Steamer Point . .	4	3	41	33	2	2	47	38
	21	12	156	130	6	5	183	147
					den 27. Sept.		1	2
							184	149

Sterblichkeits-Tabelle im Hedjas.

Vom egyptischen Gesundheitsbeamten in Djeddah, Dr. Chaffey Bey, dem Conseil sanitaire maritime et quarantenaire d'Egypte übermittelt.

Todesfälle.

Mekka.	Gewöhnliche Krankheiten								Cholera							
	Türken	Araber	Indier	Javanesen	Afrikaner	Takrour	Militär	Summe	Türken	Araber	Indier	Javanesen	Afrikaner	Takrour	Militär	Summe
October 1.	4	1	2	4	1	—	—	12	1	1	—	—	1	—	4	7
„ 2.	—	2	1	2	2	—	—	7	2	3	1	2	2	—	—	10
„ 3.	1	7	—	2	—	—	—	10	1	1	1	—	—	—	—	3
„ 4.	2	5	1	3	3	—	—	14	—	1	2	—	—	—	—	3
„ 5.	—	2	—	5	—	3	—	10	—	2	—	—	—	2	—	4
„ 6.	2	4	4	—	—	1	—	11	—	4	—	1	—	2	—	7
„ 7.	2	3	3	2	—	1	—	11	4	3	—	—	—	—	—	7
„ 8.	4	4	2	2	2	—	—	14	—	3	—	—	—	—	—	3
„ 9.	2	3	1	—	1	—	—	7	1	—	—	—	—	—	—	1
„ 10.	1	4	2	1	1	—	—	9	2	—	—	—	—	1	—	3
„ 11.	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	3
„ 12.	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	2
„ 13.	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	2
								135								55

Medina: Todesfälle durch Cholera bis 14. October: 10—15 täglich,
„ „ „ „ 15. „ 15—20 „
„ „ „ am 15. „ Abends 36.

An Pilgern wurden bis 15. October in Djeddah ausgeschifft:

Javanesen	5 701
Indier	3 972
Perser	925
Araber aus Bagdad	234
Yemener	523
Sudaner	188
Türken und Syrer	3 311
Egypter	4 279
Mograbiner	2 738
	23 871
In Sambouks (kleinen offenen Segelschiffen) langten von Rosseir und Sonakim an	1 350
zusammen	25 221 Pilger.

Sterblichkeit im Grossherzogthum Hessen

in den Monaten Juli und August 1880.

Die Zahl der im Monat Juli l. J. im Grossherzogthum insgesammt Verstorbenen belief sich mit Ausschluss der Todtgeborenen auf 1793, im Vormonat auf 1750; davon entfallen auf die Provinzen Starkenburg 845 (774), Oberhessen 417 (451) und Rheinhessen 531 (525). Unter der Gesammtzahl der Verstorbenen befanden sich Kinder, unter 15 Jahre alte, 942 (739) und unter diesen 673 (451) innerhalb des ersten Lebensjahres verstorbene, und 269 (288) im Alter vom zweiten bis zum fünfzehnten Jahre; den Erwachsenen gehörten an 851 (1011) Personen. Im Vergleich zum vorausgegangenen Monat hatten sich die Sterbefälle des Säuglingsalters um ein sehr Beträchtliches, 222, erhöht, die der älteren Kinder dagegen um 19 und die der Erwachsenen sogar um 160 vermindert. Die Gesammtzahl der Sterbefälle hatte eine Abnahme im Betrage von 43 ergeben. Epidemischen und ansteckenden Krankheiten waren im Grossherzogthum im Ganzen erlegen 108 Personen, im Vormonat 128; davon entfallen auf die Provinzen Starkenburg 42 (55), Oberhessen 32 (27) und Rheinhessen 34 (46) und was die einzelnen hierherzählenden Krankheiten anlangt, auf Hals- und Rachenbräune 33 (47), auf Keuchhusten 24 (25), auf Abdominaltyphus 23 (18), auf Scharlachfieber 21 (27), auf Flecktyphus (2), auf Masern (3) und auf Rose (4) je 2 und auf Blattern 1, letzterer in Sonderbach (Kreis Heppenheim). Todesfälle im Wochenbett wurden 12 (15) verzeichnet und unter diesen als Folge des Kindbettfiebers angegeben 8 (12). Von anderen zur Beurtheilung des Gesundheitszustandes wichtigen Krankheiten hatte Lungenschwindsucht im Berichtsmonat 193 Todesfälle veranlasst, gegen 230 im Vormonat; acuten entzündlichen Krankheiten der Athemorgane erlegen waren 83 (174) Personen, dem Gehirnschlagfluss 61 (48), dem acuten Gelenkrheumatismus 3 (2), Darmkatarrhen und Brechdurchfällen 239 (108). Alle übrigen Krankheiten hatten 733 (743) Todesfälle verursacht; unbestimmt blieben die vorausgegangenen Krankheitszustände in 298 (242) Sterbefällen. Eines gewaltsamen Todes verstorben waren 63 Personen, gegen 60 im Vormonat, und zwar durch Verunglückung 35 (34), durch Selbstmord 26 (21) und durch Mord 2 (5). Die erhöhte Sterblichkeit des Monats Juli war wesentlich eine Folge der frequenteren Erkrankungen der Verdauungsorgane, welche das Säuglingsalter in hohem Maasse gefährdeten; die unter den älteren Kindern vorzugsweise verbreiteten epidemischen Krankheiten zeigten allgemein eine verminderte Zahl von Sterbefällen, Masern hatten nur 2 mal (in Rheinhessen) den Tod herbeigeführt. Die Todesfälle durch acute entzündliche Affectionen der Athemorgane hatten der Regel entsprechend im Berichtsmonat nur einen sehr geringen Antheil an der Gesammtsterblichkeit und erreichten nur die Hälfte des im Vormonat beobachteten Betrags. Ebenso hatten die Sterbefälle an Lungenschwindsucht sich sehr erheblich vermindert, und war vorzugsweise in Folge dieses Umstandes die Erwachsenensterblichkeit eine ausserordentlich geringe.

Im Monat August l. J. wurden im Grossherzogthum im Ganzen 1586 Sterbefälle und in den Provinzen Starkenburg 699, Oberhessen 393 und Rheinhessen 494 verzeichnet. Von der Gesammtzahl der Sterbefälle betrafen Kinder, unter 15 Jahre alte, 790, davon im ersten Lebensjahre 550 und im Alter vom zweiten bis fünfzehnten Jahre 240, Erwachsene 796. Gegen die Ergebnisse des Vormonats war bei allen Alterskategorien eine Abnahme der Todesfälle bemerkbar; die Säuglingssterbefälle hatten sich um 123, die der älteren Kinder um 29, die der Kinder überhaupt um 152, die der Erwachsenen um 55 vermindert, insgesammt waren 207 Todesfälle weniger als in diesem vorgekommen. Epidemische und ansteckende Krankheiten waren bei 133 der Verstorbenen Todesursache (im Vormonat bei 108), und zwar in Starkenburg bei 78 (42), in Oberhessen bei 28 (32) und in Rheinhessen bei 27 (34); die Sterblichkeit durch solche Krankheiten war sonach im Vergleiche des Vormonats ausschliesslich in der Provinz Starkenburg eine erhöhte und zwar lediglich in Folge häufiger Todesfälle an Scharlachfieber, von welchen eine Mehrzahl auf die Orte Darmstadt und Gräfenhausen des Kr. Darmstadt, Münster, Babenhausen, Dieburg und Dorndiel des Kr. Dieburg entfällt. Von den einzelnen Krankheiten epidemischer und ansteckender Art hatten Scharlachfieber 49 (21), Hals- und Rachenbräune 37 (33), Keuchhusten 25 (24), Abdominaltyphus 14 (23), Rose 3 (2), Blattern 2 (1), (und zwar in Sonderbach und Heppenheim des Kr. Heppenheim je 1,) Masern (2) 1 und Ruhr (1) 1 Todesfall veranlasst. Im Wochenbett erlagen 13 (12) Frauen, davon an Kindbettfieber 6 (8). Was die anderen wichtigen Krankheiten anlangt, so war Lungenschwindsucht in 173 Fällen Todesursache, im vorausgegangenen Monat in 193; acuten entzündlichen Lungenkrankheiten erlagen 65 (83), dem Gehirnschlagfluss 46 (61), Diarrhoen und Darmcatarrhen 205 (239) Personen; acuter Gelenkrheumatismus, im Vormonat in 3 Sterbefällen Todesursache, hatte im Berichtsmonate deren keinen veranlasst. Die Zahl der allen übrigen Krankheiten Erlegenen belief sich auf 654 (733); unbekannt blieb die den Tod bedingende Krankheit in 246 (298) Sterbefällen. Gewaltsamen Todes verstorben waren 51 Personen, im Vormonat 63 und davon durch Verunglückung 31 (35), durch Selbstmord 19 (26) und durch Mord 1 (2). Im Vergleiche des Vormonats zeichnete sich der August durch eine erhebliche Abnahme der Säuglingssterblichkeit und durch einen abermaligen mässigen Rückgang der Mortalität der älteren Kinder und der Erwachsenen aus. Die Sterbefälle durch einzelne epidemische Krankheiten hatten sich im Ganzen auf einem dem des Vormonats gleichen Betrag erhalten, Abdominaltyphus war erheblich seltener Todesursache, und nur Scharlachfiebersterbefälle hatten eine Vermehrung erfahren. Lungenschwindsucht, acute entzündliche Erkrankung der Athemorgane, Schlagfluss, aber auch Darmcatarrhe und Brechdurchfälle und Krankheiten nicht specificirter Art wiesen eine erheblich geringere Zahl von Todesfällen auf; Selbstmorde waren seltener als im vorausgegangenen Monat.

Sanitäre Maassregeln gegen das gelbe Fieber in Rio de Janeiro.

Das Gesundheitsamt zu Rio de Janeiro hat, obgleich der Gesundheitszustand in der Stadt und im Hafen von Rio de Janeiro zur Zeit ein durchaus befriedigender ist, mit Rücksicht auf die dort bevorstehende heisse Jahreszeit der Vorsicht halber angeordnet, dass die reglementsmässigen sanitären Maassregeln gegen das gelbe Fieber, welche in Folge der wesentlichen Abnahme der Krankheit seiner Zeit zum Theil bereits ausser Wirksamkeit gesetzt waren, vom 1. November ds. Js. ab für die in dem gedachten Hafen ankernden Schiffe aufs Neue in Kraft treten sollen.

Anzeigen.

Unter dem Protectorate Ihrer Majestät der Kaiserin-Königin Augusta.

Allgemeine Deutsche Ausstellung

BERLIN 1882. **15. Mai bis 30. Septbr.** auf dem Gebiete der **Hygiene** **BERLIN 1882.** **15. Mai bis 30. Septbr.**

(Gesundheitspflege und Gesundheitstechnik) und des

Rettungswesens.

Für **Gegenstände, Maschinen, Apparate** zum Zweck der öffentl. und priv. **Gesundheitspflege,** des **Rettungswesens, Schutz** vor **Unglücksfälle, Modelle, Zeichnungen, Prospecte etc.** Die **Anmeldung** der Ausstellungsgegenstände muss bis **spätestens 15. November a. c.** erfolgen. **Programme** mit Bestimmungen in beliebiger Zahl zu erhalten durch das **Centralbureau für die Ausstellung auf dem Gebiete der Hygiene, Berlin, W., Werderstrasse 3—4,** welches auf mündliche oder schriftliche Anfragen in Betreff der Ausstellung schleunigst jede gewünschte Auskunft ertheilt.

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

enthält in 1000 G. an Sulfate: 47,9, Chlormagnesia: 1,8, Natron bicarbonicum 1,2, **ausgezeichnet durch d. mild auflösende u. kräftig abführende Wirkung**

Vorräthig in allen renommirten Mineralwasser-Depots und den meisten Apotheken, doch werden die Herren Aerzte gebeten, stets die Bezeichnung **„FRANZ-JOSEF-Bitterquelle“** zu gebrauchen.

Die Versendungs-Direction, Budapest.

Verlag von **Theodor Fischer** in Kassel.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung:

Börner, **Dr. Paul. Das Medicinalwesen Deutschlands im Jahre 1880.** (Separat-Abdruck aus dem Reichs-Medicinal-Kalender für das Jahr 1881.) 8° Geb. ℳ 4.

Börner, **Dr. Paul. Reichs-Medicinal-Kalender für das Jahr 1882.** 2 Bde. Geb. ℳ 5; mit Papier durchschossen ℳ 5,50.

Hartmann, **Dr. A. Die Krankheiten des Ohres und deren Behandlung.** Mit 34 Holzschnitten. gr. 8°. Geb. in Leinen ℳ 5.

Koch, **Wilh. Mittheilungen über Fragen der wissenschaftlichen Medicin.** 1. Heft: Beiträge zur Lehre von der Spina bifida. Royal-4°. Mit 5 lith. Taf. Geb. ℳ 6.

Lebensbuch. Notizbuch über die fortschreitende Entwickelung und Lebensgeschichte des Menschen von der Wiege bis zum Grabe. 8°. Geb. ℳ 2.

Ulrich, **Dr. Richard. Die Aetiologie des Strabismus convergens hypernetropicus.** Ein Vorschlag, denselben im Entstehen zu bekämpfen. gr. 8°. Geb. ℳ 1,20.

Unna, **Dr. P. G. Kurze Anweisung zum Gebrauch der Salben- und Pflastermulle.** gr. 8°. Geb. ℳ 0,60.

Wernicke, **Dr. C. Lehrbuch der Gehirnkrankheiten für Aerzte und Studirende.** Bd. I. Mit 96 Abb. gr. 8°. Geb. ℳ 12; geb. in Leinen ℳ 14. (Bd. II. erscheint demnächst.)

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ. pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 46. **Berlin, den 14. November 1881.** V. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Auftreten des gelben Fiebers in Spanien. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Zur Aetiologie der Malaria. — Dr. Bernhard Christoph Faust' Gesundheits-Katechismus. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und Todesfälle in den Krankenhäusern Berlins für das III. Quartal 1881. — Statistische Nachweisung über die in dem III. Quartal 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten (Tab. A. und B.) — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(30. October bis 5. November 1881.)

Witterung.

Beim Beginn und während des grössten Theils der Berichtswoche herrschten an den deutschen Beobachtungsstationen östliche und nordöstliche, in Breslau, Berlin und Bremen vorübergehend mit nördlichen wechselnde Windrichtungen, die in München, Berlin, Bremen und Köln um die Mitte der Woche, an den ürigen Stationen erst in den letzten Tagen nach Südöst und am Schluss der Woche allgemein in südliche und südwestliche Luftströmungen übergingen.

Die Temperatur der Luft war eine kalte und lag allgemein mehrere Grade Celsius unter der normalen. In Konitz sank das Thermometer am 4. November bis — 11,5° C. Mit dem Umgange des Windes nach Süd und Südwest nahm die Luftwärme an allen Stationen zu, so dass das Thermometer in Köln am 5. November 16° C. zeigte.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Bremen (um 20,1° C.), die schwächste in München (um 13,8° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Bremen (12,4° C.) und am geringsten in Heiligenstadt und Köln (8,1 bezw. 8,5° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war besonders an den süddeutschen Stationen eine höhere. Das Sättigungsmaximum wurde auch nur in München und Karlsruhe erreicht. Niederschläge, meist Schnee, erfolgten nicht selten, aber meist in nicht ergiebigem Grade. Der reichlichste Niederschlag fiel in München (12,1 mm), der spärlichste in Karlsruhe (1,1 mm).

Der schon beim Beginn der Woche mässig hohe Luftdruck nahm unter geringen Schwankungen im Laufe der Woche zu und erreichte in der zweiten Hälfte der Woche einen hohen Standpunkt, konnte denselben aber zu Ende der Woche in Ost-, Mittel- und Norddeutschland nicht behaupten, während an den West- und süddeutschen Stationen noch am Wochenschluss eine weitere Zunahme des Luftdrucks stattfand.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 879 026 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3476, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 22,9 entspricht gegen 22,3 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 740 471 Einwohner 3442 Sterbefälle = 23,1 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5311, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1906 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur vorangegangenen Woche wieder etwas zugenommen (um 0,6 pro mille), und zwar erscheint sie nur in den Städten des mitteldeutschen Gebirgslandes, der Nordseeküstengruppe, der niederrheinischen Niederung und in Berlin gesteigert, in den übrigen vermindert. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten meist ein günstigeres Verhalten als die volksreicheren, nur in den Städten des Oder- und Warthegebietes, sowie des sächsisch-märkischen Tieflandes war das Verhältniss ein umgekehrtes.

Die Betheiligung des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit war im Allgemeinen wie in den meisten Städtegruppen eine geringere als in der Vorwoche. Erhöht war sie in den Städten des mitteldeutschen Gebirgslandes, an der Nordseeküste und in der niederrheinischen Niederung. — Die Sterblichkeit der höheren Altersclassen, namentlich der von 40—60 und über 60 Jahr, war eine wesentlich gesteigerte.

Die beiden extremen Altersclassen zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen: in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	70,3	46,4
der Oder- und Warthegegend . . .	68,3	44,1
des süddeutschen Hochlandes	74,6 (in München 99,5)	52,3
des mitteldeutschen Gebirgslandes . .	81,4	37,5
in Berlin	73,1	26,8
des sächsisch-märkischen Tieflandes .	60,0	37,3
der Nordseeküsten-Gruppe	62,9	44,9
der niederrheinischen Niederung. . .	66,2	39,5
der oberrheinischen Niederung . . .	53,8	40,5

Unter den Todesursachen haben von den Infectionskrankheiten nur typhöse Fieber einen grösseren Nachlass der Sterbefälle aufzuweisen, während das Vorkommen der Masern, des Scharlachfiebers, der Diphtherie und des Keuchhustens keine wesentliche Veränderung zeigt. Todesfälle an Masern waren in München und Berlin häufiger. Das Scharlachfieber bedingte in 130 Fällen (gegen 122 der Vorwoche) den tödtlichen Ausgang; in grösserer Zahl trat es namentlich in Kiel, Berlin, Krefeld, Dortmund, Trier, Frankfurt a. M., und in Stettin, Erfurt, Dresden, Bochum u. a. nicht selten in Verbindung mit Diphtherie auf, welche letztere besonders in München, Königsberg, Elbing, Leipzig, Dresden, Berlin, Hamburg, Hannover u. a. O. zahlreiche Todesfälle veranlasste. Die Gesammtzahl der daran aus deutschen Städten gemeldeten Verstorbenen betrug 194 gegen 195 der vorangegangenen Woche. — Todesfälle an Unterleibstyphus kamen im Allgemeinen seltener (56 gegen 72 der vorhergegangenen Woche), Todesfälle an Flecktyphus gar keiner zur Meldung. — Die Gesammtzahl der Todesfälle an Keuchhusten ist eine nur wenig gegen die Vorwoche veränderte, in Posen, München, Dresden, Erfurt, Berlin, Frankfurt a. M. nahm die Zahl der durch ihn hervorgerufenen Sterbefälle zu. — Darmkatarrhe der Kinder und Brechdurchfälle wurden seltener Todesveranlassung, auch in München hat die Zahl derselben erheblich abgenommen. — An Pocken kamen 3 Sterbefälle (sämmtlich aus Aachen) zur Anzeige. — Todesfälle an Ruhr blieben an Zahl gleich (5), an Kindbettfieber wurden 24 gegen 22 der Vorwoche gemeldet. — Lungenphthisen und acute entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane führten häufiger zum Tode.

In Berlin starben in der Berichtswoche 510 Personen, 37 mehr als in der vorangegangenen Woche. Davon entfallen 158 = 31,0 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Vorjahres starben von derselben Altersclasse 157 = 29,3 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 535. — Unter den Todesursachen zeigten Diphtherie eine Steigerung auf 49, Keuchhusten auf 9, Masern auf 4, während Scharlachfieber ein wenig seltener (25 gegen 27) Todesfälle hervorrief. Auch Todesfälle an Unterleibstyphus wurden seltener und sanken auf 5 (von 8). — In der Zeit vom 23. bis 29. October sind 28 Erkrankungen an Unterleibstyphus, 154 an Masern, 80 an Scharlach und Diphtherie, 118 an Diphtherie gemeldet worden. (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 8*) grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 722 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Pocken 1, an Masern 5, an Scharlachfieber 11, an Diphtherie 34, an Keuchhusten 3, an Unterleibstyphus 14, an Ruhr 2, an Kindbettfieber 2. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 105 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 5. November cr. 3067.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Stolp, Erlangen und Glauchau.

Ausland.

Die Pockenepidemie in London zeigt in der Berichtwoche wohl eine Abnahme der Todesfälle von 24 der vorhergegangenen Woche auf 12; doch ist sowohl der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern (am Schluss der Woche 489 gegen 476), als auch die Zahl der gemeldeten Neuerkrankungen (95 gegen 81) etwas grösser als in der Vorwoche. — In Wien stieg die Zahl der Pockentodesfälle auf 26, in Saragossa auf 19, in Budapest sank sie auf 11, in Paris auf 6. Aus Petersburg werden 4, aus Prag und Krakau je 2, aus Liverpool, Malaga und Granada je 1 Pockentodesfall gemeldet. In Madrid herrschten die Pocken Ende September in ausgedehnterem Grade. Auch in Lissabon und Rom wurden im September Pocken häufiger beobachtet; in Chicago betrug die Zahl der Sterbefälle an Pocken in der letzten Septemberwoche 26, in Philadelphia 11. — Das Scharlachfieber forderte in London in der Berichtswoche 95 Opfer, in Budapest 19. — Todesfälle an Flecktyphus kamen aus Prag, Amsterdam, Malaga, Granada je 1, aus Saragossa 2, aus London 5, aus Petersburg 8 zur Meldung. — Die Ruhrepidemie in Alexandrien zeigte eine Steigerung der Todesfälle auf 20 in der Berichtswoche.

Spanische Zeitungsberichte haben die Nachricht verbreitet, dass in verschiedenen baskischen Provinzen um Mitte October das gelbe Fieber aufgetreten sei. Amtlichen Mittheilungen zu Folge ist dies Gerücht lediglich auf einige Krankheitsfälle zurückzuführen, die keine weitere Bedeutung haben.

*) Beim Schluss der Redaction fehlte der Bericht vom Augusta-Hospital.

Statistische Nachweisung

über die in der 44. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 30. October bis 5. November 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	140 932	97	61	—	22,5	23	3	1	15	7	12	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	1	4	10	7	3	—	5	1	24	1	—	—
Danzig	108 549	73	48	1	23,0	23	3	1	7	8	6	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	6	4	—	2	—	2	4	26	—	2	—
Stettin	91 755	67	45	2	25,5	14	8	1	6	14	2	—	—	—	3	3	—	—	—	—	1	—	3	7	—	—	—	3	—	23	2	—	—
Lübeck	51 000	34	23	—	23,4	4	3	3	2	4	7	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	3	1	—	2	—	1	—	12	—	—	—
Kiel	43 596	42	30	2	35,8	9	6	2	2	5	5	1	—	—	8	1	—	1	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	16	—	—	—
Rostock	36 982	28	11	1		3	—	—	1	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Elbing	35 683	26	17	—		7	1	—	—	2	7	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	9	—	—	—
Schwerin i. M.	30 146	10	12	—		1	1	5	1	2	2	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Stralsund	29 494	16	10	—		1	—	—	1	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6	1	2	—
Flensburg	31 331	22	9	1		2	2	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1	—	5	—	—	—
Stargard i. Pomm.	21 828	8	9	—		2	1	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	5	2	—	—
Thorn	20 618	12	19	4		5	3	1	5	2	3	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	2	2	—	—	1	—	1	1	8	—	—	—
Memel	20 209	8	4	—		—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Tilsit	21 394	11	13	—		2	2	2	—	3	3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	3	3	—	—
Stolp	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	19 904	8	10	4		1	—	1	1	4	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Insterburg	18 840	15	11	1		3	3	1	—	3	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	1	3	—	—	—
Graudenz	17 344	12	4	—		—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	739 605	489	336	16	23,6	100	38	19	45	66	66	2	—	—	14	21	1	7	—	—	—	3	1	31	28	14	12	—	13	8	170	9	4	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	272 390	202	131	—	25,0	38	22	9	14	24	24	—	—	1	3	3	—	2	—	—	—	—	—	10	11	—	7	—	7	3	79	3	1	1
Posen	64 547	36	28	11	22,6	5	—	5	6	6	6	—	—	—	2	—	4	1	—	—	1	—	—	3	3	—	4	—	2	—	8	—	—	—
Liegnitz	37 168	27	20	—		6	1	4	1	3	5	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	14	—	—	—
Bromberg	33 618	20	11	—		4	1	—	2	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	2	—	5	—	—	—
Königshütte	27 520	28	19	—		5	10	1	2	—	1	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Landsberg a. W.	23 558	21	13	3		1	—	4	2	4	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	8	—	1	—
Schweidnitz	22 136	7	8	2		1	1	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	5	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	22 812	13	14	2		6	2	1	2	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	10	—	—	—
Neisse	20 516	7	8	—		2	1	—	1	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Gross-Glogau	18 629	11	10	2		2	1	1	4	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Ratibor	18 233	16	13	—		3	3	1	3	1	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	3	—	—	—	3	—	—	—
Brieg	17 232	6	6	—		3	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	4	—	—	—
Summa	578 359	394	281	20	25,3	76	43	26	39	48	49	—	—	3	10	10	5	5	—	—	1	—	—	25	21	3	18	—	15	4	155	3	2	1
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	230 000	179	133	—	30,1	44	16	7	15	24	27	—	—	4	2	9	4	3	—	—	—	—	—	15	5	—	9	—	12	1	66	1	1	1
Stuttgart	106 441	61	27	—	13,2	10	4	4	1	2	6	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	—	1	—	1	15	—	—	—
Nürnberg	100 445	62	51	1	26,4	14	6	4	4	12	11	—	—	1	3	2	—	1	—	—	—	—	—	12	4	—	1	—	1	2	23	1	—	—
Augsburg	62 400	48	24	—	20,0	9	2	2	2	5	4	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	2	4	4	—	—	1	—	9	—	—	—
Regensburg	34 504	28	16	—		6	4	2	—	2	2	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	2	2	—	1	—	2	—	5	—	—	—
Ulm	32 800	16	7	—		3	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	—	—	—
Fürth	31 064	20	16	—		5	2	2	2	2	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Heilbronn	24 516	11	4	1		—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Esslingen	20 758	10	7	—		3	—	—	—	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Cannstatt	16 205	14	9	1		2	2	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	6	—	—	—
Reutlingen	16 609	2	3	—		1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Erlangen	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summa	675 742	451	297	3	22,9	97	36	22	24	50	68	—	—	6	10	18	4	4	—	—	—	2	—	42	19	5	12	1	16	6	148	2	1	1
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 216	155	113	6	26,7	33	17	11	20	14	18	—	—	—	3	13	4	—	—	—	—	3	—	14	6	—	3	—	1	2	60	1	3	—
Chemnitz	95 135	67	47	—	25,7	28	5	1	4	5	4	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	40	—	—	—
Kassel	58 293	38	30	4	26,8	8	2	2	7	4	7	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	8	3	2	1	—	—	—	11	1	—	—
Erfurt	53 272	38	35	3	34,2	8	7	4	5	5	6	—	—	—	4	3	3	—	—	—	—	—	—	6	2	1	1	—	—	—	15	—	—	—
Würzburg	51 024	29	25	2	25,5	8	1	—	5	5	6	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	3	—	2	—	11	—	—	—
Zwickau	36 775	32	12	1		3	—	—	2	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	8	—	—	—
Plauen i. V.	35 250	27	14	—		7	—	—	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Halberstadt	31 258	21	15	—		6	3	1	2	1	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	2	3	1	—	—	—	4	1	—	—
Bamberg	29 622	17	11	—		1	1	1	1	4	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	2	—	—	—	5	—	—	—
Nordhausen	25 992	20	14	—		3	3	—	2	4	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	7	1	—	—
Freiberg i. S.	25 547	19	13	—		8	—	1	1	2	1	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	8	—	—	—
Gotha	26 425	8	9	—		2	—	1	1	4	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Altenburg	26 240	31	11	2		1	1	—	1	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	9	—	—	—
Glauchau	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Meerane	22 234	18	6	—		3	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—
Gera	27 169	14	14	—		4	1	—	1	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	—	1	1	7	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	23 350	21	11	1		7	1	—	1	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Zittau	22 473	13	7	—		3	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Bayreuth	22 027	6	4	—		3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Hof	20 991	11	8	—		1	3	—	1	1	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Crimmitschau	19 001	18	8	—		6	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	4	—	—	—
Weimar	20 213	13	7	—		2	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Bernburg	18 602	11	6	2		1	2	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Göttingen	19 942	12	18	3		6	3	—	5	2	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Aschersleben	19 379	18	4	—		1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Quedlinburg	18 406	18	9	—		4	1	1	1	2	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	2	—	1	—
Weissenfels	19 648	19	7	—		1	2	1	—	1	2	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Eisenach	18 788	5	7	1		2	1	—	1	1	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Naumburg a. S.	17 927	5	4	—		1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Koburg	15 790	10	4	—		2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	1 040 989	714	473	25	23,6	163	57	29	67	82	75	—	—	—	16	31	14	8	—	—	2	6	—	62	31	9	20	—	7	4	253	4	6	—
Berlin	1 123 571	819	510	—	23,6	158	102	61	82	49	58	—	—	4	25	49	9	5	—	—	1	3	2	65	28	23	13	2	14	7	249	7	4	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	151 616	92	67	6	23,0	20	11	6	8	11	11	—	—	—	2	4	—	1	—	—	1	—	—	8	6	1	4	—	1	—	34	1	3	1
Magdeburg	97 259	86	35	—	18,7	10	8	1	2	7	7	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	7	7	—	—	—	1	—	17	—	—	—
Halle a. S.	71 505	43	18	3	13,1	1	—	2	2	7	6	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	3	1	4	—	—	—	—	7	—	—	—
Frankfurt a. O.	51 200	32	19	—	19,3	4	2	2	1	3	7	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	3	1	—	—	1	7	2	—	—
Görlitz	50 306	29	18	—	18,6	6	2	—	1	5	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	1	—	12	—	—	—
Potsdam	48 346	19	25	3	27,7	2	7	3	3	5	5	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	7	3	—	1	—	1	—	10	—	—	—
Spandau	28 902	24	12	—		9	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	8	1	—	—
Brandenburg a. H.	28 685	14	6	—		3	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	3	—	—	—
Charlottenburg	30 446	13	16	—		6	1	1	3	4	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	1	—	—	1	—	—	7	1	1	—
Neustadt-Magdeburg	27 273	14	13	—		3	3	3	1	2	1	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Guben	25 328	17	12	—		3	3	1	1	3	1	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	1	—	4	—	—	—
Kottbus	25 584	14	13	—		3	3	—	3	3	1	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Dessau	23 266	9	12	—		3	1	1	2	2	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	7	—	—	—
Zeitz	18 268	15	11	1		4	—	2	—	3	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	5	—	—	—
Prenzlau	16 930	8	4	—		1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Burg	15 867	10	10	—		4	3	1	1	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	4	1	—	—	—
Summa	710 781	439	291	13	21,3	82	48	24	28	58	51	—	—	—	8	15	9	8	—	—	1	2	—	41	23	12	12	2	10	1	137	5	4	1

Im Durchschnitt 22,1
Im Durchschnitt 26,3
Im Durchschnitt 18,3
Im Durchschnitt 20,6
Im Durchschnitt 23,6

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	416 295	277	172	10	21,5	51	31	10	25	21	33	1	—	1	1	9	10	1	—	—	—	1	—	23	16	3	5	—	7	1	88	4	2	—
Hannover	122 846	74	54	2	22,9	18	4	4	9	10	9	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	9	12	—	1	—	—	—	24	2	1	—
Bremen	114 000	90	48	—	21,9	16	1	2	7	10	10	2	—	—	—	3	1	2	—	—	—	—	—	5	4	—	1	—	1	2	27	—	1	1
Altona	91 049	71	54	2	30,8	15	9	1	2	13	14	—	—	—	2	1	1	1	—	—	—	—	—	4	9	—	3	—	1	—	28	1	3	—
Braunschweig	72 573	33	27	—	19,3	9	5	2	5	—	5	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	2	1	13	2	—	—
Münster	40 429	28	21	1	27,0	4	4	—	3	6	4	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	2	—	2	2	3	—	—	—	—	9	—	—	—
Osnabrück	32 819	15	15	2		4	4	—	1	2	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	10	—	—	—
Bielefeld	30 519	22	10	—		2	3	2	2	—	1	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	2	1	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Hildesheim	25 887	8	8	—		4	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Celle	18 808	9	7	—		1	1	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Lüneburg	19 045	9	7	—		—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	3	—	—	—
Oldenburg	20 577	5	10	1		—	—	1	2	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Harburg	19 075	13	9	1		1	1	—	3	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Minden	17 868	10	6	—		1	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Summa	1 041 790	664	448	19	22,4	126	64	22	66	76	90	4	—	3	3	25	12	8	—	—	—	5	1	58	53	6	17	—	11	4	225	9	7	1
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 735	92	71	2	25,5	15	7	4	16	13	16	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	18	9	3	2	—	—	—	35	1	—	—
Barmen	95 951	64	34	—	18,4	13	4	5	7	2	3	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	8	2	—	—	—	4	—	16	—	—	—
Düsseldorf	95 459	70	51	2	27,8	19	4	8	7	6	7	—	—	—	1	3	—	1	—	—	—	—	—	7	5	—	—	—	1	—	31	1	1	—
Elberfeld	96 000	73	39	—	21,1	13	8	2	2	8	6	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	1	—	2	—	27	—	—	—
Aachen	85 720	68	40	—	24,3	10	8	3	2	6	11	—	3	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	5	8	—	—	—	1	—	19	1	—	—
Krefeld	73 866	74	40	1	28,2	12	10	3	3	7	5	—	—	—	6	1	—	—	—	—	—	—	—	8	3	4	1	—	—	—	16	—	1	—
Dortmund	66 546	58	34	1	26,6	9	7	4	4	7	3	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	1	—	5	4	1	1	—	1	3	13	—	—	—
Essen	56 957	53	27	2	24,7	7	5	2	7	2	4	—	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—	1	5	1	—	—	—	—	—	10	1	—	1
Duisburg	41 259	39	39	1	49,2	6	5	3	11	8	6	—	—	1	2	2	—	1	—	—	—	—	—	7	5	—	1	—	1	—	17	1	1	—
M.-Gladbach	38 314	27	22	1		3	5	1	2	9	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	3	—	—	—	10	1	—	—
Koblenz	30 567	18	16	2		2	4	—	2	4	4	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Bonn	31 510	21	12	1		7	—	1	2	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	2	—	4	—	—	—
Bochum	33 432	32	23	1		9	1	4	2	4	3	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	1	—	—	—	10	—	—	—
Remscheid	30 043	25	15	—		6	—	3	2	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	7	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Hagen	26 297	25	14	1		4	3	1	3	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	8	1	—	—
Trier	24 201	16	8	1		—	4	—	—	2	2	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Viersen	20 998	8	4	—		—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Wesel	20 587	10	4	—		—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	4	—	—	—
Witten	21 411	18	10	1		5	—	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	1	—	4	—	—	—
Hamm i. W.	20 796	16	8	—		1	1	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Mülheim a. Rh.	20 300	13	11	—		2	1	1	3	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	2	—	—	—	3	—	—	—
Iserlohn	18 502	11	4	—		1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Rheydt	19 084	10	7	—		1	1	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Oberhausen	16 677	13	10	—		2	1	3	3	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	4	—	—	—
Neuss	17 494	15	5	—		2	2	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 148	11	4	—		1	—	1	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Solingen	16 800	8	7	—		1	1	3	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	2	—	—	—
Summa	1 185 654	888	559	15	24,5	151	82	56	87	93	90	—	3	5	36	19	5	7	—	—	—	2	2	110	51	10	20	—	15	4	259	7	3	1
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	139 710	78	43	1	16,0	12	8	3	5	5	10	—	—	—	4	—	3	1	—	—	—	—	1	8	5	—	2	—	—	—	19	—	—	—
Strassburg i. E.	105 598	80	46	2	22,7	10	3	4	5	12	12	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	10	—	3	—	5	—	21	—	1	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	32	29	3	24,6	6	4	—	6	9	4	—	—	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	9	1	—	1	—	—	—	13	—	—	—
Mannheim	53 465	38	26	1	25,3	15	1	—	4	3	3	—	—	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	2	7	—	1	—	1	—	10	—	—	—
Karlsruhe	50 000	16	14	—	14,6	6	1	1	2	3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Wiesbaden	50 238	30	14	4	14,5	4	2	—	3	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	8	—	2	—
Metz	52 867	29	24	2	23,6	9	2	1	4	3	5	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	4	2	4	—	1	—	8	—	—	—
Darmstadt	49 300	27	16	1	16,9	3	2	—	2	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	—	—	10	—	1	—
Freiburg i. B.	36 380	13	12	2		3	—	1	1	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Offenbach	28 601	8	8	—		2	1	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Pforzheim	24 037	15	8	1		2	2	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Colmar	26 093	15	11	—		5	1	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	2	—	5	—	—	—
Heidelberg	24 421	23	9	3		2	1	1	1	—	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Kaiserslautern	26 500	25	6	—		—	3	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Hanau	23 041	10	11	1		1	1	1	3	1	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	3	—	—	—	3	—	—	—
Worms	19 035	9	1	—		—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Baden-Baden	11 927	5	3	—		1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	782 535	453	281	21	18,7	81	32	12	41	54	61	—	—	2	8	6	5	4	—	—	—	1	1	43	38	3	18	—	10	—	137	—	5	—
Summa der deutschen Städte	7 879 026	5311	3476	132	22,9	1034	502	271	479	576	608	6	3	23	130	194	64	56	—	—	—	5	24	7	477	292	85	142	5	111	38	1733	46	36	5
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					229,4	68,2	33,1	17,9	31,6	38,0	40,1	0,4	0,2	1,5	8,6	12,8	4,2	3,7	—	—	—	0,3	1,6	0,5	31,5	19,3	5,6	9,4	0,3	7,3	2,5	114,4	3,0	2,4	0,3
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880					231,2	72,6	32,3	15,7	35,2	31,8	43,4	0,3	—	2,0	6,2	11,6	3,8	5,0	—	—	—	0,3	1,2	1,1	30,0	18,1	5,0	8,9	0,5	10,1	3,4	118,0	2,5	3,3	0,2

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 30. October bis 5. November 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	— 0,9	— 5,0	744,4	744,7	746,0	91	81	89	.	NO.	bis mässig	trübe.
	Montag	— 0,5	—11,0	747,4	747,6	746,9	92	70	89	.	NO.	desgl.	zieml. heiter.
	Dienstag	— 0,8	— 6,6	744,9	743,8	745,3	88	83	88	2,25	NO. O.	schwach	Schnee.
	Mittwoch	— 2,7	— 8,5	745,8	746,0	747,8	89	72	75	0,05	O. NO.	bis mässig	wenig Schnee.
	Donnerstag	— 3,5	—10,0	750,3	751,4	753,9	75	64	88	.	O. NO.	desgl.	heiter.
	Freitag	— 4,2	—11,5	755,5	755,0	753,9	66	66	82	.	SO.	desgl.	desgl.
	Sonnabend	2,6	— 8,2	749,4	745,6	744,4	91	98	98	6,25	SO. SW.	mässig	Regen, Thauw.
	Im Mittel	— 1,4	— 8,7	748,2	747,7	748,3	84,6	76,3	87,0	1,22	.	.	.
Breslau	Sonntag	1,3	— 0,9	748,1	748,9	750,8	88	72	94	.	NO.	mässig	Nm. u. Abds. Schnee.
	Montag	0,1	— 1,9	751,6	751,3	750,2	92	85	92	0,85	NO.	schwach	desgl.
	Dienstag	— 0,7	— 3,6	748,2	749,0	750,9	96	84	91	5,16	N.	desgl.	Nachts Schnee.
	Mittwoch	— 3,5	— 5,7	751,4	751,2	752,8	86	84	83	.	NO.	mässig	.
	Donnerstag	— 3,4	— 6,5	755,1	757,8	759,6	90	68	77	.	O.	schwach	Schneeflocken.
	Freitag	— 3,0	— 9,2	760,5	760,9	760,8	88	78	90	.	SO.	mässig	.
	Sonnabend	5,4	— 4,2	757,8	756,7	755,2	83	78	78	.	S.	schwach	neblig.
	Im Mittel	— 0,5	— 4,6	753,2	753,7	754,3	89,0	78,4	86,4	0,86	.	.	.
München	Sonntag	0,4	— 2,0	712,2	712,3	712,7	96	93	93	0,9	O.	schwach	etwas Schnee.
	Montag	— 1,3	— 1,4	712,5	712,6	713,1	91	96	100	9,4	NO.	desgl.	Schnee.
	Dienstag	— 0,5	— 2,9	714,0	714,2	714,5	100	88	93	.	NO.	s. schwach	bedeckt.
	Mittwoch	— 2,0	— 3,9	712,5	712,0	712,4	97	97	89	.	O.	bis mässig	desgl.
	Donnerstag	— 0,3	— 3,9	716,8	717,9	719,2	94	91	97	1,3	SO.	s. schwach	etwas Schnee.
	Freitag	6,9	— 1,0	722,0	722,8	723,6	93	92	90	0,5	stille	.	Nachm. Regen.
	Sonnabend	9,9	0,0	723,9	724,0	724,1	93	85	93	.	desgl.	.	schön.
	Im Mittel	1,9	— 2,2	716,3	716,5	717,1	94,9	91,7	93,6	1,73	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	1,5	—2,2	737,6	738,1	739,6	76	79	74	0,20	NO.	schwach	Nachts Schnee.
	Montag	—1,0	—2,0	740,0	740,1	739,9	79	66	85	.	NO.	mässig	.
	Dienstag	—0,7	—5,2	738,4	738,2	739,2	84	79	84	0,52	O.	desgl.	Nachts Schnee.
	Mittwoch	—1,6	—4,0	738,1	737,4	739,0	83	76	78	.	O.	desgl.	.
	Donnerstag	—1,3	—5,2	740,5	741,2	742,1	77	73	84	.	O.	frisch	.
	Freitag	6,1	—2,0	742,2	742,8	743,7	90	85	91	0,99	SO.	schwach	Nachts u. Nachm. Schnee.
	Sonnabend	11,2	5,5	743,2	742,6	743,2	86	82	80	1,96	SO. S.	mässig	Nachts Regen.
	Im Mittel	**2,0**	**—2,2**	**740,0**	**740,1**	**741,0**	**82,1**	**77,1**	**82,3**	**0,52**	.	.	.
Berlin	Sonntag	4,0	—0,1	758,6	759,4	761,1	83	73	90	.	O. NO.	schwach	.
	Montag	2,4	—2,2	761,4	761,4	761,2	81	66	80	.	NO. O.	desgl.	.
	Dienstag	0,6	—3,5	759,4	759,3	760,8	80	87	80	.	N. NO.	desgl.	.
	Mittwoch	0,6	—2,4	760,5	760,6	762,3	85	68	69	.	O. SO.	bis mässig	.
	Donnerstag	0,2	—3,8	764,3	765,3	766,5	68	53	68	.	SO.	mässig	.
	Freitag	1,8	—6,2	766,7	766,4	765,2	76	82	82	.	SO.	mässig	.
	Sonnabend	11,6	1,0	763,0	761,8	760,9	92	83	83	2,6	SO. SW. W.	schwach	Nachts u. Abds. Regen.
	Im Mittel	**3,0**	**—2,5**	**762,0**	**762,0**	**762,6**	**80,7**	**73,1**	**78,9**	**0,37**	.	.	.
Bremen	Sonntag	4,4	—2,9	763,2	763,8	764,9	89	72	85	0,22	N. ONO.	schwach	.
	Montag	3,8	—3,9	764,9	765,2	765,0	90	73	87	.	NO. O.	bis mässig	.
	Dienstag	1,3	—7,3	763,4	762,7	763,2	88	86	86	.	O. SO.	mässig	.
	Mittwoch	—3,6	—4,9	762,6	762,6	763,7	89	70	74	.	SO. O.	bis frisch	.
	Donnerstag	1,1	—5,4	763,9	764,4	764,8	79	82	86	1,96	OSO.	desgl.	.
	Freitag	7,3	—5,0	764,4	764,4	763,8	88	85	92	1,15	OSO.	schwach	Glatteis, Nebel.
	Sonnabend	12,8	0,4	763,0	762,5	761,3	92	87	80	.	SO. S.	bis frisch	.
	Im Mittel	**3,9**	**—4,1**	**763,6**	**763,7**	**763,8**	**87,9**	**79,3**	**84,3**	**0,48**	.	.	.
Köln	Sonntag	5,5	0,5	759,1	758,7	760,1	82	47	86	.	NO.	mässig	Reif.
	Montag	3,8	—2,0	761,2	760,8	758,7	83	52	68	.	N. NO.	desgl.	.
	Dienstag	4,3	0,6	758,3	755,7	756,7	75	63	82	.	SO.	leicht	.
	Mittwoch	3,9	0,8	756,1	755,4	756,7	74	67	65	.	SO.	mässig	.
	Donnerstag	5,3	0,8	757,9	758,1	758,5	75	65	92	0,57	SO.	z. lebhaft	.
	Freitag	12,3	3,8	760,1	760,8	761,5	82	88	94	7,59	SO. S.	mässig	Dunst.
	Sonnabend	16,0	9,6	762,0	761,9	762,1	90	79	89	0,19	SW.	desgl.	.
	Im Mittel	**7,3**	**2,0**	**759,2**	**758,8**	**759,2**	**80,1**	**65,9**	**82,3**	**1,19**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	4,5	—0,5	750,0	750,0	751,7	92	78	88	0,3	NO.	s. schwach	Vorm. Schnee.
	Montag	2,4	—2,5	751,5	751,4	752,5	86	61	88	.	NO.	desgl.	trüb, kalt.
	Dienstag	3,0	—1,5	751,5	750,7	750,8	79	67	76	.	NO.	desgl.	desgl.
	Mittwoch	3,0	0,5	748,6	747,8	749,7	75	69	76	.	O.	schwach	desgl.
	Donnerstag	5,0	0,0	752,0	753,4	755,6	81	70	95	0,8	O.	s. schwach	trübe.
	Freitag	13,5	1,5	756,8	757,2	758,4	96	80	100	.	veränderlich	desgl.	heiter, mild.
	Sonnabend	15,4	3,5	758,5	758,4	759,1	100	74	100	.	SW.	desgl.	Mrgs. Nebel, sehr warm.
	Im Mittel	**6,7**	**0,1**	**752,7**	**752,7**	**754,0**	**87,0**	**71,3**	**89,0**	**0,16**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältnissz. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 5. November)	731 274	532	338	58	24,0	83	50	36	65	57	47	—	26	2	6	11	2	7	—	—	—	—	—	80	36	—	3	—	21	—	132	10	2	—
Budapest (bis 29. October)	378 159	255	209	—	28,3	45	37	29	39	30	29	—	11	—	19	5	3	3	—	—	—	—	—	44	16	—	4	—	8	—	93	1	2	—
Prag incl. Vororte (b. 5. Nov.)	260 805	.	137	20	27,3	36	14	9	31	26	21	—	2	—	2	4	3	2	1	—	—	—	1	27	15	—	1	—	18	—	61	—	—	—
Triest (bis 23. October)	142 654	.	104	—	37,9	26	18	17	11	20	12	—	—	—	5	12	—	—	—	—	—	—	1	17	9	—	5	—	5	—	47	—	1	2
Krakau (bis 21. Octbr.)	67 000	.	41	—	31,8	15	10	3	9	3	1	—	2	—	3	3	1	—	—	—	—	—	—	4	5	—	—	—	3	—	18	2	—	—
Genf (bis 5. November)	68 718	24	17	—	12,9	.	1	3	2	4	7	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	11	—	1	—
Basel (bis 5. November)	62 263	36	16	—	13,4	.	.	.	.	.	.	16	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	5	—	5	1	1	—
Brüssel (bis 29. October)	165 366	109	71	—	22,3	17	9	2	10	10	23	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10	12	—	3	—	9	—	33	2	—	—
Amsterdam (bis 29. Octbr.)	326 209	250	143	—	22,8	44	10	13	20	19	37	—	—	—	1	2	3	3	1	—	—	1	—	15	15	—	8	—	4	1	86	2	1	—
Rotterdam (bis 29. Octbr.)	150 378	115	61	—	20,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 29. October)	114 936	73	55	—	24,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 3. November)	2 091 565	1015	960	—	23,3	144	82	.	.	.	233	—	6	3	5	39	1	42	—	—	—	3	2	185	92	—	—	—	58	—	502	22	—	—
London (bis 5. November)	3 829 751	2618	1645	—	22,4	351	288	158	236	274	338	—	12	29	95	28	40	53	5	—	—	9	12	159	341	17	40	18	18	—	713	47	8	1
Glasgow (bis 5. November)	589 598	.	244	—	24,9	57	.	.	.	.	43	—	—	5	4	19	4	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	.	192	7	.	.
Liverpool (bis 5. November)	553 983	411	302	—	28,4	77	.	.	.	.	32	—	1	29	11	2	6	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	227	12	.	.
Birmingham (bis 5. Nov.)	402 269	281	192	—	24,9	56	.	.	.	.	29	—	—	5	6	2	8	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	156	8	.	.
Manchester (bis 5. Nov.)	341 269	249	150	—	22,9	46	.	.	.	.	20	—	—	3	.	—	4	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	130	8	.	.
Edinburg (bis 5. Nov.)	228 346	161	82	—	18,7	28	.	.	.	.	12	—	—	—	4	4	1	2	.	.	.	.	1	7	.	.	.	.	3	—	55	5	—	—
Kopenhagen (bis 1. Nov.)	235 241	169	96	—	21,2	28	5	.	.	.	24	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	1	17	5	3	2	2	2	—	60	2	—	—
Stockholm (bis 29. Octbr.)	163 040	.	60	—	18,5	8	7	3	14	18	10	—	—	—	1	4	—	1	—	—	—	—	—	13	7	—	4	—	7	—	19	1	3	—
Christiania (bis 5. Nov.)	120 000	86	33	—	14,3	4	3	3	9	8	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	8	7	—	—	—	2	—	15	—	—	—
Petersburg (bis 29. Octbr.)	669 741	.	497	—	38,6	119	62	43	127	72	67	7	4	1	9	21	6	16	8	—	1	7	21	103	42	—	5	—	81	—	161	8	3	—
Warschau	379 763	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Odessa (bis 29. October)	184 500	.	124	—	34,9	36	27	6	23	20	12	—	—	—	3	3	1	1	—	—	3	1	—	16	8	—	—	—	15	—	71	2	—	—
Rom (bis 10. September)	310 000	158	134	37	22,5	22	31	9	32	23	17	—	4	—	—	6	—	3	—	—	1	—	4	18	8	1	—	—	19	—	69	1	—	—
Venedig	142 600	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bukarest (bis 5. Nov.)	200 000	119	78	—	20,3	27	10	8	12	14	7	.	.	.	1	2	1	5	.	.	3	.	.	8	14	.	.	.	6	.	36	.	2	—
Madrid (bis 25. September)	400 531	282	259	—	32,6	71	47	40	39	33	29	—	21	3	5	7	1	1	8	—	5	3	5	24	42	—	7	—	26	5	93	2	—	1
Barcelona (bis 15. October)	267 000	106	141	—	27,5	44	14	11	25	13	34	—	—	2	—	2	—	8	—	—	1	2	—	22	10	—	19	—	7	—	65	3	—	—
Valencia (bis 23. Octbr.)	143 239	89	72	—	26,1	15	12	5	13	15	12	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1	21	10	11	—	2	—	1	3	18	2	—	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 23. October)	115 882	74	66	—	29,6	37	11	3	5	4	6	—	1	—	—	2	—	1	1	—	1	—	1	1	2	—	—	—	5	—	48	3	—	—
Murcia	91 509	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Saragossa (bis 30. October)	86 126	64	67	—	40,5	24	9	5	9	13	7	—	19	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	4	6	—	1	—	2	—	30	1	—	—
Granada (bis 30. October)	76 215	58	57	—	38,9	16	12	6	10	6	7	—	1	—	—	11	—	—	1	—	8	—	—	—	3	—	1	—	2	—	30	—	—	—
Lissabon (bis 24. Septbr.)	203 681	99	88	—	22,5	17	14	7	18	13	19	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	14	8	—	4	—	4	—	54	—	—	—
Alexandrien (b. 29. Octbr.)	212 034	230	189	—	46,4	86	17	11	36	11	28	—	—	—	—	2	10	11	—	—	20	1	5	11	2	8	1	—	36	—	79	2	—	1
New-York (bis 1. Octbr.)	1 203 823	.	778	—	33,6	.	.	.	.	.	.	.	3	2	24	63	14	16	—	—	—	5	29	106	65	—	—	—	127	—	301	23	—	—
Philadelphia (bis 1. Octbr.)	850 000	.	404	—	24,7	.	.	.	.	.	.	.	11	—	7	18	3	28	—	—	—	1	3	—	—	2	—	—	38	—	284	9	—	—
Brooklyn (bis 1. October)	566 689	.	302	—	26,9	70	60	33	51	48	40	—	—	1	11	20	3	7	—	—	—	5	—	28	22	—	9	—	46	—	143	5	2	—
Chicago (bis 1. Octbr.)	503 298	.	263	—	27,2	.	.	.	.	.	.	.	26	2	2	19	5	20	—	—	—	6	9	19	16	—	—	—	21	—	108	10	—	—
Baltimore (bis 22. Octbr.)	393 576	.	184	—	24,3	39	40	27	32	20	26	—	—	—	3	35	3	7	—	—	2	—	7	22	8	2	2	1	3	4	82	3	—	—
Saint-Louis (bis 1. Octbr.)	333 577	.	144	—	22,4	.	.	.	.	.	.	.	—	—	1	4	—	4	—	—	—	2	12	9	5	—	—	—	17	—	86	4	—	3
Cincinnati (bis 1. Octbr.)	280 000	.	104	—	19,4	24	25	8	18	15	14	—	—	—	—	6	—	4	—	—	—	1	—	12	5	—	1	—	10	5	55	2	—	—
San Francisco (bis 8. Oct.)	234 144	.	76	—	16,9	12	17	9	18	16	4	—	—	—	1	5	—	2	—	1	1	—	1	7	5	—	—	—	4	—	43	4	2	—
New-Orleans (bis 8. Oct.)	216 359	.	101	—	24,3	21	10	3	18	24	25	—	—	—	1	1	—	—	—	1	2	—	16	10	6	1	—	—	5	2	56	—	—	—
Rio de Janeiro (16.-30. Sept.)	235 000	.	333	—	36,8	77	10	23	97	74	28	24	4	—	.	5	3	1	—	—	3	—	28	62	24	—	—	—	3	2	196	—	1	1
Calcutta (bis 24. Septbr.)	429 535	.	193	—	23,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20	.	.	51	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 11. October)	644 405	375	432	—	29,1	.	.	.	.	.	.	.	—	1	—	—	—	—	—	11	17	—	95	—	77	—	—	—	36	—	190	5	—	—
Madras (bis 16. Septbr.)	397 552	315	273	—	35,7	.	.	.	.	.	.	.	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	72	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Beilage
zu den
Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.
№ 46. **Berlin, den 14. November 1881.** V. Jahrgang.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 30. October bis incl. 5. November 1881.*)

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	1	—	—	—	1	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	5	—	1	4	—	—	—	—
Scharlach	11	—	3	4	4	—	—	1
Diphtherie	34	—	16	15	3	—	—	9
Croup	—	—	—	—	—	—	—	14
Keuchhusten	3	—	2	1	—	—	—	—
Unterleibstyphus	16	—	—	2	10	4	—	—
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	4
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	2	—	—	1	—	1	—	1
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	2	—	—	—	1	1	—	1
Wechselfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	9	—	—	—	6	3	—	2
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	83	—	—	—	73	10	—	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	20	—	—	2	6	10	2	7
Acuter Bronchialkatarrh	6	—	2	—	1	2	1	1
Lungenschwindsucht	39	—	1	—	16	19	3	18
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	47	2	1	3	14	22	5	3
Acuter Darmkatarrh	6	—	—	1	3	1	1	—
Gehirnschlagfluss	6	—	—	—	—	2	4	1
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	15	—	—	—	2	13	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	20	—	—	—	16	4	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	15	—	—	1	3	9	2	—
Verletzungen	66	1	3	1	26	34	1	5
Alle übrigen Krankheiten	316	25	7	26	140	96	22	38
Summe	722	28	36	61	325	231	41	105

Gesammtbestand war am 29. October 1881: 2983.**)
Gesammtbestand bleibt am 5. November 1881: 3067.**)

*) Beim Schluss der Redaction fehlte der Bericht vom Augusta-Hospital.
**) Mit Ausschluss des Bestandes im Augusta-Hospital.

Referat

über einen im Supplement Nr. 14 National Board of Health Bulletin Washington, D. C., Saturday July 23. 1881. enthaltenen Artikel mit der Ueberschrift: „Special report to National Board of Health. — Experimental investigations relating to the etiology of the malaria fevers. By George M. Sternberg, Surgeon U. S. A.“

Die im Jahre 1879 veröffentlichten experimentellen Arbeiten von Klebs und Tommasi-Crudeli über die Aetiologie der Malaria (Studi sulla Natura della Malaria, Roma 1879) waren die Veranlassung zu den im vorstehenden Bericht mitgetheilten Untersuchungen, welche im Auftrage des Board of Health von Dr. G. Sternberg, Surgeon U. S. A., in den Herbstmonaten des Jahres 1880 in New-Orleans ausgeführt wurden.

Bevor St. seine eigenen zahlreichen Experimente mittheilt, giebt er zur Orientirung ein kurzes Referat über die Untersuchungen von Klebs und Tommasi-Crudeli, deren Hauptresultat bekanntlich in der Entdeckung eines Bacillus Malariae besteht, eines stäbchenförmigen als die Ursache der Krankheit bezeichneten Organismus. — Während nun St. der grossen Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit, mit welcher jene Untersuchungen angestellt wurden, volle Anerkennung zollt und demgemäss in die mitgetheilten experimentellen Daten selbst keinerlei Zweifel setzt, kann er in der Deutung der gewonnenen Resultate jenen Forschern nicht beistimmen. Bei seinen eigenen Untersuchungen, in welchen er sich, was die Methode betrifft, möglichst der von Klebs und Tommasi-Crudeli benutzten anschloss, kam er vielmehr zu nachstehenden Ergebnissen.

In den Sümpfen in der Umgegend von New-Orleans, einem exquisiten Malaria-Terrain, fanden sich, ebenso wie in den Rinnsteinen der Stadt selbst, zahlreiche niedere Organismen, welche sich in Hausenblasenlösung züchten liessen und der letzteren pathogene Eigenschaften verliehen. Unter diesen Organismen kamen auch solche vor, welche dem von Klebs und Tommasi-Crudeli beschriebenen Bacillus Malariae durchaus entsprachen. — Durch Injection von Hausenblasenlösung, in welcher derartige Organismen gezüchtet waren, unter die Haut von Kaninchen vermochte St. bei diesen Thieren übertragbare Infectionskrankheiten hervorzurufen, welche er indess nicht als Malaria-Fieber anerkennen kann, sondern für septische Erkrankungen hält und mit denjenigen auf eine Stufe stellt, welche durch subcutane Injection von Speichel erzeugt werden können. Der Beweis, auf welchen Klebs und Tommasi-Crudeli ihre Behauptung begründen, in dem Bacillus Malariae die Ursache der Krankheit gefunden zu haben, könne als ausreichend nicht erachtet werden, weil

1) weder in ihren noch in St.'s eigenen Experimenten die Temperaturcurven einem ausgesprochenen intermittirenden (paroxysmal) Charakter zeigten.

2) weil auch bei gesunden Kaninchen bisweilen tägliche offenbar vom Wechsel der äusseren Temperatur abhängige Temperaturschwankungen vorkämen, welche ebenso beträchtlich seien wie die von Kl. und T.-Cr. beobachteten.

3) weil die von Kl. und T.-Cr. beschriebene bei der Section gefundene Milzvergrösserung in derselben Form auch bei an Septicämie gestorbenen Kaninchen beobachtet wurde.

4) sei die Gegenwart von dunkelgefärbtem Pigment in der Milz ebenfalls nicht als ein Beweis für Malaria anzusehen, da dasselbe sich gleichfalls häufig in der Milz septicämischer Kaninchen fände.

St. ist der Meinung, dass bei weiteren Forschungen auf diesem Gebiete zunächst die Reinzüchtung der in Malaria-verdächtigen Localitäten vorkommenden Organismen in's Auge zu fassen sei, dass man die Lebenseigenschaften derselben studiren und sie einzeln dann auf ihre pathogenen Eigenschaften prüfen müsse. In letzterer Beziehung könne das Experimentum crucis nur am Menschen stattfinden, sei es durch Aufnahme der betreffenden Reincultur durch die Verdauungswege, sei es im trocknen Zustande durch die Respirationsorgane. St. zweifelt nicht, dass sich gesunde Individuen finden würden (especially among medical men and medical students), welche sich derartigen Versuchen unterwerfen möchten.

Die sehr interessante Arbeit ist mit zwei Tafeln ausgestattet, durch welche uns die Möglichkeit geboten wird, die von Klebs und Tommasi-Crudeli als Bacillus Malaria abgebildeten Formen mit denjenigen niederen Organismen zu vergleichen, welche St. bei seinen Untersuchungen beobachtet hat. Dass diese Abbildungen nicht in Zeichnungen, sondern in Mikro-Photogrammen bestehen, erhöht ohne Frage ihren Werth. — Zur leichteren Uebersicht sind die von St. bei seinen Versuchsthieren beobachteten Temperaturen in Curven dargestellt und denselben zum Vergleich einige von Klebs und Tommasi-Crudeli mitgetheilte Curven beigefügt.

Dr. Bernhard Christoph Faust' Gesundheits-Katechismus

ist zum Gebrauche in den Schulen und beim häuslichen Unterrichte nach der vierten Auflage des Originals mit den nothwendig erschienenen, theilweise recht eingreifenden Veränderungen von dem Privatdocenten in Bonn Dr. S. Wolffberg herausgegeben worden. Hauptsächlich für die Volksschulen bestimmt, enthält das Büchelchen bei einem Umfange von 60 Seiten Duodezformat in zwei Abtheilungen, welche „von der Gesundheit“ und „von den Krankheiten“ betitelt sind, die Hauptregeln der privaten Gesundheitspflege auf der Grundlage des zeitigen Standpunktes der Wissenschaft. Die übersichtliche Anordnung des Stoffes, die knappe, aber überall leichtverständliche Sprache, die richtige Auswahl des Gegebenen, besonders auch die Grösse der Lettern und die Stärke des Druckes, welche nicht selbst schon, wie es so häufig geschieht, gegen die Grundsätze der Hygiene verstossen, sind Vorzüge, welche dieses kleine Werk für den beabsichtigten Zweck durchaus empfehlenswerth erscheinen lassen.

Unter Verzicht auf eine nähere Besprechung der Details sei doch rühmend erwähnt, dass der Autor die Pflege der Haut und der Sinne in wünschenswerther Ausdehnung bespricht. Dagegen vermissen wir ein Wort über die hygienische Bedeutung des Sonntags. Der praktische Amerikaner verlangt ausser 8 Stunden für die Arbeit und 8 Stunden für den Schlaf noch 8 Stunden für das Studium und die Erholung. Im § 69 ff. scheinen uns bei der Aufzählung der vorzüglichsten Nahrungsmittel gerade mit Rücksicht auf das den Volksschulen angehörige Publicum Brod und Kartoffeln zu sehr in den Vordergrund gestellt zu sein, während Fleisch fast die letzte Stelle einnimmt. Im § 83, welcher von der Fleischbrühe handelt, wäre es vielleicht nützlich, den geringen Nährwerth derselben hervorzuheben.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und Todesfälle in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für das III. Quartal 1881
(13 Wochen vom Sonntag, den 3. Juli bis incl. Sonnabend, den 1. October).

Krankheitsformen der Aufgenommenen	Summe der Aufgenommenen im 3. Qrt. 1881	Summe der Aufgenommenen im 3. Qrt. 1880	Von je 100 im 3. Qrt. 1881 Aufgenommenen litten an:	Von je 100 im 3. Qrt. 1880 Aufgenommenen litten an:	Lebensalter der Aufgenommenen: 1. Lebensjahr	2.—5. Lebensjahr	6.—15. Lebensjahr	16.—30. Lebensjahr	31.—60. Lebensjahr	61. Jahr und darüber	Zahl der Gestorbenen
Pocken	12	2	0,13	0,02	—	1	2	5	4	—	2
Varicellen	6	3	0,06	0,03	1	4	1	—	—	—	—
Masern	24	33	0,26	0,36	1	15	6	2	—	—	4
Scharlach	147	174	1,57	1,92	3	50	71	18	5	—	50
Diphtherie	310	236	3,31	2,60	11	151	104	40	4	—	129
Croup	5	15	0,05	0,17	1	2	2	—	—	—	4
Keuchhusten	7	11	0,07	0,12	—	5	2	—	—	—	2
Unterleibstyphus	620	592	6,62	6,52	—	16	97	394	112	1	81
Rückfallsfieber	—	30	—	0,33	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	6	17	0,06	0,19	—	—	—	3	3	—	2
Epidemische Genickstarre	3	2	0,03	0,02	—	—	—	2	—	1	1
Ruhr	137	45	1,46	0,50	—	6	9	64	43	15	31
Brechdurchfall	36	65	0,38	0,72	20	5	—	7	2	2	38
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	25	22	0,27	0,24	—	—	—	18	7	—	14
Wechselfieber	44	34	0,47	0,37	—	—	1	35	7	1	—
Rose	50	37	0,53	0,41	—	1	1	24	21	3	4
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	1067	1089	11,40	11,99	4	—	13	929	121	—	4
Trichinosis	1	4	0,01	0,04	—	—	—	1	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	258	231	2,76	2,54	3	16	21	89	117	12	73
Acuter Bronchialkatarrh	37	59	0,40	0,65	—	6	—	19	12	—	1
Lungenschwindsucht	482	429	5,15	4,72	3	7	4	210	251	7	344
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	268	225	2,86	2,48	10	4	6	77	143	28	43
Acuter Darmkatarrh	134	149	1,43	1,64	22	10	3	48	44	7	23
Gehirnschlagfluss	35	28	0,37	0,31	—	—	—	2	21	12	24
Säuferwahnsinn und chron. Alkoholismus	129	143	1,38	1,57	—	—	—	19	109	1	6
Acut. Gelenkrheumatismus	150	106	1,60	1,17	—	—	4	88	56	2	—
And. rheumatische Krankheiten	193	239	2,06	2,63	—	1	2	79	98	13	—
Verletzungen	736	706	7,86	7,77	5	36	69	304	288	34	27
Alle übrigen Krankheiten	4437	4358	47,41	47,97	314	135	234	1855	1654	245	490
Summe	9359	9084	—	—	398	471	652	4332	3122	384	1397

Statistische Nachweisung

über die in dem III. Quartal des Jahres 1881 (13 Wochen vom Sonntag den 3. Juli bis Sonnabend den 1. October) stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern.*)

(Tabelle A.)

| Namen der Städte. | Einwohner. | Lebendgeborene. | Verhältnisszahl der Lebendgeborenen aufs Jahr und 1000 Einwohner. | Gestorbene excl. Todtgeborene. | Verhältnisszahl der Gestorbenen aufs Jahr und 1000 Einwohner. | In Krankenhäusern gestorbene Ortsfremde. | Lebensalter der Gestorbenen. | | | | | | | Todesursachen: | | | | | | |

Namen der Städte.	Einwohner.	Lebendgeborene.	Verhältnisszahl der Lebendgeborenen aufs Jahr und 1000 Einwohner.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Verhältnisszahl der Gestorbenen aufs Jahr und 1000 Einwohner.	In Krankenhäusern gestorbene Ortsfremde.	Lebensalter der Gestorbenen.							Todesursachen:																							Gewalts. Tod.		
														Infectionskrankheiten.										Andere vorherrschende Krankheiten.							Alle übrigen Krankheiten.						
							1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Pocken.	Masern und Röthein.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastr. Fieber u. Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalf.)	Andere Infectionskrankh.	Lungenschwindsucht.	Lungen- u. Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acut. Gelenk-Rheumatism.	Darmkatarrh u. Enteritis.	Brechdurchfall.		Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
Berlin	1123571	10998	39,2	9 638	34,3	—	5 056	1495	518	993	821	755	—	3	45	241	382	99	184	2	—	112	25	44	847	403	334	154	11	1185	1716	3 706	81	62	2
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																						
Leipzig	151 616	1 233	32,5	971	25,6	62	498	59	49	134	124	107	—	—	2	13	12	7	23	1	—	5	—	6	109	37	17	22	3	126	145	403	17	22	1
Magdeburg . . .	97 259	854	35,1	827	34,0	36	405	123	40	69	96	94	—	—	7	6	42	8	9	1	—	15	3	—	73	29	4	20	—	88	92	407	8	14	1
Halle a. S.	71 505	693	38,8	495	27,7	32	210	54	38	62	68	63	—	—	1	13	13	—	2	—	—	2	—	—	39	35	45	16	—	20	93	195	14	7	—
Frankfurt a. O. . .	51 200	456	35,6	393	30,7	1	199	47	14	37	31	64	1	—	1	4	5	3	6	—	—	1	—	2	44	14	9	10	1	44	79	157	3	9	1
Görlitz	50 306	458	36,4	414	32,9	4	242	34	19	33	44	42	—	—	1	1	21	7	2	—	—	—	3	1	25	10	12	10	1	12	161	138	2	7	—
Potsdam	48 346	359	29,7	264	21,8	16	103	25	11	33	31	61	—	—	—	1	3	1	9	1	—	—	—	—	31	11	—	16	—	27	33	122	3	5	1
Spandau	28 902	301	41,7	259	35,8	7	161	20	15	15	26	21	1	—	—	7	7	—	7	—	—	4	—	—	15	11	8	18	—	19	63	91	5	4	—
Brandenburg a. H.	28 685	266	37,1	213	29,7	1	108	17	10	27	25	26	—	—	—	4	1	1	8	—	—	—	1	—	16	3	4	9	1	40	26	94	4	1	—
Charlottenburg .	30 446	330	43,4	313	41,1	22	179	39	8	36	24	26	1	—	5	4	3	1	6	—	—	1	—	3	23	14	5	11	—	44	50	131	6	6	—
Neust.-Magdeburg	27 273	316	46,3	367	53,8	—	167	117	20	22	23	18	—	—	36	5	19	18	8	—	—	2	—	—	19	10	1	4	—	11	12	218	1	3	—
Guben	25 328	216	34,1	171	27,0	1	96	10	8	11	18	27	1	—	—	7	7	9	1	—	—	—	2	1	9	10	3	14	4	7	20	74	1	1	1
Kottbus	25 584	244	38,1	187	29,2	—	88	25	10	27	23	14	—	4	—	—	6	3	6	—	—	—	—	—	26	4	6	10	1	17	18	77	3	5	1
Dessau	23 266	193	33,2	168	28,9	4	97	5	4	13	20	27	2	—	—	—	4	8	2	—	—	—	—	—	16	12	6	7	—	6	40	62	2	3	—
Zeitz	18 268	196	42,9	127	27,8	1	67	15	5	11	7	22	—	—	—	—	1	3	1	—	—	1	2	—	6	12	5	7	—	15	33	39	—	2	—
Prenzlau	16 930	137	32,4	118	27,9	7	53	13	7	15	17	13	—	—	—	3	—	1	1	—	—	—	—	—	12	7	5	8	—	5	3	70	2	1	—
Burg	15 867	155	39,1	98	24,7	—	49	9	3	10	9	18	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	9	6	—	1	1	54	—	20	—	2	—
Summa	710 781	6 407	36,1	5 385	30,3	194	2 722	612	261	555	586	643	6	4	53	68	144	71	95	3	—	31	11	13	472	225	130	183	12	535	868	2 298	71	92	6
VI. Nordsee-Küstenland.																																						
Hamburg incl. Vororte	416 295	3 946	37,9	2 518	24,2	146	1 018	334	149	331	317	368	1	—	15	35	54	59	38	—	—	3	14	—	265	145	15	80	—	269	213	1 213	58	40	2
Hannover	122 846	1 030	33,5	631	20,5	16	316	44	30	80	64	97	—	—	2	4	22	12	5	—	—	—	2	—	101	34	—	27	1	—	107	294	10	10	—
Bremen	114 000	953	33,4	560	19,6	14	240	51	37	80	67	78	7	—	10	6	6	5	4	—	—	—	1	4	100	48	4	6	1	21	53	267	17	7	—
Altona	91 049	896	39,4	514	22,6	3	253	61	27	66	57	50	—	—	—	4	9	16	5	—	—	1	1	—	66	46	—	9	—	48	93	203	7	6	—
Braunschweig . .	72 573	726	40,0	450	24,8	12	177	58	23	61	56	75	—	—	12	—	3	7	5	—	—	—	3	2	56	20	3	9	—	77	20	214	11	7	1
Münster	40 429	292	28,9	271	26,8	22	85	28	37	40	33	48	—	—	4	29	16	9	7	—	—	—	2	—	59	14	—	7	—	3	13	105	2	1	—
Osnabrück	32 819	283	34,5	175	21,3	30	63	25	7	33	27	20	—	—	1	—	6	5	5	—	—	—	—	1	25	15	—	4	—	5	16	88	4	—	—
Bielefeld	30 519	312	40,9	175	22,9	—	81	27	10	21	20	16	—	—	—	1	4	19	6	—	—	6	5	1	22	6	10	5	—	7	9	72	—	2	—
Hildesheim . . .	25 887	166	25,6	131	20,2	9	38	28	10	17	20	18	—	—	—	—	4	9	—	—	—	—	—	—	14	7	5	—	—	1	2	81	8	—	—
Celle	18 808	139	29,6	76	16,2	8	21	7	7	10	13	18	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	1	—	14	4	2	6	—	—	3	41	1	—	—
Lüneburg	19 045	145	30,5	108	22,7	8	31	11	5	19	19	23	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	14	9	—	4	—	1	8	58	4	—	—
Oldenburg	20 577	143	27,8	95	18,5	18	23	3	6	18	17	28	—	—	—	1	—	—	4	—	—	—	—	—	21	5	—	1	—	6	1	53	3	—	—
Harburg	19 075	173	36,3	96	20,1	6	38	8	8	11	13	18	—	—	—	1	—	4	—	—	—	1	—	—	11	6	—	1	—	11	8	48	3	2	—
Minden	17 868	115	25,7	79	17,7	—	24	5	8	6	20	16	—	—	—	1	1	2	2	—	—	—	—	—	7	5	—	2	—	11	2	45	1	—	—
Summa	1041790	9 319	35,8	5 879	22,6	292	2 408	690	364	793	743	873	8	—	44	82	128	147	91	—	—	12	29	8	775	364	39	161	2	460	548	2 782	129	75	3
VII. Niederrheinische Niederung.																																						
Köln	144 735	1 330	36,8	964	26,6	30	394	153	60	117	100	140	—	—	2	69	17	7	6	—	—	3	3	1	119	40	24	36	4	12	56	545	16	3	1
Barmen	95 951	897	37,4	491	20,5	—	159	97	44	71	59	61	—	—	2	16	6	12	17	—	—	—	—	—	81	41	4	16	1	26	45	205	8	9	2
Düsseldorf . . .	95 459	898	37,6	563	23,6	15	290	48	39	71	51	64	—	—	—	12	26	—	7	—	—	1	8	—	58	25	2	9	1	31	86	286	11	—	—
Elberfeld	96 000	948	39,5	492	20,5	5	180	71	32	72	65	72	—	—	—	14	5	4	10	—	—	—	3	3	101	22	1	13	1	31	39	228	5	10	2
Aachen	85 720	852	39,8	615	28,7	15	296	84	32	42	60	101	—	8	—	9	13	1	9	—	—	1	1	2	71	36	2	19	2	28	48	356	8	1	—
Krefeld	73 866	743	40,2	459	24,9	7	191	66	36	50	55	61	—	—	5	12	16	2	8	—	—	1	7	—	80	17	12	2	—	6	44	241	3	3	—
Dortmund	66 546	806	48,4	504	30,3	3	168	143	53	62	37	41	—	—	1	33	15	3	10	—	—	4	2	4	67	71	3	11	—	25	25	219	8	1	2
Essen	56 957	626	44,0	412	28,9	14	174	57	46	54	52	29	—	5	9	32	23	—	10	—	—	—	1	—	72	30	3	7	1	22	12	173	8	3	1
Duisburg	41 259	437	42,4	303	29,4	1	122	81	30	28	19	22	1	—	4	20	7	2	1	—	—	—	—	2	24	21	6	4	—	20	32	153	5	2	—
M.-Gladbach . . .	38 314	395	41,2	216	22,6	3	97	21	21	22	31	24	—	—	2	3	13	1	4	—	—	—	1	—	60	4	—	15	—	3	1	102	6	1	—
Koblenz	30 567	206	27,0	168	22,0	15	68	22	14	16	17	30	1	—	1	2	7	3	10	—	—	—	—	—	21	3	—	6	—	20	10	84	1	—	—
Bonn	31 510	283	35,9	177	22,5	29	75	7	6	30	24	35	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	2	2	26	11	—	26	—	32	6	63	5	—	—
Bochum	33 432	427	51,1	182	21,8	14	67	26	15	32	24	18	—	—	1	10	10	1	1	—	—	2	—	1	32	21	1	7	—	4	7	77	6	1	—
Remscheid . . .	30 043	302	40,2	140	18,6	—	59	11	12	14	22	22	—	—	—	1	1	—	2	—	—	4	1	—	43	7	10	4	—	—	—	64	3	—	—
Hagen	26 297	283	43,0	137	2 ,8	11	52	18	14	29	15	9	—	—	—	5	—	—	4	—	—	—	—	—	27	13	—	3	1	14	9	55	4	1	1
Trier	24 201	174	28,8	138	22,8	24	28	17	16	18	24	35	—	—	—	14	2	—	9	—	—	—	—	1	13	9	1	5	—	—	3	78	2	1	—
Viersen	20 998	184	35,1	98	18,7	—	36	4	3	18	14	23	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	26	7	—	—	—	—	4	57	1	1	—
Wesel	20 587	154	29,9	80	15,5	1	17	11	7	12	12	21	—	—	—	5	2	—	—	—	—	1	1	—	13	1	—	10	—	—	5	37	4	1	—
Witten	21 411	232	43,3	89	16,6	9	35	6	13	17	11	6	1	—	—	6	1	—	1	—	—	—	—	1	8	3	1	6	—	6	8	41	7	—	—
Hamm i. W. . .	20 796	209	40,2	93	17,9	4	29	4	10	17	21	12	—	—	—	1	4	1	—	—	—	—	—	—	25	11	—	5	—	1	—	42	3	—	—
Mülheim a. Rh. . .	20 300	242	47,7	167	32,9	2	79	23	11	21	18	15	—	—	2	9	2	14	6	—	—	—	3	8	25	12	10	16	2	2	2	53	1	—	—
Iserlohn	18 502	174	37,6	67	14,5	—	18	8	8	8	15	10	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	12	2	2	—	—	6	3	34	2	4	—
Rheydt	19 084	205	43,0	79	16,6	—	37	14	3	4	11	10	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	11	15	—	2	—	1	9	36	1	—	—
Oberhausen . . .	16 677	181	43,4	113	27,1	—	31	41	23	7	6	5	—	—	8	15	2	—	1	—	—	—	—	—	11	24	—	1	—	6	3	40	2	—	—
Neuss	17 494	171	39,1	127	29,0	1	68	10	10	9	14	16	—	—	—	2	2	3	3	—	—	—	—	—	13	2	1	1	—	3	17	74	5	1	—
Eschweiler . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. R. .	22 148	246	44,4	122	22,0	4	47	21	13	10	14	17	—	—	8	6	2	6	1	—	—	2	1	—	22	5	—	3	—	—	1	61	4	—	—
Solingen	16 800	138	32,9	98	23,3	2	43	8	11	15	9	12	—	—	2	2	2	—	1	—	—	—	2	—	20	8	—	—	—	4	—	57	—	—	—
Summa . .	1185654	11743	39,6	7 094	23,9	209	2 860	1072	582	866	800	911	3	13	47	299	183	61	122	—	—	20	37	27	1081	461	83	227	13	303	475	3 461	129	43	9
VIII. Oberrheinische Niederung.																																						
Frankfurt a. M. .	139 710	1 082	31,0	660	18,9	23	236	74	34	97	114	105	—	—	1	6	9	28	3	—	—	—	2	3	102	40	—	30	1	101	41	266	12	15	—
Strassburg i. E. .	105 598	904	34,2	778	20,5	44	389	69	39	98	89	93	1	—	37	1	42	12	7	—	—	9	4	—	74	54	—	20	1	250	—	244	18	3	2
Mülhausen i. E. .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	516	33,6	365	23,8	49	139	47	28	57	47	47	—	—	—	9	5	4	1	—	—	—	1	—	54	16	1	11	—	45	29	172	8	9	—
Mannheim	53 465	445	33,3	327	24,5	2	168	24	9	47	42	37	—	—	3	1	3	6	4	—	—	—	1	—	56	32	3	12	—	27	39	134	4	2	—
Karlsruhe	50 000	377	30,1	294	23,5	12	127	16	24	52	33	42	—	—	3	6	11	—	2	—	—	—	2	—	48	20	—	7	—	44	28	118	3	2	—
Wiesbaden . . .	50 238	329	26,2	253	20,1	20	110	20	12	28	35	48	—	—	—	6	3	9	1	—	—	—	—	—	32	19	8	12	—	17	12	127	3	4	—
Metz	52 867	342	25,9	239	18,1	10	90	19	14	35	30	50	1	1	1	13	5	—	5	—	—	1	3	—	19	30	18	24	—	16	18	81	3	1	—
Darmstadt . . .	49 300	339	27,5	270	21,9	18	79	25	22	54	41	48	1	—	—	26	5	—	4	—	—	1	3	—	45	12	—	9	1	47	3	108	2	4	—
Freiburg i. B. . .	36 380	288	31,7	262	28,8	39	114	19	15	36	38	40	—	—	—	—	10	2	2	—	—	—	—	—	32	14	—	6	—	18	52	119	6	1	—
Offenbach	28 601	235	32,9	170	23,8	8	76	11	3	27	29	24	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	23	7	—	7	1	39	—	85	3	2	—
Pforzheim	24 037	238	39,6	135	22,5	9	75	8	6	14	18	14	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	16	2	1	2	—	31	11	64	2	2	—
Colmar	26 093	239	36,6	206	31,6	2	88	14	21	23	22	38	—	—	—	—	2	1	8	—	—	—	1	—	29	10	13	14	1	60	3	60	2	2	—
Heidelberg . . .	24 421	216	35,4	186	30,5	44	60	15	7	37	34	32	1	—	—	—	2	3	2	—	—	—	2	—	22	12	2	6	—	29	10	94	1	1	—
Kaiserslautern . .	26 500	257	38,8	140	21,1	—	56	23	6	18	21	16	—	—	—	2	10	6	—	—	—	—	1	—	15	10	3	3	—	16	9	57	4	4	—
Hanau	23 041	174	30,2	174	30,2	6	63	13	18	27	24	29	—	—	—	14	3	—	1	—	—	—	1	1	31	8	2	3	1	24	10	71	2	2	—
Worms	19 035	164	34,5	118	24,8	1	49	10	12	12	16	19	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	15	5	1	4	—	31	4	48	2	2	—
Baden-Baden . .	11 927	70	23,5	74	24,8	16	22	6	4	7	17	18	—	—	—	4	—	1	—	—	—	3	—	—	10	6	—	4	1	1	1	43	—	—	—
Summa	782 535	6 215	31,8	4 651	23,8	303	1 941	413	274	669	650	700	4	1	46	91	112	75	42	—	—	14	21	6	623	297	52	174	7	796	270	1 891	75	56	2
8a. d. deutsch. Berichtsstädte	7 936 736	72 480	36,5	54 668	27,6	1 671	25 329	6 628	3 308	6 257	6 200	6 849	97	34	332	1328	1539	642	881	34	4	414	209	165	5 791	2 786	901	1 498	76	5 251	5 720	25 635	779	608	41

Zusammenstellung der Verhältnisszahlen der Summen der 8 Städtegruppen u. für Berlin pro III. Quartal 1881, verglichen mit denjenigen pro III. Quartal 1880, 1879 u. 1878.

Tabelle B. (Die Verhältnisszahlen sind aufs Jahr und 10 000 Einwohner berechnet.)

Bezeichnung der Städte-Gruppen.		Lebendgeborene.	Gestorbene excl. Todtgeborene.	Lebensalter der Gestorbenen: 1. Jahr.	2.—5. Jahr.	6.—20. Jahr.	21.—40. Jahr.	41.—60. Jahr.	61 Jahr und darüber.	Alter unbekannt.	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastr. Fieber u. Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalf.).	Andere Infectionskrankh.	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht.	Lungen- u. Luftröhren-Entzündung.	Andere acute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Acut. Gelenk-Rheumatism.	Darmkatarrh u. Enteritis.	Brechdurchfall.	Alle übrigen Krankheiten.	Gewalts. Tod: Durch Verungl. oder nicht näher const. gewalts. Einw.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag.
I. Ostsee-Küstenland	1881	**338,0**	**257,9**	**111,6**	**27,6**	**19,9**	**30,3**	**31,5**	**35,6**	**0,7**	**0,4**	**0,8**	**8,4**	**9,4**	**2,9**	**5,7**	**1,4**	—	**2,3**	**1,3**	**1,8**	**20,4**	**14,2**	**5,6**	**6,3**	**0,4**	**12,2**	**33,7**	**122,5**	**4,3**	**4,2**	**0,2**
	1880	338,7	301,3	154,5	31,7	17,2	32,4	30,1	34,8	0,7	0,6	3,3	2,8	8,9	3,9	5,6	0,4	—	1,5	1,6	1,7	20,6	14,3	5,5	7,7	0,1	27,4	46,2	139,3	6,0	3,9	0,1
	1879	367,0	247,9	113,3	22,4	14,8	28,2	34,0	34,4	0,9	0,3	0,4	3,5	9,3	2,9	3,0	0,1	—	0,4	1,1	1,4	21,8	13,4	6,2	7,6	0,4	13,8	29,8	123,4	5,6	3,4	0,2
	1878	357,6	275,6	127,0	31,1	18,9	30,1	32,5	34,8	1,1	—	2,6	7,3	11,6	3,5	5,8	1,5	—	0,7	1,2	1,3	19,8	13,8	4,2	7,5	0,3	14,5	36,0	134,3	5,9	3,5	0,2
II. Oder- u. Warthegebiet	1881	**374,5**	**345,9**	**166,4**	**40,5**	**19,6**	**41,6**	**39,5**	**38,1**	**0,3**	**0,2**	**2,8**	**7,5**	**6,4**	**2,5**	**5,5**	**0,07**	—	**11,1**	**1,8**	**0,2**	**26,3**	**16,3**	**4,5**	**9,6**	**0,2**	**38,5**	**20,6**	**182,9**	**5,5**	**3,5**	**0,3**
	1880	353,8	333,2	174,4	39,6	14,9	32,7	35,2	36,0	0,3	0,7	3,2	5,1	5,6	6,3	5,7	0,2	—	1,7	0,5	0,6	22,1	14,3	4,1	7,0	0,2	41,8	26,2	182,0	3,6	2,0	0,4
	1879	375,7	290,1	135,8	35,2	14,8	34,4	34,2	35,4	0,3	0,2	2,0	3,5	4,5	5,7	5,6	0,4	—	1,7	0,8	0,6	24,2	10,9	10,5	6,2	0,6	29,8	12,4	161,5	4,1	4,9	0,3
	1878	383,8	321,2	151,7	44,5	16,3	37,2	34,7	36,8	—	—	2,4	13,7	7,4	2,5	7,3	0,6	—	2,2	0,9	0,8	25,9	12,6	6,5	8,6	0,4	37,7	19,5	167,7	2,8	1,3	0,2
III. Süddeut. Hochland	1881	**361,4**	**211,0**	**136,5**	**27,0**	**10,5**	**26,2**	**33,4**	**41,6**	**2,7**	—	**1,6**	**7,4**	**6,7**	**2,1**	**2,0**	—	**0,1**	**0,4**	**0,6**	**1,1**	**29,1**	**12,7**	**1,5**	**7,4**	**0,5**	**42,2**	**27,0**	**133,0**	**3,4**	**2,5**	**0,1**
	1880	350,9	288,2	145,2	28,3	12,2	30,5	31,3	40,8	0,06	—	0,9	2,7	9,3	2,7	3,6	0,06	0,2	0,7	0,8	0,6	27,9	15,1	1,7	6,7	0,2	41,1	33,4	133,8	3,1	3,2	0,3
	1879	358,3	297,2	146,9	29,6	12,7	29,3	34,8	43,9	0,06	—	2,4	2,5	7,1	6,7	4,2	—	—	0,2	0,4	0,4	31,5	14,8	1,2	7,4	0,1	41,2	30,3	140,5	3,2	2,7	0,4
	1878	375,0	291,7	150,3	23,7	11,7	32,4	32,1	41,3	0,2	—	1,1	2,2	6,9	2,6	3,6	—	—	0,1	0,4	0,5	34,1	13,0	1,4	6,9	0,1	45,0	27,7	140,1	3,3	2,2	0,5
IV. Mitteld. Gebirgsland	1881	**365,7**	**273,1**	**130,1**	**29,0**	**15,4**	**27,7**	**32,1**	**38,4**	**0,5**	**0,07**	**0,6**	**5,7**	**7,7**	**2,6**	**4,6**	**0,07**	**0,07**	**0,5**	**0,9**	**0,4**	**27,2**	**11,7**	**2,5**	**8,0**	**0,5**	**17,1**	**16,6**	**159,0**	**2,9**	**4,0**	**0,3**
	1880	362,8	291,6	147,0	34,5	11,8	27,6	30,3	40,1	0,3	0,1	4,7	2,3	7,4	3,4	3,2	—	0,04	1,0	1,1	0,8	27,0	11,3	2,4	9,1	0,3	22,6	21,1	166,8	3,1	3,7	0,1
	1879	384,9	262,4	125,9	25,9	12,0	28,1	32,2	37,6	0,7	0,04	1,6	1,9	4,5	2,8	2,8	—	—	0,3	0,9	0,4	29,9	11,1	2,1	8,2	0,4	13,9	16,1	157,3	3,1	4,8	0,1
	1878	375,2	262,9	123,8	29,8	13,0	28,8	31,2	35,9	0,4	—	1,7	3,1	7,9	1,5	4,1	—	—	0,7	1,4	0,2	29,6	9,8	2,1	8,4	0,6	16,1	15,3	152,4	3,4	4,5	0,1
Stadt Berlin	1881	**391,5**	**343,1**	**179,1**	**53,2**	**18,4**	**35,4**	**29,2**	**26,9**	—	**0,1**	**1,6**	**8,6**	**13,6**	**3,5**	**6,6**	**0,07**	—	**4,0**	**0,9**	**1,5**	**30,0**	**14,3**	**11,9**	**5,5**	**0,4**	**42,2**	**61,1**	**131,9**	**2,9**	**2,2**	**0,07**
	1880	397,2	371,5	205,3	57,7	18,5	37,6	27,3	25,1	—	0,1	2,4	8,9	10,9	2,6	7,5	0,1	—	3,2	1,5	1,6	30,6	12,4	9,8	5,8	0,4	51,8	79,4	136,3	4,0	2,2	0,04
	1879	416,9	329,2	189,0	41,8	12,8	32,6	27,4	25,6	—	0,08	0,9	4,0	10,6	2,3	5,6	0,1	—	1,9	1,5	1,2	28,1	10,0	9,0	7,1	0,04	41,0	73,5	125,9	3,3	2,9	0,04
	1878	433,0	329,4	175,4	52,7	15,8	32,9	28,1	24,6	—	0,08	2,9	8,4	11,7	1,9	6,9	0,04	—	3,5	1,0	1,6	28,4	12,2	9,7	6,3	0,5	42,1	61,7	124,8	2,5	3,1	0,04
V. Sächs.-Märk. Tiefland	1881	**360,6**	**303,0**	**153,2**	**34,4**	**14,7**	**31,2**	**33,0**	**36,2**	**0,3**	**0,2**	**3,0**	**3,8**	**8,1**	**4,0**	**5,3**	**0,2**	—	**1,7**	**0,6**	**0,7**	**26,6**	**11,3**	**7,3**	**10,3**	**0,7**	**30,2**	**48,8**	**129,3**	**4,0**	**5,2**	**0,3**
	1880	359,6	324,8	172,3	35,4	14,8	32,2	34,2	35,6	0,3	0,1	4,6	3,3	6,6	2,4	5,3	—	—	2,2	1,1	0,6	28,3	13,2	8,9	7,6	0,2	33,9	53,1	141,8	4,9	6,4	0,2
	1879	377,4	265,4	132,7	24,3	10,5	29,9	32,6	34,7	0,5	—	1,2	1,5	6,5	2,8	4,5	—	—	0,9	1,0	0,4	28,2	9,5	7,3	9,1	0,3	24,2	32,7	127,1	3,8	4,3	0,1
	1878	386,3	283,4	138,8	31,8	15,0	32,3	30,3	34,8	0,3	—	1,7	3,6	10,4	2,9	6,0	0,1	—	1,3	1,6	0,7	29,9	12,8	6,9	8,0	0,1	27,0	33,3	127,9	3,8	5,0	0,2
VI. Nordsee-Küstenland	1881	**357,8**	**225,7**	**92,5**	**26,5**	**14,0**	**30,4**	**28,5**	**33,5**	**0,3**	—	**1,7**	**3,1**	**4,9**	**5,6**	**3,5**	—	—	**0,5**	**1,1**	**0,3**	**29,8**	**14,0**	**1,5**	**6,2**	**0,07**	**17,7**	**21,0**	**106,8**	**5,0**	**2,9**	**0,1**
	1880	369,3	255,4	114,0	31,8	15,0	31,9	26,8	35,1	0,7	—	3,3	5,6	4,2	3,8	3,7	0,04	0,04	0,8	1,1	0,3	30,1	14,6	2,0	6,6	0,4	21,6	33,4	114,1	5,8	3,7	0,2
	1879	383,0	233,4	91,0	31,2	15,6	30,6	28,9	35,2	0,9	—	4,0	6,9	3,9	3,3	2,6	0,04	—	0,6	1,3	0,6	31,1	14,5	1,9	6,7	0,2	14,7	18,7	113,9	4,7	3,5	0,2
	1878	388,9	242,3	104,3	28,4	14,2	33,2	29,0	32,9	0,4	0,04	1,3	5,6	4,1	3,4	3,7	—	—	1,2	1,3	0,6	31,7	13,4	2,0	6,0	0,4	22,7	19,7	115,4	5,4	4,1	0,1
VII. Niederrh. Niederung	1881	**396,2**	**239,3**	**96,5**	**36,2**	**19,6**	**29,2**	**27,0**	**30,7**	**0,1**	**0,4**	**1,6**	**10,1**	**6,2**	**2,1**	**4,1**	—	—	**0,7**	**1,2**	**0,9**	**36,5**	**15,6**	**2,8**	**7,7**	**0,4**	**10,2**	**16,0**	**116,8**	**9,6**	**1,5**	**0,3**
	1880	397,6	293,4	132,6	50,2	20,7	29,9	28,9	30,5	0,6	0,03	3,4	12,8	7,0	6,5	4,7	0,4	0,03	0,5	1,0	0,5	41,0	18,8	3,6	8,3	0,2	16,6	24,0	137,6	4,4	1,8	0,3
	1879	408,7	237,1	96,9	37,3	16,0	29,9	26,3	30,0	0,6	0,1	3,2	8,1	6,5	6,6	4,6	—	—	0,1	0,9	0,6	38,7	14,3	2,8	8,1	0,2	11,3	13,9	111,7	3,8	1,6	0,2
	1878	409,2	253,4	110,9	38,8	15,2	30,2	28,0	29,8	0,5	0,1	2,6	7,2	5,7	5,0	5,0	—	—	1,3	1,0	0,5	41,7	14,0	3,6	8,7	0,1	13,2	18,6	120,1	3,5	1,2	0,3
VIII. Oberrh. Niederung	1881	**317,7**	**238,8**	**99,2**	**21,1**	**14,0**	**34,2**	**33,2**	**35,8**	**0,2**	**0,05**	**2,4**	**4,7**	**5,7**	**3,8**	**2,1**	—	—	**0,8**	**1,1**	**0,3**	**31,8**	**15,2**	**2,7**	**8,9**	**0,4**	**40,7**	**13,8**	**96,7**	**3,8**	**2,9**	**0,1**
	1880	314,5	234,2	109,5	19,6	11,4	30,4	28,3	34,7	0,4	0,05	1,6	3,0	3,7	3,5	2,3	0,05	—	—	0,6	0,4	27,0	14,8	3,2	8,7	0,3	46,4	15,8	96,1	4,1	2,5	0,2
	1879	340,2	243,7	102,8	21,4	14,8	34,2	30,0	40,3	0,2	—	4,5	2,2	5,0	3,6	2,9	—	—	0,4	1,1	0,4	33,0	15,8	3,1	9,8	0,5	38,7	14,1	101,2	3,3	4,0	0,2
	1878	342,8	241,6	106,7	16,5	13,2	33,5	28,6	42,9	0,3	—	0,3	2,6	5,5	5,2	3,7	0,1	—	0,4	1,0	0,5	33,2	14,8	3,1	8,7	0,5	38,1	14,4	101,5	3,7	3,9	0,2
Gesammtsumme	1881	**365,3**	**275,5**	**127,7**	**33,4**	**16,7**	**31,5**	**31,2**	**35,8**	**0,5**	**0,2**	**1,7**	**6,7**	**7,8**	**3,2**	**4,4**	**0,2**	**0,02**	**2,1**	**1,1**	**0,8**	**29,2**	**14,0**	**4,5**	**7,5**	**0,4**	**26,5**	**28,8**	**127,9**	**3,9**	**3,1**	**0,2**
	1880	364,6	299,4	149,9	37,9	15,5	31,7	29,8	34,2	0,4	0,2	3,1	5,7	7,1	3,9	4,6	0,1	0,03	1,3	1,0	0,8	29,2	14,3	4,6	7,5	0,3	32,6	37,5	137,7	4,3	3,2	0,2
	1879	382,7	266,5	125,7	30,6	13,9	30,7	30,6	34,6	0,5	0,07	2,3	4,1	6,5	4,0	3,9	0,06	—	0,7	1,0	0,7	30,2	12,7	4,6	7,8	0,3	24,4	27,7	127,9	3,9	3,5	0,2
	1878	386,8	276,0	130,9	33,7	14,8	31,8	30,1	34,1	0,4	0,03	1,9	5,9	7,8	3,2	5,1	0,2	—	1,3	1,1	0,8	31,1	12,9	4,4	7,6	0,4	27,3	27,7	130,1	3,8	3,2	0,2

Die natürliche Zunahme der Bevölkerung in den Städten mit mehr als 40 000 Einwohnern beträgt nach vorstehender Nachweisung A (auf's Jahr und 1000 Einwohner berechnet) im III. Quartal in:

	1881	1880	1879	1878
Elberfeld	19,0	10,6	20,0	16,5
Dortmund	18,1	13,7	27,2	13,9
Barmen	16,9	15,6	22,6	21,8
Altona	16,8	9,5	11,2	15,7
Krefeld	15,3	14,6	19,2	11,1
Braunschweig	15,2	10,4	11,3	16,2
Essen	15,1	13,0	23,2	12,1
Düsseldorf	14,0	4,0	19,8	12,2
Bremen	13,8	15,9	18,5	22,2
Hamburg	13,7	13,0	15,9	13,8
Duisburg	13,0	21,8	13,8	22,3
Hannover	13,0	9,1	14,4	14,0
Frankfurt a. M.	12,1	11,5	12,1	11,9
Nürnberg	11,6	6,0	7,8	5,7
Aachen	11,1	0,2	12,5	9,0
Halle a./S.	11,1	7,2	14,0	15,8
Stuttgart	10,9	10,7	9,4	14,3
Kiel	10,8	15,1	19,3	17,4
Lübeck	10,3	11,5	14,6	14,5
Köln	10,2	— 0,4	12,1	13,0
Danzig	9,8	2,2	10,8	7,3
Erfurt	9,8	14,3	14,9	14,0
Mainz	9,8	9,1	9,2	5,4
Mannheim	8,8	10,1	14,9	17,3
Potsdam	7,9	— 3,0	6,1	6,0
Metz	7,8	7,2	7,0	1,6
Chemnitz	7,4	3,0	7,4	12,1
Leipzig	6,9	6,2	11,6	13,0
Karlsruhe	6,6	10,1	5,3	8,2
Dresden	6,3	5,2	11,6	8,5
Wiesbaden	6,1	8,3	11,4	12,5
Augsburg	6,0	7,8	4,2	4,7
Kassel	6,0	8,4	7,5	8,3
München	5,8	5,5	5,4	5,9
Darmstadt	5,6	4,1	7,4	9,9
Königsberg i. Pr.	5,6	6,2	9,9	7,3
Berlin	4,9	2,6	8,8	10,4
Frankfurt a./O.	4,9	3,4	13,2	9,7
Strassburg i. E.	4,7	2,1	5,4	7,4
Stettin	4,0	0,6	8,6	4,5
Görlitz	3,5	0,3	3,1	4,3
Münster	2,1	5,8	10,8	6,7
Würzburg	1,9	5,7	6,4	5,2
Magdeburg	1,1	3,2	11,3	10,5
Breslau	0,4	0,6	7,0	6,9
Posen	— 4,8	5,6	5,8	6,8

Von den Städten mit weniger als 40 000 Einwohnern erlitten eine Bevölkerungseinbusse: Schweidnitz — 0,4, Baden-Baden — 1,3, Neustadt-Magdeburg — 7,5. In Hanau war die Zahl der Geborenen und Gestorbenen gleich; in allen übrigen Städten überwog die Zahl der Geborenen diejenige der Gestorbenen.

Unter dem Protectorate Ihrer Majestät der Kaiserin-Königin Augusta.

Allgemeine Deutsche Ausstellung auf dem Gebiete der

BERLIN 1882. 15. Mai bis 30. Septbr. **Hygiene** BERLIN 1882. 15. Mai bis 30. Septbr.

(Gesundheitspflege und Gesundheitstechnik) und des

Rettungswesens.

Für **Gegenstände, Maschinen, Apparate** zum Zweck der öffentl. und priv. **Gesundheitspflege,** des **Rettungswesens, Schutz** vor **Unglücksfällen, Modelle, Zeichnungen, Prospecte etc.** Die **Anmeldung** der Ausstellungsgegenstände muss bis spätestens **15. November** a. c. erfolgen. **Programme** mit Bestimmungen in beliebiger Zahl zu erhalten durch das **Centralbureau für die Ausstellung auf dem Gebiete der Hygiene, Berlin, W., Werderstrasse 3—4,** welches auf mündliche oder schriftliche Anfragen in Betreff der Ausstellung schleunigst jede gewünschte Auskunft ertheilt.

Bestellungen auf die

Deutsche

Medicinische Wochenschrift

mit Berücksichtigung der öffentlichen Gesundheitspflege und der Interessen des ärztlichen Standes.

Herausgegeben von **Dr. Paul Börner**

werden von allen **Sortimentsbuchhandlungen** und **Postämtern zum Abonnementspreise** von **6 Mark** für jedes Quartal angenommen.

Verlag von G. Reimer in Berlin.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ. pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 47. **Berlin, den 21. November 1881.** V. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten. — Geburts- und Sterblichkeits-Verhältnisse der Stadt Nürnberg im Jahre 1880. — Zwei Preis-Ausschreiben des Vereins zur Förderung des Wohles der Arbeiter „Concordia". — Sanitätsbericht des Oberschlesischen Knappschafts-Vereins für das Jahr 1880. — Gesundheitszustand im Hedjas. — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(6. bis 12. November 1881.)

Witterung.

Beim Beginn und in den ersten Tagen der Berichtswoche herrschten an den meisten deutschen Beobachtungsstationen westliche und südwestliche, in Köln südliche und südöstliche Windrichtungen, die am 8. ziemlich allgemein nach Nord und Nordwest, in Konitz, Köln und Karlsruhe bis nach Nordost, in München bis nach Ost umgingen. Jedoch gewannen schon am 9. in Heiligenstadt, Berlin und Köln, an den übrigen Stationen am 10., wieder südliche und südwestliche, in mittel- und norddeutschen Stationen mit südöstlichen und westlichen wechselnde Luftströmungen die Oberhand und blieben bis zum Schluss der Woche auch überwiegend, nur in München lief der Wind am 12. wieder nach Nord.

Die Temperatur der Luft war im Allgemeinen eine hohe. Zwar nahm die Luftwärme um die Mitte der Woche etwas ab, so dass Nachtfröste, besonders in München und Bremen, nicht selten waren (an letzterer Station sank das Thermometer am 9. bis —4° C.), doch stieg sie wieder in den letzten Tagen der Woche mit dem Umgange des Windes nach Süd, so dass die Temperatur an allen Stationen mehrere Grade Celsius über der durchschnittlichen lag.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Bremen und Karlsruhe (um 17,9° bezw. 17,7° C.), die schwächste in Konitz (um 10,6° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Bremen (14,4° C.) und am geringsten in Koniz (8,7° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war allgemein eine höhere. Das Sättigungsmaximum ward in Konitz, Berlin und Karlsruhe erreicht. Niederschläge fanden nur an den Ost- und Nordstationen häufiger, jedoch meist nicht in ergiebigem Grade statt. Der reichlichste Niederschlag erfolgte in Breslau (8,35 mm), der spärlichste in Karlsruhe (0,4 mm).

Der schon beim Wochenbeginn ziemlich hohe Druck der Luft nahm am 9. allgemein und rasch zu, konnte jedoch seinen hohen Standpunkt in den letzten Tagen der Woche nicht ganz behaupten, wiewohl er in den meisten Stationen noch immer den beim Beginn der Woche eingenommenen hohen Stand überragte.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 915 940 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3628, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 23,8 entspricht, gegen 22,9 der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 791 088 Einwohner 3484 Sterbefälle = 23,3 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5223**), so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1747 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat auch in dieser Woche im Vergleich zu der vorangegangenen eine weitere Zunahme erfahren (um 0,9 pro mille), und zwar erscheint sie in den meisten Städtegruppen, sowie in Berlin gesteigert, vermindert nur in den Städten an der Nordseeküste und der niederrheinischen Niederung. — Die Städte unter 40 000 Einwohner verhielten sich meist ungünstiger als die stärker bevölkerten, in den Städten der Oder- und Warthegegend, an der Nordseeküste und der oberrheinischen Niederung war das Verhalten jedoch ein umgekehrtes.

Im Vergleich zur vorangegangenen Woche war der Antheil des Säuglingsalters an der Sterblichkeit ein grösserer und zwar in den meisten Städtegruppen; vermindert war derselbe in den Städten des süddeutschen Hoch-, des mitteldeutschen Gebirgslandes und in der niederrheinischen Niederung. Auch die Altersclasse der Kinder von 2—5 Jahren, sowie die über 60 Jahr zeigt eine grössere Betheiligung an der Gesammtsterblichkeit.

Das Sterblichkeitsverhältniss der beiden extremen Altersclassen gestaltete sich, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermaassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen: in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	86,8	51,9
der Oder- und Warthegegend	80,9	59,3
des süddeutschen Hochlandes	70,0 (in München 102,6)	50,4
des mitteldeutschen Gebirgslandes	80,8	47,0
in Berlin	76,4	30,1
des sächsisch-märkischen Tieflandes	81,2	39,5
der Nordseeküsten-Gruppe	69,4	44,9
der niederrheinischen Niederung	64,3	35,7
der oberrheinischen Niederung	57,8	40,5

Unter den Todesursachen zeigen die Infectionskrankheiten im Allgemeinen nur unwesentliche Veränderungen in ihrem Vorkommen im Vergleich zur vorangegangenen Woche, nur Todesfälle an Pocken wurden mehr gegemeldet. Darmkatarrhe der Kinder und Brechdurchfälle zeigten gleichfalls eine grössere Steigerung der Todesfälle. Masern herrschen in Berlin und Hamburg in weiter Verbreitung. Das Scharlachfieber und die Diphtherie zeigten auch in dieser Woche noch keine Abnahme der durch sie hervorgerufenen Todesfälle. In einer grösseren Zahl von Städten zum Theil gemeinsam auftretend, wie in Lübeck, Breslau, München, Erfurt, Berlin u. a. sind die durch diese Krankheiten bedingten Todesfälle sehr zahlreich. So forderte ausser in den bereits genannten Orten das Scharlachfieber namentlich in Kiel, Fürth, Guben, Köln — die Diphtherie in Danzig, Elbing, Dresden, Freiberg, Münster, Hamburg, Freiburg i. B. u. a. viele Opfer. Die Gesammtzahl der an Scharlachfieber gemeldeten Gestorbenen stieg auf 134 von 130, die an Diphtherie auf 198 von 194 der vorangegangenen Woche. — Sterbefälle an Keuchhusten waren im Allgemeinen etwas vermindert. In grösserer Zahl wurde er nur in Görlitz, Berlin, Hamburg Todesursache. — Die Gesammtzahl der an Unterleibstyphus gemeldeten Gestorbenen zeigt keine wesentliche Veränderung (54 gegen 56 der Vorwoche), in Breslau war die Zahl der Todesfälle eine grössere. — An Flecktyphus kam ein Todesfall aus Thorn zur Meldung. — Ruhrtodesfälle gelangten nur 2 zur Berichterstattung. — Dagegen waren Todesfälle an Darmkatarrhen etwas häufiger, besonders in Königsberg, Strassburg, Breslau, München, Berlin. — Sterbefälle an Pocken wurden 8 gemeldet. Davon entfielen auf Aachen 3, auf Berlin 2, auf Königsberg, Dresden, Essen je 1 (in Berlin und Essen angeblich Windpocken). Lungenphthisen führten etwas häufiger, acute Entzündungen der Athmungsorgane etwas seltener zum Tode.

In Berlin starben in der Berichtswoche 563 Personen, 53 mehr als in der vorangegangenen Woche. Davon entfallen 165 = 29,3 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 starben von derselben Altersclasse 173 = 32,0 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 541. — Unter den Todesursachen waren Diphtherie auf 50, Scharlachfieber auf 35, Keuchhusten auf 10, Darmkatarrhe der Kinder auf 17 gesteigert. Todesfälle an Masern blieben die gleichen wie in der Vorwoche (4), Todesfälle an Unterleibstyphus sanken auf 4. Ferner wurden, wie bereits erwähnt, 2 Todesfälle an Varicellen zur Anzeige gebracht. — In der Zeit vom 30. October bis 5. November sind 30 Erkrankungen an Unterleibstyphus, 2 an Pocken, 181 an Masern, 83 an Scharlachfieber und Diphtherie, 112 an Diphtherie, 6 an Kindbettfieber gemeldet worden. (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 718 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Masern 11, an Scharlach 8, an Diphtherie 34, an Keuchhusten 1, an Unterleibstyphus 14, an Ruhr 1, an Kindbettfieber 3. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 103, und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 12. November cr. 3217.

*) Beim Schluss der Redaction fehlte der Bericht aus Hamm.
**) In dem übersandten Berichte aus München fehlte die Angabe der Lebendgeborenen.

Ausland.

Die Pockenepidemie in London zeigt in der Berichtswoche eine Zunahme der Sterbefälle auf 27 (von 12 der vorhergegangenen Woche). Dagegen war der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern (am Schluss der Woche 477 gegen 489), sowie die Zahl der gemeldeten Neuerkrankungen (85 gegen 95) ein wenig kleiner als in der vorangegangenen Woche. Auch in Budapest stieg die Zahl der Pockentodesfälle auf 13, in Paris auf 9, in Petersburg auf 6, in Prag auf 4, in Wien sank sie auf 16, in Saragossa auf 18. Aus Bukarest wird 1 Blatterntodesfall gemeldet. — Todesfälle an Flecktyphus kamen aus Petersburg 4, aus London 3, aus Malaga und Granada je 2, aus Amsterdam 1 zur Berichterstattung. — Masern herrschen in Liverpool und Christiania, die Diphtherie in Paris. — In Granada hat die Zahl der Todesfälle an Ruhr wieder zu-, in Alexandrien ein wenig abgenommen.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 6. November bis incl. 12. November 1881.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	11	—	2	6	3	—	—	—
Scharlach	8	—	2	4	2	—	—	7
Diphtherie	34	3	16	7	5	3	—	15
Croup	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	1	—	1	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	14	—	2	4	4	4	—	1
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	1	—	—	—	1	—	—	—
Brechdurchfall	1	1	—	—	—	—	—	3
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	3	—	—	—	2	1	—	1
Wechselfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	2	—	—	—	1	1	—	1
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	84	—	—	2	73	9	—	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	18	—	2	1	5	8	2	5
Acuter Bronchialkatarrh	2	—	—	—	2	—	—	—
Lungenschwindsucht	41	2	1	1	18	19	—	33
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	24	—	1	—	9	10	4	2
Acuter Darmkatarrh	1	1	—	—	—	—	—	—
Gehirnschlagfluss	3	—	—	—	—	1	1	1
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	12	—	—	—	1	11	—	1
Acuter Gelenkrheumatismus	15	—	—	1	9	5	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	14	—	—	—	6	8	—	—
Verletzungen	54	—	—	3	23	26	2	3
Alle übrigen Krankheiten	375	29	8	28	156	139	15	30
Summe	**718**	**36**	**35**	**57**	**320**	**245**	**25**	**103**

Gesammtbestand war am 5. November 1881: 3185.
Gesammtbestand bleibt am 12. November 1881: 3217.

Statistische Nachweisung

über die in der 45. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 6. November bis 12. November 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	140 932	91	62	—	22,9	24	5	1	12	10	10	—	1	—	—	2	—	2	—	—	—	—	1	5	8	2	2	—	—	7	32	—	—	—
Danzig	108 549	69	50	4	24,0	15	8	4	5	8	10	—	—	—	—	5	1	1	—	—	—	—	3	6	3	1	—	—	1	1	27	—	1	—
Stettin	91 755	70	62	3	34,9	22	12	3	8	5	12	—	—	—	2	4	—	1	3	—	1	—	—	2	4	—	1	—	2	—	47	1	1	—
Lübeck	51 000	32	30	—	30,6	12	6	2	3	1	6	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	3	3	—	2	—	1	—	11	—	—	—
Kiel	43 596	33	19	—	22,9	4	5	2	5	—	3	—	—	—	5	—	1	—	—	—	—	1	—	4	1	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Rostock	36 982	28	17	2		4	1	—	3	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	15	—	—	—
Elbing	35 683	22	25	—		7	5	2	2	5	4	—	—	—	—	8	—	1	—	—	—	1	—	3	—	2	—	—	1	—	9	—	—	—
Schwerin i. M.	30 146	29	15	1		1	4	3	1	2	4	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	2	—	—	—	7	—	—	—
Stralsund	29 494	19	11	—		2	3	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Flensburg	31 331	14	16	3		4	1	1	3	3	3	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	2	3	—	—	—	—	—	8	1	1	—
Stargard i. Pomm.	21 828	10	10	—		4	1	—	3	2	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Thorn	20 618	14	18	—		5	1	—	4	4	4	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	2	—	1	—	1	1	2	8	—	—	—
Memel	20 209	8	8	—		2	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Tilsit	21 394	10	14	1		4	—	—	5	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Stolp	21 479	11	9	1		5	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	5	—	—	1
Greifswald	19 904	8	8	1		2	—	—	1	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Insterburg	18 840	14	12	—		4	1	—	1	1	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	1	—	—	—	2	—	1	—
Graudenz	17 344	14	9	2		6	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	6	—	—	—
Summa	761 084	496	395	18	27,0	127	53	22	62	54	76	1	1	3	10	28	5	7	1	—	—	3	4	47	32	8	11	1	9	11	207	2	4	1
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	272 390	199	168	—	32,1	41	29	10	30	27	31	—	—	—	5	5	—	6	—	—	1	2	—	22	8	—	2	—	9	—	106	2	—	—
Posen	64 547	47	28	—	22,6	12	2	2	2	2	8	—	—	—	1	1	1	1	—	—	1	1	—	2	1	1	1	—	—	—	17	—	—	—
Liegnitz	37 168	19	17	—		5	4	1	3	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	13	—	1	—
Bromberg	33 618	25	15	1		5	—	—	4	2	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	10	1	—	—
Königshütte	27 520	28	11	—		6	3	—	2	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Landsberg a. W.	23 558	14	21	3		9	1	—	2	1	8	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	2	—	13	1	—	—
Schweidnitz	22 136	7	8	—		4	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	22 812	16	11	2		3	1	2	3	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Neisse	20 516	7	5	1		1	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—
Gross-Glogau	18 629	15	9	2		3	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	—	—	2	—	—	—
Ratibor	18 233	8	8	—		1	3	1	—	1	2	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Brieg	17 232	12	8	—		—	3	—	1	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	2	—	—	—	2	—	—	—
Summa	578 359	397	309	9	27,8	90	46	17	50	40	66	—	—	1	9	12	6	9	—	—	2	3	—	34	14	3	12	—	9	3	187	4	1	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	230 000	?	118	—	26,7	45	20	5	11	20	17	—	—	1	6	7	1	1	—	—	—	—	1	19	5	—	3	—	18	—	55	—	1	—
Stuttgart	106 441	59	29	1	14,2	3	4	2	5	5	10	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	6	3	—	1	—	1	—	16	—	—	—
Nürnberg	100 445	62	40	2	20,7	7	5	4	11	8	5	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	12	3	—	1	—	1	1	12	2	3	1
Augsburg	62 400	50	26	—	21,7	12	4	1	—	4	5	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	3	—	—	—	1	—	17	—	1	—
Regensburg	34 504	22	30	—		7	7	1	5	3	7	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	—	1	—	—	—	16	—	—	—
Ulm	32 800	16	11	—		5	1	—	1	—	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	8	—	—	—
Fürth	31 064	19	19	—		5	5	—	—	3	6	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	10	—	—	—
Heilbronn	24 516	15	8	1		2	1	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Esslingen	20 758	18	11	—		3	—	1	—	2	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Cannstatt	16 205	14	5	—		2	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—
Reutlingen	16 609	9	9	1		2	1	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	1	1	3	—	—	—
Erlangen	14 876	7	3	1		—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Summa	690 618	291	309	6	23,3	93	48	15	37	48	67	1	—	6	17	10	1	3	—	—	—	3	47	26	2	8	—	22	4	152	2	5	1
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 216	143	100	7	23,6	26	22	8	19	13	12	—	1	2	2	8	4	—	—	—	—	1	—	13	8	1	2	—	1	2	52	1	2	—
Chemnitz	95 135	84	40	—	21,9	19	3	2	7	4	5	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	3	—	—	—	30	—	—	—
Kassel	58 293	22	22	2	19,6	2	3	3	4	6	4	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	2	1	—	—	—	—	12	—	—	—
Erfurt	53 272	37	28	—	27,3	10	5	4	—	3	6	—	—	—	3	5	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	1	—	1	2	11	—	—	—
Würzburg	51 024	27	32	8	32,6	8	2	2	2	7	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	3	—	4	—	16	1	—	—
Zwickau	36 775	23	12	2		5	3	—	3	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Plauen i. V.	35 250	25	14	—		8	1	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Halberstadt	31 258	30	19	1		4	2	4	1	5	3	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	4	3	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Bamberg	29 622	13	13	—		3	2	2	1	—	5	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	7	—	—	—
Nordhausen	25 992	9	15	—		8	2	1	2	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	1	—	6	1	—	—
Freiberg i. S.	25 547	19	21	—		9	4	1	2	1	4	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	1	—	1	2	—	2	—	1	—	7	—	1	—
Gotha	26 425	10	10	—		3	3	1	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	11	—	1	—
Altenburg	26 240	25	15	—		6	3	2	1	1	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Glauchau	21 355	15	9	—		3	2	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Meerane	22 234	18	11	—		6	3	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	1	—	5	—	4	—	—	—
Gera	27 169	23	16	1		6	—	2	4	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	5	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	23 350	23	10	—		5	—	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	1	—	7	—	1	—
Zittau	22 473	13	13	—		2	1	—	3	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Bayreuth	22 027	12	9	—		3	—	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Hof	20 991	14	6	—		1	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Crimmitschau	19 001	19	6	—		3	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Weimar	20 213	13	8	—		2	2	1	—	1	2	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Bernburg	18 602	16	17	1		3	1	3	—	3	7	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	4	—	1	—	2	—	9	—	—	—
Göttingen	19 942	14	10	1		7	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	6	—	—	—
Aschersleben	19 379	11	12	—		6	2	1	1	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—
Quedlinburg	18 406	10	7	—		1	3	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Weissenfels	19 648	14	4	—		—	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Eisenach	18 788	10	11	—		5	1	2	—	2	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	5	1	—	—
Naumburg a. S.	17 927	12	10	—		1	—	—	—	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	2	—	4	—	—	—
Koburg	15 790	6	6	1		—	1	—	1	—	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Summa	1 062 344	710	506	24	24,8	165	76	43	58	68	96	—	1	2	11	29	12	8	—	—	—	5	1	56	42	5	22	—	20	11	272	4	5	—
Berlin	1 123 571	841	563	—	26,1	165	126	57	84	66	65	—	2	4	35	50	10	4	—	—	—	4	4	76	42	17	13	2	17	6	260	11	6	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	151 616	97	58	4	19,9	22	3	5	10	9	9	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	9	4	3	2	1	2	3	27	1	1	—
Magdeburg	97 259	73	34	3	18,2	10	7	3	3	5	6	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	2	5	1	2	—	—	—	20	—	—	—
Halle a. S.	71 505	58	26	5	18,9	6	4	2	5	4	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	5	—	—	1	—	13	2	—	—
Frankfurt a. O.	51 200	37	35	—	35,5	14	3	1	6	4	7	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	3	1	3	—	1	2	19	—	2	—
Görlitz	50 306	26	22	—	22,7	7	4	—	2	1	8	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	12	—	—	—
Potsdam	48 346	32	22	1	23,7	6	2	2	5	2	5	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	3	2	—	—	2	1	—	10	1	—	—
Spandau	28 902	21	13	—		9	1	1	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	9	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 685	19	11	1		5	—	—	3	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	6	—	—	—
Charlottenburg	30 446	38	16	1		8	—	1	3	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	6	1	2	—	—	—	3	1	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 273	39	17	—		9	1	2	1	2	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	12	—	—	—
Guben	25 328	16	8	—		—	—	6	—	1	1	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Kottbus	25 584	15	13	—		4	3	3	1	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Dessau	23 266	8	7	1		2	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Zeitz	18 268	13	7	1		3	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	3	—	—	—
Frenzlau	16 930	10	10	—		5	1	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	8	—	—	—
Burg	15 867	4	8	—		1	2	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—
Summa	710 781	506	307	17	22,5	111	33	28	42	39	54	—	—	1	9	15	6	4	—	—	—	3	1	30	25	12	21	3	8	7	154	5	3	—

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Röthein	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	416 295	290	195	8	24,4	61	39	13	23	21	38	—	—	4	2	17	9	—	—	—	—	—	—	16	22	2	9	—	6	1	102	3	2	—
Hannover	122 846	59	38	2	16,1	14	5	2	5	2	10	—	—	—	2	2	3	—	—	—	—	—	—	8	5	—	2	—	—	—	14	1	1	—
Bremen	114 000	83	36	—	16,4	17	3	—	2	6	8	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	2	—	1	—	24	—	—	—
Altona	91 049	70	42	2	24,0	12	7	4	7	5	7	—	—	2	1	2	—	1	—	—	—	—	—	5	10	1	—	—	1	—	19	—	—	—
Braunschweig	72 573	36	38	—	27,2	15	6	1	7	—	9	—	—	2	—	—	2	1	—	—	—	—	—	4	3	1	1	—	3	1	20	—	—	—
Münster	40 429	24	22	—	28,3	6	4	2	5	1	4	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Osnabrück	32 819	17	12	1		6	1	1	2	1	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	1	4	—	—	—
Bielefeld	30 519	26	8	—		—	2	—	2	1	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Hildesheim	25 887	14	8	1		3	1	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Celle	18 808	8	4	—		—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Lüneburg	19 045	9	8	—		1	3	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Oldenburg	20 577	6	10	1		3	—	2	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Harburg	19 075	10	2	1		1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Minden	17 868	17	9	1		—	—	2	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	3	1	—	—
Summa	1 041 790	669	432	17	21,6	139	71	28	60	44	90	—	—	8	7	26	15	5	—	—	—	—	—	54	49	4	15	—	14	3	223	5	4	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 735	96	72	—	25,9	19	21	2	14	7	9	—	—	—	9	2	—	—	—	—	—	1	2	15	3	5	2	—	—	—	33	—	—	—
Barmen	95 951	62	33	—	17,9	10	5	5	6	3	4	—	—	2	4	1	1	1	—	—	—	—	—	3	5	—	—	—	1	—	15	—	—	—
Düsseldorf	95 459	79	34	—	18,5	9	4	2	6	7	6	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	8	1	—	2	—	—	—	18	—	1	—
Elberfeld	96 000	66	44	—	23,8	9	10	4	5	9	7	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	5	5	—	1	—	1	1	27	—	—	—
Aachen	85 720	68	43	1	26,1	11	9	2	7	7	7	—	3	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	10	5	—	3	—	—	—	18	1	—	—
Krefeld	73 866	51	37	—	26,0	11	10	4	1	3	8	—	—	—	5	2	—	1	—	—	—	—	—	7	3	2	—	—	—	—	16	1	—	—
Dortmund	66 546	54	32	—	25,0	6	10	3	5	6	2	—	—	2	3	—	—	1	—	—	—	—	—	4	2	—	2	—	1	—	16	—	1	—
Essen	56 957	60	19	—	17,3	7	3	1	2	3	3	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	2	—	—	—	7	1	1	—
Duisburg	41 259	42	17	—	21,4	6	2	3	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	13	—	—	—
M.-Gladbach	38 314	22	21	—		3	4	1	4	5	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	7	3	—	3	—	—	—	6	1	—	—
Koblenz	30 567	12	15	—		7	2	—	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	2	9	—	—	—
Bonn	31 510	24	15	1		2	2	1	1	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	4	—	—	—	6	—	—	—
Bochum	33 432	36	22	1		9	3	2	4	3	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	1	—	—	—	12	—	—	—
Remscheid	30 043	16	11	—		3	1	—	2	1	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	5	—	1	—
Hagen	26 297	14	17	2		7	1	2	2	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	4	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Trier	24 201	11	8	2		—	2	1	2	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Viersen	20 998	10	6	—		1	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Wesel	20 587	11	8	—		—	2	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Witten	21 411	20	13	—		7	2	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	8	1	—	—
Hamm i. W.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. Rh.	20 300	16	6	1		2	1	—	1	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Iserlohn	18 502	6	3	—		1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Rheydt	19 084	18	9	—		2	2	—	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Oberhausen	16 677	15	11	—		3	2	—	2	1	3	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Neuss	17 494	12	14	—		6	2	—	1	4	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	1	—	—	—	7	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 148	20	6	—		1	1	1	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Solingen	16 800	16	5	—		2	1	1	—	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Summa	1 164 858	857	521	8	23,3	144	104	38	74	81	80	—	4	5	33	15	4	9	—	—	—	2	3	90	54	8	23	1	5	3	253	5	4	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	139 710	78	46	1	17,1	6	6	2	11	8	13	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	1	—	13	8	—	1	—	2	—	15	2	—	—
Strassburg i. E.	105 598	77	50	3	24,6	18	6	5	4	5	12	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	8	12	—	—	—	8	—	16	3	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	32	25	1	21,2	10	1	5	4	2	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	1	—	1	—	2	—	14	—	1	—
Mannheim	53 465	39	19	1	18,5	7	2	1	6	2	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	1	—	9	—	—	—
Karlsruhe	50 000	28	16	1	16,6	3	3	—	2	1	7	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Wiesbaden	50 238	27	18	2	18,6	5	1	1	4	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	12	1	1	—
Metz	52 867	17	19	—	18,7	3	—	1	6	2	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	4	3	—	—	3	—	4	—	—	—
Darmstadt	49 300	17	18	1	19,0	5	2	4	—	2	5	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	3	—	1	—	6	1	—	—
Freiburg i. B.	36 380	25	16	2		7	2	2	1	2	2	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	3	—	7	—	—	—
Offenbach	28 601	18	12	—		7	1	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	9	—	—	—
Pforzheim	24 037	21	7	—		2	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Colmar	26 093	17	11	—		4	—	1	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	7	1	—	—
Heidelberg	24 421	14	8	2		3	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Kaiserslautern	26 500	22	5	—		2	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Hanau	23 041	11	6	1		4	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Worms	19 035	8	4	—		—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Baden-Baden	11 927	5	6	2		1	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	782 535	456	286	17	19,0	87	27	26	47	38	61	—	—	—	3	13	2	5	—	—	—	1	1	46	36	5	9	—	23	—	131	9	2	—
Summa der deutschen Städte	7 915 940	5223	3628	116	23,8	1121	584	274	514	478	655	2	8	30	134	198	61	54	1	—	2	21	17	480	320	64	134	7	127	48	1839	47	34	2
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					238,4	73,6	38,4	18,0	33,8	31,4	43,0	0,1	0,5	2,0	8,8	13,0	4,0	3,5	0,07	—	0,1	1,4	1,1	31,5	21,0	4,2	8,8	0,5	8,3	3,2	120,8	3,1	2,2	0,1
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880					232,5	72,1	35,5	16,4	33,5	32,4	42,1	0,5	0,07	2,6	8,9	11,1	3,2	4,1	0,1	—	0,3	1,5	0,7	31,7	20,4	5,3	9,3	0,4	10,4	4,9	111,4	3,2	2,4	0,3

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 6. November bis 12. November 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.°: Maximum	Minimum	Luftdruck in mm: Morgens	Mittags	Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft: Morgens	Mittags	Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	10,8	2,3	741,5	741,5	742,2	94	89	98	2,20	SW. W.	bis frisch	Regen.
	Montag	7,0	5,0	742,8	741,7	739,0	100	100	98	2,90	W.	desgl.	desgl.
	Dienstag	7,5	2,0	740,8	746,9	751,4	100	91	93	0,05	N. NO.	schwach	desgl.
	Mittwoch	5,8	1,2	751,9	751,2	750,7	93	84	93	.	NW. W.	desgl.	.
	Donnerstag	7,7	—0,2	748,9	746,9	744,4	92	61	86	.	SW.	bis mässig	früh Reif.
	Freitag	9,2	0,5	742,4	742,4	744,9	100	100	92	2,00	SW. W.	bis frisch	Nebel, Regen.
	Sonnabend	9,8	6,2	745,6	745,3	742,6	100	92	93	1,25	W.	mässig	desgl.
	Im Mittel	**8,3**	**2,4**	**744,8**	**745,1**	**745,0**	**97,0**	**88,1**	**93,3**	**1,2**	.	.	.
Breslau	Sonntag	11,7	4,1	753,4	752,8	751,2	95	69	89	.	SW.	mässig	Nachm. Regen.
	Montag	8,7	6,4	752,7	752,3	749,6	94	83	84	3,25	W.	desgl.	Nachts Regen.
	Dienstag	6,5	4,9	747,1	753,1	759,2	94	88	90	4,70	NW.	schwach	Regen.
	Mittwoch	8,5	1,4	760,4	760,3	758,6	96	66	89	.	O.	desgl.	früh Nebel.
	Donnerstag	9,6	—0,7	757,2	755,3	754,0	92	54	69	.	S.	desgl.	früh Reif.
	Freitag	10,3	4,9	754,0	753,8	755,1	82	91	89	0,40	W.	mässig	regnerisch.
	Sonnabend	11,7	9,1	755,6	754,9	753,3	88	81	86	.	SW.	schwach	.
	Im Mittel	**9,6**	**4,3**	**754,3**	**754,6**	**754,4**	**91,6**	**76,0**	**85,1**	**1,19**	.	.	.
München	Sonntag	13,9	2,8	723,8	723,2	722,9	89	73	81	.	W.	s. schwach	bewölkt.
	Montag	13,8	8,8	723,1	722,2	721,7	90	77	91	4,0	W.	desgl.	Nachm. Regen.
	Dienstag	9,9	9,3	718,7	719,8	722,9	92	82	87	4,0	N.	desgl.	Vorm. Regen.
	Mittwoch	6,3	—1,4	722,5	722,6	721,9	90	81	94	.	O.	mässig	heiter.
	Donnerstag	6,1	—2,4	722,3	722,7	722,6	93	89	98	.	stille	.	schön, Nebel.
	Freitag	7,8	—0,5	724,0	724,8	724,7	88	79	94	.	desgl.	.	bedeckt.
	Sonnabend	8,3	1,4	722,4	721,9	723,5	93	86	90	.	desgl.	.	bis Mittag heiter.
	Im Mittel	**9,4**	**2,6**	**722,4**	**722,5**	**722,9**	**90,7**	**81,0**	**90,7**	**1,14**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	13,2	10,0	742,2	741,3	742,3	82	84	94	.	O. SW.	schwach	.
	Montag	9,9	4,9	743,7	742,4	742,3	89	73	89	2,05	W.	desgl.	Nachts Regen.
	Dienstag	7,3	1,1	741,9	744,9	740,7	85	66	82	.	N.	desgl.	.
	Mittwoch	6,6	0,6	746,8	744,9	744,4	81	71	84	.	SO.	desgl.	.
	Donnerstag	8,5	— 0,9	743,0	741,4	741,9	77	74	84	.	NO. SO.	desgl.	.
	Freitag	11,5	8,8	742,7	744,1	745,2	77	85	86	0,20	SW.	desgl.	Vorm. Regen.
	Sonnabend	11,7	5,7	743,1	741,5	742,9	81	77	83	.	SW.	desgl.	.
	Im Mittel	**9,8**	**4,3**	**743,3**	**742,9**	**742,8**	**81,7**	**75,7**	**86,0**	**0,32**	.	.	.
Berlin	Sonntag	13,8	9,6	759,5	759,8	759,8	71	87	100	.	SW.	bis mässig	.
	Montag	11,6	5,6	761,7	760,3	758,1	85	83	83	.	W.	desgl.	.
	Dienstag	8,8	5,7	768,5	764,5	768,4	74	83	80	.	N. NW.	desgl.	.
	Mittwoch	10,2	3,6	768,2	767,2	765,6	88	65	80	.	SO. S.	schwach	.
	Donnerstag	10,0	1,0	763,6	761,3	760,7	81	58	75	.	SO. S. SW.	desgl.	.
	Freitag	12,6	5,1	759,9	761,1	763,5	88	89	91	1,0	SW. NW. W.	bis mässig	Nachts u. Vorm. Regen.
	Sonnabend	12,4	10,8	762,9	761,0	758,4	86	76	92	.	SW. SO.	schwach	Abends Regen.
	Im Mittel	**11,3**	**5,9**	**763,5**	**762,2**	**762,1**	**81,9**	**77,3**	**85,9**	**0,14**	.	.	.
Bremen	Sonntag	13,9	5,3	762,5	762,5	764,8	93	95	94	.	SW. W.	bis mässig	.
	Montag	10,0	4,0	765,3	764,6	764,4	91	90	92	1,15	WSW. SW.	schwach	.
	Dienstag	9,0	1,1	765,1	768,4	769,9	86	79	80	2,57	N. SO.	desgl.	.
	Mittwoch	8,1	— 4,0	769,0	767,9	765,8	91	80	89	.	NO.	desgl.	.
	Donnerstag	11,0	— 3,4	763,8	762,4	762,0	85	84	87	.	SO. SSO.	desgl.	.
	Freitag	12,4	7,5	762,7	765,5	766,0	93	92	90	0,57	SW. WSW.	desgl.	.
	Sonnabend	12,4	7,4	764,1	761,4	763,4	90	89	91	.	WSW. W.	bis mässig	.
	Im Mittel	**11,0**	**2,6**	**764,6**	**764,7**	**765,2**	**89,9**	**87,0**	**89,0**	**0,61**	.	.	.
Köln	Sonntag	16,3	10,0	761,7	761,9	763,8	78	72	97	4,7	SO. S.	still	mehrfach Regen.
	Montag	16,9	9,6	764,0	763,5	762,8	85	73	91	.	O.	schwach	Morgens Nebel.
	Dienstag	11,6	5,8	763,2	764,3	765,5	85	75	74	.	NO.	desgl.	Thau.
	Mittwoch	9,8	3,4	764,7	763,4	762,1	79	60	79	.	O. SO.	mässig	Reif.
	Donnerstag	11,8	3,8	761,6	761,3	762,9	82	74	88	.	SO. S.	schwach	.
	Freitag	14,1	10,0	764,2	765,3	765,3	90	80	79	0,3	W. SW.	mässig	.
	Sonnabend	14,6	3,8	762,9	762,0	764,9	83	74	82	.	S. SW.	desgl.	.
	Im Mittel	**13,6**	**6,6**	**763,2**	**763,1**	**763,9**	**83,1**	**72,6**	**84,3**	**0,71**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	16,2	8,0	758,5	757,9	759,2	91	74	94	.	SW.	schwach	trübe, mild.
	Montag	14,5	11,3	759,1	757,9	757,9	89	84	98	0,4	SW.	desgl.	Nachm. etw. Reg.
	Dienstag	13,2	5,4	755,6	757,3	760,3	95	65	80	.	veränderlich bis NO.	desgl.	Nachm. heiter.
	Mittwoch	12,0	0,0	758,2	756,4	757,3	92	51	83	.	NO.	desgl.	Reif, heiter.
	Donnerstag	12,0	— 1,5	758,2	756,9	758,2	90	69	94	.	SW.	desgl.	desgl.
	Freitag	13,0	5,5	760,2	760,4	760,4	89	77	91	.	SW.	desgl.	trübe, still.
	Sonnabend	11,8	4,4	758,6	758,7	761,1	100	78	86	.	SW.	desgl.	Vorm. heiter.
	Im Mittel	**13,2**	**4,7**	**758,3**	**757,9**	**759,2**	**92,3**	**71,1**	**89,4**	**0,06**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältnissz. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 12. November)	731 274	473	374	55	26,6	96	54	31	74	60	59	—	16	.	5	10	—	4	—	—	—	3	—	84	55	—	—	—	12	—	174	6	5	—
Budapest (bis 5. Novbr.)	378 159	248	213	—	29,3	48	41	28	36	37	22	1	13	2	13	7	2	4	—	—	—	—	—	24	13	—	3	—	17	—	107	3	5	—
Prag incl. Vororte (b. 12. Nv.)	260 805	.	121	19	24,1	19	13	7	31	22	29	—	4	.	1	1	1	4	—	—	—	2	1	27	4	—	6	2	3	—	61	2	2	—
Triest (bis 29. October)	142 654	.	80	—	29,9	13	26	8	12	8	13	—	—	1	6	7	—	1	—	—	—	—	1	6	7	—	5	—	6	—	40	—	—	—
Krakau (bis 29. Octbr.)	67 000	.	25	—	19,4	6	5	2	4	4	4	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	7	4	—	—	—	2	—	8	—	—	—
Genf (bis 12. November)	68 718	25	23	—	17,5	3	.	2	6	4	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	6	—	2	—	2	—	9	—	—	—
Basel (bis 12. November)	62 263	21	20	—	16,7	.	.	.	.	.	.	20	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	3	—	10	1	1	—
Brüssel	165 366	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Amsterdam (bis 5. Novbr.)	326 209	219	142	—	22,6	50	19	4	22	19	28	—	—	1	—	4	—	1	1	—	—	1	—	13	23	—	3	1	7	—	83	3	1	—
Rotterdam (bis 5. Novbr.)	150 378	111	63	—	21,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 5. November)	114 936	88	55	—	24,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	8	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 10. November)	2 091 565	1164	1037	—	25,8	169	114	.	.	.	243	—	9	—	3	53	5	28	—	—	1	6	3	170	124	—	—	—	87	—	511	29	—	—
London (bis 12. November)	3 829 751	2738	1636	—	22,3	358	307	150	230	240	351	—	27	41	49	35	43	35	3	—	1	9	9	161	389	20	35	18	22	2	680	50	6	1
Glasgow (bis 12. November)	589 598	.	227	—	23,1	51	.	.	.	.	38	—	—	6	8	8	4	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	—	179	10	—	—
Liverpool (bis 12. Novbr.)	553 983	415	303	—	28,5	67	.	.	.	.	36	—	—	38	13	2	4	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	—	227	9	—	—
Birmingham (bis 12. Nov.)	402 269	322	169	—	21,9	41	.	.	.	.	34	—	—	6	8	.	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	—	141	7	—	—
Manchester (bis 12. Nov.)	341 269	254	161	—	24,6	39	.	.	.	.	26	—	—	12	1	.	1	2	.	.	.	.	.	—	.	.	.	.	4	—	132	9	—	—
Edinburg (bis 12. Nov.)	228 346	136	96	—	21,8	10	.	.	.	.	21	—	—	—	9	3	—	3	.	.	.	.	.	11	.	.	.	.	2	—	64	4	—	—
Kopenhagen (bis 8. Nov.)	235 241	208	94	—	20,9	29	8	.	.	.	19	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	1	—	14	6	—	2	1	5	—	57	1	3	—
Stockholm (bis 5. Novbr.)	167 868	.	49	—	15,2	12	4	2	6	11	14	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	5	9	—	3	—	6	—	22	—	1	—
Christiania (bis 12. Nov.)	120 000	80	42	—	18,2	11	4	4	6	4	13	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	8	—	—	—	3	—	25	1	—	—
Petersburg (bis 5. Novbr.)	669 741	.	524	—	25,8	119	75	40	119	100	61	10	6	—	15	17	4	22	4	—	2	5	18	93	64	—	15	—	66	—	176	12	3	2
Warschau	379 763	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Odessa (bis 5. November)	184 500	.	105	—	29,6	33	19	6	22	17	8	—	—	1	6	2	—	1	—	—	4	4	1	11	5	—	4	1	4	—	61	—	—	—
Rom	310 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 29. October)	142 600	61	64	3	23,3	13	12	2	6	16	15	—	—	—	1	1	2	4	—	—	—	—	4	7	6	—	—	—	11	—	27	1	—	—
Bukarest (bis 12. Nov.)	200 000	126	95	—	24,7	35	12	5	24	12	7	—	1	—	—	4	—	1	—	—	1	—	—	19	14	—	—	—	1	—	54	—	—	—
Madrid	400 531	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Barcelona	267 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Valencia (bis 30. Octbr.)	143 239	87	77	—	28,0	15	6	2	16	15	23	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	19	4	20	—	9	—	—	1	19	—	—	1
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 30. October)	115 882	99	74	—	33,2	38	10	4	8	7	7	—	—	—	.	—	—	—	2	—	2	—	3	4	3	—	—	—	7	—	49	4	—	—
Murcia	91 509	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Saragossa (bis 6. Novbr.)	86 126	72	76	—	45,9	30	11	5	10	8	12	—	18	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	17	—	1	—	8	—	25	2	—	—
Granada (bis 6. Novbr.)	76 215	37	75	—	51,2	16	8	5	12	17	17	—	—	—	—	—	5	—	2	—	13	1	1	4	3	—	1	—	2	—	42	1	—	—
Lissabon	203 681	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alexandrien (b. 5. Novbr.)	212 034	220	149	—	36,5	62	22	12	22	15	16	—	—	—	—	3	4	10	—	—	14	—	5	6	2	7	—	—	36	—	61	1	—	—
New-York (bis 8. Octbr.)	1 203 823	—	610	—	26,3	.	.	.	.	.	.	.	3	4	25	52	7	10	—	—	—	6	22	98	49	—	—	—	95	—	216	23	—	—
Philadelphia (bis 8. Octbr.)	850 000	.	347	—	21,2	.	.	.	.	.	.	.	7	—	4	20	—	24	—	—	—	1	4	54	17	2	—	—	25	—	178	11	—	—
Brooklyn (bis 8. October)	566 689	.	292	—	26,0	74	63	36	55	40	24	—	—	1	6	28	—	2	—	—	—	1	—	44	17	—	2	—	53	—	122	14	2	—
Chicago (bis 8. Octbr.)	503 298	.	239	—	24,8	.	.	.	.	.	.	.	41	1	—	18	3	31	—	—	—	1	5	21	14	—	—	—	15	—	86	3	—	—
Baltimore (bis 29. Octbr.)	393 576	.	175	—	23,1	47	39	21	33	16	19	—	—	—	3	36	2	4	—	1	—	1	3	20	8	3	5	3	7	5	73	1	—	—
Saint-Louis (bis 8. Octbr.)	333 577	.	142	—	22,1	.	.	.	.	.	.	.	—	—	3	6	2	6	—	—	—	2	8	11	8	2	—	—	13	—	68	13	—	—
Cincinnati (bis 8. Octbr.)	280 000	.	95	—	17,7	27	11	10	25	12	10	—	1	—	1	1	—	6	—	—	—	1	—	13	6	—	1	—	6	6	50	1	1	1
San Francisco (bis 16. Oct.)	234 144	.	72	—	16,0	11	4	4	27	19	7	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	1	10	9	—	—	—	6	1	38	4	—	—
New-Orleans (bis 16. Oct.)	216 359	.	90	—	21,7	17	9	9	21	21	13	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—	—	12	13	4	2	—	—	5	—	47	3	—	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 8. Octbr.)	429 535	.	223	—	27,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15	.	.	73	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 18. October)	773 196	357	421	—	28,3	.	.	.	.	.	.	.	1	5	—	—	—	—	12	12	—	108	—	70	—	—	—	12	—	197	4	—	—
Madras (bis 23. Septbr.)	397 552	288	236	—	30,8	.	.	.	.	.	.	.	12	.	.	.	.	.	.	.	.	67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Beilage
zu den
Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.
№ 47. **Berlin, den 21. November 1881.** V. Jahrgang.

Geburts- und Sterblichkeits-Statistik der Stadt Nürnberg im Jahre 1880.

99 519 Einwohner inclusive 2121 Militärpersonen. — Eingesandt vom Königl. Bezirksarzt Herrn Dr. Merkel.

Monate	Geburten: Lebend-Geborene: ehelich: männlich	ehelich: weiblich	unehelich: männlich	unehelich: weiblich	unehelich: Summa	Todtgeborene	Zahl der Todesfälle ohne Todtgeburten: männlich	weiblich	Summa	Allter der Gestorbenen: 0 bis 1 Jahr: ehelich	0 bis 1 Jahr: unehelich	1 bis 5 Jahre	6 bis 10 Jahre	11 bis 20 Jahre	21 bis 30 Jahre	31 bis 40 Jahre	41 bis 50 Jahre	51 bis 60 Jahre	61 bis 80 Jahre	81 Jahre und darüber	Todesfälle in Krankenhäusern	Todesursachen: Infections-Krankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Diphtherie und Croup	Keuchhusten	Unterleibstyphus	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber	Andere Infectionskrankh.	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Acute entzündliche Respirations-Krankheiten	Apoplexie	Acut. Gelenkrheumatismus	Durchfall und Brechdurchfall der Kinder	Cholera nostras	Gewaltsamer Tod durch: Verunglückung	Selbstmord: Vergiftung	Erhängung	Erschiessen	andere Arten	Todschlag	Todesfälle auf 1 Jahr und 1000 Lebende
Januar	123	116	43	28	310	18	117	79	196	38	32	23	5	1	8	10	14	17	43	5	5	—	—	2	2	13	5	—	—	—	—	2	25	24	9	—	8	—	—	1	—	—	—	—	23,6
Februar	105	114	30	21	270	19	109	103	212	52	17	26	4	8	18	17	19	10	35	6	4	—	—	4	3	5	11	4	—	—	—	1	42	18	9	—	6	—	4	—	—	—	—	—	25,5
März	122	150	29	28	329	17	115	113	228	52	25	37	2	7	17	25	16	13	34	—	7	—	—	1	3	5	5	1	—	—	—	4	46	31	3	—	8	—	3	1	—	—	—	—	27,5
April	135	111	28	29	303	10	141	123	264	68	25	37	4	2	21	20	19	22	40	6	4	—	—	1	3	5	5	1	—	—	—	1	48	42	10	—	22	—	3	1	—	3	1	—	—	31,8
Mai	135	117	29	26	307	17	118	112	230	62	19	36	4	5	20	13	20	14	34	3	3	—	—	—	4	9	7	—	—	—	—	—	47	33	3	1	23	—	3	—	2	3	—	1	—	27,7
Juni	109	103	26	31	269	18	100	82	182	48	13	26	3	6	13	22	15	13	21	2	4	—	—	—	—	3	1	1	2	—	—	—	36	31	4	—	14	—	2	1	1	1	—	1	—	21,9
Juli	111	128	29	14	282	19	133	113	246	89	36	28	1	3	16	15	13	17	26	2	2	—	—	—	—	3	3	4	1	—	—	—	40	30	10	—	57	—	2	—	1	—	1	—	—	29,6
August	131	131	27	20	309	14	113	120	233	81	28	22	2	2	10	21	14	11	35	7	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	27	14	7	—	54	2	1	—	—	1	1	—	—	28,1
September	112	134	23	23	292	11	127	117	244	96	28	31	2	2	8	10	14	16	36	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	30	13	3	—	80	3	2	3	—	1	—	1	—	29,4
October	103	104	33	36	276	12	92	95	187	49	15	19	1	7	15	9	15	16	35	6	3	—	—	1	2	7	3	4	—	—	—	—	29	16	8	—	21	—	1	—	2	—	1	—	—	22,5
November	114	114	26	26	280	14	88	84	172	46	13	30	2	3	9	12	10	18	28	1	4	—	—	5	4	7	4	2	—	—	—	1	28	19	6	—	14	—	1	—	—	1	2	—	—	20,7
December	108	122	34	35	299	19	93	85	178	40	17	26	7	4	11	17	12	10	29	5	4	—	—	10	2	8	2	—	—	—	—	1	36	23	2	2	8	—	3	—	1	—	1	—	—	21,4
Summa	1408	1444	357	317	3526	188	1346	1226	2572	721	268	341	37	50	166	191	181	177	396	44	42	—	—	25	33	69	55	21	—	—	—	11	37	434	294	74	3	315	5	25	7	7	8	7	4	1	25,8
	3,54 pCt. der Bevölkerung					5,06 pCt. der Geburten	2,58 pCt. der Bevölkeuung			—	38,45	13,25	1,43	1,94	6,45	7,42	7,03	6,88	15,39	1,71	1,63	—	0,97	1,28	2,68	2,13	0,81	—	—	—	0,43	1,43	16,87	11,42	2,79	0,11	12,24	0,11	0,97	21,2	21,2	24,2	21,2	12,1	0,03	
										Procente der Gesammtzahl der Gestorbenen																															1,28					

Dem Correspondenzblatt der Allgemeinen Deutschen Ausstellung auf dem Gebiete der Hygiene und des Rettungswesens, Berlin 1882, entnehmen wir nachfolgende Preis-Ausschreiben des Vereins zur Förderung des Wohles der Arbeiter „Concordia".

I. Preis-Ausschreiben.

Zur Nutzbarmachung der neueren Forschungen auf dem Gebiete der menschlichen Ernährung bedarf es eines populären Schriftchens; wir setzen daher einen Preis aus für eine Brochüre, welche die weniger bemittelten und zwar insbesondere die handarbeitenden Classen über die Art und Weise, wie sie sich ernähren sollen, belehrt. Das Schriftchen, das womöglich nicht über vier Druckbogen Grossoctav stark sein soll, ist so abzufassen, dass jede Hausfrau sich selbst darnach herausrechnen kann, wie unter Berücksichtigung des in den verschiedenen Gegenden abweichenden Geschmackes eine den Ansprüchen der Physiologie genügende Ernährung in der billigsten Weise, d. h. mit dem geringsten Geldaufwande, bewerkstelligt werden kann.

Ist die Brochüre auch in erster Linie für Arbeiter geschrieben, so soll dies doch nirgends besonders hervorgehoben werden.

Ohne Diejenigen, welche um den Preis concurriren wollen, absolut daran zu binden, empfehlen wir die Schrift, der der Titel:

„Wie nährt man sich gut und billig?"

zu geben ist, wie folgt einzutheilen:

1. Ernährung und Stoffwechsel.
2. Die Nahrungsmittel und deren Eintheilung.
3. Die Zubereitung, Zusammenstellung und Aufbewahrung der Nahrungsmittel.
   (NB. Hier wären die nöthigen Winke über Kochherde, Geschirre etc. zu geben.)
4. Tafel der Nährwerthe der Nahrungsmittel mit Erklärung und Beispielen.
   (NB. In der Tafel sind die wichtigeren (d. h. die üblichen) billigen Nahrungsmittel aufzuführen, und ist nur der Gehalt an Eiweiss, Fetten und Kohlehydraten anzugeben. Die erläuternden Beispiele sind natürlich unter Berechnung der Kosten zu geben.)
5. Vorschläge für zweckmässige Beköstigung.
   (NB. Hier wie überall sind die thatsächlichen Verhältnisse und Gewohnheiten zu Grunde zu legen und Vorschläge für die Ernährung je eines ganzen Tages zu machen unter Berechnung der Kostenpreise.)

Der Preis für die beste unter den von den Preisrichtern als genügend befundenen Concurrenzschriften beträgt

tausend Mark

und wird das prämiirte Manuscript Eigenthum des Vereins „Concordia". Alle eingegangenen Schriften werden, wenn der Verfasser es nicht anders bestimmt, auf der Ausstellung für Hygiene und Rettungswesen in Berlin 1882 ausgestellt.

Die Concurrenz-Arbeiten sind bis spätestens den 1. März 1882 mit der Aufschrift: „Concurrenz-Arbeit, betreffend Ernährung" versehen bei dem in Mainz domicilirten Verein zur Förderung des Wohles der Arbeiter „Concordia" einzureichen. Die Eröffnung sämmtlicher Einläufe findet am 1. März 1882 statt.

Mainz, im August 1881.

Der Vorstand des Vereins „Concordia".

II. Preis-Ausschreiben.

Wir schreiben einen Preis aus für eine Arbeit über:

„Die rationellste Anlage und Errichtung von Wohnhäusern für je eine Arbeiterfamilie unter Berücksichtigung der Verhältnisse in verschiedenen Theilen Deutschlands, sowohl in Städten, als auf dem Lande, sei es einzelnstehend, sei es in Gruppen oder Reihen zusammengelegt. Die Häuser sollen nicht unter drei und nicht über sechs bewohnbare Räume einschliesslich Küche haben."

Das Werk soll einen Leitfaden zum praktischen Gebrauche für solche bilden, welche Arbeiter-Wohnungen zu erbauen beabsichtigen und sollen folgender Weise veranlagt sein:

I. Theil.

Allgemeine Grundsätze, welche bei dem Bau von Arbeiter-Wohnhäusern, wie die oben bezeichneten*) maassgebend sind.

1. In Bezug auf die Gesammtdisposition der Anlage, sowohl für einzelne Häuser als auch für Gruppen und grössere Ansiedlungen mit Berücksichtigung von Boden, Luft, Wasser, Zufuhr, Abfuhr etc. etc.
2. Disposition der Räume innerhalb des Hauses.
3. Innere Einrichtung und Grösse der einzelnen Räume.
   NB. Bei zwei und drei sind die Einrichtungen für Ventilation und Heizung besonders zu behandeln.
4. Wahl der in Betracht kommenden Materialien.

Wohlfeilheit für Bau und Unterhaltung sind überall zu berücksichtigen, ohne die Grundsätze der Aesthetik aus dem Auge zu verlieren.

II. Theil.

Specielle Baupläne, detaillirte Kostenvoranschläge (soweit es sich um bereits ausgeführte Bauten handelt, statt dessen Baurechnungen) mit Beifügung von Massenberechnung und Einheitspreisen. Pläne und Berechnungen sind in Metermaass zu geben und zwar im Maassstab von 1 zu 1000 für die Situation und 1 zu 100 für die Baurisse. Etwaige Details sind im Maassstabe von 1 zu 20 zu geben. Alle Zeichnungen sind möglichst einfach in schwarzen Linien auszuführen, die Anwendung sonstiger Farben ist ausgeschlossen.

Specieller Nachweis der benutzten Literatur wird gefordert. Als Preise für die beste der von den Preisrichtern als genügend anerkannten Arbeiten werden zwölfhundert Mark und für die nächstbeste fünfhundert Mark in Aussicht genommen. Die Brochüre soll excl. der Zeichnungen nicht mehr als sechs Druckbogen Grossoctav stark sein. Alle eingereichten Concurrenzschriften werden — auf Wunsch mit Angabe des Verfassers — auf der Berliner Ausstellung für Hygiene in 1882 ausgestellt.

Die Concurrenz-Brochüren sind bis längstens den 1. März 1882 mit der Bemerkung: „Concurrenz-Brochüre, betr. die Errichtung von Arbeiter-Wohnhäusern" bei dem in Mainz domicilirten Verein „Concordia, Verein zur Förderung des Wohles der Arbeiter" einzureichen.

Die Eröffnung sämmtlicher Einläufe findet am 1. März 1882 statt.

Das Manuscript der prämiirten Arbeiten wird Eigenthum des Vereins „Concordia."

Mainz, im August 1881.

Der Vereinsvorstand.

Sanitäts-Bericht des Oberschlesischen Knappschafts-Vereins für das Jahr 1880.

(Eingesandt vom Vorstande des Vereins.)

Dem Sanitäts-Berichte des Oberschlesischen Knappschafts-Vereins entnehmen wir, dass trotz der nicht günstigen Witterungsverhältnisse (ein meist nasses, kaltes, wenig schöne Tage im Sommer aufweisendes Jahr) der Gesundheitszustand unter den Vereinsgenossen als ein günstiger bezeichnet werden muss, indem nicht nur die Gesammtkrankenzahl eine geringere war und sich die Erkrankungsziffer gegen das Vorjahr um 2,8 pCt. der Belegschaft vermindert hat, sondern auch der Vereinsbezirk von ausgedehnten Epidemien verschont geblieben ist und die Infectionskrankheiten nur sporadisch auftraten. — So vertheilten sich die 72 beobachteten Pockenfälle auf die Sprengel Zabrze, Königshütte, Laurahütte und Myslowitz und erreichten nur im ersteren Sprengel die Zahl von 34. Der Typhus in seinen 3 Formen erfuhr gegen das Vorjahr noch einen weiteren Rückgang, so dass nur 289 Fälle (gegen 398 des Vorjahres) zur Beobachtung kamen. Diese Verminderung betraf hauptsächlich den Flecktyphus und das Rückfallsfieber, während der Unterleibstyphus eine geringe Zunahme erfuhr. Von 1000 Vereinsgenossen erkrankten an Typhus überhaupt nur 6 Personen, ein Verhältniss, das seit 11 Jahren nur im Jahre 1871 erreicht worden ist. — Lungen- und Brustfellentzündungen haben eine nicht unerhebliche Zunahme, wohl zumeist durch den Einfluss der ungünstigen Witterungsverhältnisse, erfahren.

---

*) Um jedes Missverständniss zu vermeiden, wird nochmals bemerkt, dass es sich um Häuser für je eine Familie handelt, von denen jedes für sich verkäuflich ist, so dass also die eigenthümliche Erwerbung durch den Bewohner möglich ist.

Von sämmtlichen Vereinsgenossen (43 509) erkrankten 15 261 = 35,1 pCt. und zwar:

a) in den Lazarethsprengeln 13 473 = 31,6 pCt.
b) in den Reviersprengeln 1 788 = 127,0 pCt.

In den Lazarethsprengeln wurden behandelt:

a) im Lazareth 10804 = 80,2 pCt. der Kranken und 25,3 pCt. der Belegschaft
b) im Revier 2669 = 19,8 „ „ „ „ 6,2 „ „ „

Behandelt wurden überhaupt:

a) im Lazareth 10804 = 70,8 pCt. der Kranken und 25,0 pCt. der Belegschaft
b) im Revier 4457 = 29,2 „ „ „ „ 10,2 „ „ „

Die grösste Zahl der Kranken wurde in den Lazarethen zu Königshütte (2707) und Zabrze (2189) verpflegt und befanden sich in ersterem Lazareth täglich im Durchschnitt 161, in letzterem 104 Kranke.

Die hohe Krankenzahl in dem Tarnowitzer Sprengel kommt auf Rechnung der grossen Zahl von Revierkranken, welche, ohne ihre Arbeit zu unterbrechen, wegen unerheblicher Erkrankungen die Hilfe des Vereinsarztes nachsuchen, während in dem Rybniker und Orzescher Revier die zur Zeit weniger schwunghaft betriebene Kohlenindustrie den Vereinsgenossen nur geringen Lohn zu bieten vermag und sie hierdurch selbst bei leichteren Erkrankungen das Lazareth bereitwilliger aufsuchen wie in den anderen Revieren.

Unter den verschiedenen Erkrankungen nahmen die erste Stelle ein:

1. Die Infections- und allgemeine Krankheiten . . 4136 = 27,1 pCt. der Kranken = 9,5 pCt. der Belegschaft
2. Krankheiten durch mechanische Verletzungen . . . 3654 = 24,0 „ „ „ = 8.4 „ „ „
3. Krankheiten der Athmungsorgane . . . . . 2371 = 15,5 „ „ „ = 5,4 „ „ „
4. Krankheiten derVerdauungsorgane . . . . . 2321 = 15,2 „ „ „ = 5,3 „ „ „
5. Krankheiten der äusseren Bedeckungen . 1253 = 8,2 „ „ „ = 2,8 „ „ „
6. Krankheiten der Augen . . . 418 = 2,7 „ „ „ = 0,9 „ „ „

Die Zahlenverhältnisse der einzelnen Krankheitsgruppen sowohl wie der besonderen Krankheitsformen unterscheiden sich im allgemeinen nicht wesentlich von denen der früheren Jahre, nur die Infections- und allgemeinen Krankheiten haben sich erheblich vermindert (4136 gegen 4580 des Vorjahres).

Die grösste Zahl der Erkrankungen fiel auf die ersten 3 Monate des Jahres, die geringste auf die Monate Mai, September und October.

An Syphilis und Gonorrhoe kamen 213 Erkrankungen vor (von 1000 nur 5).

Wechselfiebererkrankungen kamen 385 zur Behandlung. Die grösste Zahl derselben lieferte auch in diesem Jahre wieder das Myslowitzer Revier. Unter den Krankheiten der Athmungsorgane waren Katarrhe, Lungen- und Brustfellentzündungen (nicht selten tödtlich verlaufend) und Lungenemphyseme häufig.

Unter den mechanischen Verletzungen, den Krankheiten der äusseren Bedeckungen und der Bewegungsorgane waren Zellgewebsentzündungen, Hautgeschwüre, Quetschungen und Zerreissungen, Knochenbrüche, Wunden und Verbrennungen die hauptsächlichsten Formen. Die Knochenbrüche betreffen am häufigsten den Unterschenkel (101), den Vorderarm (64), die Hand (52), den Oberschenkel (39), das Schlüsselbein (35), die Rippen (35), die Finger und die Zehen. Von den zur Behandlung gekommenen 448 Knochenbrüchen entfallen nahezu die Hälfte auf die Lazarethe Königshütte (128) und Zabrze (85).

Bezüglich des Auftretens der Krankheitsformen in den einzelnen Sprengeln war nur das stärkere Auftreten des Typhus in den Sprengeln Königshütte, Myslowitz und Beuthen und des Wechselfiebers in Myslowitz gegenüber den anderen Sprengeln bemerkenswerth.

Von den 15 261 erkrankten Personen wurden entlassen:

als geheilt	13 769
als gebessert	234
als Invaliden	360

und starben:

natürlichen Todes	273
in Folge tödtlicher Verletzung	37

Obgleich sich die Sterblichkeit um 0,2 pCt. ungünstiger als im vorhergegangenen Jahre stellte, blieb sie auch in diesem Jahre erheblich unter dem mittleren Durchschnitt der letzten 10 Jahre. Diese erhöhte Sterblichkeit kommt im wesentlichen auf Rechnung der durch schwerere Lungenentzündungen und Pocken herbeigeführten Todesfälle; die Sterblichkeit in Folge tödtlicher Verletzungen blieb die gleiche wie im Vorjahre.

Die meisten Todesfälle erfolgten durch Lungen- und Brustfellentzündungen (78), Lungenschwindsucht und Tuberculosis (42), durch Typhus (29), durch chronische Katarrhe und Emphysem (17), durch Gehirnkrankheiten (23), durch Nierenkrankheiten (14), durch Pocken (8). Lungen- und Brustfellentzündungen führten bei 15 pCt., der Typhus nur bei 10 pCt. der Erkrankten zum Tode. Die Sterblichkeit bei den einzelnen Typhusformen betrug

bei Unterleibstyphus	17	= 10,7	pCt. der Erkrankten
„ Flecktyphus	11	= 13,3	„ „ „
„ Rückfallstyphus	1	= 2,1	„ „ „

Zu Invaliden wurden im Ganzen 331 Meistberechtigte
49 Minderberechtigte
Summa 380 Vereinsgenossen

erklärt. Hierunter waren 20 Personen, bei denen wegen Entkräftung die Invalidität ausgesprochen wurde, ohne dass sie sich in ärztlicher Pflege befunden hatten.

Das mittlere Durchschnittsalter der zu Invaliden erklärten meistberechtigten Mitglieder betrug 47,2 Jahre und ist gegen das Vorjahr um 0,9 Jahr gesunken.

Aus der Zahl der meist berechtigten Mitglieder wurden 244 Personen wegen Krankheit resp. Entkräftung und 87 in Folge von Verunglückung zu Invaliden erklärt.

Die Invalidität der Minderberechtigten war stets eine Folge von Verunglückung. — Ausser mechanischen Verletzungen gaben allgemeine Entkräftung und chronische Lungenkrankheiten, insbesondere chronische Katarrhe und Emphyseme, am häufigsten Veranlassung zur Invalidität.

Dem Lebensalter nach befanden sich unter den im Jahre 1880 invalide gewordenen Mitgliedern

bis zu	20 Jahren	11
von 21—30	„	33
„ 31—40	„	74
„ 40—50	„	106
„ 51—60	„	138
über 60	„	18

Summa 380 Invaliden.

Das höchste Alter hat ein Invalide mit 74 Jahren erreicht.

Der oberschlesische Knappschaftsverein gewährt auch den Familien der Vereinsgenossen resp. deren Kindern bis zum 14. Jahre freie ärztliche Behandlung.

Unter den Familienmitgliedern wurden namentlich die Kinder von den diesem Alter eigenthümlichen Krankheitsformen mehr oder minder häufig betroffen. — Masern, Scharlach und Keuchhusten fehlten in wenigen Bezirken und gewannen in mehreren grössere epidemische Verbreitung, wie in Beuthen, Zabrze, Zaborze, Ruda, Bikupitz, Myslowitz, Scharley u. a. In einzelnen Bezirken trat Diphtherie und Dysenterie epidemisch und sehr bösartig auf. In Folge dieser sehr verbreiteten Krankheitsformen war auch die Kindersterblichkeit eine höhere und übertraf die des vorhergegangenen Jahres um 3,6 pCt. der Behandelten und um 1,6 pCt. der Mitglieder.

Auch wurde in Folge dieser ungünstigen sanitären Verhältnisse die ärztliche Hilfe in diesem Jahre häufiger in Anspruch genommen als sonst.

Die Zahl der kurberechtigten Familienglieder betrug 87 134 und zwar 28 854 Frauen und 58 880 Kinder.

Hiervon hatten sich in ärztlicher Behandlung befunden:

	3 502 Frauen	= 12,0	pCt.
	8 313 Kinder	= 14,1	„
	Summa 11 815 Personen	= 13,5	pCt.
Hiervon starben	384 Frauen	= 11,0 pCt. der Kranken	= 1,3 pCt. der Mitglieder
	3 882 Kinder	= 46,7 „ „ „	= 6,6 „ „ „
	Summa 4 266 Personen	= 36,1 pCt. der Kranken	= 4,9 pCt. der Mitglieder

Gesundheitszustand im Hedjas.

Von Dr. Kulp in Alexandrien.

Todesfälle.

1881. Mekka.	Gewöhnliche Krankheiten.						Cholera.					
	Türken.	Araber.	Indier.	Javanesen.	Afrikaner.	Summe.	Türken.	Araber.	Indier.	Javanesen.	Afrikaner.	Summe.
October.												
18	5	2	2	2	1	12	—	—	—	1	—	1
19	4	2	3	1	2	12	—	—	—	—	—	—
20	1	3	5	—	1	10	2	—	—	—	2	4
21	6	1	2	3	2	14	1	1	—	—	2	4
22	4	4	—	2	2	12	1	2	—	—	1	4
23	4	4	1	2	1	12	1	2	1	—	1	5
	24	16	13	10	9	72	5	5	1	1	6	18

Anzeigen.

Schles. Obersalzbrunnen.

Amtlich constatirter Versandt pro 1880 — 250 911 Flaschen.

Die hiesigen Mineralquellen Oberbrunnen und Mühlbrunnen sind alkalische Säuerlinge höchsten Rufes. Sie rangiren mit Ems und Eger Salzquelle und sind, weil **sie mild wirken, ohne zu schwächen,** seit Alters her heilbewährt in Krankheiten der Lungen und Luftröhren, sowie der Unterleibs-Organe, besonders plethora abdominalis, chron. Katarrh des Magens und Duodenums, Blasenkatarrh etc. Ihre Versendung geschieht während des ganzen Jahres. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. **Kurort Ober-Salzbrunn im schlesischen Gebirge.** Fürst von Pless'sche Brunnen-Inspection.

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

enthält in 1000 G. an Sulfate: 47,9, Chlormagnesia: 1,8, Natron bicarbonicum 1,2, **ausgezeichnet durch d. mild auflösende u. kräftig abführende Wirkung**

Vorräthig in allen renommirten Mineralwasser-Depots und den meisten Apotheken, doch werden die Herren Aerzte gebeten, stets die Bezeichnung „FRANZ-JOSEF-Bitterquelle" zu gebrauchen.

Die Versendungs-Direction, Budapest.

Verlag von **Theodor Fischer** in Kassel.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung:

Börner, Dr. Paul. **Das Medicinalwesen Deutschlands im Jahre 1880.** (Separat-Abdruck aus dem Reichs-Medicinal-Kalender für das Jahr 1881.) 8° Geb. ℳ 4.

Börner, Dr. Paul. **Reichs-Medicinal-Kalender für das Jahr 1882.** 2 Bde. Geb. ℳ 5; mit Papier durchschossen ℳ 5,50.

Hartmann, Dr. A. **Die Krankheiten des Ohres und deren Behandlung.** Mit 34 Holzschnitten. gr. 8°. Geb. in Leinen ℳ 5.

Koch, Wilh. **Mittheilungen über Fragen der wissenschaftlichen Medicin.** 1. Heft: Beiträge zur Lehre von der Spina bifida. Royal-4°. Mit 5 lith. Taf. Geb. ℳ 6.

Lebensbuch. Notizbuch über die fortschreitende Entwickelung und Lebensgeschichte des Menschen von der Wiege bis zum Grabe. 8°. Geb. ℳ 2.

Ulrich, Dr. Richard. **Die Aetiologie des Strabismus convergens hypernetropicus.** Ein Vorschlag, denselben im Entstehen zu bekämpfen. gr. 8°. Geb. ℳ 1,20.

Unna, Dr. P. G. **Kurze Anweisung zum Gebrauch der Salben- und Pflastermulle.** gr. 8°. Geb. ℳ 0,60.

Wernicke, Dr. C. **Lehrbuch der Gehirnkrankheiten für Aerzte und Studirende.** Bd. I. Mit 96 Abb. gr. 8°. Geb. ℳ 12; geb. in Leinen ℳ 14. (Bd. II. erscheint demnächst.)

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 48. **Berlin, den 28. November 1881.** V. Jahrgang.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. Die Cholera in Mekka und Medina. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten.

Wochenschau im Inlande.

(13. bis 19. November 1881.)

Witterung.

In den ersten Tagen der Berichtswoche herrschten an den meisten deutschen Beobachtungsstationen westliche, in Konitz und Berlin mit nordwestlichen wechselnde, in Heiligenstadt und Karlsruhe südwestliche Luftströmungen, die um die Mitte der Woche ziemlich allgemein, in Köln nach vorübergehendem Wechsel mit Südost, in südwestliche übergingen, nur in München ging die Windrichtung nach Ost und später nach West. Am 18. lief der Wind an fast allen Stationen nach Nordwest, in Karlsruhe nach Nordost und zu Ende der Woche an den meisten Beobachtungsorten nach Süd und Südost, nur an den Oststationen nach West, während in Karlsruhe Nordost weiter vorwiegend blieb.

Die Temperatur der Luft war eine im Allgemeinen hohe, das monatliche Durchschnittsmittel um mehrere Grade Celsius übersteigende. In den letzten Tagen der Woche, mit dem Umgange des Windes nach Nordwest, nahm die Lufttemperatur etwas ab, so dass am Schluss der Woche an vielen Stationen Nachtfröste vorkamen. In Konitz sank das Thermometer am 19. bis —3° C.).

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Karlsruhe (um 15,5° C.), die schwächste in Heiligenstadt (um 11,1° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in München (12,6° C.) und am geringsten in Köln (6,4° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine höhere. Das Sättigungsmaximum wurde in Konitz, Breslau und Karlsruhe erreicht. Niederschläge, in Konitz und Karlsruhe auch Schnee bezw. Hagel, fanden nicht selten statt, doch meist nicht in ergiebigem Grade. Der reichlichste Niederschlag erfolgte in Bremen (14,66 mm), der spärlichste in Köln (3,51 mm).

Der beim Wochenbeginn schon hohe Druck der Luft nahm in den ersten beiden Tagen an den Oststationen und in Berlin noch zu, während er an den übrigen Beobachtungsorten mässige Abnahme zeigte, sank dann allgemein vom 15. unter mässigen Schwankungen langsam, am 17. aber rapid, stieg jedoch am 18. wieder rasch und erreichte am 19. allgemein einen hohen Standpunkt, den er jedoch am Abend desselben Tages nicht mehr ganz behaupten konnte.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 895 172 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3469, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 22,8 entspricht, gegen 23,8 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 770 175 Einwohner 3319 Sterbefälle = 22,2 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5418, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1790 Personen ergiebt.

Im Vergleich zur vorhergegangenen Woche hat die Gesammtsterblichkeit wieder abgenommen (um 1,0 pro mille) und erscheint in den Städten an der Ostseeküste, im mitteldeutschen Gebirgslande, der niederrheinischen Niederung und in Berlin vermindert, in den Städten des sächsich-märkischen Tieflandes unverändert, in den übrigen ein wenig gesteigert. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten meist ein ungünstigeres Verhalten als die volksreicheren, nur in den Städten an der Nordseeküste und der niederrheinischen Niederung war das Verhältniss ein umgekehrtes.

Der Antheil des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit war sowohl im Allgemeinen wie in den meisten einzelnen Städtegruppen ein geringerer als in der Vorwoche, nur in den Städten der Oder- und Warthegegend, der niederrheinischen Niederung und des süddeutschen Hochlandes, obwohl in München vermindert, ein grösserer. Auch die Sterblichkeit der höheren Altersclassen, besonders der über 60 Jahr, erscheint geringer.

Das Sterblichkeitsverhältniss der beiden Altersextreme, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, gestaltete sich folgendermaassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen: in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre		i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	75,1		44,2
der Oder- und Warthegegend	97,1		43,2
des süddeutschen Hochlandes	78,3	(in München 99,5)	48,9
des mitteldeutschen Gebirgslandes	74,9		50,0
in Berlin	69,9		26,4
des sächsisch-märkischen Tieflandes	73,9		43,2
der Nordseeküsten-Gruppe	66,4		43,9
der niederrheinischen Niederung	64,9		36,4
der oberrheinischen Niederung	47,8		41,9

Unter den Todesursachen zeigen die Infectionskrankheiten meist eine kleine Abnahme, nur Masern und Kindbettfieber eine Zunahme der Sterbefälle. Masern haben in Altona, München, Regensburg und namentlich in Berlin grössere Verbreitung gefunden, auch stieg die Zahl der Todesfälle in Berlin auf 13. — Scharlachfieber und Diphtherie, wiewohl noch immer in grosser Zahl auftretend, zeigen doch in einer Anzahl von Städten eine Verminderung der Todesfälle, wie in Danzig, München, Berlin, Elbing, Hamburg, Lübeck. In Kiel, Erfurt, Breslau, Dresden, Chemnitz, Königshütte, Guben, Neustadt-Magdeburg, Barmen, Krefeld, Essen, Bonn, Mannheim, Darmstadt u. a. ist noch keine Abnahme der Epidemie ersichtlich. — Die Gesammtzahl der gemeldeten Sterbefälle an Scharlachfieber sank auf 123, der an Diphtherie auf 188 von 134 bezw. 198 der Vorwoche. — Typhöse Fieber zeigen keine wesentliche Veränderung in ihrem Vorkommen. Todesfälle an Flecktyphus dagegen kamen 2, aus Thorn und Neisse je 1, zur Meldung. — Auch Todesfälle an Keuchhusten sind gleichfalls nur wenig gegen die Vorwoche in ihrem Vorkommen geändert, in Erfurt, Berlin, Hamburg war die Zahl der daran gestorbenen Kinder eine grössere. Darmkatarrhe der Kinder und Brechdurchfälle wurden in Berlin und München seltener, in Breslau, Hamburg häufiger Todesveranlassung. Im Allgemeinen war das Vorkommen dieser Krankheitsformen ein selteneres. Todesfälle an Pocken kamen nur 3 (gegen 8 der Vorwoche) und zwar aus Königsberg, Leipzig, Berlin je 1, zur Anzeige. Lungenphthisen und entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane führten seltener zum Tode. Sterbefälle an Kindbettfieber wurden erheblich häufiger gemeldet, 32 gegen 21 der vorangegangenen Woche.

In Berlin starben in der Berichtswoche 469 Personen, 94 weniger als in der vorhergegangenen Woche. Davon entfallen 151 = 32,2 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 starben von derselben Altersclasse 136 = 29,7 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 458. — Unter den Todesursachen waren Todesfälle an Scharlachfieber vermindert, an Diphtherie, Keuchhusten und Unterleibstyphus, Darmkatarrhen und Brechdurchfällen der Kinder wenig verändert. Todesfälle an Masern stiegen auf 13, an Kindbettfieber auf 4. Auch 1 Todesfall an Pocken gelangte zur Anzeige. — In der Zeit vom 6 bis 12 November sind 33 Erkrankungen an Unterleibstyphus, 5 an Pocken, 286 an Masern, 77 an Scharlach und Diphtherie, 150 an Diphtherie, 3 an Kindbettfieber gemeldet worden. (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 787 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Masern 15, an Scharlach 9, an Diphtherie 39, an Croup 1, an Keuchhusten 4, an Unterleibstyphus 21, an Flecktyphus 1, an Kindbettfieber 1. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 90 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 19. November cr. 3295.

Ausland.

Die Pockenverbreitung in London zeigt in der Berichtswoche keine wesentliche Veränderung im Vergleich zur Vorwoche. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern am Schluss der Woche betrug 488 (gegen 477) incl. 78 Reconvalescenten. Neue Erkrankungen wurden 86 (gegen 85), Todesfälle an Pocken 13 gegen 27 der vorangegangenen Woche gemeldet. In Paris sank die Zahl der Pockentodesfälle auf 5, in Prag auf 3, in Petersburg auf 1, in Budapest auf 12, in Saragossa auf 14; in Wien stieg sie auf 17. Aus Triest, Krakau wurde je 1 Sterbefall an Pocken gemeldet. In Madrid erlagen den Blattern in der Zeit vom 26. September bis 2. October 17 Personen. — Todesfälle an Flecktyphus kamen aus London 9, aus Petersburg 6, aus Budapest, Odessa, Valencia, Malaga je 1 zur Anzeige. — In Liverpool und Christiania herrschen die Masern in grosser Ausdehnung. — Die Ruhrepidemien in Alexandria und Granada zeigen einen erheblicheren Nachlass der Sterbefälle.

In Mekka starben am 24. October 28 Personen, davon 7 an der Cholera, am 25. October 13 Personen, davon 6 an der Cholera.

Vom 25. bis 30. September langten 6682 Pilger in Medina an, von denen 367 der Cholera erlagen. Bei der Ankunft in Medina erkrankten 150 Pilger an der Cholera, von den 9 genasen. Vom 29. September begann die Cholera in Medina unter der Garnison und den Einwohnern der Stadt zu herrschen.

Seit dem 1. November ist die Cholera in Mekka wieder in der Zunahme begriffen. — Am 1. November wurden 48 Todesfälle, am 2. 49, am 3. 55, am 4. 215, am 5. 214, Summa 581 Todesfälle constatirt. — Vom 2. bis 5. November fielen die Festtage des Courban-Bairam, in welcher Zeit die grösste Anhäufung von Menschen in der heiligen Stadt stattfindet und in der sich die sonst zum grössten Theile karg lebenden Pilger dem vollen Genuss hingeben. — In Mekka befanden sich am 5. November 60 Kranke. — Djeddah war am 6. November noch frei von der Krankheit, doch wurden für den 7. November die ersten zurückkehrenden Pilger erwartet.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 13. November bis incl. 19. November 1881.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	15	1	5	5	4	—	—	2
Scharlach	9	—	4	4	1	—	—	5
Diphtherie	39	1	23	12	2	1	—	20
Croup	1	—	1	—	—	—	—	—
Keuchhusten	4	—	—	4	—	—	—	—
Unterleibstyphus	21	—	1	5	11	4	—	1
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	1	—	—	—	1	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	1
Brechdurchfall	1	1	—	—	—	—	—	2
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	1	—	—	—	1	—	—	1
Wechselfieber	1	—	—	—	—	1	—	—
Rose	5	—	—	—	3	2	—	1
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	82	—	—	—	70	12	—	1
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	34	—	—	1	20	12	1	2
Acuter Bronchialkatarrh	4	—	—	—	3	1	—	—
Lungenschwindsucht	30	1	1	—	18	8	2	18
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	30	—	—	1	6	20	3	3
Acuter Darmkatarrh	2	—	—	—	1	1	—	—
Gehirnschlagfluss	4	—	—	—	—	2	2	2
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	9	—	—	—	1	8	—	1
Acuter Gelenkrheumatismus	14	—	—	—	11	3	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	20	—	—	4	6	10	—	—
Verletzungen	60	1	2	4	24	28	1	1
Alle übrigen Krankheiten	400	28	13	23	175	137	24	29
Summe	787	33	50	63	358	250	33	90

Gesammtbestand war am 12. November 1881: 3217.
Gesammtbestand bleibt am 19. November 1881: 3295.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Memel und Glauchau.

Statistische Nachweisung

über die in der 46. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 13. November bis 19. November 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	140 932	76	63	—	23,2	23	4	2	11	11	12	—	1	—	—	4	2	—	—	—	—	1	1	3	10	3	6	—	3	2	26	1	—	—
Danzig	108 549	72	39	3	18,7	10	2	3	6	6	12	—	—	—	1	2	1	1	—	—	—	1	—	7	3	—	—	—	1	—	21	1	—	—
Stettin	91 755	64	55	1	31,2	19	9	3	7	6	11	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	1	5	1	3	—	4	1	33	1	1	—
Lübeck	51 000	35	20	—	20,4	5	4	2	2	4	3	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Kiel	43 596	38	17	2	20,3	4	5	3	4	—	1	—	—	—	7	1	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Rostock	36 982	24	16	—		4	2	—	1	2	7	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	2	—	—	—	9	—	—	—
Elbing	35 683	22	20	—		10	2	4	—	2	2	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	9	1	—	—
Schwerin i. M.	30 146	16	12	—		3	2	4	—	1	2	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Stralsund	29 494	18	12	—		3	2	1	1	2	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Flensburg	31 331	22	15	—		5	2	1	1	5	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	11	1	—	—
Stargard i. Pomm.	21 828	11	14	—		6	5	1	—	1	1	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Thorn	20 618	14	8	—	Im Durchschnitt 24,2	3	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Memel	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tilsit	21 394	10	11	—		3	3	—	1	3	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Stolp	21 479	15	9	1		2	2	2	1	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Greifswald	19 904	8	11	1		3	2	—	2	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—
Insterburg	18 840	14	5	—		2	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Graudenz	17 344	7	9	3		2	1	2	2	1	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Summa	740 875	466	336	11	23,6	107	47	28	41	50	63	—	1	1	13	31	7	5	1	—	—	2	2	31	31	4	12	—	8	4	176	5	2	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	272 390	190	145	—	27,6	39	24	7	23	29	23	—	—	—	1	7	1	1	—	—	—	3	—	11	6	—	6	—	11	1	92	4	1	—
Posen	64 547	37	36	—	29,0	13	3	1	4	12	3	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	2	—	3	7	1	2	—	—	—	17	—	—	—
Liegnitz	37 168	25	23	1		14	—	1	3	1	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	1	1	—
Bromberg	33 618	20	14	—		6	2	2	1	2	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	7	—	—	—
Königshütte	27 520	18	21	—		6	9	1	3	1	1	—	—	1	2	4	—	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3	6	—	—	—
Landsberg a. W.	23 558	25	18	2		7	1	4	1	3	2	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	1	8	—	1	—
Schweidnitz	22 136	8	7	1		1	1	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	6	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	22 812	20	16	4		7	—	1	2	3	3	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	7	—	1	—
Neisse	20 516	5	10	—		4	1	1	2	—	2	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Gross-Glogau	18 629	11	7	—		3	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Ratibor	18 233	14	9	—		4	—	—	1	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—
Brieg	17 232	12	11	—	Im Durchschnitt 29,3	4	2	1	2	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	8	—	1	—
Summa	578 359	385	317	8	28,5	108	43	22	42	54	48	—	—	1	9	20	2	9	1	—	—	6	1	20	17	3	14	1	11	7	185	5	5	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	230 000	179	125	—	28,3	44	13	3	23	22	20	—	—	2	4	2	—	1	—	—	—	—	2	18	10	—	4	—	14	3	64	1	—	—
Stuttgart	106 441	69	31	—	15,1	8	3	2	7	4	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	—	—	—	1	20	1	—	—
Nürnberg	100 445	55	34	1	17,6	13	1	4	7	2	7	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	10	2	—	1	1	1	—	16	—	1	—
Augsburg	62 400	35	34	—	28,3	12	3	—	6	5	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	4	1	1	—	1	—	21	1	—	—
Regensburg	34 504	20	20	—		6	5	2	2	1	4	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	2	—	1	1	5	—	—	—
Ulm	32 800	12	11	—		4	1	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	2	—	5	—	—	—
Fürth	31 064	37	16	—		4	2	—	2	1	7	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	2	—	—	—	8	—	—	—
Heilbronn	24 516	13	15	2		5	—	—	2	3	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	10	2	—	—
Esslingen	20 758	18	9	—		4	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Cannstatt	16 205	4	6	1		1	1	—	1	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Reutlingen	16 609	7	7	—		3	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	3	—	—	—
Erlangen	14 876	9	6	1		—	—	2	—	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	690 618	458	314	5	23,6	104	30	14	55	45	65	1	—	5	12	4	—	3	—	—	1	—	2	47	24	2	13	1	20	8	166	5	1	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 216	140	93	8	21,8	21	16	1	18	24	13	—	—	2	1	8	1	1	—	—	—	1	—	12	2	2	2	—	1	1	55	1	3	—
Chemnitz	95 135	79	54	1	29,5	23	4	6	5	8	8	—	—	1	—	5	—	1	—	—	—	1	—	3	—	—	1	1	—	—	39	2	—	—
Kassel	58 293	28	27	2	24,1	5	1	1	6	5	9	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	7	3	—	1	—	—	1	12	—	—	—
Erfurt	53 272	39	18	1	17,5	10	4	2	—	1	1	—	—	—	6	—	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	5	—	—	—
Würzburg	51 024	25	21	2	21,4	7	1	—	5	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	3	—	2	—	10	1	—	—
Zwickau	36 775	21	15	—		7	—	—	1	4	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	3	—	6	—	—	—
Plauen i. V.	35 250	23	7	—		3	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Halberstadt	31 258	15	18	—		4	2	3	3	3	3	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	—	—	9	—	1	—
Bamberg	29 622	14	16	—		3	1	2	3	4	3	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	4	1	1	—	—	—	—	7	—	—	—
Nordhausen	25 992	20	11	—		1	1	—	3	—	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	1	—	—
Freiberg i. S.	25 547	16	19	1		9	1	—	2	4	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	1	—	—	1	9	1	1	—
Gotha	26 425	9	6	1		—	1	—	2	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Altenburg	26 240	22	18	—		8	3	2	—	3	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	12	—	—	—
Glauchau	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Meerane	22 234	17	13	—		6	4	—	1	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	—	—
Gera	27 169	22	9	—		3	—	—	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	1	4	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	23 350	14	12	—		1	2	1	2	3	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	1	—
Zittau	22 473	14	9	—		2	1	—	—	2	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6	—	1	—
Bayreuth	22 027	11	13	—		4	—	—	1	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	10	—	—	—
Hof	20 991	14	9	—		1	3	3	—	—	2	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Crimmitschau	19 001	13	9	—		5	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	4	—	—	—
Weimar	20 213	11	6	—		2	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Bernburg	18 602	8	10	1		2	—	1	1	2	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	4	—	—	—
Göttingen	19 942	9	11	5		3	2	1	—	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Aschersleben	19 379	8	9	—		4	—	1	2	—	2	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Quedlinburg	18 406	9	11	—		4	—	1	1	1	4	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	8	—	—	—
Weissenfels	19 648	16	8	—		4	1	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Eisenach	18 788	12	9	—		3	1	—	1	2	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	3	—	1	—
Naumburg a. S.	17 927	11	8	—		3	1	—	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	2	—	2	—
Koburg	15 790	6	6	—		2	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Summa	1 040 989	646	475	22	23,7	150	52	27	63	83	100	—	—	3	17	22	10	10	—	—	—	4	1	52	27	5	24	2	12	7	261	7	11	—
Berlin	1 123 571	862	469	—	21,7	151	97	50	60	54	57	—	1	13	25	49	9	6	—	—	2	4	3	49	37	12	8	—	12	6	224	3	6	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	151 616	109	50	4	17,1	13	6	2	11	6	12	—	1	1	—	2	1	2	—	—	—	—	—	10	2	2	1	—	—	—	25	—	3	—
Magdeburg	97 259	57	48	1	25,7	16	7	1	8	6	10	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	6	7	1	—	—	—	—	29	—	2	—
Halle a. S.	71 505	44	26	4	18,9	11	2	4	4	3	2	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	—	1	—	13	1	—	—
Frankfurt a. O.	51 200	32	15	—	15,2	8	2	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	1	—	—	—	1	7	1	—	—
Görlitz	50 306	38	39	—	**40,3**	10	5	2	8	2	11	1	—	—	1	1	2	—	—	—	—	1	—	2	2	3	5	—	1	1	15	1	3	1
Potsdam	48 346	34	14	—	15,1	4	1	—	4	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	9	—	1	—
Spandau	28 902	26	10	—		5	1	—	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	6	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 685	17	10	1		1	2	—	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	7	1	—	—
Charlottenburg	30 446	30	13	—		8	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	8	—	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 273	29	16	—		3	6	3	3	1	—	—	—	—	3	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Guben	25 328	14	20	—		7	3	2	1	4	3	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	1	1	9	—	—	—
Kottbus	25 584	20	12	—		4	3	1	1	1	2	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	6	—	—	—
Dessau	23 266	13	9	1		5	2	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	6	—	—	—
Zeitz	18 268	15	11	—		—	3	—	1	4	3	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1	2	—
Frenzlau	16 930	12	7	—		3	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Burg	15 867	6	8	—		3	2	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	3	—	—	—	—	—
Summa	710 781	496	308	11	22,5	101	45	15	52	35	59	1	1	1	10	13	8	8	—	—	—	3	—	31	25	14	11	—	9	4	153	5	11	1

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	416 295	302	190	7	23,7	54	35	13	26	32	30	—	—	1	2	**15**	4	1	—	—	—	5	—	17	20	3	5	—	7	5	97	5	3	—
Hannover	122 846	79	43	1	18,2	11	6	—	4	11	11	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	1	—	5	4	—	5	—	—	—	22	1	1	—
Bremen	114 000	70	43	—	19,6	15	2	2	6	4	13	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	9	4	1	—	—	1	1	22	1	2	—
Altona	91 049	59	61	1	34,8	19	6	7	8	12	9	—	—	**4**	—	2	2	1	—	—	—	—	—	13	6	—	4	—	2	—	25	2	—	—
Braunschweig	72 573	59	28	1	20,1	9	5	3	4	3	4	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	6	2	—	—	1	1	—	13	1	—	—
Münster	40 429	27	16	1	20,6	4	—	2	2	2	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	4	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Osnabrück	32 819	20	12	—		3	5	1	1	1	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	4	1	—	—
Bielefeld	30 519	11	7	—		1	1	—	3	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Hildesheim	25 887	10	11	—		4	1	—	—	2	4	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	3	—	—	—
Celle	18 808	8	8	—		1	1	—	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Lüneburg	19 045	15	16	—		6	1	1	2	3	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	—	3	—	—	2	5	1	—	—
Oldenburg	20 577	6	6	1		—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	3	—	1	—
Harburg	19 075	11	5	—		4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Minden	17 868	11	3	—		2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	1 041 790	688	449	12	22,4	133	63	29	61	74	88	1	—	6	7	23	12	3	—	—	1	7	3	57	45	8	19	1	13	9	216	12	7	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 735	86	60	3	21,6	16	4	5	5	17	13	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	9	3	3	2	—	—	—	41	—	—	—
Barmen	95 951	65	38	—	20,6	10	8	6	4	4	6	—	—	—	**5**	1	—	1	—	—	—	—	—	7	2	1	2	—	2	—	16	—	1	—
Düsseldorf	95 459	85	44	1	24,0	16	4	2	5	8	9	—	—	—	2	1	1	1	—	—	—	1	—	8	3	—	2	—	2	1	22	—	—	—
Elberfeld	96 000	77	27	—	14,6	7	6	2	3	3	6	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	2	2	1	—	—	1	14	—	—	—
Aachen	85 720	78	40	1	24,3	13	6	2	9	4	6	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	4	6	1	1	1	—	—	24	—	—	—
Krefeld	73 866	63	35	—	24,6	13	7	3	4	4	4	—	—	—	3	3	—	1	—	—	—	1	—	6	—	2	1	—	—	—	18	—	—	—
Dortmund	66 546	66	32	—	25,0	5	9	4	6	6	2	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	4	5	1	1	—	1	—	14	3	—	—
Essen	56 957	46	30	—	27,4	6	7	4	5	4	4	—	—	1	3	3	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	—	—	—	—	13	—	2	—
Duisburg	41 259	52	17	—	21,4	6	3	—	4	2	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	3	2	—	—	—	1	—	8	—	—	—
M.-Gladbach	38 314	33	15	—		6	1	1	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	1	—	7	1	—	—
Koblenz	30 567	14	9	—		1	3	—	—	3	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Bonn	31 510	23	18	3		7	3	—	2	2	4	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	1	2	—	2	—	1	—	7	—	—	—
Bochum	33 432	34	13	3		3	—	—	3	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	9	—	—	1
Remscheid	30 043	24	8	—		6	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Hagen	26 297	31	12	2		5	—	1	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Trier	24 201	10	13	2		3	—	2	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	11	—	—	—
Viersen	20 998	11	14	—		4	1	1	2	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	1	—	—	—	—	—	7	1	—	—
Wesel	20 587	13	7	—		—	3	1	—	1	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Witten	21 411	13	10	3		4	1	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Hamm i. W.	20 796	20	4	—		1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Mülheim a. Rh.	20 300	22	9	1		4	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	1	—	—
Iserlohn	18 502	14	7	1		—	2	2	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Rheydt	19 084	19	5	—		—	—	1	2	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberhausen	16 677	14	8	—		3	2	2	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	4	—	—	—
Neuss	17 494	9	9	—		3	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 148	21	7	—		3	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	3	1	—	—
Solingen	16 800	8	10	1		3	1	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Summa	1 185 654	951	501	21	22,0	148	73	40	75	82	83	—	—	2	22	18	6	8	—	—	—	5	—	79	47	12	15	1	11	2	262	7	3	1
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	139 710	77	38	2	14,1	9	4	4	7	6	8	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	11	8	—	1	—	—	—	15	—	2	—
Strassburg i. E.	105 598	69	49	3	24,1	12	5	4	8	11	9	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	1	9	9	—	1	—	6	—	17	2	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	36	28	3	23,9	2	8	2	9	3	4	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	11	6	—	1	—	1	—	6	—	1	—
Mannheim	53 465	33	23	1	22,4	6	5	3	4	1	4	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	1	—	—	2	1	—	—	2	—	10	1	1	—
Karlsruhe	50 000	27	8	1	8,3	3	1	—	3	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—
Wiesbaden	50 238	24	21	3	21,7	12	1	—	1	4	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	—	1	—	14	—	—	—
Metz	52 867	28	25	1	24,6	5	3	—	2	5	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	3	1	3	—	8	—	—	—
Darmstadt	49 300	23	21	4	22,2	5	—	4	4	5	3	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	2	—	10	—	—	—
Freiburg i. B.	36 380	28	13	3		3	2	1	—	4	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	8	—	—	—
Offenbach	28 601	18	8	—		1	1	—	2	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Pforzheim	24 037	10	8	—		3	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	—	2	—	1	—
Colmar	26 093	18	12	1		2	—	2	2	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	2	1	1	—	4	—	—	—
Heidelberg	24 421	21	18	8		3	1	1	4	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	13	1	—	—
Kaiserslautern	26 500	15	9	—		3	4	—	1	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Hanau	23 041	19	6	1		—	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Worms	19 035	14	6	1		2	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Baden-Baden	11 927	6	7	1		1	—	1	2	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Summa	782 535	466	300	33	19,9	72	36	22	54	53	63	—	—	1	8	8	4	2	—	—	—	1	1	56	39	9	12	3	19	1	127	4	5	—
Summa der deutschen Städte	7 895 172	5418	3469	123	22,8	1074	486	247	503	530	626	3	3	33	123	188	58	54	2	—	4	32	13	422	292	69	128	9	115	48	1770	53	51	2
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					228,5	70,7	32,0	16,3	33,1	34,9	41,2	0,2	0,2	2,2	8,1	12,4	3,8	3,6	0,1	—	0,3	2,1	0,9	27,8	19,2	4,5	8,4	0,6	7,6	3,2	116,6	3,5	3,4	0,1
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880					222,1	69,4	34,3	15,1	33,2	30,7	39,2	0,2	0,1	2,3	8,0	11,2	2,6	3,9	0,1	—	0,1	1,5	0,5	30,0	18,8	4,5	7,3	0,3	9,2	2,9	113,2	3,1	2,3	0,1

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 13. November bis 19. November 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	10,0	6,6	740,6	739,9	742,8	98	86	93	0,70	W.	bis frisch	Nachm. Regen.
	Montag	7,4	4,6	744,2	746,5	747,6	92	82	94	.	NW.	desgl.	.
	Dienstag	9,5	5,6	746,9	747,1	746,9	100	100	100	0,30	W.	bis mässig	Nebel, Nchts. Reg.
	Mittwoch	9,0	4,2	744,0	743,3	741,9	96	91	92	.	SW. W.	bis frisch	.
	Donnerstag	7,0	3,2	734,1	730,9	729,3	92	100	83	10,20	SW.	frisch	Regen.
	Freitag	6,9	— 1,2	732,2	739,5	746,9	82	76	65	1,80	W. NW.	bis frisch	Schnee, Graupeln, Regen.
	Sonnabend	2,4	— 3,0	750,3	751,4	751,4	74	75	86	.	W.	schwach	.
	Im Mittel	**7,5**	**2,9**	**741,8**	**742,7**	**743,8**	**90,6**	**87,1**	**87,6**	**1,86**	.	.	.
Breslau	Sonntag	12,0	7,5	752,1	750,6	752,2	76	95	100	2,15	W.	frisch	Regen.
	Montag	8,3	4,3	754,8	755,8	757,1	91	79	87	2,10	W.	mässig	Nachts Regen.
	Dienstag	11,4	4,3	755,9	755,9	755,5	100	95	95	0,10	SW.	schwach	feiner Regen.
	Mittwoch	11,0	4,4	753,4	753,0	752,4	93	68	83	.	SW.	desgl.	.
	Donnerstag	11,4	4,4	747,3	742,8	742,2	87	61	70	.	SW.	mässig	.
	Freitag	8,5	— 0,1	744,1	749,2	756,5	83	51	78	.	NW.	frisch	früh Regenschauer.
	Sonnabend	3,2	— 1,9	760,1	761,5	760,8	86	56	70	.	W.	mässig	früh Reif.
	Im Mittel	**9,4**	**3,3**	**752,5**	**752,7**	**753,8**	**88,0**	**72,1**	**83,3**	**0,62**	.	.	.
München	Sonntag	9,5	4,9	726,3	725,9	726,6	92	79	81	.	W.	bis mässig	bewölkt.
	Montag	9,5	4,6	725,7	725,2	724,6	93	81	84	.	W.	schwach	desgl.
	Dienstag	9,8	— 0,6	722,5	721,3	720,5	98	87	95	.	O.	desgl.	heiter.
	Mittwoch	9,3	— 0,4	722,5	722,3	721,9	93	76	93	.	stille	.	desgl.
	Donnerstag	11,0	— 1,6	717,5	716,0	715,0	86	64	76	5,6	W.	bis frisch	Nachts Regen.
	Freitag	6,1	3,8	718,0	719,9	723,8	89	88	89	3,4	NW.	schwach	Regen.
	Sonnabend	4,0	— 2,6	726,9	726,6	725,9	90	80	91	.	SO.	desgl.	heiter.
	Im Mittel	**8,5**	**1,2**	**722,8**	**722,5**	**722,6**	**91,6**	**79,3**	**87,0**	**1,29**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	11,6	7,5	742,9	743,8	746,4	81	73	78	.	SW.	mässig	.
	Montag	10,3	5,7	746,1	745,1	745,9	84	87	90	0,22	SW.	schwach	Vorm. Regen.
	Dienstag	11,2	8,1	744,6	742,5	740,7	87	85	87	.	SW. SO.	desgl.	.
	Mittwoch	9,7	6,0	740,9	741,4	738,6	84	74	80	0,50	SW.	mässig	Nachts Regen.
	Donnerstag	10,8	6,9	732,7	729,5	732,6	76	79	71	0,77	SW.	frisch	Vorm. Regen.
	Freitag	9,4	1,9	738,3	738,5	747,6	77	62	79	4,70	NW.	mässig	Nachts Gewitter und Regen.
	Sonnabend	5,3	0,5	748,8	748,0	746,1	81	61	70	.	SW. SO.	schwach	.
	Im Mittel	9,8	5,3	742,0	741,3	742,6	81,4	74,4	79,3	0,88	.	.	.
Berlin	Sonntag	12,0	7,5	759,8	759,3	763,5	85	83	83	1,9	W. NW.	bis frisch	öfter Regen.
	Montag	10,8	5,5	764,3	764,2	764,1	91	86	95	0,6	W. NW.	bis mässig	Nachm. Regen.
	Dienstag	13,9	7,5	763,8	763,1	760,6	90	82	93	1,3	SW. SO.	schwach	früh Sprühregen.
	Mittwoch	11,0	5,4	759,7	760,5	757,4	89	71	83	.	SW. NW.	mässig	.
	Donnerstag	11,0	4,5	751,1	746,5	749,0	84	91	77	1,8	W. SW.	desgl.	Wiederh. Regen.
	Freitag	8,9	0,8	753,7	759,8	766,8	87	52	78	1,4	NW. SW.	desgl.	Nachts Regen.
	Sonnabend	5,4	— 0,6	768,7	769,0	766,9	85	78	77	.	SW. S. SO.	bis mässig	.
	Im Mittel	10,4	4,4	760,2	760,3	761,2	87,3	77,6	83,7	1,0	.	.	.
Bremen	Sonntag	12,0	3,6	763,1	766,6	769,0	90	81	92	4,44	W.	mässig	.
	Montag	12,3	3,1	767,7	767,0	767,9	93	95	93	4,10	W.	bis mässig	.
	Dienstag	12,4	6,4	766,3	764,1	761,3	93	87	90	.	SW. S. SO.	mässig	.
	Mittwoch	11,3	5,4	762,0	761,5	757,2	88	82	84	.	W. S.	schw. b. frisch	.
	Donnerstag	12,1	3,9	755,4	750,0	753,1	93	86	84	.	WSW. NW.	mässig	.
	Freitag	8,6	0,3	760,3	767,3	770,4	75	87	87	6,12	WNW. NW.	desgl.	.
	Sonnabend	7,8	— 0,8	770,6	769,4	767,4	85	80	80	.	OSO. S.	b. schwach	.
	Im Mittel	10,9	3,1	763,6	763,7	763,8	88,1	85,4	87,1	2,09	.	.	.
Köln	Sonntag	14,0	11,3	766,8	766,5	767,5	81	75	88	.	W.	mässig	.
	Montag	13,0	10,4	767,3	766,8	765,2	72	80	94	.	SO.	schwach	.
	Dienstag	12,8	8,8	762,9	761,5	760,6	87	69	85	.	S. SW.	mässig	Nebel.
	Mittwoch	12,4	8,1	763,1	762,6	755,1	87	69	93	.	SW. S.	lebhaft	.
	Donnerstag	12,9	7,9	751,4	751,5	757,1	79	77	80	3,04	SW. W.	stürmisch	.
	Freitag	8,8	4,0	760,9	764,8	768,6	89	54	83	0,47	NW.	z. lebhaft	.
	Sonnabend	8,3	1,9	768,1	767,6	765,4	89	65	72	.	SO.	leicht	Reif und Nebel.
	Im Mittel	11,7	7,5	762,9	763,0	762,8	83,4	69,9	85,0	0,50	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	12,5	8,5	762,2	762,7	763,1	73	75	86	.	SW.	schwach	trüb.
	Montag	13,0	7,5	762,8	760,3	760,6	91	66	87	.	SW.	desgl.	heiter.
	Dienstag	11,0	4,5	757,3	755,6	755,9	85	76	97	.	SW.	desgl.	desgl.
	Mittwoch	12,0	5,5	758,5	757,3	755,8	90	73	100	.	SW.	desgl.	desgl.
	Donnerstag	12,0	3,5	752,2	749,7	751,8	86	91	83	1,4	SW.	mässig	trüb, Nm. Regen.
	Freitag	8,5	3,8	755,4	759,0	763,3	88	91	96	2,7	veränderl. bis N. NO.	schwach	Vorm. Regen, Nm. Hagel.
	Sonnabend	7,8	— 2,5	763,2	761,7	760,2	96	77	96	.	NO.	desgl.	heiter, stark Reif.
	Im Mittel	11,0	4,4	758,8	758,0	758,7	87,0	78,4	92,1	0,59	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältnissz. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 19. November)	731 274	624	322	36	22,9	76	51	25	67	55	48	—	17	1	6	5	—	1	—	—	—	3	—	76	48	—	7	—	12	—	138	4	4	—
Budapest (bis 12. Novbr.)	378 159	269	205	—	28,2	50	38	19	40	33	24	1	12	1	5	5	1	5	1	—	—	—	—	40	14	—	1	—	16	—	99	3	2	—
Prag incl. Vororte (b. 19. Nv.)	260 805	.	146	20	29,1	44	16	8	20	32	26	—	3	.	2	4	1	3	—	—	1	2	—	28	6	—	2	1	19	—	68	3	3	—
Triest (bis 5. November)	142 654	.	88	—	30,0	13	22	9	15	15	14	—	1	—	2	7	—	—	—	—	1	—	—	17	12	—	1	—	6	—	40	1	—	—
Krakau (bis 5. November)	67 000	.	31	—	24,0	7	4	3	6	5	6	—	1	.	3	1	1	1	—	—	—	1	—	5	5	—	—	—	1	—	12	—	—	—
Genf (bis 19. November)	68 718	35	25	—	19,0	2	4	2	4	5	7	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	17	1	—	—
Basel (bis 19. November)	62 263	30	18	—	15,1	.	.	.	.	.	.	18	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	1	4	1	—	—	—	1	—	8	—	—	—
Brüssel (bis 12. November)	165 366	107	73	—	22,9	18	17	4	7	12	15	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	3	—	7	16	—	2	—	11	—	28	1	3	—
Amsterdam (bis 12. Novbr.)	326 209	256	146	—	23,3	38	35	10	13	22	28	—	—	—	2	5	2	1	—	—	1	—	—	15	29	—	3	—	6	—	79	1	2	—
Rotterdam (bis 12. Novbr.)	150 378	114	63	—	21,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 12. November)	114 936	78	44	—	19,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 17. November)	2 091 565	1220	1034	—	25,8	141	117	.	.	.	223	—	5	17	2	54	3	40	—	—	—	8	8	186	122	—	—	—	65	—	490	34	—	—
London (bis 19. November)	3 809 751	2623	1434	—	19,5	361	264	117	215	211	266	—	13	35	40	32	43	33	9	—	1	5	12	162	306	31	27	18	11	—	623	28	5	—
Glasgow (bis 19. November)	589 598	.	225	—	22,9	56	.	.	.	.	32	—	.	9	7	12	2	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	.	175	5	—	—
Liverpool (bis 19. Novbr.)	553 983	419	284	—	26,7	75	.	.	.	.	31	—	.	33	15	1	5	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	204	15	—	—
Birmingham (bis 19. Nov.)	402 269	256	147	—	19,1	40	.	.	.	.	18	—	.	5	1	2	9	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	115	11	—	—
Manchester (bis 19. Nov.)	341 269	263	153	—	23,4	37	.	.	.	.	18	—	.	11	2	.	1	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	130	3	—	—
Edinburg (bis 19. Nov.)	228 346	139	92	—	21,0	21	.	.	.	.	21	—	.	.	13	.	2	1	.	.	.	.	.	8	.	.	.	.	6	.	59	3	—	—
Kopenhagen (bis 15. Nov.)	235 241	186	93	—	20,6	35	11	.	.	.	19	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	13	13	1	2	—	6	—	54	—	1	—
Stockholm (bis 12. Novbr.)	167 868	.	66	—	20,4	10	10	6	12	12	16	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	1	—	12	4	—	3	—	8	—	32	1	—	—
Christiania (bis 19. Nov.)	120 000	79	43	—	18,6	8	3	2	8	7	15	—	—	5	—	—	1	1	—	—	—	—	—	9	12	—	—	—	3	—	11	1	—	—
Petersburg (bis 12. Novbr.)	669 741	.	480	—	37,3	116	72	33	99	97	58	5	1	.	6	15	.	21	6	—	1	1	23	96	50	—	11	—	73	—	172	4	—	—
Warschau	379 763	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Odessa (bis 12. November)	184 500	.	120	—	33,8	39	25	1	21	20	14	—	—	1	6	4	—	—	1	—	2	4	—	16	9	—	1	—	8	—	65	1	2	—
Rom	310 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 5. November)	142 600	71	59	1	21,5	14	6	2	10	15	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	8	14	—	—	—	7	—	26	2	—	—
Bukarest (bis 19. Nov.)	200 000	106	103	—	26,8	34	13	4	24	17	11	—	—	2	—	4	—	3	—	—	4	—	—	18	16	—	—	—	8	—	48	—	—	—
Madrid (2. Octbr.)	400 531	314	273	—	35,4	69	46	37	56	35	30	—	17	4	1	8	.	9	5	—	1	5	4	34	46	—	11	6	19	7	94	1	1	—
Barcelona (29. Octbr.)	267 000	144	136	—	26,5	33	8	12	26	35	22	—	—	2	2	3	—	9	—	—	—	—	—	18	16	—	14	—	8	—	63	1	—	—
Valencia (bis 6. Novbr.)	143 239	96	71	—	25,8	16	8	6	13	8	20	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	23	3	18	—	3	—	—	2	18	—	—	1
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 6. November)	115 882	80	105	—	47,1	46	15	5	6	16	17	—	—	1	—	1	—	—	1	—	7	—	1	3	5	—	—	—	14	—	68	4	—	—
Murcia	91 509	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Saragossa (bis 13. Novbr.)	86 126	54	62	—	37,4	19	9	4	13	7	10	—	14	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	3	16	—	1	—	4	—	19	—	—	—
Granada (bis 13. Novbr.)	76 215	40	56	—	38,2	15	5	2	12	10	12	—	—	—	—	4	—	—	—	—	7	5	2	1	5	—	—	—	4	—	23	3	—	—
Lissabon	203 681	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alexandrien (b. 12. Novbr.)	212 034	239	149	—	36,5	71	13	14	17	12	22	—	—	—	—	—	6	8	—	—	9	—	6	3	1	15	2	—	25	—	74	—	—	—
New-York (bis 15. Octbr.)	1 203 823	.	690	—	29,8	.	.	.	.	.	.	—	4	—	28	61	5	19	—	—	—	7	25	102	72	—	—	—	80	—	267	20	—	—
Philadelphia (bis 15. Oct.)	850 000	.	339	—	20,7	.	.	.	.	.	.	—	11	—	7	19	1	19	—	—	—	—	9	56	15	4	—	—	10	—	180	8	—	—
Brooklyn (bis 15. October)	566 689	.	296	—	26,4	61	84	32	49	44	26	—	—	—	8	24	3	5	—	—	—	2	—	39	29	—	6	—	32	—	143	5	—	—
Chicago (bis 15. Octbr.)	503 298	.	240	—	24,9	.	.	.	.	.	.	—	35	—	4	21	1	31	—	—	—	3	8	17	14	3	—	—	10	—	88	5	—	—
Baltimore (bis 5. Novbr.)	393 576	.	163	—	21,5	31	31	23	29	27	22	—	1	—	—	28	2	7	—	—	—	—	7	19	6	1	1	—	—	6	81	4	—	—
Saint-Louis (bis 15. Octbr.)	333 577	.	149	—	23,2	.	.	.	.	.	.	—	—	—	3	9	—	6	—	—	—	—	10	16	2	—	—	—	20	—	77	6	—	—
Cincinnati (bis 15. Octbr.)	280 000	.	107	—	19,9	31	19	8	19	13	17	—	2	—	—	3	—	4	—	—	—	2	—	21	2	—	4	—	5	5	58	1	—	—
San Francisco (bis 22. Oct.)	234 144	.	85	—	18,9	11	5	6	22	29	12	—	1	—	—	2	—	3	—	—	—	—	1	13	7	—	—	—	1	—	51	5	1	—
New-Orleans (bis 22. Oct.)	216 359	.	108	—	26,0	18	11	7	29	34	9	—	—	—	—	1	—	3	—	—	2	—	14	17	2	2	1	1	8	2	52	2	1	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22	.	.	69	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 15. Octbr.)	429 535	.	220	—	26,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	13	—	89	—	85	—	—	—	19	—	201	7	—	—
Bombay (bis 25. October)	773 196	323	422	—	28,4	.	.	.	.	.	.	.	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	89	—	85	—	—	—	19	—	201	7	—	—
Madras (bis 7. October)	397 552	323	277	—	36,2	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	78	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ. pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 49. **Berlin, den 5. December 1881.** **V. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. Die Cholera im Hedjas. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten.

Wochenschau im Inlande.

(20. bis 26. November 1881.)

Witterung.

Beim Beginn der Berichtswoche herrschten an den meisten deutschen Beobachtungsstationen südliche und südwestliche, in Köln südöstliche, aber auch bald nach Süd und Südwest umgehende Luftströmungen und blieben bis um die Mitte der Woche, an den Oststationen, in Bremen und Köln bis zum Schluss der Woche auch überwiegend. An den mitteldeutschen Stationen ging jedoch der Wind in der zweiten Wochenhälfte nach Südost, in München nach Ost, in Karlsruhe nach Nordost und blieb nur in Berlin, mit vorübergehendem Wechsel mit Nordwest, bis zum Schluss der Woche aus dieser Richtung wehend, während an den meisten anderen Stationen zu Ende der Woche wieder westliche und südwestliche, in Bremen auch südöstliche Strömungen die Oberhand gewannen.

Die Temperatur der Luft blieb allgemein eine hohe und überstieg das vieljährige Monatsmittel um mehrere Grade Celsius. — Nur in den ersten Tagen der Woche, in München auch am letzten, sank das Thermometer an den meisten Stationen unter —0, am tiefsten in Karlsruhe und München (—3,5 bezw. 3,6° C.).

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Karlsruhe (um 20,0° C.), die schwächste in Konitz (um 10,2° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war gleichfalls am bedeutendsten in Karlsruhe (14,8° C.) und am geringsten in Heiligenstadt (6,8° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine mässig hohe. Das Sättigungsmaximum erreichte nur Konitz. Bei vielfach nebligem und dunstigem Wetter waren Niederschläge häufig, in Nord-West- und Süd-Deutschland auch in ergiebigerem Maasse. Der reichlichste Niederschlag erfolgte in Bremen (25,8 mm), der spärlichste in Breslau (0,25 mm). In Bremen entlnd sich in der Nacht vom 24. zum 25. ein starkes Gewitter.

Der beim Beginn der Woche hohe Druck der Luft nahm unter mehrfachen Schwankungen in den ersten Tagen der Woche ab. Vom 23. an stieg das Barometer an allen Stationen rasch, konnte jedoch den hohen Standpunkt nur bis zum 25. behaupten und sank am 26. an allen Stationen rasch und tief.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 798 351 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3463, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 23,1 entspricht gegen 22,8 der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 791 088 Einwohner 3378 Sterbefälle = 22,5 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorhergegangenen Woche betrug 5390,**) so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1921 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur vorangegangenen Woche wieder ein wenig zugenommen (um 0,3 pro mille). Gesteigert erscheint sie in den Städten der Ostsee-Küstengruppe, des süddeutschen Hochlandes und in Berlin, vermindert in den Städten der Oder- und Warthegegend, der Nordseeküste, der niederrheinischen Niederung, in den Städten der übrigen Gruppen war die Sterblichkeit eine wenig veränderte. — Die Städte unter 40 000 Einwohner verhielten sich meist ungünstiger als die mehr bevölkerten, nur in den Städten der Oder- und Warthegegend, des süddeutschen Hochlandes und der Nordseeküste war das Verhalten ein umgekehrtes.

Im Vergleich zur vorangegangenen Woche war die Theilnahme des Säuglingsalters an der Sterblichkeit eine etwas geringere. Gesteigert war sie nur in den Städten des süddeutschen Hochlandes (wiewohl in München etwas vermindert) und in der oberrheinischen Niederung. Auch die Betheiligung der höheren Altersclassen (über 60 Jahr) an der Sterblichkeit war im Allgemeinen eine geringere.

Die beiden extremen Altersclassen zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen: in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	71,6	49,8
der Oder- und Warthegegend	73,7	38,7
des süddeutschen Hochlandes	93,4 (in München 97,2)	45,9
des mitteldeutschen Gebirgslandes	67,2	52,2
in Berlin	69,0	27,3
des sächsisch-märkischen Tieflandes	71,7	33,7
der Nordseeküsten-Gruppe	61,9	43,9
der niederrheinischen Niederung	64,9	33,3
der oberrheinischen Niederung	51,3	41,8

Unter den Todesursachen zeigten Todesfälle bei Masern und Diphtherie eine weitere Zu-, bei Keuchhusten, Unterleibstyphus und Kindbettfieber eine grössere, bei Scharlachfieber eine unwesentliche Abnahme. — Masern herrschen in Regensburg, Berlin, Hamburg, Altona epidemisch. Das Scharlachfieber tritt noch immer, häufig mit Diphtherie complicirt, in einer grösseren Zahl von Städten recht bösartig auf, wie in Stettin, Kiel, Königshütte, Landsberg, Ratibor, München, Dresden, Erfurt, Guben, Münster, Hamburg, Köln, Barmen, Essen, Dortmund. In Berlin lässt Scharlachfieber etwas nach, dagegen stieg die Zahl der Opfer an Diphtherie, welche auch in Königsberg, Danzig, Elbing, Breslau, Bromberg, Nürnberg, Freiberg i. S., Dresden, Hannover u. a. eine grössere geworden ist. Die Gesammtzahl der aus deutschen Städten daran Gestorbenen stieg auf 200 (von 188 der Vorwoche). — Todesfälle an Unterleibstyphus waren nur in Königsberg ansehnlicher gesteigert; Sterbefälle an Flecktyphus kamen 4, sämmtlich in Städten an der Ostseeküste (Königsberg, Thorn, Tilsit, Stettin je 1) zur Anzeige. — Der Keuchhusten wurde in Leipzig und Hamburg häufig Todesveranlassung. — Darmkatarrhe der Kinder und Brechdurchfälle zeigten in ihrem Vorkommen keine wesentliche Veränderung. Ein Todesfall an Cholerine (aus Hamburg) ist den Brechdurchfällen zugezählt worden. Aus Breslau wurde ein Todesfall an Cholera nostras gemeldet. — Todesfälle an Pocken kamen 4 zur Anzeige, davon entfielen auf Königsberg und Dresden je 1, auf Aachen 2. — Die Zahl der Todesfälle an Kindbettfieber sank von 32 der Vorwoche auf 20. — In erheblich gesteigerter Zahl führten Lungenphthisen zum Tode, während eine wesentliche Steigerung der Todesfälle an entzündlichen Processen der Athmungsorgane nicht stattfand.

In Berlin starben in der Berichtswoche 509 Personen, 40 mehr als in der vorangegangenen Woche. Davon entfallen 149 = 29,3 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 starben von derselben Altersclasse 137 = 28,7 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 478. — Unter den Todesursachen haben Todesfälle an Masern und Scharlachfieber sowie an Keuchhusten ab-, an Diphtherie und Croup sowie an Unterleibstyphus etwas zugenommen. Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder zeigen keine wesentlichen Veränderungen. — In der Zeit vom 13. bis 20. November sind 31 Erkrankungen an Unterleibstyphus, 1 an Flecktyphus, 2 an Pocken, 291 an Masern, 70 an Scharlachfieber und Diphtherie, 146 an Diphtherie, 5 an Kindbettfieber gemeldet worden. (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 8*) grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 700 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Masern 7, an Scharlachfieber 6, an Diphtherie 35, an Croup 1, an Keuchhusten 1, an Unterleibstyphus 20, an Kindbettfieber 1. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 106 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 26. November cr. 2886.

Ausland.

Die Pockenverbreitung in London war in der Berichtswoche wieder eine etwas grössere. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug am Schluss der Woche 540 (incl. 98 Reconvalescenten) gegen 488 der vorangegangenen Woche. Neue Erkrankungen wurden 124 gegen 86, Todesfälle 20 gegen 13 der Vorwoche gemeldet. — In Paris stieg die Zahl der Pockentodesfälle auf 13, in Budapest auf 15, in Wien auf 19, in Warschau auf 33, in Krakau auf 5, in Petersburg auf 7, in Prag blieb sie die gleiche wie in der Vorwoche. In Saragossa sank sie auf 8. Aus Barcelona wird aus der ersten Novemberwoche 1, aus Madrid (2. bis 9. October) werden 37 Todesfälle an Pocken gemeldet. — Todesfälle an Flecktyphus wurden aus Amsterdam 2, aus London 5, aus Petersburg 12, aus Granada 1 gemeldet. — In Christiania herrschen Masern in ausgedehnter Weise.

Nach Bericht des Dr. Chaffey-Bey, egyptischen Gesundheitsbeamten im Hedjas, vom 9. November stieg die Sterblichkeit an der Cholera am 6. November auf 300 Todesfälle. Die Zahl der versammelten Pilger betrug 60 000. Die gewöhnlichen Krankheiten verschwanden vor der Seuche. Die aus Mekka nach Djeddah ohne Aufsicht und Einschränkung strömenden Pilger brachten die Krankheit auch dorthin. Doch waren bis dahin die Einwohner Djeddahs selbst noch von der Seuche verschont. — Späteren Nachrichten desselben Beamten zufolge war die Cholera in Mekka in der Abnahme. Am 7. November wurden 267, am 8. 168, am 9. 129, am 11.**) 75, am 12. 70, am 13. 47 Todesfälle constatirt. — In Djeddah erlagen am 7. und 8. November je 5, am 9. und 10. je 13, am 11. 24, am 12. 6, am 13. 8 Personen der Cholera.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 20. November bis incl. 26. November 1881.*)

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	7	—	3	2	2	—	—	—
Scharlach	6	—	2	1	3	—	—	5
Diphtherie	35	—	20	13	2	—	—	20
Croup	1	—	—	1	—	—	—	—
Keuchhusten	1	—	1	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	20	—	—	4	9	7	—	3
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	3	2	—	—	—	—	1	2
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	1	—	—	—	1	—	—	—
Wechselfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	6	—	—	—	3	3	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	107	—	—	1	94	12	—	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	13	1	1	—	4	5	2	13
Acuter Bronchialkatarrh	2	—	—	—	1	1	—	—
Lungenschwindsucht	36	1	—	1	20	14	—	22
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	27	1	—	—	6	18	2	1
Acuter Darmkatarrh	2	1	—	—	—	1	—	1
Gehirnschlagfluss	—	—	—	—	—	—	—	2
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	12	—	—	—	2	10	—	2
Acuter Gelenkrheumatismus	11	—	—	1	8	2	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	28	—	—	—	15	10	3	—
Verletzungen	44	—	1	2	21	19	1	—
Alle übrigen Krankheiten	338	24	13	23	135	128	15	35
Summe	**700**	**30**	**41**	**49**	**326**	**230**	**24**	**106**

Gesammtbestand war am 19. November 1881: 2932.***)
Gesammtbestand bleibt am 26. November 1881: 2886.***)

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Memel, Chemnitz und Hanau.
**) In dem übersandten Wochennachweise aus Nordhausen fehlte die Angabe der Lebendgeborenen.

*) Beim Schluss der Redaction fehlte der Bericht vom Augusta-Hospital.
**) Der Ausweis über den 10. November fehlt.
***) Mit Ausschluss des Bestandes vom städtischen Barackenlazareth und vom Augusta-Hospitale.

Statistische Nachweisung

über die in der 47. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 20. November bis 26. November 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahr und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																	
Königsberg i. Pr.	140 932	107	76	—	28,0	16	2	14	9	18	17	—	1	—	1	8	—	5	1	—	—	—	1	7	3	7	5	—	3	2	30	—	2	—
Danzig	108 549	75	47	—	22,5	18	4	4	8	6	7	—	—	—	—	7	—	1	—	—	—	—	2	7	2	—	1	—	2	4	20	1	—	—
Stettin	91 755	55	41	4	23,2	10	9	5	6	5	6	—	—	—	4	1	2	—	1	—	—	—	—	1	4	1	1	—	—	3	20	3	—	—
Lübeck	51 000	30	27	—	27,5	9	5	3	2	4	4	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	2	—	19	—	1	—
Kiel	43 596	39	25	—	29,8	5	6	1	6	3	4	—	—	—	5	3	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	2	—	10	—	1	—
Rostock	36 982	20	12	—		—	1	1	2	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Elbing	35 683	29	28	1		7	5	2	3	5	6	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	4	1	2	—	—	—	16	—	—	—
Schwerin i. M.	30 146	12	12	2		2	—	3	1	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	9	—	—	—
Stralsund	29 494	12	12	—		4	1	2	1	1	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	5	1	—	—
Flensburg	31 331	23	13	1		3	2	—	2	4	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	2	—	—	—	5	—	—	—
Stargard i. Pomm.	21 828	17	15	—		5	4	1	2	1	2	—	—	2	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Thorn	20 618	9	10	—		8	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	—	—	—
Memel	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tilsit	21 394	12	12	—		3	1	1	1	5	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	2	—	2	—	—	1	3	—	—	—
Stolp	21 479	18	3	—		1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Greifswald	19 904	11	11	—		2	—	1	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	7	—	1	—
Insterburg	18 840	6	16	1		3	2	2	2	4	3	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	1	6	—	—	—
Graudenz	17 344	12	13	2		6	1	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Summa	740 875	487	373	11	26,2	102	44	40	52	64	71	—	1	2	12	35	2	10	4	—	1	2	3	32	28	10	17	—	11	15	178	5	5	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																	
Breslau	272 390	181	129	—	24,6	38	18	8	21	25	19	—	—	—	1	1	6	1	1	—	1	—	—	12	4	2	4	—	7	4	83	—	2	—
Posen	64 547	41	36	—	29,0	12	5	1	5	8	5	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	3	—	—	2	4	1	—	—	1	1	21	1	—	—
Liegnitz	37 168	31	20	1		6	1	—	3	5	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	1	15	—	—	—
Bromberg	33 618	15	16	2		4	—	5	4	2	1	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	6	1	1	—
Königshütte	27 520	27	12	—		3	4	2	1	1	1	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Landsberg a. W.	23 558	17	11	—		3	1	3	—	1	3	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Schweidnitz	22 136	12	6	1		4	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	22 812	25	6	—		1	1	2	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Neisse	20 516	11	3	—		1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Gross-Glogau	18 629	4	7	—		2	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Ratibor	18 233	11	14	—		2	3	4	2	2	1	—	—	1	3	—	2	—	—	—	—	—	—	6	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Brieg	17 232	9	13	—		6	2	1	1	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	7	—	—	—
Summa	578 359	384	273	4	24,5	82	37	26	38	47	43	—	—	2	10	16	5	2	—	1	3	2	—	32	15	6	6	—	9	5	154	2	3	—
III. Süddeutsches Hochland.																																	
München	230 000	173	116	2	26,2	43	13	10	15	14	21	—	—	2	8	2	—	—	—	—	—	—	—	14	5	—	5	—	11	2	61	4	2	—
Stuttgart	106 441	56	39	3	19,1	12	7	2	7	4	7	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	4	2	1	1	—	—	—	26	1	—	—
Nürnberg	100 445	67	60	—	31,1	18	10	6	12	10	4	—	—	—	2	7	—	—	—	—	—	—	—	12	3	—	3	—	—	—	28	1	4	—
Augsburg	62 400	38	44	—	36,7	16	6	1	3	9	9	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	3	2	2	2	—	6	1	24	—	—	—
Regensburg	34 504	23	23	—		9	7	—	1	4	2	—	—	5	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	4	—	10	—	—	—
Ulm	32 800	19	9	1		2	2	—	—	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	2	—	1	—	2	—	—	—
Fürth	31 064	17	17	—		6	3	—	2	3	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	2	8	—	—	—
Heilbronn	24 516	20	6	2		1	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Esslingen	20 758	9	16	—		8	—	1	2	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	12	1	1	—
Cannstatt	16 205	14	5	—		2	1	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Reutlingen	16 609	7	5	—		5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—
Erlangen	14 876	8	12	3		2	—	1	—	5	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	1	—	5	—	1	—
Summa	690 618	451	352	11	26,5	124	49	21	43	54	61	—	—	8	12	18	—	—	—	—	—	1	2	44	18	3	15	—	24	7	185	7	8	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																	
Dresden	220 216	150	91	4	21,5	27	11	8	13	16	16	—	1	1	3	8	—	1	—	—	—	—	—	14	2	1	2	—	1	2	49	2	4	—
Chemnitz	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kassel	58 293	28	21	4	18,7	2	3	1	6	5	4	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	2	—	1	—	11	—	1	—
Erfurt	53 272	41	27	2	26,4	13	2	3	1	1	7	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	—	4	—	13	—	—	—
Würzburg	51 024	23	25	5	25,5	2	4	3	2	5	9	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	4	—	1	—	14	1	—	—
Zwickau	36 775	25	16	2		7	—	1	1	4	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	14	—	—	—
Plauen i. V.	35 250	25	18	—		8	2	—	3	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	14	—	—	—
Halberstadt	31 258	24	15	—		4	2	—	2	1	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	10	1	—	—
Bamberg	29 622	25	16	1		2	—	2	4	2	6	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	1	1	—	—	—	7	—	1	—
Nordhausen	25 992	?	9	—		2	2	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Freiberg i. S.	25 547	16	17	—		3	4	2	2	2	4	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	8	—	2	—
Gotha	26 425	13	12	—		5	1	2	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	1	—	—	6	—	—	—
Altenburg	26 240	28	13	—		2	3	1	—	4	3	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	2	—	—	—	3	—	1	—
Glauchau	21 355	19	7	—		3	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Meerane	22 234	14	12	—		8	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	10	—	—	—
Gera	27 169	10	9	—		2	2	—	1	2	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	23 350	17	12	—		2	1	2	—	2	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	7	1	1	—
Zittau	22 473	15	8	—		3	1	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	6	—	—	—
Bayreuth	22 027	16	9	—		1	3	—	1	1	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Hof	20 991	12	12	—		3	2	—	2	4	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	1	—	1	—	4	—	—	—
Crimmitschau	19 001	16	5	—		2	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Weimar	20 213	8	8	—		3	2	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Bernburg	18 602	14	9	2		1	2	5	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—
Göttingen	19 942	18	14	3		2	3	—	3	4	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	—	—	1	7	—	—	—
Aschersleben	19 379	13	9	—		5	3	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	2	—	—	—
Quedlinburg	18 406	14	11	—		2	4	2	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	6	—	—	—
Weissenfels	19 648	19	12	—		5	3	—	—	2	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Eisenach	18 788	14	11	—		5	1	—	1	2	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Naumburg a. S.	17 927	11	8	—		1	—	—	—	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	3	—	2	—	—	—
Koburg	15 790	11	5	—		—	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	967 209	639	441	23	23,7	125	64	32	53	70	97	—	1	2	11	27	14	2	—	—	3	—	—	48	26	8	23	1	13	4	239	7	12	—
Berlin	1 123 571	788	509	—	23,6	149	114	48	77	62	59	—	—	11	13	52	1	8	—	—	—	2	2	66	37	21	21	1	13	11	236	8	6	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																	
Leipzig	151 616	116	74	9	25,4	19	6	6	16	14	13	—	—	2	1	2	5	—	—	—	1	1	2	15	7	8	1	—	—	1	25	1	2	—
Magdeburg	97 259	74	28	1	15,0	11	3	—	6	3	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	6	—	—	—	—	1	16	—	—	—
Halle a. S.	71 505	62	31	5	22,5	5	6	2	5	8	5	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	5	4	6	—	—	1	1	10	1	—	—
Frankfurt a. O.	51 200	33	21	—	21,3	9	2	—	4	3	3	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	1	—	—	2	1	—	—	1	—	11	—	1	—
Görlitz	50 306	38	22	—	22,7	6	8	1	5	1	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	6	2	—	—	—	—	—	10	—	—	1
Potsdam	48 346	21	18	—	19,4	8	1	—	6	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	1	11	—	—	—
Spandau	28 902	25	8	—		4	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 685	24	10	—		3	2	—	2	1	2	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Charlottenburg	30 446	34	12	2		2	2	—	2	2	3	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	4	2	—	—
Neustadt-Magdeburg	27 273	33	10	—		3	3	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	8	—	—	—
Guben	25 328	11	21	—		6	6	2	—	2	5	—	—	—	5	2	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	2	—	1	—	6	—	—	—
Kottbus	25 584	20	14	—		4	4	1	1	2	2	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	6	—	—	—
Dessau	23 266	12	10	—		6	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Zeitz	18 268	13	11	—		7	3	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	5	—	—	—
Prenzlau	16 930	8	8	—		3	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Burg	15 867	13	12	—		2	2	1	2	4	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	2	1	—	—	1	—	2	—	1	—
Summa	710 781	537	310	17	22,7	98	49	15	52	49	46	1	—	2	12	11	11	11	—	—	1	2	2	44	32	18	8	—	6	4	137	4	4	1

Im Durchschnitt 26,8
Im Durchschnitt 23,3
Im Durchschnitt 25,3
Im Durchschnitt 24,6
Im Durchschnitt 25,1

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	416 295	273	173	7	21,6	50	32	7	19	26	39	—	—	6	3	8	6	—	—	—	—	1	—	16	24	4	3	—	3	3	88	4	2	2
Hannover	122 846	87	45	5	19,0	17	6	4	6	3	9	—	—	—	—	6	1	1	—	—	—	—	—	6	4	—	3	—	—	—	23	1	—	—
Bremen	114 000	84	33	2	15,1	12	2	3	10	2	4	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	6	2	1	1	—	1	—	19	—	—	—
Altona	91 049	87	44	1	25,1	15	7	3	6	5	8	—	—	4	1	—	1	—	—	—	—	—	—	4	7	2	2	—	2	—	20	1	—	—
Braunschweig	72 573	55	34	—	24,2	8	5	2	6	3	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4	3	—	—	—	2	1	21	—	1	—
Münster	40 429	25	23	1	29,6	7	2	7	2	2	3	—	—	—	8	3	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	2	—	5	—	1	—
Osnabrück	32 819	21	10	—		2	1	1	—	4	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	7	—	—	—
Bielefeld	30 519	21	15	—		4	2	3	3	—	3	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	5	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Hildesheim	25 887	20	9	2		2	1	—	1	3	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Celle	18 808	7	7	—		3	2	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Lüneburg	19 045	11	7	—		—	1	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Oldenburg	20 577	5	7	2		1	1	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Harburg	19 075	12	6	—		2	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Minden	17 868	11	6	—		1	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Summa	1 041 790	719	419	20	20,9	124	63	30	60	54	88	—	—	12	16	18	10	3	—	—	—	5	—	41	54	7	12	—	11	4	214	6	4	2
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 735	115	65	3	23,4	15	8	7	12	16	7	—	—	1	6	—	—	2	—	—	—	—	—	14	5	1	2	—	—	—	33	—	1	—
Barmen	95 951	64	43	—	23,3	11	12	3	7	6	4	—	—	2	3	3	2	—	—	—	—	—	—	11	3	—	1	—	3	—	15	—	—	—
Düsseldorf	95 459	68	40	1	21,8	15	1	2	5	10	7	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	7	3	—	2	—	1	—	24	1	—	—
Elberfeld	96 000	60	34	—	18,4	11	8	2	3	3	7	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	1	1	1	21	—	—	—
Aachen	85 720	64	31	—	18,8	7	1	3	9	5	6	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	21	—	—	—
Krefeld	73 866	56	36	1	25,3	9	2	4	7	8	6	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	12	2	5	1	—	—	—	12	—	—	—
Dortmund	66 546	58	30	—	23,4	4	8	5	4	7	2	—	—	—	6	1	—	1	—	—	—	—	—	4	5	—	—	—	—	1	9	2	1	—
Essen	56 957	56	21	1	19,2	9	4	1	3	4	—	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	3	5	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Duisburg	41 259	43	16	—	20,2	6	4	1	3	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	1	—	—	—	7	—	—	—
M.-Gladbach	38 314	39	17	—		3	2	—	8	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	8	3	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Koblenz	30 567	14	18	—		7	2	1	1	3	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	1	—	1	—	2	—	9	—	—	—
Bonn	31 510	27	13	4		2	—	—	4	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1	—	—	—	2	—	6	—	—	—
Bochum	33 432	38	15	1		3	3	2	2	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	—	—	—	—	5	2	—	—
Remscheid	30 043	23	11	—		7	1	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	6	—	1	—
Hagen	26 297	22	11	—		5	2	1	1	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Trier	24 201	13	9	—		2	—	3	—	1	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	5	—	—	—
Viersen	20 998	14	13	—		5	1	—	1	3	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Wesel	20 587	20	8	—		3	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	4	1	—	—
Witten	21 411	19	8	—		3	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	1	3	—	—	—
Hamm i. W.	20 796	15	12	—		2	1	1	1	1	6	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	7	1	—	—
Mülheim a. Rh.	20 300	26	3	—		1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Iserlohn	18 502	9	7	—		5	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Rheydt	19 084	9	4	—		1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—
Oberhausen	16 677	13	3	—		1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Neuss	17 494	14	10	—		6	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	1	—	5	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 148	20	4	—		—	1	—	—	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Solingen	16 800	11	16	1		5	3	2	1	2	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	8	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Summa	1 185 654	930	498	12	21,8	148	67	40	78	89	76	—	2	4	27	15	5	9	—	—	—	2	—	109	44	8	12	1	11	3	235	8	3	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	136 831	71	45	—	16,7	7	8	4	7	7	12	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	13	—	—	3	—	2	—	23	—	1	—
Strassburg i. E.	104 501	71	47	3	23,1	12	4	5	6	10	10	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	11	5	—	2	—	6	—	19	—	—	1
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	43	23	—	19,5	9	4	—	2	4	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	5	—	1	—	1	—	11	1	—	—
Mannheim	53 465	37	24	—	23,3	11	4	1	3	1	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	3	1	—	—	—	2	14	—	—	—
Karlsruhe	50 000	35	9	—	9,4	2	—	—	2	1	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Wiesbaden	50 238	24	12	1	12,4	3	4	1	1	2	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	1	1	3	—	—	—
Metz	52 867	23	24	—	23,6	6	3	1	5	7	2	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	3	3	2	1	—	—	—	12	—	—	—
Darmstadt	49 300	25	18	2	19,0	1	1	1	6	5	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	1	—	—	—	—	8	—	—	*)1
Freiburg i. B.	36 380	12	16	2		2	2	—	1	3	8	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	2	—	—	—	8	—	—	—
Offenbach	28 601	21	12	—		3	2	—	4	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Pforzheim	24 037	21	12	3		4	—	1	4	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Colmar	26 093	18	12	—		5	4	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	3	—	4	—	—	—
Heidelberg	24 421	18	7	3		1	—	1	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Kaiserslautern	26 500	23	14	—		5	4	—	2	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	2	7	—	1	—
Hanau	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Worms	19 035	9	7	—		3	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Baden-Baden	11 927	4	6	1		1	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	759 494	455	288	15	19,7	75	41	15	49	47	61	—	—	—	7	8	2	2	—	—	—	1	—	59	32	6	11	—	15	5	135	1	2	2
Summa der deutschen Städte	7 798 351	5390	3463	113	23,1	1027	528	267	502	536	602	1	4	43	120	200	50	47	4	1	5	20	9	475	286	87	125	3	113	53	1713	48	47	5
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)					230,9	68,5	35,2	17,8	33,5	35,7	40,1	0,1	0,3	2,9	8,0	13,3	3,3	3,1	0,3	0,1	0,3	1,3	0,6	31,7	19,1	5,8	8,3	0,2	7,5	3,9	114,2	3,2	3,1	0,3
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880					225,5	71,0	35,0	15,2	32,4	33,2	38,5	0,1	0,1	3,6	5,9	10,3	3,7	5,1	—	—	0,1	1,3	1,1	29,0	20,1	5,1	8,1	0,3	8,1	2,1	115,7	3,2	2,0	0,3

*) Hinrichtung.

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 20. November bis 26. November 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.°: Maximum	Minimum	Luftdruck in mm: Morgens	Mittags	Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft: Morgens	Mittags	Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	4,3	0,0	749,8	746,9	746,9	80	73	81	.	SW.	bis mässig	heiter.
	Montag	3,2	— 1,2	743,1	742,8	741,0	93	100	98	.	SW.	desgl.	früh Reif, Mittgs. Nebel.
	Dienstag	7,7	0,3	741,0	742,4	742,2	96	91	100	6,30	SW. S.	mässig	Vorm., Abds. Reg.
	Mittwoch	9,0	4,0	745,8	746,0	741,7	98	97	97	0,25	NW. SO.	desgl.	Nebel, schwacher Regen.
	Donnerstag	8,8	2,5	742,4	748,3	751,4	94	74	96	0,20	W.	bis mässig	früh etw. Regen.
	Freitag	6,5	0,2	750,5	748,5	745,8	95	82	98	.	S.	desgl.	früh Reif.
	Sonnabend	7,0	0,0	741,7	738,8	738,3	100	94	87	.	S.	bis frisch	Vorm. Nebel.
	Im Mittel	**6,6**	**0,8**	**744,9**	**744,8**	**743,9**	**93,7**	**87,3**	**93,9**	**0,96**	.	.	.
Breslau	Sonntag	5,6	— 0,8	758,3	756,3	754,6	79	59	75	.	S.	schwach	Vorm. neblich.
	Montag	6,9	0,0	752,9	752,1	750,3	71	61	80	.	S.	desgl.	.
	Dienstag	10,2	2,9	751,2	752,2	752,8	82	72	96	.	SW.	mässig	Abds. etw. Reg.
	Mittwoch	10,9	8,4	754,5	754,0	751,1	95	95	72	0,25	S.	desgl.	früh feiner Reg.
	Donnerstag	10,1	3,7	754,3	758,8	760,1	78	64	84	.	SW.	desgl.	.
	Freitag	8,8	0,0	758,3	755,6	752,6	92	78	89	.	S.	desgl.	früh Nebel.
	Sonnabend	9,7	1,5	749,0	748,4	749,5	78	70	79	.	S.	schwach	Vorm. neblich.
	Im Mittel	**8,9**	**2,2**	**754,1**	**753,9**	**753,0**	**82,1**	**71,3**	**82,1**	**0,04**	.	.	.
München	Sonntag	8,4	— 3,6	723,9	724,0	722,7	87	87	87	.	stille	.	heiter.
	Montag	9,4	— 0,5	721,8	720,3	719,5	87	78	86	0,5	SW.	s. schwach	.
	Dienstag	11,3	4,1	720,8	721,4	721,6	78	92	83	1,4	W.	desgl.	Regen.
	Mittwoch	10,6	3,5	720,8	719,3	718,4	90	87	90	.	O.	desgl.	bewölkt.
	Donnerstag	10,6	6,3	724,9	725,0	723,5	91	81	90	.	O.	schwach	heiter.
	Freitag	3,8	0,0	723,2	722,1	719,2	96	91	95	.	O.	s. schwach	Nebel.
	Sonnabend	8,0	— 3,0	716,3	718,4	717,2	90	79	93	.	veränderlich	.	bewölkt.
	Im Mittel	**8,9**	**1,0**	**721,7**	**721,5**	**720,3**	**88,4**	**85,0**	**89,1**	**0,27**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	7,8	1,0	743,3	741,5	741,5	69	63	71	.	O. S. SW.	mässig	.
	Montag	8,6	3,8	740,2	736,6	736,7	80	76	81	0,97	S. SW.	desgl.	Nachm. Regen.
	Dienstag	12,5	7,2	736,8	737,2	740,0	83	83	91	.	S. SW.	desgl.	.
	Mittwoch	13,0	8,0	740,5	737,4	738,5	87	83	83	6,80	S. SW.	desgl.	Nachts, Vorm. Regen.
	Donnerstag	9,5	3,5	744,4	745,5	745,1	79	77	81	1,71	SW. SO.	desgl.	Nachts Regen.
	Freitag	8,3	3,9	742,6	740,5	737,4	85	84	83	.	SO.	desgl.	.
	Sonnabend	8,5	4,0	733,3	733,8	731,9	77	80	74	0,38	S. SW.	bis frisch	Nachts Regen.
	Im Mittel	**9,7**	**4,5**	**740,2**	**738,9**	**738,7**	**80,0**	**78,0**	**80,6**	**1,41**	.	.	.
Berlin	Sonntag	8,0	—0,2	764,2	761,7	760,6	83	62	73	.	S. SW.	schwach	.
	Montag	9,0	2,6	760,0	757,4	755,5	84	77	76	0,2	SW. S. W.	desgl.	früh, Nchm. Reg.
	Dienstag	12,4	3,6	757,3	756,3	758,7	88	89	87	2,0	SW. S.	bis frisch	Vm., Nm. Reg.
	Mittwoch	13,6	8,8	761,6	758,5	756,9	70	89	97	3,8	still, S. SW.	bis mässig	Nachts Regen.
	Donnerstag	13,0	5,4	761,8	766,2	766,4	88	64	89	1,8	W. SO.	bis frisch	desgl.
	Freitag	10,5	3,8	764,2	761,7	758,5	84	75	85	.	SO. NW.	schwach	.
	Sonnabend	9,8	2,8	754,3	753,4	752,5	78	70	77	.	SO. SW. S.	desgl.	.
	Im Mittel	**10,9**	**3,8**	**760,5**	**759,3**	**758,4**	**82,1**	**75,1**	**83,4**	**1,11**	.	.	.
Bremen	Sonntag	2,3	—1,0	763,8	763,4	762,3	80	83	89	.	SSW. WSW.	schwach	.
	Montag	11,1	5,0	760,4	755,3	755,9	88	87	86	2,59	SW. S.	desgl.	.
	Dienstag	12,8	4,3	755,9	756,2	761,2	85	88	90	7,42	SSO. WSW.	desgl.	.
	Mittwoch	12,0	3,5	761,1	757,2	759,6	93	90	91	6,86	WSW.	desgl.	.
	Donnerstag	10,6	2,5	764,5	767,0	765,7	90	85	89	3,65	SW. S.	desgl.	Mrgs. 1 Uhr, starkes Gew.
	Freitag	12,4	3,8	762,8	760,2	757,0	89	86	91	3,88	SW. S. SO.	bis mässig	.
	Sonnabend	11,3	4,6	752,6	753,3	749,0	79	85	84	1,40	S. SO.	b. stürm.	.
	Im Mittel	**10,4**	**3,2**	**760,2**	**758,9**	**758,7**	**86,3**	**86,3**	**88,6**	**3,69**	.	.	.
Köln	Sonntag	11,1	3,1	761,8	760,9	761,0	79	59	81	.	O. SO.	schwach	.
	Montag	11,5	6,0	758,1	756,0	757,0	84	73	85	.	SO. S.	mässig	.
	Dienstag	15,1	10,0	755,6	756,5	760,6	76	82	85	1,66	S. SW.	desgl.	.
	Mittwoch	14,6	9,1	758,0	756,8	762,1	89	82	87	11,90	S. SW.	desgl.	.
	Donnerstag	11,1	6,3	765,5	765,2	762,5	84	75	82	.	SW. S.	desgl.	Dunst.
	Freitag	11,0	6,1	761,0	759,1	753,7	81	77	77	.	SO.	schwach	desgl., Thau.
	Sonnabend	12,5	6,3	752,3	753,9	745,0	79	61	78	0,15	W.	z. lebhaft	.
	Im Mittel	**12,4**	**6,7**	**758,9**	**758,3**	**757,4**	**81,7**	**72,7**	**82,1**	**1,96**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	8,0	—3,5	759,2	758,3	757,8	100	68	91	.	windstill	—	stark. Reif, heiter.
	Montag	13,3	—1,5	756,1	752,6	754,6	90	63	92	11,3	SW.	schwach	4—9 Uhr Mttgs. Regen.
	Dienstag	16,5	8,5	754,1	754,9	755,7	77	68	73	.	SW.	desgl.	Morgens Regen.
	Mittwoch	14,7	8,4	755,3	752,9	756,6	96	73	74	.	SW.	desgl.	heiter.
	Donnerstag	13,2	5,0	760,6	759,4	758,9	98	73	98	.	NO.	s. schwach	Morgens Nebel, heiter.
	Freitag	11,8	0,5	758,1	754,9	752,3	98	81	98	1,9	stille	—	Reif.
	Sonnabend	11,0	1,5	750,2	751,6	748,6	88	61	76	4,1	SW.	mässig	Mrg. Rg., Sturm, Mtg. heit.
	Im Mittel	**12,6**	**2,7**	**756,2**	**754,9**	**754,9**	**92,4**	**69,6**	**86,0**	**2,47**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	Andd. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 26. November)	731 274	566	389	59	27,7	106	52	34	88	53	56	—	19	3	4	9	2	3	—	—	—	—	—	83	53	—	5	—	24	—	181	1	2	—
Budapest (bis 19. Novbr.)	378 159	240	213	—	29,3	49	36	24	27	47	30	—	15	3	10	8	3	3	—	—	—	—	—	33	29	—	2	—	11	—	90	4	1	1
Prag incl. Vororte (b. 26. Nv.)	260 805	.	145	19	28,9	37	15	10	23	32	28	—	3	1	4	4	.	2	—	—	1	1	2	25	13	—	5	—	10	—	68	4	2	—
Triest (bis 12. November)	142 654	.	82	—	29,9	17	24	8	6	10	16	1	—	3	6	6	—	—	—	—	—	—	—	5	15	—	8	—	3	—	35	1	—	—
Krakau (bis 12. November)	67 000	.	48	—	37,2	12	8	3	12	6	7	—	5	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	4	14	—	—	—	2	—	16	1	—	—
Genf (bis 26. November)	68 718	32	33	—	25,0	3	5	1	5	9	10	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	1	7	—	3	—	1	—	16	1	—	—
Basel (bis 26. November)	62 263	44	23	—	19,3	5	2	2	7	3	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	6	5	—	—	—	1	—	9	—	—	—
Brüssel (bis 19. November)	165 366	119	68	—	21,4	15	10	4	9	13	17	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	11	14	—	1	—	7	—	29	—	—	1
Amsterdam (bis 19. Novbr.)	326 209	253	154	—	24,5	43	26	5	21	20	39	—	—	—	—	3	4	1	2	—	—	1	—	16	23	—	6	—	9	—	86	—	3	—
Rotterdam (bis 19. Novbr.)	150 378	102	42	—	14,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 19. November)	114 936	84	44	—	19,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 24. November)	2 091 565	1178	1022	—	25,4	159	111	.	.	.	209	—	13	12	4	48	6	43	—	—	2	5	5	186	104	—	—	—	68	—	491	35	—	—
London (bis 24. November)	3 809 751	2401	1601	—	21,8	382	308	125	225	264	297	—	20	50	52	49	50	41	5	—	2	6	22	158	344	17	41	9	18	—	647	56	8	6
Glasgow (bis 24. November)	589 598	.	204	—	20,8	45	.	.	.	.	22	—	—	13	5	12	8	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	150	8	—	—
Liverpool (bis 24. Novbr.)	553 983	378	299	—	28,2	69	.	.	.	.	36	—	—	37	15	.	6	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	224	9	—	—
Birmingham (bis 24. Nov.)	402 269	264	165	—	21,4	47	.	.	.	.	18	—	—	7	5	1	3	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	138	8	—	—
Manchester (bis 24. Nov.)	341 269	230	147	—	22,5	46	.	.	.	.	23	—	—	13	3	.	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	124	4	—	—
Edinburg (bis 24. Nov.)	228 346	141	94	—	21,4	26	15	.	.	.	17	—	—	—	9	2	2	2	.	.	.	.	2	11	.	.	.	.	4	—	56	6	—	—
Kopenhagen (bis 22. Nov.)	235 241	152	124	—	27,4	44	16	.	.	.	26	—	—	—	2	5	2	2	—	—	—	—	1	11	9	.	2	—	8	—	79	2	1	—
Stockholm (bis 19. Novbr.)	167 868	.	50	—	15,5	15	3	6	7	12	7	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	8	6	—	2	—	10	—	17	3	1	—
Christiania (bis 26. Nov.)	120 000	70	47	—	18,6	14	8	6	11	2	6	—	—	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	11	6	—	—	—	3	—	20	—	—	—
Petersburg (bis 19. Novbr.)	669 741	.	563	—	43,7	142	68	44	117	112	76	4	7	3	8	14	6	23	12	—	3	2	26	95	85	—	8	—	75	—	185	6	5	—
Warschau (bis 12. Novb.)	379 763	.	288	—	39,4	78	70	37	35	33	35	—	33	3	38	16	1	9	—	—	—	4	2	27	36	—	1	—	27	—	81	8	2	—
Odessa (bis 19. November)	184 500	.	120	—	33,8	29	26	7	21	24	13	—	—	—	7	4	—	1	—	—	2	3	2	17	.	4	3	—	3	—	72	2	—	—
Rom (bis 17. September)	310 000	156	142	25	23,8	26	33	10	28	23	22	—	3	2	1	2	—	3	—	—	—	1	11	25	20	—	—	—	21	—	53	—	—	—
Venedig (bis 12. Novbr.)	142 600	66	88	9	32,1	15	10	5	13	19	26	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	7	11	16	—	—	—	12	—	39	—	—	—
Bukarest (bis 26. Nov.)	200 000	115	102	—	26,5	24	15	8	18	19	18	—	—	2	1	2	—	3	—	—	2	1	—	14	21	—	—	—	12	—	44	—	—	—
Madrid (bis 9. Octbr.)	400 531	316	301	—	39,1	109	53	26	29	52	32	—	37	8	4	4	3	1	6	—	3	3	26	33	40	—	18	9	28	4	71	1	1	1
Barcelona (bis 5. Novbr.)	267 000	145	127	—	24,7	20	21	8	24	22	32	—	1	5	1	3	—	5	—	—	1	2	—	20	12	—	19	1	10	—	46	1	—	—
Valencia (bis 13. Novbr.)	143 239	97	58	—	21,1	17	7	2	7	8	17	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	18	5	11	—	4	—	—	—	17	—	—	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 13. November)	115 882	86	95	—	42,6	45	10	3	10	12	15	—	.	1	—	—	—	—	—	—	—	6	—	6	2	4	—	—	—	8	—	67	1	—	—
Murcia	91 509	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Saragossa (bis 20. Novbr.)	86 126	75	61	—	36,8	21	8	5	17	6	4	—	8	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—	5	10	—	1	—	2	—	30	1	—	—
Granada (bis 20. Novbr.)	76 215	41	62	—	42,3	12	15	5	7	10	13	—	—	—	—	5	—	—	1	—	10	2	—	1	5	—	3	—	1	—	34	—	—	—
Lissabon (bis 1. October)	203 681	92	101	.	25,8	23	9	4	21	20	24	—	3	—	—	2	—	—	—	—	2	—	2	12	9	1	2	—	6	—	62	—	—	—
Alexandrien (b. 19. Novbr.)	212 034	202	135	—	33,1	62	16	8	23	15	11	—	—	—	—	—	10	9	—	—	7	—	—	11	2	3	1	1	31	—	60	—	—	—
New-York (bis 22. Octbr.)	1 203 823	.	679	—	29,3	.	.	.	.	.	.	.	1	1	28	64	3	11	—	—	—	4	19	90	67	22	—	—	75	—	269	25	—	—
Philadelphia (bis 22. Oct.)	850 000	.	341	—	20,5	.	.	.	.	.	.	.	9	.	5	18	2	20	—	—	—	—	7	55	18	4	—	—	15	—	178	10	—	—
Brooklyn (bis 22. October)	566 689	.	254	—	22,6	59	56	32	28	38	41	—	—	—	6	30	2	4	—	—	—	—	—	35	29	—	4	—	32	—	106	4	2	—
Chicago (bis 22. Octbr.)	503 298	.	263	—	27,2	.	.	.	.	.	.	.	41	1	2	31	—	26	—	—	—	3	3	16	14	3	—	—	10	—	101	12	—	—
Baltimore (bis 12. Novbr.)	393 576	.	165	—	21,5	29	31	26	25	24	30	—	1	—	3	29	2	4	—	1	1	—	8	20	13	7	3	—	8	—	62	3	—	—
Saint-Louis (bis 22. Octbr.)	333 577	.	158	—	24,6	.	.	.	.	.	.	.	—	—	2	5	—	7	—	—	—	1	12	20	3	1	—	—	17	—	80	10	—	—
Cincinnati (bis 22. Octbr.)	280 000	.	113	—	21,0	29	22	9	25	10	18	—	2	2	—	2	—	5	—	—	—	1	—	12	4	—	4	—	8	2	59	10	1	1
San Francisco (bis 29. Oct.)	234 144	.	86	—	19,1	11	8	9	22	23	13	—	—	—	—	4	—	4	—	—	—	1	1	11	7	—	—	—	7	4	45	1	1	—
New-Orleans (bis 29. Oct.)	216 359	.	111	—	26,7	19	10	8	26	24	24	—	—	—	—	2	—	4	—	1	3	1	6	19	5	2	2	—	11	—	50	3	2	—
Rio de Janeiro (b. 22. Oct.)	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 22. Octbr.)	429 535	.	238	—	28,9	.	.	.	.	.	.	.	.	4	—	—	—	—	2	9	—	87	—	88	—	—	—	15	—	162	5	—	—
Bombay (bis 1. November)	773 196	319	372	—	25,0	.	.	.	.	.	.	.	7	.	.	.	.	.	.	.	77	.	.	.	.	.	—	.	.	.	.	.	.	.
Madras (bis 14. October)	397 552	.	270	—	35,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ. pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 50. **Berlin, den 12. December 1881.** **V. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten. — Jahresbericht über die Verwaltung des Medicinalwesens in den Krankenhäusern und die öffentlichen Gesundheitsverhältnisse der Stadt Frankfurt a. M. — Mortalitätsstatistik der Residenzstadt Meiningen für das Jahr 1880. — Die Cholera im Hedjas. — Dr. Paul Boerner's Reichs-Medicinalkalender für Deutschland auf das Jahr 1882. — Vierzehnter Thätigkeitsbericht der städtischen Control- und Auskunftsstation für Nahrungsmittel etc. in Kiel für die Monate September und October. — Anzeigen.

Wochenschau im Inlande.

(27. November bis 3. December 1881.)

Witterung.

Beim Beginn und in den ersten Tagen der Berichtswoche herrschten an den deutschen Beobachtungsstationen südliche und südwestliche, in Breslau und Bremen vorübergehend mit südöstlichen wechselnde Luftströmungen, die um die Mitte der Woche, in Köln und Breslau schon vor, in Bremen erst nach dem 30. November, in Berlin nach kurzem Wechsel mit Nordwest, nach Ost und Südost, in München und Karlsruhe nach Nordost umgingen, und bis an das Ende der Woche mit südlichen, in Karlsruhe und Köln und mit südwestlichen Windrichtungen wechselnd, vorwiegend blieben, nur in München ging der Wind am 1. December nach Ost und blieb bis zum Schluss der Woche aus dieser Richtung wehend.

Die Temperatur der Luft blieb, obgleich sie im Laufe der Woche langsam abnahm, doch eine das monatliche Durchschnittsmittel an den meisten Stationen übersteigende, nur in München wurde dasselbe nicht ganz erreicht. — Das Thermometer sank nur am 27. November in München, und am Schluss der Woche in Konitz, Bremen, Karlsruhe ein wenig unter — 0°, am tiefsten in Karlsruhe am 3. December bis — 1,5° C.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Karlsruhe (um 17,5° C.), die schwächste in Breslau und Berlin (um 9,4 bezw. 9,6° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war gleichfalls am bedeutendsten in Karlsruhe (12,8° C.) und am geringsten in Köln (5,5° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine mässig hohe. Das Sättigungsmaximum wurde nur in Konitz und Karlsruhe erreicht. Bei häufig dunstigem und nebligem Wetter waren Niederschläge, in Breslau und München Schnee, nicht selten, doch nur in Karlsruhe am 27. November in ergiebigerem Grade. Der reichlichste Niederschlag erfolgte in Karlsruhe (19,0 mm), der spärlichste in Breslau (0,10 mm).

Der beim Beginn der Woche niedrige Druck der Luft stieg in den ersten Tagen der Woche langsam, vom 29. November an aber rasch und hoch und behauptete seinen hohen Standpunkt bis an den Schluss der Woche, wo er erst ein wenig abzunehmen begann.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 864 669 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3427, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 22,7 entspricht gegen 23,1 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 713 386 Einwohner 3384 Sterbefälle = 22,8 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5405, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1942 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur vorhergegangenen Woche ein wenig abgenommen (um 0,4 pro mille) und zwar erscheint sie in den meisten Städtegruppen vermindert, in den Städten der niederrheinischen Niederung fast unverändert, in der oberrheinischen Niederung und in Berlin gesteigert. — Die Städte unter 40 000 Einwohner zeigten meist ein ungünstigeres Verhältniss als die volksreicheren, nur in den Städten an der Ost- und Nordseeküste, sowie in denen des mitteldeutschen Gebirgslandes war das Verhalten ein umgekehrtes.

Im Vergleich zur vorangegangenen Woche war die Betheiligung des Säuglingsalters an der Sterblichkeit eine nur wenig gesteigerte. Grösser erscheint sie in den Städten der Ost- und Nordseeküste, im mitteldeutschen Gebirgslande, in der oberrheinischen Niederung und in Berlin, in den anderen Städtegruppen vermindert.

Das Sterblichkeitsverhältniss der beiden extremen Altersclassen gestaltete sich, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendermaassen:

Auf je 10 000 Lebende kamen: in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	75,8	38,3
der Oder- und Warthegegend	64,7	44,1
des süddeutschen Hochlandes	76,8 (in München 97,2)	35,4
des mitteldeutschen Gebirgslandes	79,2	43,3
in Berlin	74,5	28,2
des sächsisch-märkischen Tieflandes	64,4	24,1
der Nordseeküsten-Gruppe	67,4	37,9
der niederrheinischen Niederung	58,3	31,1
der oberrheinischen Niederung	64,2	47,1

Unter den Todesursachen waren Sterbefälle bei Masern, Scharlach, Diphtherie ein wenig vermindert, bei Keuchhusten und Unterleibstyphus ein wenig vermehrt. — Masernt odesfälle waren in Berlin und Essen häufiger, in Hamburg, Altona und Regensburg seltener. — Das Scharlachfieber zeigt in Kiel, Beuthen, Erfurt, Berlin, Barmen, Aachen, Dortmund, Duisburg eine Zunahme, in Köln eine Abnahme der Sterbefälle. — Die Gesammtsumme der daran als gestorben gemeldeten Personen sank auf 113 von 120 der Vorwoche. — Auch Todesfälle an Diphtherie erfuhren eine kleine Abnahme. Die Gesammtzahl der aus deutschen Städten gemeldeten Gestorbenen sank auf 195 von 200 der verhergegangenen Woche. Während in Danzig, Elbing, Breslau, Nürnberg, Freiberg, Hamburg, Hannover, Strassburg die Zahl der Opfer etwas geringer wurde, wurde dieselbe in Stettin, Stuttgart, Dresden, Chemnitz, München, Berlin, Leipzig, Essen eine etwas grössere oder blieb fast die gleiche wie in der vorhergegangenen Woche. — Todesfäl'e an Keuchhusten kamen in Erfurt, Leipzig, Burg, Berlin, Hamburg mehrfach vor. — Unterleibstyphus zeigt eine geringere Steigerung der Todesfälle. Sterbefälle an Flecktyphus werden aus keiner deutschen Stadt gemeldet. — Darmkatarrhe der Kinder und Brechdurchfälle zeigen gleichfalls keine wesentliche Veränderung der Zahl der Todesfälle. — Ein Sterbefall an Cholerine aus Reutlingen ist den Brechdurchfällen zugezählt worden. — Die Zahl der Todesfälle an Kindbettfieber blieb die gleiche wie in der Vorwoche. Erheblich gesteigert war die Zahl derselben nur in Berlin. — Todesfälle an Pocken kamen aus keiner deutschen Stadt znr Anzeige. — Lungenphthisen führten in etwas gesteigerter, entzündliche Processe der Athmungsorgane in etwas verminderter Zahl zum Tode.

In Berlin starben in der Berichtswoche 541 Personen, 32 mehr als in der vorhergegangenen Woche. Davon entfallen 161 = 29,8 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 starben von derselben Altersclasse 155 = 28,4 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 546. — Unter den Todesursachen haben Todesfälle an Masern, Scharlachfieber, Keuchhusten und Kindbettfieber zu-, an Diphtherie und Unterleibstyphus ein wenig abgenommen. Darmkatarrhe der Kinder zeigen keine wesentlichen Veränderungen. — In der Zeit vom 20. bis 26. November sind 55 Erkrankungen an Unterleibstyphus, 1 an Flecktyphus, 316 an Masern, 51 an Scharlach und Diphtherie, 107 an Diphtherie, 2 an Kindbettfieber gemeldet worden. (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 744 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Masern 12, an Scharlach 10, an Diphtherie 32, an Keuchhusten 2, an Unterleibstyphus 9, an Flecktyphus 1, an Ruhr 1. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 87 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 3. December cr. 3360.

*) Beim Schluss der Redaction fehlten die Berichte aus Bernburg und Mannheim.

Ausland.

Die Ausdehnung der Pocken in London hat in der Berichtswoche wieder etwas abgenommen. Insbesondere war die Zahl der gemeldeten Neuerkrankungen eine erheblich geringere und sank auf 69 von 124 der vorhergegangenen Woche. Auch der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern war zu Ende der Woche ein kleinerer und betrug 515 (incl. 100 Reconvalescenten) gegen 140 der Vorwoche. Die Zahl der gemeldeten Todesfälle stieg von 20 auf 28. — In Wien sank die Zahl der Todesfälle an Pocken auf 13, in Budapest auf 8, in Krakau auf 2, in Paris auf 10, in Petersburg auf 4. In Warschau stieg sie auf 47, in Saragossa auf 10. Einzelne Pockentodesfälle wurden aus Kopenhagen, Liverpool, Bukarest, Barcelona, ferner aus Madrid (10. bis 16. October) 21 gemeldet. — Auch in Chicago herrschen Pocken in ausgedehnter Weise. — Todesfälle an Flecktyphus kamen aus Petersburg 9, aus Valencia und Saragossa je 2, aus Wien, Prag, London, Bukarest, Granada zur Anzeige. — Die Masernepidemie in Christiania hat noch grössere Ausdehnung gewonnen. In der Berichtswoche erkrankten daselbst 911 und starben 16 Personen an den Masern. — Die Ruhrepidemie in Alexandria forderte wieder mehr (19) Opfer. — Aus Valencia wird ein Todesfall an Cholera nostras gemeldet.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 27. November bis incl. 3. December 1881.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	12	—	4	3	5	—	—	2
Scharlach	10	—	7	1	2	—	—	1
Diphtherie	32	2	19	5	6	—	—	13
Croup	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	2	—	1	1	—	—	—	—
Unterleibstyphus	9	—	—	1	4	4	—	2
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	1	—	—	—	1	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	1	—	—	—	—	1	—	—
Brechdurchfall	5	4	—	—	—	1	—	1
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	3
Wechselfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	7	—	—	—	3	3	1	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	101	1	—	—	84	16	—	—
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	24	—	1	2	10	10	1	4
Acuter Bronchialkatarrh	3	1	—	—	1	1	—	—
Lungenschwindsucht	30	—	—	—	12	17	1	25
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	36	—	2	—	6	25	3	3
Acuter Darmkatarrh	2	—	—	—	1	1	—	—
Gehirnschlagfluss	4	—	—	—	—	4	—	2
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	13	—	—	—	1	11	1	—
Acuter Gelenkrheumatismus	9	—	—	—	6	3	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	21	—	—	—	12	9	—	—
Verletzungen	63	—	3	3	21	30	6	2
Alle übrigen Krankheiten	359	22	16	16	154	132	19	29
Summe	**744**	**30**	**53**	**32**	**329**	**268**	**32**	**87**

Gesammtbestand war am 26. November 1881: 3351.*)
Gesammtbestand bleibt am 3. December 1881: 3360.

*) Mit Einschluss des Bestandes im städtischen Barackenlazareth und im Augusta-Hospitale

Statistische Nachweisung

über die in der 48. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 27. November bis 3. December 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																	
Königsberg i. Pr.	140 932	92	80	—	29,5	34	6	6	9	17	8	—	—	—	—	9	1	2	—	—	—	1	4	11	3	6	7	—	6	8	21	—	1	—
Danzig	108 549	88	50	3	24,0	17	6	3	8	9	7	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	2	3	4	—	4	—	2	—	25	1	3	—
Stettin	91 755	63	43	2	24,4	12	6	8	8	4	5	—	—	—	2	4	—	1	—	—	—	1	—	4	1	1	1	—	—	1	26	1	—	—
Lübeck	51 000	38	17	—	17,3	4	1	1	3	5	3	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	8	1	—	—
Kiel	43 596	27	24	1	28,6	8	9	1	4	—	2	—	—	2	9	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	2	—	7	—	—	—
Rostock	36 982	26	11	3		2	—	1	—	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Elbing	35 683	32	20	—		7	2	2	2	5	2	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	2	2	7	—	—	—
Schwerin i. M.	30 146	13	13	—		3	2	—	1	—	7	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	9	—	—	—
Stralsund	29 494	21	7	—		—	1	3	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Flensburg	31 331	12	6	1		3	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Stargard i. Pomm.	21 828	14	6	—		3	—	1	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Thorn	20 618	14	12	1		—	1	2	4	2	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	8	1	—	—
Memel	20 209	13	12	1		3	4	1	1	1	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Tilsit	21 394	12	12	3		1	3	1	4	1	—	2	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Stolp	21 479	20	11	—		6	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	7	—	—	—
Greifswald	19 904	17	8	2		3	—	—	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	1	—	—
Insterburg	18 840	12	9	1		2	—	—	3	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—	3	—	1	—
Graudenz	17 344	5	9	2		3	1	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	7	—	—	—
Summa	761 084	519	350	26	23,9	111	42	30	52	56	56	3	—	3	13	29	4	7	—	—	—	4	7	38	18	9	18	—	13	12	165	5	5	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																	
Breslau	272 390	185	118	—	22,5	37	18	7	14	25	17	—	—	—	—	5	3	1	—	—	—	—	1	8	6	—	1	—	7	1	82	1	2	—
Posen	64 547	36	34	—	27,4	6	7	2	5	8	6	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	2	4	—	3	—	—	—	21	1	—	—
Liegnitz	37 168	29	20	—		3	4	—	1	3	9	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	14	—	1	—
Bromberg	33 618	34	18	—		6	2	3	—	4	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	1	11	—	—	—
Königshütte	27 520	25	11	—		2	3	3	1	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	1	—	—
Landsberg a. W.	23 558	18	8	—		2	1	1	1	1	2	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweidnitz	22 136	18	11	1		4	1	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	1	—	—	—	—	6	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	22 812	16	17	2		7	4	—	4	2	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	7	1	—	—
Neisse	20 516	11	8	—		—	2	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Gross-Glogau	18 629	14	7	1		4	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Ratibor	18 233	9	7	—		1	3	—	1	—	2	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Brieg	17 232	17	5	—		—	2	—	—	1	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—
Summa	578 359	412	264	4	23,7	72	47	16	31	49	49	—	—	1	8	13	5	7	—	—	—	2	1	24	14	3	7	—	7	2	162	5	3	—
III. Süddeutsches Hochland.																																	
München	230 000	153	115	1	26,0	43	21	8	10	23	10	—	—	2	3	9	1	1	—	—	—	1	—	17	7	—	4	—	13	1	55	—	1	—
Stuttgart	106 441	56	45	1	22,0	11	6	2	12	9	5	—	—	1	—	4	—	1	—	—	—	—	—	9	2	1	3	—	1	—	21	1	1	—
Nürnberg	100 445	55	42	2	21,7	10	8	—	7	9	8	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	1	7	2	1	4	—	—	—	20	1	1	—
Augsburg	62 400	34	30	1	25,0	5	4	2	3	9	7	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	5	4	—	2	—	2	—	12	1	1	—
Regensburg	34 504	15	19	—		9	3	—	2	1	4	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	3	—	10	—	—	—
Ulm	32 800	20	17	—		7	1	—	3	2	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	2	1	9	—	1	—
Fürth	31 064	17	10	—		2	1	2	3	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Heilbronn	24 516	12	13	—		2	—	1	4	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	1	2	—	—	—	4	—	—	—
Esslingen	20 758	20	15	1		5	3	—	2	5	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	—	—	—	1	5	—	—	—
Cannstatt	16 205	6	7	—		3	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	3	—	—	—
Reutlingen	16 609	8	7	—		1	—	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	4	—	—	—
Erlangen	14 876	14	12	2		4	3	—	2	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Summa	690 618	410	332	8	25,0	102	52	17	49	65	47	—	—	8	8	20	1	3	—	—	—	1	1	53	27	5	16	—	22	6	153	3	5	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																	
Dresden	220 216	131	80	7	18,9	19	8	6	18	15	14	—	—	1	1	12	—	1	—	—	—	—	—	16	3	—	1	—	—	—	43	1	1	—
Chemnitz	95 135	83	58	—	31,7	32	6	2	7	7	4	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	6	2	—	2	—	2	—	39	1	1	—
Kassel	58 293	36	24	1	21,4	4	5	—	3	8	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	2	1	—	2	—	13	1	—	—
Erfurt	53 272	34	35	1	33,8	12	7	4	4	3	5	—	—	—	6	1	4	—	—	—	—	—	—	2	5	—	2	—	2	—	12	—	1	—
Würzburg	51 024	34	28	6	28,5	9	1	2	7	5	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	8	1	—	—	—	3	—	11	1	2	—
Zwickau	36 775	29	17	1		10	1	—	1	3	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	2	—	10	—	—	—
Plauen i. V.	35 250	31	10	—		4	3	—	1	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Halberstadt	31 258	18	20	—		6	4	—	3	4	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	6	1	—	3	—	—	—	7	—	1	—
Bamberg	29 622	18	15	—		—	2	—	1	2	10	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	1	9	—	—	—
Nordhausen	25 992	24	14	—		2	2	1	5	—	4	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	2	—	4	—	1	—
Freiberg i. S.	25 547	14	13	—		4	2	1	1	5	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	5	1	1	—	—	—	1	3	—	—	—
Gotha	26 425	16	8	—		2	—	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	4	—	1	—
Altenburg	26 240	19	13	1		5	1	2	—	3	2	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	7	1	—	—
Glauchau	21 355	14	7	—		3	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	4	—	—	—
Meerane	22 234	12	10	—		6	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Gera	27 169	16	9	—		5	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	2	—	—	1	3	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	23 350	12	7	—		2	1	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Zittau	22 473	14	7	—		2	1	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	4	1	—	—
Bayreuth	22 027	12	9	—		3	2	1	1	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Hof	20 991	13	12	—		2	2	—	3	3	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	8	—	—	—
Crimmitschau	19 001	14	13	—		6	5	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	9	—	—	—
Weimar	20 213	10	6	—		2	—	1	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—
Bernburg	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Göttingen	19 942	15	9	3		3	4	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Aschersleben	19 379	18	8	—		4	—	—	—	—	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Quedlinburg	18 406	7	12	1		1	3	1	1	3	3	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	2	—	—	1	3	—	—	—
Weissenfels	19 648	15	7	—		2	1	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Eisenach	18 788	8	8	—		4	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Naumburg a. S.	17 927	7	7	—		2	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	3	1	—	—
Koburg	15 790	7	3	—		3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	1 043 742	681	469	21	23,4	159	63	24	62	71	87	3	—	1	12	33	12	8	—	—	—	2	1	63	29	5	21	—	19	4	245	7	8	—
Berlin	1 123 571	814	541	—	25,0	161	116	49	83	71	61	—	—	19	14	49	6	5	—	—	—	7	—	69	32	22	11	2	11	9	272	6	7	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																	
Leipzig	151 616	88	52	6	17,8	20	8	2	11	8	3	—	—	2	1	5	3	—	—	—	—	1	—	12	4	2	1	—	2	1	15	1	2	—
Magdeburg	97 259	64	38	3	20,3	10	6	1	9	6	6	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	3	2	1	1	—	1	—	22	—	4	—
Halle a. S.	71 505	58	21	2	15,3	7	2	2	3	4	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	1	—	1	—	12	—	—	—
Frankfurt a. O.	51 200	27	21	—	21,3	2	6	2	3	5	3	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	4	2	—	1	—	—	1	10	—	—	—
Görlitz	50 306	30	18	—	18,6	6	1	2	2	3	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	—	—	1	7	—	1	—
Potsdam	48 346	28	12	—	12,9	2	3	—	—	4	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	1	1	4	—	—	—
Spandau	28 902	23	7	1		5	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 685	21	12	—		4	2	—	2	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	7	—	1	—
Charlottenburg	30 446	24	11	1		3	1	1	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	6	—	1	—
Neustadt-Magdeburg	27 273	23	7	—		—	2	—	1	1	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Guben	25 328	12	13	1		7	1	—	4	1	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	4	1	2	—
Kottbus	25 584	17	12	—		6	2	1	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	6	—	1	—
Dessau	23 266	20	7	—		5	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Zeitz	18 268	16	4	1		2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Prenzlau	16 930	7	8	—		4	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	4	—	—	—
Burg	15 867	4	10	—		5	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—
Summa	710 781	462	253	15	18,5	88	35	11	45	41	33	—	—	2	6	14	11	5	—	—	1	2	—	36	18	8	11	—	11	4	109	2	13	—

Im Durchschnitt 21,7
Im Durchschnitt 24,1
Im Durchschn. 27,2
Im Durchschnitt 22,4
Im Durchschnitt 19,7

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verrmgl. od nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	416 295	306	188	13	23,5	67	30	6	29	22	34	—	—	2	3	**7**	**5**	1	—	—	—	—	—	20	20	2	8	—	**13**	1	98	6	2	—
Hannover	122 846	69	35	1	14,8	8	8	2	6	5	6	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	5	4	—	1	—	—	—	19	—	1	—
Bremen	114 000	70	37	2	16,9	12	4	4	8	3	6	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	5	3	—	—	—	1	—	24	—	1	—
Altona	91 049	58	31	—	17,7	12	2	4	3	3	7	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	6	1	—	1	—	1	—	19	—	—	—
Braunschweig	72 573	52	48	—	34,4	19	13	—	3	6	7	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	5	8	—	1	—	2	1	26	—	1	—
Münster	40 429	22	16	2	20,6	2	1	—	2	7	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	7	1	1	—
Osnabrück	32 819	26	10	—		1	—	1	4	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Bielefeld	30 519	30	15	—		4	1	2	6	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	5	1	—	2	—	—	—	4	—	—	—
Hildesheim	25 887	5	6	1		2	2	—	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Celle	18 808	14	5	—	Im Durchschn. 17,5	—	—	1	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Lüneburg	19 045	8	6	1		2	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Oldenburg	20 577	14	7	2		4	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Harburg	19 075	11	7	—		2	1	—	—	1	3	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Minden	17 868	11	6	—		—	1	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—
Summa	1 041 790	696	417	22	20,8	135	64	22	67	53	76	—	—	4	8	13	12	5	—	—	—	1	—	60	40	2	14	—	17	2	225	8	6	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 735	109	62	1	22,3	21	6	1	13	11	10	—	—	—	3	—	1	1	—	—	—	1	—	11	5	—	4	—	—	1	31	3	1	—
Barmen	95 951	59	46	—	24,9	11	13	1	9	5	7	—	—	1	**5**	2	2	2	—	—	—	—	—	8	5	1	—	—	4	—	16	—	—	—
Düsseldorf	95 459	91	35	—	19,1	8	5	3	10	2	7	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	6	2	—	1	—	—	—	20	1	1	—
Elberfeld	96 000	65	31	—	16,8	10	4	3	7	4	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	7	1	—	—	—	—	1	19	—	—	—
Aachen	85 720	64	40	—	24,3	5	8	4	5	11	7	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8	—	1	—	—	—	18	2	—	—
Krefeld	73 866	60	29	1	20,4	6	5	3	5	3	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	4	2	—	—	—	—	13	—	—	—
Dortmund	66 546	67	23	—	18,0	2	12	6	1	1	1	—	—	—	**8**	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	10	1	—	—
Essen	56 957	39	28	1	25,6	9	7	1	4	4	3	—	—	**3**	1	**4**	—	1	—	—	—	—	—	4	2	2	—	—	—	1	10	—	—	—
Duisburg	41 259	40	19	—	23,9	2	2	3	9	1	2	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	8	—	1	—
M.-Gladbach	38 314	29	13	—		7	1	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	10	1	—	—
Koblenz	30 567	27	13	2		4	2	2	3	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	9	—	1	—
Bonn	31 510	24	22	5		5	4	2	3	4	4	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1	5	3	—	—	—	2	—	7	—	—	—
Bochum	33 432	35	16	2		5	1	3	7	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	4	1	—	1	—	—	—	6	1	—	—
Remscheid	30 043	22	9	—		5	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Hagen	26 297	24	10	3		3	2	—	1	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Trier	24 201	15	16	3		2	1	1	4	5	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	9	2	1	—
Viersen	20 998	17	6	—		1	1	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	1	—	—
Wesel	20 587	17	8	—		2	2	1	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Witten	21 411	21	7	—		4	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Hamm i. W.	20 796	23	10	1		1	4	1	2	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Mülheim a. Rh.	20 300	19	15	—		6	3	1	1	4	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	5	2	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Iserlohn	18 502	6	9	—		2	2	—	3	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Rheydt	19 084	17	6	—		2	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Oberhausen	16 677	13	7	—		4	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—
Neuss	17 494	15	3	—		3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 148	12	7	2		.	.	2	1	2	2	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	3	.	.	.
Solingen	16 800	16	9	2		3	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	1 185 654	946	499	23	21,9	133	89	39	97	70	71	—	—	4	38	13	5	10	—	—	—	1	4	99	45	6	8	—	7	3	238	12	5	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	139 710	82	45	—	16,7	11	8	1	9	6	10	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	4	1	—	—	29	2	—	—
Strassburg i. E.	105 598	78	57	3	28,1	14	5	9	9	8	12	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	1	—	10	8	—	3	—	4	—	26	1	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	38	26	4	22,0	10	1	1	7	3	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	1	—	1	—	14	—	1	—
Mannheim	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Karlsruhe	50 000	33	15	—	15,6	6	1	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2	—	—	1	7	1	1	—
Wiesbaden	50 238	31	21	—	21,7	11	3	2	1	1	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	3	2	—	—	1	—	10	—	—	—
Metz	52 867	37	19	1	18,7	8	2	1	1	3	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	4	4	1	—	1	—	7	—	—	—
Darmstadt	49 300	24	24	1	25,3	4	4	1	5	—	10	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	2	—	1	—	10	—	—	—
Freiburg i. B.	36 380	25	13	3		5	—	—	1	6	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	9	—	1	—
Offenbach	28 601	18	16	—		5	2	1	1	4	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	1	—	2	—	4	—	—	—
Pforzheim	24 037	15	10	1		3	1	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	2	—	4	—	—	—
Colmar	26 093	29	12	—		5	—	—	1	3	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	2	1	—	1	—	4	—	—	—
Heidelberg	24 421	13	11	4		3	1	—	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	7	—	—	—
Kaiserslautern	26 500	19	10	—		1	1	1	1	3	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	1	1	3	—	—	—
Hanau	23 041	8	8	1		1	—	—	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	1	—	—	—	2	1	—	—
Worms	19 035	8	10	—		1	2	—	1	2	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Baden-Baden	11 927	7	5	—		2	1	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa	729 070	465	302	18	21,5	90	32	18	48	48	66	—	—	—	6	11	3	—	—	—	—	2	1	48	34	9	17	1	16	3	143	5	3	—
Summa der deutschen Städte	7 864 669	5405	3427	131	22,7	1051	540	226	534	524	546	6	—	42	113	195	59	50	—	—	1	20	16	490	258	69	123	3	123	45	1712	53	55	—
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)		226,6	69,5	35,7	14,9	35,3	34,6	36,1	0,4	—	2,8	7,5	12,9	3,9	3,3	—	—	0,07	1,3	1,1	32,4	17,1	4,6	8,1	0,2	8,1	3,0	113,2	3,5	3,6	—
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880		228,1	70,9	32,8	15,2	33,6	35,9	39,5	0,3	0,2	4,4	4,9	10,5	3,4	6,6	—	—	0,2	1,0	0,7	30,3	19,3	5,3	9,7	0,3	8,4	2,0	111,5	3,2	3,0	—

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 27. November bis 3. December 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Mittags	Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Mittags	Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	9,2	1,6	733,8	731,3	731,8	83	80	75	0,60	S.	frisch	etwas Regen.
	Montag	9,8	5,0	733,6	735,9	738,3	85	77	90	.	SW.	mässig	heiter.
	Dienstag	6,5	2,0	741,5	743,5	746,5	93	93	96	.	SW.	schwach	desgl.
	Mittwoch	6,6	2,7	749,2	750,7	751,4	100	94	93	0,40	stille	.	früh Nbl. etw. Rg.
	Donnerstag	6,2	2,7	751,6	751,4	751,6	89	84	89	.	O.	bis mässig	trübe.
	Freitag	4,0	0,2	753,1	754,6	755,5	86	70	86	.	SO.	mässig	desgl.
	Sonnabend	1,0	— 1,0	755,5	754,4	753,9	83	78	87	.	SO.	bis mässig	desgl.
	Im Mittel	**6,2**	**1,9**	**745,5**	**746,0**	**747,0**	**88,4**	**82,3**	**88,0**	**0,14**	.	.	.
Breslau	Sonntag	9,8	0,9	745,0	742,1	742,9	80	65	73	.	S.	mässig	.
	Montag	9,7	4,0	743,1	744,4	746,0	89	83	90	.	SO.	schwach	früh etw. Regen.
	Dienstag	7,7	1,7	748,8	751,4	754,5	91	88	91	.	S.	desgl.	Nebel.
	Mittwoch	6,7	2,8	757,1	757,2	756,8	95	91	94	.	SO.	desgl.	desgl.
	Donnerstag	7,7	4,5	755,4	755,6	757,6	94	88	86	.	SO.	desgl.	desgl.
	Freitag	5,8	1,3	759,5	760,6	761,7	90	90	98	.	NO.	desgl.	desgl.
	Sonnabend	1,4	0,4	760,6	759,9	759,6	89	78	87	0,10	SO.	desgl.	Mtgs. fein. Schnee
	Im Mittel	**7,0**	**2,2**	**752,8**	**753,0**	**754,2**	**89,7**	**83,3**	**88,4**	**0,01**	.	.	.
München	Sonntag	10,9	— 1,3	711,8	709,6	708,9	86	68	91	.	veränderlich	—	bewölkt.
	Montag	8,4	1,6	710,1	710,9	711,6	90	83	97	.	stille	—	desgl.
	Dienstag	6,8	0,1	716,2	717,0	718,9	96	83	93	.	desgl.	—	Nebel.
	Mittwoch	3,4	1,6	721,1	720,7	720,5	98	89	96	1,1	NO.	schwach	desgl., Nchts. Rg.
	Donnerstag	6,3	0,6	720,7	721,3	722,6	93	85	95	0,1	O.	desgl.	Mrgs. wenig Reg.
	Freitag	5,0	2,5	725,7	726,1	726,2	91	84	91	9,3	O.	desgl.	Nachts Schnee.
	Sonnabend	1,9	0,1	722,9	722,2	721,5	96	95	93	1,0	O.	desgl.	Schnee u. Regen.
	Im Mittel	**6,1**	**0,7**	**718,4**	**718,3**	**718,6**	**92,9**	**83,9**	**93,7**	**1,64**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	11,5	6,6	723,9	723,2	725,0	68	81	81	3,22	SW.	stürmisch	Nachm.Reg.,NachtsSturm.
	Montag	10,5	6,7	727,6	729,2	732,0	73	63	74	.	SW.	mässig	.
	Dienstag	9,0	3,5	736,1	738,9	742,1	79	76	86	.	SW.	schwach	.
	Mittwoch	6,7	0,0	744,8	744,0	743,0	81	91	87	.	SO.	desgl.	Mrgs. Nbl. u. Reif.
	Donnerstag	7,0	4,2	741,6	742,1	743,6	78	79	86	4,50	SO.	desgl.	Nachts Regen.
	Freitag	7,5	2,2	745,7	747,4	748,4	82	81	87	.	S.	mässig	.
	Sonnabend	6,5	1,2	747,0	745,5	745,3	83	81	81	.	SO.	schwach	Morgens Nebel.
	Im Mittel	**8,4**	**3,5**	**738,1**	**738,6**	**739,9**	**77,7**	**78,9**	**83,1**	**1,10**	.	.	.
Berlin	Sonntag	12,6	5,4	745,4	743,6	745,1	71	71	76	3,6	W. SW.	frisch b. schw.	wiederholt Reg.
	Montag	12,8	6,5	747,4	749,5	753,0	73	71	86	.	SW. S.	schwach	.
	Dienstag	10,5	5,2	756,0	758,6	762,6	79	75	84	.	SW. W.	desgl.	.
	Mittwoch	7,8	4,2	765,2	765,9	765,7	92	82	90	.	NW. N.	desgl.	Vorm. Nebel.
	Donnerstag	7,0	3,0	764,0	763,7	765,5	91	93	93	0,3	SO. O.	desgl.	Vorm., Mttgs. Sprühreg.
	Freitag	7,8	3,0	766,9	768,2	769,4	93	85	86	0,7	SO.	desgl.	Nm., Abds. desgl.
	Sonnabend	6,4	3,0	768,8	767,8	767,6	92	87	83	.	O. SO.	desgl.	.
	Im Mittel	**9,3**	**4,3**	**759,1**	**759,6**	**761,3**	**84,4**	**80,6**	**85,4**	**0,66**	.	.	.
Bremen	Sonntag	11,9	5,6	740,3	741,0	743,9	83	84	79	1,40	SSW.	lebhaft	.
	Montag	11,1	5,3	745,3	748,1	752,4	76	69	75	.	SO. S. SW.	desgl.	.
	Dienstag	10,3	3,0	756,2	761,3	764,2	83	82	84	.	SW.	bis mässig	.
	Mittwoch	8,8	0,9	767,1	768,0	767,4	88	74	89	.	SW. O.	schwach	.
	Donnerstag	8,5	0,4	765,7	764,5	765,5	93	92	86	5,55	ONO. S.	desgl.	.
	Freitag	8,5	— 0,3	766,4	768,6	770,1	89	91	94	0,38	S.	desgl.	Nebel.
	Sonnabend	6,3	— 1,3	770,1	769,4	769,4	87	90	95	.	SO. S. O.	desgl.	desgl.
	Im Mittel	**9,3**	**1,9**	**758,7**	**760,1**	**761,8**	**85,6**	**83,1**	**86,0**	**1,05**	.	.	.
Köln	Sonntag	14,5	9,6	740,6	740,9	743,8	72	81	71	0,79	SW.	stürmisch	wiederholt Reg.
	Montag	12,1	7,5	746,0	748,6	752,5	75	63	94	.	S. SW.	bewegt	dunstig.
	Dienstag	9,8	4,5	756,8	758,4	763,4	85	72	86	.	SO.	ruhig	desgl., Thau.
	Mittwoch	7,5	4,6	764,5	764,1	763,4	80	75	87	.	SO. SW.	desgl.	Dunst, Nebel.
	Donnerstag	8,8	3,3	761,6	761,3	762,7	88	76	84	2,82	SW.	schwach	.
	Freitag	9,4	4,4	766,6	767,8	767,7	83	67	81	2,54	SW. W.	desgl.	.
	Sonnabend	6,0	2,9	766,1	765,7	765,2	87	85	87	.	SO.	desgl.	Morgennebel.
	Im Mittel	**9,7**	**5,3**	**757,5**	**758,1**	**759,8**	**81,4**	**74,1**	**84,3**	**0,88**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	15,8	3,0	742,6	740,5	742,4	62	71	90	16,5	SW.	mässig	stürm., Mtgs. u. Nchts. Rg.
	Montag	11,5	8,5	744,5	745,4	747,8	84	77	89	1,4	SW.	schwach	trübe.
	Dienstag	10,5	6,5	752,1	753,9	756,5	97	84	96	0,8	SW.	desgl.	trübe, Mrgs. Reg.
	Mittwoch	8,0	5,0	757,9	756,6	756,3	100	95	90	0,3	NNO.	desgl.	Morgens Regen.
	Donnerstag	7,0	4,5	756,9	757,6	759,1	94	84	96	.	SW.	desgl.	trübe, dunstig.
	Freitag	8,0	1,8	761,9	762,7	762,7	94	88	95	.	SW.	desgl.	Vorm. trübe, Nchm. heiter.
	Sonnabend	4,8	— 1,5	760,5	758,8	758,8	100	93	97	.	SO.	desgl.	neblig.
	Im Mittel	**9,4**	**4,0**	**753,8**	**753,6**	**754,8**	**90,1**	**84,6**	**93,3**	**2,71**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Bach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 3. December)	731 274	520	348	41	24,8	68	52	34	74	60	60	—	13	4	9	14	2	3	1	—	—	1	—	90	44	—	13	—	9	—	139	2	4	—
Budapest (bis 26. Novbr.)	378 159	264	214	—	29,4	47	41	17	44	35	28	2	8	2	7	11	3	1	—	—	—	—	—	44	15	—	8	—	10	—	97	5	3	—
Prag incl. Vororte (b. 3. Dec.)	260 805	.	121	15	24,1	21	17	9	31	20	23	—	—	—	—	4	1	3	1	—	—	—	—	31	8	—	4	1	9	—	54	—	5	—
Triest (bis 19. November)	142 654	.	70	—	25,2	12	23	8	9	9	9	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	11	17	—	—	—	5	—	31	—	1	—
Krakau (bis 19. November)	67 000	.	42	—	32,5	8	11	3	6	7	7	—	2	—	3	2	1	—	—	—	—	1	1	8	6	—	—	—	1	—	14	3	—	—
Genf	68 718	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Basel	62 263	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brüssel (bis 26. November)	165 366	118	75	—	23,6	14	13	3	9	12	24	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	13	14	—	9	—	3	—	31	—	1	—
Amsterdam (bis 26. Novbr.)	326 209	229	139	—	22,2	29	23	4	22	19	42	—	—	—	2	3	3	—	—	—	1	1	—	25	11	—	7	—	7	—	75	1	3	—
Rotterdam (bis 26. Novbr.)	150 378	134	69	—	23,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 26. November)	114 936	102	54	—	23,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 1. December)	2 091 565	1136	948	—	23,6	180	113	.	.	.	178	—	10	11	3	54	5	31	—	—	—	7	11	185	90	—	—	—	80	—	431	30	—	—
London (bis 3. December)	3 809 751	2508	1460	—	19,9	331	308	120	201	228	272	—	28	45	50	35	62	32	1	—	1	5	13	146	294	21	38	12	20	—	595	51	9	2
Glasgow (bis 3. December)	589 598	.	195	—	19,9	37	.	.	.	.	35	—	—	10	8	5	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	154	5	—	—
Liverpool (bis 3. Decbr.)	553 983	431	262	—	24,7	49	.	.	.	.	37	—	1	25	9	2	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	207	8	—	—
Birmingham (bis 3. Decbr.)	402 269	260	135	—	17,5	34	.	.	.	.	27	—	—	4	—	1	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	—	119	5	—	—
Manchester (bis 3. Decbr.)	341 269	229	176	—	26,9	40	.	.	.	.	37	—	—	7	1	.	4	.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	158	5	—	—
Edinburg (bis 3. Decbr.)	228 346	138	69	—	15,7	16	14	.	.	.	16	—	—	1	3	1	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	3	—	53	1	—	—
Kopenhagen (bis 29. Nov.)	235 241	217	91	—	20,1	37	15	.	.	.	19	—	1	1	2	2	3	—	—	—	—	1	9	6	3	2	1	6	—	50	4	—	—
Stockholm (bis 26. Novbr.)	167 868	.	66	—	20,4	15	10	6	11	14	10	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	10	12	—	3	—	9	—	26	2	—	—
Christiania (bis 3. Decbr.)	120 000	71	51	—	22,1	5	16	9	6	9	6	—	—	16	—	1	1	1	—	—	—	1	—	6	3	—	—	—	—	—	21	1	—	—
Petersburg (bis 26. Novbr.)	669 741	.	512	—	39,8	117	68	49	113	94	67	4	4	—	5	19	2	25	9	—	.	5	31	87	47	—	13	—	74	—	180	8	2	1
Warschau (bis 19. Novb.)	379 763	.	230	—	31,5	71	52	11	31	42	23	—	47	1	8	5	—	9	—	—	1	3	1	21	32	—	5	—	18	—	79	—	—	—
Odessa (bis 26. November)	184 500	.	112	—	31,6	27	21	9	18	25	12	—	—	—	7	5	2	2	—	—	1	2	—	14	10	—	2	—	2	—	64	1	—	—
Rom (bis 24. September)	310 000	181	129	33	21,6	23	22	17	28	19	20	—	2	1	—	1	—	3	—	—	1	—	13	20	13	—	6	—	18	—	51	—	—	—
Venedig (bis 19. Novbr.)	142 600	62	71	5	25,9	10	8	6	10	12	25	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	6	5	16	—	—	—	6	—	34	1	1	—
Bukarest (bis 3. Decbr.)	200 000	107	98	—	25,3	26	10	9	24	15	14	—	1	—	1	1	1	1	1	—	2	1	—	15	13	—	—	—	5	—	56	—	—	—
Madrid (bis 16. Octbr.)	400 531	311	313	—	40,6	67	51	51	57	49	38	—	21	15	3	3	1	3	8	—	4	7	12	39	37	—	12	2	18	4	115	6	2	1
Barcelona (bis 12. Novbr.)	267 000	148	138	—	26,9	33	16	15	20	25	29	—	1	7	.	3	—	10	—	—	—	1	—	14	23	—	13	—	7	—	57	2	—	—
Valencia (bis 20. Novbr.)	143 239	99	81	—	29,4	16	9	6	22	10	18	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	23	7	21	—	1	—	—	3	22	—	—	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 20. November)	115 882	79	88	—	39,5	21	18	4	16	9	20	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	7	5	—	2	—	2	—	64	5	—	—
Murcia (bis 13. November)	91 509	69	52	—	27,4	18	9	3	5	11	6	—	—	1	—	4	—	1	—	—	3	3	1	3	1	—	—	1	—	—	34	—	—	—
Saragossa (bis 27. Novbr.)	86 126	56	69	—	41,7	26	10	4	6	10	13	—	10	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	19	—	1	—	1	—	30	3	—	—
Granada (bis 27. Novbr.)	76 215	45	42	—	28,7	8	8	5	7	5	9	—	—	1	—	6	—	—	1	—	4	—	—	—	2	—	2	—	2	—	23	1	—	—
Lissabon (bis 8. October)	203 681	112	95	—	24,2	25	12	4	16	14	24	—	1	—	—	2	1	—	—	—	—	2	12	6	—	3	—	10	—	58	—	—	—
Alexandrien (b. 26. Novbr.)	212 034	233	165	—	40,5	63	23	13	26	18	22	—	—	—	—	—	9	20	—	—	19	—	2	8	7	9	—	—	26	—	65	—	—	—
New-York (bis 29. Octbr.)	1 203 823	.	648	—	28,0	.	.	.	.	.	.	.	7	—	31	78	10	13	—	—	—	4	20	104	78	1	—	—	45	—	239	18	—	—
Philadelphia (bis 29. Oct.)	850 000	.	341	—	20,9	.	.	.	.	.	.	.	6	—	10	21	1	23	—	—	—	—	2	60	15	1	—	—	11	—	187	4	—	—
Brooklyn (bis 29. October)	566 689	.	289	—	25,8	57	73	38	45	41	35	—	—	—	14	40	1	3	—	—	—	—	—	38	28	—	5	—	21	—	131	6	2	—
Chicago (bis 29. Octbr.)	503 298	.	240	—	24,9	.	.	.	.	.	.	.	49	1	2	33	3	20	—	—	—	4	5	17	10	3	—	—	6	—	81	6	—	—
Baltimore (bis 19. Novbr.)	393 576	.	167	—	22,0	31	38	28	27	22	21	—	—	—	1	45	—	5	—	—	3	—	4	17	7	2	3	1	3	—	71	5	—	—
Saint-Louis (bis 29. Octbr.)	333 577	.	177	—	27,6	.	.	.	.	.	.	.	—	—	1	8	1	6	—	—	—	3	11	19	8	—	—	—	15	—	94	11	—	—
Cincinnati (bis 29. Octbr.)	280 000	.	96	—	17,9	20	11	10	21	14	20	—	3	1	—	3	—	3	—	1	—	1	—	19	4	—	3	—	1	—	54	3	—	—
San Francisco (bis 5. Nov.)	234 144	.	76	—	16,9	10	5	4	24	21	11	1	2	—	—	2	—	2	1	—	—	—	—	18	7	—	—	—	3	—	36	4	1	—
New-Orleans (bis 5. Nov.)	216 359	.	93	—	22,4	17	3	9	23	22	19	—	—	—	—	2	—	1	—	—	3	—	8	16	3	—	1	—	10	2	45	1	1	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 29. Octbr.)	429 535	.	278	—	33,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26	.	.	87	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 8. November)	773 196	346	375	—	25,2	.	.	.	.	.	.	.	.	7	—	—	—	—	—	12	—	95	—	77	—	—	—	23	—	156	5	—	—
Madras	397 552	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	—	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern.

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Hierzu eine Beilage.

Beilage
zu den
Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.
№ 50. **Berlin, den 12. December 1881.** V. Jahrgang.

Jahresbericht

über die Verwaltung des Medicinalwesens in den Krankenanstalten und die öffentlichen Gesundheitsverhältnisse der Stadt Frankfurt a. M. XXIV. Jahrgang 1880.

Der 24. Jahrgang (1880) des vom ärztlichen Verein in Frankfurt a. M. herausgegebenen Jahresberichtes über die Verwaltung des Medicinalwesens etc. giebt auf's Neue Zeugniss von dem stetigen rastlosen Bemühen Frankfurts: nicht blos in sanitärer Beziehung eine der ersten Stellen in Deutschland zu behaupten, sondern die Stadt zu der gesündesten in Deutschland heranzubilden. Wohl wenige Städte im Deutschen Reiche werden sich hierin mit Frankfurt messen können, wenngleich nicht zu leugnen ist, dass derselben viele Vorbedingungen für günstige sanitäre Verhältnisse gegeben sind, von denen wir hier nur die gesunde, von Nord- und Nordwestwinden geschützte Lage in der Nähe des Taunusgebirges, das milde regenreiche Klima, die Nähe eines grossen fliessenden Stromes, das Vorhandensein guten Trinkwassers, die grössere Wohlhabenheit der Bewohner erwähnen wollen. — Nichts desto weniger ist auch andererseits nichts verabsäumt worden, die unangenehmen Folgen, von denen einmal die Entwickelung einer Grossstadt untrennbar begleitet ist, so viel als möglich zu vermindern, wenn nicht ganz zu beseitigen. So sehen wir, abgesehen von der grossen Zahl (16) gut dotirter, vortrefflich ausgestatteter und geleiteter und zum Theil von Alters her bestehender Heilanstalten, unter denen sich ein Kinderhospital, 2 Entbindungsanstalten, eine Anstalt für Irre und Epileptische, eine Armenklinik, zwei Augenheilanstalten, eine chirurgische Klinik und eine Poliklinik für Hautkranke befinden, abgesehen von einer regen Sorgfalt zur Armenpflege u. dgl. das Entstehen neuer, den Anforderungen der Neuzeit entsprechenden Institutionen aller Art, um die hygienischen Verhätnisse auch zu dauernd günstigen zu gestalten. — Frankfurt a. M. hat schon seit einer Reihe von Jahren eine vortreffliche Canalisation, es besitzt eine den gesteigerten Anforderungen der jetzigen Zeit entsprechende Milchkuranstalt, Frankfurt war die erste deutsche Stadt, die nach dem Vorgange Zürichs Ferienkolonien für kränkliche Schulkinder ins Leben rief und diese segensreiche Institution auch jetzt noch weiter auszubilden und zu erweitern bestrebt ist.

An anderer Stelle (No. 37 der Veröffentlichungen dieses Jahres) ist die Bevölkerungsstatistik Frankfurts bereits eingehend besprochen worden. Wir haben hier nur noch zu erwähnen, dass, sowie die erwähnten Fortschritte auf dem Felde der Hygiene, der regen Thätigkeit des dortigen ärztlichen Vereins grossentheils zuzuschreiben sind, derselbe auch zur Weiterbildung der ärztlichen Collegen lebhaften Antrieb durch medicinisch-wissenschaftliche Vereine (mikroskopischer Verein, die Dr. Senkenbergische Anatomie) giebt. — Mögen die Bemühungen des Vereins auch ferner von segensreichen Erfolgen begleitet sein.

Mortalitätsstatistik der Residenzstadt Meiningen für das Jahr 1880.

Von Richard Hermann.

Wie für das Jahr 1876 sind für das Jahr 1880 im Anschluss an die Volkszählungsergebnisse nachstehend die Mortalitätsverhältnisse der Residenzstadt Meiningen zusammengestellt worden, zu welchen Folgendes zu bemerken ist.

Der Geburtendurchschnitt im 10jährigen Mittel von 1871 bis 1880 beträgt 306. Um jedoch die durchschnittliche Abweichung der Einzelergebnisse dieser Beobachtungsreihe vom Gesammtdurchschnitte der Reihe kennen zu lernen, bedarf es noch der Ermittelung der Oscillations- oder Schwankungszahl, sowie der Minima oder Maxima dieser Reihe. Dieselbe wird zweckmässig in Procent des Gesammtdurchschnittes dargestellt und lässt sofort erkennen, in wie weit der gefundene Durchschnitt als Ausdruck einer regelmässigen Erscheinung betrachtet werden kann. Je kleiner die Oscillationszahl ist, umsomehr ist dies der Fall, je grösser dagegen sie ist, um so weniger hat der Durchschnitt das Gepräge der Regelmässigkeit.

Es beträgt nun die mittlere Oscillation 11 Procent (gegen 12 Procent im Jahre 1876), die Abweichung im Maximum 21 Procent, im Minimum 20 Procent.

Der Sterbefalldurchschnitt beträgt 207, die mittlere Oscillation 10 pCt. (gegen 15 pCt. im Jahre 1876), die Abweichung im Maximum 23 pCt., im Minimum 15 pCt. In beiden Fällen drücken die Oscillationsziffern eine gewisse Beständigkeit aus.

Die meisten Geburten (371) in der Zeit von 1871—1880 hat das Jahr 1878, die meisten Sterbefälle (255) das Jahr 1876 aufzuweisen. Innerhalb des Jahres 1880 entfallen nach den Jahreszeiten December, Januar und Februar als Winter gerechnet, 29,22 pCt. der Sterbefälle auf den Winter, 39,92 pCt. auf den Frühling, 15,22 pCt. auf den Sommer und 15,64 pCt. auf den Herbst. Es ist daher der Winter und namentlich der Frühling von erhöhter Lebensbedrohung. Wenn man hiernach die Sommer- und Herbstzeit eine menschenfreundliche nennen kann, so sind solche jedoch keineswegs „kinderfreundlich". Scheidet man die im Jahre 1880 vor vollendetem ersten Lebensjahr gestorbenen Kinder aus und betrachtet solche besonders, so entfallen in Procenten auf den Winter 10,00, den Frühling 16,67, den Sommer 33,33 und Herbst 40,00; mithin erscheinen vorzugsweise die heissen Monate für das zarte Kindesalter von verderblicher Wirkung. Es sind dies übrigens Erscheinungen, welche auch sonst beobachtet zu werden pflegen.

Die allgemeine Sterblichkeitsziffer, auf ein Jahr und 1000 Lebende berechnet, beträgt 18,05, gegen 25,52, im Jahre 1876 und sinkt nach Eliminirung der vor dem ersten Lebensjahr gestorbenen Kinder auf 15,37, gegen 18,27 im Jahre 1876.

Der Gesundheitszustand der Residenzstadt ist mithin in diesen vier Jahren ein wesentlich günstigerer geworden.

Es ist keine Frage, dass die überdichte Anähufung von Personen in den Wohnungen einerseits häufig ein Zeichen besonders ungünstiger wirthschaftlicher Verhältnisse oder ungenügender Lebenshaltung, andererseits leicht die Quelle erheblicher sittlicher, wirthschaftlicher und gesundheitlicher Missstände ist. Es soll daher in Erörterung der Ursachen der Abnahme der Sterbeziffer zunächst untersucht werden, in wie weit die Dichtigkeit der Wohnbevölkerung an diesem günstigen Ergebniss betheiligt ist.

Man ersieht (aus beigefügten Uebersichten), dass die Zahl der bewohnten Gebäude im Jahre 1875 von 602 auf 720 im Jahre 1880, daher um 19,60 pCt. gestiegen ist, während die Zahl der Haushaltungen (unter Ausschluss der Anstalten) sich von 1914 auf 2330, daher um 21,73 pCt., die Einwohnerzahl dagegen sich von 9521 auf 11227 Personen, mithin um 17,91 pCt. erhöht hat. Es hat sich hiernach die Zahl der Gebäude, wie der Haushaltungen rascher vermehrt, als die Bevölkerungszahl. Man erkennt (aus den beiliegenden Tabellen) weiter, dass die Zahl der von nur 1 Haushaltung bewohnten Gebäude etwas, dagegen aber die Zahl der von 7, 9, 10, 11 und mehr Haushaltungen bewohnten Gebäude gegen 1875 bedeutend zurückgegangen ist, während die von 2, 3, 4, 5, 6 und 8 Haushaltungen bewohnten Gebäude eine Zunahme erfahren haben. 78,61 pCt. aller bewohnten Gebäude bieten Wohnungen bis zu 4 Haushaltungen und 82,50 pCt. derselben haben bis zu 20 Bewohner. Die verhältnissmässige Mehrzahl der Gebäude ist im Jahre 1880 von 2 Haushaltungen, bez. von 6 bis 10 Personen bewohnt. Im Jahre 1875 entfallen durchschnittlich 15,8 Personen auf ein Gebäude, im Jahre 1880 dagegen 15,6 Personen.

Betrachtet man die Haushaltungen an sich, so sind die Einzelhaushaltungen, ferner die Haushaltungen zu 2 Personen, zu 7, 9 10, 11 und mehr Personen, zurückgegangen; dagegen haben sich solche von 3, 4, 5, 6 und 8 Personen vermehrt.

Diese Zahlen allein können nicht wohl einen durchgreifenden Maassstab dafür abgeben, dass die geringere Sterblichkeit auf ihnen beruhe, dieselben lassen sogar erkennen, dass eine erheblich geringere Anhäufung von Personen in den Wohnungen gegen das Jahs 1875 nicht eingetreten ist.

Es sind daher die Ursachen der geringen Sterblichkeit vorwiegend anderswo zu suchen. Bekannt ist das Brandunglück vom 5. September 1874, welches fast zwei Dritttheile der Residenzstadt in Asche legte. Zur Zeit der Volkszählung vom Jahre 1875 war nur ein geringer Theil des Brandplatzes mit Gebäuden wieder besetzt. Dieselben waren grösstentheils kaum aus dem Rohbau heraus und nur nothdürftig hinsichtlich der Geschäfts- und Wohnräume in Stand gesetzt, so dass deren Bewohnung in gewöhnlichen Zeiten aus Gesundheitsrücksichten noch ausgesetzt worden wäre; hinzu kommt, dass eine Reihe von Gebäuden überdicht von 11, 12, 13 und 19, grösstentheils aus fremden Arbeitern zusammengesetzten, Haushaltungen bewohnt war, so dass diese Anhäufungen von Personen mit erheblichen Gefahren oder Nachtheilen, namentlich in Hinsicht auf Reinlichkeit in den Höfen und Abtrittsanlagen, für die Gesundheit verbunden war.

Die nach erfolgtem Wiederaufbau des abgebrannten Stadttheiles sich gefällig dem Auge darbietenden breiten Strassenzüge, welche Luft und Licht in reichem Maasse herein lassen, die meistentheils grossen Gebäude selbst mit grösseren und hohen Wohnräumen, die Erbauung eines ausserhalb der Stadt gelegenen Schlachthauses, mit dessen Benutzung ein Verbot des gewerbsmässigen Schlachtens im Innern der Stadt Hand in Hand ging, die Versorgung der Stadt mit gutem Trinkwasser, die Canalisation mehrerer Strassen mit offenen Wassergräben, deren Miasmen mannigfache Krankheiten gefördert oder verschlimmert haben, die vielfache Anwendung des Tonnensystems für die Abtrittsanlagen, last not least die strenge Handhabung der Strassenpolizeiordnung — dies Alles im Verein ist auf die Gesundheitsverhältnisse von äusserst günstigem Einfluss gewesen. Es kommen auf

	im Jahre 1880	1876	
Lebendgeborene	10,60	19,90	vor dem 1. Lebensj. Gestorb.,
Lebend ehelich Geborene	9,30	18,53	„ „ „ „ „ ehel. Geb.,
Lebend unehelich Geborene	24,00	33,33	„ „ „ „ „ unehel. Geb.,
Lebend ehelich Geborene	3,87	3,19	ehelich Todtgeborene,
Lebend unehelich Geborene	8,00	6,06	uneheliche Todtgeborene,
Geburten überhaupt	8,47	9,77	uneheliche Geburten,
„ „	72,54	73,70	Sterbefälle, einschl. der Todtgeborenen.

Hieraus lässt sich den ehelichen Kindern gegenüber eine grössere Sterblichkeit der unehelichen Kinder, sowohl der todtgeborenen, wie der vor dem ersten Lebenjahr Gestorbenen, wie solche allgemein festgestellt wird, entnehmen.

Die geringere Sterblichkeit im Jahre 1880 beruht, wie hieraus klar hervorgeht, auf der bedeutend zurückgegangenen Kindersterblichkeit.

Alter (volle Jahre bis unter Jahre)	Ledig				Verheirathet				Verwittwet				Geschieden	Ueberhaupt				
	männl.	weibl.	zus.	pCt.	männl.	weibl.	zus.	pCt.	männl.	weibl.	zus.	pCt.		männl.	weibl.	zus.	pCt.	1876 pCt.
Unter 15	41	37	78	2,29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41	37	78	2,29	5,63
15—20	4	3	7	0,56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	7	0,56	0,50
20—25	3	2	5	0,29	—	2	2	1,10	—	—	—	—	—	3	4	7	0,37	0,50
25—30	4	—	4	0,99	1	2	3	0,65	—	—	—	—	—	5	2	7	0,80	0,97
30—40	2	1	3	1,15	8	3	11	0,98	—	—	—	—	—	10	4	14	0,98	0,83
40—50	3	2	5	3,67	8	2	10	1,27	—	1	1	1,13	—	11	5	16	1,58	0,77
50—60	3	—	3	2,22	8	7	15	3,46	3	1	4	2,70	—	14	8	22	3,04	3,10
60—70	3	2	5	6,66	4	2	6	3,27	6	7	13	7,34	—	13	11	24	5,58	5,80
70—80	—	2	2	7,69	3	1	4	8,00	3	10	13	13,83	—	6	13	19	11,11	9,03
über 80	—	1	1	50,00	—	—	—	—	3	4	7	43,75	—	3	5	8	34,78	7,70
Zusammen	63	50	113	—	32	19	51	—	15	23	38	—	—	110	92	202	—	—

Diese Uebersicht behandelt das Alter der Gestorbenen in Verbindung mit dem Geschlecht und Familienstand; die daneben gesetzten procentualen Zahlen sind Procente der Lebenden aus gleichen Altersstufen und gleichem Familienstand.

Im Vergleich mit 1876 erhellt auch hieraus, dass die Altersclassen bis unter 15 Jahr bedeutend — von 20 bis unter 25, von 25 bis unter 30, von 50 bis unter 60, von 60 bis unter 70 Jahr etwas — geringere Sterblichkeit im Jahre 1880 aufweisen, während die Sterblichkeit in den Altersclassen 15 bis 20, 30—40, 40—50, 70 Jahren und darüber eine höhere geworden ist.

Die Verhältnisszahlen innerhalb des Familienstandes sind gegen 1876 vielfach abweichend, was auf der kurzen Beobachtungsdauer beruht.

	im Jahre 1880	1876
Von den Lebendigen überhaupt sind gestorben	1,52 pCt.	2,81 pCt.
Nach Abzug der unter 15 Jahren Gestorbenen	0,87 „	0,79 „
Von den Verheiratheten sind gestorben . . .	1,58 „	1,64 „
Von den Verwittweten sind gestorben . . .	6,53 „	4,37 „

Von den Gestorbenen sind 94,56 pCt. derselben auf natürliche Weise an Krankheiten gestorben, während 2,97 pCt. ihrem Leben mit eigener Hand ein Ende gemacht haben und 2,48 pCt. in Folge eines Unglücksfalles gestorben sind.

Von den Infectionskrankheiten haben die Masern mehr Opfer verlangt, als im Jahre 1876, während in diesem bedeutend mehr Sterbefälle an Scharlach, Diphtherie und Croup, Keuchhusten, Kindbettfieber vorkamen, als im Jahre 1880. In diesem sind an Infectionskrankheiten 14,85 pCt., im Jahre 1876 jedoch 32,93 pCt. aller Sterbefälle erfolgt.

An anderen Krankheiten mit tödtlichem Ausgang sind gegen 1876 vorherrschend Altersschwäche, bösartige Neubildungen (Krebs), Schlagfluss, während ein erhöhter Procentsatz der an Wassersucht ohne nachgewiesene Ursache Gestorbenen nur darthut, dass eine grössere Anzahl Krankheiten dem Jahre 1876 gegenüber nicht diagnosirt werden konnten Die in Folge Atrophie Gestorbenen können mit den Angaben für 1876 nicht verglichen werden, weil in jenem Jahr nur die Atrophie der Kinder hierunter zum Eintrag gelangt ist. Dagegen haben gegen 1876 weniger Opfer verlangt die angeborene Lebensschwäche der Kinder, Tuberculose, Lungen- und Brustfellentzündungen, sowie Krämpfe der Kinder.

Die Selbstmordfälle haben gegen 1876 zugenommen. Im Jahre 1880 haben sich 5 männliche Personen erhangen, darunter 3 aus Furcht vor Strafe, und 1 männliche erschossen, aus Mangel an Erwerb.

In Folge von Unglücksfällen sind gestorben 4 männliche Personen und zwar 2 durch Ertränken, 1 (Bahnwärter) durch Ueberfahren durch eine Locomotive und 1 dergl. durch Sturz aus dem Fenster, sowie 1 weibliche Person; die Art dieses Unglücksfalles ist unbekannt geblieben.

Die Cholera im Hedjas.

Einem Bericht des Dr. Chaffey-Bey vom 17. November cr. nimmt die Cholera im Allgemeinen im Hedjas ab. In Djeddah herrschte die Cholera auch unter den Einwohnern, die die Stadt verlassen hatten. Die Karawanen hatten bis dahin Mekka noch nicht verlassen. Es starben

	in Mekka	in Djeddah
am 14. November	27	17 Personen
„ 15. „	24	13 „
„ 16. „	15	3 „

an der Cholera.

Dr. Paul Boerner's Reichsmedicinalkalender für Deutschland auf das Jahr 1882.

Kassel, Verlag von Th. Fischer.

Das vorliegende Werk, dessen Erscheinen von unserer Seite bereits früher aufrichtig begrüsst wurde, interessirt uns vorwaltend wegen des Inhaltes vom zweiten Theile:

Der Verfasser bemerkt in der Vorrede zu demselben, dass Verleger und Herausgeber darin ihrem Versprechen treu geblieben sind, Jahr für Jahr die bessernde Hand an das Werk zu legen und auftauchenden Wünschen wie wirklichen Bedürfnissen Rechnung zu tragen. Wir konstatiren, dass diese Absicht mit ganzem Erfolge durchgeführt worden ist: Die meisten Abschnitte sind in zweckentsprechender Weise umgearbeitet und neue hinzugefügt. Unter letzteren nennen wir die vollständige Zusammenstellung der laufenden medicinischen und hygienischen Fachliteratur Frankreichs, welcher die der anderen Culturländer folgen soll. Die Personalliste der medicinischen Facultäten ist revidirt uud wesentlich vervollständigt.

Eine besondere Wichtigkeit erhält dieses Werk durch das in ihm enthaltene ebenso übersichtliche als vollständige Abbild der Organisation des gesammten Medicinalwesens im deutschen Reiche. Sich anschliessend an dieses sind alle Gesetze und Verordnungen von hervorragender Bedeutung aufgeführt und finden sich darin selbst einzelne, welche einen engeren Geltungsbereich haben, wie die Anzeigepflicht über Diphtheritis und Kindbettfieber in der Provinz Brandenburg u. s. w. — Es folgen u. A. die Bestimmungen über die Ausstellung ärztlicher Gutachten und Atteste, über die Gebühren für Zeugen und Sachverständige, wie über die gesetzlichen Taxen, immer unter genauer Berücksichtigung aller einzelnen Bundesstaaten. Hieran schliessen sich die wichtigsten, das öffentliche Gesundheitswesen und die gerichtliche Medicin betreffenden Verordnungen, welche vom Juli 1880 bis 1. August 1881 für das Reich und die Einzelstaaten veröffentlicht worden sind. Den für die civilen Verhältnisse geltenden Abschnitten folgen correspondirende, gleich eingehend bearbeitete und umfassende, aus dem Bereiche der Militair-Medicinalpflege.

So gestaltet sich der ganze stattliche Band, dessen statistischen Inhalt wir in einer folgenden Nummer dieses Blattes besonders wiederzugeben gedenken, sowohl für die Medicinalbeamten, als auch für die praktischen Aerzte, und in mancher Beziehung auch für die staatlichen und communalen Verwaltungsbeamten, im ganzen Deutschland zu einem Wegweiser, dessen hohe Bedeutung für die Zwecke der praktischen Gesundheitspflege nicht leicht zu verkennen ist.

Vierzehnter Thätigkeitsbericht

der städtischen Control- und Auskunfts-Station für Nahrungsmittel, Genussmittel und Gebrauchsgegenstände aller Art in Kiel.

(Für die Monate September und October erstattet in der Curatoriums-Sitzung vom 16. November 1881.)

In den Monaten September und October gingen 383 Proben ein; davon wurden 284 von Behörden und 99 von Privaten eingesandt. Die 284 von Behörden eingeschickten Proben vertheilen sich auf die Einsender wie folgt: Kgl. Kirchspielvogtei Pinneberg 34, Kgl. Kirchspielvogtei Neumünster 31, Gutsobrigkeit Lammershagen 24, Polizeiverwaltung Tondern 20, Kgl. Kirchspielvogtei Burg i./Dithm. 17, Kgl. Kirchspielvogtei Schenefeld 17, Gutsobrigkeit Waterneverstorf 15, Polizeiverwaltung Preetz 14, Kaiserl. Werft Kiel 13, Gutsobrigkeit für Sestermühe etc. 12, Polizeibehörde Neumünster 11, Polizeiverwaltung Pinneberg 10, Polizeiamt Kellinghusen 9, Kgl. Kirchspielvogtei Kiel 8, Kgl. Kirchspielvogtei Marne 8, Polizeiverwaltung Kiel 6, Oberinspectorat Lensahn 6, Gutsobrigkeit Lindau 6, Kgl. Staatsanwaltschaft Kiel 4, Gutsobrigkeit Salzau 4, Gutsobrigkeit Saxdorf 4, Kgl. Kirchspielvogtei Bramstedt 3, Gutspolizeibehörde Rastorf 3, Polizeiverwaltung Mölln 2, Polizeiverwaltung Plön 2, Kgl. Amtsgericht Burg a./F. 1.

Von den eingegangenen Proben betreffen Nahrungs- und Genussmittel 348, nämlich Anis 4, Bonbons 1, Buchweizengrütze 2, Buchweizenmehl 4, Butter 9, Buttermilch 2, Cardamom 2, Chocolade 1, Cigarren 1, Gerstengrütze 2, Gerstenschrot 2, Graupen 1, Gries 5, Himbeersaft 1, Honig 2, Ingwer 1, Kaffee 14, Kaffeesurrogate 19, Kartoffelmehl 1, Kautabak 1, Korinthen 1, gefärbte Kuchen 8, Kümmel 2, Kindermilch 7, abgerahmte Milch 4, ganze Milch 19, gemahlene Nelken 2, Pfeffer 18, Provenceöl 1, Rahm 2, Reis 5, Reismehl 25, Roggenbrod 1, Boggenmehl 9, Rosinen 1, Rum 7, Sago 9, Salz 2, Schmalz 2, Syrup 5, Thee 18, Trinkwasser 3, Wein 50, Weizenmehl 14, Zimmt 19, Zucker 39; Gebrauchsgegenstände 21, nämlich braune Farbe 1, Kaiseröl 1, Petroleum 5, Puder 1, Rinderfett 2, Schmierseife 2, Schnupftabak 3, Spielsachen 2, Stärke 3, Stearinlicht 1; die Technik 14, nämlich Hanf 2, Hüttenblei 5, Malz 1, Rüböl 4, Soda 1, Zink 1.

An Untersuchungen wurden beendigt 360.

In Bezug auf Verfälschungen und gesundheitsschädliche Beimengungen ergaben sich folgende Resultate:

1 Butter enthielt 45 pCt. fremdes Fett, 1 Cardamom war durch Sand verunreinigt, 1 Sorte Cigarren enthielt Bohnen- und Baumblätter als Einlage, 3 Kaffee wurden mit bis zu 57 pCt. Cichorien und gebranntem Getreide verfälscht, 4 ganze Milch waren mit je 10—12 pCt. Wasser vermischt, 1 Probe Nelken war durch 5 pCt. Sand verunreinigt, 7 Petroleum zeigten einen zu niedrigen Endzündungspunkt, 3 Sorten Pfeffer enthielten 7—9 pCt. Sand, 1 Puder-Chocolade war durch Stärkemehl verfälscht, 1 Sorte „Reismehl" bestand aus Kartoffelstärke, 1 Rüböl enthielt nachweisbare Mengen von Petroleum; 3 Proben Schmierseife waren durch Stärkemehl verfälscht, 1 Trinkwasser erwies sich als gesundheitsschädlich, 3 Weine waren bis zu 40 pCt. mit Wasser und Spiritus verschnitten, 4 Weine hatten Behandlung mit Zucker erfahren, 1 Sorte Wein war stark gegypst, 1 Zimmt war durch fremde gemahlene Wurzeln verfälscht und durch Ocker gefärbt.

Dr. Schnutz.

Anzeigen.

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

enthält in 1000 G. an Sulfate: 47,9, Chlormagnesia: 1,8, Natron bicarbonicum 1,2, **ausgezeichnet durch d. mild auflösende u. kräftig abführende Wirkung**

Vorräthig in allen renommirten Mineralwasser-Depots und den meisten Apotheken, doch werden die Herren Aerzte gebeten, stets die Bezeichnung **„FRANZ-JOSEF-Bitterquelle"** zu gebrauchen.

Die Versendungs-Direction, Budapest.

Schles. Obersalzbrunnen.

Amtlich constatirter Versandt pro 1880 — 250 911 Flaschen.

Die hiesigen Mineralquellen Oberbrunnen und Mühlbrunnen sind alkalische Säuerlinge höchsten Rufes. Sie rangiren mit Ems und Eger Salzquelle und sind, weil **sie mild wirken, ohne zu schwächen,** seit Alters her heilbewährt in Krankheiten der Lungen und Luftröhren, sowie der Unterleibs-Organe, besonders plethora abdominalis, chron. Katarrh des Magens und Duodenums, Blasenkatarrh etc. Ihre Versendung geschieht während des ganzen Jahres. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. **Kurort Ober-Salzbrunn im schlesischen Gebirge.** Fürst von Pless'sche Brunnen-Inspection.

Verlag von Ferdinand Enke in Stuttgart.

Soeben erschien und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:

WIENER, Sanitätsrath und Kreis-Physikus Dr., Methodik, Diagnostik und Technik bei gerichtsärztlichen Obductionen menschlicher Leichen, zusammengestellt zum praktischen Gebrauch am Sectionstisch und als Repetitorium für die gerichtsärztliche Staatsprüfung. Mit 6 Tafeln. kl. 8. geh. Preis 5 Mark.

Verlag von **Friedrich Vieweg und Sohn** in **Braunschweig.**

(Zu beziehen durch jede Buchhandlung.)

Die menschlichen Abfallstoffe,

ihre praktische Beseitigung und landwirthschaftliche Verwerthung.

Von **Dr. Ferd. Fischer** in Hannover.

(Zugleich als Supplement zur „Deutschen Vierteljahrsschrift für öffentliche Gesundheitspflege".)

Mit in den Text eingedruckten Holzstichen. Royal-8. geh. Preis 4 Mark.

Verlag von **Theodor Fischer** in Kassel.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung:

Börner, **Dr. Paul. Das Medicinalwesen Deutschlands im Jahre 1880.** (Separat-Abdruck aus dem Reichs-Medicinal-Kalender für das Jahr 1881.) 8° Geb. ℳ 4.

Börner, **Dr. Paul. Reichs-Medicinal-Kalender für das Jahr 1882.** 2 Bde. Geb. ℳ 5; mit Papier durchschossen ℳ 5,50.

Hartmann, **Dr. A. Die Krankheiten des Ohres und deren Behandlung.** Mit 34 Holzschnitten. gr. 8°. Geb. in Leinen ℳ 5.

Koch, **Wilh. Mittheilungen über Fragen der wissenschaftlichen Medicin.** 1. Heft: Beiträge zur Lehre von der Spina bifida. Royal-4°. Mit 5 lith. Taf. Geh. ℳ 6.

Lebensbuch. Notizbuch über die fortschreitende Entwickelung und Lebensgeschichte des Menschen von der Wiege bis zum Grabe. 8°. Geh. ℳ 2.

Ulrich, **Dr. Richard. Die Aetiologie des Strabismus convergens hypernetropicus.** Ein Vorschlag, denselben im Entstehen zu bekämpfen. gr. 8°. Geh. ℳ 1,20.

Unna, **Dr. P. G. Kurze Anweisung zum Gebrauch der Salben- und Pflastermulle.** gr. 8°. Geh. ℳ 0,60.

Wernicke, **Dr. C. Lehrbuch der Gehirnkrankheiten für Aerzte und Studirende.** Bd. I. Mit 96 Abb. gr. 8°. Geh. ℳ 12; geb. in Leinen ℳ 14. (Bd. II. erscheint demnächst.)

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ. pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 51. **Berlin, den 19. December 1881.** V. Jahrgang.

Der Weihnachtsfeiertage wegen erscheint Nr. 52 Dienstag, den 27. December 1881.

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten.

Wochenschau im Inlande.

(4. December bis 10. December 1881.)

Witterung.

Beim Beginn und in den ersten Tagen der Berichtswoche herrschten an den ostdeutschen Beobachtungsorten und in Köln südöstliche, an den mittel- und norddeutschen Stationen östliche und nordöstliche, in Berlin bald nach Südost, in Bremen und Heiligenstadt nach Südwest umlaufende Luftströmungen, welche aber in den letzteren Stationen um die Mitte der Woche gleichfalls nach Südost umliefen und bis an das Ende der Woche mit vorübergehendem Wechsel mit Süd und West, in Berlin und Köln auch mit Nordwest, vorwiegend blieben. Nur in München herrschte mit West wechselnder Ost, in Karlsruhe Südwest während der ganzen Woche, der an letzterer Station zu Ende der Woche nach Süd ging.

Die Temperatur der Luft lag im Allgemeinen etwas über der normalen, nur in Karlsruhe entsprach sie dem vieljährigen Monatsmittel, in München erreichte sie dasselbe nicht ganz. Nachtfröste stellten sich an den Oststationen, in Bremen und München fast täglich ein, in den Mittel- und westdeutschen Stationen nur in den letzten Tagen der Woche. — Am tiefsten sank das Thermometer in Konitz, wo es am 5. December — 6° C. zeigte.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Karlsruhe (um 10,6° C.), die schwächste in Breslau (um 6° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war am bedeutendsten in Bremen (8,3° C.) und am geringsten in Konitz (3,7° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine hohe. Das Sättigungsmaximum wurde jedoch nur in Konitz, München und Karlsruhe erreicht. Bei meist dunstigem und nebligem Wetter waren Niederschläge nicht gerade häufig und auch wenig ergiebig. Der reichlichste Niederschlag erfolgte in Köln (8,86 mm), der spärlichste in Heiligenstadt (0,92 mm). Aus Bremen wird gar kein messbarer Niederschlag gemeldet.

Der beim Beginn der Woche hohe Luftdruck behauptete unter mässigen Schwankungen seinen Standpunkt in den ersten Tagen der Woche. Vom 7. December an nahm derselbe an allen Stationen rasch und stetig ab und zeigte zu Ende der Woche noch keine Neigung zum Steigen.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.

Von 7 936 736 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3492, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 22,9 entspricht gegen 22,7 der vorangegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 729 877 Einwohner 3410 Sterbefälle = 22,9 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5339, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1912 Personen ergiebt.

Im Vergleich zur vorangegangenen Woche hat die Gesammtsterblichkeit ein wenig zugenommen (um 0,2 pro mille). Den einzelnen Gruppen nach erscheint sie in den Städten an der Ostseeküste, im süddeutschen Hoch-, mitteldeutschen Gebirgslande und in der oberrheinischen Niederung etwas vermindert, in den übrigen sowie in Berlin ein wenig vermehrt. — Die Städte unter 40 000 Einwohner verhielten sich meist günstiger wie die stärker bevölkerten, nur in den Städten der Ost- und Nordseeküste und der oberrheinischen Niederung war ihr Verhalten ein umgekehrtes.

Die Theilnahme des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit war im Vergleich zur Vorwoche nur unwesentlich verändert. Gesteigert war sie in den Städten der Oder- und Warthegegend, des süddeutschen Hoch- und sächsisch-märkischen Tieflandes, besonders in München und in der niederrheinischen Niederung; in den übrigen vermindert. — Die Sterblichkeit der höheren Altersklasse (über 60 Jahre) war im Allgemeinen eine etwas erhöhte.

Die beiden Altersextreme zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen: In den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	71,1	42,4
der Oder- und Warthegegend	80,0	37,8
des süddeutschen Hochlandes	87,3 (in München 128,9)	42,9
des mitteldeutschen Gebirgslandes	71,0	34,3
in Berlin	71,7	31,0
des sächsisch-märkischen Tieflandes	66,6	42,4
der Nordseeküsten-Gruppe	64,4	32,4
der niederrheinischen Niederung	67,1	40,3
der oberrheinischen Niederung	56,5	39,9

Unter den Todesursachen war die Zahl der Sterbefälle bei den meisten Infectionskrankheiten nur wenig verändert, nur Todesfälle an Diphtherie zeigten wiederum eine mässige Steigerung. — Todesfälle an Masern haben in Regensburg und Berlin etwas ab-, in Tilsit, Stuttgart, Hamburg, Altona, Essen etwas zugenommen. Das Scharlachfieber zeigte in Kiel, Erfurt, Leipzig, Berlin, München eine Verminderung, in Ratibor, Bamberg, Guben, Krefeld, Dortmund eine Steigerung der Sterbefälle. Die Gesammtzahl der daran Verstorbenen (113) war die gleich grosse wie in der verangegangenen Woche. — Sterbefälle an Diphtherie zeigten nur in Königsberg, München, Hamburg, Hannover eine Abnahme, dagegen war die Zahl der Opfer in Stettin, Lübeck, Stargard i. Pomm., Elbing, Tilsit, Freiberg, Magdeburg, Charlottenburg, Neustadt-Magdeburg, Barmen, Elberfeld, Krefeld, Essen eine fast gleiche oder wie in Dresden und Berlin eine vermehrte. Die Gesammtzahl der an Diphtherie gemeldeten Verstorbenen stieg auf 203 von 195 der Vorwoche. — Todesfälle an Keuchhusten wurden in Berlin, Görlitz, Hamburg häufiger. — Sterbefälle an Unterleibstyphus waren in Posen, Mühlheim a./Ruhr und Berlin vermehrt. Todesfälle an Flecktyphus kamen 3 (sämmtlich aus Thorn) zur Meldung. — Darmkatarrhe der Kinder wurden in Breslau, München und Berlin öfters Todesveranlassung. — Todesfälle an Kindbettfieber wurden, wie in der vorhergegangenen Woche, 20 gemeldet. — An Pocken kam 1 Todesfall (aus Aachen) zur Anzeige. — Lungenphthisen führten etwas seltener, entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane etwas häufiger zum Tode.

In Berlin starben in der Berichtswoche 545 Personen, 4 mehr als in der vorhergegangenen Woche. Davon entfallen 155 = 28,4 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 starben von derselben Altersclasse 165 = 32,5 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 507. — Unter den Todesursachen haben Todesfälle an Masern und Scharlachfieber etwas ab-, an Diphtherie und Croup, Keuchhusten und Unterleibstyphus etwas zugenommen. Auch Darmkatarrhe der Kinder bedingten etwas mehr, Brechdurchfälle etwas weniger Todesfälle. — In der Zeit vom 27. November bis 3. December sind 25 Erkrankungen an Unterleibstyphus, je 1 an Flecktyphus und Pocken, 431 an Masern, 62 an Scharlach und Diphtherie, 126 an Diphtherie, 4 an Kindbettfieber gemeldet worden. (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 9 grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 765 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Masern 8, an Scharlach 5, an Diphtherie 36, an Croup 1, an Keuchhusten 1, an Unterleibstyphus 16, an Ruhr 1. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 92 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 10. December cr. 3419.

Ausland.

Die Verbreitung der Pocken in London zeigt in der Berichtswoche keine wesentliche Veränderung im Vergleich zur vorhergegangenen. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug zu Ende der Berichtswoche 491 (incl. 86 Reconvalescenten) gegen 515 der vorangegangenen Woche. Neue Erkrankungen wurden 75, Todesfälle an Pocken 22 (gegen 69 bezw. 28 der Vorwoche) gemeldet. — In Wien stieg die Zahl der Todesfälle an Pocken auf 19, in Budapest auf 10, in Prag und Petersburg auf je 6, in Krakau auf 4; in Paris sank sie auf 8, in Warschau auf 30, in Saragossa blieb sie die gleiche (10) wie in der Vorwoche. Aus Madrid werden aus der Zeit vom 17. bis 23. October 20, aus Lissabon (9. bis 15. October) 2 Pockentodesfälle gemeldet. — Todesfälle an Flecktyphus kamen aus Petersburg und Valencia je 5, aus Saragossa und Granada je 1 zur Anzeige. — Die Masernepidemien in Christiania und Liverpool zeigen noch keine wesentliche Abnahme. — In Lissabon kam in der Zeit vom 9. bis 15. October ein Todesfall an Cholera nostras zur Kenntniss.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 4. Dezember bis incl. 10. December 1881.

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—5. Lebensj.	6.—15. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	8	—	4	2	2	—	—	—
Scharlach	5	—	1	3	1	—	—	1
Diphtherie	36	1	19	9	7	—	—	20
Croup	1	—	1	—	—	—	—	—
Keuchhusten	1	1	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	16	—	—	2	11	3	—	3
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	1	—	—	—	1	—	—	—
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	—	1
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	2
Wechselfieber	1	—	—	—	—	1	—	—
Rose	5	—	—	1	1	3	1	3
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	92	—	—	1	79	12	—	2
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	15	—	—	1	6	7	1	4
Acuter Bronchialkatarrh	7	1	1	—	4	1	—	—
Lungenschwindsucht	49	—	—	1	22	24	2	17
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	30	—	3	1	3	20	3	6
Acuter Darmkatarrh	9	3	1	—	2	3	—	—
Gehirnschlagfluss	2	—	—	—	1	1	—	3
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	12	—	—	—	3	9	—	1
Acuter Gelenkrheumatismus	13	—	—	—	8	5	—	—
Andere rheumatische Krankheiten	23	—	—	—	12	10	1	—
Verletzungen	67	—	3	7	28	27	2	3
Alle übrigen Krankheiten	372	24	12	24	153	139	20	26
Summe	**765**	**30**	**45**	**51**	**344**	**265**	**30**	**92**

Gesammtbestand war am 3. December 1881: 3360.
Gesammtbestand bleibt am 10. December 1881: 3419

Der heutigen Nummer liegt ein Prospect der Emil Strauss'schen Verlagsbuchhandlung in Bonn bei.

Statistische Nachweisung

über die in der 49. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 4. December bis 12. December 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																		
Königsberg i. Pr.	140 932	108	67	—	24,7	27	3	3	11	11	12	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	1	—	10	4	6	2	—	2	6	28	—	2	—
Danzig	108 549	73	48	2	23,0	15	11	1	7	8	6	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	1	2	4	3	—	2	—	4	1	23	2	1	1
Stettin	91 755	57	44	1	24,9	13	11	1	5	4	10	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	1	—	2	—	29	—	1	—
Lübeck	51 000	28	18	—	18,4	4	3	2	1	4	4	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	3	1	2	—	—	—	—	7	—	—	—
Kiel	43 596	24	18	5	21,5	2	2	2	6	1	3	2	—	—	4	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	9	2	—	—
Rostock	36 982	19	13	—		8	—	2	1	2	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Elbing	35 683	22	13	—		7	—	3	—	2	1	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Schwerin i. M.	30 146	10	15	—		2	3	2	2	3	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Stralsund	29 494	12	21	—		8	1	2	3	4	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	13	—	2	—
Flensburg	31 331	15	12	—		—	1	2	2	3	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	6	1	—	—
Stargard i. Pomm.	21 828	11	10	—		2	2	4	—	1	1	—	—	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Thorn	20 618	11	11	—		5	—	1	2	2	1	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—
Memel	20 209	14	9	2		1	2	1	2	—	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Tilsit	21 394	17	14	—		2	7	1	—	2	—	2	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	7	—	—	—
Stolp	21 479	17	9	—		4	—	2	1	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Greifswald	19 904	11	11	2		2	—	2	1	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	—	—	—	—	5	—	—	—
Insterburg	18 840	12	8	1		1	—	1	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Graudenz	17 344	12	5	1		1	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Summa . .	761 084	473	346	14	23,6	104	46	32	48	50	62	4	—	4	11	33	3	4	3	—	—	4	2	35	14	14	12	—	9	10	176	5	6	1
II. Oder- u. Warthegebiet.																																		
Breslau	272 390	175	151	—	28,8	48	16	16	25	25	21	—	—	—	1	9	1	3	—	—	—	1	—	12	10	—	3	—	8	5	93	1	4	—
Posen	64 547	52	36	—	29,0	10	5	4	5	4	8	—	—	—	1	1	—	4	—	—	—	—	—	5	4	—	1	—	—	2	18	—	—	—
Liegnitz	37 168	20	12	—		3	1	—	3	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	7	—	2	—
Bromberg	33 618	19	12	—		4	1	—	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Königshütte	27 520	29	16	—		5	4	2	1	3	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Landsberg a. W.	23 558	17	4	—		2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Schweidnitz	22 136	8	7	—		3	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	3	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	22 812	19	8	1		3	1	—	3	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Neisse	20 516	3	11	—		3	1	—	1	3	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Gross-Glogau	18 629	7	12	2		4	1	1	3	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	7	—	1	—
Ratibor	18 233	5	9	—		—	—	4	—	4	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Brieg	17 232	6	10	—		4	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	1	—	6	—	—	—
Summa . .	578 359	360	288	3	25,9	89	31	28	50	48	42	—	—	1	9	11	1	9	—	—	—	1	—	33	17	2	6	—	9	7	174	1	7	—
III. Süddeutsches Hochland.																																		
München	230 000	163	116	—	26,2	57	13	5	15	12	14	—	—	—	2	5	1	—	—	—	—	—	—	10	8	—	5	—	13	1	70	—	1	—
Stuttgart	106 441	75	50	—	24,4	14	8	—	8	9	11	—	—	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	4	—	1	—	31	—	—	—
Nürnberg	100 445	65	37	—	19,2	10	4	1	7	6	9	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	2	—	2	—	20	—	1	—
Augsburg	62 400	33	26	—	21,7	12	3	—	1	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	5	—	—	—	5	—	9	3	1	—
Regensburg	34 504	26	24	—		7	6	—	1	5	5	—	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	2	—	—	—	13	—	—	—
Ulm	32 800	27	13	—		8	—	1	—	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	9	—	—	—
Fürth	31 064	18	11	—		1	2	2	2	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	7	—	—	—
Heilbronn	24 516	9	6	1		3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Esslingen	20 758	12	2	—		—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Cannstatt	16 205	9	12	—		2	1	2	2	2	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Reutlingen	16 609	14	7	—		2	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	—	3	—	—	—
Erlangen	14 876	14	6	1		—	—	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa . .	690 618	465	310	2	23,3	116	38	12	43	44	57	—	—	6	5	14	1	—	—	—	—	1	1	33	26	1	13	—	26	2	176	3	3	—
IV. Mitteldtsch. Gebirgsland.																																		
Dresden	220 216	143	104	5	24,6	25	16	5	20	17	21	—	—	1	1	13	2	—	—	—	—	1	—	18	5	—	4	—	1	3	50	3	2	—
Chemnitz	95 135	86	47	—	25,7	19	5	1	6	14	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	5	4	—	1	—	—	—	30	1	2	—
Kassel	58 293	25	21	2	18,7	5	4	—	3	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	—	1	1	—	—	—	12	—	—	—
Erfurt	53 272	28	22	—	21,5	10	4	—	4	2	2	—	—	—	4	—	2	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	2	—	9	—	2	—
Würzburg	51 024	24	21	6	21,4	2	2	2	5	7	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	5	—	1	—	—	—	10	—	—	—
Zwickau	36 775	23	13	—		3	1	2	4	1	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	8	—	—	—
Plauen i. V.	35 250	24	10	—		4	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	6	—	1	—
Halberstadt	31 258	28	10	—		5	—	3	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	7	—	1	—
Bamberg	29 622	13	18	—		3	6	1	3	2	3	—	—	—	6	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Nordhausen	25 992	13	4	—		1	1	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Freiberg i. S.	25 547	27	19	—		9	2	1	1	3	3	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	—	—	—	—	5	1	1	—
Gotha	26 425	13	7	—		2	2	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	3	—	—	—
Altenburg	26 240	13	11	2		4	2	1	—	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Glauchau	21 355	9	14	—		7	1	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Meerane	22 234	14	8	—		5	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Gera	27 169	24	17	—		8	2	—	3	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	3	—	5	—	1	1
Mühlhausen i. Thür.	23 350	12	1	—		—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Zittau	22 473	24	10	—		5	2	1	—	2	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Bayreuth	22 027	16	7	—		—	1	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	1	—
Hof	20 991	13	11	1		5	3	—	—	2	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	—	—	—
Crimmitschau	19 001	6	10	—		2	3	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Weimar	20 213	11	12	1		4	3	—	2	1	2	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Bernburg	18 602	12	10	2		1	2	1	1	3	2	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Göttingen	19 942	16	13	2		2	2	1	5	1	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Aschersleben	19 379	16	5	—		1	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	2	—	—	—
Quedlinburg	18 406	13	9	—		3	1	—	2	2	1	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Weissenfels	19 648	14	7	—		—	2	—	1	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Eisenach	18 788	11	10	1		7	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	5	—	—	—
Naumburg a. S.	17 927	13	3	—		2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Koburg	15 790	4	4	—		1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa . .	1 062 344	688	458	22	22,4	145	72	23	72	76	70	—	—	2	18	29	15	4	—	—	—	4	—	52	39	4	15	—	10	4	243	6	12	1
Berlin	1 123 571	818	545	—	25,2	155	122	44	80	77	67	—	—	13	11	52	7	9	—	—	—	3	7	70	33	20	15	—	17	7	275	4	2	—
V. Sächsisch-Märk. Tiefland.																																		
Leipzig	151 616	115	69	5	23,7	20	9	3	16	12	9	—	—	2	6	1	—	3	—	—	1	1	—	7	2	2	3	—	3	—	36	—	2	—
Magdeburg	97 259	48	41	3	21,9	12	8	2	4	7	8	—	—	—	—	4	1	—	—	—	1	1	—	7	4	—	—	—	—	—	23	—	—	—
Halle a. S.	71 505	51	22	3	16,0	4	2	2	3	3	8	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	4	6	1	—	—	—	8	—	—	—
Frankfurt a. O.	51 200	30	29	—	29,5	9	3	1	4	4	8	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	3	—	1	—	—	—	20	—	1	—
Görlitz	50 306	44	28	—	28,9	14	3	—	5	2	4	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	2	—	1	3	—	—	—	—	3	13	1	—	—
Potsdam	48 346	21	16	—	17,2	8	3	—	1	2	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	9	—	2	—
Spandau	28 902	19	13	—		4	3	—	3	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 685	22	11	—		3	—	1	2	1	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	6	—	1	—
Charlottenburg	30 446	17	14	—		4	2	1	1	5	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	7	—	1	—
Neustadt-Magdeburg	27 273	25	9	—		1	1	4	1	1	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Guben	25 328	16	12	—		1	4	3	1	2	1	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—
Kottbus	25 584	10	12	—		2	4	1	1	1	3	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	1	—	5	—	—	—
Dessau	23 266	22	5	1		2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—
Zeitz	18 268	14	6	—		2	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	3	—	—	—	1	—	—	—
Prenzlau	16 930	17	9	—		5	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	1	1	—	—	—	3	—	—	—
Burg	15 867	20	3	—		—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Summa . .	710 781	491	299	12	21,9	91	45	19	43	43	58	—	—	2	12	17	9	6	—	—	1	4	1	28	24	11	15	—	6	3	151	2	7	—

Im Durchschnitt 24,1 (I. Ostsee-Küstenland)
Im Durchschnitt 21,8 (II. Oder- u. Warthegebiet)
Im Durchschn. 22,1 (III. Süddeutsches Hochland)
Im Durchschnitt 21,6 (IV. Mitteldtsch. Gebirgsland)
Im Durchschnitt 20,3 (V. Sächsisch-Märk. Tiefland)

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der verhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Röthein	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. constat. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	416 295	250	171	12	21,4	46	36	10	29	25	25	—	—	4	1	4	7	1	—	—	—	—	—	26	18	2	8	—	5	1	89	2	3	—
Hannover	122 846	70	57	3	24,1	20	8	3	7	11	8	—	—	—	2	3	—	1	—	—	—	1	—	11	9	—	3	—	—	—	23	3	1	—
Bremen	114 000	77	25	—	11,4	9	—	—	8	3	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	4	2	—	—	—	1	11	—	1	—
Altona	91 049	53	36	1	20,6	12	10	—	5	5	4	—	—	3	—	1	2	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	1	—	21	—	—	—
Braunschweig	72 573	60	38	—	27,2	14	10	1	5	3	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	7	2	—	—	1	—	21	—	1	—
Münster	40 429	10	15	—	19,3	5	2	1	—	3	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	2	—	—	1	7	—	—	—
Osnabrück	32 819	25	14	3		3	4	—	4	1	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	2	1	—	2	—	—	—	6	—	—	—
Bielefeld	30 519	17	16	—		2	3	3	2	4	2	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	3	1	2	—	—	—	—	6	—	—	—
Hildesheim	25 887	9	12	—		—	4	1	3	2	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	1	—	—	—	2	—	—	—
Celle	18 808	13	9	—		6	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Lüneburg	19 045	7	11	—		2	3	—	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Oldenburg	20 577	19	7	1		1	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	4	—	—	—
Harburg	19 075	15	13	1		8	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	8	—	1	—
Minden	17 868	11	7	—	Im Durchschn. 25,1	1	—	—	2	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Summa	1 041 799	636	431	21	21,5	129	82	19	72	64	65	—	—	7	7	12	11	7	—	—	1	1	1	66	49	9	20	1	8	4	215	5	7	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 735	137	80	5	28,8	24	12	6	14	7	17	—	—	1	4	3	—	1	—	—	—	—	—	9	7	2	1	—	—	—	51	1	—	—
Barmen	95 951	80	36	—	19,5	9	11	3	5	3	5	—	—	2	1	**6**	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	1	19	1	1	—
Düsseldorf	95 459	66	25	—	13,3	8	5	—	7	2	3	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	1	16	—	1	—
Elberfeld	96 000	75	32	—	17,3	7	7	4	8	3	3	—	—	2	1	**3**	—	—	—	—	—	—	1	5	2	—	2	1	1	1	13	—	—	—
Aachen	85 720	79	34	1	20,3	9	2	3	6	4	10	—	1	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	5	3	—	1	—	—	—	20	—	—	—
Krefeld	73 866	62	45	—	31,7	11	10	4	3	9	8	—	—	—	**4**	**3**	—	—	—	—	—	1	—	7	—	5	—	—	2	—	22	1	—	—
Dortmund	66 546	56	38	—	29,7	8	10	5	6	6	3	—	—	—	**9**	1	—	1	—	—	—	—	2	5	4	1	—	—	1	1	10	2	1	—
Essen	56 957	52	36	3	32,9	18	7	1	4	1	5	—	—	3	2	**5**	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	2	—	2	1	15	—	—	—
Duisburg	41 259	42	16	—	20,2	2	2	3	3	4	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	1	—	—	—	—	8	—	—	—
M.-Gladbach	38 814	25	15	—		3	4	—	2	3	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	2	—	—	—	5	—	—	—
Koblenz	30 567	16	18	3		3	5	3	2	1	4	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	3	2	—	2	—	—	—	7	—	—	—
Bonn	31 510	19	12	3		7	—	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	8	—	—	—
Bochum	33 432	37	20	4		7	3	3	3	3	1	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	10	3	—	—
Remscheid	30 043	24	8	—		4	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Hagen	26 297	23	12	—		4	1	2	1	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Trier	24 201	9	11	—		—	2	2	—	2	5	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	1	—	—	3	1	—	—
Viersen	20 998	20	4	—		3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Wesel	20 587	8	10	—		2	2	1	—	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Witten	21 411	15	6	—		1	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Hamm i. W.	20 796	10	2	—		—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülheim a. Rh.	20 300	14	12	—		6	—	—	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	2	1	1	—	3	—	—	—
Iserlohn	18 502	14	8	—		2	3	1	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—
Rheydt	19 084	19	6	—		2	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Oberhausen	16 677	11	3	—		3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—
Neuss	17 494	9	11	1		6	1	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	6	1	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 148	17	15	1		4	3	2	1	3	2	—	—	1	2	—	—	3	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	1	5	—	—	—
Solingen	16 800	11	6	—		—	2	—	2	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	1 185 654	950	521	21	22,8	153	94	46	73	63	92	—	1	10	36	27	1	9	—	—	—	1	3	78	38	11	18	3	10	6	255	11	3	—
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	139 710	79	45	2	16,7	7	5	4	15	9	5	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	10	3	—	3	—	1	2	22	—	—	—
Strassburg i. E.	105 598	62	47	2	23,1	19	3	2	4	8	11	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	3	9	—	1	—	7	—	21	2	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	30	23	1	19,5	7	4	—	6	2	4	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	1	—	11	2	—	—
Mannheim	53 465	36	23	—	22,4	9	1	2	3	5	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	4	—	—	—	2	—	10	—	—	—
Karlsruhe	50 000	33	18	1	18,7	7	—	2	1	5	3	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	2	—	8	1	—	—
Wiesbaden	50 238	24	12	1	12,4	4	2	1	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	9	—	—	—
Metz	52 867	24	16	1	15,7	5	1	1	4	2	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	4	2	—	—	3	1	4	—	—	—
Darmstadt	49 300	26	13	3	13,7	2	2	1	3	2	3	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	1	—	5	—	1	—
Freiburg i. B.	36 380	19	22	2		4	4	3	4	1	6	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	1	—	13	—	1	—
Offenbach	28 601	15	9	1		2	1	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Pforzheim	24 037	23	10	—		3	3	—	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	1	3	—	—	—
Colmar	26 093	21	10	—		6	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	7	—	—	—
Heidelberg	24 421	20	11	4		5	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	8	—	—	—
Kaiserslautern	26 500	26	11	—		1	1	2	1	2	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	3	1	3	—	—	—
Hanau	23 041	8	14	—		3	1	1	4	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	1	3	—	—	1	4	—	—	—
Worms	19 035	7	5	—		1	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Baden-Baden	11 927	5	5	1		—	—	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa	782 535	458	294	19	19,5	85	29	21	52	47	60	—	—	—	4	8	2	4	—	—	—	2	1	42	39	6	10	—	22	6	140	5	3	—
Summa der deutschen Städte	7 936 736	5339	3492	114	22,9	1067	559	244	533	512	573	4	1	45	113	203	50	52	3	—	2	20	16	437	279	78	124	4	117	49	1805	42	50	2
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)		228,8	69,9	36,6	16,0	34,9	33,5	37,5	0,3	0,07	2,9	7,4	13,3	3,3	3,4	0,2	—	0,1	1,3	1,0	28,6	18,3	5,1	8,1	0,3	7,7	3,2	118,3	2,8	3,3	0,1
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880		229,4	71,0	33,8	16,8	31,1	35,5	40,9	0,3	0,1	3,8	7,1	12,1	4,1	3,8	0,1	—	0,1	1,1	0,7	31,1	19,2	6,1	9,2	0,3	6,4	1,9	115,3	3,4	3,4	0,2

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 4. Dezember bis 10. December 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.°: Maximum	Minimum	Luftdruck in mm: Morgens	Mittags	Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft: Morgens	Mittags	Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	1,2	— 2,5	753,0	752,3	752,5	89	76	89	.	SO.	schwach	heiter.
	Montag	— 2,2	— 6,0	752,1	751,4	751,2	100	100	100	.	SO.	desgl.	Reif, Nebel.
	Dienstag	— 1,0	— 4,0	751,0	751,0	751,0	97	100	94	.	S.	desgl.	desgl.
	Mittwoch	0,4	— 2,0	749,2	746,7	744,2	92	96	96	1,10	SO.	desgl.	Nachm. Schnee.
	Donnerstag	— 0,1	— 3,2	741,7	739,5	737,9	89	92	97	2,10	SO. SW.	bis mässig	Abends, Nachts Schnee.
	Freitag	2,3	— 0,8	737,7	740,4	742,6	100	93	95	.	W.	schwach	früh Nebel.
	Sonnabend	1,4	— 2,3	742,6	742,2	742,4	92	90	82	.	SO.	mässig	Vorm. Nebel.
	Im Mittel	**0,3**	**— 3,0**	**746,8**	**746,2**	**746,0**	**94,1**	**92,4**	**93,3**	**0,46**	.	.	.
Breslau	Sonntag	2,3	— 2,0	758,9	759,1	759,2	92	82	96	.	SO.	schwach	früh Nebel, Abds. Reif.
	Montag	2,5	— 2,7	758,3	758,1	757,9	96	77	84	.	SO.	desgl.	früh Reif.
	Dienstag	2,2	— 0,8	757,4	758,0	758,3	92	77	78	.	SW.	desgl.	neblig.
	Mittwoch	3,0	— 1,3	756,3	753,7	750,5	89	80	90	.	SO.	mässig	neblig, Abends Reif.
	Donnerstag	2,3	— 2,0	747,9	746,7	746,3	94	67	89	.	S.	schwach	früh Reif, Abds. Schnee.
	Freitag	3,3	0,1	747,0	748,5	748,9	93	83	92	0,50	SO.	desgl.	Nachts Regen.
	Sonnabend	2,1	— 0,8	747,8	747,1	747,8	92	73	76	.	SO.	mässig	.
	Im Mittel	**2,5**	**— 1,4**	**753,4**	**753,0**	**752,7**	**92,6**	**77,0**	**86,4**	**0,07**	.	.	.
München	Sonntag	3,3	1,0	722,1	722,5	722,9	97	89	89	0,9	still	.	etwas Regen.
	Montag	3,5	0,8	723,0	723,0	723,1	89	91	93	.	W.	schwach	bewölkt.
	Dienstag	2,0	— 3,6	724,2	724,5	724,4	94	86	91	.	still	.	etwas Schnee.
	Mittwoch	1,6	— 2,6	719,8	717,4	715,7	90	87	99	2,2	O.	schwach	Nachts Regen.
	Donnerstag	3,3	— 0,8	714,8	714,7	715,0	89	91	92	3,9	W.	desgl.	Regen.
	Freitag	1,5	— 1,6	713,2	712,1	710,7	90	92	89	.	O.	desgl.	bewölkt.
	Sonnabend	2,4	— 3,8	710,9	710,9	709,8	100	89	100	.	O.	desgl.	schön.
	Im Mittel	**2,5**	**— 1,5**	**718,3**	**717,9**	**717,4**	**92,7**	**89,3**	**93,3**	**1,0**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	4,5	1,8	745,3	745,1	745,9	83	84	90	.	NO.	schwach	Nebel.
	Montag	4,0	1,2	745,5	744,8	744,5	75	79	85	0,26	O.	desgl.	desgl. u. Regen.
	Dienstag	4,0	1,2	744,1	744,5	744,5	82	88	84	.	SW.	mässig	Nebel.
	Mittwoch	5,0	2,5	740,6	736,9	735,7	76	78	81	.	S. SW.	desgl.	.
	Donnerstag	5,3	2,5	734,6	735,1	735,7	76	89	88	0,66	W.	schwach	Nebel, Nchts. Rg.
	Freitag	3,0	— 1,0	734,3	733,8	733,0	73	79	76	.	SO.	desgl.	.
	Sonnabend	3,0	— 1,2	731,4	731,6	731,8	77	77	78	.	SO.	desgl.	.
	Im Mittel	**4,1**	**1,0**	**739,4**	**738,8**	**738,7**	**77,4**	**82,0**	**83,1**	**0,13**	.	.	.
Berlin	Sonntag	4,4	1,0	767,1	767,0	767,3	89	90	85	.	O. NO.	schwach	.
	Montag	2,4	— 0,6	766,8	766,2	766,0	89	83	89	.	NO. SO.	desgl.	.
	Dienstag	4,6	1,4	765,1	765,2	765,3	89	92	86	.	O. SO. S.	desgl.	.
	Mittwoch	5,4	2,6	762,7	758,9	756,4	93	87	87	.	S. O.	desgl.	.
	Donnerstag	6,8	2,4	754,3	754,7	755,5	87	96	89	2,2	S. NW. W.	desgl.	früh Nebel, Reg.
	Freitag	6,0	0,5	756,1	756,2	756,9	90	83	90	.	SW. S. SO.	desgl.	.
	Sonnabend	4,0	— 0,5	755,8	755,4	756,1	90	79	85	.	SO.	desgl.	.
	Im Mittel	**4,8**	**1,0**	**761,1**	**760,5**	**760,5**	**89,6**	**87,1**	**87,3**	**0,31**	.	.	.
Bremen	Sonntag	6,0	— 1,3	769,5	769,5	769,5	93	89	92	.	ONO. S.	schwach	.
	Montag	3,8	— 1,3	769,1	768,7	767,5	93	82	93	.	SW.	desgl.	.
	Dienstag	7,0	— 1,3	766,5	767,2	766,4	87	91	90	.	SW.	desgl.	.
	Mittwoch	6,6	0,3	761,9	758,2	757,1	89	79	88	.	S. SO. SW.	desgl.	.
	Donnerstag	7,0	0,0	757,1	757,4	757,5	91	92	91	.	WSW. S.	desgl.	.
	Freitag	6,6	— 0,5	756,3	755,8	755,7	91	84	92	.	SO. S.	desgl.	.
	Sonnabend	3,8	— 2,8	755,0	755,0	754,6	90	90	91	.	OSO. SO.	desgl.	.
	Im Mittel	**5,8**	**1,0**	**762,2**	**761,9**	**761,2**	**90,6**	**86,7**	**91,0**	**0,0**	.	.	.
Köln	Sonntag	4,6	2,1	766,0	765,4	766,3	89	83	93	.	SO.	schwach	Abends Nebel.
	Montag	5,0	1,1	765,9	765,5	765,5	89	72	86	.	SO.	desgl.	.
	Dienstag	7,4	2,4	764,5	765,5	762,1	85	88	79	1,75	NW. W.	leicht	.
	Mittwoch	7,5	2,4	758,1	756,0	755,2	88	75	91	.	SO.	desgl.	.
	Donnerstag	7,3	4,8	756,5	756,0	755,9	92	75	80	7,11	W.	mässig	.
	Freitag	7,1	2,5	754,2	753,3	751,1	76	76	80	.	SO.	desgl.	Nebel.
	Sonnabend	5,5	0,9	751,1	750,7	748,6	81	73	81	.	SO.	desgl.	Reif u. Nebel.
	Im Mittel	**6,3**	**2,3**	**759,5**	**758,9**	**757,8**	**85,7**	**77,4**	**84,3**	**1,27**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	5,0	2,5	759,4	759,7	760,4	98	90	96	0,4	SW.	schwach	still, trüb.
	Montag	3,2	1,5	760,8	760,4	760,5	92	83	88	2,0	SW.	desgl.	trüb, dunstig.
	Dienstag	5,2	0,5	760,2	760,4	760,0	95	87	100	.	SW.	desgl.	Nachts Regen.
	Mittwoch	4,5	— 1,5	755,2	751,9	751,3	89	87	90	0,6	SW.	desgl.	Mrgs. u. Abds. trüb.
	Donnerstag	6,1	3,0	751,1	750,7	751,7	89	85	87	.	SW.	desgl.	Morgens Regen.
	Freitag	4,5	— 2,5	749,3	747,1	745,4	90	78	81	.	SW.	desgl.	Reif, zieml. heit.
	Sonnabend	— 0,8	— 4,5	745,8	745,0	743,5	100	100	100	.	S.	desgl.	Reif, neblig.
	Im Mittel	**4,0**	**— 0,1**	**754,5**	**753,6**	**753,3**	**93,3**	**87,1**	**91,7**	**0,43**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 10. December)	731 274	552	345	54	24,5	67	42	24	79	79	54	—	19	1	3	9	.	3	—	—	—	—	89	39	—	13	—	13	—	147	1) 6	3	—
Budapest (bis 3. Decbr.)	378 159	236	222	—	30,5	53	51	17	31	36	33	1	10	2	7	12	3	3	—	—	—	—	31	17	—	5	—	13	—	113	3	3	—
Prag incl. Vororte (b. 10. Oct.)	260 805	.	160	27	31,9	46	14	19	30	26	25	—	6	1	1	2	2	2	—	—	—	1	—	34	16	—	2	—	14	—	77	—	2	—
Triest (bis 26. November)	142 659	.	76	—	27,7	13	18	4	8	9	24	—	—	4	4	6	—	1	—	—	—	—	8	14	—	2	—	—	—	35	1	1	—
Krakau (bis 26. November)	67 000	.	45	—	34,7	9	10	3	4	9	10	—	4	.	1	1	—	—	—	—	—	1	9	4	—	—	2	—	—	23	—	—	—
Genf (bis 10. Decbr.)	68 718	32	27	—	20,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	2	—	2	—	—	—	16	1	—	—
Basel (bis 10. Decbr.)	62 263	29	18	—	15,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	3	—	8	—	1	—
Brüssel (bis 3. December)	165 366	113	73	—	22,9	17	11	5	12	13	15	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	12	8	—	2	—	8	—	39	—	—	—
Amsterdam (bis 3. Decbr.)	326 209	212	136	—	21,6	43	18	7	13	27	28	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	16	13	—	6	—	7	1	81	2	2	—
Rotterdam (bis 3. Decbr.)	150 378	120	60	—	20,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 3. December)	114 936	86	56	—	24,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 8. December)	2 091 565	1146	1039	—	25,8	179	139	.	.	.	231	—	8	12	4	53	3	33	.	.	2	6	9	173	121	.	—	—	65	—	525	25	—	—
London (bis 10. December)	3 809 751	2380	1521	—	20,7	358	310	103	205	250	295	—	22	53	49	47	69	31	.	.	1	7	12	153	283	29	49	11	20	1	623	47	12	2
Glasgow (bis 10. December)	589 598	.	225	—	22,9	46	.	.	.	.	27	—	.	9	7	10	2	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	.	171	14	—	—
Liverpool (bis 10. Decbr.)	553 983	375	274	—	25,8	60	.	.	.	.	30	—	.	33	13	1	2	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	205	13	—	—
Birmingham (b. 10. Decbr.)	402 269	234	145	—	18,8	51	.	.	.	.	22	—	.	4	3	.	9	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	114	7	—	—
Manchester (bis 10. Decbr.)	341 269	248	141	—	21,6	41	.	.	.	.	22	—	.	4	1	1	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	120	5	—	—
Edinburg (bis 10. Decbr.)	228 346	125	88	—	20,0	14	11	.	.	.	14	—	—	1	5	4	4	2	.	.	.	.	.	14	.	.	.	.	1	.	56	1	—	—
Kopenhagen (bis 6. Dec.)	235 241	206	111	—	24,5	34	10	.	.	.	16	—	—	—	1	3	3	—	—	—	—	1	1	13	12	1	4	1	4	—	63	1	3	—
Stockholm (bis 3. Decbr.)	167 868	.	54	—	16,7	11	5	1	12	11	14	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	10	7	—	2	—	9	—	20	—	1	2
Christiania (bis 10. Decbr.)	120 000	76	37	—	16,0	12	10	4	2	4	5	—	—	14	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	2	—	14	—	—	—
Petersburg (bis 3. Decbr.)	669 741	.	493	—	38,3	102	94	41	124	88	42	2	6	1	18	23	5	20	5	—	—	2	26	93	58	—	9	—	70	—	149	4	4	—
Warschau (bis 26. Novb.)	379 763	.	229	—	31,3	61	68	15	29	35	21	—	30	1	14	7	—	8	—	—	1	4	1	23	33	—	2	1	20	—	84	—	—	—
Odessa (bis 3. December)	184 500	.	92	—	25,9	27	27	2	12	16	8	—	—	—	2	3	1	1	—	—	2	1	1	5	12	—	5	—	2	—	55	2	—	—
Rom	310 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 26. Novbr.)	142 600	59	89	7	32,2	12	10	9	13	18	27	—	—	—	—	1	—	5	—	—	—	3	12	18	—	—	—	12	—	37	1	—	—
Bukarest (bis 10. Decbr.)	200 000	117	114	—	29,6	39	12	10	19	18	16	—	—	1	—	4	2	2	—	—	2	—	—	13	30	—	—	—	10	—	50	—	—	—
Madrid (bis 23. Octbr.)	400 531	304	286	—	37,1	80	46	30	56	45	29	—	20	4	5	4	1	5	7	—	3	5	7	23	73	—	13	2	15	4	90	3	2	—
Barcelona (bis 19. Novbr.)	267 000	138	127	—	24,7	16	13	11	37	18	32	—	—	4	1	2	—	8	—	—	—	2	—	18	7	—	15	—	8	—	57	5	—	—
Valencia (bis 27. Novbr.)	143 239	115	111	—	40,3	31	10	19	24	8	19	—	—	—	—	4	1	—	5	—	—	3	30	7	21	—	4	—	2	—	33	1	—	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 27. November)	115 882	69	84	—	37,7	20	16	7	9	15	17	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	1	6	1	—	4	—	1	—	67	—	—	—
Murcia (bis 27. November)	91 509	63	48	—	27,3	8	3	3	9	10	15	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	1	3	4	8	—	2	1	2	—	22	1	—	—
Saragossa (bis 4. Decbr.)	86 126	70	79	—	47,7	21	15	5	15	12	11	—	10	1	1	—	1	—	1	—	1	1	—	4	18	—	—	—	4	—	36	1	—	—
Granada (bis 4. Decbr.)	76 215	44	57	—	38,9	8	11	7	8	15	8	—	—	—	—	5	—	—	1	—	9	—	—	—	8	—	—	1	2	—	30	1	—	—
Lissabon (bis 15. October)	203 681	96	95	—	24,3	17	12	7	20	14	25	—	2	—	—	2	—	3	—	1	1	1	5	13	12	—	3	—	9	—	43	—	—	—
Alexandrien (bis 3. Decbr.)	212 034	222	165	—	40,8	71	16	13	28	18	19	—	—	—	—	2	4	16	—	—	13	—	4	8	7	7	1	—	23	—	79	1	—	—
New-York (bis 5. Novbr.)	1 203 823	.	673	—	29,1	.	.	.	.	.	.	.	7	—	23	58	6	11	—	—	—	5	21	129	91	—	—	—	49	—	253	20	—	—
Philadelphia (bis 5. Nov.)	850 000	.	324	—	19,8	.	.	.	.	.	.	.	13	—	6	26	1	17	—	—	—	—	6	51	20	1	—	—	4	—	172	7	—	—
Brooklyn (bis 5. Novbr.)	566 689	.	292	—	26,0	61	60	40	43	45	43	—	—	—	10	40	4	4	—	—	—	2	—	38	36	—	8	—	20	—	123	6	1	—
Chicago (bis 5. Novbr.)	503 298	.	222	—	23,0	.	.	.	.	.	.	.	8	2	1	30	3	21	—	—	—	2	3	18	27	2	—	—	7	—	93	5	—	—
Baltimore (bis 26. Novbr.)	393 576	.	144	—	19,0	28	34	23	24	16	19	—	3	—	4	30	2	6	—	—	—	—	2	18	8	4	1	—	2	—	58	6	—	—
Saint-Louis (bis 5. Novbr.)	333 577	.	161	—	25,1	.	.	.	.	.	.	.	—	—	3	6	1	8	—	—	—	—	13	18	7	1	—	—	14	—	83	7	—	—
Cincinnati (bis 5. Novbr.)	280 000	.	99	—	18,4	17	20	9	22	18	13	—	—	—	2	2	—	7	—	1	—	—	—	24	8	—	—	—	7	—	44	3	—	1
San Francisco (b. 12. Nov.)	234 144	.	96	—	21,3	9	8	13	28	18	19	1	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	16	12	—	—	—	2	—	50	7	2	1
New-Orleans (bis 12. Nov.)	216 359	.	131	—	31,5	17	7	10	39	33	25	—	—	—	1	5	—	1	—	—	9	—	13	18	5	—	1	2	7	2	62	3	2	—
Rio de Janeiro	235 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	35	.	.	96	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Calcutta (bis 5. Novbr.)	429 535	.	296	—	35,9	.	.	.	.	.	.	.	.	3	—	—	—	—	—	2	5	—	107	—	75	—	—	—	33	—	153	10	—	—
Bombay (bis 15. Novbr.)	773 196	350	388	—	26,1	.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	—	—	.	.	82	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Madras (bis 28. Octbr.)	397 552	299	267	—	34,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. 1) Von den beim Brande des Ringtheaters am 8. d. Mts. Verunglückten sind in den bisher erschienenen Verzeichnissen des Todtenbeschreibamtes vom 12., 13. und 14. d. Mts. 110 Vorstorbene (77 männliche und 33 weibliche) ausgewiesen worden, die hier nicht einbezogen wurden.

Veröffentlichungen
des
Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamtes.

Die Zeitschrift erscheint Anfang jeder Woche und ist für den Preis von 5 ℳ. pro Semester durch die Postanstalten und alle Buchhandlungen, für Berlin auch durch die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse No. 32, zu beziehen.

Inserate, betreffend medicinische oder technisch-hygieinische Literatur-Erzeugnisse, ärztliche Stellen, Heil-Quellen, Bäder und Anstalten, medicinische Präparate etc. nehmen alle Annoncen-Expeditionen, sowie die Expedition, Berlin, SW., Wilhelmstrasse 32, entgegen. Der Insertionsgebühren-Preis beträgt pro viergespaltene Petitzeile 25 ₰.

№ 52. **Berlin, den 27. December 1881.** **V. Jahrgang.**

Inhalt:

Wochenschau im Inlande. — Ausland. Die Cholera im Hedjas. — Nachweisung über Kranken-Aufnahmen und -Bestand in den grösseren Berliner Krankenhäusern. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in deutschen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeits-Vorgänge in ausländischen Städten. — Inhalts-Verzeichniss pro 1881.

Wochenschau im Inlande.

(11. December bis 17. December 1881.)

Witterung.

Während der Berichtswoche waren an den meisten deutschen Beobachtungsstationen östliche und südöstliche, in den mitteldeutschen Stationen in den ersten Tagen der Woche mit nordöstlichen, in Köln vorübergehend mit nordwestlichen abwechselnde Luftströmungen vorherrschend, nur in München wehten beim Beginn der Woche westliche, aber bald nach Ost und gegen das Ende der Woche nach Südost übergehende, und in Karlsruhe südwestliche, vorübergehend nach Südost umlaufende Windrichtungen.

Die Temperatur der Luft lag im Allgemeinen etwas unter dem vieljährigen Durchschnittsmittel; in Heiligenstadt entsprach sie demselben, in Breslau und Köln überstieg sie die normale ein wenig. — Am tiefsten sank das Thermometer in Konitz, wo es am 16. December — 8,5° C. zeigte.

Die stärkste Wochenschwankung der Luftwärme zeigte sich in Bremen und Köln (um je 11,0° C.), die schwächste in Heiligenstadt (um 6,0° C.).

Das Maximum der Tagesschwankung der Luftwärme war gleichfalls am bedeutendsten in Köln (10,9° C.) und am geringsten in Heiligenstadt (4,6° C.).

Die relative Feuchtigkeit der Luft war eine hohe. Das Sättigungsmaximum wurde in Konitz, München, Heiligenstadt und Karlsruhe erreicht. Bei vielfach nebligem und dunstigem Wetter erfolgten Niederschläge, auch Schnee, nicht eben häufig und nur in Karlsruhe in ergiebigerem Grade. Der meiste Niederschlag fiel in Karlsruhe (15,1 mm), der spärlichste in Berlin (0,2 mm). Aus Breslau wird kein messbarer Niederschlag gemeldet.

Der beim Wochenbeginn niedrige Druck der Luft stieg in der ersten Hälfte der Woche rasch und erreichte um die Mitte der Woche einen hohen Stand, sank aber in der zweiten Hälfte der Woche (vom 14. Abends) rasch und tief und nahm zu Ende der Woche meist einen noch niedrigeren Standpunkt ein als beim Beginn der Woche.

Sterblichkeits- und Erkrankungsverhältnisse.*)

Von 7 895 048 Bewohnern deutscher Städte starben während der Berichtswoche 3682, welche Zahl, auf 1000 Bewohner und aufs Jahr berechnet, einem Verhältniss von 24,3 entspricht gegen 22,9 der vorhergegangenen Woche. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 entfielen auf 7 708 627 Einwohner 3334 Sterbefälle = 22,5 pro mille und Jahr. — Die Zahl der Lebendgeborenen der vorangegangenen Woche betrug 5470, so dass sich für diese Woche ein natürlicher Zuwachs von 1978 Personen ergiebt.

Die Gesammtsterblichkeit hat im Vergleich zur vorangegangenen Woche zugenommen (um 1,4 pro mille), und zwar erscheint sie in fast allen Städtegruppen gesteigert, mit alleiniger Ausnahme der Städte in der Oder- und Warthegegend. — Die Städte unter 40 000 Einwohner verhielten sich in der Ost- und Nordseeküstengruppe, in der Oder- und Warthegegend und im süddeutschen Hochlande günstiger als die mehr bevölkerten, in den übrigen Gruppen war das Verhalten ein umgekehrtes.

Die Theilnahme des Säuglingsalters an der Gesammtsterblichkeit war im Allgemeinen eine grössere als in der vorhergangenen Woche und zwar in den meisten Städtegruppen. Nur in den Städten der Oder- und Warthegegend und in dem süddeutschen Hochlande (bes. in München) war der Antheil des Säuglingsalters ein verminderter, in Berlin ein gleicher wie in der Vorwoche. — Die Betheiligung der höheren Altersclassen (über 60 Jahre) an der Sterblichkeit war gleichfalls eine gesteigerte.

Die beiden extremen Altersclassen zeigten, zur Bevölkerung der einzelnen Gruppen berechnet, folgendes Sterblichkeitsverhältniss:

Auf je 10 000 Lebende kamen: in den Städten	Todesfälle im 1. Lebensjahre	i. Alt. üb. 60 J.
der Ostseeküsten-Gruppe	74,5	51,3
der Oder- und Warthegegend	66,5	42,3
des süddeutschen Hochlandes	75,3 (in München 83,7)	39,2
des mitteldeutschen Gebirgslandes	79,8	44,1
in Berlin	71,7	31,5
des sächsisch-märkischen Tieflandes	69,5	38,8
der Nordseeküsten-Gruppe	72,9	47,4
der niederrheinischen Niederung	80,3	38,2
der oberrheinischen Niederung	61,8	37,9

Unter den Todesursachen zeigte die Zahl der Todesfälle an Masern, Keuchhusten und namentlich an Diphtherie eine Steigerung, an Scharlach und Unterleibstyphus eine Verminderung. — Masernfälle waren in Tilsit, Leipzig, Hamburg, Altona, Barmen, Essen häufiger, in Stuttgart etwas seltener. In Berlin stieg die Zahl derselben auf 22, doch war die Zahl der Neuerkrankungen eine wesentlich verringerte. — Scharlachfieber veranlassten in Kiel, München, Nürnberg, Fürth, Erfurt, Münster, Barmen, Krefeld, Dortmund und Berlin mehr Todesfälle. Die Gesammtzahl der daran gemeldeten Sterbefälle sank auf 106 von 113 der vorhergegangenen Woche. — Diphtherie forderte erheblich mehr Opfer als in der Vorwoche. Die Gesammtzahl der gemeldeten Gestorbenen stieg auf 252 von 203 der vorausgegangenen Woche. Gesteigert erscheint die Zahl derselben in Königsberg, Stargard, Elbing, Danzig, Bromberg, Landsberg, München, Nürnberg, Augsburg, Chemnitz, Halberstadt, Hamburg, Hannover, Münster, Berlin, Neustadt-Magdeburg, Halle, Köln, Essen, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Freiburg, vermindert in Breslau, Dresden, Freiberg, Magdeburg. — Todesfälle an Keuchhusten waren in Halberstadt, Kottbus, Hamburg, Heidelberg häufiger. — Die Zahl der Sterbefälle an Unterleibstyphus hat fast allgemein abgenommen, nur in Liegnitz war die Zahl derselben eine grössere. Todesfälle an Flecktyphus kamen nur 2, aus Thorn und Insterburg je 1, an Pocken nur 1 (aus Aachen) zur Meldung. — Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder wurden allgemein seltener Todesveranlassung. — Die Zahl der Sterbefälle an Kindbettfieber war nur wenig kleiner als in der vorhergegangenen Woche. Dagegen führten Lungenphthisen und entzündliche Erkrankungen der Athmungsorgane häufiger zum Tode. Auch die Zahl der tödtlich endenden Schlagflüsse war erheblich gesteigert.

In Berlin starben in der Berichtswoche 550 Personen, 5 mehr als in der vorangegangenen Woche. Davon entfallen 155 = 28,2 pCt. auf Kinder unter 1 Jahr. In der entsprechenden Woche des Jahres 1880 starben von derselben Altersclasse 140 = 30,7 pCt. der damaligen Gesammttodesziffer von 456. — Unter den Todesursachen haben Masern, Scharlachfieber, Diphtherie und Croup zu-, Keuchhusten, Unterleibstyphus, Kindbettfieber, Darmkatarrhe und Brechdurchfälle der Kinder abgenommen. — In der Zeit vom 4. bis 10. December sind 26 Erkrankungen an Unterleibstyphus, 366 an Masern, 53 an Scharlach und Diphtherie, 107 an Diphtherie, 4 an Kindbettfieber gemeldet worden. (Mittheilung des statistischen Bureaus der Stadt Berlin.)

In den 8*) grösseren Krankenhäusern Berlins wurden in der Berichtswoche 640 Kranke aufgenommen. Darunter litten an Masern 8, an Scharlach 6, an Diphtherie 25, an Unterleibstyphus 13, an Kindbettfieber 3. — Todesfälle ereigneten sich in diesen Krankenhäusern 111 und der Gesammtbestand an Kranken betrug am 17. December cr. 3233.*)

Ausland.

Die Verbreitung der Pocken in London zeigte in der Berichtswoche keine wesentliche Veränderung im Vergleich zur vorangegangenen Woche. Der Bestand an Pockenkranken in den Hospitälern betrug zu Ende der Woche 500 (incl. 105 Reconvalescenten) gegen 491 der vorhergegangenen Woche. Neue Erkrankungen wurden 98, Todesfälle an Pocken 25 (gegen 75 bezw. 22 der Vorwoche) gemeldet. — In Wien sank die Zahl der Sterbefälle an Pocken auf 11, in Budapest auf 8, in Prag auf 4, in Krakau auf 1, in Petersburg auf 4, in Warschau auf 23, in Paris stieg sie auf 9, in Granada auf 2. Aus Madrid werden aus der Zeit vom 23. bis 30. October 21, aus Lissabon (30. October bis 5. November) 3 Pockentodesfälle berichtet. — Sterbefälle an Flecktyphus kamen aus Petersburg 9, aus London und Valencia je 5, aus Amsterdam, Warschau, Alexandria, Malaga, Granada je 1 zur Meldung — Die Masernepidemien in London, Glasgow, Liverpool zeigten noch keinen wesentlichen Nachlass, dagegen ist in Christiania eine erhebliche Abnahme der Epidemie ersichtlich. In der Berichtswoche gelangten nur 649 neue Erkrankungen gegen 900 der Vorwoche zur Anmeldung. — In Rio de Janeiro kamen in der Zeit vom 1. bis 15. October nur 2 Todesfälle an gelbem Fieber zur Mittheilung.

Den letzten Nachrichten aus Alexandrien vom 12. December zufolge war die Sterblichkeit in Mekka am 18. November 7, am 19. und 20. November je 1 Todesfall an Cholera; in Djeddah kam am 22. und 23. November kein Todesfall vor.

Nachrichten aus dem Quarantaine-Lager von El Wisch vom 8. December melden einige Fälle von Cholera unter den dort cernirtern Pilgern, deren gegen 3500 bisher angelangt waren.

Nachweisung

über Kranken-Aufnahme und -Bestand in nachbenannten Berliner Krankenhäusern:

Königliche Charité, Städtisches Krankenhaus im Friedrichshain, St. Hedwigs-Krankenhaus, Bethanien, Städtisches Baracken-Lazareth zu Moabit, Elisabeth-Krankenhaus, Lazarus-Krankenhaus, Augusta-Hospital, Jüdisches Krankenhaus

für die Woche vom 11. December bis incl. 17. December 1881.*)

Krankheitsformen der Aufgenommenen.	Summe der Aufgenommenen.	Lebensalter der Aufgenommenen. 1. Lebensjahr.	2.—6. Lebensj.	6.—16. Lebensj.	16.—30. Lebensj.	31.—60. Lebensj.	61 Jahr u. darüb.	Zahl der Gestorbenen.
Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—
Varicellen	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	8	2	3	1	2	—	—	3
Scharlach	6	—	2	4	—	—	—	4
Diphtherie	25	1	13	7	3	1	—	22
Croup	—	—	—	—	—	—	—	1
Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstyphus	13	—	—	1	9	3	—	2
Rückfallsfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Flecktyphus	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidemische Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	1	—	—	—	—	1	—	1
Cholera	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	3	—	—	—	3	—	—	1
Wechselfieber	—	—	—	—	—	—	—	—
Rose	3	—	—	1	1	1	—	—
Syphilis einschliesslich Gonorrhöe	94	1	—	1	79	13	—	1
Trichinosis	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungen- und Brustfell-Entzündung	20	1	3	—	11	5	—	1
Acuter Bronchialkatarrh	3	—	—	—	1	2	—	—
Lungenschwindsucht	26	—	—	—	11	14	1	33
Andere Erkrankungen der Athmungsorgane	37	2	2	1	4	26	2	6
Acuter Darmkatarrh	11	5	2	—	4	—	—	—
Gehirnschlagfluss	8	—	—	—	—	2	1	3
Säuferwahnsinn und chronischer Alkoholismus	10	—	—	—	—	10	—	—
Acuter Gelenkrheumatismus	13	—	—	—	8	4	1	—
Andere rheumatische Krankheiten	15	—	—	—	4	9	2	—
Verletzungen	51	2	1	5	20	19	4	1
Alle übrigen Krankheiten	198	27	5	14	142	100	10	32
Summe	**640**	**41**	**31**	**35**	**302**	**210**	**21**	**111**

Gesammtbestand war am 10. December 1881: 3282.**)
Gesammtbestand bleibt am 17. December 1881: 3233.**)

*) Beim Schluss der Redaction fehlen die Berichte aus Memel und Stolp.

*) Beim Schluss der Reda ction fehlte der Bericht aus dem Augusta-Hospital.
**) Mit Ausschluss des Bestandes im Augusta-Hospital.

Statistische Nachweisung

über die in der 50. Woche des Jahres 1881 stattgehabten Sterblichkeits-Vorgänge in den Städten von 15 000 und mehr Einwohnern vom 11. December bis 17. December 1881.

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
I. Ostsee-Küstenland.																																	
Königsberg i. Pr.	140 932	68	77	—	28,4	26	6	6	12	12	15	—	—	—	—	8	—	1	—	—	—	2	2	6	7	11	10	—	5	3	22	—	—	—
Danzig	108 549	69	65	3	31,1	20	7	2	8	16	12	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	1	1	7	8	—	1	—	—	3	37	1	1	—
Stettin	91 755	75	47	2	26,6	17	11	—	6	7	6	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	1	—	8	11	1	—	—	1	—	20	—	1	—
Lübeck	51 000	38	18	—	18,4	4	2	2	1	3	6	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	3	—	—	—	10	—	1	—
Kiel	43 596	33	23	4	27,4	2	5	4	4	5	3	—	—	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Rostock	36 982	20	8	—		1	—	—	1	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Elbing	35 683	34	28	1		14	4	1	3	4	2	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	3	3	1	—	—	1	—	14	—	—	—
Schwerin i. M.	30 146	14	9	1		1	—	1	2	—	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Stralsund	29 494	18	14	—		3	3	—	3	2	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Flensburg	31 331	11	10	1		2	1	1	—	2	4	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	4	—	—	—
Stargard i. Pomm.	21 828	15	10	1		3	1	3	1	1	1	—	—	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—
Thorn	20 618	9	12	—		1	3	—	2	3	3	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Memel	.	.	.	.	Im Durchschnitt 22,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tilsit	21 394	12	15	—		3	5	—	3	3	1	—	—	3	—	2	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	1	—	—	5	—	—	—
Stolp	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	19 904	12	10	2		4	—	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	6	—	—	—
Insterburg	18 840	10	5	1		1	1	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Graudenz	17 344	9	4	—		1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Summa . .	**719 396**	**447**	**355**	**15**	**25,7**	**103**	**50**	**21**	**49**	**61**	**71**	—	—	**6**	**7**	**33**	**3**	**3**	**2**	—	—	**6**	**3**	**44**	**33**	**16**	**17**	**1**	**8**	**7**	**161**	**2**	**3**	—
II. Oder- u. Warthegebiet.																																	
Breslau	272 390	202	133	—	25,4	34	22	11	30	16	20	—	—	—	1	2	2	3	—	—	—	—	1	11	8	6	4	—	6	—	81	5	3	—
Posen	64 547	41	31	—	25,0	13	—	1	7	3	7	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4	1	—	4	—	—	—	18	—	2	—
Liegnitz	37 168	26	21	—		5	4	4	3	—	5	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	14	1	—	—
Bromberg	33 618	18	17	—		7	1	—	1	4	4	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—
Königshütte	27 520	28	10	—		3	2	2	1	—	2	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Landsberg a. W.	23 558	9	12	2		1	2	2	1	4	2	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	3	1	—	—
Schweidnitz	22 136	16	9	3		4	—	1	3	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Beuthen i. O.-Schl.	22 812	17	8	—		1	2	1	—	3	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Neisse	20 516	16	12	1		5	—	1	3	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	9	—	1	—
Gross-Glogau	18 629	11	7	2		1	—	—	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—
Ratibor	18 233	12	7	—		—	3	—	—	1	2	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1
Brieg	17 232	16	5	—		—	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Summa . .	**578 359**	**412**	**272**	**8**	**24,5**	**74**	**37**	**23**	**55**	**35**	**47**	**1**	—	—	**7**	**12**	**2**	**10**	—	—	—	—	**1**	**26**	**10**	**7**	**13**	—	**6**	—	**163**	**8**	**6**	**1**
III. Süddeutsches Hochland.																																	
München	230 000	190	129	4	29,2	37	28	7	20	18	19	—	—	1	4	**17**	1	—	—	—	—	—	1	21	12	—	4	—	7	2	53	2	4	—
Stuttgart	106 441	62	37	—	18,1	14	5	3	2	9	4	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	5	—	1	—	—	—	20	1	—	1
Nürnberg	100 445	65	45	3	23,3	6	12	6	9	6	6	—	—	—	**4**	**5**	1	—	—	—	—	—	—	7	3	—	—	—	—	1	20	1	3	—
Augsburg	62 400	37	34	—	28,3	14	7	3	2	2	6	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	—	4	—	19	—	2	—
Regensburg	34 504	20	20	—		8	3	—	4	—	5	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	3	—	1	—	4	—	7	—	—	—
Ulm	32 800	22	17	—		7	1	—	4	4	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	—	—	—	1	—	11	—	—	—
Fürth	31 064	22	17	—		2	3	2	3	4	3	—	—	—	**4**	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	1	—	—	—	7	—	—	—
Heilbronn	24 516	18	5	—		2	1	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Esslingen	20 758	12	6	—		2	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Cannstatt	16 205	17	8	—		2	2	1	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	5	—	1	—
Reutlingen	16 609	7	8	1		5	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	5	—	—	—
Erlangen	14 876	11	5	2		1	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Summa . .	**690 618**	**483**	**331**	**10**	**24,9**	**100**	**62**	**23**	**47**	**47**	**52**	—	—	**6**	**14**	**29**	**2**	**1**	—	—	—	**2**	**1**	**45**	**28**	—	**10**	—	**17**	**4**	**157**	**4**	**10**	**1**
IV. Mitteldtsch.Gebirgsland.																																	
Dresden	220 216	144	92	5	21,7	20	20	4	12	19	17	—	—	1	2	**11**	2	1	—	—	—	—	—	10	7	2	5	—	—	—	49	1	1	—
Chemnitz	95 135	76	62	—	33,9	35	9	2	4	6	6	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	1	—	54	—	—	—
Kassel	58 293	32	21	4	18,7	5	2	—	4	5	5	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	1	—	16	—	—	—
Erfurt	53 272	41	23	—	22,5	7	3	3	1	6	3	—	—	—	**4**	1	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	12	—	—	—
Würzburg	51 024	27	17	3	17,3	4	2	—	2	2	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	1	—	10	1	—	—
Zwickau	36 775	25	13	—		8	1	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	8	—	1	—
Plauen i. V.	35 250	27	8	—		3	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	3	—	1	—
Halberstadt	31 258	21	19	—		6	4	3	—	—	6	—	—	—	—	**5**	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	9	—	—	—
Bamberg	29 622	10	13	—		2	4	1	1	2	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	8	—	—	—
Nordhausen	25 992	18	7	—		3	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	2	—	2	—	—	—
Freiberg i. S.	25 547	8	11	—		6	1	1	1	—	2	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—
Gotha	26 425	25	7	—		1	1	—	1	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Altenburg	26 240	23	19	2		3	2	—	4	6	4	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—	10	—	2	—
Glauchau	21 355	23	11	—		4	3	—	1	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	9	—	—	—
Meerane	22 234	19	17	—		7	2	—	—	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	12	1	1	—
Gera	27 169	30	13	—		4	1	—	1	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	1	—	1	—	6	—	—	—
Mühlhausen i. Thür.	23 350	13	10	—		3	3	—	—	—	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	5	—	—	—
Zittau	22 473	12	18	—		7	2	2	1	2	4	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	4	3	—	1	—	1	—	5	—	—	—
Bayreuth	22 027	13	8	—		4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—
Hof	20 991	16	16	—		5	2	2	2	2	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	1	9	—	—	—
Crimmitschau	19 001	9	12	—		2	5	—	2	2	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	4	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—
Weimar	20 213	10	9	—		3	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Bernburg	18 602	12	3	1		—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Göttingen	19 942	12	8	5		**2**	—	3	2	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Aschersleben	19 379	12	10	—		1	3	—	3	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	1	—	4	—	—	—
Quedlinburg	18 406	14	16	—		6	2	—	1	3	4	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	2	—	7	—	—	—
Weissenfels	19 648	13	9	—		3	1	1	3	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—
Eisenach	18 788	6	6	—		3	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Naumburg a. S.	17 927	16	6	—		2	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	2	—	1	—	—	—
Koburg	15 790	4	9	—		4	2	1	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Summa . .	**1 062 344**	**711**	**493**	**20**	**24,1**	**163**	**79**	**30**	**50**	**81**	**90**	—	—	**1**	**9**	**38**	**17**	**4**	—	—	—	**2**	**1**	**54**	**35**	**5**	**16**	—	**16**	**2**	**283**	**4**	**6**	—
Berlin	1 123 571	864	550	—	25,5	155	147	37	67	76	68	—	—	**22**	**24**	**53**	5	5	—	—	1	2	1	77	32	33	28	1	9	3	242	4	8	—
V. Sächsisch-Märk.Tiefland.																																	
Leipzig	151 616	115	66	6	22,6	22	6	3	15	14	6	—	—	3	—	2	—	1	—	—	—	—	—	15	7	2	1	—	4	1	29	—	1	—
Magdeburg	97 259	62	35	2	18,7	12	3	1	5	3	11	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	25	—	1	—
Halle a. S.	71 505	37	24	2	17,5	3	5	1	4	7	4	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	**4**	2	3	2	—	—	—	9	—	—	—
Frankfurt a. O.	51 200	32	21	—	21,3	4	3	2	3	4	5	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	5	1	1	1	1	—	—	8	1	—	—
Görlitz	50 306	27	25	—	25,8	10	4	2	2	4	3	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	1	—	1	1	14	—	—	—
Potsdam	48 346	23	22	1	23,7	5	2	2	4	2	7	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	5	—	—	—	9	—	—	—
Spandau	28 902	12	14	2		4	—	2	4	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	1	2	—	—	2	—	4	—	—	—
Brandenburg a. H.	28 685	27	15	1		5	—	1	4	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3	1	1	1	—	—	—	7	—	—	—
Charlottenburg	30 446	18	13	—		2	2	1	2	2	3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4	—	1	1	3	—	2	—
Neustadt-Magdeburg	27 273	35	19	—		5	4	3	2	1	4	—	—	—	—	**6**	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	8	—	1	—
Guben	25 328	14	9	—		3	—	1	1	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	4	—	—	—
Kottbus	25 584	20	16	—		5	1	3	3	2	2	—	—	—	—	1	**4**	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Dessau	23 236	15	7	1		5	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	3	—	—	—
Zeitz	18 268	14	5	1		3	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Prenzlau	16 930	10	10	—		6	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—
Burg	15 867	12	2	—		1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Summa . .	**710 781**	**473**	**303**	**16**	**22,2**	**95**	**31**	**22**	**52**	**48**	**53**	**2**	—	**3**	**3**	**22**	**9**	**6**	—	—	—	**1**	—	**57**	**17**	**13**	**18**	**1**	**12**	**4**	**131**	**1**	**5**	—

Namen der Städte.	Einwohner	Angemeldete Lebendgeborene der vorhergegangenen Woche	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenhäusern Gestorbene	Verhältnisszahl der Gestorb. auf 1000 Einw. u. auf 1 Jahr berechn.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2—5 Jahre	6—20 Jahre	21—40 Jahre	41—60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Rachen-Diphtherie u. Halsbräune (Croup)	Keuchhusten	Unterleibstyphus (gastr. u. Nervenfieber)	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieber (Puerperalfieber)	Andere Infectionskrankheiten	Andere vorherrschende Krankheiten: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftröhren-Entzündung	And. acute Erkrank. d. Athmungsorgane	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheumatismus	Darmkatarrh und Enteritis	Brechdurchfall	Alle übrigen Krankheiten	Gewaltsamer Tod durch: Verrungl. od. nicht näh. const. gewalts. Einw.	Selbstmord	Todtschlag
VI. Nordsee-Küstenland.																																		
Hamburg incl. Vororte	416 295	293	197	8	24,6	58	38	10	30	23	38	—	—	6	—	9	9	—	—	—	—	1	—	31	16	5	7	—	5	—	101	6	1	—
Hannover	122 846	86	61	1	25,8	27	4	6	4	5	15	—	—	—	2	5	1	—	—	—	—	—	—	9	7	—	1	1	—	1	33	—	1	—
Bremen	114 000	61	26	1	11,9	9	3	1	6	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	4	1	—	—	—	—	14	—	—	—
Altona	91 049	68	53	—	30,3	17	12	3	3	7	11	—	—	8	—	1	3	—	—	—	—	—	—	6	6	—	—	—	—	—	28	1	—	—
Braunschweig	72 573	43	25	—	17,9	10	5	—	3	3	4	—	—	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	4	8	—	1	—	1	—	5	—	1	—
Münster	40 429	23	28	1	36,0	10	5	4	2	—	7	—	—	—	3	5	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	—	—	1	12	—	—	—
Osnabrück	32 819	18	19	4		2	5	—	6	3	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	3	5	1	—	—	—	—	8	—	—	—
Bielefeld	30 519	20	8	—		1	—	2	2	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Hildesheim	25 887	14	14	—		2	4	1	1	2	4	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	—	—	—	—	6	—	—	—
Celle	18 808	14	6	—		1	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Lüneburg	19 045	9	6	1		—	1	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Oldenburg	20 577	17	10	2		3	—	2	1	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Harburg	19 075	11	9	—		5	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	6	—	—	—
Minden	17 868	11	7	—	Im Durchschn. 22,3	1	2	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	4	—	—	—
Summa	1 041 790	688	469	18	23,4	146	81	31	61	55	95	—	—	16	6	24	14	3	—	—	—	1	1	—	72	57	11	10	1	7	2	234	7	3	—
VII. Niederrhein. Niederung.																																		
Köln	144 735	108	82	1	29,5	25	15	5	13	12	12	—	—	—	2	5	—	1	—	—	—	1	1	10	7	3	1	—	1	—	46	4	—	—
Barmen	95 951	65	52	—	28,2	18	18	3	6	4	3	—	—	5	3	2	1	2	—	—	—	—	—	6	1	—	1	—	2	—	29	—	—	—
Düsseldorf	95 459	75	49	1	26,7	14	8	4	5	3	15	—	—	2	1	3	—	1	—	—	—	—	—	7	2	—	—	—	—	—	30	3	—	—
Elberfeld	96 000	80	31	—	16,8	6	4	3	4	8	6	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	9	2	1	3	—	—	—	12	—	—	—
Aachen	85 720	55	39	1	23,7	13	6	3	8	3	6	—	1	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	11	2	—	1	—	—	—	20	—	—	1
Krefeld	73 866	68	44	—	31,0	13	13	5	6	3	4	—	—	1	9	2	—	1	—	—	—	1	—	3	3	7	—	—	1	—	16	—	—	—
Dortmund	66 546	46	45	—	35,2	12	8	8	4	7	6	—	—	—	7	—	—	1	—	—	—	—	—	10	5	—	1	—	2	—	18	1	—	—
Essen	56 957	50	38	1	34,7	16	6	4	5	5	2	—	—	4	—	3	—	—	—	—	—	—	—	10	4	1	—	—	1	—	15	—	—	—
Duisburg	41 259	29	18	2	22,7	7	2	—	3	4	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	1	—	11	—	1	—
M.-Gladbach	38 314	43	24	—		7	5	6	3	—	3	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	3	—	—	—	13	—	—	—
Koblenz	30 567	21	18	—		7	3	1	1	1	5	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	12	—	—	—
Bonn	31 510	18	13	—		2	2	—	4	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	3	—	2	—	1	—	—	—
Bochum	33 432	34	18	1		3	4	2	3	4	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	8	1	—	—
Remscheid	30 043	22	9	—		2	1	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—
Hagen	26 297	32	11	1		4	1	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Trier	24 201	11	13	5		1	1	—	4	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	2	—	—	—	8	—	—	—
Viersen	20 998	18	10	—		4	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Wesel	20 587	15	5	1		2	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Witten	21 411	9	9	3		1	2	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	4	1	—	—
Hamm i. W.	20 796	18	11	1		2	3	1	2	1	2	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Mülheim a. Rh.	20 300	20	12	1		4	—	2	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	1	—	—	—	—	4	—	—	—
Iserlohn	18 502	16	5	—		1	2	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Rheydt	19 084	21	10	—		2	1	2	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Oberhausen	16 677	13	9	—		3	3	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Neuss	17 494	16	11	—		10	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	6	—	—	—
Eschweiler	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mülheim a. d. Ruhr	22 148	18	15	2		3	1	—	4	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	2	—	—	—	—	7	1	—	—
Solingen	16 800	11	4	—		1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Summa	1 185 654	932	605	21	26,5	183	112	54	93	76	87	—	1	13	30	26	2	11	—	—	—	2	1	115	51	17	21	—	12	—	290	11	1	1
VIII. Oberrhein. Niederung.																																		
Frankfurt a. M.	139 710	76	43	—	16,0	10	4	3	9	13	4	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	15	2	—	—	—	1	—	21	—	—	—
Strassburg i. E.	105 598	54	40	2	19,7	16	4	2	6	6	6	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	7	4	—	3	—	1	—	21	—	—	—
Mülhausen i. E.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	61 322	41	32	3	27,1	9	7	4	2	2	8	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	1	—	3	7	—	2	—	—	—	14	1	—	—
Mannheim	53 465	33	19	—	18,5	7	3	—	3	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	—	1	1	—	—	10	—	—	—
Karlsruhe	50 000	28	22	1	22,9	10	1	2	2	1	6	—	—	—	1	1	2	1	—	—	—	—	—	1	3	—	2	—	1	2	8	—	—	—
Wiesbaden	50 238	28	21	2	21,7	8	1	—	2	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	1	1	—	—	1	12	—	—	—
Metz	52 867	31	23	—	22,6	3	1	2	7	—	10	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4	4	3	—	—	—	4	—	—	—
Darmstadt	49 300	28	18	3	19,0	2	2	—	7	4	3	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	5	1	—	1	—	—	—	7	—	1	—
Freiburg i. B.	36 380	22	17	2		6	1	1	1	5	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	2	—	7	—	—	—
Offenbach	28 601	20	9	—		6	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	—	1
Pforzheim	24 037	10	4	2		2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—
Colmar	26 093	16	13	2		4	—	2	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	1	—	5	1	—	—
Heidelberg	24 421	14	16	2		2	4	—	4	2	4	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	6	—	2	—
Kaiserslautern	26 500	26	8	—		2	2	1	2	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—
Hanau	23 041	12	10	1		3	1	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	7	—	—	—
Worms	19 035	15	5	—		1	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—
Baden-Baden	11 927	6	4	—		2	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Summa	782 535	460	304	20	20,2	93	34	18	50	52	57	—	—	—	6	15	9	4	—	—	—	2	—	48	38	7	18	1	7	4	138	2	4	1
Summa der deutschen Städte	7 895 048	5470	3682	128	24,3	1112	633	259	524	531	620	3	1	67	106	252	63	47	2	—	2	18	8	538	301	109	151	5	94	26	1799	43	46	4
Verhältnisszahlen (auf 10 000 Lebende u. auf's Jahr berechnet)		242,5	73,2	41,7	17,1	34,5	35,0	40,8	0,2	0,07	4,4	7,0	16,6	4,1	3,1	0,1	—	0,1	1,2	0,5	35,4	19,8	7,2	9,9	0,3	6,2	1,7	118,5	2,8	3,0	0,3
Verhältnisszahlen der entsprechenden Woche des Jahres 1880		224,9	68,9	35,0	15,6	31,5	33,1	39,1	1,8	0,3	3,6	5,6	11,2	3,8	5,3	0,1	—	0,1	1,1	1,4	30,4	20,4	4,1	8,8	0,2	6,9	2,6	113,0	3,4	2,4	0,3

Witterungs-Nachweis

über acht die verschiedenen Klimakreise Deutschlands vertretende Beobachtungsorte: **Konitz, Breslau, München, Heiligenstadt, Berlin, Bremen, Köln, Karlsruhe** für die Woche vom 11. December bis 17. December 1881.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Konitz	Sonntag	0,8	— 5,0	741,5	740,1	739,1	95	80	89	.	SO.	bis mässig	heiter.
	Montag	1,0	— 2,0	742,2	744,4	747,8	92	88	91	.	O. SO.	desgl.	trüb.
	Dienstag	— 0,3	— 3,0	751,4	753,9	755,3	94	95	87	0,50	O.	desgl.	Nachts etwas Schnee.
	Mittwoch	0,7	— 2,0	755,9	755,9	755,7	100	93	84	0,65	O.	desgl.	Früh Nebel. Mitt. Schnee.
	Donnerstag	— 1,0	— 3,5	753,2	751,6	751,0	83	82	77	0,35	O. SO.	bis frisch	Nachm. Schnee.
	Freitag	— 2,5	— 8,5	749,2	747,6	746,7	90	76	78	.	SO.	desgl.	.
	Sonnabend	— 0,5	— 7,8	746,5	739,9	736,5	80	71	86	3,60	SO.	desgl,	Abends stürmisch, Schnee.
	Im Mittel	**— 0,3**	**— 4,5**	**748,6**	**747,6**	**747,4**	**90,6**	**83,6**	**84,6**	**0,73**	.	.	.
Breslau	Sonntag	5,1	— 2,6	745,9	743,9	744,6	89	66	80	.	SO.	schwach	.
	Montag	5,0	— 0,1	747,3	749,4	752,1	89	75	89	.	SO.	desgl.	früh Nebel.
	Dienstag	0,1	— 2,4	756,2	758,2	759,8	92	94	94	.	O.	desgl.	Abends feiner Schnee.
	Mittwoch	1,6	0,0	760,5	760,0	759,3	92	75	78	.	O.	mässig	.
	Donnerstag	1,5	— 1,1	757,2	756,4	755,4	94	76	88	.	SO.	desgl.	Vormittags Schneeflocken.
	Freitag	0,1	— 2,8	753,6	752,8	751,9	92	79	85	.	SO.	desgl.	Früh Reif und Nebel.
	Sonnabend	1,6	— 2,6	749,4	747,1	744,8	88	68	78	.	S.	frisch	Vorm. Nebel.
	Im Mittel	**2,1**	**— 1,7**	**752,9**	**752,5**	**752,6**	**90,9**	**76,1**	**84,6**	.	.	.	.
München	Sonntag	0,0	— 3,0	704,9	706,2	708,6	98	94	89	0,5	W.	schwach	Nachts etwas Schnee.
	Montag	0,0	— 1,0	711,8	712,2	713,1	100	89	94	.	NO.	s.schwach	trüb.
	Dienstag	1,1	— 0,9	717,2	718,0	720,0	94	87	91	.	O.	desgl.	desgl.
	Mittwoch	0,8	— 0,1	722,7	722,2	721,5	91	84	93	.	O.	desgl.	desgl.
	Donnerstag	— 0,4	— 0,8	718,9	718,0	716,7	87	92	96	.	O.	desgl.	desgl.
	Freitag	— 1,3	— 2,3	714,0	714,0	713,8	100	97	98	.	SO.	desgl.	desgl.
	Sonnabend	2,3	— 3,8	713,3	713,2	711,4	100	97	98	0,7	SO.	desgl.	Nachm. heiter.
	Im Mittel	**0,4**	**— 1,7**	**714,7**	**714,8**	**715,0**	**95,7**	**91,4**	**94,1**	**0,17**	.	.	.

Noch: Witterungs-Nachweis.

Beobachtungsort	Beobachtungstag	Temperatur in C.° Maximum	Temperatur in C.° Minimum	Luftdruck in mm Morgens	Luftdruck in mm Mittags	Luftdruck in mm Abends	Relative Feuchtigkeit der Luft Morgens	Relative Feuchtigkeit der Luft Mittags	Relative Feuchtigkeit der Luft Abends	Höhe des Niederschlages mm	Vorherrschende Windrichtung	Windstärke	Bemerkungen
Heiligenstadt	Sonntag	1,0	—1,8	728,6	728,8	730,7	68	77	81	.	SO.	schwach	Reif.
	Montag	1,8	—0,2	734,7	736,5	738,7	86	87	89	2,79	SO.	desgl.	Nebel, Nachts Schnee.
	Dienstag	1,3	—1,2	741,7	744,0	746,0	86	84	90	0,20	O.	desgl.	Regen.
	Mittwoch	0,1	—2,5	746,6	745,4	744,8	100	100	98	.	O.	mässig	Nebel.
	Donnerstag	0,7	—0,6	742,4	741,0	740,1	96	88	88	0,52	SO.	schwach	Nebel, Nachts Schnee.
	Freitag	1,2	0,0	737,1	735,7	735,6	91	84	81	.	SO.	desgl.	Nebel.
	Sonnabend	3,5	—1,1	732,6	729,7	723,1	76	96	77	.	SO. SW.	mässig	Abends Sturm.
	Im Mittel	**1,4**	**—1,1**	**737,7**	**737,3**	**737,0**	**86,1**	**88,0**	**86,3**	**0,50**	.	.	.
Berlin	Sonntag	1,2	—2,5	754,4	752,5	753,2	90	90	92	.	SO. O. NO.	schwach	.
	Montag	1,6	—2,6	755,8	759,2	762,5	90	89	90	.	S. NO.	desgl.	Vorm. Nebel.
	Dienstag	1,2	—1,6	765,6	768,2	770,4	92	92	92	.	NO. O. SO.	desgl.	.
	Mittwoch	3,8	—1,5	770,5	769,5	768,8	87	63	78	.	SO. O.	desgl.	.
	Donnerstag	1,6	—0,2	766,6	765,1	763,2	85	78	89	0,2	O. SO.	desgl.	Abds. Sprühreg.
	Freitag	3,0	—1,6	761,5	759,7	758,8	90	78	77	.	O. SO.	desgl.	.
	Sonnabend	3,2	—1,0	756,4	752,8	746,3	89	71	71	.	SO. O.	bis mässig	.
	Im Mittel	**2,2**	**—1,6**	**761,5**	**761,0**	**760,5**	**89,0**	**80,1**	**84,3**	**0,03**	.	.	.
Bremen	Sonntag	2,1	—0,3	753,6	753,3	754,6	90	90	95	1,45	SO. O.	schwach	Schnee.
	Montag	2,5	—2,5	757,5	761,1	764,0	84	95	95	.	SO. ONO.	desgl.	.
	Dienstag	2,5	—3,3	766,7	769,0	770,8	95	95	94	.	ONO. O.	bis mässig	.
	Mittwoch	2,1	—3,9	770,9	769,5	768,4	95	95	85	0,90	O.	schwach	.
	Donnerstag	3,0	—2,1	766,6	765,5	764,5	83	90	87	.	SO. O.	desgl.	.
	Freitag	2,8	—2,3	761,8	760,0	758,7	87	90	81	.	O.	desgl.	.
	Sonnabend	7,1	—2,3	754,6	748,0	736,7	87	80	84	4,37	S. SO.	bis stürm.	.
	Im Mittel	**3,2**	**—2,4**	**761,7**	**760,9**	**759,7**	**88,7**	**90,7**	**88,7**	**0,96**	.	.	.
Köln	Sonntag	4,5	0,6	748,6	749,5	752,6	79	83	87	.	O. SO.	schwach	Nebel.
	Montag	4,8	—0,4	755,6	756,6	760,2	85	83	87	1,47	SO.	desgl.	Reif.
	Dienstag	3,5	0,8	762,7	764,1	766,5	82	89	89	1,03	NW. N.	leicht	Thau.
	Mittwoch	4,8	1,3	766,7	765,5	763,5	89	86	85	.	SO.	schwach	Nebel.
	Donnerstag	4,3	2,9	762,3	762,0	756,0	83	81	79	.	SO.	desgl.	.
	Freitag	3,8	2,5	754,3	754,6	755,5	91	75	74	.	SO.	desgl.	.
	Sonnabend	10,6	—0,3	753,1	749,0	740,5	78	68	89	.	SO.	zunehmend	Nachts Sturm.
	Im Mittel	**5,2**	**1,1**	**757,6**	**757,3**	**756,4**	**83,9**	**80,7**	**84,3**	**0,36**	.	.	.
Karlsruhe	Sonntag	1,5	—3,0	742,5	744,1	745,9	96	84	94	3,8	SW.	schwach	tr. Ab. Nachts Reg. u. Schn.
	Montag	2,0	0,0	748,4	750,1	752,1	88	77	86	5,7	SW.	desgl.	Nachm., Nachts Reg. u. Schn.
	Dienstag	2,2	—0,5	754,5	756,0	758,2	100	96	96	0,3	SW.	desgl.	Nachts, Morgens Regen.
	Mittwoch	3,4	1,0	759,6	758,8	758,8	93	84	91	.	still	.	trüb.
	Donnerstag	2,5	1,0	756,1	754,0	752,6	82	82	75	.	SO.	schwach	desgl.
	Freitag	0,8	0,0	750,8	750,2	750,5	80	77	80	.	still	.	desgl.
	Sonnabend	—6,5	—3,0	748,6	745,6	743,4	92	58	80	5,3	SW.	mässig	Reif. Vm. heiter. Ab. Sturm
	Im Mittel	**2,7**	**—0,6**	**751,5**	**751,3**	**751,6**	**90,1**	**79,7**	**86,0**	**2,16**	.	.	.

Ausland.

Namen der Städte.	Einwohner	Angem. Lebendgb.*)	Gestorbene excl. Todtgeborene	Darunter ortsfremde in Krankenh. Gest.	Verhältniss. d. Gest. a. 1000 E. u. a. 1 J. ber.	Lebensalter der Gestorbenen: 1 Jahr	2–5 Jahre	6–20 Jahre	21–40 Jahre	41–60 Jahre	61 Jahre und darüber	Alter unbekannt	Todesursachen: Infectionskrankheiten: Pocken	Mas. u. Röth.	Scharlach	Rach.-Diphtherie etc.	Keuchhusten	Unterleibstyphus etc.	Flecktyphus	Cholera	Ruhr	Kindbettfieb. (Puerperalf.)	And. Infect.-Krankheiten	Andere vorherrschende Krankh.: Lungenschwindsucht	Lungen- und Luftr.-Entz.	Andere acute Erkrank. etc.	Apoplexie (Schlagfluss)	Acuter Gelenk-Rheum.	Darmkatarrh u. Enteritis	Brechdurchf.	Alle übrigen Krankheiten	Gewalts. Tod: durch Verunglückg. etc.	d. Selbstmord	d. Todtschl.
Wien (bis 17. December)	731 274	551	362	—	25,8	98	48	26	72	56	62	—	11	4	2	13	—	2	—	—	—	—	—	89	40	—	5	—	14	—	175	3	4	—
Budapest (bis 10. Decbr.)	378 159	272	246	—	33,8	58	47	23	39	53	26	—	8	4	10	9	2	3	—	—	1	—	—	40	34	—	5	—	17	—	106	3	4	—
Prag incl. Vororte (b. 17. Dcb.)	260 805	.	151	32	30,1	38	11	12	36	26	28	—	4	—	1	3	1	2	—	—	1	1	1	41	8	—	3	—	14	—	66	3	2	—
Triest (bis 3. December)	142 659	.	81	—	29,5	20	14	5	9	8	25	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	11	17	—	2	—	1	—	41	3	—	—
Krakau (bis 3. December)	67 000	.	38	—	29,4	4	3	5	10	10	6	—	1	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	4	10	—	—	—	2	—	16	1	—	—
Genf (bis 17. Decbr.) [1]	68 718	15	18	—	18,7	.	.	.	.	.	.	.	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	5	1	—	1	—	1	—	8	—	—	—
Basel (bis 17. Decbr.)	62 263	32	29	—	24,3	6	6	4	4	6	3	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	4	7	—	—	—	3	—	8	3	—	—
Brüssel (bis 10. December)	165 366	106	71	—	22,3	15	13	3	11	10	19	—	—	—	—	—	2	2	—	—	1	—	—	11	9	—	8	—	3	—	35	—	—	—
Amsterdam (bis 10. Decbr.)	326 209	193	141	—	22,5	53	29	5	12	14	27	1	—	—	—	3	5	2	1	—	2	—	—	10	18	—	6	—	5	—	89	—	—	—
Rotterdam (bis 10. Decbr.)	150 378	110	87	—	29,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Haag (bis 10. December)	114 936	89	48	—	21,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Paris (bis 15. December)	2 091 565	1150	1040	—	25,9	207	115	.	.	.	202	—	9	10	1	60	9	29	—	—	—	5	—	184	116	—	—	—	77	—	507	33	—	—
London (bis 17. December)	3 809 751	2480	1636	—	22,3	359	371	122	187	259	338	—	25	72	42	24	78	33	5	—	1	5	7	143	390	30	39	16	16	—	673	33	3	1
Glasgow (bis 17. December)	589 598	.	230	—	23,4	52	.	.	.	.	35	.	.	15	9	8	10	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	.	174	5	—	—
Liverpool (bis 17. Decbr.)	553 983	338	341	—	32,1	85	.	.	.	.	41	.	.	27	11	.	13	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	260	20	—	—
Birmingham (b. 17. Decbr.)	402 269	290	212	—	27,5	41	.	.	.	.	42	.	.	7	6	3	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	173	5	—	—
Manchester (bis 17. Decbr.)	341 269	208	226	—	34,6	37	.	.	.	.	53	.	.	6	6	.	12	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	190	7	—	—
Edinburg (bis 17. Decbr.)	228 346	145	73	—	16,6	16	8	.	.	.	23	.	.	.	5	—	1	1	.	—	—	3	13	.	.	.	.	.	2	—	45	3	—	—
Kopenhagen (bis 13. Dec.)	235 241	138	89	—	19,7	28	10	.	.	.	18	.	.	1	1	4	1	2	.	—	—	1	2	14	8	1	1	—	4	—	47	2	—	—
Stockholm (bis 10. Decbr.)	167 868	.	47	—	14,5	14	8	.	8	9	8	—	—	—	2	2	.	1	—	—	—	—	—	8	5	—	1	—	10	—	18	—	—	—
Christiania (bis 17. Decbr.)	120 000	78	58	—	25,1	11	24	2	2	13	6	—	—	22	1	1	—	—	—	—	—	1	6	3	—	—	—	1	—	23	—	—	—
Petersburg (bis 10. Decbr.)	669 741	.	542	—	42,1	147	72	43	127	91	57	5	4	2	8	32	5	26	9	—	1	4	18	101	66	—	5	—	80	—	173	5	3	—
Warschau (bis 3. Decbr.)	379 763	.	226	—	30,9	76	47	18	26	28	31	—	23	4	14	12	.	5	1	—	2	1	—	21	32	—	1	1	21	—	86	2	—	—
Odessa (bis 10. December)	184 500	.	97	—	27,3	28	21	6	11	16	15	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	—	—	10	10	—	—	—	6	—	64	2	—	—
Rom	310 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Venedig (bis 3. Decbr.)	142 600	78	62	4	22,6	16	6	4	6	9	20	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	3	5	11	—	—	—	6	—	33	2	—	—
Bukarest (bis 17. Decbr.)	200 000	77	76	—	19,8	23	6	4	15	17	11	—	—	—	—	2	1	4	—	—	2	—	—	10	13	—	—	—	4	—	40	—	—	—
Madrid (bis 30. Octbr.)	400 531	277	298	—	38,7	91	36	21	67	50	33	—	21	10	1	4	—	12	1	—	6	5	14	35	65	—	12	—	17	3	87	5	—	—
Barcelona	267 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Valencia (bis 4. Decbr.)	143 239	84	90	—	32,7	23	13	5	9	14	26	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	2	24	2	22	—	7	—	—	3	25	—	—	—
Sevilla	138 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Malaga (bis 4. December)	115 882	94	78	—	35,0	22	17	5	10	8	16	—	—	—	—	3	—	—	1	—	3	—	8	3	3	—	—	—	7	—	48	2	—	—
Murcia	91 509	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Saragossa	86 126	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Granada (bis 11. Decbr.)	76 215	59	63	—	43,0	19	10	5	8	11	10	—	2	1	—	6	—	—	1	—	7	1	—	2	7	—	2	1	3	—	29	1	—	—
Lissabon (bis 5. November)	203 681	124	110	—	28,1	21	17	9	22	20	21	—	3	1	1	2	1	1	—	—	—	3	—	21	10	—	2	—	9	—	56	—	—	—
Alexandrien (bis 10. Decbr.)	212 034	218	127	—	31,2	51	16	11	18	11	20	—	—	—	—	5	2	7	1	—	13	—	1	8	2	6	1	—	27	—	53	1	—	—
New-York (bis 12. Novbr.)	1 203 823	.	617	—	26,7	.	.	.	.	.	.	—	2	1	25	66	7	11	—	—	—	4	13	120	64	—	—	—	38	—	228	38	—	—
Philadelphia (bis 12. Nov.)	850 000	.	369	—	22,6	.	.	.	.	.	.	—	11	1	8	30	2	18	—	—	—	—	6	47	25	—	—	—	7	—	209	5	—	—
Brooklyn (bis 12. Novbr.)	566 689	.	256	—	22,8	49	55	26	44	51	31	—	—	—	14	29	3	5	—	—	—	—	—	41	27	—	4	—	16	—	116	1	—	—
Chicago (bis 12. Novbr.)	503 298	.	197	—	20,4	.	.	.	.	.	.	—	25	—	3	25	1	13	—	—	—	3	8	19	16	1	—	—	6	—	66	11	—	—
Baltimore (bis 3. Decbr.)	393 576	.	178	—	23,5	35	38	25	33	19	28	—	1	—	1	36	4	8	—	—	—	—	4	29	11	3	3	—	2	2	71	2	1	—
Saint-Louis (bis 12. Novbr.)	333 577	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cincinnati (bis 12. Novbr.)	280 000	.	94	—	17,5	.	.	.	.	.	.	.	1	—	1	6	—	6	—	—	—	2	2	16	8	—	—	—	6	—	41	5	—	—
San Francisco (b. 19. Nov.)	234 144	.	88	—	19,6	21	7	4	24	22	10	—	1	—	—	4	—	3	1	—	—	2	1	7	7	—	—	—	4	1	54	3	—	—
New-Orleans (bis 19. Nov.)	216 359	.	114	—	27,4	23	7	13	31	25	15	—	—	—	1	1	—	2	—	—	5	1	11	18	9	1	4	—	8	—	50	2	1	—
Rio de Janeiro (1.-15 Oct.)	240 000	.	344	.	37,3	82	10	20	91	72	33	36	7	—	—	7	6	—	—	—	1	—	[2]44	76	27	—	—	—	2	—	171	—	2	1
Calcutta (bis 12. Novbr.)	429 535	.	309	—	37,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	49	.	.	83	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bombay (bis 22. Novbr.)	773 196	359	365	—	24,5	.	.	.	.	.	.	.	—	5	—	—	—	—	3	10	—	98	—	80	—	—	—	16	—	148	5	—	—
Madras (bis 4. Novbr.)	397 552	339	263	—	34,4	.	.	.	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	.	.	80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) Die Geburtsziffern über ausländische Städte beziehen sich auf die gleiche Woche mit den Sterblichkeitsziffern. [1]) Ohne Vororte. [2]) Darunter 2 Todesfälle am gelben Fieber

Redigirt im Kaiserl. Deutschen Gesundheitsamt, Louisenstrasse 57.

Verlag und Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW., Wilhelmstrasse 32.

Hierzu das Inhaltsverzeichniss pro 1881.

LONDON SCHOOL OF HYGIENE
AND TROPICAL MEDICINE
LIBRARY
15 AUG 1957

XXVII
l